Digitized by Google

A 105 4

Harvard College Library

FROM THE
J. HUNTINGTON WOLCOTT
FUND

GIVEN BY ROGER WOLCOTT [CLASS OF 1870] IN MEMORY OF HIS FATHER FOR THE "PURCHASE OF BOOKS OF PERMANENT VALUE, THE PREFERENCE TO BE GIVEN TO WORKS OF HISTORY, POLITICAL ECONOMY AND SOCIOLOGY"

Digitized by Google

Digitized by Google

Allgemeines geographisches

LEXIKON

des

Oesterreichischen

Kaiserstaates.

(In Einer alphabetischen Reihenfolge).

Nach ämtlichen Quellen und den besten vaterländischen Hilfswerken, von einer Gesellschaft Geographen und Postmännern.

Herausgegeben von

Franz Raffelsperger, Geograph.

Ein geographisch-topographisch-statistisches Hilfsbuch

mit Karten, Städteplänen und geographischen Figuren

für alle

Behörden, Ämter, Kanzleien, Vereine, Gesellschaften, Institute, Bibliotheken, Regimenter, Postämter und Geschäftsmänner.

WIEN, 1847.

Im Haupt-Verlage der k. k. a. p. typo-geographischen Kunst-Anstalt, Leopoldstadt, Institutsgebäude No. **237**.

Zu haben in allen Buchhandlungen und bei allen k. k. Postämtern.

Für's Ausland: bei Brockhaus und Avenarius in Leipzig.

Digitized by Google

Prænumerations-Bedingungen.

Aus 4845.1
HARVARD COLLEGE
DEC 9 1920
LIBRARY
Walcott Fund.

Dieses Werk ist ungefähr **400 Bogen** stark, erscheint in monatlichen Lieferungen, jede zu **10** Bogen Gross Median Octav. Man kann in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes, dann bei allen Postämtern und beim Herausgeber (Wien, Leopoldstadt Nro. 237) pränumeriren.

Der äusserst billige Pränumerations-Preis für jede Lieferung ist **50 kr. C. M.** Bei Empfang der ersten Lieferung ist die letzte (für die seiner Zeit nichts zu entrichten kömmt), vorauszuzahlen.

Wer für 6 Lieferungen vorausbezahlt, erhält selbe (den halben Jahrgang) loco Wien um 4 fl. 30 kr. C. M., und wer für 12 Lieferungen vorausbezahlt, erhält selbe (den ganzen Jahrgang) um 9 fl. C. M.

Wer direkte durch das nächste k. k. Postamt bei der Redaktion in Wien, mit halbjährig 4 fl. 42 kr. C. M. für 6 Hefte pränumerirt, erhält die Monathefte durch die Post franco ins Haus zugestellt.

Da bis jetzt bereits 43 Hefte erschienen sind, so kann für neu eintretende Pränumeranten der für 7. Semester entfallende Betrag nach Belieben in Theilbeträgen entrichtet werden.

Mit dem Texte erscheinen von Zeit zu Zeit Kunstbeilagen auf feinem, weissem, geleimten Landkartenpapiere, ebenfalls in Median-Grösse, wovon **1** Bogen Kunstbeilage für **2** Textbogen in der monatlichen Bogenzahl gerechnet wird, und zwar:

1) **15** Karten über sämmtliche Provinzen des Staates; 2) **4** Postkarten der Monarchie, und 3) **1** statistische General-Tabelle über die Kräfte der einzelnen Staaten und des ganzen Reiches, — der Text ist illustrirt mit den Plänen der **21** Hauptstädte, mit den Configurationen der **209** Kreise, der **24** Staaten, der **17** Hauptseen, der **21** Hauptflüsse und den Wappen der **20** Provinzen etc. etc. etc.

Die Namen der P. T. Mitarbeiter u. Abnehmer werden dem Werke, als Beförderer dieses grossen Unternehmens, in einem eigenen Verzeichnisse beigedruckt.

☞ Indem die ehemals freie Stadt Krakau, mit ihrem 20¼ Quadrat Meilen grossen Gebiete, in Folge der allerhöchsten Bestimmungen vom November 1846, wieder an Österreich zurück gefallen ist, so werden die in diesem, wieder besetzten Theile, Galiziens liegenden Ortschaften, welche in die von A bis M fallende alphabetische Reihe gehören, am Schlusse dieses Werkes in dem Register (Repertorium) nebst einer Karte dieses gewesenen Frei-Staates erscheinen. Die Ortsnamen von M angefangen, jedoch schon in den laufenden Monatheften an dem gehörigen Orte vorkommen.

Die Hefte werden in jedem Monate pünktlich ausgegeben, und der Tag des Erscheinens jedesmal durch die Wiener Zeitung bekannt gemacht. —

Sollten die P. T. Herren, welche im Buchhandlungswege pränumerirt haben, die Monathefte nicht wie bisher in jedem Monate pünctlich erhalten, so wolle man sich an die Redaktion des allgemeinen geographischen Lexicons im Institutsgebäude der k. k. a. p. typo-geograph. Kunst-Anstalt Wien, Leopoldstadt No. **237**, gefälligst wenden, welche sodann schleunigste Abhülfe veranlassen wird.

Digitized by Google

Opátowské-Morawece, Maróth, Apáthi, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.

Opátske, Opaka, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujv. Komt.

Opátu, Vályе-, Siebenbürgen, ein Bach, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Bache Vályе-Kertzesori, 2 Std. ober Szkore rechtsuferig ausfliesst, nach einem Laufe von 3 Std. in dem nämlichen Bach, ¼ Std. unter Szkore wieder rechtsuferig einfällt, und von dem Einfallspunkt an aufwärts eine Strecke von einer guten halben Std. die Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl u. dem Fogarascher Distrikt bildet.

Opátzka, Apathi, (Szilvas), Ungarn, Abaujvar. Komt., ein Dorf mit 22 Häus. u. 196. rk. E., Fil. v. Széplak, am linken Hernadufer, hat eine romantische Lage, und ist an Sonn- u. Feiertagen ein Unterhaltungsort für die Einwohner von Kaschau, Grundh. das Tyrnauer Seminarium, ¼ Std. von Kaschau.

O-paulis, Paulis-A, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komt.

Opava, auch Apova, Ungarn, Honther Komt., sl. *Dorf* mit 67 H. und 402 meist evang. E. Fil. v. Csall. Glashütte. Meierei. Schäferei. Waldungen.

Opeka, Kroatien, Varasdin. Komt. s. Oppeka.

Opelitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 160 Einw., zur Herschft. Bergreichenstein, ¾ Std. von Bergreichenstein.

Opera, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Deputation und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 2 Oratorien, zum Theile aber auch nach S. Vittore in Locate, zum Theile nach S. Alessandro in Pleve gepfarrt und von Rancate, Quintosole, Fizzonasco u. Locate begrenzt, 1¾ St. v. Milano. Hieher gehören:

Bosco, Cassinello, Molinello, Montalbano, Rovedina, Torre, Zerbo, *Meiereien*. — Dosso, Mirasole, Noverasco, *Dörfer*.

Opersdorf, Neuopersdorf — Mähren, Prerau. Kreis, eine auf dem Gute Paskau schon ältere *Ansiedtung* von 18 Häus. und 145 Einw., mit Wäldern umgeben, ¼ St. von Paskau, 1¼ St. von Friedek.

Opershinacz, Slavonien, Poseganer Gesp., Unt. oder Poseganer Bezirk, eine zur Hrsch. Czernek gehör., nach Shumetlicz eingepf. *Ortschaft* von 19 Häus. und 141 Einwoh., zwischen Gebirgen, 2¼ St. von Posega.

Operztupno, Böhmen, Pils. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau.

Öpfelberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau.

Opferbach, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz geh. *Pfarrdorf*, im Gerichte Simmerberg, 4 St. von Bregenz.

Opferholz, Illirien, Klagf. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Viktring geh. *Dorf*, grenzt gegen O. an Lambichl, geg. Westen an das Dorf Seebach, 1¼ St. von Klagenfurt.

Opichouz, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach*, im Bzk. Geyrach, treibt 1 Mauthmühle in Lochougraben.

Opiel Gere, Lombardie, Provinz Cremona u. Distrikt VI, Pieved' Olmi; siehe Gere del Pesce.

Opielnek, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 70 Häus. und 510 Einwoh., zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Lan ober den Graben.

Opler, Galizien, Stryer Kreis, ein *Fluss*, dessen Quellen sind an d. ungr. Grenze in den Karpathen, fliesst bei Skole vorüber, und fällt bei Miendzybrody in den Strymfluss.

Opina, Ungarn, Saros. Gesp.; s. Ofalu.

Oplo e Compasta, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Lambrate.

Opioll, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte.

Opitschower, oder Kafschickower Mühle — Böhmen, Bidschow. Kreis, eine *Mahlmühle*, zum Markte Milletin, liegt im Johodnerwalde, ¼ Stunde von Horžitz.

Opitz, Obicze, Eberdecz — Ungarn, Barany. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 85 H. und 589 Einwoh., Filial von Kis-Apathi, mittelmässiger Ackerboden, hinlängliche Wiesen und Weiden, Eichenwaldungen, Sauerbrunnen, Steinbruch, der sehr gute Steine für die Steinmetzer liefert, Papiermühle, Glasfabrik, gehört dem Grauer Domkapitel, am Bache Zsitva, 3¼ St. von Verebély.

Opiassnik, Ungarn, Agram. Gespan., 16 zerstreute *Häuser* v. 155 Einwohnern.

Oplata, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Chotieschau und Roth-Poritschen geh. *Dorf*; siehe Amplatz.

Opletno, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf*. Post Zolkiew.

Öpling, Oes.. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfiggcht. Bruunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Mining, 1¾ St. von Altheim.

Oplitna bei **Blyszczywody,** Galizien, Zolk. Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft Mokrotyn, Pfarre Smerekow. Post Mogilany.

Oploczan, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Tobitschau geh. *Dorf* mit

Digitized by Google

Oppalitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Erzdechantei und Herschaft Krumau, hat 11 Häus. mit 86 Einw., wovon 3 Häus. mit 16 Einwohn., zur Hersch. Krumau gehören, nach Steinkirchen eingepf., 2¼ St. von Krumau, 3 St. von Wittingau.

Oppalka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Bistritz geh. *Dorf* besteht aus einem Schlösschen, einem Meierhofe, Bräuhause, Wirths- und Jägerhause, dann 2 Mahlmühlen und einer Schmiede, nach Drosau eingepf. 2¼ St. von Klattau.

Oppalle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack geh. *Gebirgs-Dorf*, in der Pfr. Sayrach, 3¼ St. von Oberlaibach.

Oppatau, Opatow — Böhmen. Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Windig Jenikau geh. *Dorf*, liegt zwischen Jankau und Böhm. Giesshübel, hat 48 H. und 453 Einw., 3 Mühlen, wovon die eine, die Wicker Mühle genannt, gegen ¼ St. nördl. entlegen, dazu gehört auch der ¼ St. nw. entlegene einzelne Hof Polanky, ein emphyteut. Meierhof mit einer einzelnen Chaluppe, der Ort ist ebenfalls nach Wyskitna eingepfart, 3 St. von Iglau.

Oppatla, Kroatien, Agram. Gespans., Bezk. jenseits der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 14 Häus. und 144 E., in der Pfarre Kravarszko, mit einem bischöfl. Hofe, 8 St. von Agram.

Oppatlnecz, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszlo. Bzk., ein zur Agram. Bisth. Prechecz geh., nach Brega eingepfarrt. *Dorf* mit 57 Häus. und 361 Einwohn., nächst dem Lonya Flusse, 3 St. von Dugo-Szelio.

Oppatow, vormals Chtiegow genannt — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Meierhof*, der Hrsch. Seelau gehör., 6 St. von Iglau.

Oppatow, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* aus einem zerstückten Meierhofe ehemals Neuhof genannt, zum Gute Slaupno geh., nach Nechanitz eingepf., liegt nächst dem Dorfe Kobilitz, 2¼ St. von Chlumetz.

Oppatowlez, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg an d. Moldau, 2 St. von Budweis.

Oppatowlezer Mühle, Böhmen, Budweis. Kr., eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Wittingau, am goldenen Bache, ¼ St. von Wittingau.

Oppatowitz, Opatowicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz geh. *Dorf* mit einer Lokalie, südlich, 2 St. von Königgrätz.

Oppatowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Hrsch. Krzesetitz gehör. *Dorf*, 2¼ St. von Czasiau.

Oppatowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hersch. Swietla geh. *Dorf*, 3 St. von Steinsdorf.

Oppatowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 7 Steuergemeinden und 8214 Joch.

Oppatowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 191 Häus. und 1141 E. zur Hrsch. Oppatowitz geh., 5 M. von Olmütz, ¼ M. von Gewitsch.

Oppotowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Herschaft Krchleb geh. *Dorf*, mit einer Bretmühle, nach Damirow eingepfarrt, liegt nächst Schebestenitz, 3 St. v. Czaslau.

Oppatowitz, Böhmen, Czasiauer Kr. ein der Herschaft Petschkau gehöriges *Dorf*, nächst Bogischt, 1¼ Stunde von Kolin.

Oppatowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Rattay gehör. *Dorf* nächst d. Dorfe Magolowitz, 4¼ St. v. Planian.

Oppatsker Mühle, Mähren, Igl. Kr., eine einzelne, zur Herschaft Trebitsch gehörige *Mühle*, am Oppatsker Teiche, hinter Hostakow. 1¼ St. v. Trebitsch, 2 St. v. Gross-Messeritsch.

Oppawa, Schlesien, Tropp. Kr., die *Hauptstadt* in Oesterr. Schlesien; siehe Troppau.

Oppavia, Schlesien; s. Troppau.

Oppeane, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VII, Zevio, ein zwischen Cà degli Oppj und S. Fermo, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfr. S. Giovanni Battista, Oratorio und Kapelle, 4¼ Migl. von Verona. Mit:

Bagnol, Cà degli Oppj, Mazagatta, Valese, *Dörfer.*

Oppeka, Opeka, Kroatien, Varasdin. Gesp., Ober Campestr. Bzk., ein *Schloss* zur Gemeinde Marchau und Pfarre Vinicza gehörig, 1¼ St. v. Warasdin.

Oppelitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Bergreichenstein gehör. *Dorf* mit 13 H. und 123 Einw., auf einer Anhöne, 5¼ St. von Horazdiowitz.

Oppenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Strechau gehör. *Pfarre*, 2¼ St. v. Rottenmann.

Oppenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Gullingbach u. der schwarzen Gulling; auf welchem die Hornruckalpe, Stegerguts-, Schöllenlehen, Stubenbergerguts, Hörant, Rothleiten-, Grubbach, Adacker und Sommeralpe, der Stillbachgraben, Kuchel-

Digitized by Google

wald, die Beyerlehenalpe, Schlaggutsund Möderingeralpe mit grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Oppendorf, windisch Pandura, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Osterwitz, Pfarre St. Georgen bei Tabor, zur Herschaft Heckenberg, Neucilli, Osterwitz und Burgsthal dienstb. ½ St. von Tabor.

Oppenitz, Oesterr. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Gleis geh. mit einer eigenen Pfarre versch. *Dorf* in der Eisenwurzen, nahe bei Hollenstein. Post Waidhofen an d. Yps.

Oppi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Opping, auch Oepping — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Rapoldenkirchen unterthänig. *Dörfchen* links geg. Ost. ober Rapoldenkirchen, ½ St. v. Sieghardskirchen.

Oppio, oder L'Oppio — Tirol, *Schloss* am See gleichen Namens der Herschaft Gresta, Ldgrcht, Morl.

Oppio, Lago dell', Tirol, ein kleiner *See* bei Oppio, unter der steilen Strasse nach Nago, vulgo Pontara dell' Oppio genannt.

Oppizzoni, Lombardie, Prov. u. Distrikt X, Milano; s. Pioltello.

Oppi, Cà degli, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; s. Oppeano (Cá degli Oppj).

Opplaser Mühle, Böhmen, Czasl. K., z. Hrsch. Windeg-Jenikau.

Oppling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pfleggertcht Braunau liegende, d. Benefitium zu Ach unterthänige, nach Minning eingepfar. *Häuser*, 2 St. von Altheim.

Oppola, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1233 J.

Oppolan, Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* mit 36 Häuser und 209 Einwohnern, nächst dem Dorfe Libitz, 2 St. von Kolin.

Oppolan, Unter-, sammt Podprležzy — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Kolin geh. *Dorf*, mit 56 Häuser und 380 Einwohnern, jenseits der Elbe, 3 St. v. Kolin.

Oppolan, Opohlaw, Upohlawy, Böhmen, Leutm. Kr., ein d. Hrsch. Czischkowitz geh. *Dorf* mit 41 H. u. 353 E., ist nach Trebnitz eingepf., und hat ein Wirthshaus, liegt nächst dem Hasenberge, 1½ St. von Lobosi.

Oppenitz, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Gleiss gehörige, im Gebirge zerstreut liegende, aus den Rotten Schwörzenbach, Graben, Hausslehen, Strub und Gstadt bestehende, insg. d. Amt Oppenitz gen. *Gemeinde* mit einem Pfarrhofe, hier sind 3 Sensen- und Sichelhämmer, die mit 88 Arbeitern jährlich aus 2700 Ctn. Mock und Stahl 335,000 Sicheln verfertigen, ein Hackenschmied u. a. Eisenarbeiter, am rechten Ufer der Ips, ober Waidhofen und Zell, und südw. von Ipsitz, 4 St. v. Weyer.

Opposchinek, Opoczinek — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz geh. *Dorf* an der Elbe u. Wien-Prager Eisenbahn, 2½ St. v. Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Opposchna, Opočzna — Böhmen, Saatz Kr., ein der Herschaft Neuschloss gehöriges *Pfarrdorf* mit 50 Häusern und 250 Einwohnern. 1½ Stunde von Laun.

Oppotschna, Roth-, Opoczno, Opoczen — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* mit ein. Pfarre, 4 St. von Königgrätz.

Oppotschna, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 1500 Einw., dann einem Schlosse und Privat Gestütt des Fürsten Colloredo; *s.* Opotschna.

Oppotschner Hof. Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Herschaft Roth-Oppoczna geh. *Meierhof* gegen Süden nächst der Stadt Oppočzna, 4 Stunden von Königgrätz.

Oppotschno, Opoczna — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Chraustowitz gehör. *Dorf* mit 40 H. u. 330 E., an der Wien Prager Eisenbahn, 2 St. v. Hohenmauth.

Oppova, Ungarn, Temeswar. Banat, ein zum deutsch- banat. Grenz-Regm. Bzk. Nr. XII. gehöriges *Dorf* mit 572 Häus, und 3130 Einwohnern, mit einer kath. und 2 griech. nicht unirten Pfr., dann 7 Rossmühlen, an der Temes, 2½ St. von Pancsova.

Opra Kertschora, Kertschen, Capreszore — Siebenbürgen, Fogar. Distrikt, Porumbak. Bezk., ein den Grafen Teleki gehör. wal. *Dorf*, mit 455 Einwohnern, dann einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Also-Szombathfalva.

Oprasi, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein der Hauptgemeinde Pridvorje einverleibtes, unter der Pretur Ragusa vecchia stehendes, unw. Cunna lieg. *Dorf*, 3½ M. v. Ragusa.

Oprechtitz, Oprechtice — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Chudenitz gehör. *Dorf* von 52 Häusern u. 404 E.; ist nach Stanetitz, auf der Herschaft

Digitized by Google

Kauth eingepfarrt; hier ist ein Wirthshaus. Hieher ist auch der herschaftliche Meierhof Pruditz (auch Bruditz genannt) conscribirt; er liegt ½ St. südlich vom Orte, dabei ist eine Mühle; ferner gehört hieher der Ort Planie od. Neu-Pruditz, aus 4 Chaluppen auf einem Bergrücken, dem Meierhofe gegenüber, ½ St. vom Dorfe entfernt, bestehend, — am Ausgange des Pruditzer Thales in die flache Gegend von Kauth, am Fusse des Markita- und Gedlofka-Berges, 3 St. von Teinitz.

Oprechtitz, Böhmen, Pilsn. Kr. ein *Eisen- Berg- Schmelz-* und *Hammerwerk.*

Opreno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Opresse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., zwischen den Bergen Mogura und Szkurka, auf einem, den kleinen Sékaschbach von dem grossen Kukel flusse scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Kis-Kerék.

Oprilowce, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer latein. Pfr. sammt Pfarrhofe und Mühle, an d. Flusse Oniczna, 4 St. v. Tarnopol.

Oprisaveze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein nächst dem Save Strome liegendes, zum Brod. Grenz Reg. Bezk. Nr. VII. gehöriges *Dorf* von 155 Häusern und 789 Einwohn. mit einer Pfarre, 1½ St. von Garcsin.

Oprischeni, oder Panzir, Galizien, Bukow. Kr., ein der Herschaft Kuczurmare gehör. *Dorf* am Bache Kolowetz, Post Sereth.

Oprostowitz, Mähren, Prer. Kr., ein der Herschaft Bistrzitz untern Hostein gehöriges *Dorf* mit 30 Häusern und 182 Einwohnern, durch Drzewohostitz, 5½ S. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Opryszowce, Galizien, Stanislawer Kr., ein zur Herschaft Stanislawow und zum Vorwerke Drohomirczan gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, ½ St. von Stanislawow.

Oprzetitz, Woprzetitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Lischna gehöriges *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, ½ St. v. Bistritz.

Optovaz, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde d. Hauptgemeinde Sign und Lokalkaplanei der Pfarre Tiaricze, von Medich und Strizirep 1 M. entlegen, 34 Miglien von Spalato.

Optschina, Illirien, Krain, Triester Gebiet, ein zur Herschaft Triest gehöriges *Dorf* mit einem Grenz-Zollamte. Hier wüthet die Bora am ärgsten, und oft müssen die Fuhrleute hier Tage lang warten, ehe sie weiter können, der Sturm würde die schwersten Wägen umstürzen. Einige Schritte vorw. des Mauthhauses wird man nun plötzlich durch den Anblick des Meeres überrascht! Mit einem Blicke übersieht man den weiten Golf von Triest mit allen seinen Vorgebirgen und Buchten, einen Theil der Stadt selbst, die Küste von Istrien, und rechts in weiter Ferne d. Zug der beschneiten Alpen. Eine vortreffliche Strasse führt in sanften Windungen zwischen Eichen- und Kastanienwäldchen, niedlichen Landhäusern und Gärten, hinab nach Triest, ½ St. v. Triest.

Optschow, Obczow — Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Trhony Duschnik geh. *Dorf,* nächst Liha, 5 Stund. von Zditz.

Optsina, Optsina Havas — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Krutse und Paltinul-Portos des östlichen Höhenzuges, 1 St. v. Bélbor.

Optsina, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, unter d. Berge Sidos, auf einem, den Bach Sipos von einem andern, zunächst unter ihm auch dem Altfluss rechtsuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunde sowohl von Várszeg, und von Tekerópatak, als von Vasláb und Balan.

Optsina-Albjilor, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem Gebirge Optsina-re entspringt, nach ein. Laufe von 1 Stunde in den Bach Kis-Bisstritz-patak, mitten zwischen Holló und Dándul, linksuferig einfällt.

Optsina-Fiáduluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distr., unter dem Gebirge Doszu-Ruffieli, auf einem, die Bäche Vályе-Szaba u. Vályе Fiáduluj scheidenden Höhenzweige, 1½ St. v. Romuli.

Optsina-Krutsilor, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Pojána-Steffauitzi u. Djálu-lui-Petru, 2½ Stunde von Romuli, aus welchem der Bach Vályе-Szaba entspringt.

Optsina-Re, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen d. Moldau und dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Fontina-

Digitized by Google

Tzebles und Pietrile Rossu, auf einem, d. Bach Kik-Bisztritzpatak v. seinem linksuferigen moldauischen Filialbache Válye-Grentsestuluj scheidenden Höhenzweige, 2½ St. sowohl von Holló, als v. Dándul.

Optsina-Székul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialst., unter dem Gebirge Paltinul-Portos, des östlichen Höhenzuges, auf einem, den Bach Válye-Toplitza von seinem linksuferigen Filialbache Válye - Székul scheidenden Höhenzweige, bei 2½ Stund. sowohl von Bölbor, als von Toplitza u. Borszék.

Optsina-Tarkutza, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Tschiker Szeklerstuhl, auf der Monarchiegrenze, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, ober dem moldauischen Berg Erdely, auf einem, den Bach Válye-Tarkutza v. seinem linksufurigen Filialbache Bálványos-patak scheidenden Höhenzweige, kl. 4 St. v. Gyimescher Pass.

Optuskastesa, Steiermark; s. Pettauerstrass.

Opulch, Ungarn, ein *Berg* im Gradisc. Grenz. Reg. Bzk.

Opulsko, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf* m. einem Edelhofe. Vorwerke und griech. kath. Kirche, 1 St. v. Sokal, 14 St. v. Zolkiew.

Opus, Dalmatien, im Spalato-Kreis; s. Fort-Opus.

Opus, Fort, Dalmatien, Spal. Kr., ist ein kleiner *Ort* mit 2 Beamten, 1 Geistlichen, einem Arzte, und einem Mauthbeamten. Dennoch ist es der Hauptort des Narenta-Distrikts, und wird auch sicher noch eine der wichtigsten Städte des Landes werden, sobald eine sorgfältigere Cultur des ganzen Narenta-Deltas eingetreten sein wird, Post Norenta.

Ör, Ungarn, Szabolcz. Komitat; siehe Kör.

Ör, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespansch., Marczáll. Bzk., ein der adel. Familie Szalay dienstb. ungar., kroat. *Dorf* und Filial der röm. kath. Pfarre Zalany, ½ St. von Zalany.

Ör, Ungarn, jenseits d, Theiss, Szathm. Gesp. u. Bzk. ein bei Vaja zum Theil im Szatm. Komt, liegendes *Dorf* mit einer Kirche, 2 Stunden von Nyir-Báthor.

Ör, Kör, Joor, — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gesp. Kapos. Bzk., ein an dem Flusse Ungv. lieg., mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit einer kath. und helvet. Pfarre und einer Mahlmühle, liegt zwischen der Ortschaften Bozdos, Puihocz, Botfalva u. Zahar, ½ St. von Unghvár.

Ora, Tyrol; siehe Auer.

Ora, Lombardie, Prov. Como und Dist. XVI, Cavirate; s. Comerio.

Orabrak, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Ora, Breda d', Lombardie, Prov. Cremona, und Distr. V., Robecco; s. Casal Sigone.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz Cremona, und Distr. V, Robecco; s. Alfiano.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz, Cremona und Distr. VI, Pieved' Olmi; siehe Casalorzo Geroldi.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz, Cremona und Distr. IV, Pieve d' Olmi; siehe Fohcello.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz, Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. Piadena.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Bertana Bocida.

Ora, Ca dell', Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Cá de' Quintani.

Ora, Casa dell', Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Ora, Casa dell', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione della Stiviere; siehe Cavriana.

Oracovaz, Dalmatien, Cattaro Kreis, eine unbedeutende griech. und arme *Komune* zwischen, Perasto Dobrota.

Orae, Dios, — Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweisenburger Komt.

Orada, d', Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Insel*.

Orago mit **Cavaria**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate, eine *Ortsgemeinde* mit einer Pfarre S. Giov. Batt. und Gemeinde-Deputation unweit Oggiono, ½ Stunden von Gallarate und 4 Stunden von Cassina delle Corde. Einverleibt sind: Cantalupa, Mulino di sotto, Giombello, *Meiereien*, — Mulino di sotto, Giombello, Mulino Portoni, Portoni, *Mühlen*.

Orajcea-mare, Varadinum Magno — Ungarn, eine *Stadt* im Biharer Komitate; s. Grosswardein.

Orahovacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Unaer Bzk., ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges, nach Lapacz eingepfarrtes *Dorf* von 71 Häusern und 376 Einwohnern, — liegt

Digitized by Google

nächst dem Passe Kuk, 11¼ St. von Gospich.

Orahovaz, Dalmatien, Cattaro Kreis, ein *Dorf*, liegt am Ufer der Bucht Perasto.

Orahovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szeveriner Bezirk, ein in einer Ebene liegendes, zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 355 Einwohnern, mit einer Kirche, 2¼ Stunde von Bellovár.

Orahovicza, Oravicza — Slavonien, Veröczer Gespanschaft, ein *Markt* von 250 Häusern und 1480 Einwohnern.

Orahovicza, Kroatien, in der Banal-Greuze, Zrynianer Bezirk, ein zum zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 170 Einwohnern, aus drei Abtheilungen bestehend, liegt an der Strasse von Divussa nach Zryn, 3¼ St. v. Kosztainicza.

Or-Allya-Bóldogfalva, Orlya-Bóldogfalva, walachisch Szinte-Marie — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Totesch-der Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches der adeligen Familie Kendeffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, 8¼ St. von Déva.

Ör, Alsó-, Unter-Warth — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein ungarisches, mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf*, mit einer katholischen Lokal-Kaplanei, reformirten Pfarre, und einer an dem Bache Pinka stehenden Sägemühle, 4¼ St. von Güns.

Ör, Alsó-, oder All-Ör, Steindorf, Urischor — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Oberer Kreis, Kaczkoer Bezirk, ein an dem Szamos-Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, von Walachen und Juden bewohntes *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, ¼ Stunde von Dées.

Oranante, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.

Orania bei **Torskie**. — Galizien, Czortkower Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Torskie gehörig. Post Tluste.

Oraovaz, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte Pfarre von 984 Seelen, mit Ljuta, Rastovdol, Briegh, Klavicsi, Veljeselo, Jexevicsi, Stepen, Ubalacz, Veliniosi, Draxinvert, Perast und Nolivo.

Oraselo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XX, Macagno; siehe Musignano.

Orassok, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

Orastie-Bakuluj, Siebenbürgen; s. Alsó-Város-Vize.

Orasu-Bistrizi, Siebenbürgen; s. Besztertze-Városa.

Orate, Steiermark; s. Thörl.

Oratie, Kroatien, Warasd. Gesp., Ob. Zagor. Bzk., eine zur Gemeinde Szellno geh., nach Krapinzke Toplicze eingepf. *Ortschaft* von 9 H. und 68 Einwohn., mit einem adel. Hofe, 6 Stund. von Agram.

Oralje, Ungarn, Warasdiner Gespan., ein *Bach*.

Oratorio, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Guardamiglio.

Oratorio della Beate Vergine dell' Almo, Lombardie, Pr. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Verdellino.

Oratorio del Corniano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Oratorio della Madonna, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Cà de' Cervi.

Oratorio della Maddona, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Trezzano.

Oratorio della Valle, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Oratorio, Paladino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Rivolta.

Oravaz, Dalmatien, Kattaro Kreis und Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, in Mitte eines Berges, gegen Mantenero auf einem unkultivirten Boden, 6 Miglien von Cattaro.

Oravcze, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gesp., im Obern Bezirke, ein slowak., der adel. Fam. Palugyay dienstb. *Dorf* von 45 Häus. und 374 evang Einwohn., Filial von Pojnik, in einem Thale, am Bache Pojnik, wovon der Ort öfters Überschwemmungen leidet, Weiden, Waldungen, 1¼ Stunden von Neusohl.

Oravicza, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 16 Einw.; siehe Thurdosin.

Oravicza, Orahovicza — Slavonien, Veröcz. Gesp., Naschiczer Bezirk, eine d. adel. Familie Mihalovics geh. *Herschaft*

Digitized by Google

und *Markt* von 250 Häus. und 1480 E., mit einer eigenen Pfarre, am Fusse eines hohen Gebirges, 8 Meilen von Eszek.

Oravicza. Ungarn, Baranyer Gespanschaft, ein *Nebenfluss*.

Oravicza. Német-, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassover Gesp., Oraviczer Bzk., eine *Bergstadt* von 379 Häus. und 3793 deutsche, walachische, raizen und griechischen Einwohn., worunter 1901 Kathol., 1766 nicht unirte Griechen, 26 Protestanten, mit einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre. Gebirgiger Steinboden ohne Ackerbau, sehr grosse Waldungen, Silber-, Eisen- und Kupferbergwerke, Jahrmärkte. Sitz der Ober-Berg-Direktion, und des Distriktual-Berggerichtes für die banatischen Bergwerke. Viele Handwerker, grenzt an steile Gebirge und Wäldern, liegt unter 45° 33' 9" nördlicher Breit, 35° 34' 54" östlicher Länge. Postamt mit: .

Bertistje, Mirkovatz, Alt-Russová, Hruerdorf, Nikolintz, Wranyuts, Czukits, Rakasdia, Prestyan, Slattina, Pottok, Szvanska, Deutsch, Swastka, Walachisch, Radoljnza, Petrilloud, Makovestye, Szokoldr, Illadia, Udvár Szilda, Komoristye, Forotik, Kernyecza, Czibtová Deutsch, Csiklová, Walachisch-, Oravicza, Deutsch, Oravicza, Walachisch, Grozovetz, Agadics, Klein Tickodn, Gross Tickodn, Káková, Rakittova, Maydan, Steyerdorf, Schonthall, Zultzic, Czudanovitza, Varadid, Mertzina, Vrany, Czerda, Jám, Szuhotincz, Neu-Russova.

Oravicza, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Oravicz. Bzk., ein mit einer Pfarre versch. wal. kön. *Kammeraldo* ƒ von 276 Häus. und 1707 E., hier hat das kön. Kammeral-Verwaltungamt seinen Sitz, grenzt an die Ortschaften Csiklova und Rakittová, gebirgiger Boden, Bergbau, Weinwachs. Zwetschken, ¼ St. v. Nemeth-Oravicza.

Oravicze, Orosz-, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Gesp., Trsztenn. Bzk., ein *Praedium* von 2 Häus. und 16 Einwohn., zwischen dem Karpath. Gebirge, in einem Thale, wo ehedem das Dorf Bisztra gestanden, am Flusse Oravicza, woher es den Namen hat, 12 Stunden von Alsó-Kubin.

Oraviczer Terrain. Ungarn, Krassover Gesp., ein *Dorf* mit mehren Steinkohlenbergwerken.

Oravka-Kulich, Ungarn, Arvarer Gespan., ein *Dorf* von 127 Häusern und 603 Einw., 30¼ Feuerstellen. Der Ortspfarrer hat das Recht des Branntweinschanks, 4¼ M. von Arva.

Orawa. Arva — Ungarn, Arvaer Gespanschaft, ein *Fluss*.

Orawa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Skolo gehörig. *Dorf*, mit einer griechischen Kirche, am Bache Orawa. Post Koziowa.

Orawczyk, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Skole gehöriges *Dorf* mit 2 Pfarren an dem Bache gleich, Namens, Post Koziowa.

Orawitzer-Bezirk, Ungarn, Krasso. Gesp., bemerkenswerth sind: Orawitza (Oravicza), Bergflecken, der Sitz einer k. k. Bergdirektion, hat ein ergiebiges Kupfer- und Silberbergwerk aus 30 Gruben. — Schaschka (Saska), Bergflecken am Neray, Sitz eines Berggerichts und Bergamts, hat Blei-, Kupfer- u. Eisenbergwerke, und ein Cementwasser, welches benutzt wird. — Tschiklowa (Csiklova), Dorf hat Kupferhämmer, auf welchem viel Kupfergeschirr verfertigt wird. — Dognaska (Dognazka), Dorf, Sitz eines Bergamts und Berggerichts, hat ein Kupfer- und Silberbergwerk mit 5 Gruben, und ein Eisenbergwerk, auch findet man in der Gegend schöne Achate. Gabina, Dorf, bei welchem mehre Glashütten.

Orawski Zamek. Arx Arva, Schloss Arwa, Arva Vár, — Ungarn diess. der Donau, Arv. Gesp. und Bezirk, ein der gräfl. Familie Thurzo gehöriges, auf einem hohen Felsen liegendes *Schloss* u. *Herschaft* diess. Namens, an dem Flusse Arva, mit dem herzchaftl. Wirthschaftsamte und einer Brief-Sammlung, 5 Std. von Rosenberg.

Orbo. Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, ein *Filial-Stuhl* dieses Namens, zu dem Háromszék Hauptstuhl gehörig.

Orba, oder Orbo, Orbau, Várba, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr., Magyar-Bogát. Bzk., ein zwischen Gebirgen dem Grafen Bethlen gehörig. walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4½ Stund. von Marós-Vásárheiy.

Orbaier-Szekler-Stuhl, Siebenbürgen ein *Szekler-Hauptstuhl* m. einem flächen Inhalte von 15 Quadrat Meilen durch 19 Orte bewohnt; s. Haromseker Stuhl.

Orbai-Szék.; Siebenbürgen; siehe Orbaier Székler-Stuhl.

Orban, Siebenbürgen, ein Berg in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, unter d. Berge Tsitsó-Tsetátye.

Orbán-fa, Urbersdorf, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespan. Német-Ujvár. Bezk. ein deutsches *Dorf*, der Herschaft u. Pfarre Német-Ujvar, womit es angränzt, mit 46 Häusern und 346 rk. E., zwischen Bergen am Bache Strém, Guter Weinwachs. 1½ Std. von Rába-Szent-Mihály, und 2 Std. von Rába-Keresztúr.

Orbanich, Illirien Istrien, Mitterburg. Kr., *Dorf*, im Distrikt Rovigno Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Dignano u.

Digitized by Google

in der Diöcese Parenzo Pola zur Pfarre Filipano gehörig, 2 Std. von Dignano.

Orbanitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hersch. Choltitz gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 183 Einw., ist nach Lipoltitz eingepf., 3½ Std. von Chrudim.

Orbános-fa, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespans., Kaporuak. Bzk. ein der adel. Famile Deák dienstb. *Dorf*, mit 10 Häus. und 79 Einw. und Filial der Pfarre Bezeréd, zwischen Nemes-Apáti und Forintoháza, 1½ Std. von Egerszeg und 2 Std. von Zalabér.

Orbány-Szent.-György, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komt.

Orbau, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kmt.; s. Orbo.

Orba — Villa — Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pasian Schiavonesco (Villa Orba).

Orbe Lombadie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Orbieso ein *Berg* in Venedig nahe am Canal di Mouselice bei St. Croce.

Orbig-tetej, Siebenbürgen ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kukelburger Gespans. u. dem Udvarhelyer Szckl. Stuhle, ½ Std. von Magyar-Zsakod.

Orbo, Ungarn, Mittl. Szoln. Gesp., ein *Praedium* mit 1 griech, unirten Kirche, mit 117 Einw. Pret. Zilah.

Orbó, w. Uorbu, Siebenb. ein *Dorf* im Marosch-Bogáter Bzk. d. obern Kreises d. Thorenburger Gespansch., welches d. gräflichen Familie Bethen, zur Herschaft Radnót, auch einigen wenigen andern Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirt. Kirche versehen, in die griechisch nichtunirte Pfarre in Oláh-Dellő u. die katholische Pfarre in Radnót als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete. 1 Std. von Radnót.

Orbó, Ungarn, ein *Praedium* in der Mittel-Szolnoker Gespan., 3 Std. v. d. Post Kémer.

Orbo, Siebenbürgen; s. Felső-Gorbo.

Orbo-Felső, Orbau, Girbova, — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespans., Unt. Kr. Nagy-Enyed. Bezirk, ein mehr. Grundbesitzern gehör. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zerstreut am Fusse des Gebirgs, 1½ Std. v. Nagy-Enyed.

Orbo-Felső, Ober Orbau, Girbou, — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespans. Ob. Kr. Reteg. Bzk. ein den Grafen Lazar gehöriges walachisches *Dorf* m. ein griech. nicht unirten Pfarr, 2½ Std. Dées.

Orbo, Közép-oder Kis-Orbo, Klein Orbau, Girbovitza, Siebenbürgen Nied. Weissenburg. Gespans. Unt. Kr. Nagy-Enyed. Bezk., ein dem reformirten Collegio in Nagy-Enyed gehöriges walach. *Dorf*, nächst Magyar-Orbo, 1½ St. v. Nagy-Enyed.

Orbo-Magyar, ungr. Orbau, Girbova, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gespans., Unt. Kr. Nagy-Enyed. Bzk. ein den Grafen Teleki gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 1 Std. von Nagy-Enyed.

Orbó-Szász, Urbigen, Girbova, Siebenbürgen Reismärk. Stuhl, ein freies sächsisch-walach. *Dorf*, mit einer protestant. und griech. Pf. 2 Std. v. Reismarkt.

Orbouluj, Vályе-, Siebenb. ein *Bach*, welcher in d. Mittel-Szolnok. Gespanschaft, im Er-Segmentalflussgebiete aus dem Berge Aristeou entspringt, nach einem Laufe von 1 Std. in den Bach Vályе-Tasnáduluj, eine gute halbe St. sowohl unter Oláh-, als ober Magyar-Tsáholy rechtsuferig einfällt, an dessen rechtem Ufer das Praedium Orbó situirt ist.

Orbouluj Vályе- Siebenb., ein *Bach*, welcher in d. Nieder-Weissenburg. Gespanschaft aus dem Berge Pilis, des die Bäche Enyed u. Gyógy scheidenden Höhenzweiges, nahe an Remete, 2 Std. ober Felső-Orbó entspringt, über dieses und die Dörfer Közép-Orbó und Magyar-Orbó fliesst, dem von Diómál kommenden Bach rechtsuferig aufnimmt, genannte 4 Orte in seinem Gebiete zählt ½ Std. in den Maroschfluss, gegenüber v. Lőrintzréve, hiemit rechtsuferig einfällt.

Orcenico di sópra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Orcinovi, Lombardie, Prov. Brescia u. Dist. XII, Brescia; siehe Orzinovi.

Orchera, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; siehe Malono.

Orchowice, Galizien, Przmysl Kr., ein zur Herschaft Niklowice geh. *Dorf*, Post Sandowawisznia.

Orczy, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespanschaft, Kaposs. Bezk. ein nahe bei Taszár liegendes, d. Freiherrn v. Orczy. gehör. ungr. *Dorf*, mit 47 Häuser und 360 meist ref. Einw. Guter Weitzenbau, mit einer Lokal-Pastorie u. Bethause der H. C. 10 M. von Kaposvár. 6 St. von Szent-Lőrincz.

Orczydorf, Orczifalva, Kokata, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar, Gespansch. Sz. Andras. Bezk. ein z. Kaal.

Digitized by Google

Herschft. Szent-Andras gehörig. deutsches röm. Kathol. *Dorf*, mit 258. H. 1603 rk. und griech. nicht unirte Einw. mit einer eigenen Kirche und Pfarre, hier ist ein Postwechsel zw. Arad und Temesvar, gehört eigentlich in die benachbarte Ortsch. Monostor. Postamt.

Orezzo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XV., Candino, ein am Saume d. Berges Cendrina u. dem Flusse Serio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Trinitá und Gemeinde-Deputation. — ¼ Stde. von Gandino.

Orda, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Kapos Bzk. ein d. adel. Fam. Jankovich dienstbar. ungar. *Dorf*, mit 35 Häusern und 289 rk. Einw. in der Pfarre Szöllös-Györök, guter Weitzen- und Kornbau. Liegt an den Sümpfen des Plattensees. 1 Std. von Györök.

Ordá, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Varadgya.

Ordas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespanschaft, auf einem, den Bach Almás oder Györy von seinem, durch Tekerő fliessenden Filialbache scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Tekerő.

Ordas, Ungarn, Neograder Komt., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 143 Einw., Filial von Berczell. Grundh. von Jeszenszky, 4½ M. von Balassa-Gyarmath.

Ordas, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein zwischen Göder-Ujlak und Pataj lieg., der freih. Familie Rudnyanszky dienstbares *Dorf* mit 189 Häus. und 845 Einwoh., mit einer Pfarre der H. C., 13 M. von Pest, 1 Meile von Paks (jenseits der Donau).

Ordast, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespan., Szécseny. Bzk., ein slowak. *Dorf* der adel. Fam. Jeszenszky dienstbar, nach Berczell eingepf. zwi-Nemethi und Becske, 3½ M. von Balassa-Gyarmath.

Orden, der Oesterreichischen Monarchie, nach ihrer Rangfolge: 1. Das goldene Vliess (am rothen Bande, im J. 1429 gestiftet, wird nur an fürstliche Personen u. an die höchsten Staatsbeamten vertheilt). — 2. Der Militär-Maria-Theresien-Orden, gestiftet von der Kaiserin Maria Theresia am 18. Juni 1759. Er zählte nach dem Militär-Schematismus vom Jahre 1843: 5 Grosskreuze 17 Commandeure und 171 Ritter, die ältesten einheimischen Ritter aller drei Klassen beziehen einen ansehnlichen Jahrgehalt; sein Band ist roth mit breiten weissen Streifen, beide Farben sind gewässert. — 3. Der Ungarische Stephans-Orden, 1764 von der Kaiserin Maria Theresia gestiftet, er hat Grosskreuze, Commandeure und Ritter, sein Band ist grün mit schmalen rothen Streifen. — 4. Der Leopolds-Orden, mit denselben Abstufungen von Kaiser Franz I. im J. 1808 gestiftet, sein Band ist roth mit schmalen weissen Streifen. — 5. Der Orden der eisernen Krone, er hat auch 3 Klassen und wurde eigentlich von Napoleon, als König von Italien, im Jahre 1805 gestiftet, 1815 und 1816 aber vom Kaiser erneuert. Die Ritter von der Erneuerung Napoleons heissen Ritter der eisernen Krone; die seit 1816 ernannten aber Ritter des kais. Österreichischen Ordens der eisernen Krone. Das Band ist grün mit gelben Streifen. — 6. Das goldene und silberne Civil-Ehrenkreuz, am schwarzen und orangenfarbigen Bande. — 7. Das goldene und silberne geistliche Ehrenkreuz. — 8. Die Elisabeth-Theresien-Stiftung, schon im Jahre 1750 von der Kaiserin Elisabeth Christine gegründet und im Jahre 1771 erneuert, sie hatte 1828 21 Mitglieder (Generale und Obersten), das Band des Ordenzeichens ist schwarz gewässert. — 9. Der Sternkreuz-Orden, 1668 gestiftet, für Damen aus dem hohen Adel. — Mehre goldene und silberne Civil- und Militär-Medaillen und einige temporäre Ehrenzeichen. — Ein Kanzler aller Orden: (Fürst Metternich).

Ordenges Füzes, Fisesch, Füzes — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unt. Kr., Balvanos Varall. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., der Kaal. Hrsch. Szamos-Ujvár, dann der adel. Fam. Haller und mehren andern Besitzern geh. weitläufiges ungr. wal. *Dorf* mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 4 St. von Dées.

Ordingussi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft aus dem Gebirge Kulme-Affinsuluj des Samoscher Höhenarmes entspringt.

Ör, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kolosch. und Thorenburger Gespanschaft, auf dem Samoscher Höhenarme, zwischen den Bergen Tuffele-reele und Sztrásamáre, 1 St. von Mezö-Ör, über welchen eine Landstrasse aus Egerhegy sowohl nach Kolos, als auch nach Klausenburg führt.

Ordód, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gesp., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein mit Babath grenzendes, dahin eingepfarrtes und ebenfalls zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Kapuvar geh. einzelnes ungar. *Dorf* mit

Digitized by Google

29 Häus. und 219 Einw., Mahlmühle, 5 St. von Oedenburg.

Ördög-Arka, die sogenannte Teufels-Schanze — Ungarn, Bekess. Komitat, ein von den Avaren aufgeworfener grosser *Damm*, beginnt bei Baja an der Donau, streicht bei Falas und unterhalb Felegyhaza in nordöstlicher Richtung bis an die Theiss, erstreckt sich noch jenseits des Flusses, und endigt bei Szeghalan in der Bekesser Gespanschaft, an den Saret-Sümpfen.

Ördögbokor, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einw., im Gömörer Komitat.

Ördögfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szent-Peter Bzk., ein *Praedium* zur Pfarre Apáthfalva geh., 5 St. von Erlau.

Ördögfalvá, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einw. im Heves Komitat.

Ördög-Henye, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Ördög-János, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Zigla und La-Tsetezava, auf dem westlichen Höhenzuge, ½ St. von Bánffi-Hunyad und von Malomszég.

Ördög Keresztur, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Keresztur.

Ördög Keresztur, Kriszturél — Siebenbürgen, Dobokaer Gespan., ein *Dorf* mit 1 reformiten und 1 griechisch unirten Kirche und 247 Einw. Prätur und Fost Bontzida.

Ördögkut, Teufelsbrunn, wal. Birle oder Treznye — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., Mag. Egregy. Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh., zwischen Gebirgen nächst den Ortschaften Peterfalva und Csömörlö lieg. walach. *Dorf* mit 300 Einw. und einer griech. nicht unirt. Pfr., 4½ St. v. M. Egregy.

Ördög - lakadalma, Csertovaswadka — Ungarn, ein *Berg* im Liptauer Komitat.

Ördög Luka, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespan., Szent-Peter Bzk., ein *Praedium* nächst der Ortschaft Malinka, 4 St. von Miskolcz.

Ördöglyuk, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Ördöglyuka, Ördögfalva — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Ördög-Nimi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., ½ Stunde von Mezö-Ör.

Ördög-Porubka, Ungarn, Unghv. Komt.; s. Porubka.

Ördök-Bokor, Ungarn, Honther Komt.; s. Bokor.

Ördönyös Füzes, Fizes — Ungarn, ein *Dorf* mit einer reformirten und 1 griech. unirten Kirche und 1045 Einw., 1½ St. von Szampos-Ujvár. Post und Prätur Dées.

Ordoshaza, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einwohnern, im Pester Komitate.

Ordow, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer gr. kath. Kirche, nächst dem Städtchen Radziechow, 6 Stund. von Sokal.

Ordzovjan, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gesp., im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein unter dem Geb. in einer Ebene lieg., dem Zipser Kapitel dienstbares dahin eingepf. *Dorf* von 49 Häus. und 353 Einw., nahe bei Mindszent, 3½ St. v. Leutschau.

Ore, Lombandie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Glaino.

Orebich, Dalmatien, Ragusa Kr., auf d. Halbinsel Sabioncello, ein *Dorf*, wo sich die Distriktsbehörde befindet, liegt der Stadt Curzola beinahe gegenüber; siehe Orebici. Postamt.

Orebici, auch Orebich — Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distrikt, ein der Hauptgemeinde und Prätur Sabioncello einverl. *Dorf* bei Ruseovichiaselo, 6½ Mgl. von Stagno. Postamt.

Orechau, Gross-, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 57 Häus. und 334 Einwohn., zur Herschaft Orechau.

Orechau, Klein-, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 120 Häus. und 632 Einwohn., zur Herschaft Welehrad.

Orechau, Neu-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. und 265 Einwoh., zur Hrsch. Krizanau und Pfarre Bilischka.

Orecheg, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Erlachstein gehör. *Pfarrdorf*; siehe Nusdorf.

Orecheg, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* von 86 Einwohn., im Bezirke Lippa.

Orechek, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein im Wb. Bz. Komm. San Servolo lieg., der Ldgchtshrsch. Castelnuovo gehörig. *Dorf*, grenzt gegen N. an das Dorf Artiuse, 1½ Stund. von Mataria.

Orechek, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Luegg geh. *Gut Dorf*; siehe Nusdorf.

Orecho, Orechowo — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., im Unt. Bzk., ein den Grafen Illyésházy, eigentlich zur Hersch. Trentschin gehör. *Dorf* mit einer Lokalpfarre und Kirche, nahe an der Landstrasse und dem Vághflusse, ½ St. von Trentschin.

Digitized by Google

Orechouza, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* von 28 Häus. und 140 E., zur Hauptgemeinde Wrussnitz.

Orechou. Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Oberlichtenwald geh. *Dorf*; siehe Nusdorf.

Orechoule, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Egg ober Krainburg geh., nach Predassel eingpf. *Dorf* von 14 Häus. und 55 Einwohn., am Kankerflusse, 1 St. von Krainburg.

Orechouz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur Hrsch. Oberburg mit ¼ Getreide-, und zur Exminoritengült in Cilli mit Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Orechouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 39 Häus. und 176 Einw., zur Hauptgemeinde Sanct Veith.

Orechova, Ungarn, Ungh. Gesp., ein russniak. *Dorf* von 36 Häus. und 316 E., Filial von Porosztó. Grundh. von Pribék und von Vitzmandy.

Orechoveez Set. Peter, Kroatien, Kreutzer Gesp. und Bzk., ein auf einem Hügel stehendes, mehren adel. Familien geh. *Dorf* von 26 Häus. und 165 Einw., mit einer eig. Pfarre und mehren adelich. Höfen, 1½ St. von Kreutz.

Orechoveez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 11 Häus. und 80 Einwohnern.

Orechovleza, Ungarn, Unghav. Gespanschaft; siehe Rahoncza.

Orechovze, Steiermark, Marburg. Kr., die windische Benennung des im Wb. B. Komm. Ober-Radkersburg sich befindenden *Dorfes* Nusdorf.

Orechowo, Ungarn, Trentsch. Gespanschaft; siehe Orecho.

Oredak, oder Oszredak — Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburg. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Gebirgs-Ortschaft* von 14 Häusern und 83 Einwohnern, nächst Merszlopaile, 4 St. von Jaszka.

Oreg-Amjala, Anyala — Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

Öreg-Duna, Ungarn, ein *Fluss* im Raaber Komt.

Öregfalu, Ungarn, ein *Dorf* mit 117 Häusern und 1149 Einwohnern, im Torontal. Komt.

Öreg-Gyóta, Gyóta — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Oreghegy, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Tserös-Domo und Zigány-tetej, auf einem, die Flüsse Beretyó und Kraszna scheidenden Segmental-Höhenzweig, eine kleine halbe Stunde von Domoszlo, über welchen eine Landstrasse von Somlyó nach Tasnád führt.

Öreg-Lak, Lak — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Öreg-Lok, Lok — Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenburg. Komt.

Oregne, Venedig, Prov. u. Distr. I, Belluno; s. Sospirolo.

Öreg-Néma, Néma — Ungarn, ein *Praedium* im Raab. Komt.

Öreg-Rába, Raba — Ungarn, ein *Fluss* im Oedenburg. Komt.

Oregy, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj-Pétser Bezirk, ein *Praedium* von 17 Häusern und 166 Einwohnern, liegt nächst dem Theiss-Flusse, dann den Ortschaften Surian und Istvény, 2 St. von Nagy-Becskerek.

Orehouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Wipbach gehöriges *Dorf* von 39 Häusern, 1 St. von Wipbach.

Orehovagoricza, Goricza — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Orehovehák, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein in dem sogenannten vierten Gebirgs-Distrikte sich befindliches, der gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya gehöriges, nach Strido eingepfarrtes *Dörfchen*, 3 St. v. Csáktornya.

Orehoveze, Ungarn, ein *Bach* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Orehovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campestris. Bezirk, eine zur Gemeinde Kluch und Pfarre Remetinecz gehörige *Ortschaft* von 48 Häusern und 247 Einwohnern, ½ St. von Ostricz.

Orehovleza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 76 Häusern und 573 rkath. Einwohnern, mit einem herschaftlichen Allodium, einer herschaftlichen Meierei und Waldundungen, am Ufer des Drava Flusses und an der Seite der von Csáktornya nach Vidovecz führenden Poststrasse gegen Podbrecz, in der Pfarre Perlák, 1½ St. von Csáktornya, 1½ St. von A. Vidovecz.

Orehovleza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine zur Herschaft Grobnik und Pfarre Klobnicz gehör. *Ortschaft* von 5 Häusern und 35 Einwohnern, ½ St. von Fiume.

Orehovleza, Kroatien, Warasdiner

Digitized by Google

Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde Komor gehörige *Ortschaft* von 36 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem herschaftl. Kastelle, 3 St. von Warasdin.

Oreln Thal und Bach, Tirol, ein Seitenthal im Paznaun, Landgerichts Ischgl und Galthür, von Mathon gegen Süden.

Oreka, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine kleines, zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehöriges *Dörfchen*, mit einer Kaplanei, 13 Stunden von Görz.

Orelce, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Gut* und nach Zablotow eingepf. *Dorf* an dem Flusse Prut, 2 St. von Snyatin.

Orelce, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und nach Uhorce eingepfarrtes *Dorf*, an dem Bache Ropiéka. Post Lisko.

Orelce, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* und *Herschaft*.

Orelli, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Oreno, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Michele Arcangelo, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation von den Gemeinden Concorezzo, Vimercate, Villate und Bernate umgeben, ¼ St. v. Vimercate. Hierher gehören:

Borromeo, *Landhaus*, — Cavallera, Foppa, *Meiereien*, — Foppa, *Landhaus*, — Mulino di Casa Scotti, *Mühle*, — Pignone inferiore, Pignone superiore, *Meiereien*, — Prine, Scotti, *Landhäuser*, — Varisca, Velasca, *Meiereien*.

Orensdorferberg, Mähren, Prerauer Kreis, eine *Anhöhe* von 236 W. Klafter, ¼ Stunde südwestlich von Ohrensdorf.

Orenthal, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Rettenschöss.

Oreschácz, Ungarn, Temeswar. Banat, ein zum deutsch - banatischen Grenz - Regiments Bezirk Nro. XII. gehöriges *Dorf* von 102 Häusern und 561 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 3½ Stunde von Allibunar.

Oreschacz, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Herschaft Veröcze gehöriges, an dem Bache Breznicza liegendes *Dorf* von 79 Häusern und 456 Einwohnern, mit einer Mahlmühle, 9 Meil. von Siklos.

Oreschie, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariat Wipbach liegendes, dem Gute Trilleck gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 191 Einwohnern, 2 St. von Wipbach.

Oreschiberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist z. Hrsch. Reichenburg dienstbar.

Oreschie, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Windischlandsberg liegendes, der Herschaft Ollimia gehöriges, nächst daran liegendes, u. dahin eingpf. *Dorf*, 6½ St. von Cilli.

Oreschie, Steiermark; siehe Nusdorf.

Oreschin, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 27 Häusern und 152 Einwohnern, zur Herschaft Alt - Brünn und Pfarre Rzeczkowitz geh., 1¼ M. v. Brünn.

Oresie, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, und Thaborer Distrikt, ein adelicher *Hof* in der Gemeinde Huum und der Pfarre Kis - Thabor, 6 Stunden von Pettau.

Oresie, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häusern, zur Gemeinde und Pfarre Vina Gora gehörig, 8 Stunden von Agram.

Oresie, Ungarn, ein *Dorf* mit 14 Häusern und 134 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oresie, Ungarn, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 171 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oresie diesseits der Save, — Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, ein adelicher *Hof*, der Familie Jelachich gehörig, in der Gerichtsbarkeit Szuszed und Pfarre Sztenyevecz, 1½ St. von Agram.

Oresie unterhalb Okich, — Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo gehörige, nach Okich eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häusern und 74 Einwohnern, 2 St. v. Jaszka.

Oresie. Dolne, Ungarn, ein *Dorf* mit 25 Häusern und 235 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oresie. Gorne, Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häusern und 213 Einwohnern, im Agram. Komt.

Digitized by Google

Oressácz, Oreszko — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein der kais. kön. Herschaft Holics dienstbares *Dorf* in der Pfarre Radosocs, an dem Bache Chvojnicsa, ostw. 1½ St. von Holics.

Oressacz, oder Oresház — Ungarn, *Temeswarer Banat*, ein *Dorf* von 102 Häusern und 561 Einwohnern; — liegt am Flusse Karas, 3½ Stunde von Alibunar.

Oressan, Dios, Toth-, — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 40 Häusern und 280 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Felső-Atrak, hat mehre Grundherren, 1½ St. v. Nagy-Rippin.

Oressany, Diós, Alsó- und Felső-, — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Oressje, Dolnye, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Oressje, Gornye, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Oreatye, Orosteyeju — Siebenbürgen, Broser Stuhl; s. Szászváros.

Oreatyle, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Varos-Vize.

Oreszi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Korno-Gerno, auf einem, den Bach Vályе-Baykutza von einem andern, zunächst unter ihm auch dem Almásch Bach linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Bányika.

Oreszka, Oreszkács, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespans. N. Mihály. Bzk. ein dem Grafen Sztaray gehörige. *Dorf*, mit 64 Häuser und 469 Einw., mit einer kathol. nach Sztara eingepf. Kirche, 1½ Std. v. N. Mihály.

Oreszko, Oressácz. Ungarn, Neutr.-Komt., ein sl. *Dorf* m. 32 Häus. 225 meist rk. E. Fil. von Radosócz. Gehört der kaisl. Familie, 1½ St. von Holizs.

Oresztye, Siebenbürgen, Thorenbge. Gespans.; siehe Podsaga.

Orezzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI. Gandino ein *Dorf* zur Post Gazzaniga.

Orezzola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Sct. Salvadore.

Orfalu, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespans. Tótság. Bzk. ein vendisches *Dorf* der Hersch. Szent-Gothard und Filial der Pfarre Istvánfalva, zwischen Bergen u. den Dörfern Farkasfa und Permische. mit 36 Häus. 295 rk. Einw. Fil. von Istvánfalva, zwischen Bergen und den Dörfern Farkasfa u. Permische 1½ Std. von Raba-Keresztúr.

Orfani — S. Giovanni degli — Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Ör. Fel, Ober Steinfeld, Uru, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp. Ob. Kr. Reteg. Bzk. ein an d. Fusse des Geb. an dem Samos Flusse lieg. mehr. adel. Familien gehör. ungr. walach. *Dorf*. mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 3½ Std. von Dées.

Ör, Felső, Ob.-Warth — Ungarn. jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch. Güns. Bezk. ein adelich. ungr. *Dorf*, mit einer einer eig. Pfarr, einem Eisenhammer u. einer Mühle ober dem Pinka Flusse, in der Gegend von Szent-Márton und Komléth, 4½ Std. von Güns.

Orflua — Cort' — Lombardie, Prov. und Distr, I, Mantova; siehe Porto.

Orfü, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespans. Transmont. Bezk., ein kleines *Dörfchen* mit 39 Häus. und 288 rk. Einw. dem Fünfkirchn. Seminar. geh., nach Abaligeth eingepf. am Fusse eines Berges, nicht weit vom Pfarrorte, mit einer Oehl- und Mahlmühle, grosse Waldungen. Kalkbrennereien, 1½ Std. von Fünfkirchen.

Organ, Illirien, Istrien, ein Berg v. 207 Wr. Klftrn. hoch, südwestl. von Besca nuova auf Veglia.

Organo — Cá dell' — Lombardie, Prov. und Distr. I. Cremona; siehe Due Miglie.

Orgavany, Ungarn, ein *Praedium* v. 32 Häus. m. 406 Einw. ung. in Klein-Kumanien. Distr.

Orgiano, Venedig, Prov. Vicenza und Dist. XII, Lonigo, ein altes Schloss und Gemeinde, mit 2000 Einw., mit einer eigenen Pfarre Sct. Maria, von dem Berge Sofrano u. dem Flusse Liona begrenzt. — 1½ Std. von Lonigo. Mit:

Arsegliano Gemeindetheil.

Orgllach, Illirien, Istrien, ein *Berg* nördlich vom Dorfe Lanestil, 580½ Wr. Klftr. hoch.

Orgljács, Ungarn, ein *Dorf* mit 18 H. und 107 Einw. im Oguliner Grenz Regmts. Bezk.

Orgnaga, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, eine nach Assunzione di Mar. Verg. zu Fissiraga gepfarrte Gemeinde, mit Vorstand. — 4 Mgl. von S. Angelo. Mit:

Castagna, Gemeindetheil.

Orgnano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pasian Schiavonesco.

Digitized by Google

Orgnano, Venedig, Prov. Venezia und Dist. II, Mestre; siehe Spinea.

Orgnese, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Cavasso.

Orgonda-Szt.-Miklos, Ungarn, ein *Praedium* im Gross Kumanier Dist.

Orgovány, Ungarn, ein *Praedium* m. 32 H. u. 406 E. im Klein Kumanier Distr.

Orgovány. Ungarn, ein *Praedium* von 3 Häus. mit 21 Einw. im Pesther Komt.

Orgya, Ungarn, ein *Praedium* mit ein Haus und 5 Einw. im Sümegher Komt.

Orhány, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespanschaft, unt. d. Berge Mal-tetej, auf einem, den durch Hoszszúaszszó fliessenden Bach von dem in ihn rechtsuferig einfallenden Bach Vályе Szilvás scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Std. W. von dem Praedium Hoszszúaszszó.

Orhegy. Ungarn, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, unter d. Berge Rineon, auf einem, den Bach Szenfövogy von dem durch Fele fliessenden, und in ihn in Tsásvás rechtsuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Fele.

Orhegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft, zwischen d. Bergen Djálu-Kaura und Djálu-Nyerges, auf einem, den grossen und kleinen Kukelfluss scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Kis-Sáros.

Orhegy, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Somkerék, auf einem, den durch Kémer fliessenden Bach von seinem linksuferigen Filialbache Herbar-Vogy scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Kémer.

Örhegy, Ungarn, ein *Praedium* mit ein Haus und 8 Einwohner, im Zempliner Komt.

Orhegy-Fő, Orhegy-Fej, — ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, zwischen den Bergen Gongo-tetej und Szalos-tetej, auf einem, den Bach Götz-patak von dem durch Szent-Gerlitze fliessen-Bach scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Szövérd, aus welchem der durch Szent-Gerlitze fliessende Bach entspringt.

Orhely, Siebenbürgen, Dobok, Kmt.; siehe Varhely.

Ori, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XV, Angera; siehe Ternate.

Orla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VI, Porlezza; siehe Albogacio.

Orlago, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo, ein am Brenta-Flusse nächst Mira liegendes Gemeindedorf m. Vorstand und Pfarre Sct. Maria Maddalena, und einem Oratorio. — ½ Std. von Dolo. Mit:

Borbiago, Malpaga, Rugoletto, Sorbelle, *Dörfer*.

Orlano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein Gemeindedorf mit Pfarre Assunz. B. Mar. Verg. und Gemeinde-Deputation. — 6 Mgl. von Orzinovi.

Orlano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI. Soma, eine Gemeinde mit Vorstand u. Pfarre Sct. Antonio. ½ St. von Sesto Calende. Hierher gehören:

Mulino Basselli, *Mühle*. Oneda, *Meiereí*.

Orlano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein auf einer Anhöhe liegendes Gemeindedorf u. Filial der Pfarre SS. Giacome e Brigada zu Cassago. mit einer Gemeinde-Deputation. — 4 Migl. v. Missaglia. Mit:

Zizarone *Meiereí*.

Orlastetej, Oryastetej, Siebenbürgen, ein Gebirg im untern Tschiker Székler Stuhl, zwischen d. Gebirgen Huszszo-Hegyes u. Juharos, auf dem östlichen Höhenzuge, 1 Std. sowohl von Ménes-ág-Ujfalu, als von Szent-György, u. von Báukfalva, aus welchem der Bach Uz-patak entspringt.

Orlawa, ein *Bach* in Galizien, Strier Kreis, entsp. in den Karpathen an der ungar. Grenze, fliesst bei Korostow in den Opier Fluss.

Orlche, Ganisdorf, Ungarn ein *Dorf* im Eisenbgr. Komt.

Orlecuja, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, siehe Rodda.

Orlevacz, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Polloj. Bzk., eine z. Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. IV. geh. Ortschaft von 19 Häus. und 116 Einw. nächst Koranszko Szello, 3 Stund. von Generalsäky Sztoll.

Origgia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Origgio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Dorfgemeinde* mit einer Pfarr-Curazie, Concezione di Maria Verg. Imacc., einer Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation von Caronno, Cerro, Lainate und Uboldo begrenzt. — ½ Stunden von Saronno. Dahin sind einverleibt:

Fornace, Mischiona auch Lisciona, *Meiereí*.

Origlosa, Lombardie, Provinz Pavia u. Distrikt II, Bereguardo, eine *Gemeinde-Ortschaft* der Pfarre S. Bartolomeo zu Velezzo zugetheilt, mit einer Gemeinde-

Digitized by Google

Deputation, nahe bei Vellezzo, 1 St. von Casarate. Mit:
Mont' Albana, *Meierei.*

Origoni, Calcinata degli, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; *s.* Lissago.

Orlle, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino, *s.* Castello.

Orino, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XVII, Cuvio, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Lorenzo und Gemeinde-Deputation, südl. im Thale am Berge Linate genannt, 8 Mgl. v. Varese.

Orio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein 1 Mgl. von dem östl. vorbeifliessenden Serio entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio und Kapelle, ½ St. von Bergamo. Mit:
Cassinaggi diversi, *einzelnes Haus.*

Orio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casal Pusterlengo, ein in der Nähe des Flusses Lambro liegendes *Gemeindedorf* m. Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, Privat-Oratorio u. Käsemeierei, 5 Mgl. von Casalpusterlengo. Dazu gehören:
Bettolino, *Bauernhaus*, — Canterana, *Dorf*, — Inferno, *Haus*, — Marmora, Mezzano, *Dörfer*, — Molino Braglia, *Haus* und *Mühle*, — S. Bughede, *Dorf.*

Orlovacz, Slavonien, Peterward. Generalat, eine im Gebirge liegende, zum Brod. Grenz. Reg. Bzk. Nr. VII. gehör. *Ortschaft* von 20 H. und 108 Einw., 1 St. v. Podvin.

Orlovacz, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Reg. Bezirk Nr. VIII. gehörig. *Dorf* mit 121 H. und 632 Einw., mit einer kath. Pfarre und einer Mahlmühle. Postamt mit:
Kujnik, Malino, Luxane, Xivcke, Pritsecz, Czigenik, Becsicz, Drenovacz, Bucsic, Lovcsich, Zagradie, Odvorcsi, Kobash, Novoselle, Dubocsacz, Bebrina, Kuhe, Kanisa, Stupnik, Slatinik, Andrievcze, Sibin, Schumecke, Zbieh, Pictarnicz.

Orlsak, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grz. Reg. Bzk.

Orlsle, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirk jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige *Ortschaft* in der Gerichtsbarkeit Juchkovacz u. Pfr. Boszilyevo, ½ St. v. Boszilyevo.

Orl-Szent Márton, Szt. Márton — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitate.

Orl-Szent Péter, Szt. Peter — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Orl-Sziget, Ungarn, Eisenburg. Komt. *s.* Sziget.

Orlule, eine *Insel* im Meerbusen von Quarnero.

Orjek, Ungarn, sumpfiges *Wasser* im Pester Komt.

Ör-Joor, Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvár. Gespans., Kapos. Bzk., ein mehren adelig. Familien gehör. *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, am Ungh Flusse, wobei eine Mühle sich befindet, gegen Osten bei Bozdos, ¼ St. von Unghvár.

Örke, Felseneck, Urka — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., Ob. Kr., Campestr. Bzk., ein nächst dem Gebirge liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges wal. *Dorf* mit 284 Einwohn., dann einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. von Thorenburg.

Orkeny, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., Insulaner Distrikt, ein *Praedium*, nahe bei Aranyos, an der von Komorn nach Presburg führenden Strasse, 1½ St. von Komorn.

Örkény, Eörkény — Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium.*

Örkény, Eörkény — Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch. und Bezirk, ein deutsches *Dorf* mit 69 H. u. 652 röm. kath. Einw., Ackerbau, Viehzucht, Eichenwald, mit einer Lokalkaplanei, einem Wirthshause und Pastor, zwischen Inarcs und Lajos, Postamt.

Orklouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Ort* mit 4 H. und 18 Einwohnern, Hauptgemeinde Hönigstein.

Orkuta, oder Orkutzany — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Ob. Tartza. Bezirk, ein slavonisches, zur Herschaft der Stadt Szeben gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 63 Häus. und 481 rk. und evang. Einwohnern. Fruchtbarer Boden, liegt in einer Ebene an dem Flusse Tartza und an der Hauptstrasse, 1½ St. von Eperies.

Orlaj-Török, Török Orlaj — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Orlaj-Török, Ungarn, Honth. Kmt.; *s.* Török.

Orlaka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 14 Häus. und 78 Einw., Hauptgem. Döbernig.

Orlakovo, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine z. Herschaft und Gerichtsbarkeit Berlogh gehörige, nach Kumanye eingepfl. *Ortschaft* mit 6 Häus. und 64 Einwohn., 4 St. v. Karlstadt.

Orlandi, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIV, Erba; *s.* Villa Albese.

Orlandina, Lombardie, Provinz und

Digitized by Google

Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Orlandini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII. Suzzara; s. Suzzara (Riva).

Orláth, Ortenbach — Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein *Dorf* und Stabsort des ersten wal. Grenz-Regm., hat eine kath. und wal. unirte Kirche, eine Hauptschule, einen Kupferhammer und Kalkbrennerei, eine Papiermühle und ein Bräuhaus. Das hier gebraute gute Bier wird in beträchtlicher Menge in Siebenbürgen verführt, 3 Stunden v. Hermannstadt.

Orlátzeluj-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl entspringt.

Orlau, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 900 Einw., Hauptort einer gleichnamigen minderen Standesherschaft mit einem Schlosse, einer Pfarrkirche, 2 Meierhöfen und einem Alaun-, Stein- und Braunkohlenbergwerk. Hier war ehemals eine Abtei. Liegt gegen O. am Olcaß., hinter Dombrau, 2 St. v. Mähr. Ostrau.

Orlau, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 1936 Joch.

Orla-Vess, Steiermark; siehe Rabendorf.

Orle, Ungarn, ein *Dorf* mit 14 H. und 134 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Orle, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komt.

Orle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Komenda Laibach geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 152 Einw. im Gebirge an der Landstrasse gegen Karlstadt, 1 Stunde von Laibach.

Orle, Illirien, Krain, Laib. Kr., *Steuergemeinde* mit 2290 Joch.

Orle, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Turn am Hart lieg., der Herschaft Ruckenstein und Gut Neustein gehörig. *Dorf* mit 24 H. und 142 Einw. im Gebirge, zwischen Waldungen, 5 Stunden v. Neustädtl.

Orlec, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* u. *Herschaft*.

Orleg, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Berg* von 479 W. Kl. Höhe, ½ St. nördl. von Pedesch.

Orlenico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Castello.

Orleth, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, zum Pfleggericht Obernberg, u. zur nächst liegenden Pfarre Mühlheim gehörig, ½ St. von Altheim.

Orlez, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezirk Cherso mit einer Pfr. 3 St. v. Cherso.

Orllach, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Felsenkuppe* von 383 Wr. Klftr. Höhe, nordw. von Valle di Besca auf Veglia.

Orllca e Cassinetta, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Lambrate.

Orlleh, Dalmatien, im Zara Kr., Knin-Distrikt, ein *Dorf* und Pfarre griechischen Ritus, zur Hauptgemeinde Biscupia und unter die Pretur Knin gehörig, im Thale Cossovo, am reissenden Strome dieses Namens, 7 M. v. Knin.

Orlleh, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und zur Pfarre Dignano gehörig, in d. Diöcese Parenzo Pola, 2 St. v. Dignano.

Orlleh, Alsó-, deutsch Unter, slow. Nizni Orlich — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bezirk, ein *Dorf* m. 63 Häusern und 476 Einwohnern, Waldungen, mit einem Sauerbrunnen, hat eine griech. kathol. Kirche, und liegt an der galiz. Landstrasse, ½ Stunde v. Felsö-Orlich.

Orlleh, Felsö-, deutsch Ober, slow. Wissni Orlich—Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bezirk, ein dem Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* mit 96 Häusern und 710 Einwohn., mit einer griech. kath. Lokalpfarre, hat einen Postwechsel, an dem Ondava Fl., zw. Bartfeld u. Komarnik. Poststation.

Orlleza, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Orlitza, Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Mekurje gehör., nach Kameuszko eingepfarrte *Ortschaft* mit 13 Hänsern u. 122 Einw., mit alten Festungswerken, ½ St. v. Karlstadt.

Orlleza, Orle — Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häuser und 33 Einwohn. im Agr. Komt.

Orlleze, Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Geyersberg; s. Elritz.

Orlik nad Witawau, — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Bergschloss* und *Herschaft*; s. Worlik.

Orlik, Worlik, Naworlik — Böhmen, Königgr. Kr., ein einsch. *Hof* auf einem Berge mit einem verfallenen Kloster, der Hrsch. Brandeis gehör., 2½ Stunde von Hohenmauth.

Orlik, Also- und Felsö — Ungarn, zwei *Dörfer* im Saros. Komt.

Orlik, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein

Digitized by Google

zur Landgrchts. Hersch. Schwarzenegg geh. *Dorf*, 1 St. v. Sesana.

Orlini, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Bergrücken*, 313 Wr. Kl. hoch, in d. Gemeinde Caisole auf Cherso.

Orljava, Orlyava — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Orljavac, Orlyavacz, — Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.

Orljavica, Orlyavicza — Ungarn, ein *Dorf* im Poseg. Komt.

Orllouz. Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Komm. und Probsteiherschaft Neustädtel gehör., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Neustädtel.

Orlo, Ungarn, diesseits der Theiss, Sar. Gespansch., Ob. Tartza. Bzk., ein rusn. dem Baron Palotsay geh. *Dorf* m. 70 H. und 564 rk. u. gk. Einwohn., hat eine gr. kath. Pfarre. Flachsbau, Wieswachs, Waldungen, liegt am Flusse Poprad, am Fusse eines hohen Gebirges, 8 Stund. v. Eperies.

Orlo, Orlicza, Ungarn, ein *Dorf* im Agr. Komt.

Orlo, Orlow, Orlmo — Ungarn, Sarosch. Komt., ein *Dorf*.

Orlo, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt.

Orló, Ungarn, ein *Berg* im Liptauer und Gömörer Komt.

Orloj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch.

Orlovacz, Kroatien, Varasdin. Generalat, Turchevichpoly Bzk., ein in einer ebenen Gegend lieg., zum St. Georger Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VI, geh. *Dorf* v. 24 Häusern, 4 Stunden von Verovitícze.

Orlovacz, Kroatien, Varasdin. Generalat, Rachan. Bzk., ein in einer Ebene lieg., zum Sct. Georg. Grenz-Regmt.-Bzk., Nr. VI, gehör. *Dorf* von 30 Häusern, 4 St. von Bellovár.

Orlovagreda, Ungarn, ein *Berg* und *Pass* im Liccaner Greuz-Regmt.-Bzk.

Orlovath, Ungarn, Temesvar. Banat, ein zum Deutschbanat. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. XII, geh. *Dorf* von 341 H. und 1976 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 3 Pferdemühlen, 5 Stunden von Neudorf, und eben so weit von Allibunar.

Orlove, auch Sigmondháza, Ungarn, disselts der Donau, Trenchin. Gesp., Vágh-Beszterecz. Bzk., ein den Grafen Balassa und Szapary gehöriges *Dorf*, mit 35 H, und 332 rk. Einw., worin Ersterer ein Kastell und einen prächtigen Garten besitzt, nach Podhragy eingepf., südl. unter einem Berge, am Ufer der Vagh. Die Herschaft unterhält hier eine Briefsammlung theils nach Sillein, theils nach Trenchin, 6 St. von Sillein, und 6½ Stunde von Trenchin.

Orlovetz, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 H. und 22 Einw., und einer Mühle im Zipser Komt.

Olovetz, Ungarn, ein *Dorf* mit 70 H. und 378 Einw., im Sct. Georger Grenz-Regmts-Bzk.

Orlovez, Ungarn, Warasdin. Sct. Georger Grenz.-Regmts.-Bzk., ein *Dorf* mit 37 H. und 201 Einw., und einer Gemeindeschule, 4 St. von Bellovár, 1 Stunde von der IV. Komp. Rachan, Oberlieutenant Station.

Orlow, Ungarn, ein *Praedium* mit 5 Einw., im Zipser Komt.

Orlowitz, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Austerlitz geh. *Dorf* mit 77 H. und 463 Einw., einer Lokalkaplanei und einem Jägerhause, 2 Stunden von Wischau.

Orlya-Boldogfalva, Mariendorf, wal. Szint-Maria, oder Orlafalo, Siebenbürgen. Hunyad. Gesp., Todesd. Bzk., ein an den Flüssen Sebesviz u. Sibisel liegend., den Grafen Kendeffi geh. ungar. walach. *Dorf* mit einer reform. Mirche nach Hatzeg, mit der griech. aber nach Varallya eingepfart, 1 St. v. Totesd.

Orlowa, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Orlóvlké, Arlóz, — Ungarn, ein *Praedium* im Trentschin. Komt.

Orlya-Boldogfalva; s. Ör-Allya-Boldogfalva.

Orlya-Szupt-Tsetátye; siehe Várallya.

Orlyva, Ungarn, ein *Bach* entspringt bei Lagrodj im Grad. Grz. Rgmts. Bzk. und fällt bei Novoszello in d. Donau.

Orlyava, Orljava, — ein *Kordonsposten* in Ungarn im Gradiskaner-Grenz-Regmts-Bzk.

Orlyavecz, Slavonien, Poseg. Gesp., Unter oder Posegan. Bzk., eine zur Hrsch. Vellika geh. nach Skenderovacz eingepfarrte *Ortschaft* mit 46 H. und 381 Einw., 2 St. von Posega.

Orlyvicza, Orljavica, — Slavonien, ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 86 Einw., im Poseganer Komt.

Orlye, Kroatien, Agram. Gespansch. im Szt. Ivan. Bzk., ein nächst dem Savestrome lieg., nach Vellessevecz eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem adel. Hofe, 2½ St. von Dugoszello.

Digitized by Google

Orlyó, Ungarn, ein *Praedium* mit 7 H. und 48 Einw., im Ungh. Komt.

Orlyocz, Ungarn, ein *Prädium*, von 1 H. und 7 Einw., im Ungv. Komt.

Orlyova. Ungarn, diesseits der Theiss, Ungvár. Gesp., Szeredny Bzk., ein mehren Grundherren, grösstentheils aber den Grafen Klobusicki gehörig. *Dorf* mit 63 Häusern und 333 Einw., einer griech. kath. Pfarre, grenzt an die Ortschaft Kuzmino, ¼ St. v. Szerednye.

Orma, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; s. Irma.

Orma, Arma — Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komt.

Ormanio, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Primör und Gemeinde Transacpua.

Ormánd, Ungarn. jenseits d. Donau, Zalad. Gespansch., Egersz. Bezirk, ein *Praedium*, welches hart mit Ormánd-Iak zusammenhängt, davon auch letzteres diesen Beinamen erhalten hat, zwischen Litzkó und Iborfa, 2 Stunden von Egerszeg.

Ormand, Ungarn, diesseits, d. Donau, Honth. Gespansch. Ipoly. Bzk., ein *Praedium*, mit einer Mühle, Csabragh genannt, am Karfpflusse im Karpfthale 5¼ St. von Schemnicz.

Ormánhida, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Szántó. Bezirk, ein der adel. Familie Somsich. gehör. *Dorf* mit 14 H. und 107 rk. Einw., an der Grenze des Sümegh. Komitats., unweit von dem Markte Kómár-Város und der Pfarre Kiz-Komárom, 2¼ St. von Kanisa.

Ormándlak, Lack, — Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Kmt.

Ormanico- oder Romanico, — Tirol, ein zur Hrsch. Primiero gehör. *Dorf*, 11 St. von Borgo.

Ormanigo, Tirol; s. Romanico.

Ormány, Ungarn, ein *Prädium* im Sümegh. Komt.

Ormány, Armeniensitz, Ormanu, — Siebenbürgen, Inn. Zzolnok. Gespan., Unt. Kr., Deés Bzk., ein nächst Péntek zwischen 2 Bergen liegendes, der Kaal. Hersch. Számos-Ujvár und mehren adel. Familien gehör., ungar. wal. *Dorf* mit einer ref. und griech. unirten Pfarre, 2½ St. v. Dées.

Ormelle, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein vom Flusse Livenza begrenztes, zwischen Tempio und S. Giorgio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und 4 Oratorien, 1 St. von Oderzo, Mit: Roncadelle, Tempo, *Landhäuser.*

Örményes, wal. Urminyis, — Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Bezirk des Aranyoscher Székler Stuhls mit 366 E., welches von Széklern Grenzsoldaten, Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Velvintz eingepfarrt ist.

Örményes, Armenen, Irminisch, — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., Ob. Kr., Szivag. Bezirk., ein zwischen Waldungen, liegendes mehren adeligen Besitzern geh. wal. *Dorf* mit 714 E., mit einer griech. unirten Pfarre, 5¼ St. von Ziláh.

Örményes, auch Mezö-Örmenyes, Ermeden, Urminyis, — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Örményes. Bzk., ein auser d. Poststrasse liegendes, dem Grafen Georg Bánffy geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre. In diesem Orte werden 4 Jahrmärkte gehalten, 3 St. v. Tekendorf.

Örmenyescher Bezirk, processus Örméniesiensis, Örményesi-Járás, Siebenbürgen, ein Bzk. des unt. Kr. der Koloscher Gespansch, welcher zwischen 46°, 39' 30" bis 46° 49' 20" nördlich. Breite, und 41° 47' 30" bis 42° 1' 30" östlicher Länge die Lage hat, aus 17 Dörfern besteht, wovon: Füzkut, Kesed, Lompérd und Szent-Mihálytelke im Szamoscher Hauptflussgebiete, nämlich in d. grossen Samoschflusses, linksuferigen Gegenden, in seinem Filialgebiete des Baches Sajó, die übrigen 13 im Maroscher Hauptflussgebiete, und zwar: Budatelke, Domb, Szent-György, Szent-Péter Szilvás, Tuson und Vissollya in seinem Filialgebiete des Marosch-Lúdoscher Baches, Kökölkut, Ölves, Örményes, Septer, Szent-Márton und Ujlák in jenem des Marosch-Lekentzer Baches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt nördl. mit dem Buzaer Bezirk der Dobokaer, östl. mit dem Tekendorfer und Gross-Nyulascher Bezirk der eigenen, südl. mit dem Págotschaer Bezirk der Thorenburger, und westlich mit dem Mótscher und Palatkaer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Örmenyés-Szász, Irmesch, Irminya, — Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., Ob. Kreis, Zagorian Bzk., ein an dem Kokelflusse liegendes, mehren adel. Familien, geh. sächs. walach. *Dorf* mit einer deutsch evangel. Pfarre, 2¼ St. von Elisabethstadt.

Örményes, Vályc-, auch Vályc-Urmenyisuluj — Siebenbürgen, der Örményescher *Bach*, welcher im Aranyos. Székler Stuhle, aus dem Berge La-Korou-Homaruluj 1¼ St. ober Örményes ent-

Digitized by Google

springt, durch dasselbe fliesst, ¾ St. unter demselben in den Marosfluss, 1¼ St. unter Détse, rechtsuferig einfällt.

Ormeszu, Vályo-, Ungarn, Mittel Szolnok. Gesp., ein *Bach*, ¾ St. v. Kegye.

Orményi, Város-, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp; s. Számos-Ujvár.

Orményszékes, Armendorf, walach. Armeny — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gesp., Pokafalv. Bzk., ein mehren Grundherschaften gehör., von Walachen und Zigeunern bewohntes *Dorf* von 576 Einwohn., mit einer griechisch. unirt. und nicht unirt. Kirche und Pfarre, 3 St. v. Nagy-Sejk.

Or-Mező, Wachtfeld, Jür — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Unt. Kreis, Kolos. Bzk., ein mehren adelich. Familien geh. walachisch. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 3 Stund. von Klausenburg.

Or-Mező, Ormező, walachisch Váru — Siebenbürgen, ein *Dorf* von 130 Einwoh., im Pántzeltscheher Bzk. des obern Kreises der Dobokaer Gespans., welches der freiherrlich. Familie Bornemisza gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Kide als eine Filiale eingpf. ist.

Or-Mező, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., ein *Dorf*; 2½ St. von Bred.

Ormező, Steinfeld, walachisch Vár od. Gürü, auch Urvár — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Ober Kreis, Pantzel-Czeker Bzk., ein zwischen Bergen in einer Ebene, am grossen Szamosflusse lieg. walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, den Freiherrn Bornemisza gehörig, 3½ St. von Magyar-Egregy.

Ormező und Ladány, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Kis-Várder Bzk., ein zur gräflich Forgacserherschaft Mandok geh. *Dorf* von 107 Häusern und 818 Einw., an der Theiss, mit einer ref. Kirche, fruchtbarer Boden, 1½ St. von Kis-Várda.

Ormező, oder Urmező, slowakisch Straske — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adelich. Fam. Okolicsányi geh. *Dorf* von 152 Häus. und 1153 Einwohn., hat 1 kathol. und griech. Kirche und Pfarre, dann 1 Mahlmühle, am Láborczflusse, 2 Stunden von Nagy-Mihály.

Ormingyo, Armenien, Urmingyá — Ungarn, Zarander Gesp., Brader Bzk., ein zwischen Geb. und den Ortschaften Pestere und Felsö-Lunkoj liegendes, der adelich. Fam. Nalatzi gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 5 Stunden von Déva.

Ormos, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gesp., Szendröver Bzk., ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einwohn., in der reform. Pfarre Disznot-Horváth, Ackerbau, Grundherren von Radvanszky und Molná, 6 Stunden von Miskolcz.

Ormosch, Steiermark, Marburg. Kreis; siehe Friedau.

Ormuschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Sanct Peter bei Königsberg, zur Hrsch. Oberburg, mit ¾ Weinzehend flichtig.

Ornading, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfiggcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, an der Kirchhamerleithen, unweit des Achflusses, pfarrt nach Polling, 2 Stunden von Altheim.

Ornago, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate ein *Dorf*. Post Vimercate.

Ornding, auch Ohrending — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gross-Pechlarn dienstb. *Dorf*, mit 37 H. und 220 Einwohn., an der Reichspoststr., 1½ St. von Mölk.

Ornedo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; siehe Aviano.

Ornella, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* und Beneficiat der Pfarre Buchenstein, im Thal und Ldgrecht. dieses Namens und Gemeinde Livinalongo.

Ornersdorf, oder Ornerstorf — Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein dem Distr. Kom. und Hersch. Sprinzenstein geh., im Ldgrcht. Marsbach lieg., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 12 H., 10½ St. von Linz.

Ornes, mähr. Jawory — Mähren, Olm. Kr., ein nahe an der von Olmütz nach Böhmen gegen Landskron führenden Strasse im Gebirge lieg., zur Hersch. Mürau geh. *Dorf*, 1½ St. v. Müglitz.

Ornetsedt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenberg geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3 St. von Siegharding.

Ornetsedt, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pfleggercht. Schärding lieg., den Hrsch. Raab und Zell gehör., nach Zell eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Siegharding.

Ornetsmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfiggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ¼ St. von Ried.

Ornica, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Ambroggio und Kapelle, in einer Gebirgsgegend, welche die Provinzen Bergamo und Valtellina scheidet, 2 St. von Piazza. Dazu gehören:

Rasina, Sirta, kleine *Gassen*.

Ornigberg, Steiermark, Grätz. Kreis,

Digitized by Google

eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Sct. Martin dienstbar.

Ornigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Piazza.

Ornuschkawas, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1320 Joch.

Ornushka Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Unternassenfuss lieg., den Hrsch. Wördl und Treffen unterthän., nach Obernasenfuss eingepf. *Dorf* mit 10 Häus. und 44 Einw., 2 St. von Neustädtel.

Oro, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Oro, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Berges Campeja.

Oro, ai Mulini di, Lombardie, Pr. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Orobona, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate siehe Mezzago.

Orod, Ungarn, Arad. Gespansch.; s. Glogovetz.

Orodicima di Fondo, e di Mezzo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Buglio.

Orogvány, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Putnoker Bezirk, ein grösstentheils zum Markte Gömör gehöriges *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einwohnern, zwischen Gömör und Gömör Panyit, grosse Waldungen.

Oroj, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Uraj.

Oroklán, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Dorf* von 15 Häusern und 125 rk. und protestantischen Einwohnern, hat Weinbau, der adelichen Familie Deák gehörig, und Filial der Pfarre Tárnok, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Egerszeg.

Orolik, oder Orolich — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein an der Landstrasse liegendes, zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 116 Häusern und 609 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel zwischen Tovarnik und Vinkovcze. Postamt mit:
Swinjarewcze, Neubanovze, Berak, Altbanovze, Ojelletovze, Novosello, Nemcze, Podgradje, Komletinze, Abshewcze.

Orologia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (S. Croce).

Orombella, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cambiago.

Orombello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Pregnana.

Orond, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármellyéker Bezirk, ein *Praedium, Wald* und *Ackerland*, liegt zwischen Csoka und dem Praedium Söred, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Oro, Ponte di, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Bellano.

Örös, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft und Bezirk, ein mehren Grundherren gehör. *Dorf* von 71 Häusern und 526 Einwohnern, mit einer helvetischen Kirche, 2 St. v. Ujhely.

Oros, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sarrether Bezirk, ein *Praedium*, liegt nächst dem Dorfe Zsaka, 4½ Stunde von Grosswardein.

Oros, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Dadaer Bezirk, ein der adelichen Familie Kallai gehöriges *Dorf* von 252 Häusern und 1897 Einwohnern, sammt einer römisch katholischen, reformirten und einer griech. kathol. Kirche, ¾ St. von Nyiregyháza.

Örös, oder Sajo-Örös — Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Miskolczer Bezirk, ein ungarisches, der adelichen Familie Melczer und mehren andern Grundherren gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 451 rk. und gk. Einwohnern, Filial von Sajó-Szöged, Ackerbau, liegt auf einer Ebene am Flusse Sajo, 6 Stunden von Miskolcz.

Oroscheni, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf* am Flusse Pruth, ½ St. von Snyatin. Post Kotzman.

Orosháza, Ungarn, Bekess. Komt., ein *Dorf* mit 1058 Häus. und 9581 Einw. Fruchtbarer Boden. Wieswachs. Weiden. Einkehrhaus. Gräfl. Karolyisch, 2 M. von Toth-Komlos an d. nach Komlos, Csaba und Szentes führenden Poststr. Postamt mit:
Szarvas, Szent Andras, Csabotsud, Csako, Szent Janya, Szenas, Földvar, Apatsa, Samson.

Orosi, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Markte und Postwechsel Szalonta.

Orosi, Kis-, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw., gehört zu Szalonta.

Orosim, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Plumenau geh. *Dorf*; s. Ohrozim.

Digitized by Google

Orosim, Oroszi — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Oroska Mala, Oroszi — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Oroslamosch, Oroszlamosz — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Oroso, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont, Bzk,, ein *Praedium* nächst der Ortschaft und dem Postwechsel Gyapju.

Orosow, Orosywo, Oroszi — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Oross, Ungarn, Szabolczer Komt., ein *Dorf* mit 252 Häus. und 1897 Einw. Guter Feldbau. Hat mehre Grundherren, ½ St. von Nyiregyháza.

Oross-Gadna, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvar. Gespan., Szikszov. Bzk., ein russn. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Hügeln, 4 St. von Szikszo.

Orosteyeju, Siebenbürgen, Broser Stuhl; siehe Szász-Város.

Orowjgow, Orosz-Veg — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Orosz, Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komitat.

Orosz-Bisztra, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 118 E. Filial von Orosz-Hrabocz. Ackerbau 244 Joch. Gehört dem Studienfond, 4 Stund. von Szobrancz.

Orosz-Bisztra, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komitat.

Orosz-Bocsko, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroscher Komitat.

Orosz-Hük, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székler Filial Stuhl.

Orosz-Hük-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székl. Filialstuhl.

Oroszfája, Russholz — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Unt. Kreis, Nyulas. Bzk., ein ausser der Poststrasse lieg. mehren adel. Grundbesitzern geh. ungr. wal. *Dorf* mit 688 Einwoh., einer reformirten und griechisch unirten Pfarre 1½ Stunde von Tekendorf.

Oroszfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthm. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, grenzt an P. Telek und Magyarkekes, 2 Stunden von Bajfalu.

Orosz-Falu, Rosz — Ungarn, Szathm. Gesp., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 392 E. Filial von Felsö-Benya. Ist cameralisch.

Orosz-Falu, Rosz — Ungarn, Szath. Komt., ein *Dorf*. Filial von Szathmár, 60 Häus. und 393 Einw., Grundhersch. die k. Freistadt Szathmar.

Oroszfalu, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespan., Krasznaköz. Bezk., ein *Dorf* mit einer Pfarre und griechisch kath. Kirche, grenzt an Hirip und Madarosz, 2 St. von Szathmar-Nemethi.

Oroszfalu, Russdorf, Russu, Siebenbürgen Háromszék. Kezd. Stuhl, ein v. adelichen Ungarn u. Székler Grenz-Soldaten bewohntes, nach Kezdi-Vásarhely eingepfartes *Dorf*, 15 St. von Kronstadt.

Oroszfalu, Alsó, Unter-Russdorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespans. Unt.Kr., Bethlen. Bzk., ein walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 2½ Std. v. Arpástó.

Oroszfalu, Felsö, Ob. Russdorf, Siebenbürgen. Inn. Szolnok. Gespan., Unt. Kr., Bethlen. Bezk., ein ebenfalls zwischen Gebirgen lieg., den Grafen Banffy geh. walach., *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. von Arpástó.

Oroszfalu-Györgeny, Heusischdorf, Szolovesztru, Siebenbürgen, Thorenburg, Gespan., Ob. Kr., Györgeny. Bezk., ein an dem Bache Györgeny liegend. der adel. Familie Bornemisza gehöriges wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, eine Std. von Szász-Régen.

Oroszfalu, Maros, Russdorf, Rusz, Siebenbürgen Thorenburger Gespanschaft Ob. Kr., Vesti. Bezirk, ein an der Kommerz. Strasse lieg. von dem 2ten walach. Grenz-Regimente Nro. XVII. bewohntes *Dorf* von 87 Häusern, an dem Maros Flusse, 3½ St. von Szász-Régen.

Orosz-Gadna, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komt.

Oroszhaza, Ungarn, jens. der Theiss, Bekés. Gespansch., Csaba. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der gräfl. Karolischen Erben gehör. *Dorf*, mit 1060 Häus. und 9600 Einw. mit 2 Pfarren, einer kathol. und der A. C., mit einer nach Szentes führ. Kommerzialstr. und einer nach Komlós, Csaba und Zzentes führ. Poststrasse, hat ein Wirthshaus für Reisende, grenzt an den Terrain d. Dorfes Csaba u. an d. Csongrad. Kmt. Postamt.

Orosz-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhle.

Oroszhegy, oder Oroszhely, Russberg, Russu, Siebenbürgen, Székler Udvarhely. Stuhl, Farczad. Bezk., ein oberhalb Fantsal und Sz. Király lieg.

Digitized by Google

Dorf, m. 1028 Einw., u. einer kathol. Lokalie, 13 St. von Schäsburg.

Orosz-hegy-Kápolna, Siebenbg., eine Capelle im Udvarhelyer Székler Stuhl, zum Dorfe Orosz-hegy gehör., 1 St. von demselben, unter einem Berge.

Orosz-hegy-patak, Siebenbg., od. Sct. Tamáscher Bach, welcher im Udvarhelyer Székl. Stuhl, ½ St. ober Orosz-hegy, aus dem Berge Major-Galma-Sarka entspringt, durch dieses und die Dörfer Ülke und Szent-Tamás fliesst, den von Deafalva kommenden Bach in sein rechtes, den von Fantsal und den von Szent-Király über Tibod fliessenden Bach, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, ½ Std. unter Szent-Tamás, nach einem Laufe von 2½ Std. in den grossen Kukelfluss, gleich unter Kaditsfalva, rechtsuferig einfällt.

Orosz-Hrabócz, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Oroszi, Russendorf, Orosni. Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespans., Maros-Ujvár. Bzk., ein mehren Grundherschaften geh. am Maros Flusse lieg. kl. walach. *Dorf* von 6 Häusern, mit einer griech. nicht unirt. Pf. u. Kirche, 6 Std. von Thorenburg.

Oroszi, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Oroszi, Oroszlovo, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidék. Bezk., ein mehr. Herren gehörig. ungr. *Dorf*; die Reformirt. haben eine eigene Pfarre, die Katholischen gehör. zur Pf. Tisza-Ujlak, 2 Std. von Tisza-Ujlak, 6 Std. von Nagy-Szöllös.

Oroszi, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespanschaft, Devetser. Bezk., ein mehr. adel. Familien dienstb. *Dorf*, mit 61 Häus. u. 479 rk. Einw. Fil. von Noszlop. mit einer röm. kathol. Kirche und Filial der Pfarre Noszlop, unweit Tegye, hat guten Kornbau. ½ Meile v. Devetzer, nicht weit v. Berge Somlyó. ½ St. von Vásárhely.

Oroszi, Ungarn, ein *Praedium* m. ein Haus und 4 Einw. im Biharer Komt.

Oroszi, Also, Unt. Reussen, Urisziu, Siebenbürgen, Thorenburger Gespans., Ob. Kr. Györgeny. Bzk., ein dem Freiherrn Kémeny gehörig. zwischen Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer griechisch unirt. Pfarre, 4 Std. v. Szász-Régen.

Orosz, Idetspataka, walachisch Eidischbach, Orosz Patok, ein *Dorf* mit 1208 Einwohn. und einer katholischen Kirche. Székler Udvarhely, Post und Prätur Udvarhely.

Orosz-Idets, Siebenbürgen, Thorenburg. Kmt.; siehe Idets.

Oroszi, Diven, Trhanova, Ungarn, Neograder-Komt. sl. *Dorf*, rk. KP. mit 104 Häuser und 868 meist rk. Einw. Gräfl. Zicsysch, an der Grenze des Sohler Kom., 3 Meil. von Gács.

Oroszi, Felső-, Ober-Reussen, Urisziu, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr. Györgeny. Bzk., ein den Grafen Teleki gehöriges zwisch. Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 4½ Std. von Szász-Regen.

Oroszi, Gyöngyös-, Ungarn, Hevesser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 107 Häusern und 754 rk. Einwohnern, Weingärten, Waldungen, gehört dem Religionsfonde, ½ M. von Gyöngyös.

Oroszi, Kis-, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 145 Häusern und 1041 Einwohnern, gehört zur Herschaft Vissegrád, liegt auf einer Donauinsel, 1½ M. von Waitzen.

Oroszi, Kis-, auch Charleville — Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein französisches *Dorf* von 91 Häusern und 689 röm. katholisch. Einwohnern, Grundherr Graf Zychy-Ferraris, 1 St. von Kikinda.

Oroszi, Kis-, Oroszka — Ungarn, Barser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 48 Häusern und 305 rk. Einwohnern, Filial von Lekér, fruchtbarer Boden, gehört der Abtei von Lekér, am rechten Granufer, 2 St. von Zseléz.

Oroszin, Orosin — Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Oroszin, Ungarn, ein *Praedium* im Torontal. Komt.

Oroszi, Nagy-, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein ungarischer *Marktflecken* von 351 Häus. und 1998 meist rk. Einwohnern, Waldungen, Mahlmühle, Jahrmärkte, Badeanstalt, ehedem hatte der Markt viele Privilegien, die aber in den Stürmen der Zeit, so wie die, mehrer anderer Ortschaften in Ungarn untergegangen sind, gräfl. Keglevichisch, 1½ Meile von Rétság.h.

Oroszi, Nemes-, Ungarn, Barser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 73 Häusern und 468 Einwohnern, fruchtbarer Boden, Weide, Waldungen, Mahlmühle, hat mehre Grundherren, liegt an der Grenze des Honther Komitats, 1 St. v. Zseléz.

Oroszin, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft,

Digitized by Google

T. Kanisa. Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Haifeld, liegt nächst den Ortschaften Maszdorf und Toba, 1½ St. von N. Kikinda.

Oroszin, Nagy-, Ungarn, Torontaler Gespanschaft; siehe Charleville, Szent-Hubert und Szoltur.

Oroszi, Sáros-, Ungarn, Beregher Gespanschaft, ein ungarisches slowakisches *Dorf* von 46 Häusern und 431 Einwohnern, hat Waldungen, — Grundherren Graf Teleky, von Desseöffy, Moravay, Buday, Pogyor und die Kammer, liegt an der Grenze der Ugocser Gespan., 4 M. v. Munkács.

Oroszi, Vamós-, Ungarn, ein *Dorf* von 117 Häusern und 838 Einw., im Szathmar. Komt.

Oroszka, Ungarn, Barser Komt.; s. Kis-Orosz.

Orosz-Kajna, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Kázmér, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Orosz, Kis-, Oroszka — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bezirk, ein weitschichtiges, der Abtei Lekér dienstbares, dahin eingepfarrtes, und nicht weit davon entfernt liegendes *Dorf*, am Gran Flusse, 1½ Stunde von Zeliz, 4½ Stunden von Leva, und 6½ St. von Verebell.

Orosz, Kis-, auch Oroszin — Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 219 Häusern und 1687 rk. Einwohnern, Cammeralisch, 1½ St. v. Nagy-Kikinda.

Orosz-Komarócz, Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein russniakisches *Dorf* von 81 Häusern und 518 Einwohnern, Waldungen, Mühle, Grundherr von Orosz, Tahy und Menczel, ¼ Meile von Szerednye.

Orosz-Krucsó, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Oroszlány-Keö, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespanschaft, Tatenser Bezirk, ein den Grafen Eszterházy gehöriges slowakisches *Dorf* von 215 Häus. und 1578 meist evangelischen Einwohn., mit einer evangelischen Kirche und zwei Mahlmühlen, sandiger Boden, Wieswachs, Kalkbrennereien, Pottaschesiederei mit einem Ofen zur Calcinirung, Oehlpressmühle, grosse Waldungen mit Jagdbarkeit und einem Jägerhause, Einkehrwirthshaus, liegt nächst der Stuhlweisseuburger Komitatgrenze, an dem Penzes Bache, nahe bei dem Praedium Majk, 2½ St. v. Tata.

Oroszlánykeö, Podhragy-, — Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 51 Häusern und 378 rk. Einwohnern, Filial von Pruszko, Ruinen des alten Schlosses Oroszlánykeö auf einem steilen Felsen, Grundherr Graf Königseck, 5½ St. von Trentschin.

Oroszlányos, oder Oroszlamos, **O-** und **Uj-**, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, T. Kanisa. Bezirk, ein der gräflichen Familie von Battyán gehöriges, nach Beba eingepfarrtes *Dorf* von 427 Häusern und 3203 rk. und griechisch nicht unirten Einwohnern, fruchtbarer Boden an allen Getreidearten, grosse Tabakpflanzungen, Weinbau, starke Rindvieh-, Schafe- und Schweinezucht, grenzt an Majdany und Podlokány, 3 St. von Szegedin.

Oroszlavie, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, eine mit einer Gerichtsbarkeit versehene, nach Unter-Szlubicza eingepfarrte *Ortschaft* von 66 Häusern und 594 Einwohnern, mit zwei schönen Schlössern, und einem warmen Bade, 3 Stunden von Agram.

Oroszljankö-Podhragy, Ungarn, Trentschiner Gespansch.; siehe Podhragy.

Oroszló, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Transmontan. Bezirk, ein ungarisch-deutsches, den adelichen Familien Petrovszky und Hrabovszky gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 389 rkath. Einwohnern, vortrefflicher Feldbau, theils am Fusse eines Berges, theils in der Ebene, nach Mindszent eingepfarrt, mit einem herschaftlichen Schankhause, mehren Beamten-Wohnungen und einer Mühle im Diverticulum Körtvélyes, 3½ St. v. Fünfkirchen.

Orosz-Matsar, Mocsaraul — Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein russniakisches *Dorf* von 20 Häusern und 228 Einwohnern, grosse Waldungen, Cammeralisch, 4½ Meilen von Szerednye.

Oroszmezö, Rustenfeld, Ruszu — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unterer Kr., Vaad. Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern, grösstentheils aber der freiherrlichen Famille Nalaszi gehöriges walachisches *Dorf* von 636 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 7 St. von Dées.

Orosz-Mokra, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Digitized by Google

Orosz-Patak, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Peklin, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Orosz-Petrócz, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Telek, oder Olosz-Telek — Siebenbürgen, Székler Bardotz. Stuhl, ein zwischen Felsö-Rakos und Baroth liegendes, theils von Adelichen, theils von Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 8¼ St. v. Kronstadt.

Orosz-Tokaj, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Oroszlon, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, zwei zusammenhängende *Dörfer* v. 84 Häusern und 666 rk. Einwohnern, die im Grunde nur ein Dorf bilden, mehren adelichen Familien dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, Weinbau, Waldungen, Schafzucht, Mahlmühle, zwischen Keretsen und Baksaháza, 3 Stund. von Kanisa.

Oroszu-Somojo, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Oroszvár, Karlburg — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft, Neusiedl. Bzk., ein *Marktflecken* von 207 Häus. und 2094 Einwohnern, liegt an der königlichen Presburger Landstrasse, wovon den grössten Theil die gräfliche Familie Zychy, den übrigen Theil verschiedene adeliche Familien besitzen, mit einer römisch-katholischen Pfarre, sonst eine Filial der A. C. Gemeinde Rajka; auf der einen Seite dieses Marktfleckens gegen der Donau befindet sich ein prächtiges Kastell der Grafen Zychy, dann auf Kosten des löblichen Komitats mehre Getreidemühlen, ¼ St. von Kitsee, und eben so weit v. Raggendorf.

Oroszvégh, Oroszvégovo — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkácser Bezirk, ein russniakisches, zur Herschaft Munkács gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 79 Häusern und 757 gk. und protestantischen Einwohnern, liegt am rechten Latorczaufer gegenüber von Munkács, ¼ St. von Munkács.

Orosz-Volova, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Vólya, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Volya, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Oberer Tartzaer Bezirk, ein rusniakisches, der adelichen Familie Dessewffy gehöriges, nach Csirts eingepfarrtes *Dorf* grenzt mit Galizien, bei 1½ Stunde von Lyubotinye entfernt, 8 Stund. von Eperies.

Oroszy, auch Gyöngyös Oroszy — Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Gyöngyöser Bezirk, ein der adelichen Familie Fölavary gehörig. *Dorf*, mit einer Lokalpfarre, liegt am Fusse des Berges Matra, ½ St. v. Gyöngyös.

Oroszy, Divíny-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches *Dorf* und Filial der Pfarre Diviny, den Grafen Zychy gehörig, nahe an der Neusohler Strasse, d. Berge Chrivany und der Grenze des Zalader Komitats, unweit Diviny-Hutta, westlich 1½ St. von Vámosfalva.

Oroszy, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Kéköer Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, der Koronal-Herschaft Visegrad gehörig, mit einer Kaplanei und Filialkirche der Pfarre Visegrad, mit einer Pastorie und Bethause der H. C. auf der Donau Insel in der Gegend des Dorfes Verócze, 1½ Meil. von Waitzen.

Oroszy, Nagy-, Ungurn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Kékö. Bzk., ein ungar., den Grafen Keglevics gehöriger *Marktflecken* mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche, dann einem Gesundbade, auf der Pesterstrasse zw. Patak und der Grenze des Honth. Komitats, 1½ Meil. v. Récsagh.

Oroszy, Nemes-, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gesp., Levens. Bezirk, ein unter mehren adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, am Gran. Fl. unw. Veszele, 1 St. von Zeliz, 3 St. von Leva, und 6 St. v. Verebell.

Orotva, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, nächste Post Tihutza, 13½ St. entf.

Orovacz, Ungarn, ein *Berg* im Ottochaner Grnz. Reg. Bzk.

Orovicza, Ungarn, ein *Bach*, entspr. in d. Arv. Komt. in den Central-Karpathen an der Grenze von Galizien, u. fällt linksuferig bei Tordosin in die Arva.

Orovnicza, Ungarn, Barser Komt., ein sl. *Dorf* mit 44 Häusern und 284 rk. Einw. Filial von St. Benedikt. Guter Wieswachs. Fette Weiden. Wald. Gehört dem Graner Domkapitel.

Orow, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal. Herschaft Drohobycz gehöriges

Digitized by Google

Pfarrdorf, grenzt gegen Norden mit Dobrohostow. Post Drohobycz.

Orow, Galizien, Samborer Kreis, ein *Eisenwerk*.

Orpad, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Arpád.

Orpus, Orpes. Orpis — Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Herrschaft Pressnitz geh. *Dörfchen* mit 12 Häusern und 87 Einwohnern, von welchen 7 H. der Stadt Presnitz gehören, ist nach Presnitz eingepfarrt; hier sind Eisenstein-Bergwerke und Kalkstein-Brüche, 3¼ St. v. Kaaden.

Orra, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca-Distrikt, ein *Dorf* mit einer Pfarre von 80 Fam. und 510 Seelen, welches von Prabatnize ¼, und von Babgni 1¼ Migl. entfernt, und der Hauptgemeinde Vergoraz einverleibt ist, 36 Migl. von Macarsca.

Orreschje mit **Vinverch**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 83 Einwohnern. Hauptgemeinde St. Margareth.

Orrigina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; s. Preguana.

Ors, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komitat.

Ors, Ungarn, ein *Praedium* im Sümeg. Komt.

Ors, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Komt., Sár-melljek, Bzk. ein *Praedium* und *Meierhof* nach Simontornya eingepfarrt, bei dem Sumpfe Sárettnye, nahe bei dem Praedium Szilas, 4 St. v. Földvár.

Ors, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gesp., Bitsk. Bzk., ein *Praedium*, in der Nähe des Pest. Komitats.

Orsa, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XIX, Arcisate; s. Induno.

Orsago, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein zwischen Codega und Barvaroi liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Benedetto, und 4 Oratorien, 2¼ St. v. Conegliano. Mit:

Barvaroi, Bosco, *Gemeindetheile*.

Orsanken, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Feldkirch, Gem. Fraxern.

Orsara, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Grezzana.

Orsara, Bocca di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII. Piove; s. Legnaro (Bocca di Orsara).

Orsaria, Paderno d', Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Buttrio (Paderno d'Orsaria).

Orsaria in Monte e in Piano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Buttrio.

Örs, Buda-, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespanschaft, Pilis. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Herschft. Alt-Ofen, mit einer eigenen Pfarre u. einem Wirthshause, unw. Török-Bálint, 1 M. von Ofen.

Orschau, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Orsova.

Orschechlib, Galizien, Bukow. Kr., ein an den Fürsten Cantacusina verpachtetes *Pfarrdorf*, zwischen d. Flüssen Dniester und Pruth, an dem Bache Sowecza, 2 St. v. Snyatin.

Orscz, Venedig, Prov. und Munizipal-Bzk. Belluno; s. Belluno.

Orsebeth, Szent Erzsebet — Ungarn, ein *Praedium* im Heves. Komt.

Örsebeth, Szent-, Ungarn, Baran. Komt.; s. Sz. Erzsebeth.

Örsebeth, Szent-, Kroatien, Varasdiner Komt.; s. Jalsabeth.

Orsenigo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, eine mit dem Dorfe Parzano verbundene *Dorf-Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, rechts dem See Alserio. hart an Parzano (nach S. Maria di Casiglio gepfarrt) 3 Migl. von Erba.

Orseny, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gespanschaft unter dem Berge Kursi.

Orsény, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gespanschaft, unter dem Bergo Holoman.

Orsera, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Marktflecken* mit 500 Einw. nahe an der Mündung des Flusses Lemo ins Meer, mit einem sichern aber gänzl. unbenützten Hafen. Auf den kleinen Felseninseln (Scoglien) nächst dem Hafen bricht man gute Bausteine. Post Montona.

Orsera, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Hauptgemeinde*, enthält folgende Untergemeinden: Orsera mit 115 Häusern und 610 Einwohnern, Fontane m. 46 H. u. 302 E., Leme mit 21 H. und 153 E., Geroldia mit 27 H. und 175 Einw. St. Lorenzo mit 140 H. und 930 E., Mompaderno mit 67 H. und 538 E., zusammen 416 H. u. 2714 E.

Orsera, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Insel*.

Örs, Felső, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Orsina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Orsina, Parte delle Corte, Lom-

Digitized by Google

bardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Orsine, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt II, Bereguardo; s. Zelada.

Orsino, Tirol, Trient. Bzk., ein d. Herschaft Judicarien gehöriges, nach Banale eingepfarrtes, von da ½ St. entfern. *Dorf*, Landgerichts Stenico, 14½ Stunden von Trient.

Ors, Kis-, Ungarn, Szalad. Gespans., fürstl. Eszterházysches *Praedium* mit ausgebreiteten Weingärten, gut. Ackerbau, Wieswachs und Waldungen.

Ors, Kövágo, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komt.

Ors, Meszö-, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gesp., Deseszt. Bzk., ein ungarisches mit einer eigenen Pfarre und reformirten Kirche versehenes, den Grafen Eszterházy gehöriges *Dorf*, 3 Stunden v. Raab.

Ors, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., Insulaner Distr., ein dem Graner Erzbisthum dienstbares ungarisches *Pachtdorf*, mit einer Filialkirche, der Pfarre Komorn, am Ufer der Donau, nächst Ujfalu, ½ St. v. Komorn.

Orso, Mont, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Mont' Orso.

Orsocz, slow. Olyssawce — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Szekts. Bzk., ein slow. *Dorf* mit 34 Häusern und 275 röm. k. und evang. Einwohnern, Filial von Kapronczа. Guter Wieswachs. Weiden. Waldungen, liegt gegen Osten in einem Thale, grenzt an die Ortschaften Alsó-Volya, Hankocz und Kohány, 2 Stunden v. Bartfeld.

Orsoj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter d. Berge Holampo.

Orsola Santa, Tirol, Trienter Kreis, s. Santa Orsolo.

Orsova, Orschau, Ursava — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., Ob. Kr., Györgeny. Bzk. ein zwischen Gebirgen an dem Bache gl. Namens liegendes, den Freih. Bornimisza gehöriges wal. *Dorf* mit einer griechisch unirten Pfre. hier befinden sich mehrere Salzspuren 3½ St. v. Szász-Régen.

Orsova, Ursova — Siebenbürgen, Inner-Szolu. Komt., ein *Dorf* mit 1045 Einw., dann einer reform. und 1 griechisch unirt. Kirche, Prätur und Post Dées.

Orsova, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Székler Stuhl, auf einem, den Bach Kamerás-patak v. dem durch Tsekefalva fliessenden, in den Bach Fissag-patak einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige. ½ St. von Kozmás und wenig näher von Tsekefalva.

O-Orsova, Alt-Orsova, Rushava — Ungarn, Walachisch-Illir. Grenz-Regiments Bezirk, ein befestigter *Marktflecken*, mit 170 Häus. und 990 Einwoh., an der Donau, nächst der Mündung der Cserna in dieselbe, und unweit der türkischen Festung Neu-Orsova. Dreissigstamt, Korduangärberei, liegt unter 44° 42' 3" nördlicher Breite, 40° 5' 5" östlicher Länge. In den Türkenkriegen wurde dieser Ort unter Eugen von Savoyen vom Generale Splenyi erobert, an der servischen Grenze. Dampfschiffahrts-Station und Postamt, 2 Stunden von Mehadia.

Orssowe, Oroszlányko — Ungarn, eine *Ruine*, in der Trentsch. Gespanschaft.

Orssowské, Podhradj — Ungarn, ein *Dorf*, in der Trentschiner Gespanschaft.

Ors-Tarna, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespan., Tarnaer Bzk., ein den Freih. von Orczy geh., nach Erk eingpf. *Dorf*, 1 Stunde von Arok-Szállás.

Ors-Tisza, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gesp., Theisser Bzk., ein dem Erlauer Bisthume geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Szent-Imre und Iga, 3 Stund. von Kardszág-Szállás.

Ors, Tisza – Ungarn, Heves. Gesp., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einwohnern.

Orszouluj, Djálu-, Djálu-Orszouluj — Siebenbürgen, ein *Berg*. im Bistritzer Militär-Distrikt, auf einem, den Bach Válye-Tziblesuluj von seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Orszouluj scheidend. Höhenzweige, 1½ St. v. Pojén.

Orszouluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gesp., aus dem Gebirge Kapu-Fangessi, des die Flüsse Beretyó und Er scheidenden Höhenzweiges, ½ St. ober Bajom entspringt, nur durch dasselbe fliesst, ½ St. unter demselben in den Bach Válye-Hosszú-Aszszouluj, gleich ober Usztató, aber linksuferig einfällt.

Orszouluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Bistritzer Militär-Distrikt, welcher aus dem Berge Djálu-Orszouluj entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Válye-Tziblesuluj, 1½ St. ob. Zagra, rechtsuferig einfällt, kurz ober seinem Einfalle den Bach Válye-Plostili in sein rechtes Ufer aufnimmt.

Ort, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 181 Häus. und 1095 deutsche und slavische Einwohn., mit einer alten Bergveste und eig. Pfarre, unweit der Stadt Gross-Enzersdorf. Es ist hier 1 hrschaftl. Brauhaus mit Brannt-

Digitized by Google

weinbrennerei, und auf dem Platze steht eine Dreifaltigkeitssäule. An der nördl. Seite des Markt. sieht man noch die Überbleibsel der alten Verschanzungen, welche gegen die Schweden waren aufgeworfen worden. Überhaupt bildet sowohl hier als in den umliegenden Ortschaften den Haupterwerb der Einwohner der Ackerbau, die Geflügelzucht und Viehzucht und der Verkauf von Getreide, Geflügel, Eiern, und Butter nach Stadt-Enzersdorf und Wien; nur sind die Gründe den Überschwemmungen der Donau sehr ausgesetzt, am sogenannten Fadenbache (einem Arme der Donau), und in geringer Entfernung vom Hauptstrome der Donau. Hauptort einer kais. kön. Patrimonialherschaft, mit welcher die Hersch. Eckardsau vereinigt ist. Sowohl südlich als südwestlich sind Ueberfuhren über den Strom, 6 Stunden von Wien und jenseits der Donau, 2½ St. von Fischamend.

Ort, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, 5 Stunden v. Kemmelbach.

Ort, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein kleines in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hrsch. Aichberg geh., nach Waldkirchen eingepfarrtes *Dörfchen* auf der Donauleithen, 5 Stunden von Bairbach.

Ort, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, den Hrsch. Wagrain und Puchheim geh., nach Ampfelwang eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, gegen Süden nach Aigen, 3½ St. von Vöklabruck.

Ort, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Obernberg unterh. *Hofmarkt* mit 57 H. und 416 Einw., und einer Pfarre zwischen den Bächen Osternach und Andiesen, ¼ Stunde v. der Postrasse von Schärding nach Ried, ½ Stunde von Sct. Martin, 1 St. von Reichersberg, 2½ St. von Ried, 20 Stunde von Linz, in einer angenehmen Ebene, nur gegen Nord. von einigen Bergen und Wäldern umgeben.

Ort, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, der Hrsch. Obernberg geh. nach Senftenbach eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Ried.

Ort, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen lieg., der Kaal. Hrsch. Mattighofen geh., nach Helpfau eingepfarrtes *Dorf*, am Brunnbach hint. Sct. Florian, 3 Stunden von Braunau.

Ort, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Engelszell gehör. *Weiler*, im Westen, nach Waldkirchen eingepfarrt, 2½ Stunde von Baierbach.

Ort, oder Art, — Ostr. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Dist. Kom. Ebenzweier lieg. *Herschaft* und *Dorf* mit 2 Schlössern, 46 Häus. und 317 Einw., einem bedeutendem Bräuhause am Fusse des Gmundnerberges westlich beim Traunsee, wovon eines zur Hrsch. Ort und das andere zur Hrsch. Scharnstein geh. und hat eine Lokalkaplanei am Traunflusse. Die Entstehung d. beiden Schlösser Ort und der gleichnamigen Grafschaft verliert sich in die dunkelste Vorzeit. Das Seeschloss mit d. Landschlosse durch eine 66 Klafter lange Brücke verbunden, mehre hundert Jahre älter als das Landschloss, stand höchst wahrscheinlich am Ende von Gmunden, zu dessen Schutze es vermuthlich 1092 (Jahrszahl am Thurme) von Hartneid und Berloch von Ort erbaut wurde, ¼ St. von Gmunden.

Ort, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat* mit 9900 Einw.

Ort, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogth. Gottschee, geh. und dah. eingepf. *Dorf* mit 15 H. und 92 Einw., nächst Mitterdorf, 11½ St. von Laibach.

Ort, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2971 Joch.

Orta, Basco, Lombardie, Provinz, Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Ortaglia, Lombardio, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Ortaháza, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bezirk., ein am Cserta Bache liegendes, zur fürstl. Ezterházy. Hersch. Nepthy geh. *Dorf* mit 18 H. und 148 rk. E., Filial der Pfarre Páka, zwischen Dömefelde und Páka, hat guten Ackerbau, Eichenwaldungen und Pferdezucht, 3 Stunden v. Alsó-Lendva.

Ort am Traunsee, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Nusdorf.

Ort an der Strass, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., dem Distr. Kommiss., Hrsch. und Pfarre Baierbach gehörige kleine *Ortschaft*, mit 8 Gütern, einer Schmiede und Innhaus, ¼ Stunden von Baierbach.

Orthach, Steiermark, Grätz Kr., eine *Weingebirgsgegend* der Hrsch. Hochenbruck dienstbar.

Ort bei Berg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* im Pfleggerichte Obernberg, nahe bei Senften-

Digitized by Google

bach, wohin es auch eingepfarrt ist, 2¼ Stunde von Ried.

Ortelek, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Székler Stuhl, im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Szólú-Hegyes und Borda, auf einem, die Bäche Tsutsa-patak u. Tsobániós-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Méneság.

Ortenbach, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; *s.* Orlath.

Ortenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kahlsberg, Pfarre Ilz, zum Gute Liedlhof mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Ortenburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein den Fürsten Porzia gehörig. verfallenes *Bergschloss* an der Drave, der Stammsitz der im Mittelalterg berühmten Familie Ortenburg, liegt in dem zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Spital geh. Dorfe Unterhaus, 1½ Stunden von Villach.

Orteneg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 104 Einwohn., Hptgmde. Soderschitz.

Ortenholz, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Schärding lieg., nach Reinbach eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Schärding.

Ortenze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Drachenburg: hier fliesst der Fautschbach.

Ortgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom., des Magistrat. der Stadt Friedberg sich befindliches *Dorf*, versch. Hrsch. dienstb. über dem Lafnitzflusse hinter. Hartberg, 9 St. v. Ilz.

Ortgraben, Steiermark Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befind., zur Gemeinde Gamling gehör. *Ortschaft*, ausser dem Markte Gleisdorf, am Bache dieses Namens, ¼ St. von Gleisdorf.

Orth, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Orth geh. *Markt*, mit 181 H. und 1200 Einw., Post Grossenzersdorf.

Orthaberberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Waldschach dienstbar.

Ortham, Tirol, Pusterth., Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Niedervintl geh. einschicht. *Hof*, ¼ Stunde v. Niedervintel.

Orthenau, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Altersheim geh. *Dorf*, in der Pfarre Weibern, 2½ Stunden von Haag.

Orthmühle, Oestereich ob der Ens. Mühl. Kr., eine zur Kom. Hrsch. Leonfelden geh., bei dem Dorfe Stiftung an dem Radelbache lieg. Mahlmühle, 4 St. von Freistadt.

Orthof, Steiermark, Grätz. Kr., Schl. u. Gut auf dem Graben zu Grätz. Besitzer: die Freiherren von Abele, Schwitzen.

Orthölling, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine d. Distr. Kom. u. Kaal Hersch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 9 Häus., 9 Std. von Braunau.

Orti, Lombardie, Provinz Verona und Distr. V, Legnago; siehe Bonavigo.

Orti, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Orti — Loghino —, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Ortigherlo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; *s.* Zunico.

Ortisé, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* ob dem linken Ufer des Noce Flusses, Kuratie der Pfarre Malé, Ortisé. Ossana im Sulzberg, Lgchts. Malè.

Ortiselt, Tirol; siehe Sct. Ulrich in Gröden.

Ortler, Tirol, *Thal* mit Mals.

Ortler-Spitze, Tirol, insgemein Orteles. Höchster Berg Tirols im Oberinnthaler Kreise; seine beeiste Spitze ragt 14,466 Fuss über das Meer hervor, er gehört zu dem Gebirgszuge d. Norischen Alpen, ihm gegenüber sind mehrere niedere Eisberge in der Centralalpenkette; dieser Berg wurde 1804 zum ersten Male auf Veranlassung d. Erzherzogs Johann von dem Passeyrer Gemsenjäger Pichler erstiegen.

Ortnergut, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. *Dorf* an der Ens, eig. Landgute Brunnhof u. Pfarre Weistrach geh. in der Rotte Moss sich bef. Besitzung, 3 St. von Steyer.

Ortó, Ungarn. ein *Praedium* im Unghvarer Komitat.

Orto — Cassina dell' — Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Redecesio.

Orto, Dall', Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; *s.* Arcore.

Ortoglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Ortolani — Borgo degli, — Lombardie, Provinz, und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. die Porta Comasina.

Ortone, Berg, Venedig, am Canal di Mouselice, bei Tramonte.

Ortone — Mont' — Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Abano.

Ortova-Valje, Siebenbürgen, ein *Bach* im Gyergyoer Székler Filialstuhle.

Digitized by Google

Ortrouza, Steiermark, Zill. Kreis; s. Osterwitz.

Ortuch, Ungarn, ein *Praedium* mit ein Haus und 6 Einw. im Sohler Komt.

Ortutova, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespausch. Taply, Bezk. ein slavon. *Dorf* mit 38 Häus. u. 300 Einw. im Gebirge, hat guten Wieswachs. Waldungen, eine Std. v. Bartfeld.

Ortyelek, Ungarn, Mitl. Szolnoker Kmt.; siehe Vártelek.

Ortyetyág, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Ürgetegh.

Ortynice, Galizien, Samb. Kr., ein adeliges *Dorf* an dem Flusse Bystrzyca, 6 Std. von Sambor.

Ortyse, Tirol, Trient. Bez., ein z. Stadt und L. Gerichts Hersch. Trient geh. in dem Sulzthale lieg. nach Ossana eingepfarrt von da 1 Stunde entf. *Dorf*, Post Trient.

Orubleza, Slavon. Peterwardein. Generalat, ein an der Save liegendes, z. Gradiscan. Grenz Rgmts. Bez. Nr. VIII. gehör. *Dorf* v. 260 Häusn. 1301 E., m. einer kathol. Pf. und 2 Schiffmühlen, 3 Std. von Verbova.

Orudina, Illirien, Krain Neustädter Kr., ein *Berg* v. 284 W. Klftr. hoch, östl. von den gleichnamigen Häusern entfernt.

O-Russin, Ruzsin, Ungarn, ein *Dorf*. im Saros. Komit.

O-Russova, Russova, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Orutze, Djálu, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl. zwischen den Bergen Szado u. Dombráva, des die Bäche Nyárád und Péterlaka-patak scheidenden Höhenzweiges, eine kleine halbe St. sowohl von Nagy-Szederjes, als von Telek u. von Jobbágytelke.

Orvár, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, zwischen den Bergen, Szent-Etyhavas und Rippe.

Orvénd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. Grosswardein. Bzk. ein ungr. der Familia Beöthyan gehör. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, m. 101 Häus. u. 638 Einw. Mittelmässiger Ackerbau und Wieswachs. Waldungen. Weingärten, ½ Std. von Telegd.

Örvény, Ungarn, Hevess. Kmt.; siehe Körvény.

Orvenyes, Ungarn. ein *Dorf* im Szolader Komt.

Orvenyes, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komit.

Örvényes, Belényes, Örvényes, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespans. Belényes. Bzk., ein zur Bisthums Herschaft Belényes gehöriges wal. *Dorf*, mit 28 Häus. u. 182 E., einer griech. nicht unirten Pfarre. Ein mittelmässiger Feldbau, Waldungen, 9 Std. von Grosswardein.

Orvényes-Bél, wal. Urrviss, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespans. Szalont. Bezk. ein wal. zur bischöfl. Herschaft Bél gehör. mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 35 Häuser 167 Einw. mit d. Praedio Klit, mittelmässiger, bergiger Boden, 6 St. von Szalonta.

Örvény-Tisza, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespanschaft, Theiss. Bzk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehör. nach Tisza-Füred eingepf. *Dorf* an dem Theiss-Flusse zwischen Füred und Tomahaza, 8 Std. von Karczag-Uj-Szallas.

Orvicsek, Kis, Örvistye, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. Vágh-Ujhel. Bezk., ein der freiherrl. Familie Zay dienstbares *Dorf* und Filial der Pfarre Pustin, gegen Norden, 4 St. von Galgócz,

Örvicsek, Nagy, Örvistye, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. Vágh-Üjhel. Bzk., ein mehre adel. Familien gehör. *Dörfchen* und Filial der Pfarre Pustin, unweit Kis-Örvicsek, nordwärts, 4¼ Std. von Galgócz.

Orvisne, Ungarn, Arv. Kmt.; siehe Revisnye.

Örvistye, Ungarn, Neutr. Kmt.; siehe Kis-Nagy-Orvicsek.

Oryszkowce, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Hadynkowce gehör., nach Kopeczyncze eingepf. *Dorf* wodurch ein kleiner Bach fliesst, grenzt gegen S. mit Czortkow, 4 St. von Chorostkow.

Oryszkowce, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Bakowce. Post Bobrka.

Oryza, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Riska.

Oryzella, Ungarn, Zarand. Komt.; s Riskulitza.

Orzano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Remanzacco.

Orzano, Tirol, Trient. Bzk., ein zum Stadt- und Landgerichte Trient gehör., nach Civezzano eingepf. *Dorf*, 1 St. von Trient.

Orzech, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chraschtian; siehe Worzech.

Digitized by Google

Orzechau, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* mit 18 Häus. u. 116 Einw., bei Strawa, über der Taya gegen S., 4 St. von Schelletau.

Orzechau, Neu-, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Krzizanau geh. *Dorf* mit 45 Häus. und 265 Einw. gegen W., 1½ St. von Gross-Meseritsch.

Orzechau, Gross-, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Hung. Brod gehöriges *Pfarrdorf* mit 57 Häusern und 334 Einw., einem wohlgebauten Bergschl., einer eigenen Pfarre, einem Bräuhause, Wirthshause, grossen Meierhofe und Schäferei, nächst Kaniowitz, 4 St. von Hradisch.

Orzechau, Klein-, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Wellehrad gehörig. *Dorf* mit 120 Häus. und 632 Einw., gegen W. nächst Buchlau, mit einer grossen Schäferei, 3 St. von Hradisch.

Orzechow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Lettowitz, Pfarre Selikow; siehe Worzechow.

Orzechow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 23 St. v. Rzeszow.

Orzechowa, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Jassienica geh. *Pfarrdorf* am Bache Stebnica, ½ St. von Jassienica.

Orzechowce, Galizien, Premysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 Stund. von Przemysl.

Orzechowczyk, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Pallikrowy. Pfarre Podkamien. Post Brody.

Orzechowice, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow gehör. *Dorf* mit einer Pfarre Rit. Gr. am Flusse Podhorce, 6 St. von Zbaraz, 3 St. von Tarnopol.

Orzechowska Wola, Galizien, Sanok. Kr., eine zur Hersch. Jassienica geh. *Ortschaft* am Stebnica Bache, ½ St. von Jassienica.

Orzellera, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Orzeschin, Worzeschin — Mähren, Brünn. Kr., ein gegen N. oberhalb Rzeczkowitz lieg., dahin eingepf., zur Hrsch. Altbrünn geh. *Dorf*, 2½ St. von Brünn.

Orzin, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 134 Wr. Klaft. hoch, westlich vom Dorfe Orbaich entfernt.

Orzinovi, auch Orcinovi — Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Flecken* ehemalige Festung und Gemeinde, wovon der XII. Distrikt den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre Assunzione Beata Maria Vergine, einer Aushilfskirche, Santuario, Oratorio, Kapelle, königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Elementar-Schulen-Inspektion, Gemeinde-Deputation und Brief-Sammlung, sehr nahe am Flusse Olio, 18 Migl. von Brescia. Postamt. Dazu gehören:

Alderina, Alzana, Angelo Custode, Angussano, Arciprebenda, Arighino, Asmondi, Balcarino, Belbrato, Borghetti, Briggia, Campagnola, Caravaggio, Carneri, Carozetti, Carozzi, Castelminoja, Ceradella, Cerudina, Colombaja, Fabbrica, Favorita, Fenil Brusate, Fenil Cortese, Fenil del Zeppo, Fenil Disciplina, Fenil Grosso, Fenil Iratl, Fenil More, Fenil Moto, Fenil Nunovo, Fenilasco, Feniletto, Filonza, Fontanella, Gavassa, Jaga, Jaghetta, Ingriano, Lame, Madonna, Maglio, Malpaga, Mirabella, Motta, Orba, Ostaglietta, Palazzina, Palazzolo, Pattina, Pieri, Primicerio, Rossa, Salnitro, S. Antonio, S. Bernardino, S. Francesco, S. Giacomo, S. Maria, S. Martino, Santella, Scaramassa, Terraverdo, Tesoro, Zame, *Meiereien*. — Assi, Martinengo, Mazze, Spianetta, *Mühlen*. — Coniolo, Ovanengo, Pudiano, *Dörfer*.

Orzinuovi, Lombardie, Prov. und Distrikt XII, mit folgenden Gemeinden: Acqualunga, — Barco, — Cremezzano, — Farfengo, — Gabbiano, — Gerola con Zurlengo, — Ludriano, — Oriano, — Orzinuovi con Coniolo, Rossa, Ovanengo e Pudiano, — Orzivecchi, — Padernello con Mottella, — Pedergnaga con Triguano, — Pompiano, — Roccafranca, — Scarpizzolo, — Villachiara.

Orzio, S. Pietro d', Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; s. Pietro d' Orzio.

Orzivecchi, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, Aushilfskirche, Santuario und Oratorio, ehemals Festung, jetzt offener Flecken, der guten Flachs baut und Leinöl bereitet, 3 Migl. von Orzinovi. Dazu gehören:

Argine, Cadevilla, Cesarina, Colombara, Fenil Bruciato, Fenil Nuovo, Feniletto, Giardino, Pieve, *Meiereien*. — Mulino Cesarina, Mulino Comune, Mulino Martinengo, *Mühlen*.

Osals, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolalto; s. Prato.

Osánd, Vasand — Ungarn, Bihar. Gesp., ein *Dorf*.

Osane, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Osnago.

Osano, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* mit einem Eisenhammerwerke.

O-Sántz, Passus regius, Alt-Rimerschinzpass, gewöhnlich Altschanz, wal.

Digitized by Google

Sántzu — Siebenbürgen, Kronstädt. Distrikt, die Gegend, aus welcher ein Reit- und Fusspfad in das Fürstenthum Walachei führt, wo sich die Gebäude für das Dreissigst-Amtspersonale befinden, wovon die Katholiken in die Pfarre von Türkös gehören. Dieser Pass liegt im Aitflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügy-Flusses. Post Kronstadt.

Osarl, oder Császari — Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gesp., Neutra. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. Pfarre, grenzt an Gebe, Batór u. Dés, 1½ St. von Nyir-Batór.

Oscacco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Resia.

Oscale, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt, Soresina, ein *Dorf* zur Post Soresina.

Oscassale, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina, ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria di Sabioni, nächst dem Piacenza-Gebirge, 1 Stunde von Soresina. Hierher gehören:

Cà del Bosco Lirelli, Cà del Bosco Ospitale, Cassine, Lirelli Contini, Lirelli Romani, Retorto, *Meiereien.*

Oschdie, Siebenbürgen, Háromszeker Stuhl; siehe Osdola.

Oschelin, Osselino — Röhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 63 Häus. und 387 Einwohn., hat 1 Lokalkirche zum heiligen Bartholomäus, 1 Lokalisten-Gebäude, und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 herschaftl. Schloss mit Garten, 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 Meierhof, 1 Schäferei und ein Wirthshaus. Auch sind hieher folgende Einschichten konsk.: a) Gosslau, zwei Bauernhäuser, ¼ Stunde westl. vom Orte, nach Damnau (Hrsch. Trpist-Triebel) eingpf.; b) die Schweppelmühle oder Schweppermühle, ¼ Stunde nordw., an d. Mies, nach Oschelin eingpf.; c) die zur Hrsch. Wereritz geh. Storanzen-Mühle, ¼ Stunde östl., an d. Mies, nach Schweissing eingepfarrt. Eingpf. sind, ausser Oschelin, das hiesige Dorf Lalter und die fremden Dörfer Labes (Hrsch. Kladrau), Juratin, (Hrsch. Hayd), Unter- und Mittelplesau, nebst der Deutschmühle u. den Ziegelhäuseln bei Losau (Hrsch. Trpist-Triebel). Das Schloss ist 1786 von Franz Joachim, Freiherrn von Schirnding ganz neu erbaut worden. Etwa ¼ Stunde westl. von Oschelin heisst eine Stelle „beim Schlössel", weil der Sage nach ehemals ein kleines Schloss daselbst gestanden haben soll. Man sieht jetzt nur einen breiten Wallgraben; vielleicht ist es eine Verschanzung aus dem 30jährigen Kriege. Eisen-, Berg-Schmelz- und Hammerwerk, auf einer Anhöhe, am rechten Ufer der Mies, 1 Stunde von Schweissing.

Oschechlib, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. u. Pfarre Oschechlib. Post Kotzmann.

Oschenitzen, oder Ouschenza, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wrb. Bzk. Kom. Helmburg und Hersch. Niedertrixen geh *Dorf* von 13 Häus. am Wurlabache, grenzt gegen Osten am Dobrana, und St. Agnes, u. nördl. an Arlsdorf und Niedertrixen, ¼ St. v. Völkermarkt.

Oscheunig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Werb-Bezirks Komm. Tschernembl lieg., der Herschaft Pölland unterthäniges und nach Tschernembl eingepfarrtes *Dorf*, am Urspr. des Baches Oscheunzhicza, 3½ St. von Möttling.

Oschikow, mähr. Woschikow, Mähren, Olmützer Kr., ein bei Kladek im Gebirge liegendes, zur Herschaft Mürau geh. *Dörfchen* mit 7 H. und 52 E. 4 St. v. Müglitz.

Oschitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein d. Herschaft Neuschloss gehör. *Dörfchen* mit 8 Häusern und 13 Einw., hierher gehört die Grundmühle im Seebitscher Grunde, von welcher nicht weit entfernt, die Ruinen einer Burg, die Buska genannt, 1 St. v. Neuschloss.

Oschitz, Wosecźno — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Böhmisch-Eiche gehöriges *Munizipal-Städtchen*, von 141 H. und 950 Einw., hat sein eigenes Stadtgericht mit 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber, gehört aber sonst zur Gerichtsbarkeit des Dominiums. Die hiesige Pfarrkirche unter dem Titel d. heil. Veit, steht, nebst der Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit, und hatte schon 1374 ihren eigenen Seelsorger, welcher im Hussitenkriege vertrieben wurde. Die eingepfarrten Ortschaften sind nebst Oschitz selbst die zum hiesigen Dom. gehörigen Dörfer: Kunnersdorf, Sabert und Wlachei, dann die frdhrschftl. Merzdorf, Drausendorf, Johannesthal, Kessel u. Kühthal (Herschaft Niemes) und Krassa (Herschaft Wartenberg), 2 St. v. Liebenau.

Oschkurschenza, Illirien, Krain, Neustädti. Kr., ein in dem Werb. Bzks. Kom. Tschernembl liegendes, d. Gute Semitsch geh. und dahin eingepfarrtes *Dörfchen*, 2 St. v. Möttling.

Oschlinschofzen, wind. Oschluschowetz — Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre

Digitized by Google

Gross-Sonntag, zur Herschaft Gross-Sonntag, Meretinzen und Sauritsch dienstbar.

Oschorhej, Siebenbürgen; Udvarh. Stuhl; s. Szekely-Udvarhely.

Oschorhely, Siebenbürgen, Háromszeker Stuhl; s. Kezdi-Vásárhely.

Oschorhelyu, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Gyerö-Vásárhely.

Oschtarla, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Ort* mit 12 Häus. und 58 Einwohn. Hauptg. Neudegg.

Oschwald, Steiermark, Bruck. Kr., im Trabachgraben, zwischen der Rattner und Kleinalpe, mit bedeutendem Waldstande.

Osesadnicza, Ungarn, Trentschiner Komt., ein sl. *Dorf* mit 205 Häusern und 2678 rk. E. Fürstl. Eszterhazysch, 1¼ St. von Csácza.

Osculati, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Oscurus, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 163 Einwohnern, im Bezirk Buje, zur Untergemeinde Morischi und zur Pfarre Momiano gehörig, in der Diöcese Triest Capodistria, 3 Stunden von Capodistria.

Oszenicza, Ungarn, Torontal. Komt.; s. Oszenicza.

Osdola, Osdolen, Osehle — Siebenbürgen, Háromszék. Kezd. Stuhl, ein zw. Waldungen unterhalb den Alpen Lipse und Mosat liegendes, von ungarischen Edelleuten und Székler Grenzsoldaten dann ihren ungarischen und wal. Unterthanen bewohntes *Dorf*, mit einer kat. Pfarre, die Walachen sind aber nach Beretzk eingepfarrt, 16 St. von Kronstadt.

Osdola patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kézdier Székl. Stuhl.

Oseglie, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distrikt, ein *Dorf*, der Prätur Slano unterstehend, und der Hauptgem. Imotizzo einverleibt, nicht weit v. Sztedrizza, 1½ M. von Stagno.

Osegli, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 420 Einw.

Osegovacz, — Ungarn, ein *Dorf* mit 39 Häusern und 195 Einw., im Poseg. Komt.

Osek, auch Ossik oder Wosiki, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Lomnitz gehörig. *Dorf* mit 31 Häusern und 195 Einw. hinter Snialow, 2½ St. von Goldenbrunn.

Osel, Böhmen, Budweiser Kreis; siehe Woseleny.

Oselitzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg* von 591 Wr. Kl. Höhe, 2 St. w. von Molbing.

Oselitzen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* mit 1 H. u. 3 E. Hauptg. Rattendorf.

Osenieze, Böhmen, Bunzlaner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Dietenitz; s. Wosenitz.

Osenthal, Tirol, Unter Innthaler Kr., 4 zur Landgerichts-Hersch. Kufstein gehörige *Bauernhöfe*, unw. Walchsee, 4 St. v. Kufstein.

Osenza, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, hier wurden im J. 1818 706 Ztn. Steinkohlen ausgegraben.

Osera, Ungarn, Tolnaer Gespanschaft, ein *Dorf* mit einem bedeutenden Privat-Gestütt des Fürsten Eszterházy.

Oserberg, Böhmen, Klatt. Kr., 3987 Kl. über d. Meeresfläche.

Oserberg, Böhmen, Prach. Kr., 664 K. über d. Meeresfläche.

Oserdeek, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Oserdow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfr. Oserdow. Post Belz.

Oseyffenbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronst. sächs. Distr.

Osgnetto, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo.

Osgyan, Ozdani — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Kis-Honth. Bzk., ein ungarisches *Dorf* mit 156 H. und 1152 meist evang. Einwohnern, den Erben der adel. Famile Lusinszky gehörig, mit einer röm. kath. Kirche, Pfarre, evang. Bethause und Gimnasium, Castell, dann mit einem für Reisende wohl eingerichteten Wirthshause. Jahrmärkte. Schöne Eichenwaldungen mit vielen Eicheln zur Schweinemast und Knoppern. Sauerbrunnen im Walde Mastinecz. Viele Töpfereien u. ausgebreiteter Handel mit Geschirren. Fruchtbarer Boden. Viehzucht, auf der Landstrasse nach Losontz, in einer angenehmen Gegend, an der Grenze des Neograder Komitats, 2 St. von Rima-Zsombath.

Oshtercz, Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häusern und 276 Einw. im Agramer Komt.

Oshtriverch, Slavonien, Gradiscan. Rgmt.; s. Osztriverch.

Oshze, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein dem Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Egg bei Podpetsch gehöriges *Dorf* ob der Landstrasse im Gebirge, 1½ St. von St. Oswald.

Ösi, Össy, Ösi — Ungarn, jenseits d.

Digitized by Google

Donau, Veszprim. Gespanschaft u. Bezirk, ein dem Veszprim. Bisthum dienstbares *Dorf*, mit eigenen Pfarre u. Pastorie der H. C. am Flusse Sed, zwischen Peremarton und Sárrét, 1 St. v. Palota.

Ösi, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sarréth. Bezirk, ein *Praedium* mit 5 Häus. und 31 Einw., 3 St. von Grossswardein.

Osine, Venedig, ein *Berg* bei Nigrudo.

Osiezko, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Keltsch gehöriges *Dorf* unter dem Berge Jawornik bei d. Dorfe Przikas, 2½ St. von Weiskirchen.

Osieczany, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Osieczany und Pfre. Droginia gehörig, Post Myslenice.

Osiek, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf* Post Kenty.

Osiek mit **Grzyhowka,** Galizien, Wadowitzer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Osiek gehörig.

Osielez, Galizien, Wadowitzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Makow gehör., Post Suchha.

Osigo, Venedig, Prov. Treviso u. Dist. V. Serravalle; s. Fregona.

Osigo, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XIII, Canzo; s. Valbrona.

Osik, Kroatien, jens. der Save, Karlst. Generalat, Licaner Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Regiments Bezirk Nr. I. gehörige, nach Siroka Kulla eingepfarrte *Ortschaft* mit 47 Häusern und 234 E., und Hauptmannsposten, liegt nächst Budak, 2 Stunden von Gospich.

Osik, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Leitomischl gehöriges grosses *Dorf* mit 30 Häusern und 180 Einw. gegen Süd., 1 St. von Leutomischl.

Osiko, Oszikow — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Szektsö Bezirk, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfr., grenzt mit Vaniskocz, Bartosfalva und Frieske, 2 St. v. Bartfeld.

Osikow, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Kruzlowa gehörig, Post Grybow.

O-Sinka, auch nur Sinka, Alt-Schinka, w. Sinka, Sinka-Vályе — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mundrarer Bezk. des Fogarascher Distr., 1½ St. von der nächsten Post Sárkány.

Osio, Lombardie, Prov. und Ditsr. X, Milano; s. Settala.

Osio di sopra, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre Beata Vergine, einer Kapelle, einer Säge, und 2 Kalk- und Ziegelöfen. Liegt ostw. kaum 1 Migl. v. Flusse Brembo entfernt, 1 St. v. Verdello. Dazu gehören:

Cassina Alta, Cassina Brembo, Cassina Copra, Cassina della Selva, Cassina del Pascolo, Cassina del Sant, Cassina Miranghetto, Cassina Museo, Cassina Pezzoli, *Meiereien*, — Madonna dello Scopo, *Oratorium*, — La Rossega, kleine *Gasse*.

Osio di sotto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verlico, ein an der Strasse von Bergamo nach Milano und 1½ Migl. vom Brembo-Flusse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Zenone, einer Aushilfskirche, 3 Kapellen und einer Säge. ¼ Stunde von Verdello. — Hieher gehören:

Cassina Arnoldi, Cassina Colombina, Cassina Malpensata, Cassina Mozzi, Cassina Olmetta, *Meiereien*. — Cassina Olmo, *Haus*, — Cassina Pollicoli, Cassina Portico, Cassina Rampinelli, Cassina Ranica, Cassina Ravasi, Cassina Rota, Cassina S. Donato, Cassina Savice Cavaleri, Casnina Vaitelli, Cassina Zanchi, *Meiereien*.

Osiltschan, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Brzesowitz; siehe Ossiczan.

Ozitschka, Osicko — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häusern u. 214 Einwohnern, der Herschaft Keltsch gehörig, an der Strasse nach Bistritz, 1½ St. von Keltsch.

Oskau, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* mit 105 Häusern und 834 Einw., zur Hersch. Aussee; s. Hütten.

Oskawa, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Aussee; s. Hütten.

Oskerda, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Szolnok. Bezirk, ein *Dorf* mit 20 Häuser und 195 rk. Einwohnern, Filial von Brdno. Fürstlich Eszterházysch, n. am Hiszucza Fl., 3 St. v. Sillein.

Oskert, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Grafenwarth im Kostel gehöriges *Dorf* mit 7 Häusern und 67 Einw., 36 St. von Laibach und 24 St. v. Neustädtl.

Oskol, Mähren, Prer. Kreis, ein z. Herschaft Kremsier unterthän. *Dorf* mit 58 Häusern und 735 Einw., am Marchfelde liegend, ¼ St. von Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Oskorzin, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neu-Ronnow geh.; s. Woskorzinek.

Oskrzeszynce, Galizien, Kolomea Kreis, ein zur Herschaft Piadyki ge-

Digitized by Google

höriges *Dorf* am Flusse Pruth, mit einer eigenen ruthenischen Pfarre, — grenzt gegen W. mit der Stadt Kolomea, 4 St. v. Gwozdziec.

Oskrzeszynce, Galizien, Brzezaner Kr., ein z. Hrsch. Knihenice geh. *Dorf*, 1 St. v. Knihenice.

Oskü, Eőskü — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein der gräflichen Familie Zychy dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C. zwischen Hajmáskér und Palota, 1 St. von Palota.

Oskülló, Siebenbürgen, Dobok. Kmt.; s. Eskülló.

Oskorus, Ungarn, ein *Bach* im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Oslany, Oszlán — Ungarn, ein *Markt* im Bars. Komt.

Oslawa, insgemein Oszlau — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Budischau gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 115 Einwohnern, an dem Flusse gleichen Namens, 2½ Stunde v. Gross-Meseritsch.

Oslawa, *Fluss* in Mähren, der in die Igla fällt.

Oslawa, *Fluss* in Galizien, der in den Karpathen an der Grenze der ungarischen Zempliner Gespanschaft entspringt und unterhalb Sanok in den San fällt.

Oslawan, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 142 Häusern und 784 Einwohnern, mit einem alten Schlosse und eigener Pfarre, Steinkohlengruben, und einem Alaunbergwerk, liegt am Flusse gleichen Namens, nächst Eibenschitz, 3 St. von Schwarzkirchen.

Oslawan, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden, 8390 Joch.

Oslaw blaly, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges, von da 6 Stunden entferntes *Dorf*, 14 Stunden von Stanislawow.

Oslaw czarny, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges, von da 7 Stunden entferntes *Dorf*, 13 Stunden von Stanislawow.

Oslawica, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Plone gehöriges *Pfarrdorf*, liegt nächst Lupkow an dem Flusse Oslawa, 6½ Stunde von Sanok.

Oslawka, ein *Bach* in Galizien, entspringt im Stanislawower Kreis, bei Oslaw Bialy, und gehet nach kurzem Laufe bei Dobrotow in den Pruth.

Osleschitsch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks, der Pfarre und Grund-Herschaft Süssenheim.

Osloba, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Contra.

Osluschofzen, windisch Osluschovetz, oder Osluschovze — Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzks. Kommis. der Ritter-Ordens Kommende Gross-Sonntag sich befindliches, verschiedenen Herschft. dienstbares *Dorf*, liegt an der Landstrasse und dem Bessnitzbache, 2½ St. v. Pettau.

Osma, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Asola.

Osma, Pignole, Lombardie, Prov. Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Asola.

Osmate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Martino und Gemeinde-Deputation, liegt in einer Ebene, 5½ Miglie von Angera. Mit:

Monte, *Haus* und *Meierei*.

Osmizaberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Osnago, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Cavenago.

Osnago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Stefano, liegt in der Ebene, 4 Miglien von Missaglia. Hierher gehören:

Cà nuova, Colombajo, Alla Madonna, Osane, Trecchù, *Meiereien*.

Osne, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Primiero gehöriger, nächst Mezzano liegender *Meierhof*, 11 St. v. Borgo.

Osnicza, eigentlich Neudorf — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zum Lehengute Meseritsch gehörig, hinter Jantzowa gegen Westen, 7 St. von Weiskirchen.

Osnighe, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe S. Vendemiano.

Osobjava, Dalmation, im Ragusa-Kreis, Slano-Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Jagnina, diesem Orte nahe liegend, unter der Prätur Slano, mit einem Post-

Digitized by Google

wechsel zwischen Slivno und Stagno, auf der Route von Zara nach Cattaro. Postamt.

Osobluha, Mähren, Prerauer Kreis, eine *Herrschaft* und *Stadt*; siehe Hotzenplotz.

Osobnica, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Osobnica geh. *Dorf*. Post Jaslo.

Osoenitza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Felsenkuppe*, 431 Wiener Klafter hoch, westlich vom Dorfe Slavna.

Osolnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 161 Einwohn., zur Hauptgemeinde Semitsch.

Osolnik, ein *Berg* im ungarischen Küstenlande bei dem Markte Werbowsko; über diesen Berg geht die Carolinenstrasse, deren höchster Punkt 286 Wiener Klafter hoch ist; diese Strasse ist hier durch einen ziemlich hohen Bergrücken von der Maria-Louisenstrasse getrennt.

Osoj, Oszuj, Ozajkofalva — Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Osoj, **Vályc-**, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel Szolnoker Gespansch.

Osone, **Caselle**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Osoppo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XX, Gemona, eine *Villa* und *Gemeinde* von 1250 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre S. Maria, vier Filial- und zwei Nebenkirchen, hat eine kleine, mit einer Garnison versehene Festung, mit beträchtlichen Verschanzungen umgeben, — liegt an dem in diesen Bezirke von Nord. nach Süden fliessenden Tagliamento, 3 Mgl. von Gemona.

Osorhej-Vásárhely, Ungarn, ein *Dorf* im Bihár. Komt.

Osowa, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Osowa und Pfarre Bitischka.

Osowa Bitischka, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Marktflecken*, zur Herschaft Osowa und Pfarre Bitischka gehörig.

Osorhelyu, Siebenbürgen, Inn. Szolnock. und Dobok. Kmt.; siehe Oláh-Vasárhely.

Ospergerl, Asperger, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Ospeal – Moggian — Venedig Pr. und Distr. I, Treviso: siehe Mogliano (Moggian Ospeal.)

Ospedale, Lombardie, Provinz Como, und Munizipal-Bezirk; siehe Como.

Ospedale, Lombardie, Provinz, Milano, und Distr. VII, Verano; siehe Carate.

Ospedale, Tirol, Pusterth. Kr., einzelnes Wirthshaus an der neuen Ampezzaner Strasse, geg. Peitelstein, Lgchts. Ampezzo.

Ospedale, **Cassino dell'** — Lombardie, Provinz, Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Levate.

Ospedale, **Cassinetto dell'**, — Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Pognano.

Ospedaletto, Lombardie, Provinz, Brescia, ein *Dorf*, Postamt mit:
Bertingo, Camignone, Castegnato, Cizzago, Comezzano, Corzano, Bostrano, Lograto, Maclodio, Ome, Ospedaletto, Paderno, Rodengo, Sajano, Torbole, Travaglato, Trenzano.

Ospedaletto auch Ospidaletto, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este, ein m. Este, Lozzi u. Saletto grenzendes Gemeindedorf, mit Vorstand, Pfarre Sct. Giovanni Battista, und 2 Oratorien, v. dem Flusse Frassine bewässert, mit einer fliegenden Brücke, welche den Transport nach Naventa und weiterhin erleichtert. — 3 Migl. von Este. Postamt. Hierher gehören:
Arzarini *Weiler*, Bocca di Spin *Gasse*, Dozzi *Gasse*, Galletto *Weiler*, Campo longo *Weiler*, Caselle *Gasse*, Dozzi *Gasse*, Galletto *Weiler*, Palugana *Gasse*, St. Croce *Dorf*, Valoncon, *Gasse*.

Ospedaletto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V., Casalpusterlengo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre St. Pietro Apostolo und 2 Kapellen, dann einer Käsemeierei unweit von Lambro-Flusse. — 4 Migl. von Cassalpusterlengo. Mit:
Cassina di Mozzo, Cassina di sopra. Cassina Mandella, Malpensata, Dörfer.

Ospedaletto, Venedig, Provinz und Dist. XI, Sct. Pietro Incariano; siehe Pescantina.

Ospedaletto, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Istrana.

Ospedaletto, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Milano; siehe Cormano.

Ospedaletto, Venedig, Provinz, Friaul und Distr. XX, Gemona; siehe Gemona.

Ospedaletto, Venedig, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

Ospedaletto, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* an der Brenta, Expositur d. Pfr. Strigno, Lgchts. Ivano in Val Sugana mit Steinkohlenbergbau.

Ospedaletto, Bonificazione, Venedig

Digitized by Google

Prov. Polesine und Distr. V, Occhiobello; siehe Fiesco.

Ospedaletto Veneto, Venedig, Pr. Polesine und Distr. V, Occhiobello; *s.* Fiesco.

Ospiate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; siehe Bollate.

Ospidale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Ospidale, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Ospidale, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve die Cadore, ein von dem Berge Pascol u. d. Flusse Piave begrenztes Gemeindedorf, mit Vorstand, eigener Pfarre Sct. Trinità und 3 Oratorien. — 9 Migl. von Pieve die Cadore. Dazu gehören:
Davestra, Ferracina, Rivalgo, Termine, Weiler.

Ospidale, Cá del Bosco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Oscasale.

Ospidale, Canova dell, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Ospidale, Cassinetta dell, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Ospidale, Cassina d', Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Cirimido.

Ospidale, dell, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt III, Tirano; *s.* Aprica.

Ospidale di Brenta, Venedig, Pr. Verona und Distr. II, Camisano; siehe Carmignano.

Ospidale inferiore, Cà, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; *s.* S. Michele.

Ospidale, Molino dell. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Fallavecchia.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. Como Distr. XXIV, Brivio; *s.* Bagagiera.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria und Castelluchio.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; *s.* Ossuccio.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe S. Donato.

Ospidaletto, (porzione) — Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; *s.* Castelluchio.

Ospidaletto, Mella, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia; siehe Fiumicello.

Ospidaletto, Mello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia; siehe Urago Mella.

Ospidal Vecchio, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. VI, Monza; *s.* Monza.

Ospilow, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Busau geh., gegen W., 2 Std. davon entlegenes *Dorf* mit 27 Häusern und 158 Einw., 3¼ St. von Müglitz.

Ospitaletto, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; *s.* Ospedaletto.

Ospitaletto, nach älteren Karten Hospitaletto — Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt II, Ospitaletto, ein *Flecken* und *Gemeinde*, wovon der II. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Giacomo Mag., 2 Aushilfskirchen, einem königl. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, einer Gensdarmerie zu Pferde und einem Post-Pferde-Wechsel auf der Strasse nach Bergamo und Mantova. Gegen Nord. sieht man die Hügel Rodengo, Sajano und Camignone, dann läuft östlich der dieses Erdreich bewässernde Kanal la Scriola vecchia di Chiari vorüber, welcher westwärts ungefähr 11 Miglien entlegen, vom Fl. Oglio, der aus dem Lago Iseo entspringt hergeleitet ist, 8 Migl. v. Brescia. Mit: Casalti, Odassa, Simone, *Häuser*. Massaroni, S. Pietro, Suanini, Zanardelli, *Meiereien*. Nuovo, *Mühle*.

Ospitaletto, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Distrikt* mit den Gemeinden: Berlinge con Berlinghetto. Camignone con Valenzano. Castegnato. Cizzago con Marocchina. Comezzano con Breda Franca. Corzano con Bargnano, Meano e Monte Giardino. Cossirano. Lograto. Maclodio. Ome. Ospidaletto. Paderno. Rodengo con Borbono. Sajano. Torbole con Casaglio. Travagliato con Pianera. Trenzano.

Ospo, Illirien, Istr. Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Bez. Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 56 Häuser u. 290 Einw. mit einem Decanat einer Elementar Schule in der Diöcese, Triest Capod d'Istria, 3 Std. von Triest.

Osredezi, Kroat. jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Unan. Bezk. ein zum Licau. Grenz-Regim. Bezirk Nr. I. gehör. *Dorf*, von 26 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an der türkisch. Grenze zwischen Serb und Dugopolie, 14 St. von Gospich.

Osredeg, Steiermark, Cill. Kr., eine Gegend im Bzk. Gonowitz; zur Pfarre

Digitized by Google

Gonowitz mit ½, u. Hrschft. Gonowitz mit ¾ Garbenzehend pflichtig.

Osredeg, Steiermark, Cill. Kr., eine Gegend, ist zur Staatsherrschaft Studenitz mit ½ Weinzehend pflichtig.

Osredeg, Steiermark, Cill. Kr., eine Gemeinde mit 15 Häuser und 85 Einw. d. Bzks. Her. Montpreis, Pfarre Kallobie, ¾ Ml. von Kallobie, 2 Meil. von Montpreis, 2½ Meilen von Cilli; zur Hrsch. Tüchern und Reifenstein dienstbar.

Osredeg, Steiermark, Cill. Kr., eine Gemeinde des Bezks., der Pfarre und Grundherschaft Hörberg, ½ Std. vom Schlosse, 1½ Std. vom Markte Hörberg, 3 Std. von Rann, 12½ Meil. von Cilli.

Osredek, od. Oboanu, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bez. Kom. Sittich lieg. d. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, mit 3 Häns. 15 Einw. im Gebirge geg. Littay, ob Dobezhe, 2½ Std. von Pesendorf.

Osrodek, Illirien, Krain, Adelsbg. Kreis, Steuergemeinde mit 860 Joch.

Osredzka, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach* im Bezk. Montpreis, treibt in Osredeg eine Mauthmühle.

Ossa, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, 4094 F. an d. Grenze zwisch. Böhmen u. Baiern, bei Ober Neuern.

Ossach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine der Wb. Bzk. Kom. der landesf. Stadt Judenburg geh. *Geb. Ortsch.* von verschied. Bauernhäus., 2½ St. von Judenburg.

Ossadnieza, Ungarn, Trenchin. Kmt.; siehe Oczadnicza.

Ossago, Lombardie, Lodi e Crema u. Dist. IV, Borghetto, ein Gemeindedorf mit einer eigenen Pfarre SS. Gervaso e Protaso. 3 Migl. von Lodi. Dazu gehören:

Bertoline, Birga, Bordonazza, Cassine de' Negri, Fasola, Pesciuo, Scapadina, zerstreute Häuser.

Ossana, Tirol, Trienter Kr., Pfarrdorf und verfallenes Schloss ob dem Noce Fluss im Sulzberg, Ldgchts. Malè, latein. Vulsana genannt, Dekanats. Malè. Geburtsort des berühmten Jokob Anoncio, welcher in der Mitte des 16. Jahrhundertes in England eines seiner literarischen Werke der Königin Elisabeth widmete, auf einem kleinen Hügel ist das Schloss Ossana, welches von den Venezianern zu Anfang des 16. Jahrhunderts belagert wurde, dessen Lage ist romantisch u. gehört jetzt den Grafen Sizzo von Noris in Trient.

Ossanesga, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstaud und Pfarre, SSS. Vito, Modesto e Creszenzia, dann 2 Oratorien. an der Ostseite des Brembo-Flusses zwischen Scano und Breno al Brembo. — ¾ St. von Bergamo. Mit:

Cassine alle Chiaje, (Massèria).

Ossarn, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 27 zur Hrsch. Neuenlengbach geh. *Häuser*; s. Ossern.

Ossegg, Ossek, Neu-Ossegg, Klosterossegg, Ozzegh, Wozzegh, Osseca, — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Cisterzienser-Stiftsherschaft* und *Kloster* mit Abtei und herschaftl. Amte, dann einem *Dorfe* mit 116 H. und 800 Einwohn., Hier befindet sich das Cisterciensterstift dem die Hrsch. gehört, und der Sitz des obrigk. Wirthschaftsamtes. Ausser der Klosterkirche besitzt Neu-Ossegg, welches in der Seelsorge d. Sprengel von Alt-Ossegg zugewiesen ist, noch eine zweite Kirche unter dem Titel der heil. Kathrina; ferner an obrigkeitl. Grundstücken: 1 Bräuhaus auf 36 Fass, 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof (Holzmühlhf) nebst einer Schäferei, 1 Fasangarten, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus, 2 Mahlmühlen und 1 Brettmühle. 4½ M. von Leitmeritz, und 1½ M. westl. von Teplitz entfernt, am Fusse des Erzgebirges und vom Riesenbache durchströmt nach Prof. David's Messungen 50° 37' 29" nördl. Breite, 31° 21, 23" östl. Länge und 145¾ Par. Kl. über d. Elbe bei Hamburg.

Ossegg, Alt-, Ossek, — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Stiftsherschaft Ossegg geh. *Pfarrdorf* mit 20 Häus. und 123 Einw., hat eine Pfarrkirche, welche schon im Jahre 1209 durch den damaligen Prager Erzbisch. Daniel consekrirt worden ist und gegenwärtig, nebst der Schule, unter d. Patronate des obrigkeitlichen Stiftes steht. Eingepfarrt sind, ausser d. Orte selbst, die herschaftl. Dörfer Neu-Ossegg, Haan, Deutzendorf, Neudorf mit dem ½ Stunde s. entlegenen Neuhofe, Herrlich und Ladung, sowohl Ossegger als Duxer Antheils, ferner d. zur Herschaft Dux geh. Dörfer Riesenberg u. Langewiese, ½ St. unter dem Stifte, 2 St. von Teplitz.

Ossegg, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Negau und Pfarre Benedikten sich befindl., der Hrsch. Burg Marburg dienstbare *Weingebirgegegend*, 2 St. von Radkersburg.

Ossegliano, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Dorf* sammt hersch. Schloss, der Zentr. Gerichtsbarkeit Grafenberg, mit einer Lokalkaplanei, neben dem

Digitized by Google

Flusse Liach, geg. Süden, ¼ St. von Görz.

Osseglie, Dalmatien, ein *Dorf* im Ragusa Kr, mit Postamt.

Ossek, Böhmen, Prach. Kr.. ein der Hrsch Horazdiowitz geh. einschichtig *Meierhof*, liegt gegen Westen d. Stdt. Nepomuk zu, 2 Stunden von Horazdiowitz.

Ossek, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* mit 26 H. und 149 Einw., d. Hrsch. Krumau geh., liegt im Thale am Maltschitzer Bache, hierher gehör. die Strassenhäuser, 3 Häus. im Walde, ¼ St. südl., dann Galschinzi, 1 Haus, ¼ St. östl. vom Orte.

Ossek, Mähren, Prer. Kreis, ein zur Hrsch. Leipnik geh. *Dorf* mit 120 H. u. 830 E., mit einer eigenen Pfarre unweit Leipnik und dem Flusse Betschwa gelegen, 2¼ St. von Ober-Augezd, und 3 St. von Weiskirchen.

Ossek, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Dimokur; siehe Wosek.

Ossek, Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Dorf* mit einem Cisterzienserstift hat eine Bibliothek (über 40,000 Bde.), Naturalien-Kabinet und andern Sehenswürdigkeiten, gegründet 1793. Die Stiftskirche, im italianischen Geschmacke erbaut, ist imposant. In der Mitte der Kirche ist die grosse Hauptkuppel die zugleich den Thurm formirt.

Ossek, Böhmen, Bidschow. Kr., eine einschichtige, zur Stadt Neu-Bidschow geh. *Mahlmühle*, von da ¼ St. entfernt, am Czidlinabache, 1¼ Stunden von Chlumetz.

Ossek, Illirien, Friaul. Görzer Kreis, ein zur Zentralgerichtshersch. Grafenberg geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, dann eine Mahl- und Sägemühle, neben dem Bache Vittaulech, 1¼ St. v. Görz.

Ossek, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Negau und Pfarre Sct. Benedikten, zur Herschaft Burg Marburg diensthar.

Ossel, Vossel, — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Burg Feistritz geh., zu Sct. Martin eingepf. *Dorf* gegen Westen, 2¼ St. v. Wind. Feistritz.

Osselitzen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Kom. und Pflegamt Grümburg geh. *Ortschaft* am Bache gleichen Namens, im deutsch. Geilthale, 10 Stunden von Greifenburg.

Osselnik, Gross-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Grafsch. Auersberg geh. *Dorf*, zw. Dollschay und Laase, 3¼ St. von Sct. Marein.

Osselnik, Klein-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf*, zwisch. Schunkich und Podlog, 3¼ Stunde von Sct. Marein.

Osselza, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Kom. Sittich liegendes, dem Gute Weineg geh. *Dorf* mit 9 H. und 47 Einw., unter Meuze, ob dem Dorfe Poltok, bei Leshuje, 1 St. von Pesendorf.

Osselza stare, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Kom. und Hrsch. Laak geh. *Dorf*; s. Osslitz, Alt-.

Osseniga, Venedig, Prov. Verona u. Distr. XI, S. Pietre Incariano; ziehe Dolce.

Ossenitz, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Edelthum Tüchern unterth. *Dorf* im Gebirge, 1 St. von Cilli.

Ossenitz-Terg, ein *Markt*; siehe Saldenhofen.

Ossenitz-Wess, eine *Gegend*; siehe Saldenhofen.

Osser, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Berg* (Sattelberg) 4147 Fuss hoch.

Ossera, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, die Schiffe können in denselben mit jedem Winde ein- und auslaufen, die grössten Kauffahrteischiffe müssen jedoch bei Südostwinden hinein buxirt werden. Die Schiffe, durch welche die Ausfuhr aus dem Hafen von Ossera Statt findet, haben eine Ladungsfähigkeit von 4 bis 150 Tonnellate.

Osserhütte, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Glastafelfabrik*, zum Hammergerichte der k. Waldhwozd geh.

Osserkogel, Steiermark, Grätz. Kr., im Mixnitzgraben, mit 80 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Ossern, Ossing, oder Ossarn, — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neuenlengbach und Pfarre Herzogenburg gehör. *Dorf* mit 36 H. und 270 Einw., nächst diesem Pfarrorte, 1¼ St. von Bärschling.

Ossero, Illirien, Istrien, Mitterburger. Kr., eine ziemlich geräumige *Stadt* mit 90 H. und 460 Einw., auf der Insel Cherso, ist ganz mit Mauern umgeben, hat 2 Hauptthore und 3 Seitenthore, war bisher der Sitz eines eigenen Bisthums und hat ein Wohlthätigkeits-Institut. Die Einwohner treiben Holzhandel. Ein Theil der Stadt ist auf der Fläche, ein anderer gegen Westen am Hügel angebaut, liegt unter 44°46'

Digitized by Google

35‟ nördl. Breite und 33° 18‘ 40‟ östl. Länge, Postamt mit:

Nerastna, S. Giacomo, Poslarroce, S. Giovanni, Ustrine, Unie, S. Martino und Bellai.

Ossero, und **Cherso**. Insel. Die Insel Cherso und Ossero bilden eigentlich zusammen nur eine durch einen sehr schmalen Kanal geschiedene und durch eine Brücke verbundene Insel von fast gleicher Bodenbeschaffenheit. Bei den Alten kommt sie unter dem Namen Absyrtos vor, weil hier Absyrtos von seiner Schwester Medea getödtet worden seinsoll. Die Insel Cherso hat $7\frac{7}{8}$ Ossero eine Quadratmeile im Umfange; jene ist in der Mitte am breitesten, (ungefähr 3 Stunden) diese am schmälsten (kaum 100 Schritte) Cherso besteht aus einem einzigen Gebirgszuge, dessen höchster Punkt sich zwischen den Städten Cherso und Ossero befindet; die Formation ist Kalk, und es gibt hier lange und öde Strecken; doch ist der westliche Theil d. Insel sehr fruchtbar und gut angebaut, u. der Boden erzeugt Getreide (aber für den Bedarf nicht ausreichend), viel Obst, besonders Wein und treffliches Gemüse. Die Waldungen geben Brennholz, welches zu den Hauptnarungszweigen der Bewohner gehört. Zahlreich sind die Farb- u. Medicinalkräuter. — Die Viehzucht beschränkt sich fast ausschlieslich auf Schafe, (auf Cherso 30742 u. Ossero 696 Stück). Ausserdem trifft man auch Rindvieh, Maulthiere und Pferde, welche nur zum Reiten benutzt werden. Die Jagd ist sehr ergiebig, und liefert Füchse, Hasen, Wiesel, Kaninchen und viel Federwild. Der Fischfang gibt eine reiche Ausbeute von Thunfischen, Sgombri und Sardellen, welche letztere eingesalzen und weit verschikt werden. In der Meeresenge von Cherso und Veglia werden oft lebende Seekälber gefangen. — Vom Kloster Faresina im Norden von Cherso führt eine Gemeindestrasse auf einer Strecke von $13\frac{1}{8}$ Postmeilen bis zum Hafan Pier di Nembo im Süden von Ossero. Eine Naturseltenheit von Cherso ist der See (Jesero). Von Hügeln umkränzt, bildet er einen länglich runden Kessel von 5 — 6 Miglien im Umfange. Je zu drei bis vier Jahren trocknet er völlig aus, das Bett wird besäet u. giebt einen reichen Ertrag, bis er sich wieder neuerdings mit Wasser füllt. — Die Insel leidet Mangel an Wasser, nur unweit Cherso gibt es eine Quelle, welche sich ins Meer ergiesst und von den Eingebornen la fontana dei Turchi) die Türkenquelle) genannt wird. Auf beiden Inseln gibt es mehre schenswerthe Tropfsteinhöhlen u. Grotten. Die herrschende Sprache ist die slavische, und in den Städten die italienische. — Die Insel Cherso hat zwei Städte Cherso und Ossero und 25 Dörfer; die Insel Ossero 2 Städte: Lussin piccolo, Lussin grande und ein *Dorf*: Chiunski.

Ossezdow, Gallizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech.-kathol. Kirche und Vorwerke, eine St. oberhalb Belz, 9 St. Zolkiew.

Ósol, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt. mit ein Haus, und 17 Einw.

Ósol, Ungarn, Biharer Gespansch., ein wal. *Dorf* m. 54 H. u. 359 E. Mittelmässiger Feldbau, Weingärten, Waldungen, Gräd. Batthyánisch.

Ossiach, Illirien, Villach. Kreis, vormalige berühmte Benediktiner-Abtei, sie wurde von Ozzius, einem wendischen Grossen, gegen Ende des achten Jahrhunderts gestiftet, als er mit seiner Gattin auf Vorstellung seines Sohnes Pappo die christliche Religion annahm; liegt am gleichnamigen See, jetzt ein k. k. Militär Gestütt.

Ossiach, Illir. Kärnten, Villach. Kreis, *Steuer-Bezirk*, mit 26 Steuergemeinde 47.887 Niederöster. Joche, z. Religionfondsherschaft.

Ossiach., Ossiacum, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariat Kammeral-Herschaft* mit 8 Häus. und 41 Einw. mit einer Pfarre, gegen West. hart an dem See gleiches Namens, 3 Stund. von Villach.

Ossiach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., *Steuergemeinde* mit 3495 Joch.

Ossiach, Alt, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zur Werb-Bezirks-Kom. und Herschaft Ossiach, gehör. *Dorf*, gegen West. beim Ossiacher See, $3\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Ossiach, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XIII, Sct. Pietro; *s.* Rodda.

Ossiachberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kreis, *Steuer-Gemeinde* mit 1622 Joch.

Ossiachberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine der Werb-Bezirks Kom. u. L. Gerichts-Herschaft, Himmelberg geh. *Ortschaft* mit 32 Häusern und 122 E., 3 Std. v. Villach, 6 St. v. Klagenfurt, u. 7 St. v. Sct. Veit.

Ossiachberg, Illirien. Kärnt. Vill. Kr., *Steuergemeinde* mit 2271 Joch.

Ossiachberg-Ober, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein der Werb-Bezirks-Kom. und Landgerichts Hersch. Landskron gehör. *Dorf*, mit 17 Häuser u. 75 Einw. geg. Nord. am Ossiacher-See, 2 St. von Villach.

Ossiachberg-Unter, Illrien. Kärt.,

Digitized by Google

Vill. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgerts-Herschaft Himmelberg gehör. *Ortschaft* 3 St. von Villach, 5 St. v, Klagenfurt, und 6 St. von Sct. Veit.

Ossiachersee, Illirien, Kärnten, ein See im Villacher Kreise welcher 6000 Klafter lang ist und sich durch den Seebach in die Drau mündet.

Osslczan, insgm. Ositschan — Mähren, Olm. Kr., ein *Dörfchen* von 30 Häus. und 206 Einwohn., zur Hrsch. Brzesowitz, 3 Stund. von Wischau.

Ossleczany, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Raba, 1 Stunde von Myslenice.

Osslek, Galizien, Jaslow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und Edelhofe, liegt auf einer Anhöhe, am Fl. Wysloka, nächst Markuszka, 2½ Stund. von Jaslo.

Osslek, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, Schlöss und Meierhofe, 1½ St. von Kenty.

Osslelce, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Kaalhrsch. Makow gehörig. *Dorf* im steilsten Gebirge, am Flusse Skawa, 7½ Stund. von Izdebnik.

Osslk, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lomnitz; s. Osek.

Osslkow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 52 Einwohn., zur Hrsch. Mürau.

Ossl, Lel-, Ungarn, Bihar. Gespansch., ein *Praedium*.

Ossimo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein nordöstl. dem Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Gervasio e Protasio, einer Aushilfskirche SS. Cosmo e Damiano, einem Oratorio und einer Kapelle, 1 Stunde von Breno. Mit:

Ossimo inferiore, *Gasse*.

Ossimo Inferiore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Ossimo (Comune).

Ossing, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 27 zur Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser*; siehe Ossern.

Ossingberg, Steiermark, Grätz, Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Stainz dienstbar.

Osslunitz, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1637 Joch.

Ossi-Pata, Ungarn, Bihar. Gespansch., ein *Praedium*.

Ossi-Praepost, Josie — Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein *Dorf*.

Osslunitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee geh. *Pfarrdorf* von 19 Häus. und 109 Einwohn., nächst Sella, am Kulpa und Tschuberankoffluss, 16 Stunden von Laibach.

Osslaner Bezirk, Osslan, Oszlany — Ungarn, Bars. Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Marktflecken, Heiligenkreuz (ungarisch: Szent-Kereszt; slavisch: Swaty Krisch) Marktflecken u. Schloss des Bischofs von Neusohl an der Gran.

Osseleschitsch, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Herschaft Seissenheim geh. *Gemeinde* von zerstr., nach Seissenheim eingpf. Häus., an den Weinbergen Wirstein, 8 St. von Cilli.

Ossell, Ungarn, Oedenburg. Gespansch., ein *Dorf*.

Osslik, Ungarn, Oedenburg. Gesp.; s. Oszlop.

Osslitz, Alt-, Osselza stara — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. weitsch. *Gebirgs-Dorf* mit einer Vikariatkirche, nach Pölland eingpf., 7½ Stunden von Krainburg.

Osslitz, Neu-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Laak geh. *Dorf*; siehe Neuosslitz.

Osslowan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit einem Steinkohlen-, Alaun- und Eisenhammerwerke.

Ossly, Ungarn, jenseits der Donau, Ödenburg. Gespan., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein *Dorf* der fürstl. Herschaft Kapuvar, eben dahin eingepfarrt an den Hanszag Sümpfen, 5 Stunden von Oedenburg.

Osslitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Rosenberg am Dorfe Zibitschlag, 2 Haus. und 13 E., 2 St. von Kaplitz.

Ossobglava, Dalmatien, Spalato Kr., ein *Dorf* auf der Halbinsel Sabioncello. Postamt.

Ossobnica, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Gorajowice gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, gegen O. nächst dem Dorfe Lazy, 2 St. von Jaslo.

Össöd, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespans., Schemnicz. Bzk., ein *Dorf* der Herschaft Csabrágh, mit einer Filiale der evangel. Kirche Hazas-Mároth, sonst der röm. kathol. Kirche Felsö-Sipek zugetheilt, hat 38 Häus. und 228 Einwoh. Ackerbau, ¾ St. von Apath-Maroth.

Ossolnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., der Hrsch. Gradatz unterth., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Möttling.

Ossolnig, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1454 Joch.

Digitized by Google

Ossolnz, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehör., nach Sollilog eingepf. *Dorf*, 7 St. von Krainburg.

Ossolnz, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehör. nach Sayrach eingepf. *Dorf*, 4 St. von Oberlaibach.

Ossoj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Palule, auf einem, die Bäche Vályе-Burzuluj und Vályе-Brati scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Dobravitza.

Ossoje, oder auch Dicmo inferiore, Unter Dicmo genannt — Dalmatien, Spalato Kreis, Sign Distrikt, ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* in der Hauptgemeinde Sign, liegt vom Berge Mossor 3 Meilen, und von den Ortschaften Prisoje und Kraj 1 Meile entfernt, 14 Meilen von Spalato.

Ossoj - Talharlior, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., zwischen den Bergen Pojána-Tauruluj und Djálu-Kukuluj, auf dem Almäschер Höhenzweige, ½ St. von Farkasmező und von Kettős-Mező.

Ossoj, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft, im Beretyó - Segmentalflussgebiete, aus dem Landesgrenzgebirge Pojána-Ossoj-Kurat entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályе-Jazuluj, ½ St. von Felső-Jáz, linksuferig einfällt.

Ossolaro, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Stefano, Kapelle und einen schönen Pallast, 2 St. von Cremona. Dazu gehören:

Bodesasco, Fenlletto, *Meiereien*.

Ossolengo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Annunziata zu Boschetto (Distrikt I) zugetheilt, mit einer Kapelle von dem Piacenza-Gebirge und dem Flusse Po begrenzt, 1 St. von Cremona. Mit:

Costa S. Caterina, kleine *Meierei*.

Ossona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Abbiategrasso, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Cristofero, einer Aushilfskirche und Privat-Oratorio nächst Arluno (Prov. Milano, Distr. IV, Saronno), ¾ St. v. Cuggiono.

Ossonik, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 542 Einwohnern.

Ossonitz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 25 E., Hauptgemeinde Sayrach.

Ossonza, Steiermark, *s.* Ossenitz.

Ossowa-Bitischka, Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Bitischka Ossowa.

Ossowa, Mähren, Igl. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 12 Steuergemeinden und 8445 Joch.

Ossowa Schloss, mährisch Zamek-Osowkeg — Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Ossowa Bitischka geh. *Schloss* mit mehren Beamtenwohnungen und einem Meierhofe gegen S., ¼ St. von Wlka, 1 St. von Gross-Bitesch.

Ossowce, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch katholischen Pfarre, 3 St. von Buczacz.

Ossowsko, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen, 1¼ St. v. Kaplitz.

Ossoyniez, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dietenitz; siehe Wosenitz.

Ossredeck, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Pfalz Laibach gehöriges *Dorf* von 8 Häusern und 45 Einwohnern, — liegt unweit dem Dobrona, und dahin eingepfarrt, 2½ Stunden von Laibach.

Ossredeg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf* von 4 Häus. und 20 Einw., 3½ St. v. Sct. Marein.

Ossredeg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Sauenstein liegendes, den Herschaften Thurm, Klivisch, Ratschach, Nassenfuss, und der Gülte Henzenberg gehöriges *Dorf* von 22 zerstreuten Häusern und 112 Einwohnern, mit einer Filialkirche, — 7½ Stunde von Neustädtel.

Ossredegg, Ossredegg — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Gayrach liegendes, zur Herschaft Tifer gehöriges, nach Kallobie eingepfarrtes *Dörfchen*, 3½ St. von Cilli.

Ossredek, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Thurn am Hart gehör. *Dorf*, gegen Süden von Grossarth, — 6 St. v. Neustädtel.

Ossredig, Ossreschka Dobrova — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Hörberg gehör., und hinter dem Markte Hörberg,

Digitized by Google

diesseits des Feistritzflusse lieg. *Dorf*, 10¼ St. von Cilli.

Ossredig, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 117 Einwohn., zur Hauptgemeinde Oblak.

Ossredig, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 15 Häusern und 76 Einwohn., zur Hauptgemeinde Mariathal.

Ossreitsche, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Wördl liegendes, der Herschaft Pleteriach gehöriges, zu Sanct Margarethen eingepfarrtes *Dorf* von 19 Häus. und 94 Einw., geg. N. 2 St. v. Neustädtel.

Ossretsche, Osrezhah — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Stattenberg gehörige, nach Maxau eingepfarrte *Weingebirgsgegend* mit etlichen Häusern, ob dem Dorfe Petschke, unter dem Sesterschewalde, liegt gegen Süden 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Ostryhom, Ungarn, Gran. Komt.; *s.* Esztergom (Gran).

Ossuccio, mit dem Dorfe Spurano — Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Eufemia, liegt an der reissenden Perlona, 4¼ Miglie von Menaggio. Hierher gehören:

Balbiano, eine einschichtige Villa, — Carate, *Dorf*, — Isola, *Haus*, — Mulini, einschichtige *Mühle*, — Ospitalette, *Dorf*, — Sonveso, Santuario, — Spurano, *Dorf* und *Gemeindetheil*.

Ossvieczim, war eines der drei Herzogthümer: Oswiecim, Zator und Severia, welche in der Woywodschaft Krakau in Klein Pohlen lagen; siehe Oswiecim.

Osswald, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Plankenwart sich befindliche *Gegend* und *Pfarrkirche*; s. Sct. Osswald.

Osswald, Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Murau gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, liegt im Kraggauerthale, 2 Stunden von der Pfarre Ranten, und 4 Stunden von Murau, in einer angenehmen Gebirgsgegend, 8 St. von Unzmarkt.

Osswald, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Mahrenberg gehörige *Lokalie*; s. Sct. Osswald.

Osswald, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Deutschlandsberg neu errichtete *Lokalie*; s. Sanct Osswald.

Osswaldgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine um die Pfarre Kainach liegende *Gebirgs-Gegend* von zerstreuten Häusern, den Herschaften Piber, Greiseneck, Ober-Voitsberg, Reitereck und Lankowitz dienstbar, 9 St. von Grätz.

Ösy, Ungarn, Veszprimer Komitat; s. Ösi.

Ostakowce, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Busk geh. *Dorf*, am Bug-Flusse, mit einem Eisenwerke, — 4¼ St. v. Olszanica.

Ostalce, Galizien, Tarnopoler Kreis, eine zum Gute Susczyn gehör. *Dorf*, liegt am Flusse Hniczna, 2 St. von Mikulince.

Ostalowice, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griechisch katholischen Pfarre, 4 St. von Boberka.

Ostaple, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herschaft Grzymalow gehöriges griechisches *Pfarrdorf*, 5 St. von Chorostkow.

Ostapkowce, Galizien, Zloczower Kreis, ein zur Herschaft Busk und Pfarre Ostapkowce gehöriges *Dorf*. Post Belz.

Ostapowce und **Czechowa**, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Gwozdziec gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, am rechten Ufer des Flusses Czerniawa, ¼ St. v. Gwozdziec.

Ostaria, Kroatien, diesseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bezirk, eine zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehörige, nach Brussane eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 18 Häusern und 90 Einwohnern, mit einer Post-Cambiatur zwischen Gospich und Carlopago, auf der Höhe des Gebirges Vellebit. Postamt.

Ostarla, Kroatien, Karlstädter Generalat, Josephsthaler Bezirk, ein grosses, zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehöriges *Dorf* von 210 Häusern und 1264 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, 1 St. v. Josephsthal.

Ostarla, oder Kleinbürken — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, 5 dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Neudeg gehörige *Häuser*, zwischen den Dörfern Wresouza und Gomillu, 4¼ St. v. Pesendorf.

Ostarietto, Lombardie, Prov. Pavia

Digitized by Google

und Distrikt II, Bereguardo; siehe Giovenzano.

Ostaschow, Wostaczow — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Rattay gehöriges *Wirths-* und *Jägerhaus*, dann 10 *Häuser* mit 60 Einwohnern, am Thiergarten, 3¼ St. von Planian.

Ostassowa, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Missliborzitz; s. Osteschau.

Ostaszowce, Galizien, Zloczower Kreis, ein der Herschaft Jazierna geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Jezierna.

Oste, Villa d', Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Cernobbio.

Osten, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz u. Gemeinde Umhausen.

Osteno, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt VI, ein Theil von Claino.

Oster, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Handenberg, 3¼ St. v. Braunau.

Osteramt, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Ostra.

Osterau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Triebl gehör.; siehe Ostrau.

Osterberg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommiss. Würting liegendes, der Herschaft Burg Wels gehöriges *Dörfchen*, liegt unweit des Marktes Offenhausen, und dahin eingepfarrt, am Berge gleichen Namens, 2 Stunden von Lambach.

Osterberg, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Ruine*. — In Unterkrain, eine und eine halbe Meile von der Hauptstadt Laibach entfernt, lag auf einem mässig hohen Hügel die kleine Burg Osterberg (wendisch Sostro). — Die Lage dieser kleinen Veste war ausnehmend schön. Auf dem gestreckten Hügel, der mit Gebüsch und Bäumen bedeckt war, erhob sich die Burg, welche aus einem länglich viereckigen Gebäude und einem etwas höheren Thurme bestand. Dieser stand (von der Burg aus) zur Linken an der Ecke, und war auch vierseitig. Die wenigen kleinen Fenster waren so vertheilt, dass immer das Eine des ersten Geschosses mitten unter den zweien des oberen Stockwerkes zu stehen kam. — Von der Burg zog sich schräg ein breiter Weg über den Hügel herab, an dessen Fusse sich vier Flüsse vereinigen; nämlich die Laibach, Festnitz und Feistritz, welche hier von verschiedenen Seiten dem Savestrome zueilen, und fast zugleich ihre Wellen mit den seinigen mischen. Das spiegelnde Gewässer der Laibach, Save und Festnitz, welche vor ihrer Vereinigung nur durch schmale Erdstriche getrennt, fast neben einander, zwischen ihren grünenden Ufern dahin rauschen; die blinkende Feistritz, welche seitwärts, beinahe in entgegen gesetzter Richtung ihre klaren Wellen in Krümmungen zwischen bewachsenen Hügeln durch dahin führt; die vielfach gestalteten, in mannigfaches Grün gekleideten Waldberge im Hintergrunde; der anmuthige Hügel in der Mitte der Landschaft, den Scheitel mit der mahlerischen Ruine bekränzt, den Fuss von den Wasserfluthen der Feistritz und Laibach beschäumt, deren Wellen sich an den blühenden Ufern brechen und kräuseln; — Alles dieses verleiht der Gegend einen Reiz, der durch keinen andern kann überboten werden. — Die Burg Osterberg war das Stammhaus der Herren von Scherfenberg, und hiess vormals Sosterberg. Sie wurde im Jahre 1018 erbaut, und gehörte schon zu den ältesten Vesten des Landes. Von den Scherfenbergern erhielten die von Gollenberg diese Burg. Einer aus ihnen, Alexander von Gollenberg erbaute am jenseitigen Ufer des Flusses, zu welchem eine Brücke führte, eine neue bequemere Burg; seitdem stand Osterberg verlassen. Der Letzte von Gollenberg-Osterberg wurde am fünften Februar 1562 zu Vichitsch von den Türken erschossen. Nun kam die Herschaft an die Herren von Raspe; von Dominik Raspen kaufte sie 1688 Daniel Erbeg.

Osterburg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine alte *Bergveste*, *Meierhof*, und 8 *Häuser* mit 33 Einwohnern, zur Herschaft Mitterau gehörig, liegt am Bielach-Flusse, ¼ St. von der Reichsstrasse gegen Norden, 3 St. von Sct. Pölten.

Osterburg, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Anhöhe* von 168 Wiener Klafter, ¼ St. nördl. v. Sirning.

Osterez, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 74 Häusern und 376 Einwohnern, 5 St. von Sct. Johann.

Digitized by Google

Osterez, Ungarn, eine *Ruine* im Warasdin. Komt.

Osterez, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Prekrissie gehörige *Ortschaft*, 2¼ St. von Jaszka.

Osterez, Ober- und **Unter-,** — Kroatien, Karlstädter Generalat, Osterczer Bezirk, ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 397 Einwohnern, wird in Ober-, worin sich eine katholische Kirche befindet, und Unter-Osterez getheilt, und gibt dem Bezirke den Namen, 4 Stunden von Möttling.

Ostereralpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Seeboden des Affenzthales, mit 172 Rinderauftrieb, nächst dem Weidthale und Missituil.

Osterfink, Oesterreich unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Zitz-* und *Kattunfabrik*. Post Neunkirchen am Steinfelde.

Osterhöfen, Tirol, Vorarlberg, sechs zerstreute *Häuser*, der Herschaft Hocheneck gehörig, — 4 Stunden von Bregenz.

Osteria, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; *s.* Straconcolo.

Osteria, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; *s.* Suzzara (Sailetto).

Osteria di Loretto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Segnano.

Osteria, Dosso dell', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; *s.* Livrasco.

Osteria, al Mulino nuovo, — Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Osteria, Osteria al Portello, Lombardie, Provinz und Distrikt I. Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Osteria del Ladri, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Osteria della Palla, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Osteria de' tre Mori, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; *s.* Corpi S. di Porta Romana.

Osteria di Casteletto Ravello, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Ravello.

Osteria di Gratasegg, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Osteria di S. Cristoforo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Osteria, Ferrarezza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; *s.* Corpi S. di Porta Romana.

Osteria nuova, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Affori.

Osteria nuova, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Osteria nuova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; *s.* S. Fiorano.

Osteria vecchia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; *s.* Corpi S. di Porta Vercellina.

Osteria vecchia, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; siehe Nosedo.

Osterich Berg, Venedig, an der Grenze zwischen Venedig u. Kärnten.

Osterie nuove, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

Osteritz, Kroatien, Warasdin. Komt.; *s.* Osztricze.

Osterkorn, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distrikts-Kommiss. Engelszell gehörige *Einöde*, auf einer Anhöhe, südlich von Waldkirchen, wohin es pfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Österlehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. v. Braunau.

Osterleiten, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Neulandsberg mit ½ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig, und zur Herschaft Feilhofen dienstbar.

Ostermiething, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflegger. und der Kaal. Hersch. Wildshut geh. *Ortschaft* mit 78 H. und 500 E., mit einer Pfarre, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, unweit von dem Salzachstrome, 9½ St. von Braunau.

Ostern, Komiós — Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.

Osterna, Mala u. Velika — Ungarn, ein *Dorf* mit 56 Häusern und 454 Einwohnern, im Agramer Komt.

Ostermach, Oesterr. ob der Ens, Inn.

Digitized by Google

Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, der Herschaft und Stift Mattighofen gehörig, nächst Ort eingepf. *Hofmarkt* mit einer Kapelle und Mühle, am Bache gleichen Namens, in einem Thale, 2½ St. von Ried.

Osternach, Oest. ob d. Ens, Inn K., ein zum Pfleggerichte Ried und Hersch. Aurolzmünster gehöriges nach Teterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Ried.

Osternberg, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr. eine dem Pflegger. Braunau gehörige, nach Ranshofen eingepfarrte *Ortschaft* mit 20 Häusern, 3 Mühlen u. einer Hammerschmidte, dann einem bequem eingerichteten Bade, ¼ Stunde v Braunau.

Osterndorf am Letten, Tirol, U. Inuthaler Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Kuefstein gehörige *Ortschaft* von 7 Häusern im Thale Schwoich, 1½ St. v. Kuefstein.

Osterndorf bei Hering, Tirol, Unter-Inuthaler Kr., 6 zur Landgerichts Herschaft Kuefstein gehörige *Häuser*, nächst Hering. 1½ Stunde von Wörgel.

Osternik, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg* von 1049 Wr. Kl. Höhe, 3 Stunden südw. von Vordernberg.

Osterno. Lombardie, Provinz Como u. Distrikt VI, Porlezza; s. Claino.

Österreich. Dieser Staat begreift nicht nur einen Theil des Europäischen Festlandes, welches einen grossen Theil von Mittel-Europa einnimmt, sondern auch einige 100 Inseln in dem östlichen Theile des adriatischen Meeres. Nur auf der südlichen Seite wird er zum Theile von diesem Meere bespült, sonst hängt er überall mitden Binnenstaaten zusammen. Das Gebiet ist zusammenhängend, bis auf einige Theile gut geschlossen, und bildete sich bis zur gegenwärtigen Grösse nicht durch Eroberungen, sondern durch Uebereinkünfte, Vermächtnisse u. Heiraten der Regentenfamilie, die sicherste Gewähr eines noch viele hundert Jahre langen Bestandes seiner gegenwärtigen Macht. Sein erster Bestandtheil, an d. sich nach und nach so viele andere grosse und minder grosse Provinzen angereiht saben, die jetzt eines der mächtigsten Reiche der Welt bilden, ist das Markgrafthum Oesterreich, das nach seiner Vergrösserung durch das Land ob der Ens 1186 ein Herzogthum wurde. Im Jahre 1282 fiel dasselbe an das Haus Habsburg, und mit dieser Dynastie verdrängt die Geschichte der Vergrösserung, die, seiner Entstehung; mit ihr erlangte Österreich die grosse Ausdehnung, mit der es den österreichischen Kreis, eines der Hauptreiche in der Kette des heiligen römischen Reichs bildete, und schon 1438 schmückte die deutsche Wahlkronone d. Haupt seiner Regenten. Die Erhebung des Herzogthums in ein Erzherzogthum erfolgte im Jahre 1453. In Osten reihte sich ein grosees mächtiges Reich, das Königthum Ungarn, seinen Staaten an, und in Norden war Böhmen ein anderer glänzender Erwerb; beide kamen mittelst freier Wahl 1526 an die Krone Oesterreichs, welches dadurch in die Reihe der grösseren Monarchien unseres Welttheiles trat, eine Rangstufe, die es bis auf die heutige Zeit beibehalten hat. Niemals vom Kampfplatze tretend, erfuhr dieses Reich zu verschiedenen Malen den Wechsel des Waffenglückes, von dem Aachner Frieden bis zu dem grossen Congress, auf dem in den Mauern seiner Hauptstadt nach dem Falle Napoleons, das Schiksal der Staaten erwogen und entschieden wurde. Die jetzt in Österreich herrschende Dynastie stammt von grossmütterlicher Seite von Rudolph I. Grafen von Habsburg, von väterlicher Seite aber von Gerhart, Grafen von Elsass, Herzog in Lothringen, ab. Aus dem Hause der Habsburger sassen 6 Könige, 13 Kaiser und zuletzt die hochberühmte Maria Theresia auf dem Throne Österreichs (1740) ihr Gemahl wurde Franz Stephan von Lothringen und Toscana; der in dieser Ehe erzeugte Sohn war Joseph II, auf den die Österreicher noch heute mit Stolz zurückblicken. Dieser erleuchtete Fürst starb 1790, ihm folgte sein Bruder, Leopold II. und schon nach 2 Jahren d. Sohn dieses letzten Fürsten, Kaiser Franz II., welcher die Würde eines deutschen Kaisers 1806 niederlegte, und dafür die eines Kaisers von Österreich für sich und seine Nachfolger annahm. Ihm folgte 1835 sein Sohn Ferdinand I. und als König von Ungarn der V.

Österreich; siehe Land, — Flächeninhalt, — Bestandtheile, — Lage, — Flächeninhalt, — Beschaffenheit der Oberfläche, — Boden, — Klima, — Gewässer, — Produkten-Reichthum, — Bewohner, — Bevölkerung, — Religiöses Bekenntniss, — Regierungsform, — Orden, — Erbfolge, — Ständische Collegien, — Organisation der vollziehenden Gewalt, — Besonderes Verhältniss, — Religion, — Verwaltung der geistigen Kultur, — Verwaltung der gemüthlichen Kultur, — Verwaltung der körperlichen Kultur, — Güter-

Digitized by Google

verwaltung, — Verkehr und Handel, — Finanzen, — Aeussere Verhältnisse — Militär-Verwaltung, — Merkwürdige Schlachten und Friedensschlüsse.

Oesterreich der Kaiserstaat. Mitten in Europa, als Hauptcontinentalmacht, Russland und Frankreich, Preussen und Italien aus einander haltend, breitet sich der Kaiserstaat üb. die Länder der Alpen, Sudetten und Karpathen aus. Das reiche Ungarn, der kultivirteste Theil Italiens, die fruchtbarsten Theile Deutschlands, u. das salz-fleisch- und kornreiche Galizien sind seine Bestandtheile, in Dalmatien hat es ein Land voll Fischern und Matrosen und in Tirol ein Hirtenvolk den Schweizern zu vergleichen.

Dem Norden, Süden und Westen Europas angehörig, hat dieses Thor des Ostens das eigene Schicksal, dass sein ganzer Bestand von der Grösse seines erlauchten Kaiserhauses abhängt; seit dem dreizehnten Jahrhunderte drehet sich Europas ganze Geschichte um Oesterreichs kaiserliche Dynastie, u. diese ist nicht gleich andern Fürstenhäusern auf eines Landes Kraft vornehmlich angewiesen und aus ihr hervorgegangen, sondern schaffet sich selbst aus eigener Grösse rings um sich herum Staaten, die ohne natürliche und geschichtliche Verschmelzung bloss allein durch die welthistorische Bedeutung der Dynastie ein Kaiserthum begründen. Andere Reiche bestehen, wenn gleich die Dynastien wechseln, dagegen Oesterreichs Bestand u. der des ganzen jetzigen Staatensistemes von unserer kaiserlichen Dynastie abhängig ist.

Der ganze Kaiserstaat hat 12,144 geogr. QM. Meil. u. 39,836000 Bew. Davon kommen auf seine deutsch. Länder 2,155 geogr. Q. M. u. 6,000,000 Bew., auf seine slavisch. Länder 2,978 geogr. Q. M. und 12,815,000 B., auf seine italienischen Länder 1,066 geogr. Qdr. Meilen und 5,962,000 Bew., auf seine ungar. 6,922 geogr. Qd. Meil. u. 15,916,000 Bew.

I. Zu den deutschen oder den Stammländen Oesterreichs gehören:

1. Das Erzherzogthum Oesterreich mit 709 geogr. Qdr. Meil. und 2,191,000 B., 2. Das Herzogthum Steiermark mit 709 geogr. Qdr. Meil. und 2,191,000 Bewohn. 3. Das Herzogthum Kärnten mit 188 geogr. Qdr. Meil. und 305,000 Bew. 5. Das Herzogthum Krain mit 181 geogr. Q. Meil. und 448,000 Bew. 5. Triest, Görz und das venet. Küstenland mit 145 geogr. Qdr. Meil. und 455,000 Bew. 6. Gefürstete Grafschaft Tirol mit Vorarlberg m. 516 geogr. Q. M. u. 830,000 B.

II. Zu den slavisch. Ländern gehören: 7. Das Königreich Böhmen mit 952 Qdr. Meil. und 4.076,000 Bew. 8. Die Markgrafschaft Mähren mit dem Herzogthume Schlesien mit 481 geogr. Qdr. M. und 2,139,000 Bew. 9. Das Königreich Galizien, Lodomerien mit der Bukowina mit 1,573 geogr. Qdr. Meil. u. 4,514,000 Bewohner.

III. Zu den italienischen Ländern gehören:

10. Die Lombardie zusammen 394 geogr. Qdr. Meil. u. 2,523,000 B. 11. Venedig, venetianische Königreich mit 430 geogr. Qdr. Meil. u. 2,104,000 Bw. 12. Dalmatien (Königreich) mit 271 geogr. Qdr. Meil. u. 375,000 Bew.

IV. Zu den ungar. Ländern gehören: 13. Das Königreich Ungarn sammt den Königreichen Kroatien u. Slavonien mit 4,179 geogr. Qdr. Meil. und 11,633,000 Bw. 14. Das Grossfürstenthum Siebenbürgen mit 1,109 geogr. Qdr. Meil. und 1,99,5000 Bew. Das ungarische Militärgrenzland mit 609 geogr. Meil. und 1,144,000 Bew.

Keine von diesen zahlreichen Provinzen hat Oesterreich durch Gewalt von Waffen an sich gebracht, sondern alle auf dem friedlichen Wege des Völkerrechtes, meistens durch Heirath oder Belehnung erworben: Steiermark kam schon im Jahre 1192 durch das landständisch bestätigte Testament des letzten Traungauers an Oesterreich. Kärnten durch die schon im Jahre 1322 unter Rudolph I. geschehene Eventual-Belehnung, welche aber erst im J. 1336, nach dem Tode des kärntnerischen Herzogs von Kaiser Ludwig dem Baier erneuert wurden und ins Leben getreten ist. Krain war ein zwischen Kärnten, Steier, Friaul und dem (nun in Baiern gelegenen) Bisthume Freising getheiltes Land, das stückweise durch Belehnung, Kauf oder Erbschaft von den Jahren 1245 bis 1364 für Oesterreich erworben wurde. — Triest von Venedianern und Ungarn gedrängt unterwarf sich freiwillig im Jahre 1382 dem österreichischen schützenden Zepter. — Görz (der östliche Theil des einst mächtigen Friauls) wurde unter Kaiser Maximilian I. im J. 1600 aus alten Erbverträgen das erste Mal mit Oesterreich vereinigt, und das übrige Küstenland zu gleicher Zeit mit Venedig. — Tirol fiel aus einem im Jahre 1359 mit der Erbtochter Margaretha Maultasche geschlossenen Vertrage an Oesterreich. — Böh-

Digitized by Google

men sammt Mähren und dem damals noch grösseren Schlesien aus einer Erbverbrüderung zwischen den Häusern Luxemburg und Oesterreich, und der späteren Vermählung Ferdinands von Oesterreich mit der Schwester des Böhmenkönigs Ludwig, dann in Folge der Wahl der böhmischen Stände vom 24. October 1526. — Ungarn ebenfalls in Folge dieser vom Kaiser Maximilian I. mit seinen Enkeln u. den letzten Jagellonen - Sprösslingen eingeleiteten Doppelheirath gleichzeitig mit Böhmen; der grösste Theil Ungarns war damals in der Gewalt der Türken, und wurde durch österreichisches Geld und Blut den Türken abgenommen und wieder mit Ungarn vereinigt. — Gallizien besteht aus theils böhmischen, theils ungar. Vasallenländern, welche Oesterreich bei der durch Friedrich II. von Preussen u. Katharina II. v. Russland beschlossenen Theilung Polens zurückgefordert, und durch Cessionstraktat d. vormaligen polnischen Adelsrepublik vom Jahre 1773 erhalten hat. — Das Mailändische wurde schon im J. 1536 als erledigtes Reichslehen durch kaiserliche Belehnung österreichisch, Mantua aus demselben Titel im Jahre 1708; — Venedig wurde von den Franzosen mediatisirt und später im Frieden von Campo formio (1797) als Ersatz anderer Oestereich abgenommener Besitzungen sammt seinem Istrien und Dalmatien Oesterreich überlassen.

Wenn man den Kaiserstaat nach den einzelnen zum Behufe der politischen Verwaltung gemachten Abtheilungen beleuchtet, so erhält man folgende Resultate der Grösse und Bevölkerung:

I. Deutsche Länder.

	geogr. Q.M.	Einw.
A. Provinz Oesterreich	708	2,186,000
a) Land unt. der Ens	359	1,337,460
1. Stadt Wien	$\frac{1}{16}$	326,699
2. Viertel unt. Wienrw.	80	255,700
3. Viertel „ Manhartsb.	87	263,160
4. „ ober Wienrw.	101	232,760
5. „ „ Manhartsb.	91	231,490
b) Land ob der Ens	348	849,000
6. Traunviertel	77	177,000
7. Mühlviertel	58	202,100
8. Hausruckviertel	43	174,760
9. Innviertel	40	135,956
10. Salzburgerkreis	130	140,300
B. Provinz Steiermark	408	936,300
a) Ober-Steier	175	171,330
11. Bruckerkreis	71	141,400
12. Judenburgerkreis	104	99,900
13. Unter-Steier	233	765,000
b) Grätzerkreis	103	327,700
14. Marburgerkreis	63	207,800
15. Cillierkreis	68	204,650
C. Königreich Illirien	514	1,202,860
a. Laib. Gub. Gebiet	370	745,830
Provinz Kärnten	188	304,425
16. Klagenfurterkreis	89	178,100
17 Villacherkreis	99	128,930
Provinz Krain	181	441,186
18. Laibacherkreis	62	160,800
19. Adelsbergerkreis	44	92,570
20. Neustädterkreis	75	183,130
b) Trienst. Gub. Gebiet	145	448,840
21. Stadt Triest Gebiet	$1\frac{1}{5}$	61,320
22. Görzerkreis	53	174,790
23. Istrianerkreis	90	206,070
D. Provinz Tirol	516	825,130
24. Unter-Innthalerkreis	103	127,450
25. Ober-Innthalerkeis	101	92,750
26. Vorarlbergerkreis	74	96,630
27. Pusterthalerkreis	101	100,800
28. Etschthalerkreis	64	107,170
29. Trienterkreis	76	184,460
30. Roveredanerkreis	34	107,170

II. Italienische Länder.

a) Mailänd. Gubern.	384	2,498,130
31. Delegation Mailand	47	514,570
32. „ Como	60	369,420
33. „ Pavia	24	156,447
34. „ Lodi u. Crema	24	206,210
35. „ Cremona	22	185,820
36. „ Mantua	58	265,660
37. „ Brescia	57	335,540
38. „ Bergamo	67	341,540
39. „ Sondrio	57	90,300
b. Venetianisch. Gubern.	413	2,085130
40. „ Verona	50	235,020
41. „ Rovigo	19	140,460
42. „ Venedig	44	256,490
43. „ Padua	39	288,790
44. „ Vicenza	50	317,420
45. „ Treviso	48	253,000
46. „ Belluno	57	135,000
47. „ Friaul	113	382,710
c. Provinz Dalmatien	241	378,513
48. Kreis Zara	103	126,750
49. „ Spalatro	93	151,880
50. „ Ragusa	28	48,010
51. „ Cattaro	17	33,460

III. Slavische Länder.

A. Provinz Böhmen	952	4,107,830
52. Stadt Prag	—	107,900
53. Kaurzimer Kreis	53	195,340
54. Berauner „	52	180,460
55. Rakonitzer „	40	163,780
56. Leitmeritzer „	68	354,220
57. Bunzlauer „	77	401,760
58. Bidschower „	44	254,670
59. Königgrätzer „	60	331,990
60. Chrudimer „	58	302,610
61. Czaslauer „	59	243,690
62. Taborer „	59	207,440

Digitized by Google

	geogr. Q.M.	Einw.
63. Budweiser „	78	208,080
64. Prachiner „	90	257,230
65. Klattauer „	46	177,180
66. Pilsner „	67	208,770
67. Elbogner „	56	242,390
68. Saatzer „	43	134,350
B. Mähr. Gubern. Geb.	497	2,126,920
Provinz Mähren	404	1,690,000
69. Iglauer Kreis	51	183,020
70. Znaimer „	53	160,890
71. Brünner „	86	367,430
72. Ollmützer „	89	430,830
73. Hradisch. „	68	258,470
74. Prerauer „	57	258,950
Provinz Schlesien	93¼	437,495
75. Troppaue Kreis	49	233,680
76. Teschnerr „	45	198,700
C. Provinz Galizien	1,573	4,580,430
77. Wadowitzer Kreis	65	330,370
78. Bochnier „	49	208,530
79. Sandecer „	65	230,160
80. Jasloer „	60	235,650
81. Tarnower „	65	266,060
82. Sanoker „	98	256,070
83. Rzeszower „	80	267,060
84. Przemisler „	80	234,230
85. Samborer „	100	279,840
86. Lemberger „	40	167,700
87. Zolkiewer „	97	206,199
88. Stryer „	114	209,460
89. Brzezaner „	100	206,690
90. Zloczower „	90	227,840
91. Stanislawow. „	96	236,390
92. Tarnopoler „	67	199,320
93. Kolomäer „	84	198,320
94. Czortkower „	69	185,930
95. Czernowitzer „ oder die Bukowina.	190	297,330

IV. Ungarische Länder.

A. Provinz Ungarn	4,179	11,739,650
a) Königreich Ungarn	3,830	10,220,000
Kreis diess. der Donau	992	3,079,600
96. Gesp. Presburger	82	366,400
97. „ Neutraer	121	467,300
98. „ Trentschiner	87	350,000
99. „ Arvaer	37	118,800
100. „ Liptauer	42	91,000
101. „ Turoczer	21	60,400
102. „ Neusohler	50	108,100
103. „ Barser	49	169,300
104. „ Honther	46	197,700
105. „ Neograder	77	237,400
106. „ Graner	19	68,500
107. „ Pest Pilis-Solth	191	497,500
108. „ Bacs-Bodrogh	170	346,700
Kreis jens. d. Donau	788	2,523,200
109. „ Wieselburg.	35	85,100
110. „ Oedenburger	57	256,500
111. „ Raaber	28	120,300
112. „ Komorner	53	168,300
113. „ Stuhlweissenb.	75	174,100
114. „ Weszprimer	74	228,400
115. „ Eisenburger	69	361,600
116. „ Szalader	100	365,000
117. „ Sümegher	114	263,600
118. „ Tolnaer	65	209,200
119. „ Baranyer	91	291,100
Kreis diess. d. Theiss	688	1,905,800
120. „ Zipser	66	241,800
121. „ Gömörer	76	180,000
122. „ Heveser	120	283,600
123. „ Borsoder	65	215,400
124. „ Tornaer	10	23,300
125. „ Abaujvarer	52	200,100
126. „ Saroser	65	227,200
127. „ Zempliner	108	333,600
128. „ Unghvarer	59	91,600
129. „ Beregher	67	109,200
Kreis jens. d. Theiss	1,241	2,576,800
130. „ Marmaroser	178	157,600
131. „ Ugocser	22	46,100
132. „ Szathmarer	106	248,000
133. „ Szabolcser	115	168,900
134. „ Biharer	200	559,400
135. „ Bekeser	65	112,100
136. „ Czongrader	62	95,000
137. „ Csanader	29	50,600
138. „ Arader	108	241,800
139. „ Krassoer	108	306,500
140. „ Temeser	116	360,500
141. „ Torontaler	132	230,300
Besondere Distrikte	108	234,000
142. Jazyger Distrikt	17	51,200
143. Klein-Kumanen „	46	53,300
144. Gross-Kumanen „	19	43,900
145. Heiducken-Städte	17	44,800
146. Ungar. Küstenland	6	40,800
b) Königreich Kroatien	178	707,300
147. Agramer Gesp.	108	442,000
148. Warasdiner „	34	151,500
149. Kreutzer „	30	113,800
c) Königreich Slavonien	171	428,300
150. Poseganer „	45	108,100
151. Veröcser „	83	187,800
152. Syrmier „	43	132,400
B. Prov. Siebenbürgen	1109	2,007,880
a) Land der Ungarn	690	1,191,800
153. Kövarer Distrikt	18	37,000
154. Mittl. Szolnok. Gesp.	39	121,900
155. Krasznaer „	19	19,400
156. Zarander „	25	35,300
157. Innere Szolnok. „	63	85,000
158. Dobokaer „	36	99,900
159. Klausenburger „	91	146,900
160. Thorenburger „	87	121,600
161. Kokelburger „	28	81,800
162. Unt. Weissenb. „	84	197,900
163. Hunyader „	106	139,700
164. Ob. Weissenb. „	30	46,700
165. Fogaraser Distr. „	32	58,700
b) Land der Széckler	221	348,300
166. Aranyoser Stuhl	6	19,300

Digitized by Google

		geogr. Q.M.	Einw.
167.	Maroser „	26	73,500
168.	Csiker „	84	80,400
169.	Udvarhelyer „	51	80,200
170.	Haromszéker „	54	94,908
c)	Land der Sachsen	190	429,000
171.	Bistritzer Distrikt	50	35,300
172.	Brooser Kreis	8	22,900
173.	Mühlenbacher „	6	20,500
174.	Reissmärkter „	3	15,600
175.	Hermannstädter „	37	113,200
176.	Mediaser „	12	40,700
177.	Leschkirchner „	5	16,900
178.	Gross-Schenker „	11	26,800
179.	Schässburger „	10	21,300
180.	Repser „	10	19,400
181.	Kronstädter „	32	96,400
d)	Siebenb. Mil.Grenze	100	171,619
182.	1. Székler Regiment	—	41,429
183.	2. „ „	—	35,180
184.	1. Walachisches „	—	29,343
185.	2. „ „	—	36,279
186.	Székl. Grz.-Hus.Rgm.	—	29,394
C.	Ungar. Milit. Grenze	609	939,080
a)	Kroatische Grenze	288	484,570
	Karlstädter Grenze	169	235,470
187.	Liccaner Regiment	47	63,900
188.	Ottochaner „	50	61,070
189.	Oguliner „	46	60,078
190.	Szluiner „	26	50,420
	Banal-Grenze „	49	108,760
191.	1. Banal- „	25	52,010
192.	2. Banal- „	24	56,750
	Warasdiner Grenze	66	120,330
193.	Kreutzer Regiment	29	55,370
194.	Sct. Georger „	37	64,960
b)	Slavonische Grenze	139	241,120
195.	Gradiskan. Regimt.	30	54,680
196.	Brooder „	36	67,520
197.	Peterwardeiner „	56	89,630
198.	Tschaikist. Bataillon	16	28,275
c)	Banater Grenze	182	233,386
199.	Deutschbanat. Rgmt.	75	125,240
200.	Walach.-Illir. „	106	108,140

Die Grösse dieser 200 Verwaltungsabtheilungen in der österreichischen Monarchie ist also eben so verschieden, wie im brittischen Reiche, und gehet von 3 Quadrat-Meilen bis auf 200; die mittlere Grösse ist 50 bis 80 Quadrat-Meilen; die italienischen sind in der Regel kleiner, die tirolischen, niederösterreichischen, galizischen etc. bedeutend grösser; einige Grenz-Regimenter, vorzüglich aber die Sachsenstühle gehören endlich zu den allerkleinsten Verwaltungsabtheilungen. Die mittlere Bevölkerung derselben ist 175,000 in jedem Kreise oder jeder Grafschaft, die Extreme sind aber 19,000 bis 550,000; und eben so variirt die relative Bevölkerung von 500 Menschen pr. Quadrat-Meile (in der siebenbürgischen Militärgrenze) bis zu 14,000 Menschen pr. Quadrat-Meile (im Mailändischen und im nördlichsten Böhmen). — Oesterreich ist gleichsam Europa im Kleinen, indem es vielerlei Völkerschaften in sich vereinigt, die Nationalität jedes einzelnen aufrecht erhält, und zwischen denselben ebenfalls ein politisches Gleichgewicht zu erhalten sucht. So halten sich die deutschen Länder und die italienischen wechselseitig die Wage, eben so die deutsch-slavischen einerseits und die ungarischen andererseits, eben so die deutschen und italienischen einerseits, und die slavischen andererseits, und die gesammten Länder der ungarischen Krone bilden d. kleinere Hälfte der ganzen Monarchie.

Es leben im Kaiserthume über 16 Millionen Slaven, 6½ Millionen Deutsche, 5 Millionen Italiener, 4¾ Millionen Ungarn, über 1,⅛ Millionen Walachen, über 600,000 Juden, und dann noch Armenier, Neugriechen, Zinzaren, Albanesen, Tartaren, Zigeuner. — Alle diese Völkerstämme sind aber nicht so scharf abgegränzet, dass es z. B. in den deutschen Ländern keine Slaven, in den slavischen keine Deutsche, in den ungarischen keine Deutsche und Slaven gebe; sondern man nimmt vielmehr an, dass z. B.: im Königreiche Ungarn 4,500,000 Ungarn, 5,800,000 Slaven, 900,000 Walachen, 800,000 Deutsche; und im Grossfürstenthume Siebenbürgen 250,000 Ungarn, 1,000,000 Walachen, 500,000 Deutsche, 150,000 Székler, 130,000 Armenier beisammen leben.

Hierzu muss noch bemerkt werden, dass viele von den als Ungarn gezählten Bewohnern dieser Länder der Abstammung nach nur Deutsche oder Slaven oder Italiener sind, welche aber im Verlaufe der Zeit ungarische Sprache, Sitte, Kleidung und Namen (nach den acquirirten ungarischen Besitzungen) angenommen haben. Von den 11½ Tausend Wohnplätzen (Märkten, Dörfern) Ungarns sind nach ihrer Benennung, nach der darin herrschenden Sprache und nach der Mehrzahl der Namen der angestammten Bevölkerung 5789 slavische, 4739 ungarische, 1024 walachische, und 921 deutsche Ortschaften. Der eigentliche Ungar bewohnet den fruchtbarsten, ebenen, mittleren Theil des Landes, reichet aber nirgends

Digitized by Google

bis an die Grenze, in den 12 Komitaten Trentschin, Arva, Liptau, Turocz, Zips, Saros, Krassow, Posega, Agram, Kreutz, Warasdin sind gar keine, und in ganz Kroatien und Slavonien nur 41 magyarische Ortschaften.

Eben so breiten sich die Deutschen auch in den an Oesterreich, Baiern, Sachsen und Schlesien grenzenden Kreisen Böhmens und Mährens aus, so dass in Böhmen und Mähren mindestens 1½ Million Deutsche leben; und Italiener sind in den deutschen u. slavischen Länder ansässig: 250,000 in Südtirol, 100,000 in Dalmatien, und 250,000 in Illirien.

Anderseits theilen sich die österreichischen Slaven in sechs ganz verschiedene Stämme, wovon die Czechen Böhmen und die angrenzenden Theile Mährens, die Polen das westliche Galizien, und als Adel das östliche Galizien (oder Lodomerien), die Russen — der westliche von den Polen unterworfene Theil des Russenvolkes — als untere Volksklasse das östliche Galizien; die Slowaken Mähren und die nordöstlichen Theile Ungarns und Siebenbürgens, die Serbier die östlichen und südlichen Theile dieser Provinzen und der Militär-Grenze, die Wenden endlich Kroatien und überhaupt alle Länder zwischen der Drau und dem adriatischen Meere bewohnen, also die südlichen Theile von Steiermark, Kärnten, dann ganz Krain, mit Ausnahme des von 40,000 Deutschen bewohnten Herzogthums Gotschee (im Neustädtler Kreise), endlich das ganze österreichische Küstenland, wo sich der Wende theils mit dem Italiener, theils auch mit dem Serbier, Ungar und in Dalmatien mit dem Tartaren mischet. — Nur im lombardisch-venetianischen Königreiche und in Tirol so wie im Erzherzogthume Oesterreich gibt es keine einheimischen Slaven; wohl aber sind die Sette Communi in den Gebirgen Verona's eine deutsche Kolonie.

Der Kaiserstaat weiset zwar in Rücksicht auf die Bewegung der Bevölkerung so ziemlich die Gesetze der Mitte auf, dennoch zeiget sich unter den Provinzen, über welche genaue Daten vorliegen, ein grosser Unterschied der mittleren Lebensdauer; dieselbe beträgt nämlich:

in Kärnten	43 1/16	Jahre
„ Oberösterreich	40 7/16	„
„ Krain	40 1/16	„
„ Dalmatien	40 1/16	„
in Tirol und Vorarlberg	39 1/16	Jahre
„ Steiermark	39 1/16	„
„ Küstenland	33 1/16	„
„ Schlesien	32 1/16	„
„ Oesterr. unter der Ens	32 1/16	„
„ Galizien	31 1/16	„
„ der Lombardie	31 1/16	„
„ Venedig	31 1/16	„
„ Böhmen	31 1/16	„
„ Mähren	31	„

In dem schönen Italien und unter dem kräftigen Stamme der Böhmen, Mährer und Galizier ist also die kürzeste mittlere Lebensdauer; die sich bei den Kärntnern um dreizehn Jahre länger herausstellet. — Der Zuwachs der Bevölkerung dagegen ist bei den vorstehenden Provinzen doch wieder in einem andern Verhältnisse erfolgt, nämlich im Jahre 1834 hat zugenommen:

Galizien	um	63,051	Seelen
Böhmen	„	38,680	„
Lombardie	„	15,000	„
Mähren	„	14,483	„
Venedig	„	13,713	„
Dalmatien	„	5,612	„
Steiermark	„	4,889	„
Schlesien	„	4,306	„
Küstenland	„	4,171	„
Niederösterreich	„	1,953	„
Krain	„	1,721	„
Tirol	„	781	„
Oberösterreich	„	368	„

Und in Kärnten hat die Bevölkerung durch ein Zurückbleiben der Geburten gegen die Sterbfälle um 150 Seelen abgenommen.

Also in manchen Provinzen, wo die Lebensdauer d. längste ist, scheint die Bevölkerung ihre Propagationskraft grösstentheils verloren zu haben; man vergleiche nur den Zuwachs bei Tirol gegen das halb so wenig bevölkerte Schlesien, oder die Volksmenge Dalmatiens und der dreifach volkreicheren Steiermark mit ihrem beiderseitigen Zuwachse. Die ältesten Länder Oesterreichs scheinen wirklich gealtert zu sein!

Oesterreich, Dampfschiffe waren im Jahre 1845 auf der hohen See: Adriatisches Meer. Lloyd Austriaco 15, Oesterreich k. k. Marine 2. Mittelländisches Meer. Lombard. Gesellschaft 1 (von 600 Tonnen mit 240 Pferde Kraft). Schwarzes Meer und Levante. Lloyd 7, Zusammen 35. Welche 4230 Pferde Kraft mit 11724 Tonnen Gehalt haben. Auf den Binnengewässern: Donau 28, Traun See 1, Garda See 2, Comer See 2, Langen See 2, Lagunen bei Venedig

Digitized by Google

3, Moldau Elbe 1, Laibach 1, mit 2840 Pferde Kraft, 9800 Tonnen

Oesterreichs - Eisenbahnen. Die Eisenbahnen hatten im Jahre 1846 eine Länge von 111¾ Meilen, kosteten circa 26 Mill. Gulden; auf selben wurden im Jahre 1843 circa 3 Mill. Reisende befördert, nebst 4¼ Mill. Ztn. Waaren, wofür brutto 3¾ Mill. Gulden eingenommen wurden.

Eröffnete Eisenbahnen: Kaiser-Ferdinands-Nordbahn 28 Meil. von Wien bis Leipnik, mit Flügelbahnen, nach Brünn 9 Meilen und bis Olmütz 3 Meilen (12 Meilen), kostete bis jetzt 15 ¼Mill. Gulden; ist die längste des Continents, bis Gänserndorf Doppelbahn), mit 125 Personen- und 430 Güterwägen.

Von Wien bis Gloggnitz (Südbahn) 10 Meilen kostete 7¼ Mill. Gulden; ist die besuchteste Bahn des Continents, (bis Neustadt Doppelbahn), mit 116 Person.- und Transportwagen.

Von Linz bis Budweis 17 Meilen (67940°), kostete 1,654000 fl., war die erste Bahn des Continents; gebaut von Herrn Anton Ritter von Gerstner, (ist mit Pferden befahren).

Von Linz bis Gmunden, mit einem Zweige in die Zizelau an der Donau, 9 Meilen (35820°); kostete 68000 fl. (m. Pferden befahren). Beide Bahnen haben 831 Wagen.

Von Prag bis Lana 6¾ Meilen; kostete 3000000 fl. (mit Pferden befahren.)

Von Pressburg nach Tirnau, bis Pösing (3 Meilen) fertig, 6 Meilen, kostete 500000 fl. (mit Pferden befahren).

Von Wien bis Stockerau 3 Meilen, kostete 1,072000 fl.

Von Venedig bis Padua 8 Meilen.

Von Mailand bis Monza 1¾ Meilen (6851°), kostete 1,200000 fl.

Oesterreich ob der Ens, mit 347¼ geogr. Quadr. Meilen 850,000 Einw. 17 Städte 114 Marktflecken 6719 Dörfer u. Weiler.

Oesterreich unter Ens, hat 361 geogr. Qdr. Meil., etwa 1,135,000 Einw. 35 Städte, 139 Marktflecken 4300 Dörfer und Weiler.

Oesterreichs Geschichte. Das Stammland des jetzigen österreichischen Kaiserstaates ist das Land unter der Ens, welches im letzten Jahrzehend des achten Jahrhunderts von Karl dem Grossen im Kriege gegen die Avaren erobert, u. zur östlichen Mark seines grossen Reiches eingerichtet wurde. Gegen Ende des zehnten Jahrhunderts gelangte die Familie Babenberg z. Besitz der Markgrafschaft, welche unter ihr zum Herzogthume erhoben und mit dem Lande ob der Ens u. der Steiermark vermehrt wurde. Nach dem Aussterben der Babenberger im Jahre 1246 bemächtigte sich König Ottokar von Böhmen ihrer Besitzungen, welche damals etwa 900 Quadrat Meilen betragen mochten, er ward aber vom Kaiser Rudolph den I. aus dem Hause Habsburg, geächtet u. besiegt, worauf letzterer seine beiden Söhne Albrecht und Rudolph im Jahre 1282 mit den österreichischen Landen belehnte. Nachdem im 14. Jahrhundert noch Kärnten u. Tirol erworben wurde, begann mit Kaiser Friedrich IV. (V.) der das Herzogthum Oesterreich zu einem Erzherzogthume erhob, in der 2. Hälfte d. 15. Jahrhunderts die Glanzperiode des Hauses Oesterreich, durch die Vermählung des Erzherzogs Maxmilian mit Maria der Erbin von Burgund und seines Sohnes Philipp des Schönen, mit Johanna von Spanien. So ward Karl der 5. Beherrscher des ausgedehntesten Reiches seiner Zeit; überliess jedoch im Jahre 1522 die deutsch österreichischen Provinzen, mehr als 2000 Qdrt. Meilen, seinem Bruder Ferdinand, welcher 1526 nach d. Tode seines Schwagers Ludwig, Königs von Ungarn und Böhmen, auch diese beiden Reiche mit ihren weitläufigen Nebenländern erbte; jedoch vom Ersterem einen Theil dem von den Türken unterstützten, Johann Zapolya überlassen musste. Die Besitzungen des deutsch österreichischen Hauses betrugen bei Ferdinands Tode 7300 Quadr. Meilen.

Seine beiden Nachfolger Ferdinand der II. und III. erlitten während dem 30jährigen Kriege nur geringe Verluste unter Leopold den I. wurden die Türken gänzlich aus Ungarn vertrieben, dieses Land 1687 in ein Erbreich verwandelt und durch den Carlowitzer Frieden 1699 der vollständige Besitz von Ungarn und Siebenbürgen gesichert. Sein Reich umfing schon 9578 Quadr. Meilen. Einen bedeutenden Länderzuwachs gewann das Kaiserhaus nach Beendigung des spanischen Erbfolgekrieges im Rastadter Frieden 1714 an den spanischen Besitzungen in Italien und den Niederlanden, im Passarowitzer Frieden 1718 an Serbien, einem Theil der Walachei und Bosniens. Letztere gingen jedoch im Belgrader Frieden 1739 wieder verloren, nachdem schon früher in d. Wiener Vertrage 1738 Neapel und Sicilien aufgegeben wurden, dagegen Parma, Placenza u. das Grossherzogthum Toskana, letzte-

Digitized by Google

res für den Prinzen von Lothringen dem Hause Oesterreich zufielen.

Das Aussterben des habsburgischen Mannsstammes mit Karl den VI. im J. 1740 veranlasste den österreichischen Erbfolgekrieg, beendigt durch den Achner Frieden im Jahre 1748, der Oesterreich den grössten Theil Schlesiens, die Grafschaft Glatz, und in Italien einen beträchtlichen Theil von Mailand nebst Parma kostete. Durch die erste Theilung Polens im Jahre 1772 gewann Oesterreich die früher zu Ungarn gehörigen Reiche Galizien und Lodomerien, durch einen Vertrag mit der Pforte 1777 die Bukowina und im Teschner Frieden 1779 einen Theil von Baiern, das Innviertel, so das die Monarchie im Jahre 1792, bei Leopold d. II. Tode 11666 geographische Quadr. Meilen u. gegen 25 Millionen Einwohner zählte. Die französische Revolution und Napoleons Willkür änderte vieles in Europa. Provinzen wurden verloren, andere gewonnen, das deutsche Reich ward aufgelösst, Oesterreich dagegen ein erbliches Kaiserthum. Mehrmale rettete das Heer während Kaiser Franz I. thatenreicher Regierung, durch glänzende Siege das Vaterland; wie oft sich auch das Glück von den österreichischen Waffen abwendete, die feste Entschlossenheit und Ausdauer seiner Krieger hat immer wieder einen günstigen Umschwung der Verhältnisse herbeigeführt. So erwarb Oesterreich im Jahre 1795 bei der dritten Theilung Polens, Westgalizien. u. im Frieden zu Campo Formio 1797 als Entschädigung für die Länder die es abtreten musste, die Niederlande, die Lombarbie den Breisgau u. die Grafschaft Falkenstein mit 743¼ Qdr. Meilen und 3,604,200 Einw. noch ein grösseres Gebiet: Venedig, Istrien und Dalmatien mit 865 Qdr. Meilen u. 3,500,000 Seelen im Pressburger Frieden 1805; im Wiener Frieden 1809 verlor es aber einen beträchtlichen Theil der Monarchie, Venedig, Dalmatien, Tirol, Krain, Westgalizien und Theile von Kärnten, Ober - Oesterreich und von Ostgalizien, so dass ihm nur etwa 9000 Qdr. Meilen mit 19 Millionen Einwohner übrig blieb. Die Ereignisse in den Jahren 1813 bis 1815 stellten wieder Alles so ziemlich auf den alten Standpunkt her, Oesterreich erhielt, im 1. und 2. Pariser Frieden alle seine ehemaligen Besitzungen wieder, es trat zwar mehrere Enclaven an Mächte ab, in deren Gebiet sie gelegen waren, verlor einen Theil von Polen an Russland, gewann aber dagegen in Italien das lombardisch - venetianische Königreich, über seinen Länderbestand bei Leopold II. Tode, da sein gegenwärtiger Staatenbesitz nach den neuesten Berechnungen 12166 geographische Quadr. Meilen beträgt.

Oesterreich; siehe ausführliches in dem Werke: die Gegenwart, Spezial-Statistik von Europa und jedes einzelnen Staates, 1. Band, Wien 1844, im Verlage der k. k. a. p. typo - geogr. Kunst - Anstalt, und bei Bermann und Sohn am Graben Nr. 619.

Oesterreich, die Monarchie gewinnt 6785 Pf. Gold und 101,211 Pf. Silber.

Oesterreich besitzt mehr als 3400 Q. Meil. Wald.

Oesterreuth, Tirol, Ober - Innthaler-Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Silz Umhausen.

Oster-Vereh, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf*.

Ostervicza, Ostrovicza, — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Lican. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Regmt-Bzk. Nr. I, geh. *Dorf* von 101 H. und 500 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt nächst Kullicza, 1 Stunde von Gospich.

Ostervizza, Dalmatien, Zara Kr., eine *Pfarre* mit 51 Familien und 314 Seelen.

Osterwasser, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 in d. Distr. Kom. Ranaridl geh., nach Oberkappel eingepf. *Häuser*, ½ St. geg. Norden von Osterbach, 11 Stunden von Linz.

Osterwasser, Oestr. ob d. Ens, Mühl Kr. ein *Bach*, dessen Quelle aus einem kleinen, nordwärts gelegenen Bächlein kommt. Dieses Wasser wird nach einem kurz zurückgelegten Laufe der Reifmühlerbach genannt. Da, wo der Bach Lemmestuf (Lemestäf Lemestef, Neustöf) einfliesst, erhält der Fluss den Namen Osterwasser, welcher bei Oberkappel in die Rana fällt.

Osterwitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3279 Joch.

Osterwitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Kom. und Landgerichts-Hrsch. geh. *Schloss* und *Dorf* von 15 zu Sct. Sebastian eingepfarrten zerstreuten Häusern, mit Einschluss der Häuser Kullmitz und Kranabeth, liegt geg. Süden nächst der Ortschaft Sct. Sebastian, 1½ Stunde v. Sct. Veit.

Osterwitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden und 21,737 niederöst. Joch.

Digitized by Google

Osterwitz, Steiermark Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Deutschlandsberg gehör. *Gebirgsgegend* mit einer eigenen Pfarre an der Grenze von Kärnten, 9 St. von Grätz.

Osterwitz, Ortrouza, — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werbezirks-Kommissariats-* und *Landgerichts-Herschaft* sammt *Schloss*, 1½ St. von Franz.

Osterwitz, Steiermark, Cill. Kreis, in d. daselbst bestandenen Burg Osterwitz befand sich der Kerker Friedrichs Grafen von Cilli (nachherigen Schwiegervaters Kaiser Sigesmund) ehe derselbe auf die noch vorhandene Pfalzburg Cilli gebracht wurde, und der schönen Veronika von Dessenitz, woselbst letztere, im sogenannten Angstloche, in siedendem Wasser ertränkt wurde.

Osterwitzbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bezirk Osterwitz, treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in Langdorf.

Osterwitzdorf, windisch Oisterka-Vess, — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* d. Bezirks Osterwitz, Pfarre Sct. Georgen bei Tabor, zur Herschaft Burgsthal und Osterwitz dienstbar; zur Hrsch. Oberburg mit ¾ Getreidezehend pflichtig.

Osterz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wrb. Bezirks-Kommissariate und Herschaft Landstrass gehöriges, nach heil. Kreutz eingepfarrtes *Dorf* von 22 H. und 132 Einw., 6 Stunden von Neustädtel.

Osterzid, Ungarn, ein *Dorf* mit 34 Häus. und 186 Einwphn., im Kreutzer Grenz-Rgmts-Bezirk.

Osteschau, eigentl. Neudorf, mähr. Ostassowa, — Mähren, Znaimer Kreis, eine zur Herschaft Misliborzitz gehörige *Kolonie* mit 24 Häus. und 135 Einw., hinter Lhota. seitw. Klutschau bei Prnjau, nach Lipnik eingepfarrt, 2¼ Stunde von mähr. Budwitz.

Ostfy-Aszszony-fa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespanschaft, Keményes-Ally-Bzk., ein adel. ungar. *Dorf* mit 240 H. und 1260 Einw., mit einer eigenen Pfarre, am Raabflusse unweit Kövesd, hat fruchtbaren Boden, Waldungen, Wieswachs, Weide und Weingärten, 4 St. von Papa.

Osthorá, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Osszurnya.

Ostia, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Stadt*; s. Aussig.

Ostriano, auch Ustiano — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto, ein *Flecken*, eigentlich kleines Städtchen mit Kastell und Gemeinde, mit einer Pfarre S. Michele Arcang., 4 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation, 3 Hut-, 2 Tuch-, 2 Erdengeschierr-Fabriken und mehren Mühlen. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Brescia-Gebirge, dann die Flüsse Mella und Oglio, 1 Stunde von Cremona (in d. Prov. gleichen Namens), 1 Stunde von Canneto. Hieher gehören; Boschetto, Campagnole, Colombarone, Femiletto, Ponte del Lago, S. Faustino, *Meiereien*. — Cigolara, Mella, Motte, Romagnani, Torricella, *Dörfer*. — Mezzuli, ein *Haus*. — Rassica, *Oelpresse*.

Ostiglia, lat. Hustiglia — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia, ein *Flecken*, eigentl. kleines Städtchen, mit 3000 Einwoh., Kastell und Gemeinde, wov. der II. Distr. dieser Prov. den Nam. hat, mit einer Pfarre S. Maria del Castelero, Aushilfskirche S. Lorenzo u. Spitalkapelle S. Antonio Abate, einem k. Distrikts-Commissariat, Prätur, Finanz-Verwaltung, Gemeinde-Deputation und Distrikts-Postamt, (Briefs. und Pferdewechsel) zwischen Sermide und Mantova, nächst den Flüssen Po und Tartaro. Das alte Hostilium, am linken Ufer des Po — Revere gegenüber — einst der Hafen einer römischen Kriegsflottille, es nahm im Kriege der Venezianer mit den Viscontis, bis 28 Gallionen auf. Cornelius Nepos der römische Historiker war hier geboren. — Ostiglia ist ein reicher Ort — und die Comune ist vielleicht die glücklichste — wo Heinrichs IV. Wunsch — in Erfüllung ist. Postamt. Dazu gehören:

Agnella, Boschetto, Bugno, Calandre, Cauiana, Comuna Bellis, Fossato nuovo, Gallela, Gazzine, Mazzagatta, Naviglio, Pedemonta, Ponte Mulino, Ponte de' Tedeschi, S. Giovanni, S. Romano, *Meiereien*. — Armarolo, Bastione S. Michele, Isola Nonio, Polesine, S. Sebastiano, *Häuser*. — Isola Magnagutti, *Pfarre*. — Correggioli, *Dorf*.

Ostiglia, Fossa di, dieser wird durch den Mincio mittelst der Fassa di Pezzuola und anderer Bewässerungs- und Abzugskanäle genährt. Er trägt Barken mit höchstens 9000 Kilogram Gewicht, steht mit dem Po mittelst eines Teiches bis Ostiglia in Verbindung erstrekt sich bis Tartoro, wo er den Namen Fassetta annimmt, und verbindet sich durch den Naviglio di Legnano mit der Adda.

Ostiglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, mit den Gemeinden: Ostiglia con Correggioli, Arnarolo, Ponte Mulino, Isola Nonio, Isola Magnagutti e Polesine, — Serravalle con Liblola, —

Digitized by Google

Sustinente con Sacchetta, — Villimpenta con Pradella.

Ostinelli, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIV, Erba; s. Albesio.

Ostissa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Ostize, Ostinze — Steiermark, Cill. Kr., ein landesfürtl. *Markt* und *Werb-Bezirk-Kommissariat*; s. Saldenhofen.

Östlicher Bezirk, Ungarn, Liptauer Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Botza, Bergflecken in einem tiefen Thale, bei welchem goldhaltige Silberbergwerke, der Sitz eines Berggerichts und Bergamts. — Geib (Gybba, Hybbe) Marktflecken, bei welchem Salzquellen, die aber nicht benutzt werden. — Sanct Niklas (ungar.: Szent Miklos, slavisch: Swaty Mikulasch; lat.: Nicopolis) ansehnl. Marktflecken, woselbst die Komitats-Versammlungen gehalten werden. — Werbietze (Wrbiza), Marktflecken, an der Waag, der Sitz der Gerichtstafel für die Arvarer und Liptauer Gespanschaft. — St. Johann (Szent János), Dorf, Sauerbrunnen. — Okolitschna, Dorf, Franziskanerkloster. — Gombasch, Dorf, Glashütte. — Huora, Dorf, Sauerbrunnen, Ochererde. — Benedikowa, Konka, Poturnya, Smeretschan und Zaar, Dörfer, bei welchen Sauerbrunnen sind.

Ostobnez, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und Vorwerke, am kleinen Bache Zolokia, 6 Stunden von Rawa.

Osterák, Ungarn, Bacs. Gespanschaft, ein *Praedium*.

Osteros, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl, ein *Berg* bei Toptak.

Osteros, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, zwischen dem Udvarhely. Székl. Stuhle und dem Székler Filial Stuhle Gyergyó.

Osteros, Ungarn, diess. der Theiss. Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein ungar., in der Pfarre Kis-Talya lieg., dem Seminarium in Erlau geh. *Dorf* von 119 H. und 969 Einwoh., guter Ackerbau Weiswachs, Weingärten, die guten rothen Wein liefern, Waldungen, Steinbruch, 1 Stunde von Erlau.

Ostowka, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*. Post Mszanadolna.

Ostra, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Dürrenstein geh. *Dorf*, unweit der Pfarre Weinzierl am Wald, 2 St. von Krems.

Ostra, Galizien, Bukow. Kr., ein zum Theil der Hersch, Kotzman, zum Theil Privatbesitzern gehör. *Pfarrdorf* mit Hügeln umgeben, 4 St. von Snyatin.

Ostra, Klein-, ein *Bach* in Galizien, fällt in den Negrilarabach

Ostra, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer ruthenisch. Pfarre, und mit dem latein. Ritus nach Koropiec eingepfarrt, liegt am Flusse Dniester, 3 Stunden von Tłumacz.

Ostra, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Lican. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Reg.-Bezirk Nr. I., geh., nach Ternovacz eingepfarrt. *Dorf* von 29 Häusern, liegt am Fusse des Berges gleichen Namens, 1 Stunde v. Gospich.

Ostra, Mähren, Hrad. Kr., eine fürstl. Lichtenstein. *Stadt* mit einem Schlosse, liegt auf einer Insel der March; Eisenbahn-Station und Postamt; siehe Ostrau.

Ostrabauer-Mühle, Böhmen, Czal. Kr., eine *Mühle* der Herschaft Polna.

Ostragora, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Sożnow gehör. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Ostra-Lhota, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Hrschaft Ostrau gehör. *Dorf* mit 143 H. und 885 Einw.

Ostrani, Ungarn, Gömör. Kmt.; siehe Esztreny.

Ostrata, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Lukow gehör. *Dorf* mit 38 H. und 142 Einw., gegen Norden nächst Hwozdna, 5½ St. von Kremsier.

Ostratica, Szricze, — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Kmt.

Ostrau, Mähren, Olm. Kr., ein aus einer ehemaligen Vorstadt, in den Olmützer Festungswerken, neu geschaffener, zur Hersch. Hradisch gehöriger *Ort*, ¼ St. von Olmütz,

Ostrau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit 62 H. and 687 Einw., ein z. Gute Neu Wessely und Pfarre Obitschtau geh., nächst Brünn in einem Thale zw. Bergen, an der Strasse von Saar, 2½ St. von Saar.

Ostrau, Mähren, Brün. Kr., ein aus zerstückten Meierhofgründen neu entstandene zur Hrsch. Tischnowitz geh. *Ansiedelung* mit 10 H. und 59 Einw., jenseits des linken Ufers des Schwarzaflusses, nordw., 1½ St. von Gross-Bitesch.

Ostrau, mährisch Ostrow, insgemein Ostra, — Mähren, Hradischer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* mit 376 Häuser und 1500 Einwohn., und einem Schlosse auf einer Insel der March, hat eine eigene Pfarre am Marchflusse mit einer Vorstadt, Hauptort der gleichnamigen fürstl. Lichtenstein'schen Majo-

Digitized by Google

ratsherschaft, 1¼ Stunde von Hradisch, Eisenbahnstation und Postamt mit:
Zu Herschaft Ungar. Ostra. Orssehlanitz, Kleinblanitz, Ronschitz, Chilitz, Doinitmtsch, Dorfl, Hlusk, Hornisemtsch, Hroznalhotta Kleinwerhka, Kovagidek, Kunowitz, Kunzalau, Kwatschitz, Lauka, Milowitz, Milokocht, Newdorf, Nenitz, Ostra, Ostralhotta, Slawkow, Strany, Wapenka Tassow, Wegsch, Zeraisin, Blumenthaler Glasfabrik.
Zur Herschaft Wessely, Pisek, Zarasitz, Znonow, Radotschow.

Ostrau, Vorstadt, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* und eigentliche Vorstadt der Stadt Ostrau, mit einem Meierhofe am Marchflusse, 1¼ Stunde von Hradisch.

Ostrau, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 27 Steuergemeinden, 35230 Joch.

Ostrau, Ostrow, — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Kladrau gehöriges *Dörfchen* von 27 H. und 178 Einw., nach Kostelzen eingepf., hat eine öffentliche Kappelle zu Sct. Wenzel und Sct. Adalbert, nächst dem Dorfe Radlowitz, 1¼ St. von Mies.

Ostrau, Osterau, oder Ostrow, — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Triebl geh. *Dorf* von 27 H. und 155 Einw., nach Haid, Hrsch. gleichen Namens eingefarrt, hat eine Privatschule; ¼ St. östl. liegt die Einschicht Neuwirthshaus, 4 Nrn. an der Reichsstrasse geg. West., 1 St. von Haid.

Ostrau, Mährisch-, mähr. Morowska Ostrowa — Mähren, Prerau. Kr., eine uralte *Stadt* von 276 Häus. und 1722 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, am Fl. Ostrawitza, mit einem Salz- und Grenz-Zollamte, dann einem an d. Teschnerstr. sich befindendes Postamt mit:
Bartelsdorf, Bielau, Alt-, Bielau, Neu, Datin, Dombrau, Eiligoth, Mährisch-, Eiligoth, Preussisch-, Hermanitz, Hoschtialkowitz, Hrabowa, Gross-, Hrabowa, Klein, Hranetschnik, Hruschau, Huttschin, Preussisch-, Kohlau, Preussisch-, Kopitau, Kuntschitz, Klein-, Kunzendorf, Gross-, Lippina, Ludgerzowitz, Preussisch, Lautern, deutsch-, Lautern, Polnisch, Mutginau, Michalkowitz, Neudorf, Mährisch-, Neudorf, Schlesisch-, Oderberg, Orlau, Ostrau, Polnisch-, Pietrzkowitz, Poremba, Petterswald, Proskowitz, Pestrau, Pudlau, Radwanitz, Rattimau, Rakowetz, Reichswaldau, Schoenhof, Schornichel, Schillersdorf, Skrzesterchau, Skrzibowitz, Wischkowitz, Withkowitz, Wenzelsdorf, Wrbitz, Zablatsch, Zabrzech, Zamost, Dittmannsdorf.

Ostrau, Polnisch-, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem alten Bergschlosse und eigen. Pfarre, Meierhof und Mühle, am Flusse Luczna und Ostrawitza, ¼ Stunde von Mährisch-Ostrau.

Ostrau, Polnisch-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit acht Steuergemeinden, 6324 Joch.

Ostravizza, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa-Distr., ein zur Distrikts-Hauptgemeinde geh. *Pfarrdorf*, in der Nähe des Berges Mossor und des Flusses Cettina, 7 Miglien von Almissa.

Ostrawieza, Schlesien, ein *Fluss*, welcher das Teschnische und Frideckische von Mähren scheidet, und sich mit der Oder vereinigt. Entspringt an der ungar. Grenze aus dem Berge Szulow.

Ostrawieza, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Hrsch. Hochwald geh. *Dorf*; s. Ostrawitz.

Ostrawitz, mähr. Ostrawicza — Mähren, Prerauer Kr., ein am Flusse Ostrawitza liegendes, nicht weit von Friedland, gegen Ost. entferntes, mit einer Lokalie versehen., zur Hrsch. Hochwald geh. *Dorf* von 178 Häus. und 1317 Einwohn., 5 Stunden von Freiberg.

Ostrawitza, die-, Mähren, ein *Bach*, entsteht im Prerau. Kr., unweit dem Dorfe Ostrawitza, läuft an der Grenze zwischen Mähren und dem schlesischen Fürstenthume Teschen, und fällt hinter Mährisch-Ostrau in die Oder.

Ostrawko, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Stanitz; s. Ostrowanek.

Ostre, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wieperz, Pfarre Radziechow. Post Sajbusch.

Ostresh, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine dem Wh. B. Komm. Klenisch lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft* im Ldg. Slattenegg, 12 Stunden von Laibach.

Ostrey, Mostrey — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einz. *Meierhof*, des Gutes Lobes, liegt gg. Stranka, im Jahre 1803 durch die Emphyteutisirung des frühren Meierhofes dieses Namens und der Gründe desselben entstandenes Dominikal-Dörfchen von 12 Häus. und 74 Einwohn., ist nach Kadlin (Hrsch. Weisswasser) eingpf., 1 Stunde von Lobes, 4 Stunden von Bunzlau.

Ostriach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine dem Wh. B. Komm. und Kaalhrsch. Ossiach geh. *Ortschaft* von zerstr. Häus., geg. W. ober Ossiach, 2¼ St. von Villach.

Ostrich, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 365 Wr. Klaft. hoch, südlich vom Dorfe Marcouschina.

Ostri-Kamen, Rausenstein — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zwittau, Pfarre Karlsbrunn.

Ostriuwerch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 63 Einw., zur Hauptgemeinde Eisnern.

Ostri-Wrch, Mähren, Prer. Kr., eine *Spitze*, 352 Wr. Klaft. hoch, ¼ Stunde von Gross-Lhota.

Ostritza, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Kuczurmare geh. *Dorf* mit einer

Digitized by Google

Pfarre, am Flusse Pruth, 1¼ St. von Czernowicz.

Ostri Verch, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits d. Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 78 Häus. und 693 Einwohn., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, nach Ozoli eingepfarrt, mehren Grundbesitzern gehörig, 3 St. v. Karlstadt.

Ostri Verch, Dolne, Kroatien, Agr. Gespansch., im Bezirk diess. d. Kulpa, eine *Ortschaft* und *Weing. birg* mit 17 Häus. und 162 Einwohnern, zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehörig, 2 St. von Jaszka.

Ostri Verch, Gorni, Kroatien, Agr. Komt., ein *Dorf*, mit 12 Häusern und 121 Einwohn.

Ostriverh, Ungarn, ein *Berg* im Arvaer Komt.

Ostri Vrch, Illirien, Krain, Triester Gebiet, ein *Berg* v. 590 Wr. Kl., ¼ St. n. vom Dorfe Nugla.

Ostri Zid, oder Oszterzid — Kroatien, Warasdiner Generalat, Berreck. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk Nr. V. gehöriges *Dorf*, von 34 Häusern und 185 Einwohn., nächst Garesnicza, 2 St. v. Bellovár.

Ostroczin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Tepl; s. Landek.

Ostroczinowes, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pürglitz; s. Ottroschin.

Ostrobreidich, Illirien, Istr., Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglio, zur Pfarre Dobasnizza geh., in der Diöcese Veglia, 4 St. von Veglia.

Ostrog, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Steuergemeinde* mit 1957 J.

Ostrog, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Pleteriach liegendes, der Staatshrsch. Landstrass gehöriges *Dorf*, mit 32 Häusern und 186 Einwohnern, gegen Osten an dem St. Bartlmäer Felde, 4 Stunden v. Neustädtel.

Ostrogaberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Kahlsdorfergült in Luttenberg dienstb.

Ostrognaizza, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Mirilovich einverleibtes, als Exposittur des Ordinariats Sebenico dahin gepfarrtes, unter der Prätur Dernis stehendes *Dorf*, auf dem festen Lande, 13 M. von Sebenico.

Ostrol, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Berg*, 104 W. Kl. hoch, nordö. von Bellay auf Cherso.

Ostrolhota, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Herschaft Ostrau gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe am Marchflusse, 1½ St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Ostrolow-Augezd, oder Augezd-Ostrolow, gewöhnlich Augezd — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 219 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, nach Forbes (gleichn. Gutes) eingepfarrt, und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Schule, 1 Bräuhaus auf 16 Fass, welches von Zeit zu Zeit verpachtet wird, und 1 Jägerhaus. Der ehemalige Meierhof ist emphyt., ¼ Stunde sw. liegen auf dessen Gründen 2 Dom. Häuser. Das hiesige Wirthschaftsamt besorgt auch die Verwaltung d. Gutes Ellexnitz, an einer Anhöhe rechts vom Strobnitzer Bache, 3 St. v. Budweis.

Ostrong, Oesterreich unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 559 W. Kl. hoch, ¼ St. s. von Leimberg.

Ostrorog bei **Adryanow,** Galizien, Samborer Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Komarno und Pfarre Lowczice, Post Komarno.

Ostrochenwerdu, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Ort* mit 45 Häusern und 302 E., Hauptg. Koschana.

Ostrochenwerdu, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1616 Joch.

Ostroschle, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschft. Reifenstein dienstb.

Ostroschna, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. des Magistrates Cilli lieg., der Hersch. Neucilli gehör. *Dorf*; siehe Forstwald.

Ostroschnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neudeg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 82 Einw., unweit Heil. Kreuz und Oberdorf, gegen N., ¼ St. vom Bache Neuring, 6 St. von Pesendorf.

Ostroschnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1318 Joch.

Ostroschno, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Plankenstein lieg. *Dorf* von 35 zerstreuten Häusern, 5 St. von Gonowitz.

Ostroschno, Steiermark, s. Forstwald.

Ostroslee, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Hrsch. Samnlki geh. *Dorf*, 5 St. von Grudek.

Ostrosnoberdo, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Ldgrchthrsch. Schwarzenegg geh. *Dorf* mit einer Kirche, 2½ St. von Mattaria.

Ostrova, Ungarn, Deutsch-Banater Grenz-Regiment, eine *Insel* in der Donau mit einem gleichnamigen Militärdorf. Da diese 6 Stunden lange Insel am

Digitized by Google

Cordon liegt, so sind auf ihr 11 Wachthäuser angelegt und stets mit Soldaten besetzt. Das Dorf wird von Walachen bewohnt, hat eine kathol. Kirche, Viehzucht und Fischfang. Man fängt hier Hausen, Lachsen, Störe, Karpfen, Hechten. Auch gibt es hier Schildkröten u. Krebsen in Menge. Wein nicht von vorzüglicher Güte. Federwild in Menge. Die Gegend ist häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzt.

Ostrova, Ungarn, Illir. Banat Grenz-Reg. Bzk., Delliblater Compagnie, ein *Dorf* von 66 Häusern mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Donau und türkischen Grenze.

Ostrovicza, Kroatien, Karlstädter Generalat; siehe Ostervicza.

Ostrovitza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 143 E. Bzk. Lippa.

Ostroviza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sct. Servolo liegendes der Ldgrchtshersch. Castelnovo gehör. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Artiuse, 1½ St. von Mataria.

Ostrovizza, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Dobropoglie griech. Ritus, der Hauptgemeinde Bencovaz zugetheilt, und unter die Pretur Obbrovazzo geh., nicht weit vom Pfarrorte auf dem festen Lande, 24 Migl. von Obbrovazzo.

Ostrow, Galizien, Lemberg. Kr., eine *Vorstadt* der Kamral. Stadt Szczyrzec 6 St. von Lemberg.

Ostrow, Galizien, Stryer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer rusniak. Kirche, hart an dem Flusse Dniester, 1 St. von Hallcz.

Ostrow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer latein. und griech. kathol. Kirche und Vorwerke, an dem Flusse Solokia, 3 Stund. von Sokal, 14 St. von Zolkiew.

Ostrow, Galizien, Zloczow. Kr., ein d. Hersch. Kutkorz geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 4 Stunden von Olszanica.

Osrow, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, 4 St. von Strzelice.

Ostrow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hersch, Markowa geh. *Dorf*, 2 St. v. Przeworsk.

Ostrow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hersch. Pohorze geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, 2½ Stunde von Rudki.

Ostrow, Galizien, Samb. Kr., eine zur Hersch. Talitowy geh. *Ortschaft* mit einem Vorwerke, einem Wirthshause und 8 Chaluppen, 3 St. von Rudki.

Ostrow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Woszczaniec geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, 1½ St. von Rudki.

Ostrow, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Jaroslaw geh. *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Ostrow, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 Stunde v. Przemysl.

Ostrow, Galizien, Boch. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Krzeczow gehörig. *Dorf*, nächst dem Rabaflusse, 2 Stunden von Bochnia.

Ostrow, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Bache Brzeznica.

Ostrow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Lubczyna eingepfarrtes *Dorf* mit einem hersch. Hofe, liegt gg. Süden neben Ropczyce, 2 Stunden von Sędziszow.

Ostrow, Galizien, Tarnopl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russn. griech. Pfarre, Mühle und Wirthshause, am Flusse Seret., ¼ Stunde von Tarnopol.

Ostrow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Tuszow gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Kolbuszow, 10 St. von Rzeszow.

Ostrow, Galizien, Tar. Kr., ein d. Hrsch. Tarnow und Wierzchosławsker Schlüssel geh. *Dorf*, grenzt geg. Norden mit Goslawice, 1½ St. von Wolnitz.

Ostrow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur zur Hrsch. Niziny gehörig. *Dorf* mit einem Vorwerke, grenzt gegen Osten mit d. Flusse Weichsel, 10½ St. von Dembica.

Ostrow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* nördl. nächst Klimontaw, 4½ St. v. Krzeszow.

Ostrow, Mähren, Hrad. Kr., *Herschaft* und *Städtchen*; s. Ostrau.

Ostrov, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Saar und Pfarre Obiciztow geh. *Dorf*, hier bricht man rothen Marmor und den besten Kalkstein, 4 Stunden v. Gross-Meseritsch und 8 Stunden von Iglau.

Ostrow, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Raitz geh. *Dorf* mit 130 H. und 868 Einw., und einer Lokalkaplanei, 6 Stunden ven Wischau.

Ostrow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Triebl; siehe Ostrau.

Ostrow, Wostrow, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Brandeis geh. *Dorf* mit einem verfallenen kleinen Schlosse, ½ St. von Brandeis.

Ostrow, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; s. Schlakenwerth.

Ostrow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Oppotzna gehöriger

Digitized by Google

Meierhof nächst Mezeritsch, 4 Stunden von Königgrätz.

Ostrow, Böhmen, Berauner, Kr., ein *Augustinerktoster*, der Herschaft Zbirow; s. Sct. Benigna.

Ostrowacice, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 80 H. und 395 Einw., Herschaft und Pfarre Domaschow.

Ostrowanek, Ostrowanky, Mähren, Brüner Kr., ein zur Hrsch. Stanitz geh. *Dorf* von 36 H. u. 200 Einw., 2¼ von Uhržitz.

Ostrow Baranowski Poremby, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Baranow geh., nach Trseszowka eingepfarrtes *Dorf*, 18 St. von Dembica.

Ostrowa, Morawska; s. Ostrau.

Ostrowczyk, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Bialykamien, 3 Stunden von Zloszow.

Ostrowczyk, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Strussow geh. *Pfaardorf*, an dem Flusse Seret, 2 St. von Mikulince.

Ostrowek, Galizien, Rzecz. Kreis, ein zur Hrsch. Niska geh. *Dorf* am rechten Ufer der Weichsel, Post Nisko.

Ostrowek, Galizien, Rzeschow. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Turbia geh. *Vurwerk*, Post Nisko.

Ostrowek, Galizien, Zlocz. Kreis, ein zur Hersch. Chwalowice, gehörig. *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 24 St. von Rzeszow.

Ostrowetz, Wostrowetz, — Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hrschaft Zbirow geh. *Dorf* mit 24 H. und 180 E., nächst dem Dorfe Stzebnuscka, 3½ St. von Žerhowitz.

Ostrowetz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Anhöhe* von 201 Wr. Klftr. hoch, nördlich von der Kirche Sct. Urbani.

Ostrowetz, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Winogrod gehöriges *Dorf* mit einer russ. Kirche, liegt ganz im Felde und grenzt gegen Norden mit Czortkowiec, 1 Stunde von Gwozdziece.

Ostrowiec, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit Lisie Jamy koncentrirte, zur Lubaczow geh. *Ortschaft*, ½ Stunde v. Lubacsow.

Ostrowitz, Mähren, Brünner Kreis eine *Anhöhe* von 117 Wr. Klfr. hoch, ½ St. nordw. vom Dorfe Paulowitz.

Ostrowitz, Wosstrowitz, in Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zbirow, 2 St. von Czernowitz.

Ostrowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Triebl gehör. *Dorf* von 21 Häus. und 154 Einw., nach Schweising eingepfarrt, nächst dem Dorfe Losau, gg. W., 1 Stunde von Czernoschin.

Ostrowjany, Osztropataka, — Ungarn ein *Dorf* im Saroser Komit.

Ostrowska Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Markowa gehör. *Dorf*, 2 St. von Przeworsk.

Ostrowsko, Galizien, Sandec. Kr., eine *Kameralherschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre an dem Flusse Donaiec, 13 St. von Myslenice.

Ostrotz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. Pfleg- u. Ldgercht. Althofen gehör. gebirgige *Ortschaft* von einzelnen Häus., 1 St. von Friesach.

Ostrozec, Galizien, Przemisl, Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ostrozec und Pfarre Radynice.

Ostruschow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Westetz, 1½ St. von Goltsch-Jenikau.

Ostruza, Galizien, Sandec. Kr., ein ein zur Hrsch. Bogoniowice gehörig. *Dorf*, 8 St. Tarnow.

Ostruzno, Wostruzno, — Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Westez geh. *Dorf*, mit 28 H. und 253 Einwohn., ist nach Bestwin, eingepf. hat ein obrigkeitl. Meierhof, nebst Schäferei, eine dreigängige Mühle und 1 Wirthshaus nächst dem Dorfe Spaschitz, 3 Stunden von Jenikau.

Ostruzno, Wostruzno, — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Zichowitz, und der Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* von 40 H. und 250 Einw., liegt gegen Bergreichenstein, 5 Stunden v. Horazdiowitz.

Ostrynia, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hersch. Tysmienika gehörig. *Dorf* 2 Stunden von Stanislawow.

Ostrywrch, Ostriverch, — Ungarn, ein *Berg* im Unghvár. Komt.

Ostrzasnice, Galizien, Krakau, ein *Dorf*, Post Krakau.

Ostrzeczne, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Welisch; siehe Wostruschno.

Osturua, Ungarn, Zips. Komitat.; s. Osturnya.

Ós. Szász-Uj-, auch Szász., Ujjas, Neuösch, Jusu, — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Unt. Kreis, Buzaer Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh., ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 4½ Stunden v. Bistritz.

Osva, Olsva, Olschawa, Ungarn, ein *Fluss* im Abaujvar. Komt.

Osava, Olssowjan, — Ungarn, Abauj-

Digitized by Google

var. Gesp., ein slow. *Dorf* mit 84 H., und 628 rk. und protest. Ew., Filial v. Regette-Russka, mit einigen schwäbischen Kolonisten, gehört dem Studienfonde, 2¼ St. von Kaschau, am Bache Osva und der nach Nagy-Mihály führenden Postrasse.

Osva, Alsó-, Nisne Olsavi, — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespan., Stropkov. Bzk., ein den Grafen Desseöffy gehöriges *Dorf* mit eikathol. nach Sztropko eingepfarrte Kirche und einer Mühle an dem Ondova. Flusse, 4 Stunden von Orlik.

Osva, Felső-, Visne Olsavi, — Ungarn diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bezirk, ein den Grafen Desseöffy geh. *Dorf* mit 56 H. und 419 meist gk. Einw., Filial von Sztropkó, mit einer griech. Kirche und Pfarre, dann einer Mahlmühle, hat Ackerbau mit 1425 Joch, 4 Stunden von Orlik.

Osvárla, Vasvári, — Ungarn, ein *Dorf* im Zathmar. Komt.

Osvechovo, Ungarn, ein *Praedium* mit 26 H. und 182 Einw., im Warasdiner Komt.

Osvény, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gesp. und Bezirk, ein *Praedium* in dem Terrain des Marktfleckens Füzes-Gyármat einverleibt.

Oswald, Siebenbürgen; Inu Szolnok. Komt.; s. Oszyaj.

Oswald, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 354 W. Kl. hoch, 600 Schritte ö. von Kirchthurm dieses Ortes entfernt.

Oswaldgraben, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Biber, Pfr. Kainach, zur Hersch. Biber, Kleinkainach, Obervoitsberg, Altenburg, Reitereck, Grosslobming und Stift Rein dienstbar.

Oswiecim, Auschwitz — *Herzogthum* in der ehemaligen Woywodschaft Krakau, Klein-Pohlens, welches gegenwärtig zwar zum Königreiche Galizien gehört, jedoch vermöge dem Wienerfrieden 1815 nebst dem Herzogthume Zator zum deutschen Bunde gerechnet wird. Der grösste Theil d. Wadow. Kreises, und zwar der ganze von dem heutigen österreichischen und preussischen Schlesien, dann der Weichsel, dem Flüsschen Skawinka bis zum Berge Babiagora in den hohen Karpathen, und gegen Ungarn von dem höchsten Bergrücken der Karpathen eingeschlossene, circa 63 Q. Meil. umfassende Landstrich ist das Territorium der ehemaligen, unter Oberlehnsherschaft der böhmischen Krone gestandenen, böhmisch-schlesischen Kronlehen u. Herzogthümer Auschwitz und Zator. Die zwar kurze Grenze v. d. Ursprunge des Flüsschens Skawinka bis zum Karpathischen Berggipfel Babia gora verlässlich zu bestimmen, ist nicht möglich, da hierüber gar keine Urkunden weder in Oswiecim noch in Zator vorhanden sind. Es würde eine sehr mühsame, und dennoch ganz unwichtige Sache sein, alle heutigen Ortschaften namentlich anzuführen, die im Umfange der genannten Herzogthümer sich befinden. — Man nehme die Spezialkarte von Galizien und insbesonders vom Wadowicer Kr. zur Hand, und nach den obigen Grenzen ergiebt sich von selbst, welche Ortschaften dem Territorium der beiden Herzogthümer Oswiecim und Zator angehören. Unausführbar ist es, eine Grenzlinie zwischen den Herzogthümern Auschwitz und Zator heute ermitteln zu wollen, weil, nachdem beide vor etwa 300 Jahren an die Krone Pohlens gelangten, dieselben in mehrere Starosteien zerstückelt und zu Zeiten der pohlnischen Conföderationen gerade diese Starosteien als königliche Güter von den Conföderirten am meisten verwüstet und hergenommen wurden, so dass alle Spuren betrefs einer Grenze zwischen dem Herzogthume Auschwitz und jenem von Zator verschwunden sind. — Ueber Oswiecim und Zator ist noch kein Werk erschienen; eine Karte soll der im Jahre 1845 verstorbene Seypuscher (Zywiecer) Pfarrer Augustin besessen haben, ob sie aber von ihm selbst verfasst worden sei, oder aus älteren Zeiten herrührt, und wo sie zu bekommen wäre, ist unbekannt. — In allen Special-Geschichten des Königreichs Pohlen findet man fragmentarische Erwähnungen d. beiden Herzogthümer, jedoch so kurz, dass sich daraus nichts Ganzes oder Zusammenhängendes ordnen lässt.

Oswiecim oder Auschwitz — Galizien, Wadowicer Kr., eine *Stadt*, welche auf einer kleinen Anhöhe unmittelbar am rechten Ufer des Solaflusses kurz vor dessen Einmündung in die Weichsel, eine halbe Meile von d. königl. preuss. schlesischen Landesgrenze, und ½ Meile weit von d. Grenze des Krakauer Gebietes in einer anmuthigen fruchtbaren Ebene gelegen ist, war vor Alters von viel grösserer Bedeutenheit, als in der Gegenwart. Ihre Gründungsgeschichte ist unbekannt nach ihrer physischen Lage, mit Rücksicht auf die Geschichte der ersten An-

Digitized by Google

siedlungen der polnischen Nation im heutigen Schlesien u. Polen, ist es jedoch sehr wahrscheinlich, dass d. Stadt Oswiecim uralt, die älteste im Wadowicer Kreise, und muthmasslich noch vor dem Jahre 1000 nach Christi Geburt gegründet worden sei. Für diese Annahme sprechen insbesonders folgende Umstände, als:

1. Der Name Oswiecim, selbst auch d. deutsche Benennung Auschwitz, beide Benennungen tragen die Merkmale der slavischen Abstammung an sich. Oswiecim (in alten Urkunden Oswiecin genannt) hat eine auffallende Aehnlichkeit mit dem polnischen Zeitworte Oswiecic, weihen. Wenn das uralte Dorf Osswitz bei Breslau nach Behauptung einiger Geschichtsforscher der Begräbnissplatz eines dort begrabenen slavischen Häuptlings, also ein durch dieses Grabmahl für die damaligen Einwohner geheiligter, geweihter Ort, sein soll: warum dürfte man bei der Aehnlichkeit der Dorfsbenennung Osswitz mit dem deutschen Namen Auschwitz und da beide Ortschaften demselben Lande Schlesien angehören, nicht zu der Vermuthung berechtigt sein, dass auch Oswiecim einen durch irgend ein Denkmal der Heidenzeit geweihten Ort bezeichne?

2. Die Beschaffenheit der physischen Lage von Oswiecim. Hier, wo drei Flüsse, nämlich die Weichsel, Sola u. Przemsza, die beiden ersteren aus den ungarisch schlesischen Karpathen, der letztere aus d. Gebirge des Krakauergebietes herabströmend, sich vereinigen, u. d. dadurch verstärkte Weichsel ihren bis hieher gehabten Namen der kleinen Weichsel, verliert u. jenen der grossen Weichsel annimmt u. schiffbar wird, wo überdiess d. ausgebreitete schlesische Ebene sich plötzlich in ein hüglichtes Land verwandelt, und wo man von der ersten Anhöhe, worauf Oswiecim steht, einen freien herrlichen Ueberblick über die ganze, weit ringsum, vorzüglich gegen Westen ausgebreitete flache Landschaft gewinnt, hier ist allerdings eine Stelle, die zu der Annahme berechtigt, dass ihre Zweckmässigkeit zur bleibenden Ansiedlung von den alten slavischen Bewohnern des Landes gewiss nicht übersehen wurde, zumahl die Gegend fruchtbar, der Hügel von Oswiecim durch den Sola- u. Weichselfluss gegen feindliche Ueberfälle natürlich geschützt, und in der geraden Richtung von Krakau gegen Böhmen und Deutschland gelegen ist, mit welchen Ländern die polnische Nation von jeher im häufigen Wechselverkehr gestanden ist. Die uralte und lange Zeit einzige Handels-Strasse, welche Deutschland und Böhmen mit Polen verband, u. über Oswiecim führte, liefert den augenscheinlichsten Beleg zu der ausgesprochenen Annahme.

3. Die Gründungsgeschichte anderer Städte in der Umgegend.

Weit vor das Jahr 1000 fällt die Erbauung von Krakau, wenigstens des Krakauer Schlosses. Gegen Ende des zehnten Jahrhunderts finden wir in Krakau schon ein Bisthum gegründet unter Mieczyslaw I. Kraukau ist offenbar die älteste Stadt der ganzen, zwischen ihr u. den Karpathen gelegenen Landschaft.

In der Richtung von Krakau nach Mähren u. Böhmen gelangen wir nach Teschen, die Erbauung des dortigen Schlosses von dem polnischen Herzoge Casimir fällt in das Jahr 810; u. so wie Teschen, polnisch Cieszyn, von d. Zeitworte sieszyé, belustigen, ergötzen, abgeleitet, und das von Herzog Casimir erbaute Schloss nicht zu seiner Residenz, sondern bloss zu einem Belustigungsorte, gleichsam zu einem Lustschlosse ursprünglich bestimmt gewesen zu sein scheint; so führt auch die Aehnlichkeit der Benennung Oswiezim, Oswiecin, mit Oswiecic, und die Umwandlung der Endsilbe, cic in cin, so wie bei cieszye in cieszyn auf die Vermuthung, dass die erste Ansiedlung in Oswiecim, vielleicht die Erbauung des Oswiecimer Schlosses oder eines heidnischen Tempels, in jener Zeit fallen dürfte, zumahl durch mehre polnische Chronikschreiber erwiesen ist, dass der polnische, noch heidnische Herzog Lesko III. Vater des schon erwähnten Herzoges Casimir, noch andere Söhne hatte, die mehrere Städte erbauten.

Vorzüglich der letztere Umstand ist um so mehr d. Berücksichtigung werth, da Ozwiecim gerade in der Mitte zwischen Krakau u. Teschen, und so wie diese am Ende des Gebirges, am Anfange einer weiten Ebene, und an einem Flusse gelegen ist, u. nicht vermuthet werden kann, dass zwischen Krakau und Teschen in einer Strecke von beinahe 20 Meilen nicht noch andern Ansiedlungen gegründet worden sind.

4. Während andere alte Städte der Nachbarschaft erst im dreizehnten Jahrhunderte und zwar Bielitz unter dem

Digitized by Google

schlesischen Herzoge Mieczyslaw II. nach der Tartarenschlacht bei Liegnitz beiläufig um das Jahr 1245; Kenty unter dessen Bruder u. Nachfolger Wladislaw I. Herzoge von Opeln und Teschen, laut Locationsurkunde vom J. 1277, und die Stadt Zator unter Wladislau's Sohn, Mieczyslaw III, (Mesko auch Meszek genannt) laut Locationsurkunde vom Jahre 1292 angelegt und erbaut worden sind; erscheint Oswiecim um dieselbe Zeit nach dem in authentischer Abschrift vorhandenen Privilegium desselben Fürsten Mesko, oder Mieczyslaw III. Herzogs von Teschen und Opeln, dd. tertio nonas Septembris 1291 schon als eine bedeutende Stadt, indem ihr in demselben Privilegium der Titel einer Hauptstadt mit d. ausschliesslichen Rechte eingeräumt wird, dass jede im Umfange des herzoglichen Distrikts von Oswiecim vorkommende Rechtssache von grösserer Wichtigkeit nirgend anders als nur bei dem Stadtgerichte zu Oswiecim verhandelt und durch die Schöppen und Geschwornen ohne Zulassung einer weiteren Appelation entschieden werden soll; ferner gibt diese Urkunde der Stadt das Recht einer Blei- und Salzniederlage, u. die darin erwähnten zwei Brücken, die eine über den Solafluss, die andere wahrscheinlich über die Weichsel (die letztere Bezeichnung ist nicht ausgedrückt), dann die vorkommende Bemerkung, dass das Fortkommen der Bürger durch die Vermehrung d. Handels befördert werde, lässt schliessen, dass Oswiecim schon im Jahre 1291 ein für jene Zeit nicht unbeträchtlicher Handelsplatz gewesen sein müsse. Dass übrigens damals schon ein herzogliches Schloss und eine abgesonderte herzogliche Administration des Oswiecimer Distriktes hier bestanden, beweiset das Datum und die Fertigung des Privilegiums. War also Oswiecim im dreizehnten Jahrhunderte schon eine bedeutende Stadt deren Wichtigkeit von ihrem Landesfürsten Mesko, Herrn und Gebieter des ganzen schlesischen Landstriches von Oppeln bis an die Skawinka anerkannt worden ist, und wirft man einen Rückblick auf die dem Emporkommen der Städte höchst nachtheiligen Zeitverhältnisse vom zehnten bis dreizehnten Jahrhunderte, wo fortdauernde Kriege und gegenseitige Befehdungen die ohnediess noch sehr rohen Sitten der Einwohner noch mehr verwilderten, wo der Adel, sich ausschliesslich nur den Waffenhandwerke widmend, den Ackerbauer, Handels- und Gewerbsmann nur mit Verachtung ansah, und überhaupt die Nation noch in einer tiefen Finsterniss des Geistes begraben lag: so dürfte es wohl keinem Zweifel unterliegen, dass die Gründung und Anlegung der Stadt Oswiecim noch dem Zeitraume vor dem J. 1000 angehöre.

Nach Mesko oder Mieczysláws III. Tode wurde das Herzogthum Opeln zugetheilt, und der Distrikt von Oswiecim, Zator und Seipusch kam unter d. Titel: Herzogthum Oswiecim an Johann dem Sohne von Mieczyslaw's älteren Bruder Casimir II, welcher erstere als Herzog v. Oswiecim daselbst bis zum Jahre 1322 residirte. Durch mehr als ein volles Jahrhundert blieb das Herzogthum ungetheilt, u. die Geschichte nennt uns als Nachfolger Johann's die Herzoge Konrad und Kasimir, welch Letzterer im Jahre 1427 gestorben sein soll. Um jene Zeit ward Zator von Oswiecim getrennt, jeder dieser Distrikte bildete ein Herzogthum für sich; diese Theilung des Landes u. der Macht scheint auch die Ursache zu sein, dass bald darauf beide Herzogthümer ihre Selbstständigkeit verloren und dem polnischen Reiche einverleibt wurden. Schon im Jahre 1453 wurde Johann von Oswiecim nachdem er in seinen Fehden mit den Bürgern der Stadt Krakau unterlegen war, zur Ueberlassung seines Herzogthums um 60000 Schock breiter Prager Groschen an die Krone Polens gezwungen, während das Herzogthum Zator noch bis zu dem Jahre 1501 seine Unabhängigkeit behauptete.

Das im Stadt Oswiecimer Archive in Original vorhandene Privilegium vom König Casimir IV. ad feria tertia proxima post dominicam Reminiscere Anno 1454 bestätiget alle Freiheiten u. Rechte, deren die Einheimischen des Herzogthums Oswiecim unter den früheren Herzogen sich erfreuten.

Durch eine Urkunde desselben Königs Casimir IV. von Anno 1464, dann des Königs Sigismund I. vom 10. August 1541, ferner durch die Privilegien von Sigismund II. dd. 4. Jänner 1564 u. 16. März 1565 vom Könige Stephan dd. 28. März 1577 vom Sigismund III. d. 21. März 1615, — alle diese konfirmirt von König Johann III. auf dem Reichstage zu Warschau am 6. Mai 1683, und von August III. ebendaselbst am 29. August 1739, — wurde nicht nur das der Stadt Oswiecim vom Herzoge

Digitized by Google

Mesko verliehene Salzniederlagsrecht bestätigt, sondern sogar dahin ausgedehnt, dass jeder Frächter und Handelsmann, welcher nach Schlesien und Mähren Salz ausführen wolle, bei Confiscation der Ladung mit Vermeidung aller Seitenwege über Oswiecim fahren, und entweder daselbst das Salz kaufen, oder sich dort durch drei Tage aufhalten müsse. Die Strenge dieser Bestimmung beabsichtete nach dem Wortlaute der Urkunden eines Theils den Schutz des städtischen Niederlagsmonopols, andernthells d. städtischen Brückenmauthgefälles.

Unter der polnischen Regierung bis zur Thronbesteigung Sigismund III. war Oswiecim gewiss eine der vornehmeren Landstädte des Krakauer Pallatinats und die Zeit ihrer Blüthe fällt in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Damals war sie mit Wällen u. Ringmauern umgeben, zu deren vollständigen Ausbau unter Sigismund II. im Jahre 1563 der Stadt die Contributio ducillaris (cropowe, eine Art Trankssteuer) nachgesehen, u. bis zur Vollendung des Baues der Stadtkasse gegen Rechnungslegung des Stadtrathes überlassen worden ist. Es bestanden damals, wie auch schon in früherer Zeit, zwei Hauptbrücken, eine über den Solafluss, die andere üb. d. Weichsel, mit mehreren anderen Nebenbrücken, wovon die Stadt die Mauthgebühr bezog. Die Stadt zählte zu jener Zeit über 500 Häuser u. mehr als 200 Meister verschiedener Handwerke. In ihrer damaligen Wohlhabenheit erkaufte sie das noch heute in ihrem Besitze befindliche Dorf und Landgut Plawy, ehemals Franciszkowice genannt.

Auch das hier bestandene, seit 1812 verlassene, nunmehr nur eine wüste Ruine vorstellende Dominikaner Kloster scheint im sechszehnten Jahrhunderte erbaut worden zu sein.

Durch die langwierige Kriege Polens mit Schweden unter Johann Casimir hatte auch Oswiecim nicht wenig gelitten, u. die Lustration der Oswiecimer Starostei-Güter vom Jahre 1660 besagt, dass in diesem Jahre nur noch 40 Häuser, von welchen die Hälfte unbewohnt war, 6 Handwerker und 10 Landwirthe bestanden, und die Bürger erklärt haben, wegen des grossen Elends, und der vielfältige unerträglichen Kriegsplagen bemüssiget zu sein, die Stadt gänzlich zu verlassen. Dessenungeachtet mussten die Bürger nebst den landesfürstlichen Steuern und Leistungen auch noch dem Starosten unter den härtesten Bedrückungen u. erlittenen Misshandlungen aus verschiedenen willkürlichen Titeln einen für jene Zeit unerschwinglichen Jahreszins von 953 fl. 13 Groschen bezahlen.

In solchem bedauernswerthen Zustande, mehr einem elenden Dorfe als einer Stadt ähnlich, verblieb Oswiecim bis das gleichnamige Herzogthum als ein Theil von Galizien unter österreichische Regierung kam, durch deren wahrhaft väterliche Fürsorge für alle galizischen Städte auch Oswiecim sich nach und nach wieder zu erhohlen anfing. Aus dem von der zu Anfang dieses Jahrhunderts abgetragenen alten Stadtmauer gewonnenen Baumateriale wurden wieder einige Steinhäuser erbaut, eine an und für sich zwar unbedeutende, aber dennoch erwähnungswerthe Sache, in dem in Oswiecim durch lange Jahre vorher ausser des alten Schlosses, der Pfarrkirche, u. des Dominikanerklosters sonst kein gemauertes Gebäude vorhanden war.

In neuerster Zeit hat sich die Zahl der gemauerten Häuser schon sehr vermehrt; die grössere Hälfte der am geräumigen, ein regelmässiges Viereck bildenden Ringplatze befindlich. Wohngebäude ist von hartem Materiale, von ziemlich gefälligen Ansehen; in der Mitte des Ringplatzes steht das alte, im Jahre 1792 mit einem Stockwerke versehene gemauerte Rathhaus, worin sich die Magistratskanzleien befinden.

Gegenwärtig zählt man im Ganzen 295 Wohngebäude, worin beiläufig ein Viertheil von Stein und Ziegel, und 3 Viertheile von Holz erbaut sind. — Einer besonderen Erwähnung verdient noch das alte, schon etwas ruinenhafte, Schloss, wo gegenwärtig das k. k. Postamt unterbracht ist. Bei den im Jahre 1804 und 1813 gewesenen ausserordentlichen Hochwässern war der sogenannte Schlossberg dem direkten Angriffe des Solaflusses ausgesetzt, und der grössere Theil der Schlossgsbäude stürzte in die Fluthen. Der auf der Nordseite des Schlosses freistehende massivgebaute, viereckige Thurm ist noch das einzige Ueberbleibsel aus den Zeiten der Oswiecimer Herzoge, seines hohen Alters wegen zwar ein ehrwürdiges, aber wegen seiner ursprünglichen Bestimmung als Burgverliess, ein um so trauigeres Denkmal der Vergangenheit, da selbst noch die Starosten von Oswiecim sich dieses Ortes zur schimpflichsten und qualvollsten

Digitized by Google

Einkerkung der Bürger bedienten, wie diess in einer von dem Stadtrathe gegen den Starosten Adam Lubowiecki wegen verschiedenen Bedrückungen an den König August II. überreichten Klage vom Jahre 1724 nur zu deutlich beschrieben ist.

Unter der gegenwärtig aus 2872 Seelen bestehenden Bevölkerung der Stadt befinden sich 1409 Christen und 1463 Juden. Die Letzteren haben hier ihre Hauptgemeinde, und alle Juden des Wadowicers Kr. in einer Anzahl von mehr als 6000 Seelen gehören zu derselben. Die Judenschaft hat hier in Oswiecim eine Synagoge und den Leichenhof für alle im Wadow. Kr. sterbenden Juden. Auch der Kreisrabiner hat seinen Sitz in Oswiecim.

Die christlichen Bewohner beschäftigen sich vorzüglich mit dem Ackerbaue, und nur wenige mit Gewerben für den Ortsbedarf; dagegen die Juden hauptsächlich vom Handel, mitunter auch v. Gewerben und Ackerbau leben.

Nach den Angaben des Herrn Franz Huschka, präsidirenden Syndikus des Oswiecimer Magistrats.

Oswietlman, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* mit 126 Häus. und 706 E. mit einer eigenen Pfarre. Wirths- und Branntweinhause, 2 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Oswraneln, Böhmen, eine in neuester Zeit wieder aufgefundene *Burgruine*.

Osyk, Ungarn; s. Essegg.

Osyk, Osjk, auch Wosjk — Böhmen, Chrudim. Kr., ein langgestrecktes *Dorf* mit 175 Häus. und 1059 Einw., ist theils nach Leitomischl, theils nach Unteraugezd eingepf., und hat 1 Schule, 1 obr. Ziegelhütte, 3 Mühlen mit Brettsägen und 4 Wirthshäuser, an der Desna, ¼ St. von Leitomischl.

Osyk-Brdetz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Gut* der Kladrauer Stadtgemeinde unter eigener Amtsverwaltung.

Osykowa, Osikó — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Oszada, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespan., Trszten. Bzk., ein am fischreichen Flusse Cserna Orava lieg. *Dorf* der Kaal. Herschaft Arva mit einer neuen Expositur der Pfarre Usztya, 101 Häus. und 537 Einw. Mahlmühle. Leinwandhandel, 8 St. von A. Kubin.

Oszada, Ocsada, oder Ozada — Ungarn, diess. der Donau, Lyptau. Gesp., im westl. Bzk., ein *Dorf* der Kammer.-Hrsch. Lykava im Revucz Thale, zwischen Wäldern, mit einer Lokalpfarre und einem Postwechsel hinter Rosenberg

Hierdurch ist die Strasse aus dem Sohler nach dem Lyptau. Komt. geleitet, unw. Luszna, 128 H. und 969 Einw. Grosse Waldungen. Sägemühle, 2 M. von Rosenberg. Postamt mit:

Ober-, Unter- und Mitter-Kreutza, Luszna, Magurka.

Oszada-Hamri, Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komitat.

Oszadka, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gesp., Kubin. Bzk., ein der adel. Fam. Zmesskal geh. *Dorf* am Fusse des Berges Chots, hat 40 Häus. und 271 Einw. Filial v. Alsó-Kubin, Viehzucht. 1½ St. v. A. Kubin, 3½ St. von Rosenberg.

Oszadnicza, Osadnica — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitate.

Oszali, Kroatien, Agram. Komt.; siehe Ozaly Varos.

O-Szalonnat, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Szalounat.

Oszana, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Myscowa. Pfr. Grab.

Oszczanec, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Oszanek. Post Sambor.

Oszansko, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*.

Oszdény, Ozgyin — Ungarn, diesseit der Dónau, Neograder Gespan., Fülek. Bezk., ein *Dorf* der adelig. Fam. Szentiványi, mit einer Pastorie und Bethause der A. C. nahe am Ipoly Fl., zwischen Hradistya und Dobrocs, 1½ M. v. Zelene.

Oszdöghe, Ungarn, Neutra. Gesp.; s. Ezdeghe.

Oszechka, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf* von 37 Häus. und 184 Einw.

Oszeg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf*.

Oszég, Magyar-, oder Magyarosag, Ungarisch Osseg, Magyero, oder Majero — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Unter Kr., Sz. Laszlo Bzk., ein am Gebirge lieg., den adel. Fam. Bethlen und Korda geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 2 Stund. von Banyabük, 3 Stund. von Thorda.

Oszeg, Böhmen, Leitm. Kr.; s. Osseg.

Oszeg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*.

Oszelnizza, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe*, 208 Wr. Klaft. hoch, unw. des Dorfes Luprinaz entfernt.

Oszek, Böhmen, Bidsch. Kr.; s. Wosek.

Oszek, Kroatien, Warasd. Generalat, Batynan. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Bzk. Nr. V. geh. *Dorf* von 78 H. und 394 Einw., mit einer Kirche, 1 St. von Kreutz.

Oszek, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Leipnik.

Oszékovo, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszlo. Bzk., ein am See Lonysz-

Digitized by Google

kopolye lieg., der gräfl. Erdődyschen Hrsch. Monoszló geh. *Dorf* von 161 H. und 1129 Einw., mit einer eig. Pfarre und Distrikts-Magistrate, 4 Stund. von Petrinia.

Oszel, Ungarn, Raab. Gesp., ein *Praedium* von 2 Häus. und 9 Einwohnern.

O-Szemere, Szemere — Ungarn, ein *Dorf*, im Unghva. Komitate.

O-Szent Anna, Szent Anna — Ungarn, Arad. Gesp., ein *Markt*.

Oszerblya, Zörenbach — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gespan., Ob. Bzk., ein slowak., von Holz- und Metall-Arbeitern bewohntes, der k. Neusohl. Kammer dienstb., nach Rhonicz eingpf., in einem Thale, am Ausflusse des Baches Oszerblianka (Zörenbach) im Valasek. Terrain lieg. *Dorf*, 6 St. von Neusohl.

Oszik, Osik — Ungarn, Likan. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Oszik, Slavonien, Veröcz. Gesp.; s. Eszek.

Oszikow, Ungarn, Saros. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 109 Häus. und 826 Einwohn., guter Wieswachs, Weiden, gräflich Forgachisch, 2 Stunden von Bartfeld.

O-Szivácz, Ungarn, Bacs. Gesp.; s. Szivácz.

Ósz, Kis-, Ungarn, Toront. Gesp.; s. Gottlób.

Oszkó, Alsó- und **Felső-**, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Keményes-Ally. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 112 Häus. und 826 Einwohn., zur Hrsch. Vasvár und mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Csebi und Vasvár. Guter Ackerboden, Weinbau, Weide, Waldungen, gräflich Festetitsisch, auf der aus dem Szalad. Komt. nach Oedenburg und Grätz führ. Poststrasse, 1 M. von Vasvár, 2 Stunden von Szalabér.

Oszla, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, schon im Fürstenthume Walachei.

Oszlán, Oszlany — Ungarn, Barser Gesp., ein slowak. *Marktflecken* von 270 Häus. und 1600 Einwohn., fruchtbarer Boden und einträgl. Feldbau, Wochen- und Jahrmärkte. Dieser Ort litt in den Jahren 1662 und 1683 sehr viel v. den Türken, nächst dem Neutraflussse, liegt unter 48° 37' 40'' nördlicher Breite, 36° 8' 3'' östlicher Länge. Gräflich Pálffysch, 2 Stunden von Nytra-Zsambokréth. Postamt mit:

Sukatován, Simony, Nagy Kratenye, Kis-Kratenye, Pazsit, Drahoszka, Kis-Uprocz, Nagy-Uprocz, Kolatno, Sukitsor, Felhapolcz, Pila, Radobicz, Felfalu, Eszerenye, Bisztricsény, Alsó-Vesztenicz, Felső-Vesztenitz, Felső-Kementze, Alsó-Kementze, Kementze, Kecelcz, Kis, Czigel, Szebedrád, Alsó-, Szebedrád, Felső-, Lubata, Alsó-, Lubata, Felső-, Nemes-Kosztolány, Viszkay, Kóra Szegh, Novák, Alsó-Leléncz, Felső-Leléncz, Szutan, Dvornik, Ratsitze.

Oszlar, Ungarn, Pest. Gesp., ein *Praedium* von 15 Häus. und 105 Einwohnern.

Oszlár, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*.

Oszlár, Tisza-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk., ein ungr., den adel. Fam. Szepessi und Lonya geh. *Dorf* von 46 Häus. und 345 meist reform. Einwohn., mit einer ref. Pfarre, liegt an der Theiss. Adel. Curien, Ackerbau, 8 Stund. von Miskolcz.

Oszlau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Budischau; siehe Oslawa.

Oszlavczy, Kroatien, Kreutz. Gesp. u. Bzk., ein d. adel. Fam. Raffay geh., nach Dubocz eingpf. *Dorf* von 31 Häus. und 209 Einw., 2 Stund. von Kreutz, und eben so weit von Verbovecz.

Oszli, Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Dorf* in der Raabau, mit 90 Häus. und 664 Einw. Waldungen. Gehört dem Religionsfonde, 2 M. von Eszterhaz.

Oszli, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einw., im Zipser Komt.

Oszlop, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Cseszneg. Bzk., ein dem Grafen Eszterházy de Galantha gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, sehr nahe bei Cseszneg, 95 Häus. und 730 E. Guter Wieswachs und Weinbau. Waldungen, 4¼ St. von Veszprim.

Oszlop, Osslik, Uszlop — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Oedenburg. Bezk., ein dem Fürsten Eszterhazy, eigentlich zur Hrsch. Kis-Martonyi geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, nahe an der Presburger Poststr. unweit Ogyan, 139 Häusern und 1002 Einw. Weinbau. Mahlmühle, ½ St. v. Gschies, 2¼ M. von Oedenburg.

Oszlovicza, Gross- und **Klein-**, Kroatien, Warasdin. Generalat, Batyn. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bzk. Nr. V geh., an der Strasse zwischen Kreutz und Kopreinitz liegendes *Dorf* von 85 Häus. und 445 Einwoh., mit einer Kirche, 2 St. von Kreutz.

Oszlyány, insg. Oszlán, Oszlány — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Oszlan. Bezk., ein *Marktflecken* von Slowaken bewohnt, wovon ein eigener Bezirk des Komitats den Namen hat, der gräfl. Fam. Pálffy gehörig, mit einer eigenen Pfarre am Neutra Fl. 1 St. von Veszternicz, 2 St. von Nytra Zambokret.

Ósz, Nagy-, Ungarn, Toront. Komt.; s. Triebswetter.

Digitized by Google

Oszobitá, Osobita — Ungarn, ein *Berg* im Arvaer Komitat.

Öszöd, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gesp., Kapos. Bzk., ein mehren adel. Fam. dienstbar. *Dorf* mit einer Lokalie der H. C. versehen, ½ St. von Szemes.

Öszödfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gesp., im Bzk. jenseits der Theiss, ein *Praedium* nächst dem Theiss Flusse und den Ortschaften Csepe und Forgolány, 1½ Meile von Nagy-Szőllös.

Oszoinigg, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 3 Häus. und 18 E., Hauptgemeinde Zarz.

Oszolnik, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine zur Hersch. Boszilyevo geh. nach Lukodol eingepf. *Ortschaft* mit 46 Häus. und 389 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, liegt an der Karlst. Strasse, 2 St. von Boszilyevo.

Oszoj, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komitat.

Oszoj, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gesp., siehe Oszvaj.

Oszonyak, Kroatien, Varasd. Gesp., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häusern, in der Gemeinde Sassa und Pfarre Bednya, 4½ St. von Pettau.

Oszowa, Mähren, Igl. Kr.; siehe Bitischka, Ossowa-.

Öszpöte, Ungarn, Sümegher Komitat; siehe Bessenye.

Oszransz, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komitat.

Oszrblia, Oszrble — Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 264 Einw., Holzhauer und Metallarbeiter, Cameralisch, 6 St. von Neusohl.

Oszredak, Kroatien, Karlstädt. Generalat; siehe Oredak.

Oszredek, Kroatien, Varasd. Gespan., Unt. Zagorianer Bezk., eine *Weingebirgsgegend* in der Gemeinde und Pfr. Macho, 6 St. von Sct. Johann.

Oszredezi, Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk.

Oszczance, Galizien, Sambor. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*.

Oszró, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Sziklós. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 33 Häus. und 225 meist ref. Einwoh., der Hrsch. Kis-Csányi, mit einer eben dahin geh. ref. Kirche, wobei noch die Ruinen einer Kirche und eines Klosters zur heil. Klara zu sehen sind, nahe bei Kis-Csányi, fruchtbarer Boden, 2 Stund. von Sz. Lörincz, 4 St. von Siklós.

Osztelelek, Ungarn, Arader Komt., ein *Praedium*.

Osztern, oder Kis-Komlos — Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespan., Nagy-Mikloser Bzk., ein der k. Kammer geh. deutsches *Dorf* von 207 Häus. und 1540 Einwoh., mit einer röm. kathol. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Grabátz und Szoltur, guter Weitzen-, Gersten-, Hafer- und Maisbau, 1 St. von Komlos.

Oszterzid, Kroatien, Warasd. Generalat; siehe Ostri Zid.

Osztopany, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. vendisches *Dorf* von 95 Häus. und 793 rk. und jüd. (59) Einwoh., mit einer römisch kathol., nach Somogyvár geh. Lokalie. Weitzen- und Kornbau, Weinwachs, Waldungen, Synagoge, 2 St. von Öveg-Lak.

Osztorak, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, Bacs. Komt., 2 *Praedien*.

Öszt0tfalva, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Praedium*.

Osztra, Ostrá — Ungarn, Thurocz. Gesp., ein *Berg*.

Osztra, Ungarn, Likan. Grenz-Reg. Bzk., ein *Berg*.

Osztra, Ungarn, Likan. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf* von 60 Häus. und 300 Einwohnern.

Osztra, Ostrá — Ungarn, Gömörer Gesp., ein *Berg*.

Osztra, Ostrá — Ungarn, Beregh. Gespanschaft, eine *Alpe*.

Osztraluka, Ungarn, Gradisk. Grenz-Rgmts. Bzk., eine *Insel*.

Osztricza, Otztricze — Ungarn, Warasdin. Gesp., ein *Dorf*.

Osztricze, Osteritz — Kroatien, Warasdin. Gesp., Unt. Campest. Bzk., eine zur Gem. Kluch und Pfarre Remetinecz geh. *Ortschaft* von 64 Häus. und 329 Einwohn., mit einem Postwechsel zwischen Brezniczа und Warasdin, zur gräfl. Erdödyschen Herschaft Novi-Marhof gehörig. Postamt.

Osztrigrun, Ungarn, Bars. Gesp., ein *Praedium* von 36 Häus. und 242 Einwohnern.

Osztriwerch, Ungarn, Neutra. Gespanschaft, ein *Berg*.

Osztriverch, od. Oshtriverch — Slavonien, Peterward. Generalat, eine zum Gradiskan. Grenz-Rgm. Bzk., Nr. VIII. geh. *Ortschaft* von 23 Häus. und 129 Einwohn., liegt nächst der Poststrasse und der Ortschaft Petrovoszello, ½ St. von Verbova.

Digitized by Google

Osztriverch, Ostriwrch — Ungarn, Ungh. und Zempl. Gesp., ein *Berg.*

Osztriverch, Ungarn, Gradiskaner Grenz-Rgm. Bzk., ein *Berg.*

Osztró, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Vágh-Ujhely. Bzk., ein dem Neutraer Bisthume dienstb. *Dorf* von 119 Häus. und 831 Einw., in der Pfarre Kovárcs, 5½ St. von Galgócz.

Osztro, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gespan., Szobrancz. Bzk., ein mehren Grundh. und zur latein. Pfarre Tyba geh. *Dorf* von 27 Häus. und 290 Einw., grenzt an Komorócz und Saros-Remete, ¼ Stunde von Szobrancz.

Osztrogrum, Ostrogrum — Ungarn, Bars. Gesp., ein *Berg.*

Osztro, Kis-, Ungarn: siehe Kis-Osztro.

Osztro, Kis- und **Nagy-**, Rodendorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Klopotiver Bzk., ein am Bache Bálta lieg., mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Lokalpfarre, 8½ Stund. von Déva.

Osztroluka, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Unt. Bzk., ein slowak., der adel. Fam. Osztrotuczky dienstbar. *Dorf* von 56 Häus. und 417 meist evangel. Einwohn., nach Bakzur eingpf., mit einem Bethause der A. C. und 2 Kastellen, ausser der Landstrasse auf einer Anhöhe, mittelmäss. Ackerboden, hinlängl. Weiden, Waldungen, 1 Stunde von Bucsa.

Osztropataka, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bzk., ein slowak., den Gutsh. Pechky geh. *Dorf*, 1 Stunde von Eperies.

Osztrosin, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze, Peschenczer Bzk., ein zum 1. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. X. geh. *Dorf* von 48 Häus. und 255 Einwohn., 5 Stunden von Glina.

Osztrosincze, Slavonien, Veröczer Gesp., Naschicz. Bzk., ein zur Hersch. Naschicz gehör. *Gebirgsdorf* von 32 H. und 187 Einwohn., 7 M. von Eszek.

Osztrosky, Ungarn, Sohler Gespan., ein *Dorf*, mit einem Sauerbrunnen. Post Véghles.

Osztrov, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Bulcs. Bzk., ein walachisches, mit eigener Pfarre versehenes königlich. *Kammeral-Dorf* mit 109 Häusern und 552 Einwohnern, hat Waldungen, — liegt unweit des Maros Flusses, grenzt an Veresmart und Bakamező, 2½ St. von Facset.

Osztrova, Ada — Ungarn, ein *Dorf* im Bacs. Komt.

Osztrova, Ungarn, Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 112 Häusern und 766 griechisch nicht unirten Einwohnern, — liegt auf der Donauinsel gleichen Namens, an der türkischen Grenze, 8½ Stunden von Alibunár.

Osztrova-ér, Ungarn, sumpfige *Wässer* im Bacs. Komt.

Osztrovatzer Kordons-Posten, Ungarn, im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Osztrovél, Nodenwalk — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Klopotiver Bezirk, ein an dem Bache Rin Mare liegendes, den Grafen Kendeffi gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre, 8½ Stunde von Déva.

Osztrovo, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovarer Bezirk, ein zur Herschaft Nusztár gehöriges, nächst dem Vuka Flusse liegendes *Dorf* von 96 Häusern und 697 Einwohnern, mit einer eigenen griech. Pfarre, ½ St. v. Vinkovcze.

Osztrozsnicza, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögenyer Bezirk, ein zur katholischen Pfarre in Csakolov eingpf. *Dorf* von 42 Häusern und 310 Einwohnern, dem Religionsfonde gehörig, 8 St. von N. Mihály.

Osztrugache, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, ein auf einem Berge stehendes einschichtiges *Haus*, zur Gemeinde Mihovlyan und Pfarre Orehovicza gehörig, 7 St. von Warasdin.

Oszturnya, Osturna, Osthorn — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im I. oder Maguraner Bezirk, ein auf dem Gebirge gegen die Karpathen zerstreut liegendes *Dorf* von 252 Häusern und 1809 rk. und gk. Einwohnern, der freiherrlichen Familie Palocsay dienstbar, mit einer Pfarre und Kirche griechischen Ritus zwischen Jurgo und Frankova, 10½ St. v. Leutschau.

O-Sztusicza, Sztusicza — Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Oszugyevo, Ungarn, ein *Dorf* mit 13 Häusern und 96 Einwohnern, im Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk.

Oszuina, Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburger Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Ortschaft* von 18 Häusern und 110 Einwohnern, liegt zwischen Nova-Szella u. Czerovicza, 5 St. von Jaszka.

Digitized by Google

Oszüj, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Szajkófalva.

Oszuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Lamal, auf einem, den Bach Válye-Dub von seinem durch Füzesd fliessenden linksuferigen Filialbache scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Kis-Bánya, mitten zwischen Karátsonfalva und Szelistye.

Oszuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem die Bäche Válye-Bulbukuluj und Válye-Serbanyászka scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Vurvu-Oszuluj und Mogura, kleine ½ Stunden sowohl von Bulbuk, als von Kurpény.

Oszusza-Jokeö, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein den Grafen Erdödy dienstbares *Dorf*, nach Hradist eingepfarrt, liegt am Ufer des Miava-Baches, gegen Osten 5 St. von Holics.

Oszuszeni, Hoszuszo — Ungarn, ein *Dorf* im Temeswarer Komitat.

Oszuszka-Korláth, Ungarn, Neutraer Komt.; s. Korláth.

Oszuszki, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 14 Einwohnern, im Pressburg. Komt.

Oszuszkova, Osuskowá — Ungarn, ein *Berg* im Arva. Komt.

Oszvaj, Oswald, Oszoj — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unterer Kreis, Alparéter Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 5½ Stunden von Dées.

Oszvaly, Oszváj, walachisch Oszvaju, Oszvoj, Oszoj — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Alparéter Bezirk des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Alsó-Tsobánka, und in die katholische Pfarre in Szarvas-Kend als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Szemesni, von der Post Nagy-Ilonda, von der Post Galgó, von der Post Berend beinahe gleichweit gute 6 Stunden entfernt.

Oszverdá, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Szövérd.

Oszymina, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Dublan gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche und Mühle, 5 St. von Sambor.

Otalce und **Wola Otalczka**, — Galizien, Tarnower Kreis, zwei zur Herschaft Lysakow gehörige, und nach Czermin eingepfarrte *Dörfer*, — grenzen gegen W. mit der Weichsel, 12 St. von Tarnow.

Otarez, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Dorf*, der fürstlich Eszterházyschen Herschaft Nempthy gehörig, und Filial der Pfarre Bánok-Szent-György, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Kanisa, und 4 St. v. Zala-Egerszeg..

Otesa, Ocsa — Ungarn, ein *Praedium* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirke.

Otezize, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf*, der Stadt Troppau geh.; s. Ottendorf.

O-telek, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Otenhausen, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Janow und Pfarre Weissenberg gehörig. Post Lemberg.

Otenholz, Oesterreich ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Reinbach, 2½ St. v. Schärding.

Oterchkovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häus. und 85 Einw., im Agram. Komt.

Oterthal, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Ottenthal.

Otflnow, Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Einkehr- und Bräuhause, dann eigener Pfarre, grenzt gegen O. mit Gorzyce, 6 St. von Tarnow.

Othmarau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Raigern u. Pfr. Mödritz.

Othmarau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 14 Häusern und 106 Einwohnern, zum Gute Domaschow und Pfarre Gross-Bitesch, 1 Meile von Domaschow.

Otischnigberg, oder Otischnighrib, Krohnenberg, Kronskihrib — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Komm. und Herschaft Puchenstein gehörige, zu Sanct Peter eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, —

Digitized by Google

an dem Missflusse, ¼ St. von Unterdrauburg.

Otkovetzl, od. Borgolin — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 32 Häusern und 209 rk. Einwohnern, Filial von Istvánfalu, gehört zur Abteiherschaft Szent-Gotthard, 1¼ Meile von Raba-Keresztúr.

Otlaka, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein walachisches königliches *Kammeral-Dorf* von 415 Häusern und 2320 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, mittelmässiger Boden, der jedoch zur Viehzucht geeignet ist. Auf dem ganz ebenen Terrain dieses Ortes findet man viele aufgeworfene Erdhügel; — liegt an der Grenze des Békeser Komitats, zwischen Siklo und Elek, 3 St. von Sthmánd.

Otmanka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Stadt Krumau, 2 St. v. Budweis.

Otmansdorf, Othmarow — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Raigern gehöriges, bei Przibislawitz liegendes *Dorf*, 1 Stunde von Gross-Meseritsch.

Otmarow, auch Othmarow, insgemein Ottmoran — Mähren, Brünner Kreis, eine der Herschaft Raigern unterthänige *Ansiedlung* von 21 Häusern und 114 Einwohnern, gegen Ost. hinter dem Flusse Schwarzawa, 3¼ St. von Brünn.

Otment, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Delastowice und Pfarre Szczucin gehörig. — Post Tarnow.

O-Tohán, auch nur Tohán, Toha, Alt-Tohán, walachisch Tohán, Tohány-Vekin — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1400 Einwohnern, im Kronstädter sächsischen Distrikte, — 4¼ Stunden von Kronstadt.

Otócs, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 17 Häusern und 733 Einwohnern, und Filial der Herschaft und Pfarre Felső-Lendva, zwischen Bergen u. den Dörfern Petrócz und Petsnarócz, 2¼ St. v. Radkersburg.

Ötömös, Ungarn, ein *Praedium* im Csongrád. Komt.

Otonowice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 138 Einwohnern, zur Herschaft Hrubschitz und Pfarre Kralitz gehörig.

O-Topolyán, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliu. Komt.

Otradow, auch Wotradow — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 23 Einwohnern, liegt zwischen Wyschetitz und Kamberg (Herschaft Jung-Woschitz) wohin es eingepfarrt ist, 1 Stunde von Wèstetz.

Otradow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 96 Häusern und 525 Einwohnern, nördlich unterhalb Krauna im engen Thale des Richenburger Baches zerstreut liegend. Hier ist eine Filialkirche zum heiligen Bartholomäus, ein altes Gebäude, dessen Errichtungszeit unbekannt ist, eine Schule, beides unter herschaftlichem Patronate, 3 Mühlen, wovon eine 12 Minuten östlich entfernt. Die Einwohner treiben etwas Leinwandbleicherei.

Otradowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 99 Einwohnern, nach Jankau eingepfarrt, hat einen obrigkeilichen Meierhof und ein detto Wirthshaus; ¼ Stunde westlich am Pilsker Teiche liegt eine Brettsäge und ¼ Stunde südöstlich die Dominical-Chalupe Smrcina. Bei dem Meierhofe findet man die Wallgräben eines ehemaligen Schlosses; — liegt unter dem Schwarz-Berge, 1 St. von Radmeřitz.

Otradowitz, bei Schaller auch Ottrawitz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 225 Einwohnern, ist nach Neustupow eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, ein detto Branntwein-Haus, eine Potaschensiederei, ein Wirthshaus und eine Ziegelhütte. 3 Nummern gehören zum Gute Wickowitz; abseits liegen die hierher konskribirten Einschichten: Lhotka, 2 Nummern; Swietla, 7 Nrn.; Buchow, 4 Nrn.; Cerayles, 3 Nrn.; Zandowka; 4 Nr.; Winduschka, 1 Nro. (Mühle, nach Wotitz eingepfarrt) u. Baschta, 1 Nr. (Wirthshaus Gut Wickowitz), 1 St. v. Neustupow.

Otratitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Namiescht; siehe Odratitz.

Otrhane, Otrhanky-Sztricze — Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Rongyos-Sztricze.

Otrine, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Ispra.

Otroczino, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Stadt Mies; siehe Ottrotschin.

Otrowe, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1631 Joch.

Digitized by Google

Otrokots, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Dorf*, hat eine reformirte Lokalpfarre, liegt am Flusse Thurotz, gegen Norden, hat 77 Häus. und 583 Einw. Filial v. Sánkfalva. Adeliche Curien. Acker- u. Weinbau. Tabakpflanzungen. Viehzucht, 1 St. von Tornallya.

Otrockow, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 16 Häus. und 132 Einw., zur Hrsch. Czech und Pfarre Bohuslawitz.

Otrokowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* mit 129 Häus. und 825 Einwoh., zur Hrsch. Napagedl.

Otrotschkau, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 16 Häus. und 132 Einw., der Hrsch. Czech und Pfarre Bohuslawitz geh., 1¼ M. von Czech.

Otrotschin, Otrocino, Otrocinowes — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 65 H. und 576 Einwoh., liegt am nö. Abhange des Krassnahora, hier ist eine Mühle am Otrociner Bache, dann gehört dazu das Jägerhaus Jezirek, 20 Min. n. und die Hegerswohnung 10 Min. s. vom Orte, ¼ St. von Hudlitz.

Otruhny, od. Zemansky-Wrbowek — Ungarn, Hont. Kmt.; s. Korpás-Varbok.

Ots, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Ocs.

Öts, Ungarn, Veszprimer Komitat, ein *Dorf* Filial von Dörögd im Szalader Komitat. Synagoge, hat 119 Häus. und 854 Einw. Guter Boden und Feldbau. Waldungen. Gehört mehren Grundherrn, ¼ M. von Nagy-Vasony.

Ots, Ungarn, Mitt. Szoln. Gespan., ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirte Kirche u. 243 Einw. Post und Prätur Dées.

Otsa, Ungarn, Pest. Komt., ein *Dorf* und Postwechsel; siehe Ocs.

Otsárd, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Dorf* mit 72 Häus. und 499 Einw. Filial von Görcsöny. Guter Ackerbau. Waldungen. Gräfl. Bathyanisch, 1¼ M. süd. von Fünfkirchen.

Otschadoulse, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 52 Einw. Hauptgemeinde Häflein.

Otschehau, Gross-, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Podersam geh. *Dorf* an einem unbenannten Bache, nächst Klein-Otschehau, 1¼ St. von Podersam.

Otschehau, Klein-, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Podersam geh. *Dorf* nach Krojaditz eingepf., 1¼ St. von Podersam.

Ötscher, Oest. u. d. E., V. U. W. W., nach d. Schneeberg der zweite höchste *Berg* in Niederösterr., 998 Toisen hoch, an der Grenze v. Steiermark. Man findet hier Gemsen.

Otschestavzl, Steiermark; s. Salzdorf.

Otschlingalpe, Steiermark; s. Kellerstein.

Ötseny, Öcseny — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., ein *Dorf* der Herschaft Szexárd mit einer reformirten Kirche, zwischen den beiden Flüssen Sarviz und der Donau, ¼ St. von Szexárd.

Otsinor, Ungarn, Zarand. Komt., ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirten Kirche und 200 E. Prätur u. Post-Körös-Banya.

Ötsöd, Ungarn, jenseits der Theiss, Békéss. Gespan., Csaba. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der gräfl. Stockhammer. Erben geh., und am Körös-Flusse lieg. *Dorf* mit 635 H. und 4811 meist ref. Einw., Filial von András, und einer Pfarre der H. C., hat fruchtbaren Boden, an der v. Csaba nach Pest führenden Commerzialstrasse, 4 St. von Szentes.

Ostomair, Oestr. ob der Ens, Traun Krein, ein in dem Distrikts. Kom. Herschaft Kremsmünster geh. Dorfe Grueb lieg. altes *Schloss*, 2½ Stunde v. Wels.

Otava, Ungarn, Szathmar, Komt., ein *Dorf* mit 78 H. und 537 ref. Einw. am linken Ufer des Kraszna-Flusses.

Ottaker, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Ried gehöriges, nach Eberschwang eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Haag.

Ottakring, Ottakrin, auch Ottokrin, insgemein Aderkling, Oestr. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshersch. Klosterneuburg unterth. *Dorf* mit 286 H. u. 3690 Einw., mit einer erzb. Pfarre u. vielen Fabriken aller Art, die Einwohner treiben Wein-, Feld- und Obstbau und bringen täglich Milch und Obst nach Wien. Das gräfl. Althanische Gebäude mit einer Kapelle, der d. Schottenstifte in Wien gehörige Schottenhof mit 2 Kapellen und einem Garten und das Gasthaus zum Kaiser von Oesterreich mit grossem Garten und Tanzsal sind die schönsten Gebäude des Ortes, der an Sonn- und Feiertagen von vielen Wienern besucht wird. Auf dem nahe daranliegenden Berge befindet sich das Lustschloss des verstorbenen russ. kais. Ministers, Fürsten von Galizin, ¼ St. von Wien

Ottales, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Tolmein geh. *Ortschaft* mit einer Kaplanei, hart an dem Flusse Idria, in einer Anhöhe, 16 St. von Görz.

Ottasch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Keutschach liegendes, dem Landgerichte

Digitized by Google

Hollenburg, Rosseck, u. Burgfrid Viktring unterth. gr. *Dorf* in einer Anhöhe, ganz von Bergen eingeschlossen geg. Süden, 2 St. von Velden.

Ottaslawitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 66 H. und 496 Einw., zur Hrsch. Prödlitz und Pfarre Kralitz geh.

Ottaslavitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Markt* und *Pfarrdorf* mit 103 H. und 725 Einw., mit einem Schlosse u. Meierhofe, 1¼ St. von Wischau und 1¼ St. Prosnitz.

Ottau, Ottawia, Zaton, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 10 H. und 70 Einw., an der rechten Seite der Moldau, 2 St. von Krumau, an der Strasse nach Rosenberg. Hier ist eine Pfarrkirche, dem heil. Johann d. Täufer geweiht, unter fürstlichem Patronate und eine Schule. Der Ort verdankt seine Entstehung einem Wirthshause, Zaton genannt, aus welchem später der Pfarrhof entstand, welcher sein Wirthshausrecht bis zum Jahre 1679 ausübte. Der Pfarrer besitzt die Herrenrechte über 5 Bauern und 2 Häusler in Schömern, die Einschichte Ziehensack, 1 Bauer und 1 Häusler in Ottau, 5 Bauern u. 1 Häusler in Woraschne, 2 Bauern in Wolketschlag u. eine Emphyteuten in Kienberg, und ist Patron über die am linken Ufer der Moldau gelegene Kapelle d. heil. Prokop in Kienberg, wo er alljährlich am Kirchfestage einen feierlichen Gottesdienst hält. In der Nähe von Ottau, ist die Ruine eines Wartthurms mit einem Wallgraben. Hieher sind nebst den theils zur Herschaft Rosenberg, theils zu der dortigen Pfarre und Kirche unterthänigen Orten Stöwnitz, Bramles, Kropsdorf, Willes, Hora, Nirschtin und Puritschen eingepfarrt.

Ottaunig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördl lieg., der Hrsch. Reifenburg geh., zu Sct. Kanzian eingepfarrtes *Dorf* mit 16 H. und 59 Einw., 4¼ St. Neustädtel.

Ottavi, Cá d', Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Ottavi, Cassina di, Lombardie, Pr., Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Ottaviz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* mit 29 H. und 155 Einw., liegt unter Mala Gora, 9¼ St. von Laibach.

Ottawa. Ottova, Ungarn, Oedenb, Kmt., ein kroat. *Dorf*, mit 120 H. u. 803. Einw. Ackerbau. Mahlmühle. 3¼ Meil. v. Gross-Höflein. Fürsl. Eszterházysch.

Ottawia, Böhmen, Budweiser Kreis; siehe Ottau.

Ottelza, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. heil. Kreuz geh. *Dorf*, am Berge gl. Nam. so mit d. Dfe. Doll und den Ternover Waldungen grenzet, 3 Std. von Cerniza.

Ottemna, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Rabensberg lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, 2 Stund. von Cilli.

Otten, (im Otten) — Tirol, Wirthshaus an der Strasse von Blamau gegen Botzen, von den Botznern stark besucht.

Otten, Grossotten, Oesterreich unter der Ens. V. O. M. B. ein *Dorf* d. Stiftsherschaft Zwettel, bei dem Schl. Engelstein, 4 St. von Zwettel.

Otten, Kleinotten, Oesterreich unter der Ens. V. O. M. B. ein zur Stiftsherschaft Zwettel gehör. *Dorf* n. dem Pfarrdorfe Gross-Gloggnitz, 2 St. von Zwettel.

Ottenbach, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine einsch. d. Hersch. Asch geh. *Schäferei*, nächst dem Dorfe Neuberg 1 St. von Asch.

Ottenbach, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; siehe Orläth.

Ottenberg, Oesterreich unt. der Ens V. U. W. W. ein *Berg* von 714 Wiener Klftr. hoch, südostl. von Schottwien entfernt.

Ottenberg, Oesterreich ob der Ens. Inn-Kr., 3 z. Pfleggericht Ried geh. n. Pattcham eingepf. Häuser, 1¼ Std. von Ried.

Ottenberg, Oesterr., ob d. E., Inn-Kr., ein zur Pfgcht. Ried gehöriger Weiler, in d. Pfarre Schiltorn. 1¼ Std. v. Ried.

Ottenberg, Oesterreich, unter d. Ens. V. O. M. B., ein d. Hersch. Emmersdorf dienstb. *Dorf*, 1¼ St. von Böckstall.

Ottenberg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B. ein zur Hrsch. Böckstall gehör. *Dorf*, nächst dem Pfarrorte heil. Blut, 1¼ Std. von Böckstall.

Ottenberg, Steiermark, Marburger Kr., *Gemd.* des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Ehrenhausen; zur Herschaft Landsberg mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Ottendorf. Steiermark, Marburger K., ein im Wb. Bezk. Komm. Kranichsfeld sich bef. mehre Hrschn. dienstb. *Dorf*, nach Nussdorf geg. West., 2¼ Std. von Marburg.

Ottendorf. Oesterreich unter der E., V. O. W. W., ein der Hersch. Achleiten dienstbar. nach Strengberg eingepf.

Digitized by Google

Dorf, mit 8 Häusern u. 70 Einw., jens. der Strasse ostsüdw. ¼ Std. v. Strengberg.

Ottendorf. Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B. ein der Hersch. Grossmugel gehör. nächst Herzogbierbaum eingepf. *Ort*, geg. der Donau, nächst Roseldorf gegen Süden in einem Thale östlich v. Gross-Mugel, mit 31 H. u. 162 E., die Getreide u. Wein bauen. Die Einwohner welche früher dem Carthäuserkloster Aggsbach (aufgehoben 1782) unterthänig waren, kauften sich im Jahre 1790 nebst Gross-Mugel frei, 3¼ St. von Stockerau.

Ottendorf. Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Mattighofen gehörig. *Dorf*, am Bache Enkam, in einem Thale, östlich vom Seidelberge begrenzt; mit einer Oelmühle, einer Schneide- und 2 Mauthmühlen. Pfarrt nach Pischelsdorf, 4 Stunden von Braunau, 1 Stunde von Mattighofen.

Ottendorf. Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrsch. Rokitnitz geh. *Dörfchen* von 18 Häus und 82 Einwohn., liegt gegen O. am Dorfe Hohen-Erlitz, hoch im Geb., an der Hohenwurzel, in einer Thalschlucht, an einem kl. Bache, welcher nach Hohen-Erlitz fliesst, an der Strasse nach Bärnwald. Das Dorf wurde 1683 erbaut, hat 1 Wirthshaus, eine Mühle und 1 Brettsäge. Oben auf dem Gebirgsrücken im Oberwalde, ¼ Stunde nördlich von hier, steht eine, dem heil. Joachim geweihte Kapelle, von welcher man eine herrliche Aussicht über das Glatzische Gebirge, den Königgrätzer und Bidschow. Kr. bis an das Riesengebirge und südlich bis nach Mähren hat, 1¼ St. von Roketnitz. 4¼ Stund. von Reichenau, 4 Stund. von Königgrätz.

Ottendorf. Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 164 Häus. und 949 Einwohn., liegt an der Steine, erstreckt sich an beiden Ufern des Flusses, und an der Strasse nach Wünschelburg bis an die äusserste Landesgrenze in südlicher Richtung. Hier ist 1 Filialkirche zur heil. Barbara, vom Abte Othmar Zinke im Jahre 1728 erbaut, 1 Schule, 1 Meierhof, 2 Wirthshäuser, von welchen die Sandschenke mit Weinschank, ¼ Stunde nördlich vom Orte, 3 Mühlen, 1 Brettsäge und 1 k. k. Grenz-Zollamt, Flachs- und Getreidebau, Spinnerei und Weberei, dann Kalksteingräberei und Kalkbrennerei sind die Nahrungsquellen der Einwohner, 1 bis 1½ St. von Braunau.

Ottendorf, auch Utendorf, mährisch Otczize — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Stadt Troppau, an der Hassnitz, geg. O. nächst Schlakau, 1 St. von Troppau.

Ottendorf. Mähren, Iglau. Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeingütern geh. *Dorf* von 27 Häus. und 196 Einwoh., seitw. der Wienerstrasse, ¼ Stunde von Stannern.

Ottendorf nächst Edt, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Kornberg geh. grosses *Dorf*, mit einer nach Hartmannsdorf geh. Filialkirche und Schulhause, nächst Edt, 2 St. von Iltz.

Ottenedt. Oest. ob d. E., Inn Kr., fünf im Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Taismauer eingpf. *Häuser*, 3 Stund. von Ried.

Ottengrünn. Böhmen, Elbogn. Kr., Eger Bzk., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 40 Häus. und 270 Einwohn., mit einer Mahlmühle, 3 Stund. von Eger.

Ottengrünn. Böhmen, Elbogn. Kr., im Fraisischen Bzk., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle, seit 28. Juni 1846 an die Krone Baierns, 3½ St. von Eger.

Ottenham Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kl., im Distr. Komm. Hartheim lieg., versch. Dom. geh., nach Alkofen eingpf. *Dorf* von 15 Häus., 2 Stunden von Efferding.

Ottenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggcht. Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingpf. *Dorf* von 19 H., 4½ St. von Braunau.

Ottenhausen. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in d. Pfarre Feldkirchen, 4 St. von Mattighofen.

Ottenhausen, Galizien, Lemb. Kr., eine *Kammeral-Ortschaft* und deutsche *Kolonie* von 27 Häus., 6 Stunden von Lemberg.

Ottenheim, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 in der Pfarre Anzbach sich befind., zur Hrsch. Neulenghach gehör. *Häuser* von 36 Einwohn., nächst dem Aichgraben, 2 St. von Sieghardskirchen.

Ottenheimerberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Ottenholz. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Dorf* über der Ips, 1 Stunde von Amstädten.

Ottenia, Otynia — Galizien, Stanisl. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* mit einer russn. und polnischen Pfarre am Flusse Worona, 4 St. von Stanislawow,

Otenlowice, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St. von Strzelice.

Digitized by Google

Ottenreith, Ottenreut, Wotina — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Plan geh. *Pfarrdorf* mit 45 Häus. und 270 Einwoh., zwischen der Stadt Plan und dem Dorfe Gröna gegen O., 1 St. von Plan.

Ottenreuth, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Eisenbergwerk*.

Ottenschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Anhöhe*, 463 Wr. Klafter hoch, ¼ St. n. dav. ist das Gemeindefeld entfernt.

Ottenschlag, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Waldenfels geh. *Dorf* von 35 Häusern, gegen N., 8 St. von Amstädten.

Ottenschlag, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Freistadt u. Hrsch. Riedegg geh., nach Reichenau eingepf. *Dorf* von 34 Häus. und 216 E., im Ldgrcht. Haus, ¼ St. von Reichenau, 4 St. von Freistadt.

Ottenschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, zwischen der grossen u. kleinen Krems, südlich von Zwettel, in hoher Lage, südöstlich von Grafenschlag und nordöst. von Martinsberg, in einer ziemlich waldreichen Gegend, mit 96 Häus. u. 612 Einw. Im Markte besteht ein kleines Brauhaus, dessen Betrieb aber nicht von Belang ist, 2 St. v. Gutenbrunn.

Ottenschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hersch. Kirchberg am Walde geh. *Dorf*, hinter Süssenbach, gegen Gross-Globnitz, 2 St. v. Zwettel.

Ottenschlag, Wotin — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neuhaus geh., mit 87 Häus. und 500 E., an der Strasse nach Königseck, hat 1 Schule, ¼ St. von Neuhaus.

Ottenschlag, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 8¼ St. von Budweis.

Ottenschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen, am Henneberge, hat 40 Häus. mit 210 Einwohn., nach Beneschau eingepf., 1¼ St. v. Kaplitz, 3¼ St. von Gratzen.

Ottenschlag, Mähren, Olmütz. Kr., die ältere Benennung des zur Herschaft Plumenau gehörigen *Dorfes* Ottinowes.

Ottenschwandt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3-dem Pfleggerichte Braunau, und der Pfarre Schwand geh. *Häuser*, zwischen Oberholz und Haus, 3 St. v. Braunau.

Ottensheim, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit 143 gutgebauten Häusern, schönen Strassen und gepflasterten Gassen von 1130 Menschen bewohnt, sammt einem Schlosse und einer Pfarre, unter dem 48° 19' 59" nördlicher Breite und 31° 15' 19" östlicher Länge, hart an der Donau, in welche sich in einiger Entfernung die grosse Rottel ergiesst, dem Stifte Wilhering fast gegenüber, auf dem Abhange eines Berges liegend, und darum aus weiter Ferne sichtbar. Der Ort ist einer der ältesten Marktflecken Oesterreichs und kommt schon in Urkunden vom Jahre 777 vor. Dass Kaiser Otto IV. hier geboren sei, ist eine unbegründete Sage, obwohl man an einem Hause auf dem Platze ein Wiegenkind unter einem Thronhimmel abgemalt sieht. — Wahrscheinlicher klingt es, wenn erzählt wird, der Ort, der früher „Mitteran" geheissen, habe seinen jetzigen Namen von einem österreichischen Prinzen Otto, aus welchem im Munde des Volkes später der Kaiser Otto geworden sei. Der Markt bis 1146 Eigenthum der edlen Herrn von Wilhering, wechselte später vielfach seine Besitzer und gehört jetzt dem Stifte Wilhering. — Sehenswerth ist die Aegidienkirche von 1465. Wallismanufaktur, Garn- und Leinwandhandel, Gerbereien, herrliche Obstkultur, Holzarbeiten, Holztrift, Schifffahrt. — Das mit einem Thurme und starken Mauern befestigte Schloss, die Frauenburg genannt, gehörte bis zur Aufhebung des Ordens den Jesuiten und ist jetzt in Privathänden; — 3¼ Stunde von Neufelden, 1¼ Stunde von Landshag und Aschach, 2 Stunden von Efferding, 2 Stunden von Linz.

Ottensheim, Nieder-, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Lichtenau und Landgerichte Waxenberg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 61 Häusern, gegen Westen an dem Markte Ottensheim, und dahin eingpf., gegen Osten an dem Sagbächel, 1¼ St. von Linz.

Ottensteln, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 20 Häusern und 87 Einwohnern, mit einem alten Bergschlosse, um welches sich gegenwärtig eine neue eben so genannte Ansiedlung befindet, liegt ¼ Stunde von Rastenberg, zwischen Lichtenfels und Waldreichs, auf einem Berge am nördlichen Ufer des Kampflusses zwischen Zwettel und Krumau, südöstlich von Töllers-

Digitized by Google

heim, ober dem Schlosse Waldreichs, und dem Schlosse Lichtenfels schräg gegenüber, 3 St. von Zwettel.

Ottenstein, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft gleichen Nameus gehörige *Ansiedlung*; — liegt auf einem Felsen, bei dem Berg-Schlosse Ottenstein, 3 St. von Zwettel.

Ottenthal, Oesterreich unter d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck diensthares *Dorf* von 62 Häusern und 459 Einwohnern, liegt bei Kirchberg am Wagram, 1 Stunde von Kirchberg am Wagram.

Ottenthal. Oesterreich unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Poisbrunn diensthares *Pfarrdorf* von 178 Häusern und 818 Einwohnern, die Getreide, Obst und Wein bauen und einen Theil des letztern nach Mähren absetzen; — liegt an der mährischen Grenze, in einem Thale nördlich von Falkenstein, und südwestlich von Trasenhofen, 1¼ Stunde von Nikolsburg.

Ottenthal, Oesterreich unter d. Ens, V. U. W. W., eine der Herschaft Kranichberg diensthare *Gemeinde*, welche sich bis an die steiermärkische Grenze erstrecket, nach Kirchberg am Wechsel eingepfarrt; — liegt an der Nordseite des Wechsels und westlich hinter dem Markte Kirchberg. Die 108 Häuser dieser Gemeinde, die von 1100 Seelen bewohnt werden, liegen theils in den romantischen Hauptthälern, theils in den Seitenthälern und Gräben, oder auf den Bergabhängen zerstreut, und die Einwohner treiben gute Viehzucht und etwas Feldbau, oder arbeiten in dem Ottenthaler Eisenbergwerke und in den Hammerwerken, deren hier drei gezählt werden, 4½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Ottenthal, Ungarn, Presb. Komt.; s. Ompital.

Otterbach, Tirol, ein *Bach* im Thale Gramais, welcher am sogenannten Zamser Jöchl entspringt, und bei Unterhöf im Lechthale in den Lech fällt.

Otterbach, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Schäferei*, der Herschaft Asch gehörig.

Otterbach, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wrb. Bzks. Kommiss. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Mösel eingepfarrtes *Dorf* von 19 Häusern und 109 Einwohnern, hinter Dürnbach, 14½ St. v. Laibach.

Otterfing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 6 dem Pfleggerichte Mattighofen gehörige, nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser*, 5 Stunden von Braunau.

Otteriza, Ungarn ein *Bach* im Ottochaner Grenz Regiments Bezirke.

Ottermühle, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Wildbach diensthare *Mühle* ½ St. vom Dorfe Gams, an d. eben sogen. Bache, 6 St. von Kalsdorf.

Otternitz, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Frauenthal gehör. *Gegend*, in d Pf. u. Dechantei Sct. Florian, 6 St. von Lebring.

Ottersbach. Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bezk., Kom. Arnfels sich bef. *Dörfchen* und *Schloss*; siehe Mautern.

Ottersbach, Steiermark, Bruk. Kr., im Wahlsteingraben, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Ottersbach. Alt. Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut*. Die Unterthanen desselben kommen in den Gemd. Dreifaltigkeit, Gomilla, Gries u. Glasbach, Herzogberg, Jastrovetz, Lachonetz, Loschnitsberg, Perschetinez, Rakofzen, Rosenberg, Schwaben, Senig, Steriänzen, Ternofzen, Vittau, Vitschanetz und Weinberg vor.

Ottersdorf, oder Sct. Peter am Ottersbache, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Weinburg sich befind. d. Hersch. Poppendorf diensth. *Dorf*, mit einer eigenen Pf. u. Mühle, die Schaufelmühle gen. am Ottersbache, hint. Weinburg geg. Perbersdorf, 2 St. von Mureck, 2 Std. von Ehrenhausen.

Otterthal, bei Kirchberg am Wechsel, Oesterreich u. der Ens, V. U. W. W., ein *Grosshammerwerk*.

Otterthal, bei Schottwien, Oesterreich unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Hammer-Sensenschmiede*.

Otterthal, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., Herschaft Kranichberg, Pfarre Kirchberg, ein *Dorf*, Post Schottwien.

Ottes, Attes, Zattes, — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern u. 80 deutschen Einw., ist nach Priethal eingepfarrt, liegt 1½ St. seitw. v. Krumau, an der Strasse nach Rosenberg.

Ottetstift. Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, in der Thalebene an der Salnauer u. Andreasberger Strasse, hat 7 Häus. und 81 Einw.,

Digitized by Google

dazu gehört die 10 Min. ö. am Olschbache liegende Mühle u. Brettsäge.

Öttevény, Eöttevény, Hochstrass — Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch. Tó-köz. Bezk., ein an d. königl. Poststr. liegendes ungar. *Dorf*, den Grafen Viczay und Sandor gehör., mit einer eigenen Pf. und Postwechsel auf der Strasse nach Ofen, zwischen Wieselburg und Raab, Postamt.

Öttevény-Sziget, Eöttevény-Sziget, — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp. Tö köz. Bzk., ein gemischt. deutsches und ungar. *Dorf*, in der Nähe v. Hochstrass, mit einer zu dieser Pfarre einverleibten Lokal-Kaplanei, d. Grafen Viczay gehörig, ¼ St. v. Ötteveny.

Ottewik, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* des Gutes Tschistai; s. Nedowitz.

Ottigen, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein dem Kom. u. Grafsch. Frankenburg geh. u. dahin eingepf. *Dorf*, 4¼ Stund. v. Vöcklabruck.

Otting, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Ort* von 9 Häus. u. 63 Einw. Hauptgemeinde Oberdrauburg.

Otting, Oesterreich, ob d. E., Salzb. Kr, ein z. Pfgcht. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. nach Leogang eingepfarrtes *Örtchen* von sieben Häusern, und 56 Einw., im Thale Leogang, 1¼ Std. von Saalfelden.

Ottinowes, lat. Ottonis villa, vor Alters Ottenschlag, — Mähren, Olm. Kreis, ein zur Hrsch. Plumenau gehör. *Dorf* mit 130 Häus. und 911 Einwohn. 3¼ Std. von Prossnitz.

Ottisich, Dalmatien, im Spalato-Kr., Sign. Distrikt, ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, der 9 Miglien davon entfernten Hauptgemeinde Verlicca einverleibt. 27 Miglien von Knin. Post Sebenico.

Ottisich, Dalmatien, griechisch nicht unirte Pfarre mit 930 Seelen.

Ottmannach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, Steuergemeinde mit 2094 Joch.

Ottmanach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf* von 17 H., mit einer Pfarre und einem adel. Gute, dann die zerstr. Häus. Gröblach genannt, gg. W. nächst der Ortschaft Trefelsdorf, 2 Stunden von Sanct Veit.

Ottmanau, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Aistersheim, Pfarre Weibern.

Ottmanka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 19 Einwohnern, werden beim Krumauer Dorfe Krassau konskribirt.

Ottmorau, Mähren, Brünn. Kr., eine neue *Ansiedlung*, der Hrsch. Raigern; siehe Otmarow.

Ottnang, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kommiss. Wolfsegg lieg., den Hrsch. Köpbach und Wartenburg geh. *Pfarrdorf* von 47 H. und einem Steinkohlenbergwerke, 4¼ St. von Lambach, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Ottnang, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kommiss. Wolfsegg lieg., den Hersch. Köpbach, Wartenburg und Stahremberg geh., nach Unterottnang eingpf. *Dorf* mit einer Mühle, 4¼ St. von Lambach, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Ottnitz, Ottnice — Mähren, Brünn. Kr, ein *Dorf* von 103 Häus. und 666 Einw., zur Hrsch. Steinitz, mit Pfarre, Schule, obrigk. Meierhof und 2 Wirthshäuser, 3 Stunden von Uhrzitz.

Otto, Monticello del Co, Venedig, Provinz und Distr. I, Vicenza; s. Monticello del Co Otto.

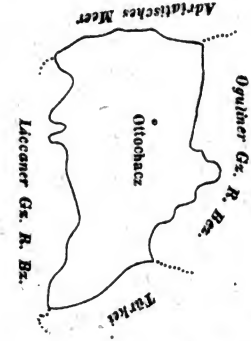
Ottochaez, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, 3. Bzk., ein zum Ottochaner Grenz-Rgm. Bz. geh. *Marktflecken* von 69 Häus. und 500 Einw., hat 1 Haupt- und Mädchenschule, mit einer Pfarre und 2 Schlössern, dann dem Staabe dieses Regiments, liegt an dem Glatzka Flusse und hat eine Post-Kambiatur zwischen Xuta-Loqua und Perussich. Postamt mit:

Erste Kompagnie in Kossin nebst Ober Kossin, Unter Kossin, Lipotopolie und Mlaxua.
Zweite Kompagnie in Pazaritsche: Klanax, Ober-Pazaritsche respve Alexinitza, Unter Pazaritsche, Wranesolne, Waganax, Hrusvitza.
Dritte Kompagnie in Perussich: Perusic, Perwan selle, Bukovax, Karaula, Malopolie, Kaludierovax, Kolnakoherdo, Quarte, Mostnovax, Studenzo, Sanct Marko, Klenovax.
Vierte Kompagnie in Bunnich: Bunnich, Salamunich, Herkavina, Kokan, Chanke.
Fünfte Kompagnie in Bliopolist: Bliopolie, Grabusich, Pechare, Dobeloberdo, Kruse, Neblul, Melinovax, Skochai, Medjudraxe und Zaxatie.
Sechste Kompagnie Korenitzax: Korenitze, Ternovax, Prilor, Petrovasello und Kamenitz.
Siebente Kompagnie in Verhovine: Verhovine, Vlaxi, Babinpotok, Jurjanski, Dugidol, Rudopolie und Zaloxnitza.
Achte Kompagnie in Skarre: Skarre, Dollane, Glaovax, Podum, Dabar.
Neunte Kompagnie in Leschie: Leschie, Choviche, Sinax und Rastlane.
Zehnte Kompagnie in Ottocar: Ottocar, Dubarava, Prevor, Polina, Sumechiza, Ober-Seise, Nieder-Seise, Panare, Kuttorer und Starcastlo.
Eilfte Kompagnie in Berlog: Berlog, Katholisch Compolie, Walachisch Compolie, Dubrava und Meinisa.
Zwölfte Kompagnie in Sanct Georgen: Prisna, Jablanax, Stirisa, Starigrad, Klada, Lukova, Sanct Georgen, Draga, Stolax, Bilievine, Velatize und Krasno.

Ottochaner Regiments-Bezirk, Kroatien, in der Karlstädter Grenze der kroatischen Militärgrenze, ein *Stabsort*, hat 50¼ geogr. Q. M., mit 79,460 Einwohn., in 85 Orten, nämlich 1 kön. Freistadt, 1 kön. Munizi-

Digitized by Google

pal-Bürgerstadt, 1 Censual Markt und 83 Dörfer. Der Bezirk liefert Holz, Getreide, Honig, Wein, Zugvieh, Schafe, Ziegen.



Ottocheez, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 8 Häus. und 86 Einwohner.

Ottocheez, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein dem Agram. Bisthume geh., nach Dombra eingpf. *Dorf*, 2¼ St. von Verbovecz.

Ottock, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfarre Oberburg; zur Hrsch. Oberburg, mit dem ganzen Garbenzehend pflichtig.

Ottok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde Sct. Barthelme.

Ottok, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Schneeberg lieg., der Hrsch. Haassberg geh. *Dörfchen* von 13 Häus. und 67 Einwohn., mit dem Zirknitzersee umgeben, an einem Hügel, 8 Stunden von Loitsch.

Ottok, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 11 157 Joch.

Ottok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 170 Einwoh., zur Hauptgemeinde Gradaz.

Ottockberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Gross-Sonntag, Pfarre Sanct Margarethen, zur Hrsch. Dornau dienstbar. Die Weingebirgsgegenden Gross- und Klein-Ottockberg sind mit der Hälfte Weinzehend, zur Hrsch. Dornau und mit der andern Hälfte zur Kommende Gross-Sonntag dienstbar, ½ St. von Dornau.

Ottocz, Ottovczi — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Praedium* von 17 Häus. und 133 Einwohnern.

Ottok, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B, Komm. Gross-Sonntag sich befind. *Weingebirgsgegend*; s. Tibolzen.

Ottok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gradatz gehör. *Dorf*, liegt an dem Kulpflusse, 1½ St. von Möttling.

Ottok, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign Distr., ein des Hauptgemeinde Sign zugetheiltes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, sehr nahe am Flusse Cettina, unter dem Berge Prologh, 1 Migl von Ovarglia und Xivinich, 29 Migl. von Spalato.

Ottok, Dalmatien, eine Pfarre mit 166 Familien und 1139 Seelen.

Ottok, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Muraköz. Bezk., ein *Dörfchen* mit 9 Häns. und 75 Einw., der gräfl. Festeticsisch Herschaft Csaktornya, am Ufer des Drava Flusses, nahe am Markte Perlak, wohin es eingepf. ist, 1½ St. v. Csáktornia u. eb. so weit v. A. Vidovecz.

Ottok, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Dorf* von 491 Häusern und 2663 Einw. mit einer Kirche und Pfarre, 2 St. von Orolik.

Ottok, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Josephsthaler Bezirk, ein zum Oguliner Grenz-Reg. Bezk. Nr. III geh. *Dorf* von 18 Häus. und 104 Einw. mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 1½ St. v. Josephsthal.

Ottok, Potok — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Ottok, Kroatien, Agramer Komitat und Bzk., eine an dem Save Strome liegend. zur Gerichtsbarkeit Buzin gehör., nach Zaprodie eingepf. *Ortschaft* mit 14 Häus. und 137 Einw., 1½ St. von Agram.

Ottok, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Ottok, Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häus. und 83 Einw. im Agramer Komitat.

Ottok, Ungarn, ein *Dorf* mit 28 Häus. und 217 Einw. im Agramer Komitat.

Ottok, Ungarn, ein *Dorf* mit 31 Häus. und 206 Einw. im Agramer Komitat.

Ottok, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit Postamt.

Ottok, Gornt-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Ottok, Gross- u. **Klein-**, Kroatien, Agram. Gesp., im Sz. Ivan. Bezk., eine nächst dem Save Strome lieg., der Kapitel-Hersch. Kralyevecz geh., nach Narth eingepf. *Ortschaft* mit 45 Häusern und 416 Einw, 2 St. von Dugoszello.

Ottok, Velk, Ottock, Gross- — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Adelsberg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, gegen O. nächst dem Flusse Peil, ½ St. von Adelsberg.

Digitized by Google

Ottok, Klein-, Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 221 Einw. im Agr. Komitat.

Ottok, Velikі- und **Maly-**, Kroatien, Kreutz. Komt.; siehe Attak.

Ottokönigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4¼ St. von Vöcklabruck.

Ottomány, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Ermellyek. Bezk., ein ungar. der adelig. Fam. Komárom und anderen Besitzern geh. *Dorf* mit einer reformirten Pfarre, 119 Häus. und 771 Einw. Hügeliger, doch sehr fruchtbarer Boden. Weitzen-, Roggen-, Hafer- und Maisbau. Sehr guter und vieler Weinwachs. Weiden. Waldungen. 1¼ St. von Szekelyhid.

Ottou, Dalmatien, Zara Kreis, Kuin Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre griechischen Ritus, der Hauptgemeinde und Prätur Kuin einverleibt, am Ursprung der Bucovaz und nächst den Bergen Cam und Kitta auf dem festen Lande, 10 Migl. von Kuin.

Ottou, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte Pfarre, wozu die 2 Dörfer Bender und Raglivacz gehören, mit 935 Seelen.

Ottone, I. II. Lombardie, Prov. und Distr. I. Mantova; siehe Porto.

Ottonisvilla, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Plumenau; siehe Ottinowes.

Ottonitza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wrb. B. Kom. u. Hrsch. Haassberg geh. kl. *Dorf*, mit 5 Häus. und 31 Einw., ober Zirknitz in einem Thale, 3¼ Stunden von Loitsch.

Ottonowitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Hrubschitz und Pfarre Kralitz.

Ottoschach, Ottosche — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf unterth. *Dorf*, g. West., jenseits des Saustromes, 1½ Stunde v. Safnitz.

Ottova, Antau, Ontau, Ottowa — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., im Ob. Oedenb. Bez., ein kroat. *Dorf* der fürst. Eszterhazyschen Hrsch. Frakno, mit einer eigenen Pfarre und Kirche versehen, ¾ Stunden v. Gross-Höflein.

Ottovitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B, Kom. u. Hrsch. Tschernembl geh. u. dah. eingepf. *Dorf*, mit 17 H. u. 132 Einw., 2¼ St. v. Möttling.

Ottovizze, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distrikt, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Gradacz, lateinischen Ritus, als Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretur Dernis zugetheilt, auf dem festen Lande, nahe dem Pfarrorte, 14 Migl. von Kuin.

Ottowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Töppelsgrün gehör. *Dorf*, *Stein-* u. *Braunkohlenbergwerk*, ¼ St. von Karlsbad.

Ottradow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Richenburg; siehe Wottradow.

Ottradow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum freisässl. 2. Viertel Westez geh. *Dorf*, nach Kamberg eingepf., 2 Stund. v. Wottitz.

Ottradowitz, Ottrawitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, z. Gute Neu-Stupov geh., mit einem Meierhofe, ¼ St. v. Wottitz.

Ottradowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Gute Jankau geh. *Dörfchen*, 1¼ St. von Wottitz.

Ottradowitz, Böhmen, Tabor Kreis, eine *Einschichte* z. Gute Wlischkowitz, ¼ St. v. Wottitz.

Ottreb, Otrib — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Sternberg; siehe Wottrub.

Ottrembau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 1122 Joch.

Ottrembow, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. u. Lokalie Katschitz gegen Norden, unw. davon entlegen, am Olsafl., 1¼ St. v. d. Stadt Teschen.

Ottrichie, Dalmatien, Spalato Kreis, Fort-Opus-Distrikt, ein *Dorf* in der Hauptgemeinde Fort-Opus, und Handlungsplatz mit den angrenzenden Türken, zumahlen von hieraus eine Strasse nach der Türkei führt, mit einer eigenen Pfarre, Sanitäts-Deputation und Zolleinnehmeramt, oberhalb dem Flusse Narenta, 1 Migl. von Seozi, mittelst Ueberfuhr. 12 Migl. von Fort-Opus (Narenta).

Ottrichie, Dalmatien, eine *Pfarre* m. 116 Familien u. 648 Seelen.

Ottroczkau, mähr. Otroczkow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Czech, geg. Nord. nächst Milkow, 6 St. v. Olmütz.

Ottrokoveze, Dolnye-Hornye — Ungarn, Neutraer Kom.; siehe Alsó-Felsö-Attrak.

Ottrokowitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* mit 129 Häus. und 826 Einw. z. Hrsch. Napagedl geh. m. einem herrschaftl. Jagdschlosse, 2¼ Stunde von Kremsier.

Ottrokowitz, Ober- und Unter-, Un-

Digitized by Google

garn, Neutr. Kom.; siehe Felsö-Alsó-Attrak.

Ottrotschin, Otroczinowes — Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* mit 70 Häus. u. 390 Einw., nördl. nächst Nischburg, 1¼ Stunde von Beraun.

Ottrotschin, Ottroczino — Böhmen, Pils. Kr., ein d. Stadt Mies geh. *Dorf* von 29 H. m. 154 E., nach Schweissling eingepf., 1 St. v. Mies.

Ottrouza, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, geg. Nord. an d. Drauf. und geg. West an dem Dorfe Unterferlach u. d. Weidischerbache, 1½ St. v. Kirschentheur.

Ottrouza, Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. und L. Grchts. Hrsch. sammt Schloss; siehe Osterwitz.

Ottrovanecz, Kroatien, Varasd. General., Pittomach. Bzk., ein z. St. Georg. Grenz-Reg. Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 90 H. mit 572 Einw., mit einer Kirche, 3½ St. v. Bellovár.

Ottruber Mühle, Mähren, Iglauer Kr., eine zur Hrsch. Trebitsch gehörige *Mühle*; siehe Ottrubsker Mühle.

Ottrubsker oder Ottruber Mühle — Mähren, Igl. Kreis, eine einzelne zur Hrsch. Trebitsch geh. *Mühle*, a. Iglaff. 1½ St. v. Trebitsch.

Ottrussevecz, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Geb. Ortschaft* mit 18 H. und 178 Einw., in der Gerichtsbarkeit Podverch und Pfarre Zamobor, 1¼ Stunden von Rakovpotok.

Ottsdorf, oder Ottstorf — Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. Pernstein lieg. versch. Dom. geh., u. Kirchdorf eingepf. *Dorf* am Bache gleich. Namens, vor Heil. Kreuz, geg. Süd, unter den Edlgraben, 7½ St. v. Wels.

Ottsdorf, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Steinhaus liegendes versch. Dom. geh. *Dorf* mit 39 H. und 252 Einw., eine kleine Viertelstunde von Schleistheim, ¼ St. v. Thalham, mit ein. Schlosse, grenzt geg. Süd. an die Ortsch. Edtholz, 1 Stunde von Wels.

Ottstorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., das alte *Schlossgebäude* stand mitten auf einer Scheibeninsel in einem Teiche, ein hölzerner Steg verband diese runde Insel mit einer andern halbmondförmigen, auf welcher einige Gebäude, nebst einer Kirche oder Kapelle standen; auf der andern Seite lag wieder eine schmale Erdzunge auf den Teich, auf welcher Bäume in schönster Ordnung gepflanzt waren: auf solche Weise begränzten auch Bäume das äussere runde Teichufer, und machten den Aufenthalt dem angenehm, wer ein Liebhaber von Gewässern und Froschmusik war; aber hier dienten sie wahrscheinlich nur den Ueberfällen der rauhen Zeit auszuweichen, um wenigstens sich gegen seine Feinde in Bereitschaft zu stellen. Die ältesten Besitzer waren die Herren von Hinterholz. Rudolph von Hinterholz war schon im Jahre 1165 in den Turnieren des Herzogs Wilhelm von Baiern bekannt, ob er aber schon Besitzer von Ottstorf war, kann mit Gewissheit nicht bestimmt werden, man nennt den spätern Besitzer, Hanns Puchner von Ottstorf. Frau Dorothea gebornè von Puchner, und Ulrich Seisseneker ihr Gemahl, haben im Jahre 1460 in dem Vorhofe zu Ottstorf eine Kapelle erbauen lassen, und dazu verschiedene Gülten, Zehende und Unterthanen gestiftet. Im Jahre 1473 kam dieses Schloss an die abgestorbene Familie der Kastner, nach andern soll es Virgil Freiherr v. Waldbach schon in diesem Jahre besessen haben, und Anna 1545 war Lassley von Prag, Freiherr von Windheg, Eigenthümer desselben; indessen mögen wohl mehrere Besitzer auf- und abgetreten sein, wovon aber nichts Merkwürdiges, als dass sie Besitzer waren, bekannt ist. In der Pfarr Kirchberg, Kommissariate Kremsmüster, und in der Ortschaft Grub, soll ehemals ein Schloss Ottstorf gestanden haben, wovon noch der jetzige Bauernhof Ottstorfmeier den Namen führt; einem weitern Nachforscher bleibt diese Anmerkung vorbehalten. —

Ottuluj Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Fraszinel und Piátra-Lápusuluj, auf einem, den Hatzegerbach von seinem durch Pautsinesd fliessenden, rechtsufrigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde von Zajkány.

Ottvenez, — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, Trans-Tibiscaner Bzk., ein *Praedium* in der Nähe der Praedien Zimánd und Ujfalu, 1½ St. von Arad.

Ottvös, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babolcser Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, verschiedenen adelichen Familien dienstbar, der H. C. Gemeinde Konyi einverleibt, 3 St. von Berszencze.

Öttvös, Ungarn, Szalader Gespan-

Digitized by Google

schaft, ein ungarisches *Dorf* von 20 Häusern und 175 rkath. Einwohnern, Filial von Gogánfa, hat mehre Grundherren, — liegt an der Grenze des Eisenburger Komitats, 1¼ Meile von Szalabér.

Ottynowice, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* der Herschaft u. Pfarre Ottynowice. Post Bohrka.

O-Tura. Ungarn, ein *Markt* im Neutra. Komt.

Ötves. Eötves — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetsér Bezirk, ein *Praedium*, liegt nahe bei Alásony, 1½ Stunden von Papa.

Ötvös-falva. Zalatarjova — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein russniakisches, der adelichen Familie Csernényi gehöriges griechisch-katholisches *Dorf* von 138 Häusern und 886 Einwohnern (881 griechisch Katholische, 5 Juden), mit einer Pfarre, magerer Boden, bloss Hafer- und Heidekornbau, Eichenwaldungen, die Einwohner nähren sich von Arbeiten in den Salzbergwerken und Salzfuhren, grenzt an Csomárfalva, A. Szelistye und Sandorfalva, — 5½ Stunde von Szigeth.

Oty. Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Otzfalva.

Oty, Ungarn, Zarander Gespanschaft; s. Ócs.

Otylsor, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Ocsisor,

Otynia, Galizien, Stanislawow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Ottenia.

Ötz. Tirol, ein *Dörfchen*, welches dem Thale den Namen gibt.

Otzbach, oder Etzbach — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein kleines *Dorf* mit 9 Häusern und 59 Einwohnern, und zwei Kalkbrennereien, der Herschaft Brandhof gehörig, nordwestlich hinter Mühldorf und Ranna.

Otzel, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Etsel.

Otzen. Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Otzfalva.

Otzerberg, Tirol, Ob. Innthal. Kr., zerstreute *Häuser* zum Landgrcht. Silz und Gem. Oetz.

Otzermühl, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz und Gemeinde Oetz.

Otzfalva. Otzen, Oty — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Bögözer Bezirk, ein an dem Bache Kanyádpataka liegendes reformirt. *Dorf* in der Pfarre Bögöz, 9 Stunden von Schäsburg.

Otzigen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehörig., und dahin eingepf. *Dorf*, 3¼ Stunde von Vöcklabruck.

Otzling. Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., 3 einschichtige, in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Herschaft Aurolzmünster gehörige, nach Schiltorn eingepfarrte *Bauernhöfe*, 2 Stunden von Ried.

Ötzling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2¼ St. von Ried.

Otzmanitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 37 Häusern und 293 Einwohnern, zur Herschaft Namiescht gehörig, nahe dabei an dem Flusse Oslawa gelegen, 2½ St. von Gross-Bitesch.

Otzthal, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ist eines der bedeutendsten Thäler von Tirol, welches 16 Stunden lang, von dem grössten Gletscherstocke des ganzen Landes geschlossen wird, so wie beinahe jedes seiner zahlreichen Seitenthäler zu einem Ferner führt. Das Thal ist eben so interessant für den Naturforscher, als es durch seinen grossartigen malerischen Charakter ausgezeichnet ist, am rechten Ufer des Inn bei Haimingen.

Ougezdetz, Augezdecz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Poppowitz gehöriges *Dorf*; — liegt nächst der Linzer Strasse, 1 St. von Jessenitz.

Ouna, Ponte dell', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zegno; s. Taleggio.

O- und **Uj-Szent-Anna**, Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein ungarisch-deutscher *Marktflecken* von 993 Häusern und 3775 meist rk. Einwohnern, fruchtbarer Boden, Weinbau, Tabakpflanzungen, Wieswachs, hinlängliche Weiden, Viehzucht, Jahrmärkte, Piaristenkloster und Schulen, zu deren Behufe eine gewisse Frau von Bitits 30,000 fl. legirte. Auf dem Ortsgebiete befinden sich noch Ueberbleibsel jener Verschanzungen, welche der römische Kaiser Trajan zur Zeit des Krieges mit dem Dazischen König Decebalus aufwerfen liess. Grundherr die gräflich Feketische Familie, 1 St. von Simánd.

Ounklbach, Steiermark, Marb. Kr.,

Digitized by Google

im Bzk. Mahrenberg, treibt 2 Hausmühlen in Dreikönig.

Ouschako, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg*, 322 Wiener Klafter hoch, 1 Stunde nordwestlich von Kornitz entfernt.

Ouschenza, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat Heimburg und Herschaft Niedertrixen gehöriges *Dorf*; siehe Oschenitzen.

Ouschische, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommiss. Radmannsdorf liegendes, der Herschaft Laak unterthän. *Pfarrdorf*; s. Vouschische.

Ouschowa, Steiermark, Cillier Kr., ein kahler *Felsenrüken*, 1015 Wiener Klafter hoch, nordöstlich v. Dorfe Sulzbach.

Oustupek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe, 3¼ St. von Chrudim.

Outschena, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein dem Wrb. Bzks. Kommiss. und Landgerichts-Herschaft Finkenstein gehöriges *Dorf*, gegen Süden unter dem Kreinberg, nächst dem Dorfe Mittergreut, 3¼ Stunde von Villach.

O-Üvegbanya, Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Ovanenge, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi; siehe Orzinovi.

Óvár, Ungarn, Honther Komt., ein *Praedium* mit 4 Häuser und 21 Einw., Fil. von Palást.

Ovar-Ovarky, Ungarn, diesseits d. Donau, Barser Gespanschaft Levens. Bezirk ein d. Fürsten Eszterházy geh. *Dorf* u. Filial der Pfarre Ladány, zw Ladány und Nagyod, mit 30 Häus. u. 184 meist ref. Einw. Fil. von Ladány. Guter Boden und Wieswachs. Viele Weide. Wald. 1 St. von Leva, 2 St. von Zeliz, und 3½ Std. von Verebell.

Óvár, Sztarébori, Ungarn, ein *Dorf* im Sollner Kom.

Óvár, Olovare, Ungarn, diesseits der Donau, Négrad. Gesp., Kékö. Bzk., ein ungr. mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf* mit 64 Häuser und 648 meist rk. Einw., in der Pfarre Szklabony, nicht weit vom Ipoly Flusse, unweit Galáhócs, Fruchtbarer Boden. Weinbau. Waldungen. 1½ Meilen von Balassa-Gyarmath. 1 Meil. von Szakall.

Ovar; siehe Altgebirg.

Óvár, Ungarisch Altenburg, Ungarn, ein *Markt* im Wieselburger Komt.; s. Altenberg.

Óvár, Ungarn, ein *Kanal* im Bekesser Komitate.

Óvár, Stary-Hrad. — Ungarn, eine *Ruine* im Trentschiner Komit.

Óvár, Siebenbürgen, Klausenburg. Kmt. s. Kolosvar.

Óvár, Burgau, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein deutsches *Dorf*, mit 149 Häus. u. 1112 rk. Einw. Waldungen. Gräfl. Batthiányesch. 2 M. von Fürstenfeld in Steiermark, am Bache Laffnitz.

Óvár, (Deutsch), Burg, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Günser Bezk. ein deutsch. *Dorf* mit 80 Häus. u. 485 rk. Einw., der Hrschft. Rohoncz und Fil. der Pfarre Sáufalva, am Berge Vasshegy und dem Flusse Pinka, 2½ St. von Stein am Anger.

Óvárdos, Harnisch, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Ovarglia, Dalmatien, im Spalato Kr., Sign. Distr., ein nach Ottok gepfarrtes, der Hauptgemeinde Sign zugetheiltes *Dorf*, unter dem Berge Brologh, sehr nahe am Flusse Cettina, 30 Migl. von Spalato.

Ovari, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköz, Bzk. ein *Dorf* mit 113 Häuser u 732 ungr. u. wal. E., mit einer gr. kathol. Pfarre und reformirten Kirche, grenzt an Vetés und Ujfalu, vortrefflicher Feldboden. 2 St. von Bagos.

Ovarium, Magyar-Óvár, Ungarisch, Altenburg, Ungarn, ein Markt mit 192 Häus. und 2303 Einwohner im Wieselburger Komt.

Óvár, Magyar, Ungarisch-Altenburg, Ungarn, jenseits der Donau Wieselburg. Gesp., u. Bezirk, Hersch. u. priv. Marktfl., mit einer eig. röm. kathol. Pf., einem Kolleg. d. PP. Piaristen, welche dem Gymnasium vorstehen, mit einem Komitatshause und herrschaftl. Gebäude, wo die L. Kmts. und herrschaftl. Geschäfte verhandelt werden, nahe bei Levél (Kaltenstein), ½ Std. von Wieselburg.

Ovaro, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVII, Rigolato, ein der Pfarre S. Maria di Gorto zu Mione einverleibtes *Gemeindedorf*, von Mione u. Comeglians begrenzt, mit Vorstand, 5 Aushilfskirchen, 2 Mühlen u. einer Säge, im Gebirge. — 2 Migl. v. Comeglians. Dazu gehören:

Chialina, Claudinico, Clavais, Lenzone, Liarils, Gemeindetheile.

Digitized by Google

Ovearaszkó, Ovearzko, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bezk. ein mehr. adel. Familien dienstbares *Dorf*, mit 29 H., und 271 Einw., nach Alsó-Hritsov eingepfarrt, ausser der Landstr. westlich zwischen Bergen, 1¼ Std. von Solna.

Ovehaki, Ungarn, ein *Praedium*, mit 20 Häus. und 129 Einw., im Warasdiner Komt.

Ovasta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Mione.

Ovesárd, Ocsard, Ungarn, ein *Dorf* im Bárányer Komt.

Ovesávszko, Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häus. u. 271 Einw., im Trentschiner Komt.

Ovezenieza, Obscnica, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.

Ovedasso, Venedig, Provinz Friaul und Distr., XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Öveg-Bánya, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Bánya.

Öveg-Bánya, Ungarn, Veszprim. Komt.; siehe Bánya, (Csch-öveg-Bánya), und Bánya (Nemeth-öveg-Bánya).

Öveg-Bár, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Felső-Bar.

Öveg-Lak, Ungarn, Sümegh. Komt.; s. Lak.

O-Vencsellő, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolcs. Komt.

O-Verbász, Ungarn, Bacs. Komt.; s. Verbáscz.

Overchlova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Oberpulsgau geh. *Dorf*; s. Obernau.

Ovetische, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Oviszach, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; siehe Leonardo (Cosizza).

Oviz, Altwasser, — Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* von 61 H. und 586 E., hat Bergbau und Schmelzhütten, Filial von Schwedler.

Ovoledo. Venedig, Provinz Friaul u. Distr. VII; Pordenone; siehe Zopholа.

O-Vukovár, Ungarn ein Markt im Syrmier Komt.

Owcar, Wowcar, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 89 H. mit 674 E., hat eine Lokalkirche zum hl. Jakob d. Gr.; eine Lokalie u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Aerarial-Beschälstall u. ein Wirthshaus. Die Kirche wird von einem Expositen versehen, welchen der Alt-Koliner Pfarrer zu präsentiren das Recht hat. Im Jahre 1384 war sie eine Pfarrkirche. Zu ihrem Sprengel gehören, ausser Owcar selbst, die hiesigen Dörfer Beychor und Sendraschitz. In dieser Gegend wird viel Klee, um der Gewinnung des Samens Willen, gebaut. Ein Theil des Dorfes steht auf ehemaligen Meierhofsgründen, 1 Stunde von Kaisersdorf.

Owczar, Wowczar, — Böhmen, Rak. Kr., ein der Hrsch. Schlan geh. *Dorf* von 3 H. und 24 Einw., ist zur Stadt conskribirt und zur Dechanteikirche eingepfarrt, hat eine Kirche und eine emphyt. Mühle, am rothen Bache und nahe am Schlaner Bergß, ½ Stunde v. Schlan.

Owczar, Owtschar, — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Neuhof gehöriges *Dörfchen* von 6 H. und 56 Einw., ist nach Neuhof eingepfarrt und hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, ein obrigkl. Bräuhaus auf 24 Fass und 2 Eimer, ein obrigkeitl. Branntweinhaus u. 1 Mühle. Der Name dieses Dorfes zeigt, dass ursprünglich nur eine Schäferei hier vorhanden war, liegt rechts am Bache Kleinar, nächst dem Markte Neuhof, 1½ Stunde von Czaslau.

Owczar, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kolin; s. Owtschar.

Owczarna, Wowczar, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einsch. *Meierhof* u. *Schäferei* am Walde, der Hrsch. Dobrawitz geh., 2½ St. von Jungbunzlau.

Owczary, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Narama, 3 St. von Krakau.

Owczin, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Berg* (Kegelgebirg) bei Radosic 1352 Fuss hoch.

Owenetz, Mitter-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Hof* und *Gut*; siehe Bubna (Klein-).

Owenetz, Vorder-, Böhmen, Rakonitz. Kr.; ein *Dorf* von 70 H. und 500 Einw., zu den Oberstburggräflich. Gütern geh.; s. Bubentsch.

Owenetz, Vorder-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut*, besteht aus 4 Nr., einem Meierhofe mit Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden und einer unterthänigen unbefelderten Chalupe des zu den Oberstburggräfl. Gütern gehörigen Vorder-Owenetz, ist dahin conscribirt und eingepf., und wird in politischer und ökonomischer Hinsicht gegenwärtig vom Wirthschaftsamte der Oberstburggräflichen Güter verwaltet, hat aber einen eigenen Justiziär.

Owereh. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Probstei-

Digitized by Google

Hrsch. Neustädtel gehöriges, n. Waltendorf eingepf. *Dorf*, 3 Stund. von Neustädtel.

Owieczka, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Hrsch. Swidnik gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Sandec.

Owtschar, Wowczar, Owczar, Wowczowicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Brandeis gehöriges *Dorf*, mit 36 H. u. 220 Ewin., liegt an der Strasse nach Melnik, 1¼ St. von Brandeis.

Owtschar, Wowczar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein einsch. *Meierhof* der Hrsch. Mauderscheid geh., 1¼ Stund v. Jessenitz.

Owtschar, Owczar, Wowczar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Kolin gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt jenseits der Elbe, 1¼ St. von Kolin.

Owtschar, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neuhof; siehe Owczar.

Owtstruzno, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz gehöriges *Dorf*, 1¼ St. v. Bergreichenstein.

Oxegovacz, Slavonien, Poseganer Gespan., Ob. oder Pakracz. Bzk., eine z. Hrsch. Pakracz gehörige, nach Bacs eingepf. *Ortschaft*, 2 St. v. Pakracz.

Oycow, Galizien, Krak. Kr., ein *Kameralgut u. Dorf*, nächst Smarzawice, an dem Bache Prontnik, 4 Stunden v Krakau.

Oycowsky Prontnik, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorfantheil* des Gutes Oykow, an dem Bache Prontnik, 4¼ St. v. Krakau.

Oyden, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., ein dem Dist. Komm. St. Florian, der Hrsch. Burg Ens und Steieregg gehöriges, nach Ebelsberg eingepf. *Dorf*, an der Enserpoststrasse u. dem Donauflusse, 2 Stunden von Ens.

Oyes, Oyts, Augezd — Böhmen, Saatz. Kr., ein z. Hrsch. Neundorf geh. *Dorf*, nächst Görkau, wohin es auch eingepf. ist, 1¼ Stunden v. Kommothau.

Oynhausen, Oenhausen, Diehshausen oder Ehrenhausen — Oesterreich unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 23 Häus. u. 148 E., der Hrsch. Ober-Waltersdorf, dahin eingepf. an der Poststr. zwischen Ginselsdorf und Traiskirchen, 2 Stunden von Neudorf, ¾ Stunden von Ginselsdorf.

Oys, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hersch. Gleiss, Pfarre St. Georgen gehörig, Post Kemelbach.

Oyslowice, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut u. Dorf* nächst Bieganov, 4¼ St. v. Sienско.

Oyts, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch, Neundorf; siehe Oyes.

Ozada, Ungarn, Liptauer Kom., ein *Dorf* und Postwechsel; s. Oszada.

Ozaly Varos, Ozail, Ossail — Kroatien, Agram, Gespan., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine Hrsch. und *Dorf* mit 20 H. und 161 Einw., in der Gerichtsbarkeit Podgraicy, mit einer eigenen Pfarre, dann einem gräfl. Bath. Schlosse an dessen Fusse der vom Grafen Theod. Bathyany gebaute Kanal seinen Lauf hat, 2¼ Stund. v. Karlstadt.

Ozana, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Starostei Lezaysk gehör. *Dorf*, 6¼ St. von Lancut.

Ozansko, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 St. von Jaroslaw.

Ozara, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Markt* mit 4000 Einwohn. und einem Gestütte.

Ozarow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*. Post Podhorce.

Ozasrek, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg* von 289 Klft. Höhe, ¼ St. südlich von Stupowa.

Ozd, Thürendorf, Ozdu — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., Szent-Benedek. Bzk., ein dem Grafen Redey und Freiherrn Radak geh. aus 70 H. bestehendes ungar. *Dorf* mit einer reformirten Pfarre und einem dem Grafen Redey gehör. Schlosse, dann vortrefflichem Weingebirge, 5¼ St. von Nagy-Enyed.

Ozd, Ungarn, diess. der Theiss, Bors. Gesp., Sz. Peter Bzk., ein ungar. zur kathol. Pfarre Várkony und der adel. Fam. Stürmány geh. *Dorf*, liegt zwischen Bergen, 48 Hänsern und 318 E. Weinbau. Steinbruch. Mahlmühle. Waldungen, 10 St. von Miskolcz.

Ozd, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gesp., Szent Lörincz. Bezk., ein nach Aszonyfa eingepf. *Dorf*, hart bei Ujmindszent hat 62 H. und 429 Einwohn. Guter Ackerbau, Waldungen, 2¼ St. v. Fünfkirchen.

Ozdakovczi, Slavonien, Poseganer Gesp., Unt. oder Posegau. Bzk., eine zur Hrsch. Vellika geh., nach Smolyanovecz eingepfrt. *Ortschaft* mit 11 H. und 99 Einw., 2 St. von Posega.

Ozdani, Ungarn. Honth. Komt.; siehe Osgyán.

Ozdin, auch Ozdgyin — Ungarn, Neograder Komt., ein *Dorf* mit 51 Häus. und 471 Einw. Filial von Berzeutze. Auf dem evang. Kirchthurm, der ein

Digitized by Google

Werk der Hussiten ist, befinden sich zwei grosse Glocken, die eine mit der Inschrift: Tuus Rex venit in pace! Anni Domine (statt Anno Domini) 1112. Überreste des alten Schlosses Ozdin oberhalb des Dorfes auf einem Berge, das einst die böhmischen Hussiten inne hatten, Grundh. von Szentiványi, 1¼ M. von Zelene.

Özdoghe, Közdöghe, Ezdeg — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Ozenna, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herrsch. Myscowa gehör. *Dorf* an der ungarischen Grenze, nächst Polanka, 3 St. von Dukla.

Özereny, Ezerény — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Putnok. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Horka, aus einem Einkehr-Wirthshause bestehend, 4 St. von Rosenau.

Ozero, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, ein *Gemeindedorf*, dessen Terrain sich bis an den Ticino erstreckt, nächst Bugo, mit Vorstand, eigener Pfarre S. Siro, und 3 Privat-Oratorien, ½ St. von Abbiategrasso. Hieher gehören:

Brigigia, Caguola, Caliaterra, Cambiaga, Cantaluppa, Cassinetta, Cicogna, Caribolda, Guzzafame, Marina, Molinazzo, Ratta, Roma, Sct. Elisabetta, S. Maria di sopra e di sotto, Selva, Seria, Toretta, Trinchera, *Häuser*. Mulino della Roma, Mulino Trinchera, Torchio del Maglio, *Mühlen*.

Ozhadoule, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh. *Dorf* in der Lokalie Terstenig, 3 St. von Krainburg.

Ozimina, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Sambor und Pfarre Ozimina. Post Bronica.

Ozmán-Bük, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komitat.

Ozmanogovjepolye, Ungarn, eine freie *Geyend* im Ottochaner Grenz-Reg. Bezirk.

Ozniza, Ungarn, ein *Berg* im Arvaer Komitat.

Ozohowczyk, Galizien, Zlocz. Kr., ein d. Hrsch. Palikrowy geh. *Dorf*, mit einer griech., kathol. Kirche, am Seretfl., 8 Stund. von Brody.

Ozyonia, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Kaalhrsch. Jaworow geh. *Dorf*, 3 St. von Jaworow.

Ozora, Ungarn, Toln. Gesp., ein ungar. *Marktflecken* von 650 Häus. und 3406 Einwohn., am Flusse Sió, und der Grenze des Veszpr. und Stuhlweissenb. Komitats. Hauptort einer fürstl. Eszterházyschen Hrsch. gleichen Namens. Ackerbau und Wieswachs erster, Weingärten zweiter Klasse, grosse Waldungen, schönes Schloss mit mehren Gärten, vielen ökonomischen Gebäuden, einem Gestütt und bei 40,000 veredelte Schafen, Mahlmühle mit 9 Gängen, Kanal des Sió-Flusses mit einer Wehre. Hier werden Jagden gehalten, die an Glanz, Aufwand und Menge des erlegten Wildprets ihres Gleichen nicht haben. So sind im Jahre 1822 vom 27. August bis 17. Sept. in Gesellschaft mehrer vaterländischer und ausländischer hoher Herschaften 1100 St. Wildpret erlegt worden. Liegt untern 46° 41' 47" nördl. Br., 36° 4' 0" östlicher Länge, 1½ M. von Simontornya.

Ozór, Alsó-, Dolne Ozorowcze — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Transmont. Bzk., ein der adelich. Fam. Mottessiczky und Ottlik dienstbar. *Dorf* von 26 Häus. und 229 Einwoh., Filial von Bán, an der Landstr., gegen W., 2 St. von Nitr. Zsambokret.

Ozór, Felsö-, Gorne Ozorowcze — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gespan., Transmontan. Bzk., ein der adel. Fam. Öttlik geh. *Dorf* von 45 Häus. und 520 Einwohn., worunt. 201 Juden, Filial von Bán.

O-Zolyom, Zvolen, Veterosolium, Altsohl — Ungarn, Sohl. Gespan., eine kön. freie *Stadt*, am linken Ufer des Granflusses. Ihre Haupt- und Fundamental-Freiheiten verdankt die Stadt König Bela IV. und zwar vom Jahre 1244 und 1254, dem Könige Ladislaus von 1274; auch König Karl I., Ludwig I., und Mathias Korvinus haben dieselbe sehr begünstiget. — Ferdinand I. ertheilte derselben das Siegel, die Vergünstigung mit rothem Wachs zu siegeln, König Bela aber im Jahre 1244 das Jus Gladii (die Halsgerichtsbarkeit), welches wichtige Privilegium von Sigmond u. Mathias Korvinus bestätigt wurde. — Bei dieser Stadt war es, wo Ludwig I. auf offenem Felde, welches heut zu Tage Rakós genannt wird, im Jahre 1378 jenen berühmten Landtag hielt, auf welchem er seine Tochter Hedwig an den polnischen König Jagello verheirathete, und durch einen ausserodentlichen Zusammenfluss v. Menschen der Stadt grosse Vortheile verschaffte; um so mehr, da er auch im Jahre 1382 die poln. Grossen hierher berief, um dem 14jähr. Sigmund als ihren künftigen König zu krönen. Auch Mathias Korvinus brachte sie durch seine häufigen Besuche in besonderes Ansehen. Als einen Beweis ihrer Dankbarkeit bewirthete die Stadt den Monarchen mit einem glänzenden Mittagsessen, des-

Digitized by Google

sen Unkosten sich auf 12 fl. beliefen; der Sekretär des Königs aber erhielt zum besonderen Zeichen seiner, um dieselbe erworbenen Verdienste, ein Ehrengeschenk von 7; sage sieben Kreutzer. Gesegnete Zeiten ausserordentlicher Wohlfeilheit in Ungarn, welche die spätern Nachkommen der damaligen Bewohner nie wieder erlebt haben, und in diesem Grade schwerlich wieder erleben werden. Ausserhalb der Stadt, gegen Süden hin, stehet ein altes Schloss auf einer Anhöhe, welches noch zur Zeit des heil. Stephan durch die Sachsen erbauet, und von Mathias Korvinus bewohnt wurde. — Bethlen verwahrte in demselben die ihm bei Pressburg in die Hände gefallene ungarische Krone. Ein zweites Schloss, von welchem aber nur noch Ruinen zu sehen sind, stand auf dem Berge Puszti Hrad und ist unter dem ungar. Heerführer Arpad erbauet, und nach einem seiner Generale Borsu, genannt worden. — Auf der höchsten Spitze des Berges Borova Hora, den der Fluss Gran bespült, befindet sich ein guter Sauerbrunnen, in dessen Abflusse die Einwohn. der Stadt Flachs und Hanf einweichen, welches demselben eine schöne weisse Farbe gibt. Vor Zeiten befanden sich in diesem Berge 4 Berggruben, welche der Stadt gehörten. Der Ort ist klein und hat eine einzige etwas bedeutende Gasse, in deren Mitte die grosse kathol. Kirche stehet; doch haben auch die Evang. 1 Bethaus hier. Die Komitats-Kongregationen (Sitzungen) die hier vor Zeiten abgehalten wurden, sind seit einigen 60 Jahren nach Neusohl verlegt. Die Zahl der Einw. erstreckt sich nach der letzten Zählung nicht über 2000 Seelen, welche meistens Slaven sind, die sich von dem Ackerbau und einigen Handwerken ernähren. Zu dem Gebiete von Zolyom gehört das benachbarte Bad Szljács, auch Ribárer-Bad genannt, 2 M. von Neusohl, und eben so weit von Schemnitz.

O-Zsupanek, Xupanek — Ungarn, Walach. Illir. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Ozwirklsche Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Ober-Radkersburg sich befindende *Mahlmühle*, im Stanzerthale und Pfarre Sanct Peter, 2 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden Ehrenhausen.

Ozydow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und gr. kathol. Kirche, nächst der Stadt Oleskó, 2 Stunden von Podhorce.

Ozzegh, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Herschaft* und *Dorf*.

Digitized by Google

Digitized by Google

P.

Paach, auch Manega, Illirien, Istr., Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Dist., Rovigno zur Untergemeinde Dignano, zur Pfarre Dignano gehör. in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 3 Std. von Dignano.

Paadorf, Payerdorf, auch Paidorf, Oesterreich unter d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Meissau dienstbares *Dorf*, südwärts 1 Std. von Meissau.

Paak, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Thurn geh. *Dörfchen*, am Fl. gl. Nam., 5 Std. v. Cilli.

Paak, oder Pakh, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wrb. Bezk. Kom. und Hrsch. Weltenstein gehör. zerstr. Geg. mit einer Glasfabrik, an der gr. Pacher Alpen, über die Gegend Hudina, an Reifnitz geg. Norden, 3¼ Std. von Gonowitz.

Paakdorf, Paschkávass, Steiermark, Cill. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Komm. Neukloster lieg. d. Hersch. Schönstein gehör. *Dorf* am Paakh, 3¼ Stunde von Cilli.

Paal, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, hat eine fürstl. Schwarzenberg'sche Brescianer Stahlfabrik, die jährlich 5,000 Ztr. verschiedener Stahlgattungen erzeugt, besonders Brescianstahl von der ausgezeichnetsten Güte, und Münzstahl der nur hier bisher so vorzüglich gemacht wurde, u. unter d. Namen Paal-Stahl seinen Absatz in Deutschland, in der Schweiz, in Frankreich, England und im Norden findet.

Paal, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Goppelsbach geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 400 Einw., mit einem fürstl. Schwarzenb. Stahlhammerwerke, allwo sich ein Verwesamt befindet, liegt oberhalb Murau, 11 St. v. Unzmarkt.

Paalbach und Graben, Steiermark, ersterer treibt in d. gleichnamigen Gemeinde 3 Mauthmühlen, 1 Säge und 9 Hausmühlen, und in Steindorf 2 Mauthmühlen. Der Paalgraben ist ein Seitenthal der Mur, südl. von Stadl, in welchem der Wallnerberg, Leiningerberg, die Petzneralpe, Steller-, Pranker-, Amthofer-, Zechner-, Ritschnich-, Birker-, Falk-, Scharten-, Krenn-, Kaltwasser-, Winter-, Grünbühel-, Ober- u. Unterdraning-, Hisbanern-, Doninger-, Hübler-, Edelleiten-, Lafeld-, Fleckel-, Ebenwald-, Salzsteinbrandl- u. Stockingeralpe mit sehr grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Paalsdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk., Kornberg, Pfr. Hartmannsdorf; zur Herschft. Freyberg mit ¾ Getreid- u. Weinzehend pflichtig.

Paanbach, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfgrcht. Neumarkt, (im flachen Lande) gehöriger Weiler, in der Pfarre Obertrum. 2½ St. von Neumarkt.

Paanbach, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pfgrcht. *Neumarkt* (im salzburgisch. flachen Lande gehör. Weiler, in der Pfarre Pöndorf, 2½ Std. von Neumarkt.

Paangrub, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. Einöde, in der Pfarre Seekirchen. 2½ Std. von Neumarkt.

Paans, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hersch. Landeck geh. *Dorf*, am Trofanaflusse, 5 St. von Imst. 3 Std. von Nassereut.

Paári, Ungarn, Toln. Kom. ein deutsch. *Dorf*, mit 101 H. und 804 rk. Einw., Ackerbau zweiter, Weinbau erster Klasse. Thiergarten und grosse Waldungen mit vielem Wildpret. Fürstl. Eszterházysch, 6 M. westl. von Paks.

Paarviertl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Miesenbach, zur Hrschft. Herberstein mit ¼ Getreidezehend pflichtig.

Paasdorf, oder Padorf, Oesterreich, unter d. E., V. U. M B., Hersch. u. *Dorf* mit 170 Häus. 1081 Einw., mit einer eigenen Pfarre unweit Mistelbach am Zaya-Fl. 2 Std. von Gaunersdorf.

Digitized by Google

Paass, od. Baass, Illirien, Istr., Mitterb. Kr., ein kl. in dem Wb. Bez. Kom. Mitterburg, und in dem Gebiete der Staatsherschf. Sct. Peter am Walde, lieg. *Markt* u. *Schloss*, mit einer Pfarre 1½ Stund v. Fiume.

Pabar, Böhmen, Bidschower Kr., eine Einschichte, wo Papendeckl aus Stroh erzeugt wird, der Herschaft Hohenelbe geh.

Pabar, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp. Kaporuak. Bek. eine neu bevölkert. nach Lesencze-Tomaj eingepfarrt. *Prädium*, zwischen Lesencze-Tomaj und Lesencze-Istvand, östl. 1 St. von Tapolcza.

Pabelsdorf, Pawlesdorf, (Pawlowice), Böhm. Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 24 H. u. 133 E., nach Tutz eingepf. 2½ Std. von Hayd.

Paben Oesterreich ob d. Ens, Mühl-Kr., ein in dem Distr. Kom. Weinberg lieg. verschiedenen Dominien gehör. nach Lassberg eingepf. *Dorf*, v. 31 zerstr. H., 2½ St. von Freistadt.

Pabenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Ldgrchts. Herschaft, Strasburg gehör. *Dorf* v. zerstr. lieg. Häus., in der Pfarre Sct. Georgen, 2½ St. von Friesach.

Pabenschwand, Oesterreich ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflegrcht. Salzbg. (im flachen Lande) gehör. in einem einsamen Thale gelegenes Schloss das eine Familie gleiches Namens im dreizehnten Jahrhundert erbaut hat. Gehört zu St. Peter und pfrt. ins Vikariat Plainfeld. 3 St. von Salzburg.

Pabienitz, Babienitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrschft. Krzesetitz und Aumonin geh. *Dorf*, mit 81 Häus. u. 560 Einw., nach Trebonin (Herschaft Sedletz) eingepf., hat 1 Begräbnisskirche zum heil. Jakob d. Gr. unter dem Patronate der Gemeinde, ein Wirthshaus, eine Mühle mit Brettsäge, im Orte, und abseits eine Mühle („die Meinitzer") nebst einer obrigkeitl. Hegerhaus; der ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt. Beim Dorfe sind Kalkbrüche. Im Hussitenkriege wurde der Ort, damals ein Marktflecken, fast gänzlich zerstört. 1½ St. südl. v. Kresetiz, 2 St. von Czaslau.

Päbling, Oesterreich, ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kommissariat Kogel und Hrsch. Walchen geh. u. Sct. Georgen am Attergey eingepf. *Dorf*, auf d. Aberg. 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Pabing, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein z. Pfleggericht Wildshut gehör. Weiler, links an der Landstrasse von Salzburg nach Oberdorf, am Fusse des östlich liegenden Haunsberges. 4 St. von Laufen (in Baiern). — 2 St. von Oberndorf. — 4 Std. von Salzburg.

Päbingen, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Kogel lieg. zum Amthofe Seeling und Pfarrhofe Lochen geh. u. Weisenkirchen eingepf. *Dorf* 1½ St. v. Frankenmarkt.

Pablesdorf, Böhmen, Pils. Kreis, ein zur Hrsch. Elsch u. Pfarre Weissensulz gehör. *Dorf* 2¼ St. von Haid 4 St. von Mies.

Pablizka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hirschberg; siehe Pawlitschka.

Pablowitz, Böhmen, Pils. Kr., ein z. Herschaft Gottschau geh. *Dorf*; siehe Pawlowitz.

Pablowitz, Pawlowicze, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss gehör. *Pfarrdorf*, liegt auf einer Anhöhe nächst dem Dorfe Schwaben, ½ St. von Neuschloss oder Hirnsen.

Pabneuk-rechen, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, ein in den Distr. Komm. der Grafschaft Kreutzen lieg, verschied. Dom. gehör. *Markt* von 105 meistens zerstreuten Häusern, mit einer eigenen Pfarre 9 St. von Freistadt.

Pabnsteinalpe, Steiermark, Judenb. Kr, im Georgenthale, mit 22 Rinderauftrieb.

Pabstwald, Steiermark, Judenburg. Kr., eine Gegend im Ingeringgraben, mit sehr grossem Waldstande und 50 Rinderauftrieb.

Pabuk, Slavonien, ein *Gebirg* am rechten Ufer der Donau.

Paccengo, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino, s. Lazise.

Paceritz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bohosetz gehörig, mit 45 Häus. 307 Einw. nach Jentschowitz eingepf., ¼ St. von Bohosetz.

Pach, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Aschach, der Hrsch. Schaumberg und Tollet gehöriges nach Haybach eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Amstädten.

Pach, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein z. Hrsch. Landeck geh. *Riedl* im Patznaun, 8½ Stunden v. Imst.

Pach, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*.

Pach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in der Ebene geg. Süden liegendes zur Hrsch. Strassburg geh. *Dörfchen*

Digitized by Google

von 7 Bauernhäusern, 1¼ Stunde von Völkermarkt.

Pach oder Haderrotte, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein z. Land-Grchts. Herschaft Glanek geh. *Dorf* von 16 zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre St. Gandolph, gegen Osten nächst diesem Dorfe, 3 St. v. St. Veit.

Pacha, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 8 Häusern 30 Einw. der Hauptgemeinde St. Peter.

Pacha, Illirien, Krain, Nenst. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördl lieg. dem Gute Strug geh. zu St. Peter eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Neustädtel.

Pacham, Mitter-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in d. Distr. Kom. Freiling liegende versch. Dom. geh. nach Hörsching eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, am Hausleutenbache, zw. Ober- und Niederpacham, 2 St. v. Wels.

Pacham, Nieder-, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Freiling lieg., versch. Dom. geh. nach Hörsching eingepfarrte zerstreute *Ortschaft*, von 8 Häusern, über Hörsching zwischen Driendorf und Mitterpacham, am Hausleutnerbache, 2 Std. von Wels.

Pacham, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine kleine in dem Distr. Komm. Freyling liegende verschiedenen Dominien gehörige, u. Hörsching eingepfarte zerstreute *Ortschaft* von 9 Häusern über Hörsching zwischen Mitterpacham und Hausleuten, am Hausleutenbache, 2 Stunden von Wels.

Pachaun, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Münchengrätz; siehe Bachaun.

Pachern, Steiermmark, Marb. Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Rotwein liegende, verschiedenen Dom. gehörige *Gegend* von 69 im Gebirge gleiches Namens zerstreuten Häusern, m. einer Filialkirche, 1½ bis 3 Std. v. Marburg.

Pachern, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Aukenstein gehörige zerstreute *Ortschaft* an der kroatischen Grenze, 4½ Stund. von Pettau, 3½ Std. von Sauritsch.

Pachern, Steiermark, Judenburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Rottenfels liegendes *Dörfchen* und *Gut* gl. Namens mit einem Eisenhammer, nach Niederwölz eingepf., 2 Stund. von Unzmarkt.

Pachersdorf, Oesterreich ob der E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Weissenberg liegendes, versch. Dom. gehöriges, nach St. Martin eingepfarrtes *Dorf* von 22 Häusern, am Traunfl., 4 Stunden von Linz.

Pachetin, Pacsetin — Ungarn, Sirmier Komit., ein *Dorf* mit 113 Häus. und 836 Einw.

Pachetina, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 173 Häus. u. 872 Einw., in der Pfarre Heil. Kreuz und Krapina, mehreren Grundbesitzern gehörig, 8 Stund. v. Warasdin.

Pachfurt, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Rohrau dienstbares *Dorf* mit 68 Häus. u. 300 Einwohnern.

Pachhaus, Oesterreich unt. der E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens eigene zum Gute Steinbach und Pfarre Behamberg gehörige *Besitzung*, 3 Stund. von Steier.

Paching, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein dem Distr. Kom. Aschach und Stift Lindach gehöriges u. Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Norden an das Dorf Hinteraigen, 2 St. von Efferding.

Pachinger, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Windpassing und Pfarre Neustadtel befindl., der Hersch. Erla dienstbares *Bauerngut*, 2 St. von Amstädten.

Pachmühle, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Mahlmühle* mit 2 Häusern am Sasanafl., der Goldbergstadt Eulle gehör., 2½ St. von Jessenitz.

Pachnalnhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Staatshersch. Aexams geh. *Hof*, 3½ Stunden von Insbruck.

Pachseiten, Ungarn, Eisenb. Komit.; siehe Két-Karásztos.

Pachtamühle, Mähren, Iglauer Kr, ein zum Gute Beranau geh. *Dörfchen*; siehe Freiholzmühle..

Pachuch, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII., S. Pietro; s. Drenchi.

Pack, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* mit 133 Häus. und 578 E., d. Bzks. Ligist mit einer eigenen Pfr., genannt St. Martin an der Pack, im Dkt. Voitsberg, Patronat Religionsfond, Vogtei Hrsch. Ligist; zur eig. Pfarrsgüll, Hrsch. Biber, Greiseneck und Altenberg dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 3 Mauth-, 4 Hausmühlen, 2 Sägen und 1 Stampfe. Auch fliesst hier der Modriachbach.

Pack, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, der am Bacher entspringt, von Norden nach Süden läuft, und bei Rietz in die Saan fällt. Sie treibt auf ihrem Laufe 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in der Gegend Skorno; 1 Mauthmühle

Digitized by Google

1 Stampfe und 1 Säge in Slattina; 1 Mauthmühle sammt Stampf und Säge in Schönstein; 1 Mauthmühle sammt 1 Stampfe in Rietz; 3 Mauth-, 4 Hausmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in der Geg. Pach; 3 Mauthmühlen, 2 Stämpfe, 1 Säge und 5 Hausmühlen in der Gegend Dollitsch, 2 Hausmühlen in Kossiack, 6 Hausmühlen in St. Ilgen; 1 Mauthmühle sammt Stampf und Säge in Wollina; 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Hausdorf; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Schallek; 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Selle; 1 Mauthmühle sammt 1 Stampfe und 1 Säge in Zirkowitz.

Pack, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 76 Häus. und 527 Einw., des Bzk. und Pfr. Weitenstein am gleichnamigen Bache, zur Hrsch. Weitenstein, Gonowitz und Lehen dienstb.

Pack, windisch Paaka — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 51 H. und 194 Einw., d. Bzks. Wöllan, Pfr. St. Martin bei Schallek, 2 St. von St. Martin, an der Pack, zur Hrsch. Schalleck, Waldeck und Lechen dienstbar.

Pack, Steiermark, Marburger Kreis, einst ein *Gut*, dessen Besitzer die Walsee und Sanraue waren.

Pack, Steiermark, Cill. Kreis; siehe Packstein.

Pack-Alpen, Steiermark, mit der Grenze von Kärnten bei Sct. Leonard.

Packanowa, Patkanocz — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komit.

Packdorf, windisch Paschka-Vess — Steiermark, Cill. Kreis, am westlichen Fusse des Oelberges, eine *Gemeinde* mit 24 Häus. und 95 Einw., des Bzks. Neukloster, mit eigener Pfr., genannt St. Martin in Pack, zur Hrsch. Wöllan, Oberburg und Pack dienstbar.

Packdorf, Siebenbürgen, Háromszek. Stuhl.; siehe Páké.

Packenhof, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komit.

Packowice, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Nizyniec und Pfr. Borzawice geh. Post Mosciska.

Packstein, Steiermark, Cillier Kr., ein *Schloss* und *Gut* in der gleichnamigen Gemeinde, ¼ M. von St. Martin an der Pack, 3 Stunden von Neukloster, 3½ St. von St. Peter, 5½ M. von Cilli.

Packstrasse, Steiermark, Grätzer Kreis, von Grätz über Voitzberg nach Wolfsberg in Kärnten.

Paclaw, mit Kalwaria — Galizien, Sanok Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 Std. von Dobromil, Post Sanok.

Pacostale, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 502 Seelen.

Pacostiane, Dalmatien, Zara Kreis, und Distr., ein *Dorf* mit 502 Einw., einer Pfarre, der Hauptgemeinde Zaravechia und Pretur Zara einverleibt, auf dem festen Lande, nicht weit vom Berge Celinka. 21 Migl. von Zara.

Pacow, Böhmen; siehe Patzau.

Pacraz, Slavonien, Posegan. Gesp., ein *Marktflecken* in einem reitzenden Thale am Flusse Pukra, mit 950 E., der Sitz eines griech nicht unirten Bischofs, der hier eine schöne Residenz hat. Unter d. Namen Panduren (Rothmäntler) wurden 1741 die Bewohner der Hrsch. und des Marktes Pacraz von dem damaligen Eigenthümer Freiherrn Trenk ins Feld geführt.

Pacsa, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Patsa.

Pacsa, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Pacsa, insgemein Patsa, — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Karpornak. Bezirk, ein *Dorf*, mehren adel. Familen dienstbar, auf der Kommerz. Strasse, die über Szöpörk nach Kanisa führt, mit einer Pfarre, 3 St. v. Nagy-Kanisa.

Pacsal, Kis, Klein Magendorf, Patzul mike, Ungarn, Mittel-Szolnok. Gespan., unt. od. äuss. Kr., Peerr. Bzk., ein zwischen Gebirgen nächst d. Dorfe Nagy-Pacsal zum Theil in d. Kraszna. Komt. liegend., den Grafen Gyulaj u. Teleky gehör. walach. *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 1 Stunde von Margitta.

Pacsal, Nagy-, Gross-Magendorf, Patzul mare, Ungarn, Mitt.-Szol. Gesp., Unt. Kr., Peer. Bzk., ein mehren adel. Familien, vorzügl. den Grafen Gyulai geh. ungar. wal. *Dorf* mit einer hel. und griech. unirten Pfarre, 1 Meile v. Margitta.

Pacsér, Ungarn, diesseits der Donau, Bacs. Gespansch., im Mitt. Bzk., ein mehren, adel. Familien geh. *Dorf* mit einer ref. und grich. nicht unirt. Kirche, südl. nahe bei Omorovicza, ¼ Stunden von. Bajmok.

Pacsecska, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 5 Einw., Filial von Majerka im Zipser Komt.

Pácsetin, Patschetin, Slavonien. Syrmier Gesp., Vukevar. Bzk., ein der Hrsch. Vukovár geh., illir. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zw. Betshardin, Tordincze . u. Bobotta, 1 St. von Vera.

Digitized by Google

Pacsilháza, Ungarn, ein *Praedium* im Vesprimer Komt.

Pacsina-Zavada, Ungarn, Trenschiner Komt.; s. Zavada.

Pacsir-Visnye, Visnye-Pacsir, — Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Pacson, Ungaen, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Paczy, Pathi Puszta, — Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komt.

Paczykow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hersch. Dolina geh. ruthenisches *Pfarrdorf* mit mehren adel. Antheilen, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Weldzirza, nächst Myzun, Post Dolina.

Paczykew, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Stanislawow und zum Vorwerke Zagwozdż geh. *Dorf*, unweit des Waldes am Flusse Bystrzyca, mit einer Mahlmühle, 1 Stunde von Stanisławow.

Pacz, Ungarn, ein *Praedium* in Bihar Komt.

Pacza, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer. Komitat.

Páczafalu, Ungarn, ein *Dorf* mit 46 H. und 309 Einw., im Szathmarer Komt.

Paczalek, Batschalka, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Dietfenitz oder Gettenitz gehör. *Dorf*, nächst Wischipol, 2½ St. von Sobotka.

Paczaly, insgemein Paczolay, Obsolovcze, — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein *Dorf* in der Pfarre Nagy-Rippeny, mehren adel. Familien dienstbar, ostw., 1½ St. von Nagy-Rippeny.

Paczatka, Mähren, ein *Berg* im Znaimer Kreis.

Paczcza, Ungarn, Sümegh. Komt.; s. Patza.

Paczetin, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Opočna geh. *Dorf*; s. Batschetin.

Paczetluk, Mähren, Prerauer Kr., ein altes, zur Hersch. Trschitz gehör. *Dorf*, liegt zwischen Holeschau und Drzewohoslitz, 3 St. von Kremsier, 4 Meil. von Wischau.

Paczettowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Paczin, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespanschaft und Bzk., ein der adelichen Familie Sennyey gehör. *Dorf* von 91 Häusern und 686 Einwohnern, mit einer reformirt. Kirche und einem herschaftl. Schlosse, 2 St. von Ujhely.

Paczinow, Patzowitz, Batzowitz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, *Schloss* und *Meierhof*, der Hrsch. Teinitz geh., 1½ St. von Teinitz.

Paczlwa, Böhmen, Prachin. Kr.; s. Patschiw.

Paczkowice, Galizien, Przemysler Kreis, ein der Herschaft Hussakow gehöriges *Dorf*, liegt 4 Stunden von Przemysl.

Paczlawitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Weseliczko; s. Lasnik, Klein-.

Páczod, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Babolcs. Bzk., ein zwischen Wäldern lieg. *Praedium*, 1½ St. von Babocsa.

Paczód, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein ungar. *Dörfchen* von 9 Häus. und 75 rk. Einw.

Paczolaj, auch Paczály, Obsolowcze — Ungarn, Neutra. Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 45 Häusern und 310 meist röm. kath. Einwohnern, Filial von Nagy-Rippeu, gehört mehren Grundherren.

Paczow, Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Patau.

Paczow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mähr. Trübau und Türnau; s. Putzendorf.

Paczow, oder Patzow, von einigen auch Patzdorf genannt — Böhmen, im Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Aurziniowes gehör. *Dorf*, 1½ St. von Biechowitz.

Paczlwa, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horazdiowitz; siehe Patschiw.

Pád, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Pád, Blassdorf, Szpin — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 300 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. — Prätur und Post Déva.

Padány, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Presburg. Komt.

Padány, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Unteren Insulaner Bzk., ein adeliches *Dorf* von 73 Häusern und 527 meist reformirten Einwohnern, und Filial der Pfarre Allstál, adeliche Kurien; — liegt sehr nahe bei Bögelö, 4½ Stunde von Somerein.

Padár, Ungarn, Veszprimer Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einw.

Padár, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein zur Abtei Kapornak gehör. *Dorf*

Digitized by Google

von 42 Häusern und 332 rk. Einwohnern, und Filial dieser Pfarre, liegt südlich gegen Kapornak, 2 Stund. von Zalabér.

Pádar, Padarocze — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkov. Bzk., ein der Hersch. Balog gehör. *Dorf* von 114 Häusern und 931 meist evangelischen Einwohnern, mit einer eigenen Kirche, Filial von Dobocza, fruchtbarer Ackerbau, Weinwachs, Wiesen, grenzt gegen Westen an Balog, 2 Stunden von Rima-Szombath.

Padaro, Tirol, Botzner Kr., ein zur Grafschaft Arco geh. *Dorf*, nördl. 2 St. von Torbole.

Padarzow, Podarzow — Böhmen, Taborer Kr., ein zur Hrsch. Gistebnitz gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 170 Einw., nach Gistebnitz eingepf., 2 St. von Sudomierzitz.

Padauchow, Padauchen — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern und 65 Einwohnern; — liegt an dem Fusse des Jeschken, 3¼ St. von Alt-Aicha.

Padaun, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Probsteiherschaft Steinach gehöriger *Weiler*; — liegt auf einem hohen Berge, — 2½ Stunden von Steinach.

Padaunerkogl, Tirol, ein 1087 Klft. hoher *Berg*.

Pade, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, T. Kanisa. Bzk., ein der adelichen Familie Ormosdy gehör. *Dorf* von 176 Häusern und 1357 Einwohnern, von griechisch nicht unirten Katholiken bewohnt, hier ist eine Kaplanei, mittelmässiger Ackerboden, starke Schaf-, Rindvieh- und Schweine-Zucht, mittelmässiger Weinwachs, grosse Tabakpflanzungen, viel Rohr, liegt an der Theiss, grenzt an Hegyes und Szent-Miklos, 2½ Stunde von Mokrin, und eben so weit von Kikinda.

Padechow, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Oslawan; siehe Padohau.

Padedworze, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Kolanow geh. *Dorf*, grenzt mit Wisnicz, ¼ St. von Bochnia.

Padegnarda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Ceneda; *s.* Pieve di Soligo.

Padena, Paden, Puden — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Distrikte Capo d'Istria, Bezirk Pirano, zur Untergemeinde Santo Pietro dell' Amata und Pfarre Cardauzze gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 4 St. von Capo d'Istria.

Padenall, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; *s.* Mazzo.

Padendorf, Ungarn, Wieselburger Komt.; *s.* Parendorf.

Padenghe, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt V, Lonate, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Emiliano, 5 Oratorien, einer Kapelle und Gemeinde-Deputation, vom Lago di Garda bespült, 5 Miglien von Desenzano. Dazu gehören:

Calvino, Campagnola, Fornace, Fossato, Leffreddi, *Meiereien*, — Mulino dell' Argada, Mulino del' Lago, Mulino Monte Ruga, *Mühlen*, — Porto, Prais, Ronchi, S. Giuliano, *Meiereien*.

Paderawitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 126 Einwohnern, nach Lastibořitz eingpf., ¾ St. von Swigan.

Padergnano, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XII, ein Theil von Oriano.

Padergnone, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; *s.* Zanica.

Padergnone, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Calavino, in dem Thale Cavedine, Landgerichts Vezzano.

Paderna, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 50 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Capo d'Istria gehörig.

Padernello, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Valverda, 7 Migl. v. Orzinovi. Mit:

Caselle, Fenil Bosco, *Meiereien*, — Motella, *Landhaus*, — Ronchetti, *Meierei*.

Padernello, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, ein an der Poststrasse von Treviso nach Castelfranco, zwischen Paese und Castagnole liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, und fünf Oratorien, 1 St., 40 Minuten v. Treviso. Mit:

Marcelline, *Gemeindetheil*, — Porcellengo, Postioma, *Landhäuser*.

Padernione, Tirol, Trienter Kreis, ein zum Stadt- und Land-Gerichte Trient gehör., nach Calavino eingepf., in d. Thale Cavedine lieg. *Dorf*, 3 St. von Trient.

Digitized by Google

Paderno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 200 Einwohnern, im Bezirke Capo d'Istria, zur Pfarre Monte gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 1¼ St. von Capo d'Istria.

Paderno, Lombardie, Provinz, Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Daimazio und Kapelle. Hatte vormals ein kleines Kastell, wovon aber keine Spur mehr vorhanden ist. 3¼ Stunde von Cremona, Postamt, Dazu gehören:

Priande, Colombra, Colombara, Crucche, Deserto, Guardia, Muzze, Olmo, Palazzine, Pradelli, *Meiereien.*

Paderno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II Ospitaletto, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Pancratio, einer Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation, in der Nähe eines alten Kastells. —9 Miglien von Brescia. Mit:

Cassina Monache dì S. Croce, Cassina dei tre Cattivi, Colombaja, Ferraroli, Olmi, S. Antonio, Zamprieri, *Meiereien.*

Paderno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio, ein in der Ebene liegendes *Gemeindorf*, in dessen Nähe die Fliisse Adda und Naviglio vorüberziehen, mit einer eigenen Pfarre S. Beate Vergine Assunta und einer Gemeinde-Deputation, 5 Miglien von Vimercate (Provinz Milano). Dazu gehören:

Brughe, Cassina Fornance, Cassina Lazzarona, *Meiereien*; Naviglio, *Mühle.*

Paderno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstsand und Pfarre Nativitá die S. Maria Vergine, 1¼ St. von Monza. Hierher gehören:

Calderara, Madonna del' Castello, *Meiereien.*

Paderno, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IX, Asolo, ein am Bache Musoniella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Anunziazione di Maria Vergine, dann 2 Oratorien, 1 St. von Asolo. Mit:

Fietta, *Dorf.*

Paderno, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Seriate.

Paderno, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltere; s. S. Gregorio.

Paderno, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Panzano.

Paderno de' Carniselle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Bottedo.

Paderno d' Orsaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Buttrio.

Paderno e Vat, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine.

Paderno Issimbardo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Massalengo.

Podersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Pösöny.

Paderadorf, Ungarn, Wieselburger Komt.; s. Pátfalu.

Padert, Padrt, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 46 H. und 425 Einw., nach Skořitz eingepfarrt, hat 5 Eisenhämmer unter der Leitung eines eigenen Schichtamts-Rechnungsführers, einer Schule, 1 emph. Wirthshaus, eine Mühle und ein Jägerhaus, 1¼ St. von Möröschau.

Paderta, Mähren, Iglau. Kr., eine zur Hrsch. Trebitsch geh. einzelne *Mühle* u. *Bauernhof*, am Iglaflusse hinter Sakoly, 1 Std. von Trebitsch, 2 Std. von Gross-Meseritsch.

Paderwinkel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 236 Einwoh. zur Herschaft Tachau und Pfarre Huls gehörig.

Paderzawitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 190 Einw., 1¼ St. von Münchengrätz.

Paderzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Paderzoll, Palazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Paderzow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gistebnitz, 2 St. von Tabor.

Padesatlowy, Mähren, Prerau. Kr,, ein *Dorf* zur Hersch. Bodenstadt; siehe Fünfzighunden.

Padesch, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 34 Einw., zur Hauptgemeinde Franzdorf.

Padesch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häus. und 56 Einwoh., des Bzk. und Pfr. Tüffer, Kreutberg und Neucilli dienstbar.

Padesch, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr,, 5 zum Wb. B. Komm. und Herschaft Freudenthal geh. *Bauernhäuser*, an einer hohen Bergs-Ebene, ¼ St. von Pokoische, 1 St. von Dehez, 2½ Stund. von Oberlaibach.

Padeschberg, Padescki Verch — Steiermark, Cillier Kr., eine im Wb. B.

Digitized by Google

Kom. Oplotnitz lieg. d. Hrsch. Gonowitz und Weichselstädten unterth. *Ortschaft* mit 24 Häus. und 100 Einw., gegen Windischgrätz und Cilli, am Berge Pacher, 7 St. von Gonowitz.

Padeschnig, Steiermark, Cill. Kr., ein einzelnes zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hörberg geh. *Bauernhaus*, hinter dem Markte Hörberg, diesseits dem Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Padeschnig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Padew, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Kaal. Hrsch. Tuszow geh. grosses *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an der Strasse von Mielec geg. Baranow nächst den Weichsel. Post Tarnow.

Padharing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfüggrcht. und Stadt Pfarr Schärding geh. zu St. Florian eingepf. *Dorf*. ½ St. von Schärding.

Padica, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezk. Capod'istria zur Pfarre Ospo geh., in der Diöcese Triest Capod'istria, 2 St. von Capod'istria.

Padielka, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*.

Padielka, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*.

Padilanz. Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Castél del Monte.

Padilek, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Kuppe*.

Padinamatej, Ungarn, Krassoer Komt., ein *Dorf* mit Bergwerken, v. 56 H. und 297 Einw. Cameralisch.

Padine, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; s. Schievenoglia.

Padinka, Ungarn, Temeswar. Banat, ein zum deutschbanat. Grenz-Regiments Bzk. Nr. XII geh. *Praedium*, zwischen Dobrinka und Szamos.

Padjér, Pagyér, Ungarn, ein *Fluss* im Thurozer Komt.

Padlaass, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bez. Komm. und Hersch. Schneeberg geh. *Dorf* von 24 Häus., unter dem Kreutzberg, 1 Stunde von Loitsch.

Padlau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein zur Hersch. Oderberg gehör. *Dorf*, mit kön. preuss. Schlesien Gorzitz, Zabelkau u. Hultschin grenzend, 2 St. v. Mähr. Ostrau.

Padler, Podler, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Padloschin, Podlaschin, Böhmen, Leutm. Kreis, ein zur Hersch. Türnitz gehör. *Dorf* mit 29 Häuser und 145 E., ist nach Steben eingepf., hat bedeutenden Obstbau, und ein etwa 1¼ Viertelstunde entfernte Mahlm. liegt auf dem Gebirge geg. Norden. 1¼ St. von Prödlitz, 1¼ St. von Aussig.

Padobocz, Ungarn, Marmaroscher Komt. ruth. *Dorf*, mit 57 Häus. und 380 gk. Einw.

Padodal, Siebenbürg., ein *Berg* in der Kolos. Gesp. nahe d. linken Ufer des Baches Válye-Nádasduluj, gleich unter dem Einfalle des von Ture kommenden Baches, eine kleine halbe Stunde sowohl von Magyar-Gorbo, als von Ture.

Padohau oder Padechow, Mähren, Znaim. ehed. Brün. Kr., ein z. Hrsch. Oslawan gehör. *Dorf*, mit 23 Häus. u. 134 E., n. Oslawan eingepfarrt, 2¼ Std. von Schwarzkirchen.

Padol, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hersch. Solnicz, geh. *Dorf* von 14 H. mit 93 Einw., auf einer Hochebene, an dem 380 Wr. Kl. hohen Padoler Berge, an der Strasse nach Kerndorf; hier ist ein hersch. Forsthaus, ein Hegerhaus und ein Wirthshaus.

Padola, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV. Auronzo; siehe Comelico superiore.

Padorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B. Hrsch. u. *Dorf* Paasdorf.

Padorf, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nikolsburg; s. Pardorf.

Padoro, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Dorf* zum Landg. Arco, und Gemeinde Romarzollo.

Padounza, Illirien, Krain, Adelsbg. Kreis, ein *Dorf* mit 27 H. u. 159 Einw. der Hauptgemeinde Billichgratz.

Padova; siehe **Padua**.

Padova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggie.

Padova, Lombardie, Prov. Como n. Distr. XV. Angera; siehe Angera.

Padovana — Cona — Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve, siehe Agna (Cona Padovana).

Padovano — Borghetto — Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle (Borghetto Padovano).

Padovano, S. Martino di Lupari, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt III, Cividale; s. S. Martino di Lupari.

Padpecchio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Prepotto.

Pádrag, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein zum Berenyisch. Studienfonde gehör. *Dorf* von 117 Häus. und 886 Einwoh., der römisch

Digitized by Google

kathol. Pfarre Halimbó, mit einer Pastorie der H. C., zwischen Halimbó und Csekut. Guter Korn-, Kartoffel-, Mais- und Hanfbau, grosse Waldungen, Wieswachs, 1 M. von Devetser.

Padri, Chiavicca de', Lombardie, Prov. Cremena und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Brugnolo.

Padrichsham. Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfgcht. Weizenkirchen geh. *Weiter*, am Raaberbachel, mit einer Mahlmühle, die Wiesmühle genannt; pfarrt nach Willibald, 1¼ St. von Baierbach.

Padri, Minimi Contrada de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Calvenzano.

Padri, Minimi e della Mensa. Rino de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fornovo.

Padri, Mottajola de', Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; s. Vighizzolo.

Padrino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Padri, Somaschi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Padrt. Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Mireschau geh. *Dorf*, mit einem k. kön. Schichtamte, zwischen Rosenthal u. Mireschau, 4 Stunden von Rokitzan.

Padu, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Cuazone.

Padua, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. des Herzogth. Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf* von 10 Häus. und 70 Einwoh., liegt ober Ossiunitz, 16½ St. von Laibach.

Padua deutsch; Padova italienisch, Padovanum lateinisch. — Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova, eine königliche *Delegations-* und *Provinzial-Hauptstadt*, mit einem Bisthume, einer Kathedral- Probstei- Pfarre S. Sofia, zwei anderen Probsteien, Ogni Santi (Allerheiligen) und S. Andrea, einem Priorat S. Benedetto und neun Pfarren, nämlich: S. Giustina, S. Croce, S. Francesco, S. Maria de' Servi, S. Maria del Foressino, S. Maria del Carmine, S. Nicolò, degli Eremitani SS. Filippo e Giacomo, S. Tommaso Mart., mehren anderen Kirchen, worunter jene des S. Antonio die merkwürdigste ist, und einem jährlichen, durch drei Wochen dauernden Markt (Antonius- Messe) den Namen gibt, dann mehren Oratorien und Kapellen. Es ist hier der Sitz eines Bischofs, einer königlichen Provinzial- Delegation und Provinzial- Congregation, des königlichen Militär-Commando, Justiz-, Criminal- und Civil-Tribunals, einer Prätur und Podestà, Polizei-Commissariats, der königlichen Delegation und des Distrikts-Commissariats, königlichen Finanz- und Mauth- Intendenz, einer Universität mit einem botanischen Garten, Gymnasium, höheren und niederen Elementar- Schulen, bischöflichen Seminario. Nebst einem Bücher-Revisionsamt, befinden sich ferners in dieser Stadt: ein Domainen- Inspektorat, Tabak- und Stempel- Gefällen-, Wasser- und Strassenbauamt, eine Wohlthätigkeits- Anstalt, Militär- und Civil- Spital, königliches Invalidenhaus, ein Provinzial- Ober- Postamt, und Pferde- Wechsel auf der Route nach der Lombardie zwischen Dolo und Arslesega, 3 Miglien von Noventa, und 7 Miglien von Battaglia, von den Flüssen Brenta und Bacchiglione bewässert und von dem Euganeischen Gebirge begrenzt. — Liegt unter dem 45° 24' 2'' nördlicher Breite und 29° 31' 17'' östlicher Länge. — Der Bacchiglione fliesst durch die Stadt mit zwei grossen Krümmungen, nördlich ausserhalb der Mauern den Kanal Piovego bildend. — Padua hat über 5000 Häuser, und gegen 60,000 Einwohner, — es hat 4½ Miglien im Umfange, alte Mauern und Gräben mit 7 Thoren umgeben die Stadt. — Padua ist eine der ältesten Städte Italiens, die Geschichte ihres Ursprunges geht auch bis in die fabelhaften Zeiten hinauf, am wahrscheinlichsten ist es, dass sie von den Euganäern gegründet worden ist, und unter den Römern, unter dem Namen Patavium, eine grosse Stadt war, — Attila zerstörte sie, die reichen Einwohner flüchteten sich auf die Inseln der Lagunen, und gründeten Venedig, dann hatte es gleiche Schicksale mit den übrigen Städten Oberitaliens, im 11. Jahrhunderte regierte es sich selbst, im 13. Jahrhunderte kam es unter die Herschaft Ezzelinos da Romana, der hier furchtbar hauste, die schrecklichsten Kerker liess er für die Paduaner und Welfen bauen. Nach Ezzelinos Tode zerfiel es auch in Partheien und verheerte sich durch Bürgerkriege, dann stand es eine kurze Zeit unter Can Grande Scaligeri's Herschaft, bis es 1318 Jacob Carrara zu seinem Fürsten wählte. — Die Carrara regierten 80 Jahre über Padua, hatten mit den

Digitized by Google

Visconti von Mailand und mit Venedig Kriege, bis es, nach dem grausamen Ende des letzten Fürsten Franc. Novello Carrara 1405 unter die Herschaft Venedigs kam, und bis zur Auflösung der Republik dabei blieb. — Die Stadt macht keinen angenehmen Eindruck mit seinen finstern Portici, hohen Häusern und öden Gässen. — In der Mitte der Stadt steht die berühmte k. k. Universität. — An diesem schönen Gebäude, del Bò genannt, leiteten Sansovino und Palladio den Bau, 4 dorische Säulen an der Façade geben einen majestätischen Anblick. Lange Zeit war diese Universität im Bezitze der ganzen europäischen Gelehrsamkeit. Sie soll 1222 vom Kaiser Friedrich II. gestiftet worden sein, der ihr auch viele Privilegien gab, und die der Senat Venedigs noch vermehrte. Es hatte einst Studenten aus allen Theilen Europas, bis auf 18,000 stieg manchmal ihre Zahl, die medicinische Facultät war die berühmteste. — Torquato Tasso studierte hier die Humaniora, und schrieb hier, 16 Jahre alt, seinen Rinaldo, Cassandra Fedele, die Zierde Italiens ward hier gebildet, Christ. Colombus lernte hier die Nautik und Geographie, — hier ist ein gut eingerichtetes naturhistorisches Cabinet, eine gute Sternwarte, in dem alten Thurme Ezzelino's, 130 Fuss hoch, — eine Bibliothek von über 100,000 Bänden, der schöne botanische Garten ist links vom Prato della Valle. — Rechts von der Universität hinauf, kömmt man zu dem Kaffehhause Pedrocchi, das schönste in ganz Europa. — Der Eigenthümer Pedrocchi liess es, als er beim Baue eines Hauses, — eine grosse Menge alter Goldmünzen fand (welche ihm Kaiser Franz I. schenkte), durch den Architekten Japelli erbauen, und auf das schönste die vielen Säle meubliren und einrichten. — In der Nähe steht die Post, der Gasthof zum goldenen Kreuze, — und das Tagstheater. — Links, von dem Hauptportale, der Universität kömmt man auf den Platz: Piazza d'Erbe, — wo das Stadthaus (la Municipalità), — und der berühmte Palazzo della Ragione steht, ein uraltes Gebäude, in arabischem Baustyle, wie der Dogenpallast in Venedig, es ward 1172 begonnen, und ist das grösste Denkmal der Stadt. — Es war das alte Rathhaus von Padua. Arnolfo Lapo baute die Gallerien im Jahre 1300 an, sie sind mit 58 grossen und 580 kleinen roth und weiss marmornen Säulen gebildet. Merkwürdig ist sein ungeheuerer Saal, il Salone di Udienza, der Gerichtsaal, er ist 256 Fuss lang, 86 Fuss breit und 75 Fuss hoch, man sieht hier Freskobilder von Giotto welche aber von Zanoni neulibermalt sind, und ein Denkmal des hier gebornen grossen römischen Historikers Titus Livius. — Postamt. Hierher gehören:

Altichiero, *Dorf*, mit:
Fossalta, Ponte di Vigo d'Arzere, Ronchi, *Gemeindetheile.*

Brusegana, *Dorf*, mit:
Brentelle di sotto, Saracinesca, *Gemeindetheile.*

Camin, *Dorf*, mit:
Lavazzolo, Valli, Zirotti, *Gemeindetheile.*

Chiesa nova, *Dorf*, mit:
Brentelle di sopra, Piovego, Stra Pelosa, *Gemeindetheile.*

Granze di Camino, *Dorf*, Einverleibt sind:
Vigo Brugano, Villa Ruffina, *Gemeindetheile.*

Mandria, *Dorf*,

Montà, *Dorf*, mit:
Ponte Rotto, *Gemeindetheil.*

Ponte di Brenta, *Dorf*, — eigentlich un Borgo, mit Pfarre S. Marco, mehren Pallästen, und unter andern Fabriken auch mehren Erden-Geschirr-Brennereien.

Salboro, *Dorf*, mit:
Guasto, Guizza, Pozzo Vigiani, Roncon, Spassano, *Gemeindetheile.*

S. Gregorio, *Dorf*, mit:
Granza, S. Orsola, Val di Zocco, *Gemeindetheile.*

S. Lazaro, *Dorf*, mit:
Arzere, *Gemeindetheil.*

Terranegra, *Dorf*,

Torre, *Dorf*, mit:
Arcella, Mortise, *Gemeindetheile.*

Volta del Berozzo, *Dorf*, mit:
Villa nova, *Gemeindetheil.*

Volta di Brusegana, *Dorf*, mit:
Bassanello, *Gemeindetheil.*

Padua, Venedig, eine *Delegation*, hat in ihrem Umfange $38\frac{1}{100}$ geogr. Quadr. M. Die Erwerbsquellen der Einwohner dehnen sich auf alle Zweige der Volkswirthschaft aus, nur der Handel ist minder wichtig als jener d. übrigen Delegationen. Die Gegend ist sehr schön und der Boden fruchtbar. Diese Provinz besteht aus folgenden 12 Distrikten: Padava, Mirano, Noale, Camposampiero,

Digitized by Google

Piazzola, Teolo, Battaglia, Montagnana, Este, Monselice, Conselve, Piove, mit 103 Gemeinden und 315,000 Einwohn. wurde gebildet aus dem alten Gebiete von Padua, mit Ausname der Distrikte

Cittadella und Dolo, für welche der Distrikt von Noale hinzukam. Erzeugt viel Mais, Getreide, Wein, Heu, Reis, Agrumen, Oehl, Lein, Hanf und etwas Seide.

Padua, Venedig, Provinz Padua, ein *Distrikt* mit 81,20 Einwohn. auf 32,076 Quadr. Joch Flächeninhalt, enthält 25 Gemeinden, nämlich: Brusegna mit Brentelle di sotto (Unter) und Saracinesca. — Camino mit Lavezzolo. — Chiesa nuova mit Brentelle di sopra (Ober), Piovego und Strà Pelosa. — Granze di Camino. — Granze di S. Gregorio und S. Orsola. — Mandria. — Monta mit Ponterotto. — Olmeo und Valle di Camino. — Ponte di Prenta. — Pozzo veggiano. — Salboro mit Guizze. — S. Gregorio. — S. Lazaro mit Arzere. — Spassano. — Terranegra. — Corpi Santi di Padova, der Municipal-Bezirk mit Umgebung der Stadt Padua. — Torre mit Arcella und Mortise. —Villa Ruffino u. Vigo Bragano.—Volta del Berozzo. — Volta di Brussegana mit Bassanello. — Zirotti. — Abanobagni mit Campagna d' Abano, Feriole, Feriole d' Abano, Montaon, Monte ortone, S. Daniele in Monte, S. Lorenzo d' Abano S. Martino, Santa Maria, Stra d' Abano. — Albignasego mit Bugozzi, Calalita, Carpanedo, Cazzago, Chiesure, Lion, Mandriola und Roncon. — Cadoneghe mit Bagnoli, Bragni di Megianiga, Megianiga. — Casal di Ser Urgo mit Cà del

Paduezu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwischen Banat und der Hunyader Gespanschaft, ¼ Stunde von Tintvag.

Padulli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; *s.* Bruzzano.

Padulli o Castello. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cabiate.

Padullo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Cpazzano.

Padullo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; *s.* Rosate.

Padulo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; sieht Abbadia Ceredo.

Padura Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gesp. und dem Bistritzer Provinzial Distr. ¼ St. von Mate.

Padurán, Ungarn, jenseits der Theiss, Krasso. Gespansch. Fascét. Bezk. ein wal. z. königl. Kammer geh. mit einer eigenen Kirche verseh. *Dorf*, mit 57 H. u. 300 Einw., grenzt an Bikis u. Jersnik, 1¼ St. von Facsét.

Padure Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbg. Gesp., ¼ St. von Keményselke.

Padure Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gesp. ¼ Stunde v. Glogovitza.

Padure Doamnilar, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbg. Gesp., ¼ St. von Felsö Detrehem.

Padure Donzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbg. Gesp., 1 St. von Mezö Tsán.

Padure Dumbráva Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser sächsischen Stuhl, 1 St. von Kásztó.

Padure Ercsel, Siebenbürgen ein *Berg* in der Koloscher Gesp. ¼ St. von Novaly.

Padure Epuszily, Siebenbürgen, *Berg* in der Kukelbg. Gesp., zwischen Foisz u. Tatárlaka.

Padure Greffal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelbg. Gesp., ¼ Std. von Tatárlaka.

Padure Kiminy, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Dobokaer Gespans., mitten zwischen Pete u. Omboz.

Padure-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, den durch Tordás fliessenden Bach, von einem andern zunächst unter ihm auch in den Bach Vályе-Somutjuluj linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Tordás.

Padure-Mikauluj, Siebenbürg., ein *Berg* in d. Kolos. Gesp., zw. d. Bergen Ketskehát und Hintyes, auf einem, die Bäche Vályе-Petyi und Vályе-Sube

Digitized by Google

scheidenden Höhenzweige, ¼ Std. von Palatka.

Padure Niámzuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp. zw. den Bergen Djálu-Girásuluj und Korebji, auf einem, die Bäche Válye-Kordu und La-Funátze scheidenden Höhenzweige, eine kleine St. von Gerend-Keresztúr.

Padure-Onándului, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Tsepturára und La-Plop, auf dem Sekeremberr Höhenzweige, 1 St. von Szekeremb, und von Renget.

Padure-Pigas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gesp., auf einem, die Bäche Válye-Sályi und Válye-Putsinisuluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. v. Oláh-Sállyi.

Padure-Pimeou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zw. den Bergen Djálu-Prostilor und Padure-Voj, auf dem Mároscher Höhenzweig, eine kleine halbe St. von Nagy-Denk, aus welchem der Bach Dunka-Formoselli entspringt.

Padure-Popa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespansch., zwischen den Bergen Kopus und Galgenberg, kleine ¼ St. von Völz.

Padure-Poai, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gesp., zwischen den Bergen Hangya und Djálu-Funátze, auf dem Küküllöer Höhenzweig, eine kleine halbe St. v. Dombó.

Padure-Seszurilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zw. den Bergee Pikuju-Lezi und Deászupra-Szátuluj, auf einem, den Bach Válye-Budatelekuluj von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Szint-Pétruluj scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Velckér.

PadureVoj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Padure-Pimeou u. Gurgurade, auf einem, die Bäche Strehlbach und Dunka-Formoselli scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Nagy-Denk und Szent-György-Válye.

Padurilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch. zwischen den Bergen Djálu-Rupturilor und Djálu-Szikuluj, auf einem, die Bäche Válye-Gyilkos und Válye-Szikuluj scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Bogáts.

Paduris, Djálu-, Siebenbürgen, ein Berg in der Grenze, zwischen der Dobokaer Gespanschaft u. dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, ¼ St. v. Harina.

Padurilse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespans. ¼ Std. von Oroszfája.

Paesani — Cassina — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, — Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Paese, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso, ein von d. Wasser-Leitung Brentella die Pederobba begrenztes, zwischen Monigo und Catagnole liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Martino, 5 Oratorien und einer Eisenschmiede. — Eine Stunde, 20 Minuten v. Treviso. Dazu gehören:

Castagnole, Monigo, Dörfer.

Sovernigo, Villa die Villa, Paese, Gemeindetheil.

Paese — Mulino dèl — Venidig, Provinz, Friaul und Distr. III, Spilimbergergo; siehe Spilimbergo (Mulino del Paese).

Paflaka Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in Székler Filialstuhl.

Paga, Oesterreich, unter d. Ens. V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häus. und und 40 Einw., zur Hersch. Salaberg u. Pfarre Haag gehör. Post Streugberg.

Pagaja, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; siehe Usztalo.

Pagana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Rescalda.

Paganello, Lombardie, Prov. Bergamo. uud Distr. V, Ponte S. Pietre; s. Terno.

Paganesd, Poganesd, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gurassódner Bezirk des untern Kreises des Hunyader Gespans. welches der freiherrl. Familie Nalátzi geh. von Walachen bewohnt, 4¼ Std. v. Dobra.

Paganest, Pantasest, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt. mit 69 Häus. und 455 Einw.

Pagani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Cormano.

Paganina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Paganina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Fossarmato.

Paganino — Solarolo — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s, Solarolo Paganino.

Pagano; s. **Pagnano**.

Paganotta, Lombardie. Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Pagazzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein an den XII. Distr. Romano grenzendes,

Digitized by Google

vom Flusse Serio 2 Migl. entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Nazaro e Celso, Kapelle, Kalk- und Ziegel-Ofen. — Eine Stunde von Treviglio. Mit:

Cassinetti, (Cassinaggio). Cavarola Malcontenta, Meierei.

Pagene, Dalmatien, Zara Kr., Knin-Distrikt, ein *Dorf* in der Nähe von Milihinoberdo, mit einer eigenen Pfarre griechischen Ritus, der Pretur Knin unterstehend, und eben dieser Hauptgemeinde zugetheilt, auf dem festen Lande. 6 Miglien von Knin.

Pagene, Dalmatien, bildet mit dem Dorfe Ochjestovo eine griechisch nicht unirte Pfarre von 1120 Seelen.

Paggeln, Illirien, Kärnten. Klagenf. Kr., ein einzeln. zur Ldgrchts. Hers. Maria Saal gehör. *Hof*, zwischen Teynach und Grafenstein, seitwärts der Völkermarktstr. gegen Süden, 1½ Std. von Völkermarkt.

Paglia, Lombardie, Provinz, Sondrio, (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Campo.

Paglia, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Paglia e Folla, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Pogliachi, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* im Bezk. Dignano, Pf. Barbana und Post Dignano.

Paglia — Molino della — Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Pagliania, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe S. Bartolomeo.

Pagliano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Carona.

Pagliare Verdieri, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Pagliari, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Pagliaro, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Frerola.

Pagliaro, Stagno, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI. Pieve d' Olmi; s. Stagno Pagliaro.

Pagliera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Lainate.

Pagliette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviviere; s. Solferino.

Pagliocchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Pagliotte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Pagliotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Tabelluno).

Pagnacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. I, Udine, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Giorgio, und 2 Aushilfskirchen nahe bei Tavagnacco, 4 Migl. von Udine. Mit:

Castelliero e Zampis, Fontanabuona e Modelletto, Lazzacco, Paino, *Dörfer*.

Pagnana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Castiraga da Regio.

Pagnana, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Lezzeno.

Pagnana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Pagnano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf* mit 1200 Einw., und einer Tuchfabrik; nach S. Giovanni Battista zu Asso gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, mit den nachbenannten, zerstreut liegenden, verschiedenen, Pfarren einverleibten Bestandtheilen. 1 Migl. von Asso und 2 Miglien von Canzo. Mit:

Brazzova, Fraino, Callegno, Ganci, Megna, Mudrone, *Meiereien*, Muline, eine *Mühle*.

Pagnano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Sabbioncello.

Pagnano, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IX, Asolo; s. Asolo.

Pagnolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, von dem Parma- und Piacenza-Gebirge und den Flüssen Pó und Oglio begrenzt, mit Vorstand- und einer Pfarre S. Giovanni Battista. 2½ St. von Cremona.

Pagnona, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein nächst Lincone liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, 11 M. von Taceno.

Pago, Dalmatien, Zara Kr. und Pago Distrikt, eine *Stadt* und Hauptgemeinde auf der Insel gleichen Namens, hat beiläufig 500 Häus. und 1500 Einwohn., mit einer eigen. Pfarre, Distrikts-Obrigkeit, Gemeinderichter, Zollamt- und Salzsiederei, dann 2 Vorstädten Sobborgo di Barbato St. Mauro und Sobborgo di Barbato S. Maria Metalna genannt, nicht weit von den morlachischen Küsten, liegt unterm 44° 24' 20" nördl. Br., 32° 53' 25" östl.

Digitized by Google

Länge, an einer 8 Migl. langen von NW. nach SO. ziehende Meeresbucht, Valle di Zasco genannt, 36 Mgl. v. Zara. Postamt.

Pago, slavisch Pag, bei den Alten Issa und Gissa – Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*, die beiläufig fünf österr. Q. M. Flächenraum einnimmt und zählt 3000 Einwohn., welche vom Weinbau, Fischfang und der Schafzucht leben, und für sehr betriebsam gelten. Auf dieser Insel sind Salinen, die einen Flächenraum von 265 österr. Jochen einnehmen, aber nicht alle betrieben werden. Die Erzeugung des Seesalzes ist sehr einfacher Art. Man leitet nämlich d. Seewasser in kleineren Kanälen zwischen die Salzbeete und setzt diese entweder selbst unter Wasser, oder spritzt es mittels Schöpfeimer über dieselben. Das Wasser verdunstet und das Salz setzt sich in schönen Kristallen an, und wird dann abgeschaufelt. Während der Salzerzeugung in den Sommermonaten ist der Aufenthalt in Pago nicht angenehm, im Winter aber bläst die Bora mit solchem Ungestüme vom Festlande über den Kanal della Morlacca herüber, dass sich die Einw. vor Kälte nicht zu helfen wissen, bei Collane ist ein Steinkohlenlager, davon sich aber der bessere und grössere Theil unter das Meer hinein erstreckt. Eine andere Merkwürdigkeit der Insel ist ein der Angabe nach über 500 Klafter langer, in Felsen gemeisselter Durchgang, über dessen Ursprung und Zweck man aber keine Aufhellung hat.

Pago, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 714 Häuser, 808 Familien, 3798 Einwohnern.

Pagogna. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Pagognano. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Pagonesd Pogonesty — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Dorf*, mit einer griech. unirt. Kirche. Post und Prätur Déva.

Pagorek, Galizien, Jaslow. Kr., ein zur Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst Pagorzyna, 3½ Stund. von Jaslo.

Pagorzyna, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf*, unter einem Walde, am Berge, nächst Woytowa, 2 Stunden von Jaslo.

Pagosta, oder Pogatsa, Pogad. Pagotsara, — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., Ob. Kr., eig. Bezirk, ein zwischen Hügeln liegend., mehren Grundherren geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre. Dieser Ort gibt einem ganzen Bezirke dieses Komitats den Namen, liegt 4 Stundeu v. Máros-Vásárheely.

Pagotschaer Bezirk, processus Pagotsaiensis, Pogotsai-Járás, — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 30' 0'' bis 46° 44' 0'' nördlich. Breite und 41° 42' 0'' bis 42° 4' 30'' östl. Länge, ganz im im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus 9 Dörfern und einem Prädium besteht, wovon des Dorf Gerebenes, das Prädium Lörintzi, die Dörfer Mezö-Bodon, Mezö-Rätts im Filialgebiete des Marosch-Lekenzer Baches, Keménytelke in jenem seines eigenen Dorfbaches Mezö-Sállyi, Mezö-Szakál, Mezö Szengyel, Pagotsa Záh in jenem des Marosch-Ludoscher Baches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt nördlich mit dem Mötscher, Örményescher und Gross-Nyulascher Bezirk der Koloscher, östl. mit dem Wajda Sct. Johanner Bezirk der eigenen Gespanschaft, südlich und östlich mit dem Schänschonder, wieder östl. mit dem Mezö Bänder Bezirk des Maroscher Székler Stuhls, wieder südl. mit dem Marosch-Bogáter, und westl. mit dem Aranyoscher Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Pagstum Ballenstein, Borosthyankö, Sztupawszky Zamek. — Ungarn, Pressburg. Komt., ein slov. *Dorf* unter dem Schlosse gleichen Namens, mit 98 H. und 698 rk. Einw., Filial von Stampfen, hat Kupfer- und Eisenhammer, Papier- und Pulvermühle, Obstbau, und Kalkbrennereien. Oberhalb des Ortes liegen auf einem erhabenen Felsen die Ruinen des Schlosses Borostyánkeö, das die gräfl. Pálffysche Famil. seit der Regierung Ferdinands des Ersten im Besitz hat. Indess scheint das jetzige Schloss Ballenstein nicht das älteste dieses Namens zu sein; denn oberhalb d. Dortes, östlich davon unweit des Kupferhammers im Gebirge, entdekte man die Ueberreste eines andern Schlosses; aus dessen starken Grundlagen und der gegenseitigen Entfernung derselben man auf die Grösse und Stärke des ehemaligen Gebäudes schliessen kann. Gräfl. Pálffysch, 1 St. von Stampfen.

Pagtyrowitz, Ungarn, Presb. Komt., siehe Pagyerócz.

Paguesch, auch Pognesch öfter genannt, — Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg* im Aflenzthale, zwischen dem Kalchkogel u. Schnabelgrabel.

Pagute, Venedig, Prov. Friaul und

Digitized by Google

und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di Sotto.

Pagyeróez, Pagtyrowitz, — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., Tyrnau. Bzk., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 252 rk. Einw., Filial von Bohunitz, hat Weingärten, und Mahlmühle, am Blava Flusse, der gräfl. Palffysch. Hrsch. Szomolán, in der Pfarre Bohunyez, nahe bei Alsó-Korompa, 1¼ St. von Tyrnau.

Pagyina-Kosl, oder Padyina-Rosi, — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwisch. den Bergen Kopát und Voburle, auf den Székäscher Höhenzweige, ¼ Stde. v. Veresegyháza.

Pahl, Ungarn, Pester Komt., ein *Dorf* von 35 H. und 211 Einw., Filial von Izsak.

Pahlet, Pallet, Pohlet, — Böhmen, Saatz Kr., ein der Hrsch. Neudorf unterth. *Dorf* mit 19 H. und 116 Einw., hier ist ein hersch. Meierhof und eine Schäferei; 10 M. östl. vom Dorfe ist ein ansehnliches herrschaftlich. Kohlenbergwerk, die Andreaszeche genannt, von 11 kleinen und 24 grossen Gruben Feldmassen bei einer Mächtigkeit des Kohlenflötzes von einer Klafter, 2 St. von Brüx.

Páhok, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Zaláder Gespanschaft, Zántó. Bezirk, ein zum Veszprimer bischöflichen Herschaft Sümegh gehöriges *Dorf* von 29 H. und 236 rk. Einw., auf der westl. Seite des Baches Vindornya, geg. Szent-György-vár, mit einer eigenen Pfarre, ½ Stunden von Keszthely.

Páhok, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch. Szántó Bzk., ein *Dorf* mit 56 H. und 469 rk. Einw., Filial der Pfarre Alsó-Báhok der Veszprimer bischöfl. Hrsch. Sümegh dienstb., am östl. Arme des Zalaflusse zwisch. Bergen, unweit Szent-György-vár, 1 St. von Keszthely.

Pahrendorf, Ungarn, Wieselburg. Komt.; s. Parendorf. Postamt.

Pahres, Mähren, Olm., Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 158 Einw., zur Hersch. mährisch Trübau und Türnau; siehe Pohres.

Pai, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino; s. Torri.

Paiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Morazzone.

Paidorf, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Meissau; siehe Paadorf.

Paierstädten oder Bayrstädten, — Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Leiben dienstbares *Dorf*, oberhalb diesem Markte, 1¼ Stunde v. Lubereck.

Paildorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine mit den Ortschaften Maildorf und St. Johannes zur Hrsch. Hartneidstein (Stephau Seite) geh. *Gemeinde* grenzt geg. Osten u. Rieding und geg. Westen nach St. Stephan, 1 bis 2 Std. von Wolfsberg.

Pailenz, Bailenz — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Pfardorf* von 78 Häus. u. 548 Einw., zur Hrsch. Telisch geh.

Pailich, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmansdorf liegendes der Hrsch. Stein gehör. *Dorf*; siehe Pollitsch.

Pailleustein, od. Peileustein, wind. Pilstan — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Trakenburg geh. *Municipalmarkt*, mit einer Dech. und Pfarre am kl. Bache Feistritz, eine St. ober Trakenburg, 11¼ St. v. Cilli.

Paina — Tessina — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII., Marcaria; siehe Castellucchio. Postamt.

Paina con Birone, Cassina Brugazzo e Cassina Bistorta, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, ein *Dorf*.

Paingart, Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Hersch. Freiberg unterth. *Dorf*; siehe Baumgart.

Paint, Gross-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hrsch. St. Martin geh., nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Ried.

Paint, Klein-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein der Pfarre zu Uetzenaich und Hrsch. St. Martin gehör. nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1¼ St. v. Ried.

Paintnermühle, Mähren, Znaim. Kreis, eine am jenseitigen Ufer der Taya liegende, zur Hrsch. Frain geh. *Mühle*, oberh. diesem Markte gelegen, 3 Stund. von Frainersdorf.

Pairana, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Purificazione di Maria Vergine, ¼ Stunden von Landriano.

Pairdorf, Baierdorf — Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Eppenstein geh. und ob d. Markte Weiskirchen befindl. *Dorf*, ¼ St. von Judenburg.

Pairdorf, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Pfefferberg.

Pairmühle, Tirol, Oberinnth. Kr., eine einschichtige *Mühle* hinter Stren-

Digitized by Google

gen, zur Hrsch. Landeck geh., 6¼ St. von Imst.

Pairstetten, Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 12 H., zur Hrsch. Leiben und Pf. Pobring gehör. Post Luberek.

Paisan, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Fontanafredda.

Paischald, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Flödnig geh., zur Komenda St. Peter eingepf. *Dorf* am Flusse gleichen Namens, unw. dem Schneegebirge, geg. Nord., 2¼ Stund. von Krainburg.

Paisco, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Gemeindedorf*, unterhalb Malenno, an der linken Seite des in den Oglio einfliessenden Ollione, mit einer Pfarre S. Paterio, 6 Eisengruben, einer Schmiede und Säge, 2 Stunden von Edolo.

Paishalth, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Lustal gehör. *Dorf*, mit einer Filialkap., am Bache gl. Namens und dem Feistritzfl. in der Ebene, 2¼ Std. von Laibach.

Paissberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Anthal liegende, versch. Dom. gehör. *Gebirgsgegend*, in der Pfarre Waiskirchen, 2¼ Std. von Judenburg.

Paissling, auch Peisling oder Peussling — Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Murstädten dienstb. *Dorf*, unw. Wimmersdorf, 1¼ Std. von Sieghardskirchen.

Paissogno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. V, Traona; siehe Cercino.

Pais-szeg, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf*, mit 71 Häus. und 575 Einwohnern, der alten adel. Familie Pais, theils (röm.-kath.) nach Milej, theils (reform.) nach Borubo-Szeg eingepf., zwischen dem Praedium Parasza und dem Dorfe Szilvagy, 1¼ St. von Baksa.

Paistum, Ungarn, Presburg. Komit.; siehe Ballenstein.

Paltone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV., Saló, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre St. Antonio di Padova, einer Aushilfskirche, Santuario, Kap. und Gemeindedeputation, am Fusse des Gebirges, v. Naviglioflusse bespült, 9 Migl. von Saló.

Paltos, Slavonien, Sirmier Gespan., Vukovar Bzk., ein *Praedium* auf dem Berge gleichen Namens, zwischen Malovin und Novak, 1 St. von Illok.

Paja, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distrikt XIII, Edolo; siehe Ponte di Leguo.

Paja, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Pesta di sopra e di sotto.

Pajand, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komit.

Pajánd, Ungarn, ein *Praedium* im Bekesser Komit.

Pajani, Selva — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI., Castel Goffredo; siehe Piubega.

Pajedo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; siehe Samolaco.

Pajer, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komit. mit 8 H. und 51 Einw.

Pajergraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Gegend* von zerstr. Häusern zwischen Wiesenthal und Nöstelbach, 3¼ Stunde von Grätz.

Pajna mit Birone e Brugazzo — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, eine mit Birone und Brugazzo verbundene *Dorfgemeinde* mit Vorstand und Pfarre St. Margarita, dann einem Postwechsel, 1 Stunde von der Briefsammlung Carate entlegen, und von Seveguo, Mariano, Giussano und Verano begrenzt. Hieher gehören: Bistorta, Dosso, Meiereien.

Pajnano, e Tocco Letta — Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Sveglio.

Pajnano, Locco — Lombardie. Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Sveglio.

Pajnik, Ungarn, Sohl. Gespansch., ein *Markt* von 190 Häusern und 1160 Einwohnern.

Pajoletta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Pajos, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Szolnoker Gespan., zwischen den Bergen Balaksó und Djálu-Dombruluj, auf einem, die Flüsse Kraszna und Er scheidenden Segmentalhöhenzweig ½ Stunde von Zálnok.

Pajszegh, Ungarn, Szalad. Gespans., ein *Praedium* von 71 Häus. und 575 Einwohn., Fil. von Milej. Grundh. v. Poiss.

Pajta, Ungarn, Liptau. Gespansch., ein *Wirthshaus*.

Pajuwka, oder Bajowka — Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Zielona gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Grzymalow. Post Grzymalow.

Pak-Alpe, Steiermark, ein hoher *Berg* an der steier. Grenze, bei Sanct Leonhard in Kärnten.

Digitized by Google

Pak, auch Packh — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Ligist geh. *Gut* und *Gegend* von mehren, im hohen Gebirge zerstreut lieg. Häus., ¼ St. von Kärnten, 10 Stunden von Grätz.

Paka, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. oder Posegan. Bzk., ein zwischen Geb. und Waldungen lieg., zur Hrsch. Pleternicza gehörig. *Dorf* von 59 Häus. und 456 Einwohn., mit einer griech. kathol. Pfarre, 4 Stunden von Posega.

Paka, Ungarn, Agram. Gespansch., ein *Dorf*.

Paka, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern und 20 Einwohnern, im Klein-Kumanier Distrikt.

Páka, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., eine *Ortschaft* und Postwechsel, zwischen Ketskemet und Felegyháza. Postamt mit:

Ketskemet, Aranyhegy, Jelegyhaza, Klein Kumanien, Puszta Matko, Puszta Monostor, Meiereien der Jasigischen und kumanischen Distrikte.

Páka, Ungarn, j. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* von 82 Häus. und 609 Einwohn., mit einer eig. Pfarre, theils den Fürsten Eszterházy, theils den Grafen Erdödy dienstbar, am Zusammenflusse der Cserta und Váliczka, unweit Iklód. Grosser Ackerbau, Weingebirge, Waldungen, ansehnl. Erdödysches Gestütt. Grundh., 2 Stunden von Alsó-Lendva.

Paka, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, ein mehren Grundbesitz. geh., nach Lipnik eingpf. *Dorf*, 4 Stund. von Novigrad.

Paka, Illirien, Krain, Nenstädt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Pölland geh. *Dorf* von 4 Häus. und 45 Einwohn., gegen Schmiddorf, 6½ St. von Möttling.

Paka, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Zobelsberg lieg., der Hrsch. Weissenstein geh. *Dorf* von 7 Häus. und 84 Einwohn, im Vikariate Strug, 4½ St. von Pesendorf.

Paka, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., zum Gute Smukh gehör. und nach Tschernembl eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Möttling.

Paka, Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., der Hrsch. Möttling gehörig., nach Tschernembl eingpf. *Dorf*, 2½ Stund. von Möttling.

Paka, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Munizipalstadt* von 365 Häus. und 2300 Einwohn., hat eine Pfarrkirche, zur Herschaft Kumburg.

Páka, Alt-, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 145 Häus. und 907 Einw., ist nach Neupaka eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Sanct Laurentius, welche 1384 und 1395 eine Pfarrkirche war, eine Schule, beide unter dem Patronate der fürstl. Obrigkeit, 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen. Die jetzige steinerne Kirche ist an der Stelle der ehemaligen hölzernen 1754 bis 1760 neu erbaut worden, mit einem Gesundbrunnen, an der Woleschka, 2½ Stund. von Gitschin.

Páka, Csukar-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespan. in der Schütt, im Ob. Insulan. Bzk., ein adel., nach Nagy-Paka eingpf. *Dorf* von 33 Häus. und 244 Einwohn., zwischen Nagy-Paka und Sarosfa, 1 Stunde von Somerein.

Pákácz, Ungarn, Torontal. Gespans., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 13 Einwohnern.

Pakácz, Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Páka, Kis- und **Nagy-**, Klein- und Gross-Kapelln — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Oberen Insulaner Bezirk, zwei beisammen liegende, zur gräflich Palffyschen Majorats-Herschaft gehörige *Dörfer* von 56 Häusern und 408 Einwohnern, unter welchen das letztere, Nagy-Páka, mit einer Lokalpfarre versehen ist, unweit Fako und Királyfia, 1 St. von Somerein.

Paka, Mala-, Kroatien, ein *Dorf* mit 13 Häus. u. 126 Einw., im Agram. Komt.

Pakanya, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Bakanya.

Paka, Pravutina-, Kroatien, ein *Dorf* mit 66 Häus. und 383 Einw., im Agram. Komt.

Pakaszin, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein dem Agramer Bisthume gehöriges, nach Gradecz eingepfarrtes *Dorf* von 9 Häusern und 57 Einwohnern, 1½ St. von Kreutz.

Pakasztó, — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögner Bezirk, ein *Dorf* von 36 Häusern und 272 gkath. Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Pfarre, und einer römisch-katholischen nach Hrubo eingepfarrten Kirche, dann einer an dem Bache Olyva stehenden Mahlmühle, hat Ackerbau 589 Joch, Grundherr von Okolicsányi, 5 St. von Nagy-Mihály.

Pakatz, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Nagy-Szent-Mikloser Bezirk, ein *Praedium* mit 1 Haus und 13 Einw., grenzt an Bil-

Digitized by Google

lieth, Nagy-Titsa und Bagaros, ½ St. von Csátád.

Pakau, Alt-, Alt-Paka, Stara Paka — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Kumburg-Aulibitz gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, an dem Bache Roketnay, ½ St. von Neu-Pakau.

Pakau, Neu-, Nowa Paka — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Städtchen* der Herschaft Kumburg-Aulibitz; siehe Neu-Paka.

Paka, Welika-, Kroatien, ein *Dorf* mit 20 Häusern und 179 Einw., im Agram. Komt.

Pakó, Packdorf, Pakeu — Siebenbürgen, Háromszéker Orba. Stuhl, Zagoner Bezirk, ein an dem Bache Korosmavize liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges, theils von Székler Grenz - Soldaten bewohntes *Dorf* von 469 Einwohnern, mit einer helvetischen Pfarre, 8 Stunden von Kronstadt.

Pakein, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1915 Joch.

Pakenham, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, ein zur Kammeral - Herschaft Friedburg gehöriges *Dorf*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Pakenstein, Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Neukloster, in der Gegend Kleinberg liegendes *Gut* dieses Namens, 5 St. von Cilli.

Pakgliena, Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Sabioncello - Distrikt, ein zur Haupt - Gemeinde Giuppana gehöriges, und auf dieser Insel nahe bei Vergli-Varh liegendes *Dorf* mit 414 Einwohnern, der Prätur Sabioncello unterstehend, 3½ Migl. von Stagno.

Pakh, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weitenstein geh. zerstreute *Gegend*; siehe Paak.

Pakiena, Ungarn, ein *Berg* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bzk.

Pakleniza, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz - Regiments Bezirk Nro. VIII. gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 229 Einwohnern, ½ St. von Novszka.

Pakliche, Höll — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Pakod, Ungarn, jenseit der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Pfarrdorf* von 84 H. und 639 E., am nördlichen Ufer des Zalaflusses zur gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Baltavár und mehren adel. Familien gehör., unweit Föl-Csány, ½ Stunde von Zala-ber.

Pakolest; Pokalest, — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Pakomierzieze, Pakomilicz — Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 8 H. und 54 Einw., hat eine Filialkirche zu Maria Geburt, 1 obrigk. Schloss mit der Wohnung des Amts-Direktors, ein obrigk. Bräuhaus auf 21 Fass, und einen obrigkeitl. Meierhof. an der Melniker Strasse, ½ St. östl. von Zdibsko, 3 Stunden von Prag.

Pakomilicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Pakomierzicze.

Pakony, Alsó und Felsö, Ungarn, Pester Komt., zwei *Praedien*, das erste mit 17 Häus. und 126 Einwohn., das zweite mit 13 H. und 93 Einw.; Filial von Némedi.

Pakose, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herschaft. Krisowice gehör. *Dorf*, Post Mosciska.

Pakosch, Mähren, Hradisch. Kr., eine zur Hrsch. Malenowitz geh. bei Pohorzelicz liegende *Mühle*, 2½ Stunden v. Hradisch.

Pakoschc, Steiermark, Cil. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Oberpulsgau, mit 42 H. und 192 Einw., Pfarre Pulsgau, zur Hersch. Grünberg und Pfarrhof Unterpulsgau dienstbar, zur Staatshersch. Freistein Getreidezehend pflicht.; mit einem Weinberge, welcher zur Herschaft Oberpulsgau dienstbar und zur Staatsherschaft Freistein zehentpflichtig ist, ½ St. von Unterpulsgau, ½ St. von Oberpulsgau, 1 Meile von Feistritz und 7 Meilen von Cilli.

Pakoszowka, Galizien, Sanok Kr., ein *Gut* und nach Srogow eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. von Sanok.

Pakovecz, oder Paukowetz, —Kroatien, Agramer Gesp. Sz. Ivan. Bzk., eine *Ortschaft* mit einem Schlosse u. prächtigem Gärten, 1 Stunde von Popovecz.

Pákozd, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein an der Poststrasse nahe am Velenczer See liegendes, dem Stuhlweisenburg. Kapitel geh. *Dorf*, von 226 H. und 1515 Einw., und einer röm. kath. und reformirten Kirche, unter einem Berge Gardoni gegenüber, hat schöne Weitzenfelder, Weingärten, Wieswachs und Rohr. Auf der Feldmark dieses Ortes, unweit Szüzvár, befindet sich die Pákozder Burg. 1½ Meile von Stuhlweissenburg, 1 St. v. Velencze.

Digitized by Google

Pakra, ein *Flüsschen* in Ungarn im Posseganer Komt. bei Kotturich, berührt Pakracz und fällt bei Megyurisce in die Illova.

Pakracz, Slavonien, Posegan. Gesp., Ob. oder Pakracz. Bzk. eine der adel. Familie Jankovicz de Daruvár gehör. *Herschaft* und *Markt* mit 185 H. und 1120 Einw., ist der Sitz des griech. nicht unirten Bischofs, einer röm. kath. und zwei griechisch nicht unirten Pfarren, ein eigen. organisirten Magistrate, griech. unirt. und nicht unirten Nationalschulen, dann einer Reiter-Kaserne und Briefsammlung, liegt unterm 45° 28' 1" nördl. Breite und 34° 54' 32" östl. Länge. Diese Herschaft besass der berüchtigte Trenk und zog aus ihr seine Rothmäntler oder Panduren, 6 St. von Possega, und 5 St. v. Neu-Gradisca.

Pakrani, Slavonien, Posegan. Gesp., Pakracz. oder Ob. Bzk., ein der Hrsch. Daruvár geh., nach Bille eingepfarrt. *Dorf* von 39 H. und 327 Einw., mit einer Mahlmühle, ist von Bergen umziegelt, 3 St. v. Pakracz.

Pakrany, Kroatien, ein *Praedium* im Posegan. Komt.

Pakratzinum, Kroatien, ein *Markt* mit 190 H. und 988 Einw., im Poseganer Komt.

Paks, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Foldvar. Bzk., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer röm. kath. Kirche, reformirten Bethause und Juden-Synagoge, dann einem Postwechsel zwischen Tolna und Földvár, nahe am Ufer der Donau, zwischen den Praedien Földves und Akalats, hat 1235 Häus. und 8700 Einwoh. Vortrefflicher Ackerbau, weitläufiges Weingebirge, Hausenfang, Wochen- und Jahrmärkte. Kostspielige Dämme gegen die Donauüberschwemmungen. Dampfschifffahrts-Station. Postamt mit:

Madocsa, Kömlöd, Gyürüs, Kécz, Tdpé, Bikáta, Gyékény, Nágy Dorog, Beszeg, Hentes, Földes, Birita, Csámpa, D. Szent György, Vetle, Gerjen, Falukuty, Magyari, Zsitskoer Überfuhr, Akalats, Gyapa, Kis Harta, D. Patay, Ordas, Zador Überfuhr, Lak vel Geder, Szent Benedek, Urszod, Pokti, Battya, Kajolsa, Mieke, Hajos, Husnek, Cséresárdtölte, Kaszai, Alsó Erek, Alsó-Mégy, Drágszél, Felsö-Erek, Gambolyag, Halom, Hilye, Homok-Mégy, Kákonyi Szállás, Keserü-Jelek, Kis-Cserté, Kis Ültra, Mátyel-Szállás, Negyven, Öreg-Cserté, Öreg cs-Kis Tréty, Rez Telek, Szikmár, Véröcz Szállás, Kis-Nána, Csala, Polgár, Nadudvar.

Pakselten, Bachselten — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Paku, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Freudenthal gehör. zerstreute *Dorf* mit 14 Häus. und 90 Einw.; s. Palken.

Pakusa, Muntye-Plopuluj — Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Moldau und dem Gyergyóer Székler Filialstuhl.

Pakuts, Ungarn, ein *Praedium* im Torontaler Komitat.

Pal, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Grossobbio.

Palà, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Herschaft Persen geh. in dem Thale Conezza lieg. *Dorf* mit einer Kuratie, 3½ St. von Persen.

Pala, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze v. Tirol und Venedig bei Lugana.

Pala, Osteria della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Palacsa, Slavonien, Verócz. Gespan., Eszek. Bzk., ein zur Herschaft Csepin geh. *Meierhof*, 2 M. von Eszek.

Palacsa, Ungarn, ein *Sumpf* im Syrmier und Veröczer Komitat.

Palád, Nagy-, Ungarn, ein *Dorf* im Szatmarer Komitat.

Palad, Hot-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathm. Gsp., Szam. Bzk., eine mit einem helvet. Bethause versehene *Ortschaft* mit 76 Häusern und 526 E. zwischen Magosliget, Ricse, Kisfalud und Sonkad, 1 St. von Tisza-Ujlak.

Paladies, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt.

Paladino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Godogno; siehe Maleo.

Paladinich, Ungarn, Agramer Kmt. zerstreute Häuser.

Paladino — Oratorio — Lombardie Provinz Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Paladitz, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt., mit 30 Häus. u. 259 ung. Einw. Fil. von Nágy-Abony.

Paladitz, Ungarn, Pester Kom., ein *Praedium* zur Herschaft Abony gehör. mit mehren herschaftlichen Meierhöfen.

Palád-Kis, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Komt., Számosköz. Bezk. ein *Dorf*, mit 106 H. und 731 ungar. Einw. mit einer reformirten Kirche, grenzt an Magosligeth u. K. Hodos, 1 St. von Tisza-Ujlak.

Palád-Nagy, Ungarn, jens. d. Theiss. Szathmar. Kmt., Szamosköz. Bzk. ein *Dorf* mit 113 H. u. 785 Einw., mit einer reform. Kirche, grenzt an Almas, Ugotsa u. K. Palád, 1 St. von T. Ujlak.

Paladus Albunarenses, Ungarn, ein Sumpf im Deutsch Banater Gr. Regim. Bez.

Palágy, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gespanschaft, Kapos. Bezk.

Digitized by Google

ein *Dorf* v. 54 Häus. u. 697 Einwohner, mit einer reform. und griech. kathol. Kirche. Adeliche Curien. Fruchtbarer Boden. Grundh. von Srétter und Kárner, grenzt an Szelemencz und Palágy-Komoracz, 2 Std. von Unghvar.

Palagylanahutta, Szalajka, Ungarn, ein *Ustrina* im Honter Kom.

Palagy Homarocz, Ungarn, Ungvahr. Komt., ein ung. *Dorf*, mit 49 H. und 274 rk. ref. und jüd. Einw., Fil. von Dobo-Ruszka. Mittelmässiger Boden. Grundb. von Srétter und Kárner.

Palahleze oder Polahayce, Gal. Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Pfarre, ¼ St. von Tlumacz.

Palamacska, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komt.

Palanca Rosetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo, siehe Piubega.

Palanda, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein Steinkohlenbergbau.

Palánk, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch. Ipolitan. Bezk., ein ungr. *Dorf* v. 86 H. u. 524 rk. Einw., der Hersch. Dregély, beinahe mit diesem Orte vereinigt, und zu eben dies. röm. kathol. Pfarre und Kirche gehör. an der Vácz. Kommerz. u. Poststrasse. Weinbau, vortrefflicher und berühmter Tabakbau, sandiger Ackerboden, 1 Std. von Ip. Ságh.

Palánk, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnaer Komt.

Palánka, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp. unter dem Gouvernement des Schlosses Munkáts, eine *Ortschaft* und eigentlich eine Vorstadt der Festung Munkáts, mit 22 Häus. und 217 Einw., wird theils von Deutschen und theils von Russniaken bewohnt, ¼ St. von Munkáts.

Palanka, Ungarn, eine *Insel*, im 2. Banal Grenz Regim. Bezk.

Palanka, Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz Reg. Bezk.

Palanka, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., ein zw. Agárd und der Donau liegd. *Praedium*.

Palanka, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Zerman. Bezirk, eine zum Lican. Grenz-Regim. Bzk. Nr. 1 geh. nach Zermania eingepf. *Ortschaft* von 24 Häusern und 124 E., liegt an der Dalmatin. Strasse nächst dem Flusse Zermania, an der äussersten Grenze Dalmatiens, 15 Stunden von Gospich.

Palanka Havasa, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Gyergyóer Filial und obern Teschiker Székler Stuhl, 2½ St. von Szt. Domokos.

Palanka, (Uj, Németh- und Ó) Neu, Deutsch- und Alt-Palanka — Ungarn, Bacser Komit., drei vereinigte deutschraiz. *Dörfer* am linken Donau-Ufer, dem Flecken Illok in Slavonien gegenüber, röm. kath., griech. nicht unirte u. evang. Pfarre, Synagoge, mit 947 H. und 6697 Einw. 3273 Kath., 2966 nicht unirte Griech., 305 Evang., 353 Jud. Fruchtbarer Boden an Weizen, Gerste und Hafer. Weinbau, Seidenwürmerzucht. Ueberfluss an Fischen. Cameralische Verwaltung und Rentamt, 3 M. von Futak mit Postamt.

Palanka, Ó, Vetus Palanka, Alt-Palanka — Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespansch, im Unt. Bzk., ein grosses Kaal. *Dorf* am linken Ufer der Donau, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, dann einer Filial der röm. kathol. Pfarre Neu-Palanka, dieser Ort grenzt gegen Süden mit dem Sirm. Komit. an Uj-Palanka, ¼ Stunde von Illok.

Palanka, Uj, Neo-Palanka, Neu-Palanka — Ungarn, diesseits der Donau, Bacs. Gespan., Unt. Bzk., ein deutsch. Kaal. *Dorf* am linken Ufer der Donau, nahe bei Ó-Palanka, worin das herschaftliche Kaal. Verwalter-, Rent- und Kasten-Amt sich befindet, m. einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, nördl. nicht weit von Obrovacz, südl. hart an der Grenze des Sirm. Komit., ¼ St. von Illok. Postamt.

Palank Drégel, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komit.

Palankai Farka, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, 2 St. von Szent Domokos.

Palanka Uj, Ungarn, ein *Dorf* im Walach- Illir. Grenz-Rgmts. Bzk.

Palano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII., Tradate; siehe Carono Ghiringhello.

Palanovecz, Kroatien, Warasdin. Gespan., Ober Zagorian Bzk., ein adel. *Hof*, zur Gemeinde Druskovecz und Pfarre Kis-Thabor gehör., 6¼ Stund. von Pettau.

Palanyek an der Save, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, ein in der Pfarre Siscinecz liegendes *Dorf*, 3 Stund. v. Petrinia.

Palanyek, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jenseits der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 43 Häus. und 336 Einw., in der griech. Pfarre Petrinia, 3 Stund. von Petrinia.

Palanzio, insgemein Palanzo — Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bel-

Digitized by Google

laggio, ein an einem Abhange liegend. *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Ambrogio, 14 Migl. von Bellagio. Mit: Alla Biva, einzelne Häuser am Como-See.

Palapetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Palasi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwisch. d. Banat und der Hunyader Gespansch., 1 Std. von Felső Lopagy.

Palasio, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isolla della Scala; s. Isola della Scala.

Palasio, Corte del — Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Palaso-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Széckler Stuhl im Gebiete des Dorfes Zetelaka aus dem Berge Fertő-tetej des Hargitaer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ Std. in den Bach Sik-Aszó-patak, 1½ St. ober seinem linksuferigen Einfall in den grossen Kukelfluss, linksuferig einfällt.

Palást, Palaszt, Plastowce — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespan., Ipolit. Bezirk, ein durch zusammenhängende Thäler in die Länge ausgedehntes und volkreiches *Dorf* mit 189 Häus. und 1139 Einw., ursprünglich und grossen Theils der adel. Familie Palásty, sonst aber auch unter andere Grundherrschaften getheilt, mit einem Kastell des Hauptbesitzers, mehren Schankhäusern und Getreidmühlen an der Csapragh und Karpf Fl., dann einer röm. kath. Pfarre und Kirche, zum Theil auch der reformirt. Kirche Felső-Rakoncza einverleibt, unweit Alsó- und Felső-Rakoncza, guter Acker- und Weinbau, Tabakpflanzungen, 1½ Stunde von Ip. Ságh.

Palastica, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespan., unter dem Berge Fej, auf einem, die beiden durch Peselnek und Szárazpatak dem Bach Kászon-patak rechtsuferig zufliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Peselnek.

Palasznak, Ungarn, Szalader Komit., ein *Dorf* mit 18 H. und 141 röm. kathol. und prot. Einw., guter Ackerbau, Weinwachs, viel Obst, gehört dem Wesprimer Domcapitel, ½ Meile von Füred am Plattensee.

Palatkaer Bezirk, processus Palatkensis, Palatkai-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im untern Kreis der Koloscher Gespanschaft, welcher zwischen dem 46° 44' 20" bis 46° 52' 0" nördlicher Breite, und 41° 19' 0" bis 41° 52' 30" östl. Länge die Lage hat, aus 16 Dörfern besteht, wovon Kis-Twég und Nagy-Zzég im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Marosch-Ludoscher Baches, von den übrigen 14 im Samoscher Hauptflussgebiete, in dem Gebiete des kleinen Samoschflusses liegenden Dörfern; Nemes-Zsuk am linken, Alsó-Zsuk, Felső-Zsuk am rechten Ufer, Bárév, Kaljan, Kötelend, Oláh-Gyéres, Vajda-Kamarás und Visa im Filialgebiete des Baches Válye-Kosokni, und Katona, Köszi, Légen, Palatka und Pete in jenem des Baches Válye-Szikuluj situirt sind. Dieser Bezirk grenzt; Nörd. mit dem Válaszúter, Séker und Búzaer Bezirk der Dobakaer, im Ost. mit dem Örményeischer, Süd. mit dem Mótscher und Koloscher, und Westen mit dem Clausenburger Gebiete des Gyalúer Bezirkes der eigenen Gespanschaft.

Palatincza, Balatincza — Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzk., ein dem Dorfe Mócsény einverleibtes *Prædium*, Fil. von Czikú, mit 12 H. und 119 deutschen Einw., mit einer röm. kath. Capelle und Weingärten, 1½ St. v. Báttaszék.

Palátka, auch Magyar-Palátka, Platten — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp. Unt. Kr., Palatk. Bzk., ein ausser der Poststrasse liegendes, mehren Grundbesitzern gehör., ungr. walach. *Dorf*, mit 584 Einw. und einer reform. und griech. unirten Pfarre, welche Ortschaft einem ganzen Bzke. dieses Kmts. den Namen gibt, 7 St. v. Klausenburg.

Palaus, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Schloss* zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Sarns gehörig.

Palavicini, Breda — Lombardie, Pr. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Casal Morano.

Palaziol, Illirien, Istrien, im Meerbusen von Quarnero.

Palaznak, Ungarn, ein *Dorf* mit 18 H. und 141 Einw. im Szalader Komit.

Palazzago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein am Fusse des Berges St. Bernardo liegendes *Gemeindedorf* mit eigener Pfarre S. Giovanni Battista, 5 Kapellen, Gemeinde-Deputation und 3 Wetzsteinbrüchen, 1 St. von Almeno S. Salvatore. Mit; Burligo, kl. Gasse.

Palazzeto, I, II — Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Palazzetta, Lombardie, Prov. und

Digitized by Google

Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Palazzetta, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Cornago.

Palazzetto, Venedig, ein *Dorf* und Pferdewechsel.

Palazzetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Palazzetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Castelnuovo.

Palazzetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

Palazzetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Revere.

Palazzetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Palazzina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albajrate.

Palazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Palazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Capergnanica.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Palazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Castelnuovo.

Palazzina, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal maggiore; s. Castel Ponzone.

Palazzina, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Palazzina, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Palazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Pieve.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide.

Palazzina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Straconcolo.

Palazzina, I. II, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Palazzina, Belfanti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Palazzina, Cavriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Palazzina, Duranti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Palazzina, Sacchetti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Palazzina, vecchia, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Vedano.

Palazzine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Palazzine Arrivabene, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Palazzine, di Bagno Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Palazzine sopra e di sotto, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Grumello.

Palazzinetta, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Grumello.

Palazzino, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Palazzino, S. Andrea di, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto (S. Andrea di Palazzino).

Palazzo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Palazzo, Lombardie, Prov. Cremona

Digitized by Google

und Distr. VI, Pieve d'Olmi; *s.* Stracoucolo.

Palazzo, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Palazzo, Torre di, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Pianengo (Torre di Palazzo).

Palazzo Alliprandi, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; *s.* Abbiategrasso.

Palazzo Borella, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Palazzo Campagnoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; *s.* Casaloldo.

Palazzo Cerconati, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; *s.* Abbiategrasso.

Palazzo d'Adda, — Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Settimo.

Palazzo del Bobbio, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; *s.* Casal Buttano.

Palazzo di Andru Briche, vormals Convento di Padri Olivetani di S. Vito — Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Lorenteggio.

Palazzo Casteletti, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe S. Martino del Lago.

Palazzo della Fame, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; *s.* Suzzara.

Palazzo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, eine *Gemeinde - Ortschaft* auf der geraden Strasse von Crema nach Pandino, mit einer Gemeinde - Deputation und Pfarre S. Martino Vesc., 8 Migl. von Crema.

Palazzo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; *s.* Abbiategrasso.

Palazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; *s.* Brembio.

Palazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Levata.

Palazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Luignano.

Palazzo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Palazzo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Motta Visconti.

Palazzo Gabaglia, — Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; *s.* Abbiategrasso.

Palazzo Gonzaga, — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; *s.* Dosolo.

Palazzo Lavanderio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Palazzo Landi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieved'Olmi; *s.* Gere de' Caprioli.

Palazzo Litta, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Casale.

Palazzola, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; *s.* Monte Leone.

Palazzol, S. Giustina di, — Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Sona (S. Giustina di Palazzol).

Palazzol, S. Rocco di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; *s.* Sona (S. Rocco di Palazzol).

Palazzolo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana, ein an der Strasse nach Muzzana, seitwärts Ronchis liegendes *Gemeindedorf* von 1300 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre S. Steffano, einem Oratorio, zwei Filialen, S. Bartolomeo und S. Beata Vergine de Pedagni u. einer Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Latisana. Dazu gehören:

Bosco del Rotta, zum Dorfe Piancada, Brunsano, zu demselben Dorfe, — Giambrenz, zur Gemeinde Palazzolo, Isola, zu derselben Gemeinde, Mariauis, zu Piancada gehörig, Modeuno, zu Palazzolo gehörig, mehre *Häuser*, — Molino Ponte Tresura, *Mühle*, in Palazzolo, — Piancada, *Landhaus*, mit Aushilfskirche S. Cattarina, — Voldaria, *Haus*, in Palazzolo.

Palazzolo, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt VIII, Chiari, ein *Gemeinde- Flecken* von 3500 Einwohnern, dessen Hälfte der Fluss Oglio bespült, mit einer Gemeinde - Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Assunta, drei Aushilfskirchen, drei Santuarien, und drei Kapellen. — Postamt. Mit:

Bosco Levadello, Bosco Levato, Gazzolo Grande, Maspina, Mirabella, Mirandola, *Meiereien*, — Mulino dell' Aventera, Mulino del Bornato, Mulino del Maglio, Mulino della

Digitized by Google

Zista, Mulino della Porta, Mulino delle tre Route, *Mühlen*.

Palazzolo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt II, ein Theil von Gudo Gambaredo.

Palazzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Palazzo Paderzoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Palazzo Ponzoni, — Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Straconcolo.

Palazzo Roccio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Palazzo Rosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Castelnuovo).

Palazzo Stampa Soncini, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Gudo Gambaredo.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Caselle.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Casal Buttano.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Siro, Aushilfskirche, Kapelle und Gemeinde-Deputation, 1 Stunde von Desio, 1½ St. von Monza. Einverleibt sind:

Cassina Buon (Bon), Cassina Compagno, Cassina Campaeio, Cassina Fornace, Cassina Moscone, *Meiereien*.

Palazzuolo, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Gudo Gambaredo.

Palazzuolo, Feuile del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Buttano.

Palbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., am linken Ufer der Mur, in der Gegend im Hart.

Palbersdorf, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Aflenz geh. *Ortschaft* von 22 H. und 122 Einwohn., hier ist eine Huf- und eine Kettenschmiede, ein Zain- und Grosshammer, nahe bei Aflenz, an der Zellerstr., in dieser Gegend fliesst der Hinterbergerbach, 3 Stund. von Bruck.

Palberadorfgraben, Steiermark, Bruch. Kr., in der linken Seite des Aflenzthales, zwischen dem Zöberergraben und Mühlberge.

Palcada, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Palcza, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf*, im Gebirge, zwischen Waldungen, 2 St. von Izdebnik.

Pálcza, Tornyos-, od. Paltza — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespan., Kis-Varda. Bzk., ein zur Hrsch. Mandok geh. *Dorf* von 112 Häus. und 866 Einwohn., mit einer reform. Kirche, 1½ Stund. von Kis-Varda.

Palczitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Krziwsaudow; s. Paltschitz.

Palczman, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 6 Häus. und 51 Einw.

Palczow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Altitschein, siehe Paltschendorf.

Palczowice, Galizien, Wadowiczer Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer Pfarre und Meierhofe, am Ufer des Flusses Skawa, 4 St. von Wadowice.

Palczynce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, an der Grenze von Neurussland, 2 St. von Tarnopol.

Páld, Ungarn, diess. der Donau. Houth. Gespanschaft, Bathens. Bezk. ein dem Grau. Domkapitel, eigentl. zur Hrsch. Nána gehör. ungr. *Dorf*, mit 49 Häus. und 302 rk. Einwohner, eine Filial der röm. kathol. Pfarre Kis-Gyarmath, am Fl. Szeketicze, allwo eine Getreidemühle sich befindet, unweit Keménd u. Kis-Gyarmath. Ackerbau. Mahlmühle. 1½ St. von Gran.

Paldau, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Herschaft Gleichenberg dienstbar., im Wb. Bzk. Komm. Kirchberg an der Raab sich bef. Pfarrdorf, 5 Std. von Gleisdorf.

Paldau, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bezk. Kom. Herschaft Laubegg geh. *Dorf*, n. d. Markte Sct. Georgen, 1 Std. von Lebring.

Paldendorf, Oesterreich unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Rabensburg; s. Palterndorf.

Paldersdorf, Illirien, Kärnten, Vill.

Digitized by Google

Kr., ein kl. z. Wb. Komm. des Markt-Gerichts Spital geh. *Dörfchen* von 14 Häus., 1 St. von Spital.

Palding. Palting, Balting, Oesterreich, ob der Ens, Innkreis, ein *Pfarrdorf* mit 13 Häus. 56 Einw., vom Weiler Bergham ½ und ¼ Std. entlegen, von Astätt, Mattsee u. Jeging 1¼, v. Kirchberg und Sauldorf 1½ von Perwang.

Páldj Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gesp. Tirnau. Bezk., ein z. Relig. Fonds-Hersch. Böleráz geh. nach Vedröd eingepf. *Dorf*, zwischen Vedröd und Nemet-Gurab, 1½ Std. von Nagy-Szombath.

Paldorf. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* diesseits der Ips, oberhalb Blindenmarkt, wov. 2 Häuser zur Pfarrhrsch. Sct. Georgen an der Ips geh., 2 St. v. Amstädten.

Paldramsdorf. Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm. u. Hersch. Spital gehör. *Dörfchen* von 35 Häus. mit einer Pfarre diess. des Draufusses, ½ St. v. Spital.

Palé, auch Pali, Baranyer Komm., ein *Weiler* mit 1 Haus u. 9 Einw.

Paleazka, Vályc-, Siebenbürg., ein *Bach*, welcher in d. Hunyader Gesp. auf dem Höhenzweige, zwischen den Bergen Priszaku u. Alto entspringt, nach einem Laufe von 2 St. einen kleinen Teich formirt, gleich unter demselben sich mit d. Bach Vályc-Susaska, ½ St. ober Baja, rechtsuferig vereinigt, den Bach Válye-Rotti formirt.

Palecz, Böhmen, Rakonitzer Kr.; s. Paletsch.

Palecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kamenitz; s. Pelletz.

Paleni bei Jastkowice, Galizien, Rzeczower Kr., ein *Vorwerk* zur Hrschft. Rozwadow und Pfarre Pysnica, Post Nisko.

Palenia, Mähren, im Prerauer Kreise, eine *Anhöhe*.

Paleniny, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Tochowitz und Pfarre Huoynik.

Palenisko, Mähren, Hradischer Kr., ein *Berg*.

Palenny, Schlessien, Teschner Kreis, eine Kolonie zur Herschaft Nieder-Toschanowitz geh. 2 St. von Friedek.

Palesnica, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Zakluczyn gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Olszowa und Zakluczyn, 6¼ St. von Woynicz.

Palessnik, Ungarn, im Kreutzer Reg. Bezk., ein *Dorf* mit 65 Häuser u. 353 Einwohner.

Palestrina, Venedig, Deleg. Veneed. eine *Stadt* mit 7000 Einw., am gleichnamigen Littorale di Malamocco.

Palestrow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, z. Hrschft. Okrauchlitz, 1½ Std. von Deutschbrod.

Palesznica, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pf., und den Vorwerken Bidzin und Pamienczyc, 4 ½ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Paletsch (Gross) Palecz, — Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Wranna gehör. *Dorf*, mit 60 Häus. u. 430 Einw, mit einer Kirche, 2½ Std. v. Schlan.

Paletsch (Klein-), Palecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein theils z. Hersch. Zlonitz und theils z. Hersch. Wranna gehöriges *Dorf*, mit 55 Häuser u. 310 Einwohner, einer Kirche, liegt gegen Osten nächst Stradonitz, 1½ Stunde v. Schlan.

Paletschek, Mähren, Iglauer Kreis, eine zur Herschaft Trebitsch gehörige *Mühle*, am Iglfl. hinter Rzipow, ½ Std. von Trebitsch, 2 Meilen von Gross-Meseritsch.

Palfa, Ungarn, im Tolnauer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häuser und 17 Einw.

Pálfa, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp. Simontorny. Bezk. ein am Sár-Flusse lieg. den Grafen Aponyi geh. *Dorf*, mit 162 Häus. und 1238 Einw., mit einer röm. kathol. u. reform. Kirche, unweit Simontornya. Acker- u. Tabakbau. Herschaftliche Wirthschaftsgebäude. Wirthshaus. 2½ Meilen von Paks, am Palatinal-Canal, 4 St. von Tolna.

Pálfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Kemenyes-Ally. Bzk., ein adel. ungar. *Dorf* nach Jénoshaza eingepf. an der Grenze des Veszprim. Komitat, nahe bei Kis-Somló, 36 H. und 380 Einw. Filial von Jánosháza. Guter Tabakbau. Waldungen. Hat mehre Grundh., am Bache Marczall, 3½ Std. von Sümegh.

Pálfalva, Valovicsa — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., 15 *Häuser* mit 176 Einw. in der Pfarre Falutska, nächst dem Praedio Komlós, 1 St. von Nyiresfálva.

Pálfalva, Pavlovavesz — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespans., im nördl. Bzk., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch.

Digitized by Google

Lykava, nach Nagy-Bobrocz eingepf. gegen dem Vágh Flusse unweit Tarnocz, hat 56 H. und 332 Einwoh. Guter Ackerboden, Bräuhaus. Branntweinbrennerei. Grosse Waldungen. Die Einwohner geben sich viel mit Fuhren zur Transpotirung der Kaufmannswaaren nach Oberungarn ab, 2¼ St. von Okolicsna.

Pálfalva, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer nach Omhód geh. reform. Kirche, hat 84 Häus. und 585 Einwohn. Vortrefflicher Fruchtboden. Grundhrsch. Graf Teleky, 1 Std. von Szathmar-Nemethi.

Pálfalva, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Serk. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf* in der Pfarre Janossy, liegt am linken Ufer des Rima Flusses, mit 41 H. und 345 Einwoh. Guter Ackerbau, 1½ Std. von Rima-Szombath.

Pálfalva, Paulsdorf, Pavel — Siebenbürgen, Székl. Udvarhely. Stuhl, Farczader Bzk., ein am hohen Gebirg lieg. freies *Dorf* mit 350 Einwohn., oberhalb Ketsed, mit einer kath. Pfarre, 13 Std. von Schässburg.

Pálfalva, Siebenbürgen, Ob. Csiker Stuhl, ein grösstentheils von Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit 500 Einwohnern.

Pálfalva, Alsó-, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gesp., Fülek. Bzk., ein mehren adel. Familien, vorzüglich der adel. Fam. Beniczky dienstbares ungr. *Dorf* mit 32 Häus. und 335 E. und Filial d. Pfarre Sargo-Tarjani, nahe am Berge Tarjany-Patak, auf der Losoncser Strasse, unweit Kolyháza, 3 M. von Szakal.

Pálfalva, Sajo-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespan., Miskolcz. Bezk., ein den Grafen Keglevics gehör. slowak. *Dorf* mit einer griech. kath. Pfr. und einer Mahlmühle. Weinbau, an dem Flusse Sajó, dessen Überschwemmungen der Ort sehr ausgesetzt ist, 2 St. von Miskolcz.

Palfau, Steiermark, Brucker Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gallenstein geh. *Dorf* mit einer Pfarre am Salzaf., 1½ St. von Reifling.

Palfau, Steiermark, Bruck. Br.; ein *Gebirgsgend* mit 128 Häusern und 473 E., Bzk. Gallenstein, zwischen dem Gemsforste und der vordern Wildalpe, in welcher der Akogel, die Eder-, Sattel-, Fahr- und Waldalpe oder Grenken- und der Lerchkogel mit beinahe 200 Rinderauftrieb und grossem Waldstande sich befinden. In diesem Thale ist eine Pfarre, genannt Allerheiligen in Palfau, des Dekanats St. Gallen, Patronat und Vogtei Stift Admont, 5 St. von Gallenstein, 3 St. von Reifling, 12 M. v. Bruck.

Palfen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggricht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, zwischen Fels und Althofen, theils in der Ebene, theils am Ameisberge gelagertes *Dorf*, nach Altenmarkt eingepf., ¼ St. von Radstadt.

Pálfölde, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komitat.

Pálföldje, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp. und Bezk., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 165 Einw. Filial v. Rád. Ackerbau 186 Joch. Grosse Waldungen. Nach der Niederlage der Tataren im J. 1246 war hier die Wohnung eines Eremiten Paul, von den der Ort den Namen hat, 2½ St. von Ujhely.

Pálfy-szeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp. Egerszeg. Bezirk, ein *Dörfchen* von 21 H. und 196 meist protes. Einw., und Diverticulum des Gutes Milej, eigentl. d. adel. Familie Pálfy-Egyed, und den Abkömmlingen der alten adel. Familien Milej dienstbar, theils der nahe lieg. Pfarre Milej theils der Pfarre Barabásszegh einverleibt, 2½ St. von Zala-Egerszeg.

Palgo-Berg, Venedig, unweit des Berges Grumello.

Palhanetz, Schlesien, Tropp. Kreis, ein zur Hrsch. Meltsch geh. nach Jaktar eingepfarrtes, am Grenzflusse Oppa liegendes *Dorf* mit einer Schäferei, welche sich auf den mittern Ufer des Oppaflusses, unweit der königlichen preuss. Grenze befindet, ¼ Stunden von Troppau.

Pálháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Praedium* an der Poststrasse, welche von Baksa nach Alsó Lendvá führt, zwischen Belsö-Sárd und Gáaorjaháza, ¼ St. von Alsó-Lendvá,

Pálháza, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein *Dorf* von 57 H. und 431 meist rk. Einw., Filial von Radvány mit Einkehrhaus. Hat mehre Grundherren.

Pálháza, Nemet, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komt.

Pál, Sz. Homorod, Paulsdorf, Pavel, — Siebenbürgen Udvarhely. Székler Stuhl, ein an dem Homorodflusse liegendes, mehren adel. Familien gehöriges, grösstentheils von freien Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer unirten Pfarre und Salzbrunnen, 12½ St. von Schässburg und eben so weit von Kronstadt.

Digitized by Google

Pali, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Palé.

Pali, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; *s.* Keröllö Szt. Pál.

Páli, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer. Gesp., Siklós. Bzk., ein *Praedium*, welches der Sage nach seinen Namen von den daselbst gewesenen Geistlichen aus dem Orden des heil. Pauls erhalten haben soll, und allwo sich eine Ueberfahrt über die Drau nach Slavonien befindet, ¼ St. von Siklós.

Paliaga, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. II, Mestre; *s.* Favaro.

Paliaghetta, Venedig, Provinz, Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Favaro.

Paliazza, Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre; *s.* Favaro.

Palicki, Mähren, ein *Berg* im Hrad. Kreis.

Palics, Palicsi-to, Ungarn, ein *Bach* im Bacser Komt.

Páli-Hálás, Ungarn, Veszpr. Kom., ein *Praedium* von 10 Häusern und 77 Einwohnern.

Páli, Kisebb, Nagyobb-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., zwei zusammenhängende, mehren adel. Familien dienstbar., nach Egervár. im Eisenb. Komt., eingepfarrte *Dörfer*, nicht weit von Kalocza entlegen. Das erste hat 27 H. und 209 rk. Einw., guten Ackerbau, Weinwachs u. Waldungen; das zweite hat 33 H. und 256 rk. Einw., guten Ackerbau und Weingärten. Hierher auch das Prädium Nyires. den Grafen Festetits gehörig, nicht weit von Kalocza entlegen, 1½ Stunde von Egerszeg.

Palilula, Kroatien, ein *Praedium* von 1 Haus und 8 Einwohn., im Veröczer Komt.

Palikówka, Galizien, Rzeczower Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Lanka gehörig. Post Rzeszow.

Palikrowy, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Podkamien, 5 Stunden von Brody.

Palimata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; *s.* Gonzaga (Paludano).

Palin, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., *Curial-Praedium*, in der Pfarre Nagy-Kanisa, auf der Poststrasse von Habót nach Kanisa, ½ St. von Nagy-Kanisa.

Palina, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Lövö. Bzk., ein *Dorf* von 37 H. und 1037 Einwohn., nicht weit von Mura Fluss, zur gräflich Csákysch. Hrsch. Belatincz, unweit Turnischa, wohin es eingpf. ist, 3 Stunden von Alsó-Leudva.

Pálinovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein *Dorf* von 55 Häus. und 427 Einw., der gräflich Festetics. Hrsch. Csáktornya dienstbar, jetzt aber mittelbar im Besitze des Günser Waisenhauses, nach Szent Georgen in Spinis eingpf., nicht weit davon entlegen, 1½ St. von Csáktornya, 2 Stunden von Alsó-Vidovecz.

Palis, Venedig, ein *Berg*, am Lago di Cavazo bei Somblago.

Palitsch, Palic — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 74 Einwohn., (worunter 1 Haus, ein ehemal. obrigkeitl. Meierhof, jetzt gänzlich verfallen ist); nach Milleschau eingpf., am nördl. Abhange des Berges Honositze, gegen den Berg Tolina hin, ½ Stunde v. Milleschau.

Palitschersee, Ungarn, Bacs. Gespanschaft, ein *See* bei der kön. Freistadt Theresiopel, hat fünf Meilen im Umfange, und eine Tiefe von 6 Klaftern. Sein Boden ist fest und rein, und fast ganz mit dem besten alkalischen Salze bedeckt. Sein Wasser dient zum Baden, und soll in Nervenkrankheiten sehr gute Wirkung thun.

Palitz, Böhmen, Elbogn. Kr., im Eger Bzk., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 80 Häus. und 600 Einwohn., mit einer Lokalie, dann einer Mahlmühle und Wirthshause, unter der Gerichtsbarkeit d. Herschaft Eger, 2½ St. von Eger.

Palitzka, Pulten, Pleszka — Ungarn, Kraszn. Gesp. und Bzk., eine nächst Perje liegende den Grafen Teleki und andern adel. Fam. gehör. walach. *Ortschaft* von 1390 Einwohn., 2½ Stund. von Somlyo.

Palizka, Pawlicka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Hirschberg, 2 Stunden von Neuschloss.

Paliwo, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Millin gehör. *Dörfchen* von 16 H. und 91 Einwohn., 1½ St. von Przibram, 6 Stunden Zditz.

Paljevina, Kroatien, Veröcz. Gespan., ein *Dorf*, mit 38 H. und 221 Einwohnern.

Palken, auch Stauden, Paku — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freudenthal geh. zerstreutes *Dorf*, auf einer kleinen Anhöhe, ostw., ¼ Stunde vom Dorfe Goritschitza, westl., ¼ Stunde vom Dorfe Dulle, 2 Stund. von Oberlaibach.

Pál, Kis-Szent, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium*, grenzt gegen O. an Eöttveny, gegen W. an Varjas, 1½ St. von Arad.

Digitized by Google

Palkonya, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gepansch. Kapornak. Bzk. ein mehr. adel. Familien dienstb, *Dorf*, mit 18 Häus. und 144 rk. Einw., und Filial der Pfarr Diós-Kál, zwischen Alsó-Bajk und Diós-Kal, gegen Nord. 3½ St. von Zalabér.

Palkony, Felső, Ungarn, Pest. K., ein *Praedium* mit 17 Häuser und 121 Einwohner.

Palkonya, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk. ein zum Erlau. Domkapitel gehöriges *Dorf*, mit 152 Häuser und 1098 Einw., mit kath. und reform. Pf., liegt an der Theiss, worüber hier eine Ueberfahrt besteht, auf einer Ebene, — 8 Stunden von Miskolcz.

Palkonya, Dráva, Ungarn, jens. der Donau, Barany, Gesp. Siklós. Bzk. ein ung. der Hersch. Siklós dienstbares *Dorf*, mit 106 Häus. u. 738 meist ref. Einw. mit einer reform. Kirche u. Schullehrer, von dem nahe liegenden Flusse Fekete-viz bewässert, nahe bei dem Praedio Páli, allwo sich eine Ueberfahrt nach Slavonien befindet, und der Fl. Fekete-viz in die Drau fällt, guter Feld-, vorzüglich Maisbau. Ueberfluss an Fischen, 1½ St. von Siklos.

Palkonya-Német, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. und Bezk., ein zur Hersch. Bolly gehörig. nach Rátz-Péterd eingepf. *Dorf*, mit 57 Häuser und 399 rk. Einw. welches zwischen Rátz-Péterd und Iván liegt. Fruchtbarer Feldboden u. Ackerbau erster Klasse. Weingärten, die rothen Wein erzeugen. 1½ Std. von Siklos.

Palkonya, Tisza, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod e, Komt.

Palkony, Felső-, Ungarn, Pester Kom., ein *Praedium* mit 13 Häus. und 93 Einw.

Palkovats, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp. ein *flerg*, ½ St. von Szék.

Palkow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* des Guts Dolan, siehe; Balkow.

Palkowitz, mähr. Palkowicze, Mährer Prerer Kreis, ein zw. Mißik gegen Norden, einerseits u. in einer viertelstündigen Entfernung der Stadt Mistek andererseits liegendes z. Hrschft. Hochwald gehör. *Dorf*, mit 257 Häus. und 1662 Einw. wodurch das sogenannte Wasser Holleschna fliesst, 3 St. von Freyberg.

Pall, Steiermark, Grätzer Kreis, eine Gegend in der Pfarre St. Stephan am Gradkorn; zur Stiftsherschaft Reun mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Palla, Tirol, (Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Buchenstein. und Gemeinde Livinabongo.

Palla Barzana, Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt IV, Maniago; siehe Frisanco.

Pallade — Tre — Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII. S. Donà; s. S. Michele del quarto (Tre Pallade).

Palladina, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre Sct. Alessandro und Kapelle, Kalk- und Ziegel-Brennerei, 2 Sägen, dann einer Seiden-Spinnerei, gegen Osten am Rande des Brembo-Flusses, in der Nähe der Gemeinde Breno. — ¾ Stunden von Bergamo. Mit:

Cassine alle Ghiaje del Brembo, (Abitacoli isulati).

Pallaga-Izsó, Határ, Ung. Biharer Gespanschaft, ein wal. *Dorf*, gr. nicht unirte, mit 69 Häuser und 455 Einw., mittelmässiger Boden. Grundherr von Beöthy.

Pallagetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (S. Giovanni del Dosso).

Pallag, Kis, auch Koos, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp. Ipolitan. Bzk. ein im J. 1756 im Terrain des Marktes Nagy-Maros neu angelegtes ung. slow. *Dorf* der Koronal-Hersch. Vissegrad, wegen seinem guten Tabakbau bekannt, mit einer röm. kathol. zur Pfarre Nagy-Maros gehör. Lokalkaplanei, unweit Zebegény, 3½ St. v. Vácz.

Pallag, (Nagy), Ungarn, im Honthu. Kom., mit 1 Haus und 7 Einwohner Fil. von Egegh.

Pallag, (Nagy), Ung. im Neograder Kom. ein *Praedium*.

Pallag-Rózsa, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp. N. Banya Bzk., ein *Dorf* mit 146 Häus. u. 1024 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, grenzt an Remete u. Ujváros, 3 St. v. Aranyos-Megyes.

Pallanchany, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutz. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. V gehör. *Ortschaft* von 20 Häus. und 120 Einw., 1 St. v. Dugo-Szello.

Pallanka, Ungarn, Temesvar. Milit. Distr.; siehe Ujpalanka.

Pallass, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pittersberg zu Ketschach gehör. *Ortschaft* mit 3 H. und 24 Einw., am Berge ob Liesing, 7 Std. von Oberdrauburg.

Pallaus, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zum Hofgerichte Brixen dienstb., in

Digitized by Google

der Gemeinde Sarns lieg. *Schloss* am Eisack bei Sarns. Post Brixen.

Pallavicina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII., Marcaria; siehe Marcaria.

Pallavicina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Izzano.

Pallavicina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Papiago.

Pallavicina, Torre — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano; siehe Torre Pallavicina.

Pallavicino, Dosso — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Dosso Pallavicino.

Pallavicino, Stagno — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Pallazina, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Pallazzino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Paderno.

Pallazola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, S, Anciolo; s. Vidardo.

Pallazola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Pallberg, Illirien, Kärnt., Villacher Kreis, die alte Benennung des zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Künburg gehörigen Dorfes Mellweg.

Pallén, Ungarn, Szalader Komit, ein v. Inkey'sches *Prädium*, wovon diese Familie das Prädicat führt, mit einer röm. kath. Filialkirche, 24 H. u. 209 E., Fil. von N. Kanisa, an der Poststr., Castell. Post Gross-Kanischa.

Pallensdorf, Pallnsdorf oder Pollnsdorf — Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel gehöriges, in der Kaplanei Attersee eingepfartes *Dorf*, 5¼ Stund. von Frankenmarkt.

Pallersdorf, Bezenye — Ungarn, Wieselb. Komit., ein kroat. *Dorf* mit 133 Häus. und 987 Einw., guter Feldbau, Wald, zwei Donaumühlen, geh. z. Hersch. Altenburg, auf der Wiener-Pester-Poststrasse, ¼ St. v. Ragendorf.

Pallesnik, Kroatien, Warasdin. Generalat, Garcznicz. Bzk., ein z. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Dorf* mit 65 Häus. und 353 Einw., liegt zwischen Thomassicza und Zdenchecz, 6 Std. von Novczka.

Pallet, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neundorf gehörig; siehe Pahlet.

Palletsch, Gross-, Böhmen, Rak. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kirche, 1½ Std. von Schlan.

Palletsch, Klein-, Böhmen, Rak. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kirche, ½ von Schlan.

Pallinovetz, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Dorf* mit 55 Häus. und 429 Einwohnern.

Palliltsch, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Mülleschau gehör. *Dörfchen*, liegt hinter Mülleschau gegen Westen, 2½ St. von Lobositz.

Pallnsdorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Herschaft Wimsbach gehör. *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, 1½ Stunde von Lambach.

Pallo, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespan., Kaposs. Bzk., ein zur königl. Kaal. Herschaft Unghvár gehör., nach Eör eingepf. *Dorf*, mit 61 Häus. und 514 röm. kath. und ref. Einwohnern, Filiale von Dobo-Ruszka, adeliche Curien, fruchtbarer Boden, grenzt an Bátsa und Mátyócz, 1½ Std. von Unghvár.

Pállóez, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im äussern Bezirk, ein *Prädium* zwischen Taksony und Kajal.

Pallonin, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Daubrowitz geh.; siehe Polein.

Pallótz, Ungarn, Presburger Komit., ein *Prädium* mit 1 Haus und 8 E., Fil. von Taksony, gräfl. Eszterházysch.

Pallovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 61 H. und 452 Einw. im Szalader Komit.

Pallovitsch, Palloutsche — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmansdorf liegendes der Hersch. Stein und Probstei Radmannsdorf unterth. *Dorf*, gegen Westen, hinter dem Dorfe Leschach, 1½ Stunde v. Safnitz.

Pallovitsch, Ober-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kreutz geh. *Ortschaft*, 1 Std. von der Stadt Stein und dahin eingepf. im Geb., 3 Stunden v. Podpetsch.

Pallovitsch, Unter-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kreutz geh. *Ortschaft*, 1 Stunde von der Stadt Stein und dahin eingepf. im Geb., 2½ Stund. von Podpetsch.

Pallowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 37 Häus. und 253 Einw., zur Herschaft Jamnitz gehör., hat einen obrigkeitl. Meierhof, ¼ M. v. Jamnitz.

Digitized by Google

Pallnstorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Kogel und Pfarre Abtsdorf geh. und verschied. Herschaften dienstbar.

Pallude, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, siehe Monte Olimpino.

Palludi, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Cassiano ossia Cordignano.

Palluello, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Strá.

Pallweis. Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastbach dienstb. *Dorf* v. 28 Häus. und 172 Einw.; s. Ballweis.

Pállyi, Hegy-Köz, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Grossward. Bzk., ein ungar., mehren Besitzern geh. *Dorf* von 119 Häus. und 784 Einw., mit einer reform. Pfarre, 1¼ St. von Grosswardein.

Pallyin, Ungarn. Unghv. Gespan., ein *Dorf* von 121 H. und 822 Einwohnern.

Palma, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Nosedo.

Palmada, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Palma nuova.

Pál, Magyar Szent-, Paulsdorf, Szintpaol — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Ob. Kr., Fejerd. Bzk., ein der gräfl. Fam. Teleki geh. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirt. Pfarre, liegt ausser d. Poststr., 1 Stunde von Berend.

Palma nuova, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma, eine *Stadt, Festung* und *Gemeinde* mit 300 H u. 2800 E., wovon der XI. Distr. dieser Prov. den Namen hat, in der Ebene, 10 Migl. von Udine entlegen, gegen O. von der Prov. Illyrien, geg. S. von Bagnaria, geg. W. von Gonars, geg. N. von S. Maria la longa, dann von den Anhöhen Rosazzo und Coglio und dem schiffbaren, 9 Migl. entf. Flusse Corno begrenzt, mit einer Pfarre Santissimo Redentore, welche von einem Erzpriester und 3 Kaplanen administrirt wird, der Kirche S. Barbara, einer Kirche der PP. Kapuziner SS. Gaetano e Francesco, mit einem kön. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Festungs-Inspektion, Festungs- und Platz-Kommando, Finanz-Verwaltung, Gemeinde-Vorstand, Distrikts-Brief-Sammlung und Postpferdewechsel auf der Route nach Venedig, hat einige Seiden-Spinn-Fabriken. Liegt unt. 45° 46' 15" nö. Breite, 30° 53' 15" östl. Länge. Die Venezianer erbauten diese ganz regelmässige Festung nach des berühmten Vauban Plan, im Jahre 1593, in Form eines Sterns, welcher 700 Schritte im Umfange hat. Hier waren die 2 venezianischen Maler Palma Vecchio u. Palma Giovine geboren. Ein wichtiger Waffenplatz am Kanale la Roja, in einer grossen Ebene, von straken Bastionen und tiefen Gräben umgeben, mit 6 Thoren, 4 Kirchen, 1 Hofspital, Lazareth, starker Kaserne, grosse Kasematen, Proviant- und Munitionshäusern und Seidenfilatorium. Ausserdem ist hier eine schöne Wasserleitung, ein Spital und Wachthaus mit einem kl. Theater. Vor dem Orte, gegen Udine zu, ist eine prächtige Sternallee angelegt. Postamt. Dazu gehören:

Jalmico, Sotto Selva, *Gemeindetheile.*

— Palmada, Ronchis, S. Lorenzo, *Meiereien.*

Palma, Venedig, Prov. und Distrikt Udine, mit 2800 Einw., 11 Gemeinden, auf 34,631¼ Klafter Flächeninhalt.

Palma, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, mit folg. Gemeinden: Bagnaria mit Campolonghetto, Castions di Smurghin, Privao und Sevegliano. Biccinicco mit Cucano, Felettis und Gris. Carlino mit Casino und S. Gervasio. Castions di strada mit Morsano. Gonars mit Fauglis und Ontagnano.

Palmhof, Steiermark, Grätz. Kr., an der Feistritz, landesfürstl. lehenmässig.

Palmojraghi, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castagnate.

Palmowka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Liebner Jurisdiction geh. *Hof*, 1 Stunde von Prag.

Palmsdorf, Harikócz — Ungarn, Zips. Gesp., ein *Dorf*.

Palmsgrün, Böhmen, Berauner Kr., ein *Hammergericht*, 1¼ Std. von Oberneuern.

Pál, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Baranv. Gesp., Mohács. Bzk., ein zum Fünfkirchner Bisthume geh. *Dorf* von 76 Häus. und 661 Einw., mit einer reform. Pastorie, sonst nach Szent-Erzsebeth eingpf., nahe bei Lovászhetény. Guter Ackerbau, mittelmässig. Weinwachs, 1¼ St. von Fünfkirchen.

Pál, Nagy-Szent, Ungarn, Arader Gesp., ein *Praedium*.

Pálnicza, Ungarn, Gömör. Gespan., ein *Praedium*.

Palnowice bei **Krukienice**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Krukienice. Post Przemysl.

Palnówka bei **Krukienice**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Krukienice. Post Przemysl.

Digitized by Google

Palo, Ramo di, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara; s. Ramo di Palo.

Pálócs, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gesp., Kaposs. Bzk., ein nach Doboruszka eingpf., mehren Grundbesitzern geh. *Dorf* mit 155 Häus. und 1304 Einwoh., grenzt an Kis-Ratbi u. P. Komorocz, 2 Stunden von Unghvár.

Pálócz, Pálócze — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Kaposser Bzk., ein theils den Grafen Barkóczy von Szala, und theils der adelichen Familie Horváth von Pálocs gehöriges *Dorf* von 155 Häusern und 1304 Einwohnern, mit einer römisch-katholischen Pfarre, schönes gräflich Barkóczysches Kastell, mit einem Garten, Glashäusern, und mehren soliden Wirthschaftsgebäuden, Ziegelbrennerei, fruchtbarer Boden, Waldungen, grenzt an Bajanháza und Tegenye, 3 St. v. Unghvár.

Pálócz, Ungarn, ein *Markt* mit 270 Häusern und 1550 Einwohnern, im Unghvár. Komt.

Palogna, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Palojtha, Alsó-, Unter-Plachtnitz, Dolne-Plachtincze — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein slowakisches, dem Rosenauer Kapitel, eigentlich zur Herschaft Ipoly-Ságh gehöriges *Dorf* von 129 Häusern und 786 meist rk. Einwohnern, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, Weingärten, Waldungen, — liegt in einem engen Thale zwischen Közep-Palojtha und Ebecz an der Grenze des Neograder Komitats, 2 Stunden von Balassa-Gyarmath.

Palojtha, Felső-, Ober-Plachtnitz, Horne-Plachtincze — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Bozoker Bezirk, ein slowakisches, mehren adelichen Familien dienstbares, der A. C. Pastorie Közép-Palojtha zugetheiltes *Dorf* von 50 Häusern und 300 meist evangelischen Einwohnern, gegen dem Gebirge, 3 St. v. Balassa-Gyarmath.

Palojtha, Közép-, Mittel-Plachtnitz, Sztredne-Plachtincze — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 116 Häusern und 700 meist evangelischen Einwohnern, mit einem Bethause und Pastorie der A. C., zwischen Alsó- u. Felső-Palojtha, 2½ St. von Balassa-Gyarmath.

Palokl, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Palonin, Mähren, Olmütz. Kr.; siehe Polein.

Palos, Königsdorf, Palus — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, eigener Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Familien gehöriges ungarisches walachisches *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 9 St. v. Schäsburg.

Pálos, Ungarn, ein *Praedium* im Klein-Kumanier Distrikt.

Palosco, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Palosco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XI, Martinengo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo und fünf Kapellen. — Liegt links dem Cherio, dessen Gewässer sich in den Oglio ergiessen, 1 St. von Martinengo.

Pálospatak, Siebenbürgen, ein *Bach* in dem obern Tschiker Székler Stuhl.

Palota, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanáder Gespanschaft, ein der königlichen Kammer gehöriges, mit einer römisch-katholischen Pfarre versehenes ungarisches *Dorf* von 493 Häusern und 3667 meist rk. Einwohnern, mit einer Mahlmühle, fruchtbarer Ackerboden mit grossem Feldbau, viel Obst, besonders verdient in dieser Hinsicht der Obstgarten des Ortspfarrers, bezüglich der vortrefflichen Kirschen, Aepfel und Birnen gerühmt zu werden. Hornvieh-, Schaf-, Schweine- und Geflügelzucht, Stuterei, Beamten- und Wirthschaftsgebäude, Trivialschule, grosses Einkehrhaus, — 2½ Meile östlich von Makó, und eben so weit von Tót-Komlos.

Palota, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komt.

Palota, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespanschaft, Váczer Bezirk, ein den Grafen Fekete dienstbares, zwischen Csömör und Mogyorod liegendes ungarisches *Dorf* von 204 Häusern und 1424 Einwohnern, mit einer Pastorie der H. C., sonst nach Dunakeszi eingepfarrt, 3 Meilen von Vácz, 3 St. v. Pest.

Palota, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögenyen. Bezirk, ein den Grafen Csaky gehöriges *Dorf* von 76 Häusern und 559 meist gk. Einwohnern, Ackerbau 1152 Joch, Mahlmühle, mit einer griechisch katholischen Kirche; — liegt an der

Digitized by Google

galizischen Grenze, 6¼ Stunde von Komarnyik.

Palota, O-, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 51 Einwohnern.

Palota, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, eine den Grafen Zychy de Vásonykeö gehörige *Herschaft* und *Marktflecken* von 526 Häusern und 4994 Einwohnern, mit einer römisch-katholischen Lokalpfarre, dann Bethause der A. und H. C., und einer Synagoge, vortrefflicher Acker-, besonders Weitzenbau, gute Weingärten, grosse Waldungen mit vielem Wildpret, altes Schloss, wozu Nikolaus Ujlaky den Grund gelegt hatte, schönes Kastell mit einem Garten und vielen Wirthschafts-Gebäuden, Tuchfabrik, Waisenhaus, Jahrmärkte, zwei Mahlmühlen, Einkehrhaus. Der nicht weit vom Markte an der Strasse befindliche Teich Kikiri war einst sehr fischreich, ist aber nun abgeleitet, und beinahe ganz in Wiesengrund verwandelt. Südlich von Palota fängt der grosse Sumpf Sárrét an, der sich weit in die Stuhlweissenburger Gespanschaft hineinzieht. König Matthias Corvinus pflegte sich öfters in Palota aufzuhalten; — mit einem Postwechsel zwischen Stuhlweissenburg und Veszprim, liegt unter dem 47° 11' 30" nördlicher Breite und 35° 47' 27" östlicher Länge, nahe bei Inota, am Bakonyerwalde. Postamt.

Palota, Siebenbürgen, eines der vier kleinen Gebirgsdörfer, welche unter dem Namen Maroslaka im Vétscher Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, als ein Dorf aufgeführt werden, von Walachen bewohnt, 10 Stunden von Szasz-Régen.

Palota, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Torontaler Komt.

Palota, Puszta-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Herschaft Palota gehöriges *Gut*, mit den Ueberresten eines alten Schlosses, in dem Terrain der Herschaft, ½ Stunde von Palota.

Palotás, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Szécsener Bezirk, ein ungarisches *Dorf* von 88 Häusern und 698 rk. Einwohnern, den Fürsten Eszterházy gehörig, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, vortrefflicher Melonenbau; — zwischen Szantó und Denyeleg, 2½ M. von Hatván.

Palota Sváb, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Palota, Uj-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalonter Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 57 Häusern und 367 meist rk. Einwohnern, fruchtbarer Boden. Die hiesige Kirche wurde im Jahre 1828 vom Grundherrn mit grossen Kosten erbaut. Die Form dieser Prachtkirche ist die des militärischen Marien Theresien Ordens-Kreuzes; der architektonische Styl ist der reinste in seiner Art; der Altar und die übrigen Kirchenapparaten sind aus Rom, Venedig und Neapel herbeigebracht worden. Schönes Kastell, 1 Stunde von Grosswardein.

Palotsa, Plavets — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Oberer Tarczaler Bezirk, ein *Marktflecken* von 200 Häusern und 1098 Einwohnern, den Freiherren von Palotsay gehörig, liegt unter dem 49° 14' 8" nördlicher Breite und 38° 31' 54" östlicher Länge, an dem Popradflusse und der königlichen Strasse, auf einer Ebene, mit einer Pfarre, Kastell mit einem Garten, Mahl- und Sägemühle. Gegenüber vom Markte über der Popper ist auf einer Anhöhe das noch bewohnbare Schloss Palocsa, von welchem die freiherrliche Famille Horvath und Palocsay das Prädikat führen, 3 St. von Eperies.

Palovecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein in der Ebene, nahe am Bache Csernova liegendes *Dorf* von 61 Häusern und 542 rk. Einwohnern, Fillal der Pfarre Szaboritza, zur gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya gehörig, Meierei, Tabakbau, unweit Sztreletz geg. Osten, 1 St. v. Csáktornya.

Palovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 76 Häusern und 519 Einwohnern, im Kreutzer Komt.

Palovitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 82 Einwohn., zur Hauptgemeinde Vigaun gehörig.

Palowitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 885 Joch.

Palowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Jamnitz unterthäniges *Dorf*, 4 Stunden von Mährisch-Budwitz.

Palozetta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Brunate.

Digitized by Google

Palozetta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Capiago.

Palozetto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Paloznak, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczer Bezirk, ein am nördlichen Ufer des Balaton-Sees liegendes, dem Veszprimer Kapitel gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 141 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, in der Gegend von Köves-Lovas u. Also-Örs, nordw. 2 St. v. Veszprim.

Palozzetta, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Gallarate.

Palse, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Porcia.

Palsgaalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Oberberggraben, zwischen der Zottmeyer- u. Spiegelalpe, mit 30 Rinderauftrieb.

Pál, Szent-, Ungarn, ein *Dorf* mit 69 Häusern und 425 Einwohnern, im Raaber Komt.

Pál, Szent-, Ungarn, ein *Dorf* mit 7 Häus. und 56 Einw., im Szalader Komt.

Pál, Szent-, Sanct Paul, Swaty Pavel — Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 192 Einwohn., im Sümegh. Komt.

Pál, Szent-, Sanct Paul — Ungarn, ein *Dorf* mit 70 Häusern und 558 Einwohnern, im Sümegher Komt.

Pál, Szent-, Ungarn, 2 *Praedien* im Sümegh. Komt.

Pál, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* mit 9 Häusern und 68 Einwohn., im Raaber Komt.

Pal, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt.

Pál, Szent-, Ungarn, ein *Prädium* mit 6 H. und 29 Einw., im Komorner Komitat.

Palt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Stiftshersch. Göttweih dienstbares *Dorf* von 40 H. und 347 Einw., unweit der Donau und dem Markte Furt, wichtig durch sein reiches Steinkohlenlager u. Alaunwerk, 1½ St. von Krems.

Paltaham, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, wovon 6 Häuser der Herschaft Neuiengbach unterthänig sind; s. Paltram.

Paltané, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; s. Cucciago.

Paltano, Romano, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Romano Paltano.

Palta-Peleo, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ½ St. v. vom Dewaer Schlosse.

Palte, Steiermark, im Judenburger Kr., ein *Fluss*, entspringt auf dem Stücklermoos im Gries, in der Pfarrs Wald, fliesst von Süden nach Norden nimmt mehre kleine Bäche auf, treibt bei Furth mittelst einer Teuchschwelle ein Hammerwerk, bildet bei Geishorn, einen bedeutenden See, und durch das ganze Thal hinab bis Rottenman viele Sümpfe und Moräste, geht bei Strechau und dem Jantschnerberg vorüber, und fällt bei der Klause in die Ens, sie treibt ferner 6 Hausmühlen und eine Mauthmühle in Furth; 1 Mauth- und 1 Hausmühle in Versbühel; 4 Mauth- und 2 Hausmühlen in Rottenmann.

Palte-Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespansch., 1½ St. von N. Tserged.

Pál-Telekje, Ungarn, Veszprimer Komt.; s. Telekje.

Paltenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Rottenmann, ein bedeutendes Thal in der Richtung von Nordwesten nach Südosten, in welchem d. obige Fluss strömt, wird in Westen durch das weit ausgedehnte Tauerngebirg begrenzt, und durch ein Mittelgebirg von dem Langentriebenthal geschieden. Weiter umziegeln dieses Thal das Reineck, Lichteneck, der Guglzipf, der Kreuzberg, das hohe Lorenzergebirg Bösenstein, als König unter Alien, mit seiner Nachbarin Hochenheiden. Weiter ist der Rinn-, der Hirschkogel und das Tobereck, im Norden des Paltenthales das Johnsbacher Alpengebirg, die Flitzen, der Keibling, die Wagenbank, der Dietmannsberg, das Thoneck, der Schweigersattel und die Girn. In diesem Thale ist auch eine Lokalie, genannt Sct. Leonhard im Paltenthale, im Dekanate Admont; mit einem Armeninstitut von 3 Pfründnern.

Palterham, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W. ein zur Staatshersch. Sct. Pölten geh. *Dorf*, unter dem Markte Böheimkirchen, gegen Tozenbach, wohin es eingepfarrt ist, 2 Stunden von Bärschling.

Palterndorf, Paldendorf, odes Balderndorf, — Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Rabensburg dienstbares *Dorf* von 101 H. und 673 Einw., mit einer eigenen Pfarre an d. Zaya, gegen Zistersdorf, 2 Stunden davon entlegen, 4 Stunden von Poisdorf, und eben so weit von Wülfersdorf.

Digitized by Google

Paltin, Ungarn, ein *Berg* im Kövar. Distrikt, ober dem Berge Szekaturi, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Láposchflusses, ¼ St. von Preluka.

Paltin, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Gebirgen Pitsoru-Káluluj und Porumbelu-mik, auf einem, die Bäche Dobra und Bisztra scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Sugág.

Paltin, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmátscher Filialstuhl, nahe dem rechten Ufer des Altflusses, auf einem, die Bäche Vályе-Lotriora und Ruu-Váluj scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von der Rothenthurmer Kontumaz.

Paltina, Siebenbürgen, eine *Monarchie-Grenzgebirg*, zwischen der Walachei und der Hunyader Gespansch., auf dem südlichen Höhenzuge zwisch. den Gebirgen Vurvu-Parietzilor und Szturul, 4½ St. von Kimpulnyák.

Paltinel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Priszáka und Sztinisóra, auf dem Mühlbacher Höhenzweige, 3 St. von Sugág.

Palting, auch Palding, — Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Stift Mattighofen gehöriges *Dorf* von 11 Häusern, und einer Pfarre gleichen Namens, 3¼ St. von Neumarkt.

Paltingmoos, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 St. von Neumarkt,

Paltinl, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóryger Székler Filialstuhl; im goldenen Bistritz-Segmentalflussgsbiete auf einem, die Bäche Putna- und Zsedan-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Zsedán.

Paltinis, Palatinies, Siebenbürg., ein *Berg* in der Niederweissenburg. Gesp., auf einem, die Bäche Vályе-Bisztri und Vályе-Albakuluj scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Gura-Albakulj.

Paltinis, Siebenbürgen, ein *Grenz-Gebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirge Dilma-Dantsi and La-Paltin, 2½ St. von Sörtsvár.

Paltinis, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Djálu-Petrilor entspringt, nach einem Laufe von ¼ St. in den Kis-Aranyos-Fluss, in Felsö-Vidra, ober dem Einfall des Baches Pereou-Lazi, rechtsuferig einfällt.

Paltiniau, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter sächsischen Stuhl, zw. den Bergen Djálu-Ontsestilor und Valjár, auf einem, den Cibinbach und den Bach Pereou-Santi scheidenden Höhenzweige, gute 2 St. von dem zu Tzód gehörigen Szuszény und südwestlich von Guráro.

Paltinosa, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*, Post Gurahumora.

Paltinul-Portos, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Szekl. Filialstuhl, auf d. östl. Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Optsina-Havas und Optsina-Székul, bei 2 Stunden von Bélbor.

Paltinyessu-Prelutsilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt zwischen den Gebirgen Vurvu-Gasi und Lopatna, auf dem östlichen Höhenzuge, 3½ St. von Uj-Rodna.

Paltirola, Cassina, Lombardic, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Linarolo.

Paltmühle, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., drei einsch. *Häuser* mit 17 E., unt. der Pfarre Langeck, zur Hrsch. Gurhof gehör., nächst Wolfenreuth, 4 St. von Mölk.

Pál, Thót-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch. Kaposs. Bzk., ein wend. *Dorf* mit 43 H. und 374 meist rk. Einw. in einer Ebene am Balaton See, mit einer röm. kath. Lokalpfarre, 1½ St. von Marczali.

Paltram, auch Paltahm, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 15 der Hersch. Neulenghach dienstbare, nach Ollersbach eingepfarrte *Häuser* mit 80 Einw., zwischen Tozenbach und Toppel, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Paltsche, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 10 Häusern und 51 Einwohnern, des Bezirks Saneck, Pfarre Frasslau, zur Herschaft Neukloster, Saneck, Minoriten in Cilli und Oberburg dienstbar; zur Herschaft Oberburg mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig, — ½ Stunden von Fraslau.

Paltschendorf, auch Palzendorf, mährisch Palczow — Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Herschaft Alttitschein gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 331 Einwohnern, liegt hinter Poruba gegen Osten, 2½ St. von Neutitschein.

Paltschke, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommissar. Adelsberg liegendes, der Herschaft Prem gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 190 Einw., 1 St. von Sagorie.

Digitized by Google

Paltschie, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 3358 Joch.

Paltschitz, Palczitz — Böhmen, im Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Krziwsaudow gehöriges *Dörfchen* von 21 Häusern und 125 Einwohnern, ist nach Zhoř eingepfarrt, und hat eine Glasfabrik, 3¼ St. v. Kralowitz, 8 St. von Steken.

Palu, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Königsberg gehöriges, zu der Gemeinde Giovo konskrib. *Dorf*, 1½ St. von Nevis.

Palu, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Gajarine.

Palu, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XI, Conselve; siehe Conselve.

Palu, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt III, Motta; siehe Cessalto.

Palu, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VII, Zevio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, dann 2 Oratorien in Creda und Metta, 4½ Miglie von Verona.

Palu, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Palu Berg, Tirol, bei Vedretta Amolo.

Palu, Tirol, Trienter Kreis, ein bewohnter *Berg* am Ursprunge der Fersina, Landgerichts Pergine, Gemeinde Palu.

Palu, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* auf dem Berge Giovo ob Nevis, Expositur der Pfarre Giovo oder Verla, Landgerichts Königsberg.

Palu, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cavalese und Gem. Valfloriana.

Palu, Tirol, eine *Kuratie*; siehe S. Maddalena.

Palu, Tirol, Trienter Kreis, ein *Kupferberghau*.

Palua, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Strigno und Gemeinde Scurelle.

Paluch, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Biva.

Paludano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga.

Paludea, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Castelnovo.

Paludi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV. Angera; s. Angera.

Paludi, *Sümpfe*, Illirien, Friaul, Görz. Kr., fangen bei Aquileja an, sie werden durch Kanäle durchschnitten. Die Sümpfe selbst sind zur Zeit der Fluth mit Wasser bedeckt, u. dann ist die Farth auf den Kanälen (Lagunen) minder leicht, indem der Sumpf vom Fahrwasser nicht leicht zu unterscheiden ist.

Palu di Bruzene, Venedig Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bruzene Chiesa.

Paludo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Paludo — sopra — Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Daniele (sopra Paludo).

Palugana, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Palughetto, Venedig, Provinz und Distr. I, Belluno; siehe Chies.

Palugya, Kis, Ungarn, diesseits der Donau, Lyptau. Gespanschaft im südl. Bzk. ein der adel. Familie Palugyay gehöriges *Dorf*, mit 56 Häus. 532 rk. und evang. Einw., wodurch die Poststrasse geleitet ist, unw. Rodofalva, wohin es eingepf. ist, nördl. gegen der Vágh, 2 Std. von Berthelenfálva.

Palugya, Nagy, Ungarn, diess. der Donau, Lyptau. Gespanschaft im südl. Bezk. ein *Dorf* mit 69 Häus. und 580 meist evang. Einw., in der Pfarre heil. Kreuz, der adel. Familie Plathy dienstbar, in der Gegend von Andaháza und Ancsikovany, 1½ Std. von Berthelenfalva.

Palule, Siebenb. ein *Berg* in d. Hunyad. Gespanschaft, nahe am linken Ufer des Baches Válye-Burzuluj, ¼ St. von Dobravitza.

Palupin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* mit 48 Häus. u. 324 Einw., an der böhm. Grenze, zur Hrschft. und Pfarre Palupin geh. an 4 St. von Tremles.

Palupin, Mähren, Igl. Kr., Steuerbezirk mit 1 Steuerg. 493 Joch.

Palu S. Zen, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Palusina, Lombardie, Provinz, Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Lomaniga.

Palutschin, Paluczin, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Herzmanmiestetz geh. *Dörfch.* v. 4 Häuser u. 19 E. liegt rechts am Dorfe Janowitz, 1 Std. von Chrudim.

Paluzza, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XVI, Paluzza, ein grosses *Gemeindedorf*, wovon der XVI. Distrikt dieser Provinz seinen Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Daniele di Paluzza, dann 3 Aushilfskirchen, S. Maria, S. Giacomo und S. Nicolo, einer Gemeinde-Deputation, Steuer-Einneh-

Digitized by Google

merei, einer Distrikts-Brief-Sammlung und mehren Mühlen. Ist ganz von Bergen, im Allgemeinen die Giul. Alpen (Carniche) genannt, umgeben, und von der Provinz Kärnten, dann den Venezian. und den Distrikten Udine u. Tolmezzo, wovon es 11 Miglien entfernt liegt, begrentzt. Postamt.

Dazu gehören:

Castions (Villetta), mit 2 Mühlen und einer Säge. am Flusse Mascardo, Cleulis Dorf, 3 Mühlen, Euglaro (Sobborgo), Naunina Dorf, Rivo-Nusdorf Dorf 1 Mühle und Säge, Timast-Tischelbong Dorf, und 2 Mühlen.

Paluzza, Venedig, Provinz Friaul, ein *Distrikt* mit 10600 E., auf 27680¼ Qdr. Joch Flächeninhalt, in 7 Gemeinden nämlich: Arta mit Avvosacco, Cabbia, Cedarchis, Lovèa, Piano, Rivalpo. u. Valle. Cercivento superiore (Ober-) mit Cercivento inferiore (Unter). Paluzza mit Cleulis, Rivo u. Timau. Paularo mit Chiasazzo, Chiaulis, Dierico, Sallino, Trelliu. Villa di mezzo. Suttrio mit Nojariis u. Priola. Treppo mit Ligusullo, Sciajo, Zenodiis u. Tausia. Zuglio mit Fielis, Formeaso und Sezza.

Paluzone, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.

Pál-Vagás, Kapi u. Keczer Pavlowcze, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespans., Taply. Bezk. ein slavisches *Dorf* mehrer Herschaften gehörig zw. Bergen, 3 St. von Eperjes.

Palve, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Bocca.

Palven, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein z. Pflgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Dörfchen*, theils der Rotte Höll, theils der Rotte Einödberg einverleibt, 1 St. von St. Johann.

Paly, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Gespanschaft im Ob. Bezirk innerhalb des Raab Fl. ein ungr. zur Präpositur Pápocz gehör. unw. Szill liegend. *Dorf*, v. 142 H. u. 1074 rk. E. mit einer eig. Pf. Guter Ackerbau. Waldungen. 2½ Meilen von Kapuvár in der Raabau.

Pály, Ungarn, ein *Praedium* im Baran. Kom. mit 1 Haus. u. 8 Einw.

Palyak, Kroatien, Agram. Gespans. im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gebirgs-Ortschaft* in der Gemeinde und Pf. St. Anna, 2 St. von Jaszka.

Palyevina, Slavonien, Veröcz. Gespans. Deakovár. Bezk. ein der Hersch. Deakovár gehöriges *Dorf*, 1½ Std. von Deakovár.

Pályi, (Hegyköz), Ungarn, Biharer Komitat, ein ungarisches *Dorf*, mit 119 Häus. und 784 meist ref. Einw. Filial von Csatár. Fruchtbarer Boden. Einträglicher Feldbau. Hat mehre Grundh. 1½ St. von Grosswardein.

Pályi (Hoszszú) Ungarn, Biharer Komitat, ein ungarisches wal. *Dorf*, mit 211 Häus. u. 1366 Einw. Einträglicher Ackerbau. Poststation zwisch. Potsaj u. Debreczin. Gräf. Zichisch.

Pályi, (Monostor) Ungarn, Biharer Komitat, ein ungarisches *Dorf* mit 187 Häuser und 1155 ref. Einw., Filial von Hoszszú-Pályi. Fruchtbarer Boden und vortrefflicher Feldbau. Ehedem war hier ein Kloster der Eremiten vom Orden des heiligen Paulus. Hat Mehre Grundh. 1 St. von Hoszszú-Pályi.

Palyin, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Pályin, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghv. Gespanschaft, Szobrantz. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehörig., zur kath. Pfarre Szenna einverleibtes *Dorf* mit einer eigenen reformirten Kirche, hier ist ein 1½ St. breiter See, grenzt an Szenna und Szelepka, mit 121 H. und 822 E. Mittelmässiger Boden. Waldungen. 1½ St. von Nagy-Mihály.

Pályi, O-, Ungarn, ein *Dorf* mit 149 Häus. und 1084 Einwohn. im Szathmarer Komitat.

Pályi, Oläsz-, oder O-Pályi — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit einer reform. und griech. kath. Pfarre, 3 St. von Bathor.

Palyugi, Palugi — Kroatien, ein *Dorf* mit 9 Häus. und 85 Einw. im Agramer Komitat.

Pályi-Ujlak, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Wardein. Bezk., ein dem Grosswardein. Domkapitel geh. ungr. *Dorf* mit einer helvet. Pfarre, 1½ St. von Grosswardein.

Palyuk, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Palzendorf, Mähren, Prerau Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Alttitschein; siehe Paltschendorf.

Palzermühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine im Grunde unter dem Schwamberge lieg., zur Hersch. Weseritz und Pfarre Böhmisch-Tomaschlag gehörig. einzelne *Mühle*, gegen Süd., ½ St. von Schwamberg, 1½ St. von Czernoschin.

Pam, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein *Dorf* zum Pflggr. Mittersill und Pfarre Stuhlfelden geh. und versch. Herschaft. dienstbar.

Pama, Körtvelyes — Ungarn, Wieselb.

Digitized by Google

Komt., ein *Dorf* mit 99 Häusern und 754 Einw. Gutes Pfugland. Schäferei und Mühle. Fürstl. Eszterházysch., ½ St. v. Kittsee.

Pama, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehör. *Häuser*, unweit dem Forsthofe, 4 St. von Sieghardskirchen.

Pama, Bamöd, Bama — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zur Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser* mit 22 Einw. in der Pfarre Anzbach, seitwärts Neulengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Pamak, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn, Gespan., Gesztess. Bzk., ein *Praedium* mit einer Feldhütters Wohnung, nahe bei Kocs, 1½ St. von Tata.

Pamath, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häus. und 22 Einwoh., zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Anzbach, ½ St. von Anzbach.

Pamberg, Lamberg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Rosenberg, nächst Kodetschlag, von 9 H. und 70 Einw., 3 St. von Kaplitz.

Pamenska, Mähren, Iglau. Kr., ein theils der Hrsch. Neureusch, theils der Hrsch. Triesch geh. *Dorf*; s. Rosiczka-Pamenska.

Pamenska und Roten Ba, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Liebner Jurisdiktion geh. *Hof* u. *Feldwirthschaft* 1½ St. von Prag.

Pamersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in einer ebenen Lage, nach Eggelsberg pfarrend, 5 St. von Braunau, 3 St. von Mattighofen.

Pamesberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein z. Dist. Kom. Haag geh. *Weiler* in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. v. Haag.

Pämeshueb, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Neukirchen am Wald geh. dahin eingepf. und zum Dorfe Haslet konskr. *Haus*, gegen Osten, 2 St. von Baierbach.

Pamet, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Aschach liegendes, der Herschaft Schaumberg gehöriges, nach Haibach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Westen an das Dorf Rennersdorf, 3½ Stunde von Efferding.

Pametnigg, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Montpreiss gehöriges und zu der zerstreuten Gegend Pernthal oder Parin Don konscribirte *Ortschaft*, 5 Stunden von Cilli.

Pametsch, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Lechen gehöriges *Pfarrdorf* an der Windischgrätzer Kommerzialstrasse gegen Kärnten, 15 Stunden von Cilli.

Pametsch, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 63 Häusern und 373 Einwohnern, des Bzks. Lechen, mit eigener Pfarre, genannt St. Jakob in Pametsch, zur Hersch. Altenmarkt u. Leoben dienstb., 1 St. von St. Martin, ½ Stunde von Lechen, 1½ Stunde von Unterdrauburg, 7½ Meil. von Cilli.

Pametsche, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 34 Häusern und 203 Einw., des Bezirks Geyrach, Pfarre Saswar, zur Herschaft Unterlichtenwald, Geirach, Neucilli und Tüffer dienstbar.

Pamfoj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Strehlbach von dem durch Répás fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, gleich von Piski.

Pámgárt, Baumgarten — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespanschaft, im Ober Oedenburger Bezirk, ein kroatisches, zur fürstl. Eszterházy. Herschaft Frakno gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, auf d. Neustädter Strasse nahe bei Drászburg, 1½ Std. von Oedenburg.

Pamhacken, Ungarn, Wieselburger Komit.; siehe Pomogy.

Pami, Casa de, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Segnano.

Pamletitz, Mähren, Brünner, ehed. Olmützer Kreis, ein zur Hersch. Boskowitz gehöriges *Dorf* mit 40 Häus. und 217 Einw., unweit davon gegen Westen entlegen, 1½ Stunden von Goldenbrunn.

Pamletitz, Böhmen, Prachimer Kr., ein der Herschaft Drhowl gehöriges *Dorf* mit 63 Häusern und 410 Einw., nach Cizowa eingepf. Darunter ist die ½ Stunde nordwärts gelegene Dominikal-Ansiedlung Dubna hora von 14 Nummern begriffen, unw. d. Schlosse Drhowl, 2 Stund. von Pisek.

Pamletnik, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Chlumetz gehöriges und dahin eingepf. *Dörfchen* von 25 Häusern mit 147 Einw., hat 1 Wirthshaus und eine Mühle, am Bache Tidlina, ½ Stunde von Chlumetz.

Pamleny, Ungarn, Abaujv. Komit., ein ungarisches *Dorf* mit 49 Häusern und 322 röm. kath. und ref. Einw., Filiale von Vajda, hat mehre Grundherschaften.

Pamm, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, am Souberge gela-

Digitized by Google

gert, in der Kreuztracht Stuhlfelden, 9 Stunden von Lend.

Pampaluna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Porpetto.

Pampaluna, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

Pampeckhueb, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Pfarre Wolfsbach und Herschaft Alhardsberg gehöriges *Bauerngut*, 1¼ Stunde von Streugberg.

Pampferhütte, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Glasfabrik* bei Eisenstein.

Pampiallo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Costa de Serina.

Pampuro, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Pamuk, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Kaposs. Bzk., ein vendisches *Dorf* mit 54 Häusern und 406 röm. kath. Einwohn., Ackerbau zweiter Klasse, Filial der röm. kath. Pfarre Somogyvár, in einer Ebene zwischen zerstreuten Anhöhen, 1 Std. von Lak.

Pán, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bzk., ein *Filialdorf* mit 122 H. und 854 meist röm. kath. Einw., der Pfarre Nagy-Czitény, mehreren adelichen Familien dienstbar, östl., 3 Stund. von Neutra.

Pan, Illirien, Istrien, ein *Scoglio*.

Panad, Ungarn, Heves. Komit., ein *Dorf* am Matragebirg mit einer grossen Alaunsiederei.

Pánád, Panagen, oder Penagen, Penadie — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Unter Kreis Tatarlatzer Bezirk, ein mehreren Grundbesitzern gehöriges, an dem kleinen Kokelflusse liegendes walachisches *Dorf* von 680 Einwohnern, mit einer griech. Pfarre, 4 Stunden von Nagy-Enyed.

Panagen, Siebenbürgen, Kokelburg. Komit.; siehe Pánád.

Pánanocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein wend. adel. *Dorf* von 15 H. mit 102 meist evangel. Einw., in der Pfarre St. Benedict, zwischen Bergen und den Dörfern Gerencserócz und Kosárháza, 2½ Stunde von Radkersburg.

Panarella, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VIII, Adria: siehe Botrighe.

Panaschow, Augezd — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 25 H. mit 190 Einw., hängt mit Gross-Augezd zusammen; dazu gehört 1 altes Schlösschen, 1 Meierhof mit ansehnlichen neuen Wirthschaftsgebäuden; der Ort bildet ein eigenes Lehngut, mit welchem, dem Namen zufolge, zur Zeit, als Pürglitz ein königl. Sitz war, ein Knappe oder Page helehnt war.

Panasowka, Galizien, Zloczower Kreis, ein der Herschaft Zagorze geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, Post Zalosce.

Panasowka, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein zur Herschaft Kolodziejowka gehöriges *Dorf* mit einem Vorwerke und Wirthshause, 5 Stunden von Tarnopol. Post Grzymalow.

Panasz, Mező, Ungarn, Biharer Komit, ein *Prädium* mit 1 Haus und 3 Einwohnern.

Panáth, Neo-, Nj Panáth — Ungarn, Arader Komit., ein *Dorf* mit 218 Häus. und 1074 Einw.

Panát, Uj. Neupanat — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch. und Bzk., ein dem Grafen Gyulaj gehöriges *Dorf* von 218 Häus. mit 1071 Einwohnern, welche röm. katholische Deutsche sind, mit einer Pfarre, grenzt mit Kovassintz und Glogovet, 1½ Std. von Arad.

Panazza, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pepognaga).

Panazza, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Revere.

Panbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. und Kaal. Hersch. Friedburg geh. *Dorf*, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Panberg, oder Bannberg — Tirol, ein *Dorf* auf dem Berg ob der Lienzer Klause, Expositur der Kuratie Leisach, Ldgrcht. Lienz, zuvor Anras.

Panbruck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehörig. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3 Std. von Haag.

Panceri, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Novate.

Panchia, oder Alborivo — Tirol, Trient. Kr., ein zur Hersch. Fleimsthal geh. *Dorf* und Kurat-Benefizium der Pfr. Cavalese in Fleims, Ldgrcht. Cavalese, 6½ St. von Neumarkt.

Pancleva, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roncade.

Pancrazio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, ein *Dorf*,

Pancsova, Ungarn, Temesw. Militär Distr., ein z. deutschb. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Marktflecken* mit 1470 H. und 11,710 Einw., und Staab dieses Regimentes, mit einer kath. und griechisch

Digitized by Google

nicht unirte Pfarre, dann 11 Ross- und 7 Donaumühlen, liegt an der Donau und hat einen Postwechsel zwischen Neudorf und Semlin, eine Contumazanstalt, Fruchtbarer Boden. Maulbeerplantagen. Mathematische-, Ober- und Mädchenschule, Salz- und Dreissigstamt, Gute Jahrmärkte, Starker Handel mit den Türken. Zu den vorzüglichsten Gebäuden gehören: eine griechische und zwei katholische Kirchen, eine kaiserliche Kaserne, eine schöne Hauptwache, das Stabs-Offiziers-Gebäude, ein vom Ärarium erbautes schönes u. bequemes Einkehrhaus und mehre Civil-Privatgebäude meistens von griechischen Kaufleuten u. deutschen Handwerkern und Künstlern bewohnt. Im J. 1716 hat General Mercy diesen Ort den Türken entrissen, und mit mehren Festungswerken versehen; hat eine Runkelrüben-Zuckerfabrik. Sieg am 30. Juli 1730 des österreichischen Feld-Marschals Graf von Wallis über die Türken, liegt unter 44° 43' 16" n. Breite 37° 30' 0" östl. Länge. Dampfschifffahrts-Station. Postamt mit:

Jabuka, Glogon, Szekerin, Oppova, Leopoldova, Baranila, Perlas, Zrepay, Debelaca, Antalfalva Uidin, Thomaschevaz, Pottsch, Jesor, Sekula, Farkasin, Orlovat, Oecsa, Borcsa, Starcsova, Homolitza, Prestovaz, Ploschitz, Neudorf, Alibunar, Petrovcla, Franzfeld, Ludwigsdorf, Samos, Klein Margita, Dobritza, Jarkovaz, Ferdinandsdorf, Dolova, Bobvalata, Deliblat, Mramorak, Gaja mika, Dubovatz, Carlsdorf, Nicolinca.

Panczyszny, Galizien, Zolkiever Kr, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Pánd, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Kecskemet. Bzk., ein seitwärts Szent-Marton lieg. ungr. *Dorf*, den adel. Familien Szilasy und Gyürgy dienstbar, mit einer Pastorie der H. C., hat 176 Häus. und 1078 Einw., Filial von Tapio-Bicske, 6 M. von Pest, 5 St. v. Tapio-Szele.

Pandak Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Pandino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino, ein *Gemeindedorf* mit 1600 Einw., wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, und Sitz des k. Distrikts-Kommissariats, mit einer eigenen Pfr. S. Margherita, Aushilfskirche, Gensdamerie-Brigade und 4 Reiss-Stampfen, 7 Migl. vom Flusse Adda auf der Str. von Lodi nach Treviglio und Caravaggio, 7 Migl. von Lodi. Mit:

Alchina, Alfiera, Barbina, Besarda, Bignani, Cabianca, Casella, Cassina de' Frati, Cassinetta Venini, Cassinetto, Cavalina, Colomberone, Convento, Coria, Cornino, Falconera, Galimberta, Guzzafame, Guzzo, Lodolina, Mantova, Marona, Palazzina, Pero, Pirolo, Pradaglia, Rinetta, Seragli, Sormani, Tomasone, Zocca, Zingaro, Zoretta, zerstreute Häuser.

Gradella, Nosadello, kleine *Weiler*. Postamt mit:

Abbadia di Connedo, Agradello, Barbusera", Barello, Bentona, Biscana, Bissanello, Bianca, Biscona, Buffalona, Boldrasca, Boldrinala, Bruso, Canova, Carevazza, Cassina dei Grassi, Casoto, Zeredo, Costa, Colombara, Corte Palasio, Cremosazza, Crespiatica, Destrone, Dose, Dovera, Erbatico, Fassola, Falla, Fornace, Feniscia, Fracchia, Franca, Galimberto, Gamelle, Gondella, Mandria, Margherita, Melghera, Mirandola, Molina, Marone, Nosadello, Palazzo, Pandino, Pigalatta, Postino, Porro, Predaja Rampinu, Rimaldina, Ricolla, Roncadello, S. Cipriano, S. Giorgio in Prato, S. Martino, S. Pietro, S. Rocco, S. Vittore, Sasso, Spina, Torno, Vallate, Visentine.

Pandino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema, Distrikt VII, enthält folgende Gemeinden: Abbadia di Ceredo con S. Cipriano, — Agnadello, — Boffalora, — Corte del Palasio, — Crespiatica, — Dovera con Postino e Barbusera, — Fracchia, — Gardella, — Nosadelle, — Pandino con Nosadello e Gardella, — Rivolta, — Roncadello, — Spino, — Tormo, — Vallate con Cassne de' Grassi.

Panditz, Mähren, Znaimer Kreis, ein altes, zur Herschaft Lechwitz gehörig. *Dorf* mit 56 Häusern und 373 Einw., nach Prossmeritz eingepfarrt, an der Brünner Strasse gegen Westen, 2 St. von Znaim.

Pandolfa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Gere de' Caprioli.

Pandolfa, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Sesto.

Pandolfa Fore, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Breda Lunga.

Pandolfa. Zopuzzi, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Breda Lunga.

Pandolfi e della Roja. Del, Venedig. Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; s. Remanzacco.

Pandorf, Wobovo — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wrb. Bezk. Komm. Erlachstein gehöriges *Dorf*, 5½ St. von Cilli.

Pandorf, Padendorf, Parendorf, Ungarn, ein *Dorf* im Wieselburger Komitat.

Pandur, Steiermark, Cillier Kr., der windische Name der Gegend Oppenhofen, auch Pondur öfter genannt, in der Pfarre Franz; zur Hersch. Oderburg mit ¾ Getreidzehend pflichtig.

Pandur, Szt. István, — Ungarn, ein *Dorf* im Pester Komt.

Pandurenmühle, Böhmen, Elbog-

Digitized by Google

ner Kr., eine einschichtige, zur Herschaft Eger gehörige *Mahlmühle*, 3¼ St. von Eger.

Panegalli, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Porcia (Palse).

Panenská Rozlezka, – Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Neureusch u. Pfarre Urbanau geh.

Panesa, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Bezirk des Kézdier Székl. Stuhles, 1¼ St. v. Lemheny.

Paneschkigraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., im Bez. Laack, treibt 1 Hausmühle sammt Stampfe in der Gegend Lokanitz.

Panetsche, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Komm. Laak liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Laak eingepfarrt. *Dorf* mit der hieher konscr. Leisberg. Glasfabrik, 5¼ St. v. Cilli.

Panevegglo, Tirol, *Thal* in Fleims, am Travignol Bache, von Predazzo ö. bis an die venetianische Grenze 5¼ St. lang. — Von hier wird viel Bau- und Brennholz auf dem Bache Avisio vertrifftet.

Panevegglo, Tirol, ein kleiner *Ort* im Thale gl. Namens in Fleims, Landgerichts Cavalese. Kaplanei dies. Pfr., ehemals mit einem Grenzzollamt.

Panfine, Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt VIII, S. Vito; s. Morsano.

Pangau, Pongau — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Bezirk* im Gebirgslande des Erzherzogthums Salzburg, reich an Bergwerken und Vieh.

Pangelhof, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., ein auf dem Berge dieses Namens sich befindlicher, zur Hersch. Puchberg und Pfarre Garst gehöriger *Schafferhof*, 1¼ St. v. Horn.

Pangeras, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein klein. *Dorf* im Ldgrcht. Imst, Gem. Pitzthal.

Pangerschitz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bezirks Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg gehöriges *Dorf*, mit 7 H. und 33 Einwohnern, in der Lokalie Terstenig, 3 Stunden v. Krainburg.

Pangerschgerm, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Rupertshof liegendes, verschied. Dom. gehörig. *Dorf* mit 13 Häusern u. 90 E., gegen Osten, 2 St. von Neustädtel.

Pangfried, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Fürst. Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Sargfried, Pfarre und Schule Salnau, Rev. Schwarzwald.

Pangratz, Pankratz, Berengratz – Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Grafenstein gehöriges *Dorf* mit 155 Häusern und 1020 Einwohn., liegt zwischen dem Trögelberge, Schwannberge, Fuchsberge, Kalkberge, dessen Gipfel der „steinerne Tisch" genannt wird, und dem Kirchberge. Am Kalkberge ist ein herschaftl. und ein d. Einwohnern gehöriger Kalksteinbruch, aus welchen Brüchen hier viel Kalk gebrannt, und bis in die w. gelegenen Gegenden des Bunzlauer und die angrenzenden Gebirgsgegenden des Leitmeritzer Kreises verführt wird. Am Trödelberge ist ein Steinbruch im Sandsteine, dessen Bearbeitung mehre Steinbrecher und Steinmetze beschäftigt, 1¼ St. von Gabel.

Pangone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Casalmore.

Pangvaneta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, ein Theil v. Dosolo.

Panhalm, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, von diesem Dörfchen der Herschaft Ulmerfeld dienstbar. *Bauernhaus*, hinter Euratsfeld, 2¼ Stunden von Amstädten.

Panhasz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Körmend. Bezirk, ein ungarisches *Dorf* der Herschaft Csákany u. Filial der Pfarre Külsö-Rákos, am Zala Fl. zwischen Janosfa u. Nagy-Rákoss, 1 St. v. Lövö, und 2¼ Stunden v. Rába-Szent-Mihaly.

Panholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hersch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4¼ Stunden von Amstädten.

Panholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern u. 60 E., zur Herschaft Plankenstein und Pfarre Texing geh. Post Mölk.

Panholz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleiner *Ort* bei Göttweih, mit einer diesem Stifte gehörigen Ziegelbrennerei.

Panholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gersten dienstbares *Bauerngut* und 2 Kleinhäusler in der Pfarre Kirnberg, 1 St. von dieser Pfarre gegen Osten entlegen, 3 Stunden von Steier.

Panholz, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof gehör. *Ortschaft* jens. der Ips, 1¼ Stunden von Amstädten.

Panholz, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. und Herschaft Engelszell gehöriges, zu St. Aegidi ein-

Digitized by Google

gepfarrtes *Dorf* in der Kössla, 4½ St. v. Bayrbach.

Pánholz, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Haag geh. *Einöde*, in der Pfr. Pram und d. Herschaft Erlach 1½ St. v. Haag.

Panholz od. Bannholz — Tirol, Pusterthal. Kr., ein d. Hrschft. Heimfels dienst. *Bauerngut* zwischen Tassenbach und Strassen, auf einem Berge, 1 St. von Silian.

Panholz, Grosses, Oesterreich u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. u. der Herschaft Neulengbach dienstbares *Haus* in der Pfarre Prand, unweit der Eckhäuser, gegen Stessing, 4½ St. v. Sieghardskirchen.

Paniani, Kroatien, Militär Banal Distrikt; *s.* Panyani.

Panicella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; *s.* Castellucchio.

Panich, Kroatien, Agramer Gespan., ein *Praedium*, mit 13 Häus. und 110 Einwohnern.

Panico, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dorio.

Panicmolk, Powedoik — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* und *Kirche*, der Hersch. Chlumetz, ¼ Stunde von Chlumetz.

Panigada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Panigal, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; *s.* Pravisdomini.

Panigale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Panigata, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Panigo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; *s.* Campovico.

Paniowce Zielene, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Podhorce, gegen Neu-Russland, 10 Stund. von Zaleszczyki.

Paniqua, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hersch. Reifenberg geh. *Ortschaft*, 2 Stunden von Wippach.

Paniqua, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Tolmein geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 10½ St. von Görz.

Paniszczow, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Paniskow geh. *Pfarrdorf*, nächst Raiskie, am Bache Chrewczik, 10 Stund. von Sanok.

Panitberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Panith, Paniten, Panyik — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., Ob. oder Inn. Kr., Zilah. Bzk., ein mehren adelich. Fam. geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer helv. Pfarre, ¼ Stunde von Zilah.

Panit, Pányit, oder Péta — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Mezö-Bander Bzk., ein zum Theile der gräfl. Fam. Bethlen geh., von Széklern, Ungarn und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reform. und gr. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Maros-Vasárhely.

Panitole grande, Dalmatien, Zara Kr., ein *Scoglio*.

Panitole piccole, Dalmatien, Zara Kr., ein *Scoglio*.

Panitovo, Ungarn, Gömör. Gesp.; *s.* Panyit.

Panit-patak, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, aus einem, die Bäche Zilah-patak und Ketzel-patak scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde ober Panit entspringt, ½ Stunden unter demselben in den Bach Zilah-patak, 1½ Stunden unter Zilah, ½ Stunden unter Badon, linksuferig einfällt.

Panizza, auch Flora genannt — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; *s.* Gonzaga.

Panizza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; *s.* Sermide (S. Croce).

Panizza, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; *s.* Abbiategrasso.

Panizza, Colombarola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattaldo).

Panizza, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Panizzaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Panizzera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Tegnone.

Pánk, Bankdorf, Banka — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Lapusnyaker Bezirk, ein am Fusse des Gebirges liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Szelistye eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stunde von Dobra.

Panka, Galizien, Bukowina Kr., ein *Pfarrdorf*; siehe Komareschtie.

Pankász, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 48 Häusern und 360 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Rákos,

Digitized by Google

viele Weide und Waldungen, gräflich Batthyánisch, 1 Meile von Lövö im Szalader Komitat.

Pankert, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher sächsischen Stuhl, zwischen den Bergen Scheuffenberg und Seszu-mare, auf einem, den durch Baromlaka fliessenden Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch dem grossen Kokelfluss linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Baromlaka, ober dessen Weingärten.

Pankota, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalonter Bezirk, ein *Praedium* von 14 Häusern und 113 Einwohnern, liegt nächst dem Dorfe Oláh-Szent-Miklos, 1¼ St. von Gyapju.

Pankota, walachisch Pinkota — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kéménder Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit Harró unter einem Richteramte steht, in die katholische Pfarre in Déva als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Hondoler Baches, 1½ Stunde von der Post Déva.

Pankota, O- und **Uj-**, Ungarn, Arader Gespanschaft, zwei zusammen grenzende nicht weit von einander entlegene *Marktflecken* von 846 Häusern und 7200 Einwohnern. Im ersten wohnen Walachen, im zweiten Deutsche, wo zugleich mehre schöne herschaftliche Gebäude sind. In der Nähe von O-Pankota sind noch einige Ueberreste der ehemals berühmten Abtei Pankota. Beide Oerter haben fruchtbaren Boden, Jahrmärkte, und erzeugen vortreffliche rothe und weisse Weine. Cammeralisch, 4 Stunden von Arad.

Pankova mala, Kroatien, Militär-Banal Distrikt, Graduscher Bezirk, eine zum zweiten Banal-Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehörige *Ortschaft* von 22 Häusern, liegt auf zwei Bergrücken nächst Gradusza, 2½ St. von Bednik.

Pankowce, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Palikrowy geh. *Dorf*, 6 St. von Brody.

Pankratz, oder Sanct Pongratz — Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine zum Distr. Kommiss. und Herschaft Spital am Pihrn gehörige *Ortschaft* mit einer Pfarre, zwischen dem Markte Windischgarsten, und der Ortschaft Klaus, liegt an dem Flusse Teichl, und Steier, Post Windisch-Garsten.

Pankratz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein; s. Pangratz.

Pankratz, Ober-, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 150 Einwohnern, zur Hersch. Ober-Krc gehörig.

Pankratzenberg, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Hersch. Rattenburg am Inn gehöriges *Dorf*, im Zillerthale ob der Finsing, 4½ St. von Rattenberg.

Pankuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ober dem Berge Abus, auf einem, die Bäche Válye-Pankuluj und Válye-Lepusi scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Pank.

Pann, Panya — Ungarn, ein *Dorf* von 122 Häusern und 854 Einw., im Neutra. Komt.

Panna, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein verfallenes *Schloss*, der Hrsch. Gross-Skall geh., nächst dem Dorfe Troskowitz, 1 St. von Sobotka.

Pannahát, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csanad. Komt.

Pannberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Wisel dienstbar.

Pannensky Brzezany, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Jungfrauen Brzezan.

Pannone, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Gardumo, auf dem Berge dieses Namens, der Herschaft Gresta gehörig, Ldgchts. Mori, 4 St. v. Roveredo.

Pannonhalom, Ungarn, eine *Runkelrübenzuckerfabrik*.

Pannoniae, Mons, Szent-Márton, — Ungarn, ein *Markt* mit einem Kloster im Raaber Komt.

Pannonien, der Alten, grenzte gegen Osten an Ober-Mösien, gegen Süden an Illirien, gegen Westen an Noricum; nördlich hatte es die Donau zur Grenze. — Es begriff also von Oesterreich das Viertel unter dem Wienerwalde, ferner ganz Nieder-Ungarn, Slavonien, einen Theil von Krain und Kroatien. Pannonien wurde sehr verschieden eingetheilt; zuerst in superiorem oder Primam, auch occidentalem, und in inferiorem oder secundam, auch orientalem. Eine Linie von Comorn gegen Süden bis zur Save gezogen, schied beide Provinzen von einander. Das zwischen der Save und Drau gelegene Stück

Digitized by Google

wurde auch Interamnia, das an den Ufern der Save Ripensis, auch Savia genannt. In Ober-Pannonien errichtete Galerius zu Ehren seiner Gemalin Valeria eine besondere Provinz, mit Namen Valeria; sie war einst von Nieder-Pannonien abgerissen und begriff die Striche zwischen der Raab, der Donau und der Drau.

Pannow, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Gurein gehöriger *Hof*, nächst Krzizinkau, 2¼ St. von Gross-Bitesch.

Panocz, Mezö-, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Panovaz, Ungarn, Warasdiner Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 4 Häusern, 8¼ Stunde von Bellovár.

Panoveze, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Pany.

Panowice, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zawalow und Pfarre Hnilcze. Post Brzeszan.

Panpruck, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Roith liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Hofkirchen eingepfarrtes *Dorf*, über dem Tratnachfl., 1¼ St. von Haag.

Panschach, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 70 Einwohnern, zur Herschaft Friedau und Pfarre Külb. Post Sct. Pölten.

Panschach, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 66 Einwohnern, zur Hersch. Ranzenbach u. Pfarre Külb. Post Sct. Pölten.

Pansen, Bensen, auch Pensen, Panze, Bensdorf, böhmisch Benessow – Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Munizipalstadt*, in einem von der Puisnitz (Polzen) durchströmten Thale, am rechten Ufer derselben, auf einer sanften Anhöhe gelegen. Ueber den Fluss führt eine 56 Ellen lange Brücke. Die Stadt war in frühern Zeiten mit Mauern und Gräben umgeben; jene aber sind nach dem am 31. Juli 1791 erfolgten Brande hin und wieder abgetragen und diese in Obstgärten verwandelt worden. Die Stadt besteht aus der eigentlichen Stadt und der Vorstadt Bolza. Erstere hat 78 Häuser und 346 Einwohner, diese 147 Häuser und 720 Einwohner. Der Herschaft Bensner Obrigkeit gehören aber davon nur 108 Häuser mit 513 Einwohnern, und zwar von der Stadt 41 Häuser und von Bolza 67 Häuser. Von den übrigen Häusern beider Orte gehören 116, nämlich 36 in der Stadt und 80 in der Vorstadt, zur fürstlich Claryschen Herschaft Binsdorf; und 1 Haus in der Stadt zu dem der Stadtgemeinde gehörigen Gute Scharfenstein. Die Stadt Bensen besitzt an bemerkenswerthen Gebäuden: zwei obrigkeitliche Schlösser, das obere oder Thunische (mit dem Wirthschaftsamte der Herschaft Bensen), und das untere oder Clarysche. Die nach Bensen eingepfarrten Orte sind, nebst der Stadt selbst, die herschaftlichen Orte: Ober-Ebersdorf, Habendorf, die herschaftlichen Binsdorfer: Nieder-Ebersdorf (zur Hälfte), Reifen, Kranagsdorf, Uigersdorf und Hermersdorf; endlich die Gut-Scharfensteiner: Nieder-Ebersdorf (zur Hälfte), Franzenthal, Neuland, Josephswille u. Voitsdorf. Ferner sind anzuführen: zwei Spitäler, das Thun'sche, worin 6, und das Clarysche, worin 12 Arme unterhalten werden; das Rathhaus, das Stockhaus, das Malzhaus und das städtische Bräuhaus (auf 20 Fass). — Ausserdem befinden sich bei Bensen zwei Mahl-Mühlen, und zwar eine sechsgängige emphyteutische Dominical- und eine eingängige Rustikal-Mühle, letztere mit einer Brettsäge; eben so eine der Stadtgemeinde gehörige Walkmühle zu Handen der Strumpfwirker, und weiter aufwärts von derselben eine Papiermühle. Die Hauptnahrungsquellen der Einwohner sind Landwirthschaft und einige Zweige der technischen Industrie, 3¼ Meilen von Leitmeritz, 2¼ Stunde von Böhmisch-Kamnitz und 2 Stunden von Tetschen.

Panska, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschft. Czastalowitz geh. *Dorf*, mit 124 Häuser und 140 Einw. gegen Westen, nächst Radostowitz gelegen, 4 St. von Königgratz.

Panska-dolina, Urvölgy, Ungarn, eine *Meierei* im Sohler Komt.

Panska-Kalnicza, Ungarn, Trenschin. Komit. siehe Kalnicz-Dnii.

Panska-Tuchina, Ungarn, Trenschin. Kmt. siehe Tuchina.

Panske-Klobussicze, Ungarn, Trenschin. Komt.; s. Klobusicz-Dnii.

Panske-Lossoweze, Ungarn, Trenchin. Kmt.; siehe Kosócz-Dnii.

Pánszkidill, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Komt.

Pansky, Böhmen, Czasiauer Kreis, 3 *Bauernhöfe*, 2 *Häuschen*, 1 *Schmidte*,

Digitized by Google

der Herschaft Okraulitz, 1¼ Std. von Deutschbrod.

P,ansky Dworek, Mähren, Olmützer Kreis; siehe Laschkauer-Feldhöfel.

Pantaleon, Oesterreich, unter d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Erla; siehe Sct. Pantaleon.

Pantaleon, auch St. Pantaleon, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., Hersch. und *Dorf* mit einem Schlosse und eigener Pfarre, zw. der Erla und der Donau, 1¼ St. von Ens.

Pantaleon, Oesterreich ob der Ens. Inn-Kr., ein zum *Pfleggericht* Wildshut geh. Pfarrdorf.

Pantaleon, ein *Berg* mit 39 Klafter hoch in Istrien.

Pantalowice, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 3¼ Std. von Przeworsk.

Pantanedo, Lombardie, Prov. Milano u. Dist. III, Bolate, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation v. Rhò und Cassina del Pero begrenzt, nach S. Vittore zu Rhò und 2¼ Stunde von Milano. Dazu gehören:

Casa Marietti, (*Landhaus*) Mulino Diotti, (*Mühle*).

Pantanesco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Arcagna.

Pantasest, Ungarn, im Biharer Komt., ein *Dorf* mit 15 Häus. u. 131 Einw.

Pante, Tirol, Trient. Kreis, eine zur Stadt und Ldgrchte. Trient gehör. in der Gemeinde Pan liegende *Ortschaft* mit einer Pfarre, ½ Std. von Trient.

Pante di Povo, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Civenzzano, u. Gemeinde Povo.

Pantelicha, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wisniowczyk und Pfarre Zlotniki, Post Mikulincze.

Pantera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide.

Pánth, Ungarn, Biharer Komt. ein *Praedium* mit 4 Häus. und 29 Einw., gehört zu Atjas.

Pánth, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gesp., Szalont. Bezirk ein *Praedium* nächst dem Dorfe Atyas, 1½ Std. von Szalonta.

Pantianico, Venedig. Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Mereto di Tomba.

Pantiara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Pantigliate, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, eine *Dorfgemeinde* von den Gem. Peschiera, Settala, Cassignanica und Lucino begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation und Lokalpfarre S. Margherita, 2½ St. von Milano. Hieher gehören:

Brusata, Cassinazza, Crosina, Nova, Rigorbella, S. Maria, *Meiereien*. — Crosina, Mulino die Pantigliate, Sora, *Mühlen*.

Pantigliate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlenge; siehe Ca de' Mazzi.

Pantigliato, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Pantigliate (Comune).

Pantmühle, Podmühle — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Königsberg, 1½ St. von Königsberg.

Pantovkan, Kroatien, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf* von 12 Häus. und 117 Einwohnern.

Pantovschak, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf*, mit 4 Häus. und 36 Einwohnern.

Pantschen, Gross-, mähr. Piczin Welky — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Stadt Teltscher Armenspital geh. *Dorf* von 26 Häus. und 117 Einw., bei Tschernitz, gg. W. am Tayaflusse, 4½ St. von Schelletau.

Pantschen, Klein-, mähr. Piczim — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 146 E., zur Hrsch. und Pfarre Datschitz, 3½ St. von Schelletau.

Pantschocher Mühle, Mähren, Hrad. Kr., eine zum Markte Morkowitz geh. *Mühle*; siehe Morkowitz.

Pantza, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissb. Gesp., aus dem Berge Hotomp entspr., nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Hollomeffi, ½ St. unter Tsongva und gleich ober seinem linksuferigen Einfalle in den Marosfluss rechtsuferig einfällt.

Pantzél. Cseh, Böhmischdorf, Pantsitso — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Ob. Kr., Pantzel Cseh. Bzk., ein mehr. Grundh. geh. wal. *Dorf* von 410 Einwohn., mit einer gr. kath. Pfarre, 5½ St. von Magyar-Egregy.

Pántzél-Tscheher Bezirk, processus Pántzél-Tsehiensis, Pántzél-Tschi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk*, des ob. Kr. der Dobok. Gespan., welcher zwischen 46° 59' 0" bis 47° 13' 20" nördl. Br., 40° 49' 30" bis 41° 12' 20" östlich. Länge, ganz im Samoser Hauptflussgebiete, in den linksuferigen Gegenden sowohl des kl., als des vereinigten Szamosfl. die Lage hat, aus 23 Dörfern und 1 Prädium besteht. Die-

Digitized by Google

ser Bezirk grenzt: N. mit dem Schiböer Bezirk der Mittel-Szolnoker; NO. mit dem Surduker und Alparéterbezirk der Inn. Szolnoker; O. mit dem Iklodер; S. mit dem Válassúter; wieder S. und W. mit dem Ungarisch-Egregyerbezirke der eigenen; und weiters W. mit dem Zilaherbezik der Mittel-Szolnoker Gespanschaft. Von dem Dorfe Tsernek gehört ein Theil auch zum Alparéter Bezirk der Inner Szolnoker Gespanschaft.

Pány, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Kaschau. Bzk., ein in einem Thale lieg., mit dem Markte Szepsi grenzendes ungar. slowak. *Dörfchen* von 54 Häus. und 867 Einw., adeliche Curien, grosser künstl. Teich, der eine Mahlmühle treibt, Branntweinbrennerei, grosse Waldungen, 5 Stund. von Hidas-Nemethi, 1½ Stund. von Jászo-Ujfalu.

Panyani, oder Paniani — Kroatien, Militär Banal Distr., Kosztainicz. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nr. VI. geh. *Ortschaft* von 30 Häus. und 154 Einw., ¼ St. von Kosztainicza.

Panyi, Darócz-, Ungarn, Neograd-Gesp.; siehe Darócz.

Panyik, Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp.; siehe Panith.

Panyik, Paniken, Penyika — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Ober. Kr., Gyala. Bzk., ein zur Hrsch. Gyerö-Vásárhely geh. *Dorf* von 330 Einwohn., mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 4½ St. von Klausenburg.

Panyina, Lehota-, Ungarn, Liptauer Gesp.; siehe Lehota.

Panyit, Gömör-, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespansch., Putnoker Bzk., ein versch. adelichen Fam. gehörig. *Dorf* von 95 Häus. und 644 meist evang. Einwohn., Fil. von Csoltó, liegt am Sajoß., gegen Norden. Adel. Curien, fruchtb. Boden, 1 Stunde von Tornallya.

Panyit, Uza, Ponitovo — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Serki. Bezirk, ein mehren adel. Familien gehöriges *Dorf* mit 56 Häusern und 646 meist ref. Einwohnern, Filial von Dobocza. Acker- u. Weinbau, Bienenzucht, Fichtenwaldungen, liegt am Ufer des Balog Flusses, dem Schlosse Balog gegen Süd., 2 St. von Rima-Szombath.

Pany, Nemes, Pan — Ungarn. ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Panyok, Ungarn, diesseits d. Theiss, Abaujvár. Gespansch., Füzeriens. Bzk., ein ungarisches *Dorf* mit 56 H. und 454 meist reform. Einwohnern. Filial von Nádasd, unter dem Gebirge nicht weit von Ujvar, 1 Stunde von Hidas-Nemethi.

Panyola, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Báthor. Bzk., ein der adeligen Familie Kalai gehör. *Dorf* mit 70 H. und 490 ung. Einw. Fruchtbarer Boden, mit einer helvetischen Pfarre, liégt an dem Samosß. 6 St. von Bathor.

Panyova, Ungarn, Temesser Komt., ein *Dorf* mit 67 Häusern und 298 rk. und gr. nicht unirten Einw.

Panzen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Bensen.

Panze, Na, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschafi Komenda Laibach gehör. *Dorf* mit 11 Häuser und 67 Einwohn. 3 St. von Laibach.

Panzendorf, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Herschaft Heimfels dienstbares *Dorf* an der Landstrasse und d. Fusse des Berges, worauf sich das Schloss Heimfels befindet, gegen West. nächst dem Vielgrattenbache, ¼ Stunde von Sillian.

Panzer, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Herschaft Kapfenstein dienstbar.

Panzer, Böhmen, Prachin. Kr., ein z. Gute Eisenstein gehöriges *Dorf* von 21 zerstreuten Häusern und 85 Einw., 6 St. von Klattau.

Panzer, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg* mit 3658 Fuss Höhe.

Panzere, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Panzerhütte, Böhmen, Prach. Kr., eine *Glasfabrik,* der Herschaft Eisenstein geh.

Panzi, Corte del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Panzing, Oest. unter der Ens., V. O. W. W., ein zur Herschaft Totzenbach geh. kleines *Dörfchen* hinter Kogel, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Panzing, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Thalheim dienstb. *Dörfchen* mit 7 H. und 40 Einw. nicht weit von diesem Schlosse entlegen, ¼ St. von Bärschling.

Panzir, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Herschaft Tereblestie gehörig. *Dorf*; s. Oprischeni.

Panzolo Pomponescano, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XII Viadana; s. Pomponesco.

Digitized by Google

Panzone, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Briavacca.

Panzsaér, Ungarn, ein *Graben* im Raaber Komt.

Paola, Lombardie Provinz Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe Acqua Negra.

Paolina, Lombardie, Provinz u. Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Paolo d'Angen, S, Lombardie, Provinz Bergamo, und Dist. III, ein *Theil* von Buzzone.

Paolo Ripa d'Oglio, S. Lombardie, Provinz Cremona, und Distr. VIII, ein *Dorf.*

Paone, Lombardie, Provinz und Distr. I. Mantova; s. Porto.

Páosfalwa, Pussovcze, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp. Taply. Bzk. ein slowak. der adelich. Familie Sztánkay geh. *Dorf,* liegt in einer unfruchtbaren Gegend, 3 St. von Eperjes.

Pap, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcz. Gesp. Kis-Vard. Bzk. ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf,* mit einer reform. Kirche, ¾ Std. von Kis-Varda.

Pápa, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. Papens. Bezk. *Herschaft* u. *Marktfleck,* mit 2350 Häus. und 16409 Einwohner, wovon ein eigener Bezk., in diesem Kmt. den Namen hat, unter mehr. adel. Familien getheilt, mit einer griech. Kathedral-Kirche und Pfarre, Kloster der PP. Franziskaner u. barmherzigen Brüder, einem allgem. u. bürgerlich. Krankenspital, mit einem Gymnasio und Bethause der A. und H. C. dann einem Postwechsel zwischen Téth und Vásarhely, liegt unter 47° 19' 32" nördl. Breite 35° 6' 10" östlichen Länge. Hauptort einer gräfl. Eszterházyschen Herschaft, Fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs u. Weinbau. Altes Schloss mit einem Garten, das unter König Bela IV. entstanden zu sein scheint, mit einer doppelten Mauer u. einem Graben versehen war, und in den Kriegsstürmen von den heldenmüthigen Patrioten Török, Huszár, Somogy, Hatos, Káldy, Pataky, Csúzy, Bikásy, Bezeredy u. a. m. mit beispielloser Tapferkeit vertheidigt wurde. Unter den hiesigen Gebäuden zeichnen sich vorzüglich aus, das grosse schöne Schloss mit einem Garten, und die prächtige rk. Pfarrkirche, welche der damalige Ortspfarrer, später Bischof von Erlau, Graf Carl Eszterhazy, der im Jahre 1778 den Bau anfing, ausführte. Im Innern ist die Kirche zwei Klafter hoch mit rothem Marmor getäfelt, und das Tabernakel aus grünem ausländischen Marmor verfertigt. Die zwei Thürme der Kirche sind von so grossen Steinen aufgebaut, dass auch der kleinste derselben mehr als 30 Zentner wiegt. Der Ort hat einen Gesundbrunnen, ein wohleingerichtetes reform. Kollegium, ein rk. Gymnasium, mehre adel. Gurien. eine Steingutfabrik, ein Postamt mit einem Postwechsel zwischen Devetser u. Thet im Raaber Komt., und Jahrmärkte. Die Einwohner treiben nebst der Landwirthschaft auch viele Handwerke. Die Komitatsversammlungen werden abwechselnd hier und in Veszprim gehalten. Auch ist dieser Markt der Geburtsort des berühmten ungarischen Schriftstellers, Stephan Katona, weiland Erzbischofs von Kalocsa. Postamt.

Mátyushása, Acsád, Gorsony, Mihályháza, Gergelyi, Höggyes, Vindr, Borsos Gyor, Nyárad, Szalok, Vath, Klein Zell, Simonyi, Dörfi Arenyfalva, Hetye, Somjen, Pápocs, Kengeri, Szt. Magasi, Csöngé, Miske, Szt. Márton, Vanécsi, Martonfalva, Dula, Intan, Merse, Pirit, Lak, Bckáz, Csöcs, Ihászi, Marczalthéo, Kcsri, Mazonizok, Szeny, Vidgh, Szt. Mihály, Pálf. Fadaste, Jakáte, Vesser, Gelse, Vanyola, Csávazpatona, Gyimoth, Csoth, Tesser, Tamás, Gits, Bakony Szt. Cászlo, Komárd, Peterd, Gyiroth, Ugod, Koppán, Baronyhel, Jevel, Bódoge, Dém, Kovátsi, Kup, Noraj, Ganna, Pélötske, Tapaltsa tó, Jákó, Kcstorháslak, Dára, Salamon. Daba oder Somlyovar, Nagy Szelös.

Papa, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Kom.

Papa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Papa, Cà del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuiguo.

Papa, Ca del, Lombardie Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cornegliano.

Papa, Ca del, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Papa, Casa del, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Papa, Casa del, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Papafava, Pettorazza, Venedig, Provinz, Venezia u. Distr. IV, Chioggia; siehe Cavarzere (Pettoazza Papafava).

Papafava, Pettorazza, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. VIII, Adria; s. Pettorazzo Grimani (Pettorazzo Papafava).

Papali, Castelo, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Trau Distr., ein kleiner Marktflecken in der Pfarre Castel Staffileo; durch welche d. Strasse gg. Spalato u. Trau sich zieht, in einer sehr angenehmen Lage, am Ufer des Meeres, der Hauptgemeinde Trau zugezählt. 4¼ Miglie von Trau.

Pap-Almas, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; siehe Popesd.

Digitized by Google

Pápa Pinkócz, Ungarn, im Veszprimer Komt. ein *Wirthshaus.*

Pap-Bikó, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan. Krasznaköz, Bezk. ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 246 wal. Einw. Ist gräfl. Károlyisch. mit einer griech. katholischen Kirche, grenzt an Barlafu und Huta, 2 St. von Iliohа.

Papd, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft Völgyeég. Bzk. ein *Praedium* mit 1 Haus u. 9 Einw., zwischen den Dörfern Tevel und Mucsi.

Papelmühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben dienstbare *Mühle*; s. Bagelmühle.

Paperezina, Mähren, ein *Berg* im Brünner Kreis.

Paperlitzen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Lienz und Gemeinde Thurn.

Papesch, Illirien, Krain, Neustädter, Kreis, ein *Dorf* mit 8 H. und 42 Einw., zur Hauptgemeinde Obergrass.

Papfalfa, Pfaffendorf, Papfai, — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im Ob. Insul. Bzk., ein d. Presburger Kapitel gehöriges *Dorf* von 39 H. und 290 Einw., und Filial der Pfarre Ivanka, nahe bei Ivanka, 1¼ St. von Presburg.

Papfalva, wal. Popesd — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Ermellyek, Bzk., ein wal. der adeligen Familie Baranyi gehör. *Dorf* von 50 H. und 329 Einw., Filial von Mitske, Grundherrn v. Baranyi, 2 St. v. Margitta.

Papfalva, Pfaffendorf, Potfalo, — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Ob. Kr., Fejerd. Bzk., ein der adel. Familie Matskas geh. wal. *Dorf* mit 414 E., und einer griech. unirten Pfarre liegt an der Debreczin. Strasse, am Fusse eines hohen Geb., 1¼ Stunden v. Klausenburg.

Papfalva-Gilok, Ungarn, diesseits der Theiss, Bereg. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein zur Hrsch. Munkács geh. russniak. *Dorf* von 23 H. u. 241 Einw., und einer Pfarre zwischen, Kucsova u Bábalfalva, 3 Stunden von Munkács.

Papgyörgyfalva, Gyurovitza, — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein kleines zur Hrsch. Munkács gehörig. russn. *Dorf* mit 23 H. und 241 Einw., in d. Pfarre N. Abranka, an dem Borló-Berge, 4 St, von Nyiresfalva.

Pap-Halál, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Székler Stuhl, nahe an dem linken Ufer des Altflusses.

Pany, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvár. Komt. mit 1 H. und 5 Einw.

Papit, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komitat.

Papi, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bzk., ein ungar., mehren adel. Familien gehöriges, mit einer reformirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 81 H. und 667 E., Filial von Tisza-Kürth, hat 22 adeliche Kurien, liegt auf einer Ebene an dem Hejőflusse, 6 Stunden von Miskolcz.

Papiago, Lombardie, Provinz und Distr. II. Bereguardo, eine zertreut liegende *Gemeindeortschaft* mit Pfarre S. Ciacomo e Filippo und Gemeinde-Deputation, ½ St. von Casorate. Dazu gehören:

Belvedere, Meleghera, Pallavicina mit Privat-Oratorio, *Meiereien.*

Papichi, Kroatien, Militär Banal-Distrikt eine zum zweiten Banal Grenz-Regmt.-Bzk., Nr. XI., gehörige *Ortschaft* von 14 H. und 225 Einw., liegt auf einer Anhöhe nächst Jeszenovchani, 7½ St. von Petrinia.

Papi, Csonca, Ungarn, diesseits d. Theiss, Beregh. Gespanschaft, Tiszabath. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* von 38 H. und 335 meist ref. Einw., mit einer reformirten Kirche, zw. Kaszony, u. Hettyen, hat mehre Grundherren, 5 St. von Beregh-Szász.

Papier. In unserem Zeitalter, wo die steigende Bevölkerung und Cultur vielfacher Gewerbe, die immer mehr sich verzweigenden Handelsverbindungen, die Vermehrung der Gelehrten, Schriftsteller, Rechtsverweser, Beamten etc. den Bedarf an Papier so unendlich steigern, hat die Fabrikation desselben bereits eine solche Ausdehnung gewonnen, dass sie unter den Gewerbszweigen sowohl in industrieller, als national-ökonomischer Hinsicht einen d. ersten Plätze einnimmt. Frankreich, das einst Europa allein versorg. konnte, England und Holland stehen mit ihren Produkten noch immer oben an, und obgleich in Oesterreich die Fabrikation des Papieres in neuester Zeit bedeutend zugenommen hat, bleibt es in den feineren Sorten doch noch aber wenig hinter den genannten Staaten zurück.

Die Monarchie besitzt gegenwärtig im Ganzen 118 Fabriken mit 44 Maschinen und 20 Bütten, dann 417 Papiermühlen mit ungefähr 920 Bütten, deren jährliche Gesammtproduktion auf circa 2.990,000 Riess, im Gewichte von 487,000 Ctn. und 45,000 Ctn. bloss n. dem Gewichte im Handel gesetzten Pa-

Digitized by Google

pieres (zu trechnischen Zwecken) zusammen in einem Geldwerthe von mindestens 10.000,000 fl. C.M. sich belaufen, und circa 13,500 Menschen beschäftigen dürfte. Von dieser Production fällt fast die Hälfte auf die Maschinen. An der nachgewiesenen Erzeugung nimmt nach ämtlichen Ausweisen den stärksten Antheil Böhmen. Es erzeugt auf 15 Fabriken und 108 Papiermühlen mit 7 Maschinen und 194 Bütten circa 734,000 Riess und 2000 Ctn.; die Lombardie liefert in 39 Fabriken und 82 Papiermühlen mit 3 Maschinen und 223 Bütten 467,000 Riess und 7000 Ctn. Niederösterreich producirt auf 15 Fabriken und 6 Papiermühlen mit 13 Maschinen u. 49 Bütten 560,000 Riess, Venedig auf 29 Fabriken und 39 Papiermühlen mit 180 Bütten 379,000 Riess u. 1500 Ctn. Tirol auf 5 Fabriken und 13 Papiermühlen mit 5 Maschin. und 27 Bütten 209,000 Riess und 2000 Ctn.; Steiermark hat sich in neuester Zeit etwas erhoben, und erzeugt auf 6 Fabriken und 4 Papiermühlen mit 5 Maschinen u. 16 Bütten 108,000 Riess, wov. ein Theil in Innerösterreich, im Küstenland und Ungarn Absatz hat. Die Production Ungarns, Siebenbürgens und der Militärgrenze, wo sich gegenwärtig 7 Maschinenfabriken und 83 Papiermühlen befinden, wird auf 360,000 R. geschätzt, womit der eigene Bedarf nicht gedeckt wird. Von den übrigen Provinzen übersteigt keine derselben die Production von 75,000 Riess, und beträgt von mancher nur 10,000 Riess, womit der eigene Bedarf nicht gedeckt wird, ihre Fabrikate sind meist gröberer Gattung, Pack- u. dgl. Papiere; Kärnten und Krain gehen sogar sichtlich zurück.

Die Einfuhr war bis einschliesslich des Jahres 1841 im Steigen, seit dem Jahre 1842 nimmt sie mit Ausnahme von Pappe und Presspänen merklich ab. Im Jahre 1843 bestand die Einfuhr an gemeinen Papier (Schrenz, Lösch-, Pack-, Kanzlei-, Weisstapeten u. dgl.) in 878 Ctn. im Werthe von 13,170 fl., an feinen Papiergattungen (glatt, gefärbt, gedruckt, sammt unechtem Gold- und Silberpapiere) in 1312 Ctn. im Werthe von 131,000 fl., von welchen letzteren die bedeutendere Menge aus oder über Süd-Deutschland und Sachsen (932 Ctn.) kam; an Pappe (Pappendeckel) in 131 Ctn. im Werthe von 655 fl., an Presspänen in 611 Ctn. im Werthe von 4888 fl., davon die grössere Menge (534 Ctn.) gleichfalls aus oder über Süddeutschland und Sachsen eintrat. In der Ausfuhr nach dem Auslande ist bei den ordinären Sorten seit dem Jahre 1842 eine Abnahme, bei den feineren hingegen eine stete Zunahme bemerkbar, die von Pappe ist ziemlich stabil und die von Presspänen in manchen Jahren Null, in andern höchst unbedeutend. Im Jahre 1843 bestand sie an gemeinen Papier in 51,901 Centnern (778,315 fl.) grösstentheils über Venedig (32949 Ctn.) und die sonstigen Seeküsten, dann in die Türkei; an feinen u. gefärbten Papieren in 589 Ctn., 58,000 fl. an Pappe in 1616 Ctn., 8080 fl., und an Presspänen in 21 Ctn., 168 fl. — Der jährliche Verbrauch ist daher für Oesterreich mit circa 2.775,000 Riess anzuschlagen. Davon fallen über 900,000 R. im Gewichte aber mehr als die Hälfte auf Pack- u. dergleichen zu technischen Zwecken bestimmtes, circa 500,000 Riess auf Druck, u. ungefähr 1.350,000 Riess auf Schreibpapier, von welchen letzteren die Staatsverwaltung mit ihren viel verzweigten Organen und die sonstigen Behörden mehr als d. Hälfte consumiren mögen.

Papiermühle, Schlesien, Troppau. Kr., ein adeliger zur Stadt Troppau geh. *Rittersitz* und Papiermühle, ½ St. von Troppau.

Papiermühle, Böhmen, Pilsn. Kr., zur Stadt Mies; ½ St. v. Mies.

Papiermühle, Aussiger, Böhmen, Leitmer. Kr., eine einschicht. an dem linken Ufer der Biela an der Strasse nach Türnitz liegende *Papiermühle*, der Stadt Aussig gehörig, ½ Stunde von Aussig.

Papiermühle, die Teltscher, Mähren, Iglauer Kr., eine zur Herschaft Teltsch geh., bei Gutwasser geg. Süden lieg. *Papiermühle.*

Papiermühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Bezirk der Herschaft Gästing und Ortschaft Unteranderetz sich befindl., d. k. k. Marchfutteramt dienstbare *Mühle*, 1 St. v. Grätz.

Papiermühle, die obere, Oest. unter der Ens, V. O. W. Wi., eine der fürstl. Auersberg. Herschaft St. Pölten dienstbare *Mühle*, jenseits der Trasen, zum Dorfe Stattersdorf konscr., ½ St. v. St. Pölten.

Papiermühle, Holubische, — Böhmen, Budw. Kr.; siehe Holubische Papiermühle.

Papiermühle, Rosenburger, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine der Herschaft Rosenburg dienstb. *Mühle* über dem Kampflusse, 1 Stunde von Horn.

Digitized by Google

Papiermühle, Schönfeldische Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Papiermühle.*

Papiermühle, Trebitscher. — Mähren, Iglauer Kreis, eine *Papiermühle.*

Papiermühle, Voitsberger. — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Voitsberg geh. *Papiermühle* an der untern Ecke dieser Stadt, geg. Ost. am Kainachfl., 8 St. v. Grätz.

Papierna bei **Kobylowloki** — Galizien, Tarnopol. Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Janow, Post Trembowla.

Papierna bei **Rawa,** Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Rava, Post Rawaruska.

Papierna bei **Zawadow**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft und Pfarre Zarudce, Post Lemberg.

Papi, Márok-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tiszahath. Bzk., ein mehren adeligen Familien gehör. *Dorf* mit 46 Häusern und 394 Einw., dann einer ref. Kirche, neben Marok, 3 St. v. Bereghszász.

Papina, Ungarn, diess. der Theiss. Zempliu. Gesp., Göröginy. Bzk., ein d. Grundbesitzer Kátsándy gehörig. *Dorf* mit 117 Häusern und 873 meist rk. Einwohnern, dann einer röm. kath. Kirche und einer Mahlmühle, Ackerbau 1819 J. Der Ort war einst ein Marktflecken, — 5½ St. v. N. Mihaly.

Papina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cornegliano.

Papina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Papinecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Campest. Bzk., eine zur Gemeinde und Pfarre Vidovecz einverleibte *Ortschaft* mit 15 Häusern und 90 Einw., 1 St. v. Warasdin.

Papinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cornegliano.

Pap-Keszi, Ungarn, Vesp. Komit., ein ungar., gräfl. Zichysches *Dorf* mit 90 Häus. und 637 meist reform. Einw. am Bache Séd, 3 St. von Veszprim.

Pap-Körmesd, Ungarn, Presburger Komit.; s. Körmesd.

Papkutya, Ungarn, Biharer Komit., ein *Prädium* mit 1 H. und 3 Einw.

Paplaka, Poplata — Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl, ein freies walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche, 2½ Stunde von Hermanstadt.

Paplaka, Poplata, od. Gunzendorf — Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl, ein freies walach. *Dorf* mit einer walach. nicht unirten Kirche, liegt auf dem Steppendorfer Gebiete, 2½ Stunde von Hermanstadt.

Pap-Megyer, Ungarn, ein *Prädium* im Biharer Komit.

Pap-Mezö, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyes. Bzk., ein walach. zur Kameral-Herschaft Grosswardein geh. *Dorf* von 29 Häus. und 180 Einw., Fil. von Magyar-Cséke, Feidbau zweiter Klasse, Ruinen eines alten Schlosses, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, 8 Stunden von Grosswardein.

Papmezö-Klimpany, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komit.

Papmezö-Szelistye, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komit.

Papmezö-Valany, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyes. Bzk., ein zur Kameral-Hersch. Grosswardein gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 7 Stund. von Grosswardein.

Pap-Nyarad, Ungarn, Presburger Komit.; siehe Felsö-Nyárad.

Pap Nyerges, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, 1½ von Hev-Szamos.

Papocs, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkov. Bezirk, ein mehreren adeligen Familien gehör. nach Padar eingepf. *Dorf* von 32 H. mit 239 meist evang. Einwohnern, Fil. von Derenchény, Gerbereien, Branntweinbrennereien, Fuhrwesen, Eichenwaldungen, liegt gegen Norden von dem Schlosse Balogh, 3 Stunden von Rima-Szombath.

Papocs, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespanschaft, Keményes-Ally. Bezirk, ein adeliger mit einer eigenen Pfarre versehenes ungar. *Dorf* von 98 Häusern und 914 röm. kath. Einw., Waldungen, gehört dem Domcapitel zu Steinamanger, am Flusse Arabó, nahe bei St. Peter und der Grenze des Oedenburger Komitats, 3½ Std. von Papa.

Papocz, Ungarn, ein *Markt* mit 190 Häusern und 1024 Einw. im Eisenburger Komit.

Papogliano, Illirien, Friaul, Gradisk. Kreis, ein zur Gerichtsbarkeit Ajello geh. *Dorf*, ½ St. v. Nogaredo.

Papols, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 H. und 239 Einw. im Gömörer Komit.

Papoltz, Pappeldorf — Siebenbürgen, Haromszek. Orba. Stuhl, Zagon. Bzk. ein am Fusse der Gebirge liegendes,

Digitized by Google

mehreren Grundherren gehöriges, von Székl. Grenz-Soldaten und Walachen bewohntes *Dorf* mit 1050 Einw., und einer helvet. und griech. nicht unirten Pfarre.

Papoltz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székler Stuhl, auf einem, den Bach Zágon-patak von dem durch Papoltz fliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Papoltz und Zágon.

Paponi, Dalmatien, Catt. Bzk., eine *Steuergemeinde* mit 73 Häus. und 348 Einwohnern.

Paporcz, Ungarn, ein *Prädium* im Unghvarer Komit.

Paportno, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Dobromil gehöriges *Pfarrdorf* am Bache Bistra, 3 Stunden von Dobromil.

Papos, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Nyir. Bzk., ein *Dorf* mit 65 H. und 463 ung. und russ. Einw., ein röm. kath. Kirche zur Pfarrr Vitka, und einer reform. zur Pfarre Jármi gehör., greuzt an Szolka, dann K. und N. Mada, 3 Stunden von Nyir-Bathór.

Papozze, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VIII. Adria, ein nicht weit vom Flusse Pó entferntes *Gemeindedorf* von 2600 Einw., mit Vorstand u. Pfarre S. Bartolomeo, dann 3 Oratorien, 2 Stunden von Adria. Mit Mezzano di Papozze, Gemeindetheile.

Papozze, Mezzano di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, Adria; siehe Papozze (Mezzano di Papozze).

Papp, Ungarn, Szabolczer Komitat, ein ungarisches *Dorf* mit 137 Häusern und 1011 meist reform. Einw., Filiale von Kleinwardein, hat mehrere Grundherren, ¼ Stunden von Kis-Varda.

Pappeldorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komit.; siehe Plop.

Pappeldorf, Siebenbürgen, Háromszék. Orba. Stuhl; siehe Papoltz.

Papperlelthen, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Hochhaus zu Vorchdorf liegendes der Hersch. Egenberg geh. *Dorf* diess. au der Alm, 3 Stunden von Lambach.

Pappesch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. dem Herzogthum Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepfartes *Dorf*, unter Wissgarn, 14½ Stunde von Laibach.

Pappina, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Pappirna, Böhmen, Pils. Kreis, ein zur Herschaft Pilsen gehörige *Papiermühle*, am Fl. Radbusa, gegen Osten, ¼ Stunde von Pilsen.

Paprad, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Siklos. Bzk., ein ehedem den Clarisser Nonnen in Ofen, nun aber zur Religions-Fondshersch. Vajszlo gehör. *Dorf* neben dem Flusse Fekete-Viz, theils der röm. kath. Pfr. Vajszlo, theils der reformirten Kirche Besencze zugetheilt, von beiden nicht weit entlegen, mit einem hersch. Gute auf den angrenzenden Prädien Szalanta und Szenegetö, hat 39 Häus. und 269 Einw. Grosse Waldungen. Mittelmässiger Feldbau. Köhlerei. Fischteich mit vielen Csiken, 4 St. v. Szent-Lörincz, 5 St. von Péts und Siklós.

Paprad, Ungarn, Bekess. Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus u. 16 Einwohnern.

Paprad, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 16 Einwohn. im Szathmarer Komitat.

Papradno, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gesp., Vagh-Beszt. Bzk., ein volkreiches zur fürstlichen Eszterház. Hersch. Bitsa gehör. *Dorf* dessen Terrain gute Steine für Bildhauer liefert mit einer röm. kath. Pfr. und Kirche, 451 Häus. u. 2577 Einw., 6 St. von Silein.

Paproc bei **Harta**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. und Pfr. Harta geh. Post Dubiecko.

Paprotnie, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf* an der preuss. Grenze. Post Krakau.

Paprutа, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Verbenico geh., in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Papschikow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe zur Herschaft Okrauhlitz, ¾ St. von Deutschbrod.

Pap-Tamasy, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Wardein. Bezk., ein dem Grossward. Domkapitel gehör. ungar. *Dorf* mit einer helvet. Pfarre und den angrenzenden Prädium Benka, Kügy und Szigeth, 2 Std. von Grosswardein.

Paptelek, Wüst-Pfaffendorf, Poptyelek — Ungarn, Mitter Szolnoker Gespan., Ob. oder Inn. Kr., Zilah. Bzk, ein der gräflich. Andrasisch. Herschaft Görtsön geh. walach. *Dorf*, 1½ St. von Ziláh.

Paptelke, Pfaffenhayd, Pretyasza — Ungarn, Kraszn. Gesp., Somlyo. Bzk., ein der adelig. Fam. Bánffy geh. wal. *Dorf* mit 409 Einw. und einer griech. kathol. Kirche, 5 St. von Somlyo.

Digitized by Google

Paptelke. Wüst-Pfaffendorf, Paptyelek — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., Pantzél-Czek. Bzk., ein mehren Grundherrn geh. wal. zwischen Bergen und Wäldern liegend. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre und 493 Einw., 4 St. von Magyar-Egregy.

Pap-Tyelek, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Paptelke.

Papus, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Mnieri, auf einem, den Bach Gáld von seinem durch Tihor fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Felsö-Gáld.

Papuszyn, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf*. Post Brzezan.

Paputscsuluj. Valye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft aus dem Berge Rosa, des die Flüsse Kraszna und Beretyó scheidenden Segmental-Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bache Válye-Szilvás rechtsuferig vereinigt, ½ St. unter dem Vereinigungspuncte den von Hoszszú-Aszszó kommenden Bach linksuferig aufnimmt, ½ Stunde tiefer durch Ráton fliesst und ¼ Std. unter demselben in den Krassnafluss, ½ St. unter Kraszna, linksuferig einfällt.

Papvasarja. Ungarn, jenseits der Donau, Vesp. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* nahe bei Ronkut mit den Ruinen einer alten Kirche, 1½ St. von Veszprim.

Parabiago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, theils dem Lokal-Vikariat S. Gervaso et Parabiago, theils der Kuratie Villa Stanza zugetheilt, dann einem Knaben-Erziehungs-Institut, am Flusse Olona, von Nerviano und Conegrate begrenzt, 2 St. von Cassina buon Gesù, 2½ St. von Saronno. Hieher gehören: Madoura di Dio il SS. Trinità, Ravellino, Ravello, S. Lorenzo, Tiracoda. *Schweizereien.* Mulino sull Olona, *Mühle.*

Parabutl, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., im Unt. Bzk., ein *Kammeraldorf* von 486 Häus. und 3409 Einwohn., auf einer schönen Ebene, von Raitzen und Deutschen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. und röm. kath. Kirche und Pfarre, westw. nicht weit v. Piviacza. Weitzen-, Gersten- und Hanfbau, etwas Weinwachs, 1½ M. von Bács, 4 Stunden von Illok.

Paracs, Ungarn, Arv. Gespanschaft, ein *Berg.*

Paracaska. Pod-, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gesp., im westl. Bzk., eine *Mühle* mit 1 Haus u. 6 E., der Kaalhrsch. Lykava, unter einer Anhöhe, Pod-Paracska genannt, ½ St. von Rosenberg.

Paracz. Szitna-Temes, Ungarn, Temeswar. und Torontal. Gespan., ein *Fluss.*

Paracz, Ungarn, jens. der Theiss, Temesv. Gesp. und Bzk., ein zur Kammeralhrsch. Csakova geh. wal. *Dorf*, nahe am Theissfl., mit einer eig. griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt geg. O. an den Wald Ságh, 1½ St. v. Temesvar.

Paraczow, Böhmen. Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Stiekna und Gut Wosek; siehe Paratschow.

Parad, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespansch., Matra. Bzk., ein *Dorf* von 120 Häus. und 861 Einwoh., in d. Pfarre Podony, welches auf der Nordseite der Matra in einem angenehmen Wiesenthale, an der Torna liegt, hat 1 Glasfabrik, heilsame Sauerbrunnen und warme Bäder, drei Allaun- und Schwefelquellen, und einen eisenhältigen Sauerbrunnen; die ersteren als Bad benützt, dienen gegen Krankheiten der Verdauungsorgane, gegen Steinbeschwerden, Lähmungen, Hämorhoiden und andere Übel des Unterleibes, der Sauerbrunnen wird mit Nutzen gegen schwache Verdauung, Durchfälle, Nerven-Übel gebraucht, 4 Meil. von Erlau.

Parad, Ungarn, Heves. Gespan., ein *Praedium*, mit 29 Häus. und 291 Einwohn, dann 1 Schmelzhütte.

Paradeis, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. der landesfürstl. Kreisstadt Judenburg sich befind. aufgelöstes *Klarissinen Frauen-Stift* und dermal. *Staats-Herschaft* von 205 H. und 1180 Einwohn, mit einem Eisenhammer, Kupferhammer und einer Pfannenschmiede. Post Judenburg.

Paradeis, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgs Gegend*, zur Hersch. Trautmannsdorf dienstbar.

Paradeiss, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Weixelberg gehör., nach Sanct Marein eingpf. *Dorf* von 11 Häus. und 60 Einwoh., nordw. an der Landstr., unter Sanct Magdalena, ¼ Stunde von Marein.

Paradeiss. Gross- und **Klein-**, Paratisch velki a mali — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ankenstein geh. zerstreute *Weingebirgsgegend* von 86 Häus. und

Digitized by Google

222 Einw., 4¼ St. von Pettau, 3 Stund. von Sauritsch.

Paradeismühle, Böhmen, Klattau. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, hinter Ronsberg, der Hrsch. Horschau Teinitz, gg. W., 3 Stund. von Teinitz.

Paradeisz. Ungarn, Neutr. Gespan, ein *Dorf* von 3 Häus. und 24 Einwohner.

Paradies Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Peilenstein; zur Hersch. Oberburg mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Paradisino, Cassino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano

Paradiso, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Poccnia.

Paradiso, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler*, im Bezirke und zur Pfarre Dignano, in der Diöcese Parenzo Pola, 1½ Stunde von Dignano.

Paradiso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Paradiso. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Paradiso. Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Paradiso, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Lucino.

Paradiso, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Madignano.

Paradiso, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; s. Malvaglio.

Paradiso. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Peschiera.

Paradiso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Paradiso, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Paradiso. Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Paradiso. Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Solbiate con Concagno.

Paradiso, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Soresina.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Volta.

Paradiso Bruso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Paradiso, Cassina Molino del, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Muggiano.

Paradiso, Molino del, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Paradiso, Nro. II., Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Paradiso, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cornate.

Paradisum, Kroatien, Varasd. Gespanschaft, Unter Zagorian. Bzk. eine zu dem Markte und Pf. Krapina einverleibte *Weingebirgsgegend*, 6 Stund von Pettau.

Paradisus, Ungarn, Zipser Komt. ein *Prädium* mit 1 Haus und 9 Einw. Filial von Velbach.

Paraditsom, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häuser und 85 Einw., im Tolnauer Kom.

Paradla oder **Agteleker Felsenhöhle.** Die grösste und bedeutendste im Königreiche Ungarn, u. wohl eine der merkwürdigsten in der Welt.

Sie befindet sich im Gömörer Komitate, 4½ Stationen von Kaschau, und einige hundert Schritte von dem Dorfe Agtelek, wesswegen sie auch gewöhnlich die Agteleker Höhle genannt wird.

Die Öffnung, welche den Eingang bildet, befindet sich in einem kahlen, gleichsam senkrecht abgeschnittenen Felsen, der Paradla genannt wird. Sie war ehemals nur 6 Schuh breit, und 4 Schuh hoch, so, dass man nur äusserst gebückt hinein kommen konnte; seitdem aber Se. kais. Hoheit der Erzherzog Palatin Joseph diese Naturmerkwürdigkeit in Augenschein nahm, ist sie durch Sprengungen bedeutend vergrössert worden, u. man hat jetzt einen ziemlich bequemen Zutritt.

Sie übertrifft nicht allein an Ausdehnung bei weiten die bereits beschriebene Abaligether Höhle, sondern ist auch von der Natur in einem höhern, grossartigern Style erbaut, so dass das Gemüth des Besuchenden sich weniger durch schauerliche Empfindungen beengt, als durch den Anblick ihrer majestätischen Bauart erhoben fühlt. Auch die in der Höhle befindlichen Stalactiten stehen in grösserer Reinheit u. bestimmteren Umrissen da, und die Ein-

Digitized by Google

bildungskraft kann sich ohne besondere Anstrengung die mannigfaltigsten Gestalten der Kunst u. Natur daraus zusammensetzen.

Bei strenger Kälte und bei der verschiedenen Temperatur der innern und der äussern Luft steigen aus der Höhle durch die überhangenden Felsenstücke, die ganz mit Reif überzogen werden, Dünste herauf.

Von diesen, gleichsam ausgehauchten Dünsten, scheint die Höhle den Namen bekommen zu haben, indem solche Dünste in der ungarischen und slawischen Sprache Pára heissen, daher denn auch der Schlund, aus dem man Dämpfe der Art entsteigen sah, Paradlo, das ist ein dampfender Ort, genannt wurde. Später verwechselte man in der Aussprache die Buchstaben, und so enstand aus Paradlo, Paradla.

So wie man die Eingangsöffnung verlässt, wird die Grotte gleich geräumiger, indem sowohl die Wölbung sich erhebt, als auch der Grund stark abschüssig wird. In einer Entfernung von 16 Klafter vom Eingange linker Hand zeigt sich eine tiefe Felsenspalte, in die man nur mit Mühe sich hineinziehen kann. In diese tritt das Tagwasser durch eine seitwärts im Berge befindliche kleine Öffnung, klärt sich in der Vertiefung dieser Spalte, und gibt ein gutes Trinkwasser für den vorübergehenden durstigen Wanderer ab.

Von dieser vordern Grotte, die gleichsam eine Vorhalle bildet, scheint der fernere Zugang beinahe ganz versperrt, nur in einer Ecke rechter Hand zeigt sich eine kaum zwei Schuh hohe und vier Schuh breite Öffnung, durch die man nur mit Mühe durchkriecht, bis man in eine zweite Grottenkammer kommt, wo sich schon zwei Wege zeigen. Hält man sich rechter Hand, so kommt man in eine geräumige Kammer, wo man den ersten unterirdischen Fluss erreicht. Dieser stürzt durch offene Felsenspalten in die Höhle, verlässt dieselbe in einiger Entfernung, um sich einen Weg durch die Felsen zu bahnen, bricht später wieder hervor, und setzt seinen Lauf durch die ganze Länge der Höhle fort.

In dieser Höhlenkammer trifft man vermoderte Menschengebeine in grosser Menge an, welche zwar grösstentheils mit Schlamm und Erde bedekt sind, wenn man aber nachgräbt, oder wo der Fluss diese abspült, entdeckt man ganze Schichten davon, von deren Ursprung aber die Nachrichten fehlen. Vielleicht sind es Ueberbleibsel von Unglücklichen, die zur Zeit der Streifereien der Tartaren hier eine Freistätte gesucht, und nach zugemauerten Mundloch den Hungertod gefunden haben, oder hat zur Zeit, als die ganze Gegend noch von einem zusammenhangenden undurchdringlichen Wald beschattet war, vielleicht eine Räuberbande hier eine Niederlage gehabt, u. die unglücklichen Schlachtopfer ihrer Habsucht hier getödtet, diess sind Fragen, die bis jetzt noch unbeantwortet geblieben.

Wenn man von dieser Kammer sich linker Hand hält, kommt man durch eine breite, aber sehr niedrige Höhle, deren Decke eine beinahe horizontal hangende Steinplatte ist, wieder zu d. nämlichen Fluss, den man durchwaten u. dann d. jenseitigen Ufer behuthsam nachgehen muss, denn es ist abschüssig, von dem tropfenden Wasser spiegelglatt, als ob es mit einer Eisrinde überzogen wäre. Rechter Hand an diesem Fusssteige, ist eine gigantisch grosse, schwarze steinerne Platte, schief angelehnt, auf welcher viele Tausend Namen derjenigen stehen, welche die Höhle besucht haben. Gerade dieser Tafel gegenüb. am linken Ufer des Flusses, ist in einem kleinen, mit Tropfstein eingefassten Bassin ein klares u. frisches Wasser gesammelt, welches einen natürlichen Brunnen bildet.

In der Nähe dieser Tafel findet man einen Tropfstein mit verschiedenen, beinahe regelmässigen, im gothischen Geschmacke angebrachten Verzierungen, die der Hand eines Künstlers Ehre bringen würden, und welchen man den mosaischen Altar nennt.

Er kann zu einem sehr kennbaren Zeichen einer Wegscheide dienen, indem diesem gerade gegenüber, rechter Hand, der Weg zu einer weitläufigen Seitenhöhle führt, welche das Fuchsloch genannt wird. Von dieser SeitenhaHe windet man sich mit Mühe durch mehre in einander verschlungene Felsenspalten, u. wird unvermuthet durch eine ausserordentlich hohe und weite Höhle überrascht, in welcher sich eine Menge obeliskenartiger, aus den Trümmern der herabgefallenen u. über einander liegenden Felsenstücke gebildete Massen, erheben. Beim Eingange in diese weite Felsenschlucht aber ist jedem zu rathen, wenn er sich auf seinen Führer nicht ganz verlassen kann, ein von Weiten sichtbares Merkzeichen zu lassen, denn er ist so klein u. en-

Digitized by Google

ge, dass man ihn nicht so leicht finden und von anderen Spalten schwer unterscheiden kann.

Im Hintergrunde dieser Höhle erhebt sich eine Gruppe sehr simetrisch geordneter Tropfsteine, die einem Kirchenalter nicht unähnlich sind. Hier hat man das vollständige Gerippe von einem Fuchs gefunden, welcher vielleicht genöthigt war, Wasser in der Höhle zu suchen, u. durch das Geräusch ankommender Menschen zurück gescheuet wurde, sich bis hierher verirrte, u. im Finstern den Rückweg nicht finden konnte. So wie er sich gekrümmt niedergelegt hat, liegt sein Skelett noch jetzt. Auch fehlt es nicht an Beispielen, dass zurückgelassene Spürhunde d. Weg nicht haben heraus finden können, bis sie durch Menschen geführt worden sind.

Ohne den Leser von Höhle zu Höhle zu führen, wollen wir nur bemerken, dass jeder Reisende am besten thut, den Lauf des Flusses zu verfolgen, wobei er zwar mehre bedeutende Seitenhöhlen unbeachtet lassen, die merkwürdigsten aber auf diesem Wegé treffen wird, z. B. die weitläufige und geräumige Höhle unter d. Namen der grossen Kirche bekannt, von welcher ein Weg in die Fledermaushöhle führt. Diese Höhle war noch vor einigen fünfzig Jahren mit Steinen versetzt u. vermauert, nachdem man diese aus Neugierde, und in der Hoffnung eine Schatzkammer zu finden, weggeräumt hatte, fand man eine ehemals mit Kleidungsstücken gefüllt gewesene, aber schon ganz vermoderte Kiste, ein Paar Stiefeln dann Feuersteilen mit umherliegenden Knochen aufgezehrter Thiere. Jetz ist da nichts zu finden als Fledermäuse in ungeheurer Menge, die in grossen, zuweilen Klafter dicken Ballen zusammengedrängt das Frühjahr erwarten.

Kehrt man von hier in die Haupthöhle oder grosse Kirche zurück, so wird man durch die in dem grossen Raume vorkommenden Tropfsteine angenehm unterhalten. In der Mitte erhebt sich ein ungeheurer Tropfstein, den die Einwohner den grossen Altar nennen. Zu beiden Seiten sind engere Durchgänge, die kleine Portale vorstellen. Um den Altar herum stellen kleinere Tropfsteinsäulen, Statuen von Bildhauerarbeiten vor. Unter andern ist eine, die das Muttergottesbild so natürlich vorstellt, dass man sehr wenig Einbildung zu Hilfe nehmen darf, um die Statue vollkommen ausgearbeitet zu finden.

Eine solche Tropfstein-Höhle ist im Kleinen ein Bild der ewig schaffenden und ewig zerstörenden Natur. Stets erzeugt sich Neues, das Alte stürzt ein, und seine Trümmer bilden neue Schöpfungen. An jeder Pyramide von seltsam geformten halb durchsichtigen grauweissem Kalkstein, wie sie von der Decke herabstrotzen, hängt noch ein beweglicher Tropfen; er sickert entweder ein, und sein Verdunsten setzt den obern Pyramiden, den Stalactiten etwas zu, oder er fällt herab, in der Richtung, die der Zufall ihm gibt, und bildet sich zum Stalactiten, der aus unendlichen solchen herabgefallenen, und unten vertrockneten Tropfen aufgebaut, in wunderbarer Gestalt emporsteigt, um sich vielleicht mit den Stalactiten zur Säule zu vereinigen, wo nicht wie Gletscherspitzen vom Boden aufrecht zu stehen. Endlich wird die obere Pyramide zu schwer, sie stürzt herab, u. zerschlägt das emporstrebende Geschlecht, dass sich von unten zu ihm erheben wollte, oder die allzuhoch ragenden Stalactiten fallen um. Auf alle diese umgestürzten Ruinen tropfen ewig neue bildende Flüssigkeit herab, und es wird eine neue Gestaltung der Dinge daraus. So geht es in Unendliche fort.

In der Haupthöhle versammeln sich im Sommer bei anhaltender Hitze die jungen Leute der benachbarten Dörfer, um sich bei dem Scheine trockener Holzspäne mit Tanz und Musik zu unterhalten. Der Wiederhall wird hier durch das Abprellen von hervorstehenden Felsenstücken so vervielfältiget u. verwirrt, dass wenn sich eine einzige Violine hören lässt, man in einiger Entfernung ein ganzes Chor Musikanten zu vernehmen glaubt. Der Schall einer losgebrannten Pistole oder Flinte aber lässt sich in einer mässigen Entfernung wie ein Donner hören.

Verfolgt man den unterirdischen Fluss, den man seiner Krümmungen wegen einige Mal durchwaten muss, so kommt man an einen steilen Felsenberg, an dessen rechten Abdachung zwar ein schmaler Fussteig fortläuft, an dem man aber behuthsam fortgehen, u. sichere Fusstritte wählen muss; denn rechter Hand ist ein in düsterer Nacht gehüllter Abgrund, an dessen Seite der Bach vorbei rauscht. Linker Hand hingegen stehen abgerissene u. jeden An-

Digitized by Google

genblick den Einsturz drohende Felsenklumpen hervor.

Unweit von diesem Abgrunde befindet sich ein Brunnen, mit einer von der Natur gebildeten feinen steinernen Einfassung, von welchem man linker Hand über Tropfsteintrümmer in eine niedere Schlucht geräth, deren abhängender Boden von dem abtropfenden Wasser spiegelglatt ist und sich in eine perpendiculäre Öffnung, die einem Rauchfange nicht unähnlich sieht, endigt. Hier muss man, um herauf zu klimmen, sich mit den Ellenbogen und Knien helfen, und kommt so gleichsam in ein oberes Stockwerk von Höhlen, die so dicht mit Tropfsteinzacken besetzt sind, dass man sich in einem Walde, zu befinden glaubt, durch den man sich mühsam durchwinden muss, um auf den Gipfel des Berges zu kommen. Vor einigen Jahren fand man hier ein ganzes Menschengerippe, welches vermuthlich die Gebeine eines unvorsichtigen Menschen waren, der sich ohne Führer in die Gegend gewagt, und den Rückweg verloren haben mag.

Von dem Brunnen steigt man rechter Hand über eine kleine Abdachung, und gelangt zu einer der schönsten Seitenkammern, welche man wegen des gelben Tropfsteines, mit welchem die Höhle besetzt ist, Wachshöhle nennt. Die schönsten Tropfsteine befinden sich hier, welche, wenn selbe unversehrt heraus gebracht würden, in jedem Ziergarten als Obelisken prangen könnten. Sie spiegeln ein reines Gelb, und glänzen von ferne, beim Lichte vortrefflich, auch befinden sich die meisten nach guten Verhältnissen gemodelt. Unter andern ist einer, der kaum armdick vom Boden bis an die Wölbung reicht, und wenn man mit einem Hammer oder Stein daran schlägt, einen Ton, wie eine Glocke, von sich gibt.

Wenn man der Richtung des Baches weiter nachgeht, muss man mit gekrümmten Rücken durch eine sehr niedrige Öffnung schlüpfen, u. erblickt dann weitläufige und grausenvolle Abgründe. Die Höhe der Höhle beträgt hier bis an 30 Klafter, und der Hintergrund entzieht sich dem Auge in dicke Finsterniss. Hier steigt man über einen jähen abhängigen Berg, der aus von der Wölbung herabgefallenen Steinklumpen zusammengebaut ist, abwärts in die Tiefe, und von hier aus erblickt man die letzten Höhlungen. Fürchterlich rauscht es hier, wenn eine Wasserfluth durch die Höhle über die schroffen Felsen herabstürzt, u. sich schäumend an den Klüften bricht. Jetzt erheben sich linker Hand des Baches steile Berge, deren Gipfel sich an der Wölbung verlieren, bis in die Gegend, wo sie mühsam erstiegen werden können. Am Fusse derselben aber befinden sich Vertiefungen, in welchen das Wasser nie versiegt, und bei anhaltender Ruhe sich so klar zeigt, dass man in einer Tiefe von mehren Klaftern jeden Gegenstand auf dem Boden genau unterscheiden kann.

In der Nähe dieser Vertiefungen sind auf den Tropfsteinen die letzten Namen der Personen aufgeschrieben, welche die Höhle besucht haben. Weiter ist wegen des tiefen Wassers und der schroffen Felsen jedes weitere Vordringen unmöglich. Wie es scheint, behält sie ihre Richtung gegen Morgen auch ferner bei, und nur dem Baumeister, der diese Proben seiner Allgewalt in den Eingeweiden der Berge versteckt hat, mag das Ende derselben bekannt seyn.

Thiere befinden sich, ausser den Fledermäusen, keine in der Höhle. Einige Frösche bringen die Tagwasser mit hereingeschwemmt, denen man es aber an der blassen Farbe und Magerkeit ansieht, dass dieser Aufenthalt für sie keine Reize hat.

Die Luft ist in der ganzen Höhle sehr rein, den Athem fühlt man so erleichtert, dass wenn man in Sommertagen sich einige Zeit in der Höhle aufgehalten, und wieder herauf steigt denselben in der äussern Dunstluft merklich erschwert fühlt.

Paraduss, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, ein zur Pfarre u. zum Distrikte Jamnicza gehöriges *Dorf*, mit einem dem Baron Pebarnik gehörigen Hofe, 2 St. von Jaszka.

Paradusz, Kroatien, ein *Schloss* im Agram. Komt.

Paradzinosz. — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Djálu - Pétri und Galbenu, auf einem, die beiden den Bach Válye - Lepusnyik linksuferig zufliessenden Bäche Válye- Poduluj und Válye - Netyissuluj scheidenden Höhenzweige, 4 Stunden von Zajkány.

Paraga, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein *Kammerat- Dorf* von 149 Häusern und 1015 Einwohnern, von Raitzen bewohnt, die sich zur griechisch nicht unirten Kirche bekennen, und ihre eigene Pfarre haben, guter Ackerbau,

Digitized by Google

liegt unweit Szilbás, 3 Stunden von Illok.

Paraid, Salzberg, Szare — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, ein zwischen Gebirgen liegendes, von drei Gattungen Széklern und einigen walachischen Unterthanen bewohntes *Dorf* von 1085 Einwohnern, mit einer katholischen und reformirten Pfarre. Dieser Ort hält Jahr- und Wochenmärkte, liegt an dem kleinen Kokel-Flusse, und hat die ergiebigsten Salzbrunnen, woselbst sich auch das königliche Salzamt befindet. Bei demselben wird Tuffstein und ein besonders schöner, dem isländischen ähnlicher Achat gebrochen, 18 St. v. Maros-Vásárhely.

Parajder Bezirk, processus Parajdiensis, Parajdi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zwischen 46° 20' 20" bis 46° 39' 20" nördlicher Breite und 42° 40' 30" bis 42° 55' 30" östlicher Länge, ganz im Marôscher Hauptfluss-Gebiete, in seinen linksuferigen Gegenden, nämlich in seinem Filialgebiete des grossen und kleinen Kukelflusses, die Lage hat, aus 16 Dörfern und 1 Praedium besteht, wovon Agyha, Alsó-Sófalva, Felsô-Sófalva, Korond, Parajd und das Praedium Artsó im Gebiete des kleinen, Alsó-Bentzéd, Bogarfalva, Demeterfalva, Farkasloka, Felsô-Bentzéd, Ketsed, Kis-Falud, Malomfalva, Pálfalva, Szent-Lélek, Szent-Mihály im Gebiete des grossen Kukelflusses situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Sowátaer Bezirk des Maroscher, O. und S. mit dem Fartzáder und W. mit dem Etéder Bezirk des eigenen Székler Stuhls.

Parajesd, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Gurassódaer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, u. von Walachen bewohnt wird, 1¼ St. von Dobra.

Paralupo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Paraluppa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Parapatics Brig, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Praedium* mit 6 Häus. und 47 Einwohn., gehört zum Dorfe Bándoly.

Parapotics, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Bándol.

Parassa, auch Szundok genannt — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Ipolitaner Bezirk, ein aus einem Wirthshause und anderen Häusern bestehendes *Gut*, auf der Kommerzial- und Poststrasse, auf dem Terrain von Ipoly-Ságh, dem Rosenauer Kapitel gehörig, ¼ Stunde von Ipoly-Ságh.

Parastyna, Ungarn, diesseits der Donau, Thuróczer Gespanschaft, im III. Bezirk, ein der adelichen Familie Paraszka eigenthümliches *Dörfchen*, am Bache Macsa, hart an Ivankofalva, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ St. v. Rudnó.

Parasza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Praedium*, theils der römisch-katholischen Pfarre Milej, theils der reformirten Kirche Barabás-Szeg zugetheilt, liegt zwischen Puszta-Apáti und Kustánszeg, 11¼ St. von Baksa.

Parasza, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 10 Einwohn., im Szalader Komt.

Parasza, Ungarn, ein *Praedium* im Honth. Komt.

Paraszaszeg, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szalad. Komt.

Paraszkafalva, Parasztina — Ungarn, Thuroczer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 2 Häusern und 17 evangelischen Einwohnern, Filial von Szent-Mihály. Grundherr von Paraszka.

Parasznya, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szent-Péter Bezirk, ein zur königlichen Kammerál-Herschaft Dios-Györ gehöriges ungarisches *Dorf* von 94 Häusern und 788 meist reformirten Einwohnern, Filial von Sajó-Szent-Péter, mit einer reformirten Pfarre, Weinwachs, grosse Waldungen; — liegt zwischen Bergen, wo die Waldungen Bikh anfangen, 2¼ Stunde von Miskolcz.

Parasznya, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespansch., Nyir. Bezirk, ein *Dorf* von 89 Häusern und 634 ungarischen und russniakischen Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und einer nach Vitka eingepfarrten römisch-katholischen Kirche, grenzt an Dobos, dann K. u. N. Mada, 3 St. von Nyir-Báthor.

Parasztaken, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft; siehe Német-Peresztegh.

Paraszt-Bik, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Mis-

Digitized by Google

kolczer Bezirk, ein zwischen den Ortschaften Nemes-Bik und Csat liegendes, nach Nemes-Bik eingepfarrtes *Praedium*, 6 St. von Miskolcz.

Parathelly, Pretey, oder Breitau, Bráté. — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein an der Kokel liegendes, von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit einer evangelischen und walachisch nicht unirten Kirche, 1 Stunde von Medias.

Paratico, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt IX, Adro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, zwei Aushilfskirchen und einem Oratorio, liegt am Ufer des Lago d'Iseo, 3 Miglien v. Adro. Mit: Albadone, Di Barra, De' Boriotti, De' Boschi, Breda, Del Caretto, Del Castello, Della Chiesa, Imbiaje, Rivatica (Villa e), Del Salo, Di S. Pietro, Del Solivasco, Del Vanzago, *Meiereien*.

Paratkow, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 45 Einwohnern, dem Gute Prtschitz gehörig, nächst d. Hofe Borotinek, 2 St. von Sudomierzitz.

Paratschow, Paraczow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Stiekna und Gut Wosek gehöriges *Pfarrdorf* von 46 Häusern und 297 Einwohnern, von welchen 6 Nummern zum hiesigen Freihofe und 7 Nummern zum Gute Wosek gehören. Beim hiesigen Antheile ist eine Lokalie-Kirche zu Sanct Peter und Paul, mit einem vom Stiekner Pfarrer exponirten und unterhaltenen Lokal-Kaplan, nebst einer Schule; ferner ein Meierhof, ein emphyteutisches Wirthshaus und ¼ Stunde abseits ein Hegerhaus. Zum Sprengel der Kirche gehören ausser Paratschow selbst, die hiesigen Dörfer Zehnitz, Dunowitz, Radiegowitz, Skal und Kwaskowitz, welche den Zehnten an den Stiekner Pfarrer abführen. Das Patronat über die Kirche und Schule besitzt die Obrigkeit; liegt an der Strasse von Strakonitz nach Barau, nächst dem Wattawaß., 2 St. von Strakonitz.

Paratschow, Paracow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* von 12 Häusern und 61 Einwohnern, ist nach Blatna eingepfarrt, 1½ St. von Blatna.

Párátz, Ungarn, Temeser Gespanschaft, ein walachisches *Kammeral-Dorf* von 410 Häusern und 2692 Einwohnern, Filial der rk. Pfarre Ujpécs, liegt am Temesflusse.

Parau, oder Porrau — Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Schönborn zur Lokalie Bergau, nächst diesem Dorfe gegen Süd. 1½ St. v, Mallebern.

Paravicini, Cassina, Lombardie, Provinz Como u. Distr. II, Como; s. Mantorfano.

Paravicino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria in dem dazu gehörigen Dörfchen Casiglio, in einer Fläche und rechts an der von Como nach Lecco führenden Provinzialstrasse, 1½ Migl. von Erba. Hieher gehören:

Casiglio, kleines *Dorf*, — Cassina al Prato, Castel nuovo e vecchio, einzelne *Meiereien*, — Pomerio, kleines *Dorf*.

Paraydl, Böhmen, Saatzer Kr.; siehe Paredel.

Parbasdorf oder Parbisdorf — Oest. unter der Ens. V. U. M. B, ein kleines, der Herschaft Wolkersdorf dienstbares *Dörfchen* mit 31 Häuser u. 181 Einwohnern, zwischen Markgrafenneusiedel und Deutsch-Wagram im Marchfelde, 2½ St. von Wolkersdorf.

Parbis, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft St. Petersberg gehör. *Dorf* und gew. Postwechsel; s. Parvis.

Parbisdorf, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrschft. Wolkersdorf; s. Parbasdorf.

Parchacz, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zur Herschaft Parchacz gehöriges *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, an dem kleinen Flusse Ratha, nächst dem Flusse Bug, 10 Stunden von Zolkiew.

Parchen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dominikaldorf* mit 78 Häuser und 486 Einw., eine Pfarrkirche zu St. Laurentius, 1780 errichtet, und 1802 durch die Beiträge einiger E. mit ein. Pfarrstiftung versehen, in derselben befinden sich einige schöne Gemälde; ferner eine Schule, eine Mühle, an dem hier entspringenden Sporkabache. Die Einwohner beschäftigen sich fast ausschliesslich mit Glasbearbeitung u. mit Glashandel, welches von hier vornehmlich nach Italien verführt wird, liegt zwischen dem Herrnhausberge und dem Kühberge, 1½ Stunde von Böhmisch-Kamnitz.

Parchovlañye, Ungarn, Zempliner Komt.; s. Parnó.

Parcich, Dalmatien, Zara Kr., Obrovazzo-Distr., ein *Dorf* in d. Pfarre Petrovaxerqua griech. Ritus, Hauptge-

Digitized by Google

meinde und Prätur Obbrovazzo, auf d. festen Lande, 9 Miglien von Obbrovazzo.

Parcich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf*, nach Dernis gepfarrt, und als Untergemeinde zu eben dieser Hauptgemeinde gehörig, auf d. festen Lande, 16 M. von Knin.

Parciva, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Parco, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; s. Goito.

Pardány, Magyar-, Ungarn, jenseits der Theiss, Toront. Gespan., Uj-Pécs. Bezirk, ein den Grafen Buttler v. Erdötelek gehöriges ungarisch. *Dorf* mit 560 Häus. und 3490 Einwohn., mit einer röm. katholisch. Pfarre. Fruchtbarer Boden, Weinwachs, Rohr. Dieses Dorf ist mit der Ortschaft Rátz-Párdany verbunden, 4 Stunden v. Temeswár.

Párdány, Ratz-, Ungarn, jenseits der Theiss, Toront. Gespanschaft, Uj-Pécs. Bezirk, ein den Grafen Buttler von Erdötelek gehör. rusn. *Dorf* mit 2 gr. nicht unirten Pfarren, grenzt an Fény und Ittebe, 3 Stunden von Temesvar.

Pardell, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Klausen, Gemeinde Villnös.

Pardenau, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Sterzingen und Gem. Ratschings.

Pardorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein kl. zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf*, nächst Muranberg und Arndorf, gg. O., ¼ St. von Sanct Veit.

Pardorf, Padorf — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 101 Häus. und 520 Einw., zur Hrsch. Nikolsburg und Pfarre Pladorf.

Pardubice, Böhmen; s. Pardubitz.

Pardubitschek, Pardubiczky, oder Klein-Pardubitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 60 Häus. und 393 Einw., oberhalb der Chrudimka, ½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Pardubitz, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Kammerat-Herschaft*, *Schloss* u. *Stadt*, besteht aus der eigentl., theilweise mit Mauern umgebenen Stadt, 119 Häus. und 1226 Einw., der Grünen Vorstadt, 146 Häus. u. 1157 Einw., u. der Weissen Vorstadt 175 H. u. 1163 E.; zusammen 420 Häus. und 2346 Einw., unmittelbar zur Hrsch. geh. 7 Häus. (der Schlossbezirk (Předhradj) genannt) in der Weissen und 3 Häus. in der Grünen Vorstadt, welche aber zum Dorfe Klein-Pardubitz (Pardubicek) konskribirt sind. Alles Übrige steht unter der Gerichtsbarkeit des städtischen Magistrats. In das Innere der Stadt führen 2 Thore, das Grüne und das Weisse Thor, nach der Farbe ihrer Thürmen so benannt, daher auch die vor diesen Thoren lieg. Vorstädte dieselben Namen führen. Der mit Kupfer gedeckte Thurm des Grünen Thores trägt 9 vergoldete Knöpfe, welche nebst 3 vergoldeten Sternen, an beiden Thoren und am Kirchthurme, weithin glänzen. Daher rührte das altböhmische Sprichwort: Stkwy se gako pardubicka wez (diess glänzt wie der Pardubitzer Thurm). Oeffentliche Gebäude sind das kais. Schloss, die Dechanteikirche nebst 3 andern Kirchen, das Rathhaus, die Hauptwache, die Hauptschule, 2 Bürger-Spitälern, das Militär-Spital, und die k. k. Aerarial-Stallungen für die hier stationirte Kavallerie-Abtheilung. Das Schloss liegt ausserhalb des Weissen Thores zwischen der Stadt und der Elbe, auf einer kleinen Anhöhe und hat mit seinen Wällen, Bastionen und Wallgraben das Ansehen einer kleinen Festung. Die Gräben, welche ehemals ganz unter Wasser gesetzt werden konnten, sind schon längst trocken gelegt, und in Wiesen verwandelt. Nur von der Elbe und Chrudimka werden sie zuweilen noch überschwemmt. Auch die Wälle sind in Küchen- und Obstgärten umgeschaffen. Auch geniessen hier eine Anzahl k. k. pensionirter Offiziere in dem aus dem ehemaligen grossen Rittersaale bereiteten Zimmern freie Wohnung, Holz und Licht. Ueber dem grossen gewölbten Einfahrtsthore sieht man an der Aussenseite eine böhmische, zum Theile zerstörte Inschrift, welche sich auf Albert und Johann von Pernstein bezieht; ausserdem auch einen Mann in alterthümlicher Kleidung, welcher in der rechten Hand ein Beil, mit der linken aber einen Auerochsen hält, nebst der Aufschrift: Wylym wede zubrá. Zum Schlosse gehört auch das hrschaftl. Bräuhaus (auf 33 Fass) und die hrschftl. Branntweinbrennerei, liegt am linken Ufer der Elbe, worin sich die Chrudimka, die die Stadt durchströmt, ergiesst, über welche hier mittelst einer Brücke die Strasse von Chrudim nach Königgrätz führt, 2½ St. von Chrudim. Eisenbahnstation und Postamt mit:

Brozan, Blatnik, Brech, Biela, Bukowka, Bohumilitz, Borek, Czerna bei Bor. Czas, Czeperka, Cztwec, Daubrawitz, Drozditz, Dolian, Dedak, Draschkowitz, Dritsch, Gunetdorf, Gzeniczan,

Digitized by Google

Hradek, Hradischt, Hrobitz, Habrzina, Hostowitz, Krzizsen, Kolodey, Krichleb, Koschtenitz, Kladina, Kunstitz, Lobenitz, Lukowna, Lan ob Gruben, Mietitz, Morawan, Materow, Nemoschitz, Nawgnby, Nerad, Neratow, Niemtschitz, Obrazenitz, Orocznick, Pohranow, Polte, Plh, Praelowitz, Praw, Podczapel, Paulubiczek, Popiowitz, Rossitz, Roblow, Raab, Roktino, Sopricz, Streidorf, Napotitz, Schndorf, Spagil, Swittow, Krch, Ornoged, Szczemitz, Studanka, Traunik, Trzebositz, Trnowa, Wossitz, Wessiczek, Wischenewitz, Wolecz, Wittrkow, Wostreschan, Zming, Zivanitz, Zdanitz, Zarawitz und Zistin.

Pare, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Agordo.

Pare, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Conegliano.

Pare, Lombardie, Prov. und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Pare, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giov. Batt., auf einem Berge, 4 Migl. von Como. Hieher gehören:

Bernaschina, Lora, Rose, *Dörfer.* — Mulino Rossini, *Mühle.*

Pare al Lago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Pareis, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Haus*, an der Triesting, hinter Klein-Mariazell, bei Altenmarkt.

Paredel, Paraydl — Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf* von 33 Häusern mit 188 deutschen Einw., ist nach Tschausch (resp. Filial K. Kopitz, Hrsch. Kopitz) eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof nebst Schäferei und ein Wirthshaus, eine Mahlmühle, welche nach Kummerpursch gehört, liegt gegen Norden, nächst dem Dorfe Kummerpursch, ¼ St. von Brüx.

Paregnano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Malvaglio.

Parendorf, Pahrendorf, auch Padendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselb. Gespanschaft, Neusiedler Bezirk, ein der gräfl. Familie Harrach dienstbares kroat. *Dorf*, an der Grenze Oesterreichs, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann einem Postwechsel auf der Poststrasse von Presburg n. Oedenburg, unweit Czurndorf, 1 Std. von Bruck an der Leitha. Postamt.

Parenza, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Quattro Ville.

Parenzo, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, eine *Stadt* und *Hafen* im Distr. Capo d'Istria, Bezirks Ort, Hauptgem. und Hauptort der Untergemeinde, mit 328 Häuser und 2190 Einwohn., liegt auf einem Felsen am Meere, der durch eine schmale Erdenge mit dem festen Lande zusammenhängt, in einer nicht sehr gesunden Gegend, mit einem Bisthum, einem Bezirks-Kommissariat 3. Klasse, einer Sanitäts-Deputation, einem Demanial-Amte und einer Elementar-Schule. Es ist hier der Sitz eines Bisthums mit Cathedralkapitel. Die alte Domkirche hat viele marmorne Verzierungen und Säulen aus uralten Mosaiken aus dem 10. und 11. Jahrhundert. Der Hafen von Parenzo liegt südwestwärts an der Stadt, er dient sowohl kleinen als grossen Kauffahrdeischiffen zum Aufenthalte. Der Hafen ist, mit Ausnahme des Nordwestwindes, gegen alle Winde gesichert. Die Barken, mittelst welcher ein Handelsverkehr stattfindet, haben 4 bis 80 Tonnelaten Ladungsfähigkeit. Die Rhede und Buchten, welche sich nächst dem Hafen befinden, sind gegen Osten ein geräumiger Meerbusen, der gewöhnlich Hafen di Molin di Rio genannt wird; bei demselben befinden sich die 2 Buchten Valle Sedolla und Punta grossa, dann nordwärts von der Stadt die Bucht di Pezzal, S. Martino, und der sogenannte Hafen Bostolo, welcher aber auch nichts anders als eine Meeresbucht ist. Der Hafen ist täglich von kleinen Küstenfahrzeugen und oftmals auch von grossen Kauffahrdeischiffen besucht. Parenzo ist eine der ansehnlichsten und wohlhabendsten Städte v. Istrien. 11¼ Meil. von Triest. Postamt mit:

Abrega, Cratta, Corre, Villanova, Handatt, Mompaderno, St. Lorenzo, Giroldia, Leme, Orsera, Fontane, Monghebbo, Foscolino, Draunas, Monsaltse, Varvari, Majo.

Paresau, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Ronsperg; s. Parisan.

Pareschau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hohenfurt; s. Bareschau.

Pareschitz, Porréssice — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, ¼ Std. von Chlumetz.

Pareschowitz, Paressowice — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 28 Häus. mit 148 Einw., zur Herschaft Wischau gehör.

Paresdorf, Oesterreich unter der E., V. U. M. B., ein dem Bürgerspital Horn dienstbares *Dorf*; siehe Parnersdorf.

Paresy, auch Paresy — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Ort* von 9 Häusern mit 78 Einwohnern, zum Gute Chotieschau gehör. und dahin eingepf.; ¼ St. südöstl. liegt an der Pilgramer Strasse der obrigk. Meierhof Kojetitz (Kogetice), 2¼ Stunde von Bistritz.

Parfuss, Mähren, Brünner Kreis, ein

Digitized by Google

Dorf zur Herschaft Tischnowitz und Pfarre Strutz gehörig.

Parg, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Parga, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. der Herschaft Pölland unterthän. *Dorf*, gegen Vornschloss, 7¼ Std. von Möttling.

Pargartstädten, od. Bargadstädten, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben dienstbares *Dorf* von 7 Häusern und 50 E., hinter Rapoltenreut und Maria Taferl, 3¼ Stund. von Lubereck.

Pargfried, Bargfried — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* von 40 H. und 320 Einw., der Herschaft Krumau und Pfarre Salnau gehörig, 1¼ Stunde vom Oberplom.

Pargh, Kroatien, ein *Dorf* mit 12 H. und 93 Einw. im Agramer Komit.

Pargl, Kroatien, Agramer Gespansch., im Geb. Bzk., ein zur Herschaft und Pfarre Chabar geh. *Dorf*, 10 Stunden von Fiume.

Pargino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Rovenna.

Parhacz, Galizien, Zolki. Kreis, ein *Dorf* und Herschaft mit 2 Dörfern.

Parhida, Pelbárdhida — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komit.

Parhoutz, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Parhoutz gehörig. Post Suczawa.

Pari, Ungarn, ein *Dorf* im Tolnaer Komitat.

Pariana, Lombardie, Prov. Milano une Distr. VIII, Vimercate; siehe Cassina Baraggia.

Pariana-Castilione, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pessano.

Paries, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch, Ujhely Bzk., ein *Praedium*, ¼ Stunden von Vecse.

Parle, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg liegendes, der Herschaft Prem gehör. *Dorf* mit 20 Häus. und 125 Einw., an der Fiumer Komerzialstrasse, ¼ Std. von Sagurie.

Parlhuzocz, Parihuzovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögin. Bzk., ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* mit 45 Häusern und 344 meist griech. kathol. Einw., mit einer zur Pfarre Gsakalócz eingepfarten griech. kath. Filialkirche und einer Wassermühle, 3 Std. von Nagy-Mihály.

Pärlinger, Perninger, Pernink, Bärringer, Petinga — Böhmen, Elbogner Kreis, ein freies *Bergstädtchen* mit einer Pfarre und einer Mahlmühle, unt. dem Schutze der Herschaft Schlakenwerth, 5 Stunden von Karlsbad. Postamt mit: Aberthum, Bärringen, Fischbach, Grund, Hengstererben, Irrgang und Soleuthal.

Parlingul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., im Schilyer Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Kirsa und Szlimoj, den ungarischen und vereinigten Schilyfluss von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Zsijetzuluj scheidenden Höhenzweige, 2½ Stund. von Livadzel.

Parlpsy, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Niemirow und Pfarre Szezérczec gehörig. Post Rawaruska.

Paris, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Parlsau, Paresau, Barezow — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Ronsperg gehör. *Dorf* mit 24 Häusern und 160 Einw., hier ist ein Wirthshaus; die Einwohner betreiben nebstbei Weberei und Bleicherei, nächst dem Dorfe Wottowa, 1 St. v. Kleutsch.

Parlsau, Neu-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herschaft Horschau Teinitz geh. *Dorf* mit 43 Häus. und 250 Einw., hinter Raschnitz, 2¼ Stunde von Teinitz.

Parlsdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 34 Häus. zur Herschaft Spital und Pfarre Unterravelsbach geh. Post Maissau.

Parlsdorf, Poerdorf, Payrsdorf, Parasdorf — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 235 Einw., zur Herschaft Horn u. Pfarre Unter Ravelsbach gehör. Post Maissau.

Parlsháza, Parizsovce — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespan. im nördl. Bzk., ein der adel. Familie Dvornikovics gehör. *Dorf* mit 19 H. und 181 meist röm. kath. Einw., nach St. Maria eingepf., Castell, Ackerbau, grosse Waldungen, Mahl- und Sägemühlen, Einkehrhaus, nahe bei Alsó-Rasztoka, ¼ Stunde von Berthelenfalva.

Parlshlach, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. Sanneg geh. *Dorf*; siehe Prissle.

Parlsle, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 22 H. und 104 Einw., des Bez. Saneck, Pfarre Frasslau; z. Hersch. Saneck, Neukloster, Strausseneck und Pfarre Fraslau dienstbar, z. Herschaft Oberburg mit dem Vollgarbenzehend pflichtig, ¼ St. v. Fraslau.

Digitized by Google

Paritz, Ungarn, Zempliner Komit., ein ungar. slaw. *Dorf* mit 27 Häus. und 207 meist röm. kath. Einw., Fil. von Töke-Terebes, von dem es eigentlich einen Theil ausmacht, der unter dem Schlosse liegt; s. Terebes.

Paritza-Sorbelor, Poritza-Sorbelor — Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebi g* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft, unter dem Gebirge Paltina, auf einem, den walachischen Schilyfluss von seinem Ursprung an, in ½stündiger Entfernung linksuferig begleitenden, und 1 Stunde unter seinem Ursprung bei Kimpu-Sziruluj abfallenden Höhenzweige, bei 4 Stunden von Kimpulnyak.

Parlu Dou, Steiermark, Cill. Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Montpreis liegende *Ortschaft*; s. Pernthal.

Parizek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 93 Einw., nach Mladegow eingepfarrt. Dazu gehört die ¼ St. abseits liegende Mühle pod pařizkem, und die Einschichte Na straue.

Parizow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 165 Einw., von welchen 1 H., die untere Mühle, zur Hrsch. Willimow gehört und dahin eingepfarrt ist, hat eine öffentliche Kapelle zur heil. Maria Magdalena, 1 Mühle, d. Obere Mühle, und 1 Wirthshaus; abseits liegen ¼ St. 2 zum Eisenwerke Hedwigsthal gehörige Eisenhämmer. 1¼ St. ssö. von Ronow.

Parizsovce, Ungarn, Liptauer Komt.; s. Párisháza,

Parje, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1227 Joch.

Parkaner. Bezirk, Ungarn, Gran. Komt., ein *Marktfleken*, an dem nördl. Ufer der Donau, der Stadt Gran gegenüber. — Belek, Dorf, Kalkbrennereien. — Maroth, Dorf, Kastanienwaldungen.

Párkány, Ungarn, diesseits der Donau, Gran. Gesp., Párkán. Bzk., ein dem Graner Erzbisthum dienstbarer ungarischer *Marktfleken* von 132 Häus. und 1374 rk. Einw., wovon ein eigener Bezirk des Komitats den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, am linken Donauufer, Gran gegenüber, nicht weit von der Mündung der Gran in die Donau, hat einen guten Ackerbau, etwas Weinwachs und Jahrmärkte. Dieser Markt hiess ehedem Kakad, bei den deutschen Gockern, und in einem Diplom des Königs Geiza II., vom Jahre 1157 heisst er Kokat. Er stand vor Zeiten weiter aufwärts, und wurde in trauriger Türkenzeit ganz vernichtet. An der Stelle der jetzigen Kirche stand einst ein festes Schloss, welches die Türken im Jahre 1543 einnahmen; aber Pálffy und Nádasdy eroberten es im Jahre 1595 binnen einer Stunde wieder zurück. Allein 1606 kam es neuerdings in die Hände der Türken, woraus es nicht früher, als nach der Niederlage derselben bei Wien im Jahre 1683 befreit wurde, indem dieselben nach ihrem Rückzuge bei Parkány, als sie hier über die Donau setzen wollten, gleichfalls auf das Haupt geschlagen wurden, bei welcher Gelegenheit die polnischen Hilfsvölker den Ort ganz zerstörten, und der Erde gleich machten, so dass man an jenem Platze jetzt nichts mehr, als nur noch einige Ueberreste von Gräben sieht.

Parkats, Siebenbürgen, eine *Monarchiegrenze*, zwischen der Walachei und dem Fagaroscher Distrikt, auf dem südlichen Hohenzweige, zwischen den Gebirgen Serboti und Girbova, 4 St. von Felsö-Tebes u. von Felsö-Porumbäck.

Parken, Böhmen, Leit. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen; s. Barken.

Parkfried, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Krumau, geh. *Dorf* von 32 H. und. und 289 Einw., dazu gehören die Salnauer Jägerhäuser, bestehend in einer Forstbeamten- und einer Förster-wohnung, 10 Min. w. von Parkfried unfern dem rechten Ufer der Moldau, dann die Höpfelmühle, eine Rustikal-Mühle und Brettsäge beim Einflusse des Seebaches in die Moldau; die Hotzimühle, eine Dominikal-Mühle und Brettsäge am Seebache, ¼ Stunde westlich von Pargfried; unfern von dieser eine Hammerschmiede. Auf dem Hausberge sind wenige Ueberreste alten Mauerwerks, der Sage nach einer Burg, ¼ St. s. von Salnau am Fusse des Hausberges, unfern dem linken Ufer der Moldau, über welche hier eine Brücke führt, 8 St. von Budweis.

Parkosz, Galizien. Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Dobrkow gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt am Flusse Wisloka, 1 St. von Pilsno.

Parlag Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespan., Nadudvár. Bzk., ein *P. aedium*, 1 St. v. Hádház.

Parlaghut, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 9 Einw., im Abaujv. Komt.

Parlasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio, ein links bei Ologno liegend. *Gemeindedorf* mit Vorstand nach B. Verg. Assunta in Taceno gepf. 7 Mgl. von Taceno. Mit: Prato Solaro, *Meiereien*.

Digitized by Google

Parlesty, Parlafalva, — Ungarn, Szath. Komt. ein *Dorf* von 79 H. und 564 deutschen und wal. Einw., Grundherren Graf Károlyi, ¼ St. von der Postation Illoba.

Parlinstye, Ungarn, Agramer Komt., 6 zerstreute *Häuser*.

Parlo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Cembra und Gemeinde Seganzano.

Parlosa, Parlose, Barlosa — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Bensen geh. *Dorf*, zwischen Dobern und Ober-Ebersdorf, von 37 Häusern und 232 Einw., nach Güntersdorf eingepf., die Gründe der ¼ St. davon liegenden ehemals obrigk. Schäferei am Nilkenberge, so wie eines Meierhofs sind gleichfalls zeitweilig verpachtet, 4½ St. von Hayda.

Parlung, Tirol, Pusterth. Kreis, ein der Hrsch. Heimfels dienstbar. *Bauerngut*, ob Arnbach gegen N. am Berge, ¼ St. von Sillian.

Parma, Ungarn, ein *Fluss* im Presb. Komitat.

Parmesan, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Vallarca.

Parmigiano, Bosco ex, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Gere de' Capriol.

Parna, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Bach* entspringt bei Szuha und fällt bei Szilincs in die Tirna.

Parnach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Rothenfels. Hier fliesst der Rettenbach.

Parnak, Ungarn, Komorner Komitat, ein *Praedium* mit 1 Häus. und 4 E., zum Dorfe Kömlöd gehörig.

Parnak, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komitat.

Parndorf, auch Pandorf — Ungarn, Wieselb. Komt., ein kroat. *Dorf* mit 219 Häus. und 1947 Einw. Bedeutender Ackerbau, ansehnliche Schäferei und Schweizerei, Sitz eines Öconomie-Verwaltungsamtes. Postamt und Postwechsel zwischen Kitsee, Gschiess, Wieselburg und Österreich. Grosses Wirthshaus. Liegt auf dem Punkte, wo sich die von Wien über Bruck an der Leitha nach Raab und die von Ödenburg nach Presburg führenden Strassen kreuzen. Gräf. Harrachisch, ½ St. v. Bruck an der Leitha.

Parner Mühle, Mähren, Igl. Kreis, ein zur Hrsch. Pirnitz geh. einz. *Mühle*, 3 St. von Stannern.

Parnicza, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Gesp., Kubin. Bzk., ein der Hrsch. Arva dienstb. *Dorf*, dessen Einwohner sich vorzüglich mit Verfertigung der Räder beschäftigen, eine Filial der Pfr. Isztebne, mit einer Papiermühle, dann einem Pferdewechsel für Reisende sowohl nach dem Thuroczer als Trentsch. Komt., hat 196 Häus. und 685 Einwohn. Filial von Velicsna. Evangel. Schule, Viehzucht. Butter- und Käsebereitung. Sägemühlen mit fünf Sägen. Einkehrhaus, 2 St. von Alsó-Kubin, 5 St. von Rosenberg.

Parnik, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, nächst Böhmisch-Triebelle, an der Trebowka, hat 82 Häus. und 668 Einwohn., nach Böhm. Tribau eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Mühle, 3 St. von Leutomischl.

Parnó, Parchovianye — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhel. Bzk., ein der Molnár, Kery und mehren andern adel. Fam. geh. *Dorf* mit einer kathol. Pfarre, einem Schlosse und einer Mühle an dem Topla, hat 127 Häus. und 961 Einw., Ackerbau 1720 Joch. Castell, 1 St. von Vecse.

Pärnschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Alentsteig; s. Perenschlag.

Paro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVI, Lovere; siehe Plan Gnjano.

Paroczа, Kis, Ungarn, ein *Prädium* im Neogr. Komt.

Paroczа, Ungarn, ein *Fluss* im Neograder Komt.

Paroczа, Pravicza — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Lossoncz. Bezirk, ein slow. *Dorf* mit 26 Häusern und 184 meist evangel. Einwohnern, mehren adel. Familien gehörig, nach Zavada eingepfarrt, nahe bei Nagy-Libercse, 1½ M. v. Gács.

Parolara, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Parolera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Parolera I. II, Lombardie, Provioz Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Parolina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Paroline e Loghino Retenago, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Parolo, Venedig, Prov. u. Distrikt I, Padova; s. Limena.

Digitized by Google

Parona, Venedig, Prov. und Distrikt I, Verona; s. Arbizzano.

Paros, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzesd. Bezirk, ein *Praedium* zu dem Dorfe gleichen Namens gehör., 24¼ St. von Déva.

Páros, Parsdorf Perosu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzesd. Bezirk, ein theils von Adeligen, und theils von Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, an dem Bache Parosipatak, 12¾ Stund. v. Déva.

Párosény, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schitier Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, 14¼ Stunden v. Szász-Város.

Paroweze, Ungarn, Neutraer Gesp., s. Parucza.

Paroxöed, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine versch. Dominien gehörige kleine *Ortschaft*, von 10 nach Königswiesen eingepfarrten Häusern, unweit St. Georgen am Walde, 9 St. v. Freistadt.

Parpagliona, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Parpanese, Mezzano di, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona, s. Mezzano Parpanese.

Papatok, Ungarn, ein *Gebirg* in der Mittel-Szolnoker Gesp., auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen oder Bergen Djálu-Siguluj und Kulmen-Moldanuluj, 1¼ St. von Felsö-Berekszó.

Parpignano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cereda

Parravicini, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Concorezzo.

Parravicini, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Aicurzio.

Parravicini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Casirate.

Parravicini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Treviglio.

Parravicino, con Pomerio e Caseglio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, ein *Dorf*.

Parre, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost., 2 Nebenkirchen und einer Kapelle, Eisen-Schmiede und Säge, am Abhange eines Gebirges, welches von diesem Dorfe den Namen hat, rechts dem Serio Flusse, 1 Stunde von Clusone.

Parrersdorf, Parersdorf, oder Perasdorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Spitalherschaft Horn diensthares *Dorf*, geg. Osten, ¼ St. v. Meissau.

Parro, Berau, Pereu — Siebenbürgen, Fagaras. Dist., Alsó-Venitz. Bezirk, ein zur Kammeral-Herschaft Alsó-Komarnyik gehöriges walachisches *Dorf* mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, 1 St. v. Sárkány.

Parochiale, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; s. Comazzo.

Parrsdorf, Oest. ob der Ens, Inn K., 6 zum Pfäggcht. und Kammeral-Herschaft Wildshut geh. *Häuser*, 5 St. v. Braunau.

Parsag, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Erlauer Bezirk, ein *Praedium* nächst dem Dorfe Bogatz, 4 St. v. Erlau.

Parsch, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehörige, zwischen Mönchhausen und dem Geyersberg gelegene *Ortschaft* mit 33 Häusern und 153 Einwohnern, zur Curatie Aign eingepfarrt, und gehört ins Stadtgericht Salzburg. Parsch existirte wahrscheinlich schon vor der Ankunft der Römer die Moorgründe davon wurden 1644 kultivirt. Von den dasigen Höfen bemerken wir den Bergerbräuerhof mit der ländlichen Kapelle, deren Wände mit Scenen aus dem Leben des heilig. Isidor bemalt sind, den Poschinger-, v. Hefter-, Abfalter-, Weyer-, und die Apothekerhöfe nebst der neuen Ziegelbrennerei, der Rosschneider-, d. Kreit- und Höllthalmühle, an allerlei Sagen erinnernd, ¼ St. v. Salzburg.

Parschallen, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. und Herschaft Kogel gehöriges, nach Nussdorf eingepfarrtes *Dorf*; siehe Barschallen.

Parschallern, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Grieskirchen liegendes, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* von 12 zerstreuten Häusern, geg. West. ¼ St. v. Grieskirchen, und dahin eingepfarrt, 4¼ St. von Wels, 3¼ St. von Baierbach.

Parschalling, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 in d. Pfleggericht Mauerkirchen liegende, der Herschaft Mämling gehörige, nach Rossbach eingepfarrte *Häuser*, nächst Hofing, ¼ Stunde von Altheim.

Digitized by Google

Parschalin, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiter*, in d. Pfr. Nussdorf, nach Kogl grundbar, 4 St. v. Frankenmarkt.

Parschenbrun, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Schönborn; siehe Paschenbrunn, Ober.

Parschenbrun, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Städteldorf; siehe Paschenbrunn, Unter.

Parschlug, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Wyden gehöriges, nach St. Lorenz eingepfarrtes *Dorf*, mit Alaun- u. Eisenvitriol-Sudhütten und Steinkohlenbergwerk, 1¼ St. v. Bruck.

Parschnitz, Porice — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Trautenau gehöriges *Dorf* mit 147 H. und 854 Einwohnern, ist nach Trautenau eingepfarrt, und hat 1 Schule und 1 Bleiche, zum Theil an der Aupa und z. Theil an der Litscha, ¼ Stunde v. Trautenau.

Parschnitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Trautenau gehöriges *Dorf* mit 40 H. und 288 Einwohn., zum Theil an der Austrasse.

Parschowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Leipnik gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, 1¼ Stunde von Weiskirchen.

Parsdorf. Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Paros.

Parsonyos, Ungarn, ein langer Seitenarm des Hernadflusses.

Parstenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 zur Herschaft Salaberg und Pfarre Haag gehörige *Häuser* 3 St. von Strengberg.

Parstul, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Steinach, Gemeinde Navis.

Parszczyna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Dębica gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe und Mühle, auf d. Bache Wielopolka, 3 St. v. Dębica.

Partedella Corte Orsina. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Goito.

Parten. Oest. unt. d. E., V. O. M. B. ein zur Herschaft Litschau gehör. *Amt* von 5 Waldhütten, in d. Pf. Reingers, gegen Westen ¼ St. v. Loypolds, 4¼ St. von Schrems.

Partenio, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Partenreith, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Pürnstein liegende, den Herschaften Pürnstein, Getzendorf und Lichtenau gehör., nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 Häus., 3½ St. v. Linz.

Partenstein, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Ortschaft* mit 8 Häus. und einer Schlossruine auf einem Berge ob der grossen Mühel, 1 St. von Kirchberg.

Partha, Ungarn, Temeswarer Militär Distr., ein zum deutschban. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Dorf* mit 129 Häusern und 840 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Karas Fl. 3½ St. von Allibunar.

Parthenen, Tirol, Vorarlberg, ein z. Hrsch. Bludenz geh. *Pfarrdorf*, in dem Gerichte Montafon, 10 St. v. Feldkirch.

Partholenhof, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Hof* am Flieserberge, 4½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Parthum, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Hauenstein gehör. einzelnes *Huthaus* und ein Häuschen, ½ Std. von dem Dorfe Stolzenham, 5 St. von Karlsbaad.

Partin, Mitter-, Sredni Partin — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag gehörige *Ortschaft* von 82 Häus. und 316 Einw., in einem Thale nach St. Georgen eingepfarrt, 3½ St. von Marburg.

Partin, Ober-, Gorni Partin — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag gehörige *Weingebirgsgegend* mit 60 Häus. und 223 Einw., in der Pfarre St. Georgen gegen Sct. Margarethen, 3½ Std. von Marburg.

Partin, Unter-, Spodna Partinla — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag gehör. *Weingebirgsgegend* mit 47 Häus. und 146 Einw., nach St. Georgen eingepf., ausser Gutenhaag, 3 St. von Marburg.

Parting, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 zur Hrsch. Riedau geh. *Hauernhäuser*, 3½ St. von Baierbach.

Parting, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2½ St. v. Haag.

Partistagno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Attimis.

Pärtlichen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut* der Herschaft Erla; siehe Partlehen.

Partlehen. oder Pärtlehen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine einzelne in der Rotte Steinlacken und Pfarre

Digitized by Google

Sct. Valentin sich befindendes zur Herschaft Frla geh. *Bauerngut*, 1 St. von Strengberg.

Partlmühle, oder Bartmühle – Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine dem der Hrsch. Spitz einverleibten Gute Schwalenbach dienst. *Mühle*, 2 St. v. Lubereck.

Parto, Ca del, Lombardie, Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Ca del Bosco.

Pártos, oder Pornyavar — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj-Pécser Bezirk, ein walachisches, den Grafen Draskovits von Trakostyan gehöriges *Dorf* von 107 Häusern und 859 Einwohnern, mittelmässiger Feldbau, grosse Waldungen, erhebliche Viehzucht, liegt am Kanale Berzava, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und grenzt an Denta und Tolvadia, 2 St. von Detta.

Partotitz, od. Partoticze — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 190 Einwohnern, der Herschaft und Pfarre Schinkau gehörig, 1¼ St. v. Nepomuk.

Partschendorf, mährisch Bartossowice — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 291 Häusern und 2091 Einwohnern, mit einer Pfarre, einer Mühle, die Odermühle genannt, einem Wirthshause und vier Nebenhäusern, das Schlösslwirthshaus genannt, einer Hegerswohnung und einer zweiten Mühle, dann fünf Meierhöfe, von einem Ende gegen Norden am Oderflusse, von dem andern bei Lübisch geg. Hausdorf gelegen, 2 St. von Neutitschein, und eben so weit von Freiberg.

Partschendorf, Mähren, Prerauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 2391 Joch.

Partschins, Tirol, Botzner Kreis, ein *Pfarrdorf* ob der Töll, Ldgrchts. und Dekanats Meran.

Partuska, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Rabenstein gehörige *Teichmühle* im Thale, ¼ Stunde unterhalb d. Dorfe Ratka, 3 St. von Liebkowitz.

Partutow, oder Bartatow — Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Obroszyn gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 3 St. von Grudek.

Partutowicze, Mähren, Prer. Kr.; s. Bartladorf.

Partyn, Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und nach Jorkow eingepfarrtes *Dorf*, liegt an beiden Seiten des Flusses Dunaiec, 2 St. von Tarnow.

Parvus Crisius, Ungarn, ein *Fluss* im Bihar. Komt.

Parya-Uttya, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarheiyer Székler Stuhl, auf einem, die beiden dem grossen Kokelflusse rechtsuferig zufliessenden Bäche Köves-patak und Lehet-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Korond.

Partynie, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Zgorsko gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*; siehe Zgorsko.

Parucza, Parowcze, Pár-Uttza, Parutz, Parowetz — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein zerstreutes *Dorf*, eigentlich eine Vorstadt von Neutra, mit 242 Häusern und 2089 Einwohnern, worunter 1272 Juden, woran mehre adeliche Familien Theil haben, nach Neutra eingepf., hat eine Synagoge, Post Neutra.

Parukarka, auch Heytmanowka — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine grosse k. k. privilegirte *Zündhütchen-Fabrik*, liegt unweit südlich von der Wiener-Strasse, gegen Wolschan.

Parussevecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ein dem Agramer Bisthum gehöriges, nach Dombra eingepf. *Dorf* von 30 Häusern und 260 Einwohnern, 2 St. von Verbovecz.

Parussovina, Pervonosina — Kroatien, ein *Dorf* mit 10 Häus. u. 95 E., im Agram. Komt.

Parva, Siebenbürgen, Rodnaer Militär-Distrikt, eine zum zweiten walachischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehörige *Ortschaft* von 23 Häusern, — liegt im hohen Gebirge, oberhalb Rebramare, 6½ Stunde von Bisztritz.

Parvich, Parvichio — Dalmatien, eine *Insel* im adriatischen Meere, Zara Kreis, bei Veglia, mit 1000 Einw., Post Veglia.

Parvis, auch Parwies, oder Parbis, Barwies — Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Herschaft Sanct Petersberg gehöriges *Dorf*, zwischen Telfs und Nassereut.

Pärwolfs, oder Perwolfs — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Arbesbach dienstbares *Dorf*, 3 St. von Gutenbrunn.

Páry, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespanschaft, Dombovárer Bezirk, ein volkreiches, den Fürsten Eszterházy gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, wegen dem guten ro-

then Weinbau bekannt, liegt nicht weit von dem Praedium Pogany-vár.

Parynowka bei **Rohatyn**, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Vorwerk*, zur Hersch. und Pfarre Rohatyn geh., Post Rohatyn.

Paryszcze, oder Baryszcze — Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Paryszcze gehöriges *Dorf*, mit einem Hofe und Mahlmühle, nächst dem Dorfe Fitkow. Post Nadworna.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Aistersheim gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern. Unfern dieses Ortes, gegen Einweg zu, steht ein Erlwäldchen, der Burgstall genannt, wo man auf altes Gemäuer stösst, welches ein Ueberbleibsel der vormaligen hier gestandenen Burg, Parz, sein soll, — 1¼ St. von Haag.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kommissar. Grieskirchen lieg. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 22 zerstreuten, zu verschiedenen Dominien gehörigen, und nach Grieskirchen eingepfarrten Häusern und 109 Einwohnern, liegt auf einem Berge gegen Norden von der Kommunikations-Strasse, 4 Stund. von Wels, 3 St. v. Baierbach.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Komm. Weizenkirchen gehör. *Einöde*, liegt westlich von Weizenkirchen; nach Waldkirchen eingepfarrt, 3¼ Stunde von Baierbach.

Parz, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat* mit 9960 Einw.

Parz, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht* über die Pfarren: Gallspach, Grieskirchen, Krengelbach, Sct. Marienkirchen, Meggenhofen, Michaelnbach, Offenhausen, Pichl, Polham, Prambachkirchen, Schönau, Steinerkirchen, Sct. Thomas und Wallern.

Parz, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommiss. der Grafschaft Ort liegendes, der Hersch. Puchheim gehöriges, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, 1¼ Stund. von Gmunden.

Parz, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Dorf*, in d. Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mattighofen liegendes, der Herschaft Friedburg gehöriges, nach Munderfing eingepfarrtes *Dorf*, am Forste Henhard, grenzt gegen Westen an die Ortschaft Achenlohen, 5¼ St. von Braunau, 1¾ St. von Mattighofen.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein z. Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, von zerstreut liegenden Häus., in einem Thale am Gründelsberge; nach Asbäch eingepfarrt, ¼ St. von Altheim.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, zum Gotteshause Sanct Thomas und Riegerding gehörige, nach Schiltorn eingpf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Parz, Niedern-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein einschichtiges, zum Distr. Komm. Stahremberg und Herschaft Erlach gehöriges, und zu dem Dorfe Bernhardsöd konskribirtes *Bauerngut*, gegen Südosten, 2 Stunden von Haag.

Parz am Öhlstamp, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Weizenkirchen gehöriges *Dorf* am Langenbaierbachl, mit einer Oehlstampfe; nach Baierbach eingepfarrt, ¼ St. von Baierbach.

Parz bei Gattern, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., fünf im Distrikt Komm. Baierbach lieg., versch. Dom. geh. *Häuser*, an der Kommerzialstrasse von Baierbach nach Grieskirchen, pfarrt nach Baierbach, ¼ St. von Baierbach.

Parz, in der-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Schieleiten dienstbar.

Parzanella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Parzanella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Olginate.

Parzanica, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Colombano und Aushilfskirche, in einer Anhöhe des Berges Giogala, rechts ¼ Migl. vom Lago Sebino, 2¼ Migl. von Sarnico. Mit:

Acquajolo, Portivone, *Gassen*.

Parzano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Orsenigo.

Parzano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Parzellen, Enclaven — sind einzelne Theile eines grösseren Ganzen und liegen in einem anderen Gebiete, vor demselben so eingeschlossen, dass sie vom Ganzen getrennt sind, zu dem sie

Digitized by Google

gehören. So hat z. B. der österr. Kaiserstaat nur folgende von dem ganzen geographischen Staatskörper, das Kaiserthum, getrennte Theile. Im Süden: den Ragusaner und Kattaro Kreis des Königreiches Dalmatien, an der Küste des Adriatischen Meere, umgeben von dem türkischem Gebiete — und im W. das Territorium des Dorfes Campione, zur Hauptgemeinde S. Fedele der Delegation Como des Regierungsbezirkes Lombardie gehörig — es ist in einer Länge von 1200 Klafter, am Ufer des Lugano Sees in Canton Tessin in der Schweitz, unweit des Kaiserthumes Oesterreich jedoch getrennt gelegen, nebst einer am gegenüber liegenden Seeufer befindlichen Kirche. Früher hatte das Kaiserthum Oesterreich bis zum Jahre 1846 noch einige böhmische Parzellen im Königreiche Sachsen gelegen, als: Schirgiswald etc. etc., welche aber der Krone Sachsen abgetreten sind.

Parzezowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wischau und Pfarre Dietitz.

Parzezy, Parezy — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 12 Häus. und 40 Einw., zur Gemeinde Chotieschau, 1¼ St. von Neu-Domaschin.

Parzham, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Würting lieg., versch. Dom. geh., nach Pennewang eingpf. *Dorf*, an der Grieskirchner Kommerzialstrasse, hinter Waltern, 1¼ St. von Efferding.

Parzham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Weizenkirchen geh. *Einöde*, am linken Aschachufer, nach Weizenkirchen gepfarrt, 2 St. von Baierbach.

Parzitz, Mitter-, Porzitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Krzetin.

Parzitz, Ober-, Porzitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krzetin und Pfarre Bogenau.

Parzitz, Unter-, Porzitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Krzetin.

Parzizek, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 160 Einw., mit einer abseitigen Mahlmühle, zur Hrsch. und Pfarre Mladegow, ¼ St. von da entfernt.

Parzizow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* und *Kirche* von 30 Häus. und 180 Einwoh., zur Hrsch. Ronnow und Pfarre Willimow, ¼ St. von Goltsch-Jenikau.

Parzleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Grieskirchen geh. *Weiler*, nördl. vom Aichbergerwalde begrenzt; pfarrt nach Kallham, 3 Stunden von Baierbach.

Pasa, Venedig, Provinz und Distrikt 1 Belluno; siehe Sedico.

Pasarische, Ober-, Kroatien, Karlstädter Generalat, 12. Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Regim. Bezirk Nro. 11 gehöriges *Dorf* von 68 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Vaganacz, 3¼ St. von Perrussich.

Pasarische, Unter-, Kroatien. Karlstädter Generalat, 12 Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Regim. Nro. II. gehöriges *Dorf* von 115 Häusern, liegt an dem Bache Ottericza, 4¼ Std. von Perussich.

Pasberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Freistadt liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Grünbach eingepf. *Dorf* von 39 Häusern, hinter Freistadt, zwischen dem Dorfe Grünbach und Rambach, 1¼ St. v. Freistadt.

Pasberg, Ober-, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, 3 zum Pfleggerichte Braunau gehör. *Häuser*, ¼ Stunde von Braunau.

Pasberg, Unter-, Oesterreich ob der Ens. Inn Kreis, 2 in dem Pfleggerichte Braunau liegende, der Hersch. Mauerkirchen gehör. *Häuser*, ¼ Std. von Braunau.

Paschau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*.

Paschelberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Würting und Pfarre Pennewang gehörig.

Paschen, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Schwand, 1¼ Stunden von Braunau.

Paschenbrunn, Ober-, od. Parschenbrunn — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Schönborn einverleibtes *Gut* und *Dorf* mit 31 Häusern und 200 Einw., nach Strazendorf eingepf., 1 Stunde von Mallebern.

Paschenbrunn, Unter-, auch Parschenbrunn — Oesterreich unter d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Städteldorf dienstbares *Dorf* mit 52 Häuser und 224 Einw., gegen Osten, nach Ober-Hautzenthal eingpf., 2 St. v. Stockerau.

Paschenschnitz, Alt-, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* im Gebirge von 60 Häus. und 440 Einw., mit einer ab-

Digitized by Google

seitigen Wasenmeisterei, der Hersch. und Pfarre der Stadt Taus gehörig.

Paschenschnitz, Neu-, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* mit 35 Häusern und 200 Einw., z. Herschaft u. Pfarre der Stadt Taus gehörig.

Paschlek, auch Hain — Schlesien Teschn. Kreis, ein zur Herschaft Ernsdorf gehöriges *Dorf*, zwischen Ernsdorf und Lopnitz, 1¼ Stunde v. Bielitz.

Pasching, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Freiling liegendes, verschied. Dom. gehör., nach Hörsching eingepf. *Dorf* mit 61 H. und 547 Einw., mit einer Filialkirche, von der Stadt Linz gegen Westen, zwischen Leonding u. Aistenthal, 1 Stunde von Hörsching.

Pasching, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, 6 in dem Distr. Komm. Weitzenkirchen liegende, verschiedenen Dom. gehör., nach Waldkirchen am Weesen eingepf. *Häuser*, gegen Norden von Grub, 3 St. v. Bairbach.

Paschinka, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Gut Radborz gehör. *Dorf* an einem kleinen Bache, mit 58 H. und 365 Einw., nach Radbor eingepf., hat eine obrigkeitliche Beamtenwohnung, einen Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus und eine Mühle, auch wird hier Kalk- und Baustein gebrochen. Ein alter Thurm im Meierhofe, der jetzt als Schüttboden dient, ist wahrscheinlich der Rest einer ehemaligen Burg.

Paschitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit 13 Häus. und 95 Einw., nach Pischtin eingepf., hat ein Wirthshaus, ¼ St. davon liegt d. Fischwärterswohnung Womacka, zur Herschaft Frauenberg gehör., nächst Plastowitz, 4 Stunden von Budweis.

Paschkavas, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukloster liegendes, der Hersch. Schönstein geh. *Dorf*; siehe Paakdorf.

Paschlueg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* mit 23 Häus. und 160 Einw., zwischen dem Petersbach und Beydagrabel, des Bezirks Wieden, Pf. St. Lorenzen, zur Herschaft Ober- und Unterkapfenberg, Oberkindberg, Weier, Nechelheim, Krottendorf, Spiegelfeld, Göss, Massenberg und Pfarre St. Lorenzen dienstbar; zur Hersch. Wieden mit ¼ Getreidezehend pflichtig.

Paschnitz, Alt-, oder Paschenschnitz (Stará Passessnice — Böhmen, Klattaner Kreis, ein *Dorf* von 51 H. und 404 Einw., zur Dechantei-Kirche eingepfart; die sonst hier bestandene Alaunsiederei ist schon seit langer Zeit eingegangen; ½ bis ¾ Stunde abseits liegen 2 hieher konscribirte Wasenmeistereien.

Paschnowitz, Passnowice — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 21 H. mit 137 Einw., nach Driesendorf eingepf. und zum Gute Komarzitz gehör., abseits liegt eine Mahlmühle mit Brettsäge (Neumühle, eine Wasenmeisterei und Fischknechtswohnung, 3 Stunden von Budweis.

Paschow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine zum Gute Molitorow gehör. *Mühle*, ¼ Stunde von Kaurzim entlegen, 1 Std. von Böhmisch-Brod.

Paschowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 37 Häus. mit 270 Einw., zur Herschaft Moldauthein und Pfarre Chrastian gehör., ¼ Stunde abseits liegt der obrigkeitliche Meierhof Neuhof und 5 Dom. Häuser, 1¼ Stunde von Moldauthein.

Paschowitz, eigentlich Passowitz — Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Hrsch. Hung. Brod gehöriges, mit Prakschitz grenz., nach Orzechau eingepf. *Dorf* von 88 H. mit 376 Einw., mit einem Meierhof und Mahlmühle, 4 Stunden von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Paschten, Bassta — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau gehörig, 3 St. v. Budweis.

Paschtik, Passczik — Böhmen, Prachimer Kreis, ein zur Herschaft Blattna gehör. *Pfarrdorf* von 8 Häus. mit 24 Einw., nach Blatna eingepf., hat eine Filialkirche, welche den Errichtungsbüchern zufolge schon 1413 bestand, 5 Stunden von Pisek.

Pasceletto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV., Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Pascolo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggione; siehe Dolzago.

Pascolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Molteno.

Pascolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Sirone.

Pascolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Calolzio.

Pascolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Vercurago.

Pascolo, Cassina de, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Rogeno.

Pascolo, Cassina del, Lombar-

Digitized by Google

die, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Pascone, Mulino del, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Suello.

Pasconone, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Pasderna, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein zur Herschaft Tuchomierzitz geh. *Dorf*, von da ½ St. entlegen, ½ St. v. Strzedokluk.

Pasderna, Pazderna — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 127 Einw. zum Gute Witzomieritz gehörig.

Pasdierna, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Friedek, nächst Dobrau, Brzowitz und Kotzurowitz, gegen Osten 1 St. von Friedek.

Pasdorf, oder Paasdorf — Oester. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* und *Schloss* mit 168 Häusern und 1051 E., die sich von Feld- und Weinbau ernähren, Hauptort einer der Gräfin v. Gallenberg und der Gräfin v. Harsch gehörigen Fideicommmissherschaft, im Thale des Taschlbaches, südwestlich von Mistelbach, zwischen Lanzendorf und Ladendorf.

Pasek, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Langendorf und Pfarre Pasek gehörig.

Pasek, Mähren. Olmützer Kr., ein am Fusse des Gebirges im flachen Lande liegendes, zur Herschaft Eulenberg gehöriges *Dorf* mit 133 Häus. und 1004 Einw., mit einer Kirche und 1 Mahl- und Oelmühle, 2 Std. von Sternberg, 2 St. von Littau, und 4 St. v. Lobnik.

Pasek, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Ingrowitz gehörig.

Pasek, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Bistritz gehöriges *Dorf* mit mit 29 Häusern und 151 Einwohnern, an dem sogenannten Böhmerwalde, 7 St. von Gross-Meseritsch.

Pasek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 180 Häusern und 1370 Einwohnern, Lokalk. der Herschaft Semil geh. mit einer Baumwollfabrik, Försterei, Mahlmühle und Breitsäge, 1 St. von Hochstadt.

Pasek, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Hammerstadt gehörig. *Dorf*, 8 St. von Steken.

Pasek, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 320 Einwohn., z. Herschaft und Pfarre Hluboseh, mit 1 Stabhammerwerk und Mahlmühle, ½ St. von Hluboseh.

Pasek, Böhmen, Beraner Kreis, ein *Dorf* von 40 H. und 210 Einwohnern, zur Herschaft Hluboseh und Pfarre Pitschin geh., mit einem abseitigen Meierhofe und Schäferei, dann Zainhammerwerk und Mahlmühle, ½ Stunde von Hluboseh.

Pasek, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Neuschloss gehör. *Dorf* mit 70 Häusern und 470 Einwohnern, nächst dem Markte Prosetsch, 3 St. von Leutomischl.

Pasek. Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* des G. Alt-Aicha, von dem 2 H. mit 15 Einwohnern hieher gehören, am sw. Abhange des Jeschkenberges, 1½ St. von Böhmisch-Aicha.

Pasek, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte*, der Hrsch. Gross-Skal geh.

Pasek, oder Passeky — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein z. Hrsch. Oppotschna gehöriges *Dorf*, mit 26 Häuser und 146 Einwohnern, nach Dobruschka eingepfarrt, gegen Norden nächst Sudin, 6 St. von Königgrätz.

Pasek, Paseky, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein z. Herschaft Castalowitz gehöriges *Dorf* mit 15 Häusern u. 96 E., nach Castolowitz eingpf., gegen West. nächst dem Dorfe Rzibin gelegen, 5 St. von Königgrätz.

Pasek, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Stdt. Pisek geh. *Dorf* mit 53 Häus. und 490 Einwohn., meist Dominikalisten, nach Mischenetz eingepf., hat 1 Schule, 1 Jägerhaus und eine Mühle. Auch ist hieher die ½ Stunde entf. Einschichte Kukle, 9 Nrn. conscribirt, an den Piseker Gemeinwäldern gelegen, 2 Stunden v. Pisek.

Pasek, Klein-, Mähren, Olmützer Kr., ein neu angelegtes, z. Herschaft Ziadlowitz geh. *Dörfchen*; s. Paseka.

Pasek, Ober-, oder Frei-Passek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein z. Herschft. Martinitz geh. *Dorf*, 8 St. v. Steken.

Pasek, Unter-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein z. Herschaft Martinitz gehöriges *Dörfchen* mit 24 Häus. u. 150 E., 8 St. von Steken.

Pasek, Ober- und **Unter-**, Mähren, Iglau. K., ein z. Herschaft Ingrowitz geh. *Dorf* mit 22 Häus. u. 157 E. zwischen Süden und Norden 1 Stunde von diesem Markte entlegen, 8½ St. v. Gross-Meseritsch.

Paseka, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Theilungsdorf* von 45 Häus. u. 280 E., z. Herschaft Unter-Kralowitz-Křiwsaudow und Pfr. Czechtitz geh., 2½ St. von Unter-Kralowitz.

Paseka, eigentlich Pasek, Klein-, —

Digitized by Google

Mähren, Olm. Kr., ein aus zerstückten Meierhofsgründen neu errichtetes, zur Hersch. Ziadlowitz gehörig. *Dörfchen* mit 7 Häus. und 77 Einw., 1 Stunde von Müglitz.

Paseka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 57 Häus. und 416 Einwohnern, worunter 20 protest. Familien, nach Prosetsch eingepfarrt, ¼ Stunde abseits liegt die aus 2 Häus. bestehende Einschichte Salawa, an der Chaussee nach St. Katharina, 1¼ Stunden von Neuschloss.

Paseka, Mähren, Iglauer Kreis, ein zerstreutes, theils zur Herschaft Datschitz unterthäniges, zwischen Osten und Norden unweit dieser Stadt entlegenes *Dorf*, 3¼ St. v. Schelletau.

Paseka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein z. Herschaft Unterkralowitz und d. Freisassenviertel Gerzabek geh. *Dorf* mit 24 Häusern und 160 Einw., liegt nächst Czechtitz, 1¼ Stunde von Unter-Kralowitz, 8 St. v. Steken.

Paseka, Böhmen, Klattauer Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Herseh. Zetschowitz geh., liegt gegen S., ¼ Std. von Stankau.

Paseka, Böhmen. Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 88 Einwohn., nach Draschitz eingepf., hat 1 obrigk. Forstamthaus, 1 do. Hegerswohnung, 1 do. Meierhof mit Schäferei und eine Ziegelhütte. Hinter diesem Dorfe findet man bei dem ehemaligen, jetzt zu ein. Wiese umgeschaffenen Teiche Lesatinsky Spuren alter Grundmauern, welche d. Volkssage für Reste einer Burg hält, u. daher Stary Zamek (d. alte Schloss) nennt, 1¼ St. v. Chotowin.

Paseka, Gross-, Paseky — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hammerstadt und Bertholtitz, ¼ St. v. Hammerstadt.

Paseka, Klein-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krziwsaudow, ¼ St. von Czechtitz.

Paseken, heissen die einzelnen zerstreut. *Häuser* um Frankstadt in Mähren.

Paseken, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Herschaft Winterberg gehör. *Dörfchen* mit 24 H. und 160 Einw., zur Pfarre Neugebaü, 9 St. v. Strakonitz.

Pasek Grund, Mähren, Olmütz. K., ein *Dorf* mit 6 Häuser und 35 Einw. zur Hersch. und Pfarre Deutschhausche gehörig.

Paseky oder Paseka — Böhmen, Buzl. Kr., ein z. Hersch. Semill geh. *Dorf* mit einer Lokalie, an dem Iserfl., am Fusse des Riesengebirges, nächst Glasersdorf, 7 St. v. Reichenberg.

Paselhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzeln., der Staatsherschaft St. Pölten dienstb. *Haus*, unw. Längenfeld, bei dem Pfarrdorfe Christophen, 4 St. v. Bärschling.

Paselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Pasen, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft, Markt* und *Schloss*; siehe Mitterburg.

Pasenuove, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Pashacz, Passacz — Kroatien, ein *Dorf* mit 18 Häus. und 135 Einw. im Agram. Komt.

Paslano, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. VII, Pordenone, ein zwischen S. Andrea und Fagignola liegendes, von dem Gebirge und den Flüssen Meduna und Livenza begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Paolo, einer Nebenkirche, einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, 7¼ Mgl. von Pordenone. Einverleibt sind:

Azanello, *Dorf*, — Cechini, Pedrina, Pradolino; S. Andrea, *Gemeindetheile*, — S. Rosalia, mehre *Häuser*, — Rivarotta, *Dorf*, — S. Martino, mehre *Häuser*, — Visinal, *Dorf*, — Candia, mehre *Häuser*.

Paslano di Prato, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Giacomo, dann einem Oratorio, an den Strom Cormor und das Dorf Campo Formido grenz., 3 Migl. von Udine. Hieher gehören: Colloredo di Prato, Passon e Casamata, *Dörfer*.

Paslan Schiavonesco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, ein zwisch. Orgnana und Variano liegendes *Gemeindedorf* und Filial S. Andrea, der Pfarre S. Giovanni zu Variano, mit einer Gemeinde-Deputation, 6 Migl. von Udine. Mit:

Basagliapenta, Blessano, Organo, Variano, Villa Orba, Vissandono, *Dörfer*.

Pasleczna, oder Posleczna, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Stanislawow gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Flusse Bystrzyca, ¼ St. von Stanislawow.

Pasleczna, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Eisenwerk*.

Pasleczna, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Hrsch. Nadworna gehöriges,

Digitized by Google

von da 2 Stunden entferntes *Dorf*, 10 St. von Stanisławow.

Pasiek, Illirien, Krain, *Eisenhämmer* im Neustädtler Kreis.

Pasieka, Galizien, Krak. Kr., eine zur Hrsch. Czernichow geh., mit dem Dorfe Klokoczyn verbundene *Ortschaft*, 6¼ St. von Krakau.

Pasieka bei Brzesnica, Galizien, Wadowizer Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrschaft Brzesnica und Pfarre Mareyporeba, Post Wadowicz.

Pasieka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Otfinow gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Wirthshause und drei Mühlen am Flusse Dunaiec, 6¼ St. von Tarnow.

Pasieka bei Wietrzychowice, Galizien, Bochnier Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. und Pfarre Wietrzychowice. Post Bochnia.

Pasieki, Galizien, Lemberg. Kreis, einige zur Stadt Lemberg geh. *Chatupen*, ¼ St. von Lemberg.

Pasieki bei Lemberg, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Stadt Lemberg.

Pasieki bei Lemberg, Galizien, Lemberger Kr., Holiczer *Vorstadt*, ein Vorwerk zur Hrsch. und Pfarre Stadt Lemberg.

Pasierbi, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Kaal. Dorfe Kamiona konzentr. *Ortschaft*, 6 Stunden von Bochnia.

Pasil-Dosso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII., Piazza; siehe Fondra.

Pasine. Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara, Sailetto.

Pasittlye, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Pázsittye.

Paska, Ungarn, ein *Dorf* mit 401 H. und 2070 Einw. Csaizk. Distr.

Paskahaza, Ungarn, diesseits der Theis, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein der Familie Gerhart geh. *Dorf* mit 30 H. und 252 meist ref. Einw., hat Waldungen, Kalk- und Kohlenbrennereien, ist nach Pelsütz eingepfarrt, liegt in dem Thale Csetneck, 5 Stunden von Rosenau.

Paskau, mähr. Paskow, — Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* u. *Marktflecken*, v. 87 H. und 625 Einwohn., mit einem Schlosse und einer Pfarre, liegt nördl. von Friedek, und wird von dem Flusse Holechna durchströmt, sehr nahe an dem Flusse Ostrawitza, welcher hier die Grenze zwischen Mähren und Schlesien ausmacht, gelegen, 1¼ Stunde v. Friedek.

Paskau, Mähren, Prer. Kreis. eine *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden 7315 Joch.

Paskau, Mähren, Prer. Kr., ein mit dem Markte Parkau verbundenes und zu diesem Gute geh. *Dorf*, 1¼ Stunde von Friedek.

Paskau, auch Poschkau, mähr. Borzikow, — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Bodenstadt gehör. *Dorf* mit 85 H. und 546 Einw., an d. Komerzialstrasse nach Olmütz, von Bodenstadt kaum ¼ St. entlegen, 1¼ St. von Weiskirchen.

Paske, Paskau — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, ¼ St. vom rechten Ufer des Baches Válye-Kornilor, eine kleine halbe St. von Somfalva.

Páskócz, Paskuczi, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Munkács. Bzk., ein kl. zur Hersch. Munkács geh. rusniak. *Dorf* mit 5 H. und 29 gk. Einw., Fil. von Serbócz, liegt in der Pfarre Bukócz, Waldungen. 5 St. von Alsó-Vereczke, 13¼ St. von Munkács.

Paskovecz, Ungarn, ein *Praedium* im Trentschiner Komt.

Paslany-Neu, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Reg. Bezk., ein *Markt* mit 16 Häus. u. einer Gemeinde-Schule, 1 St. von Bellovár.

Paslas, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hrsch. Tepel geh. *Dorf* geg. Einsiedl, nördl. 4¼ St. von Plan.

Paslouchich, ein *Berg*, Venedig, bei Pers.

Pasmann, Dalmatien, Zara Kreis, im Adriatischen Meere, eine *Insel* mit Dörfern, Oliven, Öhl, Wein. Post Zara.

Pasman, Dalmatien, *Pfarre* 650 Seel.

Pasman, Dalmatien im Zara-Kreis u. Distrikt, ein auf der Insel gleichen Namens liegendes, nicht weit von Icon entferntes *Dorf*, der Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretura Zara einverleibt, in der Gegend des Berges Pesvagn. 15 Miglien von Zara.

Pasmiechy, Galizien, Krak. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Chruszcyna, Post Krakau.

Pasnau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein z. Hersch. Udritsch gehöriges *Dorf*, 2 St. von Buchau.

Pasnik, Kroatien, Varasdin. Gespans., Ob. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Sässa gehör. nach Bednya eingepfarrte *Ortschaft* und *Weingebirgsgegend*, 5 St. v. Pettau.

Pasohlawky, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Kanitz; s. Weisstädten.

Digitized by Google

Pasolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto Portiola.

Pasowitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Ung. Brod; siehe Paschowitz.

Paspardo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein nicht weit vom Flusse Oglio entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Gaudenzio u. einer Säge am Rücken einer Gebirgskette. 1¼ Stunde v. Breno.

Paspuad, Tirol, Bov. Kr., ein *Dorf*, zum Ludgrcht. Roveredo, Greneville u. Noriglio.

Pasqua. Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Pasquale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso die Porta Regale.

Pasquali, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Riva.)

Pasquali — Cà. Lombardio, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno, siehe Dossena.

Pasquali — Villa — Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabionetta.

Pasque di Seveso auch Ponte di Seveso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Pasquella. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Pasquini — Cá — Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. VIII, Crema; s. S. Michele.

Pasquino, Al, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Pass. Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Grafenstein gehöriges *Dörfchen* mit 23 Häus. und 149 Einw, auf dem Gebirge, nächst Spitelgrund, über welches hier die Strasse von Grottau nach Gabel führt, zwischen dem Rabensteine u. dem Trögelberge, hat seinen Namen von seiner Lage auf einer Vertiefung des Gebirgsrückens, auf der Wasserscheide zwischen d. Elbe- u. Odergebiete. Vermöge der hohen Lage geniesst man hier eine treffliche Aussicht in die Lausitz. Die schönste Aussicht gewährt jedoch der nahe Pfaffenberg, dessen Spitze eine grosse Sandsteinmasse bildet. Der Ort gehört ins Gemeindegericht nach Spittelgrund, geg. Westen 1¼ Std. sw. von Grafenstein, 1 St. von Grottau, 2¼ St. von Gabel.

Pass, Achen. — Tirol, Grenzzollamt u. Pass zu äusserst im Achenthal, Landgerichts. Rottenburg.

Passail, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wh. Bzk. Komm. Hrsch. Gutenberg gehör. Munizip. *Markt*, bei der Dechantei Kirche gl. Nam. an d. Raab. im Norden des Schöckelberges, welcher d. herrlichen Aussicht wegen häufig bestiegen wird, da er nur 4 Stunden von Grätz entfernt ist; eben so genussreich ist die Ersteigung der an der Grenze des Brucker Kreises sich erhebenden Teichalm, 6 St. v. Grätz.

Passacz. Kroatien, Agram. Gespans., im Geb. Bzk., eine zur Hersch. Grobnik geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, ¼ St. von Fiume.

Passada. Passadorf, Passadow, — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. u. 160 Einw., zur Herschaft Schurz, ist nach Horicka eingepf. und hat ein Wirthshaus. Dieses Dorf ist durch Emphyteutisirung des ehemaligen Meierhofes Possada entstanden, der mit Wesletz an Schurz kam, 2¼ St. nö. von Schurz in hergiger Lage.

Passail, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Marktflecken* mit 91 H. u. 491 Einw., des Bzks. Gutenberg mit eigener Pfarre, genannt St. Veit in Passail, und einem Dkte., welchem die Pfarren St. Egyden in Semriach, Sct. Nikolai in Fladnitz, St. Radegund am Schökel, St. Jakob in Kumberg, u. die Stations-Kuratie St. Jakob im Erzberg unterstehen. Das Patronat dieser Dekanats-Kirche gehört dem Bisthume Sekau, Vogtei Hrsch. Gutenberg. Diese Pfarre hat eine Gült mit Unterthanen in Burgstal und Schrems. Der Markt ist zur Hersch. Gutenberg, Aflenz und Stubeck dienstbar, u. zur Bisthumshrschft. Seckau mit ¼ Getreidezehend pflichtig, 6 St. v. Guttenberg.

Passailleralpen. Steiermark, Grätzer Kr., eine Gegend in der Pfr. Passail, zur Bisthumherschaft. Seckau mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Passaredo — Cassina. — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Varedo.

Passarella di sopra. Venedig, Prov. Venez. und Distr. VII, S. Donà; s. S. Donà.

Passarera Curta. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Casaletto Ceredano.

Passarina. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Crema; s. Chieso di Porta Cremonese.

Passariano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo, ein ganz in der Ebene lieg. von den Gemeinden Bertiolo und Varmo umgebenes *Ge-*

Digitized by Google

meindedorf, eigentlich Landhaus, mit Vorstand und Kirche S. Andrea, bekannt wegen einer, beiläufig 1 Miglia davon entfernten, über 100 Menschen beschäftigenden Papierfabrik. Hat eine Eisenschmiede u. 2 Mühlen, d. eine Mulino delle Stalle, die andere Mulino del Patocco genannt, das schenswürdige Schloss des letzten Dogen von Venedig, ein grosser Palast auf einer Anhöhe, aber ganz vernachlässiget, Buonaparte bewohnte ihn vor dem Friedenschlusse von Campoformio. Dazu gehören:

Beano, Louca, Rovedischia, S. Martino, S. Pietro, *Gemeindetheile*. Muscletto, Rivolta, *Landhäuser*. Mulino del Patocco, Mulino delle Stalle, *Mühlen*. Casale di Centis, *Meieret*.

Passau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, 1 *Haus* mit 6 Einw. zur Hauptgemeinde Liesing.

Passau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pittersberg zu Ketschach geh. *Bauernhof*, diesseits der Geil, 3 St. von Oberdrauburg.

Passau, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1161 Joch.

Passauerhof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Walterskirchen gehör. *Schafterhof*, seitwärts Walterskirchen, gegen Herrenbaumgarten, 1½ St. von Poisdorf.

Passauer-Kogel, Steiermark, Marburger Kr., ein auf einer Anhöhe in der Gemeinde Ober-Platsch sich befind., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Witschein geh. *Freihof*, 1½ St. von Ehrenhausen.

Passberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfliggrcht. Braunau geh. *Weiter* in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. v. Braunau.

Passberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfliggrcht. Mauerkirchen geh. *Einöde* auf dem sogenannten Pass- oder Hartberge, in der Nähe des Lachforstes, pfarrt nach Burgkirchen, 1½ Stunden von Braunau.

Passeczik, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Blatna; s. Paschtik.

Passeczka, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einw. im Zipser Komt.

Passeggen, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., zwei in der Pfarre Gurk sich befindende zur Hrsch. Strassburg gehörige *Bauernhäuser*, 3½ St. von Friesach.

Passeier-Thal, Tirol, am linken Ufer der Etsch v. Meran bis St. Leonhard.

Passek und **Kukle**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pisek, 1½ St. von Protiwin.

Passek, Dominikal oder Hluboscher — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Hluboscher gehör. *Dorf* nördlich am Flusse Littawa, 3½ St. von Zditz.

Passek, Paseka — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* grösstentheils auf einem Berge, der sich östlich sehr steil gegen den Isergrund abdacht, sehr zerstreut liegend, zum Theile auch im Thale an der Iser und an einem kleinen Bache, gegen W. und N. von Wald umgeben. Hier ist eine 1787 errichtete Lokalkirche zum heil. Wenzel, unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 hersch. Försterhaus, 5 Mühlen und 1 Brettsäge. Der Ort ist durch Holzschläger entstanden, welche vor 200 Jahren den Wald zu lichten anfingen, 3½ St. von Semil.

Passek, Deutsch-, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Hluboscb geh. *Dorf* nächst dem Dorfe Hluboscb, 3½ St. von Zditz.

Passek, Passeky — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Czastalowitz, ½ St. von Czastalowitz.

Passeka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chotowin, 2½ St. von Sudomierzitz.

Passeka, Passek — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häusern und 327 Einw., wovon 2 Häus. und 16 Einwoh., zur Herschaft Böhmisch-Aicha gehören, dazu ist auch das auf dem Jescken stehende hrsch. Böhmisch-Aicher Forsthaus conscribirt.

Passeka, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Teinitz.

Passeken, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 137 Einwohn., dazu 5 einzelne Häuser nordöstlich vom Orte, am Waldrande auf der Hochebene.

Passeken, Böhmen, Tabor, Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 2 St. v. Winterberg.

Passeker-Grund, Mähren, Olmütz. Kr., ein zu den Olmützer Stadt Gemeingütern gehörige *Dorf*, 2 St. von Sternberg.

Passeky, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg.

Passeky, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hammerstadt, ½ St. von Hammerstadt.

Passeky, oder Frantischky — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg und Neuschloss gehör. *Dorf*, 6 Stunden von Chrudim.

Passendorf, Passadorf, Passadow, Passada — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schurz geh. *Dorf*, unweit dem Pfarrdorfe Horzizka, 2½ Stunde von Jaromirz.

Passendorf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Prutzendorf

Digitized by Google

dienstb. *Dorf* von 24 Häus., zur Lok. Obermixnitz, am Mannhartsberge, 1 St. von Pulkau, 6 Stunden von Hollabrunn.

Passera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

Passerella di sotto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. Cava Zuccarina.

Passerera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* und *Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Gerolamo und Oehlpresse, 4 Migl. von Crema.

Passerera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Chiuduno.

Passer *Fluss*, Tirol, ein der Stadt Meran sehr fataler Torrent; seinen Ursprung hat er am südl. Ende des Stubayer Ferners, läuft von da durch den Passeyrer See, meist südlich bis Moos, dann nach einer jähen südöstlichen Wendung nach Sanct Leonhard und wieder südwestlich durch das ganze Thal Passeyr bis Meran, in dessen Gegend er sich nach hinterlegten 9¼ Stund. in die Etsch ergiesst.

Passeri, Casa de' Lombardie, Pr. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell' Argine.

Passerina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Mouza; siehe Vedano.

Passering, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Burgfr. Maunsberg geh. *Dorf*, am Bache gleichen Namens, geg. Süd. nächst Pölling, 2 Stunden von Sanct Veit.

Passerini, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. P, Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Vasserini.

Passerkendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Pfgchtshrsch. Sanct Andrä gehörig. *Wirthshaus* und *Meierhof*, nebst 2 Mautmühlen im Dorfe Sanct Marein, im Lavanthale, 1 Stunde von Sanct Andrä, 6 Stunden von Klagenfurt.

Passern, Pasowary — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. und 176 Einw., zur Stadt Krumau geh., mit einem emphyt. Meierhofe, ist nach Kirchschlag eingepfarrt. Zu Passern gehört auch die ½ Stunde nw. am Geilbache gelegene Geilmühle. Das Gut Passern, wozu das Dorf Wuretschlag ein Theil von Kirchschlag und d. Meierhof Ebenau gehört, wurde dem Johann Wyssny od. Weichsel nach der Schlacht am Weissen Berge konfiscirt und von der Stadt im Jahre 1634 um 6840 Schock Groschen erkauft, 3 Stund. von Krumau, 4 Stunden von Wittingau.

Passetten, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Vallada.

Passetti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Passetto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; s. Castiglione.

Passeyer, Tirol, Botzner Kr., ein *Landgericht* mit einem Zollamte, liegt nächst Meran, Geburtsort des Andreas Hofer, Oberanführers, (1765), 8 St. v. Botzen.

Passeyer, Tirol, Botzner Kreis, ein *Schloss*, *Pfarrdorf* und *Herschaft*, welche 25 Ortschaften mit 3670 Einwohnern umfasst, am gleichnamigen, unweit Meran in die Etsch fallenden Bergstrom.

Passeyer, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dekanat* und Sitz des Dechants Sanct Leonhard, Pfarren: Sct. Leonhard und Sct. Martin.

Passeyer, Tirol, Botzner Kreis, ein k. k. *Landgericht* im Gebirge, ehedem Pfandschaft der Gemeinden, Sitz des Gerichts Sct. Leonhard.

Passeyer, Tirol, Botzner Kreis, ein *Landgericht II. Klasse*, Flächeninhalt $57\frac{1}{185}$ geographische Quadrat-Meilen, 5562 Einw.

Passesnitz, Alt-, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 400 Einwohnern, der Stadt Tauss geh., 1½ St. von Klentsch.

Passesnitz, Neu-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 200 Einwohnern, liegt an der bairischen Strasse, mit einer Alaunsiederei, der Stadt Tauss geh., 1½ St. von Klentsch.

Passeyr Thal, Tirol, ein bewohntes *Thal* an d. Passayr im Gebirge, einerseits gegen den Jaufen, und andererseits gegen das Timbl Joch.

Passeyrer See, Tirol, ein merkwürdiger *Wildsee* im Thale Passayr bei Rabenstein, der kaum ½ Stunde lang, schon zum öftern ausgebrochen, und zu Meran und Mais grosse Schäden angerichtet hat.

Passhammer, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* mit einer gleichnamigen Sensen-Fabrik, einer Pfannenschmiede u. einer Brücke über die Pöls, ½ Stunde von Allerheiligen, 1 Stunde von Reifenstein, 1½ M. von Judenburg.

Passhammer, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom.

Digitized by Google

und Hersch. Reifenstein geh. *Sensen- und Pfannenschmiede*; in der Pfarre Pöls, — liegt bei Allerheiligen, nahe an dem Pölsenbache, 1¼ Stunde von Judenburg.

Passi, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Passiak, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Kirche, 1¼ Stunde von Lippa.

Passian, Kroatien, Warasdiner Generalat, Garesniczer Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nr. V. gehör. *Dorf* von 39 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, — liegt nächst Mlinszko und Zdenchecz, 6 Stund. von Novszka.

Passia-Vass, in Steiermark; siehe Hundsdorf.

Passicina, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 523 Seelen.

Passian, Ungarn, ein *Dorf* mit 97 Häusern und 492 Einwohn., im Kreutz. Grenz-Regiments Bzk.

Passina, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgericht Riva, Stadtgemeinde.

Pässing, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggerichte und Kammeral-Herschaft Wildshut gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, 9¼ Stunde von Braunau.

Passirana, Lombardie, Prov. Mailand, Distrikt Bollate, ein *Dorf*. — Post Rhò.

Passirana, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Pfarr-Kuratie SS. Pietro e Paolo zu Saronno und Gemeinde-Vorstand, von Tarazzano und Lainate umgeben, 2 Stunden von Saranno. Einverleibt sind:

Bresiggia, Bruciata auch Brusada, *Meiereien*.

Passirano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Cava Tigozzi.

Passirano, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt IX, Adro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, dann sechs Oratorien, von Hügeln umgeben, und 8 Miglien vom Lago d'Iseo entlegen, 8 Miglien von Adro. Mit:

L' Angelo, Baldusca, Breda, Brognolo, Camejone, Canedone, La Cettezane, Confalonera, Dosso, Luscignola, Palazzine, S. Croce, S. Zadino, S. Zenone, La Trepola, La Usepina, *Meiereien*.

Passirano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Carnate.

Passlas, Bohuslaw — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 171 Einwohnern, nach Neusiedel eingepf., an der Grenze des Elbogner Kreises.

Passnatsch, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Ischgl.

Passnau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Udritsch und Pfarre Luditz gehörig, ½ Stunden von Luditz.

Passnitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Buchstein dienstbar.

Passnicze, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Horzitz geh.; s. Baschnitz.

Passnik, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*.

Passnik, Kroatien, ein *Dorf* mit 40 Häusern und 260 Einwohnern, im Warasdin. Komt.

Passnowicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Komarzicz; siehe Paschnowitz.

Passnowiczer Mühle, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Mahlmühle* zum Gute Komarzitz gehörig; siehe Paschnowitz.

Passo del Sile, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. Musile.

Passo del Sile, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Dona; s. S. Donà.

Passo di Campo Grosso, Tirol, ein *Pass* zwischen Tirol und dem Venetianischen, auf der Strasse von Rovoredo nach Valdagno.

Passon e Casamatta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pasiano di Prato.

Passone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mezzano Passone.

Passone, Mezzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Mezzano Passone.

Passovitza, Bassovitza — Illirien, Istrien, Triester Gebiet, ein zur Herschaft Triest gehörig. *Dorf*, mit einem Grenzzollamte, an der Strasse v. Wien und Fiume, oberhalb einem Berge, — 1¼ St. von Triest.

Passriach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Künburg gehöriges *Dorf*

Digitized by Google

mit einer Filialkirche, 6 Stunden von Greifenburg.

Passurovczi, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Budinschina einverleibte nach Zajezda eingepf. *Ortschaft* mit 11 Häus. und 74 Einw., 4 Stunden v. Osztricz.

Pastachow, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Ipoly-Pasztó.

Pastano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Nervino.

Paste, Colle delle, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescore; siehe Torre de Roveri.

Pastel, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Etsch-Flusses bei Dolce.

Pastella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Pasternik bei Lapiszow, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Wrzawy. Post Nisko.

Pasternik bei Niepolomice, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft, Pfarre und Post Niepolomice.

Pastlerovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Staatsherschaft Freistein dienstbar.

Pastoedo, Tirol, Rov. Kreis, ein *Dorf* im Gebirge, Filial der Pfarre Tenno, im Ldgcht. Riva.

Pastone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Pastorella, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Formigaro.

Pastorla, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Pastreich, mähr. Hradissko — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Datschitz geh. *Dorf* mit 20 H. und 146 Einw., ostsüdw. unweit davon entf., 3¼ Stunden von Schelletau.

Pastrengo, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; ein *Gemeindedorf* auf dem Berge gleiches Namens, unweit Piovezan, von dem Lago di Garda und dem Flusse Sermione begrenzt, mit einer Gemeindedeputation und eigenen Pfarre S. Croce und 2 Oratorien, 3¼ Migl. von Verona. Mit: Piovezan und Pol di Pastrenge, Dörfer.

Pastrengo, Pol di. – Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; siehe Pastrengo (Pol di Pastrengo.

Pastrona, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Gabel, siehe Postrum.

Pastrovich, Dalmatien, Rag. Kreis, Mit diesem Namen wird der aus vielen kleinen Ortschaften bestehende, an Montenegro grenzende *Küstenstrich* benannt, welcher sich 7 Miglien gegen Südost bis zum Grenzberge Dubovizza bei der Dreigrenze (Triplici Confini) hinzieht. Die bedeutendste Ortschaft ist Tudovich mit beiläufig 300 Seelen. Das ganze Gebiet zählt beiläufig 2800 Einwohner, griechischen Ritus, welche vom Ackerbau und Viehzucht leben. Die jungen Männer wandern auch in kleinen Scharen von 20 bis 40 nach Konstantinopel aus, wo sie sich als Lastträger u. s. w. verdingen, und wenn sie sich 50 bis 60 spanische Thaler erworben haben, wieder nach Hause gehen.

Pastrovichio, Dalmatien, Cattaro Kreis, Budua Distrikt, eine *Hauptgemeinde* und *Dorf* in einer gebirgigen Lage, zwischen Zara und Ragusa, am adriatischen Meere, die Nebenortschaften liegen zerstreut auf Bergen und Hügeln, und reichen bis an die Grenze von Montenegro, 10 Miglien von Budua, unweit Magazzini, 12½ Migl. von Cattaro.

Pastrovichio, Dalmatien, Cattaro Kreis; siehe St. Stefano.

Pastrovichio, Dalmatien, Cattaro Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 515 H. 626 Famil. und 2669 Einwohnern.

Pastuchowitz, bei Schaller auch Postochowitz — Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* von 42 Häus. mit 259 Einw. nach Scheles eingepf., hat ein Wirthshaus, ¼ Stunde südw. liegt der obrigkeitliche Meierhof Powiesen (bei Schaller Powesen) mit einer Schäferei, 1¼ Stunde südw. von Petersburg.

Pastuluj, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Pojána-Regyi und Masza-Grofuluj, auf dem Dobraer Höhenzweige, 2½ Stunde von Kékesfalva.

Pastura, Lombardie, Provine Como und Distrikt IV, Menaggio, siehe Menaggio.

Pasturago, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Cosmo e Damiano, 1 Migl. von Binasco. Mit: Boschette, Mogna und Monte Rosso, Meiereien.

Pasturina, Cassina-, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia; siehe Ponte Carate.

Pasturo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio, ein rechts

Digitized by Google

gegen Prabello und S. Calimero liegendes, mit Vorstand und Pfarre S. Eusebio versehenes *Gemeindedorf*, 2 Migl, von Introbbio.

Pastvedo, Tirol, Trienter Kr., ein zum Ldgcht. Tenno gehör. *Dorf* an d. Landstrasse, 9¼ Std. von Trient.

Pastwin, Pastwiny — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* im Thale, ½ Stunde s. von Klösterle, hat 104 H. mit 664 Einw., eine Filialschule, eine Mühle mit Bretsäge und einen emphyteutisirten Meierhof, zur Hersch. Senftenberg gehörig, hinter diesem Städtchen gegen Osten ob dem Erlitzfl., 5 Stunden von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Pastwisk, Nieder-, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre der Stadt Teschen.

Pastwisk, Ober-, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre der Stadt Teschen geh.

Pasty, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf dem Samoscher Theilungs-Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Kalotscha.

Pasua, Nova-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bez. Nr. IX gehöriges nach Sztara Pasua eingepfartes *Dorf* von 71 Häus., ½ Stunde von Neu-Banovcze.

Pasua, Stara-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regim.Bezirk Nr. IX gehöriges *Dorf* von 254 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ½ Stunden von Gollunbincze.

Pasubio, Venedig, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Venedig bei Posina, 1179 Klaft. hoch.

Paszab, Ungarn, ein *Dorf* mit 84 H. und 673 Einwohnern im Szabolczer Komitat.

Paszák, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 2 Einwohnern im Pester Komitat.

Paszák, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 2 Einwohner im Borsoder Komitat.

Paszal, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Dada Bezirk, ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 84 Häusern und 673 meist reform. Einwohnern, einer reform. Kirche, Fil. von Zalkód, zum Theil sandiger Boden, wenig Weinbau, hinlängliches Brennholz, liegt unweit dem Theissfl., 3 Stunden von Tokai.

Paszbesch, Siebenbürgen, Unt. Koloser Komitat; siehe Pászmos.

Paszczinka bei Wadowika Wola — Galizien, Tarnower Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Wadowice geh. und Post.

Paszczyna, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Dembica und Pfarre Lubczyna geh., Post Dembica.

Paszdica, Paszdicse oder Pozdislo — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespanschaft, Nagy-Mihály-Bez., ein der adel. Familie Szirmay geh. *Dorf*, mit der Kirche der A. C. und einer Judenschule versehen, liegt am Dusa Bache, 1 Stunde von Nagy-Mihaly.

Paszeka, Galizien, Bochn. Kreis, eine zum Gute Wietrzychowice gehör. und mit diesem Dorfe vereinigte *Ortschaft* an der Donajec, 6 Stunden von Woynicz.

Pászka, Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkácz. Bzk. ein zur Herschaft Munkacz gehöriges russniak. *Dorf* mit 39 H. und 365 E., Fil. von Szuszkó, in der Pfarre Nagy-Bresztó, m. ein. Sauerbrunnen, Mauthamt, Kalkbrennerei, Mahlmühle, Waldungen, Grundherschaft Graf Schönborn, liegt an der Commerzialstrasse nach Galizien am Flusse Latorcza, über welchen eine Brücke führt.

Paszka, Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Kameral-Herschaft Unghvar gehöriges *Dorf* mit 91 Häus. und 471 Einw., mit einer Kirche und Pfarre versehen, grosse Waldungen, grenzt an Mokra Porosko und Rako, 3¼ Meil. von Unghvar.

Paszka, Galizien, Zloczower Kreis, eine mit dem zur Herschaft Toporow geh. Dorfe Tutza vereinigte *Ortschaft*, 5 Stunden von Podhorce.

Paszkovezi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unt. oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Vellika gehör. nach Csecsavacz eingepf. *Dorf* mit 16 Häus. und 116 Einw., liegt an der Strasse von Pakrasz nach Posega, 1½ Stunde von Posega.

Paszkowka, Galizien, Wadowiczer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edel- und Meierhofe, 2 Stunden von Izdebnik.

Pászmos, Bössbach, oder Passbesch, Poszmus — Siebenbürgen, Unt. Kolos. Gespanschaft, Tekej. Bezirk, ein der gräfl. Familie Teleki gehör., an der Poststrasse liegendes, deutsch-walach. *Dorf* mit 565 Einw., einer luther. ev.

Digitized by Google

und griech. unirten Pfarre, 1 Stunde von Tekendorf.

Pasznia, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herschaft Lubaczow gehöriges *Dorf* mit d. deutschen Kolonie Reichau, einer griech. kath. Kirche und evang. Pastorat, 2 Stunden von Lubaczow.

Paszowa, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Rakowa, 4 Stunden von Sanok. Post Lisko.

Pasztely, Begendgyat-, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bzk., ein zur Kameral Herschaft Unghvar gehör. *Dorf* mit 31 H. und 284 Einwohnern, grenzt an Csornoholova und Kis-Pastely, 4¼ Meile von Unghvar.

Pasztely, Kis-, Pasztilyki — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bzk., ein zur Kaal. Herschaft Unghvar gehör. *Dorf* mit 23 Häus. und 203 Einwohnern, grenzt an Dubrimis und Mircso, 3¼ Meile von Unghvar.

Pasztely, Kosztyova-, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bzk., ein zur Kameral Herschaft Unghvar gehör. *Dorf* mit 32 Häus. und 288 Einwohnern, grenzt an Kis-Pacztely und Berezna, 4 Meilen v. Unghvár.

Pasztely, Kosztoka-, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Kameral Herschaft Unghvar gehöriges *Dorf* mit 38 Häusern und 399 Einwohnern, einer griech. kathol. Kirche u. Pfarre, grenzt an Csornoholova, Begendgat und Orosz-Mocsar, 4¼ M. v. Unghvar.

Pászthory, Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespan., im Unt. Bzk., innerhalb des Raabfl., ein ungr. der adel. Famil. Pottyondy dienstbares *Dorf* von 20 Häus. und 163 Einwohn., Fil. der nahe lieg. Pfarre Szili-Sárkány, 6¼ Stund. von Oedenburg.

Pászthory. Felsö-, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespan., im Unt. Bzk., innerhalb des Raabfl., ein ungar. unter mehren adel. Fam. getheiltes *Curial-Dorf* von 55 Häus. und 422 Einw., nach Szili-Sárkány eingpf., neben Alsó-Pászthory, 6¼ St. von Oedenburg.

Pásztó. Pasztuchow — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Bodok. Bz., ein *Dorf* von 74 Häus. und 519 Einw., den Grafen Erdödy gehörig, nördl. auf einer Anhöhe, grosse Waldungen, 1 St. von Galgocz.

Pásztó Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gesp., Gyöngyös. Bzk., ein der adel. Fam. Almasi, der Abtei Pásztó und mehren adel. Fam. geh. *Marktflecken* von 780 Häus. und 4710 Einwoh., worunter 312 Juden, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Flusse Zagyva, unw. dem Geb. Mátra. Synagoge, Weingärten, Wieswachs, Zisterzienser-Abtei, Jahrmärkte, an der Grenze des Neog. Komt., liegt unter 47° 55' 15" nördlicher Br., 37° 22' 14" östl. Länge, 3 Stund. von Gyöngyös.

Pásztó, Ipoly-, Pastchow, Posztowcze — Ungarn, diess. der Donau, Hontb. Gesp., Bathens. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* von 109 Häus. und 657 meist reform. Einwohn., den Fürsten Eszterházy geh., mit einem Bethause und Pastorie der H. C., am Ipolyfl. mit einer hölzernen Brücke auf der Grauerstrasse, zwischen Vámos-Mikola und Kis-Gyarmath. Acker- und Weinbau, Tabackpflanzungen, Melonen, Wieswachs, 3 St. von Gran.

Pasztoráje, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobok. Gespan., aus dem Berge Djálu-Pasztori entspringt, nach einem Laufe von ¼ St. in einem, durch den Bach Vályе-Szikuluj formirt werdenden Teich, 1¼ St. unter Gyulatelke und gleichweit ober Vasas-Szent-Iványi, rechtsuferig einfällt.

Pásztorbük-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Szekl. Stuhl, aus dem östl. Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Naskulat und Bodorviz-teje entspringt, nach einem Laufe von 2 Stund. in den Altfluss, ¼ Stunde ober Szent-Domokos, linksuferig einfällt.

Pasztori, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobok. Gespan., auf einem, den Bach Vályе-Szikuluj von seinem rechtsuferigen Filialbache Vályе-Gyilkos scheidenden Höhenzweige, ober seinen Weingärten. 1¼ St. von Szent-Egyed.

Pásztó, Túr-, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gespan., Theiss. Bzk., ein *Praedium* mit 16 Einwohnern, am Berettöfl., nächst Pohamana, 3 St. v. Török-Szent-Miklós.

Pasztuchow, Ungarn, Neutra. Gespanschaft; siehe Pásztó.

Pasztussa, Kroatien, Mil. Banal-Distrikt, Jakubovacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nr. XI. geh. *Dorf* von 26 Häus. und 308 Einwohn., besteht aus 3 Abtheilungen und ist ¼ St. von Jakubovacz entlegen, 3¼ Stunden von Petrinia.

Digitized by Google

Paszurovczy, Boszurovecz — Ungarn, Warasdin. Gespan., ein *Bach.*

Paszyn bei Klay, Galizien, Bochn. Kr., ein *Jägerhaus*, zur Herschaft, Pfarre und Post Niepolomice.

Paszyn, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Stadt Neu-Sandec gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Sandec.

Pata, Paten — Siebenbürgen, Klausenburger Gespan., Unt. Kr., Koloser Bezirk, ein mehren Grundbesitzern geh., zwischen Gebirgen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, hat einige Salzspurien, 2 Stunden von Klausenburg.

Pata, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Szalonter Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Madrász, ½ Stunde von Szalonta.

Pata, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* unweit Örs, 4½ Stunden von Veszprim.

Pata, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Szigeth. Bzk., ein ungr. *Dorf* von 140 Häus. und 1074 meist ref. Einwohn., mit einem Bethause und Pastorie der H. C. Feldboden und Ackerbau erster Klasse, 1 St. von Szigeth.

Pata, Ungarn, Sümegh. Gespan., ein *Praedium.*

Pata, Ungarn, diesseits der Theiss, Gyöngyös. Bezirk, ein den Grafen Forgács gehöriger *Marktflecken*, mit 430 Häus. und 2580 rk. Einw., mit einer eigenen Pfarre, hat guten Ackerbau, Weingärten, Wiesswachs, Waldungen, und ein Wirthshaus, liegt am Gebirge Mátra und grenzt an Tarjány und Szurdok-Püsköpy, 1½ Stunde von Gyöngyös.

Patacs, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein kleines *Dorf*, dem Fünfkirch. Kapitel dienstbar, eine Filiale der Pfarre Nemat-Ürög, mit einer eigenen Kirche versehen, an einem Gebirge, welches Marmor von verschiedener Farbe gibt, nahe bei Német-Ürog, 1 Stunde von Fünfkirchen.

Patacsko Pláckoweze, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespan., Unt. Tarts. Bzk., ein slow. *Dorf*, unt. die Kaal. Gerichtsbarkeit geh., liegt im Thale Olsva, zwischen Wäldern, 1½ St. von Habsany.

Pataháza, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespan., Szigetköz. Bzk., ein adel. *Dorf* von 26 H. und 181 E., in der kleinen Schütt, an der Wieselb. Donau, nach Révalu eingepfarrt, hat kleine, doch fruchtbare Feldmarkt. Post Raab.

Pataj, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein nahe an der Donau, unweit Céder-Ujlak, unt. 46° 38' 41" nördl. Breite und 36° 40' 28" östlicher Länge liegender ungar. *Marktflecken* mit 1078 H. und 3778 meist ref. Einw., mit einer rk. Pfarre und Pastorie der H. C., hat fruchtbaren Boden, Wirthshaus und Jahrmärkte, Grundh. Bar. Rudnyanszky, 3 Stunden von Paks.

Pataj Kürtös, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Praedium* mit 4 H. und 32 Einw.

Patak, Patok, — Ungarn, diesseits d. Donau. Liptauer Gespansch. im westl. Bezk., ein der adel. Familie Potoczky geh. *Dorf* mit 12 H. und 92 Einwohn., zwischen Tarossna und Bessenova, 1½ St. Berthelenfalva.

Patak, Potok, — Ungarn, diesseits d. Donau, Neograd. Gesp., Kekö. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 171 H. und 1177 Einw., der Erzbischöfl. Hrsch. Drégely, mit einer rk. Lokalpfarre u. Kirche nahe am Markte Oroszi, 1⅛ Meilen v. Pácsagh.

Patak, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gesp.; s. Arapataka.

Pataka, Siebenbürgen, Kokelb. Kmt.; s. Hoszszupatak.

Pataka, Arany-, Zlate, — Ungarn, diesseits der Theis, Saros. Gespan., Szektsö. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 83 H. und 665 Einw., am Bache gleichen Namens, grenzt an Sár-Pataka, Bisó- und Felsö-Ivanoszcz, 1½ St. v. Bartfeld.

Pataka-, Aranyos, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 12 Einw., im Zempl. Kmt.

Pataka-, Bal, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Szektsö. Bezk., eine slow. *Ortschaft*, mit 27 Häuser u. 213 rk. und jüd. Einw. zwischen Ratvaj, Gombosfalva und Hradiszka, 4 St. von Bartfeld.

Pataka-, Berkesz, Waldbach, Barfyisch, Ungarn, Kövar. Distrikt, Berkesz. Bzk., ein am Gebirge lieg., den Grafen Teleki und mehren andern adel. Familien gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, 1 St. v. Nagy-Somkut.

Pataka-, Bodony, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium.*

Pataka, Brustó- Ungarn, im Pereger Kom, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 31 Einw.

Pataka, Büdös- Stinkendorf, Puturusza, Ungarn, Kövar. Distr. Bunj. Bezk. eine auf einer Anhöhe lie-

gende, dem Grafen Teleki gehör. *Ortschaft* von 4 Häus., 3¼ St. von Gaura.

Pataka, Dobra-, Potok, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp., Rattkov. Bezk., ein der Herschaft Derenceseny gehör. *Dorf*, mit 52 Häus. und 423 meist evang. Einw. der rk. Pfarre Rathó-Lehota u. der evang. von Hrussov, nach Hrussov eingepf. liegt im Thale am Derentseny Berge, vom Schl. Balog gegen Norden. Die Einwohner verfertigen verschiedene Hausgeräthe, als Teller, Tröge, Schaufeln u. dgl. m. 7 St. von Rima-Szombath.

Pataka, Fekete, Kobelar, Schwarz-Seifen, — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. Ob. Bezk. eine d. Hersch. Csetnek gehör. *Dorf*, mit einer helvet. Kirche, liegt am Berge Radzim, und hat Eisengruben, 4¼ Stunde von Rosenau.

Pataka, Hluboki-, Hluchonowica, Ungarn, Beregh. Gespanschaft, russniak. *Dorf* mit 7 Häuser und 61 Einwohner Filial von Verbias, Waldungen. Gräfl. Schönbornisch.

Pataka, Idets-, Eidischbach, Iditsel, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespans. Ob. Kr., Vetsi. Bzk., ein zwischen Gebirg. lieg. mehren Grundherren gehöriges wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1¼ Stunde von Szász-Regen.

Pataka, Honda-, Bachenthal, Dolhenyi, Ungarn, Kövar. Distrikt, Bany. Bezk., ein den Grafen Teleki gehör. ein dem Bache gleiches Namen liegd. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pf. 3¼ St. von Gaura.

Pataka, Hlubcka, Hluboky-Potuk, — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. Munkácz. Bzk., ein zur Hrschft. Munkácz geh. russniak. *Dorf*, mit 7 H. u. 61 Ew., mit einer z. Pfarre Verbias gehör. Filialkirche, liegt zw. Verbias und Zavatka, 1¼ Stunde von Aisó-Verecske.

Pataka, Kereszt-, Ungarn, im Borsoder Kom. ein *Praedium*.

Pataka, Kö-, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Köpahtaka.

Pataka, Lázár-, Lazarupotuk, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft, ein der Hrschft. Munkács gehör. nach Felsö-Vereczke eingpf. *Dorf* mit 12 Häus. u. 135 Einw. 14 St. von Munkács.

Pataka, Laka-, Ungarn, Neograder Komt. ein *Prädium* mit 2 Häuser und 15 Einw.

Pataka, Malna-, Ungarn, Neograd. Komitat ein slov. *Dorf*, mit 154 Häuser und 1304 meist evang. Einw. Fil. von Berzentze. Grosse Waldungen. Säge- und Mahlmühle. Grosse Schindelnverfertigung. Fischfang in der Eipel. In dieser Gegend wachsen viele Himbeeren, daher vermuthlich der Ort auch den Namen *Malna* (Himbeere) bekömmen haben mag. Sauerbrunnen. Hat mehre Grundh. 1⅔ M. von Zelene.

Pataka, Oláh-, slowak. Vlachow, Lamsdorf, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein den Grafen Andrassy gehör. *Dorf*, mit 119 Häuser und 967 meist evang. Einw., mit einer eig. helv. Kirche, liegt am Sajo Flusse, am Fusse des Stromis-Berges, Fil. von Dobsina. Schönes Castell, welches in der Mitte eines englisch. Parks liegt. Vortreffliches Eisen- und Kupfergruben. Eisenhämmer. 4 St. von Rosenau.

Pataka, Osztro-, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Sirok. Bzk., ein d. adel. Familie Pechy geh. *Dorf* mit 62 Häus. und 464 meist rk. Einwohn. Filial von Nyars Ardó. Schönes Castell. Vor einigen zwanzig Jahren hat man hier am Ufer der Torissa viele schöne kostbare Alterthümer ausgegraben, die in d. k. k. Wiener Schatzkammer aufbewahrt werden, 1 St. v. Eperies.

Pataka, Peter — Ungarn, ein *Praedium* im Saros. Komt.

Pataka, Rona-, Rovno — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp., Rattkow. Bez., ein d. Herschaft Derenesény geh. *Dorf* mit 45 Häus. und 392 m. evangelischen Einwohn., Filial d. rk. Pfr. Ratko-Lehota und d. evangelischen von Bradnó. Sauerbrunnen, von denen einer bitter ist. Verfertigung v. allerlei hölzernen Hausgeräthen, liegt im Thale Derentseny, 8 St. von Rima-Szombath.

Pataka, Rotska, Ungarn, Borsod. Kmt. ein *Prädium*.

Patak, Aranyos-, Zlatnik — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Sztropkov. Bezk., ein den Grafen Barkóczy gehöriges *Dorf* mit 20 Häus. und 150 meist rk. Einwohn., Filial von Hannusfalva im Saros. Komitat. Ackerbau 246 Joch. Der Ort hat seinen Namen von dem goldführenden Bache und den ehemaligen hier bestandenen Bergwerken. Auch war im Jahre 1325 hier ein Augustiner Kloster, 4¼ St. v. Vécse.

Pataka, Sár-, Mokroluk — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespans., Szektsó. Bzk., ein slowakisches, zur

Digitized by Google

Hersch. Bartfeld geh. *Dorf*, mit 70 H. und 534 rk. und evangel. Einwohnern, mit einer Pfarre, grenzt mit Riswald und Arany-Bataka, ½ Stund. v. Bartfeld.

Pataka, Somkut-, Kornbach, Velenye — Ungarn, Kövar. Distr. Somkut. Bzk., ein am Gebirge zerstr. liegendes, den Grafen Bethlen und mehr. anderen adel. Familien gehörig. wal. *Dorf* mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, ¼ St. v. Nagy-Somkut.

Pataka, Teresely-, Ungarn, Marmaroscher Komt., ein ruth. *Dorf*, mit 37 H. u. 258 gk. E.

Pataka, Vas-, Zeleznik — Ungarn, Saros. Komt., ein slow. *Dorf* mit 34 Häus. und 277 meist evang. E. Filial von Karácson-Mezö. Hat mehre Grundherren.

Pataka, Zala-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein mehren adel. Familien dienstbares *Dorf*, an der westl. Seite der Poststrasse von Körmend nach Lövö, unweit Salomvár, wohin es eingepfl. ist, ½ St. v. Lövö.

Patak, Bor-, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 Haus und 13 Einw. im Szatma. Komt.

Patak, Bruszló-, Ungarn, Beregh. Komt., ein rusn. *Dorf* mit 4 Häus. und 31 gk. Einwohnern. Filial von Sztrogna. Waldungen. Gräfl. Schönbornisch.

Patak, Diszno-, Walye Porkulug, Ungarn, Marmarosch. Komt., ein wal. *Dorf* mit 44 Häus. und 367 Einwohn., 361 griech. Kath. 6 Jud., unweit des Flusses Itza, gehört mehren Grundh., 1 St. v. Szigeth.

Patakfalva, Bachdorf, Pero — Siebenbürgen, Székler Udvarhely. Stuhl, eig. Bez., ein grössten Theils d. adel. Familie Ferentzi gehör., zum Theil v. freien Széklern bewohntes *Dorf* an d. Bache gleich. Namens, hat eine eigene reform. Pfarre, 10 St. v. Schäsburg,

Patakfalva, Vályе-máre — Ungarn, ein *Dorf* im Körosbanyer Bzk. der Zarander Gesp., welches der gräflich. Familie Betlen, zur Herschaft Nagy-Hotmagy und einigen wenigen walachischen Edelleuten gehört, von Walachen bewohnt, 8½ St. v. Lesnek.

Patakfalvaer-Bezirk, processus Patakfalvensis, Patakfalvi-Járas, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udwarhelyer Székler Stuhles, welcher zwisch. 46° 12' 45" bis 46° 19' 30" nördl. B. und 42° 54' 0" bis 43° 1' 20" östl. L. die Lage hat, aus 1 Markt, 10 Dörfern und 1 Praedium besteht, wovon der Markt Székely-Udvarhely; die Dörfer Abrahámfalva, Arvátfalva, Felsö-Boldogaszszonyfalva, Miklósfalva, Patakfalva, Sándorfalva, Szent-László, Telekfalva und das Praedium Siménytalva im Marosher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grosses Kukelflusses, die Dörfer Keuös und Lokod im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Homoródbaches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: W. u. N. mit dem Fartzáder, O. mit dem Oláhfalwaer, S. mit dem Homoróder u. wieder W. mit dem Bögözer Bezirk des eigenen Székler Stuhls.

Patak, Farkas-, Lupoje — Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* mit 54 H. und 355 Einw. Feldbau dritter Cl. Gehört dem Grosswardeiner Kapitel. 5 St. von Grosswardein.

Patak, Feher-, Bili-Polok — Ungarn, Lipt. Komt., sl. *Dorf*, eigentlich eine Gasse von Rosenberg mit 98 H. u. 658 rk. E.

Patak, Fejer-, Biely-Potok — Ungarn, diess. der Donau, Arv. Gespan. Torðoss. Bzk., ein der Herschaft Arva dienstbares *Dorf*, allwo viereckigte Bausteine verfertiget werden, mit Pfarr-Expositur, nicht weit von den Karpathen, ungef. 3 St. v. Schlosse Arva, 8 St. v. Rosemberg.

Patak, Fejer-, Ungarn, Marmaroscher Komt., ein ruth. *Dorf* mit 47 H. und 275 gk. Einw., am linken Theissufer, der k. Kammer geh., Filial von Nagy-Bocsko, 2½ St. v. Szigeth.

Patak, Fekete-, Kobelarow — Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 436 evang. Einwoh., Bergbau auf Zinober und Eisen, gr. Waldungen. Gehört zur Herschaft Csetnek, 2½ M. v. Rosenau.

Patak, Fekete-, Vályenyágra — Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Vardein. Bezirk, ein zur Herschaft Elesd geh. wal. *Dorf* mit 21 Häus. und 149 Einwohn. Feldbau dritter Classe. Gräfl. Batthiánisch, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 2 St. v. Kis-Bárod.

Patak, Fekete-, Csorni Potok — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein d. Herschaft Munkács geh. *Dorf* mit 25 H. und 239 Einw. mit einer eigenen Pfr. Mahlmühle. Gräfl. Schönbornisch, liegt zwischen Brod und Krajna Martinka, 3½ St. v. Nyiresfalva.

Patak, Fekete-, Csorni Potok, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Bar-

Digitized by Google

koczy gehör. *Dorf*, mit 97 Häus. und 812 meist ref. Einw. mit einer z. Pfr. Magyoroska eingepf. röm. kath. Filialkirche. Ackerbau 778 Joch. Eisenhaltige Quelle. Mahlmühle, 5 Stunden v. Vecse.

Patak, Fekete-, Csorni Potok, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gespanschaft, im Bezirke diess. d. Theiss, ein mehren adel. Familien geh. ungarisches *Dorf* mit 47 Häus. und 324 E., 13 Katkoliken, 312 Reform., mit einer helv. Pfarre, auf der aus dem Beregh. Komt. kommenden bei Egres sich mit der Poststrasse vereinigenden Landstrasse, in einer Ebene, mit einem zwar lehmigen, aber gut bebautem Boden, guten Wieswachs, und einem grossen Eichenwald, zu Franciska affilirt, liegt zwischen Komjáth und Egres, 1¼ Meile von Nagy-Szöllös.

Patak, Hideg-, Sztudene, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmarosch. Gesp., Verchovin. Bezirk, eine an der galiz. Grenze liegende *Ortschaft*, mit 305 H. und 1787 E., 1671 griech. Kath. 116 J. 17½ St. v. Szigeth.

Patak, Homoles-, Ungarn, ein *Praedium* mit 109 Einwohnern im Neograder Komt.

Patak, Kabala-, Japa, Kopilec, Ungarn, Marmaroscher Komitat, ein wal. *Dorf* mit 111 H. und 856 Einwohnern, 693 griech. Kath. 2 Prot. 161 Juden mit einer Sinagoge, nicht weit vom Zusammenflusse des Flusse Itze mit der Theiss. Gehört mehren adel. Familien, ¼ St. v. Szigeth.

Patak, Kabalas-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespans., Vardein. Bezirk, ein der adel. Famille Ferdényi geh. wal. *Dorf* mit 88 Häuser und 576 gr. nicht unirten Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ¼ St. von Telegd.

Patak, Kalinits-, Ungarn, Marm. Komitat, ein *Praedium* mit 3 Häus. u. 28 Einw.

Patak, Kis-, Potoviek, Ungarn, dies. der Donau, Neograd. Gesp., Kekö. Bzk. ein slow. *Praedium*, theils der röm. k. Pfarre Nagy-Zellö, theils der A. C. Gemeinde Kis-Zellö einverleibt, unw. Ovár, 1 M. v. Szakall.

Patak, Kis-, Potoviek — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespanschaft, Tokay. Bzk., ein zur Kammeralhersch. Nagy-Patak geh. *Marktflecken*, hart am Bodrogh Flusse, 1½ St. v. Ujhely und eben so weit von Liszka.

Patak, Klemenya-, Ungarn, Marmaroscher Komt., ein *Prädium* mit 23 H. und 154 Einw.

Patak, Köz-, Ungarn, Bekesser Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 22 Einwohnern.

Patak, Köz, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 13 Einw. im Szathm. Komitat.

Patak, Lapis-, Ploszke — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Unter Bzk., ein der adel. Fam. Keczer geh. slow. *Dorf* mit 96 Häus. und 733 E., einer Lokal-Kaplanei, liegt an dem Garcza Flusse. Zwei Castelle. Schöner Wieswachs, ¼ St. von Habzan.

Patak, Mikola-, Walyen — Ungarn, Marmar. Gesp., ein *Dorf* mit 96 Häus. und 710 Einw., mehren Grundh. dienstbar, 3¼ St. von Szigeth.

Patak, Nagy-, wal. Vályemáre — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Grossward. Bzk., ein zur Hrsch. Elesd geh. *Dorf* mit 97 Häus. und 622 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre, Feldbau dritter Klasse, 1¼ St. von Kis-Bárod, 1¼ St. v. Elesd.

Patak, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Belenyes. Bezk., ein dem Grossw. Bisthum gehör. wal. *Dorf* mit 25 Häus,, 177 Einwohn. und einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein:

Patak, Orosz-, Ruszki Potok — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., N. Mihaly. Bzk., ein der Grundhersch. Pongratz geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 299 Einwoh., hat eine zur Pfarre Ulitskriva geh. griech. kath. Filialkirche und eine Flussmühle. Filial von Szinna. Ackerbau 427 Joch, 7 St. von Unghvar.

Patak, Rakocz-, Ungarn, Saroser Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 18 Einw.

Patak, Rákos-, Horbki — Ungarn, Ugocs. Gesp., ein *Dorf* von 38 Häus. und 269 Einw.

Patak, Sáros-Nagy-, ehemals Potok, auch Rettel-Pataka genannt — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Tokayer Bzk., eine *Kammeral-Herschaft* u. *Marktflecken*, von dem der Theil am rechten Ufer des Bodrogh-Flusses Nagy-Patak, der am linken aber Kis-Patak heisst, mit 689 Häusern und 3088 Einwohnern (2062 Katholische und nicht unirte Griechen, 2580 Reformirte, 446 Juden), mit einer griechisch-katholischen Kirche und einer reformirten Pfarre, dann einer Judenschule und einem Schlosse, liegt an dem Bodrogh-Flusse, über welchen eine Brücke führt, in der

Digitized by Google

Hegyallya. Ackerbau erster Klasse 1597 Joch. Erheblicher Wieswachs. Weinreiche Hügel, unter denen die geachtesten der Királyhegy und Kis-Somos sind. Wichtige Fischerei. Eichenwaldungen, Longh und Esztava genannt. Grosse Steinbrüche, die vortreffliche Mühlsteine liefern. Jahrmärkte. Katholische Haupt-Nationalschule. Berühmtes reich dotirtes Collegium der Reformirten, welches die zweite hohe Schule derselben im Lande, und der Zufluchtsort vieler armer Jünglinge ist, die hier freie Wohnung und Unterhalt finden, und unter dem Namen der Togaten bekannt sind. Schon vor der Schlacht bei Mohács bestand diese. Gabriel Perény hatte sie mit stabilen Einkünften dotirt, und Susanna Lorandfy vermehrte dieselben durch das Legat der Güter Király-Helmecz und Doboruszka. Dieses Kollegium hatte im Laufe der Zeit mancherlei Schicksale. Nachdem es den Reformirten mehre Mahle, namentlich in den Jahren 1664, 1671, 1687 von den Katholischen weg genommen wurde, gelangte es endlich im Jahre 1705 durch Franz Rákóczy II., besonders aber durch die Anno 1714 allerhöchsten Orts ertheilte Genehmigung in den ungestörten Besitz desselben. — Saros-Patak, das in der vaterländischen Geschichte höchst merkwürdig ist, erhielt seinen Namen von einem tapfern ungarischen Krieger Rettel, der diesen Ort von dem Herzoge Arpad zum Geschenke erhielt, und auch der Erbauer des hiesigen alten Schlosses gewesen zu sein scheint, daher der Ort auch in den ältesten Zeiten Rettel-Pataka, das ist Rettelbach hiess. Dass dieser Ort im Jahre 1050 schon befestigt gewesen sein muss, erhellet daraus, weil König Andreas I. mit der Königin Agmunda, der Tochter eines ruthenischen Herzogs, hier gegen den deutschen Kaiser Schutz suchte; auch Andreas II. hielt sich hier auf, und seine Tochter Elisabeth ward hier im Jahre 1212 geboren. Nach der Verheerung der Tartaren wurde der Ort um das Jahr 1252 von den italienischen Kolonisten wieder bevölkert. Im Jahre 1301 wird Patak in einem königlichen Diplome eine königliche Stadt genannt, und in eben diesem Jahre fiel hier zwischen Matthäus von Trentsin und den königlichen Truppen ein grosses Treffen vor. — König Sigmund schenkte im Jahre 1390 die Stadt Patak dem Nikolaus von Perén, und nach dem Absterben der männlichen Linie dieser Familie nahm Sigmund sie im Jahre 1429 in die Zahl der übrigen königlichen Städte auf, verpfändete sie aber schon im Jahre 1436 an den Graner Erzbischof Georg von Pálócz, von dem sie in den Besitz des Reichspalatins Matthäus von Pálócz überging. Im Jahre 1440 eroberten die böhmischen Hussiten das Schloss, verloren es aber im Jahre 1459 wieder, bei welcher Gelegenheit König Matthias I. von einem hiesigen Weingebirge die Schlacht leitete, das ihm zu Ehren und zum ewigen Angedenken den Namen Királyhegy erhielt. Nachdem der Obergespan und Besitzer des Schlosses und Marktes, Anton von Palócz, der letzte männliche Sprosse seines Geschlechts, in der Schlacht bei Mohács gefallen war, eroberte Peter Perén das Schloss, und ward in dem Besitze desselben durch die Könige Ferdinand und Johann bestätigt. Im Jahre 1530 fand hier die Reformation Eingang, und im Jahre 1536 schlossen König Ferdinand und Johann Zápolya einen Waffenstillstand hier ab. Nach dem Auslöschen des Perénischen Mannsstammes fiel Patak dem königlichen Fiscus zu, der es im Jahre 1608 an Michael Lorandfy verkaufte, durch dessen Tochter Susanna es mittelst Heirath an Georg Rákóczy gerieth, der gegen den Erlag einer Summe von 313,000 fl. vom Könige Ferdinand III. in dem Besitze desselben bestätigt wurde. Da man aber das Schloss Patak als die Werkstätte vieler Unheil bringender Uebel betrachtete, und Franz Rákóczy II. durch Erregung einer neuen Revolion sich des Hochverraths schuldig machte, so fiel im Jahre 1701 das ganze Pataker Dominium dem königlichen Fiscus zu, das Schloss aber wurde geschleift. Bei dieser Gelegenheit fand man hier 15,000 Feuergewehre und mehre Kanonen, die alle nach Kaschau abgeführt wurden. — Im Jahre 1720 schenkte Kaiser Karl IV. diese Herschaft nebst dem Jus Gladii dem Fürsten Leopold Thrauczon, nach dessen erloschener männlicher Linie sie abermals an die Kammer gerieth, bis sie endlich an den jetzigen Besitzer, Fürsten Bretzenheim kam, der in dem alten renovirten Schlosse seine Residenz hat. — Patak war auch einst der Sitz mehrer geistlichen Orden, als: der Klarisserinen im Jahre 1380,

Digitized by Google

der Franziskaner, der Jesuiten und Trinitarier. — Sonst ist noch Patak wegen der Grabstellen mehrer berühmter Männer, als: Dobo, Kerecsényi, Palóczy, Lórandfy, Perényi, Rákóczy und Báthory merkwürdig. — Den südlichen Theil der Stadt liess Kaiser Joseph II. im Jahre 1786 durch eine schwäbische Kolonie bevölkern, die nach seinem Namen Josephfalva (Josephsdorf) genannt wurde. — Man zeigt hier auch ein Riesenbein, einen Schenkel von 5 Schuh 8 Zoll Länge, und wo es am dicksten ist, im Durchschnitt von 9 Zoll. Gewöhnlich ist Patak in Friedenszeiten der Standort eines Cavallerie-Regimentsstabes. — 1¼ Stunde von Ujhely, und eben so weit von Liszka.

Patak, Sáros-Kis-, Ungarn, ein *Markt* im Zempliner Komt.; s. Patak, Sáros-Nagy-.

Patak, Sebez-, Bistro, Ungarn, Gömörer Kom., ein sl. *Dorf* mit evang. KP. von 48 Häus. und 415 meist evang. E. Fil. von Csetnek. Bergbau auf Kupfer und Eisen. Mittelmässiger Boden. Waldungen. Gehört zur Herschaft Csetnek.

Patak, Sebes-, Ungarn, Szathmarer Kom. ein *Dorf* mit 44 Häus. und 255 Einw.

Patak, Sós-. Salzbach, Seusa, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Mezö-Band. Bezk., eine zwischen 2 Bergen lieg. mehre adel. Familien gehör. wal. *Ortschaft* von 10 Häus., mit einer gr. nicht unirten Lokalkirche, 2¼ Std. von Maros-Vásárhely.

Patak, Sós-, Salzbach, Seusa, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp., Unter Kr. Albens. Bezk. ein nächst Csüged lieg., dem Hochw. Karlsburg. Bisthum geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, ½ Std. von Karlsburg.

Patak, Sós-, Salzbach, Sausa – Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp.; Unter Kr. Albens. Bzk., ein am Fusse eines Berges liegenden den Grafen Haller gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirt. Pfarre, 2 Stunde von Maros-Vásarhely.

Patak, Száras-, Szuchi, Potok, — Ungarn, jens. der Theiss, Ugocs. Gespanschaft im Bzk. jens. der Theiss, ein der Hrschft. Nyalab. gehör. zur griech. unirten Pf. in Tarna eingepf. wal. *Dorf*, mit 38 Häus. und 295 gk. Einw. mit unfruchtbarem Boden, gehört zur freiherlichen Perényischen Herschaft Nyalab. 1½ M. von Nagy Szöllös.

Patak, Szasz-, Sachsenbach, Szpetek — Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gesp., Ob. Kr., Balasfalv. Bzk., ein zwischen Geb. lieg. mit Salzquellen versch. wal. *Dorf*, nächst dem Kokel Fl., mit einer gr. unirten Pf., 5 St. v. Nagy-Enyed.

Patak, Szelentz-, Ungarn, im Neutra. Kom., ein Haus mit 5 Einw.

Patak, Szinyér-, Ungarn, Szathmarer Kom. ein *Praedium* mit 6 Häus. und 55 Einw.

Patak, Szivyér-, Ungarn, Bekeser Kom., ein *Praedium* mit 6 Häus. und 55 Einw.

Patalom, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igal. Bzk., ein von allen Seiten mit Waldungen umgebenes ungr. *Dorf*, mit 34 Häus. und 274 Ew., theils der nahe lieg. röm. kath. Pfarre Igál, theils der H. C. Pastorie Magyar Atad zugeth. 5½ St. von Szemes.

Pata-Ósl, Ungarn, im Biharer Komt., ein *Praedium*.

Patas, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Csilizkóz. Bzk., ein ung. *Dorf*, mit 125 Häus. und 870 meist ref. Ew., zum Relig. Fond geh., am rechten Ufer des Csiliz Fl., eine Filial der Pfarre Bösö (im Presburg Kmt.) sonst mit eigenen Bethause der H. C. versehen, 2½ St. von Raab.

Patás, Ungarn, Temesvar. Kmt.; s. Pattasch.

Patass, Ungarn, Wall., Ill., Grenz, Reg.-Bzk., ein *Dorf*, griech. nicht unirte KP. mit 203 Häus. und 1243 Einw., 7½ St. von Mehadis an der Néra.

Patats, Ungarn, Baran. Komt., ein ungar. *Dorf* mit 83 Häusern und 574 Einwohnern, Fil. von Németh-Ürögh. Guter Ackerbau. Weinwachs erster Klasse. Gehört d. Domkapitel v. Fünfkirchen, nächst der Poststrasse. Hier war das erste Pauliner-Kloster in Ung. (1275). 1 St. westlich von Fünfkirchen.

Patatsko-Pinekowce, Ungarn, Saroscher Komt., ein slav. *Dorf* mit 22 Häus. u. 185 meist evang. Einw. Filial von Keczer Peklin. Waldungen. Grundherr von Ketzer. 1½ St. von Lemes.

Patay-Kürtös, Ungarn, Zalad. Kmt.; s. Kürtös.

Patek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrschft. Podiebrad gehör. *Dorf* mit 47 Häus. und 337 Einw., mit einer Filialkirche und einer Mahlmühle, liegt hinter der Stadt Podiebrad, hat 1 Schule und 1 obrktl. Forsthaus mit einem aufgehohnen Fasangarten. In diesem Dorfe wird starke Gänsezucht getrieben. 2 St. von Nimburg.

Patek, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, liegt

Digitized by Google

unter Perutz zwischen den Städten Laun und Budin hart an dem Egerflusse, unter 50° 22' 51" nördl. Breite und 31° 35' 0" östl. Länge (nach David), hat 73 Häus. und 516 Einw., ist nach Radonitz eingepfarrt und hat 1 Schule, 1 obrigkeitl. Schloss mit einer öffentlichen Kapelle zu Maria Geburt, der Wohnung des Amtsverwalters, einem Küchen- und Obstgarten, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 18 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Ziegelhütte, 1 emphyteut. viergängige Mühle, auf der Eger, eine kleine Mühle mit Brettsäge, am Bache, 1 emphyteut. Wirthshaus und ½ St. abseits 1 obrigkeit. Jägerhaus. Auch ist hieher das Wiuzerhaus in dem unweit vom Dorfe gelegenen obrigkeitlichen Weingarten konscribirt, 2 St. von Budin, 2½ St. von Jungfrau-Teinitz.

Patellani, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Bresso.

Paten, Siebenbürgen, Klausenb. Komt., siehe Pata.

Patendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Spital geh. *Ortschaft* von 13 Häus. und 100 Einw., diesseits der Drau, greuzt an das Ldgrcht. Oberfalkenstein, ½ Std. von Sachsenburg.

Patendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein kleines zum Wb. B. Kom. u. Herschaft Oberfalken und Groppenstein geh. *Dorf*, ½ St. von Sachsenburg.

Patendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Paternion geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 52 Einw., grenzt nördl. am Draufl., ½ St. von Paternion.

Patendorf, eigentl. Badendorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Fridau geh. *Dorf* bei der Bielach, hinter Römersdorf, 2½ Std. von Sct. Pölten.

Patenen, auch Partenen — Tirol, ein *Dorf* und Grenzzollamt zuhöchst im Thal und Ldgrecht. Montafon, Expositur der Pfarre Gaschuren.

Patergassen, Illirien, Krain, Vill. Kr.; eine zum Wb. B. Kom. und Landgerichtshrsch. Kleinkirchheim gehörige *Gegend* am Gurgflusse, 9 St. v. Spital.

Paterhof, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Meierhof* des Gutes Wiesska, siehe Neuhof.

Paterlhütte, Batterlhütte — Böhmen, Prach. Kr., eine ehemalige Glaskorallenhütte mit 3 Häuser.

Paternion, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 456 Joch.

Paternion, auch St. Paternion — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse und Pfarrkirche 71 Häus. und 480 E., dann Postwechsel zwischen Villach und Spital, an der Hauptstrasse nach Tirol. Postamt mit:

Aichach, Amberg, Alferedorf, Alberden, Duel, Drussnitz, Debriach, Ebenwald, Fesernitz, Feistritz, Forschtansen, Ferdendorf, Freach, Glanz, Gschritt, Gassen, Golbitsch, Gummern, Hochegg, Hammergraben, Inaberg, Kreusen, Kammering, Kellerberg, Lang, Laas, Lonsach, Mitterberg, Moswald, Mauthbrücken, Nickelsdorf, Pattendorf, Polsen, Puch, Pobersach, Pogdriach, Pochlan, Rubland, Ruderedorf, Ried, Rudenthein, Scharnitzen, St. Paul, St. Jakob, Stadelbach, Stockenboy, Stuben, Tragat, Tragin, Töpflitsch, Tschuritz, Tschermcheing, Unteralpen, Unternberg, Wallanig, Weisenstein, Weiternbach, Wiederschwing, Zlan, Ziebel.

Paternion, St., Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bezirk* mit 20 Steuergemeinden und 56,572 niederösterr. Joche.

Paternosterau, **die**, Oest. ob d. E., Traun Kr., war eine Au, ein Strich Landes, der unter dem Schmiedberge ausser Ens begann, sich im Umkreise von mehr als 3 Stunden bis in die Pfarre Ried (wo 1483 der Edelsitz Grünau dazu kam), ein eigenes Amt in einem nun verfallenen Edelsitze ausmachte, und den Paternosterern, einem adeligen Geschlechte in Steier gehörte. Nach dem Aussterben der Paternosterer wurde die Paternosterau zur Herschaft Volkenstorf gekauft, und derselben einverleibt.

Paternsdorf, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hrsch. Schrittens geh. *Dorf* mit 46 Häus. und 300 Einw., ist nach Frauenthal eingepf., 2½ St. von Stöcken.

Paterzin, Mähren, Olm. Kr., ein zum Gute Weiss-Oehlhütten gehörig. *Dorf*, gegen O. ½ St. von Weissöhlhütten entl. geg. dem Geb., 1½ St. v. Littau.

Pateschek, Böhmen, Prachiner Kr., ein einschicht. *Meierhof* nächst Wolschow, ob dem Flusse Watawa, zum Gut Langendorf geh., 4½ St. von Horazdiowitz.

Pateschek, Böhmen, Prachin. Kr., eine einsch. *Mahlmühlmühle*, am Wattawafl. der Stadt Schüttenhofen geh., 1 St. von Schüttenhofen.

Pátfalu, Padersdorf, — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselb. Gespansch., Neusiedl. Bzk., ein am Neusiedl. See liegend., d. Cisterz. Stifte Heil. Kreutz in Oester. geh., mit einer rk. Pfarre u. Kirche versehenes *Dorf*, zwischen Boldog-Asszony und Baratfalu, 2 St. v. Parendorf.

Path, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch., Udvár. Bzk., ein *Praedium* und *Fasanerie* mit 17 H. u. 125 Einw., mit einer rk. Kirche und Filial der Pfarre Izsa für die angränzenden Häus. an der Donau und dem

Digitized by Google

Dorfo Iszsa, hat eine warme Quelle, einst waren hier römische Bäder, 2¼ St. von Komorn.

Path, Ungarn, ein *Dorf* mit 28 H. und 206 Einw., im Presb. Komt.

Páth, Ungarn, jenseits der Donau Sümegh. Gespansch., Marcz. Bzk., ein ungarisch., von Waldungen, umgebenes, in einer Ebene liegendes *Dorf* v. 60 H. und 459 rk. und ref. Einw., der A. C., übrigens der römisch kathol. Pfarre Michalyd zugetheilt, nicht weit davon entlegen, hat Feldbau zweiter Klasse, viel Weide und grosse Waldungen, auf der von Ofen nach Kroatien und Fünfkirchen führenden Poststrasse, 1¼ St. v. Beresny.

Patha, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Patta.

Patha, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gesp., Sokoro-allya. Bzk., ein *Praedium* an der Grenze des Veszpr., Kmts. 2¼ St. von Raab.

Pathanha, Böhmen, Rakon. Kr., ein einschicht. *Gehäude* des Gutes Hostaun, 1 St. von Prag.

Pathenen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Montafon und Gemeinde Gaschurn.

Páth, Puszta, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Dorf* von 28 H. und 207 meist. rk. Einw., Filial von Cziffer. Hat mehre Grundherren, 1 St. von Tyrnau.

Pathia, Apáthi, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Páthvásázárja, Papvássárja, —, ein *Dorf* im Vespr. Komt.

Patibron, Széleskut, Breitenbrunn, — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutscher mit Mauern umgebener *Marktflecken*, von 180 H. und 1340 rk. E., hat grossen Weinbau, Waldungen ein Einkehrhaus und Jahrmärkte. Fürstl. Esterházisch, 1¼ St. von Gschiesz, am Neusiedlersee auf der Presburger Poststrasse.

Patiz.-Pojáná, Siebenbürgen, Inn-Szolnok. Komt.; s. Batiz-Pojan.

Patka, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch. Csákvár., Bezk., ein *Dorf* mit 96 H. und 2020 grösstentheils ref. Einw., der Hrsch. Moór, mit einer röm. kathol. und reform. Kirche, nicht weit vom Markte Lovas-Berény, hat guten Kornbau, Weingärten, kleinen Wald, herschaftl. Gebäude, veredelte Schafzucht und grossen Karpfenteich, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Pátká, Ungarn, Raaber Kom., ein ung. *Dorf* mit 62 Häus. und 573 Einw. Fil. von Tenyö. Schöne Waldungen. Weinbau. Gehört dem Benediktiner-Orden. 1 Meil. von Martinsberg, am Fusse des Berges Sokoró.

Patkanócz, Paczkányova, Ungarn, diess. der Theiss. Beregh. Gesp. Kaszony. Bzk., ein mehren adelig. Familien gehör. rusniak. *Dorf* mit 87 Häus. und 794 gk. Einw., mit einer Pfarre, grenzt an die Unghvár. Gesp. 2¼ M. von Munhács. 3 St. von Szerednye.

Patkányos, Ungarn, Raaber Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw., Fil. von Zámoly.

Patkó, Ungarn, Raaber Komt., ein Wirthshaus.

Patkós. Teszér- Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein *Praedium* im Terrain des Dorfes Udvarnok, am rechten Ufer des Schemnicz Fl., mit einem Wirthshause, den Ruinen eines alten Schl. und einem mit Nagy-Teszér gemeinschaftl. ref. Bethause, 2¼ St. von Ipoly-Ságh.

Patkovecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Troisztov. Bezirk, eine zum St. Georg. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VI. geh. geg. den Kreutz. Bzk. an dem Bache Szeverinska lieg. *Ortschaft* von 27 H. und 204 Einw., 2 St. von Bellovár.

Patlány, Ungarn, Toln. Komt., ein *Dorf* mit 2 Häus. und 19 E. Fil. von Zomba, Ackerbau u. Wieswachs. Einkehrhaus. Schäferei. Grundh. v. Döry.

Pató, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bzk., ein Promont. *Praedium*, welches an die Ortschaften Petri-Kereszтur und Bollahida grenzt, 2 St. von Szala-Egerszeg.

Patoco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV., Codroipo; siehe Passariano (Mulino del Potoco).

Patocco, Venedig; Prov. Friaul und Distr. VIII, S, Vito; s. S. Vito.

Patocco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolano.

Patogrö, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, Kirche und Rothmühle, der Herschaft Bila, 1 St. von Brüx.

Patóháza, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespans., N. Banya Bzk., ein *Dorf* mit 104 Häus. u. 732 ung. u. wal. Einw. mit einer griech. kath. Pfarre u. ref. Kirche, am Szamos Fl. grenzt an die Ortschaften Apa, Berentze u. Krosso, Fruchtbarer Boden, ¼ St. v. Aranyos-Medgyes.

Patok, Illirien. Friaul, Görz. Kreis, ein z. Ldgchts. Hrschft. Tolmein geh. *Dörfchen*, 13 St. v. Görz.

Patok, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Treffen lieg. d. Hrschft. Sittich geh., zu Sct. Lorenz ein-

Digitized by Google

gepf. *Dorf*, am Bache Temnitz, nst. d. Dorfe Matschkouz, 3¼ Stunde von Pesendorf.

Patoka, Illirien, im Adelsberger Kr., in Krain, ein 558 hoher *Berg*.

Patokrey, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Pattogro.

Paton, Tirol, ein *Dorf* u. *Kuratie* d. Pf. Isera, Ldgerchts. Roveredo, ehemals Gerchts. Castelcorno.

Patona, Lovász-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bezirk, ein der adel. Familie Somogyi de Medgyes geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Vanyola, mit einer eig. Pastorie der A. C. zwischen Kis- und Nagy-Dém, 2 St. v. Pápa.

Patona, Rába-, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Tóköz. Bez., ein ungarisches, mit einer eigenen Pfarre versehenes, dem Raab. Kapitel dienstb. *Dorf* mit 117 Häusern und 815 rk. E. Guter Kornbau, schöner Wieswachs, der aber sehr den öftern Ueberschwemmungen der Raab ausgesetzt ist. Wald. Rohr. Grosse Mahlmühle, am link. Ufer des Raabfl., 1¼ St. von Raab.

Patone, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* sum Landgericht Nogaredo und Gemeinde Patone.

Patone, Tirol, Trienter Bezirk, ein z. Herschaft Castelcorno geh. *Dorf*, 2 St. von Roveredo.

Patonya, Ungarn, Vespriner Komt., ein ungarisches, mit dem Markt-Privilegium versehenes *Dorf* mit 207 H. und 1533 Einw. Schöner Weitzenbau. Wieswachs, Schafzucht, Weingärten und grosse Waldungen, Schönes Castell. Grosses Einkehrhaus. Mahlmühle, Ziegelbrennerei. Grundherr von Somogyi, an der Grenze des Raaber Komts., 1¼ M. von Papa.

Patony, Ungarn, Presb. Komt., sieben *Dörfer* auf der Insel Schütt, zwischen 2 und 3 Stunden von Sommerein entfernt, an und längs der Landstrasse, nach Szt. Mihályfa eingepfarrt. 1) Benke Patony, mit 49 H. und 351 rk. u. ref. E. Gräfl. Pálffysch. 2) Bögöly-Patony, mit 36 H. und 272 rk. und ref. Einw. Gräfl. Pálffysch. 3) Csésény-Patony, mit 35 H. und 279 meist rk. E. Gräfl. Pálffysch. 4) Diós-Patony, mit 56 H. und 301 rk. und refor. Einw. Gräflich Palffysch. 5) Förge-Patony, mit 28 H. und 201 meist rk. E. Adelige Curien. Hat mehre Grundherren. 6) Löger-Patony mit 49 H. und 377 meist rk. Einw. Gräfl. Palffysch. 7) Elö-Patony mit 30 H. und 225 meist rk. E. Filial v. Nagy-Légh. Hat mehre Grundh.

Patony, Benke-, Ungarn, diess. d. Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Unter-Insulaner Bezirk, ein *Dorf* mit 49 H. und 351 Einw. der gräfl. Palffyschen Majoratshersch. und Filial der Pfarre Sz. Mihályfa, zwischen d. Ersek-Ujvár Donau-Arme und d. Dorfe Kis-Falud, 2 St. v. Somerein.

Patony, Bögöl-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespansch., in der Schütt, im Unter-Insulan. Bezirk, ein zur Gräfl. Palffyschen Majoratsherschaft gehör. *Dorf* mit 26 Häuser und 273 Einw. in der Pfr. Sz. Mihaly, zw. Benke und Dios-Patony, 2½ Std. von Somerein.

Patony, Csecsen-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in d. Schütt, im Unter-Insul. Bezirk, ein *Dorf* mit 35 Häusern und 279 Einw. der gräfl. Palfischen Majoratshersch. in der Pfr. Szent-Mihalyfa, unweit Sarosfa und Lögher Patony, 1¼ Stunde von Somerein.

Patony, Diós-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, im Unter-Insulan. Bezirk, ein *Dorf* mit 56 H. und 401 E., der gräfl. Palffyschen Majoratsherschaft und Filial der Pfre. Sz. Mihályfa, nahe bei Kis-Falud, 2¼ St. von Somerein.

Patony, Elö-, Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft, in d. Schütt, im Unter Insulan. Bezirk, ein mehren adel. Familien geh. nach Nagy-Légh eingepf. *Dorf* mit 30 Häus. und 225 Einwohnern, zwischen Lögher-Patony und dem Ersek-Ujvar Donau-Arme, 1¼ Stunde von Somerein.

Patony, Förge-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Unter-Insul. Bezirk, ein adel. *Dorf* mit 28 H. und 209 Einwohn., und Filiale der Pfarre Szent-Mihályfa, unweit Csecsen- und Diós-Patony, 1¼ St. von Sommerein.

Patony, Lögher-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespanschaft in der Schütt, im Unt. Insul. Bzk. ein *Dorf* mit 49 H. und 377 Einw. der gräflich. Palffyschen Majoratshersch. und Filial der Pfarre Szt. Mihályfa, zw. Elö- und Csecsen-Patony, 2 Stunden v. Somerein.

Patosfa, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Babolcz. Bezirk, ein *Dorf* mit 48 H. und 387 rk. und ref. Einw. Feldboden erster Classe mit gutem Getreide-, ansehnlichem u. gutem Tabakbau, nach Német-Lát eingepfarrt, auf eine Anhöhe, nahe bei Nemet-Lad, 2½ St. von Szigeth.

Digitized by Google

Patowa, Petőfalva, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Patrafalu, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf* mit 62 H. und 311 wal. E., ist gräfl. Károlyisch.

Patran, Ungarn, ein *Berg* im Kőwárer Distrikt, unter dem Berge Szerny, ¼ St. vom linken Ufer des Flusses Lapos, gegenüber dem Einfall des Baches Vályе-Berintze, ¼ St. von Berkeszpataka.

Patriarka, Venedig, Prov. und Distrikt I, Padova; s. Maserà.

Patriarchdorf, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf* ob Lienz, Filial dies. Pfr. und Ldgr. d. N. Unfehlbar von dem Patriarchen zu Aquileja also genannt, in dessen Diöcese vor Zeiten Lienz gestanden ist, ¼ von Lienz.

Patrichsham, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr. ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, dem Stifte Reichersb. geh. zu Sct. Willibald eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Baierbach.

Patrimoniale, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Patrin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 39 H. und 277 E., hat 1 in geringer Entfernung abseits liegenden Fasangarten mit anmuthigen Spaziergängen, 1 Jägerhaus und 1 Hegerw., 1¼ St. von Lautschin.

Patrina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Konedu, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Strehlbaches, ¼ St. von Petrény.

Patritz, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Filialkirche*, ¼ St. von Holleneck, 5¼ St. von Marburg.

Pátro, Nemes, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gesp. Marczall. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 194 H. und 1412 rk. u. ref. E., Filial von Zákány, hat fruchtbaren Boden und Feldbau erster Klasse, mehre adel. Curien u. Grundherren, 1¼ M. west. von Iharos-Berény.

Patroha, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolz., Gesp., Kis. Vard. Bzk., ein mehr. Grundh. geh. *Dorf* von 97 H. und 774 meist ref. Einw., Filial von Ajak mit einer ref. Kirche, hat Viehzucht. Rohr und viele Schildkröten, Fürstl. Eszterházysch. 1¼ St. von Kis-Varda.

Patrowske, Petrohó, — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Patrzim, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Wirths-* und *Jägerhaus*, und zum Gute Wollanitz geh., nächst dem Dorfe Wollanitz, 3 St. von Gitschin.

Patrzin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Lautschin geh. *Dorf* von 40 H. und 340 Einw., 2 Stunden von Nimburg.

Patsa, Pacsa, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömor. Gesp. Ob. Bezk., ein den Grafen Andraszi gehör. *Dorf* von 97 H. und 730 meist rk. Einw., in der Pfarre Varallya, hat Viehzucht u. liegt in dem Thale an dem Berge Wolowetz, 2 St. von Rosenau.

Patsa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Lövő Bzk., ein *Praedium*, von 84 H. und 670 Einw., hat guten Acker- und Weinbau, u. Schafzucht, am südlichen Ufer des Zalaflusses, gegen dem Markte Lövő und dem Dorfe la-Mind-szent, 1¼ M. von Hához und ¼ St. von Lövő.

Patsch, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Sonnenburg geh. *Dorf* mit 1 Pfarre, Ldgrcht. Sonnenburg, Dekanat Innsbruck, die Pfarre gehört dem Stifte Wilten wo der Patscherkofel sich erhebt, ein wegen seiner herrlichen Ausicht in das Ober- und Unterinnthal, und in das Thal Stubai berühmter Berg, 2¼ St. von Innsbruck.

Patscha, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zur Herschaft Seckau mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Patscha, Oestr. unt. der E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stuppach geh. *Gut* und *Pfarrdorf*; s. Pottschach.

Patschalek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dietenitz gehör., s. Paczleka.

Patscheluk, Mähren, Preraner Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 220 Einw., zum Gute Patshedluk und Pfarre Prusinowitz, hart an der Grenze des Hradischer Kreises.

Patscheln, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Patzal.

Patschenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Hartmannsdorf dienstbar.

Patschenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Jahringhof geh., zu Sct. Jakob eingepf. *Ortschaft* und *Gegend*, gegen der Triester Haupt-Kommerzialstrasse, 3¼ St. v. Marburg.

Patschenberg, windisch Patschenskiverch — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 34 Häusern und 152 Einwohnern, des Bzk. Jahringhof, Pfarre Sct. Jakob, zur Hrsch. Brunnsee, Spielfeld und Weitersfeld dienstbar, 1 St. von Sct. Jakob, 3 St. von Marburg.

Patscher Kofel, Tirol, ein be-

Digitized by Google

kannter *Berg*, südöstl. von Innsbruck im Angesichte der Stadt, 6343 Schuh hoch.

Patschetin, Slavonien, Syrm. Kmt.; s. Pacsetin.

Patschiw, Pacziwa — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Horazdiowitz gehör. *Dorf* von 53 Häusern und 337 Einwohnern, ist nach Klein-Bor eingepf., und hat ein kleines Schloss mit einer Beamtens- und Jägerswohnung, einen Meierhof, eine Schule unter gemeinschaftlichem Patronate der Obrigkeit und des Religionsfonds und westlich am Dorfe auf einer Anhöhe eine Filialkirche zu Maria Schnee, worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird; — liegt gegen der Stadt Klattau, 1¼ St. von Horazdiowitz.

Patschkau, Schlesien, ein *Dorf* mit Postamt.

Patschlawitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Gut* und *Marktflecken* von 83 Häusern und 476 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, einem herschaftlichen Schlosse und Meierhofe, an der Landstrasse von Wischau nach Kremsier, zwischen Pornitz und Dietkowitz, 2½ St. v. Wischau.

Patschlawitzer, Mähren, Hradischer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 3336 Joch.

Patser, Ungarn, Bacs. Gespanschaft, ein ungarisch-raizisches *Kameral-Dorf* von 408 Häusern und 2119 Einwohnern, guter Weitzenbau, schöne Viehzucht, ¼ St. von Bajmák.

Patulháza, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein *Praedium*, liegt nahe bei dem Dorfe Alsó-Iszkáz, ¼ St. von Vásárhely.

Pátsód, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő. Bzk., ein *Praedium*, am südlichen Ufer des Zala-Flusses, und der Grenze des Eisenburger Komitats, nicht weit von dem Praedium Szent-Márton und dem Dorfe Zala-Mindszent gegen Osten, ¼ St. von Lövő.

Pátsony, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Keményés-ally. Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 65 Häusern und 406 Einwohnern, und Filial der Pfarre Györvár, liegt an dem Bache Pátsony zwischen Györvár und Szent-Mihályfa, ¼ Stund. von Vásvár.

Patta, auch Patha — Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft und Bzk., ein den Grafen Eszterházy dienstbares *Dorf* von 126 Häusern und 878 röm. kath. Einwohnern, nach Sopornya eingepf., westw. 3¼ St. von Neutra.

Pattan, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzk., ein *Praedium*.

Pattasch, Ungarn, Temeswarer Banat, Prigorer Bzk., ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 103 Häus., 7¼ St. von Mehadia.

Patteshnik, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 46 Häusern, 6 Stunden von Bellovár.

Pattleham, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriges *Pfarrdorf* von 41 Häusern, an d. Strasse nach Frankenburg, 1¼ St. von Ried.

Pattlehamer Ried, oder Im Ried — Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, zum Pfleggerichte Ried gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern, 1½ Stunde von Ried.

Pattligham, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehör. *Pfarrdorf* von 40 Häusern und 278 Einwohnern, links an der Wiener-Poststrasse, 1½ St. von Ried.

Patting, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen, der Kammeral-Herschaft Friedburg, und Stifte Mattsee gehör. *Dorf*, mit einer Mühle, die Aumühle genannt, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Pattogro, oder Patokrey — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hersch. Bilin gehör. *Dorf* von 29 Häusern und 155 Einwohnern, ist nach Böhmisch-Schladnig eingepfarrt, und hat eine 1741 von der hiesigen Gemeinde und der Obrigkeit gemeinschaftlich errichtete Kapelle zum heiligen Johann von Nepomuk, einen obrigkeitlichen Meierhof, eine Hammelhütte und eine abseitig an der Bila gelegene Mühle (Rothe Mühle, und ein verfallenes Schloss, 1¼ Stunde von Bilin, 1¼ Stunde von Brüx.

Pattvarez, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Keköer Bzk., ein slowakisches, der adelichen Familie Szent-Iványi dienstbares *Dorf* von 61 Häusern und 488 rk. und evangelischen Einwohnern, und Filial der römisch-katholischen und A. C. Kirche B. Gyarmath, schönes Szent-Iványisches Kastell, mit einem Garten, Wirthschaftsgebäude, Mahlmühle; — liegt nahe an dem Bache

Digitized by Google

Fekete-viz, ½ Meile von Balassa-Gyarmath.

Pattvarcz, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Kecköer Bzk., eine *Mühle*, am Flusse Ipoly, nach Balassa-Gyarmath eingepfarrt, ½ M. von Balassa-Gyarmath.

Pattvarocz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhely. Bzk., ein *Dorf* von 46 Häusern und 316 rkath. Einwohnern, und Filial der Pfarre Heiligen Kreutz, den Grafen Csáky gehörig, liegt am Ausflusse der Vágh, westwärts 4 St. von Freistädtel.

Patty, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bezirk, ein ungarisches adeliches *Dorf* von 51 Häusern und 386 Einwohnern, und Filial der Pfarre Felsö-Patty, liegt am Flusse Arabó, unweit Rába-Bogyoszló, 3 St. v. Stein am Anger.

Patty, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungarisches adeliches, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 61 Häusern und 452 Einwohnern, liegt an dem Flusse Arabó, nahe bei Alsó-Patty und Aszony-fa, 3¼ Stunde von Stein am Anger.

Patty, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Stein am Anger Bzk., ein ungar. adel. *Dorf* von 39 Häus. und 262 Einwohn., in der Pfarre Meszlény, zwischen Benkeháza und Nemes Csó, 1¼ Stund. von Güns.

Patoglia, Ungarn, Agarm. Komt., ein *Dorf* von 5 Häus. und 84 Einwohnern.

Patus, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székler Filialstuhle, zwischen den Geb. Keresztes und Pojána-Lepert, auf einem, den Marosfluss von seinem linksuferigen Filialbache Görgény scheid. Höhenzweige, 2½ Stund. von Toplitza.

Patuszyce, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Uscie Exiesnitskie geh. und nach Gremboszowa eingpf. *Kammeratdorf*, liegt geg. Nord. am Flusse Donalec, 4¼ Stund. von Tarnow.

Patutschnick, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Kitzeck; ist zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ½ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Páty, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Komt., Pilis. Bzk., ein hart bei Zsámbék lieg. ungar. *Dorf* von 309 Häus. und 2048 meist reform. Einwohn., den Grafen Majláth und der Abtei Telky dienstbar, eine Filial der röm. kathol. Pfarre Torbagy, nebst einer Lokal-Pastorie der H. C., sammt einem Wirthshause, 5 St. von Ofen.

Pátyod, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* von 78 H. und 523 Einw., zur griech. kathol. Pfarre Portsalma geh., grenzt an Cseager Janosi und Portsalma, 2 St. von Nagy-Karoly.

Patova, Ungarn, Neutra. Gespan.; s. Petöfalva.

Patz, Ungarn, Bihar. Gesp., ein *Praedium* von 2 Häus. und 10 Einwohnern.

Patza, eigentlich Paczcza — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigetvár. Bzk., ein zwischen Bergen und Wäldern lieg. *Dorf* von 35 Häus. und 271 meist ref. Einwohn., welches von Ungarn bewohnt wird, die sich zur H. C. bekennen und der Mutterkirche Zselits-Kisfalud einverleibt sind. Feldboden zweiter Klasse, Weinwachs, Waldungen, hat mehre Grundh., 1 M. von Kaposvár, 6 St. von Szigetvár.

Patzafalu, Apatzafalú, Tyilie — Ungarn, Szathm. Gespansch., ein walach. *Dorf* von 46 Häus. und 309 Einwohn., gebirgiger unfruchtbarer Boden, Waldungen mit vielen Eicheln, gräfl. Károlisch.

Patzal, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft; siehe Pacsal.

Patzalka, Magendorf, Petzelka — Siebenbürgen, Nied. Weissb. Gespan., Unt. Kr., Csombord. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf* von 304 E., mit einer gr. unirt. Pfarre, 1 St. von Tövis.

Patzal, Kis-, Patscheln — Patzala — Ungarn, Kraszn. Gesp., Kemer. Bzk., eine nur durch einen Bach von dem im Mitt. Szolnok. Komt. lieg. Dorfe Nagy-Patzal abgesonderte, meistens von Ungarn bewohnte *Ortschaft*, mit einer ref. Pfarre, 6 Stunden von Somlyo.

Patzalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Kraubathgraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Patzaluse, Kis-, Petzsluse — Ungarn, Kraszn. Gesp., Kemer. Bzk., eine ¼ St. von Kis-Patzal entf. wal. *Ortschaft*, den Grafen Teleki gehörig, 6 St. von Somlyo.

Patzau, Paczow — Böhmen, Tab. Kr., eine *Stadt* von 345 Häus. und 2621 E., davon bilden 7 Häus., den unmittelbar zur Hrsch. geh. Schlossbezirk. Die Stadt hat 1 Dechanteikirche zum heil. Erzengel Michael, 1 Dechantei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrigk. Schloss, mit

Digitized by Google

den Kanzleien des Oberamtes, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass 3 Eimer), 1 Branntweinhaus, 1 städtisches Rathhaus, ein hrschaftlich. und städtisches Spital und 3 Mühlen. Abeits liegen a) die Sanct Barbarakirche, am Gottesacker, ¼ St. südw.; b) der obrigk. Meierhof Althof, ¼ St. nordw.; und c) die Einschicht Matthäusthal, 2 Häus. (ehemals ein Eisenhammer) ¼ St. südöstlich. Die Dechanteikirche bestand, den Errichtungsbüchern zufolge, schon 1366, in welchem Jahre Wchina Malowetz von Patzau einen Kaplan bei derselben stiftete, Dass sie, wie die Sage behauptet, bereits 1020 vorhanden gewesen, lässt sich nicht urkundlich darthun. In ihrer jetzigen Gestalt besteht sie seit 1727, wo sie nach einer Feuersbrunst neu hergestellt wurde. Im Jahre 1802 wurde sie durch Dechanteikirche erhoben. Sie enthält 2 schöne Gemälde von einem unbekannten Meister, den Erzengel Michael am Hochaltare und den Kaiser Ferdinand II. vor einem Kruzifix knieend, an einem Seitenaltare, ausserdem den Grabstein des 1666 verstorbenen, und hier beigesetzten Besitzers der Hersch. Sigmund Myslik von Hirschow. Nebst den Dechanten sind 2 Kapläne angestellt. Eingepfarrt sind, ausser der Stadt selbst, die hiesigen Dörfer Rauckowitz, Samschin und Zhoretz, nebst dem zum Gute Tiechobus gehörigen Getrichowes, und allen zu diesen Dörfern konsk. Einschichten. — Zum Conventsgebäude des, wie schon oben gemeldet, vom Herrn Sigmund Myslik v. Hirschow durch Testament 1666 gestifteten Klosters war 1736 das damalige alte Schloss eingerichtet worden. Gegenwärtig dient es ebenfalls wieder als obrigk. Schloss; auch befindet sich darin das hrschaftl. Spital. Die mit dem Kloster verbunden gewesene, gleichfalls im Jahre 1736 erbaute Kirche zu Sanct Wenzel wurde bei der Aufhebung des Klosters ebenfalls geschlossen. — Die Stadt hat einen eigenen Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Die Israeliten stehen in Hinsicht der Konskription unter dem Magistrate, in Hinsicht der Kontribution zum Theile ebenfalls unter demselben, zum Theile unter dem obrigk. Amte, im Uebrigen aber unter der Gerichtsbarkeit der Herschaft, 6 Stund. von Tabor. Postamt mit:

Bedřichow, Bendikow, Blatini, Brozky, Brezina, Bubentsch, Deutschihota, Dimeritz, Doli, Esche, Grossdorf, Gutwasser, Hadawska, Hochihota, Hojschnitz, Jetřichowitz, Kamen, Kostaw, Lhota salarowa, Lhota wowesna, Lhotki, Lukawetz, Maleschin, Neuhof Spinnfabrik, Neudóf, Pöschna, Přibetsch, Praslawitz, Rautschkowitz, Rowna, Samschin, Slawetin Glashütte, Slawetin Dorf, Stedrawitz, Swinka, Schimbach, Thalenberg, Theindorf, Techobuz, Obratitz, Wezna, Wodiitz, Zahradka, Zetoras, Zhorz, Zhoretz, Zlatenka, Zdimeritz.

Patzauer Mahlmühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine Mahlmühle zur Hersch. Patzau, a. Dworzischter Bache, 6½ St. von Tabor.

Patzdorf, Pacow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrschft. Aurziniowes geh. *Dorf* mit 31 Häuser u. 244 Einw., ist nach Sluschtitz eingepf. Dieses Dorf wurde nach beendigtem Hussitenkriege auf einer ehemaligen Waldstrecke angelegt und mit teutschen Kolonisten bevölkert, welche jedoch später wieder auswanderten u. durch Böhmen ersetzt wurden. 1½ Stunde von Arinowes; s. Paczow.

Patzdorf Böhmisch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 205 Häusern und 1240 Einw. z. Hrschft Senftenberg; s. Batzdorf.

Patzelitz, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrschft. Blattna geh. *Dorf* mit 31 Häus. und 212 Einw., nach Blatna eingepf., hat auf dem Berge eine Kapelle zur Verklärung Christi, am Fusse des Berges Krzesowetz, 4½ St. von Pisek.

Patzen, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; Pautsinesd.

Patzen oder **Potzen**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Exdechantei Krumau, 5 St. von Wittingau.

Patzen, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Poppendorf und Pf. Straden sich befind. verschied. Hrschn. dienstb. *Dorf* mit 20 Häus. und 90 E., am Pleschbache. geg. Süden u. Unterlaasen, 2½ St. von Radkersburg, 4 Std. von Ehrenhausen.

Patzenhof, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kr., ein kl. in dem Distr. Komm. Klam und Herschaft Greinburg lieg., verschied. Dominien gehör. nach Sachsen eingepf. *Dörfchen* von 12 zerstr. Häusern, geg. Osten an der Donau, 3½ St. v. Amstädten.

Patzenthal, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 55 Häus. und 380 Einw., der Herschaft Aspern an d. Zaya, südwestlich n. Patzmannsdorf, 3 St. v. Holabrunn.

Patzing und **Patzingberg**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 24 Häus. u. 128 Einw., des Bzks. Obergutenhag, Pfr. St. Oswald, 1 Ml. von Oberpettau, mit einer Brücke über die Pesnitz; zur Herschaft Oberpettau dienstbar. 4 Meil. von Marburg.

Patzerzig, Patzeritz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrschft. Gross-Ro-

Digitized by Google

hosetz gehör. *Dorf*, nach Jentschowitz eingepf. 1 Std. von Turnau ¼ Std. von Sobotka.

Patzin, Böhmen, Pils. Kreis, ein zur Hrschft. Weseritz unterth. *Dorf*, mit 11 Häus. und 80 Einw., mit einem Jägerhaus zur Pf. Tschelief gehör. an der Tepler Strasse, ¼ St. von Weseritz, 2¼ Std. v. Czernoschin.

Patzin, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Nauders, und Gemeinde Langtaufers.

Patzing, Steiermark, Marb. Kreis, ein in d. Wb. B. Komm. Exdominikaner zu Pettau lieg. d. Hrschft. Oberpettau unterth. nach Sct. Oswald eingepf. *Dorf* von 23 Häusern, unweit dem Dornauer Schlosse, und an dem Pesnisbache, 1¼ St. von Pettau.

Patzinow, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*; s. Potzowitz.

Patzleln, eigentlich Berg ob Wimbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Heimfels geh. zerstr. *Dorf* geg. Norden nach Wimbach, 1 bis 2 Std. von Sillian.

Patzmannsdorf, Oesterreich unter Ens, V. U. M. B., ein der Hrschft. Ernstbrunn dienstb. *Pfarrdorf* mit 130 Häus. u. 800 Einw., zw. Strausdorf, Patzenthal und Harras, 4 St. v. Stockerau.

Patznan, Tirol, ein *Thal* von Landek bis Gallthür.

Patznaun, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Ischgl.

Patzod, Ungarn, Sümegher Komit., ein kroat. *Dörfchen*, Fil. von Tarány, mit 9 Häus. und 72 röm. kath. und ref. Einwohn., fruchtbarer Boden, Grundherrschaft von Jankovich, an der Rinya, ¼ M. nördl. von Babolcsa.

Patzow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 110 Einwohn., zur Herschaft Aurziniowes; s. Paczow.

Pau, Povo, Pajum — Tirol, Trienter Kreis, eine zur Stadt und Landgrcht. Trient gehörige *Gebirgsgemeinde* mit den Ortschaften Pante, Sprè, Oltre Castello, Salè, Gabbiolo und Villazano mit einer Pfarre in dem Orte Pante und einem starken Weinwachs, ¼ Std. von Trient.

Pau, Venedig, ein *Berg* bei la Sega di Vela.

Pauchow, Böhmen, Königgr. Kreis, eine neue, der Stadtgemeinde in Königgrätz gehörige *Kolonie* von 90 H. und 600 Einwohnern, ehem. die schlesische Vorstadt genannt, mit einer eigenen Pfarre auf der Strasse nach Josephstadt und Jaromirz, ¼ Stunden von Königgratz.

Pauchsberg, eig. Pauxberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Auhof dienstbares *Dorf*, jenseits der Ips, 1¼ St. von Amstädten.

Paucsinalhota, Lehota Paucsina — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komit.

Paucsina Závada, Závada Paucsina — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komit.

Paucsje, Poucsje — Kroatien, ein *Dorf* mit 61 Häus. und 372 Einw. im Veröczer Komit.

Paucznik, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Karlstein; siehe Pautschnik.

Pauczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Geb. Bzk., eine zur Hersch. Brod gehörige, nach Podztenye eingepfarte *Ortschaft* mit 4 Häus. und 43 Einwohnern, 4½ St. v. Verbovszko.

Paudaun, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Steinach und Gemeinde Vals gehörig.

Paudorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Göttweih dienstbares *Dorf* von 45 H. mit 279 Einw. beim Fladnitzbache, 2½ Stunde von Krems.

Paugabachel, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Haus, treibt 2 Hausmühlen in Breineck.

Paugnan, Illirien, Istrien, ein 212 Klafter hoher *Berg*.

Paugnano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* im Distrikt und Bzk. Capod'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 78 H. und 534 Einw., mit einer Kuratie, in der Diöcese Triest Capod'Istria, 2 Std. von Capod'Istria.

Pauhof, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein einschichtiger grosser *Bauernhof* jenseits des Innflusses, zur Herschaft Freundsberg gehörig, 1 St. v. Schwatz.

Paukengraben, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Ternberg zu Steir und Pfardorf Dernberg gehörig.

Paukisch, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, ist zur Staatsherschaft Gonowitz mit ¾, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ¼ Weinzehend pflichtig.

Paukovacz, Kroatien, Milil. Banal-Distr., eine *Abtheilung* des Dorfes Gorichka.

Paukoveez, Kroatien, Agramer Komit., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 347 Einwohnern; siehe Pakovecz.

Paukovlehszello, Paunovich — Ungarn, ein *Dorf* mit 13 Häus. und

Digitized by Google

und 84 Einwohn., im Szluiner Grenz-Regim. Bezirk.

Pauku, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ½ Stunde von Szötelke.

Paul, St., Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 35 Häus. und 162 Einwohnern, des Bzks. Fragwald, mit eigener Pfarre, genannt St. Paul bei Pragwald, im Dkt. Frasslau, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Staatsherrsch. Neukloster, ¼ Stunde von Pragwald, ¼ Stunden von St. Peter, 3 Meil. von Cilli; zur Herschaft St. Paul in Kärnten, Pragwald und Osterwitz dienstb.

Paul, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, *Staatsherschaft* und *Markt*; s. St. Paul.

Paul, Dorf klein, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Eberstein gehör. *Ort*; siehe St. Paul unter Hornburg.

Paul, Ober-, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein unter der L. Gcht. Herschaft Eberstein gehör. *Dorf* von Bauernhäusern; siehe Ober St. Paul.

Paul, Unter-, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur L. Grchts. Herschaft Eberstein gehör. *Ort*; siehe St. Paul bei Hornburg.

Paul, S., Tirol, Pusterthal Kreis; siehe Schlaiten.

Paularo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza, ein *Gebirgs-Gemeindedorf*, welches an Kärnten und die Gemeinde Moggio (Distr. XV) und Arta grenzt, mit Vorstand und Pfarre SS. Vito e Modesto und einer Kapelle, 6 Migl. von Paluzza. Hieher gehören: Bisinzinis, Castoja, Lambruno, Misiacini, Quagliat, Racinis, Vorstädte; Chiaulis, Dierico, Gemeindetheile; Sallino, Trelli, Villa di Mezzo, Villafuori, Villa Riu, Dörfer.

Paula Vasa, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Nassenfuss liegende, der Herschaft Reittenburg unterth., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf*, 6 St. v. Neustädtel.

Paulberg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 9 H. mit 50 Einwohnern, der Hersch. Zeilern gehör., am Fusse des Kolmützberges, 1½ Stunde von Amstädten.

Paulberg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Ardacker dienstbare *Rotte*, 1½ Stunde von Amstädten.

Paulczewo-Stene, Steiermark, Cill. Kreis ein *Bergrücken*.

Paulenstein, Ungarn, Presburger Komit.; siehe Ballenstein.

Paulest, Ungarn, Biharer Komit.; siehe Kis-Totfala.

Paulich, Illirien, Istrien, Mitterburg, Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Golzana und zur Pfarre Barbana gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ Std. von Dignano.

Paulik, Ungarn, Marmaros. Komt.; s. Rahó-Akna.

Paulina, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 162 deutschen Einwohnern, nach Puchers eingepfarrt, hat eine Glasfabrik, 5 St. v. Gratzen.

Paulineburg, Schlesien, Troppauer Kr., eine zur Bresslauer Bisthumsherschaft Johannesberg geh., neu errichtete, nach Batzdorf eingepf. *Kolonie*, 8 St. von Zukmantel.

Paulin, Kloster, Ungarn, Warasdiner Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 35 Häusern und 213 Einwohnern, 3½ Stunde von Bellovár.

Paulischow, auch Pawlissow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herschaft Nachod unterthäniges *Dorf* von 41 Häusern und 286 Einwohnern, nach Nachod eingepf., zwischen Osten und Norden ¼ St. von Nachod.

Paulis und **Kis-Keveres**, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespanschaft, Versecz. Bzk., zwei mit einander verbundene, zur Kammeral-Herschaft Versecz gehör. rusniakische *Dörfer* von 246 Häusern und 2195 Einwohnern, mit zwei griechisch nicht unirten Kirchen und Pfarren, bringen vortrefflichen Wein hervor; an der Poststrasse, grenzen an die Krassoer Gespanschaft, ¼ Stunde von Versecz.

Paulis, O-, Alt-Paulisch — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein *Kammerat-Dorf* von 360 Häusern und 1911 Einwohnern, wird von Walachen und wenigen Ungarn bewohnt, diese gehören zur römisch-katholischen Pfarre nach Gyorok, jene aber haben eine eigene griechisch nicht unirte Pfarre, Wein- und Obstgärten, Wald, Jahrmärkte, liegt am Marosflusse, grenzt an Radna und Szabadhely, 3 Stunden von Arad. Postamt mit:
Mondoriok, Csicser, Szabathely, Kovin, Gyorok u. Menes.

Paulis, Uj-, Neu-Paulisch — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein deutsches, zur Pfarre Gyorok eingepfarrtes *Kammerat-Dorf*, grenzt gegen Osten mit

Digitized by Google

O-Paulis, u. gegen W. an Szabadhely, 3 St. v. Arad.

Paulitschhof, Steiermark, südlich von Grätz.

Paulitz, mährisch Police — Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Jaispitz gehöriges, mit einer Lokalie versehenes *Dorf* von 78 Häusern und 480 Einwohnern, ¼ Stunde von Frainersdorf.

Paullo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein grosses *Gemeinde-Dorf* und Sitz des königlichen Distrikts-Kommissariats mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre SS. Quirico e Giulita, einem Oratorio, Gemeinde-Vorstand und Gendarmerie-Brigade, ¾ Miglien vom linken Ufer des Muzza-Flusses und beiläufig drei Miglien vom Flusse Adda entlegen. Hat eine Brief-Sammlung des 1½ Post oder 12 Miglien davon entfernten Provinzial-Postamts Lodi. Postamt. — Dazu gehören:

Bentevoglie, *Meierei*, — Cassina Linate, Conterico, Cosaghetto, Crolone, Le Porte di Muzza, Ronco, S. Picho, Tombone, *Häuser* und *Meiereien*.

Paullo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Arcagna con Pontanesco, — Cassino d'Alberi, — Casolate, — Cervignano, — Cologno con Casalmajocco e Cassina Buttintrocca, — Comazzo con Gardino, Maffina, Rossate e Lavagna, — Dresano, — Galgagnano con Cagnola e Vercellona, — Isola Balba con Ronco Marzo, — Merlino con Marzano, Cazzano e Vajano, — Mignette con Muzzano, Molinazzo e Molinetto, — Modignano con Polerano, Bollanzano, Vho e Villalesco, — Montanaso con S. Grate, — Mulazzano con Virolo, — Paullo con Conterino, Villa Ambrera e Cossago, — Quartiano con Casolta e Mongattino, — Sordio con Roncolo, — Tavazzano con Campanatico ed Antignatica, — Tribiano con Lanzano e Zovatte, — Villa Pombeana, — Zelo Buon Persico con Bisnate.

Paulofskivereh, Steiermark; siehe Paulusberg.

Paulofzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Fridau gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4½ Stunde von Pettau.

Paulofzen, windisch Paulozfe — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 166 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Friedau, zur Herschaft und Magistrat Friedau dienstbar, zur Herschaft Maleck Garbenzehend pflichtig. — Hier fliesst ein gleichnamiger Bach, welcher in Paulusberg eine Mauthmühle treibt.

Paulova, Paullowo — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkáczer Bezirk, ein rusniasches, zur Herschaft Munkácz gehöriges *Dorf* von 11 Häusern und 121 gk. Einwohnern, liegt im Thale Ploszkó, zwischen Polena und Kis-Bisztra, in der Pfarre Ploszkó, 8 Stunden von Munkácz.

Paulova, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, im Zempl. Komt.

Paulovacz, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Blagay. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 13 Häusern, 4 St. von Voinich.

Paulovass, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Pischätz gehöriges *Dorf*; siehe Paulusdorf.

Paulovecz, — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Verchoviner Bezirk, eine Abtheilung des Dorfes Bukovecz, — 15½ Stunde von Szigeth.

Paulovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein der adelichen Familie Raffay gehöriges, nach Dubrovecz eingepfarrtes *Dorf* von 21 Häusern und 135 Einwohnern, liegt nächst dem Chernecz Bache, 1½ St. v. Kreutz.

Paulovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde Szopoth einverleibte, nach Vinagora eingepfarrte *Ortschaft* von 31 Häus. und 175 Einwohnern, mit einem adelichen Hofe, 8 St. von Agram.

Paulovetz, Kroatien, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 34 Einwohnern, im Warasdiner Komt.

Paulovetz, Ungarn, ein *Praedium* mit 10 Häusern und 65 Einwohnern, im Marmaroser Komt.

Paulow, auch Pawlow genannt — Mähren, Brünner Kreis, ein *Meierhof*, *Jägerhaus* und 28 *Häuser* mit 154 Einwohnern, der Herschaft Schebetau gehörig, liegt hinter Korenetz im Gebirge gegen Osten, 4 Stunden von Goldenbrunn.

Digitized by Google

Paulow, Pawlow — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Heraletz gehörig, — 1¼ Stunde von Humpoletz.

Paulow, Pawlow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 269 Einwohnern, ist nach Hostaun (Gut Degwitz) eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schlösschen, einen do. Meierhof, ein do. Bräuhaus (auf 8 Fass, welches aber jetzt nicht in Betrieb steht), und ein Wirthshaus; liegt an der alten Karlsbader Strasse, 3¼ Stunde von Schlan, und 1¼ Stunde von Středokluk.

Paulowitz, Mähren, Ölmützer Kreis, ein alter, an der Kaiserstrasse liegender, zur Herschaft Hradisch gehöriger *Ort* von 24 Häusern und 186 Einwohnern, mit einem Gasthause gegen Westen ¼ Stunde von Olmütz.

Paulowitz, eigentlich Pawlowitz, **Nieder-** oder **Unter-**, — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem an die Ansiedler abgetretenen Schlosse, in einem Thale am sogenannten Forellenbache, zur Pfarre Fülstein gehörig, liegt gegen Osten nächst Kampeldörfel, und gegen Westen nächst Ober-Pawlowitz, 3¼ St. v. Jägerndorf.

Paulowsko, Pawlowsko — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 68 Einwohnern, von welchen 3 Häuser zur Herschaft Zwirow (Berauner Kreises) gehören, nach Miröschau (gleichnamige Hersch.) eingepfarrt, 1 Stunde von Rokitzan.

Paulsdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein d. Pfleggerichte Schärding und der Herschaft Sanct Martin und Schwendt gehöriges, nach Kopfing eingepfarrtes *Dorf*, — 2¼ Stunde von Siegharding.

Paulsdorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Szent-Pál.

Paulsdorf, Siebenbürgen, im Csiker Stuhl; s. Pálfalva.

Paulsdorf, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft; siehe Kerellö-Szent-Pál.

Paulsdorf, Siebenbürgen, Székl. Udvarhely. Stuhl; s. Pátfalfa.

Paulsdorf, Alt-, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Herschaft Reichenberg geh. *Dörfchen* am Neissfl., ¼ Std. von Reichenberg.

Paulsdorf, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Reichenberg gehöriges *Dorf*, nächst Ruppersdorf, ¼ St. v. Reichenberg.

Paulus, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 13 H. und 70 Einwohn., liegt ¼ St. w. von Tisch in einem Thale, an ein. Bache, an welchem eine Mühle, 7 St. von Budweis.

Paulusberg, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kommis. Fridau liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Allerheiligen eingepf. *Dorf* mit 49 H. und 189 Einwohnern, und *Weingebirgsgegend*, 4¼ Std. von Pettau.

Paulusberg, windisch Paulüverch — Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* mit 64 H. und 362 Einw. des Bez. Hörberg, Pfarre und Grundhersch. Pischätz, ¼ Stunde von Pischätz, 1¼ Stunde vom Schlosse Hörberg, 2¼ St. v. Raun, 12 Meilen von Cilli.

Paulusberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pfleggerichte Ried lieg., dem Kloster Reichersberg und St. Martin gehörige, nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Paulusbrunn, Böhmen, Pils. Kr., eine *Waldhausgemeinde* mit 84 H. und 662 Einwohn., nach Schönwald (Gut dieses Namens) eingepfarrt, hat 1 Försterhaus und 2 Mühlen. Einige Häuser nahe an der bairischen Grenze führen den Namen Neu-Thiergarten. Hier ist ein k. k. Grenzzollamt. Auch sieht man noch alte Feldschanzen aus dem 30jährigen und spanischen Erbfolgekriege, von welchen die dabei liegenden Häuschen die Schanzhäusel genannt werden, der Herschaft Tachau unterthänig, an der Strasse nach Bernau in Baiern, 2¼ St. von Tachau.

Paulusdorf, Paulovass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Pischätz gehöriges *Dorf*, 10¾ St. von Cilli.

Paulushütte, auch Paulus-Brunner-Hütte — ein an der Stelle der 1802 aufgehobenen Glashütte dieses Namens, errichtetes *Dominikal-Dörfchen*, von 7 H. und 51 Einwohn., worunter 1 isr. Familie, nach Schönwald eingepfarrt, hat ein kleines Jagdschlösschen, 1 Hegerhaus u. 1 Brettsäge, 2¼ St. v. Tachau.

Pauluverch, Steiermark; s. Paulusberg.

Paul, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädt. Distr.

Paulwitz, Deutsch-, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Pawlowitz, Deutsch-.

Paumgarten, eigentl. Baumgarten, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Göttweih unterthäniges *Dorf*, unweit Mautern, 1 Stunde von Krems.

Paumgarten, oder Baumgarten — Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Freiberg sich befindliche, zur Gemeinde Affenberg und Pfarre Eggersdorf gehörige *Ortschaft* v. einigen zerstreuten Häusern, 1¼ Std. von Gleisdorf.

Paumgarten, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Pfarrhofe Kallham gehöriges und dahin eingepfarrt. *Dorf*, gegen Süden, nächst dem Dorfe Langensämmeting, 2¼ Stunde von Baierbach.

Paumgarten, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzelnes, der Hersch. Stahremberg gehöriges, und zum Dorfe Zupfing konskr. *Gut*; s. Paurt.

Paumgarten, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine verschieden. Dominien gehörige, nach Prambachkirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., 2 St. von Efferding.

Paumgarten, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine *Ortschaft*, siehe Baumgarten.

Paumoel, auch Baumöhl, mähr. Podmole, vormals Pogmole, — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Krawska unterthäniges *Dorf*, hinter Gross-Jaispitz südwestwärts 2 Stunden von Znaim.

Paune, Lombardie, Prov. u. Distrikt I, Mantova; s. Quattro Ville.

Paunovecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sz. Georger Grenz-Reg. Bezirk Nro. VI. gehörige, auf einem Gebirge an dem Reka Flusse liegende *Ortschaft* von 10 Häusern und 80 Einwohnern, dann einer Mühle, 1¼ St. v. Kopreinicz.

Paunovich Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Svarch. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 5 einschichtigen Häusern, 3 Stunden v. Generalsky Sztoll.

Paurach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Hainfeld sich befindliches, der Herschaft Kirchberg dienstbares *Dorf* in der Pfarre Feldbach, oberhalb von diesem Markte ¼ St. entlegen, jenseits des Raabflusses, 3¼ St. v. Gleisdorf.

Paurt, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Spital Efferding gehör., nach Wendling eingepf. *Dorf* gegen Süden von dem Orte Klodendorf oder Ladendorf, 2¼ St. von Haag.

Paurt, oder Paumgarten — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzeln., der Herschaft Stahremberg gehöriges, und zum Dorfe Zopfing konskribirtes *Gut*, unw. von Zopfing gegen Südost. 2 St. von Haag.

Pausa, Pósa — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Pauschane, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 175 Einwohn. zur Hauptgemeinde Matteria und Ortsobr. Lippa geh.

Pauschie, mähr. Drbossan — Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Kanitz gehöriges, der Kanitzer Pfarre zugetheiltes und westlich davon entlegenes *Dorf* mit 59 H. und 291 Einw., 1¼ St. von Maria-Hilf.

Pauscheze, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* mit 5 H. und 34 E., zur Hauptg. Oblak.

Pausching, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Posaháza.

Pausching an der Piesting, oder Peisching — Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft. Hörnstein (Stahremberg Pietinger Antheil) dienstbares *Dorf* in der Pfarre Walleck gegen Osten nächst Wopfing, 3 St. von Wr. Neustadt.

Pausching, insgemein Peisching — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Hersch. Gerasdorf dienstbares *Dorf*, seitw. ¼ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Pauschow, Mähren, Igl. Kr., eine einzelne *Mühle* und *Hof* der Herschaft Trebitsch geh., hinter dieser Stadt am Iglfl. gegen Rzipow, ¼ Stunde von Trebitsch, 2 M. v. Gross-Meseritsch.

Pauschowitz, Böhmen, Leitmer. K., ein *Pfarrdorf* mit 80 H. und 420 Einw., zur Hersch. Doxan gehörig, Post Theresienstadt.

Pauscht, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen* mit 12 H. und 69 E., nach Knieschitz eingepf., der Hersch. Dimokur, ganz von Waldungen eingeschlossen, woher es vermuthlich den Namen (Einöde) erhalten hat, 1 St. v. Dimokur.

Pause, Venedig, Provinz Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Auronzo.

Pause, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Poosa.

Pausendorf, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Spielberg, von 30 H. 139 E., Pfarre Lind, zur Hersch. Thaun, Pfarre Grosslobming und Spielberg dienstbar; zur Hersch. Wasserberg mit ¼ Garbenzehend., zur Staatshersch. Fohnsdorf u. Paradeis gleichf. Garbenzehend pflichtig.

Pausina, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Posaháza.

Pauska, Böhmen, Leitm. Kr., eine

Digitized by Google

Mahlmühle von 4 Häus. und 25 Einw., nächst und zum Dorfe. Pokau conskr., der Hrsch. Türmitz geh., ist nach Böhmisch-Bockau eingepfarrt, die Einw. leben von Obstbau, 3¼ St. von Prödlitz und 2 St. von Aussig.

Pausnitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Nachod; siehe Bausnietz.

Pausram, mähr. Pauzdran, — Mähren, Brün. Kr., ein *Marktfleken* von 174 H. und 1029 Einw., an der Nordbahn, der Hrsch. Nikolsburg geh., mit einer eigenen Pfarre und alten fast ganz eingegangenen Schlosse, 1 St. sw. von Austerlitz, nahe am Schwarzaflusse, 3 St. von Nikolsburg.

Paussendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Spielberg liegend., versch. Dom. gehörig. *Dorf* an d. Poststrasse nach Judenburg, gegen Osten an dem Bache Ingering, und gegen Westen nächst der Gemeinde Spielberg, ½ Stunden von Knittelfeld.

Pausing, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr., ein in dem Pfleggerrichte Schärding liegendes, verschieden. Dominien, geh., nach Raab eingepf. *Dorf* 1½ St. von Siegharding.

Paust, Pauscht, — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Dimokur gehörig. *Dörfchen*, ½ St. hinter dem Schlosse Dimokur in einem Walde, 1½ St. von Königstadtel.

Paust, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Einschichte* mit einem Bade zum Gute Tschkow, bei dem Markte, Neu-Czerekwe, über dem Bache, 2½ St. von Pilgram.

Paustle, Böhmen, Beraun, Kr., ein zur Hrsch. Dobržisch geh. *Dörfchen* mit 20 H. und 120 Einw., liegt am Bache Koczaba, nächst der Stadt Knin, 2 St. v. Lipuvka.

Paustka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Stadt Reichenauer Gemeinde geh. *Ziegelhütte* bei dem Gemeindewalde Pauska, gegen Norden, ob dem Dorfe Nieder-Habrowa, 8 St. v. Königgrätz, ½ St. von Reichenau.

Pauszadovez, Ungarn, Warasdin., Kreutz. Grenz.-Reg.-Bzk., ein *Dorf*, von 6 H. und einer Mühle, 5 St. von Bellovár, 1½ St. von der XI. Komp. Szt. Ivan.

Pauszawka, Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pauszowka, Post Buszacz.

Pauthen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 57 H. und 413 E., zur Dechantelkirche in Tepel eingepf., hat ein kleines obrigk. Schloss mit d. Wohnung des Amtsverwalters, ein Meierhof in eigener Regie, 1 Schäferei, ein Bräuhaus, auf 6 Fass 2 Eim., 1 Branntweinbrennerei, 1 empf. Wirthshaus, und ½ St. abseits 1 emph. zweigängige Mühle (Hörak-Mühle, 1 St. v. Tepel, zwischen den Tepler Dörfern Rankowitz und Pfaffengrün, auf einer Anhöhe unweit rechts von der Tepel, ½ St. von Plan.

Pautschen, Klein-, mähr, Piczin, Maly, Mähren Iglauer Kreis, ein der Hrsch. Datschitz geh. *Dorf* ostnordw. unweit davon entlegen, 3¼ St. von Schelletau.

Pautschnik, Paucznik, Baucznik, — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 70 Einw., mit einem Bräuhause der Hrsch. Karlstein geh., 1½ St. von Beraun.

Pautsinesd, Patzen, Psinesd, — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Klopotiv. Bzk., ein am Fusse des Kraka Berges und an dem Motina Bache lieg., mehr. Grundbesitz geh. walach. *Dorf*, 10½ St. von Déva.

Pautzen, Ober-, Bautzen, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Kost geh. *Dorf* mit einem Meierhofe u. Schäferei, an der Poststrasse liegend, 1¼ St. von Sobotka.

Pauten, Unter-, Bautzen, Bausow oder Bausow, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Kost geh, *Marktflecken*, mit einer Pfarre und königl. Mauthamte, an d. Reichenberg. Strasse, 2 St. von Sobotka.

Pautzenberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikte und Hersch, Stahremberg geh. nach Kallham eingepfarrtes *Dorf* mit 2 Bauerngütern, zwischen Ober-Sämmeting und Häusel am Holz, 2¼ Stunde von Baierbach.

Pautzenberg, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einschicht der Grafschaft Ort geh. *Bauerngut*, zum Dorfe Lehen konskr. und von selben gegen Südosten, 2 St. von Haag.

Pauxberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Häuser.* hinter Euratsfeld, 2¼ St. von Amstädten.

Pauxberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Aubof; s. Pauchsberg.

Pauzdran, Mähren, Brün. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Nikolsburg; s. Pausram.

Páva, oder Pavafalva, Pfauendorf, — Siebenbürgen, Háromszek. Orba. Stuhl,

Digitized by Google

ein nächst Zabola lieg. von adel. Ungarn, Székl. Grenz-Soldaten und wal. Unterthanen bewohntes *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 11 Stunden von Kronstadt.

Páva, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, nahe dem linken Ufer des Baches Domukpatak, auf einem, seinen Ursprungezweig von seinem ersten, in ihn einfallenden Filialbache scheidenden Höhenzweige, 3¼ St. von Iványos.

Pavajona, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova, s. Porto.

Pavajona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Pavanella, Lombardie, Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Páva-patak, Siebenbürgen, ein Bach, welcher im Orbaier Székler Stuhl aus dem Gebirge Jakab-Havas des südlichen Höhenzuges, 2 St. ober Páva entspringt, ¼ Std. unter demselben in den Bach Zabola-patak, ¼ Std. unter Zabola, linksuferig einfällt.

Pavarina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Pavcovoselio, Dalmatien, im Zara-Kreis, Dernis-Distrikt, ein der Hauptgemeinde und Pfarre Mirilovich zugetheiltes, der Pretur Dernis einverleibtes *Dorf*, auf dem festen Lande, unweit Pocrovnick, 12 Meilen von Sebenico.

Pavechich, Kroatien, im Agramer Kom., ein *Praedium*.

Pavekl, Ungarn, zur Gemeinde Castrena im Küstenlande ein *Dorf* mit 61 Einwohner.

Pavel, Siebenbürgen, Csik. Udvarhely. Stuhl; siehe Pálfalva.

Pavera, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno.)

Paveon, Venedig, Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito.

Pavesa, I. II, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Pavese, Strassę, Lombardie, gehet v. Mailand über Pavia nach Mailand.

Pavesi, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcorre.

Pavesi — Rosco — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Pavia, Venedig, Friaul und Distr. I, Udine, ein an den Strom Torre und das Dorf Lumignacco grenzendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. einer eigenen Pfarre S. Ulderico. — 5 Migl. von Udine. Hieher gehören:

Cortello, Lauzzacco, Lumignacco, Percotto, Persereano, Bisano, Dörfer:

Pavia, Lombardie, in alten Urkunden Papiae, Ticinum, Provinz und Distr. I, Pavia, die Hauptstadt der königl. Provinz gleichen Namens, der Sitz der k. Delegation und des Distrikts-Kommissariats, eines politischen u. Justiz-Gerichtshofes, Polizei-Kommissariats, k. Provinzial Post-Inspektorates, Finanz-Intendanz u. Zoll-, Stempel-, Tabak-, Lotto- und Salz-Gefällen-Administration, eines Municipal-Magistrats und eines Bisthums mit einer Kathedral-Kirche als Haupt-Pfarre S. Maria e S. Stefano; dann noch anderen 5 Pfarren: S. Maria del Carmine mit 2 Aushilfskirchen S. Francesco Assisi, 3 Nebenkirchen und 1 Oratorio; S. Michele Arcang., 2 Aushilfskirchen und 1 Orat.; S. Teodoro mit Beikirche; endlich mit der Pfarre S. Maria in Bethelem, einer Kapelle u. 4 Oratorien in der Vorstadt Borgo Ticino genannt, einem bischöflichen Seminar unter dem Namen S. Felice, Waisenhaus, Armen- und Krankenspital, einer Universität und Gymnasial-Schule, dann mehren Seiden-, Tuch-, Wachs-, Majolika-Geschirr etc. Fabriken. Liegt an den Apenninen, welche sich auf eine Distanz von 30 Miglien ausdehnen, am Flusse Ticino, welcher die Mauern dieser Stadt bespült und in den sich von Mailand her der Nuovo Naviglio ergiesst. Liegt unter 45° 10‘ 47‘ nördlicher Breite 26° 49‘ 33“ östl. Länge. — Die Stadt und Vorstadt zählen gegen 1800 Häuser. Pavia hat gegenwärtig 7 Thore, zu denen regelmässig angelegte Strassen führen, die schönste Strasse ist die Strada Nuova, welche vom Mailänder Thore zur Brücke, über den Ticino, führt. Diese Brücke ist ein Meisterwerk, sie ist ganz gedeckt, ruht auf 7 Bogen und ist 340 Schritte lang u. 10 Schritte breit. Das Dach steht auf 100 Pilastern. Sie wurde 1351 unter dem Erzbischofe Visconti gebaut, 1½ Std. über der Brücke fängt die Königliche Sardinische Grenze an. — Das alte Kastell mit 8 hohen schwarzen Thürmen war einst die Residenz der Visconti. Galeazzo II. Visconti liess es mit Zinnen, Thürmen u. Gräben umgeben, im J. 1360 gegen die, ihm immer feindlich gewesenen Stadt, auf den Trümmern des longobardischen Königspallastes anlegen. Jetzt ist es verlassen, die un-

Digitized by Google

geheuern Säle mit grossen Spitzbogenfenstern, dienen zuweilen als Kaserne. Der Platz vor dem Kastell ist zur Promenade hergerichtet, hinter ihm schloss sich einst der grosse Thiergarten an, in welchem Franz I. gefangen genommen wurde. — Ein grosses Gebäude neben diesem Kastelle diente unter der vorigen französischen Regierung zu d. berühmten Artillerie Arsenale, in welchem viele Kanonen gegossen wurden. Die berühmte Universität gründete Galeazzo II. Visconti im J. 1361, Kaiser Karl IV. bestätigte sie 1262. — Im J. 1772 wurde sie von der Kaiserin Maria Theresia vergrössert, und nebst einer Bibliothek von 50000 Bänden vollständig bestellt. — Die grossen Namen Boskowich, Spallanzini, Tissot, Frank, Volta, Scarpa, erhoben sie zu der berühmtesten Universität ihrer Zeit. — Ausgezeichnet sind ihr Naturhistorisches u. anatomisches Museum. Ersteres entstand durch die Sorge Kaiser Josephs II. im J. 1775, In dem 178 Fuss langen und 24 Fuss breiten grossen Saale sind 10000 Exemplare aus dem Thierreiche, nach Linnées Sistem geordnet, das Mineralreich in 3 Sälen, vorzüglich aus dem vulkanischen Gebiete, zählt über 13000 Stücke. — Um dieselbe Zeit wurde auch das Anatomische Museum, von den Professoren Rezia u. Scarpa, mit den besten Preparaten, eingerichtet. — Das Kabinet der vergleichenden Anatomie gründete der Prof. Pesciani, das Kabinet der Patologie mit seltenen Exemplaren dient zur vorzüglichen Belehrung. — Das Kabinet der Hydrometrie richtete Prof. Brunacci ein, (die ganze Bewässerungsmethode der Lombardie ist da bildlich dargestellt. — Das chemische Laboratorium rührt v. Prof. Brugnatelli her, das physikalische Kabinet berühmt durch seinen Lehrer Alees. Volta, ist mit wichtigen u. ausgezeichneten Instrumenten versehen, und ist reich an elektrischen Apparaten. — Ein gut eingerichteter botanischer Garten und das eigens bestellte Feld, für die Agrikultur, ausserhalb der Stadt, wo Experimente mit Pflanzungen u. Ackergeräthschaften gemacht werden, gehören zur Universität und sind auch sehenswürdig. — In der Stadt befinden sich noch 3 andere Erziehungsanstalten: das Borromeische Kollegium, eine imposante Architektur von Pellegrino (Pellegrini), mit schwerfälligen Ornamenten überladen, im Innern hat es einen schönen Portikus im grossen Saale sehr gut erhaltene Freskomalereien v. Fed. Zuccari und Cesare Nebbia v. J. 1604, sie stellen die Geschichte der Gründung, durch den heil. Karolus Borr. dar. — Hier sind 36 gratis Stiftungsplätze) das Kollegium Ghislieri, vom Papst Pius V. hat 60 gratis Plätze von der Regierung, für junge Leute, welche die hiesige Universität frequentiren. (Unter Napoleon war hier eine Militärerziehungsanstalt), und das Kollegium Caccia für 30 Studierende aus Novara. — Auf dem Loretto Platze steht ein neues Gebäude, welches der reiche u. philantropisch gesinnte Marquis Louis Malaspina die Sannazaro auf eigene Kosten aufführen liess, und es mit einer vollständigen Kunstschule eingerichtet, seiner Vaterstadt schenkte. Darin ist vorzüglich die grosse Sammlung von Kupferstichen, von ihrer Erfindung an bis auf die neueste Zeit, u. eine wohlgeordnete Gemäldegallerie, nebst einer Bibliothek sehenswürdig. — Auch die Bildergallerie des Ritter Brambilla ist der Besichtigung werth, mit Gemälde v. Andrea Sacchi, Karlo Maratta Schidone Cignaroli, Battoni, Guido Reni, Caracci, Domennichino, Tempesta, Mengs, Angelica Kaufmann, Gian Bellino, Giorgione, Tiziano, Paolo Veronese, Vermiglio, Canaletto, Tiepolo, Luca d'Olanda, Vandyk, Albr. Dürer etc. Sehenswürdig ist auch die Ablassung des Wassers des Kanals, le Conche del Naviglio, vor dem Thore Sta. Maria. Diese Conche, 13 an der Zahl, sind grosse Becken aus Quadersteinen ausgeführt, von 9 — 15 Fus Höhe und 32 Fus Breite. Sie werden durch grosse Thore oder Schieussen mit Wasser voll angelassen, um die Schiffe herabbringen zu können (der Kanal hat vom Thore: Porta Ticinese bei Mailand, bis zum Einfluss in den Po, einen Fall v. 117 Fuss). Diese Becken fassen beinahe 1000 Kubik Fuss Wasser. Der Kanal besteht schon seit d. Jahren 1474, war aber lange nicht zu gebrauchen, weil diese conche schlecht construirt waren. Napoleon befahl 1805 den Bau, welcher aber bald liegen blieb, bis die österreichische Regierung ihn mit einem Kostenaufwande von 7,786900 M. Lire, durch den Ingenieur Parea beendigen liess. — Im Jahre 774 belagert Karl d. Grosse die Stadt 6 Monate, nimmt den Longobarden König Desiderius gefangen, und schickt ihn in das Kloster Corocy und wird König der Longobarden. — Schlacht am 25. Februar 1525. In dieser Schlacht gerieth der französ. König Franz I. selbst in Gefangen-

Digitized by Google

schaft und 20000 todte Franzosen decken das Schlachtfeld. Lannoy Pescara d. Connetable von Bourbon u. Freundsberg waren die Helden des Tages. Ist 2 Migl. vom Flusse Pò. 20. Mgl. von Milano, 22 von Lodi, 30 Miglien von Piacenza entfernt. Postamt.

Pavia, Lombardie, eine *Delegation*, begreift das alte Gebiet von Pavia, mit einem Flächeninhalte von 24¼ Quadrat Meil., auf welchem 1 Stadt, 8 Marktflecken, und 183 Dörfer mit 173,000 E. gezählt und werden. Die Provinz wird in 8 Distrikte, nämlich: Pavia, — Bereguardo, — Belgiojoso, — Corte Olona, — Rosate, — Binasco, — Landriano, Abbiategrasso oder 195 Gemeinden eingetheilt und von den Flüssen Po, Ticino, Lambro und Olona bewässert.

Die Einwohner beschäftigen sich mit Seidenkultur, Verarbeitung der Seide und mit Viehzucht. Sonstige Produkte sind: Cerealien, Mais, Reis, Obst, Melonoen, Käse, Butter, Futter, Wein.

Pavia, Lombardie, Distr. I, enthält folgende Hauptgemeinden: Pavia, — Borgarello con Cassina de' Sacchi e Porta di Agosto, — Bornasco, — Cassin Calderara con Cassina Tribigliana e Comune del Trono, — Cassina de' Tolentini, — Comairano con Gualterzano e Cassina Campagna, — Corbesate con Settimo e Cassina dei Ragni, — Corpi Santi di Pavia, — Gualdrasco, — Mirabello con Cantugno, Porta Pescarina, Torre del Gallo, Cornajano Restellone e le Due Porte, — Misano, — Ponte Carate con Cassina Pasturina, — S. Genesio, — S. Varese con Cassina Tentori in due porzioni, — Torre del Mangano, — Torre d' Isola con S. Sofia, — Villalunga con Molinazzo e Montebello, Cittadella e S. Sofia per Salto, — Villareggio, — Zenone.

Pavia, Certosa di, Lombardie, Pr. und Distr. I, Pavia; siehe Torre del Mangano.

Pavil, Pavillo — Tirol, ein *Dorf* bei Tassullo, Filial dieser Pfarre, Ldgchts, Cles auf dem Nonsberge.

Pavicla, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe S. Giorgio in Bosco.

Pavion, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Cavaso.

Pavitschitische, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Tschernembl liegende, der Herschaft Gradatz gehöriges, nach Tschernembl eingepf. *Dörfchen*, 2 Stunden von Möttling.

Pavizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Dignano, Pfarre Mernoraus und Post Dignano.

Pavizzi, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Carnizza und zur Pfarre Momorano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4½ Stunden von Paskova.

Pavkova, (Mala) — Ungarn, ein *Dorf* mit 42 Häuser und 217 Einw. im 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Pavkovich-Szello, Kroatien, Karlstädter Gener., Voinich. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bezirk Nro. IV gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, 1½ Stunde von Voinich.

Pavlany, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* mit 14 Häusern und einer Mühle, 1½ Stunde von Bellovár.

Pavlechan, Pavlachau — Kroatien, ein *Dorf* mit 14 Häus. und 139 Einw. im Agramer Komit.

Pavlik, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komit,

Pavlik, Ungarn, Marmaroscher Komitat, eine der Quellenbäche, welche die Theiss bilden.

Pavljan, Ungarn, ein *Dorf* mit 50 Häus. und 371 Einw. im Zipser Komt.

Pavlova, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komit.

Pavlovacz, Ungarn, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 169 Einw. im Szluiner Grenz-Reg. Bezirk.

Pavlovaz, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf* mit 65 Häus., einer Gemeindeschule, 3 Mühlen, 7 Stunden von Bellovár.

Pavlovacz, Paulovacz — Ungarn, ein *Berg* im Gradiscaner Grenz-Reg. Bezirk.

Pavlova-vesz, Ungarn, Liptauer Komit.; siehe Palfalva.

Pavlovecz, Paulovecz — Ungarn, 2 *Meierhöfe* im Warasdiner Komit.

Pavlovchan, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa,

Digitized by Google

ein *Dorf* und *Weingebirg* in der Gemeinde Deszinecz und Pfarre Jaszka, ¼ Stunde von Jaszka.

Pavlovecze, Slavonien, Sirmier Gespanschaft Ruma. Bzk., ein der Herschaft Illok gehöriges, illirisches *Dorf* mit 89 Häusern und 556 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, 8 Mahlmühlen, ¼ Stunden von Ruma.

Pavlovecze, Ungarn, Saaros. Komit.; siehe Pal-Vagas.

Pavlovezi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, unterer oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Vellika gehöriges, nach Skenderovecz eingepf. *Dorf* von 28 Häusern mit 204 Einw., ¼ Stunde von Posega.

Pavlovezi, Paulovecz — Ungarn, ein *Dorf* mit 41 Häusern und 219 Einwohnern im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Pavlovezi, Pavlovacz — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccan. Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Reg. Bzk. Nr. 1 geh. *Dorf* von 45 Häus. mit 227 Einwohnern, liegt am Bache Jadava, 4 Std. v. Gospich.

Pavlovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachichischen Herschaft Verbovecz gehöriges und dahin eingepfartes *Dorf* mit 16 Häuser und 101 Einwohner, nächst dem Bache Chernecz, ¼ Stunde von Verbovecz.

Pavlovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ein dem Agramer Bisthum gehöriges, nach Grudacz eingepfartes *Dorf*, ¼ St. von Verbovecz.

Pavlovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kovachicz. Bzk., ein zum St. Georger Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 709 Einwohnern, mit einer griechisch. Pfarre, liegt in einer Ebene, 6 Stund. von Bellovár.

Pavlovecz, Paulovecz, Paulucza — Ungarn, ein *Bach* im Marmaroser Komitat.

Pavlyán, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Pavlyan, Pawlan — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft im IV. oder Geb. Bez., ein slowak. *Dorf* mit 50 Häus. und 317 röm. kath. Einw., Filiale von Felső-Répas, auf einem Berge, Podprocs gegenüber, dem Zipser Bisthum dienstbar, 2¼ Stunde von Leutschau.

Pavlyani, Alt-, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Pavlyany, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudoveczer Bezirk, ein zum Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk Nr. V gehöriges *Dorf* von 19 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Bellovár.

Pavlyany, Novo-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudoveczer Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk Nr. V gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, 1 Stunde von Bellovár.

Pavlyany, Nowi und **Starl**, Ungarn, ein *Dorf* mit 38 Häus. und 102 Einw. im Kreutzer Grenz-Reg. Bzk.

Pavona, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; siehe Locate.

Pavona, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo.)

Pavone, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XIII, Leno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Benedetto, 2 Aushilfskirchen und einer Kapelle in der Nähe des Flusses Melia, 5 Migl. von Leno. Mit: Battaglioni Forelli, Bassino Morelli, Beccocchi Passirani, Botto Maccarini, Brunello Calini, Caratone Martinengo, Fenile Meila Calini, Feniletto Mattina e Sera, Fenilnuovdbalini, Martinenghe Mattina e Sera, *Meirretien*, Mulino Bassia, Mulino Bogoiello, Zalda Zigli, Zirella Zirelle, *Mühlen*.

Pavor, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur L. Grchts. Herschaft Pörtschach gehöriges *Dorf* von 14 H., nächst St. Martin und Tibitsch, an dem Berge Tumerbüchel, 1¼ Stunde von Velden.

Pavuchnak, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo gehörige, zu St. Martin in Okich eingepf. *Ortschaft*, mit 26 Häus., 230 Einwohnern und einem adel. Hofe, ¼ Stunde von Makovpotok.

Pavunovoberdo, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Paweleze, Galizien, Stanislauer Kr., ein zur Herschaft Pawelcze gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre R. Gr. und einem Vorwerke, grenzt gegen Westen an Meydan, 1 Stunde von Stanislawow.

Pawigl, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Ldgrchte. u. Gemeinde Lana geh.

Pawlnow, Babinow, sonst Akerhöfen, auch Okerhöfen — Böhmen, Prachimer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dörfchen* mit 52 Häus. und 388 Einw. nach St. Maurenzen eingepfart, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zum heil. Valentin, bei welcher 1797 von der Besitzerin Barbara Boronie von Lhota ein eigener Schlosska-

Digitized by Google

plan gestiftet worden; ferner 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 3 Fass), welches gegenwärtig nicht betrieben wird, und 1 Wirthshaus, nächst dem Dorfe Hartmanitz; abseits liegen die Einschichten: a) Mirkau, mit 1 Mühle und Bretsäge, ¼ St. s.; b) Stiepanitz, mit einer Schäferei, ¼ Std. s.; c) Audechen (Zaluzj), ¼ St. sw.; d) Ragersdorf (Radkow), ¼ St. sö.; e) Zech, ¼ St. sw.; f) Jakobitz, mit 1 Jägerswohnung, 1 St. sw.; dann g) der Siegelhof, ¼ St. ö; h) der Stadlerhof, und i) der Kronhof, ¼ St. s. Stiepanitz mit Audechen, Zech, Jakobitz, dem Siegel- und Stadlerhofe bildete ehemals das Gut Stiepanitz, 2 Stunden von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Pawkow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herschaft Olleszyce gehöriges *Dorf* mit einer griech. katholischen Kirche und Vorwerke, 6 Stunden von Sieniawa.

Pawlan, Ungarn, Zipser Komitat; siehe Pavlyan.

Pawlany, Pavlyan — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Pawlekoma, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Pawlikow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Swietla gehöriger *Meierhof* nächst Willimowitz, 2¼ St. v. Jenikau.

Pawlikow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hersch. Pürglitz gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 337 Einwohnern, hier ist eine schöne Filialkirche zur heiligen Katharina, eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, ein Meierhof und Schäferei, ein Communschüttboden, Steinkohlenbergbau und Mineralwerk, liegt gegen Westen nächst Senetz, 3¼ Stunde von Kruschowitz, ¼ St. von Gross-Augezd, 1¼ Stunde von Kolleschowitz.

Pawlikowice, Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Gut* und mit Taszyce konzentrirtes *Dorf*, nächst Mietniow, Post Wieliczka.

Pawlinau, auch Pawlinow — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges, gegen Westen bei Urinau und Pohorzilek davon entfernt liegendes *Dorf* von 51 Häusern und 321 Einwohnern, mit einem Jagdhause, 3 Stunden von Gross-Meseritsch.

Pawlissow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Nachod geh.; s. Paulischow.

Pawliszczyzna bei Lubieza Kulazie, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Lubicza Kulazie gehörig. Post Rawaruska.

Pawlitschka, Pabliczka — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Hirschberg gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 174 Einwohnern, ist nach Tuhan eingepfarrt, und hat eine Kapelle und einen eigenen Begräbnissplatz; ¼ Stunde nördlich vom Orte, nahe an der Tschappkeule, einer hohen Sandstein-Felsenwand, deren Spitze die Gestalt einer Keule hat, liegt die dazu gehörige Einschichte Leschnitz. Einiges Mauerwerk und ein verschütteter Keller auf der Tschappkeule deuten auf eine ehemalige Burg hin, von der aber nichts Geschichtliches bekannt ist; — liegt an der Strasse von Böhmisch-Leipa nach Liboch, — 2½ St. von Hirschberg, 2 Stunden von Neuschloss.

Pawloltzkopetz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Bergrücken*.

Pawlokoma, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, liegt nächst Iskain, an dem Flusse San, 1 St. von Dubiecko.

Pawlon, oder Pawlow, auch Bablon, Babilow — Mähren, Olmützer Kreis, ein im Gebirge liegendes, zur Herschaft Daubrawitz und Pfarre Loschitz gehöriges *Dorf* von 84 Häusern und 369 Einwohnern, 1½ Stunden von Müglitz.

Pawlosiolo, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, ¼ Stunde von Jaroslaw.

Pawlow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 38 Häusern und 302 böhmischen Einwohnern, ist nach Rynaretz (Herschaft Neu-Reichenau) eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, ein detto Bräuhaus (auf 9 Fass 1 Eimer), das aber nicht in Betrieb steht, ein do. Branntweinhaus, einen Meierhof in eigener Regie, sammt Schäferei, und ein Wirthshaus. Abseits liegen einschichtig zwei Mühlen und ein obrigkeitliches Hegerhaus, 1 Stunde von Pilgram, 5 Stunden von Iglau.

Pawlow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Heraletz und Humpoletz gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 249 Einwohnern, nach Heraletz eingepf., ¼ St. von Heraletz, 3 St. von Deutschbrod.

Pawlow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 105 Einwohnern, nach Jung-Woschitz eingepfarrt; ist erst im Jahre 1821 auf em-

Digitized by Google

phyteutischen Dominikal-Gründen errichtet worden; — liegt an dem Fusse des gleichnamigen Berges, ¼ Stunde v. Jung-Woschitz.

Pawlow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Swietla gehöriges *Dorf* von 49 Häusern und 431 Einwohnern, nach Ledetsch eingepfarrt, hat eine Schule, einen obrigkeitlichen Meierhof und ein Wirthshaus; unweit abseits liegen zwei Mühlen, die Obere mit Brettsäge, und die Untere. Auch ist hierher die Glasfabrik Johannes-hütte, 13 Nummern, konskribirt. Das Dorf Pawlow gehörte vor dem Hussitenkriege dem Benediktiner-Kloster Willimow, nächst dem Dorfe Willimowitz, 1½ Stunde von Swietla, 3 St. von Jenikau.

Pawlow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Boleslaw geh. *Dorf* grzt. gegen Osten und Süden an Boleslaw. 7 St. von Tarnow.

Pawlow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herschaft Pawlow geh. *Dorf*, mit einer griechisch kath. Kirche, Post Zloczow.

Pawlow, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges, gegen Norden bei Alt-Telekau, hinter Zahradisch liegendes *Dorf* mit 68 Häusern und 479 E., mit einer Filialkirche, 3¼ St. von Gross-Meseritsch.

Pawlow, oder Bailenz, auch Peilenz, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Teltsch gehöriges *Dorf* mit einer Pfr. und Schulhause, bei Ottendorf geg. W. 1 St. von Stannern.

Pawlow, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Schebetau geh. *Meierhof*; siehe Paulow.

Pawlow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Daubrawitz; siehe Pawlon.

Pawlowawes, Pálfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Pawlowawes, Pálfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.

Pawlowleze, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Wlaschim gehöriges *Dorf* mit 50 H. und 370 Einw., 3¼ St. von Wottitz.

Pawlowleze, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuschloss; s. Pablowitz.

Pawlowitz, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Wlaschim, ¼ St. von Wlaschim.

Pawlowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Ledetsch gehörig. *Dorf*, mit 19 H. und 136 Einwohn, nach Krenowitz eingepfarrt, liegt g. W., 3 St. von Jenikau.

Pawlowitz, auch Pablowitz — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Gottschau geh. *Dorf* mit 59 H. und 326 E., von welchen aber 22 H. und 114 E. das für sich bestehende landtäfliche Gut Pawlowitz bilden, ist nach Damnau eingepfarrt, und hat 1 Jägerhaus, zw. Tauss gegen Norden u. Tonnau geg. Süden, 2½ Stund. v. Plan.

Pawlowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf* von 54 H. und 279 Einwohnern, zum Gute Moritz geh., ¼ St. v. Moritz.

Pawlowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Bochdalitz gehör., hinter demselben liegendes *Dorf* mit 82 Häusern und 242 Einw., 1½ Stunde von Wischau. Postamt mit:

Borsettitz, Gurdau, Koblig, Neumühle, Niemcsitzek, Prittlach, Rakwitz, Saitz, Schackwitz u. Trhmanitzer Mühle.

Pawlowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden und 21,036 Joch.

Pawlowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein zur Herschaft Brzesowitz gehörig. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und obr. Mahlmühle, 4 St. v. Wischau.

Pawlowitz, Mähren, Igl. Kr., ein z. Gute Mitrow gehör. *Dorf*, mit 18 H. und 105 Einwohn., 4½ St. von Gross-Meseritsch.

Pawlowitz, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Drzewohostitz gehöriges *Pfarrdorf* mit 82 Häusern und 492 Einwohnern, gegen Norden 3½ Stund. v. Weiskirchen.

Pawlowitz, Mähren, Igl. Kr., ein z. Herschaft Ingrowitz geh. *Dorf* mit 44 Häusern und 135 Einwohnern, 4 Std. von Gross-Meseritsch.

Pawlowitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Paulowitz, Nieder- oder Unter-.

Pawlowitz, Deutsch-, insgemein Paulwitz, Deutsch- — Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zw. preussisch Neustadt gegen West. und preussisch Ober-Glogau, an den Hotzenplotzer Feldern, ½ St. von dieser Stadt entlegen, 3½ St. von Jägerndorf.

Pawlowitz, Deutsch-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde u. 1131 Joch.

Pawlowitz, Gross-, Mähren, Hradischer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Auspitz entlegen, 2½ Stunde von Czeitsch.

Pawlowitz, Neu-, Mähren, Prer. Kr., eine aus zerstückten Meierhofsgründen neu angelegte, zum Gute Ob.

Digitized by Google

Pawlowitz geh. *Kolonie*, 4 Stunden v. Jägerndorf.

Pawlowitz, Ober-, Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit ein. Schlosse gegen Wests. unw. Hotzenplotz liegend, 5 St. von Jägerndorf.

Pawlowka, Galizien, Samb. Kreis, ein *Gut* und nach Huminiecki eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Dabrowka, 1 St. von Sambor.

Pawltschin, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Meierhof*, wird beim herschaftlich. Kruschowitzer gleichnamig Dorfe konscribirt.

Pawltschin, Pawlcin — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 19 Häusern und 135 Einw., hier sind Steinkohlenzechen und Hopfenbau; der hiesige Meierhof gehört zur Herschaft Woleschna und wurde vor ungefähr 100 Jahren von der Fürstin Maria Anna der Gräfin Mollart als Pathengeschenk gegeben, liegt 1 Stunde westl. vom Pfarrorte.

Pawolek, Pabolek, Bahotek — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pf. Lettowitz.

Payerdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wrb. Bzk. Kom. Herschaft Ob. Fladnitz gehör. *Dorf* in der Pfr. Auger, in Mitte des Viertls Payerdorf. ½ Stunde vom Markte Anger, 7 St. v. Grätz.

Payerdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Eggenberg geh. *Dorf*; s. Bairdorf.

Payerdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 509 Joch.

Payerdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine mit den Ortsch. Ober-Eberndorf und Ragglach zur Herschaft Hartneidstein gehörige *Gemeinde* geg. Osten nächst Kranoberg und geg. W. nächst Lindhof und Eisdorf, 4 bis 5 St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Payerdorf, Oester. unter der E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Meissau; s. Paadorf.

Payerdorf, Viertl, Steiermark, Gr. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hersch. Ober-Fladnitz geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, in der Pfarre Anger, gegen Süden 1½ Stunde von diesem Markt entlegen, in einer Anhöhe bis am Raabenwald, u. die sogenannten Pöllauerschwaig, 7 Stunden von Gleisdorf.

Payerhof, Schoberhof — Böhmen, Prachin. Kr., ein einsch. *Freihof*, nächst dem Bergreichersteiner Dorfe Rothseisen, 6½ St. von Horazdiowitz.

Payerhofen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein unter dem Wb. B. Kom. der Stadt Magistrat in Wolfsberg sich befind., in der Gemeinde Schleisen lieg. *Schloss*, 7 Stund. von Klagenfurt. Post Wolfsberg.

Payerhöfler Gütl, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Lichtenau geh., zu Sanct Oswald eingepf. *Gut*, ober den Nusbaumhof, geg. Oedt, 11 Stunden von Linz.

Payer-Wieden, oder Liebenhof — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Komm. Bruck an der Mur lieg., der löbl. Landschaft in Steier, dann der Hersch. Weier unterth. und zur Ortschaft Perndorf konsk. *Hof*, an der Kommerzialstrasse, ½ Stunde von Bruck.

Paygarten, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* u. *Dorf*; siehe Beygarten.

Payreschau, Bareschau, Borow — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 195 meistens deutschen Einw., zur Hrsch. Hohenfurt, hat eine Pfarrkirche zum heil. Jakob d. Gr., 1 Pfarrei und 1 Schule sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit. Eingpf. sind die fremden Dörfer Poritz (gleichnamige Gut), Ruden, Cernodub, Hummeln und Plan (Hrsch. Budweis), nebst Prabsch, Zawratten, Krötzles, Jamles, Zahoritz und Korosek (Hrsch. Krumau). Unweit vom Dorfe sieht man an der Moldau, am Abhange eines senkrechten Felsens, Spuren einer alten Burg, die wahrscheinlich die ersten Besitzer Bareschaus bewohnten, am linken Ufer der Moldau, 8 Stund. von Hohenfurt.

Payrsberg, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ober Nals, Ldgchts. Neuhaus an der Etsch, vor Zeiten deren v. Boimont und Payrsberg.

Pazalupi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Pazarische, Doluje-, Ungarn, ein *Dorf* von 102 Häus. 530 Einwoh., im Ottochan. Grenz-Rgm. Bezirke.

Pazarische, Gornye-, Ungarn, ein *Dorf* von 281 Häus. und 1490 Einwohn., im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Pázdány, Ungarn, jens. der Donau, Baranya. Gesp., Sz. Lörincz. Bzk., ein *Dörfchen* von 18 Häus. und 122 Einw., der Hrsch. Sellye und Filial der Pfarre Pelésd, zwischen Zok und Málom. Weinbau, Waldungen, mittelmässiger Ackerboden und Wieswachs, 1½ St. von Szent Lörincz.

Digitized by Google

Pazderka, Böhmen, Rakon. Kr., ein einz. *Gebäude*, zum Gute Troja, 1¼ St. von Prag.

Pazderna, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 80 Einwohn., nach Hostan eingpf., hat 1 Wirthshaus, z. Hrsch. Tuchomierzitz, von da ¼ Stunde.

Pazderna, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gabel; *s.* Postrum.

Pazdernia, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau; siehe Pazdierna.

Pazderna, Pasdierna — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Friedek und Pfarre Brusowitz.

Pazdies, Pozdissovcze — Ungarn. Zemplin. Komt., ein slowak. *Dorf* von 157 Häus. und 1182 rk., evang. und einige jüd. Einw., Filial von Vásárhely. Ackerbau 709 Joch, mehre Kastelle von Szirmayisch, 1 Stunde Nagy-Mihály.

Pazdierna, insgem. Pazdnia — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 127 Einw., der Hrsch. Wischau, nächst dem Markte Dieditz, geg. W. am Flusse Hanna, ¼ Stunde von Wischau.

Pazienza, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; *s.* Abbiategrasso.

Pázmánd, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Csákvár. Bezirk *Herschaft* und *Dorf* mit 179 H. u. 1691 meist rk. Einw., einem Kastell u. einer eigenen Pfarre, in einer erhabenen Lage nahe an dem Praedium Bagyon, unweit Kajászo-Szent-Péter. Guter Ackerboden, Wein- und Wieswachs, veredelte Schafzucht. Stockhohes Kastell. Zu dem Dorfe gehört das Prädium Bágyon.

Pázmánd, von Einigen Pózmónd genannt, Ungarn jenseits der Donau. Stuhlweissenburg. Gespans. Csákvár. Bezk. ein *Praedium* u. *Gut* mit 6 Häus. u. 42 Einw., bei Elö-Szállása, an der Donau und der Ofner-Esseker Postrasse, ¼ Meilen von Földvár im Tolnaer Kom., 1¼ St. von Földvár.

Pázmánd, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespanschaft, Desert. Bzk. ein zum Religions Fond und zur Präpositur Papocz gehör. ungr. *Dorf*, mit 149 Häuser und 1038 Einwohner, mit einer eigenen Pfarre und Betthause d. H. C., im Orte selbst, im Weingebirge 68 Häuser, und 474 Einwohner. Guter Feld- und Weinbau. ¼ Meilen von Martinsberg, am Fusse des heil. Berges Pannoniens. 1¼ Std. von Raab.

Pázmánd, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespanschaft, Tarna. Bzk., ein *Pra dium* in der Pfarre Kerecsend, mit 3 Häuser und 22 Einwohner, 1¼ St. v. von Erlau.

Pázmány, Ungarn, jenseits der Theiss, Békes. Gespanschaft und Bezirk ein *Praedium* mit 3 Häuser und 22 Einw., dem Terrain des Marktes Füzes-Gyarmat einverleibt. —

Paznaun, Tirol, grosses bewohntes Thal am Trosanna Bache, welches sich beim Schloss Wiesberg am Eingang in das Stanzerthal öffnet, von da südwestlich fortläuft bei 10¼ Stunden bis zuhöchst ins Vermontthal, wo der Bach seinen Ursprung hat; es gibt hier mehre Handelsleute, ein Thal, in welchem das schönste, d. schweizerischen ähnliche Hornvieh erzogen wird, wovon vieles als Zuchtvieh nach Italien, Oesterreich und preus. Schlesien verkauft wird.

Pazony, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gesp., Dada. Bzk., ein mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 165 Häus. und 1271 meist ref. Einwohner, Filial von Oross, mit einer reformirten und griech. katholischen Kirche. Fruchtbarer Boden. ¼ St. von Nyir-Egyháza.

Pazsith, Pazsity, Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gespanschaft, Oszlan. Bezk., ein den Grafen Hunyady u. Baron Hellenbach gehör. weitschicht. sl. *Dorf* mit 20 Häuser u. 123 rk. Einw. Filial von Nagy-Ugrócz. Guter Boden, am Flusse Neutra. 1¼ St. von Veszteniez, und 2¼ Stunde von Nitra-Zsámbokret.

Pázsittye, Pasittye, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespans., Soln. Bzk., ein geg. Norden liegend. den Grafen Serényi gehör. nach Felsö-Naditsó eingpf. *Dorf* mit 20 Häusern und 157 rk. Einwohnern, 4 Std. von Sillein.

Pazua. Nova, Neu Pasua, Ungarn, ein *Do f* mit 151 Häusern und 830 Einwohnern, im Peterwardein. Grenz-Regiments-Bezirk.

Pazua. Szlara, Alt Pasua, Ungarn, ein *Dorf* mit 651 Häusern und 3818 E., im Peterwardeiner Grenz-Reg. Bezk.

Pazucha, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Herschft. Leutomischl gehöriges *Dorf* von 80 Häusern u. 550 Einwohn. nächst dem Dorfe Strokele, ¼ Std. von Leutomischl.

Pazuka bei **Slupia**, Galizien, Sandecker Kreis, ein Vorwerk zur Hrschft. Stupia und Pfarre Szczyrzyce geh. Post Limanow.

Pazzo, Tirol, ein *Weiler* zum Ldgercht. Mezzolombardo und Grande Cavedago.

Pazzochiza, Lombardie, Prov. Man-

Digitized by Google

tova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Pazzolo, Lombardie, Provinz Bergamo, und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Pazzon, Venedig, Provinz, Verona u. Distr. XII, Caprino; siehe Caprino.

Pazzone, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano, ein *Dorf*.

Peher, auch Pher, Phera. — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Smetschna geh. *Pfarrdorf* mit 41 H. und 406 Einw., an der Poststrasse liegend, hat eine Pfarrkirche zum heil. Stephan M., 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter d. Patronate d. Obrigkeit, und ein Wirthshaus. Eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer Humen, Winařitz, Zelenitz (Filialkirche) Střebichowitz, Hrdliw und Gemnik, dann die fremden Ortschaften Knobis (Herschaft Tauzetin), Sak u. Hnidaus (Gut Kladno), Wolscha und Holaus (Herschaft Buschtiehrad). ¼ St. von Schlan.

Peim, Galizien, Wadowitz. Kr., ein der Hrsch. Myslenice gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre an der Strasse nach Ungarn und dem Rabaflusse, 2 St. von Myslenice.

Pealine, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Ptsolina.

Peselich, Pechelich, — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Peselles, Slavonien, Veröcz. Gesp., Vucsin. Bzk., ein zur Hrsch. Vucsin geh, *Dorf*, an dem Bache Breznicza, 6½ Meile von Babocsa.

Pesolina, Ungarn, Zempliner Komt., ein russn. von 154 H. und 1160 meist gk. Einwohnern, hat 1509 Joch Ackerbau und eine Mahlmühle, Grundh. v. Rolly, 6½ St. von Nagy-Mihály.

Pezany, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Bolechow; s. Pszczany.

Peace, Venedig, Provinz Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Alleghe.

Peajo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Vodo.

Peána, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespansch. zwischen d. Bergen Felek und Mogura des Samoscher Höhenarmes, kleine ½ Stunden von Szelitse.

Peati, Mulino del, Lombardie, Prv. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Pebing, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.

Pebrarn, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg, im flachen Lande gehörige *Rügat* und *Ortschaft*, mit einigen Bauerngütern, in der Eugendorfer-Pfarre und Schranne gelegen, 2 St. von Salzburg.

Pé. Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Nervino.

Peccalosso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Pecchani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Riva).

Pecchinle, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; s. Savogna (Monte Maggiore).

Pecchj. Cassina de', Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassina de Pecchj.

Peccol, Tirol, Pusterthaler Kr., ein kleines, der Herschaft Ampezzo oder Haiden dienstbares *Dorf*, 7 Stunden v. Niederndorf.

Peccoroni, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt X, Bozzolo; s. Rivarolo.

Pece, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle die dentro.

Pecel, auch Sorarnaz, — Tirol, ein *Dorf* und *Beneficiat* der Pfarre Buchenstein, im Thale und Landgericht gleichen Namens.

Pecenyce, Ungarn, Honth. Kmt.; s. Pecsenicz.

Pecetta, Lombardie, Prov. und Distr. I., Milano; s. Córpi S. di Porta Comasina.

Pechamgut, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Efferding gehör., an dem Dorfe Unter-Hillinglaa liegende *Besitzung*, ¼ St. v. Efferding.

Pechane, Kroatien, jenseits d. Save, Karlstädter Generalat, Corbav. Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. 1 gehöriges *Dorf* von 61 H. und 366 E., liegt nächt Jassane an der Ottochan. Militär-Grenze, 8 St. von Gospich.

Pechbach, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hrsch. Grasalitz gehör. *Dorf*, 4 Stunden von Zwoda.

Pechechkiverh, — Ungarn, eine *Weingebirgsgegend* im Warasdiner Komitat.

Pecherhalde, Illirien, Kärnten, ein 513 Klafter hoher *Berg* im Klagenfurter Kreis.

Pechersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommisar. Zellhof liegende, verschiedenen. Dom. geh. nach Schönau eingepf. Dorf von

Digitized by Google

30 Häusern, nächst dem Dorfe Prandeg, 5 Stunden von Freistadt.

Pechersdorf, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Zellhof liegende *Ortschaft* von 28 zerstreuten nach Zell, Sct. Leonhardt, und Schönau eingepfarrte Häusern, links unw. dem schwarzen Aist und dem alten Schlosse Prandeg, 4 Stunden Freistadt, und 8 Stunden von Linz.

Pechersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Disrikts Kom. Berg liegende, der Hersch. Pürnstein und Götzendorf gehörige nach Rohrbach eingpf. *Ortschaft* von 7 Häusern, 11 St. von Linz.

Pechgraben, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein *Sensenhammerwerk* und *Steinkohlenbergbau*.

Pechgrün, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Stadtgemeinde zu Elbogen und Gute Ober-Chodau gehöriges *Dorf* mit einem abseitigen Jägerhaus, 2¼ Stunde von Karlsbad.

Pechiane, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Prätur Scardona einverleibt, 8 Migl. von Scardona.

Pechin, Bechin, Bechina — Böhmen, Taborer Kr., eine *Munizipalstadt* und *Herschaft* von 281 Häusern und 2000 Einwohnern, mit einer Dechanteikirche, einem P. P. Franziskanerkloster und einem Schlosse. In der Vorstadt ist eine Badeanstalt, und in der Nähe die Ruinen des ehemaligen Schlosses Bechin, 4 St. von Tabor.

Pechineze, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Peterward. Grenz-Regiments Bzk. Nro. IX. gehör. *Dorf* von 176 Häus. und 932 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre; — liegt nächst den Ortschaften Sibacs und Woika, 1¼ St. von Gollubincze.

Pechingen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Bechingen.

Pechische, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Diviaky eingepf. *Ortschaft* mit 6 Häusern und 49 Einwohnern, 2¼ St. von Ravnagora.

Pechka, Ungarn, ein *Fluss* im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Pechlarn, Grosspechlarn, insgemein Pöchlarn, auch Stadt Pöchlarn genannt — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und sehr altes *Städtchen* von 86 Häusern und 660 Einwohnern, worunter viele Töpfer, mit einer eigenen Pfarre und Magistrate, das herschaftliche Schloss befindet sich ausser dem Burgfrieden der Stadt, mit einer Vorstadt, in ebener Lage an der Donau, unter der Mündung der Erlaf. Dieses Städtchen hat noch zwei alte Bastionen als Ueberreste seiner vormaligen Befestigung und wird für das römische Arelape oder Ara lapidea gehalten, wo sich wegen der Breite des Donaustromes beständig römische Schiffe befunden haben sollen. — Aus dem Beinamen praeclara, den ihm die Römer beilegten und der noch im 10. Jahrhunderte vorkommt, will man den heutigen Namen ableiten. Auch im Nibelungenliede spielt diese Stadt unter dem Namen Bechelarn eine Rolle, denn Rudiger von Bechelarn, einer der Helden jener nordischen Ilias, hatte hier seinen Sitz. Rüdiger dem Zweiten folgte nach seinem Ableben im Jahre 943 unmittelbar das Haus Babenberg in Verwaltung der Ostmark. Nur die gewöhnlichen Städtgewerbe werden hier betrieben, 2 St. von Mölk.

Pechlarn, Alt-, oder Klein-Pechlarn — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Schloss Pechlarn gehöriger *Markt* von 82 Häusern und 496 Einwohnern, die auf den Bergabhängen etwas Wein bauen. Unter den Einwohnern befindet sich ein Schiffmeister, der Holz und andere Waren verschifft. Im Graben hinter diesem Orte wird viel und guter Thon gegraben, wovon ein grosser Theil auf Schiffe verladen u. verführt wird, mit einer eigenen Pfarre; — liegt an dem Donau-Flusse, dem Städtchen Gross-Pechlarn schräg gegenüber, ½ St. von Mölk.

Pechlarn, Alt-, oder Klein-Pechlarn, insgemein Pöchlarn — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein mit Grosspechlarn vereinigter *Markt*, diesem Städtchen gerade gegenüber, 1¼ St. v. Lubereck.

Pechno, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Sichelburger Bezirk, ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 201 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 3 Stunden von Jaszka.

Pechowa Lhota, bei Schaller Lhota bechowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 284 Einwohnern, ist nach Kowařow eingepfarrt; — liegt bei den Teichen Mlazowsky und Homole, 1¼ St. von Worlik.

Digitized by Google

Pechurkovo Berdo, — Kroatien, Karlstädter Generalat, Barilovicher Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 7 einschichtigen Häusern und 57 Einwohnern, 1¼ St. von Karlstadt.

Pech, Vrasja-, Vrasjapech — Ungarn, Warasdiner Gespanschaft, ein *Dorf.*

Peckau, Peggau — Steiermark, ein *Marktflecken* im Grätzer Kreise, an der Mur, in einem pittoresken, von Bergen und Felswänden begrenzten Kessel, an der Grätzer Poststrasse, mit 320 E. in 60 Häus., und den Ruinen des Schlosses Peckau auf einem Steinhügel, zur Hrsch. Peckau, Pfannberg, Waldstein und Stift Rein dienstbar, zur Herschaft Waldstein mit ¼ Garbenzehend pflichtig, ¼ Stunde von Feistritz, 3 M. v. Grätz. Postamt und Eisenbahnstation.

Peckau, Steiermark, Grätzer Kreis, Ruinen eines alten *Eisenschlosses*, mit einer Herschaft, welche im Orte Peckau nun verwaltet wird, mit einem Bezirke von 2 Märkten und 15 Gemeinden, nämlich: Markt Peckau und Semriach, Gemeinden Amstein, Forstviertel, Fressnitz, Friesach, Hinterberg, Kirchenviertel, Marktviertel, Neudorf, Ober- und Unter-Neudorf, Prehübel, Rehberg, Schöneck, Thoneben und Windhof.

Peckellz, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariat und Landgerichts-Herschaft Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 4 St. v. Villach.

Peckstall, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Böckstall.

Pecol. Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Pecol, Venedig, ein *Berg* bei Malmonte.

Pecoli, Nel, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Pecolle, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Attimis.

Pécs, Ungarn, Baranya. Komt.; siehe Péts.

Pecsaróez, Pecserevczi vand — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf.*

Pecsened, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhelyer Bezirk, ein *Dorf*, in der Pfarre Nagy-Kosztolán, der adelichen Familie Uzovich dienstbar, 2 St. von Galgocz.

Pecsened, Petsenyany — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Transmontaner Bezirk, ein *Dorf* von 34 Häusern und 308 Einwohnern, der gräflich Illésházyschen Herschaft Bán gehörig, nach Nagy-Chlivin eingepfarrt, westlich ausser der Landstrasse, allwo sich auch ein herschaftliches Allodium befindet, 1 St. von Nitra-Zsambokret.

Pecsenicz, Petsenicz, Pecenyce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Batheuser Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 59 Häusern und 356 Einwohnern, dem Neusohler Kapitel dienstbar, mit einer römisch-katholischen Lokalkaplanei und einem Kastelle, welches gegenwärtig von den herschaftlichen Beamten bewohnt wird, mit einem Kranken-Spital für Militaristen, unweit Alsó-Almas, ½ St. von Báth.

Pecsineska, Ungarn, Temeswarer Banat, Topletzer Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 51 Häus. und 289 Einw., 1½ St. von Mehadia.

Pécska, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Pélska.

Pécska, Ungarn, ein *Markt* mit 2420 Häusern und 14,640 Einwohnern, im Arad. Komt.; s. Petska.

Pécskö, Ungarn, eine *Burgruine* im Neograd. Komt.

Pecsnáróez, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Pecsnó. Pecno, Felsö-Hámor — Ungarn, Bars. Gespansch., eine *Bauernhütte.*

Pecsolina, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt

Pecsöly, Kis-, Ungarn, Szalader Komt., ein *Praedium* mit 3 Häus. und 35 Einw.

Pécsöly, Nagy-, Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 74 Häusern und 572 meist reformirten Einwohnern, Filial von Vászoly, Weinbau, Waldungen, mit den Ruinen eines alten Klosters, gehört dem ungarischen General-Seminarium, 1 Meile von Nagy-Vásony im Veszpr. Komt.

Pécsöly, Nemes-, Ungarn, Szalader Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 56 Häusern und 427 meist reformirten Einwohnern, Filial von Vászoly, Weinbau, gehört dem Vesz-

Digitized by Google

primer Dom-Kapitel, und hängt mit Nagy-Pecsöly zusammen, — 1 Stunde von Nagy-Vásony im Veszprimer Komitate.

Pécs, Uj-, — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj Pécser Bezirk, ein deutsches *Kammeral-Dorf*, mit einer katholischen Pfarre; hier ist der Sitz des Bezirks dieses Namens, und einer Militär-Kaserne, liegt nächst dem Temes-Flusse, 1 Stunde von dem Kanale Bega entfernt, 2 St. v. Temesvár.

Pécs-Ujfalu, Pecsowszka-Novavesz — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Oberer Tartza. Bezirk, ein slowakisches, der adelichen Familie Pecsy gehöriges *Dorf*, liegt an dem Tartza-Flusse und der königlichen Strasse, hat mehre adeliche Höfe und eine eigene Pfarre, wird von vielen Juden bewohnt, 2¼ St. von Eperies.

Pécsvár, Pécsvárad, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer. Gespans., Mohács. Bzk., schon zu den Zeiten des Königs Stephan des Heiligen berühmte *Herschaft* und *Marktflecken*, mit zwei rk. einer gr. nicht unirten und reformirten KP., mit 336 Häuser und 2694 Einw., einer eigenen Pfarre u. einer Papiermühle, unweit Nagy-Páll, am Berge Mecsek, auf welchem noch die Ruinen eines ehemal. Schlosses, Zengevár genannt, zu sehen sind, Ackerbau, gutem Weinwachs, einem Kastanienwald, wildreichen Waldungen u. Jahrmärkte. In dem hier vorbei fliessenden Wasser findet man viele Muscheln. Grosse Militär-Kaserne und gegenüber ein grosses Militär-Spital. Herschaftliches Güter-Präfektorat mit mehren Oekonomie-Beamten. In Friedenszeiten ist dieser Ort jedesmal das Standquartier eines Kavallerie-Regiments-Stabes. Ehemals war hier eine Benediktiner-Abtei, wozu den Grund der heil. König Stephan legte, u. aus deren Mitte der Abt Astricus nach Rom gesandt wurde, um die Krone für den zu krönenden ersten König der Ungarn abzuholen. Das hier befindliche Schloss hat eine herrliche Aussicht, und dessen Alterthum wird durch das gothische Gemäuer hinlänglich bestätiget. Dieser Markt ist zugleich der Hauptort einer Studienfondsherschaft. — 1 Meile von Fünfkirchen.

Pecsvárad, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Markt* mit 430 Häuser und 3000 Einwohner.

Pécz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chodenschlos; s. Hochofen.

Peczany, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* der Kammeral-Herschaft Bolechow; siehe Poczany.

Peczе, Kroatien, Warasdi. Kom., ein *Dorf* mit 11 Häuser und 65 Einw.

Peczе, Kroatien, Várasdin. Gespans., Unt. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Gottalovecz einverleibte, nach Zajezda eingepf. *Ortschaft* mit 35 Häusern und 181 Einwohnern 2½ Stunde von Osztricz.

Peczo, Ungarn, Biharer Komitat, ein *Fluss*.

Peczek, podplaty, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Podiebrad, Schwarzkostelletz, Radim u. Swogchitz; s. Petschek.

Péczel, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Vácz., Bezk. ein seitwärts Csaba lieg. der adelichen Familie Foy dienstbares ungr. *Dorf*, mit 1830 meist reformirten Einw. und einem Schlosse, worin eine Bibliothek, die eine Sammlung vieler Bibeln enthält, worin sich viele Juden aufhalten, mit einer Pastorie der H. C. die röm. kathol. Einwohner sind der Pfarre Csaba einverleibt, 5 Meil. von Watzen, 3 Meil. von Pest, 3 St. von Kerepes.

Peczema, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschft. Wyzlany geh. *Dorf*, 2 St. von Podhayczyk.

Peczenizyn oder Peczynizyn, Galizien, Stanislaw. Kreis, eine Kameral-Herschaft und *Marktflecken* mit zwei griechisch kathol. Kirchen, einem Bräuhause und 2 Mahlmühlen, 4 Stund. von Gwozdzice.

Peczenizyn, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf*, der Hrschft. und Pfarre Peczenizyn, mit einem Eisenwerke. Post Kolomea.

Peczo Sz. Marton, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihár. Gespans., Vardein. Bzk., ein dem Prämonstratenser Stifte gehör. deutsch-ung. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, hat warme Bäder im Orte, ½ St. von Grosswardein.

Peczetin, Petschetin, Böhmen, Klatt. Kreis, ein dem Kameralgute Miecholup gehörig. *Dorf*, nächst dem Dorfe Domazlitzl, 2½ Std. von Klattau.

Peczikow, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Ziadlowitz; siehe Bezdiekow.

Peczina, Galizien, Zloczow. Kreis, ein *Dorf* zur Herschft. Wyszlany und Pfarre Oskrzeszynce. Post Gaja.

Peczka, Klein und Gross, Ungarn,

Digitized by Google

ein *Fluss*, im I. Banal. Grenz-Regiments Bezirk.

Peczka-Mala, Kroatien, Militär-Banal Grenz-Regiments-Distrikt, eine zum 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. X. gehörg. *Ortschaft* mit 32 auf mehren Anhöhen zerstr. liegd. Häusern und 207 Einwohnern, 2 St. von Glina.

Peczka, Velka, Kroatien, Militär-Banal-Distrikt, ein zum 1. Banal Grenz-Regim. Bezirk Nr. X. gehöriges *Dorf*, mit 65 Häusern und 432 Einwohnern, 2¼ St. von Glina.

Péczky, Ungarn, im 1. Banal Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Dorf* mit 52 H. und 289 Einw.

Pécz-Kis, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gesp., Sokoroally. Bezirk, ein ungr. mehren adeligen Familien dienstbares *Dorf* und Filial der nahe liegenden Pfarre Szemere, mit einem Bethause d. A. C., 1 Stunde von Téth.

Peczky, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft* u. *Markt*; siehe Petschkau.

Pécz, Fel-, Ungarn, Raaber Komt., ein *Dorf*.

Peczöl, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Pedaly, Kroatien, Militär. Banal-Distr. Rujevacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI. geh. *Dorf* v. 60 Häusern und 312 Einw., mit einem Schlosse, liegt zw. Sztupnicza u. Udesin, 6 St. von Kosztanicza.

Pedandola, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Riva.

Pede, Castelle, Venedig, Provinz- und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno.

Pedegazza, Tirol, Trient. Kr., eine zur Stadt und Lndgrch. Trient gehörige, am Fusse des Berges gleichen N. liegende *Gemeinde*, aus den Ortschaften Covet, Lon, Ciazo und Fraveggio bestehend, 2¼ St. v. Trient.

Pedegone, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Pedeguarda, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Follina.

Pe, Del, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Olgiate.

Pedemonta, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Pedemonte, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. I, Soudrio; s. Berbenno.

Pedemonte, Brancafara — Tirol, Trienter Kr., ein zum Gerichte Caldonazzo gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre an der venezian. Grenze, 8 Std. von Persen.

Pedemonte, Grumolo di, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VII Tiene; siehe Zuggiano (Grumolo di Pedemonte.

Peden, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Taibon.

Pedena, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein im Wrb. Bzk. Komm. Mitterburg befindl. *Markt*; s. Piben.

Pedenaich, oder Podenaich — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Neulengbach dienstbares *Haus*, in der Pfarre Altlengbach und dem sogenannten Maieramte, 4 St. von Sieghardskirchen.

Pedenau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach geh. *Dörfchen* in der Pfarre Ollersbach, zw. Niederndorf und Sichelbach, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Pedenosso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Peder, auch Pider — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvar. Gespanschaft, Cserehat. Bzk., ein *Dorf* mit 113 H. und 792 rk. und ref. Einwohnern, Fil. von Jánok. Hat mehre Grundherren. in einer Ebene an der Strasse, welche von Forro nach Szomolnok führt, 4 St. von Alsó-Metzenseif.

Pedercini, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Pedergnaga, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria und Aushilfskirche, 9 Migl. von Orzinovi. Dazu gehören:

Candellino, *Meierei*, — Trignano, *Landhaus*.

Pedergnone, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. II, Ospitaletto; s. Rodengo.

Pederina, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Pederobba, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna, ein z. Theil im Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, unweit den dazu gehörig. Dörfern Onigo und Covolo, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 19 Oratorien. 4½ Miglien von Montebelluna. Mit:

Caverlea, *Wohnhaus*, Costa, *Gemeindetheil*, Covolo, *Dorf*, Curogna, Levada, *Wohnhäuser*, Onigo, *Dorf*,

Digitized by Google

Pieve d'Onigo, *Gemeindetheil*, Rovigo, *Dorf*, Vigna, Vittipan, *Gemeindetheile*.

Pederova, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein kleiner *Ort* und *Wirthshaus* im Thal Abtei, Landger. Enneberg, Gemeinde Wengen, mit einem Jahrmarkt.

Pedersano, Tirol, Trient. Kr., ein zur Herschaft Castellano und Castelnuovo gehöriges, nächst dem Schlosse Castellano liegendes *Dorf* mit einer Kurazie, 2½ St. von Roveredo.

Pedertsch, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zum fürstl. Brixner Pflegger. Anrass und dem zerstreut liegenden Dorfe Unterassling geh. *Weiler*, ¾ St. v. Mittewald.

Pedescala, Colonelli di, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Rozzo (Colonelli di Pedescala.

Pedesina, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) u. Distr. IV, Morbengo, ein in einer Gebirgsgegend, unw. Basura liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio, 1 Oratorio und 2 Mühlen, 24 Miglien oder 8 Stunden von Sondrio. Mit:

Alpe Convana, Alpe Stadello, *Meiereien*.

Pedevena, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, 3 Filial-, 2 Aushilfskirchen, 2 Kapellen und 2 Oratorien, von dem Berge Avena und dem Flusse Piave begrenzt, 1 St. von Feltre. Mit:

Canaletto, Carpone, Facen, Murle, Norcen, Sega, Terven, Travagola, *Dörfer*.

Pedevilla, Venedig, Prov. Belluno, und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Pe-Dimh-Katyisulej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Szitsera-Germán des Samoscher Höhenarmes, eine kleine halb-Stunde von Oláh-Rákos.

Pedimente, oder Brancafora, — Tirol, Roveredo Kreis, ein *Pfarrdorf* in Val d' Astego, des ehemaligen Gerichts Caldonazzo, jetzt Landgerichts und Dekanats Levico, ehemals Sitz eines Dechants.

Pedlascheg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Turnisch dienstbar.

Pedlsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Komm. Gleichenberg; siehe Perlsdorf.

Pedol, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Chies.

Pedole, Tirol, ein *Berg*, am rechten Ufer des Noceflusses.

Pedole di, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwisch. Tirol und d. Lombardie bei S. Giuliana.

Pedoni, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Pedratz, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Brixner. Hrsch. Velturns geh. *Berg-Dörfchen*, gerade unter Kulm, 2½ St. von Brixen.

Pedrazzi, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Terragnuolo.

Pedrengo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Bergamo, ein am linken Ufer des nahe vorbeifliessenden Serio lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Evasio, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, ¾ St. von Bergamo.

Pedriano, Lombardie, Prov. und Distrikt XII, Melegnano, ein *Gemeinde-Dorf*, nach S. Giov. Batt. zu Melegnano gepfarrt, hat 1 Gemeinde-Deputation und grenzt mit Mezzano und Viboldone, ¾ Stunde von Melegnano, 2½ St. von Milano.

Pedroni, Savana, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Pedrosa, Venedig. Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis.

Pedross, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Graun, am Eingange in das Thal Langtaufers, Ldgchts. Nauders, Gem. Langtaufers.

Pedrosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Peek, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Oberfalken- und Groppenstein gehör. *Dorf*; siehe Benk.

Peer, Ungarn, Marmaros. Komt; siehe Körtvellyes.

Péér, Pér, Perau, Ptyiru — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt., Unter oder äuss. Kr., eig. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Fam. geh. ungar. wal. *Dorf*, mit einer helv. und griech. Pfarre, 1½ St. von Margitta.

Péér, wal. Ptyiru, Pyiru — Ungarn, ein *Dorf* im Péérer Bzk., des äussern Kr., der Mitt. Szolnok. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Er-Segmentalflussgebiete, 6½ St. von Kémer.

Digitized by Google

Peér, Ungarn, Bihar. Komt., ein ungr. walach. *Dorf* von 164 Häus. und 1030 Einw., Filial von Szalatz, an der siebenbürgischen Grenze. Grundh. Graf Károlyi u. a. m., 1¼ St. von Margitta.

Péérer Bezirk, processus Péériensis, Pééri-Járás — Ungarn, ein *Bezirk*, des äuss. Kr., der Mitt. Szolnok. Gesp., welcher zwischen 47° 17' 0" bis 47° 28' 0" nördl. Br., 39° 55' 0' bis 40° 19' 20" östl. Länge die Lage hat, aus 17 Dörfern und 1 Prädium besteht. Dieser Bzk. grenzt: N. mit dem Taschnáder und Erfluss-, O. mit dem Scharmaschäger Bzk. der eigenen, S. mit dem Kémerer Bezk. der Krassnaer, und W. mit Ungarns Bihar. Gespanschaft. Von dem Dorfe Kis-Patzal, wahrscheinlich aber von seinem Gebiete gehört ein Theil auch zum Kémerer Bzk. der Krassnaer Gespanschft.

Peernhof, Na Peroum — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sanneg liegender, der Staatsherschaft Oberburg unterth. *Hof*, in dem Dorfe Rakoule, 1¼ St. von Franz.

Peersendorf, Borzezin — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Polna, 1¼ Stunde von Przimislau.

Peessen, oder Besen — Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Minichhofen und Pfarre Weitz gehörige *Gemeinde*, gegen Norden, ¼ Std. vom Schloss Minichhofen entlegen, 3¼ St. von Gleisdorf.

Pegáje, Ungarn, Mitl. Szolnoker Komitat; siehe Usztate.

Pegarolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Piazza Torre.

Pegchow, Peichow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Wtschelnitz geh., am Flusse Rescharka, 1¼ Stunde von Neuhaus.

Peggau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein oberhalb dieses Marktes an der Poststrasse sich befindliches *Mauthhaus*, sammt einer in einiger Entfernung sich befindlichen Schmelzhütte des v. Heipplischen Silberbergwerks, in der Pfarre Feistritz, gegen Osten, jenseits des Murflusses, ¼ St. v. Peggau.

Peggau, auch Peckau — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Waldstein sich befindlicher *Municipal-Markt*, jenseits des Murflusses, gegen Osten, mit einem Postwechsel und einer an der Strasse sich befindl. Kirche, d. Herschaft gleichen Namens dienstbar. Post- und Eisenbahnstation.

Peggau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Waldstein sich befindliches *Schloss*, wovon die Herschaft den Namen führt, jenseits des Murflusses, gegen Osten, in der Pfarre Feistritz, ¼ Stunde von Peggau.

Peghere, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; s. Talteggio.

Pegliano, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XIII, St. Pietro; siehe Tarcetta (Montefoschia).

Pegliano, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XIII, S. Pietro; s. Tarcetta.

Pegognaga, Lombardie. Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Pegolotte, Venedig, Prov. Venezia u. Distrikt IV, Chioggia; siehe Cona.

Pegorar, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrchte. Mezzolombardo und Gemeinde Andalo gehörig.

Pegorari, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Pegorino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Canonica del Lambro.

Pegorino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Pegschkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Roth Retschitz, siehe Peischkow.

Pegschkow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gurein; siehe Peischkow.

Pegschowa Lhota, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, zur Herschaft Gistebnitz gehörig: siehe Lhota Begschowa.

Peguino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Peguntlum, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Almisso.

Pegzoli, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Ossio di sopra.

Peham, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 H. und 32 Einw., wovon das Bauerngut am Eggacher der Herschaft Seisseneck unterthänig ist, 3¼ Stunde von Amstädten.

Peham. Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kreis, eine zum Ldgrchte Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehör., aus im Elmauthal zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte* des Pfaramtes Dorf Werfen, 1¼ Stunde von Werfen.

Pehambd, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Erla dienstbares *Bauernhaus*, in

Digitized by Google

der Pfarre Haag, unweit Salaberg, 2 Stunden von Strengberg.

Pehendorf, Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B. ein *Dorf* der Herschaft Rapotenstein; siehe Pemdorf.

Pehersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel dienstb. *Dorf*; s. Böhmsdorf.

Pehring, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein der Hersch. Freiling und Stift Lambach gehöriges, u. Kallham eingepfartes *Dorf*, geg. Osten, nächst dem Dorfe Gürtling, 1¼ Stund. von Baierbach.

Pehringergrueb, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein einschicht., in dem Dorfe Pehring sich befindliches der Stiftsherschaft Lambach gehöriges, nach Kallham eingepfartes *Gut*, das Mayrgut in der Pehringergrueb gen., 1¼ Stunden von Baierbach.

Pelchow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Wtschelnitz; siehe Pegchow.

Pelda, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Sonnenburg und Gemeinde St. Sigmund geh.

Pelgarten, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Paigarten.

Pelkosz, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Vurvora, auf einem, die Ursprungszweige der beiden Bäche Válye-Tsetjezeli u. Válye-Rekitzan scheidenden Höhenzweige, 1¼ Stunden von Szulitza.

Pellenstein, Steiermark, Cillier Kr., ein *Municipalmarkt* von 84 Häusern mit 400 Einwohnern in dem Wb. Bzk. Kom. Drachenburg; siehe Pailenstein.

Pellenstein, wind. Pilstan — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und Herschaft mit einem Landgerichte, welches zu Windischlandsberg verwaltet wird, diese Herschaft ist aber mit der der Herschaft Drachenberg vereint.

Pellenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W.; ein im Markte St. Leonhard am Forst sich befindliches *Schloss*, wovon die Herschaft den Namen hat, 2 Stunden von Mölk.

Pellenz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Teltsch gehörig, siehe Pawlow.

Pellerhof, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Staatherschaft Axams gehöriger *Hof*, 2¼ St. von Innsbruck.

Pellstein, Oestr. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Distrikt-Kommissariats-Herschaft* und *Markt*, mit 70 Häusern und 570 Einwohnern, von welchem die Häuser zum Landgerichte Marsbach, Herschaft Altenhof, und Frühmess Neuenfelden unterthänig sind, hat eine Pfarre, 12 St. von Linz.

Peilstein, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Distrikt-Kommissariat* mit 6700 Einwohnern.

Peilstein, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine in dem Disrikts-Kommissariate Peilstein liegende, und verschiedenen Dominen gehörige, nach Peilstein eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häus., Dörfern Vordorf, Rampetsreith und Kiking, 12¼ Stunden von Linz.

Pein, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine kleine zur Hrsch. Schönek und Kurazie Terenten gehörige *Gemeinde*, auf dem Berge Terenten, 1 Stunde von Vintel.

Pein, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Bruneck und Gemeinde Margen.

Peingraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Kalsdorf sich befindlich., verschiedenen Herschaften dienstbare *Gegend*, s. Beingraben.

Peinhöfen, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., eine zur Hrsch. Weitra gehör. *Gemeinde*; s. Beinhöf.

Peinthal, Oestr. unt. der Enst V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Staatshersch. Sct. Pölten gehöriges *Haus*, zw. dem Markte Pirha und dem Schlosse Ochsenburg, 2 Stunden von Sct. Pölten.

Peinthal, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Hochhaus zu Vorchdorf liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* über der Laudach, 3 Stunden von Lambach.

Peintinghäusl, Oesterreich ob der Ens, eine zum Pfleggegichte Neumarkt, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, d. Pfarre Strasswalchen einverleibt, 2 St. von Neumarkt.

Peintmühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine zur Herschaft Königsberg gehörige, nächst dem Dorfe Schönbrunn liegende *Mahlmühle*, 4 Stunden v. Eger.

Pelol, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gem. Ampezzo.

Pelperz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Tetschen geh. *Dorf* von 32 H. und 200 Einw., hier ist ein Jägerhaus, eine Mühle, eine Brettsäge und eine grosse Holzstätte, unter Weiher bei Kalmenswiese. ¼ Stunde ndw. von Tetschen, in einem engen Thale, der Peiperzgrund genannt, an einem kl. Bache, der hier in die Elbe fiesst, 6 St. von Aussig.

Pelschdorf, Schlesien, Tropp. Kr., Enclave des Iglauer Kreises in Mähren, ein zum Gute Rosswald gehöriges da-

Digitized by Google

hin eingepfarrtes *Dorf* von 21 H. und 146 Einw., an dem Gebirge gegen Süden nächst Bischofswald, und gegen Westen nächst Olbersdorf in Schlesien, 2¼ St. von Jägerndorf.

Peischen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., 3 dem Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2¼ St. von Braunau.

Peischgerbach, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Bach* im Bzk. Lind, treibt eine Mauth- und eine Sägemühle in Marein.

Peischgg. Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Lind gehöriges *Dorf*, 1¼ Stunde von Neumarkt.

Peisching, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Gerasdorf; s. Päusching.

Peisching, Oeztr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 34 Häus. und 244 Einw., der Hrsch. Hirnstein, unw. der Südbahn; siehe Päusching an der Piesting.

Peischkow, insgemein Pegschkow, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Gurein, nächst Wochantitz, 4¼ Stunde von Schwarzkirchen, u. 2¼ St. von Lipuwka.

Peischkow, Pegschkow, — Böhmen, Tabor Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Roth Retschitz gehörig, liegt gegen West. 9 St. von Tabor.

Peischlach, Ober-, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hrsch. Lienz geh. *Dorf*, ¼ Stunde v. Mayrinwald, 4¼ St. von Lienz.

Peischslach, Unter-, Tirol, Pusterthaler Kr., ein kleines zur Hersch. Lienz gehörig. *Dorf* mit einem Wirthshause und einem alten verlassenen Schmelzwerk am Eingang ins Thals Kals, dieser Pfarre, Landgerichts Windischmatrei, 1 Stunde von Mayrinwald, 4 Stunden von Lienz.

Peischlern, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried und Hrsch. Sct. Martin gehöriges *Dorf*; s. Beischlern.

Peisingerberg, Steiermark; siehe Lichtensteinerberg.

Peiskam, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kom. der Grafschaft Ort liegendes, verschieden Dom. gehöriges, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, 1¼ St. von Gmunden.

Peisling, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Murstädten; s. Paissling.

Peiso, latein. Fertö, — Ungarn, ein *Fluss* im Wieselburger und Oedenburger Komt.

Peisok, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommisar. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthän. *Dorf*; s. Pessjek.

Peissie, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Wöllan gehörige *Gegend*, von zerstreuten Häusern; s. Hundsdorf.

Peitelstein, ital. Potestagno, — Tirol, ein verfallenes *Schloss*, ein fester Pass im Thale u. Landgericht Ampezzo.

Peitenstein, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Alaunsud-* und *Steinkohlenbergwerk*.

Peitl, Illirien Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Radmansdorf geh. *Dorf*; s. Moschna.

Peitler Kofel, Tirol, ein hoher *Berg* ob Campill, im ehemaligen Gerichte Thurn, Landgerichts Enneberg.

Peittenpoint, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen und Stiftsherschaft Mattsee geh., nach Treibach eingepfarrtes *Dorf* am Schachawalde, gegen Süden 1¼ St. von Altheim.

Peja, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. XV, Gandino, ein am Saume des Berges Pezzo, nahe bei Leffe liegendes *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Antonio di Padova, vier Aushilfskirchen und Gemeinde-Deputation, ¼ Std. von Gandino.

Peja, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII, Caprino; siehe Torre de Busi.

Pejakus, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häuser und 61 Einwohner, Liccaner Grenz Regiments-Bezk.

Pejo, Tirol, Trient. Bezk., ein in der Gemeinde Ossana in dem Sulzthal lieg. 3¼ St. von Ossana entf. *Dorf* mit einer Kuratie, woselbst ein berühmter Sauerbrunn seinen Ursprung hat, am Noce Fluss zuhöchst im Thal Sulzberg, Kuratie der Pfarre Ossana, Ldgchts. Malè. 21¼ St. von Trient.

Pejtö, Ungarn, Bekeser Komitat, ein *Bach*.

Pekaczow, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Wiesenberg; siehe Beckengrund.

Pekarkische Wirthschaft, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein Wirthshaus, Weingarten und Feldwirthschaft zur Liebner Jurisdiktion, 1¼ St. von Prag.

Pekan, Steiermark, Grätzer Kreis, ein Munizipal Markt mit einem Postwechsel; s. Peggau.

Pekel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Zahorzan; s. Pökel.

Pekelnik, Ungarn, diesseits der Do-

Digitized by Google

nau, Arva. Gesp., Trszten. Bzk., ein hart an der Grenze Galiziens gegen Neumarkt liegend. der Herschaft Arva dienstbares *Dorf*, wo aus dem nahen Galizien mit den schönsten Pferden Handel getrieben wird, mit einer neuen Pfarr Expositur, 14 St. von Rosenberg.

Pekelno Mlegn, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Mühle* zur Herschaft Gross-Meseritsch; siehe Pekler Mühle.

Pekerskavesz; siehe Pickerndorf.

Pekerskegore; siehe Pickern Gegend.

Pekina. Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Ldgrchts. Hrschft. Tolmein gehöriges *Dorf* mit einer Kaplan., 12 St. von Görz.

Pekla oder **Tisauer Schafstall**. Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrschft. Leutomischl gehöriges *Dorf* mit 50 H. und 270 Einwohnern, nächst dem Dörfchen Hruschau, 1 Std. v. Hohenmauth.

Peklatschbach, Steiermark, Marb. Kreis, im Bezk. Minoriten in Pettau, treibt eine Mauthmühle und Säge in Dollena.

Peklatsche, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch., Obrohitsch geh. Geb. Geg. nächst Schiltern eingepfarrt, 4 St. von Pettau.

Pekle, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezk. und der Pfarre Lichtenwald, z. Ex-Minoritengült in Pettau mit ¼ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Peklenitza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 195 rk. Ew., am südl. Ufer des Mura Flusses, welches von dem Steinöle, welches daselbst bereitet wird, seinen Namen hat, zur gräfl. Festetisch. Herschft. Csáktornya gehörig, und nach Vratistinetz eingepfarrt, es werden hier Steinkohlen gegraben; — liegt unweit Szerdahély, Kastelle, Mahlmühle, Steinkohlengruben u. Steinölbereitung, 1 St. von Alsó-Lendva, 1½ Std. von Csáktornya.

Peklén, Orosz, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bzk., ein der adel. Familie Piller gehörig. slow. *Dorf*, mit 32 Häuser und 277 rk. u. gk. Einw. Fil. von Radáts. Wieswachs. Waldungen. 3 St. von Eperies.

Peklén, Usz-, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bezk., ein der adel. Familie Usz gehör. *Dorf*, 2 Stund. von Berthot.

Peklény, Keczer, Peklyany – Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Unter Tartza. Bzk., ein sl. der adel. Familie Keczer und der k. Kammer gehöriges *Dorf*, am Olsva Flusse, mit einer katholischen Pfarre, 2 Stunden von Lemesen.

Pekler-Mühle, mäh. Pekelno Mlegn, Mähren, Igl. Kr., eine von Bory gegen Süden am Flusse Oslawan abs. liegende zur Herschaft Gross-Meseritsch gehörige *Mühle*, 2½ Stunde von Gross-Meseritsch.

Pekler-Mühle, Böhmen, Königgr. Kr., der Herschaft Kolin, ¼ Stunden v. Kolin.

Peklina, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bezirk, ein den Fürsten Eszterházy gehöriges, ausser der Poststrasse unter dem Gipfel des Gebirges s. liegendes *Dorf*, mit 19 Häuser und 136 rk. Einw. nach Hritsó eingepf., mit ein. Allod. u. herschaftlichen Meierei, 2 Stunden von Sillein.

Peklisa, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Poklisa.

Peklo, Böhmen, Taborer Kr., ein einschichtiger *Meierhof* der Stadt Pilgram gehörig, ¼ St. von Pilgram, 3 St. von Iglau.

Peklo, Böhmen, Czasl. Kr., einschichtige *Häuser* mit einer Mahlmühle zum Gute Trzemoschnitz geh., liegen gegen Norden, nächst dem Dorfe Althof, 2½ St. von Jenikau.

Peklo, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Herschaft Reichenau gehör. *Dorf*, mit 70 H. und 434 Einw., 1 Mühle mit 1 Brettsäge, im Thale an dem Stiebnitz-Bache, 1 St. von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Peklo, Böhmen, Königgr. Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Nachod gehörige *Mahlmühle* am Mettauflusse gegen Süden liegend, ¼ Stunde von Nachod.

Peklo, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herschaft Smilkau gehörig. *Dorf*, mit 10 H. und 50 Einw., 1½ Stunde v. Wottitz.

Peklo, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Militschowes geh. *Dörfchen*, mit 10 Häusern und 68 Einw., ist nach Eisenstädtel eingepfarrt, und hat 3 Mühlen, unweit vom Ursprunge der Cydlina, nächst dem Dorfe Brzesto, 1½ St. von Gitschin.

Peklo, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komt.

Peklo, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Komt.

Peklo, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mahlmühle* der Herschaft Wlaschim, ¼ Stunde von Wlaschim.

Digitized by Google

Peklo, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mahlmühle* zur Herschaft Nachod.

Peklow, Böhmen, Tabor. Kr., 2 einschichtige *Häuser*, nächst dem Dorfe Gutwasser zum Gute Poschna Prosecz gehörig, 1¼ St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Peklower Ober- u. Unter-Mühle, Böhmen, Bidschow. Kr., zur Herschaft Schwarzkosteletz, bei Schwarzkosteletz.

Peklowes, Pekla — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen* mit 24 Häusern und 130 Einw. zur Herschaft Miltschowes und Pfarre Eisenstadtl, 1¼ Stund. von Gitschin.

Peklowsky Dwur-, Böhmen, Rakenitzer Kr., ein *Meierhof* zur Hersch. Tachlowitz, 1¼ St. v. Strzedokluk.

Peklowko, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* mit 3 Häus. und 30 Einwohnern, worunter 3 prot. Familien, nach Neu-Cerekwe eingepfarrt, 7 St. von Tabor.

Pekou, Steiermark; siehe Hölle, Höll-dorf.

Pekovetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Montpreiss geh., zu der Gegend Verch konskribirte *Ortschaft*, 6 Stund. von Cilli.

Pekovicza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg*, 167 Klaft. hoch.

Pekstein oder Zwischen Wässern — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein unter d. Land- und Pfleggericht Althofen gehöriges *Ober-Verweseramt* und einige Hammerschläge am Gurkfl., oberhalb der Pfarre Hochenfeld, 1¼ St. von Friesach.

Peku, Illirien, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Habbach lieg., zur Staatsherschaft Münkendorf gehöriges *Dorf* ob dem Sanstrome, 1¼ St v. Laibach.

Peku, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Reifnitz liegendes, der Herschaft Orteneg gehöriges *Dorf*; s. Höll.

Peku, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Plankenstein gehöriges, nach Süssenberg eingepfarrtes einzeln. *Haus* und *Mühle* am Bache Mestinja, 5 Stunden v. Ganowitz

Peku Vess, Steiermark, Cilli Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. u. Staatsherschaft Studenitz gehör. klein. *Dorf*; s. Hölldorf.

Pel, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Simontorn. Bzk. ein *Praedium*, seitw. Szárasd, unbevölkert.

Pelada, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Lissone.

Pelagallo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Roncoferaro.

Pelagosa, Dalmatien, Spalatro Kr., ein *Scoglio*, derselbe liegt schon näher an der italienischen, als an der dalmatinischen Küste, ist unbewohnt, und wird nur von Fischern, welche auf den Sardellenfang ausgehen, besucht, 36 Miglien südl. von der Insel Lissa.

Pelagosa maggiore, Dalmatien, Ragusa Kreis, eine von den elaphitischen *Inseln*, ist unbewohnt und wird nur von Fischern aus Lissa besucht. Mán hielt sie früher sammt den ringsum aus dem Meere ragenden Klippen für vulkanisch.

Pelagosa grandeo piccola, Dalmatien, Ragusa Kr., *Inseln*.

Pelaloco, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Pel, Alsó, Dolny-Pjál — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Levens. Bezirk, ein nahe bei Agó liegend. den Grafen Hunyady gehör., mit ein. Pfr. und Kirche versehenes *Dorf* mit 179 H. und 808 meist rk. Einw. Guter Boden, jährliches Pferdewettrennen, 3 Stund. von Leva, Verebell und Zelitz.

Pel, Alsó- und Felsó-, — Ungarn, Tolnaer Komt., zwei *Prädien*, das 1. mit 12 H. und 118 ungar. Einwohnern, Ackerbau, Weingärten, Waldungen. grossen Wirthschaftsgebäuden und ein. Mahlmühle. Gräfl. Zichysch; das 2. mit 10 Häusern und 101 ungar. Einwohn. Ackerbau, Weingärten, Waldungen u. grossen Wirthaftsgebäuden. Filial von Miszla, Grundherr von Szina.

Pela, Pila — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Pelato, Monte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Chiuduno.

Pelatta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Agnadello.

Pelau, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariatsherschaft* und *Markt*; s. Pöllau.

Pelbathida, Parhida val, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gesp., Grossv. Bzk., ein ungar., mehren Besitzern gehöriges *Dorf* mit 126 H. und 805 E., Filial von Csatár. Sehr fruchtbar. Boden, Feldbau erster Classe, 1½ Stunde von Grosswardein.

Pelee, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Digitized by Google

Pelesa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Pelerzimow, Böhmen, Tabor Krels, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Pilgram.

Pele, Pellendorf, Pelá — Ungarn, Mittel-Szolok. Komt., Unter oder äussern Kr., Péér. Bzk., ein ringsum von Bergen eingeschlossenes, mehr. adel. Familien geh. ungar. *Dorf*, mit einer helv. Pfarre, 1½ Stund. von Margitta.

Pelegra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castelleone.

Pelegrina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Vellezzo.

Pelegrino, S., Tirol, ein *Seitenthal* in Fleims, von Moena östlich gegen das venetianische Thal Canal d' Agordo.

Pelejte, Plechocyer, oder Plechotices — Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*.

Pelejte, Plechoczicze — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Komt., Ujhely. Bz., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit einer kathol. Kirche und Pfarre, 1 St. von Vécze.

Pele, Keszi-, Ungarn, Mitt. Szoln. Komt.; siehe Nemes-Keszi.

Peleneze, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Pélerd, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Fünfkirchner Bzk., ein der adelichen Familie Czindery dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, Residenz der Besitzer, mit einem eigenen Verwalteramte, liegt ausser der Poststrasse, zwischen Zok und Málom, 1 St. von Fünfkirchen.

Peles, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Peleske, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespanschaft, Szamosközer Bezirk, ein *Dorf* von 38 Häusern und 261 ungarischen Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, grenzt an Szaraz-Berek und an Nagy-Peleske, 2 St. von Szathmár-Némethi.

Peleske, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespanschaft, Szamosközer Bezirk, ein *Dorf* von 69 Häusern und 657 slowakischen und russniakischen Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche, katholischer Seits aber nach Zajta eingepf., grenzt an Atya und Zajta, 1 St. von Szathmár-Némethi.

Pelestrina, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt IV, Chioggia, eine *Gemeinde-Ortschaft*, auf der Insel gleichen Namens, mit einer Gemeinde-Deputation und Rath, Zoll-Einnehmerei, Sanitäts-Aufsicht in S. Pietro, einer eigenen Pfarre Ogni Santi und 2 Aushilfskirchen, 1½ St. v. Chioggia. Dazu gehören:

Porto Secco, S. Pietro in Volta, *Ufer-Gegenden*.

Pele Szarvad, Horndorf, Szarvatzil — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, unterer oder äusser. Kreis, Peerer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 183 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ Stunde von Margitta.

Peletto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pél, Felsö-, Horny-Pjál — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bezirk, ein nicht weit vom Gran-Flusse entfernt liegendes *Dorf* mit 55 Häusern und 349 rk. und reformirten Einwohnern, Filial der Pfarre Alsó-Pél, den Grafen Hunyady und der adelichen Familie Nagy de Pél gehörig, 2 Stunden von Leva und Verebell, und 3 Stunden von Zeliz.

Pelgora, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, ein Theil von Sesto.

Pelhow, Plhow, auch Pillhof — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 274 Einwohnern, die von kärglichem Ackerbau und Flachsspinnerei leben, ist nach Mladegow eingepfarrt. Abseits vom Orte liegen die Einschichten Matzkow (Mackow), ein emphyteutischer Meierhof und 11 Dominical-Häuschen, Bizauka, 6 Chaluppner und Dominical-Häuschen, und das Wirthshaus Schalanda, an der Chaussee von Gitschin nach Sobotka, in hoher und kalter Lage, 3¼ St. von Gitschinowes.

Pelherzimow, Böhmen, Taborer Kr, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Pilgram.

Péliföld, gemeiniglich Szent-Kereszt, oder die Einsiedelei zum heiligen Kreuz genannt — Ungarn, Graner Gespanschaft, ein erzbischöfliches *Praedium* von 2 Häusern und 16 Einwohnern. Einst war hier ein Kloster der Kreuzträger des heiligen Johann vom heiligen Kreuze. Im vorigen Jahrhundert hielten sich in den Ruinen desselben einige fromme Einsiedler auf, die hier eine Kapelle erbauten. In der

Digitized by Google

Folge hatte der Primas Franz Barkóczy auf denenselben ein Kloster erbaut, und dasselbe mit dem Orden der Nazarener besetzt, nach Aufhebung derselben aber einen Geistlichen zur Verrichtung des Gottesdienstes eingesetzt. Hierher geschehen jährlich zweimal, am Feste Kreuzerfindung und Kreuzerhöhung grosse Wallfahrten, bei welcher Gelegenheit aus den entferntesten Gegenden des Reiches zahlreiche Prozessionen zusammen strömen, — liegt nächst Nagy-Sáp, 2 Stunden von Gran.

Pelikenmühle, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* am Pottokbache, nächst Habrowan, der Hersch. Tschochau gehörig, 1¼ St. von Aussig.

Pelingau, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Städtchen* der Hrsch. Wildschütz; s. Pilnikau.

Pelinovo, Dalmatien, Cattaro Kreis und Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Fruchtland, woraus die Insassen ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, dann einer griechisch nicht unirten Pfarre mit 150 Seelen, 3¼ Migl. von Cattaro.

Pelipono, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoll).

Pelischkische Mühle, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine zur Herschaft Böhmisch-Sternberg gehörige einschichtige *Mahlmühle* mit zwei Chaluppen, an dem Flusse Sazawa gegen Osten, wobei die sogenannte Politschkische, ganz gedeckte hölzerne Brücke über diesen Fluss sich befindet, an der Linzer Strasse, 3 St. von Bistritz.

Pelizella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Roverbella.

Pelizzano, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Ossana am Nocefluss im Sulzberg, Ldgchts. Malè.

Pelizzara, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Pelizzera, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Pelizzera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Cà de' Tedioli.

Pelkenik, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*. Post Jordanow.

Pelkinie mit **Kruhel**, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Pelkinie geh. Post Jaroslaw.

Pelkinie, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw gehör. *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

Pelkioska Wola, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Pelkinie gehörig. Post Jaroslaw.

Pél, Kis-, — Ungarn, jenseits der Theiss, Békéser Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium* dem Terrain des ungarisch. Marktes Gyula einverleibt.

Pelkowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dorf* von 47 Häusern und 284 Einwohnern, ist nach Liebenau eingepfarrt, und hat eine Schule, liegt auf einer kahlen Anhöhe, am Abhange des Bienenberges, 2¼ St. von Swigan, ¼ St. von Liebenau.

Pél, Pélly — Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Pellacane, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Palladella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

Pellaglia, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Pieve Delmona.

Pellalepre, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Darfo.

Pellaloco, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, ein Theil von Roverbella.

Pellau, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 4 Häusern, der Herschaft Grillenberg und Pfarre eben dahin gehörig. Post Wiener Neustadt.

Pelle, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einschichte*, zur Herschaft Chlumetz gehörig, grenzt mit Stankau gegen Süden, — 2¼ Stunde von Schwarzkirchen.

Pellechow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hrsch. Schuschitz gehör. *Dörfchen*, grenzt mit der Hrsch. Choltitz, 2¼ St. von Czaslau.

Pellechow, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz gehörig. *Dörfchen* von 20 Häus. und 120 Einwohn., nach Eisenbrod eingpf., links von der Iser, 2¼ Stunde von Rohosetz, 3 Stunden von Turnau, 4¼ Stunde von Sobotka.

Pellechow, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Hrsch. Choltitz geh. *Dorf* von 30 Häus. und 195 Einw., 3¼ Stunde von Chrudim.

Digitized by Google

Pellecberg, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Berg*, 2448 Fuss hoch, bei Pockow.

Pellegà, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Pellegitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 174 Einw., zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Bukowsko, 4½ Stunde von Wittingau, 1½ St von Wesely.

Pellegrina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Pellegrina, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Pellegrini, Trattura, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Trattura Pellegrini.

Pellegrini, Corradino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Pellegrino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, ein *Dorf*.

Pellendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 72 Häus. und 470 Einw., mit einer eig. Pfarre und einem Schlosse, am Weidenbache, ½ Stunde von Gaunersdorf.

Pellendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein mit Zwölfaxing verb. *Gut* und *Dorf* von 24 Häus. und 127 Einw., mit einem Schlosse, nach Himberg eingpf., rückw. des Kaltenganges, 1½ St. von Schwechat.

Pellendorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Pele.

Pellendorf, oder Pellendorferamt — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Stadtpfarre in Ips dienstb. *Dorf* von 3 Häus. und 21 Einw., zwischen Wieselburg und Burgstall, 2½ Stund. von Kemmelbach.

Peller, Tirol, ein *Berg*, am rechten Ufer des Nosflusses, bei Terres.

Pellérd, Ungarn, Barany. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 139 Häus. und 1109 rk. Einwohn., guter Ackerbau, grosse Weingärten erster Klasse, ansehnliche hrschftl. Schäferei, Waldungen, Kastell mit vielen Wirthschaftsgebäud., Grundherrn von Czindery, 1 Meile von Fünfkirchen.

Pelles, Polniczka — Böhmen, Czasl. Kr., ein zum hrschftl. Saar. Gute Woyno Miestetz geh. *Dorf* von 140 Häus. und 1198 Einw., im Thale, am Sazawabache, ist nach Saar eingepf., hier ist ein grosses hrschaftl. Eisenwerk, welches unmittelbar 132 Arbeiter, nebst dem noch eine bedeutende Anzahl als Torfstecher, Holzfäller, Köhler, Fuhrleute und Taglöhner beschäftigt; es erzeugt Gusswaaren und vortreffliches Stabeisen und steht unter gemeinschaftlicher Oberdirektion mit dem Eisenwerke zu Ransko, welche zusammen die Firma d. „fürstl. Dietrichstein'sche Eisenwerke zu Ransko und Pelles" führen. Ferner ist hier 1 Schule, 1 Wirthshaus mit Erbgericht, 1 Mühle; dazu gehört auch die Poddarskomühle und Brettsäge am Ausflusse des Sazawabaches aus dem Neuteiche (einem Anhängsel des Grossen Darskie-Teiches), ¼ St. von Pelles, 1½ St. von Woynomiestetz, 7 St. von Deutsch-Brod.

Pelles, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Eisenwerk*.

Pelleschan, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrschft. Gross-Skall gehöriges *Dorf*, mit 27 Häuser und 234 Einw., ist nach Hruschtitz eingepf. u. hat ein Jägerhaus, worin der obrigktl. Waldbereiter wohnt, liegt geg. Süden a. d. Stadt Turnau, 2½ St. von Sobotka.

Pellestrow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Okrauhlitz gehöriges *Dörfchen* a. d. Strasse zw. Deutschbrod und Steinsdorf, 1½ Stunde von Deutschbrod.

Pellershof, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., ein einz. der Hrschft. Ulmerfeld dienstbares Bauernhaus, 2½ St. von Amstädten.

Pelletz, Palecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 200 Einw., nach Castrow eingepf., hat ½ Std. ö. 1 obrigktl. Jägerhaus. zur Hrschft. Kamenitz, gegen Osten, 5 Std. von Neuhaus.

Pelletz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Berg* mit 2244 Schuh hoch über dem Meere.

Pellicera, Lombardie, Provinz und Distr. VIII, Abbiategrasso.; s. Abbiategrasso.

Pellin, Böhmen, Königgr. Kreis, eine zur Herschaft Brandeis geh. *Mühle* u. *Bauernhof*, in einem schmalen u. tiefen Thale gelegen, gegen Osten nächst Brandeis, gegen Westen nächst Chotzen u. d. Adlerfluss, ½ Std. weit von Brandeis, am linken Ufer des stillen Adler, eine emphyteutische Mühle nebst 2 Bauernhöfen, wozu die benachbarte Einschichte Michkow mit einer Rustical-Mühle u. ein Chaluppe konskribirt ist; zusammen 5 Nummern mit 28 Einw., nach Brandeis eingepfart. Unweit davon, gegen Chotzen, liegt die Ruine einer alten Burg, die wahrscheinlich zu den Schlössern des Niklas Zampach von Pottenstein gehörte, welche

Digitized by Google

Karl IV. noch vor seiner Thronbesteigung, als Markgraf von Mähren, 1338 zerstörte, 2 Std. von Hohenmauth.

Pellio, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Eusebio e Vittore auf einem Berge. — 2 Miglien von Gravedona. Dazu gehören noch:

Argasio, Jenzo, Dörfer.

Pellio di sopra e Pellio di sotto, Lombardie, Provinz Como u. Distr. V, S. Felice, ein auf einer Anhöhe liegendes, in Ober- und Unter getheiltes *Gemeindedorf*, mit 2 Pfarren, S. Giorgio in Pellio die sopra und S. Michele in Pellio di sotto; dann einer Gemeinde-Deputation. — 1¼ Miglien v. S. Fedele. Mit:

Mora, Mühle im Thale Mora. Ravè, einz. Häus.

Pellizano, Tirol, Trient. Bez., ein z. Hrsch. Trient gehör. in der Gemeinde Ossana in den Sulzthal liegend. von da ½ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 17¼ St. von Trient.

Pellizella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Pellizzeva, Lombardie, Prov. Pavia Distr. III, ein *Theil* von Cadè Tedioli.

Pelloja, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Graffignana.

Pellugo, Tirol, Trient. Bez., ein zu d. Gerichte Judikarien geh. in der Pfarre Gemeinde Rendena lieg., von da ½ St. entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 14¼ Stund von Trient.

Pelnberg, Oesterreich ob der Ens, Mühlkreis, ein in dem Distr. Komm. Wildberg lieg. verschied. Dom. geh. nächst Hellmonsoed eingepf. *Dorf* von 30 Häusern, unweit dem Dorfe Altenberg, 3 St. von Linz.

Pelna, Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; s. Pöllma.

Pelna, Böhmen, Czasl. Kreis. Die Stadt gleiches Namens, zu welcher dieses Schloss gehört, liegt in Mähren, so hart an der Grenze, dass das daran liegende Schloss im böhmischen Lande steht. Das *Schloss* zeigte ein Gemisch von alter und neuer Architektur. — Der Weg z. Schlosstore geht zwischen zwei niederen Wehrmauern hin. Die linke ist mit Zinnen besetzt. Innerhalb der äusseren Ecke der Mauer z. Rechten stand ein grosser vierekiger Thurm mit hohem steilem Satteldache und daran angebrachten Eckthürmchen. Die Fenster der obersten beiden Geschosse waren ziemlich breit, je drei auf einer Seite; die des ersten aber um die Hälfte schmäler. — Das Gebäude, durch welches das Thor führte, hatte zwei Geschosse. Die Fenster des oberen waren durch Pilaster getrennt. Daran stiess, doch weit vorspringend, ein viel höheres Gebäude in Gestalt eines Gamma Γ mit der Oeffnung nach Innen, und parallel mit der Mauer, welche den Thorweg zur Linken einfasst und an der längeren Seite mit einem grossen Thore durchbrochen war. Zwischen Beiden lag der Schlossgarten; siehe Polna, Stadt in Mähren.

Pél-Nagy, Ungarn, jenseits d. Theiss, Arad. Gesp. und Bezk., ein wal. der adel. Familie Neverj gehöriges *Dorf*, von 202 H. und 807 E., mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, am Weiss-Körösch Flusse, grenzt gegen Süden, an Siklo, und gegen Norden an Gyula-Varsánd, Fruchtbarer Boden, an der Grenze des Békeser Kom., 3½ St. von Simánd.

Pelndorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3. der Pfarrherschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg dienstbare *Häuser*, 2½ Std. von Kemmelbach.

Pelndorf, Oesterreich ob der Ens, Traunviertel, eine zum Distr. Kom. u. Herschaft Schwendt gehörige, nächst Kemmaten eingepf. *Ortschaft*, 6 St. v. Steier.

Pelnintycze, Galizien, Brzemysl. Kreis, ein zur Herschaft Prochnik gehöriges *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Peloja, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Miradolo.

Pelora, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Pelos, Venedig, Provinz Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Vigo.

Pelosa — Strà — Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Chiesanova).

Pelovichszello, Ungarn, ein *Dorf* mit 13 Häuser und 92 Einwohner, im Szluiner Grenz Regimts. Bezk.

Pelsch Kella, Illirien, Oberkrain, Laib. Kreis, eine z. Wb. Bezirk. Kom. und Hrschft. Münkendorf gehör. Geb. *Ortschaft* von 6 Häus. in der Pfarre St. Märthen, 7 Std. von Laibach.

Pelsch Sovina, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Münkendorf gehör. Geb. *Ortschaft* von 7 Häusern, in der Pfarre St. Märthen, 7 Std. von Laibach.

Pelsdorf, Kunczicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hrschft. Hohen-Elbe ge-

Digitized by Google

köriges *Dorf* mit 70 Häuser und 440 Einwohner, am linken Ufer der Elbe, in einem breiten Thale, von mit Wald bewachsenen Bergen begrenzt. Hier ist 1 Schule, 1 Mühle, 1 Brettsäge und 1 Papiermühle, welche zur Hohenelber Papierfabrik gehört. 2 St. v. Arnau.

Pelsötz, Német-, Scász, Ungarn, Soler Kom., ein *Markt.*

Pelsötz, Pleschnitz, Plessowce, Ungarn, Gömör. Komitat, ein ungarisches *Dorf*, rk. FK. ref. KP. nebst Schule. Mit 108 Häuser und 835 meist protest. Einw. Der Markt, dessen schon in einem Diplome des Königs Bela IV. v. J. 1243 Erwähnung geschieht, besteht aus zwei sich durchkreuzenden Gassen. Neu erbautes Komitatshaus, worin die Komitatsversammlungen gehalten werden, und eine rk. Capelle zum Gottesdienst und Wohnungen für alle Komitatsbeamten eingerichtet sind. Adeliche Kurien. Grosser fruchtbarer Terrain. Eisenhämmer. Eisengruben. Waldungen. Der Markt erhielt vom König Karl das Jus gladii, und von der Königin Maria Theresia das Marktrecht. Grundh. von Ragályi und Marjássy.

Pelsötz, Toth-, Plessowcze, Ungarn, Sohl. Komt., slov. *Marktfl.*, mit 224 H. und 1661 meist evangelischen Einwohn. Jahrmärkte. Mehre Landhäuser. Kameralisch. 3 Std. von Bucsa.

Pelsötz, Ardó-, Ungarn, Göm. Kmt., ein *Dorf* mit 30 Häuser und 254 meist reform. Einwohn., Filial der rk. Pfarre Csoltó u. der ref. Hoszsuszó. Kohlenbrennerei Handel. Ardó war schon unter König Bela IV. bewohnt z. Herschaft Csetnek.

Pelsutz-ardo, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömörer, Gespanschaft, Ob. Bezirk, ein der Hrsch. Cestnek gehör. nach Gömör-Panyit eingepfarrtes *Dorf*, liegt in einem kleinen, steinigen Thale Pelsütz gegen Osten, 3¼ Stunde von von Rosenau.

Pelsütz, slow. Plessuvcs, Pleisnitz, — Ungarn. diesseits der Theis. Gömör. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein der adel. Familie Ragatyi von Kis-Crotto und der königl. Kammer gehör. *Markt* mit einer eigenen helvet. Kirche, liegt an der Poststrasse, hat Eisengruben, in dem eigens dazu bestimmten Rathhause werden die Komitats-Versammlungen gehalten, 3 Stunden von Rosenau, 2½ Stunde von Tornallya.

Peltew, Poltew, — Galizien, ein *Bach*, entspringt in Galizien, im Lemberger Kr., südlich von Lemberg, durchfliesst Lemberg, und fällt bei Busk in den Bugfluss.

Peltrari, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte, Roveredo und Gemeinde Terrangnola.

Pelschak, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Oberrohitsch, treibt eine Hausmühle in Schildern.

Pelucca, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt. VI, Monza; s. Alesando.

Pellucca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Colturano.

Pelucca, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; s. Badile e Bavei.

Peluco, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* der Pfarre Rendena im Thale gleichen Namens, zum Landgerichte Tione in Judicarien.

Pelugo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Tione und Gemeinde Pelugo.

Peluna, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt VIII, Vimercate; s. Lesno.

Pelusow, Peleschow, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rohosetz, ¼ Stunde von Eisenbrod.

Pelvaro, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Cremella.

Pély, Ungarn, diesseits der Theis, Borsod. Gespansch., Erlauer Bezirk, ein *Praedium* mit 13 H. und 97 Einwohn., nach Arok-Tö eingepfarrt, 4 Stunden von Mezö-Kövesd.

Pely, Ungarn, Heveser Komt., ein ung, *Dorf* von 164 H. u. 1158 rk. Einwohn., hat wenig Ackerbau. Grundh. Gräfin Bereny und Baron Orczy, an d. Theiss-Sümpfen. 1¼ Meilen von Heves.

Pély, Pil, — Ungarn, diesseits der Theis, Heves. Gesp., Theiss Bzk., ein der adel, Familie Nyarian gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kis-Er u, Vezekény, 6 St. von Török Sz. Miklós.

Pély, Puózta-, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespanschaft, Völgység. Bzk. ein *Praedium.*

Pelzmühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Greilenstein gehörige *Mühle*, ¼ Stunde von Neupölla.

Pemdorf, oder Pehendorf, — Oestr. unt. der Ens. V. O. M. B., ein der Herschaft Rapottenstein dienstbares *Dorf* mit 24 Häusern, hinter Rapottenstein, 3¼ Stunde von Zwettel.

Pemerlethen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine zur Kammeral Herschaft Wildshut gehörige *Einöde*, 5¼ Stunde von Braunau.

Digitized by Google

Pemerlhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neuenlengbach geh. Haus, in der Pfr. Altenlengbach, zwischen Grossenbach und Oed, 2¼ Stunde von Siegharlskirchen.

Pemern, Oestr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. Sct. Pölten u. Wilhelmsburg geh. *Dorf*, gegen den Waldungen, 2¼ Stunde v. Sct. Pölten.

Pemernthal, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall dienstbares *Dorf*, ¼ Stunde von Böckstall.

Pemesgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Gösting, ist zur Herschaft Gösting mit ¼ Getreidezehend pflichtig.

Pemesgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei* zur Herschaft Schlackenwerth, 1 Stunde von Schlackenwerth.

Pemleralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Schötelgraben der Oberwöls mit 50 Rinderauftrieb.

Pemlény, Pamlény, — Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvár. Komt.

Pemming, Ostr. ob der Ens, Innkr., ein zum Pfleggericte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, auf dem sogenannten Passberge, in der Pfarre Buchkirchen, 2¼ Stunde von Braunau.

Pe-Móra-Kalugeruluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnok. Gespanschaft, ¼ St. ober Horgospataka aus d. Berge Domnyezeou des Láposcher Höhenzweiges entspringt, 1 Stunde unter Horgospataka d. Bach Válye-Kosseluluj rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 3¼ Stunden in den Bach Kosalypatak, durch Petsétszeg, linksuferig einfällt.

Pemverreut, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., zwei zum Hofamte Priel gehörige, der Herschaft Persenbeug dienstbare Häuser. 5¼ Stunde von Kemmelbach.

Pena, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Löschna.

Pena Berg, Venedig bei Najaron.

Penadle, Penagen, — Siebenbürgen, Kokelburger Kmt; s. Pánád.

Penagol, Venedig. Prov. Belluno u. und Distrikt VIII, Mel; siehe Mel,

Penan, Siehe Penon.

Penaporo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Penasca, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Biume infer).

Penez, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Kökökö Bzk., ein ungarisches *Praedium* von 2 Häus. und 18 Einw., in der rk. Pfarre Kesd., nahe bei Csövár, 1¼ M. von Waitzen.

Penezleze, Mähren Olmüter Kr.; s. Penschitz.

Penezin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Swigan; siehe Pentschin.

Penezitz, Penssitz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Mahlmühle* zur Herschaft Schwarzkosteletz.

Penez, Felső-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Kekö. Bzk., ein nebst mehreren andern auch der adel. Familie Osztroluczky dienstbares slov. *Dorf* und Filial der röm. kath. Pfarre Kosd, sonst auch der A. C. Gemeinde Csövár einverleibt, zwischen Csövár und Raad, 1¼ Meile von Waitzen.

Pend, Pand — Ungarn, ein *Dorf* im Pester Komitat.

Pendaghetto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Oltre il Colle.

Pendaglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Felonica (Quatrelli).

Pendaglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano: s. Bellano.

Pendeggia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Pendl, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bzk. Kapfenstein, Pfarre St. Anna am Aigen, zur Herschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Pendling, Tirol, der letzte hohe *Berg* am linken Ufer des Innstroms, südw. von Kufstein.

Pendolasco, Lombardie, Prov. Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre St. Fedele, 2 Aushilfskirchen, einem Oratorio und einer Kapelle, unter dem Titel einer Probstei, in einer angenehmen Lage, am Rücken der Berge, die das Thal vom Laufe des Adda scheiden, mit 7 Mühlen, und den Resten eines Schlosses, jetzt noch unter dem Namen Castello del Buone bekannt, 4 Migl. von Sondrio. Mit; Surana, Gemeindetheil.

Pendorf, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 48 Häus. und 300 Einw. zur Herschaft und Pfarre Rossitz.

Peneekgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitenthal* des Töllargrabens,

Digitized by Google

in welchem die Meieralpe mit 18 Rin derauftrieb vorkömmt.

Penedal, Tirol, ein *Weiler* im Landgerichte und Gemeinde Civezzano.

Penede, Tirol, Roveredo Kreis, eine *Herschaft* und verfallenes Schloss gegen den Gardersee, ob Nago, wovon das ehemalige Gericht Penede den Namen hat, ½ Stunde von Torbole.

Penedo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Claut.

Peneri, Tirol, Roveredo Kreis, ein unbedeutender *Weiler* im Landgerichte Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Penesed, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Herschaft Erlach gehöriges *Dorf*; s. Bernhardsed.

Penesedt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, pfart nach Wendling, 2½ Stunden v. Haag.

Penészlek, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespanschaft, Nyir. Bzk., eine *Ortschaft* von 148 Häusern und 1044 ungar. und walach. Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, grenzt an Szaniszló und Lugos, 1 Stunde von Piskolt.

Penetsdorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Vöcklabruck, nächst Humbach und dem Pfarrdorfe Nieder-Thalheim, 3½ Stunden von Vöcklabruck.

Penetsdorf, auch Benetsdorf — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine kleine, der Herschaft Ort und Burg Wels gehörige, nach Niederthalheim eingepfarte *Ortschaft* von 13 Häus., gegen Westen nach Haimbach, 2½ St. von Lambach.

Penewang, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Pfarrdorf* der Herschaft Breitenau; s. Benewagen.

Pengelbach, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines *Dorf*, der Herschaft Pögstall, in der Pfarre Nieder Ranna am Brandhof, nicht weit davon entlegen, 6 Stunden v. Krems.

Pengering, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Köppach, Mühldorf und Starhemberg, Distrikts-Kom. Puchheim, zur Pfarre Schwannenstadt.

Pengering, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Weiler* im Distr. Kom. Vöcklabruck, an der Commercial-Strasse von Haag nach Schwannenstadt, pfarrt nach Nieder-Thalheim. 2½ Stunden von Vöcklabruck.

Pengers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gillgenberg gehöriger *Meierhof* und *Waldhütte*; s. Poengers (Gross und Klein).

Pengersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines der Hersch. Pottenbrunn dienstb. *Dörfchen* von 15 H. und 82 Einw., auch dahin eingepfart, unweit der Reichsstrasse, 1½ St. von St. Pölten.

Pengersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Kirchschlag und Pfarre Lichteneck gehöriges *Dörfchen* von 3 Häusern und 39 Einwohnern, nächst Lichteneck, 9½ Stunden von Wiener Neustadt.

Pengerts, insg. Panegers — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Heidenreichstein dienstbarer *Meierhof* mit einigen Nebengebäuden, über die Teya am Reimberg, 2½ Std. von Schrems.

Pengghachel, Steiermark, Brucker Kreis, im Bzk. Wieden, treibt in der Gegend Pascklueg eine Hausmühle.

Penia, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zuhöchst im Thal Fassa, Filial der Kuratie Alba, Pfarre Vigo di Fassa, dieses Landgerichts, Gemeinde Canazej.

Penich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur *Gemeinde* und Pfarre Krasich gehörige *Ortschaft* mit 10 Häus. und 107 Einwohnern, 2 Stunden von Jaszka.

Penier, Ungarn, Oedenburger Komit.; siehe Pinnye.

Pening, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Dörfchen* mit Kirche und Schule, zum Landgerichte und Gemeinde Hopfgarten gehörig.

Peningberg, Tirol, Unterinnthaler Kreis, zerstreute *Häuser* zum Landgerichte u. Gemeinde Hopfgarten geh.

Penitenziera, Lombardie, Prov. Mantova und Distrigt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Penitsch, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Seggau gehöriges *Dorf*; s. Pernisch.

Penk, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein links von Neunkirchen am Steinfelde gegen Steuersberg in der Pfarre St. Valentin liegendes, der Herschaft Kranichberg gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Penk, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; s. Arta (Piano Penk).

Penk, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Keutschach gehöriges *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, liegt ge-

Digitized by Google

gen Osten nächst Pleschhecken, 2 St. von Velden.

Penk, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 8 zur Herschaft Weisenberg geh. *Häuser*, geg. W. nächst Neidenstein, 1 St. von Völkermarkt.

Penk, windisch Ponikou — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Landgerichte Bleiburg gehöriges *Dorf* unweit dem Berge Petzen, 4 St. von Völkermarkt.

Penkenbach, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 einzelnen Häusern, zur Herschaft Oberranna und Pfarre Niederranna am Prandhof. Post Krems.

Penkengraben, Steiermark, Brucker Kreis, im obern Kathareinthale, zwischen dem Wisser- und Reidesgraben.

Penketitz. Benkowice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 101 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, liegt an dem Brodibache und am Fusse des Tuschetschlager Berges, ½ St. von Polletitz, 6 St. von Budweis.

Penkhof, od. Benkhof, auch Schatzschlössel genannt — Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Eppenstein geh. *Schlösschen* und vormaliger Edelsitz, ob dem Markte Weiskirchen, ½ St. v. Judenburg.

Penkhofen, Steiermark, Judenb. Kr., *Schloss* und *Gut*.

Penking, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 7 Häusern, auf dem Jauerlingberge, in einer waldigen Gegend, der Herschaft Gut am Steeg und Pfarre Spitz gehörig. Post Krems.

Penking, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommiss. Sanct Florian liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Härglsberg eingepfarrte *Ortschaft*, liegt an dem Pimeshuberbache, nächst der Losensteinleitner-Strasse, 1½ St. von Ens.

Penkota, Pankota — Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Penkow, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Aussee; siehe Pinkow.

Penkowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Giebultow, 2½ St. von Krakau.

Pennago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Bellano.

Pennazer, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Fulpiano al Brembo.

Pennesdorf, oder Permansdorf — Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommiss. der Grafschaft Ort liegendes, den Herschaften Traunkirchen und Puchheim gehöriges, nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 3 Stund. von Gmunden.

Pennewang, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Würting gehöriges *Pfarrdorf* von 10 Häusern und 76 Einwohnern, liegt an der Strasse von Offenhausen nach Lambach, ¾ Stunden von Bachmanning und Würting, 1 Stunde von Offenhausen.

Penning, oder Pöning — Oesterreich u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Walpersdorf dienstbares *Dorf*, ¼ St. hinter Bärschling.

Penning, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Staatshersch. Sanct Pölten; s. Pöning.

Penning, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, 4 zum Pfleggerichte Mauerkirchen und Stift Ranshofen gehörige, nach Burgkirchen eingepf. *Häuser*, in der Ebene, an der Kommerzialstrasse, 2 St. von Braunau.

Penns, Tirol, ein *Pfarrdorf* in dem Thale dieses Namens, ehemals Dekanats Stilfes, jenseits des Gebirgs, nun zum Dekanat Sarnthal, Ldgchts. Sarnthal übertragen.

Penns, Thal und Bach, Tirol, so heisst der oberste Theil des Sarnthals gegen das Pennser Joch, wo der Bach entspringt, und beim Einflusse des Dürnholzer Baches den Namen Talfer annimmt.

Pennser Joch, Tirol, ein hohes *Joch* ob Stilfes, Landgerichts Sterzingen, worüber ein Bergsteig nach Sarnthal führt.

Penon, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kaltern und Gemeinde Kurtatsch.

Penon, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf*, mit einer Kirche, ob Kurtatsch, Kuratie dieser Pfarre, Landgerichts Tramin und Kurtatsch, 1½ Stunde von Neumarkt.

Penona, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Penovie, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges, zu Heiligen Geist eingepfarrtes *Dorf* an der Drau, 2 St. v. Gonowitz.

Digitized by Google

Penovzhe, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, die krainerische Benennung der Landgerichts-Herschaft und Werh-Bezirk-Kommissariat Ponovitsch.

Penovle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* des Bezirks Plankenstein, zum Gute Poglet dienstbar; hier fliesst die Drau.

Pens, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Sarnthein gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, — 6 Stunden von Sterzing.

Pensechitz, Gross-, insgemein Pentschitz, mährisch Penczicze — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 31 Häusern und 211 Einwohnern, dem Olmützer Metropolitankapitel gehörig, mit einer eigenen Pfarre, ½ Stunden von Gross- oder Ober-Augezd.

Pensen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Bensen.

Pensionisten, 7738 Beamte, 9327 Witwen, 744 Diener, 1249 deren Witwen, 7407 Kinder, — deren Bezüge 5,517,179 fl.

Pentefalva, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Komt., Vágh-Ujhely. Bz., ein *Praedium*, mit einem Allodium und Schankhause, in der Pfarre Felsö-Zello, am Ausflusse des Vágh, 2 Stunden von Galgocz.

Péntek, Pintakinum, Pintak, wal. Pentak, Pintyiku — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bistritzer Provinzial-Distrikt, welches von Sachsen bewohnt, mit einer zum Bistritzer Kapitel geh. evang. Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. sowohl als in die gr. unirt. Pfarre in Bistritz als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Sajó, 2 Stunden von Bistritz.

Péntek, Pinteken, Pintyik — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Unt. Kr., Dées. Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* v. 507 E., mit ein. gr. un. Pfarre, 2 Stunden von Dées.

Péntekfalu, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Nemphy geh. *Dorf* von 2 Häus. und 10 rk. Einw., an der Grenze des Eisenburg. Komts. liegend, nicht weit vom Kerkabache, zwischen den Ortschaften Ramotso und Németfalu, wovon das Dorf eine Filialkirche hat, 2 Stunden von Baksa, und eben so weit von Lövö.

Pentekfalu, auch Pinkfalu, Pintér — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 40 Häus. und 285 Einw., Fil. von Sárvár und zu eben dieser Herschaft gehörig, nicht weit vom Einflusse des Baches Gyöngyös in die Raab, auf der Landstrasse, 3¼ M. von Steinamanger.

Péntekfölde, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, zwischen dem Marktflecken Oszétsi-Sziget und dem Dorfe Tormafölde, am nördl. Ufer des Kerkabaches, 2 Stunden von Alsó-Lendva.

Péntekhalma, Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 3 Einwohnern.

Pentekhely, Pintekhalma — Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf*.

Pentek, Sur-, Ungarn, Presb. Gespanschaft; siehe Súr.

Pentek, Szasz-, Venusdorf, Pintyiku — Siebenbürgen, Unter Koloser Komt., Tekej. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Famil. geh. wal. *Dorf* mit einer gr. unirten Pfarre, 1 Stunde von Nagy-Sajo, ¼ Stunde von Tekendorf.

Pentelbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Gutenberg, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Hochenau.

Pentele, auch Pötdle — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissb. Komt., Sármelljek. Bzk., ein der Pfarre Aba zugetheiltes *Praedium*, nahe am Sarrety. Sumpfe, zwischen Pögöd und Eöveny, 1 Stunde von Stuhlweissenburg.

Pentele, Duna-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissb. Komt., Csákvár. Bzk., ein zur Hersch. Paks geh. *Dorf* mit einer eig. Pfarre und einem Postwechsel, zwischen Adony und Földvár, zwischen Bergen, nahe an der Donau, nicht weit von Rátz-Almás, von 295 H. und 2102 Einw., (1356 Kath., 667 nicht unirt. Gr., 16 Prot., 63 Juden), an der Donau, fruchtb., an allen Getreidearten reicher Boden, üppiger Wieswachs und Weide, vortreffliche Weingärten, welche rothen Wein erzeugen, blühende Schafzucht, Postwechsel zwischen Adony und Földvár auf der Ofner-Esseker Poststrasse, hat mehre Grundherren. In den Römerzeiten soll hier die Stadt Anamaria gestanden haben, in welcher der Sitz einer Präfektur war. Den grössten Theil dieser Stadt haben warhscheinlich die Donaufluthen verschlungen, den bei jedesmaligem Austreten dieses Stromes wirft derselbe allemal verschiedene römische Kostbarkeiten auf die Ebene der Felder aus, die sodann von den Landleuten aufgesucht werden; auch gräbt man noch immer allerhand römische Alterthümer, als Ringe, Edelsteine, Münzen,

Digitized by Google

Ohrgehänge, broncene Götzenbilder u. meistens zerschmolzene goldene Tropfen und Stücke, die vielleicht durch eine heftige Feuersbrunst diese Form erhielten, aus. Die hier in Menge gefundenen Steine und Ziegel werden zu neuen Bauten verwendet. Aus allem diesen scheint hervorzugehen, dass dieser Ort ehedem Poudilia geheissen habe. Postamt mit:

Apostag, Csabony, Dunave, Felső-Baracs, Felső Szamárd, Homok-Szent Lörincz, Hercegfalva, Kis-Venyim, Nagy-Venyim, Rátz-Almás, Vadas.

Pentele, Sár-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissb. Komt., Sár-Mejék. Bzk., eine *Herschaft* und *Praedium* von 32 H. und 176 E., lauter Kleinhäuslern und hrschftl. Konventionirten, mit einer eig. Pfarre, auf einer Anhöhe zwischen Stuhlweissenburg und Szent-Mihály, am Palatinalkanale, in einer sandigen, mit Morästen umgebenen Ebene. Der Boden ist nicht ganz fruchtbar, ½ St. v. Stuhlweissenburg.

Pentelstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kommis. Stein sich befindliches *Dorf* mit einem herschaftlichen Schlosse in der Pfarre Fering, wovon es gegen Westen 1 Std. entfernt liegt, 4 Stunden v. Fürstenfeld, 4 St. von Gleisdorf.

Pentendorf, Ungarn, Liptau. Komt. s. Pettendorf.

Pentina, — Venedig, ein *Berg* bei Borsol.

Penekow, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Hohenstadt; s Bentke.

Pentlesreut, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Götzendorf lieg., nach Oepping eingepfarrtes *Dörfchen* von 11 Häus., 11 St. von Linz.

Pentra, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Liecz, Pfarre Malaslow, Post Gorlize.

Pentowa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Wondrakęn Freisassenviertl; s. Bendowa Zahorz.

Pentschin, Pénczin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Swigan gehöriges *Dorf* mit 44 H. und 234 Einwohnern, nach Laukow eingepfarrt, 1½ St. von Münchengrätz.

Pentschitz, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 31 Häusern und 211 Einw., zum Olmützer Metropolitankap. geh.; s. Penschitz, Gross-.

Pentschitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, zur Herschaft Schwarzkostelletz, hinter diesem Städtchen im Walde, ob dem Fl. Sasawa, 2½ St. von Böhm. Brod.

Pentschitz, Klein-, Mähren, Prerauer Kr., *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 311 Joch.

Pentschitz, Klein-, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 39 H. und 238 E.; s. Pienczyczky.

Pentura. Cassina, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal maggiore; s. Casal Belotto.

Pentz, Alsó, Ungarn, ein *Prädium* mit 2 H. und 19 Einw. im Pest. Komt. dem Waitzn. Bisthum geh.

Pentz-Szergety, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespansch., auf einem, die beiden dem kleinen Kukelfluss linksuferig zufliessenden Bäche Kis-Sáros-patak und Bogatscher Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. sowohl von Bogáts, von Kis-Sáros, als von Szökefalva und Gálfalva.

Penyige, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* mit 64 Häusern u. 468 ung. Einwohnern. Fruchtbarer Boden. mit einer reformirten Kirche, grenzt an Kömöro und Gyarmat, 4 St. Szathmár-Nemethi.

Penyiku, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Panyik.

Penz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ramingdorf und Behamberg geh. *Dörfchen* mit 12 Häus. und 67 Einwohnern, wo unter andern Arbeitern ein Klingenschmied (der jährlich aus 25 Ctr. Stahl 25,000 Messerklingen erzeugt) ansässig ist, 2 Stunden von Steier.

Penzano, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf* nach Pusiano (Distr. XII) Oggiono) gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, auf der Provinzialstrasse, 6 Migl. von Canzo. Dazu gehören:

Corneno, Galliano, Vignarca, *Meiereien.*

Penzelberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Grosskirchheim gehöriges *Dorf* mit 24 H. und 185 Einwohn., u. einer Filialkirche über Winklern, 3 Stunden von Lienz.

Penzenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Hartberg geh. *Gegend*, d. Dorfe Penzendorf gegen Norden gegenüb. 5½ St. von Iltz.

Penzenbühel, Oester. ob der Ens, ein *Berg.*

Penzendorf, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* im Gebirge, unweit Assling, Filial dieser Pfarre, Landger. Lienz, 3 St. von Lienz.

Digitized by Google

Penzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartberg gehör. *Dorf*, grösstentheils aber der Staatshersch. Pöllau und Herschaft Thalberg dienstbar, ½ St. von Hartberg, 3½ St. von Iltz.

Penzendorf, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., 4 in dem Distrikts-Komm. Schlierbach liegende, den Herschaften Burg Wels und Pernstein gehör. *Häuser*, zwischen dem Kremsflusse u. der Kommerzialstrasse, nächst Kirchdorf, westnördl. ½ St. v. Wartberg, 4½ St. von Wels.

Penzeskut, Ungarn, jenseits d. Donau, Veszprim. Gespanschaft, Cseszn. Bezirk, ein *Praedium* mit einer Vitriol-Siederei, unter dem Berge Som, nahe bei Akli, 2½ St. von Veszprim.

Penzesmalom, Ungarn, ein *Damm* im Komorn. Komt.

Penzing, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein uraltes und schönes *Dorf*, mit 4135 Einwohnern, die sich theils von Gewerben, theils von Obst- und Milchhandel ernähren. Unter den Gebäuden sind viele ansehnliche, im Sommer von Wienern bewohnte Landhäuser mit schönen Zier- und Obstgärten. Auf dem hiesigen Friedhofe, der viele Familiengräber enthält, ruht unter einem einfachen Steine der Dichter Matthäus v. Collin. Die alte Pfarrkirche hat ein imposantes Grabmal aus carrarischem Marmor von Finella (irrig als Canova's Werk bezeichnet) welches der ehemalige Hofrath der obersten Justizstelle in Wien (Letztl. Appellations-Präsident in Venedig) Ign. v. Rottmann seiner vorstorbenen Gemalin errichten liess. Sonst hat Penz. 2 Baumwoll- und Seidenzeugdruckereien, ein Badhaus, eine Cavallerie-Kaserne, ein Kaffehhaus, einen öffentlichen Tanzsaal etc., liegt westl. ausser Wien, am linken Ufer des Wienflusses, dem Dorfe Hietzing gegenüb. Postamt.

Penzing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* mit 8 H. und 22 Einwohnern, wovon die Augustiner Mühle und das Haus bei dieser Mühle der Herschaft Dorf an der Ens unterthänig sind, in der Pfarre Behamberg, 2 St. von Steier.

Penzing sammt Kronstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 Häus. zur Herschaft Totzenbach und Pfarre Rappotenkirchen. Post Sieghardskirchen.

Penzing, Oest. ob der E.. Hausruck. Kr., ein in dem Distrikts Komm. Erlach liegendes, dem Pfarrhofe Rottenbach und Benef. Kalham gehör., nach Kallham eingepf. *Dorf*, gegen Nord. nächst dem Dorfe Gurtling, 1½ Stund. von Baierbach.

Penzing, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein *Weiter* in d. Pfarre Kalham, 2 St. von Baierbach.

Penzingerdorf, Oesterreich ob der Ens, Innkreis, ein z. Pfgrcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre St. Romann, 3 Std. von Siegharding.

Peonice, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Peonis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XX, Gemona; siehe Trasaghio.

Pepe — Casa del — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Zerbo.

Pepesfa, Ungarn, Baranya. Komt., ein *Praedium*.

Pepi, Djálu-, Ungarn, ein Berg auf der Grenze zw. der Krasznaer u. Mittel-Solnoker Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Kapu-Fangessi und Vurvu-Rusa, auf einem, die Bäche Válye-Orszouluj und Válye-Pepilor scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Bajom, aus welchem der Bach Válye-Pepilor entspringt.

Pepi, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krasznaer Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Pepi entspringt, nach einem Laufe von ½ Std. sich mit dem Bache Válye-Voratyek rechtsuferig vereinigt, 1 Std. unterm Vereinigungspunkte neben Almás O. vorüberfliesst, in den Beretyófluss, eine gute Stunde unter Sommály, rechtsuferig einfällt.

Pér, Pyr, Ungarn, Honther Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einw.

Pér, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Desert. Bezirk, ein ung. *Dorf* mit 99 H. und 690 Einw., dem Raaber Bisthum gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen. Guter Feldbau. Weinwachs, Schafzucht, Wollhandel, Einkehrhaus auf der Stuhlweissenburger Strasse. 1½ St. von Raab.

Per, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komit.; *s.* Péér.

Pera, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Perego.

Perachbach, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Bach* bei St. Peter am Windberge.

Pera forada, Pelfrad, Tirol, Ensberger Thal, ein romant. Wirthshaus.

Digitized by Google

Peraga, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Peraga Esente, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; s. Vigonza.

Peraga — S. Maria di — Venedig Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza (S. Maria di Peraga).

Perago — Schiarino — Lombardie und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Peraletz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* von 61 Häuser, wovon 3 etwas abseits liegen, mit 352 Einwohner. Hier ist eine Filialkirche zum heiligen Johann dem Täufer, welche schon 1362 bestanden haben soll, eine Filialschule, beide unter hrschftl. Patronate. Die Akatholiken gehören zum Pastorate Prosetsch. 1 St. ö. von Richenburg, am Fusse des Gebirges und an der Grenze mit der Herschaft Neuschloss.

Peran, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve die Cadore; siehe Perarolo.

Perandone — Monte — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Peraria — Ponte — Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resciutta (Ponte Peraria).

Peraria — Ponte — Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resciutta (Ponte Peraria).

Perarolo, Venedig, Provinz u. Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Perarolo, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein zunächst dem Berge Dubbica und dem Flusse Piave liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Nicolò, 1 Aushilfskirche und 2 Oratorien. — 2 Migl. von Pieve di Cadore, sehr belebt, mit 80 Sägemühlen, deren Bretter bis Aegypten gehen, 2100' ü. d. M. an der Strasse nach Venedig, und an der Piave. Postamt mit:

Canale (Colmello), Caralte (Villaggio), Fontanella, Peron, Rucorvo, Sacc, Colmelli.

Perarolo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Perarolo, Serragi di, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Vigonza (Seraggi die Perarolo).

Perarutta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porte Gruaro; siehe Fossalta.

Peraschza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf*; siehe Piratschitz.

Perasdorf, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein dem Bürgerspital Horn dienstbares *Dorf*; s. Parrersdorf.

Perasdorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 H. und 78 Einw., zur Herschaft Seisenegg u. Pfarre Sct. Georgen am Ipsfelde, 2 St. von Amstätten.

Perasto, Dalmatien, Kataro Kr., ein offener *Flecken*, 6 Miglien von Cattaro, gegenüber der Kanalenge Le Cattene. Diese katholische Kommunität hat ein sehr kleines u. schlechtes Territorium, und der Handel oder vielmehr Schifffahrt macht ihren ganz. Reichthum aus. Ihre Einw. sind daher z. Theil sehr gesittet und reich, viele tragen sich schon nach französischer Art. Die meisten Einwohner sind aber arm. Sie liegt am Kanale auf einem sehr schmalen Terrain, und hat drei sehr schöne Kirchen. Da sie amphitheatralisch gebaut ist, so sieht sie von weitem viel grösser und schöner aus, als sie in der That wirklich ist. Ihre Bevölkerung kann auf 1800 Seelen angenommen werden. Oberhalb von Perasto auf dem Bergrücken, ungefähr auf 200 Schuh Höhe, liegt das Kastell von Perasto. Dieses ist ein länglichtes Viereck, welches nach der schmalen Seite, durch drei verschiedene Vertheidigungsmauern stufenweise abgetheilt wird; alle diese sind sehr starke Mauern, und sind noch im besten Stande. Die letzte Abtheilung ist stark und doppelt eingewölbt; es hat auch eine Cisterne. 100 Mann und 6 Kanonnen können es gut vertheidigen. Die Einwohner waren die ersten Erbauer, um gegen die Anfälle der Montenegriner und Risanotten sich mit ihren Habseligkeiten hinein zu retten, und sich zu vertheidigen, wie es auch schon geschah. Einzunehmen ist es wegen seiner Lage nicht. Die Meerenge le Cattene zu beschiessen kann der Endzweck seiner Erbauung nicht gewesen sein, da es viel zu weit davon ist, um diess mit der gehörigen Wirkung thun zu können. Es hindert auch niemals d. Durchfahrt der türkischen Flotten. Jetzt war es immer von den Venetianern und Oesterreichern verlassen, und ganz und gar nicht als fester Punkt betrachtet; mit einer eig. Pfarre, am Strande des Meeres u. d. Saume eines Berges, welch. gegen Montenegro führt. 5 Miglien von Cattaro.

Peratovleza, Mala-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Turchevipoly. Bzk., eine zum St. Georger Grenz-Reg.-Bezk. Nr. VI, gehörige *Gebirgs-*

Digitized by Google

Ortschaft von 9 H. und 68 Einwohnern, 2 St. von Verovitica.

Peratovicza, Velika-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Turchevipoly. Bezirk, ein zum St. Georger Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VI, gehöriges *Gebirgs-Dorf* von 52 Häus. und 281 Einw., mit einer griech. Pfarre, 1½ Stunde von Verovitica.

Peratschitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein zur Hrsch. Ebern-dorf gehör. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit 13 Mühlen und 1 Brett-säge, von Eberndorf geg. Norden lieg., ¼ Stunden von Völkermarkt.

Perau, Ungarn, Mittel Szolnok. Komitat; *s.* Péér.

Perau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Kaal. Hrsch. Burgamt Villach gehör. *Dorf* mit dem adel. Hofe gleiches Namens und der Pfarre Sct. Peter, am Drau-flusse, unter der östl. Seite der Stadt Villach, nebst einer Nebenkirche, ½ St. von Villach.

Perau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm, und Hrsch. Gmündt geh. *Ortschaft* von 18 H. und 83 Einw., ¼ St. von Gmündt.

Perau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Müllstadt geh. *Dorf*, ½ St. v. Gmündt.

Perau, Ober und **Unter**, krain. Pirovo, Illirien, Krain. Laibacher Kr., ein aus 2 Gütern bestehendes zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* und *Schloss* nächst der Stadt Stein und dem Flüsschen Feistritz, 4 Stunden v. Laibach.

Perbál, Ungarn, diesseits der Donau Pest. Gesp.. Pilis Bzk., ein slowak.-deutsch. *Dorf* von 187 H. und 1410 rk. Einw., unweit Tinnye, der k. Kaal. Hrsch. Alt-Ofen, mit einer rk. Lokal-Pfarre, 3½ Meile von Ofen, 3 Stunden von Vörösvár.

Perbenyik, Ungarn, diesseits der Theis, Zemplin. Gesp. und Bezirk, ein der gräfl. Familie Senmyci gehöriges *Dorf* von 81 H. und 599 Einw., Filial von Nagy-Tárkány. mit einer reform. Kirche und einem Schlosse, hat 581 J. Ackerbau, 4 St. von Ujhély.

Perbersdorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 6 von diesem Dorfe zur Hrsch. Ulmerfeld dienstbare *Häuser* mit 6 H. u. 33 E., hint. Neuhofen, am Wege nach Euratsfeld, 2½ Stunde von Amstädten.

Perbersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 3 der Hrsch. Haagberg dienstbare *Bauernhäuser*, nächst dem Elzbachflusse, 2 St. von Amstädten.

Perbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Strass sich befindliches, den Hersch. Horneck und Rabenhof dienstbares *Dorf* von 28 Häusern und 190 Einwohnern, der Pfarre Sct. Veit am Vogau, zur Hrsch. Weinburg, Brunnsee, Horneck und Poppendorf dienstbar, zur Bisthums-herschaft Seckau mit ½ Getreidezehend pflichtig, liegt an der über Gnass nach Ungarn führenden Seitenstrasse über dem Murflusse, ½ St. von Sct. Veit, 1 St. von Strass, 7 Meil. von Grätz, 1½ St. von Ehrenhausen.

Perbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 119 Häusern und 563 Einwohnern, des Bzks. Wein-burg, Pfarre Sct. Peter am Ottersbach, zur Hersch. Neu-Kühneck, Poppendorf und Herbersdorf dienstbar, zur Hrsch. Landsberg mit ½ Getreidezehend pflich-tig, ½ St. von Sanct Peter, 2 St. von Weinburg, 2½ St. von Mureck, 9 M. von Grätz.

Perbersdorfbergen, od. Deutsch-Perbersdorfbergen — Steiermark, im Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Weinburg sich befindliche, verschie-denen Hrsch. dienstbare *Weingebirgs-gegend*, östlich von der Pfarre Sanct Peter am Ottersbache, 2½ Stunde von Mureck.

Perbersdorf, Deutsch-, Steier-mark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Weinburg sich befindliches, ver-schiedenen Hersch. dienstbares *Dorf*, liegt an der Feringer Seitenkommer-zialstrasse hinter Edla gegen Pier-baum, 2½ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Perbesháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Putnok. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Sankfalva, hat einen vortrefflichen Steinbruch, 2 St. v. Tornallya.

Perbete, Ungarn, jenseits der Do-nau, Komorn. Gespanschaft, Udvárh. Bezirk, ein dem Grauer Erzbisthume dienstbares ungar. *Dorf* von 309 Häu-sern und 1291 Einwohnern, mit zwei Kirchen, einer röm. kath. und reform., dann einem Wirthshause auf der Kom-merzialstrasse, nahe bei Uj-Gyalla, nächst der Grenze des Graner Komi-tats, fruchtbarer Ackerboden, viele Weide, guter Weinbau, Waldungen, 2¼ M. v. Neszmély, 2½ St. v. Komorn. Postamt mit:

Bagota, Bajcs, O-Gyalla, Uj Gyalla, Jászfalu, Kürth, Maddr, Rotitha, Szemere, Szent-Miklos, Szent-Peter.

Digitized by Google

Perbingen, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Weissenkirchen, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Perblach, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smuk und Stauden unterthäniges, nach Semitsch eingepfarrt. *Dorf* von 11 Häusern und 85 Einwohnern, 3¼ St. von Möttling.

Perbonasco, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Dorio.

Per Bratinech, Illirien, Friaul, Görz. Kr., einige zur Hrsch. Heiligen Kreutz gehör., zu dem Dorfe Sanct Thomas konskribirte, von da ¼ Stunde entfernte *Häuser*, — 9¼ Stunde von Cerniza.

Percati, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distrikte Rovigno, Bezirk Dignano, zur Unter-Gemeinde Pargnano und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. von Dignano.

Percenkówka bei **Kulparkow**. Galizien, Lemberg. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Stadt Lemberg und Pfarre Sanct Nikolay in Lemberg geh. Post Lemberg.

Percha, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Pfarre Niederolang gehör. *Dorf*, Ldgchts. Brunecken, ehedem Altrasen, mit einer Schule, an der Landstrasse gegen Norden nächst dem Rienzflusse, ¼ St. von Brunecken.

Perchajou, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 4 Häusern und 26 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Perchau, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neumarkt lieg., der Hrsch. Sct. Lamprecht geh. *Pfarrdorf* von 76 Häusern und 441 Einwohnern, zur Hersch. Sanct Lamprecht, Frauenburg, Marein und Lavant dienstbar; in dieser Gemeinde fliesst der gleichnamige Bach und der Greutbach, an der Poststrasse zwischen dem Dorfe Scheifling und Neumarkt, 1¼ St. von Neumarkt.

Perchau, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Scheifling, zwischen dem Doppelberg und dem Oberberggraben, in welchem die Perchaualpe mit 50 Rinderauftrieb etc. sich befindet. Der gleichnamige Bach treibt zwei Mauthmühlen, eine Stampfe und vier Hausmühlen in Perchau, vier Mauthmühlen und zwei Stämpfe in Lind.

Perchau, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Magistrat Neumarkt gehör. *Dorf*, mit der am Gebirge lieg. und hierher konskribirten Gemeinde gleichen Namens, 1 St. v. Neumärkt.

Perchouz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Gallenberg gehör. *Dorf*, in der Pfarre Tschemschenig, 1¼ St. von Sct. Oswald.

Perchtoldsdorf, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, liegt auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn; siehe Bertholdsdorf.

Perelno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Vestreno.

Per Comparich, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Herschaft Heiligen Kreutz gehörige *Ortschaft* von einigen Häusern, ¼ Stunde von dem Dorfe Lokavitz entfernt, 2¼ St. von Cerniza.

Percos, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein nach Scabergne gepfarrtes, daran grenzendes *Dorf*, auf dem festen Lande, 11 Migl. von Zara.

Percot, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cosizza).

Percotto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine, Pferdewechsel; s. Pavia.

Peres, Kis-, Mike-Pircs — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Peres, Vámos-, Ungarn, ein *Markt* im Haiducken Distr.

Perezora, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häusern und 46 Einwohn., im Csongrad. Komt.

Perdezzi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Dignano, Pfarre Barbana, und zur Post Dignano.

Perdikátór, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kézdier Székler Stuhl, zwischen den Bergen Dobrimező und Sternyora, auf einem, den Bach Ojtoz-patak einschliessenden Höhenzweige, ¼ St. vom Ojtoscher Pass.

Perdezzi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Distrikte Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Saini und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. von Dignano.

Perdilleralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Lorenzen, zwischen

Digitized by Google

der Bacher und Bodhartalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Perdislautz, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Pischätz geh. *Dorf*, 11¼ Stunde von Cilli.

Perdoch, Kroatien, ein *Dorf* mit 4 Häusern und 43 Einwohnern, im Agram. Komt.

Perdochay, Kroatien, Agram. Gespanschaft im Gebirgs - Bezirke, eine zur Herschaft Brod gehörige, und dahin eingepfarrte *Ortschaft* mit 6 Häusern und 47 Einwohnern, 4 St. von Ravnagora.

Perdonig, Perdoning, oder Predonig — Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf*, liegt nächst Geyd, mit einer Kirche, Expositur der Pfarre Sanct Pauls auf dem Eppan, Landgerichts Altenburg, 4 St. von Botzen.

Perdonig, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgcht. Lana und Gemeinde Geid.

Perdonig, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kaltern u. Gem. Eppan.

Perdonowitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Gross - Skall und Welisch gehöriges *Dorf*; siehe Hrdonowitz.

Perdótz, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein kroatisches *Dorf* von 11 Häusern und 95 meist röm. katholisch. Einwohnern.

Per Draul, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, die windische Benennung des zur Landgerichts - Herschaft Bleiburg gehörigen *Dorfes* Drau (bei der).

Pere, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Cseszneger Bezirk, ein *Praedium* von 10 Häusern und 73 Einwohnern, liegt in der Gegend des Dorfes Nána, 2¼ Stunde von Veszprim.

Pere, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba - Ujvárer Gespanschaft, Gönczer Bezirk, ein ungarisches *Dorf* von 116 Häusern und 985 Einwohnern, der adelichen Familie Barczyany dienstbar, — liegt an dem Hernad - Flusse, 1¼ Stunde von Forro, 2¼ Stunde von Vizsoly.

Perece, Berecske — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Perechresnie, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hersch. Kuty geh. *Gebirgsdorf*, 11¼ St. v. Kuty, 6 St. v, Suyatin.

Pereese, Ungarn, Abaujvar. Gespan., ein *Dorf* mit 35 Häus, und 294 Einwohn. Filial von Vajda. Grundh. die Prämonstratenser-Abtei zu Jászó.

Perecsény, Perőcsény — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat,

Pereeseny, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gespan. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvár gehöriges *Dorf* mit einer gr. k. Pfarre, hat 105 H., 895 E., Hofrichter- und Waldbereiteramt, Marmor- und Kalksteinbrüche, Grosse Waldungen, 2 Meilen von Unghvar.

Perecske, Ungarn, Veszpr. Kr., ein *Praedium* mit 5 Häus. und 41 Einwohn.

Pereez, Ungarn, ein *Graben* im Bacser Komitat.

Pereczfölde, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Két-Surany.

Perezfölde, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 19 Einwohn. zum Dorfe Surany im Eisenburger Komitat.

Pered, Ungarn, diesseits der Donau, Presb. Gesp., im äussern Bezk., ein zur Religionsfondshrsch. Selle geh. *Dorf* in der Pfarre Zsigárd, unweit Deaki, hat 264 Häus. und 1893 Einw. Guter Ackerbau. Waldungen, an der Hollvág, einem Arme des Waagflusses, 2¼ M. von Szered, 5¼ St. von Tyrnau.

Pereddywanie, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Potoczyska geh. und nach Horodenka eingepfarrtes *Dorf* am rechten Ufer des Dniester Flusses, 2 St. von Zalaszczyk.

Peregalle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco.

Peregallo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Lesno.

Peregallo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Canonica del Lambro.

Peregh, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* mit 168 Häus. und 1204 Einw., der adel. Fam. Vattay geh. mit einer röm. kath. Pfarre, 1 St. von Laczházá.

Pereg, Kasza-, Kaszapereg — Ungarn, ein *Praedium* im Csanad. Komitat.

Pereg, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp. und Bzk., ein kön. *Kammeraldorf* mit 137 Häus. und 2072 Einw., welche reformirte Ungarn sind, und eine eigene Pfarre besitzen, grenzt gegen S. an Pétska und gegen Nord. an Nagy-Petek, 3¼ St. von Arad.

Pereg, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp., ein der k. Kammer geh. *Praedium*, zwischen den Ortschaften Kis-Pereg, Mezőhegyes und Kis-Komaros, ¼ St. von Battonya.

Perego, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Gio-

Digitized by Google

vanni Evang., in der Ebene, 3 Migl. von Missaglia. Dazu gehören im Umkreise von 2 bis 4 Miglien:

Biscioja, Campo, Casnareggio, Manciusa, Mariusso, Alla Pera, Roncaria, *Meiereien*; Rovagnate (Porzione), ein *Dorf* mit eigener Pfarre S. Giorgio (Distr. XXIV, Brivio).

Perego, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cremnago.

Perehynsko, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 3 russniak. Kirchen, unter dem karpatischen Gebirge, an dem Bache Lomnika, mit 4 Mahl- und 1 Walkmühle, nächst Roznitow, 18 Stunden von Stanislawow. Post Dolina.

Pereked, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft, Mohács. Bzk., ein *Dorf* mit 66 Häus. und 461 röm. kathol. Einwohnern, Filial der Pfarre Borkesd, zwischen Szilágy und Borkesd, grosser Kornbau, Weinwachs, rother Gattung, gehört zur Studienfondherrschaft Pécsvár, 1 Stunde von Péts (Fünfkirchen).

Perek, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanader Gespanschaft, ein *Prädium*, der Kameralherrschaft Mezöhegyes einverleibt, 3 Stunden von Tót-Komlos.

Perekosow oder Perekossy — Galizien, Stryer Kreis, ein zum Gute Tomaszowce gehöriges *Dorf* an dem Bache Siwka, 4 Meilen von Stanislawow, Post Kalusz.

Perekovacs, Ungarn, ein *Wald* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Perekreszna, Perekreszny — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkáczer Bzk., ein kl. zur Herschaft Munkácz gehöriges *Dorf* mit 10 Häusern und 142 Einwohnern, in der Pfarre Bukocz, liegt im Thale Bukocz an der Grenze von Galizien, 5½ Stunde von A. Vereczke, 15½ Std. von Munkácz.

Peremarton, insg. Peremartony — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft und Bzk., ein dem Veszprimer Kapitel gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalpfarre, nahe bei Berhido, seitwärts von dem Flusse Séd, 2½ St. von Veszprim.

Peremprunerl, Tirol, Roveredo Kreis, ein unbedeutender *Weiler* zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Folgaria gehörig.

Peremylow, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Chorostkow gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, ¼ St. von Chorostkow. Post Chorostków.

Perena, Prevrana — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Fülöker Bzk., ein slowak. *Praedium* in der Pfarre Osgyán, nahe am Dorfe Pinez, ¾ Meile von Zelene.

Perenczi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unter oder Poseganer Bzk., ein zur Herschaft Bresztevácz gehör. nach Smolyanovecz eingepfarrtes *Dorf* mit 16 Häusern und 144 Einwohnern, liegt zwischen den Ortschaften Zverzigache und Bergyani, 1¼ Stunde von Posega.

Perenichi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis., ein *Dorf* von 334 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Rakovatz gehörig.

Perenieze, zu Tuchla, Galizien, Stryi. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Skole, und Pfarre Tuchla. Post Skole.

Perenschlag, oder Pärnschlag — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Allentsteig dienstb. *Dorf* hinter Töllersheim, bei Exenbach an der deutschen Taya, ¼ Stunde von Göffritz.

Perensky, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Bauernhof*, liegt ¼ Stunde südöstl. von Plawnitz, der Stadt Budweis gehörig; siehe Perny.

Perént, Perientbach — Ungarn, ein *Fluss* im Eisenburger Komitat.

Péreuth, Uj- mit dem *Praedium* Sorok — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmender Bzk., ein ungarisches *Dorf* mit 90 H. und 760 Einwohnern, Filial der Herschaft und Pfarre Sabaria (Stein am Anger), mit einem Prädium, Sorok genannt, am Péreuthbache, zwischen Ják und Olad, ¼ Std. von Stein am Anger.

Peréuth, O, Ungarn, Eisenburger Komit., ein *Dorf* mit 40 Häusern und 230 röm. kath. und jüdischen Einwohnern, an der Oedenburger Poststrasse, Filiale von Steinamanger, mit gutem Feldbau, dem Bisthume zu Steinamanger gehörig, ¼ Meile v. Steinamanger.

Perény, Perina — Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvar. Gespanschaft, Cserebat. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 138 Häusern und 1097 röm. kath., ref. und einigen jüd. Einwohnern. König Andreas II. schenkte diesen Ort dem Johann von Dobos, dem Stammvater der Perényischen Familie, die auch davon ihr Prädikat führt, am Banyapta-See, nicht weit vom Markte Ida, der freiherrlichen Familie Mesko dienstbar,

Digitized by Google

in einem Thale, 3 Stunden von Kaschau, 1½ Stunde von Hidas-Nemethy.

Porenye, Prinendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ungar. *Dorf*, der Herschaft Rohoncz und Filial der nahe liegenden Pfarre Német-Gencs, unweit Bozsok, ½ Std. von Steinamanger.

Pereouluj. Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikte, 2½ Std. ober Parró, aus dem Berge Vurvu-La-Krutse des Vledényer Höhenzweiges entspringt, gleich unter Parró in den Bach Vályе-Braderuluj, 1½ Stunde unter Persány, rechtsuferig einfällt.

Perepelniki, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und griechisch-kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Sassow, 2 Stunden von Zloczow. Post Zborow.

Pererow und **Sloboda wolowa**, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Kammeral-Gut* und *Dorf* an dem Flusse Pruth, 2 St. von Gwozdziec. Post Kolomea.

Perersdorf, Beresdorf oder Perresdorf — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein den Herschaften Wald, Friedau, Herrenhaus St. Pölten, Kaal. St. Pölten und Herschaft Baumgarten diensthares *Dorf* mit 17 Häusern und 127 Einwohnern, in der Pfarre Pira, nächst dem Schlosse St. Cäcilia, an der Bärschling, 1 St. von St. Pölten.

Persndorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern und 32 Einwohnern, 1½ Std. von Amstädten.

Peresina, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Prata di sopra di sotto.

Peresleny, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Pereszleny.

Perespa, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech.-kathol. Kirche, und Schloss, liegt an der Grenze von Neurussland, 13 Std. von Zolkiew.

Peress, Steiermark, Brucker Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Eisenärzt gehörige *Gegend* von einigen in der Gemeinde Krumpenthal befindlichen nach Eisenärzt eingepfarrt. Häusern, ½ St. von Eisenärzt.

Peressini, Lombardie, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Fanna.

Peresztrova, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkáczer Bzk., ein russniak. *Dorf*, mit 37 H. und 233 griech kath. Einw., nach Alsó-Vereczke eingepf., liegt zwischen Vereczke und Zavatka, ½ Stunde von Vereczke.

Pereszlény, Preserany — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Pereszlény, Pereslany — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespan. Ipolylan. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 82 Häusern und 492 röm. kath. Einw. fruchtbarer Boden an Wein, Getreide, Tabak, Mais und Melonen, am Ipoly-Flusse, mit einer Lokalkaplanei der röm. kathol. Mutterkirche Gyerk, den Grafen Koháry und Eszterházy dienstbar, unw. Gyerk, ½ Stunde von Ipoly-Ságh.

Pereszleny, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodok. Bezirk, ein mehreren adel. Familien dienth. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Kirche, südw., ½ Stunde v. Nagy-Tapolcsany.

Peresznye, Prössing, Priszika — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komit.

Pereszteg, Hoszszú-, mit dem *Praedium* Dienes — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Kemenyes-ally. Bzk., ein ung. *Dorf* mit 178 H. und 1154 röm. kath. Einw. fruchtbarer Boden, der Herschaft Janoshaza, wobei sich das Prädium Dienes befindet, mit einer eigenen Pfarre, nicht weit von Hosvúfalu, 1½ Stunden von Szala-ber, und 3½ Stund. von Sümegh.

Peresztegh, Németh-, Perestagen — Ungarn, Ödenburger Komitat, ein ung. *Dorf* mit 105 Häusern und 784 röm. kath. Einwohnern, Castell, Weingärten, Einkehrhaus, Mahlmühle, Ziegelbrennerei, gräfl. Széchényisch, 2 Meilen von Oedenburg an der Ikva.

Peresznye, Priszika, Prössing — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespanschaft, im Ober Bezirk, ausserhalb des Raabflusses, ein kroat. dem Grafen Eszterhazy gehöriges *Dorf* mit 74 Häusern und 544 röm. kathol. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, Acker- und Weinbau, Castell, zwischen Pleigram und Nemes-Visz, 1½ Stunden von Güns.

Pere-Takácsi, Ungarn, Veszprim. Komitat; siehe Takacsi.

Perethann, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*.

Peretschener Bezirk, processus Peretseniensis, Peretseni-Járás, Ungarn, ein *Bezirk* in der Krassnaer Gespans. welcher zwischen 47° 4′ 0″ bis 47° 17′ 0″ nördl. Br. und 40° 21′ 0″ bis 40° 38′ 30″ östl. L., ganz im Krassnaer Segmentalflussgebiete die Lage hat, aus folgenden 16 Dörfern besteht: Badatson,

Digitized by Google

Badon, Bala, Goroszló, Győrtelek, Hidvég, Hoszszú-Mező, Ilosva, Lompérd, Magyar-Ketzel, Oláh-Baska, Oláh-Ketzol, Peretsen, Retse, Vaja u. Városltz. Dieser Bezirk grenzt N. mit dem Scharmaschágar, O. mit dem Zilaher Bezirk der Mittel-Szolnoker und Egregyer Beziek der Dobokaer, SW. mit dem Krassnaer, W. mit d. Schomlyóer und Kémerer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Peretsdohl, Oesterr. o. d. E., Innkreis, zerstr. liegend. z. Pfigger. Mauerkirchen gehörige Bauerngüter, in einem Thale am Hennharterbache; nächst Hennhart gepfarrt. 3¼ St. von Altheim.

Peretseck, Oesterreich ob der Ens, Innkreis, eine zum Pfleggericht Mattighofen und Kaal. Hrshft. Friedburg geh. Einöde, in der Pfarre Sct. Johann, 2½ Std. von Mattighofen. 5 St. von Ried.

Pere. Tövisk-, Ungarn, Abaujvarer Komt., ein *Prädium*.

Peretsen, Bretzendorf, Peretsy, Ungarn, Kraszna. Gesp., eigene Bezirk, ein an der Poststrasse u. den Kraszna Flusse liegend. mehren Grundbesitzern geh. ungrisch-wal. *Dorf*, mit einer ref. und griechischen unirt. Pfarre, ½ Std. von Somlyo.

Perestina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Pereu, Siebenbürgen, Fogaras. Distr., siehe Porro.

Pereu negru, oder Czernipotok, Galizien, Bukov. Kreis, ein zur fürstlichen Familie Cantacusino geh. Pfarrdorf zwischen Felsen und Bergen liegend, an der Spitze des Czernipotok Baches, 3½ Std. von Czernowicz. Post Kotzman.

Perfall, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Sonnenburg und Gemeinde Lallrain.

Perfall, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Telfs u. Gemeinde Flauerling.

Perfall, Tirol, Pusterkr., ein *Weiler* z. Landgerichte Welsberg, und Gemeinde Ollang.

Per Farl, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bezirk Komm. u. Hrsch. Idria geh. *Pfrdf.*; siehe Unteridria.

Perfas, Ober-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschft. Hörtenberg u. Schlossberg geh. gr. *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 Std. von Zirl.

Perfas, Unter-, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Dorf*, ¼ St. von Zirl.

Perfuchs, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgericht und Gemeinde Landeck.

Perfuchsberg, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft Landeck geh. *Riedl.* 4¼ Std. von Imst, 3 Std. von Nassereut.

Perg, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Aschach, der Herschaft Schaumberg u. Engelszell gehöriges nach Haybach eingepfr. *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Pamet, 3½ St. von Efferding.

Perg, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein landesf. *Markt* mit einem Bürgermeister und Syndikus von 118 Häuser und 717 Einwohner, und besteht aus 3 Abtheilungen: dem Markte, dem Ober- und Untervormarkte, wovon der Obervormarkt in 44 Häusern 268 Einwohner, der Untervormarkt aber in 34 Häusern 184 Einwohner hat, mit einem regul. Magistrat und Pfarre an der Haunderstr. wird durch den Narnfluss durchgeschnitten, ist durch seine weltverführten Mühlsteine und durch sein ordinares Töpfergeschirr, welches häufig auf die Märkte nach Wien gebracht wird, bekannt, 4 St. von Ens.

Perg, Oesterreich unter d. Ens. V. O. W. W., ein z. Hrschft. Achleiten geh. *Dorf* in der Pfarre Strengberg, diess. der Str. 1 Stunde v. Strengberg.

Perg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrschft. Alhardsberg u. Pfaare dieses Namens gehör. *Bauerngüter*, 3¼ Std. von Amstädten.

Perg, diess. der Müss, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. Geb. Gegend, diesseits des Müssfl., 6 St. von Völkermarkt.

Perg, Oesterreich ob der Ens, Mühlkr., ein *Schloss* auf einer Anhöhe; Das Schlossgebäude war sehr weitschichtig, ein Theil lag etwas höher, u. schien der ältere zu sein, der hatte ein Vorgebäude, worauf eine Altane ruhte; der Schlosshof, zwei Gärten und zwei Nebengebäude waren mit Ringmauern umfangen, dann schlossen diese Mauern wieder ein schönes Gebäude mit einem viereckig geräumigen Hofe ein, welches wieder einen geschlossenen Seitenhof und einen grossen Springbrunnen hatte, schöne Gärten machten noch den Aufenthalt angenehmer. Diese Herschaft gehört d. Herrn Grafen von Stomm, vormals der gräflich Englischen Familie. Berg oder

Digitized by Google

Perg war das Stammhaus der abgestorbenen Familie der Perger; Anno 1335 lebte Kunrad u. Berthold Perger, sie nannten sich gemeiniglich ob dem Perg. Im Monate Oktober 1626, als die aufrührerischen Bauern die kaiserlichen Soldaten bei Hasslach geschlagen hatten, verbrannten sie nebst andern auch das Schloss Perg; ihr Anführer war David Spatt, sie errichteten zunächst dem Schlosse ein Lager, zogen von da aus nach Schlögel, und verbrannten auch dieses Kloster. Maria Theresia, Gräfin von Röderer zu Perg, geborne von Oedt, Götzendorf und Helfenberg, stiftete Anno 1707 einen Benefizianten zu Maria Trost am Berg, dem obgenannten Wallfahrtsorte.

Perg, Siegelsberg, Perg, Pjark, Ungarn, Veszprin. Komt. ein *Dorf*.

Pergami, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. die Porta Romana.

Pergamus, Ungarn, Torontal. Kmt.; s. Periamos.

Pergano, Tirol, ein *Dorf* bei St. Lorenzo, Filial dieser Kuratie, der Pfarre Banale, Landgerichts. Stenico in Judicarien.

Pergantechenalpe, Steiermark; Judenb. Kr., im Seewegthal, nächst d. Vogtenthal, mit 60 Rinderauftrieb.

Pergel, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Ldgrchts. Hrscht. Himmelberg gehör. *Ortschaft* mit 16 Häus. und 42 Einw. 7 St. von Villach und Klagenfurt.

Pergel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Rieggersburg gehör. *Dörfchen*, 2½ Stunde von Iltz.

Pergemes, Perjamos, Ungarn, Torontaler Kom. ein *Dorf*.

Pergen, Tirol, Oberinnthaler, Kreis, ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl* am Innstr. 4½ Std. von Imst, 3 Std. von Nassereut.

Pergen, Tirol, Trient. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt* mit einem Postwechsel siehe Persen.

Pergerau, Oesterreich ob der Ens, Mühlkreis. Unter den Sümpfen ist die sogenannte der bedeutendste, und Folgendes davon bemerkenswerth: Unweit des Marktes Perg im unteren Mühlviertel dehnt sich zwischen der von Perg nach Baumgartenberg führenden, etwas höher gelegenen Kommerzialstrasse bis zur Donau eine bedeutende Ebene aus, die von dem Narnflusse durchschlänget wird. Das Gefäll dieses Flusses ist in dieser Gegend sehr gering, das Beet desselben sehr niedrig. Wenn daher der Fluss durch Regengüsse anschwillt, so tritt er aus seinem Beete, u. überschwemmt eine Umgegend von mehr als 4000 Klaftern Grundstücke, meistens Wiesgründe, welche versäuern, indem das Wasser nicht wieder zuürck tritt.

Pergern, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein verschied. Dominien geh. nächst Wallern eingepf. *Dorf* am Tratnachfl. obern Wallern, 1½ Stunde v. Efferding.

Pergern, Oesterreich ob der E., Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. Herschft. Gärsten, Herschft. Steier, und Spitalamt Stadt Steier gehör. *Ortschaft* von 25 Häusern, nächst der Ortschaft Tirsting, unweit von dem Flusse Steier, 1½ Stunde von Steier.

Pergern, Bergern, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Ebelsberg lieg. versch. Dom. gehör. *Dorf*, zw. d. Klein München und Welser Landstr. 1 Std. von Linz.

Pergham, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Harthein lieg. verschied. Domin. gehör. nach Alkofen eingepf. *Dorf*, von 25 Häusern, an der Donau, nächst der Poststrasse, 1½ St. von Efferding.

Pergholz, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld dienstb. *Bauernhans*, hinter Euratsfeld, 2½ Stunde von Amstädten.

Pergh, Nemes, Perkovcze, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespans., Bodok. Bezk., ein *Dorf* in der Pfarre Csermend, mehre adel. Fam. dienstbar, liegt westl. 1½ St. von Neutra.

Pergine, Tirol, Trient. Kr., die ital. Benennung d. Hrschft. Markts u. Post wechsels Persen, mit einem Schlosse, Pf. u. Hauptort des Ldgchts. Pergine, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, Franziskanerkloster, dann einem Bergger, Tuchmanufaktur, Seidenweberei, einem Eisenbergwerk, Mühlsteinbruche, starkem Weinbau etc. Postamt.

Pergine, Tirol, ein k. k. *Landgericht*, mit dem unlängst von Caldonazzo abgerissenen Berg Palu. Sitz des Gerchts. Pergine.

Pergine, Tirol, Landger. II. Klasse Fläch. Inh. $2\frac{65}{100}$ geog. Quadr. Meilen 12157 Einw.

Perging, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 9 zur Herschaft Sct. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehörige *Häuser*, 1½ Stunden von Kemmelbach.

Digitized by Google

Perglas, Bergles — Böhmen, Elbog. Kr., ein zur Herschaft Falkenau geh. *Schloss* und *Dörfchen* mit einem Meierhof und Schäferei am linken Ufer d. Eger, 2 St. von Zwoda.

Pergler, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Purgau.

Pergles, Bergles, Brazecz, Perklin — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Gieshübl gehöriges *Pfarrdorf*, mit einem Wirthshause, ¼ Stunde von Buchau.

Pergnano, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landgericht Stenico, Gemeinde St. Lorenzo.

Pergola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Dist. IV, Borghetto, s. Sesto.

Pergomelye, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ob. oder Pakracz. Bzk., ein zur Herschaft Pakracz gehöriges, nach Bacs eingepfarrtes *Dorf* mit 36 Häusern und 297 Einwohnern, 2½ St. von Pakracz.

Pergomelye, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudovecz. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. gehöriges *Dorf* mit 39 Häus. und 217 E. 1 St. von Bellovár.

Pergomet, Dalmatien, Spalatro Kr., Trau Distr., ein *Dorf*, welches eine eigene Pfarre mit 1440 Seelen hat, von Sabin 3 Miglien entfernt ist, und zur Hauptgemeinde Bristivizza geh., 13 M. von Trau.

Pergoriza, Illirien, Krain, Neustadt. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Reifnitz gehör. *Dorf*; siehe Pichelsdorf.

Pergradu, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kommis. Sittich liegendes, der Herschaft Weixelberg gehör. *Dorf* mit 8 Häus. und 48 Einwohn.; s. Gradezh.

Pergstein, eigentl. Bürgstein, oder Birgstein — Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf* mit einer Fürst Kinskischen Kottonfabr., ¼ St. von Heida.

Pergverg, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Köszeg. Bzk. ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Szalonnak dienstbar, nach Marydorf eingepf. zwischen Bergen und den Ortschaften Goberling und Jarmansdorf, 4 Stunden von Güns.

Perhajovem, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf* 3 St. von Sct. Marein.

Perharten, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ardacker gehör. *Rotte*, 3¼ Stunden v. Amstätten.

Perheutz, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfr., jenseits des Flusses Suczawa, 3½ Stund. von Suczawa.

Perhoch, Perhovcsi — Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 127 Einw., im Agr. Komt.

Perhoutz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 79 Ew., zur Hauptgem. Sagor.

Perhova, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IX. gehöriges *Dorf* mit 132 Häusern und 694 Einw. mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Mihailevcze, Petrovcze und Poppincze, 1½ St. von Gollubincze.

Perhoveez, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bez., ein *Gebirgsdorf* mit 24 Häusern u. 191 E., eine Filiale der Pfarre Felsö-Mihalevecz, u. z. gräfl. Festeticsisch. Schlossherschaft Csáktornya geh., an d. Grenze Steiermarks, zwischen Gorichitza u. Borke, 2 St. von Csaktornya.

Perl, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szelnoker Gespanschaft, ¼ Stunde von Sziget.

Perl, Venedig, Provinz Verona u. Distrikt XI, S. Pietro Incariano; s. Dolce. Postamt.

Perlamos, Pergamus, latein. Peregamus — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Nagy Sz. Miklos. Bezirk, ein deutsches, dem Agr. Bisthume gehöriges *Dorf* mit 401 Häus. und 2945 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Pfarre. Weitzen-, Gerste-, Hafer- und Maisbau. Waldungen. Etwas Weinwachs, liegt an dem Marosflusse, zwischen Nagyfalu, Varjas und Lovrin, 4 St. von Komlos.

Perlasleza, Dolna-, — Kroatien, Karlstädt. Generalat, Czerovacz. Bzk., ein zum Szluin. Grenz Regim. Bezirk, Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 16 im Gebirge zerstreut liegenden Häusern, 2½ St. von Generalski-Sztoll.

Perlau, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Schönborn; s. Bergau.

Perlchanyiva, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz Reg. Bzk.

Perlehshof, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Michaelbaiern (in Salzburg) dienstbar. *Hof* zu Aschbach, nächst dem Urlfl., 2½ Std. von Amstädten, und eben so weit von Strengberg.

Digitized by Google

Perlch-Szello, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Budachk. Bzk., eine z. Szluin. Grz.-Reg. Bzk. Nr. IV. geh. *Ortschaft* mit 24 Häus. und 149 Einw., 2 Stund. v. Vojnich.

Perlk, Böhmen, Klattauer Kr.; siehe Bayrek.

Perl, Körtvélyes-, Ungarn, ein *Dorf* im Marosch. Komt.

Perllor - Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ¼ St. von Katano.

Perllor - Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gespanschaft, ¼ St. v. Giroit.

Perllor - Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Dobokaer Gesp.

Perllor-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Inner-Szoln. Gesp.

Perllor-Válye, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel-Szoln. Gesp.

Perlmow, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit 112 H. und 666 Einwohnern, worunter 3 protestantische Familien, ist nach Wemerschitz (Hersch. Starkenbach) eingepfarrt, und hat eine Schule unter dem Patronate des k. k. Religionfonds, 1 Wirthshaus und zwei Mühlen, liegt an einem unbenannten Bache, der hier in die Iser fällt, 4 St. von Gitschin.

Perlna, Ungarn. Abaujv. Komt.; siehe Perény.

Perlnt, Perént, O- und Uj-, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Perl-Tarrolor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, mitten zwischen Gembatz und Forró.

Perlng, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Dist. Komm. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nach Kallham gepfarrt, 2 St. von Baierbach.

Perlnl, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Perlsche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Mogritz geh. *Dorf*, 8½ St. v. Neustädtel.

Perlsor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft auf einem, die Bäche Válye - Dobriki und Válye - Szemesni scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Olah-Vásárhely, v. Puszta-Ujfaln und von Felsö-Tsobanka.

Perlsutti, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resciutta (Mulino Perisutti).

Perjasicza, Nieder-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polly. Bzk., ein zum Szluiner Grenz-Reg. Bez. Nr. IV. gehöriges *Dorf* mit 23 H. und 99 Ew., 3 St. von Generalsky-Sztoll.

Perjasicza, Mittel-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovacz. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 17 H. und 101 Einw. im Gebirge, 2 St. von von Generalski-Sztoll.

Perjasnicza, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 82 E. im Szluiner Grnz. Reg. Bez.

Perjavicza, Kroatien, ein *Praedium* mit 3 Häuser und 38 Einw. im Agram. Komt.

Perje, Prie, Ungarn, Kraszna Gesp. und Bezirk, ein an dem Kraszna Flusse an Hügeln zerstreut liegendes, der adelichen Familie Bánffy gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Kirche, 3½ St. v. Somlyo.

Perjen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Landek u. Gemeinde Landek.

Perjese, Drasicze — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein zur Herschaft Balog gehöriges *Dorf* mit 71 Häus. u. 567 meist evang. Einwohnern, Filial der röm. k. Pfarre Dobocza. Guter Feldbau, Weinwachs. Eichenwaldungen, liegt v. Uza Panyit gegen West., 1½ St. von Rima-Szombath.

Perjna, Perény, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Komt.

Perk, Berg, — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Perka, Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Herschaft Eggenberg dienstbares, gegen Süden liegendes *Dorf*, 1½ St. v. Grätz.

Perkasz, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Perkász, Berkasz, Berekszász, Berkass, Berka — Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein walach. zum Theil von Salz-Schiffleuten bewohntes *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an d. Marosch, ¼ St. von Szászváros.

Perkász, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Bereghszász.

Perkáta, Kis-, Ungarn, jens. der Dónau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákv. Bzk, ein *Praedium* und Filial der Pfr. Nagy-Perkata, nicht weit davon entlegen, in einem Thale an einem kleinen Bache, hat 13 Häus. und 89 Einwoh., vortrefflich eingerichtete Wirthschaft und Schafzucht, einen Fischteich und Rohr. Alle Wege in diesem Praedium und die dahin führen, sind zu beiden Seiten mit Bäumen besetzt, 1 St. von Adony.

Digitized by Google

Perkáta, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákvárer Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, an einem kleinem See hart an dem Praedium Kis-Perkáta, unweit Kátz-Almas und dem Praedium Daja, hat 257 Häuser und 2464 Einwohn. Grosser Ackerbau. Weinwachs, treffliche veredelte Schafzucht. Schönes Castell auf einer Anhöhe, mit vielen Wirthschaftsgebäuden. Das Dorf hat 143 ganze Bauernsitzungen, und unter den Einwohnern gibt es auch einige Raizen, in einer weiten Ebene, 1 St. von Adony.

Perked, Ungarn, Saros. Gespan., ein Haus und 5 Einwohnern.

Perkelecz, Purkulecz ruth. — Ungarn, ein *Flecken* im Maroscher Komitat.

Perkham, oder Bergham — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikt Komm. Frankenmarkt lieg., der Grafschaft Frankenburg, Hersch. Köpbach und Pfarrhof Frankenmarkt geh., nach Pöndorf eingepf. *Dorf* von 39 Häusern, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Perki, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Unghvarer Komitat.

Perkiln, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*.

Perknau. Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Stadt Deutschbrod gehör. *Dorf* am Sazawaflusse, liegt gegen W. nächst dem Brentenhofe, hat 33 Häus. und 214 Einwoh., zur Dechanteikirche eingepf. hat 1 Mühle; dazu gehören die abseits gelegenen Kotlas-Höfe 4 Nrn. (Bauernhöfe), ½ St. von Deutschbrod.

Perk, Némes-, Perkovcze — Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Dorf* mit 19 H. und 120 Einw. Filial von Suránka.

Perkossova, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesv. Gesp., Versecz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Denta geh. wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre, grenzt gegen Osten an Ferendya, und gegen W. an Kis-Gay, 2 St. von Detta.

Perkosz, Kroatien, Kreutz. Gespan., Podravan. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. nach Pogenecz eingepf. *Dorf* mit 42 Häus. und 255 Einw., 1½ St. von Ludbregh und eben so weit Kaproncza.

Perkosz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kloster Ivanich. Bezk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörige *Ortschaft* mit 7 Häus. und 50 Einw., 2 St. von Dugoszello.

Perkoszova, Ungarn, Temess. Gesp., ein wal. *Kammeraldorf* der Herschaft Denta, hat 181 Häus. und 1013 Einw.

Perkovcze, Slavonien, Peterw. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bzk Nr. VII geh. *Dorf* von 106 Häus. und 536 Einwoh., grenzt mit der Herschaft Diakovár, ½ St. von Verpolie.

Perkovcze, Slavonien, Veröcz. Komitat, Deakovár. Bzk., ein zur Hrsch. Deakovár geh. *Dorf* von 47 Häus. und 262 Einw., an der Broder Regiments Grenze, 1 Stunde von Deakovár.

Perkovcze. Prkovcze — Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Broder Grenz-Rgm. Bzk. Nr. VII. geh. *Dorf* v. 136 Häus. und 792 Einwoh., mit einer Kirche und einer alten Schanze, liegt am Bache Bigg, 1½ Stunde von Mikanovcze.

Perkovcze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Nemes-Pergk.

Perkupa, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Komt., Kaschau. Bzk., ein mehr. adel. Fam. gehör. *Dorf* von 122 Häus. und 933 meist ref. Einw., liegt an der Hauptstrasse, die von Szendro nach Rosenau führt, unweit dem Boldvaf., hat eine röm. kath. Kapelle, zur Pfarre Szögliget gehörig, Weingärten, Wieswachs, Waldungen, 6 Stunden von Rosenau.

Perkura, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Potkura.

Perky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 76 Einw., nach Castrow eingpf., 2 St. von Kamenitz.

Perla, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. und Pfarre Dembro. Post Brzesko.

Perla, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Wilden, zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ½ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Perla. Lombardie, Prov. Como und Distrikt V, S. Felice; siehe Schignano.

Perlacz, Prihradzani — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Komt., Ob. Bzk., ein *Dorf*, nach Suvete eingpf., liegt im Thale nächst Suvete, 6 Stunden von Tornallya.

Perlak, Prelok — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Murakőz. Bzk., ein *Kommerzial-Marktflecken* von 630 Häns. und 3570 Einw., den Grafen Festetics geh., mit einer eig. Pfarre, einem Magistrate und einem Salzamte, nahe am Drauflusse, auf der Post- und Kommerzialstrasse, welche von Kanisa nach Csáktornya führt, zwischen Ottok und Csehovetz, schönen Maulbeerplantagen und Seidenbau, Mahlmühle. Liegt unter 46° 20' 40'' nördl. Breite, 34° 15' 0'' östl. Länge, 1½ St. von Alsó-Vidovecz, 2 Stunden von Csáktornya.

Perlaki bei **Zarzycka Wola**,

Digitized by Google

Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Lezayk und Pfarre Zarzycka. Wola. Post Rzeszow.

Perlan, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Perlasca inferior, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Torno

Perlasca superior, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Torno.

Perlaseck, Steiermark, Judenburger Kr., im Niederöblergraben, zwischen dem Schmelzenberge und Halseck, mit 18 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Perlaszváros, Ungarn, Temesvar. Militär. Distr., ein zum deutsch-banat. Grenz-Reg.-Bzk. Nr, XII, geh. *Dorf* von 561 H. 2674 Einw., mit einer katholischen und 3 griech nicht unirten Pfarren, mehren Pferdemühlen, nicht weit von der Mündung eines Bégaarmes, in die Theis, grenzt mit dem Torontal. Komt., wird von Deutschen u. Walachen bewohnt, 5½ St. v. Neudorf, 6 St. von Pancsova.

Perlatz, Prichracane, Ung., Göm. Gsp., ein *Dorf* von 37 H. und 251 meist protest. Einw., Filial von Süvete und hat Töpfereien.

Perlbrunn, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach* im Bzk. Oberkindberg, treibt in der Gegend Rötschgraben eine Hausmühle.

Perldorf, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; u. Gyöngy.

Perledo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio, ein aus nachbenannten Theilen bestehendes, bei Albiga liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, Gemeinde-Deputation und königl. Schulen-Oberaufsicht. 14 Migl. von Tacino. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Bologna. Cestaglia, Gahesazio, Gittana, Regoledo, Regolo, Tondello, Vezlo, *Dörfer*; Portone, *Wirthshaus*.

Perlelthen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattinghofen und Hrsch. Hagenau geh., nach Bischelsdorf eingepfarrtes klein. *Dorf*, gegen Osten nächst der Ortschaft Erlach, 2½ von Braunau.

Perlelthen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen geh. *Dorf* auf einer Anhöhe, südlich an das Erlachholz grenzend, in der Pfarre Pischelsdorf, 4 St. v. Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Perlek, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komt.

Perlekovity, Perlekowich, — Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komt.

Perlensza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Lemberg, treibt in Sct. Martin eine Mauthmühle sammt Stampf.

Perlep, Prilepy, — Ungarn diesseits der Donau, Bars. Gesp., Kis.-Tapolcsán. Bzk., ein nach Kis-Apáti eingpf. mit einer Kirche versehenes *Dorf* von 40 Häus. 358 rk. Einw., hat grossen Ackerbau, Wieswachs, Weide, Obst- und Krautgärten, dann einer Holz- u. Papiermühle, mehren adel. Familien gehörig, worin ein Allodium der adel. Familie Boronkay, und ein Prädium, Dolna sich befinden, 3 St. von Verebell, 3½ St. von Neutra, und 3½ St. von Leva.

Perlesberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Rokendorf; siehe Perlsberg.

Perleschlag, Perlogice, — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 94 Einw., 1½ St. südl. von Prachatitz, auf dem Gebirge.

Perleschlag, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, ½ St. von Sablat.

Perleschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religious-Fondsherschaft Illischeschtie gehör. *Dorf* am Bache Solonecz mit 2 Pfarren, wovon der obere Theil Katschika heisst, und ein Stein- und Salzsudwerk ist, 5 Stunden von Suczawa.

Perlessie, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Kom. und Grafsch. Auersberg geh. *Dorf* von 6 H. und 33 E., 4 Stunden v. Sct. Marein.

Perlessie, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laack geh. *Gebirgsdorf* in der Pfarre Pölland, 7 Stunden von Krainburg.

Perlessie, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Egg bei Poddetsch. geh. *Dorf*, ob der Landstrasse, im Gebirg, 1½ Stunde von Sct. Oswald.

Perlesti, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter sächsischen Distrikt, ½ St. von Törtsvár.

Perlevo, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Zerman. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Reg.-Bzk., Nr. 1. geh., nach Zermania, eingepfarrtes *Dorf* von 38 Häus. und 200 Einwohn., liegt nächst Pribudich an der dalmatin. Grenze, 15 Stunden von Gospich.

Perlhütte, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Einschichte*, dem Seewieser Gerichte der königl. Waldhwozd gehörig.

Digitized by Google

Perli, Tirol, ein *Weiler* zum Landgerichte Mezzolombardo und Gemeinde Andalo.

Perlin, Usz, Usowske, Peklani, — Ungarn, Saros. Gesp., ein sl. *Dorf* von 60 H. 446 Einw., Filial von Nyarz-Ardó. Grosse Waldungen. Grund. von Usz., 2 St. von Berthót.

Perlippe, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Zobelsberg geh. *Dorf* von 9 H. und 47 Einw., im Vikariate Strug, 4¼ St. v. Pesendorf.

Perlistye, Berlistye, Ungarn, Kras. Komt. ein wal. *Dorf*, von 136 H. u. 1042 E., Cameralisch, 2¼ Stunde von Oravitza.

Perlmsdorf, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Dist. Komm. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Absdorf; nach Kogel grundbar, 3 St. von Frankenmarkt.

Perlo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; s. Bellagio.

Perlohy, oder Berlohy, — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kameral-Hrschft. Kalusz gehöriges *Dorf* an dem Bache Lomnica, nächst Kamien, 4 Stunden v. Kallusz.

Perlongo. S. Maria di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt I, Sondrio; s. Montagna.

Perlow, auch Prlow, — Mähren, Hrad. Kr., ein der Hrsch. Wisowitz geh., zw. Jassena und Seninka, seitwärts gegen Osten liegendes nach Pozdichow eingepfarrtes *Dorf* von 74 H. und 418 E., 10 St. von Hradisch.

Perlowce, Galizien, Stanislau. Kreis, ein zur Hrsch. Niemszyn gehörig. *Dorf* mit einer russisch-griechisch. Pfarre, jenseits d. Flusses Dniester, 1½ Stunde Bursztin.

Perlsberg, Böhmen, Elb. Kreis, ein zum Gute Rokendorf gehöriges *Dorf*, worin die Herschaft Königswarth eine Mahl- und Brettmühle mit 3 Häusern besitzt, mit 2 Hochöfen, 2 Eisenhämmern, dann 2 Mahl- und einer Brett-Mühle, 2 Stunden von Sandau.

Perlschlag, Böhmen, Prachin, Kr., ein zur Hrch. Winterberg gehör. *Dorf*, ven 24 H. und 124 Einw., 7 St. von Strakonitz.

Perlsdorf, oder Pedlsdorf, — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gleichenberg sich befindliches, theils der Herschaft Gleichenberg, theils dem Gute Grieshof unterthäniges *Dorf* von 68 H. und 400 Einwohn., in der Pfarre Gnass, wovon es 1 St. gegen Süden entfernt liegt, 5½ St. von Mureck.

Perluparo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino: siehe S. Antonio.

Permanding, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Pfaffstädten liegende *Ortschaft*; siehe Bermading.

Permansberg, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Dist. Komm. und Stiftsgerichte Kremsmünster gehöriges *Dorf*, nach Sipachzell eingepfarrt, 2 St. von Wels.

Permansdorf, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Ort liegendes, der Hrsch. Traunkirchen nach Puchheim gehöriges *Dorf*; siehe Pennesdorf.

Permera, Lombardie, Previnz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Permeseck, Steiermark, Grätzer Kreis, zwischen dem Heumanngraben ob Feistritz bei Peckau und dem Gullingstein.

Permesgrün, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Schlakenwerth gehöriges *Dorf*, mit einem zerstückten Meierhofe, dann ½ Stunde v. Orte liegenden zerstückten Schäferei, 3 St. von Karlsbad.

Permisse, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 21 Häusern und 162 rkath. Einwohnern, der Herschaft Szent-Gothárd gehörig, und Filial der Pfarre Istvánfalva, zwischen Bergen und den Ortschaften Orfalu und Szölnök, 1½ St. von Rábakeresztur.

Permunia, Motta di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XI, Conselve; siehe Cartura (Motta di Permunia).

Permunia, Vanzo di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; siehe S. Pietro Viminario (Vanzo di Permunia).

Permvolie, Ungarn, Warasdiner Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 3 Häusern, 8 St. v. Bellovár.

Pern, oder Bern — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Tepel gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 162 Einwohnern, zur Stiftskirche eingepfarrt, in der Nähe liegt der Stenzka-Berg, unter 49° 57' 29" Breite und 30° 36' 57" Länge, und 376 Wiener Klafter über dem Meere; — liegt gegen Altsattel ostnordwärts, 4 St. von Plan.

Perna, Berna — Böhmen, Königgrät-

Digitized by Google

zer Kreis, ein *Dörfchen* von 21 Häusern und 119 Einwohnern, ist nach Brandeis eingepfarrt, und hat einen Meierhof, eine Waldbereiterswohnung und eine Brettmühle, zur Herschaft Brandeis gehörig, hinter dieser Stadt an einem Berge und dem Adlerflusse, ¼ Stunde von Brandeis, 2¼ Stund. von Hohenmauth.

Perna, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleiner *Ort* von 5 Häusern und 42 Einwohnern, der Herschaft Weissenburg an der Bielach, nahe bei Laubenbach. Hier besteht ein sogenannter Gauhammer mit 3 Hämmern und 4 Feuern.

Perna, Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Gute Löschna gehöriges *Dorf* mit 38 Häusern und 200 Einw., 3 St. von Weiskirchen.

Perna, Mähren, Brünner Kreis, ein *Wirthshaus* zum Gute Lissitz; siehe Lissitz.

Perna, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Nikolsburg; siehe Bergen.

Pernach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Gerichtsherschaft Pörtschach gehör. *Dorf* von 14 Häusern, am Gebirge unweit Techelsberg und Sct. Bartholomä gegen O. 3 St. v. Velden.

Perna, Ungarn, ein *Fluss* im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Perna, Dolnya-, Kroatien, Militär Banal-Grenze, Pernaer Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 285 Einwohnern, 6 St. v. Glina.

Perna, Gornya-, Kroatien, Militär Banal-Grenze, eigener Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 290 Einwohnern, mit einer eigenen griechischen Pfarre, und dem Sitze eines Hauptmanns, 5 St. v. Glina.

Pernarditz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 70 Häusern und 428 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Sanct Peter und Paul, ein Pfarrgebäude und eine Schule, sämmtlich und dem Patronate der Obrigkeit, ein Schloss, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Branntwein- und Flusshaus, 2 Beamtenwohnungen und ein Wirthshaus. Eingepfarrt sind, ausser Pernaditz selbst, die hiesigen Dörfer Strachowitz, Wurken, Dehenten, Walk, Widlitz und Ratzau; — liegt an dem Fusse des Pfaffenberges, 2¼ St. von Haid, 3 St. von Mies.

Pernasdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 zur Herschaft Salaberg und Pfarre Haag geh. *Häuser*, 3 St. von Strengberg.

Pernasdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Götzendorf liegendes, der Herschaft Landeshaag gehöriges *Dörfchen* von 12 Häusern, 10 Stund. von Linz.

Pernata, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Lubenizze gehörig, 5½ St. von Cherso.

Pernatshof, Oesterr. unt. d.. Ens, O. V. M. B., ein kleines, nach Kirchschlag eingepfarrtes *Dörfchen*, der Herschaft Pöckstall dienstbar, nicht weit vom Pfarrorte entlegen, 2¼ St. v. Gutenbrunn.

Pernau, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 3 Häusern und 18 Einwohnern, zur Herschaft Rappottenstein u. Pfarre Traunstein. Post Gutenbrunn.

Pernau, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Dachsberg liegende, verschiedenen Domitien gehörige, nach Sanct Mariakirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häusern, 2 Stunden von Efferding.

Pernau, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Pornó.

Pernau, Bernau — Oester. ob d. E., Traun Kreis, das *Stammschloss* der Herren von Pernau bei Fischelham, 1½ St. von der Traun.

Pernau, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, hat nur einen kleinen Theil der Pfarre Fischelham bis an die Traun, einige Häuser der Pfarren Steinhaus u. Steinerkirchen unter sich.

Pernau auf der Haid, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kommiss. der landesfürstlichen Stadt Wels liegende *Herschaft* und *Schloss* mit 23 Häusern und 158 Einwohnern, woran auch die Herschaften Lambach und Würting Theil haben, nach Wels eingepfarrt, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Haidel und Duckerl, gegen Westen an die Welser Vorstadt, an der Heide gegen Linz, ¼ St. von Wels.

Pernauer Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine *Mühle* zum Gute Lissitz; s. Lissitz.

Pernavorecz, Ungarn, ein *Dorf* von 35 Häusern und 184 Einwohnern, im Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk.

Pernbach, vorher Roith — Oester-

Digitized by Google

reich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Mattighofen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Palting, 2¼ St. von Mattighofen.

Perndorf, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Erlach liegendes, den Grafschaften Ort und Burg Wels gehöriges, nach Wendling eingepfarrtes *Dorf*, gegen Süden vom Dorfe Weeg, 2 St. von Haag.

Perndorf, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, 2 in dem Pfleggerichte Braunau liegende, zur Stadt Braunau gehörige *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Perndorf, Oesterr. ob d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel dienstbares *Dorf*, von dem Pfarr-Markte Schweigers, 2 Stunden von Zwettel.

Perndorf, Oesterr. u. d. E., V. O W. W., ein der Herschaft Gutenbrunn dienstbares *Dorf* an der Donau, 3 St. von Bärschling.

Perndorf, Bärendorf — Steiermark, Brucker Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommis. Bruck an der Mur liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von zerstreut. Häus., am Lamingbache, 1 St. von Bruck.

Perndorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dörfchen*, zwischen Grambach und Hausmannstädten, unter dem Gebirge links, 2 St. von Grätz.

Perndorf, Ober-, Berndorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Klein-Maria-Zell und Pottenstein, woran es angr. gehör. *Dorf* von 21 Häus., 3 St. von Ginselsdorf.

Perndorf, Unter-, Berndorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Merkenstein und Pfarre Pottenstein geh. *Dorf*, 2 St. von Ginselsdorf.

Perneck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Fflggrcht. Mattighofen gehör. *Dorf*, im Gobernausserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 6 St. von Neumarkt, 3½ St. von Braunau.

Perneck, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Ischl, der Hrsch. Wildenstein und Pfarre Ischl.

Perneck, oder Pernegg in der Elsenau — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariat - Herschaft* und *Schloss*, in einer Anhöhe des Berges, in der Pfarre Schäfer, gegen Süd. nächst der Gegend Elsenau, wo unterhalb d. Schäferbach vorbeifl., 10 St. von Iltz.

Pernegg, oder Berneck — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Markt* von 27 H., wovon das aufgelass. Prämonstr. Kloster sich auf einem Berge befindet, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Mödringerbache, 2 St. von Horn.

Pernegg, eigentl. Kirchdorf, Pernegg genannt — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pernegg lieg., der Hrsch. Probstei Bruck und Pernegg geh. *Pfarrdorf*, am Murfl., 1½ St. von Rettelstein.

Pernegg, Bärnegg — Steiermark, Bruck. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft, Schloss* und *Dorf* über den Murfluss unter Bruck, 1½ St. von Rettelstein.

Pernegg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Landskron befindl. *Burgfrieden* und *Dorf* von 11 H. und 43 Einw., nach Sanct Nikolai eingpf., 2½ St. von Velden.

Pernek, Bernek — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Krumau u. Pfr. Deutsch-Reichenau, an der Oberösterr. Grenze, 7 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Pernek, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Komt., im Transmont. Bzk., ein *Dorf* von 154 Häus. und 1115 E., mit einer eig. Pfarre, in der Gegend von Konyh und Almas, grosse Waldungen, Antimoniumgruben, auch auf Gold und Silber wurde hier mit abwechselndem Glücke gebaut. Gehört zum Majoratsgut der Grafen Pálffy, 1½ St. von Mallaczka.

Pernek, Böhmen, Budweiser Kreis, ein zur Herschaft Krumau und Pfarre Salnau gehör. *Dorf* mit 26 Häus. und 214 Einwohnern, hier ist eine Filialschule und eine Rustikalmühle, dann ein Waldhegerhaus, unw. dem Markte Ober Plan, ¾ St. von Salnau.

Pernermühle, Oesterr. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pfleger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, n. Strasswalchen gepfarrt, 2 Stunden von Neumarkt.

Pernermühle, Illirien, Kärnt. Klagenfurter Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein gehörige *Mühle*, nächst Preims, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenf.

Pernersdorf, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 180 Häus. der Herschaft Kadotz und Pfarre Pfaffendorf gehörig. Post Jetzelsdorf.

Pernersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine zum Distr. Komm. Altenhof und Landgerichte Marsbach gehörige, nach Pfarrkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, 10 Stunden von Linz.

Digitized by Google

Pernesdorf, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine *Einschichte* in der Pfarre Waldkirchen, 3 Stunden von Baierbach.

Pernestadt, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Einöde,* in der Pfarre Obertrum, 3 St. v. Neumarkt.

Pernestano, Casino, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Pernesz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Pernetsedt, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, der Herschaft Haizing gehöriges, nach Zell eingepfarrt. *Dorf* 2½ St. von Siegharding.

Perngermühle, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Herschaft Frayn gehör. *Mühle,* an der Taya, unterhalb d. Dfe. Jasswitz, 4½ St. von Frainersdorf.

Pernharz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Landstein; s. Bernards.

Pernharz, Pernarce, Bernharz, Bernaï — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Krukanitz gehöriges *Dorf* mit 43 Häusern und 301 Einwohn., hat eine Pfarrkirche zum heil. Nikolaus, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit. Die Kirche, bei welcher jetzt 2 Priester angestellt sind, war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Pernharz selbst die hiesigen Dörfer Krukanitz, Scherlowitz, Sesslas (Filialkirche) und Pichel, nebst den zur Herschaft Weseritz gehörigen Malkowitz und Nitschowa. Die Schule ist im Jahre 1815 neu gebaut worden. Pernharz ist der Geburtsort des 1812 verstorbenen Tepler Abtes Chrysostomus Pfrogner, 1 Stunde von Krukanitz.

Pernhauptergut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Ortschaft Albern und Pfarre Sct. Valentin sich befindliches, zur Hersch. *Dorf* an der Ens geh. *Bauerngut,* 1½ Stunde von Ens.

Pernhof, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Rannaridl liegender, der Herschaft Rannaridl gehöriger, nach Oberkappel eingepfarrter und zur Ortschaft Osterwasser konskribirter einschichtiger *Hof,* 11 Std. von Linz.

Pernhofen, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Wirthschaftshof* mit 9 E. zur Herschaft Stronsdorf und Pfr. Wulzeshofen, Post Oberhollabrunn.

Pernigo, Venedig, Provinz Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Badia Calavena.

Pernik, insg. Pirnik, mähr. Brniczko, v. Alt. Pornik — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Sternberg und Pfarre Augezd gehöriges, bei Mährisch Neustadt gegen Westen liegend. *Dorf* mit 16 Häusern und 98 Einw., ¾ St. von Littau.

Pernike, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Veldes gehöriges, nach Obergeriach eingepf. *Dörfchen* von einsch. gemengten Unterth. Häus. an der Kette des Berges Meshakla, hinter Obergeriach und Lase, 3 St. von Assling.

Pernlnger, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Schutzstädtchen* der Hersch. Schlakenwerth; s. Päringer.

Pernink, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Schutzstädtchen* der Hersch. Schlakenwerth; s. Peringen.

Pernitsch, oder Penitsch — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Werb. Bzk. Komm. und Herschaft Seckau gehöriges, nach Leibnitz eingepf. *Dorf,* mit 23 Häus. und 84 Einwohnern, zur Herschaft Landsberg, Seckau und Magistrat Leibnitz dienstbar; zur Hersch. Seckau mit ¼ Getreide- und Weinzehend, zur Herschaft Landsberg mit ¾ Getreidezehend pflichtig, 1½ Stunde v. Ehrenhausen.

Pernitz, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Gutenstein gehöriges *Dorf* mit 41 Häus. und 256 Einwohn., welche mehre Kohlenmeiler, Bretsägen und eine Pottaschensiederei unterhalten, mit einer eigenen Pfarre, liegt unweit der Südbahn, auf einer kleinen sumpfigen Ebene d. Pernitzer Thales, am Einflusse der Mira in den kalten Gang, nordö. von Gutenstein und södö. von Muckendorf, 5 St. von Wr. Neustadt.

Pernitzen, windisch Perniza, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* mit 62 Häus. und 317 Einwohn. des Bezirks Kienhofen mit eigener Pfarre St. Simon und Judas zu Pernitzen, im Dkt. Mahrenberg. Patronat Bisthum Lavant, zur Herschaft und Beneficium in Mahrenberg, Kleinstätten, Probstei Drauburg, Saldenhofen, Buchstein, St. Margarethen und St. Jakob dienstb., 1 M. von Kienhofen, 1½ Meilen von Mahrenberg, 7½ M. von Marburg.

Pernitzen, Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* mit 37 H. und 140 Einwoh-

Digitized by Google

nern des Bezirks Obergutenhag, Pfre. St. Leonhard, zur Herschaft Gutenhag dienstbar, zum Stadtpfarrhofe Marburg mit ½, zur Herschaft Pösnitzhofen mit ¾ Garben- und Verschnickzehend pflicht.

Pernitzenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 729 Kl. hoch.

Pernjavor, Kroatien, Milit. Banal-Grenze, Kralievchan. Bezirk, ein zum 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. X. gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern, liegt 1 Stunde ausser der Strasse, 5 St. von Glina.

Pernjavor, Slavonien, Peterward. Generalat, eine zum Brod. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VII. gehörige *Ortschaft* v. 17 H., liegt nächst dem Save Strome, 1½ St. von Verpolie.

Pernkloh, Bernklau, Bärnklau, Wesserau — Böhmen, Elbog. Kr., ein zur Herschaft Pürles geh. *Dorf* mit einem verpachteten Meierhof und Schäferei, dann einer Mahlmühle, 5 Stunden von Buchau.

Pernkopf, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B.; s. Bernkopf.

Pernleinsdorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut*; s. Berolesdorf.

Pernlesdorf, ehemals auch Mosky und Mostky — Böhmen, Budw. Kreis. ein *Dorf* mit 31 H. und 276 deutschen Einwohnern, ist nach Pfanzen eingepfarrt, und hat ein kleines obrigkeitl. von einem Beamten bewohntes Schloss, 1 obrigk. Meierhof und einen Hammelhof, ferner 1 Ziegelbrennerei und ein Wirthshaus. — Abseits liegen an der Malsch: a) die Schreinermühle, b) der Theresien-Sensenhammer, c) der Johannes-Sensenhammer, und d) der Hackenhammer. Pernlesdorf (oder Mostky) war ehemals ein besonderes Gut, welches Franz Reichsgraf von Buquoi im Jahre 1760 vom Reichsgrafen Joseph Gundacker von Thürheim kaufte, und in Hinsicht der Verwaltung mit der Herschaft Gratzen vereinigte. Ein früherer Besitzer war Schreinen von Rosenegg, von welchem die oben erwähnte Schreinermühle den Namen führt, u. dessen Wappen am Schlosse, so wie an der Mühle zu sehen ist, liegt an d. Strasse von Kaplitz nach Puchers, 4½ St. v. Gratzen.

Pernletz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dorf* mit einer Kirche, 6 St. von Chrudim.

Perno, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Neudorf geh.

Pernoed, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Ruttenstein liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* von 13 nach Königswiesen eingepfarrten Häusern, am Nussbache, zwischen Königswiesen und St. Georgen am Walde, 8½ Stunden von Freistadt.

Pernoschofze, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzks. Kom. und Hersch. Mallegg gehör. *Dorf*; s. Malleggendorf.

Pernou, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* mit 34 H. und 87 Einwohn. des Bezirks Salloch, Pfarre Gallizien, zur Herschaft Neu-Cilli, Hofrain und Pfarrhof Sachsenfeld dienstbar.

Pernovie, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* mit 7 H. und 43 Einw., des Bezirks Plankenstein, Pfr. heil. Geist, zur Hersch. Poglet dienstb.

Pernreid, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerickt Mattighofen liegende, der Hersch. Hagenau gehörige, nach Jeging eingepf. *Einöde* gegen Norden nächst der Ortschaft Jeging, 5½ St. von Braunau.

Pernschall, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Wittingau; s. Herdlorczetz.

Pernschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 45 Häusern, zur Hrsch. und Pfarre Altensteig geh. Post Schwarzenau.

Pernschlag, Böhmisch-, Bärnschlag — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Neu-Bistritz geh. *Dorf*, oberhalb der sogenannten Neumühle lieg., 4 St. von Neuhaus.

Pernschlag, Deutsch-, Bernschlag — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Landstein gehörig, nächst dem Markte Altstadt, 5½ St. v. Neuhaus.

Pernschläger Neuhäusler, — Böhmen, Taborer Kreis, einige neue *Häuser*, zur Hrsch. Landstein gehörig, oberhalb Deutsch-Pernschlag, 5 St. v. Neuhaus.

Pernsoll, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Böckstall gehör. *Meierei*, ½ St. von Gutenbrunn.

Pernstein, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Borostyán-keö.

Pernstein, mährisch Persstegn — Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* und altes *Bergschloss*, wovon die Herschaft den Namen hat, gegen Osten nächst Niedwleditz, und gegen West. nächst Swržek. — Das Bergland nördlich von Brünn ist die Wiege des mährisch. Adels, dessen uralte Stammsitze aber alle in Ruinen liegen, wie Boskowitz, Daubrawitz u. s. w., nur in dem Thale der Schwarzawa sind

Digitized by Google

noch zwei Burgen erhalten, welche zu den merkwürdigsten des Landes gehören. 2¼ Stunde nordwestlich liegt Schloss Eichhorn auf einem Felsenhügel am rechten Ufer des Flusses, von Herzog Konrad 1059 erbaut, später den Templern eigen. Der Haupttheil ist noch der älteste Bau und enthält einen Wartthurm und den Jagdthurm Herzog Konrads. Zwei neuere Gebäude werden noch bewohnt. — 6 Stunden weiter aufwärts im Thale steht wohlerhalten das berühmte Pernstein, auf einem hohen Felsen über dem Markte Daubrawnik, im obersten Geschosse so reich an hinausgebauten Erkern, Thürmchen und Gängen, dass es sich wie ein umgekehrter Kegel, oben breiter als unten, darstellt. Es ist mit einer doppelten starken Ringmauer, tiefen Gräben umgeben, und enthält grosse Felsenkeller, im ersten Stockwerke eine grosse gothische Halle, einen 30 Schritte langen Saal, ein merkwürdiges Verliess u. einen Wartthurm, der nur durch eine hohe Brücke zugänglich ist. Das Archiv wurde im vorigen Jahrhunderte bei einem Feuerwerke zu Raketenhülsen verbraucht. Der Abhang des Berges ist zu Parkanlagen verwendet. Die Umgegend ist mineralogisch sehr interessant. In der Nähe von Pernstein bricht man weissen Marmor. Noch sind die herschaftlichen Eisenwerke, Eisenhämmer und Schmelzöfen zu bemerken, 5¼ St. von Brünn.

Pernstein, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 47 Steuergemeinden, 26,647 Joch.

Pernstein, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Leitomischl geh. *Meierhof*, liegt gegen Westen ¼ St. von Leutomischl.

Pernstein, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Kriminalgericht*, es übt nicht nur die peinliche Jurisdiktion über alle zur Herschaft Pernstein gehörige Unterthanen, welche in 251 Häusern mit 1500 Personen in 21 Pfarren zerstreut, und sogar in mehren Kreisen entlegen sind, exemtionsweise aus, sondern hat auch einen geschlossenen Kriminalgerichts-Bezirk unter sich, welcher sich über 9 Pfarren mit 1043 Häusern und ungefähr 6000 Bewohnern erstreckt, und 7 Meilen im Umkreise hat. Die dazu gehörigen Pfarren sind theilweise Kirchdorf, heiligen Kreutz, Steinbach am Ziehberge, Magdalenaberg, Pettenbach, Ried, Wartberg, Nussbach und Schlierbach. Dieser Distrikt grenzt an die Landgerichts-Bezirke Leonstein, Klaus, Scharnstein, Kremsmünster und Hall.

Pernstein, Alt-, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine *Ortschaft*, liegt hinter Kirchdorf am Fusse des Forstes Eck, an einem hohen Felsen, zu dem Stifte Kremsmünster gehörig, 6 St. v. Steier.

Pernstein, Bärenstein, gewöhnlich Alt-Pernstein genannt — Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine alte *Bergveste*. Das alte und neue Schloss, ersteres eine alte Veste, auf einem hohen Felsen, dem Schellenberge gegenüber, letzteres am Fusse der Bergveste, liegt in der Pfarre Kirchdorf, und im Traunviertel. Das alte Schloss ist von Kirchdorf gegen Sonnenaufgang ein und eine halbe, und das neue nur eine Viertelstunde entfernt; letzteres kömmt in den alten Karten unter dem Namen Hampfle vor, und beide sind zur Ortschaft Michelndorf konskribirt. — Das alte Schlossgebäude ist auf dem hohen Felsen kühn aufgeführt, nur eine lange Brücke, die auf drei hohen Pfeilern ruht, führt zum Eingange; mehre Vorgebäude, dann alte Denkmale von Wart- und Streitthürmen beweisen, dass man hier lange Widerstand leisten konnte; dieses einsame Schloss wird noch bewohnbar erhalten. — Wildniss und hohe Berge umschliessen dasselbe. Im Thale daneben, jedoch auf einem kleinen zugespitzten Berge steht die kleine Kirche, Sanct Georgen genannt. — Pernstein war das Stammhauss der abgestorbenen alten Familien von Pernstein, die es erbaut haben. Unter Kaiser Heinrich des IV. wird Pilgram Edler von Pernstein als Schutzherr des Klosters Kremsmünster um das Jahr 1036 gedacht, er schenkte diesem Kloster Schützing und Dithamming mit zwanzig Personen. Ein Pillunger von Pernstein war im Jahre 1147 als Zeuge in einer Urkunde des Klosters Steiergarsten unterfertigt, und im Jahre 1217 kömmt noch ein Pernstein als Vogtherr von Kremsmünster vor, aber im Jahre 1290 nennt man den Ulrich von Truschen zu Pernstein, und im Jahre 1394 besass Georg von Walsee die Veste Pernstein sammt den Capellenlehen, darin das Haus auf dem Moos, dann das bambergische lehenbare Landgericht, welches mitten auf den Pühra durch die Klaus von Kremsmünster bis gegen Wels an die steinerne Brücke, und

Digitized by Google

nach der Traun aufwärts über Lambach an den Stadl, bis an die dürre Laudach, dann hinauf gegen Kreuzen und in den Viehband, in der Grünau über den Zitweg, wieder gegen die Klause am Pühre gegangen ist; es war also zehn Meilen lang, und vier Meilen breit; endlich besass er noch die Vogtei über die Gotteshäuser Schlierbach, Kirchdorf, und über die Kirchenlehen zu Wartberg. — Kremsmünster kaufte die Herschaft im Jahre 1630 von der Frau Maria Salome, Witwe des durch den Bauernkrieg bekannt gewordenen Adam von Herberstorf, Landeshauptmann ob d. Ens, 6¼ St. von Steier.

Pernstein, Bärenstein, nach der alten Benennung Hampfelhof — Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine *Distrikts-Kommissariats- Herschaft* und *Schloss* mit 7300 Einwohn., dem Stifte Kremsmünster gehörig, gegen Osten hinter Kirchdorf, und dahin eingepf., 6¼ St. von Wels.

Pernstein, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rousperg; siehe Bernstein.

Pernstein, Alt-, Persteinetz, Alt-Wrkhaben oder Wirkhaben — Böhmen, Bunzl. Kreis, eine alte *Bergveste* unter welcher das Dorf Wrchhaben liegt, zur Herschaft Neu-Pernstein gehörig, 2 Stunden von Neuschloss.

Pernstein, Neu-, Bergstein, Bersteyn — Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Herschaft, Schloss* und *Dörfchen*, liegt unter der Bergfeste Altperstein an dem Städtchen Dauba, 1¼ Stunde von Neuschloss oder 1¼ Stunde von Hörnsen.

Perntanz oder Bärentanz — Böhmen, Klatt. Kr., ein nach Weissensulz eing. *Ort*, der Hrsch. Heiligenkreuz, die abseits davon gelegene Einschichte Hochwald, aus 1 Oberjägerswohnung und 1 Abdeckerei bestehend.

Pernthal, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Taufers und Gemeinde Gaiss gehörig.

Pernthal, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Admontbichel unterthäniges nach Obdach eingepfarrtes *Dorf*, geg. Norden, 6 Stunden von Judenburg.

Pernthal, Bärenthal, Pariu Dou — Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bezirk Komm. Montpreis, Herschaft Weichselstädten und Reifenstein unterthänige, zerstreute *Ortschaft* mit den hieher konscrib. Ortschaften U Dolle und Pametnigg, 5 Stunden von Cilli.

Pernthon, Oesterreich unt. d. Ens V. O. M. B., ein *Dorf* von 19 Häusern, zur Herschaft Rappottenstein und Pfarre Schönbach gehörig. Post Zwettl.

Pernuberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Sachsenfeld und Herschaft Neucilli dienstbar.

Pernumia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia, ein am Brenta-Flusse, nahe bei Monselice liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giustina, 4 Oratorien und einigen Mühlen, 2 Migl. von Battaglia. Mit: Granze und Maseralino, Gassen.

Perny oder Perensky, Böhmen, Budweiser Kreis, ein einschichtiges *Gütchen*, zur Stadt Budweis gehörig, bei Stranian, 2 Stunden von Budweis.

Pernyák, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköz. Bzk., im 2. Gebirgsdistrikt, ein *Promontorium* und Filial der Pfarre Stridó, nördl., nicht weit davon entlegen, 4 Stunden von Csáktornya.

Pernyarovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kriss. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regim. Bezirk gehör. *Ortschaft* von 25 Häus. und 144 Einwohnern, liegt zwischen Sussnyany, und Konschany, 2 Stunden von Dugoszello.

Pernyarovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kloster Ivanicher Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörige *Ortschaft* von 10 Häusern liegt zwischen Ivekovecz und Dragishevecz, 2 Stunden von Dugoszello.

Pernyavor, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häusern und 169 Einwohnern, im Broder Grenz-Reg. Bzk.

Pernyavor, Ungarn, ein *Praedium* im Peterwardeiner Grenz-Reg. Bzk.

Pernyavor, Pernjavor, Partos — ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Pernyavor, Pernjavor, Sz. György — Ungarn, ein *Kloster* im Temesser Komitat.

Pernyavor, Szlaticza — Ungarn, ein *Kloster* im walachisch-illirischen Grenz-Reg. Bezirk.

Pernyavor, Kroatien, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 160 Einwohnern, im 1. Banal-Grenz-Reg. Bezirk.

Pernyavorecz, Pernjavorec — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk.

Pernyavory, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum St. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI gehörige *Ortschaft* von 19 Häusern u.

Digitized by Google

121 Einwohnern, mit der griech. Kapelle St. Peter, 2¼ Std. v. Kopreinitz.

Pernyesty, Ungarn, jenseits der Donau, Arad. Gespansch. und Bzk., ein der adel. Familie Kászony gehöriges und zur griech. nicht unirten Pfarre Lupesti eingepfarrtes walachisch. *Dorf*, mit 54 Häusern und 290 Einwohnern, guter Boden, grenzt gegen Osten an Trojás und gegen Westen an Lespegye, 13¼ Stund. von Arad.

Pernyeszku, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzberg* zwischen Ungarn und Siebenbürgen, 1 Std. von Markaszek.

Pernzell, auch Bärnzell genannt — Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distrikts Kom. Leonstein liegendes, der Herschaft Hall und andern Dom. gehöriges nach Grünburg eingepfarrte zerstreute *Ortschaft* von 90 Häusern, 5½ St. von Steier.

Pero, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Pero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Giubbiano).

Pero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Erve.

Pero, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Pero, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Breda.

Pero, Siebenbürgen, Udvarhely (Ssék.) Stuhl; siehe Patakfalva.

Pero, Cà del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Pero, Casa di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Pero, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Cassina del Pero.

Pero S. Albero e Chiarliche, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Perobuono, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Perocsa, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* von 52 Häusern, ½ Std. von Neu-Gradisca.

Perőcsény, Perowcany, Ungarn, diesseits der Donau, Houth. Gespan., Ipolyt. Bezk., ein ung. *Dorf*, mit 96 H. 570 meist ref. Einw., von Kemencze. zur fürstl. Eszterházysch. Hrsch. Ipoly-Pásztó gehör. mit einer reformirten Bethause und Pastorie, dann einer Reiter-Kasserne und in der Gegend von Vamos-Mikola. Fruchtbarer Boden an Getreide u. gutem rothen Wein. Grosse Eichenwaldungen mit vielem Hochwild und zur Borstenviehmast sehr gut geeignet. Potaschesiederei. 1½ Std. von Ipoly-Ságh.

Perohy, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Perol, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* von 206 Einw., zur Hptgem. Pola geh.

Perol, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein griechisches *Dorf* im Distr. Rovigmo, Bzk. Pola. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 65 Häuser und 310 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre. Nächst dem Dorfe ist der 24 Klafter über der Meeresfläche erhobene Steinhügel mit dem Orte gleichen Namens. 1½ St. v. Dignano.

Perol, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein griechisches *Dorf*, im Bzk. Pola, Pfarre St. Domenica und Post Pisino.

Perola Cassina — Lombardie. Provinz Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Perone, (s) Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II. ein *Dorf*.

Peroni, Lombardie, Provinz Mantova, und Distrikt VI, Volta; siehe Monzambano.

Peroni — Cá — de, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Perossi, Illirien, Istrien ein Scoglio.

Perosu, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Paros.

Perotti — Molino del — Lombarrie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Guinzano.

Perou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein im Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg lieg. der Hrschft. Ortenegg geh. *Dorf*, 5 St. von Sct. Marein.

Perou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Herschft. Weixelberg geh. nächst St. Marein eingepf. *Dorf* mit 14 Häuser u. 62 Ew., nahe an der Landstr. bei Grosuple, ¼ St. von Sct. Marein.

Peroum na, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Sanneg lieg. d. Staatshrsch. Oberburg unterth. *Hof*; s. Pernhof.

Perovetz, Perouze, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. d. Staatshersch. Ganovitz, der Herschaft Seitzdorf, dann d. Gült Siessenheim unterth. *Dorf* seitw. geg. Windisch-Feistritz, 1 St. von Ganovitz.

Perovlehl, Ungarn, ein *Dorf* mit 54 Einwohner im Küstenländischen.

Digitized by Google

Perovo, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 3 Häuser. und 17 Einw., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Perowcany, Ungarn, Honth. Komt.; s. Perücsény.

Perpad, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Herschft. Landeck geh. *Riedl*, im Patznaun, 7¼ St. von Imst.

Perptovlbregl, Ungarn, Warasdiner Komt. ein *Wirthhaus.*

Perra, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* u. *Kaplanei* der Pfarre Vigo die Fassa, im Thal und Ldgcht. d. N.

Perrersdorf. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ramingdorf und Pf. Behamberg gehör. *Besitzung,* ½ St. von Steier.

Perresdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Wald u. verschiedene andern Hrschn. dienstb. *Dorf*; siehe Perarsdorf.

Perrussich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, 10. Bzk. ein z. Ottochan. Grenz-Reg. Nr. II. gehör. *Dorf* von 43 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und einer grossen unterirdischen Höhle, liegt zw. Ottochacz und Gospich, 8 St. von Zeng. Postamt.

Perrussich, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Pfarrdorf* lateinischen Ritus, unter die Pretur Obbrovazzo und zur Podesta Beneovaz gehörig, unweit Podlugh, auf dem festen Lande. 19 Miglien von Obbrovazzo.

Pers, Venedig, Provinz, Friaul, und Distr. XX, Gemona; siehe Montenars.

Persa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distr. 3 St. von Uj-Rodna.

Persa e S. Salvatore, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Persa — Cassina — Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano; siehe Corsico.

Persacco, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Zevio.

Persal, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiter* zum Ldgrhte. Zell, Gemeinde Finkenberg.

Persagn grande, Dalmatien, Spalat. Kreis, ein zur Insel Lissa gehör. unbewohnter Scoglio.

Persagwipiccolo, Dalmatien, Spalater Kr., ein zur Insel Lissa gehörig. unbewohnter Scoglio.

Persán, Siebenbürgen, Hunyader Gespans. ein *Berg.* ¼ St. von Kozollya.

Persany, Persen, Ptyersány, Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Venitz. Bzk., ein an der Poststrasse liegend. der Hersch. Sarkány gehörig. wal. *Dorf,* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Einkehrwirthshause, 2 Std. von Sarkány.

Persa, Vesz, Kroatien, Warasd. Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., eine Gemeinde und *Dorf,* mehre Grundbesitzern gehörig, nach Mache eingepfarrt, 8 St. von Warasdin.

Perschbachel, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Bzk. Murau, treibt 1 Hausmühle in Stallbaum.

Perschenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben am Russenkamp, mit 50 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Perscheneck, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrschft. Wald geh. *Amt* von 47 Häus. u. 362 E., in der Pfarre Pira, hinter dem Dorfe Wald geg. Süden 3 St. v. Sct. Pölten.

Perschetinez, Steiermark, Marbg. Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häuser u. 152 Einwohn., des Bezks. und Pfarre Grosssontag; zur Herschft. Altottersbach, Dornau u. Liboinberg dienstbar.

Perschetitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf,* im Thale am Aubache, hat 19 Häuser, und 143 Einwohner, dazu gehört die ½ Std. östl. entlegene Panuschmühle, eine Mühle und Brettsäge am Pfeiferbache. zur Hrschft. Krumau. ½ St. von Budweis.

Perschettendorf, Pershettinetz, od. Pershetinze — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. der deutsch. Ordens-Komende Gross-Sonntag lieg., den Herschaften Dornau, Lukafzen, Liboinberg, Frauheim und Altottersbach geh. *Dorf* von 32 Häus., 4½ Stunde v. Pettau.

Perschichowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Przichowitz.

Perschigg, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 10 Häusern in der Pfarre Mosburg gegen O. nächst Zugelsberg, 4 St. von Klagenfurt.

Perschikau, Persikow — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 164 Einwohn., 4 St. von Deutschbrod.

Perschimow, Perzimow — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf* ob dem Iserflusse, nächst dem Markte Starkenbach, 6 St. von Gitschin.

Perschlechen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Gärsten geh. *Bauerngüter* und 9 Häuser, in der Pfarre Weistrach, nächst der Rotte Pözling gegen S., 3 St. von Steier.

Perschling, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 35 Häusern und

Digitized by Google

280 Einw., zur Staatshersch. Sct. Pölten und Thalheim geh.; siehe Bärschling. Postamt mit:

Adlersberg, Adlitzberg, Aussenberg, Afterhagen, Ahrenberg, St. Andrä an der Traisen, Angerhof, Angern, Anzenhof, Anzing, Aschberg, Atzenbrug, Au, Ober- und Unter-, Aumühl, Baumgarten, Berg, Berndorf, Birnbaum, Birnbaum am Moos, Blindorf, Unter-, Blasdorf, Bodensee, Böhmkirchen, Bonnleuthen, Böschldorf, Busten dorf, Boding, Brukhof, Gross und Klein-, Dirndorf, Diesendorf, Doppl, Dorfern oder Dorning, Dorna, Durlas, Dürnhaag, Eberedorf, Ederding, Egetsee, Eggendorf, Einöd, Eltzendorf, Erpersdorf, Etzersdorf, Eckhof, Finsterseck, Freinling, Fuchsberg, Futing, Furt, Gemeredorf, Göttlasberg, Götzersdorf, Grafendorf, Grinz, Gritschenberg, Grub, Grundorf, Getedten, Getocket, Gumeredorf, Gumperding, Gelegraben, Hagen, Haid, Gross-, Hainat, Hamten, Ober- u. Unter-, Ham hof, Hasrbach, Hasendorf, Hauchain, Heiligen Eich, Heiligen Kreutz, Hendelgruben, Herzogenburg, Hilgersdorf, Hinterberg, Hinterholz, Holzleuten, Hub, Hüttelsdorf, Jetzing, Jettendorf, Inzersdorf, Kapelle, Katzendorf, Kaudorf, Kitzling, Ober-, Mitter- und Unter-, Kirchstetten, Kollersberg, Kranberg, Kropfsdorf, Kösselhof, Käffern, Lansendorf, Labern, Monneredorf, Lang-, Mautenheim, Mechtere, Merking, Ober-, Mitter- und Unter-, Michlbach, Michlhausen, Michelndorf, Miesting, Ober- und Unter-, Moosbirnbaum, Mitterndorf, Moos, Mitter- und Unter, Marstetten, Neutenstein, Neuriedl, Neustift, Neumühl, Noppendorf, Obernd orf, Obritzberg, Oferbach, Ossern, Pansen, Pottram, Panzing, Penseredorf, Pöding, Pöring, Pottenau, Pottenbrunn, Pottschal, Preiwitz, Puttendorf, Radlberg, Raesing, Reiserhof, Reidling, Rohr, Ührrn, Röhrenbach, Rot, Gross- und Klein, Rapoltendorf, Rothof, Salludorf, Scheichenhof, Schichberg, Schönbichl, Schwertfeger, Sening, Sichtbach, Siebenhirten, Sitzenberg, Spital, Stockhof, Stossing, Scheinabrunn, Sommerhof, Taubendorf, Thalheim, Thallern, Tiefenbach, Unter-, Tattenbach, Traesdorf, Trenenhöfen, Varnbach, Venasberg, Waltendorf, Waldhäusel, Wasen, Waring, Wasserburg, Watzendorf, Waipersdorf, Weinzierl, Weisching, Weissenbirchen, Weissenbach bei Winden, Winterhof, Wiemla, Wielandsthal, Wien, Klein-, Wiesselbruch, Wiesen, Wieden, Ober- und Unter-, Winklern, Winzing, Wolbling, Ober- und Unter-, Wolfersdorf, Wolfsbach, Zwentendorf, Zwerndorf, Zwischenbrunn, Ober- und Unter.

Perschling, Oest. unt. d. E., V. O W. W., ein *Bach*, entspringt oberhalb Pyhra und Wald, in einem Thale an der Nordseite des Kukubauerwiesenberges, fliesst von Süden gegen Norden, nimmt bei Böheimkirchen den aus dem nämlichen Gebirge kommenden Michelbach und noch mehre andere Waldbäche auf, durchschneidet die Linzer-Poststrasse bei Kapellen, und ergiesst sich, nachdem er das Tulnerfeld durchschnitten, nahe bei Langen-Schönbichl, in einem kleinen Donauarm.

Perschling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, nach Kogel grundbar, 7½ St. v. Frankenmarkt.

Perse, Ungarn, diesseits der Donau, Neogr. Gesp., Fülek. Bezk., ein nach Sávoly eingepf. ungr. *Dorf*, nahe am Ipoly Flusse, zw. Bozita und Gálfa, hat 25 Häus. und 237 Einwoh., Filial von Sávoly, 2 Meilen von Zelene.

Perse, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Koloscher u. Thorenburg. Gsp., 3½ St. v. Ertzepataka.

Persedi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Vigadore.

Persegara, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. S. Giorgio in Bosco.

Perseghetto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Torriggio.

Perseghetto, Mulino d', Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Tolcinasco.

Persen, Pergen, Perz, Pergine, Pergiae, Perginum, Tirol, Trienter Bezirk, eine *Landgerichts-Herschaft* und *Markt* mit einer eigenen Pfarre und der Sitz des Gerichts, dann einem Postw. über Trient; auf dieser Hrsch. sind viele Silber-, Kupfer-, Bley- und Vitriol-Bergwerke, und der reissende Wildbach Fersina, Postamt.

Persenbeug, eigentlich Persenburg, insgemein Pösenbeug, von Alt-Bösenburg, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Markt* mit einem auf einem Felsen liegenden Schlosse, wovon die Hrsch. den Namen hat, dann einer Filial Pfarrkirche, am Fusse des Schloss Berges, an der Donau, der Stadt Ips schräg gegenüber, mit 71 H. und 376 Einwohn., ehemals Hauptort einer freien Reichsgrafschaft, nun einer k. k. Patrimonial-Herschaft, welcher die Herschaft Weissenberg mit Rothenhof und Kälberdorf einverleibt ist. Auf einem schroffen, aus den Fluthen der Donau aufsteigenden Felsen steht das stattliche kaiserliche Schloss, welches eine stolze Lage hat und einen ansehnlichen Strich Landes beherrscht. Man sieht in diesem Schlosse den grossen Bildersaal mit vielen Landschaftsgemälden, die Kaiserzimmer etc., und von einem abgetragenen mit einer Gallerie versehenen Thurme hat man einen herrlichen Anblick auf die österreichischen und steierischen Alpen, und vorzüglich nach dem Laufe der Donau. Rückwärts vom Schlosse befindet sich der schöne kaiserliche Garten, in welchem über des Ortes tiefe Gasse eine 50 Klafter lange Brücke führt. Einen Theil des Gartens nimmt eine Obstbaumschule und ein Feigenhaus ein. Der Markt ist ziemlich lebhaft und wohlhabend, und hat nebst einem Bräuhause, welches jährlich 800 Eimer Bier absetzt, acht Wirthshäuser und 3 Schiffmeister, welche eine bedeutende Schiff-Fahrt betreiben. Der bedeutendste derselben sendet jährlich 350 befrachtete Schiffe stromaufwärts

Digitized by Google

bis nach Regensburg, und 850 Schiffe nebst 25 Flössen, meistens mit Holz beladen, stromabwärts nach Wien, Hainburg, Pressburg und Pest; er beschäftigt mit diesen Fuhren 250 Knechte und 115 Pferde. In Persenbeug werden auch viele Schiffe, besonders Kehlheimer, für die Donau-Schifffahrt gebaut; eine Strecke unter dem Markte ist der Schiffszimmerplatz. Neuerlich wurde hier auch ein Graphitbergwerk eröffnet, welches schon in früherer Zeit im Bau stand und das Material für die einst berühmt gewesenen Ipser Schmelztiegel geliefert hat. Die Burg ist eine der ältesten in Oesterreich, und nach einigen Schriftstellern hat schon das Jahr 260 die arx Persenboigium als Vorwerk des gegenüberliegenden Kastells „ad pontem Isidis" gesehen. 370 soll sie, als römisches Municipium, im Besitze des Feldobersten Equitius, dessen Soldaten in Ens und Ips kantonirten, gewesen sein. Im IX. Jahrhunderte kommen die Markgrafen Wilhelm und Engelschalk als Herren von Persenbeug vor, von denen der Letztere im Jahre 888 sich des Hochverrathes schuldig machte und desswegen auf Befehl Königs Arnulf's zu Regensburg geblendet wurde. Als 905 die Avaren wieder Deutschland bedrohten, verlieh König Ludwig dem tapfern baierischen Grafen Sieghart von Sempta und Ebersberg das Besitzthum dieser ganzen Gegend, welche nun von der Traun bis an die Ips hinab die Grafschaft Besenbeug genannt wurde. Adelbero III., der Letzte aus Sieghart's Heldenstamme, hatte Persenbeug und Ips dem Kloster Ebersberg in Baiern vermacht. Diese Anordnung wurde aber von der Gemahlin des Erblassers, Richildis, bestritten, welche die schönen Besitzungen ihrem Brudersohne Welf (dem nachmaligen Herzoge von Kärnthen) zuwenden wollte: bald darauf starb Adelbero (1045). In dieser Zeit begab es sich, dass Kaiser Heinrich III. eine Reise nach Ungarn antrat, und dieselbe auf der Donau zu machen sich entschloss. Unter seiner Begleitung war auch Bruno, der Bischof von Würzburg. Richildis hatte sich erbeten, dass der Kaiser in Persenbeug verweile; bei dieser Gelegenheit dachte sie die Umstossung des Testamentes von ihm erlangen zu können. Den Abt Almann von Ebersberg, dessen Stift in der Sache doch am meisten betheiligt war, hatte sie bereits für ihre Pläne gewonnen. Alles wurde zu dem festlichen Empfange vorbereitet und das regste Leben herrschte auf dem Schlosse. Als das Schiff, welches den Kaiser trug, über den Strudel und Wirbel fuhr, zeigte sich zum Entsetzen Aller der schwarze Mönch in dem Teufelthurme am langen Steine. Er rief dem Bischofe zu, er sei sein böser Geist, und verkündete ihm sein nahes Ende. Der Bischof schlug das Kreutz, sprach Gebete und das Phantom verschwand. Bald darauf landete das Schiff in Persenbeug und die harrende Burgfrau führte den erhabenen Gast in die schimmernden Säle der Veste. Nach dem Mahle, eben als der Kaiser, Richildis und der Bischof im Gespräche beisammen standen, brach plötzlich der Fussboden des Saales ein, und alle Anwesenden stürzten in die unter demselben befindliche Badestube. Der Kaiser selbst ward nur leicht am Arme beschädiget, Bischof Bruno aber, die Burgfrau Richildis und Abt Altmann wurden so schwer verletzt, dass sie nach wenigen Tagen starben. Die drohenden Worte des schwarzen Mönchs waren schnell in Erfüllung gegangen. Den Kaiser bestimmte dieser Vorfall, Ips und Persenbeug nach dem Willen des Erblassers dem Kloster zu schenken, das diese Güter auch so lange behielt, bis sie in der Folge von den österreichischen Markgrafen gegen andere eingetauscht wurden. Im Jahre 1593 verkaufte Rudolf II. Persenbeug zugleich mit Rohreck und Weinberg an den Freiherrn von Hoyos. Die Besitzung blieb bei den Nachkommen desselben bis 1800, wo Kaiser Franz sie wieder an sein Haus kaufte und mit den k. k. Patrimonialherschaften vereinigte. Persenbeug wurde nun der Hauptsitz dieser Herschaften. Man zählt deren zwanzig, an und bei einander gelegen, u. schätzt ihre Bodenfläche auf 13 Quadratmeilen. Sie besitzen einen beinahe unverwüstlichen Holzreichthum, so dass die jährliche Ausfuhr nach Wien auf 70,000 Klafter angegeben wird. — Das Schloss in seiner gegenwärtigen Gestalt entstand im Jahre 1617. Es ward nur wenig von der alten, schon zerfallenen Burg beibehalten. Der Bau ist übrigens fest und gewährt einen sehr pittoresken Anblick. Gegen die Donau, die am Fusse des Schlossberges in einer Breite von 193° sich fortwälzt, erhebt sich der weithinschauende Thurm. Das Innere ist geräumig und weitläufig. Für seine Ausschmückung wurde viel Sorge getragen, da Persenbeug ein Lieblings-

Digitized by Google

aufenthat Kaiser Franz I. war. Vorzüglich sehenswerth sind der Bildersaal mit ausgezeichneten Landschaftsgemälden, das kaiserliche Appartement und die Hofkapelle. Rückwärts des Schlosses befindet sich der schön und geschmackvoll angelegte kaiserliche Garten in welchem über des Marktes Persenbeug tiefe Gasse eine 50° lange Brücke führt. Einen Theil dieses Gartens nimmt eine grosse, gut gedeihende Obstbaumschule ein. Eine der reizendsten Stellen ist an der sogenannten „Kanzel," mit der prächtigen Aussicht über den Strom geg. Ips. — 1½ St. von Kemmelbach

Persereano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pavia.

Persessuluj, Pereou-, Siebenbürgen, Gyergyó. Székl. Filialstuhl, ein *Bach.*

Persetz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr.; siehe Bersetz.

Pershettinetz, Pershetinze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. den deutsch. Orden Kommende Gross-Sonntag lieg., versch. Dom. gehörig. *Dorf*; siehe Perschettendorf.

Persia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Cavanago.

Persicara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Persichello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico.

Persico, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf,* mit Vorstand und Pfarre S. Cosmo e Damiano, dann 3 Kapellen, von dem Piacenzagebirge und dem Flusse Pò begrenzt, 1½ St. von Cremona. Hieher gehören:

Acqua Lunga S. Albondio, Cà Lunga, con Mulino, Comenda, Il Loco, Rastello, S. Alberto, S. Giovannino, *Meiereien.* — Persichello, *Dorf.*

Persico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Gucciago.

Persico, Isola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pievo d' Olmi; siehe Branciere.

Persico, Solarolo, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Solarolo.

Persico, Zelo Buon, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Zelo Buon Persico.

Persinovecz, Kroatien, Kreutz. Komitat, ein *Dorf,* mit 46 Häus. und 285 Einwohnern.

Persinovo, Szello-, Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Kupinecz gehör. *Ortschaft,* 1½ St. von Jaszka.

Persinovoszello, Kroatien, Agram. Komt., ein *Praedium.*

Persko, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe,* 228 Wr. Klft. hoch.

Per Slokarlach, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine, zur Hrsch. Heil. Kreutz gehör. *Ortschaft,* nächst dem Dorfe Lokavitz, 2½ St. von Cerniza.

Persnach, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Scoglio.*

Perspno, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein nach Rustovo gepfarrt. *Dorf,* welches zur Gemeinde Pastrovichio und unter die 3½ Migl. entfernte Prätur Budua gehört, mit 1 Mühle, 6 Migl. von Cattaro.

Perso, Campo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goita.

Persolleberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Hersch. Plankenstein dienstbar.

Persone, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Lodron geh., im Thale Vestino lieg. *Dorf* mit einer Kurazie, 20½ St. von Trient.

Persowitsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 77 E., zur Hauptgem. Finkenstein.

Perssa, Vesz-, Kroatien, Warasd. Komt., ein *Dorf* von 134 Häus. und 684 Einwohnern.

Perssinovecz, Kroatien, Kreutz. Gespan. und Bzk., ein den Grafen Chamare geh., der Hrsch. und Pfarre Mikolecz einverl. *Meierhof,* zwischen Waldungen, 2½ St. von Kreutz.

Perstegn, Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* und *Bergschloss*; siehe Pernstein.

Perstelnitz, Pergstenitz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Krzesetitz geh. *Dorf* von 22 Häus. und 174 Einw., ist nach Bikan eingpf. und hat 1 obrigk. Fasangarten mit 1 Jägerhaus. Abseits liegen 2 einsch. Dom. Häuser, Winice (Weingarten) genannt, an einem kl. Bache, ¼ St. von Křesetitz, 1½ St. von Czaslau.

Perstenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 H., unweit der Strasse von Haag nach Steier, auf dem Wege nach Samendorf, zur Hersch. Salaberg und Pfarre Haag. Post Strengberg.

Digitized by Google

Perstenham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfäggcht. Mauerkirchen, lieg., d. Probst. Grchte. Ried, dann d. Hersch. Ringharting geh., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Ried.

Persterham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein unter das Pflegger. Ried und der Pfarre Mettmach geh. *Weiter* 2¼ St. von Ried.

Perstetz, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Perstetz.

Perstetz, auch Pierzies — Schlesien, Teschner Kr., ein zur Hersch. Drahomischl geh. *Dorf* mit einer Lokal. am Bache Bayerka gegen Osten nächst Rostropitz, 1 St. v. Skotschau.

Persthann, eigentlich Pertham, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein d. Herschaft Rapotenstein dienstbares, unw. Schönbühel liegend. *Dorf*, 5 Stund. v. Zwettel.

Per Svetim Anton, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bezirks-Kom. und Herschaft Minkendorf gehör. *Dorf*; s. St. Anton.

Per Svetim Nicolausch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bk. Kom. und Herschaft Minkendorf geh. *Dorf*; s. St. Nikolai.

Pertautitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hammerstadt; s. Pertoltitz.

Pertegada, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Latisana.

Pertenschlag, Gross- u. Klein, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rapotenstein dienstb. *Dorf*, mit 55 Einwohnern, 3¼ St. von Gutenbrunn.

Pertesle, Ober-, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Solka u. Pfarre Pertestie, Ober-, Post Radautz.

Pertestin, Unter- mit **Kaczlka** und **Solonetz,** Galizien, Bukow. Kr. ein *Dorf* der Hrsch. Solka u. Pf. Pertestie, Unter-, Post Radautz.

Pertevano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Pertham, Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Rapotenstein; s. Perethonn.

Pertholz, Oest. unter der E., V. O. M. B. ein *Dorf* m. 27 Häuser d. Hrsch. Böckstall und Weissenbach; s. Bertholds.

Pertholds, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, von 23 Häusern, der Herschaft Drosendorf; siehe Bertholds, Unter-.

Pertholds od. Bertholds — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit 96 Häusern; siehe Bertholz, Gross- und Klein-.

Pertholds, Klein-, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 19 H. der Herschaft Weissenbach; s. Bertholds.

Pertholz, Unter-, Oesterr. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 34 H. zur Herschaft Drosendorf und Pfarre St. Nikolaiberg an der böhm. Thaya, und an der mährischen Grenze, Post Göpfritz.

Pertica, Tirol, ein *Berg* an d. Grenze zwischen Tirol und Venedig, bei Pieve.

Perticato, Cassina del, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXVI, ein Theil von Mariano.

Pertiche, Conto, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Zibido S. Giacomo.

Pertiche, S. Giorgio delle, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giorgio delle Pertiche.

Pertisau, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein zum Landgerichte Rottenburg gehöriges *Dorf*, mit Wirthshaus und Gesundbrunnen, am Achensee, 4 Stunden von Schwatz.

Pertisau, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Schwaz und Gemeinde Eben gehörig.

Pertitschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein kleines, zur Landgerichts Herschaft Keutschach gehör. *Dörfchen*, gegen Osten, nach Leisbach und gegen Westen nach St. Nikolai, 1¼ Stunde von Velden.

Perto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IX, Pescarolo; siehe Moncelli Ripa d' Oglio.

Pertocsa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótság. Bez., ein vend. *Dorf* mit 62 H. und 461 meist röm. kath. Einw., Weinwachs, guter Wieswachs, grosse Weiden, Waldungen, Fuhrwesen, zur Herschaft Felsö-Lendva gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Bergen am Flusse Lendva, unweit Kruplivnik, 1¼ Std. von Radkersburg.

Pertoltitz, Pertautitz — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Hammerstadt gehör. *Pfarrdorf* mit 27 Häusern und 252 Einwohnern, worunter 6 Nummern Freisassen des 1. Viertels, hat beim hies. Antheile 4 israel. Fam., 1 Pfarrkirche zum heil. Georg M., 1 Pfarrei und eine Schule, sämmt-

Digitized by Google

lich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 emphyt. Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle (Kisseler Mühle genannt). Eingepfarrt sind, ausser Pertoltitz selbst, die hiesigen Dörfer Brezina, Budschitz, Budkowitz, Hammerstadt, Kaunitz, Lazisst und Skala, nebst den fremden Dörfern Chlistowitz, Machowitz und Milanowitz (Herschaft Ledetsch), Miechowitz (Gut Zrutsch), Wostrow und Slawoschow (Gut Wostrow) und Wieznikow (Gut Hopkow), 8 Stunden von Steken.

Pérts, Vamos, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcser Gespanschaft, im Haiduk. Distrikt, ein *Markt* oder sogenannte Haiduk. Stadt, mit einer eigenen helvetischen Pfarre und Mauthamt, 2 Stunden von Nagy-Selind.

Pertusello, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. I, Bollate; siehe Cassina Petrusella.

Peruberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Salloch dienstbar.

Perudine, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Komm. Gradatz liegendes, der Probsteihersch. Möttling unterthäniges *Dorf* auf einer Anhöhe, 6 Stunden von Möttling.

Perudine, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* mit 21 Häus. und 130 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Freithurn gehörig.

Peruga, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Roveredo u. Gemeinde Vallarsa gehörig.

Pérul, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassover Gespanschaft, Lugos. Bzk., ein walach. zur königl. Kammer geh. mit einer eigenen Kirche versehenes *Dorf*, grenzt gegen Osten an Vallelunga und gegen Norden an Gruin, 1½ Stunde von Lugos.

Perunzovaz, Illirien, Istrien, ein 246 Klafter hoher *Berg*.

Perusseco, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Peruschl, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Dignano, zur Pfarre Mamorano, der Diöcese Parenzo Polo gehörig.

Perussich, Kroatien, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Reg. Bezirk.

Perussich, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Reg. Bzk. Nr. II geh. *Dorf* von 87 Häusern und 466 Einw., mit einer eigenen Pfarre, dann dem verfallenen Schlosse Kula, liegt an der Zeng. Poststrasse, und hat in der Nähe eine unterirdische Höhle von 280 Fuss Länge, worin sich verschiedene Arten Petrificata befinden, 8 Stunden von Zeng. Postamt mit:

Kaludjerovacz, Karaula, Bukovacz, Koinsbobero, Quarte, Klenovacz, Kossa, Jancse, Malopolje, Perussich, Pervansello, Studencse, St. Marko, Mesinovaz.

Perutz, Peruc — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Pfarrdorf* von 81 Häusern mit 380 Einwohnern, 1 Pfarrkirche, 1 Pfarre und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitliches Schloss, 1 Amthaus mit der Wohnung und Kanzlei des Amtsdirektors etc., 1 obrigkeit. licher Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Bräuhaus (auf 20 Fass) 1 do. Branntweinhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen. Die Kirche war schon 1384 mit einer eigenen Pfarre versehen. Merkwürdig ist die beim Schlosse hervorbrechende Quelle Bozena; es soll dieselbe sein, bei welcher, der altböhmischen Sage zufolge, Herzog Udalrich das schöne Bauernmädchen Bozena mit Waschen beschäftigt angetroffen, die er nachher zu seiner Gemahlin erkor. Auf die Frage, was sie da mache, soll sie geantwortet haben: gá peru, ich wasche, und davon soll der Name des Dorfes herrühren, 3 Stunden von Schlan.

Peruzzi, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Pervall, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Bad*.

Pervane, Ungarn, Oedenburger Komitat; siehe Pervány.

Pervan Szello, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, 10. Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Reg. Bzk. Nr. II gehöriges *Dorf* von 46 H. und 260 Einw., liegt an der Poststrasse nächst der zum Licaner Reg. gehörig. Ortschaft Vuksich, 1 Stunde von Perusich.

Pervány, Pervane, Klein-Mutschen — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespanschaft, im Ober Bezirk, ausserhalb des Raabflusses, ein kroat. dem Freiherrn von Sennyei gehörig. *Dorf* von 21 Häusern und 178 röm. kathol. Einwohnern, Filiale der Pfarre Alsó-Pulya, nicht weit davon entlegen, Mahlmühle, Waldungen, 1 Stunde von Gross-Warasdorf.

Pervat, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Cseszneg. Bzk., ein *Praedium* von 3 Häus. und 43 Einw., Filial v. Mezö-Eörs, nahe an der Grenze des Komorn. Komts. nahe bei Böreshàza, 5½ St. von Pápa.

Pervesa, Pervcha — Ungarn, ein *Dorf*

Digitized by Google

mit 70 Häus. und 396 Einw., im Gradisc. Grz.-Rgmts. Bzk.

Pervenzen, Pervainze — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Ritter-Kommende Meretinzen lieg., der Hrsch. Ober-Pettau geh. *Dorf*, am untern Pettauer-Felde nahe an der Kommerzial-Strasse, 1¼ St. von Pettau.

Pervichio, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., *Scoglio* im Quarnero.

Pervichio, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 873 Seelen.

Pervine, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf* ob der Landstrasse im Gebirge, ¼ St. von Sct. Oswald.

Pervinczi, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 39 Einwohn., im Agram. Komt.

Pervoje, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf* ob der Landstrasse im Gebirge, ¼ St. von Sct. Oswald.

Pervonosina, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 95 Einwohn., im Agram. Komt.

Perwall, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., 4 zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehör., nach Henhard eingepf. *Häuser*, unweit von Liedlschwand, auf einer Anhöhe, 2 St. von Mattighofen, 6 Stund. von Neumarkt.

Perwang, oder Berwang — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Pflggcht. Mattighofen lieg. *Herschaft*, alter *Hofmarkt*, sammt einem Schlosse und adelichen Sitze gleichen Namens, mit einer Pfarre und Ortschaft von 21 Häus. und 93 E., grenzt gegen Osten an Stockreith, 6 St. von Braunau.

Perwart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehöriger kleiner *Weiler*, in der Pfarre Hennhart. Liegt in einem tiefen Thale am Ausgange des Hochstrasswaldes, 3½ St. von Altheim.

Perwart, eigentlich Bärwart, Nieder-Bärwart — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine mit Reinsberg verbundene *Herschaft* u. *Dorf* von 37 Häus. und 252 Einwohn., mit einem zwar alten, aber noch bewohnbaren Schlosse und Meierei, an der kleinen Erlau, südwestlich gegen Randeck, 5½ St. von Kemmelbach.

Perwarth, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Sensenhammerwerk*.

Perwarth, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häus. und 29 Einwohn., zur Hrsch. Scheibbs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Perwarth, Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Gries-Perwarth.

Perweis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Allentsteig gehör. *Ort* von 6 Häus., hinter Oberndorf, 2½ St. von Göffritz.

Perwendt, Mitter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine versch. Dominien gehör., nach Marchtrenk eingepf. *Ortschaft* von 9 Häus., am Perwendterbache, zwischen Nieder- und Oberperwendt, 1½ St. von Wels.

Perwendt, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein versch. Dominien geh., nach Marchtrenk eingepf. *Dörfchen* von 13 Häus., am Bache gl. Namens zwischen Mitterperwendt und Neufahrn, 1½ St. von Wels.

Perwendt, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein der Hrsch. Garsten gehör. *Dorf*, an der äussersten Pfarrgrenze unweit Marchtrenk, 2½ St. von Wels.

Perwenzen, windisch Perwenze, Steiermark, Marbg. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 Häuser und 133 Einwohn., des Bezks., Meretinzen, Pfarre St. Marxen. Zur Hschft. Oberpettau dienstbar und mit dem einhändigen Verschnickzehend pflichtig, ¼ Std. von Meretinzen, 1½ Std. von Pettau, 3½ Meilen von Marburg.

Perwlatycze, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Spassow gehörig. *Dorf* mit einem Vorwerke, 4 St. von Sokal.

Perwitzen, Kärnten, Klagenf. Kr., eine unter die Land- und Pfleggerichts Hrschft. Althofen geh. *Meierei*; siehe Pfannenhütte.

Perwolfs, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B, ein *Dorf* mit 15 Häus. der Hrschaft. Arbesbach, s. Pärwolfs.

Peryna, Pereny, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*.

Perz, Tirol, Trient. Kreis, eine *Herschaft* u. *Markt*; siehe Persen. Postamt.

Perzagno, Dalmatien, Cattaro Kr. u. Distr., ein *Dorf* m. 1200 E., als Untergem. und Pretur Cattaro, vom Meere bewässert und am Fusse einer Bergkette, welche diesen Kreis umzieht, und bis nach türkisch Albanien reicht, liegend; der Boden ist unfruchtbar und die Einwohner sind grössten Theils Handelsleute, mit einer Pfarre versehen, 2 Miglien von Cattaro.

Perzagno, Dalmatien, Catt. Kreis, ein *Steuergemeinde* mit 257 H., 345 Fam. u. 1062 Einw.

Digitized by Google

Perzagno, Dalmatien, Cattaro Kreis, gegen über von Dobrota am Ufer des Kanals liegt die katholische Kommunität Perzagno, in welcher sich aber seit einiger Zeit ungefähr 12 griechische Familien ansässig gemacht haben. Diese streitet an Reichthum und kaufmänischer Industrie mit Dobrota, und die Häuser Verona u. Florio zeichnen sich, besonders das erste, wegen ihres Reichthums und Unternehmungsgeistes aus. Die Küste ist dort schon breiter, und der Boden mehr des Anbaues fähig. Auch haben die Einwohner den Bergrücken fast auf zwei Drittheil seiner Höhe urbar gemacht, und mit Oliven und andern Bäumen angepflanzt. Nach und nach wird der ganze Rücken bis auf dem Gipfel angebauet werden, und diess konstrastirt sehr angenehm mit der gegenüber liegenden Gebirgskette von Montenegro. Die Häuser sind die schönsten im ganzen Kanal, und es gibt einige, die auch von aussen eine ziemlich gute und einfache Architektur haben. Da dort ein Haufen von vielen grossen Häusern beisammen ist, so hat es, wenn man auf dem Kanal fährt, das Ansehen einer Stadt. Auch innerhalb sind die Häuser mit ziemlich vielem Geschmacke, und auch mit Luxus meublirt, u. die Einwohner zeichnen sich wegen ihrer Sitten, die nicht mehr so altfränkisch sind, vor allen andern aus, u. ihre Weiber sind sichtbar. Viele unter ihnen sind Italienerinnen. Der Handel hat unter der österreichischen Regierung so geblüht, dass Perzagno sowohl als Dobrota u. Stolivo zusehends zunahmen. Mit jedem Tage sah man neue Häuser entstehen, und neue Schiffe ankommen. Auf der halben Anhöhe ist die Kirche. Eine sehr Prächtige ist jetzt im Bau; wird aber, eben weil sie mit zu vieler Pracht angefangen worden ist, besonders in diesen unruhigen Zeiten, nicht sobald fertig werden.

Perzan, Dalmatien, eine Pfarre mit 1082 Einw.

Perzelhof, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein in dem zur Herschft. Wieselburg gehör. *Dorfe* Zeill sich befind. Edelhof, 2 St. von Kemmelbach.

Perzendorf, Oesterreich unt. der E., V. U. M. B., ein der Herschaft Städteldörf dienstbar. *Dorf* von 33 Häus. und 245 Einw., und Pfarre Hausleuthen, am Schmidabache, gegen Westen n. Triebersee, mit einer Potaschsiederei 1¼ St. von Stockerau.

Pererkue, Illirien, Krain, Neustdtl. Kreis, ein *Dorf* mit 9 Häuser u. 43 E., zur Hptgmde. Gutenfeld.

Perzerloed, Oesterreich ob der E., Hausr. Kr., eine z. Distr. Komm. Kogel geh. zu St. Georgen am Attergey eingepfarrt und zum Dorfe Erla konskr. Einöde, 2½ St. von Frankenmarkt.

Per Zhebulleh, Illirien, Friaul, Görz. Kr., einige zur Hrschft. heiligen Kreutz gehör. zu dem Dorfe Vertovino konskr. *Häuser*, an der Landstrasse, ¼ St. von Cerniza.

Per Zhochleh, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine zur Hrsch. heil. Kreutz gehör. *Ortschaft* nächst dem Dorfe Lokovitz, 2½ St. von Cerniza.

Perzierkue, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Zobelsberg, und Hrsch. Weissenstein gehör. *Dorf* im Vikar. Strug, 4¾ St. von Pesendorf.

Perzimow, Böhmen, Bidsch. K., ein *Dorf* mit 125 Häuser und 720 Einw., zur Hrschft. Krumburg und Pfarre Wemorschitz, 1 St. von Starkenbach.

Perzinka Mühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gut Gross-Chischka gehör. liegt am Trnawabache unt. der Maredamühle, 6 Stunden von Tabor.

Perzlhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein adeliges *Gut* zur Pf. Wieselburg, nächst der Erlauf, Post Kemmelbach.

Prztelnitz, Böhmen, Czsl. Kr., ein *Dorf* zur Hrschft. Krzetitz, ¼ Std. von Kuttenberg.

Perzyni, Galizien, Krak. Kreis, ein z. Herschft. Moskarzow gehör. *Dorf*. Post Krakau.

Pesalupo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Pesanella, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Monticello.

Pesara Granza, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Granza Pesara).

Pesaris, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XVII, Rigolato; siehe Prato.

Pescalina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Pescato.

Pescallo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Pesca nuova, Illirien, Istrien, quarnerische Insel, ein *Castell* auf der Insel Veglia mit 3000 Einwohnern.

Pescantina, Venedig, Prov. Venezia und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein von Pragno Fumane und dem Fl. Adige begrenztes, nahe bei S. Lucia liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand

Digitized by Google

und Pfarre S. Lorenzo, 3 öffentlichen, 2 Privat-Oratorien, 1 Villeggiatur und 11 Mühlen, 1 Migl. von S. Pietro Incariano. Dazu gehören:
Ospedaletto, S. Lucia di Pol, *Dörfer*.

Pescara, Tirol, ein *Bach*, der bei Scana in den Noce Fluss fällt, er kömmt von Norden her aus dem Val di Rum, und hat seine Quelle zuhöchst im Thale Proveis, Grenzbach zwischen dem Nons- und Sulzberge.

Pescara, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pescara, porzione, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe S. Fidenzio intero.

Pescarenico, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; s. Lecco.

Pescarina, Porta, Lombardie, Pr. und Distrikt I, Pavia; siehe Mirabello.

Pescarola, Venedig. Prov. Friaul u. Distr. X, Latisana; s. Precenico.

Pescarola, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Agrate.

Pescaroli, Isola de', Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Isola de' Pescaroli.

Pescarolo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; siehe Traona.

Pescarolo, vormals Pescaruolo, lat. Piscarolum — Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IX, Pescarolo, ein grosses *Gemeindedorf* mit 1100 Einw. wovon der IX. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation u. eigenen Pfarre S. Andrea Apost. und 3 Kapellen, am Flusse Oglio, 3 St. v. Cremona. Postamt. Dazu gehören:
Croce, Malpensata, Motte, *Meiereien*.
Senigola, *Santuario*.

Pescarolo, Lombardie, Pr. Cremona, *Distrikt* IX, enthält folgeade Gemeinden: Bina Nuova, — Brolpasino, — Ca d' Andrea con S. Pietro Medegallo, — Ca de' Gaggi, — Cansero, — Cappella de' Picenardi, — Castelnuovo del Vescovo, — Fossa Guazzone, — Gabbioneta, — Isolello, — Monticelli Ripa d' Oglio con Ca de' Ferrari, — Pescarolo, — Pessina con S. Antonio d' Annicata — Pieve S. Maurizio. — Pieve Terzagno, — Pozzo Baronzio, — Ronca de' Golferami, — S. Lorenzo de' Picenardi con Ca Nuova de' Biazzi, — Stilo de' Mariani, — Torre d'Angiolini, — Torre Malamberti, — Villa Ronca con Quadri.

Pescarone, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Vimanone.

Pescarso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Breno.

Pescarso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Capo di Ponte.

Pescasia, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Quinto.

Pescate, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono, eine *Gemeinde*, eigentlich Setifizio e Massaria, nach S. Nicolao zu Lecco gepfarrt, mit Ziegel- und Backstein-Öfen, in einer Ebene am Fusse des Berges S. Michele, 5 Migl. v. Oggiono. Mit:
Insirano, Pescalina, Terrette, kleine *Dörfer*.

Pescau, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Pesce, Calcinate del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Morosolo.

Peuce, Fenil del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Fengo.

Pesce, Gere del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Gere del Pesce.

Pescegallo, Alpe, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Gerola.

Peseerény, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Peschelnek, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespansch.; siehe Peselnek.

Peschelneker Bezirk, processus Peselnekensis, Peselneki-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* in der oberen Weissenburger Gespanschaft, welcher aus 16 Dörfern, 5 Praedien und 1 Pass besteht, und in 3 Theile von einander getrennt ist. Die Dörfer Arapataka, Erösd, Hidvége, Liget, Nyaraspataka und das Praedium Ellöpatak liegen zwischen 45° 46' 0" bis 45° 55' 40" nördlicher Breite und 43° 10' 40" bis 43° 19' 30" östl. Länge und grenzen: N. mit dem Miklósvárer; O. mit dem Altfluss-Bezirk des Szepsier Székler Stuhls; S. und W. mit dem Kronstädter Distrikte. Die Dörfer Alsó-Volál, Bükszád, Felsö-Volál, Kanta, Karatna, Miko-Ujfalu, Peselnek, Száraz-Patak und das Praedium Málnás-Üveg-Tsür liegen zwischen 46° 1' 0" bis 46° 10' 0" nördl. Breite und 43° 25' 0" bis 43° 44' 20" östlicher Länge, und grenzen: N. mit dem untern Tsiker und Kászoner Szék-

Digitized by Google

ler Filialstuhl; O. und S. mit dem obern, weiter S. mit dem untern Bezirk des Kézdier und mit dem Altfluss-Bezirk des Szepsier; W. mit dem Miklósvárer Székler Stuhl und mit dem Bardótzer Székler Filial-Stuhle. Endlich die Dörfer Bodola, Márkos, Nyény; die Praedien Belmező, Egrespatak, Egrestő und der Pass Bodza-Passus liegen zwischen 45° 30' 40" bis 45° 45' 40" nördlicher Breite und 43° 23' 30" bis 43° 40' 30" östlicher Länge, und grenzen: W. mit dem Kronstädter Distrikt; N. und O. mit dem Feketeügyer Bezirk des Szepsier Székler Stuhls; und S. mit dem Fürstenthume Walachei. Von diesen 22, zu diesem Bezirk gehörigen Orten sind der Pass Bodza-Passus; die Praedien Egrestő und Egrespatak im Bodzaer Segmentalflussgebiete, und von den übrigen 19, im Alt-Hauptflussgebiete liegenden Orten die Dörfer Arapataka, Erősd, Hidvég, Liget am rechten Ufer; Nyaraspataka im Filialgebiete des Baches Sáros-patak; das Praedium Ellöpatak in jenem seines eigenen Dorfbaches, alle 6 in rechtsuferigen; das Dorf Mikó-Ujfalu am linken Ufer; Bükszád im Filialgebiete des eigenen Baches; das Praedium Üveg-Tsür in jenem des Baches Gerebentz-patak; Alsó-Volál, Bodola, Felső-Volál, Kanta, Karatna, Márkos, Nyén, Peselnek, Száraz-Patak und das Praedium Belmező in jenem des Feketeügyflusses, alle 13 in linksuferigen Gegenden situirt.

Peschenieza, Kroatien, Warasdin. Gespansch., Ob. Campestris. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häus., der Gemeinde Marchan einverleibt, in der Pfarre Vinioza, 2 Stunden von Warasdin.

Peschenieza, Kroatien, ein *Dorf* mit 27 Häusern und 142 Einwohnern, im Warasdin. Komt.

Peschenieza, Ungarn, ein *Flecken* im Warasdin. Komt.

Peschenieza, Ungarn, ein *Dorf* mit 46 Häusern und 265 Einwohnern, im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Peschenieza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, ein *Dorf* mit 24 Häusern und 209 Einwohnern, hat eine eigene Pfr., 2½ St. von Petrinia.

Peschenik, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 26 auf dem Gebirge zerstreut lieg. Häusern mit 156 Einwohnern, 2½ Stunde von Kopreinicz.

Peschenitz, Pschenitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurth, 1½ St. von Kaplitz.

Pescheno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szt. Ivan. Bzk., eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 9 Häusern und 89 Einwohnern, in der Pfarre Bedenicza, an dem Krapina-Flusse, 2 St. von Sct. Johann.

Peschenyvereh, Steiermark; siehe Sandberg.

Peschnitzberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Hrsch. Plankenstein dienstbar.

Peschiera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Peschiera, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Costa.

Peschiera, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano, ein *Gemeinde-Dorf*, theils nach S. Cosmo e Damiano in Muazzano, theils nach S. Bovio in Bovlo gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, von Vajanello, Pantigliate, Cassignanica und Mezzate begrenzt, 1½ St. von Milano. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Bettola, Biassanino, Biassano, Carolina, Cassinetta, Casteletto, Comatta, Deserta, Fiorano, Fornace, Giberta, Longhignana, Melghera, Mirazzano, Pestazza, S. Bovlo, *Metereien* und *Mühlen*.

Peschiera, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta, eine kleine *Festung* mit mehren, in der Ecke des Lago di Garda, welcher sich in den Mincio ergiesst, zerstreut liegenden Strassen, und *Gemeinde* von 1300 Einwohn., mit Vorstand, Grenz-Zolleinnehmerei, einer eigenen Pfarre S. Martino, Aushilfskirche S. Maria del Frasine und Kapelle S. Benedetto, liegt unter dem 45° 26' 4" nördlicher Breite und 28° 21' 57" östlicher Länge, in tiefer Lage zwischen dem Gardasee, dem Mincio und einigen Sümpfen. Die Festung hat breite Wassergräben und Wälle, ein Zeughaus, eine grosse schöne Kaserne auf dem Platze. Das Terrain der Umgebung ist ganz zu einem verschanzten Lager für eine grosse Armee geeignet. Schon Dante erwähnt seiner Befestigungen durch die Scaliger Fürsten von Verona, aber seine künstlichere Fortification erhielt es später

Digitized by Google

im Jahre 1350 durch den berühmten Sammichele auf Befehl der Venezianer, die neuern Bauten wurden von der österreichischen Regierung ausgeführt. Postamt. Dazu gehören: Bazioli, Bera, Bertoletta, Bolponi, Bosiane, Broglia, *Gegenden*, — Fornace, Frassine, *Dörfer*, — Gorolda, Gozza, Laghetto, Lizzara, Messoni, *Gegenden*, — Papa, *Dorf*, — Paradiso, Recchiona, S. Benedetto, Sega, Soresina, Zanetta, *Gegenden*.

Peschiera, Dalmatien, Zara Kreis, ein *Scoglio*.

Peschiera d'Iseo, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo; ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Michele, Gemeinde-Deputation, einer Fabrik von Jagd- und Fischnetzen, in der Ebene ober einer Insel des Lago d'Isco, von Bergen umgeben, 5 Miglien von Iseo. Mit: Campello, Gandine, Tamero, Valfuro, *Meiereien*.

Peschiere, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; s. Soresina.

Peschkaben, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 190 Einwohnern, mit einer Försterei, zur Herschaft Hauska und Pfarre Dauba gehörig.

Peschkow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 95 Einwohnern, in einem Thale, zur Hrsch. Gurein geh., 2¼ St. von Gurein.

Peschkowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Theusing gehör. *Dorf*, 1¼ St. von Buchau.

Peschtescher Bezirk, processus Pestesiensis, Pestesi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im oberen Kreise der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 45° 45' 40" bis 45° 53' 20" nördlicher Breite und 40° 21' 20" bis 40° 41' 30" östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 22 Dörfern besteht, wovon Sárfalva am linker Ufer; Batsi im Filialgebiete des Strehlbaches; Al-Pestes, Arki, Bujtur, Dsoszány, Pel-Pestes, Kaynásza, Keresztény-Almás, Keresztúr, Kis-Bartsa, Kis-Runk, Kutyén, Nagy-Bartsa, Nándor, Nándor-Vályе, Popesd, Szántóhalma, Szent-András, Tamástelke, Tzulpetz und Ulm in jenem des Tschernabaches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Dévaer und Kéménder; O. mit dem Loschäder; S. mit dem Kitider und Hoschdáter; wieder S., W. und wieder N. mit dem Hunyader Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Peseln, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, ein Theil von Ossago.

Pesellcanna, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Fiume.

Peselno, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Ossago.

Peseo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Pesenl, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Selva.

Pesegatto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Gianico.

Peseglia, Venedig, Provinz Padova und Distr. III, Noale; s. Scorze.

Peselich, Kroatien, Verőczer Komt., ein *Dorf* mit 109 Häus. und 663 Einw.

Peselnek, Peschelnek, — Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespanschaft, eigen. Bezirk, ein am Walde liegend. v. Ungarn u. Székler Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, in der kath. Pfarre Szaraszpatak, 12 St. von Kronstadt.

Pesenbach, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Eschelberg liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 31 Häus. mit einer Filialkirche nach Feldkirchen eingepfarrt, gegen Süden an dem Bache gleichen Namens, 1¼ Stunde von Efferding.

Pesenbach, Steiermark, Grätz. Kr., einige zur Wrb. Bzk. Kom. Herschaft Waldstein gehörige *Bauernhäuser*, n. diesem Schlosse an der Seitenstrasse, und dem Ubelbache, 1½ Stunde von Peggau.

Pesenberg und **Thierfelstritzgraben**, Steiermark, Grätzer Kreis, zwei in der Gemeinde Pesendorf sich befindliche, zur Wrb. Bzk. Kom. Herschaft Herberstein gehör. *Besitzungen*, 3 Stunden von Gleisdorf.

Pesenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hersch. Ulmerfeld dienstbares *Haus* ober Amstädten, zwischen d. Url und d. Reichsstrasse, ¼ St. von Amstädten.

Pesenbuch, Pösenbuch, oder Bösenbuch — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gurhof untertäniges *Dorf*, 3¼ St. v. Mölk.

Pesendorf, oder Kleinpesendorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Herberstein geh. *Dorf* und *Gemeinde* in der Pfr. Pischelsdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Digitized by Google

Pesendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bz. Kom. Herschaft Stadl geh. *Dorf*, nächst dem Iltzfl. und gegen Süden nächst der Gegend Lohngraben, 2½ St. von Gleisdorf.

Pesendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftgericht Kremsmünster gehör., nach Ried eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden von Wels.

Pesendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., 4 in dem Distr. Kom. Schlierbach liegende, mehren Dom. gehör. *Häuser*, 1 St. nordö. von dem Pfarrdorfe Wartberg gegen Haal, 4½ St. v. Wels.

Pesendorf, Oest. ob d. E., Traun K., eine in d. Dist. Kom. Hall lieg. *Ortschaft* von 54 zu verschiedenen Dominien gehörigen, zerstreuten und zu 3 Pfarreien eingepfarrten Häusern, 3 Stunden von Steier.

Pesendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Komm. und Hrsch. Gärsten geh. *Dorf* v. 20 Häus. nächst Lehrndorf, 1 bis 2 St. von Steier.

Pesendorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Aistersheim geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Welbern, 1½ Stunde von Haag.

Pesendorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., 4 zum Pfleggerichte Ried, dann Herschaft Neuhaus geh., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 3 Stunden von Ried.

Pesendorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 19 Häusern und 118 Einwohnern, zur Ortsch. Aschbach und Pfarre Krenstetten, Post Amstetten.

Pesendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Kirchschlag und Pfarre Lichteneck gehörig. *Dörfchen*, nächst Lichteneck, 8 St. v. Wr. Neustadt.

Pesendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern zur Herschaft Aschbach und Pf. Krenstetten, Post Amstetten.

Pesendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häusern zur Herschaft Salaberg und Pf. Haag, Post Strengberg.

Pesendorf, Pösendorf, auch Bösendorf, wind. Hudu — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Weixelburg geh., nach Weixelburg eingepfarrtes *Dorf* mit einem Postwechsel zwischen Neustädtel u. S. Marein. Poststation.

Pesendorf, Porzezin — Böhmen, Czsl. Kreis, ein zur Herschaft Polna gehör. *Dorf* mit 21 Häus. und 162 Einwohn., dazu gehört die Einschichte Twrze, 1 Freihof und eine Rustikalmühle, mit einer Bleiche am Losenickabache, liegt am Bache Losenicka in bergiger Gegend, 4 St. von Deutschbrod.

Pesendorf, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldger. und Gemeinde Hopfgarten.

Pesenreith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Ried liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Tumelzham eingefarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, ½ Stunden von Ried.

Pesetschitz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, ½ St. von der Pfarre St. Johann am Weinberg.

Peshari, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein, vorhin zur Pfarre Pischelsdorf, nun zur Pfarre Pichel gehörige, zerstreute *Gemeinde*, 3 Stunden von Gleisdorf.

Peslakberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wrb. Bzk. Komm. Dornau liegende, der Hersch. Ober-Pettau geh., nach St. Lorenzen eingepfarrte *Gebirgsgegend*, 3 Stunden von Pettau.

Pesina, Venedig, Prov. Verona u. Distrikt XII, Caprino; s. Caprino.

Pesinek, Ungarn, Presburger Komt.; s. Bazin.

Pesing, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hirschberg; siehe Bösig.

Pesinsky-Zamek, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Bazin-Vár.

Peskach-u, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Tüchern, zur Herschaft Neu-Cilli Weinzehend pflichtig.

Peskintze, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Piskintz.

Peskoll, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Enneberg, Gem. Abtei.

Peskosta, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Enneberg, Gem. Corvara.

Peskouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Veldes gehörige, nach Asp eingepfarrte *Mühle*, nebst einer Privat-Ueberfuhr am Saustrome, 2 St. von Assling.

Peslago, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XII, Oggiono; s. Oggiono.

Peslivez, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Anhöhe*, 303 Klafter hoch.

Digitized by Google

Pesnitz, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Trautenburg geh., nach Leutschash eingpf. *Gemeinde* von zerstr. Häus., 3 Stund. von Ehrenhausen.

Pesnitz, wind. Pörnitz — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 114 H. und 550 Einw., des Bzks. Trautenburg, Pfarre Leutschach, zur Hrsch. Arnfels, Schmietenberg, Trautenburg, Wagna, Pfarrhof Eibiswald und Leutschach dienstbar. Zur Bisthumshrsch. Seckau mit Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Pesnitz, die, Steiermark, Marburger Kr., ein *Fluss*, entspringt im Bzk. Trautenburg, fliesst anfangs von W. nach O. in engen Thalbetten und durchaus zwischen Weingebirgen fort, betritt ob. Sanct Kunigund den Bzk. Langenthal, und wendet sich dann mehr nach SO. er berührt nun die Bzk. Gutenhag und Pesnitzhofen. Im Bzk. Dornau berührt er die Gegenden Trebetnitz, Wittmannsdorf, Hualetinzen, Gabernigg, Brückeldorf, Dornaudorf, Mesgovetz, Salmannsdorf, Moschganzen, Gurischnitz und Formin. Er bildet zwischen den Bzk. Dornau, Operpettau und dem Bzk. Gross-Sonntag die Grenze, seine oftmaligen Ueberschwemmungen sind gewöhnlich verwüstend, und stören öfter die Verbindung auf der Haupt-Kommerzialstrasse zwischen Ehrenhausen und Marburg. Bei dem Gute Samoschegg befindet sich eine demselben Gute gehörige Brückenmauth. Die Pesnitz mündet sich in zer Gegend Michowetz des Bzks. Gross-Sontag in die Drau; ihr Lauf ist in Ganzen v. NW. nach SO. Während ihrem Laufe nimmt sie vorzüglich die Wrnza, den Dravainabach und den Jurschinzerbach auf. Sie treibt 1 Mauthmühle in Moschganzen, 1 in Wittmannsdorf, und 1 in Trebetnitz im Bzk. Dornau; 2 Mauthmühlen in Götsch, 2 in Armsdorf, 1 in Oberwellischen, 2 in Gruschau und Schildern, im Bzk. Obergutenhag, 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Pesnitzhofen, 2 Mauthmühlen in Wachsenberg, eine Mauthmühle und 1 Stampfe in Kopriesnig und 1 Hausmühle in Vlekuscheg im Bzk. Pösnitzhofen, 1 Mauthmühle u. 1 Stampfe in Sanct Georgen im Bezirke Witschein, 3 Mauthmühlen in Samoschen und Zwetkofzen im Bzk. Gross-Sonntag, 1 Mauthmühle in Sanct Kunigund und 1 in Posruck im Bzk. Langenthal, 1 Mauthmühle in Swetinzen im Bzk. Oberpettau.

Pesnitzhofen, oder Pessnitzhof — Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 20 zu versch. Dom. geh. zerstr. Häus., in Windisch-Bücheln, 2 St. von Marburg.

Pesnitzhofen, Steiermark, Marb. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Bezirke von 9 Gemeinden, als: Gatschnigberg, Jellenschenberg, Kopriefnig, Kuschernig, Pesnitzhofen, Slattenegg, Vlekuscheg, Wachsenberg und Willkowberg.

Pesnitzhofen, windisch Pesnitzhof — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 21 Häus. und 98 Einw., an dem gleichnamigen Bache, des Bzks. Pesnitzhofen, Pfarre Jahring; zur Hersch. Fall, Obergamlitz, Pesnitzhofen und Strass dienstbar.

Peso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Pessaga, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Pessaglia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Pessano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzzola, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer Pfarre S. Vitale e Valerio und einer Gemeinde-Deputation, von Torrazza, Cambiago, Gessate und Bornago begrenzt, 2 Migl. v. Gorgonzola. Einverleibt sind:

Bregosa, Canassa-Valera, Pariana-Castilione, *Melerefen*. — Casa Castiglione, *Haus*.

Pesse, Cà del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Pesseda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Pessenbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, 1¼ St. von Efferding.

Pessenbach, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Feilhofen befindl., zur Hrsch. Frauenthal gehör. *Dorf* in der Ebene, 8 St. von Grätz.

Pessenbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Bach* bei Müllacken.

Pessendelbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 63 Einw., zur Hauptgemeinde Strassfried.

Pessendellach, Illirien. Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Strassfried geh. *Dorf*, gegen W. unter den Kopinberg, 4¼ St. von Villach.

Pessendorf, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aistersheim lieg., versch. Dom. gehör., nach

Digitized by Google

Weibern eingepf. *Dörfchen* von 10 H. und einer Mühle, am Tratnachbache, 1¼ St. von Haag.

Pessdorf, oder Pösendorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Laubegg gehörig. *Dorf*, woran auch der Wb. B. Komm. Hrsch. Sanct Georgen Antheil hat. nächst Pichla, am Stisingfl., 1¼ St. von Lebring.

Pessenik, Ungarn, Warasd. Sanct Georger Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* v. 7 Häus., 9¼ St. von Bellovár, 2¼ St. von der 11. Kompagnie Szokollovez.

Pesserberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Labeck dienstbar.

Pesserein, Peséryn, Peszerény, — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Pessiaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*; zur Herschaft Kahlsdorfergült in Luttenberg dienstbar.

Pessiaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Dechanteigült Pettau dienstbar.

Pessiak, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. der Herschaft Wurmberg liegendes *Dorf*; s. Skrinaberg.

Pessia Vass, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rann, geh. *Dorf*; s. Hundsdorf.

Pessina, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* auf der Provinzialstrasse nach S. Pietro e Paolo zu Primaluna gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation. 2 Miglien von Introbbio. Mit:

Piatedo. *Meierei.*

Pessina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio und einer Kapelle, 3 Stunden von Cremona. Mit:

Corte, S. Antonio de' Anniata, *Meiereien.*

Pessina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; s. Castello.

Pessina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX; Arcisate; s. Viggiù.

Pessina, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Novrego.

Pessina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Dolzago.

Pessinarju, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Várvegy.

Pessino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Leggiuno.

Peesje; siehe Hundsdorf.

Pessjeck, Peissek, Steiermark, Cill. Kr., ein in d. W. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet enterthän, zum heil. Geist eingepfarrtes *Dorf*, am Draufusse, 2¼ Stunde von Ganowitz.

Pessling, Oestr. unter der E., V. O. W. W., ein zur Hrschaft Pantaleon geh. *Dorf* zwischen Lunzenthal und Kirchstädten, in der Pfarre Wolfsbach, 2 Stund. von Strengberg.

Pessneurath, Steiermark, Grätzer ein zur Hersch. Stainz geh. *Pfarrdorf*, 1 St. von Stainz an der Zirknitz, 4¼ St. v. Grätz.

Pessnitzberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Gamlitz dienstbar.

Pessosta, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Falcade.

Pest, Ungarn, Pest. Kom.; s. Ptest.

Pszth, Pestinum, Pest — Ungarn, diesseits der Donau, im verein. Pesther, Piliser und Solther Komitat, eine ung. königl. *Freistadt*. Pesth ward unter Arpad erbaut und unter Stephan dem Heiligen durch neue Ansiedlungen bedeutend erweitert. Nach dem ersten Einfalle der Tartaren in Ungarn 1233 wurde zu Pesth die erste Kirche von Dominicanern erbaut. Das Jahr 1241 war eines der unglücklichsten in der Geschichte Ungarns; indem die Tartaren einen zweiten grossen Einfall in Ungarn machten. Das Gemälde der damaligen allgemeinen Verwüstung umfasste auch die unglückliche Zerstörung dieser Stadt, hiermit auch die Vernichtung aller Denkmähler aus jenen frühern merkwürdigen Zeitperioden, in welchen der Ort als eine grosse, sehr reiche, von deutschen Völkern bewohnte Stadt, als die Pforte der Donau geschildert wird. Nichts desto weniger erhob sich dieser Ort bei der Rückkehr des Königs Bela IV. bald wieder. Auf seinen Befehl erhielt die Stadt Ringmauern; Wiener, Regensburger, Franken, Sachsen, Bayern, Polen und Venetianer kamen ins Land, und schon 1253 hat man Spuren bedeutender Tuchmanufakturen. Durch eine allgemeine Ruhe im Reiche gewann auch Pesth in seiner innern Verschönerung. Mit Andreas III war der Herrscherstamm der Arpaden 1301 ausgestorben, und in den unruhigen Zeiten der Königswahlen, deren wichtigste Auftritte durch die Reichsversammlungen auf dem Rákos in und bei Pesth Statt hatten, erlebte der Ort, bei dem Wechsel der Zeitverhältnisse manches Ereigniss, das bald wohlthätig, bald verderblich auf seine Existenz wirkte. Bei dem Umstande, dass von nun an die Landtage fortwährend

Digitized by Google

in den Ebenen des Pesther Gebietes gehalten wurden, und Ludwig I. seine Residenz von Wissegrad nach Ofen und Siegmund die seinige auf den heutigen Festungsberg verlegte, musste der Wohlstand der Stadt sich merklich heben, wozu die Begünstigungen Siegmunds das meiste beitrugen, indem er den Bewohnern das Marktrecht schenkte, und die für jene Zeiten noch nicht allgemeine Ehre zusicherte, eigene Deputirte mit Sitz und Stimme auf den Landtag schicken zu können. Ein Einfall der Osmanen 1529 brachte Schrecken über Pesth. Nach einem abermaligen misslungenen Versuche Kaiser Ferdinand I. musste Pesth sich dem türkischen Joche wieder unterwerfen, und wiewohl 1541 Oesterreich mit erneuerten Kräften einen Feldzug gegen diese Feinde unternahm, so war doch sein Ausgang minder glücklich, wobei die Belagerung und Eroberung der Stadt noch alles vernichtete, was die sonstigen Kriegsstürme übrig gelassen hatten, und in diesem traurigen Zustande blieb Pesth ganz im ungestörten Besitze der Türken durch 60 Jahre. 1602 gelang zwar dem General, Lord Russworm, die Eroberung Pesths, mehr durch Ueberfall, als durch Belagerung, doch war Pesth in einem noch elenderen Zustande als vorhin; kein Haus war ganz, alles fast der Erde gleich. Wenige Menschen wohnten hier und vom Handel war keine Rede mehr. In dieser elenden Lage schmachtete Pesth fortwährend bis 1684, in welchem der Herzog Carl von Lothringen sich dieses Ortes bemächtigte, durch die misslungene Belagerung Ofens aber sich zurückzog, und Pesth neuerdings der Raubgier der Türken überliess. 1686 erschien endlich jener glückliche Zeitpunkt, in welchem ein besseres Los für die Stadt, so wie für das ganze Land durch die Waffen der Oesterreicher entschieden wurde. Der Herzog von Lothringen und der Prinz von Baden zogen mit ihren Truppen ohne Widerstand in Pesth ein, welches die Türken schon früher verlassen und zum 5. und letzten Male in Besitz gehabt hatten. Die eroberte Stadt hatte ein trauriges Aussehen, vom Brande zerstört, lag sie grösstentheils im Schütte, die noch übrigen Gebäude waren nur niedrige Hütten und Ställe. Sie hatte keine Vorstädte, sondern war innerhalb ihrer Mauern beschränkt, die durch die mannigfaltigen Belagerungen oft zerstört, und durch die Türken nur darum wieder ausgebessert wurden, um Schutzwehr gegen neue Anfälle der Oesterreicher zu haben. Die Einwohner waren gering an der Zahl und arm, wenige Christen unter ihnen, fast die meisten Fremde, die sich nach dem Abzuge der Türken auch allmälig verloren. Diese in verschiedenen Epochen oft so berühmte Stadt hatte endlich durch die verderblichen Kriege ihre frühern Privilegien Freiheiten und Rechte, ja sogar das Andenken an dieselben mit den Urkunden zugleich verloren. Doch bald lockte die allgemeine Ruhe und Sicherheit viele Fremde in diesen zum Handel geneigten Platz, deren erste Ankömmlinge Raizen, und später auch Deutsche waren. Das aufmerksame Auge Leopold I. suchte durch wohlthätige Anordnungen die raschen Schritte der Cultur zu unterstützen, und so ging eine wohlthätige Sonne auf über die neue Pflanzung dieses lange durch zerstörende Ereignisse öde gelegenen Grundes, und wenn auch die für Ungarn so verderblichen Unruhen des Fürsten Rákoczy wieder manche traurige Erinnerungen an die Vergangenheit weckten, so waren diese doch für das Innere der Stadt ohne üble Folgen, da sich die Wuth der sogenannten Kurutzen an den Mauern dieser Stadt brach. Nach 7 unruhigen Jahren wurde endlich 1711, vorzüglich durch die Bemühungen des Generals Johann Grafen von Palffy, dieser Rákoczysche Kurutzen-Krieg, und mit ihm der Einfluss der Türken in die Angelegenheiten Ungarns gehoben. Anfangs des vogen Jahrhunderts sah sich Pesth noch unter den unbedeutendsten Flecken des Königreichs. Leopold I. erhob es erst 1703 in den Rang der königl. Freistädte; eine Auszeichnung, die jedoch noch keineswegs zu einem Schlusse auf eine schon damals ansehnliche Bevölkerung berechtigte. Dass sich im Gegentheile die Zunahme ihrer Ausdehnung erst von Maria Theresias Regierung an datirt, beurkundet der Name ihrer ältesten Vorstädte. Ihre nachmalige Vergrösserung nahm ihren höchsten Schwung unter Kaiser Joseph II., wo sie an Flächenraum beinahe die Hälfte ihrer gegenwärtigen Grösse gewann. Die Richtung, welche diese Vergrösserung landeinwärts in Form zweier Flügel, einen nördlichen u. einen östlichen, genommen, liess noch zu beiden Seiten der Stadt einen unbebauten Raum, dessen vortheilhafte Lage am Donau-

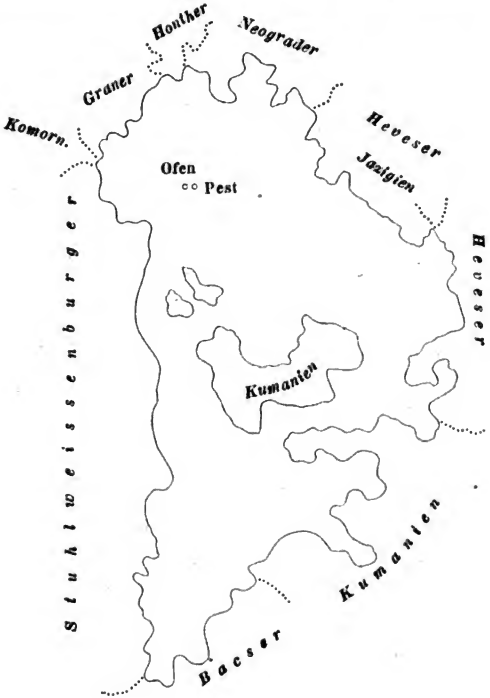
Digitized by Google

ufer die immer steigende Industrie der letzten Decennien unmöglich übersehen konnte, u. auch wirklich zur Anlegung zweier ganz neuen Vorstädte zu benutzen wusste. In dieser Ausdehnung breitet sich die Stadt P. jetzt in ungeregelter Form, auf einer weiten Sandfläche aus, die ihr Raum genug zur ferneren Vergrösserung bietet. — Topographie: P. liegt am linken Ufer der Donau, Ofen gegenüber. Der Umfang der Stadt und der von 5 Barrieren eingeschlossenen 4 Vorstädte, beträgt 1¼ deutsche Meilen. Die Zahl der Gassen beläuft sich im Ganzen auf 200, die Zahl der Häuser auf 4,510 mit Inbegriff von 13 Kirchen, und die der Einwohner ohne Garnison übersteigt 60,000. Unter den Kirchen ragt die Universitätskirche durch ihre prächtigen Thürme und meisterhaften Freskomalereien hervor. Demnächst ist die gothische Pfarrkirche der innern Stadt mit dem Grabmahle des Feldzeugmeisters Kray sehenswerth. Die übrigen katholischen Kirchen sind von keiner architektonischen Bedeutenheit, wogegen die griechische Kirche an der Donau in jeder Hinsicht unter die vorzüglichsten Gebäude gehört. Die beiden Kirchen der Protestanten u. Reformirten sind von einfacher Bauart. — Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnet sich das Invalidenhaus mit 4 Stockwerken und einem Umfang von 370 Klafter aus. Die übrigen sehenswürdigen Gebäude sind: Die Universität, das grosse Lagerspital, das Museum, das Piaristen-Kollegium, die Curia und das Komitathaus, das prächtige Theater, über 3000 Menschen fassend, das Bürgerhospital etc., dann die Privatpaläste der Grafen Karoli, Sándor u. Almasy, der Freiherrn Orczy u. Brudern u. m. a. In der Verzierung der Waarenauslagen ahmt P. die gefälligen Ausstattungen Wien's nach. Pesth ist der Sitz der Septemviral- und königl. Tafel u. anderer Stellen. Ausser der Universität als Anstalt, welche aus 49 Professoren besteht u. gewöhnlich gegen 1000 Studenten zählt, befinden sich noch mehrere wichtige literarische Institute in Pesth. Obenan steht die ungar. gelehrte Gesellschaft und das National-Museum mit dem Münz- und Antiken-, und dem Naturalien-Kabinet, dem technischen Museum u. einer Bibliothek von 12,000 Bdn. Die Universitäts-Bibliothek enthält 60,000 Bände. Ferner gehören zur Universität das physikalische, das anatomisch-pathologische und das Naturalien-Kabinet, der grosse botanische Garten und die Sternwarte in Ofen. Sonstige öffentliche Anstalten sind: Die Thierarzneischule, das Gymnasium, ein englisches Fräuleinstift, die Normal-Hauptschule und 6 Trivialschulen, dann die Schulen der Griechen, Protestanten, Reformirten u. Juden. — Zu den Wohlthätigkeits-Anstalten sind zu zählen: Der wohlthätige Frauenverein, das städtische Beamt.-Pensions-Institut das Bürger-, d. Universit.- u. Armen-Spital; die Spitäler der nicht unirt. Griechen u. der Juden, das Armeninstitut etc. — Pesth hat 26 Kaffehhäuser. Einige Aehnlichkeit mit dem Prater in Wien hat das Stadtwäldchen oder der neue Volksgarten ausser der Theresienvorstadt. Auf der Margarethen- oder Palatininsel befinden sich herrl. Anlagen, wo jährl. am Sonntage der Margarethenwoche ein Volksfest Statt findet. Ein anderes wird jährlich am Ostermontage auf dem Blocksberge in Ofen abgehalten, welches mit allen übrigen dieser Art denselben Charakter hat. Es besteht aus den verschiedenartigsten Belustigungen, wobei sich eine ungeheure Menschenmenge im buntesten Gewirre der Fröhlichkeit hingibt. Die Künstlergesellschaft des Pesther Theaters gibt das ganze Jahr hindurch täglich Vorstellungen im deutschen Schauspiele und in der Oper. Die Breite des Vordergrundes der Schaubühne beträgt 51 Fus, wesswegen das Theater auch zu grösseren Spektakelstücken geeignet ist. — Die eigentliche innere Stadt heisst die Altstadt und besteht aus 696 Häusern. So alt und unregelmässig sie ist, wird doch ihr finsteres Aussehen durch die einzelnen schönen Gebäude unterbrochen. — Von den 4 Vorstädten ist die Leopoldstadt, auch Neustadt genannt, der nördliche Theil von Pesth. Der neue Marktplatz zeichnet sich durch die Regelmässigkeit der Gebäude aus u. gehört unter die grössten Plätze, 100 Kl. lang, 93 Klft. breit. Er dient als Paradeplatz für die Garnison und ist der Centralpunkt des Handelsverkehrs. Das grösste Gebäude der Leopoldstadt ist das Josephinische oder Neugebäude mit 5 Höfen, ein ungeheurer Koloss, der jetzt als Artillerie-Kaserne und zum Munitionsdepot verwendet wird. Die Theresienstadt ist sehr lebhaft u. wird meistens von Juden bewohnt. Weniger bemerkenswerth sind die Josepfstadt und Franzensstadt. — Durch die Donau steht Pesth mit Oesterreich ob und unter der Ens, mit Deutschland u. der Türkei in Verbindung. Bei 8000 Fahr-

Digitized by Google

zeuge landen jährlich an den hiesigen Ufern. Mit allen Manufakturen u. Naturprodukten wird auf diesem Haupthandelsplatze Ungarns, der zugleich den Hauptplatz der ungarische Industrie durch vielfältige Fabriken u. Gewerbe bildet, der ansehnlichste Verkehr getrieben, vorzügliche Getreide, Wein, Wolle, Holz und Hornvieh. Die 4 Pester Jahrmärkte werden von Kauf- u. Handelsleuten aus allen Ländern Europa's besucht. Eine Schiffbrücke von 240 Kl. verbindet Pesth mit Ofen. Es befindet sich daselbst auch eine Runkelrüben Zucker Fabrik. Bureau und Station der Dampfschiffe und Eisenbahn.

Pesth-, Pilis- und Solter-Gespanschaft, ung. az eggyesült Pest-, Pilis- és Solt Vármegye, latein. Pestiensis cum Pilis et Solt articulariter unitus Comitatus, slowak. Pestyanszka, Piliska- und Soltszka Sztolicza — Ungarn, eine *Gespanschaft*, grenzt gegen Norden an die Honther und Neograder Gespanschaft, gegen O. an Jazygien, an die Heveser und Csongrader Gespanschaft, gegen Süden an Klein-Kumanien und das Bácser Komitat, gegen Westen an die Graner Gespanschaft und die Donau, welche es von dem Stuhlweissenburger und Tolnaer Komitat trennt. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist nach der Verschiedenheit seiner Oberfläche auch nicht überall gleich. Im Norden und Nordw. ist derselbe mit Gebirgen bedeckt, in den übrigen Theilen aber flach und eben, doch auch hier nicht gleich fruchtbar, denn grosse Sandstrecken und Heiden



Digitized by Google

breiten sich hier, besonders im Südost. aus, die jedoch durch ihre ausgedehnten Weiden vortrefflich zur Viehzucht geeignet sind, der übrige fruchtbare Theil der Ebene bietet einen Überfluss an Produkten der Öconomie dar, hat aber Mangel an Holz, der zum Theil aus der gebirgigen Waldgegend des Komitats ersetzt wird. Die vorzüglichsten Berge sind: der Nasdály, der das Pesther Komitat von dem Neograder scheidet, und an den südlichen Abhängen mit Weinreben bepflanzt ist, die Vérteser Bergreihe längs dem rechten Donauufer, mit den Bergen Pilis, dem felsigen Üröm, dem waldbedeckten und an Hochwild reichen Várader oder Abraham-Berg, an dessen Abhängen die guten Bogdányer und Tothfalusser Tischweine gedeihen, und dem St. Gerhards- oder Blocksberg bei Ofen. Die Donau, wichtig des Handels wegen, und die Quelle des Reichthums der zwei Nachbarstädte Ofen und Pesth, tritt zwisch. Nagy-Maros und Vissegrad in die Gespanschaft, macht oberhalb Weitzen eine starke südliche Krümmung, und bildet zwei beträchtlich grosse u. mehre kleine Inseln, jene sind die Insel St. Andre, Waitzen gegenüber, 2¼ Meile lang, mit fruchtbaren Boden und mehren Dörfern, dann die Insel Csepely oder Ráczkeve unterhalb Pesth anfangend, und sich 6 Meilen abwärts in die Länge ziehend, mit 10 Ortschaften. Zu den kleinern gehört die Hasen- oder St. Margarethen-Insel, nächst Ofen, sogenannt von der Tochter des Königs Bela IV., Margaretha, die hier in einem Kloster ihr Leben zubrachte, einst mit herrlichen Gebäuden, von denen noch einige Ruinen vorhanden sind, gegenwärtig aber mit einem reizenden Garten wailand Sr. kais. Hoheit des Reichspalatins Erzherzog Joseph. Die Theiss bespühlt nur einen kleinen Theil der östlichen Grenze des Komitats, von Szolnok bis Alpár, in einer Strecke von beiläufig 6 Meilen, mit einer kurzer Unterbrechung an der Grenze Klein-Kumaniens. Die Zagyva aus dem Neograder Komitat hereinkommend, durchschneidet einige Grenztheile dieses Komitats bis Szolnok, wo sie in die Theiss fällt. Der grosse und kleine Tapio fallen in die Zagyva, und der Bach Rákos, der das Feld gleichen Namens bewässert, fliesst oberhalb Pesth in die Donau. Das Innere der mit Sandheiden und Steppen bedeckten südlichen Hälfte des Komitats hat zwar keine Flüsse, noch Bäche, wohl aber Seen, und viele stehende Sümpfe besonders gegen die Donau zu, und längs dieser. Wichtig ist die Fischerei in den beiden Hauptflüssen, vorzüglich aber der Hausenfang in der Donau, die Viehzucht stark und für den Handel auswärts von grosser Bedeutung, namentlich auf der Ketskeméther und andern Heiden, wo zahllose Ochsenheerden unterhalten werden. Eben so wird auch die Schafzucht im Grossen und mit Erfolg getrieben, und für die Veredlung der Pferdezucht wird in mehren Stuttereien gesorgt. In den Waldungen hält sich viel Hoch- und Federwild, und auf den Sümpfen und Seen eine Menge Wassergeflügel auf. Die fruchtbaren Strecken der Ebene erzeugen alle Getreidearten im Überfluss, auch Tabak, mitunter v. guter Sorte, und die Vértecche Bergreihe längs dem rechten Donauufer vortreffliche Weine, von denen die rothen Ofner und Pomázer allgemein bekannt, und vorzüglich geschätzt sind, auch verdient der Pesther Steinbrucher Wein seiner Milde wegen einen ehrenwerthen Erwähnung. Das Mineralreich liefert Marmor und Bausteine, und berühmt sind die Ofner warmen Mineralquellen. Centralpunkt der Industrie u. des Handels, so wie der Wissenschaften und Künste nicht nur dieses Komitats, sondern ganz Ungarns, sind unstreitig die Städte Pesth und Ofen. Die Einwohner dieser Gespanschaft sind Ungarn, auch Slaven, Deutsche, Raizen und Juden. Das Komitat zählt 5 Bezirke, den Pesther, Ketskeméther, Solter, Piliser und Weitzner. Die Obergespanswürde bekleidet der jedesmalige Reichspalatin. Der Sitz des Komitats ist zu Pest. Die katholischen Einwohner gehören zum Kirchensprengel der Erzbischöfe von Gran und Kalocsa und der Bischöfe von Waitzen und Stuhlweissenburg. Hauptort ist Pesth. 191⅛ geogr. Q. M. und 560,000 Einw. in 343 Orten, oder in 68,600 Häusern, nämlich in 2 kön. Freistädten, 2 bisch. Munizipalstädten, 2 Kron-Kameral-Munizipalstädten, 2 Libertinen-Munizipal-Bürgerstädten, 8 Censual- und 10 Urbarial-Märkten, 164 Dörfer und 152 Prädien, — mit 749,400 Joch Äcker, 68,260 Joch Wiesen, 22,800 Joch Gärten, 53,580 Joch Weinland, 146,240 Joch Weide, 414,414 J. Wald, 40,000 Joch Sümpfe und Moräste, 20,000 Joch Sandflächen. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 1,700,000 Metzen Sommer- und 2,800,000 Metzen Wintergetreide, 1,280,000 Eimer Wein und 710,000 Zentner Heu.

Digitized by Google

Pestazza, Lombardie, Prov. u. Ditsr. X, Milano; siehe Peschiera.

Pestegalla, Lombardie. Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Pestendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Pestes.

Pestenhof, Oesterreich ob der Ens, Innkreis, 1 in dem Pfäggrcht. Ried liegende, der Hrschft. Aurolzmünster geh. nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Pestény, Kis-, Klein Pestendorf, Pestyana mike, Siebenb. Hunyad. Gesp., Klopotiv. Bzk., ein den adeligen Familien Nalatzi und Bokosnyitza gehörig. wal. *Dorf*, 9 St. von Déva.

Pesteny, Nagy-, Gross Pestendorf, Pestyana mare, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp. Klopotiv. Bezirk, ein der adelig. Familie Nalatzi gehör. von Ungarn, Gränzern u. Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirt. u. walach. Pfarre, 9 St. von Déva.

Pestere, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gesp., Grosswardein. Bezk., ein wal. mehr. adel. Familien gehörig. mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 87 Häuser u. 240 E., Boden und Feldbau dritter Klasse. In der Nähe ist eine sehr grosse Höhle, deren innerer Umfang noch nicht entdeckt worden ist, aus welcher ein Bach mit Heftigkeit hervorströmt, 1½ Std. von Telega.

Pestere, Pesterdorf, Ungarn, Zaránder Gesp., Brad. Bezk., ein der adel. Familie Vallya gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pf. 4½ Std von Déva.

Pestere, Pestern, Pesturu, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzesd. Bzk, eine zwischen Geb. liegd. *Ortschaft*, griech. unirt, von 5 Familien bewohnt, 13 Std. von Déva.

Pestere Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus den Bergen Pirlogel und Groppa-Poppi entspr., und nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Strehlbach einfällt.

Pestere Vályе, Ungarn, ein *Bach* in der Zaránder Gesp.

Pestes, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Grosswardein. Bezk., ein wal. zur Hrsch. Elesd gehörig und mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* v. 59 Häus. u. 392 Einw., Filial von Elesd. Mittelmässiger Boden u. Feldbau zweiter Klasse. Gräfl. Batthyánisch. ¾ St. von Elesd.

Pestes, Pesten, Pestyesu, Siebenbürgen Inn. Szolnok. Gesp., Unter Kreis Vaad. Bezk. ein zwischen Geb. lieg. der adel. Familie Huszar gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre 3 St. v. *Dées*.

Pestes, Al-, Unter Pestendorf, Pestendorf, Pestyis, Bezirk, Siebenbürgen, Hunyader Komitat, ein von Adelichen. Grenz- Soldaten und Walachen bewohntes, an dem Bache Nandor und dem Egregy Fl. liegendes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 1½ Std. von Déva.

Pestes-Fel, Ober-Pestendorf, Pestyis — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Pestes Bezirk, ein der adel. Makraischen Familie gehöriges, unterh. Dsohjan liegendes ung. wal. *Dorf* in der griech. nicht unirten Pfarre Dsohjan, 2 St. von Deva.

Pestieken, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sauritsch geh. *Gebirgsgegend*, an der südl. Seite des Gorenzenberges und gegen Westen an den herschaftl. Ankensteiner Wb. Bzk., gegen Süden an Kroatien, und geg. West. an Koreniack grenzend, 2 Stunden von Sauritsch.

Pestikenberg, windisch Pestikach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 24 Häusern und 109 Einwohnern, des Bezirks der Pfarre und Grundherschaft Sauritsch, 1½ Stunde v. Sauritsch 5 M. von Marburg.

Pestlone, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Brescia; *s.* Borgo Satollo.

Pestrin, Venedig, Provinz und Munizipalbezirk Verona; *s.* Verona.

Pestyany, Ungarn, Neutr. Komt.; *s.* Pösteny.

Pestyere, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespanschaft, Lugos Bezirk, ein wal. zur kön. Kammer gehöriges *Dorf* mit 148 H. und 743 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt nahe an der Theiss, am Fusse der Gebirge, grenzt an Macsova und Kavarán, 1 St. von Szákul und Karansebes.

Pestyes, Vályе-, Vályе-Pestyesu, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Inner Szolnoker Gespanschaft, eine gute halbe Stunde ober Pestes entspringt, 1 gute Stunde unter demselben in den Bach Vályе-Dobriki, ¼ St. unter Somkut, linksuferig einfällt.

Pestylor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem, den kl. Aranyoschfluss von dem Bache Vályе-Nyagra scheidenden Höhenzweig entspringt, nach einem Laufe von ¼ Std.

Digitized by Google

in den kleinen Aranyoschfluss, in Felső-Vidra, ober dem Einfalle des Baches Percou-Benanuluj, linksuferig einfällt.

Pesty, Vályc-, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Kimpunaruluj entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunde in den Bach Cserna, ¼ Stunde ober Király-Bánya rechtsuferig einfällt.

Peswitz, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Rothenhaus; s. Pösswitz.

Peszak, Kroatien, ein *Dorf* mit 5 H. und 51 Einwohnern, im Agr. Komt.

Peszak, Ungarn, jenseits der Theiss. Tarontal. Gespanschaft, Nagy Sz. Miklos. Bezirk, ein wal., d. Familie Bajzath geh. *Dorf* mit 274 H. und 2045 rk. und griech. nicht unirt. Einw. mit einer gr. nicht unirten Pfarre, Waitzen-, Hafer-, Gerste- und etwas Maisbau. Weinwachs, grenzt an Periamos, Ratz Szent Peter und Bagaros, 3 Stunden von Komlos.

Peszek, Ungarn, ein *Weingebirg* im Warasd. Komt.

Peszek, Kroatien, ein *Praedium* im Kreutz. Komt.

Peszek, Kis-, Ungarn, diesseits d. Donau, Honth. Gespanschaft, Bathor. Bezirk, ein slow. *Dorf* mit 13 Häuser und 80 meist rk. Einw. Filial v. Füzes-Gyarmath. Acker- und Weinbau. Wieswachs, Eichenwälder, der adel. Familie Okolicsány dienstbar, 2½ Std. von Zselecz.

Peszek, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Bath. Bzk., ein ungarisches, zur gräfl. Eszterházyschen Herschaft Zselecz geh. *Dorf* von 83 Häusern und 497 meist reform. Einwohnern, Filial von Nemes-Orosz im Barscher Komt. Ackerbau, Weingärten, Eichenwälder, am Flusse Székincze unweit Kis-Peszek, 1½ Std. von Zselecz.

Peszer. Peszerény, Psare — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Kis-Tapolcsan. Bezirk, ein slow. am Gran Flusse liegendes, dem Graner Domkapitel gehöriges *Dorf* mit 52 Häusern und 333 rk. Einwohnern, Eichenwaldungen und Weiden, unweit Kovacsy, wohin es gepfarrt ist, 1½ St. von Leva, 2½ St. von Verebell und 6½ St. von N. Zsambokret.

Peszer, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gesp., T. Kanisa Bzk., ein der adel. Familie Ormoscly gehöriger nach Pade eingepfarrter *Weiler*, von 13 Gärtner-Familien bewohnt, grenzt an Tisza, Sz. Miklos und Pade, 2 St. von Kanisa und Mokrin.

Peszer, Pöszér, — Ungarn: ein *Praedium* im Poster Komt.

Peszere, Ungarn, Biharer Kmt., ein *Praedium* von 1 H. 2 Einw.

Peszerén., Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gespanschaft, Grán. Bzk., ein hart an dem Dorfe Vihnye liegen., dahin eingepfarrtes, von Metallscheidern bewohntes *Dorf* von 80 H. und 548 Einwohnern der kön. Kammer in Schemnitz dienstbar, 1½ Stunde von Schemnitz.

Peszerény, Ungarn, Bars. Komt.; *s.* Peszér.

Peszerény, Ungarn, ein *Prädium.* mit 1 H. und 8 Einwohn., im Barser Komt.

Peszervar, Kroatien, Agram. Gesp., im Szt. Ivan. Bzk., ein *Gebirgsdorf* von 45 Häus. und 370 Einw., mehren Grundbesitzern gehör., in der Pfarre Sct Johann in Zelina, hat zwei adel. Höfe, 1 St. von Sct. Johann.

Peszeté. Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Rattkov. Bzk., ein *Prädium* und *Meierhof* von 3 Häus. u. 20 Einw., den Grafen Kohary gehörig, 1 Stunde von Rima-Szombath.

Peszkocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp. Német-Ujvár. Bzk., ein wend. *Dorf* von 21 Häusern und 135 meist evang. Einw., der Herschft. Murai-Szombath geh., eine Filial der nahe liegenden Pfarre Pesrócz, zwischen Bergen, am Bache Kerka, 2½ St. von Raba-Keresztúr.

Peszkovecz, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verbovcz. Bzk. ein den Grafen Pattachich gehöriges, der Herschaft und Pfaare Rakovecz einverleibtes *Dorf* mit 49 Häusern, und 307 Einwohnern, 1½ St. von Verkovecz.

Peszon, Illirien, Krain, ein 385 Klafter hoher *Berg* im Adelsberger Kreis.

Pét, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium*, nahe bei Sárréth, ¼ Stunde von Palota.

Petacchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Petakachbach, Steiermark, Cill. Kreis, Bezk., Reichenburg, treibt eine Hausmühle in der Gegend Senova.

Petaki, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzke. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Dragonich gehörig *Ortschaft*, mit 26 Häuser und 170 Einwohner 1½ St. v. Jaszka.

Petók-patak, Siebenbürgen, ein

Digitized by Google

Bach, welcher im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiete, aus einem, die Bäche Nagy- und Kis-Baska-patak scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. unter der Wiese Pojána-Fratzilor, hiemit schon in der Walachei, in den Bach Nagy-Baska-patak linksuferig einfällt, von ½ St. ober seinem Einfallspunkte anzufangen, eine St. aufwärts die Monarchiegrenze zwischen der Walachei und dem Orbaier Székler Stuhl bildet.

Petákuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, aus dem Samoscher Höhenarm entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Vályе-Albak, zwischen den beiden auch linksuferig dahin einfallenden Bächen, und zwar unter Vályе-Tyeulouj und ober Vályе-Arszure, linksuferig einfällt.

Petánez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft Tót-ság. Bzk., ein wend. adel. *Dorf* mit 39 Häuser und 467 rk. Einw., und Filial der Pf. Tissina, an d. Grenze von Steiermark zwischen Csernecz und Tropócz, 1 St. von Radkersburg.

Petao, Petau, Petla, — Ungarn, dies. der Donau, Bács. Gesp., im unt. Bez., ein der Viehzucht gewidm. *Praedium*, zwischen Lality und Torsa, 2 St. von Uj-Verbasz.

Petárda, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp. und Bzk. ein *Dorf* mit 115 Häus. und 801 rk. Einwohner der Hrsch. Darda, nach Beremend eingepfarrt, zwischen Bolmány und Beremend, ausser der Postrasse. Guter Ackerbau. Viehzucht. Gräfl. Eszterházysch. an den Drausümpfen, 1½ Std. v. Lapáncsa.

Petau, Steiermark, Marb. Kreis, eine landesf. Stadt und Herschaft; siehe Pettau.

Petau, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Petao.

Petau, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Praedium* mit 3 H. und 19 Ew. Fil. v. Kula, Viehzucht, 2 St. von Neu-Verbász.

Pete, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Szamosköz. Bezk. ein *Dorf* mit 26 Häuser und 147 wal. Einw., mit einer griech. unirten Kirche, grenzt an d. Ortschaft. Atya, Puszta-Darócz und Sima. Guter Feldboden, 2 St. von Szathmár-Nemethi.

Pete, w. Petya, Petye, Ungarn, ein *Dorf* im Palatkaer Bezirk des untern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Móts als ein Fil. eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Szikuluj, von der Post Válaszút, und Post Szamos Ujvár 5½ Stunden.

Petaw, Steiermark, Marburger Kreis; siehe Pettau.

Pete, Peth, Petye, Siebenbürgen, — Thorenburger Gesp., Ob. Kr., Mar. Bogat. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern, geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunden von Maros-Vásárhely.

Peteano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* mit 18 H. und 89 E., ¼ Stunde von Gradiska.

Petechi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbana und der Diöcese Parenza Pola gehörig.

Petegd, walach. Petyigd — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Szalonter Bzk., ein walach., zum Grossward. Bisthume geh. und mit einer gr. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 103 Häus. und 670 Einw., liegt am Fl. Fekete-Körös. Filial von Bélfenyér, Boden und Feldbau 3. Klasse, 4 St. von Szalonta.

Peteháza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespans., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Butsuta und Oltárz, 4 St. von Szala-Egerszeg.

Petek, Petsch, Petka, oder Pintek — Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Gesp., Palcs. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Fam. geh. ungar. *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 9 St. von Schäsburg.

Petele, Birk, Petyela — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., Ob. Kreis, Szász-Régener Bzk., ein den Baron Bornemisza geh. deutsch walach. *Dorf*, am Görgenyfl., mit einer A. C. Kirche und griech. unirten Pfarre, ¼ Stunde von Szász-Regen.

Peteline, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Lustal gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie und Filialkirche, 2¼ St, von Laibach.

Peteline, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Lustal.

Petelineg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, der Herschaft Reifenstein dienstbar, zur Hersch. Neukloster zehend pflichtig.

Digitized by Google

Petelinek, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf*, nächst der Lokalie Sanct Bartlmä und dahin eingepf., 2 Stunden von Gonowitz.

Petelle, oder Petölle — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Dorf* von 3 Häus. und 31 Einw., mittelmässiger Boden, Schafzucht. Grundh. von Horvath und Kis.

Petello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distri. VI, Alzano Maggiore; s. Bondo.

Petenau, Ober-, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hersch. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Dorf*, 2½ St. von Zirl.

Petenau, Unter-, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hersch. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Dorf*, 2½ St. von Zirl.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., eine *Meierei*, *Praedium* und *Waldgegend*, an d. Grenze des Sümegh. Komts., zwischen Nagy-Rétse und Szent Jakab, 1 Stunde von Nagy-Kanisa.

Petend, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Praedium* von 2 Häus. und 20 Einw., mit Ackerbau, Waldungen und Weinwachs.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* von 40 Häus. und 313 Einw., der gräfl. Eszterházyschen Hersch. Devetser, mit einer eig. Pfarre, auf der von Tapolcza nach Vázson führ. Poststrasse, nahe bei Vigánt, Wieswachs, grosse Waldungen, 2 Mahlmühlen, 1 Stunde von Nagy-Vázseny, 2 Stunden von Tapolcza.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Kapornak. Bzk., eine *Meierei*, *Praedium* und *Waldgegend*, am Váluzkabache, zwischen Csatár und Buk, 1 Stunde von Egerszeg.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Komt., Szigetvár. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit einer Lokalpfarre, der H. C., ¾ St. von Istvándi.

Petend, Pettend — Ungarn, Sümegh. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 20 Häus. und 150 meist ref. Einwoh., Fil. von Németh-Laád, sandiger Boden mit Feldbau 2. Klasse, am Flusse Okor, 1½ M. von Szigeth.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákvár. Bzk., ein *Praedium*, an der Poststrasse nahe bei Pázmánd, 1 Stunde von Martonvásár.

Petend, Ungarn, Veszprimer Gesp., ein *Praedium*.

Petend, Pentendorf — Ungarn, Lipt. Gespanschaft; siehe Berthelenfalva. Postamt mit:

Anesikfalva, od. Anesikowani, Andicze, Andrasfalva, Alsó-, Felső Malatin, Alsó-, Felső-Mattyusocz, Alsó, Felső-Rasztoky, Behárfalva, Benyusfalva, Benicze, Benikfalva, od. Benitzky, Bertalanfalva, od. Pentendorf od. Djechtiari, Besenefalva, Bobrownik, Bobrowecz, Bobrowecek, Bodafalva, Botschdsa, Borowo, Brnucze, Bukowina, Czemicze, Cermno, Szent-Kereszt, Cein, Szent-Kereszt, Demczin, Dubrawa, Fiaczrabicza, Galfalva, Hosszu Reth od. Olholuka, Hutty, Jdlecz, Janochdsa, Iwachnofalwa, Iszepfalva, Kelczein, Kis-Palluggya, Kis-Olaszy, Király Szent Keresztt od. Kralowany, Kiraly Lubella, Körmöshdsza, Lasztoke, Mitoszink, Matke Szent-Kereszt, Nadasfalwa od. Irestono, Nagy-Pallugya, Nagy-Olaszy, Nemcz-Lubella, Nemet Lipcse, Neszitfalva, Nocotty, Patak, Parichdsa, Pálfalva, Pauczina, Lehotte, Prousek, Quatdngi, Rosztoka, Sefalucze, Szraterem, Smiesnyk, Szkaloicze od. Korittnyi, Sztranjan Szent-Kereszt, Szent-Anna, Szent-Elisabeth, Szent Kereszt, Szent Mihdly, Szent Miklos, Tarnocz, Tepla, Tauroczna, Pilafold, Verbicze, Verbo, Zadjel, Zahoczinszko.

Petény, Ungarn, Presburg. Gespanschaft, ein *Praedium* von 1 Haus und 8 Einwohnern, Filial von Alistál.

Petény, Alsó-, dolnje Petyani, Unter-Petjan — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespanschaft, Kekő. Bzk., ein mehren adelichen Familien dienstbares slowakisches *Dorf* von 86 Häusern und 678 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Kirche und Filial der Pfarre Nésza, hat Weinbau, Somogyisches Kastell; — liegt nahe bei den Ruinen des Kastells Verbócz, zwischen Nésza und Agárd, 1½ M. v. Récsagh.

Petényе, Bettendorf, Petinyi — Ungarn, Krasznа. Gespanschaft und Bzk., ein nächst Horváth lieg., der freiherrlichen Familie Bánffy und mehren andern gehör. ungarisches walachisches *Dorf*, in der Pfarre Horváth, 2½ St. v. Somlyo.

Petény, Felső-, hornje Petyani, Ober-Petjan — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespanschaft, Kekő. Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 111 Häusern und 796 meist evangelischen Einwohnern, mehren adelichen Familien gehörig, nicht weit vom Berge Naszáll, mit einem Bethause der A. C. sonst eine Filial der römisch-katholischen Pfarre Nöttincz, nicht weit davon entlegen, 1 M. von Recságh.

Petes-Mihálfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmend. Bzk., ein ungarisches *Dorf*, der Hrsch. Vasvár gehörig, und eine Filial der Pfarre Györvár, zwischen Andrásfa und Szent-Mihálfa, 1 St. von Vasvár.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr.,

Digitized by Google

ein zur Hrsch. Teutschach geh. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 z. Ldgrcht. Hardeck geh. *Keuschen*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Moosburg geh. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Landgerichts-Herschaft Maria Saal unterthäniges *Dorf*; s. Sct. Peter an der Gurk.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Bankal-Herschaft Sanct Leonhard gehörige *Gegend*; siehe Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Ebenthal gehöriges *Dorf*; siehe Sanct Peter am Glanflusse.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgchtshrsch. Strassburg geh. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hauptstadt Klagenfurt gehör. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dörfchen*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Osterwitz gehörige *Ortschaft*; s. Sct. Peter.

Peter, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur Hrsch. Taufers geh. *Gemeinde*; s. Sct. Peter.

Peter, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Liebenau gehör. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Péter, Ag-Szent-, sonst Rohoda genannt — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Bitsk. Bzk., ein *Prædium* mit 29 Häusern und 164 Einwohnern, und vortrefflichem Feldboden, der Hrsch. Ertsi gehörig, auch dahin eingepfarrt; liegt nächst der Donau, und nahe an dem Praedium Ivántsa, 1 St. von Ertsi.

Peteraneez, Kroatien, Warasdiner Generalat, eigener Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. geh., in einer Ebene lieg. *Dorf* von 241 Häusern, mit einer kath. Pfr., ist der Sitz eines Hauptmanns, ¼ St. von Kopreinitz.

Peterbach, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 27 Einwohnern, der Hrsch. Krumau gehörig, ¼ Stunde bis 20 Minuten südlich von Stein am Peterbach; s. Betterbach.

Peterbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Puchs; treibt zwei Mauthmühlen, zwei Sägen und eine Hausmühle in Katsch.

Petereck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Bischofeck und Burgsthal dienstbar.

Peter, Blasenstein Szt.-, Ungarn, Presburg. Gespansch.; s. Detrekeö-Szent-Péter.

Péter, Bur-Szent-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., Transmontan. Bzk., ein zur Herschaft Eleskeö geh., nach Bur-Szent-Miklos eingepf. *Dorf* von 210 Häusern und 1523 Einwohnern (1416 Katholische, 107 Juden), liegt an der Grenze des Neutraer Komitats, am Miava-Flusse unweit Lakas-Ujfalu, 3¼ Meile von Malaczka, 2 Stunden von Szent-János.

Peterd, Ungarn, Biharer Gespansch., ein *Prædium* von 2 Häusern und 15 Einwohnern.

Peterd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein *Prædium* am Bittva-Flusse, unweit Nyarad, 1¼ St. von Pápa.

Péterd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Cseszneg. Bzk., ein nach Lazi eingepfarrtes, zum Religionsfonde gehör. *Dorf* von 76 Häusern und 591 rk. Einwohnern, fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, Wald, Mahlmühle, liegt zwischen Lázi und der Grenze des Raaber Komitates, 1 Meile von Martinsberg, 4 Stunden von Pápa.

Peterden, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Peteritye.

Péter, Detrekeö-Szent-, Plavecki svati Peter, Blasenstein Sanct Peter — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im Transmontaner Bzk., ein zur gräflich Pálffyschen Herschaft Detrekeö gehör. *Dorf* von 105 Häusern und 770 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, grosse Waldungen, zwei Mahlmühlen, an der Grenze des Neutraer Komitats nahe bei Detrekeö, 4 St. von Mallaczka.

Péter, Eörl-Szent-, Ungarn, Eisenburg. Gespansch., Tóthságh. Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 95 Häusern und 811 meist reformirten Einwohnern, guter Feldbau, gräflich Batthyánisch, liegt am Flusse Szala, 2 M. v. Raba Szt. Mihály.

Peterd, Felsö-, Ober-Peters, Petridu gyin szusz — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Unterer Kr., Toroczko. Bzk., ein am Gebirge liegendes, mehren adelichen Familien

Digitized by Google

gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 3 Stunden von Thorenburg, und eben so weit von Banyahük.

Péterd, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespansch., Szent-Lörinczer Bezirk, ein kleines, in einer Ebene bei Nagy-Péterd liegendes *Dörfchen* von 29 Häusern und 205 Einwohnern, zur Herschaft Szent-Lörincz gehörig, mit einem Bethause der H. C. und Schullehrer, ¾ Stunden von Sziget, und 1¼ Stunde von Szent-Lörincz.

Péterd, Közép-, Mittel-Peters, Petridu Gyen mnislok, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Gespansch. Totoko. Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes, mehren adel. Familien gehöriges, wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. von Thorenburg.

Peterd, Körös, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komt.

Péterd, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Fünfkirch. Bzk. ein mittelm. ungar. *Dorf* von 78 Häusern und 542 meist ref. Einwohn., der Hrsch. N. Bolly, mit einer Pastorie, und Betthause der A. C., hat guten Ackerban, Weingärten, Öhlmühlen u. herschaftliche veredelte Schafzucht, in einem Thale zwischen Belvard und Birjan, ausser der königlichen Post- u. Landstrasse, 1¼ Stunde von Szederkény, und 2 Stunden von Fünfkirchen.

Péterd. Magyar-, — ungarisch Peters, Petridu Ungurosz, — Siebenbürgen, Unt. Thorenb. Gespansch., Toroczoo. Bezirk, ein an dem Bache Hesdat-Pataka liegendes mehren Grundbesitzern gehör. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 Stunden von Banyabück, und 2½ Stunde von Thorenburg.

Péterd, Mező-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Sáréth. Bzk., ein walach., der adel. Familie Gázsi gehör. *Dorf* von 79 H. und 529 Einw., mit einer rk. und griech. nicht unirten Pfarre, hat mittelmässigen Boden und Feldbau zweiter Klasse, 2 St. von Grosswasdein.

Peterd, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donan, Barany. Gesp., Sz. Börinecz. Bzk., ein mitt. *Dorf* von 68 H. und 476 Einw., auf der Postrasse von Sz. Lörinczy gegen Sziget, der Herschaft Sz. Lörincz dienstbar, mit einer Pastorie und Bethause der H. C., in einer Ebene, unw. Bolyka, 2 St. von Sz. Lörincz und 1 Stunde von Sziget.

Petersdorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Dorf* von 48 H. mit einer Salnitersiederei, ½ St. von dem Markte Sct. Peter am Kamersberg, an dem kleinen Flusse Katsch, 5½ St. von Unzmarkt.

Péterd, Ratz-, auch Ratz-Petre — Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Pets. (Fünfkirchn.) Bezirk, ein *Dorf* der Hersch. N. Bolly, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, an einem Bache, der eine Mühle bewegt, zwi. Atta und Repsa, 2 St. v. Pets (Fünfkirchen) und eben so weit v. Siklos.

Petererkogl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein 968 Klaft. hoher *Berg*.

Peterfa, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Vajk. Stuhl, ein *Praedium* zwisch. Mad und Nyek.

Peterfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ungarisches *Dorf* z. nahe liegenden Herschaft und Pfarre Ikervar geh., unweit Saar am Raabflusse, 2½ Stunden von Sabaria (Stein am Anger).

Peterfa, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft, Szent Lörincz. Bezirk, ein zum Dorfe Deneshaza geh. *Praedium* neben dem Bache Alwas, an der Grenze des Sümegh. Komt., 1 St. von Sziget.

Peterfa, in Hegyat, Ungarn, Eisenburger Komt., ein ungarisches *Dorf* v. 46 H. und 314 rk. E. Filial v. Györvar. Gräflich Festeticsisch, 1 Meile von Vasvár.

Peterfa, Ungarn, Baranyer Komt. ein *Weiter* mit 1 Haus und 7 E.

Peterfa, Also-, Unter-Petersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. (Sopron.) Gespanschaft, im Ob. Oedenburger Bezirk, ein deutsches *Dorf* und Filial der Pfarre Haratsony, nicht weit davon entlegen, zur Fürst Eszterházyschen Hersch. Lakenbach gehörig, 1 St. von Nagy-Barom (Gross-Warisdorf) und 1½ St. von Oedenburg.

Péterfa, Felső-, Ober-Petersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Oedenburg. Bzk., ein deutsches, zur fürstlich Eszterházyschen Herschaft Kabold gehör. *Dorf* und Filial der Pfarre Kabold, zwischen Csurendorf und der Grenze v. Nieder-Oesterreich, 2 St. v. Gross-Warisdorf.

Péterfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Serköer Bzk., ein den Grafen Raday und andern adelichen Familien gehör. *Dorf*,

Digitized by Google

in der Pfarre und dem Thale Geszteté, gegen Süden 5 St. von Rima-Szombath.

Péterfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gespanschaft im Bzk. jenseits der Theiss, ein mehren adelichen Familien gehöriges ungarisches *Dorf* von 60 Häusern und 310 Einwohnern, meist von Edelleuten bewohnt, mit einer helvetischen Pfarre, auf der Landstrasse an der Theiss, in einer offenen Ebene, mit sehr fruchtbarem Boden, verdankt seine Entstehung einem gewissen Peter Ethem, 1½ M. von Halmi.

Péterfalva, Petrovavesz, Petersdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Neutraer Gespansch., Szakolcz. Bzk., ein mehren Curialisten, vorzüglich aber der kaiserlichen Herschaft Holicz gehöriges *Dorf* von 160 Häusern und 1116 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, Meierei, drei Mühlen, ¼ Stunde von Egbell, 1½ Stunde vom Marchflusse enlegen, östlich 1½ Stunde von Holics.

Péterfalva, Petersdorf, Szin-Petru — Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Gespansch., Bollyan. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren Grundbesitzern gehöriges deutsch-walachisches *Dorf*, mit einer A. C. Kirche und Pfarre, hat Salzspurien und Brunnen, 2 St. von Nagy-Selyk.

Péterfalva, Petersdorf, Petrifalou, oder Szin-Petru — Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl und Bzk., ein königliches freies, von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, liegt an dem Mühlbache, und ist mit Waldungen umgeben, ¼ St. von Mühlenbach.

Péterfalva, Magyar-, Petersdorf, Petrefalou — Siebenbürgen, Kokelb. Gespanschaft, Unt. Kr., Tatarlaker Bzk., ein unterhalb Balasfalva an dem kleinen Kokel-Flusse liegendes, zur Herschaft Balasfalva gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 4 St. von Nagy-Enyed.

Péterföde, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pest. Komt.

Péter, Füzés-Szent-, St. Peter, Szinipetru — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Ob. Kr., Pantsel Cseker Bzk., ein zwischen hohen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. v. Nagy-Sombor.

Péter-Havas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem obern und untern Tschiker Székler Stuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Hoszszú-Havas und Szölö-Hegyes, 2 Stund. von Potyánd.

Péterháza, Peterskirchen, Petriháza — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespanschaft, Unt. Kr., Balvanyos-Varally. Bzk., ein an dem Szamosflusse und der Kommerzialstrasse liegendes, der Kammeral-Herschaft Szamos-Ujvár gehöriges walachisches *Dorf* von 245 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ St. von Dées.

Péterháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Torna. Gespanschaft, Kaschau. Bezirk, ein *Einkehr- Wirthshaus*, den Fürsten Eszterházy gehörig, liegt an der Hauptstrasse von Rosenau nach Torna, zwischen den Ortschaften Udvarnok und Görgö, 4½ Stunde von Rosenau.

Péterháza, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 12 Einwohnern.

Péterháza, Ungarn, Tornaer Gespanschaft, vormals ein *Dorf*, nun ein *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einwohnern, Filial von Görgö, zwei Einkehrhäuser, Grundherr Fürst Eszterházy.

Peterhida, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babolcser Bzk., ein theils von Ungarn, theils von Kroaten bewohntes *Dorf* von 54 Häusern und 404 meist rk. Einwohnern, erstere nach Komlosd, letztere nach Babolcsa eingepfarrt, — fruchtbarer Boden, doch wegen den Ueberschwemmungen der Drau zweiter Klasse, viel Weide, Waldungen, Pottaschesiederei, gräfl. Széchenyisch, auf der Poststrasse nach Ofen, Fünfkirchen und Gross-Kanischa, nächst der Rinya und dem Drauflusse, auf einer etwas erhabenen Ebene, ¼ St. v. Babolcsa.

Peterhof, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 217 Einwohnern, besteht aus einem Meierhofe, einem Amtsgebäude mit den Kanzleien und Wohnungen der fürstlichen Beamten, einem Bräuhaus (auf 34 Fass) und einem Branntwein- und Flusshaus. Dazu ist das ¼ Stunde nördl. gelegene herschaftliche Schloss Kurzweil (Kratochwjle), mit einer Haus-Kapelle zu Sanct Peter und Paul, ein Wirthshaus (ehemals Jägerhaus), ein Hegerhaus im Fasangarten und die Einschichte Pazderna, 3 Nummern (Chaluppen) konskribirt. Das

Digitized by Google

Ganze ist nach Nettolitz eingepfarrt, liegt an der Strasse von Nettolitz nach Prachatitz, 2½ St. von Wodnian, ½ St. von Nettolitz.

Peterhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in dem zur Herschaft Ebenthal gehörigen Dorfe Sanct Peter sich befindlicher *Freihof*, ½ St. v. Klagenfurt.

Peter, Homorod-Szent-, Petersdorf, Petru — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, ein mehren adelichen Familien und freien Széklern gehöriges *Dorf*, mit einer unitarischen Pfarre und Salzbrunnen, 12½ Stunden von Schässburg, und eben so weit von Kronstadt.

Peteri und **Boroszek**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf*, — nächst Szent-Lörincz, am Flusse Gyöngyös, 1½ St. von Stein am Anger.

Peteri, Ungarn, jenseits der Donau, Pester Gespanschaft und Bezirk, ein unterhalb Pest, zwischen Gombu und Gyömrö liegendes, der adelichen Familie Pongrácz gehöriges, mit einer Pastorie der A. C. versehenes slowakisches *Dorf* von 14 Häusern und 105 rkath. Einwohnern, Filial von Szent-Lörincz, fruchtbarer Ackerboden und guter Feldbau, am Bache Gyöngyös, 1½ M. von Steinamanger, 6 St. von Kerepes.

Peteri, Puszta-, Ungarn, Pester Gespanschaft, ein *Praedium* mit einem Postamt.

Peteritye, Peterden, Petrityi — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., Ober. Kreis, Magyar-Lapos. Bzk., ein nächst Matskamezö am Gebirge liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf* von 270 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Galgo.

Peter, Kajásso-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Bitsker Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 116 Häusern und 1389 Einwohnern (259 Katholische, 961 Reformirte, 169 Juden), mit einer reformirten Kirche und einer Synagoge, guter Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, liegt im Thale Vály-Völgyi, unweit dem Markte Váll, ½ Stunde von Martonvásár.

Peterkau, Kamenitzer Petrkow — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassaberg geh., 1 St. von Nassaberg.

Peterkow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schrittens; siehe Petterkau.

Peterlaka, Petersdorf — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Ober. Kr., Szt. Benedeker Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 140 Häusern, mit einer griechisch unirten und nicht unirten Pfarre, 6½ St. von Nagy-Enyed.

Peterlaka, Magyar-, Petersdorf — Siebenbürgen, Thorenbürger Gespanschaft, Oberer Kr., M. Jara. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, 2 St. von Szász-Régen.

Peterlaka-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Herman, Szadó, Djálu-Orutze, Djálu-Dombráva, Vargaru und Rósahely, gleich ober Kis-Szederjes entspringt, über dieses und die Dörfer Nagy-Szederjes und Magyar-Péterlaka fliesst, den von Telek kommenden Bach in sein rechtes, den von Maros-Jára herabfliessenden Bach in sein linkes Ufer aufnimmt, 2 Stund. unter Magyar-Péterlaka, nach einem Laufe von 3½ St. in den Maroschfluss, mitten zwischen Körtvélyfája und Gernyeszeg, linksuferig einfällt.

Peterlaka-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Sztrása-máre und Sztrása-mika des Szamoscher Höhen-Armes entspringt, während seinem Laufe einen beinahe stundenlangen Teich bildet, und nach einem Laufe von beinahe 5 Stunden, 1½ Stunde unter diesem Teich, Virágostó genannt, in den Aranyoschfluss, ½ Stunde ober Egerbegy, linksuferig einfällt.

Peterlberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Heggenberg dienstbar.

Peterlehen, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis eine zur Kaal. Hrsch. Wildshut, gehörige *Einöde*, 5½ Stunde von Braunau.

Peter-Lhota, Peter-Loto, Lhetka od. Lhotka Petrowa, — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 12 H. und 94 E., nach Wonschow, gleichnamigen Gutes, Taborer Kr., eingepfarrt, hat eine Brantweinbrennerei, 1½ Stunden von Niemtschitz.

Petermann, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Ob. Bzk.,

Digitized by Google

ein zur Hrsch. Czeinek geh. *Dorf*, nach Rester eingepfarrt, liegt am Berge Zsdsár, woselbst reiner Kristall gegrabrn wird, 4¼ St. Rosenau.

Permannshaule, Böhmen, Bidsoh. Kreis, ein *Haus* am Kamme der Grossen Sturmhaube,

Petermany, Petermanowce, — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Dorf* von 24 Häus. und 302 meist evang. Einw., Filial der rk. Pfarre Esneck, hat Viehzucht und Bergbau, auch findet man reine Krystalle. Hat mehre Grundh.

Petermany, Petermanowce, — Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Komt.

Petermező, Petrovenytz, — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespan., Ob. Tartza. Bzk., ein *Praedium*, von 23 H. und 164 Einw., in dem Tahle Tarcza in der Pfarre Dobo, nächts Pecz-Ufalu, hat eine Mahlmühle; 3 Stunden von Eperies.

Peter, Monyor Szent, auch Szent Pèterfa, Prostrum, — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein deutsches *Dorf*, von 117 H. und 1014 rk. Einw., Gräfl. Erdöysch. ½ Meile von Monyorokerák am Bache Pinka.

Petermühle, Böhmen, Pilsner. Kr., einf der Hrsch. Kladrau gehörig. *Mühle*, ober der Schlossmühle, wobei sich eine abseitige Hammelhütte und eine Hammelknechtswohnung befinden, 1 St. von Mies.

Petermühle, Oestr.. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt, im flachen, Lande, gehörige *Einöde*, der Pfarre Obertrum einverleibt. 3 St. von Neumarkt.

Peternal, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, Pietro; s. Drenchia.

Peternye, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Praedium* bei dem Dorfe Barabás, auf der östlichen Seite der Poststrasse v. Baksa nach Lendva, ¼ St. v. Baksa.

Péter, Pogány-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespan., Marcz. Bzk., ein an einem Berge auf der Poststrasse, welche von Bereny nach Kanisa führt, liegendes ungarisches *Dorf* von 11 H. u. 89 rk. u. protest. E., Filial von Salomvár. Hat mehre Grundheren, 1 St. von Lévö an der Grenze von der Eisenburger Komt., ¼ St. von Bezeny.

Peter, Pogany-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsk. Bzk., ein *Gut* von 21 H. und 127 Einw., der Herschaft und Pfarre Ertsi gehörig, in einem Thale zwischen Ag-Szent-Péter und Göbölsárás, 1 St. v. Ertsin.

Peter, Rátz-Szent-, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Szt. Miklos. Bezirk, ein d. königlichen Kammar geh. deutsch-raitzisches *Dorf* mit 501 H. und 3687 Einwohnern. Fetter Boden. Vortrefflicher Wieswachs. Mittelmässiger Weinbau. Waldung, mit einer griechisch n. uniten Pfarre, liegt an dem Marosflusse, zwischen den Ortschaften Periamos, Peszak und Lovrin, 4 Stunden von Komlos,

Peter, Sajo-Szent-, Ungarn, dies. der Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Péter Bzk., ein ung., der adel. Familie Sz. Péter gehör. *Markt* mit 394 Häus. und 3325 rk. E. Die rk. Pfarre war schon im Jahre 1335. Die Reformirten haben hier eine Schule, und schöne mit Stein gedeckte Kirche. Adeliche Curien. Ackerboden und Wieswachs erster Classe. Das Weingebirge ist gross, und gibt vortrefflichen haltbaren Wein. In den hiesigen Gebirgen sind viele in Stein ausgehauene Weinkeller und Steinbrüche. Die Einwohner nähren sich v. Acker- und Weinbau, Viehzucht und Handwerken. Die Juden haben ganz den Handel in Händen, und besitzen mehrere Waarengewölbe. Schenkhäuser sind einige 60. Ueber den Sajo führt eine hölzerne, und über d. Bach Nyögö eine steinerne Brücke, dann mit einer kathol. reform. Pfarre, 3½ Stund. von Miskolcz.

Petersam, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Weiler* mit einer Mahlmühle, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Peter, Sanet, Cverztecz — Ungarn, Kreutz. Grenz-Regiments Bezirk., ein *Dorf* mit 201 H. und 1160 Einwohner.

Petersbach, eine der Krone Böhmens gehörige, in Sachsen liegende *Enclave* welche jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist, 3½ Stunden von Rumburg.

Petersbach, Steiermark, Bruck. Kr., treibt zu Paschlneg eine Hausmühle, nördlich von Bruck, zwischen d. Paschlueg und Pogierergraben.

Petersbaumgarten, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Feistritz und Thomasberg gehöriges *Dorf* mit 28 H. und 187 Einw., an der Salzstrasse nach Aspang, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Petersberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. des Her-

Digitized by Google

zogthums Gottscher gehör. *Dorf*; siehe Warmberg, Ober-.

Petersberg, oder St. Petersberg — Tirol, Oberinnthaler Kr., eine *Landgerichts-Herrschaft, Schloss* u. *Burgfried*, im Gebirge, Kuratie der Pfr. Deutschenofen, im Landgericht dieses Namens, mit einem Jahrmarkte, 2¼ Stund. von Obermimingen.

Petersberg, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Landger. Deutschenofen gehörig. *Dorf* mit einer Kurazie, 1 Stunde von Prandsoll, 4 St. v. Botzen.

Petérsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Haus geh. *Ortschaft* v. zerstreuten Häus. gegen Süden von Aich diess. dem Ensl., Post Steinach.

Petersberg, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* mit 19 H. und 127 Einwohnern des Bezirks und Pfarre Haus, zur Herschaft Grossölk, Haus, Trautenfels und Steinach dienstbar. Hier fliesst der Sebingthalbach.

Petersberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk dienstb. *Dorf* mit 17 Häusern u. 116 Einwohn. unweit der Pfarre Külb, geg. O. 5 St. von Sct. Pölten.

Petersberg, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; s. Petrosan.

Petersberg, Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Sz. Péter.

Petersberg und **Petersgasse**, Mähren. Brünner Kreis, zwei zur Stadt Brünn gehör. Vorstadtgassen.

Petersburg, Slavonien, eine *Grenz-Festung*; siehe Peterwardein.

Petersburg, Böhmen, Saatzer Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dörfchen* mit 15 Häusern und 231 Einwohnern, mit einer Lokalie, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Laurenz, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss, am Fusse des Ziegenberges, ein ansehnliches, geschmackvolles Gebäude, in anmuthiger Lage, für den Aufenthalt der Herschaft eingerichtet, mit der Wohnung und Kanzlei des Oberamtmanns, 1 do. Meierhof, 1 do. Bräuhaus (auf 34¼ Fass), 1 do. Branntweinhaus und 1 do. Spital mit 1 Kapelle zur heil. Dreifaltigkeit. Abseits liegen ein obrigkeitl. Jägerhaus mit einer Fasanerie, 1 Schäferei und 1 Mühle (Finkelmühle).

Petersburggassen, Mähren, Brünner Kreis, *Vorstadtgassen* von Brünn mit 28 Häus. und 379 Einwohnern.

Peterschlag, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* mit 11 Häusern und 69 Einwohnern, in einem Thal an einem kleinen Bache, zur Hersch. Winterberg gehörig. Hieher gehört die ½ Stunde westsw. entfernte Einschichte Grünschädl vormals Grünschädlbaude, ein Badhaus an einer Quelle, Gutwasser genannt, welches als Heilbad in der Gegend bekannt ist und fleissig besucht wird; dabei ist eine Kapelle. 7 Stunden von Strakonitz.

Petersdorf, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. Tschernembl liegendes, der Herschaft Seisenburg unterthäniges, nach Tschernembl eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häus. und 121 Einwohnern, 2½ Stunden von Möttling.

Petersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein der Breslauer Bisthumsherschaft unterthäniges *Dorf* hinter Gürschdorf, 6½ Stunde von Zuckmantel.

Petersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Petrowitz.

Petersdorf, Petrowitz — Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Luk und Pfarre Petrowitz geh.

Petersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Hennersdorf und Pfarre Petersdorf geh.

Petersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Friedeberg und Pfarre Gurschdorf gehörig.

Petersdorf, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 84 Häus. und 203 Einwohnern, Bezirks Rothenfels, Pfarre St. Peter, zur Herschaft St. Murau, Forchtenstein und Rothenfels dienstbar. Hier wurden im Jahre 1801 von der Gewerkschaft nur allein im vierten Quartale 17,636 Ztr. Steinkohlen erzeugt, welche theils zum Brennstoffe bei den Schmieden, theils zum Allaunsieden verwendet wurden. In dieser Gegend fliesst der Katschbach und das Wibingbachel.

Petersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 65 Häus. und 184 Einwohnern, Bezirk Stein, Pfarre Fehring; zur Herschaft Stein dienstbar; zur Herschaft Landsberg mit ¼ Getreide-, Wein- und Kleinrecht; zur Herschaft Kapfenstein Getreidezehend pflichtig.

Petersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 105 Häus. und 538 Einwohn., Bezirk Vasoldsberg, Pfarre St. Marein, zur Herschaft Birkwiesen, Freiberg, Kirchberg an der Raab, Pf. St. Martin, Riegersburg, Münchhofen, Hartmannsdorf, Oberkapfenberg, Frau-

Digitized by Google

heim, Oberfladnitz, Lanach und Herbersdorf dienstbar; zur Herschaft Herberstein und Freiberg mit ½ Getreid-Weinzehend pflichtig, mit einer Gemeindeschule von 29 Kindern, hier ist das Ungerdorfbachel und Lambachel.

Petersdorf, Mähren, Prer. Kreis, ein der Herschaft Hennersdorf unterthän. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, gegen Osten an das Städtchen Johannesthal, von Westen nächst preuss. Schlesien, von dem Dorfbache durchströmt, 1 St. von Zuckmantel.

Petersdorf, Petersdorf, Petrussow, auch Petrow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häusern und 353 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Tribau gehörig.

Petersdorf, mähr. Petrowice, auch Hraneczine — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 62 Häusern und 419 Einwohnern, zur Herschaft Sternberg und Pfarre Bährn gehörig, mit einer Lokalie, gegen Osten hinter Tscheschdorf mit einer mineralischen Sauerbrunnquelle, 1½ Std. von Sternberg.

Petersdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 58 Häus. und 353 Einwohnern, zur Herschaft Wiesenberg im Gebirge gehörig.

Petersdorf, mähr. Petruwka, ehed. Petrowawes — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* mit 148 Häus. und 1131 E., zur Herschaft Mähr. Trübau und Türnau gehörig, unweit Türnau liegend, auch werden hier Kupferkiese gefunden, 1½ Stunde von Grünau.

Petersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Asparn an der Zaya gehörig; siehe Pettendorf.

Petersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Bertholdsdorf.

Petersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Walpersdorf gehörig; siehe Petersdörfel.

Petersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hainfeld sich befindl., der Herschaft Gleichenberg dienstbares *Dorf* in der Pfarre Feldbach, südw. vom Schlosse Hainfeld, unweit Müldorf im Geb., 5½ Stunde von Gleisdorf.

Petersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Herschaft Pirkwiesen gehör. *Dorf*, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 3½ Stunde von Gleisdorf.

Petersdorf, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Landskron gehör. *Dorf* von 48 Häus. una 284 böhm. Einwohnern, ist nach Rothwasser eingepfarrt, und hat ein Meierhofsgebäude (Krohenhof) mit der Wohnung eines Försters; die Gründe sind in kleinen Abtheilungen zeitlich verpachtet. Petersdorf war in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts ein eignes Gut, wie die bei Rothwasser angezeigte Grabschrift beweist, 7 Stunden von Leutomischl.

Petersdorf, Skalka, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Merklin gehöriges *Dörfchen* mit 11 Häusern und 73 Einwohnern, liegt nahe 1 Stunde osö. von Merklin auf einer Anhöhe, nahe am herschaft. Kronporitschner Dorfe Horuschan, von welchem es durch die nach Merklin führende Strasse getrennt wird; ist nach Breskowitz (Herschaft Kronporitschen) eingepfarrt; dazu gehört auch der ¼ Stunde nnw. entlegene herschaftliche Meierhof und Schäferei Horuschan, welcher aber nach Dneschitz (Hersch. Lukawetz) eingepfarrt ist, 2¼ Stund. von Staab.

Petersdorf oder Petrowitz — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Adersbach gehöriges *Dorf* von 90 Häuser und 560 Einwohnern, bei Albendorf, in einem engen Thale, an dem von Qualisch herabkommenden Bache. Hier ist 1 Filialschule, 1 herschaftlich verpachteter Meierhof, gegenwärtig vom herschaftl. Förster bewohnt, 3 Mühlen, 1 Wirthshaus und k. k. Grenzzollamt; der Gemeindewald beträgt 69 Joch 840 Qu. Klafter. Petersdorf war früher nach Albendorf in Schlesien, ¼ Stunde von hier, eingepfarrt, und war vordem ein Gut für sich, zu welchem noch die 3 Ortschaften des westlichen Theiles der Herschaft gehörten. Zu Petersdorf gehört die Einschichte Grünwald, ¼ Stunde s. vom Orte, aus 1 Bauernhof und 2 Feldgärtnereien bestehend, 1½ Stunde von Trautenau.

Petersdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Herschft. Duppau gehör. *Dorf* mit einem Sauerbrunnen, 4½ Std. von Buchau.

Petersdorf, (Petrowice), Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 40 Häus. u. 210 Einw., nach Drum eingepfarrt, 1 St. von Drum, auf dem Kolbenberge.

Petersdorf, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrschft. Gabel gehörig. *Dorf*, im Thale zwischen dem Falkenberge und dem zur Herschaft Grafenstein gehörig. Punzelberge, unfern der Grenze von Sachsen, an der Hauptstrasse nach

Digitized by Google

Zittau, hat 120 Häuser mit 817 Einw., 1 Filialkirche u. 1 Schule, u. ist nach Gabel eingepf.; die Einwohner leben meist von Weberei u. Spinnerei. Hier ist 1 k. k. Kommerzial - Zollamt; der hiesige Mhf. ist zum Theile zeitlich verpachtet. Auf dem Gipfel des Falkenberges sind die Ruinen der Falkenburg, des ehemaligen Wohnsitzes der Besitzer von Gabel, welcher wahrscheinlich im 20jährigen Kriege zerstört wurde. In der Waldung am Hochwalde ist das einschichtige hftl. Jägerhaus, Nummer Sechs genannt, wo zuweilen Scheibenschiessen gehalten werden, zu welchem sich die Liebhaber sowohl aus d. benachbarten Orten in Böhmen als aus Sachsen einfinden. Der Hochwald, der höchtse Berg der Hft., hat 2 Kuppen, wovon die eine der Ilmenstein, die andere Johannesstein genannt werden; auf der ersteren steht ein Kreuz, welches die Grenze der Hft. Reichstadt u. Gabel und des Königreiches Sachsen bezeichnet. Die Aussicht von dieser Kuppe sowohl nach Böhmen als nach Sachsen ist vortrefflich. 1¼ Stunde v. Gabel.

Petersdorf, Ungarn, Neutr. Kmt.; s. Péterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; siehe Péterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Sz. Péter.

Petersdorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Kmt.; siehe Peterlacka.

Petersdorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kmt.; siehe Peterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Petrotz, Petres und Petrény.

Petersdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; siehe Szent-Peter, und Szent-Peterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Bistritz. Distr; siehe Petres.

Petersdorf, Siebenbürgen, Dobokaer. Kmt.; s. Peterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Haromzék. Stuhl; s. Petőfalva.

Petersdorfberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirsgegend, z. Hrchft. Gleichenberg dienstbar.

Petersdorf, (**Böhmisch-**), Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrschft. Geiersberg geh. *Dorf* mit 160 Häuser und 900 Einw. u. einer Kirche, 9 Std. von Hohenmauth.

Petersdorf, **Deutsch-**, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein zur Herschaft, Grulich unterth. geg. West. lieg. *Dorf* mit 50 Häus. und 330 Einw. oberhalb Wigstadtel an der äuss. Glätz. Grenze, 8 Stund. von Reichenau.

Petersdorf, **Gross-**, mähr. Wraznene, Mähren, Prer. Kr., ein dem Gute Deutsch - Jassnik unterth. *Dorf* mit 90 Häuser und 673 Einw., gegen Süden nächst Lutschitz, und gegen Westen nächst Wesiedl, dann gegen Norden am Oderfl., 2½ St. von Neutitschein.

Petersdorf, **Gross-**, Ungarn, Eisenburg. Komit.; siehe Nagy - Szent-Mihály.

Petersdorf, **Gross-**, Nemet-Szent Mihaly, Ungarn, Eisenburger Komt.; ein *Markt*.

Petersdorf, **Klein-**, Schlesien, Tropp. Kr., ein Pfarrdorf, zur Hrschft. Oderau, an der Grenze bis Mähren, 2 St. von Neutitschein.

Petersdorf, **Klein-**, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Kis-Szent-Mihály.

Pestersdorf, **Ober-**, Felsö Péterfa, Ungarn, Oedenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 68 Häuser und 352 rk. und evang. Einw. Filial von Kábold. Fürstl. Eszterházysch. 2 Std. v. Gross-Warasdorf.

Petersdorf, **Unter-**, Alsó Péterfa, Ungarn, Oedenburg. Komitat, ein deutsch. *Dorf*, mit 444 rk. Einw., Fil. von Horitsschon. Mahlmühle. Fürstl. Eszterházysch. 1½ St. von Oedenburg.

Petersdörfel oder **Petersdorf**, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Walpersdorf geh. *Hof*, bei der Pf. Gäusbach, 4 Std. von Sct. Pölten.

Petersham, Oesterreich ob d. Ens, Inn - Kreis, 4 in dem Pflggrchte. Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin gehör. u. Traiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. v. Ried.

Petersham, Oesterreich ob der Ens, Inn - Kreis, ein zum Pfleggericht Mattighofen gehörigen *Weiler*, mit einer Mauthmühle in der Pfarre Lochen, 2½ Std. von Neumarkt. — 2½ St. von Mattighofen.

Petershart, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kreis, ein *Forst* hat eine Ausdehnung von fast 2 Meilen.

Petershof, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kreis, 2 in dem Pflegg. *Ried* lieg. d. Hrschft. Sct. Martin gehör. u. Taiskirchen eingepf. Häuser, 3 Stund von Ried.

Petershof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein z. Wb. Bez. Komm. Hrsch. Stein gehör. *Dorf*, in der Pfarre Fering, 1 St. ausser diesem Markte, zw. Osten

Digitized by Google

eben dahin eingpf.; auf der östl. Seite der Poststrasse, welche von Lendva nach Csáktornya führt, ¼ Stunde von Alsó-Lendva.

Peth, Siebenbürgen, Kolos. und Thorenb. Gesp.; siehe Peté.

Peth, Ungarn, Veszprim. Gespan., ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 32 Einwohnern.

Pethеö, Ungarn, — ein *Praedium* mit 26 H. und 246 Einw., Filial von Varbó.

Pethö, Petjov, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd., Gesp., Kekö Bezirk, ein ungar. *Praedium*, theils zur A. C. Kirche Kis-Zello, theils zur röm. k. Pfarre Varbó gehörig, an der Poststrasse am Ipolyflusse, 1¼ Meilen von Szakall.

Pethеö-háza, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gesp. im Ob. Bezirk, ausserhalb des Raabflusses, ein weitsch. ungarisches, der adel. Familie Horváth dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen nach Fertö-Szent Miklos eingepfarrten Kirche, zwischen Endres und Agyagon, 3¼ St. von Oedenburg,

Pethöfalva, Petyow, Patkowa, — Ungarn, Neutraer Komt., ein sl. *Dorf* von 35 H. und 246 meist rk. Einw., Filial von Nagy-Kosztolán, Grundh. von Uzovich, 2 St. von Galgócz.

Pethöfalva, Petejovcze, — Ungarn, Zemplin, Gesp., ein russn. *Dorf* von 17 H. und 137 grk. Einw., Filial von Turány, hat 245 Joch Ackerbau, Baron Horvatisch, 6 Stunden v. Nagy-Mihaly.

Petlese, Pesicse, — Ungarn, diesseits der Theis, Zemplin. Gespansch., Nagy-Mihaly. Bzk., ein den Grafen Chäky gehör. *Dorf* von 76 H. und 578 rk. Einw. und einer rk. Kirche und Localkaplanei, hat 263 Joch Ackerbau, 3 St. von Nagy-Mihaly.

Pétl-Kostely, Quinque-Ecclesie Petina, — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Petlkow, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Ziadlowitz; s. Bezdiekow.

Petlk-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Udvarhelyer Széckler-Stuhl, kleine ¾ St. ober Kis-Galambfalva entspringt, durch dasselbe in den grossen Kokelfluss, linksuferig einfällt.

Petlna, Kroatien, Agram. Komt., ein *Dorf* von 12 H. und 118 Einw.

Petlovce, Ungarn, Zempl. Komitat; s. Petöfalva.

Petlrs, Petris, Ung., Temes. Kmt., ein *Kammeraldorf* von 78 H. und 692 rk. und gr. nicht unirten Einw., mit einer Filialiale, zur Herschaft Lippa gehör., und hat Waldungen, 5 Stunden von Lippa.

Petlrosa, Cassina, — Lombardie, Prov. und Distr. V, Barlassina; siehe Seveso.

Petlsch, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Reifenstein, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Moste.

Pejan, Ober und **Unter-**, Ungarn, Neograder Komt.; siehe Felsö-, Also-Petény.

Petjov, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Pethö.

Petjova, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Petyova.

Petka, Dalmatien, Ragusa Kr., in der Umgegend von Ragusa, ein *Berg* mit Lavendel bedekt.

Petka, Siebenbürgen, Oberweissenb. Komt.; s. Peto.

Petkocz, Petkovecz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkov. Bzk., ein *Dorf* von 29 Häusern und 216 meist gk. Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Kirche und Pfarre, dann einer Mahlmühle, Ackerbau 478 Joch, 5 St. von Nagy-Mihály.

Pét-Kostely, Ungarn, Barany. Komitat; s. Péts.

Petkouz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Lohitsch gehörige *Gemeinde* von 25 zerstreuten, nach Oberlaibach eingepfarrten Häusern und 158 Einwohnern, mit einer Filialkirche im Vikariate Greuth, 2¼ St. v. Oberlaibach.

Petkovacz, Kroatien, Militär Banal-Distrikt, eine zum zweiten Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. und Kompagnie Petrinia gehörige *Ortschaft* von 42 Häusern und 216 Einwohnern, zwischen Mostanicza u. Budichina, 2¼ St. von Petrinia.

Petkovbreg, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 96 Einwohnern, im Agramer Komt.

Petkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Campestr. Bezirk, eine der Gemeinde Hrasztovecz und Pfarre Toplika einverleibte *Ortschaft* von 42 Häusern und 219 Einwohnern, 1 St. von Osztricz.

Petkovem, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Kreutz gehör. *Ortschaft* an der Kommerzialstrasse nach Wien, 1 St. von Podpetsch.

Petkovich, Kroatien, ein *Dorf* mit 16 Häusern und 153 Einwohnern, im Agram. Komt.

Digitized by Google

Petkov Verh, Kroatien, ein *Praedium* im Warasdin. Komt.

Petkow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 221 Einwohnern, von welchen 32 Häuser mit 197 Einwohnern hierher, und 3 Häuser mit 14 Einwohnern, zum Gute Domausnitz gehören, nach Ritonitz eingepfarrt, 1¼ Stunde östl. von Březno.

Petkowce, Petykócz — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Petla, Ungarn, Bacser Komt.; siehe Petao.

Petlarn, auch Betlem — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tachau gehöriges *Dorf* von 58 Häusern und 389 Einwohnern, nach Purschau eingepfarrt, hat einen eigenen Lehrer, der abwechselnd in Bauernwohnungen Schule hält. Hierher sind konskribirt: die Franzenmühle, ½ Stunde abseits, die Gochlmühle, eben so weit, und die zum Lehngute Ströbel gehörige, auf Gemeindgründen liegende Spiegelschleife von 3 Nummern, 2 St. von Tachau, 5 St. von Plan.

Petlarner Brand, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 192 Einwohnern, nach Purschau eingepfarrt, hat ein Försterhaus und einen Privatlehrer, aber ohne eigenes Schulgebäude; 1 Stunde westsüdwestlich liegen nahe bei Reichenthal (Herschaft Maierhöfen) 4 hierher konskribirte Waldhäuschen, welche die Fuchslöcher oder Fuchshäusel genannt werden, ½ St. von Petlarn.

Petlend, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Petler, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*.

Petlikowce, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer lateinischen und griechisch-katholischen Pfarre, liegt am Bache Strypa, 2 St. von Buczacz.

Petlikowce, Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Petlikowce. Post Buczacz.

Petlsdorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Koldusfalva.

Petna, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Biecz gehöriges *Dorf*, zwischen Gebirgen, nächst Malastow, 6 Stunden von Jaslo.

Petnau, Unter- und Ober-Petnau — Tirol, ein zerstreutes *Dorf* am Inn, und mit Leibelfing, Kuratie der Pfarre Flauerling, Ldgchts. Hörtenberg, mit einem Jahrmarkt.

Petnuháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Bathor. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf* von 96 Häusern und 718 gk. und reformirten Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, Filial von Tass, sehr fruchtbarer Boden, 2½ St. von Kis-Varda.

Petneu, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Landeck gehöriges *Dorf*, mit einer Kuratie im Stanzerthale, an dem Flusse Sara, 8 St. v. Imst, 3 St. v. Nassereut.

Petney, Tirol, ein *Dorf* im Stanzerthale, Landgerichts Landeck, Kuratie der Pfarre Zams, mit einer Salzfaktorei.

Petnik, Petrikovcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf*, mit einer griechischen Kirche und Pfarre, liegt zwischen dem Laborcz- und dem Toplya-Flusse, 4 St. von Ujhely.

Petnik, Kroatien, wal. illir. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf* von 93 H. u. 498 Einwohnern, am Bache Pirhova, 2½ St. von Mehadia.

Petö, Petjow, Petow — Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Petőfalva, Petyowce — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhely. Bzk., ein *Dorf*, Filial der Pfarre Kosztolan, der adelichen Familie Uzovich gehörig, westlich 2 Stunden von Freistadtl.

Petőfalva, Petjowce, Petowce — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein *Dorf*.

Petőfalva, Petersdorf, Petru — Siebenbürgen, Haromszéker Orba. Stuhl, Zabola. Bzk., ein mehren adelichen Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer katholischen, nach Imetsfalva eingepfarrten Kirche, 9 St. v. Kronstadt.

Petőfalva, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, Sohler Gespanschaft, zwei nicht weit von einander entfernte slowakische *Dörfer* am Granflusse. Das erste, auch Petőfölde und Petyova genannt, hat 10 Häuser und 89 rk. und evangelische Einwohner, Filial von Badin, fruchtbarer Boden, Grundherren von Bohus, Gerhard und Benitzky. 1 Stunde von Neusohl. Das zweite, gewöhnlich Illésfalva genannt; siehe Illésfalva.

Petőfölde, Petőfalva — Ungarn, Sohler Gespanschaft; siehe Alsó-Petyova.

Petőháza, Petőháza — Ungarn, Oe-

Digitized by Google

denb. Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 41 Häusern und 321 rk. Einwohnern, Filial von Fertő-Szent-Miklós, Grundherr von Horváth u. a., 3¼ Stunde v. Oedenburg.

Petö-Henye, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kaporaker Bezirk, ein ehemals der adelichen Familie Petö, nun zur gräflich Festeticsischen Herschaft Kermend gehöriges *Dorf*, nach Szent-Iván eingepfarrt, nahe bei Alibánfa, 1 Stunde von Egerszeg, und 2 Stunden von Zalabér.

Petoki, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Petoki, Kroatien, ein *Praedium* mit 9 Häus. und 56 Einw., im Warasdin. Komt.

Petötz, Ungarn, Barany. Gespansch., ein *Praedium* von 6 Häusern und 34 Einwohnern.

Petö-Mihalyfa, Mihályfa — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Petosevo, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, im Mitteren Bezirk, ein *Praedium*, zum Feldbau geeignet, von den Praedien Bukovácz, Csicsova und Gradina umgeben, ¼ St. von Zombor.

Petosino, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Sorisole.

Petossevo, Ungarn, ein *Praedium* im Bacs. Komt.

Petovium, Steiermark, Marb. Kreis, die lateinische Benennung der landesf. Stadt und Herschaft Pettau.

Petowka, Petyovka — Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.

Petraccia, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt, ein der Pretur Ragusa unterstehendes *Dorf*, nach Breno gepfarrt, und dieser Hauptgemeinde zugetheilt, zwischen Savreglie und Celopez, 1¼ M. von Ragusa.

Petraho, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Tokai. Bezirk, ein d. Kammeral-Herschaft Nagy-Patak geh. *Dorf* mit 76 H. und 597 meist reform. Einwohnern, Filial von Sáros-Patak. Fruchtbarer Ackerbau 410 Joch. Weingärten auf dem Pataker Terrain. Auch dieser Ort wurde nach der Tartarenzeit von italienischen Colonisten bevölkert, liegt an dem Bodrog Flusse, 2¼ Stunde von Liszko, und eben so weit von Ujhely.

Petraja, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Scoglio* in der Nähe des Hafens Pedocchio bei der Stadt Curzola, es befindet sich da ein Kalksteinbruch, welcher dem Lande jährlich eine Menge Steinmetzarbeiten liefert.

Petrak, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Mahlmühle* zur Hrsch. Kaut.

Petrakovo Berdo, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Svarch. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV. geh. *Ortschaft* mit 18 Häus. u. 113 E. 1½ Stunde von Karlstadt.

Petrakovo Berdo, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Petranka, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeralhersch. Kallusz gehörig. *Dorf* mit einer Salzquelle, 1½ St. von Kallusz.

Petranul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Szekerisora-mika und Fundatura, auf einem, den Bach Vályе-Lepusnyik, von seinem linksuferigen Hatzeger Filialbache scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunden von Zajkány.

Petrány-Valány, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Belényes. Bezirk, ein walachisches, zur bischöfl. Herschaft Belényes gehör. *Dorf* von 67 Häusern und 420 gk. E., mit einer griech. kath. Pfarre versehen, 7 St. v. Grosswardein.

Petrascheny, Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft. Kimpolung und Pfarre Petrascheny. Post Kutty.

Petras-Solymos, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Belényes. Bezirk, ein wal., zur bischöfl. Hrsch. Belényes gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versch. *Dorf*, 7 St. von Grosswardein.

Petrau, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Straznitz; siehe Petrein.

Petrau, Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dorf* mit 90 Häusern und 709 Einw., zur Herschaft Straznitz, am link. Ufer der March mit einem Schwefelbade, an der Strasse von Hradisch nach Hollitsch ostw. nahe an Bobalow, 2½ St. von Hollitsch.

Petraupetz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Herschaft Konopischt gehörig. *Dörfchen* von 20 Häus. und 110 Einwohnern, 2½ St. von Bistritz.

Petraplm, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Hersch. Konopischt gehöriges *Dorf*, mit 50 Häuser und 280 Einw., worunter einige Freisassen, 2½ St. v. Bistritz.

Digitized by Google

Petrawee, Mähren, Igl. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Petrowitz.

Petrefalou, Siebenbürgen, Kokelb. Komitat; s. Peterfalva.

Petreln, oder Petrow — insg. Petrau — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Straznitz, am linken Ufer der March mit einem Schwefelbade, an der Strasse von Hradisch nach Hollitsch ostw. nahe an Bobalow, 2½ Stund. v. Hollitsch, 5 St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Petreln, Alt- und **Neu-**, mährisch Petrzin — Mähren, Znaimer Kr., zwei zur Herschaft Frayn gehörige *Dörfer*, das erste mit 54 Häuser und 242 Einwohnern, das zweite mit 22 Häus. und 89 Einw., zusammen 76 Häuser und 331 Einw., ersteres am jenseit., letzteres am diesseitig. Ufer der Taya, an der Grenze der Herschaft Vöttau, mit einer Lokalkaplanei, 3½ bis 3¾ St. von Frainersdorf.

Petreny, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, im Loschádер Bezirk des obern Kreises, ein *Dorf*, welches der adelichen Familie Bartsai gehör., von Walachen bewohnt, 3½ Stunden von Szász-Város.

Petrera, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Motta Visconti.

Petre, Ratz, Ungarn, Barany. Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* mit 139 Häus. und 962 rk. Einwohnern. Guter Ackerboden. Weinbau erster Cl. Waldungen. Gräf. Batthyanisch. 2½ Meil. s. von Fünfkirchen.

Petres, auch Petres-Ujfalu, Petersdorf, Pgetrisch — Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt, ein freies, sächsisches *Dorf* mit einer eigenen evangel. Pfr. woselbst eine beträchtliche Viehzucht gehalten, und Ackerbau betrieben wird, 3½ St. von Bistritz.

Petres, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gespansch., ¼ Stunde von Kis-Debretzen.

Petresd, Petersdorf, Petresdu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Illy. Bezirk, ein zwischen den Ortsch. Godinesd und Bredetzel liegend., mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 5½ St. von Illye.

Petres, Kis-, Ungarn, eine *Insel* im Baranyer Komt.

Petres, Nagy-, Ungarn, eine *Insel* im Baranyer Komt.

Petri, Ungarn, diesseits der Theiss, Tornaer Gespanschaft, ein der adelichen Familie Barczany gehör. *Dorf* mit einer reformirten Pfarre und ein Mühle an dem Jolsva Flusse, liegt im Thale von Gebirgen umgeben, und grenzt an Szice und Josafö.

Petri, Hernad, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespansch. Cserehat. Bezirk, ein zwischen Hügeln liegendes *Dorf* mit 61 Häusern und 401 Einwohnern, Herschaftliche Gebäude. Grosse Waldungen. Filial der Pfarre Pereny, dem Zips. Kapitel dienstbar. 1 St. von Hidas-Nemethy.

Petri, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* von 25 Häus. und 191 Einw., der adel. Fam. Ikeny de Palin, auf der östl. Seite der von Kanisa nach Lendva führenden Kommerzialstrasse, nach Szepetnek eingepf., nicht weit von dem Dorfe Rigyácz. Filial von Tóth-Szent-Márton, schöne Waldungeo, hrschaftl. Schweizeri, Hornviehzucht, 1 Stunde von Nagy-Kanisa.

Petri, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Ormánd-Lak und Petri-Keresztur, 2 Stunden von Egerszeg.

Pétri, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Fülek. Bzk., ein slow. *Praedium*, theils der röm. kath. Pfarre Bolyk, theils der A. C. Gemeinde Kálhó zugetheilt, am Ipolyflusse, unweit Garabb, ¼ Meile von Zelene.

Petri, Ungarn, diesseits der Theiss, Tornaer Gespanschaft, ein der adelich. Famil. Bárczany gehöriges *Dorf* von 81 Häus. und 661 meist reform. Einw., mit einer reform. Pfarre und Mühle am Jolsvaflusse, liegt im Thale von Gebirgen umgeben und grenzt an Szice und Josafö, Waldungen, 5 Stunden von Rosenau.

Petri. Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, Torn. Gesp., ein *Praedium* von 5 Häus. und 38 Einwohn., Filial von Berzente.

Petrlaneez, Kroatien, Warasd. Gespansch., Unter Campester Bzk., eine *Gemeinde* und *Markt* von 140 Häus. und 930 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einem adel. Hofe, 1 Stunde von Warasdin.

Petriásze, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp., ein *Gebirg*, auf dem Szamos. Höhenamre, zwischen den Bergen Lemesaje und Namasoja, 3 Stunden von Gura-Albakuluj.

Petrichievi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf*, im Bzk. und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Caisole geh., in der Diöcese Veglia, 5 St. von Cherso.

Petrichka, Kroatien, Warasd. Ge-

Digitized by Google

span., Ivansk. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regm. Bzk. Nro. V. geh. *Dorf* von 84 Häus. und 481 Einwohn., 4 St. von Bellovár.

Petrichko, Szello-, Kroatien, Karlstädter Generalat, eine zum Szluiner Grenz-Regm. Bezk. Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 13 Häus. und 94 Einw., 5 Stunden von Jaszka.

Petrieza, Runofalva — Ungarn, Beregh. Gesp., ein *Dorf*.

Petriezauka bei **Kamenka**, Gallizien, Bukowin. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Cziudiul, der Pfarre Kamenka. Post Sereth.

Petri, Djálu-, auch Vurvu-Petri — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp., ein *Gebirg*, zwischen den Gebirgen Vurvu-Ausohely und Billile, auf dem südlichen Höhenzuge, 4 St. von Pétrilla.

Petri, Djálu-, Sisbenbürgen, Nied. Weisseub. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Intre-Gáld.

Petri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgrenze, zwischen Banat und der Hunyader Gesp., 4½ St. von Zajkány.

Petriduluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespansch., dem Berge Krutsa, des den Bach Vályc-Hesdatuluj von dem durch Berkes fliessenden Bache scheidenden Höhenzweiges, in Felsö-Peterd entspr., durch dieses und durch Közép-Peterd fliesst, nahe unter letzterm nach einem Laufe von ¾ St. in dan Bach Vályc-Hosdatuluj, gleich unter Magya-Peterd, rechtsuferig einfällt.

Petrieveze, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Valpo. Bzk., ein der Hersch. Valpo geh. *Markt*, von 350 Häusern und 2046 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, liegt am Einflusse der Karassicza in den Draufluss, 2½ Stunden von Eszek.

Petrifalau, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; siehe Peterfalva.

Petri, Gállos-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyek. Bzk., ein ungar. wal., der adel. Fam. Dráveczky geh. *Dorf* von 134 Häus. und 860 Einwohn., Filial von Er-Adony, fruchtbarer Boden, Feldbau erster Klasse, 2 Stunden von Székelyhid.

Petrigne, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bezk. Capodistria, zur Exspositur Clanitz gehörig., in der Dlöces Triest Capodistria, 1½ St. von Matteria.

Petrilháza, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt., siehe Peterháza.

Pétrilházi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szoln. Gespan. aus dem Berge Djálu-Popi im Dorfe Péterháza entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den kleinen Samosfluss, ½ St. ober Szilágytő, rechtsuferig einfällt.

Petrik, Petrikowcze — Ungarn, Zempliner Komt., ein russn. *Dorf* mit 68 H. und 506 Einwohn. Filial von Maicza. Ackerbau 572 Joch. Grundh. von Orosz, Vékey und Bessenyey.

Petrik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, am linken Ufer des Baches Vályc-Bankuluj, ober einem, im Dorfe Abutsa einfallenden kleinen Filialbach.

Petri-Keresztur, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bzk., ein *Dorf* der Pfarre Milej, mehren adel. Fam. dienstbar, nicht weit von Milej und dem Prädium Ormánd, 2 St. von Egerszegh.

Petri, Kis-, Klein-Peter, Petrindu Mnyik — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespanschaft, Ob. Kreis, Nagy-Almás. Bzk., ein mehren Dominien geh. ungar. wal. *Dorf*, die Ungarn haben eine eigene reformirte Pfarre, die Walachen sind der gr. nicht unirte Pfarre in Sztáná zugetheilt, hatte einen Postwechsel zwischen Bogartelke und Nyires.

Petrikowitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 103 Einw., nach Litzlboritz eingepf., 1½ Stund. von Nassaberg.

Petrikowitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 9 Häus. und 63 Einwohn., nach Nadiegkau eingepf., ½ Stunden von Gistebnitz.

Petri-Lehota, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Lehota.

Petrilla, Petrill — Siebenbürgen, Hunyader Gesp, Borbatviz. Bezk., ein im Thale Magyar-Sily zerstreut lieg., der adel. Fam. Kendeffy geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfr., 20 St. v. Déva.

Petrillen-Zevojen, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Beleny. Bzk., ein wal. zur bischöfl. Herschaft Váskoh geh., mit einer griech. nicht unirt. Pfr. versehenes *Dorf*, 11 Stunde von Grosswardein.

Petrilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Dobokaer Gespanschaft.

Petrilor, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Petrilova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóv. Gespan., Szászken. Bzk., ein wal. zur k. Kammer geh. *Dorf* mit einer Pfarre grenzt an Bogdincz und Cseskics,

Digitized by Google

hat 96 Häus. und 1104 Einwohn., auf der Poststrasse, 1¼ St. von Szászka.

Petri, Lövö-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szab. Gsp., Kis-Vard. Bzk., ein mehren Grundh. geh. *Dorf* mit 39 Häus. und 311 Einw. Guter Feldbau. Wald, 1¼ St. von Kis-Varda.

Petrilyen, Zavojen — Ungarn, ein *Dorf* mit 48 Häus. und 314 Einwoh. Mittelmässiger Boden. Feldbau zweiter Classe. Gehört dem Grosswardeiner rk. Bisthum, 11 St. von Grosswardein.

Petrimal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespausch. ½ St. von Felhavas-Gyögy.

Petri, Mezö-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespanschaft, Nyir. Bezirk, eine röm. kath. Pfarre, grenzt an Gide und Reszege, ¼ Stunden von Piskolt.

Petri, Monos-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespans., Ermellyek. Bezirk, ein ungar. wal., der adel. Familie Bogat gehöriges *Dorf* mit 120 H. und 800 Einwohnern, dann einer griechisch nicht unirten Kirche und einer reformirten Pfarre. Fruchtbarer Boden. Feldbau erster Classe. ½ Stunde von Margitta.

Petrin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 67 Einwohnern, von welchen 5 H. zur Herschaft Wlaschim gehören, ist nach Hradek (Gut Ctibor) eingepfarrt, liegt zwischen Wlaschim und Katzow, 3 Stunden nordöstl. von Westetz.

Petrina, Ungarn, ein *Fluss* im 1. und 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Petrina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* zur Hauptg. Kostel.

Petri, Nagy-, Gross-Peter, Petrindu mare — Siebenbürgen, Klausenb. Gespanschaft, Ob. Kr. Nagy-Almas Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, ungarisch. wal. *Dorf* mit einer reformirten und griechisch nicht unirt. Pfr. liegt ausser der Poststrasse, zwischen Gebirgen, ¼ St. von Kis-Petri.

Petrinczi, Kroatien, Militär Banal-Distr., Derlyach. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI. gehörig. *Dorf* von 146 H. und 1042 Einwohn., aus zwei Abtheilungen bestehend, liegt zwischen Derlyacha und Bergyani, 2½ St. von Bednik.

Petrindu, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Kis- und Nagy-Petri.

Petrine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Grafenwarth u. Herschaft Kostel gehör. *Dorf*. Post Neustadtel.

Petrinia, Kroatien, Militär Banal-Grenze, eig. Bezirk, eine znm 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. XI. gehör. *Stadt* mit 791 Häusern und 4964 Einwohnern, worunter 230 nicht unirte Griechen. Die Stadt ist grösstentheils von Holz gebaut, hat einen viereckigen Hauptplatz, der mit Maulbeerbäumen bepflanzt ist, und in dessen Mitte die Hauptkirche St. Laurenz steht, dann ein Schloss, eine katholische und eine griechische Kirche, 1 Oberschule, nebst 7 Trivialschulen, eine Töchter-, eine Geometrie-, eine illirische Nationalschule und 1 Spital. Die Banal-Brigade und der Stab dieses Regiments hat hier seinen Sitz, endlich ist hier ein Postwechsel zwischen Glina und Pietnik, liegt unterm 45° 26′ 32″ n. Breite, und 33° 55′ 17″ östl. Länge, in einer schönen Lage an der Kulpa, Postamt mit:

Hrastovitza, Drenchina, Vurote, Klein-Gorizza, Brezzi, Taborische, Budichina, Kriz, Czepetlich, Moschenizza, Komerovo, Prachnot Shastinye, Chuncich, Novoszelische, Shupich, Neudorf, Gorra, Mokricat, Nebojani, Lettovanich, Fankusich, Starostello.

Petrinichkapolye, Ungarn, eine freie *Gegend* im Ottochan. Grenz-Reg. Bezirk.

Petrinovich, Ungarn, ein *Dorf* mit 34 Einwohnern, im Küstenländischen.

Petri, Pótu, Ungarn, Szabolcz. Komitat, ein ungar. *Dorf* mit 164 Häus. und 1234 Einwoh. Guter Ackerboden. Wald. Gräfl. Klobusitzkysch.

Petris, Petrisch — Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. und Bezirk, ein wal. der adelichen Familie Szalbek gehöriger *Markt* mit 166 H. und 963 Einwohnern, dann einer griechisch nicht unirten Lokalpfarre. Mittelmässiger Boden, grenzt geg. Osten an Siebenbürgen, und gegen West. an Temesesty, 15 St. von Arad.

Petris, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswar. Gespanschaft, Lippa. Bez. ein zur Kammeral-Herschaft Lippa gehöriges wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre, liegt zwischen Bergen und Wäldern, grenzt gegen Süden an Vizma und Labasincz und gegen Norden an Dorgos, 5 Std. von Lippa.

Petri, Sajo-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk., ein theils der Kammeralherschaft Dios-Györ, und theils d. Religionsfond-Herschaft Sajo-Lad gehöriges, slowakis. *Dorf* mit 109 Häusern und 783 Einw. dann einer griechisch katholisch. Pfr. Etwas Waldung, 2 Stunden von Miskolcz.

Petrisosz, Siebenbürgen, ein *Berg* in

Digitized by Google

der Nieder-Weissenb. Gesp., ¼ St. v. Kutfalva.

Petritsa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gesp., 1¼ Stnd. von Abrudbanya.

Petrischeni, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf* am Flusse Czeremusch rechts zwischen steilen Gebirgen, 13 St. von Snyatin.

Petritsel, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* Priszlop-Muntseluluj zwischen der Walachei und der Hunyader Gesp., wo eine Monarchie-Grenz-Adlertafel aufgestellt ist.

Petrityl, Siebenbürgen, Inner-Szoln. Komt.; s. Peteritye.

Petritzava-Klunzi, oder Petritzava-Krunzi — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Pojána-Formosika u. Klunga, auf einem, die Bäche Válye-Istizeon und Válye-Kasva scheidenden Höhenzweige, 3 Stunden von Görgeny-Üveg-Tsür.

Petritza, Válye-, Siebenbürgen, d. Bach Ompoj wird an seinem Ursprunge Válye-Petritza genannt; s. Válye-Ompoj.

Petritze, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyad. Gespanschaft und dem Broser sächsisch. Stuhl, zwischen den Bergen Szereka und Buka, auf einem, die Bäche Város und Dunka-Formoselli scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Tormas, und von Tamáspatak.

Petrl, Vurou, Vurvupetri, — Ungarn, ein *Berg* im wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk.

Petrkau, Boganower Petrkow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 3 H. und 22 Einw. der Herschaft Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Petrkau, Kamenitzer, Petrkow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Hersch. Nassaberg geh. *Dorf* mit 14 Häus. und 85 Einwohnern, von welchen 2 Häuser zum Gute Freihammer gehören, nach Kamenitz eingepfarrt, hat 1 Försterhaus ½ Stunde vom Orte, 4½ St. von Chrudim.

Petrkau, Rwatschower, Petrkow — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Nassaberg geh. *Dorf*, 5½ St. v. Chrudim.

Petrkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit 5 H. und 40 Einwohnern nach Zachotin eingepf., hat 1 Mühle, liegt gegen Süden, 12 St. von Tabor.

Petrocz, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Komt. und Bzk., ein zur Kaal. Hersch. Unghvar geh. *Dorf* von 36 H. und 298 Einwoh., Filial von Felsö-Domonya, ist wegen seiner guten Kirschen bekannt, grosse Eichenwaldungen, 1½ St. von Unghvar.

Petrócz, Petrowce — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Komt., im IV. oder Geb. Bzk., ein nahe bei Grancz in einer Ebene lieg. slow. *Dorf* von 15 H. und 118 Einwoh., Filial von Zsegra, der adel. Familie Petróczy de Eadem dienstbar, 4 St. von Leutschau.

Petrocz, Petrovce — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Komt., Nagy-Mihályer Bzk., ein den Grafen Sztáray geh. *Dorf* von 60 Häus. und 450 Einw., Filial von Nagy-Mihály, Ackerbau 313 Joch, ¼ Stunde von Nagy-Mihály.

Petrócz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* mit einem Allodium, nicht weit v. dem Marktflecken Szetsi-Sziget, 3 Stunden von Alsó-Lendva.

Petrócz, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 12 Einwohnern.

Petrocz, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Borbatviz. Bzk., ein an der Vulkanyer Strasse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 16 Stunden von Deva.

Petrocza, Ungarn, ein *Eisenwerk* im Biharer Komitat.

Petrocz, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein vend. adel. *Dorf*, mit 36 Häus. und 279 Einw., mit einer eigenen Pfarre versehen, zwisch. Bergen, unweit Peskocz, 2¼ Stunden von Radkersburg.

Petrocz, Mura-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein vend. *Dorf* mit 14 Häus. und 102 meist röm. kathol. Einwohn., der Herschaft Muraj-Szombath und Filial der Pfarre Tessina, östl. nicht weit davon entlegen, fruchtbarer Ackerboden, guter Wieswachs, Weinbau, Wald, ¼ Stunden von Radkersburg.

Petrocz, Orosz-, Rusce Petrovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Hörögeny-Bezirk, ein *Dorf* mit 22 Häusern und 187 E., mit einer zur Pfarre Pakasztó gehör. griech. kathol. Filialkirche, 5 Stund. von Nagy-Mihaly.

Petrogalausche, Illirien, Friaul. Görzer Kreis, ein zur Herschaft Heil. Kreuz gehöriges *Schlösschen*, ¼ Stunde von Heil. Kreuz.

Petrohow, Patrowsko, Petraho —

Digitized by Google

Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Petroll, Calura-, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Rattaldo).

Petrolli, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Roveredo und Gemeinde Cimone.

Petromany, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvarer Gespanschaft, Versetzer Bezirk, ein zur Kaal. Hersch. Uj-Bécs gehöriges walach. *Dorf*, mit 414 Häus. und 1888 Einwohnern, Fil. der röm. kath. Pfarre Csakova, auf einer Insel der Temes, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, grenzt an Csebza und Paracz, ¾ Stunden von Zsebely.

Petronell, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* mit 133 Häus. und 1102 Einw., theils auf einer Anhöhe, theils in der Vertiefung gelegen, Hauptort einer dem gräfl. Hause Abensperg und Traun gehörigen Fideicommissherschaft, der Ort ist zum Theil ganz neu erbaut, zum Theil alt. Er hat einen Platz mit einer steinernen Dreifaltigkeitssäule, eine sehr alte Pfarrkirche der heil. Petronilla und 3 Kapellen. Von letzteren ist die alte Johanneskapelle von runder Form sehenswerth, welche ausser Petronell gegen Wien steht, und die Gruft der gräfl. Traun'schen Familie enthält. Eine Allee und eine 30 Klafter lange steinerne Brücke führen in das, auf einer Anhöhe stehende, grosse hersch. Schloss. Neben dem Schlosse ist der Thiergarten, worin ein aus römischem Materiale erbauter Schüttkasten steht. Hier an der Stelle des alten Carnunts ist der classische Boden Oesterreichs, und die ergiebigste Fundgrube römischer Alterthümer. Es war ein römisches Municipium, eine Zeitlang Station der Donauflotille, der grossen Schildfabrik, und mit Sabaria (Stein am Anger), abwechselnd der Sitz des Prätors von Ober-Pannonien. Man findet in der Nähe noch Spuren des alten Flusshafens, der zweifachen Burg oder des Prätoriums, des Kaiserpalastes, Trümmer von Wartthürmen mit Cloaken, dreifachem Aquäducte, mit den Bädern der Schiffssoldaten und Krieger, der Strassen nach Sabaria und Vindobona. Noch steht in der Nähe des Marktes auf freiem Felde das sogenannte Heidenthor, ein dem Tiburius wegen Unterdrückung der grossen pannonischen Empörung gesetzter Siegesbogen. Er ist noch 6 Klafter hoch, 6 Klafter breit und 2 Klafter tief, aber zum Theil schon verfallen und mit Gesträuch bewachsen. Neuern Ursprungs ist die an der Poststrasse bei Petronell beginnende alte Schanze, welche sich südlich an die Leitha zieht, und an deren rechtem Ufer auf ungarischem Boden über Parndorf bis nach Neusiedel am See fortsetzt und mehre Redouten und Fleschen zeigt. Sie ist auf österreichischem Boden 2350, auf ungarischem Boden 6840, zusammen 9000 Klafter lang und wurde wahrscheinlich von der österreichischen Armee nach dem Jahre 1683 als eine Schutzwehre gegen die Einfälle der Türken aufgeworfen, ½ Stunden von Deutschaltenburg.

Petronichszello, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 86 Einwohnern, im Szluiner Grenz-Reg. Bzk.

Petrosan, Petersberg, Petrinseu — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Unt. Kr., Zalathnaer Bezirk, ein der Herschaft Zalathna gehöriges, an dem Ompolyflusse liegendes walach. *Dorf* mit 809 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ Stunden von Karlsburg.

Petrosán, Petrosény — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* mit 594 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche.

Petroshnicza, Ungarn, Temeswar. Banat, Wallishorer Bezirk, ein zum walach. illyr. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 121 Häus. und 699 Einw., liegt nächst dem Temes-Flusse 1½ St. von Caransebes.

Petrosul, Repetje — Ungarn, ein *Berg* im Marmaroscher Komit.

Petrósz, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach. zur bischöfl. Herschaft Belényes gehör. *Dorf* mit 43 Häus. und 299 Einw., Fil. von Rézbánya, magerer Boden, Feldbau dritter Klasse, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 11 Stunden von Grosswardein.

Petrosza, Ungarn, Kras. Komit., ein wal. *Dorf* mit 64 Häus. und 362 Einwohnern.

Petrotz, Petersdorf, Petrocz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Borbatviz. Bezirk, ein an der Vulkanyer Strasse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Pfarre, 16 Stunden von Déva.

Petrotz, Sily, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatviz. Bzk., eine in dem Thale und an dem Bache Magyar Sily liegende, zu dem Dorfe Petrotz gehörige walach. *Ortschaft* mit

Digitized by Google

einer griech. nicht unirten Pfarre, 20 Stunden von Déva.

Petrosz, Válye-, — Ungarn, der *Bach* Valye-Popi in der Mittel-Solnoker Gespanschaft, wird an seinem Ursprunge Válye-Petrosz genannt; siehe Válye-Popi.

Petrouna, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* mit 2 H. und 13 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz gehörig.

Petroutsche, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Neucilli gehör. *Dorf*; s. Pletrovitsch.

Petroutz, Galizien, Bukowiner Kr., ein zur Religionsfondherschaft St. Illie gehöriges *Pfarrdorf* am Bache Petrouczanka, mit einem Nonnenkloster, 3 Stunden von Suczawa. Post Sereth.

Petroutz Turkulni, Galizien, Bukowiner Kreis, ein zur Herschaft Hliboka gehöriges *Pfarrdorf* am Flusse Sereth, 5¼ Std. von Terescheni. Post Suczawa.

Petrova, Pietrowà, Pitrowa — Ungarn, ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen im Saroser Komitat. Post Bartfréd.

Petrova, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein der adel. Familie Petrovay geh. *Dorf* mit 212 Häus. und 1257 Einw., (1187 griech. kathol. und 70 Juden), mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt am Visó-Bache, viel Wieswachs, Alpenweiden, Viehzucht, grenzt mit Leordina, 4 St. von Szigeth.

Petrovaberda, Illirien, Friaul, im Görz. Kr., ein zu der Landgerichtsherschaft Tolmein geh., an der krainerischen Grenze lieg. *Dörfchen*, 16 St. von Görz.

Petrováez, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Unt. Bzk., ein grosses, der gräflichen Familie Hadik gehör. *Dorf* von 731 Häusern und 5269 Einwohnern, Filial von Futok, ergiebiger Ackerbau, mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Kirche, von Slowaken und Raizen bewohnt, zwischen Kulpin u. Kiszácz, 2¼ St. von Cserevicz.

Petrova-Czerqua, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre*, hat mit den 4 eingepfarrten Dörfern Bioviciuoselo, Modrinoselo, Kolassacz und Nunich, 1370 Seelen.

Petrova Gora, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter. Zagorianer Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 93 Häusern und 472 Einwohnern, in der Pfarre Mihovlyan, 7¼ Stunde von Warasdin.

Petrovagora, Ungarn, ein *Berg* im ersten Banal und Szluiner Grenz-Regiments Bzk.

Petrova Poliana, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 6 einschichtigen Häusern, 3¼ St. von Voinich.

Petrovaradinum, Syrmien, Petervardeiner Militär-Kommunität und Grenz-Festung; siehe Petervardein.

Petrova Szella, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespanschaft, Lippa. Bzk., ein zur Kammeral-Herschaft Rekas gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche und Pfarre, grenzt an Kralovecz und Sztancsova, ¼ Stunde von Rekas.

Petrova Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommiss. und Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf*, 4¼ Stunde von Sanct Marein.

Petrovavesz, Ungarn, Neutra. Komitat; s. Péterfalva.

Petrovaxerqua, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griechischen Ritus, der Hauptgemeinde und Prätur Obbrovazzo einverleibt, unweit Parcich auf dem festen Lande, 12 Migl. von Obbrovazzo.

Petrovcsich, Syrmien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf* von 43 Häusern und 244 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, grenzt mit den Ortschaften Karlovcsich u. Progar, 2¼ St. v. Banovcze.

Petroveze, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Ruma. Bzk., ein der Herschaft Ruma gehöriges illirisches *Dorf* von 89 Häusern und 555 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre und einem verfallenen Schlosse, 1¼ Stunde von Ruma.

Petrovcze, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovárer Bzk., ein der Herschaft Vukovár gehöriges illirisches *Dorf* von 116 Häusern und 936 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1 Stunde v. Vukovár.

Petroveze, Ungarn, Saros. Komt.; s. Péter-Vágás.

Petrovczi, Kroatien, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 106 Einwohnern, im Agram. Komt.

Petrovczi, Kroatien, ein *Praedium* mit 6 Häusern und 64 Einwohnern, im Agram. Komt.

Digitized by Google

Petrovezl, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Szveti Kuis einverleibte *Ortschaft*, 8 St. von Warasdin.

Petrovecz, Petrovczi — Ungarn, ein *Grund* und *Meierhof* im Warasd. Komt.

Petrovenytz, Ungarn, Saros. Komt.; s. Petermező.

Petroveszello, Ungarn, Temeswarer Gespanschaft, ein walachisches *Kammeral-Dorf* von 140 Häusern und 596 Einwohnern, der Hersch. Rékas, ½ St. von Rékas.

Petrovgrad, Slavonien, ein verfallenes *Bergschloss* auf dem Rücken des Berges Petrov-verh. Dieser Berg ist der Kalender von Daruvar; ist er sichtbar, so hat man sich eines schönen Wetters zu erfreuen; ist er in Nebel gehüllt, so ist sicher Regen im Anzuge, und man ist so lange keines schönen Wetters gewiss, bis jener nicht wieder hell wird.

Petrovia, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikt Capo d'Istria, Bezirk Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 34 Häusern und 230 Einwohnern, zur Kuratie Matterada gehörig, in der Diöcese Triest Capod'Istria, 5 St. von Capod'Istria.

Petrovlani, Ungarn, Saros. Komt.; s. Szent-Péter.

Petrovlez, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein *Dorf* von 160 Häusern und 725 rk. Einwohnern, der Herschaft Bitsa gehörig, unter dem Gebirge ausser der Landstrasse nördlich, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 4 St. von Sillein.

Petrovina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, eine in dem Turopolyer Felde und Pfarre Nagy-Goricza lieg. *Ortschaft* mit 56 Häus. u. 432 Einw., 2½ St. von Agram.

Petrovina, Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häusern und 80 Einwohnern, im Agram. Komt.

Petrovitz, Ungarn, Krassoer Gespanschaft, ein walachisches *Kammeral-Dorf* von 268 Häusern und 1268 Einwohnern.

Petrovopoglie, ein *Landstrich* in Dalmatien bei Verlicca, welcher sich durch Fruchtbarkeit und Schönheit auszeichnet, im obern Cettina-Thale des Spalato Kreises.

Petrovosello, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, unter der Prätur Ragusa stehend, und zur Hauptgemeinde Ombla gehörig, liegt unweit Ossojnik, — 1½ Miglien von Ragusa.

Petrovoszelo, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Theiss. Bzk., ein zum privilegirten Theisser Koronal-Distrikt gehöriges, von Ungarn und Raitzen, die sich zur römisch-katholischen und griechisch nicht unirten Kirche bekennen, bewohntes, an der Grenze des Torontaler Komitats liegendes *Dorf* von 796 Häusern und 5573 Einwohnern, mit einer Pfarre und Kirche, Weitzen-, Hafer- und Hirsebau, etwas Wald und Weinwachs, Viehzucht, Rohr, liegt an dem Einflusse des Csik-Er in die Theiss, zwischen den Praedien Cserkvenyák und Csek, 1 St. von O-Becse.

Petrovoszelo, Ungarn, im Deutschbanater Grenz-Regiments Bzk.; siehe Novoszéllo.

Petrovo Szello, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. VIII. gehöriges *Dorf* von 260 Häusern und 1315 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, ¼ Stunde von Werbova.

Petrovoszello, Szent-Peterfa — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Petrovo Szello, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Unaner Bzk., ein zum Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. II. gehöriges *Dorf* von 227 Häusern und 1186 Einwohnern, liegt nächst den zum Ogulíner Regimente gehörigen Ortschaften Vaganacz und Ressetar, 13½ St. von Ottochacz.

Petrovszko, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Zagorianer Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* von 80 Häusern und 416 Einwohnern, mehren Grundherren gehör., mit einer eigenen Pfarre, 6 St. von Pettau.

Petrovszky, Iványi-, Ungarn, Barany. Komt.; s. Iványi.

Petrow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Brzezan gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 129 Einwohnern, nach Eule eingepf., am Walde, 1½ St. von Brzezan, 3 St. v. Jesenitz.

Petrow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof*, zur Herschaft und Pfarre Königsegg gehörig, liegt nächst dem Dorfe Temerschlag, 2½ Stunde von Neuhaus.

Petrow, Mähren, Hradischer Kreis,

Digitized by Google

ein *Dorf* zur Hersch. Straznitz; siehe Petrein.

Petrow, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Kunstadt gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 248 Einwohnern, zwischen Makow und Sulikow, 2 St. von Goldenbrunn.

Petrowa, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Petri-Lehota.

Petrová, Piétrova — Ungarn, ein *Berg* im Komorn. Komt.

Petrowaradinum; siehe Peterwardein.

Petrowa Studina, Mähren, Hradischer Kreis, eine *Schäferei*, zur Herschaft Brumow (Illieshäzisch) gehörig, südwestlich auf einer Anhöhe zwischen dem Gebirge, 1 Stunde von Brumow, 11 St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Petrowáwes, Peterfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Petrowawes, Mähren, Olmütz. Kr., die ehemalige Benennung des zur Herschaft Mährisch-Trübau und Türnau gehörigen *Dorfes* Petersdorf.

Petrowee, Pétervágás, — Ungarn, ein *Dorf* im Sarosch. Komt.

Petrowee, Ungarn, Zipser Kmt.; s. Petrócz.

Petrowee, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Strengberg; siehe Petersdorf.

Petrowiee, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit einem Gesundbrunnen, Post Rentsch.

Petrowiczek, Bömen, Königgr. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Poliz; s. Petrowitz, Klein.

Petrowiczek, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz; s. Petrowitz, Klein.

Petrowiczky, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* des Gutes Miecholup; siehe Petrowitzl.

Petrowitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Hersch. Freistadt geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, an der äus. preus. Grenze, von dem Petruwkafl., welcher unterth. desselben die Landesgrenze bestimmt, durchströmt, gegen Osten, nächst Nieder-Marklowitz, 3 St. von Stadt Teschen.

Petrowitz, auch Petersdort, Schles. Troppauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalie und einer ½ Stunde von Orte entfernt, im freien Felde stehende Wassermühle, 6 Stund. von Troppau.

Petrowitz, Troppauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden u. 9632 Joch.

Petrowitz, Petrócz, — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Petrowitz, Mähren, Iglauer, Kr., ein zum Gute Puklitz gehör. *Dorf*, von 9 Häusern und 100 Einw., mit einer Kirche, am Flusse Iglawa, 1½ Stunde von Iglau.

Petrowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Mähr. Kromau. gehöriges *Dorf*, von 74 H. und 364 Einw., mit einer Lokalkaplanei, gegen Osten nächst Lisnitz, 3½ St. von Mariahilf.

Petrowitz, auch Petrawetz, — Mähren, Iglauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 20 H. und 135 Einw., zur Pfarre Gross-Meseritsch, von dieser Stadt gegen Osten entlegen, seitwärts der Kaiserstrasse gegen Brünn, über dem Flusse Oslawa, ¼ St. von Gross-Meseritsch.

Petrowitz, Mähren, Brün. Kr., ein d. Hersch. Raitz geh. *Dorf* von 53 H. u. 385 Einw., mit einer Lokalkaplanei, an Slaup angrenzend, 5 Stunden von Lipupka.

Petrowitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hrsch Neustadtel geh. *Dorf* v. 51 H. nnd 353 Einw., ½ St. südw. davon entlegen, 5½ Stunde von Gross-Meseritsch.

Petrowitz, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Pirnitz geh. *Dorf* von 60 H. und 381 Einw., mit einem Meierhofe und einer Mühle, nächst dem Iglawa Flusse, 3 St. von Stannern.

Petrowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit ein. Steuergemeinde, 639 Joch.

Petrowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Wosek, Hrsch. Stiekna und Hrsch. Drhowl gehör. *Dorf* mit einer abseitigen Brett- und Mahlmühle, liegt zwischen Wosek und Drhowl, hat 21 Häus. und 115 Einw., von welchen 4 Häus. zur Hrsch. Stiekna, 4 Häus. zur Hrsch. Drhowl gehören, ist nach Radomischl eingept. und hat 1 zweigängige Mühle mit Brettsäge, 2 St. v. Strakonitz.

Petrowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hersch. Drhowl geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 145 Einw., unter dem Schl. Wossek, 1½ St. von Strakonitz.

Petrowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Knieschitz geh. *Pfarrdorf*, an dem Rauscharkaflusse, hat 35 Häus. und 243 Einwoh., liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe an der linken Seite des Köplesbaches, hier ist eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Petrus u. Paulus, ein sehr altes Gotteshaus, mit einem starken bis an die Spitze gemauerten Thurme, sie war scho nvor

Digitized by Google

dem Jahre 1384 Pfarrkirche, und steht unter herschaftlichem Patronate, so auch die Schule, 1 Meil. von Schüttenhofen, 4¼ St. von Horazdiowitz.

Petrowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 210 Einw., zur Herschaft Czastolowitz und Pfarre Tinischt.

Petrowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Adersbach; siehe Petersdorf.

Petrowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh, *Dorf* mit 30 Häus. und 194 Einw., nach Eipel eingepf., liegt zwischen O. und Nord., 3¼ St. von Nachod.

Petrowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 75 Einw., an einem Berge, ¼ St. von Dobrey.

Petrowitz, Böhmen, Beraun. Kreis, eine *Kammeral-Herschaft*, *Schloss* u. *Pfarrdorf* mit 55 Häus. und 380 E., mit der Hrsch. Chraschowitz vereinigt, liegt nächst dem Schlosse Zahradka, 6 St. von Sudomierzitz.

Petrowitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 70 Einw., einem Meierhofe und Beamtenswohnung, der Hrsch. Tloskau nächst der Linzerstrasse, ¼ St. von Bistritz.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Chotieborz geh. *Dorf*, nächst dem Markte Przibram, hat 31 Häus. u. 206 Einw., nach Przibram eingpf., 2 St. von Steinsdorf.

Petrowitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hrsch. Katzow geh. *Dorf* mit einer Kirche, nächst Czestinkostel, hat 11 Häus. mit 69 Einw., nach Katzow eingepf., hat 1 Filialkirche zum heil. Martin B. und ein Wirthshaus. Die Kirche hatte 1384 und 1410 einen eigenen Pfarrer, und der Ort war damals ein eigenes Gut. ¼ St. v. Katzow, 4¼ St. von Czaslau.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Seelau geh. *Dorf* mit 36 Häus. und 235 Einw., nächst dem Dorfe Wistrkow, 7¼ St. von Iglau.

Petrowitz, Petrowsko — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 75 E., hat 1 obrigk. Meierhof. Abseits steht ¼ St. davon 1 Rust. Chaluppe, ¼ St. von Alt-Wiklantitz.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schrittens gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, hat 40 Häus. und 288 E., eine öffentliche Kapelle, 1 Schule, 1 Mühle, die Untermühle genannt, liegt ¼ St. südö. vom Orte, zu welchem auch noch die ¼ St. w. entlegene Einöde Benesch gehört, 1 St. von Steken.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 219 Einw., nach Jiritz eingepfarrt, an der Deutschbroder Strasse.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Kuttenberger Gut Janowitz gehörig. *Dorf* mit einer Kirche, nach Janowitz eingepf., an der Ledetscher Strasse, von 58 H. u. 478 E., hat 1 Filialkirche zum h. Wenzel und 1 Filialschule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Jägerhaus und 1 Wirthshaus. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche, 1¼ St. v. Janowitz, 2¼ St. von Czaslau.

Petrowitz, Petrowicze — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* von 51 Häus. und 311 theils deutschen, theils böhm. Einw., wovon 22 Häus. mit 111 Einw., zur Hrsch. Wittingau und 4 Häus. mit 21 Einwohn., zum Gute Komařitz geh., ist nach Mladoschowitz (Hersch. Wittingau) eingepf.; hier ist 1 Mühle an einem kleinen Bache, 1 Jägerhaus, dazu ist die Einschichte Zigeunerhof, 2 H., bei Wrcow, konskribirt, 3 St. von Wittingau.

Petrowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 190 Einwohn., der Hrsch. Tauss, zur Dechanteikirche eingepfarrt.

Petrowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf* von 39 H. und 311 deutschen Einwohn., nach Janowitz eingpf., hat ein Wirthshaus und ¼ St. abseits ein emph. Meierhof („Wosina"), und eine zweigängige Mühle; auch ist hieher das abseitige emphyt. „Hurkahäusel" konskrib., an der Klattauerstrasse, ¼ St. von Bistritz, 3 St. von Klattau.

Petrowitz, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf* von 65 Häus. und 516 Einw., hat 1 Pfarrkirche zu Maria Heimsuchung, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ein obrigkeitl. Schloss mit einer Kapelle zum heil. Erzengel Michael und einer Beamtenswohnung, ein Meierhof, ein Bräuhaus (auf 16 Fass), ein Branntweinhaus mit Potaschensiederei, ein Einkehrwirthshaus und Badhaus. Abseits liegt die „Kleine Mühle". Zum Pfarrbezirke gehör., ausser Petrowitz selbst, die hiesigen Dörfer Schanowa, Neuhof, Seywedel, Zdar, Pricina, Senetz und Nausowa, dann das hrschftl. Kricer Dorf Rüscha. — Unweit von der Kirche befindet sich das gleichzeitig mit derselben von der Obrigkeit errichtete Badhaus über einer schon in älte-

Digitized by Google

rer Zeit bekannt gewesenen Heilquelle Heiligenbrunn (Bozj studnice, Bozj woda), welche etwas Eisen und Kohlensäure enthält, aber, so viel man weiss, noch nicht chemisch analysirt worden ist. Die Bäder sollen sich in Gliederlähmungen und einigen andern Krankheiten als heilsam bewiesen haben. — Steinkohlenbergbau, an der Strasse von Rakonitz nach Pilsen, 1¼ St. von Koleschowitz.

Petrowitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 24 Häus. und 230 Einw., ist nach Ceslitz (Herschaft Pruhonitz) eingpf. und hat eine Filialkirche zum heilig. Jakob d. Gr., eine Schule, ein obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, ein Meierhof nebst Schäferei, ein Bräuhaus (auf 8 Fass), eine Fleischbank, eine Schmiede, eine Mühle und Wirthshaus, an der Wienerstrasse, wo sich die nächste Post befindet, und ¼ St. westl. von der Kuttenbergerstrasse, 1¼ St. v. Biechowitz, 1¼ St. von Jessenitz.

Petrowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 37 Häuser und 251 Einw., ist nach Neudorf (Herschaft Jung-Woschitz) eingepf. und hat ein obrigk. Schloss mit einer Kapelle zum heilig. Johann von Nepomuk und der Wohnung des Amtsverwalters, ein Bräuhaus (auf fünf Pass), ein Branntweinhaus, eine Potaschensiederei, ein Meierhof in eigener Regie, eine Schäferei, ein Wirthshaus und 2 Mühlen, links an einem kleinen Bache, 1 St von Sudomierzitz.

Petrowitz. Böhmen, Leitm. Kr., ein dem Gute Konoged gehörig. *Dorf* von 40 Häus. und 214 Einwoh., nächst dem Geltschberge, im Bezirke der Herschaft Liebeschitz und ist nach Lewin eingpf., hieher gehört die einzeln stehende „Feldschmiedte", ¼ St. von Konoged, ¼ Stunde von Auscha.

Petrowitz, Gross-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Smidar gehöriges *Pfarrdorf* von 80 Häus. und 530 Einw., hat einen Meierhof sammt Beamtenswohnung, ein Wirthshaus, eine Pfarrkirche, eine Schule und ¼ St. westlich vom Orte ein Jägerhaus. Die Kirche zu Mariä Himmelfahrt hatte schon 1384 einen eigenen Pfarrer, war aber schon späterhin als Filialkirche dem Pfarrer von Smidar zugewiesen. Sie steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Die eingepf. Ortschaften sind, auss. Petrowitz selbst, Neroschow, Lodin (Bauernwirthschaften), Mischtiowes (sowohl der Petrowitzer als der Skriwaner Antheil), Chmelowitz (Gut Slaupno), Kanitz, Petrowicek (oder Klein Petrowitz) und Pschanek alle 3 zur Herschaft Horitz gehörig, am Bidschowerfahrwege, liegt gegen Norden, 2 Stunden von Sodowa, 2 Stunden von Horzitz.

Petrowitz, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Königgr. Kr., 2 zur Herschaft Czastalowitz geh. *Dörfer* von 46 Häus. und 260 Einwoh., am Adlerflusse und dem Städtchen Teinischt, gegen Süden. 2½ St. von Königgrätz.

Petrowitz, Gross-, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Politz geh. *Dorf* von 50 Häus. und 400 Einwohn., 3½ St. von Nachod.

Petrowitz. Gross-, Welky Petrowicze — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Schinkau gehör. *Dorf* von 70 Häusern und 340 Einw., mit einer Kapelle und einem Meierhofe, grenzt mit dem Dorfe Billuk, 2 Stunden von Klattau.

Petrowitz, Klein-, Petrowiczek, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein z. Herschaft Politz gehörig. *Dorf* mit 24 H. und 160 Einwohnern, 3½ Stunden von Nachod.

Petrowitz, Klein-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* des Gutes Michalup; s. Petrowitzl.

Petrowitz, Klein-, Petrowiczek, Petrowiczky — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Horzitz gehöriges *Dorf* von 36 Häus. und 220 Einwohn., 2 St. von Horzitz.

Petrowitzer Gemeludehof, — Mähren, Prerauer Kr., ein der Stadt Freiberg gehöriger *Hof*; links dieser Stadt, gegen Norden hinter dem Lubinaflusse, ¼ St. von Freiberg.

Petrowitzer Hof, sonst Dubu Dwur genannt — Mähren, Iglauer Kr., eine zur Herschaft Petrowitz gehörig. *Meierei*, nach Gross-Meseritsch eingepfart, gegen O. an Unter-Ratzlowitz grenz., ¼ St. v. Gross-Meseritsch.

Petrowitzl, Petrowitz, Klein-, Petrowiczky — Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häus. und 220 Einwohnern des Gutes Miecholup, 2½ St. von Klattau.

Petrowjanec, Petrowenek, Pétermező — Ungarn, ein *Dorf* im Sarosch. Komt.

Petroza, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gespanschaft, Facsét. Bezirk, ein wal. zur königl. Kammer gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfr., liegt zwischen Bergen, grenzt an Pojen und Kurtya, 1 St. von Kossova.

Digitized by Google

Petroza, Ungarn, Krassov. Komt; s. Vecseháza.

Petrozán, Petrosán, Petresán, Petrozsan, w. Petrinsej — Siebenbürgen ein *Dorf* im Zalatnaer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches zur Kammeralherschaft Zalatna gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Galatz und Monasterium Bulz als Filialen gehören, versehen, und in die katholische Pfarre in Zalatna als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ompoj, gute 5 St. von der Post Sibót.

Petrozelly, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Raduluj entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Bach Válye-Kodmenyisuluj, gleich ober Ködmönös linksuferig einfällt.

Petru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, zwischen den Bergen Hogy u. Triesti, auf einem, den Bach Válye-Szalautza von dem Bache Válye-Teltsisora, eigentlich seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Bunyi, scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Romuli.

Petrulch Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovacz. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 6 im Gebirge zerstr. lieg. Häus., 2 St. von Generalski Sztoll.

Petrurle, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Mahlmühle* d. Hrsch. Nassaberg.

Petrusbaad, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein unter der Hersch. Rauchenstein gleich ausser der Stadt Baden sich befindlicher *Freihof* mit einem Gesundbade, ob. d. Schwechatbache, 2 St. von Neudorf.

Petrusevecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 6 Häus. und 57 Einwohn., im Agram. Komt.

Petrusevecz, Ungarn, ein *Flecken* im Warasdin. Komt.

Petrushna Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bezirks-Kom. Sittich liegendes, zum Pfarrhof St. Veit und dem Gute Grundelhof gehöriges *Dorf*, mit 23 Häusern und 112 Einw., ober dem Pfarrhofe Set. Veit, 1¼ St. von Pesendorf.

Petruska, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 1 H. u. 5 E. Filial von Mindszent. Gräfl. Csakysch.

Petruska, mährisch Petruwky, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Stadt Trebitsch und Pfarre Lipnik.

Petrusovicza, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft Munkacz. Bezirk, ein russn., zur Herschaft Munkácz gehör. *Dorf* mit 52 H. und 592 gk. und prot. Einw. mit einer ergenen Pf. liegt an der Grenze von Galizien, 1½ St. von Also-Vereczke.

Petrussevecz, Kroazien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Zagorian. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Bellecz einverleibte *Ortschaft*, 5 Std. von Osztricz.

Petrusza Wola, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Leki. Post Jaslo.

Petruwek, mähr. Petruwky — Mähren, Iglauer Kr., ein dem Stadt Trebitscher Spital unterthäniges *Dorf* mit mit 28 H. und 158 Einwohnern, 3 St. von Mährisch-Budwitz und 3 St. von Gross-Meseritsch.

Petruwka, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 18 Häusern und 143 Einw., zur Herschaft Mährisch Trübau u. Türnau; s. Petersdorf.

Petruwka, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Herschaft Luhatschowitz geh. *Dorf* mit 52 Häus. und 327 Einwohn.. 7 Stunden von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Petruwsky, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, dem Stadt Trebitscher Spitale geh.; s. Petruwek.

Petryeze, Galizien, Zloczow. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*.

Petrykow, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zum Gute Zagrobelle gehör. *Dorf* Post Tarnopol.

Petrylow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Mariampol gehörig. *Dorf* mit einer russniak. Pfarre, und einem Vorwerke; gegen O. am Flusse Dniester. Post Stanislau.

Petrzikow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Gross-Popowicz gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 170 Einwohnern, mit einem Meierhof nächst Popowitz, links der Linzerstr., 1½ St. von Jessenitz.

Petrzikowitz, Petrzichowicze, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* mit 20 Häusern und 80 Einwohnern, zur Herschaft Gistebnitz, 2 St. von Sudomierzitz.

Petrzikowitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, 2½ Stunden von Chrudim.

Petrzikowitz, insgemein Petschko-

Digitized by Google

witz genannt — Mähren, Perauer Kr., ein zur Herschaft Altitschein gehöriges *Dorf* mit 33 Häusern und 280 Einwohnern, hinter Perna geg. O. 2 Std. von Neutitschein.

Petrzin, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 80 Einwohnern, zum Gute Rzimowitz und Pfarre Hradek, 1 Stunde von Wlaschim.

Petrzin, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Frain; s. Petrein, Alt- und Neu-.

Petrzinew, Petzinow, — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhofe z. Hersch. Tloskau, 1¼ Std. von Bistritz.

Pétis, Pecs, Pét-Kostely, Quinque-Ecclesiae. Fünfkirchen — Ungarn, jens. der Donau, Beranyer Gespanschaft, Fünfkirchner Bezirk, ehedem eine bischöfl., nun eine königl. *Freistadt* mit 1780 Häus. und 12,680 Einwohnern, wovon ein eigener Bezirk dieses Komitats den Namen hat, mit einer Kathedral-Pfarrkirche, einem Bisthume, Ursuliner- und Franziscanerkloster, einem geistl. Seminarium, einem Gymnasium, einem Bethhause der A. und H. C. einem eigenen Magistrate, Salzamte und Postwechsel, zwischen Szent Lörincz und Szalonta auf der Strasse nach Eszek, am Fusse eines Berges, worauf das bischöfl. Schloss sich befindet, in einer sehr angenehmen Gegend, zwischen Magyar und Nemet-Ürög. Postamt.

Petsach, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein einzelner zur Herschaft Lienz im Pfleggerichte Virgen geh. *Bauernhof*, 11¼ Stunde von Lienz.

Petsaroez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wend. *Dorf* mit 39 H. und 309 röm. kath. und evang. Einw., der Herschaft Felsö Lendva gehörig, mit einer Lokalie, Weinbau, zwischen Bergen unweit Muszuya und Bodoncz, 2¼ Stunde von Radkersburg.

Petsch, Becžow — Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus gehör. *Dorf* von 30 H. und 210 Einw. mit einer abseitigen Mühle, 2 Stunden von Kommotau.

Petsch, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komitat; siehe Petek.

Petsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 181 Einw. zur Hauptgemeinde Kandersch gehörig.

Petsch, Becow — Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* mit 16 H. und 134 E., nach Plattin eingepfarrt, hat 1 öffentliche Kapelle, welche im Jahre 1775 errichtet worden, 1 Wirthshaus und 1 Mühle (Grollmühle) mit Brettsäge, 1½ Stunde w. von Rothenhaus.

Petsch, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Grenzberg* gegen Kärnthen, nördlich von Rietz.

Petschanig, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildhaus unterthänige *Mühle*, an der Riegen oder Tresternitzbache, nahe bei Heil. Kreuz, 2½ St. von Marburg.

Petschau, Böhmen. Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 524 Einw. zur Hersch. Bilin gehörig, hat 1 Pfarrkirche zum h. Egidius und 1 Schule. Eingepfarrt sind die herschaftlich. Dörfer Saidschitz, Schwetz und Wollepschitz, dann vom G. Bieloschitz die D. Bieloschitz, Skrzina und Milag, die fürstliche Obrigkeit besitzt in Hochpetsch 1 Meierhof in eigner Regie, 1 Mutterschäferei und eine Hammelhütte, 3 Stunden von Bilin.

Petschau, Becžow — Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft* mit 2 Schlössern und einer erbunterthänigen Stadt mit 280 Häus. und 1750 Einw., mit einer Pfarre und 4 Mahlmühlen, liegt am rechten Ufer der Töpel, 3½ Stunden von Karlsbad.

Petschek, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Grafsch. Auersberg gehör. *Dorf* von 6 Häus. und 28 Einw., 4½ St. v. St. Marein.

Petschek, Peczek podblatny, Petschka — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad geh. *Dorf* mit 100 Häus. und 740 Einw., worin auch die Herschaft Schwarzkostelletz, Radim und Swoischitz Unterthanen besitzt, liegt hinter dem Bache Kaurzimka, 2 kleine Stunden sw. von Podebrad, auf einer kleinen Anhöhe, w. vom Bache Wirauka, von der Grenze des Kaurczimer Kreises durchschnitten, davon gehören aber zur Herschaft Podiebrad nur 41 Häuser mit 315 Einwohnern, von den übrigen besitzt die Herschaft Radim (Kaurz. Kr.) 27 Häuser mit 207 E., die Hrsch. Schwarzkostelletz (dess. Kreis) 12 Häus. mit 92 Einw. und die Hersch. Swoyschitz (dess. Kreis) 9 H. mit 69 Einwohnern. Das ganze Dorf ist nach Dobrichow (Hersch. Radim) eingepfarrt, hat aber eine im Jahre 1822 auf obrigkeitliche Kosten neu erbaute Schule mit 2 Lehrzimmern, unter kais. Patronate, 1 Stunde von Planian.

Petschek, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* mit 27 Häusern, mit 5 protest. und einer jüdischen Familie, hier ist

Digitized by Google

ein emphyt. Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Bretsäge, den Herschaften Radim, Podiebrad, Schwarzkostelletz und Swoischitz unterthänig, gegen Osten nächst Ratenitz und Podiebrad, Eisenbahnhof. 1¼ Stunde von Planian.

Petschen, Mähren, Iglauer Kreis, ein Stdt. Zlabingser *Spitaldorf* z. Hrsch. Teitsch unterthänig; bei Welking, gegen Norden, 6¼ Stunden v. Schelletau.

Petschen, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Zlabings gehörig. *Dorf* von 49 Häus. mit 259 Einw., theils nach Sitzgrass und theils nach Lipolz eingepfarret, 1¼ Stunde von Zlabings, 4¼ Stunde von Schelletau.

Petschen, Illirien, ein *Berg*, 1114 Klafter hoch.

Petschenzahachel, Steiermark, Cillier Kreis, in der Gemeinde Stadl, des Bezirks Seitz. Die Weingebirgsgegend (Petschenzaberg) ist zur Herschaft Seitz dienstbar.

Petschetin, Pecetin — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* mit 28 Häusern und 256 Einwohn., nach Niemtschitz (Hrsch. Planitz) eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, zum Gute Miecholup gehörig, ½ Stunden sö. von Miecholup.

Petschetin, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Schichowitz gehör. ½ Stunden von Raby.

Petschie, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bsk. Kom. und Hersch. Oberlichtenwald geh. *Dorf* von 19 H. und 93 Einwohnern, auf einem Hügel mit einer Filialkirche, 8¼ Stunde von Cilli.

Petschied oder St. Nikolaus, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Lisen gehörig.

Petschitsche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm, Neudeg liegendes, der Hersch. Thurn bei Gallenstein gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Osten an den Pfarrbez. St. Ruprecht, und gegen Westen an das Dorf Wergless, 6¼ Stunden von Pesendorf.

Petschitz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 24 Häus. und 159 Einw., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Hörberg, mit einer Filialkirche St. Joseph, 1¼ Stunde vom Markte Hörberg, ¼ Stunden v. Schlosse Hörberg.

Petschitz, Gross- und Klein-, Böhmen, Beraun. Kreis, 2 *Dörfer* mit 95 Häus. und 510 Einw., der Hersch. Millin geh.; siehe Beczicz.

Petschitzberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Wurmberg, ist mit der Gegend Sauerdorf vermessen. Hier fliesst der Grosswintersbach.

Petschitze, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. Hörberg gehör. *Dorf* von 8 Häusern mit 50 Einwohnern, mit einer Kirche, hinter dem Markte Hörberg, über dem Feistritzflusse, 10 Stunden v. Cilli.

Petschka, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Podiebrad, Schwarzkostelletz, Radim und Swogschitz; siehe Petschek.

Petschkau, Peczky Hrabanowy, — Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft, Schloss* und *Markt* von 99 H. und 737 Einw., ist der Sitz des herschaftlich. Oberamts, und hat ein obrigkeitliches Schloss, mit einem Zier-, Küchen- und Obstgarten, eine Filial-Kirche zu Mariä Geburt, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit einen obrigk. Meierhofe, ein obrigkeitlich. Bräuhaus auf 28 Fass, ein obrigk. Branntwein- und Flusshaus (Potaschensiederei), 3 Wirthshäuser, eine Mühle und ein Gemeinde-Schüttboden. Die Kirche hatte 1384 ihren eigenen Pfarrer. Der Ort war bis 1755 nur ein Dorf, wurde aber am 10. Mai desselben Jahres von der Kaiserin Maria Theresia zum Markte erhoben und mit den Jahr- und Wochenmarkts-Privilegien begnadigt. liegt zwischen Kolin und Kuttenberg, 1 St. von Kollin.

Petschkeberg, Steiermark, Cillier Kr.; eine *Gegend*, im Bezirk Stattenberg; zur Staatshersch. Studenitz mit ½ Weinzehend pflichtig. Hier kommt der Lossnitzbach vor.

Petschke, Ober-, Pezhke, — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg geh., nach Murau eingepfarrtes *Dörfchen*, rechts des Lossnitzer Baches, ob der Seitten Pettauer Kommerzialstrasse, 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Petschke, Unter-, Pezhke Sonneshe, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg geh., nach Maxau eingepfarrtes *Dörfchen*, links des Lossnitzer Baches, an d. Seiten Pettauer Komerzialstrasse, 3 St, von Windisch-Feistritz.

Petschkowitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Hersch. Alttitschein geh. *Dorf*; s. Petrzikowitz.

Petschnackberg, Steiermark, Mar-

Digitized by Google

burger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpettau dienstbar.

Petschne, Steiermerk, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 42 H. und 143 E., des Bezirks Stattenberg und Pfarre Maxau; zur Hersch. Studenitz, Stattenberg und Grünberg dienstbar.

Petschnig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Laak geh., nach Sayrach eingepfarrtes *Dorf* von 5 H. und 39 Einw., 4¼ St. v. Oberlaibach.

Petschnitzen, Illirien, Kärnten; Vill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Rosenek geh. *Ortschaft* von 14 H. und 68 Einw., mit einer Kurtie, beim Faakersee, 2¼ St. von Velden.

Petschol-Sa, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Gowitz mit ⅔, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Petschoje., Totshouja, — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. d. Edelthums Tüchern geh. *Gebirgsgegend* von 16 zerstreuten Häusern, gegen Osten, ¾ St. von Tücher, und 1¼ St. von Cilli.

Petschonig, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg* mit Marmorbruch.

Petschonig, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Cilli lieg., der Hrsch. Neucilli geh. *Dorf* an dem städtischen Wald gleichen Namens u. an dem Sannflusse, 1 St. von Cilli.

Petschonnik, Steiermark. Cill. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Petschonnik, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 35 H. und 175 E., des Bezirks Magistrat Cilli, Pfarre Stadtpfarre Cilli; ½ Stunde von Cilli; zur Hrsch. Neucilli dienstbar und Weinzehend pflichtig. Der gleichnahmige Bach treibt 2 Mauthmühlen und eine Stampf in dieser Gegend.

Petschounje, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Steinkohlenbergwerk*.

Petschovie. Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 90 E., des Bezirks Magistrat Cilli, Pfarre u. Grundhersch. Tüchern; Die Gegend Na-Petschovie ist zur Hrsch. Neucilli Weinzehend pflichtig. In dieser Gemeinde fliesst der Bach Bojanskygrabenbach; ½ St. von Tüchern und 1 St. von Cilli.

Petschova Weingarten, Böhmen, Kaurz. Kr., eine zur Liebner Jurisdiktion gehörige *Wirthschaft*, Hof und Weingarten, 1¼ St. von Prag.

Petschvar, Pécsvár, — Ungarn, ein *Markt* im Baranya. Komt.

Pétsel, Kis-, Ungarn, jenseis der Donau, Zalad. Gesp.. Tapolcz. Bzk., ein mit Nagy-Pétsel verbundenes *Praedium*, an der Grenze des Veszprimer Komt., 1 St. von Nagy-Vazsony.

Pétsel, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bezirk, ein dem ungar. Seminarium geh. nach Vazsol eingepfarrtes, an der Grenze des Veszprimer Komitats, zwischen Vázsol und Szöles liegendes *Dorf*, 1 St. von Nagy-Vázson, und 3 Stunden von Tapolcza.

Petselly, Betscheln — Ungarn, Krasz. Komt. und Bzk., ein der adel. Familie Kendeffi geh. walach. *Dorf* mit einer gr. kathol. Pfarre, 1¼ St. von Somlyo.

Petsel, Némes-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Tapolcz. Bezk., ein dem Veszprim. Kapitel, dann auch andern adel. Fam. dienstb. *Dorf* und Filial der Pfarre Vázsol, unmittelbar mit Nagy-Pétsel zusammenhängend, mit den auf dem Gipfel eines hohen Berges sich befind. Ueberresten eines uralten Schlosses, 1 St. von Vázson, 3 St. von Tapolcza.

Petsenicz, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Pecsenicz.

Petsenyany, Ungarn, Trentsch. Komitat; siehe Pelsened.

Petsenyed, Pieschva, Pötsching — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp., im Ob. Oedenburg. Bzk., eine *Herschaft* und deutsches *Dorf*, den Fürsten Eszterházy gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, unweit Czillingthal, an der Strasse nach Wiener Neustadt, 1¼ St. von Wr. Neustadt.

Petsetszeg, Siegelsdorf, Tyinjesty — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Unter Kr., Retteg. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf* mit einem griech. nicht umirt. Archidiakanat und Pfarre, 4¼ St. von Dées.

Petshouje, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. des Edelthums Tüchern geh. *Gegend*; siehe Petschoje.

Petska, Magyar-, oder Pecska — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp. und Bzk., ein zur kön. Kammer gehör. privil. *Markt*, hat eine röm. kathol. Pfarre und die Kaal. Verwaltung, liegt am Marosfl. und grenzt an Rátz Petska und Szomlak. 2 St. von Arad.

Petska, Rátz-. oder Pécska — Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gespan. und Bzk., ein zur kön. Kammer gehör. priv. *Markt* von 1578 Häusern und 13441 Einwoh., besteht eigentlich aus 2 Ortschaften, Rátz und Magyar-Petska, fruchtbar. Boden, Jahrmärkte, Kaal,

Digitized by Google

Verwaltung, am Marosflusse, 2 Stund. von Arad. Postamt mit:
Pecska, Kiss Berek, Szemlak, Szaitgau, Nagylak, Deutsch Sanct Peter, Besdin, Munar und Popin.

Petsnarócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Tötság. Bezk., ein wend. *Dorf* von 18 H. und 103 E., der Hrsch. Felsö-Lendva und eben dahin eingpf., zwischen den Bergen Kovasocz und Vidoucz, Weinbau, Waldungen, 2¼ St. von Radkersburg.

Pets, Új-, Béts — Ungarn, Toroutal. Gesp., ein deutscher *Marktflecken* von 168 Häus. und 1239 Einwoh., fruchtb. Boden an Weitzen, Reisplantagen, gros se Viehzucht, Rentamt, Kavalleriekaserne, Jahrmärkte, Kammeralisch, am Temesflusse, 2 Stunden von Temesvár.

Pettana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Pettanne, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Rupertshof geh. *Dorf* von 4 H. und 23 Einwoh., gegen W., 2 Stund. von Neustädtel.

Pettau, windisch Ptuja, lateinisch Petovium, slavisch Petusa, Ptui, das ist: Fremde — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstliche *Stadt* von 320 Häusern und 1990 Einwohnern, mit einer Dechantei, Pfarrkirche, einem Dominikaner-, Minoriten- und Kapuzinerkloster, dann einem Bürgerspital und Militär Invalidenhause, ferner einer Hauptzoll- und Legstätt, einem Banngerichte und landschaftlichem Physikate. — Diese Stadt ist wahrscheinlich die älteste im Lande, das römische Petovio, hat enge und unfreundliche Gassen. Ansehnliche Gebäude sind: die Dechantkirche, die Klöster der Dominikaner, Minoriten und Kapuziner, das Invalidenhaus, das Bürgerspital. Das alte Kastell. Aeusserst interessant ist Pettau durch seine zahlreichen Alterthümer. — Fast jede Kirche, jedes Haus, die Thürme des Kastelles bewahren Römersteine. Die Aera vor dem Rathhause, lange als Pranger benützt; die Basis eines Jupiter-Altars, als „römisches Getreidemass“ bekannt, in der Herrngasse. Der Meilenzeiger am gräflich Attems'schen Hause. Ueber 100 Sarkophage wurden ausgegraben und einer dient als Gewicht der Minoriten-Weinpresse; beim Dominikaner-Kloster sieht man welche bei niederem Wasserstande im Draubette. Man vermuthet aber die alte Stadt am rechten Flussufer; alle Kirchen und Schlösser am Pettauerfelde enthalten Römersteine. Von den bei Negau ausgegrabenen 20 Helmen mit etruskischer Schrift kamen 12 in das k. k. Antikenkabinet in Wien, 8 in das Johanneum. Das Pettauerfeld war von jeher ein Wahlplatz der Völker; 1042 schlug Ottokar der III. hier (bei Pütten?) die Ungarn. Auf dieser Ebene sieht man auch mehre Gruppen kegelförmiger Hügel 2—3 Klafter hoch, welche für altslavische Gräber gehalten werden. Wie bedeutend muss Pettau gewesen sein, da es 1396 bei dem ersten Einfall der Türken unter Bajesid nach der Schlacht bei Nikopolis 16,000 Einwohner verlor. In der Gegend wachsen sehr gute Weine, besonders die Stadtberger, der Handel ist nicht unbedeutend. — In geringer Entfernung von der Stadt steht das alte geräumige fürstlich Dietrichstein'sche Bergschloss Ober-Pettau, wo viele römische Ueberreste gefunden wurden. Postamt.

Pettauerfeld, Steiermark, Marburger Kreis, ist eine der grössten Ebenen des Landes Sie wird in O. durch die Drau, in S. durch die Kalles, Pleschevitzer, Pöltschacher, Plankensteiner Berge, in W. durch die Füsse des Bachers, in N. durch die Umgebungen von Marburg eingeschlossen. — Die Herschaften: Thurnisch, Ebensfeld, Kranichsfeld, Rogeis, Schleinitz, dann die Pfarrdörfer: Sanct Johann, Zirkovitz, Schleinitz, Kötsch, Sanct Joseph, Maria Stauden, und eine Menge Dörfer liegen zerstreut auf demselben. Eine Römerstrasse durchschnitt sie einst von Windischfeistritz bis Pettau. Der Boden ist wegen der seichten Humuserde an vielen Stellen sehr unfruchtbar.

Pettauerstrassen, Steiermark, im Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Ober-Radkersburg und Herschaft Freibichl gehörige, nach Sct. Peter eingepfarrte *Weingebirgsgegend*, nächst dem Pfefferberge, 1¼ Stunde von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pettauerstrass, windisch Optuskastesa — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 116 Einwohnern, des Bezirks Oberradkersburg, Pfarre Sanct Peter; zur Herschaft Freibühel, Lamberg, Negau und Oberradkersburg dienstbar.

Pettau, Freihof-, Steiermark, im Marburger Kreis, eine *Herschaft* mit

Digitized by Google

einem Landgerichte, welches bei der Herschaft Wurmberg verwaltet wird.

Pettau, Ober-, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft* von 1626 Häusern und 6269 Einwohnern, 3 Meilen von Marburg, mit einem Landgerichte und Bezirke von 36 Gemeinden, als: Büheldorf, Destinzen, Dollitschen, Gomilzenberg, Grajena, Hirschendorf, Janschenberg, Janschendorf, Juwanzen, Kanischa, Kartschowina, Kitzerberg, Krottendorf, Lotschidorf, Lotschitschberg, Neudorf, Platzerdorf, Podwinzen, Ragosnitz, Sasadaberg, Sedlascheg, Skrinaberg, Soviack, Stadtberg, Stermitzberg, Swetinzen, Ternovetzberg, Ternovetzdorf, Testernigberg, Tristeldorf, Tschermla, Tschermleuschag, Vollouleg (Ober- und Unter-), Winterberg und Wischberg.

Pettau, Ober-, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Bezirke der Stadt Pettau befindliche *Herschaft* auf einem Berge. Post Pettau.

Pette, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V. Agordo; s. Gosaldo.

Pettelline, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg liegendes, der Herschaft Prem gehöriges *Dorf* mit 43 Häusern und 285 Einwohnern, der Hauptgemeinde Adelsberg, liegt an der Fiumaner Kommerzialstrasse, 1¼ St. von Adelsberg.

Pettelineg, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgische Waldung mit 359 Joch Flächeninhalt.

Pettelineg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 58 Einwohnern, des Bezirks Plankenstein, Pfarre Sct. Geist, zur Herschaft Poglet dienstbar.

Pettenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Ortschaft Neulengbach und Pfarre Ollersbach geh. *Dorf* von 7 Häusern und 35 Einwohnern. Post Sieghardskirchen.

Pettenbach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommissar. Seisenburg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von 102 Häusern und 710 Einwohnern, mit einem herschaftlichen Schlosse und Pfarre gleichen Namens, liegt an der Gmundner Salzstrasse, in einer angenehmen, mittelmässig fruchtbaren Ebene, zwischen nahen Gebirgen und dem Albenflusse, 2 St. von Kremsmünster, 4 St. von Wels.

Pettenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, der Herschaft Reichenau dienstbares *Dörfchen* von 14 Häusern und 129 Einwohnern; — liegt jenseits der Schwarzau, nahe an der Schlögelmühle, 1 Stunde von Schottwien.

Pettenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Dörfchen* hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Pettend, Petend — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Pettend, Petend, Putenda — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Pettend, Alsó-, Felsö-, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, ein *Praedium* von 58 Häusern und 259 ungarischen Einwohnern, Filial von Pázmánd, mit schönen Kornfeldern, Grundherr das Compossessorat v. Felsö-Nyék.

Pettendorf, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Grossraming zu Weyer liegendes, der Herschaft Gärsten unterthän. *Dorf*, 3 St. von Kasten.

Pettendorf, Ungarn; s. Bettendorf, Postamt.

Pettendorf, eigentlich Petersdorf — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein kleiner *Markt* und zur Herschaft Neuaigen gehöriges Lehengut mit 80 Häusern und 478 Einwohnern, nach Hausleiten eingepfarrt, liegt am Wagram ober Stockerau, hinter Gaisruck östlich von Städteldorf, 2½ Stunde von Stockerau.

Pettendorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 42 Einwohn., der Pfarrherschaft Obritzberg; s. Pöttendorf,

Pettenfürst, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Dist. Kom. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Ungenach eingepfarrtes *Dorf*, 2 Std. von Vöcklabruck.

Pettenfürst, Oesterr. ob der Ens, ein *Berg* im Hausruck. Kr. in der Pfr. Zell am Pettenfürst.

Petteranecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 381 Häuser und 2272 Einw. im St. Georg. Grenz-Reg. Bzk.

Petterkau, Peterkow — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Schrittens gehör. *Dorf* mit 38 H. und 280 böhmischen Einwohnern. Hier ist ein Schloss, 1 emphyteutisirter Meierhof, 2 Branntweinhäuser, 1 Mühle. Dazu gehört der 20 M. n. entlegene, gleichfalls emphyteutisirte Meierhof Neuhöfel, die unweit von diesem östlich gelegene Mühle, die Grundmühle gen.,

Digitized by Google

und das 8 Minuten ö. entlegene Badhaus, welches bei einer, aus den verfallenen Stollen vorlängs. aufgelassener Bergwerke kommenden, Eisen und Schwefel haltenden Quelle erbaut ist. und von Badegästen aus der Umgegend besucht wird, liegt an einem kleinen Bache, 2 Stunden von Steken.

Pettigkofen, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., eine zum Distr. Komm. und Herschaft Kammer gehörige *Ortschaft*, von 15 H., nach Seewalchen eingepf., dann eine der Herschaft Seewalchen gehörige Papier-, Säge- und Mauthmühle am Agerflusse, 1¼ Stunde von Vöcklabruck.

Pettling, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Kufstein und Gemeinde Rottenschöss.

Petska, Ungarn, Arad. Komt., zwei neben einander liegende *Marktflecken* mit 8482 Katholiken, 4897 Altglauber, 28 Reformirten und 34 Juden, mit ein. katholischen und altgläub. Kirche. Die Einwohner sind Ungarn, Raitzen und Walachen. Der Boden ist eben, sehr ausgedehnt und fruchtbar. Die Rindvieh-, Pferde-, Schafe- u. Borstenviehzucht ist im besten Zustande, auch wird starker Tabakbau getrieben, dann ist hier ein Bezirks-Verwalteramt der k. Kammeralherschaft, und ein k. k. Tabakblätter-Einlösungsamt seit dem J. 1844, welches den im ganzen Banate und mehren Komitaten erzeugten Tabak einlöst, am rechten Ufer der Máros, 2¼ M. von Arad.

Pettlern, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Klösterle; siehe Bettlern.

Pettnau, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Telft und Gem. Pettnau.

Petinik, Ungarn, Temeswar. Banat, eigener Bezirk, ein zum walach. Illr. Grenz-Regiments Bezirk Nr. XIII. gehöriges *Dorf* von 60 Häusern, ist der Sitz eines Hauptmanns, 2½ Stunde v. Mehadia.

Pettorazza Grimani, Venedig, Provinz Polesine u. Distr. VIII, Adria, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und 2 Pfarren S. Salvatore e S. Maria Assunta, am Flusse Adige, 3 Stunden v. Adige. Mit:

Leze, Pettorazza Papafava, *Gemeindetheile.*

Pettorazza, Papafava, Venedig Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Cavarzere.

Pettorazza, Papafava, Venedig, Pr. Polesine und Distr. VIII, Adria; s. Pottorazza Grimani.

Pettrera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

Pettschen, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein im Distrikts Komm. Wildenstein liegendes *Dorf*, der Herschaft Wildenstein gehörig, zur Pfarre Goisern.

Pettyen, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Krasznaköz. Bezirk, ein *Dorf* mit einer reformirten Kirche, grenzt an die Ortschaften Dobrats Apati, Ombod u. Hirip 1½ St. von Szathmar-Nemethi.

Petuchq, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Berg*, 612 Wr. Klafter hoch.

Petutschnigg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Seckau, Pfarre Kitzeck, 1½ Stunden v. der Herschaft Harracheck, wohin sie dienstbar ist.

Petwel, Galizien, Wadowitzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Siemien, zur Pfarre Pychwald. Post Saibusch.

Pety, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ½ Stunde von Majos.

Petyani, Dolnje-Hornje-, Ungarn, Neograd. Gespans., siehe Alsó-Felsö-Peteny.

Petye, Siebenbürgen, Kolos. und Thorenburger Komt.; siehe Pete.

Petyela, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Petele.

Petyen, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf* mit 66 Häus. und 480 Einwoh. Filial von Száthmár. Vortrefflicher Feldboden. Grundh. von Szeleczky, Virag, Décsey und Szentkirályl.

Petyeritye, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Inner-Szolnok. Gespan. des obern Kreises im Läposcher Bzk. welches mehren Adelichen gehör., von Walachen bewohnt, 3¼ St. von Nagy-Ilonda.

Petyeske, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Bardotzer und unterm Tschiker Székler Stuhl, 2 St. von Magyar-Hermány.

Petygd, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Petegd.

Petyi, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Koloscher Gespanschaft.

Petykocz, Petkowce — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Petyova, Alsó-, Petöfalva, Petöfölde, Dolna-Petjova — Ungarn, jens. der Donau, Sohler Gespan., Unt. Bzk., ein slow. *Dorf* den adel. Fam. Bohuss-Gerhardt und Beniczky geh., nach Badin

Digitized by Google

eingepfarrt, nahe bei Farkasfalva, am westl. Ufer des Granflusses, 1 St. von Neusohl.

Petyovka, Ungarn, diess. der Donau, Treutsch. Gesp., Transmont. Bzk., ein d. Grafen Brunczvik u. Batthány dienstb. *Filialdorf* der Pfarre Alsó-Motesicz, ausser der Landstrasse gegen N. zwischen Bergen, hat 15 Häus. und 242 E., 4½ St. von N. Zsambokret.

Petz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Richenburg; s. Wöstkamenitz.

Petzbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezk. Frondsberg, treibt 1 Hausmühle in Naintsch.

Petzo, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 70 Einw., zur Hauptgemeinde St. Marein.

Petzeck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein 1727 Klftr. hoher *Berg*.

Petzel, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 28 Häus. und 116 Einw. des Bzk. und der Hrsch. Drachenburg, zur Hrsch. Windischlandsberg dienstbar, 2 St. von Drachenburg, 9 St. v. Rann, 9½ M. von Cilli.

Petzel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Berg* bei Niemes.

Petzelbach, Steiermark, Cill. Kreis, im Bezk. Oberlichtenwald, treibt eine Mauthmühle in Oreschie.

Petzelberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Peilenstein zur Hrsch. Olimie dienstbar, zur Herschaft Oberburg mit ¼ Weinzehend pflichtig.

Petzeldorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 37 Häus. und 160 Einw., des Bezk. Waldschach, Pfarre Sct. Nicolai im Sausal, zur Herschaft Waldschach und Lavant dienstbar, zur Hersch. Landsberg mit ¼ Getreid- und Kleinrecht-, zur Hersch. Seckau Getreidezehend pflichtig.

Petzelke, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gesp.; s. Patzalka.

Petzelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. und Pfarre Purgstall geh. *Dorf* mit 9 Häus. und 60 Einw., nächst dem Schluchtenbache, 3½ St. von Kemmelbach.

Petzelsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., das zum k. k. Religionsfond geh. *Dorf* Pötzelsdorf.

Petzelsdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Komm. Feilhofen lieg., der Hrsch. Waldschach unterth. *Dorf* in der Ebene, 7½ St. von Grätz.

Petzelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hersch. Stein, in der Pfarre Fering, hat 80 H. und 350 Einwohn., ½ St. seitw. vom Markte Fering, mit einem herschaftl. Hofe, worin sich das Landgercht. der Hersch. Stein befindet, 3½ Stunde von Fürstenfeld, 4½ St. von Gleisdorf.

Petzelusa, Ungarn, Kraszn. Komt., siehe Palzalusa.

Petzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein 1113 Fuss hoher *Berg*.

Petzen, Unter der, windisch Pod Petzo — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Ldgrcht. Hrsch. Bleyburg gehörig. *Gegend* am Fusse des Berges Petzen, 6 St. von Völkermarkt.

Petzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein versch. Hrsch. dienstbar., im Wb. B. Kom. Horneck sich befindend. *Dorf* mit 23 Häus. und 123 Einw., 3 St. v. Kalsdorf.

Petzenkirchen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und eigenen Pfr. an der Erlauf bei Wieselburg mit 54 Häus., 1½ St. hinter Kemmelbach.

Petzer, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komitat.

Petzer, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Häus. und 9 Einwohn. im Torontaler Komitat.

Petzerad, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Konopischt gehörig. *Dorf* von 30 H. und 230 Einw., 1½ Stunde von Dnespek.

Pétz, Fel-, Ungarn, Raaber Gespan., ein ungar. *Dorf* von 219 H. und 1930 Einwohnern, wovon viele im Weingebirge wohnen, Filial von Györi-Szemere, hat guten Feld- und Weinbau, Viehzucht und Waldungen. Mehre adel. Curien und Grundh., 1½ Meilen von Murtinsberg, an einem der Bakoybäche und dem Fusse des Berges Sokoró.

Petznlow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* von 10 H. und 70 Einw., einem Meierhofe mit einer Hegerswohnung, der Hrsch. Tloskau geh., 1½ St. von Bistritz.

Petzlnow, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine zur Stadt Neu-Straschitz unter dem Schutze der Herschaft Kruschowitz gehöriges *Dorf* von 67 H. und 304 E., nächst dem Dorfe Ruda, liegt ¼ Stunde südlich von Neu-Straschitz, an der alten Karlsbader Strasse; hier ist ein Wirthshaus und zum Orte gehört die die 10 Min. nw. an einem Teiche liegende Podhorner Mühle, 1 Stunde von Zehrowitz.

Petzkau, Petzka, — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Kammeralherschaft* u. *Marktflecken*, von 192 Häus. und 1263 E., und einem alten Bergschlosse, hat ein Stadtgericht mit einem Stadtrichter und

Digitized by Google

einem Stadtschreiber, ein Rathhaus, eine Pfarrkirche zu Sct. Bartholomäus und eine Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, ein obrigkeitliches Bräuhaus auf 25¼ Eass, 2 Branntweinbrennereien, eine Pottaschensiederei, 5 Wirthshäuser, ein Badhaus und eine Mühle. Die Kirche war schon 1384, 1411 und 1417 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, Zu ihrem Sprengel gehören die hiesigen Dörfer Lhota, Staukow, Widonitz, (Filialkirche), Bilay. Stupnay (Filialkirche) und Ratkin, dann die fremhersch. Anhlič, Bukowina, Ernstdorf, Ober- u. Nieder-Jawoř (Hrsch. Bilohrad), Hall (Hrsch. Miletin) und Klein-Borowitz (Gut Tschista). 1½ St. von Neu-Paka.

Petz. Kis-, Ungarn, Raaber Gespan., ein ungar. *Dorf* von 119 H. und 828 meist evang. E., wovon viele in den Weingärten wohnen, Filial von Györi-Szemere, hat guten Kornbau mehre Grundherren, 1½ Meile von Martinsberg, an einem der drei Bakonybäche, an der Vesprimer Komitatsgrenze und dem Fusse des Berges Sokoro.

Petzling, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 H. und 19 Einw., Ortsherrschaft Rohrbach, Pfarre und Post Strengberg.

Petzneralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Paalgraben, zwischen dem Wallnerberg, der Pranker-, Steller- u. Leiningeralpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Petzöll, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Stein am Anger Rzk., ein ungar. der Hrsch. Vépp dienstbares *Dorf* von 65 H. und 470 rk. E., mit einer eigenen Pfarre versehen, hat fruchtbaren Ackerboden, viele Weide und Wieswachs, Waldungen und gute Pferdezucht. Gräfl. Erdödysch, liegt am Gyöngyösflusse, zwischen Megyehida und Kenész, 2½ Meile von Stein am Anger.

Petzyszyny, Galizien. Zolkiew. Kr., Post Rawaruska.

Peurbach, Peuerbach, Piurbach, Pourbach, — Oestr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine *Distrikt-Kommissariats-Herschaft*, *Markt*, *Pfarrort* und *Schloss* von 54 H. und 1062 Einwohnern an der Poststrasse zwischen Linz u. Passau und am Lederer Bache, einst der Peurbach genannt, 1½ Stunde von Weidenholz, von Natternbach u. Waitzenkirchen, 5 Stunden von Efferding.

Peurbach, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dekanat* mit 17 Pfarren, 3 Pfarrvikariaten, 1 Lokalpfarre und Kurat. Beneficium nebst 4 Exposituren und 46871 Seelen. Die Namen davon sind: Sct. Aegid, Sct. Agatha, Alkofen, Aschach, Dörnbach, Efferding (Stadtpfarre und 2 Beneficien), Engelszell, Hainbach, Hartkirchen, Heiligenberg, Kirchberg, St. Marienkirchen, Michaelnbach, Natternbach, Peurbach (Pfarre und Beneficiat)) Pötting, Peambachkirchen, Scharten, Schönering, Strohham, St. Thomas, Waldkirchen am Wesen, Weizenkirchen und Wilhering.

Peurbach, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht* über die Pfarren Sct. Agatha, Natternbach, Neukirchen, Peurbach, Prambachkirchen, Strohham, Weizenkirchen und Waldkirchen.

Peuerbach, Oestr. ob d. Ens, Haus. Kr., ein grosses *Schloss* mit einem geschlossenen Markt, zwischen Efferding und Siegharting. Das Schloss und die Herschaft Peuerbach gehört den Herren Fürsten von Bathyani. — Peuerbach gehörte vormals zu d. Grafsch. Schaumberg. Als d. Herzog Albrecht zu Oestr. im Jahre 1366 mit Heinrich, Grafen von Schaumberg, Krieg führte, nahm er ihm Peuerbach und Lobenstein weg, es kam nachher an die Grafen von Starhemberg. Im Jahre 1571 ist der Markt und das Schloss sammt allen Meubeln, einer herrlichen Bibliothek und der Rüstkammer in Grund abgebrannt; es gehörte damals den Gundaker von Starhemberg dem Elften; seine Gemalin Susanna, geborne von Hochenfeld, starb im Jahre 1576, und wurde in der Pfarrkirche begraben, welche auch schon alt ist; denn Martin Oder empfing im Jahre 1459 vom Könige Ladislaus einige Lehengüter in dem Bezirke dieser Pfarre. Bei der Pfarrkirche ist im Jahre 1707 eine Kapelle und Gruft für die gräflich Stättmanische Familie neu erbaut und fundirt worden, denn im Jahre 1684 besass schon Graf Theodor von Stättmann die Hersch. Peuerbach.

Peuerweck, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Aistersheim lieg., der Herschaft Würting gehör., zu der Ortschaft Föching konskr. *Bauernhof*, 2 Std. von Haag.

Peugen, Oesterr. unt. der Ens., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Wildberg, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn; siehe Poigen.

Peuk, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein 552 Klafter hoher *Berg*.

Peuma, Piuma — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentr. Gerichtsbarkeit Quiesca geh. *Dorf* am Fusse

Digitized by Google

des Ecken-Geb. mit einem Zollamte, ½ Stunde von Görz.

Peussling, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Murstädten; siehe Palssling.

Peutelstein, Schloss, Tirol, Pusterthaler Kreis, ehemals fester *Pass* an der Strada d' Allemagna.

Peutelstein, siehe Podestagnò in Tirol.

Peutenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Dörfchen* von zerstreuten Häusern, hinter dem Schlosse Hainstädten, mit einem Steinkohlen-, Vitriol- und Alaunbergwerke. In der Nähe befinden sich noch zwei andere Steinkohlenwerke im Hinterholz und in der Heiss'schen Waldung, 2½ Std von Amstädten.

Peutsinyestyl, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; s. Pautsinesd.

Peutze, oder Plovetz — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Plankenstein geh. nach Süssenberg eingepf. *Dorf* gegen Süden an einem Berge, 4 Stunden von Ganowitz.

Pevalza, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Peven, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laak gehör. *Dorf* mit 15 Häus. und 99 Einwohn., mit einer nach Altenlaak eingepfarrten Filialkirche, 2 St. von Krainburg.

Peveranza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre St. Maria Assunta, 1½ Stunden von Gallarate (Briefsammlung des Ober-Postamts Milano), 11¼ Stunde von Cassina delle Corde. Hieher gehört:

Biello, Meierei.

Peverara, Lombardie, Prov, Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Peverate, Venedig, Provinz und Distrikt VII, Pordenone; s. Azzano.

Pewel, Galizien, Wadowiczer Kreis, ein zur Herschaft Slemien gehöriges *Dorf*, nächst Pewelka, 6 Stunden von Kenty.

Pewelka, Galizien, Wadowiczer Kr., ein zur Herschaft Slemien gehöriges *Dorf*, 6 Stunden von Kenty. Post Saybusch.

Pewel mala, Galizien, Wadowiczer Kreis, ein zur Herschaft Zywiec gehöriges *Dorf* im Gebirge, 5 Stunden von Bielitz (in Schlesien). Post Saybusch.

Pewel wielka, Galizien, Wadowiczer Kreis, ein zur Herschaft Zywiec gehöriges *Dorf* im Gebirge, 5 Stunden von Bielitz (in Schlesien). Post Saybusch.

Pewurze, Steiermark, Judenburger Kreis, im Strechaugraben, eine *Alpe* mit 80 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Peygarten, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 65 Häus. mit einem herschaftl. Schlosse, zur Pfarre Thaya geh. Post Schwarzenau.

Peygarten, oder Beygarten — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschft. Ottenstein dienstbares *Dorf*, von 25 Häusern, zwischen Rastenfeld und dem Schlosse Ottenstein, am grossen Kampflusse, 3 Stunden v. Zwettel.

Peygarten, oder Beygarten — Oest. unter Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Prutzendorf geh. *Dorf* in der Pfarre Pfaffendorf, an der Znaimer Poststrasse, ½ Stunde von Jetzelsdorf.

Peyhof, Peychow — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 42 Einwohnern, am Bradlo-Bache, ist nach Jareschau (Herschaft Neuhaus) eingepfarrt.

Peyrl, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Sailetto).

Peyschkow, Pegsskow — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. mit 158 Einwohn., worunter 5 prot. Familien, ist nach Neu-Cerekwe eingepfarrt und hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Flusshaus (Potaschensiederei).

Peystein, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Kirchschlag dienstbares nach Wismat eingepfarrtes *Dörfchen* an der sogenannten Peilensteiner Wald, nach Hollenthon und Geretschlag, 8 Stunden von Wiener-Neustadt.

Pez, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Cesiomaggiore.

Pez, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* im Landgerichte Tione und Gemeinde Coltura.

Pezany, Galizien, Stryi. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Cuculowce, zur Pfarre Teisarow. Post Stryi.

Peze, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Weixelberg gehöriges, nach St. Marein eingepfarrtes *Dorf* in der Lokalie St. Irgen, 1 Stunde von Sanct Marein.

Pezedo, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Arzino Fl.

Digitized by Google

Pezendorf, Ungarn, Abaujvar. Komitat, ein *Dorf* mit 47 H. und 281 rk. Einwohn.

Pezhke, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Stattenberg gehörig. *Dörfchen*; siehe Petschke, Ober-.

Pezh Kervava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wrb. Bezirks-Komm. Auersberg geh. *Dorf*; s. Blutigen Stein.

Pezhke Svunenhe, — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Stattenberg gehöriges *Dörfchen*; s. Petschke, Unter-.

Pezlsberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine z. Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3¼ Stunde von Neumarkt.

Pezsida, Siebenbürgen, Nied. Weisseub. Komt.; s. Apahida.

Pezynek, Bazinium — Ungarn, eine *Stadt* im Presburger Komitat; siehe Bösing.

Pezza, Lombardie, Provinz Como uns Distrikt XXI, Luino; s. Mesenzano.

Pezza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; s. Valdomino.

Pezza, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Pezza del Zon, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pezza di Mezzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Induno.

Pezza in Fine, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Induno.

Pezza Mala, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Saletto (Arzarella ossia Pezza Mala).

Pezzan, Tirol, ein *Dorf* bei Cortina im Thale Vermiglio, Filial dieser Kuratie der Pfarre Ossana, Ldgrcht. Male in Sulzberg.

Pezzanehera, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Badia.

Pezzan di Campagna, Venedig, Provinz and Distrikt I, Treviso; siehe Istrana.

Pezzan di Melma, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; s. Carbonera.

Pezzati, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Roveredo u. Gemeinde Vallarsa.

Pezzaze, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt VII, Bovegno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Appollonio, 5 Aushilfskirchen, und einem Santuario, ein Elementar-Schulen-Inspectorat und Guss-Oefen, 4 Miglien von Bovegno. Dazu gehören:

Acqua Morta, Bagneno, Baltone, Balarata, Bedole, Bamazzone, Castegnacolo, Castegnato, Coasnaglio, Collogne, Bosta, Costanda, La Croce di Gabriela, La Croce di Lodovich, Eto, Faino, Fuccine, Gandina di sopra, e di sotto, Gardio, Giustacchino, Guai, Guastel, Marchesi, Mascol, Milinov, Monzardino, *Meiereien* — Mulino del Aljate, Mulino di Lavone, Mulino di Mezzo, Mulino di Mondaro, *Mühlen*, — Olmo, Paro, Pontuol, Prato nuova di sopra, Prato di sotto, Quadro, Rebecco, Ricchieda, Stalla nuova, Stallone, Tescolo, Tese Piardi, Tese Piotti, Val di Faggi di sogra, Val di Faggi di sotto, Valle di Avano, Villa, Vivasco, *Meiereien*.

Pezze, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Borgofranco.

Pezze, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Cavalese, Gemeinde Moena.

Pezze, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Castellaro.

Pezze, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Rocca.

Pezze, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Pezze e Campiglione, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; s. Vestreno.

Pezzel, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Buchenstein und Gemeinde Livinologno.

Pezze male, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich geh. *Dorf*, nächst Ardezhkaal, 1¼ St. v. Pesendorf.

Pezzet, Venedig, ein *Berg* am Dageruo Flusse bei Valpicetto.

Pezzette, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Pezze velke, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich geh. *Dorf* nächst Doob, 1 St. von Pesendorf.

Pezzi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Pezzia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; s. Rivolta.

Pezzina e Ca vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Digitized by Google

Pezzo di Precasaglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII. Edolo; siehe Ponte di Legno.

Pezzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe S. Abbondio.

Pezzol, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Pezzoli, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Pezzoli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fornovo.

Pezzoli alla Casta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Pezzoli, Cartirago, Venedig, Pr. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Ceregnano (Cartirago Pezzoli).

Pezzoli, Brughera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Trviglio.

Pezzolo de' Codazzi con Mascarina Cassina Ladina e Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, ein *Dorf*.

Pezzolo di Tavazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach S. Maria Vergine Assunta zu Villavesco (Distr. II, di Zelo Buon Persico) gepf., mit Käsemacherei, Oehlpresse und Mühle, 7 Migl. und 2 St. von Lodi. Mit:

Bergoratto, Mignona, *Meiereien*.

Pezzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Oltreppovo.

Pezzolo de' Codazzi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach Assunzione di Maria Vergine zu Pieve Fissirago (Distr. III, S. Angiolo) gepfarrt, mit einem Oratorio, Käsemeierei, Mühle, Presse und Stampfe, 3 Mgl. und ¾ St. von Lodi. Mit:

Cassina Ladina, Cassinetta, Mascarina, Molino, *Meiereien*.

Pezzoro, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Boveguo, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Michele, 5 Migl. von Bovegno. Mit:

Montagna Dosso, Montagno Mattone, Montagno Rovidozi, *Meiereien*. — Mulino Comunale, *Mühle*.

Pfaff, Steiermark, ein *Grenzberg* der Steiermark gegen Oesterreich, der den Grätzer Kreis von dem Brucker Kreise scheidet, zwischen der Schwarzengelalpe und den Wechselumschuss. An seiner Nordseite entspringt der Fröschnitzbach in Steiermark und der Trattenbach in Oesterreich; in Süden die Quellen der Feistritz. In seiner Fortsetzung nach Norden fällt er gegen den Semmering ab. Die höhere Spitze nennt man den grossen, die niedrigere den kleinen Pfaffen.

Pfaffberg, ein 801 Klft. hoher *Berg* in Steiermark.

Pfaffenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirke Vorau, treibt eine Mauthmühle, eine Stampfe, 2 Sägen und 7 Hausmühlen in Rettenbeck.

Pfaffenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oberfalken- und Groppenstein gehöriges *Dorf* von 26 zerstreuten Häusern und 213 Einwohnern, liegt am Berge ob Stallhofen, mit den zwei uralten Schlössern Ober- und Unterfalkenstein, 5 Stunden von Sachsenburg.

Pfaffenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein 854 W. Fuss hoher *Berg*.

Pfaffenberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfr. Mattsee, 3½ St. von Neumarkt.

Pfaffenberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Puchheim liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, an dem Aagerflusse nächst Rührsdorf, und dahin eingepfarrt, 1½ St. v. Lambach.

Pfaffenberg, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Sprinzenstein und Pfarrhof Sarleinsbach gehöriges, dann im Landgerichte Marsbach sich befindliches, und nach Sarleinsbach eingepfarrt. *Dörfchen* von 10 Häusern, 10½ St. von Linz.

Pfaffenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Auhof dienstbares *Dörfchen* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, im Ipsfelde, 1 St. von Kemmelbach.

Pfaffenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein bei Ardacker liegendes, der Herschaft Zeillern unterthäniges *Dörfchen*, 1½ Stunde von Amstädten.

Pfaffenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein den Herschaften Ardacker und Zeillern dienstb. *Dörfchen* von 9 Häusern und 55 Einwohnern, liegt nächst Ardacker, 1 St. von Amstädten.

Pfaffenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Grub

Digitized by Google

sich befindliche, zur Herschaft Seissenegg gehörige *Besitzung*, 2 St. v. Amstädten.

Pfaffenberg, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zum Landgerichte Kitzbühel geh. *Adelsitz*; s. Löwenberg.

Pfaffenberg, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* von 4 Bauernhöfen mit 29 Einwohn., dem Gute Neu-Schwanenbrükel gehörig, liegt nächst dem Dorfe Wasserau, ziemlich hoch am nordwestlichen Abhange des Lisaberges, 1¼ St. von Muttersdorf, 3¼ St. v. Teinitz.

Pfaffenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgülte Gnass dienstbar.

Pfaffenberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wurmberg dienstbar.

Pfaffen Brämlein, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Arnau; s. Mastig.

Pfaffenbühel, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch Neucilli. dienstbar.

Pfaffendorf, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissar. Schmiding liegendes, der Herschaft Stahremberg und Stift Lambach geh., nach Püchl eingepf. *Dorf*, mit einer Mühle, ob. Geisensham, 2 St. von Wels.

Pfaffendorf, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein kleines, zum Distrikts Komm. Würting, Burg Wels, und Stift Lambach gehöriges, nach Offenhausen eingepfarrt. *Dörfchen* von 10 H., unw. Würting u. Hundshagen, 2 St. von Lambach.

Pfaffendorf, Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf dienstbares *Dorf* von 18 Häusern, an der grossen Taia, bei Eibenstein, 5 St. von Horn.

Pfaffendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Rapotenstein geh. *Dörfchen* mit 3 Häus., 3 St. von Zwettel.

Pfaffendorf, Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Pfarrherschaft Raps dienstbares *Dorf* mit 15 Häusern, gegen Raps an der deutschen Teya, 4 St. von Göffritz.

Pfaffendorf, oder Pfaffinendorf — Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Pfarrdorf* mit 34 Häusern, der Herschaft Stein und Probstei Nalb gehörig, liegt zwischen Beigart und Pernersdorf, unweit der Znaimerstrasse, ½ St. von Jetzelsdorf.

Pfaffendorf, Varovavass — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Neukloster liegendes, zu der Kommende Heillenstein gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 40 Einwohnern, liegt im Saanthale, 3½ Stunde von Cilli.

Pfaffendorf, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Farrach.

Pfaffendorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Eppenstein gehöriges, und ober dem Markte Welskirchen liegendes *Dorf* von 13 Häusern und 60 Einwohnern, liegt auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Bahn, ½ St. v. Judenburg.

Pfaffendorf, Steiermark, Brucker Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Ehrenau liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden vom Dorfe Kamern und dahin eingepf., an der Salzstrasse, 3½ St. v. Kraubat.

Pfaffendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. des Stadt-Magistrates in Wolfsberg gehörig. *Dorf*, liegt nächst Sanct Jakob und Sanct Margarethen, wohin es eingepfarrt ist, ½ Stunde von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Pfaffendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine in der Gemeinde Georgen sich befindliche, zur Herschaft Hartneidstein (Stephaner Seite) gehörige *Ortschaft*, 6 Stunden von Wolfsberg, und 7 Stunden von Klagenfurt.

Pfaffendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Ebenthal gehöriges *Dorf* von 10 Häusern, liegt an dem nördlichen Ufer der Glan, ostwärts nächst Rain und westwärts nächst Priebel, ½ Stunde v. Klagenfurt.

Pfaffendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommiss. und Landgerichts-Herschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft* von 3 Häusern und 16 Einwohnern, 3 St. von Villach.

Pfaffendorf, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Kunstadt geh. *Dorf*; s. Kniezowes.

Pfaffendorf, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pürglitz; siehe Herrndorf.

Pfaffendorf, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zum Gute Muttersdorf, 1¼ St. von Muttersdorf.

Pfaffendorf, Böhmen, Czasl. Kreis,

Digitized by Google

ein *Dorf* von 18 Häus. und 125 Einw., liegt 20 Min. vom Pfarrorte Schlapenz in einem Thale an einem kleinen Bache.

Pfaffendorf, Prisecno — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Gratzen, gegen Oemau, unweit rechts von der Maltsch, hat 8 Häus. und 41 Einwoh., nach Oemau eingepfrt., 1 St. von Kaplitz, 4¼ St. von Gratzen.

Pfaffendorf, Lincowa Hora — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfr. zur Stadt Budweis, bei Rudolphstadt, hat 18 Häus. und 79 Einw., nach Rudolphstadt eingepf., 1 St. von Budweis.

Pfaffendorf, Wüstpfaffendorf — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Paptelek.

Pfaffendorf, Siebenbürgen, Klaus. Komt.; siehe Papfalva.

Pfaffendorf, Ungarn, Presb. Kmt.; siehe Papfalva.

Pfaffendorf, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; siehe Baráthfalva.

Pfaffendorf, Böhmisch-, oder Böhmischhof — Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Stadt Deutschbrod gehörig. *Dorf* liegt gegen N. nächst dem Dorfe Knik, ¾ St. von Deutschbrod.

Pfaffendorf, Deutsch-, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schrittenz geh. *Dorf* von 24 Häus. und 140 Einw., 2 St. von Steken.

Pfaffendörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Tetschen geh. *Dorf* seitwärts Schönborn ober Wenzelsdorf, hat 40 Häus. und 185 Einw., am Fusse des Pfaffenberges, ¾ St. von Tetschen, 4¼ St. von Aussig.

Pfaffeneben, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Sct. Petersberg geh. *Hof*, nächst Hausegg, 3¼ St. von Parvis.

Pfaffenfeld, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein 319 Fuss hoher *Berg*.

Pfaffengraben, Steiermark, Bruck. Kreis, am Brentenberg, zwischen dem Schindlgraben und der Schindlbacheralpe mit bedeutender Waldung.

Pfaffengrubenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Krumeck der Oberwölz, zwischen der Feistritz- und Laugalpe mit 60 Rinderauftrieb.

Pfaffengrün, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Schlakenwerth geh. *Dorf*, 3 St. von Karlsbad.

Pfaffengrün, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hrsch. Tepel gehör. *Dorf* von 24 Häus. und 130 Einw., gegen Einsiedl und Paaslas, auf der Strasse von Tepel nach Einsiedl, nördl. 4 St. von Plan.

Pfaffengrund, Siebenbürgen, ein *Back*, im Hermannstädter sächsischen Stuhle.

Pfaffenhayd, Ungarn, Kraszn. Gespanschaft; siehe Paptelke.

Pfaffenhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein einsch., zur Hrsch. Böckstall gehör. *Bauernhof* von 6 Häuser, nächst Raxendorf, 1½ St. v. Böckstall.

Pfaffenhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Mollenburg gehör. *Haus*, in der Pfarre Raxendorf, nächst heil. Blut, 2 St. von Böckstall.

Pfaffenhof, Knezsky Dwory und Bartlmalhof — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 59 Einw., mit einem Schlosse und einer Pfarre, zur Stadt Budweis, an der Moldau, zur Domkirche eingepf.; ¼ St. nördl. liegen: a) die ehemal. obrigk. jetzt bürgerl. Meierhof Schreppenhof, und b) die Mühle Suchomel mit einer Rust. Wirthschaft. Dieses Dorf entstand im Jahre 1350, wo der Budweiser Pfarrer Busko einen zur Pfarrei geh. Hof bei Hartowitz (Hrsch. Frauenberg) an seine Dienstleute zu Ansiedlungen verkaufte, für den Kaufschilling aber eine an der Malsch gegen Strodenitz gelegene Wirthschaft an sich brachte, welche der jeweilige Budweiser Dechant noch gegenwärtig ist, ¼ St. von Budweis.

Pfaffenhofen, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Dorf*, zum Landgcht. Telfs und Gemeinde Pfaffenhofen.

Pfaffenhofberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, fünf dem Pfarrhofe Meggenhofen geh. und dahin eingepf. *Häuser*, nahe am Orte Meggenhofen, 3 St. von Haag.

Pfaffenhofen, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zur Hersch. Hörtenberg und Schlossberg gehör. *Pfarrdorf*, 2¼ St. von Zirl.

Pfaffenhofen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Dorf* von 10 Häus. und 66 Einw., an der Saale, pfarrt nach Saalfelden, wovon es 1¼ St. entfernt liegt, 17¼ St. von Salzburg.

Pfaffenhofen, Tirol, ein *Dorf*, am Inn gegenüber von Telfs, Landgchts. Hörtenberg, Exp. der Pfarre Flauerling.

Pfaffenkogel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Grenzberg*, gegen Kärnten an der Pack.

Pfaffenlahn, Steiermark, Brucker Kr., im Seeboden, zwischen dem Pfaffenstein, Krockgraben und der Breitensteinmauer.

Digitized by Google

Pfaffenreut, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, nächst Sct. Leonhard, am Walde, 4 Stunden von Amstädten.

Pfaffenreut, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshersch. Gerass dienstbares *Dorf* von 11 Häuser, hinter diesem Markte, 3½ St. von Horn.

Pfaffenreuth Böhmen, Elbogn. Kr., ein dem Gute Redwitz geh. *Dorf*, liegt an der pfalz. Grenze, ½ Stunde vom Markte Redwitz, 6 St. von Eger.

Pfaffenschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 110 Einw. ist dem Gotteshause zu Kirchschlag unterthänig, hieher gehört die ½ Stunde nw. an einem kleinen Bache liegende Aumühle, und das 20 Min. nö. am Walde liegende Hegerhaus.

Pfaffenschlag, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* u. *Dorf* mit 16 H., einem alten verf. Schlosse und einer Schaflerei, nächst Weinern, 3 St. von Göffritz.

Pfaffenschlag, Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Heidenreichstein gehörig. *Pfarrdorf*, mit 39 Häusern, über der Taya, hint. Heidenreichstein, 3½ St. von Schrems.

Pfaffenschlag, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof dienstbares *Dorf*, mit 5 H. bei Purk an der gr. Krems, 6 Stunden von Krems.

Pfaffenschlag, Böhmen, Budweiser ein *Dörfchen* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, mit einer abseitigen Aumühle sammt Hegershaus am Walde zur Herschaft Krumau und Pfr. Kirchschlag geh.

Pfaffenschwendt, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein z. Landgerichte Kitzbühel gehörige *Gegend* im Pillersee, 3 St. von St. Johann.

Pfaffenstein, Steiermark, Judenb. Kr., im Weissenbachgraben bei Wolkenstein, zwischen dem Schönmoss, Tausing, Schneesitzer, der Steinfeldmauer und dem Bohrmoos. Der Viehauftrieb beträgt nebst der Lahmbalter- und Tharisenalpe in 3 Voralpen und 9 Hochschwaigen bei 200 Rinder.

Pfaffenstein, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*.

Pfaffenthalmühle, Oest. unter d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Unterdürrenbach dienstbare *Mühle* am Ravelbache, nächst Ziersdorf, 2 Stund. von Meissau.

Pfaffetschlag, Oester. ob der Ens, Mühl. Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsherschaft Schlägel geh. *Dorf* von 18 Häusern, ob dem Pfarrdorfe Ulrichsberg und dahin eingepfarrt, nächst der Waldung, 14½ St. von Linz.

Pfaffinendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B.; s. Pfaffendorf.

Pfaffing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte und Hrsch. Wildshut, u. zur Pfarre Haigermoos gehörig.

Pfaffing, ver Alt. Faffing — Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine in d. Distr. Komm. Walchen lieg. *Pfarrdorf* worin auch die Herschaft Wagrain Unterthanen besitzt, 1½ Stunde v. Frankenmarkt.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfr. Vöcklamarkt, und der Sitz eines jeweiligen Pfarrers. Der Pfarrhof liegt auf einer Anhöhe, nebst einer Kapelle und einer schönen Meierei. 1½ Stunde von Frankenmarkt.

Pfaffing, Oester. ob der Ens, Inn K., ein zum Distr. Komm. Obernberg und Stift Reichersberg unterthäniges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stunden von Altheim.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, nach Rainbach eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. v. Schärding.

Pfaffing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines, in dem Pfleggerichte Mattighofen liegendes, der Hersch. Friedburg geh., nach Munderfing eingepf. *Dorf* am Mattigflusse, gegen Norden nächst der Ortschaft Erlach, 4½ Stunden von Braunau.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* zum Pfleggerichte Obernberg gehörig. pfarrt nach Reichersberg, wovon es nicht weit entlegen ist, 3½ St. von Ried.

Pfaffing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen geh. *Weiler* am Mattigflusse, in der Pfarre Jeging, 5 St. von Braunau, 1½ St. v. Mattighofen.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; ein zum Pfleggerichte Mattighofen geh. *Dorf* in der Pfarre Feldkirchen, 4 St. von Braunau, 4 Stund. von Mattighofen.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Inn-Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehör. *Dorf*, östl. von Asbachholz begrenzt, nach Pischelsdorf gepfarrt, 4 Stunden von Braunau, ½ Stunde v. Mattighofen.

Pfaffing, Oester. ob der Ens, Inn K.,

Digitized by Google

ein kleines, in dem Pfleggerichte Mattighofen liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Pischelsdorf eingepfarrtes, aus zerstreuten Häusern bestehendes *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Ortschaft Humertsham, 3¼ St. von Braunau.

Pfaffing, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf* mit 11 Häusern und 39 Einwohn., am Flusse Aschach, grenzt gegen Osten an das Dorf Hartkirchen, 1¼ St. von Efferding.

Pfaffing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Mitterau dienstbares *Dorf* mit 16 Häus. und 100 Einwohn., unweit der Bielach, ¼ Stunde von der Reichsstrasse, nächst dem Dorfe Prinzersdorf, gegen Norden entlegen, 2 St. von St. Pölten.

Pfaffing, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten gehöriges *Dörfchen* von 6 Häusern und 36 Einwohn., bei Mauer, wohin es eingepf. ist, nächst Albrechtsberg, 1 St. von Mölk.

Pfaffing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Gurhof geh. *Dorf* nächst der Pf. Mauer, 1¼ Stunde von Mölk.

Pfaffing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur landesfürstl. Pfarrhersch. Obritzberg geh. *Dorf* von 10 H. und 55 Einwohnern, 2¼ Stunde v. Sct. Pölten.

Pfaffing, auch Pfaffings — Oester. u. der E., V. O. M. B., ein kleines, der Herschaft Ottenschlag dienstbar. *Dörfchen* in der Pfarre Trauenstein, am Ursprung des Nagelbaches, 2¾ Stunden v. Zwettel.

Pfaffing, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Welsberg und Gemeinde Niederräsen geh.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf* von 7 Häusern mit 52 Einwohnern, pfarrt nach Saalfelden, davon es eine halbe Stunde entlegen ist, und hat eine Mahlmühle, 16¼ St. von Salzburg.

Pfaffing, Tirol, Pusterthaler Kreis, einige zur Herschaft Alträsen gehörige *Bauernhöfe* sammt einer Mühle, nächst Niederräsen, 3 Stunden von Bruneck.

Pfaffingalpe, Steiermark, Brucker Kreis, zur Herschaft Göss dienstbar, mit 136 Joch Flächeninhalt.

Pfaffingsdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, 4 zur Herschaft Schwend gehörige *Häuser*, grenzen gegen Osten nach Unterbraman, 1½ Stunde v. Siegharding.

Pfaffingerdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein z. Pfggrch. Schärding gehöriger *Weiler* in der Pfarre Taufkirchen, 2 Stunden von Siegharding.

Pfaffings, Oesterreich unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 8 Häusern zur Herschaft Ortenschlag und Pfarre Traunstein gehörig. Post Gutenbrunn.

Pfafflar, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriges *Dorf* in dem Thale gleichen Namens, mit einer eigenen Seelsorge, ein Seitenthal des Lechthals am Strinebach, von Elmen südöstlich gegen das hohe Gebirge von Imst, wohin es auch mit geistlicher und weltlicher Obrigkeit gehört, 8 Stunden von Nassereut.

Pfaffstädt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriger. *Hofmarkt*, in einer Ebene am Mattigfluss, mit einer Filialkirche, einer Schule, einer Mauth- und einer Schneidemühle, nebst einem Schlosse, pfarrt nach St. Johann, 4½ Stunde von Braunau, ½ Stunde von Mattighofen.

Pfaffstädten, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Rosenburg, in der Pfarre Ramersbach, nächst Meiseldorf, 1 Stunde von Meissau.

Pfaffstädten, Oesterreich unter der Ens, V. U. M, B., ein zur Herschaft Unter-Ravelsbach gehör. *Dorf* von 76 Häus., hinter diesem Markte, 1 Stunde von Meissau.

Pfaffstädt, Pfaffstädten und Pfaffstein — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., *Hofmark* und ein *Schloss* mit 86 Häusern und 457 Einw., 1567 Fuss ober dem Meere, ½ Stunde von Auerbach, Kirchberg, Jeging und Munderfing, ¾ Std. von Siegertshaft an der Mattich.

Pfaffstätten, Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., ehemals Markt, nun ein zur Herschaft Trumau gehöriges *Dorf* in der Ebene, nordöstlich von Baden, und westlich von Traiskirchen, nahe am Schiffahrtkanale, mit 146 H. und 945 Einwohnern, die sich vorzüglich vom Weinbau und vom Milchverkaufe ernähren. Die Weinberge liegen auf den Bergabhängen und Hügeln westlich, nordwestlich und nördlich vom Orte, zum Theil auch in der Ebene, rings um das Dorf und tragen einen vorzüglichen Gebirgswein nach Burgunder Art. Die von Norden nach Sü-

Digitized by Google

den führende Hauptgasse bildet in der Mitte des Ortes einen unregelmässigen Platz. Nebst der alten Pfarrkirche trifft man hier noch eine alte Kapelle und mehre Freihöfe. Nordwestlich erhebt sich der Pfaffstättener Kogel, dessen Fuss ganz mit Weinbergen bedeckt ist und dessen mittlerer Theil aus Weiden, der Obertheil aus Waldungen besteht, an der Südbahn von Wien nach Grätz.

Pfalzau, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 26 Häusern und 80 Einwohnern, zur Hersch. Burkersdorf gehörig, nächst Pfalzberg u. Knlewaldel, 2½ Std. v. Burkersdorf.

Pfalzberg, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., 3 zur Herschaft Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Pfalzau und Presbaum, 2 Stunden von Burkersdorf.

Pfalzen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Pfarrdorf* der Landgerichts Herschaft Schöneck, auf einem Berge, auf der Höhe unw. Brunecken, Dekanats Brunecken, die Pfarre hat das Kloster Neustift, 1½ Stunde von Bruneck.

Pfalzlaibach, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Landgerichts-Herschaft* und *Unter Werb-Bezirks-Kommissariat*. Post Laibach.

Pfalzower Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Tischnowitz gehörige *Mühle*, nächst Augezd, am linken Ufer des Lanczkaflusses, westwärts v. Tischnowitz, 4½ Stunden von Brünn.

Pfannberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein unbewohntes beinahe verfallenes *Bergschloss*, wovon die Herschaft den Namen hat, mit einer um dieses Schloss zerstreut liegenden *Gemeinde* von 88 Häusern und 500 Einwohnern, nahe bei Fronleiten, an der Wiener Komerzialstrasse. — Das Alter der Burg Pfannberg lässt sich nicht ausmitteln. Wahrscheinlich wurde sie schon im 12. Jahrhundert durch die Grafen von Pfannberg erbauet, die aber in den Urkunden nicht als Besitzer derselben vorkommen. Der letzte dieses Geschlechts, Ulrich Graf von Pfannberg, Marschall in Oesterreich, erhielt diese Herschaft im Jahre 1353 pfandweise vom Herzoge Albrecht. Darauf wurde sie mehre hundert Jahre durch landesfürstliche Pfleger verwaltet oder verpfändet. Die spätern Eigenthümer liessen die Burg zerfallen und bauten am linken Murufer, nahe an der Strasse, das schöne Schloss Grafendorf, wo auch der gegenwärtige Besitzer, Fürst Esterhazy von Galantha die Herschaft verwalten lässt, 1½ Std. von Peggau.

Pfänder, Tirol, Vorarlberg, 2 einzel. zur Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Hofrieden, 4 St. von Bregenz.

Pfangberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Weinitzen zwischen dem Antritzbache u. dem Obern Weizberge, südl. von Neustift.

Pfanhofen, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf* und Burgfried mit einem hrsch. Schlosse und Hammerwerk, nächst Drasenberg gegen N., 2 St. von Sct. Veit.

Pfank, Unterpfank — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Unter-Ravelsbach geh. *Pfarrdorf*, am grossen Kampflusse, 1½ St. von Horn.

Pfannberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* bei Eckersdorf, zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Pfannenberg, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* mit einem verfallenen, vor Zeiten festem Bergschlosse der alten Grafen von Montfort bei Bregenz, dieses Ldgrcht., dann einem Walfartsort zum heilig. Gebhardt, ½ St. von Bregenz.

Pfannenhütte, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein unter die Land- und Pflggrchtshersch. Althofen geh. *Flossofen* nebst einem Verweserhause und einer Meierschaft, Perwitzen genannt, am Messingbache, 7 St. von Friesach.

Pfannenstill, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Friedburg, dann zur Hersch. Erb geh. *Ortschaft*, an der Landstrasse mit einem Mauth- und Wegschranken, 3¼ St. von Frankenmarkt.

Pfannenstill, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine zur Hersch. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, nach Seekirchen eingepf., 2 St. von Neumarkt.

Pfannenstiel, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Asch geh. *Dörfchen* nächst d. Dorfe Rosbach, 2 St. v. Asch.

Pfannenstillhäusl, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Dorf*, an der Salzburger und Linzerstrasse, in der Pfarre Strasswalchen, 4 St. von Neumarkt.

Pfannhausberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., mit einer Salzquelle im Uebnerthale.

Pfannok, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein 1184 Fuss hoher *Berg*.

Pfannstein, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg* im Distr. Kom. Pernstein.

Pfanstil, Steiermark, Judenburg. Kr.,

Digitized by Google

unter dem Geskuss, zwischen dem Asankwalde und Bruckgraben. Der gleichnamige Bach treibt 1 Mauthmühle in Weng.

Pfannwald, Steiermark, Bruck. Kr., bei Maria Zell, zwischen dem Ebnergraben und Wegscheidgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Pfaus, Tirol, ein *Dorf* in den Ellbögen nächst Matrei, Filial dieser Pfarre, Landgericht Steinach.

Pfanthal, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, zur Landger. Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepfarte *Häuser*, 2 Stunden von Ried.

Pfanzetlehenhammer, Oestr. unt der Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Stiebar, geh. *Pfannenschmiede*, 5½ St. von Kemmelbach.

Pfarreschei, Steiermark, Judenb. Kr., treibt eine Hausmühle in Sonnenberg, im Bezirke Goppelsbach, und 5 Hausmühlen in Falkendorf des Bezirks Murau.

Pfarrdorf, Illirien Krain, Adelsberg. Kreis. ein *Dorf* von 20 H. und 109 E., zur Hauptgemeinde Laas.

Pfarreralpe, Steiermark, Brucker Kr., im Tragössthale, mit 28 Rinderauftrieb.

Pfarrhäusel, auch Maurerhäusel genannt, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Neulengbach dienstbares *Haus*, gegen Steinhäusel, 2½ Stunden von Sieghartskirchen.

Pfarrhof, auch Meierhof, — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Dist. Komm. Weizenkirchen, gehörige *Einöde* in der Pfarre Haab, 1½ St. von Siegharding.

Pfarrhof, Oestr. ob der Ens Hausr. Kr., eine zum Dist. Kom. geh. *Einöde*, in der Pfarre Gallsbach, 4½ Stunde v. Haag.

Pfarrhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Haagberg dienstbares *Bauerngütchen*, nächst dem Urfluss, 3½ St. von Amstädten.

Pfarrhof, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Pfarrhof, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Lipnitz gehör., 2½ St. von Deutschbrod.

Pfarrhofhaus, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens und Hrsch. Haidershofen geh. *Besitzung*, 2 St. von Steyer.

Pfarrhofsberg, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Alstersheim geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Pfarrhof Esternberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Esternberg.

Pfarrhof Heuberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Heuberg.

Pfarrhofs-Gries, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck liegendes, zum Pfarrhofe Vöcklabruck geh., und dahin eingepf. *Dorf* von 17 Häusern, zwischen Wagrain und Dörfel, jenseits des Vöcklaflusses, ½ St. von Vöcklabruck.

Pfarrhofwies, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Stadt Wels lieg., der Pfarrkirche zu Gunskirchen geh., und dahin eingepf. *Dorf*, liegt am Grünbache, 1 St. von Wels.

Pfarrkirchen, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Feiereck lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Pfarrdorf* mit 28 Häusern und 177 Einwohnern, liegt unweit von dem Markte Hall gegen Süden, zwischen den Schlössern Feiereggund Mühlgrub in gleicher Entfernung auf einem mässigen Hügel ober dem Sulzbache, ½ Stunde von Hall, 4½ Stunde von Steier.

Pfarrkirchen, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Marsbach gehör. *Aign* mit 24 Häusern und 210 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt auf dem Ameisberge zwischen dem Pfarrkirchner und Hofkirchner Walde, und gewähret als einer der höchsten Standpunkte im Mühl Kreise eine ungemein schöne Aussicht. Man sieht bei heller Witterung den Oetscher, den Pöstling- und Kiernberg, die Festung Schaumburg, Wachsenberg, Böhmischkappel und Obernhof, den Pleckenstein, die Stadt Braunau und eine Menge Kirchspiele etc. von Baiern, dem oberen Mühlviertel und dem Hausruckkreise. Wegen Kälte und beständig scharfer Luft gedeihet hier kein Obst; die Bewohner verlegen sich daher grösstentheils auf die Leinweberei, 12 St. von Linz.

Pfarrkirchnerberg, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Pfarrsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. des gräflich Burgstallischen Freihofes gehörig. *Dorf* von 16 Häusern und 74 Einwohnern, wovon 2 Häuser der Hersch. Halbenrain dienstbar sind, liegt gegen Süden nächst Neudörfel, 1 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pfarrwies, Oesterr. ob d. E., Haus-

Digitized by Google

ruck Kr., ein *Dorf*, südlich von Weizenkirchen gelegen; pfarrt nach Weizenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Pfatten, Ober- und **Unter-**, italienisch Vadena — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Kaltern gehörige *Gemeinde* von mehren Bauernhöfen, und einem sogenannten Menzischen Schlössl, — liegt an der Etsch, am Fusse des Mitlberges, Kuratie der Pfarre Sanct Paul auf dem Eppan, Landgerichts Altenburg, ½ bis 1 St. von Brandsoll.

Pfauendorf, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; s. Pava.

Pfauendorf, Alt- und **Neu-**, — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Schrittens geh. *Dorf* von 40 Häusern und 340 Einwohnern, liegt an d. Poststrasse zwischen Steken und Iglau, 1½ St. von Steken.

Pfederaun, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*; s. Federaun.

Pfedermühle, Böhmen, Elbogner Kr., im Fraisischen Bezirk, ein *Dorf*, gehört seit 28. Juni 1846 an die Krone Baierns.

Pfeffendorf, Stavinska Vess — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommiss. Oberradkersburg lieg., der Hersch. Negau gehör., nach Sct. Peter eingepf. *Dorf* von 50 Häusern und 200 Einwohnern, liegt nächst dem Stainzbache, 1½ Stunden von Radkersburg, und 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pfefferberg, Stavinski Verch — Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Oberradkersburg lieg., der Hersch. Negau gehör., nach Sct. Peter eingepf. *Weingebirgsgegend* liegt nächst dem Dorfe Pfeffendorf, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Pfefferberg, Tirol, Pusterthal. Kr., eigener Brixner Bzk., eine in 8 Vierteln eingetheilte, aus nachbenannten Bauernhöfen bestehende, der Hochstiftsherschaft Brixen dienstbare *Berg-Gemeinde*, nämlich: Gareit-, Tätschling-, Tils-, Pingagen-, Baierdorf-, Tschötsch-, Eben- und Mahr-, in der Pfarre Brixen, ½ bis 2 Stunden von Brixen.

Pfefferdorf, windisch Slavenski vess — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 64 Häusern und 231 Einwohnern, des Bezirks Oberradkersburg, Pfarre Sanct Peter, zur Herschaft Negau und Oberradkersburg dienstbar, 2 Stunden von Sanct Peter, 2 St. von Oberradkersburg, 8½ M. von Marburg.

Pfefferfeld, Siebenbürgen, Doboka. Komt.; s. Borsa.

Pfeffergut, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gut*. Die Unterthanen desselben befinden sich in Kraubath, Liessingthal, Mattstein und Sanct Michael.

Pfeffermühle, Böhmen, Klattauer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Deschenitz, der Hrsch. Bistritz gehörig, 3½ St. von Klattau.

Pfefferschlag, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Prachatitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 389 Einwohnern, hier ist eine Filialkirche zur heiligen Anna, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, eine Mühle, ein Kalksteinbruch, ½ Stunde östlich von hier, am östlichen Abhange des Libin, ist eine altberühmte Kapelle mitten im Walde, Sanct Patriach genannt, welche zur Stadt Prachatitz gehört. Die Sprache ist deutsch, ist nach Prachatitz eingepfarrt; liegt an der passauischen Grenze, am südwestlichen Abhange des Libin, 440,6 Wiener Klafter über der Meeresfläche, 1 St. von Prachatitz, 6 St. von Strakonitz.

Pfelffenberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Muhr.

Pfelflug, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Albeins, Landgerichts Brixen, zuvor Rodeneck.

Pfelders, Tirol, Botzn. Kr., eine zum Landgerichte Passaier geh. *Ortschaft*, 15 St. von Botzen.

Pfelders Thal und **Bach**, Tirol, ein bewohntes Seitenthal in Passeyr, von Moos südwestlich bis Lazinz, und dann südlich gegen den Alplatscher Ferner, wo der Pfelderer Bach entspringt.

Pfelwies, auch Pfühlwies, mährisch Felwize — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Blauda und Pfarre Geppersdorf geh. *Dorf* von 30 Häusern und 202 Einwohnern, 1½ St. v. Schönberg, 7½ St. von Littau.

Pfender, Tirol, Vorarlberg, ein in der Kriegsgeschichte bekanntes *Blockhaus* im Gebirge ob Bregenz dieses Landgerichts, vormals Gerichts Hofrieden.

Pfenderberg, Tirol, ein *Berg*, 559 Wr. Klafter hoch.

Pfendhueh, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfiggcht. und Hrsch. Mauerkirchen lieg., nach Treibach eingepf.

Digitized by Google

Dorf, am Mosbache, gegen Süd., 2¼ St. von Altheim.

Pfendlmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Einöde*, in der Frais, seit 1846 an Baiern abgetreten.

Pfeningbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 3 Hausmühlen in Lupitsch.

Pfeningbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 18 Häus. und 120 Einwohn., zur Hrsch. Stixenstein und Pfarre Puchberg am Schneeberge. Post Neunkirchen am Steinfelde.

Pfeningbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kreissbach zu Bergau dienstbare *Rotte* von 23 Häus. und 200 Einwoh., in der Pfarre Sanct Veit, 2¼ St. von Lilienfeld.

Pfeningbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Schönbühel nächst Rodeau gehör. *Besitzung*, 2¼ St. von Lilienfeld.

Pfeningbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg gehör. *Bauerngut*, 3 Stunden von Amstädten.

Pfeningbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dorf*, an der ungar. Grenze, der Hrsch. Stüchsenstein dienstbar, nach Buchberg eingepf., unweit Hoch Neukirchen, 12¼ St. von Wiener Neustadt.

Pfeningbach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Pfiggcht. Obernberg lieg., der Hrsch. Ried geh., nach Millbach eingpf. *Dorf*, grenzt gegen Süd. an die Ortschaft Neudorf, 3 St. von Ried.

Pfeningberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Berg*, bei Tatzenstein unter Sanct Magdalena, 152 Wr. Klaft. hoch.

Pfeninglanden, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfiggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Dorf*, an der Salzburger und Linzerstrasse, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Pferdezucht, zwischen den gemeinen und edlen Pferderaçen lässt sich in der österreichischen Monarchie die Grenzlinie sehr leicht bestimmen. — Die in den Privatgestüten gezogenen Pferde sind, wenn gleich manchmal unter ihnen auch gemeine vorkommen, und wenn sie gleich, sobald sie ihre Geburtsstätte verlassen, in die andere Klasse übergehen, dennoch die edleren. Die Pferde, welche grösstentheils von dem Bauer gezogen werden, gehören zur Raçe der gemeinen Pferde. — In Böhmen und Mähren werden d. schönsten Pferde gezogen. Ein grosser Theil derselben ist gewandt u. gross genug, um die schwere Cavallerie zu remontiren; was von dieser Waffe in beiden genannten Ländern wirklich geschieht. — Wenn die aus Böhmen und Mähren bezogenen Pferde sich ehedem durch ihre ganz eigenen Formen ausgezeichnet haben, so sind diese Formen jetzt verschwunden. Die Gestüte-Verwaltung hat durch d. Sorgfallt, die Depots der Hengste für diese Provinzen mit solchen Vätern zu versehen, welche sie geeignet hielt, grosse und vor Allem für die Truppen brauchbare Pferde zu erzeugen, ohne sich viel um die Raçe zu bekümmern, aus welcher die Stammhengste entsprossen sind, eine solche Durchkreuzung der Raçen herbeigeführt, dass die Formen sich nicht mehr auch nur eine Generation hindurch forterben, wodurch also die Pferde dieser Provinzen keine für sich bestehende Raçe bilden können. Indessen lassen sie sich von den übrigen gemeinen Pferden der andern Provinzen des österreichischen Staates, durch ihre höhere Leibesgestallt, vereinigt mit leichten, freien, ziemlich ungezwungenen Formen erkennen. Im Ganzen finden sich viele, die zu Reitpferden für Cavallerie-Officiere geeignet sind. — Salzburg im Gegensatze liefert eine Pferderaçe von ausgezeichneten Kennzeichen. Diese Zeichen sind folgende. Farben: Rappen, oder sehr dunkelbraun, doch schmutzigen Anschens mit weissen Zeichen, Grösse: Zwischen 14 Faust, 3¼ Zoll und 16 Faust 2¼ Zoll. Diese Pferde, für den schweren und leichten Zug geeignet, sind es weniger, um Kriegskarren (Fuhrwesenswägen) vorgespannt zu werden. Dazu wären nur einige der kleineren unter ihnen tauglich, — In den Thälern der österreichischen, der steierischen und selbst der kärntnerischen Gebirge trifft man noch eine Raçe von Zugpferden an, die sehr stark und doch auch für das leichte Fuhrwerk geeignet sind. Sie unterscheiden sich von der vorgehend beschriebenen Salzburger Raçe durch die Farbe, die braun und fuchsroth ist. In den Gebirgen Oesterreichs findet sich die braune und fuchsrothe Farbe noch erhöhter. Diese Thiere können nur eine Unterraçe jener von Salzburg sein. In eben diesen Gegenden findet man eine andere gemeine Pferderaçe, welche kleiner, aber für jeden Gebrauch geeignet ist. Sie ist zu Reitpferden, zum Dienste der leichten Kavallerie gut, u. ihre Zahl nimmt zu, je näher man den

Digitized by Google

Grenzen Ungarns kommt, wo der Boden durch Ackerbau weniger cultivirt ist, wo man eine grosse Ebene durch liegt und Brachfelder im Rücken lässt. Eben diese Pferderaçe findet sich in Siebenbürgen wieder. In allen diesen Ländern müssen die Pferde auf den Gemeindeweiden heranwachsen, wo ihnen sowohl ihre grosse Anzahl, als Zahl ihrer übrigen vierfüssigen Genossen weder hinlängliches noch gedeihliches Futter gewährt. Fast nie mit Körnern gefüttert, bloss von ein wenig Stroh oder Heu im Winter, von der Weide im Sommer genährt, unablässig angestrengt, sehr jung schon angespannt, können sie seit einer Reihe von Generationen die Grösse nicht mehr erreichen, deren sie fähig wären; sie bleiben klein, sind oft missgestaltet u. können niemals grösseren Zwecken dienen, oder Luxuspferde werden. Diese Pferde gleichen sich in Oesterreich, in Ungarn, in Steiermark und in Siebenbürgen überall; sie sind nach Verhältniss der Güte der Weiden weniger gross und bilden immer eine abgesonderte und sehr verbreitete Raçe. Man kann sie die ungarische Pferderaçe nennen, weil man ihres Gleichen in Ungarn am meisten antrifft. Die gemeine ungarische Pferderaçe hat folgendes Characteristisches. Farbe: Braun, fuchsroth. Grösse: Zwischen 14 Faust, 2—3 Zoll. Muskeln: Trocken, ausgezeichnet. Kopf: stark, dürr. Diese Pferde sind nicht schön, aber sie sind gut, dauernd, allen Lasten, allen Entbehrungen gewachsen, jeder Witterung trotzend, mit einem Worte, hart. Die grössten unter ihnen geben gute Pferde für die leichte Reiterei, denen die gewöhnliche militär. Fütterung, selbst in Kriegszeiten vortrefflich zusagt. Zwischen den Raçen der grössten und stärkeren Wagenpferde, und der hier erwähnten kleineren ungar. Pferderaçe, gibt es noch viele Pferde von verschiedener Grösse und von verschiedenen Formen; wollte man unter diesen die Unterabtheilungen weiter fortsetzen, so würde man eine unendliche Verschiedenheit von Unterraçen antreffen, die eben so veränderlich sind, als sich die Gegenden und die Generationen ändern. — Pferde von edlen Raçen findet man in Privatgestüten. Fast in allen Gegenden der österreichischen Monarchie, mit Ausnahme des salzburgischen Gebietes, haben die Grossen, die Güterbesitzer ihre Privatgestüte. In diesen Anstalten werden die schönsten Reit- und Wagenpferde gezogen, welche die Deutschen edle Pferde nennen. Der Eigenthümer einer Stuterei zieht jene Art Pferde, die ihm am besten gefällt, und die Sorge, die man in jeder solchen Anstalt anwendet, diese oder jene Art von Pferden hervorzubringen, bringt auch wieder fast eben so viele Unterraçen hervor, als es Gestütte gibt. In jenen der begütertsten Eigenthümer zieht man gewöhnlich 2 Sorten Pferde, nämlich: Wagen- und Reitpferde. In Ungarn werden die Pferde den grösseren Theil des Jahres über in Freiheit und unter freiem Himmel gelassen; die Hengstfüllen bilden eine eigene Truppe, eben so die Mutter- und Stuttenfüllen zusammen. Die Hengste werden nur während der Sprungzeit auf der Weide gelassen, die übrige Zeit des Jahres werden sie als Reit oder Wagenpferde verwendet. Auf der Weide werden die Thiere von einem oder mehren Männern gehüthet. Diese Hirten (Tsikos) halten ihre Pferde am Seile zur Weide u. reiten sie dann, um die zerstreuten Pferdetruppen zusammen zu treiben, oder um sie von einem Platze zum andern zu führen. Diese Dienstpferde leben auf gleichen Grund und Boden mit den andern. Sie sind grösstentheils ungezäumt, haben nur eine einfache Halfter, an der sie gehalten werden, welche dann dem Reiter, wenn er zu Pferde sitzt, zugleich als Zügel dient. Diese Dienstpferde sind entweder Stuten, die geworfen haben, oder die man nicht mehr zur Zucht behält, oder sie sind nicht mehr verkäufliche Gestüttpferde. Die Pferdetruppen sind übrigens sehr leicht zu führen. Die Hengste, die sich am liebsten zerstreuen, entfernen sich nicht weit, und erreichen die Truppe bald wieder. Einige Mutterstuten sondern sich wohl in den ersten Tagen, nachdem sie abgefüllt haben, auch gerne ab, doch verlieren sie die Truppe nicht aus dem Gesichte. Unfälle ereignen sich selten und die Hufschläge, die meistens bei den Hengsten Statt finden, können selten Folgen haben; denn die Hufe sind nicht beschlagen. — Obschon die Produkte der Gestüte mit dem ausgedehnten Terrain, den die letzteren einnehmen, nicht sehr im Verhältnisse stehen, so gibt es doch manche, denen ihre Produkte beträchtlichen Nutzen gewähren. Ein solches ist das Gestütte des Grafen von Viczay zu Iseg (Üreg) im Tolnaer Komitate, wo die Thiere stark genug sind, schöne und grosse

Digitized by Google

Reitpferde od. auch gute Wagenpferde abzugeben, und immer sehr theuer ververkauft werden. Dieses Gestütte, das aus der ungarischen Pferderaçe entstand, die zuerst durch gleichförmige Behandlung, dann durch arabisch, zuletzt durch englische Pferde von guter Auswahl verbessert worden war, liefert schöne und gute Pferde, deren Originalraçe zwar nicht mehr recht zu erkennen ist, die aber doch gross genug und sehr ausgezeichnet sind. Ihre Ursprüngliche orientalische Abkunft lässt sich demungeachtet nicht läugnen. — Der Stand der Privatgestüte besteht ziemlich allgemein aus mehr als 60 Zuchtstutten, doch gibt es auch mehre, wo diese Zahl doppelt vorhanden ist. so bei den kaiserlichen zu Kladrub u. Sellmitz, in jenem des Grafen von Hunyady zu Ürmény und des Fürsten Eszterházy zu Ozora. Der Kaiser hat Gestütte zu Lipizza und Pröstranegg (im Königreiche Illirien), das zweite zu Kladrub (in Böhmen), das dritte war zu Kopcsán bei Holitsch in Ungarn, an der Grenze von Mähren und Oesterreich. Die Gestüte stehen unter der Leitung des k. k. Oberst-Stallmeisters und der k. k. Gestütsmeister. Der Ob. Stallmeister gibt von seinen Unternehmungen dem Kaiser Rechenschaft und beauftragt diese mit allgemeinen und besonderen Anordnungen. — Das Gestüte zu Kopcsán bei Hollitsch ist 1814 und 1815 durchgehends umgestaltet worden, die ganze ältere Raçe wurde entfernt, und in dieses Gestütt kamen keine anderen als englische Reitpferde. 1820 gab es daselbst nur in England geborne Zuchtstuten, und auch die Hengste wurden von daher genommen. Es war also eine nach Ungarn verpflanzte wahre Colonie englischer Pferde, ohne irgend einer andern Beimischung. Sie bestand aus beiläufig 60 Mutterstuten und 10 Hengsten, von denen einer von vorzüglicher Schönheit gewesen. Die englische Raçe hatte die Bestimmung, stets rein und unvermengt erhalten zu werden, man hatte es sich bloss vorbehalten, in England v. Zeit zu Zeit einen schönen Hengst zu kaufen, um sie aufzufrischen. — Die Pferdebesatzung des Gestütes zu Kladrub war einst jene des Gestütes zu Kopcsan, bevor die englische Pferdecolonie an den letzten Ort gelangte. Die Raçe hat sehr viele Unterraçen hervorgebracht, worunter die merkwürdigsten jene sind, die sich in den Gestüten des Fürsten von Trautmannsdorf in Böhmen, des Grafen von Hunyady in Ungarn, des Fürsten von Eszterházy und des k. k. Militärgestütes zu Mezöhegyes, ebenfalls in Ungarn befinden. — Zu Kladrub hat man nur 2 Farben, Schimmel und Braun. Die Braunen, obschon ebenfalls gross, sind weniger ausgebildet, und diess nimmt ihnen einen Theil ihrer Schönheit. Inzwischen erkennt man aus ihrem Kopfe und ihrer Gestalt, dass sie aus gleicher Quelle entspringen. Ob die Farbe der ursprünglichen Raçe Schimmel oder Braun war, lässt sich jetzt schwer mehr entscheiden. Wie dem auch sei, man sucht diese beiden Farben sorgfältig zu bewahren, indem man Thiere von gleichen Farben paart, und da die Raçe alt ist, so geschieht es selten, dass Thiere von anderer als von der Farbe ihrer Aeltern geboren werden. So sieht man auch selten, dass gepaarte Schimmel einen Braun, oder gepaarte Braun einen Schimmel erzeugen, geschähe es aber, so werden solche Producte im Gestüte ausgemustert. — Ausser den eben genannten beiden Arten einer und der andern Raçe (des grossen Wagenschlages) zu Kladrub hat man aus Holland, (aus den Niederlanden) auch noch eine andere Raçe, die Hard-Draver kommen lassen. Diese Pferde sind von dunkler Farbe (Rappen oder Braun) und verschieden gestaltet. — Das Gestüte zu Lipizza in Illirien ist unter den 3 Hofgestüten des Kaisers das bedeutendste. Die ersten veredelten Raçen, welche in diesem Gestüte gezogen wurden, waren aus Spanien und Neapel, und zu Reit- und Schulpferden bestimmt, seitdem sind sie in verschiedenen Zeitepochen mit andern Raçen, vorzüglich mit Raçen aus dem Orient durchkreuzt worden. Diese Kreuzungen aber, die von den, von Zeit zu Zeit dahin gelangten Gestütsvorstehern nicht mit gehöriger Vorsicht unternommen wurden, haben nur Uebel gestiftet, wie diess bei einer Anstalt immer erfolgt, wenn sie nicht durch eine lange Reihe von Jahren nach fortwährend gleichen Grundsätzen geleitet wird. Die ursprünglichen Raçen haben sich also so sehr verändert, vermengt und deteriorirt, dass man bei dem grössten Theile der Produkte dieses Gestütes 1821 keine karakteristische Kennzeichen mehr wahrnehmen konnte, ja man hatte sie nicht einmal für Produkte ausgezeichneter Raçen gehalten. — Andere Privatgestüte. In Ungarn ist die Mode, ausländische Reitpferde zu haben, vorzüg-

Digitized by Google

lich in den besser gehaltenen Gestüten vorherrschend geworden. Man hat die Raçen der alten Gestüte mit orientalischen, arabischen, türkischen und persischen Pferden ersetzt, oder doch durchkreuzt, so, dass nun reine Raçen nur in wenig Gestüten mehr vorhanden sind. Das Gestüte des Fürsten von Liechtenstein zu Hochenau in Niederösterreich, an der Grenze von Ungarn und Mähren, macht hierin eine Ausnahme. Es ist auf demselben Fusse, wie das Gestüte des Kaisers zu Kopcsan gestellt war, das heisst, es besteht aus englischen Pferden. Der Graf von Hunyady hat für die Erzeugung von Reitpferden die arabische Raçe angenommen, er besass von dieser Raçe einen der schönsten Hengste. 1820 wurden von dem Freiherrn F. von Fechtig (Sohn) neuerdings bei 14 arabische Hengste und Stuten über Cairo u. Triest nach Ürmöny gebracht. Um die Güte seiner Gestütpferde beurtheilen zu können, hatte der Graf Hunyady jährlich Wettrennen veranstaltet, wo seine eigenen 3 u. 4jähr. Stutenfüllen ganz allein, Eines gegen das Andere, den Wettlauf machten. Der Graf von Festetics hat auf seinen Gütern zu Keszthely am Ufer des Plattensees auch ein sehr schönes Gestüte, das er zu verschiedenen Zeiten durch arabische Hengste verbessert hat. Da er bisher nur solche Hengste angewendet, so ist sein Gestüte auch weniger vermengt. — Siebenbürger Reitpferdraçe. Siebenbürgische Pferde sind zu verschiedenen Zeiten nach Ungarn gebracht worden. Siebenbürgen ist unter allen Provinzen des öst. Kaiserstaates diejenige, deren Gestüte einen ausgebreiteten Ruf haben. Es sind diese in der That die zierlichsten und angenehmsten Reitpferde. Sie wurden äusserst wenig vermischt, gekreuzt. Eine spanische Raçe ward sogleich anfangs in d. besten Gestüte eingeführt, um d. Landesraçe zu ersetzen. Seitdem hat man nur einige türkishe und arabische Pferde von der vorzüglichsten Qualität eingeführt, und die sorgfältigste durch eine lange Reihe von Generationen fortgesetzte Pflege hat diese Pferde auf jene Stufe gebracht, auf welcher sie jetzt stehen. Sie sind eine der schönsten Racen des Reitschlages. — Moldauer Reitpferderaçe. Um das grosse Militärgestüte Mezöhegyes zu ergänzen, hat die Staatsverwaltung aus der Moldau einige Hengste und eine grosse Anzahl von Stuten kommen lassen. Diese Thiere sind in eigenen Einfängen (Lots) bewahrt worden, und zum Theile unvermengt geblieben. Noch 1821 waren davon bei 60 Zuchtstuten vorhanden, die ein sehr schönes Gestüte von Pferden bildeten, deren Grösse jedoch mit andern Raçen des Gestütes nicht im Verhältnisse stand, die aber so gut gestaltet waren, dass man sie für vortreffliche Pferde ansehen konnte. Sie hatten in mehren Beziehungen Aehnlichkeit mit den siebenbürgischen Pferden. — Wagenpferde. Die Raçe der Wagenpferde hat sich überhaupt nicht so sehr verändert, wie jene der Reitpferde, sie haben unter sich grösstentheils mehr Gleichförmigkeit behalten, und man sieht, dass alle von einem Stamme kommen. Der Stamm aber, welchen gegenwärtig die Raçe von Kladrub hervorgebracht, hat auch dem grössten Theile der Raçe in Ungarn das Dasein gegeben. Wartung und Pflege, vor Allem aber die Art und Weise, wie ihre Paarung geleitet wurde, haben alle die Abstufung, welche unter ihnen bestehen, herbeigeführt. In einigen Gestüten hat man indessen mittelst ausländischer Pferde, grosse Raçen hervorzubringen versucht. Man könnte hierbei namentlich das k. k. Militärgestüte zu Mezöhegyes anführen. — Die gemeine ungar. Pferderaçe, in Gestüten gezogen, gibt zwar kleine, aber für den Reitdienst, so wie zur Bespannung, gleich geeignete Pferde. Sie haben inzwischen unangenehme Formen und sind nicht ansehnlich genug, um in den Rang der edlen Pferderaçen aufgenommen zu werden. Wenn diese Raçe mit Sorgfalt verbessert würde, könnte sie vielleicht schöne Pferde liefern; doch ist es für den Gestütsinhaber, der seine Gestüte emporbringen will, von grösserem Nutzen, in solches eine vollendete Raçe einzuführen, als die unansehnlichen Landesraçen zu verbessern. — Nachdem das Sümegher Komitat zu Veredlung der Pferde mehre zweckmässige Anstalten getroffen, wurden zur grössten Ausbreitung derselben von einem Vereine mittelst Beiträgen Preise angebothen; das dem Marktflecken Kaposvár nahe gelegene Dorf Hetes ist der bestimmte Ort, wo die Prämien sowohl für die schönsten und besten Bauernfüllen, als auch für Pferdewettrennen ausgetheilt und Pferde aus den vielen und edlen Gestüten des Komitats, theils zur Ausstellung, theils zum Verkaufe aufgestellt werden. Der Eintheilung dieser verschiedenen

Digitized by Google

Zwecke gemäss war den 30. August 1835 Früh die Aufstellung der Gestütspferde, Nachmittags folgte die Austheilung der Prämien für die Bauernfüllen, den 1. Sept. Nachmittags wurden die zum Wettrennen bestimmten Bauernpferde zur Probe und die besondern Wetten der Anwesenden vorgenommen, auch die zur Licitirung bestimmten Pferde veräussert; den 2. Sept. Nachmittags sind die Tags vorher ausgesuchten Bauernpferde zu verschiedenen Mahlen um die bestimmten Preise gelaufen u. inzwischen sind auch jene gewonnen worden, welche für die im Komitate erzogenen (regelmässig nicht trainirten) Gestütspferde bestimmt waren. Es waren demnach viele Pferdeliebhaber zu dieser, dieses Jahr begonnen und jährlich fortzusetzenden Anstalt erschienen und ein zahlreicher Zuspruch wird auch künftig erwartet, da ausser den vielen bedeutenden edlen Gestüten sich im Komitate auch original-arabische und englische befinden u. durch die an mehre Orten verwendeten Vollbluthengste die Pferdezucht veredelt wird, daher zu hoffen steht, dass die Ausstellung und der Verkauf theils aus freier Hand, theils mittelst Licitation jedes Jahr nicht unbedeutend sein dürfte. Bei dieser ersten Vornahme waren unter andern aus folgenden Gestüten vorzügliche Pferde zum Verkaufe, und zur Beschau vorhanden und zwar: Vom Freih. Ferd. Fechtig: 3 Vollblut-arabische Hengste, mehre Voll- und Halbblut-arabische Stuten und Füllen, zwei Paar grosse Wagenpferde. Von Grafen Nic. Festetics: Die 2 berühmten englischen Vollbluthengste Marphy und Hartonien, 1 mehr als ¾ Blut-englischer Hengst, 3 Voll-, 10 Halbblut-englische Stuten sammt Füllen, gegenwärtig mit Vollbluthengsten bedeckt, 22 St. 4- u. fünfjährige Halbfüllen. Von Ladislaus von Czindery: 3 rein ungarische Hengste, ein 3jähriger Halbblut-englischer Hengst, 2 gut geritteue Reitpferde, 2 Postzüge und Staatspferde. Von Franz von Gludovacz: Mehre Wagen- und Gestütspferde. Von Franz von Hertelendy: 4 Mutterstuten, 1 3jähriges Füllen. Von Franz Xav. Jankovich: vier grosse Wagenpferde. Von Dionys von Marfy: 2 Hengste, 1 Reitpferd, zwei Postzüge, 2 fünfjährige Pferde. Von Adam von Szily: 3 Hengste, 20 Mutterstuten, 17 Stück ein- und 2jährige Füllen. — Durch die bereits von Kaiser Joseph II. eingeführten und in neuerer Zeit immer wirksamer gewordenen Beschälanstalten hat übrigens die Pferdezucht überhaupt sehr gewonnen. Jeder Pferdebesitzer ist durch d. auf Kosten des Staates im Lande vertheilten Beschäler in den Stand gesetzt, bessere Füllen erziehen zu können. Diese Anstalten stehen unter der Leitung des Militärs und haben zum Zwecke, die Pferde im Allgemeinen zu befördern u. zu veredeln, damit nicht allein das Land zureichend mit Pferden versehen, sondern auch die Menge derselben so weit vermehrt werde, dass die Armee für die schwere und leichte Reiterei, die Artillerie, und das Fuhrwesen den Bedarf aus dem Inlande beziehen könne. Die Hengste werden auf öffentliche Kosten erkauft und unterhalten, und nach dem Bestande der Landpferde in die bestimmten Bezirke vertheilt. — Ein anderes wirksames Beförderungsmittel bilden die 1812 eingeführten Prämien von 20 bis 5 Dukaten für die durch die Beschäler erzeugten und im Lande erzogenen schönsten 2 bis 4jährigen Hengste und Mutterfüllen, welche von dem besten Erfolge begleitet sind, und eine sehr veredelte Race hervorgebracht haben.

Pferschitz, Böhmen, Saaz. Kreis, siehe Twerschitz.

Pferzingergütel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Wiesen sich befindende zur Hrsch. Dorf an der Ens eigentlich z. Gute Tröstelberg und Pfarre Haidershofen geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Pfiefel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfiggrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2½ Std. von Ried.

Pfiesl, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pfieggrcht. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Haag.

Pfisterhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Göttweih gehör. *Meierhof*, unter dem Berge, 1¼ St. von Krems.

Pfitsch, Tirol, Pusterthaler Kr., eine den Hersch. Strasberg und Sterzing dienstb. *Gemeinde* mit 2 Kuratien auf dem Gebirge gegen Osten, 3 St. von Sterzing.

Pfitsch Thal und **Bach**, Tirol, bewohntes *Thal* im Ldgercht. Sterzingen, der *Bach* hat seinen Ursprung am westlichen Ende des Zemer Ferners vom Zillerthal, und läuft von da in verschiedenen Krümmungen südw. bis an den Fuss des Sprechensteiner Kofels, wo er in den Eisack fällt.

Digitized by Google

Pfitscher Joch, Tirol, ein *Bergrücken* im Grunde des Thales Pfitsch, worüber eine Passage von Sterzingen in das Thal Zamserberg, und durch dieses nach Zillerthal geht.

Pfitz, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgerichte Feldkirch und Gemeinde Göfis.

Pflach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Ehrenberg geh., in der Pfarre Breitenwang lieg. *Dorf* an der Landstrasse, am Lech unter Reute, ½ St. von Reute.

Pflangeross, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre in dem Pitzenthale, 11 St. von Nassereut.

Pflanzen, Blansko — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre zur Hälfte zum Gute Rzimau und zur Hälfte zur Hersch. Gratzen und Krumau, bei dem Dorfe Emau, unweit rechts von der Malsch, auf einer Anhöhe, an der Strasse nach Kaplitz, hat 56 Häus. u. 365 Einw., hat eine Pfarrkirche zum heil. Georg M., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit. Abseits liegt eine hieher konscribirte Papiermühle, unweit vom Einflusse des Schwarzenbaches in die Malsch, und die Pohnholz-Legstatt, ¼ St. von Kaplitz, 4¼ St. von Gratzen.

Pflanzendorf, Riwcitz, Riwcice — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Patek, hat 60 Häus. und 450 E., ist nach Wrbno (Hersch. Jungfer-Teinitz) eingpf. u. hat 1 emphyt. Wirthshaus, 1¼ St. von Patek.

Pflanzenhof, Brunnhof — Oest. u. der E., V. U. W. W., ein *Freihof* d. Hrsch. Kottingbrunn gehörg.

Pflaster, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Wildberg liegend., versch. Dom. geh., nach Ufer eingepf. *Dorf* von 23 Häus., gegen W. nächst d. Dorfe Pöstlingberg, ¼ St. v. Linz.

Pflaumendorf, Siebenbürgen, Dobokaer Komitat; siehe Viz-Szilvas.

Pflaumendorf, Siebenbürgen, Unt. Kolos. Komitat; siehe Mezö-Szilvás.

Pflaumendorf, Ungarn, Mittel-Szoluoker Komitat; siehe Szilvás.

Pflaumendörfel, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf*, zum Theil zur Hersch. Czernahora, zum Theil zur Herschaft Gurein gehör., siehe Mielonitz.

Pflaumenfeld, Siebenbürgen, Dobokaer Komitat; siehe Ketsed-Szilvas.

Pflaurenz, auch Flaurenz — Tirol, ein *Dorf* an der Rienz, beim Einfluss des Gaderbaches, Filial der Pfarre St. Lorenzen; es wird für die alte Römer Station Litanum gehalten.

Pflausach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein der Herschaft Gradeneck gehörig. *Dorf* von 10 Häusern gegen Osten nach Soriach, und gegen Westen nach Grossendorf, 2 Stunden von St. Veit.

Pflegermühle, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. Grieskirchen gehörige und eben darin befindliche *Mühle*, gegen Westen am Tratnachflusse, 4 Std. von Wels, 8 Stunden von Baierbach.

Pflegerteich, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Teich*, 2½½ Joch 1 Klafter betragend, liegt ¼ St. von Spital entfernt.

Pfleghof, Steiermark, Brucker Kreis, ob Leoben bei St. Peter.

Pflersch, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine gegen Süden von Gossensass liegende *Thalgemeinde*, Kuratie der Pfarre Sterzingen, im obigen Thale, Landgerichts Sterzingen, 2 Std. v. Sterzing.

Pflichtenitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mähr. Trübau, und Türnau gehör., 1 St. von Grünau.

Pflegel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, 3 zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Greifenburg gehörige *Häuser* mit 23 Einwohnern, am Draufluss, 1 Stunde von Ober-Drauburg.

Pflimspitz, Tirol, ein 1637 Klafter hoher *Berg*.

Pflindsberg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein im Wrb. Bzk. Komm. Herschaft und Dorfe Liechtersberg befindl. altes *Schloss* gleichen Namens.

Pflindsberg, Steiermark, Judenb. Kr., ist der Name eines Gerichtsbezirkes und Hrsch. im Besalzungsdistrikte. Unter Besalzungsdistrikt verstehet man jene Gegend, deren Bewohner das Kopf-, Gewerb- und Viehsalz gratis erhalten.

Pflugern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, einige in dem zur Herschaft Osterwitz gehörigen Dorfe St. Donat sich befindliche, zerstreut lieg. *Häuser*, ½ Stunde von St. Veit.

Pflugern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Landgerichte Kreug und Nussberg gehörige *Gegend* bei Sörg, 2 Stunden von St. Veit.

Pfluters und Niederried, Tirol, kleiner *Ort* und Schule, unw. Mauls, im Landgerichte Sterzingen, Filial der Pfarre Stilfes.

Pfof, Phow, Plchow — Böhmen, Beraunер Kreis, ein zur Herschaft Konopischt gehör. *Dörfchen* von 16 Häus.

Digitized by Google

und 75 Einwohnern, 2¼ Stunde von Duespek.

Pfohlsau, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Gegend* von mehren der Herschaft Burgstall dienstbaren *Häusern* im Gebirge, verschiedenen Pfarren zugetheilt, 8 Stund. v. Mölk.

Pfölwiess, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Blauda gehör. *Dorf*; siehe Pfelwies.

Pfolen, Tirol, Vorarlberg, 4 einschichtige, zur Herschaft Bludenz gehörige *Häuser* in dem Gerichte Montafon, 9¼ Stunde von Feldkirch.

Pfolsau, Oesterr, unter der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Weissenberg dienstbare *Rotte* von 3 einzelnen Bauernhäusern mit 17 Einw., bei Oberndorf, an der Melk, 4¼ Stunde von Kemmelbach.

Pfongau, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt gehöriges *Dorf* mit 48 grösstentheils gemauerten Häusern und 217 Einwohnern, in der Pfarre Köstendorf mit einer Filialkirche dieses Pfarrdorfes und einem herschaftlichen Schlosse, in welchem mehrere Gemälde von Enzersdorf sich befinden. Pfongau wurde 1563 nebst Strasswalchen und Kestendorf im Kriege zwischen Oesterreich und Bayern wegen Tirol besonders übel mitgenommen. Durch Pfongau soll sich einst von Alt- und Lichtenthan her eine Römerstrasse über das Höchfeld hinabgezogen haben. Gewiss ist es, dass man da überall auf Spuren uralter Strassen kommt, ¼ Stunde von Neumarkt.

Pfons, oder Pfuns — Tirol, Wipth. Kreis, ein zur Probsteiherschaft Stainach gehör. *Dorf* mit einer Kirche und einigen dazu gehör. zerstreuten Häusern nach der Altstadt Mattrey, 1¼ St. von Stainach.

Pfons Thal und **Bach**, auch Fons genannt — Tirol, der Bach entspringt in der Pfons Alpe, und geht von da nordöstlich zur Hälfte durch Bayern, bis zum Fall der Iser, wo er sich ausmündet.

Pfortner Mahlmühle, Böhmen, Kaurczimer Kreis, der Stadt Kaurzim gehörig.

Pfosendorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterthäniges *Dörfchen* von 7 Häusern und 35 Einwohnern, zwischen Ulmerfeld und Neuhofen, 2¼ St. von Amstädten.

Pfösing, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Ulrichskirchen dienstbares *Dorf* von 25 Häusern, 1 St. von Wolkersdorf.

Pfossenthal, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Kastelbell gehöriges *Thal* mit mehren zerstreuten Höfen, zu U. L. Frau in dem Thale Schnals eingepfarrt, ein Seitenthal von Schnals, der Bach entspringt am Alplatscher Ferner, geht von da anfangs gerade nach Westen, hernach südwärts bis zur Carthaus, wo er in den Schnalserbach stürzt, 8 St. v. Meran, 7 St. von Botzen.

Pframa, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Eckardsau dienstbar. *Dorf* von 37 Häusern, liegt nächst diesem Markte, gegen Haringsee, 2¼ St. v. Deutschaltenburg, 1 St. von Regelsbrunn.

Pfrauenberg, böhmisch Přimda, Primda, auch Brew — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Maierhöfen gehöriger *Marktflecken* von 155 Häusern und 926 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Georg Märtirer, bei welcher zwei Priester angestellt sind, ein Pfarrgebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Rathhaus, einen obrigkeitlichen Meierhof, ein obrigkeitliches Wirthshaus (zum Rothen und Weissen Adler) und vier Privat-Wirthshäuser. Die Kirche, ein altes Gebäude, hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer. — Eingepfarrt sind, ausser Pfrauenberg selbst, die hiesigen Dörfer Maierhöfen, Ujest, Molgau, Appollonia, Milloch und der Meierhof Urlau. — Die Erwerbsquellen der Einwohner sind Feldbau, Viehzucht und Gewerbs-Industrie. Die Gemeinde besitzt viel schlagbare Waldung und grosse Hutweiden. Der Feld- und Wiesenertrag ist mittelmässig, besonders wird viel Weisskraut gebaut, von welchem man Felder auch noch an den Gehängen des Schlossberges antrifft. Auch Flachs und Erdäpfel gedeihen. — Eine physisch-geographische Merkwürdigkeit bietet das erste Haus links, wenn man von Maierhöfen kommt, dar. Es liegt genau auf der Wasserscheide des Elbe- und Donau-Gebiets, so dass bei Regengüssen das Wasser der einen Dachtraufe in die der Aublawa und der Mies, die der andern in die der Nab nach Baiern zuströmenden Bäche abfliesst, folglich das Wasser der einen Dachtraufe der Nordsee, das der andern dem Schwarzen Meere zugeführt wird. — Der Pfraumberg, ausserhalb

Digitized by Google

des Städtchens, wird hier gewöhnlich der Schlossberg genannt, weil er auf seinem Rücken noch die Ruinen eines alten Schlosses trägt. Es sind die meist aus Granitquadern aufgeführten Mauern eines viereckigen Gebäudes, von welchem die Mitternacht- und Morgenseite noch etwa in einer Höhe von 15 oder 16 Klafter besteht, die Mittagseite aber fast ganz und die Abendseite zur Hälfte eingefallen ist. Auch von kleinern Nebengebäuden sind noch Spuren übrig. Die Bauart und die noch hier und da vorhandenen Gesimse und Fenstereinfassungen verrathen die Macht und den Reichthum der Erbauer. In der Nähe bricht an einigen Stellen gutes Quellwasser hervor, und man bemerkt an der Seite gegen das Städtchen unter anderm im Felsen ein durch Menschenhände gemachtes Bassin, worin vermuthlich ehemals das Wasser zum Gebrauche der Burgbewohner aufgesammelt worden sein mag. In dem vom Städtchen sich auf den Berg schlangenförmig windenden Fahrwege sieht man noch uralte, bis zwei Zoll tiefe Wagengeleise, und an den Gehängen mehre Pingen, welche von vergeblichen Versuchen auf Bergbau herrühren. — Man geniesst auf dem Schlossberge eine der weitesten Aussichten in ganz Böhmen, so dass er auch in dieser Beziehung und nicht bloss seiner interessanten Ruinen wegen, einer ganz vorzüglichen Beachtung verdient. — Das Gut Pfrauenberg besteht aus den Ortschaften Pfrauenberg, Rail, Molgau, Milloch und Drissgloben; — liegt unter dem 49° 40' 52" nördlicher Breite und 30° 20' 12" östlicher Länge, am Fusse des gleichnamigen Berges, jedoch auf der Höhe des Pfraumberger Gebirgsrückens, und von der Reichsstrasse durchschnitten, ½ St. v. Maierhöfen. Postamt mit:

Appollonia, Brand, Dianaberg, Dristgloben, Hesselsdorf, Katharina, Konraditz, Maierhöfen, Milloch, Molgau, Neudorf, Neuhäusel, Nowohradsky, Pfrauenberg, Rail, Reichenthal, Rosshaupt, Ujest, Wussleben und Zirk, dann die Güter Neu-Sedlischt, Labant und Ströbel mit den gleichnamigen Ortschaften.

Pfrauns, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Herschaft Sonnenburg gehöriger, zu dem Dorfe Patsch konskribirter *Hof*, 3 St. von Innsbruck.

Pfulters, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine kleine, den Herschaften Strassberg und Sterzing dienstbare *Gemeinde*, liegt unter Stilfes, 2 Stunden von Sterzing.

Pfund, 1,785.133,879 Wiener Pfund machen 1 Kilogramm gleich metrisches Pfund gleich 1000 Gramen. — 0,2921 Wiener Pfund gleich 1 Pud.

Pfunders Thal und **Bach**, Tirol, im ehemaligen Gericht Untervintel, der Bach hat seinen Ursprung im Gebirg Wurmmaul, läuft von da südost- und und südlich bis Untervintl, wo er in die Rienz fällt.

Pfunders, Tirol, *Dorf* und Kuratie im Thale Pfunders der Pfarre Rodeneck, dieses Landgerichts.

Pfunds, Funds, vor Alters Bifunds, Pefunds. auch a Fonds — Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Landgericht* u. *Dorf*, von 71 Häusern, mit einer Kuratie, an der Innstrasse nächst dem Dorfe Stuben, mit welchem es durch eine Brücke zusammenhängt. Pfunds u. Stuben bilden fast einen Ort am Eingenge d. berühmten Passes Finstermünz. Immer enger wird die Schlucht, bis der Inn sich schäumend durch die schroffen Glimmerschieferfelsen hindurchdrängt. Eine Brücke führt über den tobenden Fluss, in dessen Mitte ein massiver Thurm als Pfeiler und zugleich zur Vertheidigung dient, durch denselben geht die Strasse. In einer Ecke des Passes ist ein Schirmdach aus mächtigen Balken angebracht, über welches die Steine, die jeder Regen ablöset, unschädlich in den Abgrund rollen. Das alterthümliche Gebäude, die furchtbaren Felsenmassen, welche drohend in die dunkle Schlucht herabhängen, und der tobende Fluss vereinigen sich diesem Passe den wildromantischen Charakter zu geben, der ihn so berühmt machte, 3 St. v. Nassereut. Postamt mit:

Stein, Lafairsch, Birchach, Pfunds, Mariamstein, Margreid, Greid, Wand, Breaishoher, Kobl, Kauth, Hinterrath, Tschingls, St. Ulrich,

Pfuns, Tirol, Ob. Inthal. Kr., ein *Dorf* der Probsteihersch. Steinach; s. Pfons.

Pfurschikfeld, Tutschikfeld, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einzeln. *Haus* der Hersch. Hauska geh., 2 St. von Mscheno.

Pfus, Tirol, Botzner Kr., eine kleine, zur Hersch. Kaltern gehörige *Ortschaft* m. einem Gesundbrunnenbade, ½ St. v. dem Markte Kaltern, 4½ Stunde von Botzen.

Pgetrisch, Siebenbürgen, Bistr. Dist. s. Petres.

Pharia, Dalmatien, im Spalato Kreis, siehe Lesina.

Pher, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 50 Häus. und 420 Einwohnern, zur Hrsch. Smetschna, 1¼ St. von Schlan.

Digitized by Google

Philippen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zur Landger. Hersch. Oslerwitz gehöriges *Dorf*; siehe Sct. Philipp.

Philippinau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hrsch. Unter-Markersdorf gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 130 Einwohnern, ist nach Güntersdorf eingepf., und hat ein obr. Jägerhaus und 1 Schule, zwischen Neu-Ollisch und Windisch-Kamnitz, 4 Stund. von Hayde.

Philippinek, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Tetschen; s. Schönstein.

Philippo, Filipowa — Ungarn, eine *Puszta* mit 19 Häus. u. 148 Einwohn., im Sohi. Komt. Kammeralisch. 1 Std. von Briesz.

Philippo, Ungarn, Sohier Komt.; s. Filipov.

Philippova, Ungarn, Bacz. Komt., ein deutsch-raiz. *Kammeraldorf* von 309 Häus. und 2167 rk. Einwohnern. Salpeterartiger Boden, 2 Stunden von Kula.

Philippsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* zum Distrikts Komm. Puchheim und Pfarre Schwanenstadt geh., verschiedenen Herschaften dienstbar.

Philippsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof* und *Jägerhaus* z. Dorfe Maxberg conscribirt, der Hersch. Kauth gehörig, 2¼ St. von Kientsch.

Philippsberg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Friedland gehör. *Dorf* von 50 Häusern und 300 Einwohnern, liegt zwischen Einsiedl und Wüstolbersdorf, 2¼ St. von Friedland, 2¼ St. von Reichenberg.

Philippsberg, Oest. ob der E., ein *Berg* im Hausr. Kr.

Philippsberg. Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*.

Philippsdorf, Böhmen, Chrudimer Kr., ein aus dem sogenannten Diedower Meierhofe errichtetes *Dorf* v. 70 Häusern und 430 Einw. mit ein. Schäferei, d. Hrsch. Richenburg geh., 7½ St. von Chrudim.

Philippsdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schritteus gehör. *Dorf* von 10 Häus. und 68 deutschen Einwohnern, 2 St. von Steken.

Philippsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Friedland, 1¼ St. von Reichenberg.

Philippsdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Schlukenau geh. *Dorf* von 109 H. und 716 Einwohn., an d. Spree, welche hier auf eine Strecke d. Grenze mit der Ober-Lausitz bildet, u. diesen Ort von dem sächsischen grossen Dorfe Gersdorf scheidet, hier ist 1 Schule und ein besuchtes Mineralbad, über dessen Gehalt jedoch nichts bekannt ist, 1¼ St. v. Rumburg.

Philippsdorf, Böhmen, Leitm. Kr. ein zur Hersch. Böhm. Kamnitz gehör. und dahin eingepf. *Dorf* mit 55 Häus. und 333 Einw., hat eine Schule und Mühle, liegt g. O. nächst Kunersdorf, 3 St von Haide.

Philippsdorf, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Domauschitz; siehe Philippsthal.

Philippsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 45 H. und 344 Einwohn. zur Hersch. Lechwitz.

Philippsdorf, oder Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Meltsch und Pfarre Ratkau, geg. Norden nächst Meltsch, 2¼ St. von Dorf Teschen.

Philippsdorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hrsch. Freiwaldau unterthäniges *Dorf* nächst dieser Stadt bei Thomasdorf, 7 St. von Zukmantel.

Philippsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Fülpes.

Philippsgrund, Philippsdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Friedland gehör. *Dorf* von 31 Häus. und 332 Einwohnern. Hier ist 1 hrsch. Jägerhaus, liegt zwischen Waldungen, 2 Stunden von Friedland, 2¼ Stunden von Reichenberg.

Philippshof, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein einschich. *Meierhof*, der Herschaft Lobes gehörig, 3¼ Stunde von Jungbunzlau.

Philippshof, Požary Böhmen, Rak. Kr., ein zur Herschaft Pürglitz gehör. *Meierhof*, liegt hinter d. Burg Pürglitz, 3 St. von Beraun.

Philippshof, Filipu Dwur in früherer Zeit auch Schindloch genannt — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dominikal-Dorf* von 4 Häus. und 151 Einwohn., unweit östl. von der Wiener Strasse, zur Czaslauer Dechantelkirche eingpf. hat 1 obrigk. Schloss, 1 do. Meierhof sammt Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 do. Runkelrüben-Zuckersaft-Fabrik, 1 Wirthshaus und 1 (jetzt aufgehobene) Ziegelhütte, ¼ Std. von Czaslau, 3¼ St. von Wrbitz.

Philippshütte, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Glashütte* und *Dorf* mit 25 H. und 224 Einw., zur Hersch. Stubenbach geh., nach Aussergefield eingepf., liegt in einer Waldlichtung am Abhange des

Digitized by Google

Hanifberges und am Hanifbache, hier ist ein hrsch. Jägerhaus und 1 Mühle, 8 Std. von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Philippsmühle, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Mahl-* und *Oehlmühle* zum Gute Grosspriesen.

Philippsthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Friedland geh. *Dorf* von 30 Häus. und 140 Einw., am Wittichfl., liegt gegen S. nächst Weichsdorf, 2 St. von Friedland.

Philippsthal, Philippsdorf — Böhmen, Saaz. Kreis, ein zum Gute Domauschitz geh. *Dorf* gegen Ost. nächst dem Dorfe Welhütten, hat 30 Häus. und 151 Einwoh., nach Domauschitz eingepf., ½ St. von Domauschitz, 3 St. von Laun.

Philippsthal, Mähren, Olmütz. Kr., eine aus den Neumüler Meierhofsgründen neu errichtete *Kolonie* mit 25 Häus. und 161 Einw., zur Hrsch. Hohenstadt geh., 3 St. von Müglitz.

Philippsthal, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 68 Häus. und 412 Einw. zur Hrsch. Wiesenberg, im Gebirge, 19 St. von Olmütz.

Philister, hiessen die Bewohner der Orte in Jazygien in Ungarn.

Phow, Böhmen, Berauner Kr., s. Pfof.

Phrügy, Ungarn, ein *Dorf* mit 98 H. und 797 Einw. im Szabolczer Komitat.

Piacentina, Muzza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Piacentina.

Piacenza, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre St. Antonio Abb., und 3 Oratorien, von Masi und dem Flusse Adige begrenzt, 4 Migl. von Badia, (Provinz Polesine Distrikt III), von Este 6 Migl. Mit:

Arzeriui, Landhaus, — Valli Mocenighi (Vorstadt und Dorf), mit einer eigenen Pfarre St. Maria.

Piadena, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, ein *Flecken* und *Gemeinde* mit 1200 Einwohnern, wovon der VIII. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem kön. Distrikts-Commissariat, königl. Prätur, Gemeinde-Vorstand, Gendarmerie-Piket, Gärberei, berühmte Rosoglio-Fabrik, Geburtsort des berühmten Historikers Souhi — In der Nähe höchst schenswerthe Villa delle Torri di Picenardi, eigenen Pfarre S. Maria Assunta e Pomacchio und Poststation auf der Strasse von Cremona nach Mantova zwischen Bozzolo und Cigognolo, 2½ Posten v. Cremona, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt. Postamt. Dazu gehören:

Bardelle, Cà de' Chiozzi, Cá dell' Ora, Meiereien.

Piadena, Lombardie, Provinz Cremona, ein *Distrikt* mit folgenden Hauptgemeinden: Breda Guazzona con Gattarolo Bonserio e Gattarolo Capellino, — Calvatone, — Ca de' Soresini con Villa de' Calmazzi, — Casteldidone, — Castelfranco con Carzago, — Colombarolo, — Drizzona, — Piadena, — Pontirolo, — Romprezzagno, — Recorfano con Cassina de' Grossi, — S. Giovanni in Croce, — S. Lorenzo Guazzone, S. Paolo Ripa d'Oglio, — Tornada, — Vhò, — Voltido.

Piadyki, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Gut* und nach Kolomea eingepfarrtes Dorf mit einer ruthenisch. Pfarre, grenzt gegen Norden mit Turka, 5¼ Stunden von Gwozdziec. Post Kolomea.

Piagno, Lombardie, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano (Corva e Piagno).

Piagno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Cosio.

Pial, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt V, Serravalle; s. Fregona.

Pál, Ungarn, Barser Komit.; s. Pél.

Pialdier, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Trichiana.

Piamave, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Herschaft der 4 Vikariaten und zum Gerichte Brentanico gehörig. *Dorf*, 3 Stunden von Roveredo.

Pián, Siebenbürgen, Mühlenbach. Kr.; siehe Oláh- und Szasz-Pian.

Pian, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Fassa und Gemeinde Campidello gehörig.

Piana, Venedig, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Venedig bei La Croda di Lavaredo.

Piana, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt V, Ponte St. Pietro; s. Mapello.

Piana, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Piana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Giovanni alla Castagna.

Piana, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. X, Valdagno; siehe Valdagno.

Piana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Grantola.

Piana, Alla-, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; s. Olginate.

Digitized by Google

Piana, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Imberido.

Piana, Cassina, Lombardie, Prov. Sondrio (Veltellina) und Distrikt V, Traona; s. Valmasino.

Piana, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cerro.

Piana, Costa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; s. Faedis (Costa Piana).

Pianagara, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, zum Gute Arch gehöriges *Dorf*, von Zelline im Thal, gegen Süden, 4½ Stunden von Neustädtel.

Pianano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Mesenzana.

Piana S. Antonio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina), und Distr. IV, Morbegno; siehe Campo.

Pianasca, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Venego super.

Piana, Selva, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto (Selva piana).

Piana, Selva, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Velate.

Piana, Selva, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Besano.

Piana, Selva, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Roggiano.

Piana, Via, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Fondra.

Pianáz, Venedig, Provinz Belluno u. Distrikt II, Longarone; s. S. Tiziano.

Pianaz, Venedig, Previnz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Pianazza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Taino.

Pianazzi, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Primör und Gem. Canal S. Bovo.

Pianazzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, Pferdewechsel; s. Isola.

Pianazzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; s. Caronno Ghiringhello.

Pianazzola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Pianbosco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Venegono super.

Pianca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Maccagno super.

Pianca, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; s. S. Giovanni Bianco.

Pianca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice; siehe S. Felice.

Pianca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Sirtori.

Pianca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Belliano; siehe Varenna.

Pianca, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, ein Theil von d'Albairate.

Piancada, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Palazzolo.

Piancagno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

Pianche, Le, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Colle.

Pianca ossia Grassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Pian del Curto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; s. Mojo.

Pian del Lare, Venedig, ein *Berg* bei Tarton.

Pian di Barno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; s. Barno.

Pian di sopra, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Buchenstein und Gem. Colle St. Lucia.

Pian di sotto, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Buchenstein und Gem. Colle St. Lucia.

Piandolina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Bosco.

Pian d'Oneda, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XVII, Vestone; s. Bagolino.

Piandorano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Lanzo.

Piane, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Brignano.

Pianella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.

Digitized by Google

Planella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Lomeniga.

Planella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Planello, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Strigno und Gemeinde Grigno.

Planello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo, eine, am Strande des See's, aus nachbenannten, auf einem Hügel eines jäh sich erhebenden Berges, Bragaguo genannt, zerstreut liegenden Häusern bestehende *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, dann Seiden- und Leinwand-Webereien, 4 Miglien von Gravedona. Die Bestandtheile sind:
Belmonte, Calozzo, Camlago, Coslia, Magiana, Mianico, Pfarrkirche und Pfarrhaus, Rovezzano, Saviana, Scarpagnano, zerstreute *Häuser*.

Planello, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Erve.

Planello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Cereda.

Planengo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand Pfarre S. Maria in Silvis, Oratorio, Kapelle und zwei Mühlen, an der Strasse von Crema nach Mazzanica (Provinz Bergamo), 1 Miglie von dem Flusse Serio entlegen, 3 Miglien von Crema. Hierher gehören:
Il Boschetto, Gavazzoli, Torre di Palazzo, Torre di sopra e di sotto, *Meiereien*.

Planera, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt II, Ospitaletto; siehe Travagliate.

Planetti, Tirol, vormals *Grenzzoll-amt* im Gebirge ober Avio, Ldgrchts. Ala; jetzt aufgehoben.

Planezza, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Planezza, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; s. Cibiana.

Planezza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIV, Clusone; s. Vilminore.

Planezze, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt V, Marostica, ein nahe bei Marostica liegendes *Gemeinde-dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo Mart., drei öffentlichen und einem Privat-Oratorio, ¾ Stunden von Marostica.

Planezze del Lago, — Venedig, Provinz und Distr. I, Vicenza; siehe Arcugnano.

Planezze, Villa di, di Molvena, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt V, Marostica; siehe Molvena (Villa di Planezze di Molvena).

Planezzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; s. Traona.

Planezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Planezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Gazzone.

Planezzo, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Pian, Gojano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein zwischen den See'n Spinone und Sebino, von ersterem eine, von letzterem 2 Migl. entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Trinità und 4 Aushilfskirchen, 1 Stunde von Lovere. Hieher gehören:
Figadella, Paro, Rove, *Gassen*.

Piani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Zanica.

Pianico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein am Eingange des Thales Cavallina liegendes *Gemeindedorf*, südlich dem reissenden Borlezza, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Zenone, ¼ Stunde von Lovere.

Pianiga, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, 1 Oratorio, Gemeinde-Deputation und General Versammlung zu Belluno und Albarea, 3 Migl. von Mirano. Dahin sind einverleibt:
Albarea, Albarello, Balluello, Cazzaghetto, Consorti di Vigonza, Granza Codognola, Granza Grimani, *Landhäuser*. — Cazzago Esento, Mellaredo, Rivale, *Dörfer*.

Piano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, eine aus den nachbenannten fünf Dörfern bestehende *Gemeinde*, mit Vorstand und 2 Pfarren, S. Fedele e Giacomo in der Gemeinde Carlozzo und S. Nazzaro e Celso in Romazza, am Saume des Berges Pidoggia und nahe dem rechten Ufer des kl. See's, Piano genannt, 2 bis 3¼ Migl. von Poslezza. Hieher gehören:
Calventina, Codreglio, Carlozzo, Ro-

Digitized by Google

mazza, S. Agata, Scarpignana, *Dörfer*.

Piano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Fiazza; siehe Barese.

Piano, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Bindo.

Piano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Bovegno.

Piano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza; Toppolo.

Piano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVI, Lovere; siehe Gaverina.

Piano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Laveno.

Piano, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

Piano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Roggiano.

Piano Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII. Breno, ein *Gemeindedorf* unterhalb Artogne, mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Pfarren, S. Antonio Abbate, S. Giovanni Battista und S. Bernardino, 3 Oratorien, 1 Kapelle u. 2 Eisenschmieden, 3 St. von Breno. Hieher gehören:
Beata, Solato, Vissone, *Landhäuser*.

Piano, Grumello del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Grumello del Piano.

Piano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Raccolano.

Piano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Pontebba.

Piano, Tirol, ein *Dorf* bei Mezzana im Sulzberge, Filial dieser Kuratie, Pfarre Ossana, Landgericht Malè.

Piano, Tirol, ein *Dorf* bei Sanzeno, Filial dieser Pfarre, Landger. Cles auf dem Nonsberge.

Piano, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Malè und Gemeinde Piano.

Piano, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Cles und Gemeinde Banco.

Piano, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Buchenstein und Gemeinde Livinallongo.

Piano, Casina del, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI. Gavirate; siehe Monvalle.

Piano, dal-, — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt II, die Pente; siehe Chiuro.

Piano del Faco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, siehe Busischio.

Piano della Croce, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVII, Varese, siehe Valate.

Piano del Rivo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Mogio; s. Moggio di sot-to (Moggio di sopra).

Paiano, di Breno, — Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr.; s. Breno.

Piano di là, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Piano di quà. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Piano di Stagno, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 406 Einw.

Piano Inferiore, Lombardie, Prov. Commo uad Distr. XIX, Arcisate; s. Busischio.

Pian, Oláh-, oder Pikau, walach. Pyn, Pijana, oder Piano din szusz, — Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl, ein k. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Bache Sztrugar, 2½ Stunde von Mühlenbach.

Piano, mulino del, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Pinzano Valeriano — Molino del Piano).

Pianon, Venedig, Prov. und Distrikt I, Belluno; s. Tambre.

Pianone, Lombardie. Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Torba.

Pianoni, Casina, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Casal Bellotto.

Piano, Penk, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Aria.

Piano superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Pianowice u. **Tyrawa**, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herschaft Biszkowice gehör. Dorf mit einer russischen Pfarre, Vorwerke und 2 Wirthshäusern an dem Flusse Strwiaz, 1 Stunde von Sambor.

Pianezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Pians, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Kuratie Grins, Pfarre Zams, vor dem Eingange ins Stanzerthal, Landgericht Landeck.

Pians, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Landeck und Gemeinde Pians.

Pian, Szasz-, Pyn, Pianu-Szeszeszk, — Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt, ein freies k. *Dorf*, von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer luther. und griech. nicht unirten Pfare, 1¾ Stunden von Mühlenbach.

Piantada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Digitized by Google

Piantada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Piantada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Piantata Folletti, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Fiorano.

Piantada Riboni, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Piorano.

Piante, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; s. Avian.

Piantedo, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno, ein nahe bei Delebio, und unweit vom Lago die Como entfernt liegendes *Dorf*. mit Vorstand u. Pfarre Maria Vergine, einer Filialkirche und einem Oratorio. — 24 Miglien von Sondrio.

Pianteta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzigghettone.

Pianzano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Donegliano; s. Godego.

Pianzipone, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Fiume.

Pianzola, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Piarano, Lombardie, Prov. Como u. Distr, XXI. Luino; s. Luino.

Piardella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Cassello Landi.

Piario, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV. Clusone, ein von der Ostseite ganz am Ufer des Serio, auf dem Abhange des Glogaja-Gebirges, welches auf der linken Seite das Thal begrenzt, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abb., und einer Kapelle ½ St. v. Clesone.

Piario, Alpidi, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Isola.

Piark, Ungarn, Honth. Komitat; siehe Pjerk.

Piaseczná, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Czernika gehörig. *Dorf*, Post. Stry.

Piasek, Galizien, Krak. Kr., eine zum Gute und Dorfe Morsko geh. *Ortschaft* an der Weichsel, Post Krakau.

Piasek bei **Grembow**, Galizien. Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Grembow gehörig, Post Rzeszow.

Piasent, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Argordo; s. Agordo.

Piaski, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Twierdza geh. *Dorf*, Post Sandowawisznia.

Piaski, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit den Attinentien Druszkow und Ztabalina, nächst Czehow, Post Podgorze.

Piaski, Galizien, Zloczow, Kr., ein der Hersch. Brody geh. *Dorf* mit einer Pfarre an dem Flusse Stry, nächst Leszniow, 4 St. von Brody.

Piaski, Galizien, Lemberg. Kr., eine *Vorstadt* von der Stadt Sczyrzec, 4 St. von Lemberg.

Piaski, Galizien, Krak. Kr., eine zur Stadt Krakau gehörige *Vorstadt*. w., ½ St. von Krakau.

Piaski, Galizien, Krakau. Kreis, ein zur Stadt Krakau gehöriges *Dorf* bei Dombie und Grzegorzki, ½ Stunde von Krakau.

Piaski bei **Lozina**, Gal. Lemb. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Lozina geh. Post Lemberg.

Piaski bei **Niepolomice**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft, Pfarre und Post Niepolomice.

Piaski, Mali u. **wielkie**, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Prokoczin, 1½ St. von Krakau.

Piaskowa Wolika, Galizien, Rzeszower Kr., ein z. Herschaft Sendziszow geh. *Dorf*, ½ St. v. Sendziszow.

Piatana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Piateda, con Ambria, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) u. Distr. II, Ponta, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Probstei, Pfarre S. Antonio Abbate und Oratorio, Gemeinde-Deputation und 6 Mühlen, auf einem Berge, links dem Addaflusse, 6 Miglien von Sondrio. Dazu gehören:

Fontana, Ribini, einzelne *Meiereien*. Ambria, Bosséga, Bottoglie, Castellaccio, Prebattini, Pusterla, Valbona, *Gemeindetheile*.

Piatedo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; s. Pessina.

Piatkowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Pawlokoma, am Bache Borownica, 3½ St. von Dubiecko.

Piatkowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Stadt Neusandec gehör. *Dorf*, ½ St. von Sandec.

Piatkowa, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Blazowa geh. *Dorf*, nächst Futoma, 3 St. von Baryca.

Digitized by Google

Plato, Venedig, ein *Berg* nahe bei den Berg Croce.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Thorenburger Gesp., unter dem Berge Djálu-Insni, auf einem, den Bach Válye-Piátra von einem kleinen, in ihm linksuferig einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Fantsal und von Libánfalva.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespans., auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Gligánu und Muntsel, ¼ St. von Pogyele.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gesp., unter dem Berge Orloj, auf einem, den Bach Válye-Hottoj von dem zunächst ober ihm auch dem Bache Ruu-Dobri rechtsuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Merisor.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátscher Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Vulkoj und Grohotyis, auf einem, die Bäche Válye-Juonel und Válye-Sztremban scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Alsó-Sebes und v. Portsesd.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gesp. und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, unter dem Berge Djálu-Niezuluj, ¼ St. vom rechten Ufer des Kerlescser oder Tekendorfer Baches, unter dem Einfall des Baches Válye-Zselyk, ¼ St. v. Galatz u. Fejéregyház.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., auf einem, den Mühlenbacher Bach von seinem linksuferigen Filialbach Sugág scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Ivánussu und Vurvu-Boj, 1¼ St. von Sugág.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Dobokaer Gespansch., auf einem, die beiden durch Babutz und Kovátsi dem Bache Válye-Borsa rechtsuferig zufliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Sólyomkö.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. obern Weissenburger Gespanschaft, auf dem Gebiete des Dorfes Galatz, auf einem, zwei in den Altfluss ober und unter Galatz rechtsuferig einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Galatz, über welchen die Kommerzial-Landstrasse von Fogaras nach Gross-Schenk führt.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Ober-Weissenburger Gespanschaft im Bodzaer Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Seszu-máre, auf einem, die Bäche Kis-Delbio-patak und Egres-patak scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von der Bodzaer Contumaz.

Plátra-Alba, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., unter dem Berge Djálu-Styubeuluj, auf einem, den kleinen Aranyosfluss von seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Ponor scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Alsó-Vidra.

Plátra-Alba, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., 4 St. v. Kimpulnyák.

Plátra-Arsz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distr., 1¼ Stunde von Rosnyó.

Plátra-Arszu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gesp., 1 St. von Rokitzet.

Plátra-Betzl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., ¼ St. von Vadverem.

Plátra-Bouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan. mitten zwischen Ompolyitza und Tótfalu.

Plátra-Bulbuk, Ungarn, ein *Berg* im Kövarer Distr., ¼ St. von Ploppis.

Plátra-Dornl, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen dem Bukowiner Kreise, 2¼ St. von Tihutza.

Plátra-Fillpuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. von Nagy-Zám.

Plátra-Galbina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Tyityeuluj, auf einem, die Bäche Válye-Dobrisora und Válye-Rekitzau scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Bátrina.

Plátra-hel-mik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Klokot, auf einem, die Bäche Gyögy und Folt scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Feredő.

Plátra-Hotaruluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Gebirge Rotunda-Sigoruluj, auf einem, den durch Merisor fliessenden Bach Válye-Bányitza von dem gleich ober Krivádia einfallenden Bach Válye-Muntseilor scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunden von Merisor.

Plátra-Inalta, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Lászuluj und Kessely-Kő, auf dem

Digitized by Google

Aranyoscher Höhenzweig, eine gute halbe St. von Ujfalu.

Plátra-Injouluj, Ünökö, Kühhorn — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Putredul und Vurvu-Jáli, 2½ St von Uj-Rodna.

Plátra-Inkalekata, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Buzáts und Muntye-Szotseluluj, auf einem, den Bach Válye-Jeri von seinem Ursprung an rechtsuferig begleitenden Höhenzweige, bei 2 St. von Ertzepataka.

Plátra-lul-Tunszu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Fogarascher Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Vurvu-Missi und Serbotti, gute 4 Stunden von Felsö-Porumbák und von Opra-Kertzesora.

Plátra-Klikuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des vereinigten Szamoschflusses, auf einem, den Bach Válye-hel-máre von einem andern, zunächst unter ihm in den Szamosfluss einfallenden kleinen Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Klisz.

Plátra-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher Stuhl, unter dem Berge Djálu-Tonnie, nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Piánuluj, auf einem, denselben von seinem ersten in ihn einfallenden Filialbach scheidend. Höhenzweige, ½ St. von Sztrugár.

Plátra-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Baches György, unter dem Berge Muntsel, ½ St. von Kis-Almás.

Plátra-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Mluha und Djálu-Korni, auf einem, die Bäche Válye-Ponornluj und Válye-Dratsilor scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Felsö-Tsóra.

Plátra-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, unter dem Gebirge Optsina-Re, auf einem, die Bäche Válye-Optsina-Albilor und Válye-Korbuluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Holló und von Dándul.

Plátra-Kornu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt.

Plátra-Korpoll, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, 1½ St. von Oláh-Budak.

Plátra-Kozli, Ungarn, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Mittel-Szolnoker Gespanschaft und dem Kövárer Distrikte, eine kleine halbe St. von Kozla.

Plátra-Krapuluj, Königstein, Király-Kö, lateinisch Petra-Regis — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikts, 1 St. von Zernest.

Plátra-lul-Arad, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zaránder Gesp., 2 St. von Bruszturi.

Plátra-lul-Brán, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, gute 1½ Stunde sowohl von Szolonna und von Klisz, als von Kabala-Pataka und Tormapataka.

Plátra-Laptye, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzbezirk* zwischen der Walachei und der obern Weissenburger Gespanschaft, 1½ St. von d. Bodzaer-Kontumaz.

Plátra-Lapusuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanp schaft, ¼ Stunden von Pántsinesd un-Zajkány.

Plátra-Leszped, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ¼ Stunden von Szulitza und v. Rekitzel.

Plátra-lul-Mihay, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Fogarascher und Kronstädter Distrikt, eine kleine Stunde von Nedeny.

Plátra-lul-Rusz, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft, 4 St. von Livadzel.

Plátra-Lunga, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., auf einem, den Enyeder Bach von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Bullele scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Székely-Vár, ¼ St. von Torotzkó-Szent-György.

Plátra-máre, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distr., auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Gartsin und Szuszája, 1 St. von Alsó- und 1½ St. von Felsö-Tömös.

Plátra-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, zwischen den Bergen oder Gebirgen Pojána-Rajki und Runk, auf einem, den

Digitized by Google

Bach Weidenbach von seinem rechtsuferigen Filialbach Settesbach scheidenden Höhenzweige, gute 1½ St. von Felső-Tömös.

Piátra-Mihályasza, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, unter dem Gebirge Mihályasza, auf einem, die beiden dem Bache Vályе-Anyes-máre rechtsuferig zufliessenden Bäche Vályе-máre und Vályе-Anyes-mik scheidenden Höhenzweige, 4 Stunden von Major und von Radna.

Piátra-mika, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirgen oder Bergen Piátra-máre und Tsaklon, auf einem, die Bäche Tömös und Gartsin-máre scheidenden Höhenzweige, 1 kleine Stunde von Alsó-Tömös und von Bátsfalu.

Piátra-Mirtsi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmátscher Filialstuhl, zwischen den Bergen Girku und Muntyele, auf einem, den Bach Ruu-Váduluj von seinem Filialbache Pereou-Kapraretzi trennenden Höhenzweige, 2½ Stunde von der Rothenthurmer Contumaz.

Piátra-Mosuluj, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzberg* zwischen Banat und der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Kápu-Juonest und Piátra-Filipuluj, 1 St. v. Tisza.

Piátra-Nárdi, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei, dem Kronstädter Distrikt und der Ober-Weissenburger Gespanschaft, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátra-Laptye und Dobromir, gute 1½ St. von der Bodzaer Contumaz.

Piátra-Oborl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Oborl und Glemcou, auf einem, die Bäche Vályе-Demsusuluj u. Vályе-Rekitzelu scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Demsus.

Piátra-Oszuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distrikt, 1 St. von Nagy-Illva.

Piátra-Piszira, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespanschaft, 2½ St. von Kutsma.

Piátra-Pielsal, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in dem Talmátscher Filialstuhl, 1½ St. von Alsó- und Felső-Sebes.

Piátra-Re, Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, ein *Gold-, Silber-* und *Bleibergbau*.

Piátra-Rossu, Veres-Kö — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhle, 1½ Stunde von Dándul.

Piátra-Rusina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Homorod.

Piátra Sihottuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ½ St. von Ponor.

Piátra-Sondu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Bistritzer Militär- und Provinzial-Distrikt, 1½ Stunde sowohl von Pentek, als von Neposz und von Földra.

Piátra-Szeminyl, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distr., 5 St. von Radna.

Piátra-Szetseluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft.

Piátra-Szeuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, 1 St. v. Uj-Rodna.

Piátra-Szibjel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, 2½ St. von Guráro.

Piátra-Szlatina, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespanschaft, 2½ St. von Tihutza.

Piátra-Tájáta, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft, auf dem Vulkáner-Segmental-Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Piátra-lui-Rusz und Mundra, 4 St. v. Livadzel.

Piátra-Tálhárului, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gespanschaft auf der Landesgrenze gegen Ungarn, auf einem, den Hév-Szamos-Fluss von dem Sebes-Körös-Segmentalfluss scheidend. Höhenzweige, 3 St. von Rekitzel.

Piátra-Tellyaszu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der oberen Weissenburger Gespanschaft, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Havas und Piátra-Laptye, 2 Stunden von der Bodzaer-Kontumaz.

Piátra-Tsetátye-Merisor, Siebenbürgen, ein alter römischer *Wachthurm* zwischen Merisor und Krivadia in der Hunyader Gespanschaft, auf der Strasse von Hátzeg nach dem Vulkáner Pass, ¼ Stunde gleich ober Krivadia.

Piátra-Tsetetzi, oder Tsetátye-Boli — Siebenbürgen, eine obenerdige, mehre hundert Personen fassende

Digitized by Google

berühmte *Felsenhöhle* in der Hunyader Gespanschaft, ¼ Stunde von Bánya und Báton, in welcher innerlich im finstern Hintergrunde ein klafterbreiter Bach, wahrscheinlich der Bach Vályе-Krivazia einen zwei Klafter hohen Fall macht, und unterirdisch verschwindet.

Plátra-Tzibeouluj, Siebenbürgen, ein felsiger *Berg* im Bukowiner Kreise Galiziens, am linken Ufer des, die Landesgrenze zwischen Galizien und Siebenbürgen bildenden goldenen Bistritzflusses, zwischen den beiden dahin einfallenden Bächen Vályе-Tzibeouluj und Vályе-Kirlibabuluj, wovon der erste die Landesgrenze zwischen Ungarn und Galizien, hiermit dessen Einfallspunkt das triplex confinium zwischen Ungarn, Galizien und Siebenbürgen bildet, gegenüber welchem Einfallspunkte, daher auf dem rechten Ufer des goldenen Bistritzflusses, eine Monarchie-Grenzadlertafel aufgestellt ist.

Plátra-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhle, unter dem Berge Vallár, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Cibin-Baches, auf einem, zwei dahin einfallende kleine Bäche trennenden Höhenzweige, 1¼ St. von Guráro.

Plátra, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Obursie entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Görgény, 1½ Stunde ober Libánfalva, linksuferig einfällt.

Plátra-Voradek, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Ungarn und Siebenbürgen in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Szék und Prisztop, kleine 1½ Stunden von Oláh-Láposs-Bánya.

Platta, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VI, Bormio; s. Valle di sotto.

Platta, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Lugagnano.

Platti, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Turate.

Platti, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Cava Tigozzi.

Platti, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Mese.

Plattina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Platto, Lombardie, Provinz Como u. Distr. VI, Porlezza; s. Claino.

Platton, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IV, Sanguinetto; siehe Cerea.

Plauschko, Mitter-, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, 3 in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Thurn am Hart und Gurgfeld liegende, der Herschaft Thurn am Hart gehörige, an einander liegende *Dörfer*, am Saustrome geg. O. von Grossarth, 7½ St. von Neustädtel.

Plauzbüchl, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 132 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Schelimle.

Plauze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf* von 10 Häusern und 64 Einwohnern, 6 St. von Neustädtel.

Piave, Venedig, ein *Fluss*, entspringt am Berge Poralba, 3400 Fuss hoch, in der Provinz Belluno an der Grenze von Tirol, fliesst durch Belluno, bei Lorenzago, Pieve di Cadore, Longarone, Mel, Quero, Valdobbiadene, Zensone, San Donà, ist von Perarolo an mit Flössen schiffbar, und von Zensone trägt dieser Fluss Lasten mit 50,000 Kilogramme, und stürzt bei Cortelazzo ins Adriatische Meer.

Piave, Alla. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Piave, Falzè di, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; siehe Sconaglia (Falzè di Piave).

Piave, Nova, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Cava Zuccarina.

Piave, Ponte di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

Piave, Sobborgo di, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno (Sobborgo di Piave).

Piave Vecchia, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà; s. Cava Zuccarina.

Pavicino, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf* d. Hauptgemeinde Cunna und Pretur Sabioncello einverleibt, liegt nahe bei Golubinizza, 5 M. von Stagno.

Plavizaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hartenstein dienstbar.

Digitized by Google

Piavolo, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Belluno; siehe Tremenico.

Piavon, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. II, Oderzo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Benedetto, welches hart an einen Graben und an Oderzo grenzt, ¾ Stunden von Oderzo. Mit:

Ronche e Settimo, *Gemeindetheil*.

Piaz, Venedig, Prov. Belluno u. Dist. V, Agordo; s. Vallada.

Piazza, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landger. Nogaredo und Gem. Garniga.

Piazza, Tirol, *Pfarrdorf* und Hauptort des Thales und der Pfarrgem. Terragnol, Landger. und Dekan. Roveredo.

Piazza, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeinde-* und *Gebirgsdorf*, von wo aus das in einer Entfernung von 2 Stunden liegend. Gebirge Bistino gen. gesehen wird, m. einer Pfarr S. Stefano und einer Gemeinde-Deputation, dann Papier-Fabrik, 2 Mgl. von Como. Die Bestandtheile derselben sind:

Alla Carbera, *Papier-Fabrik*, Cezzosso, *Meierei*, Centrino, *Dorf*, Mornello, Ai Mulini, *Mühlen*, Ornigo, Sciancio, Alla Torre, Alla Valle, Vergillo, Volzino, *Meiereien*.

Piazza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Piazza, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; s. Bogno.

Piazza, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Trescorre.

Piazza, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Villa d'Adda.

Piazza, Aserte di, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Dist. IV, Morbegno; s. Albaredo.

Piazza, Amata, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. V, Ponte S. Pietro; s. Ponte S. Pietro.

Piazza, de Mojoli, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Lorentino.

Piazza di sopra e di sotto, Lombardie, Provinz Como und Dist. II, Como; s. Cavallasca.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Caprino.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Corteno.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Piazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der VIII. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer Pfarre S. Martino, Auskilfskirche und Kapelle, königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, einer Säge, und Eisen-Schmelzofen, am Brembo-Flusse, nächst den Dörfern Piazzolo und Ronco. Postamt. Mit:

Castello, Cavrengo, Vacchera, kleine *Gassen*.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo, ein *Distrikt* mit folgenden Haupt-Gemeinden: Averara, — Baresso, — Bordogna de Ronchi, — Branzi con Rivione, Redorata e Monaci con Cagnolo de' Branzi, — Camerata e Cornella, — Carona, — Cassiglio, — Casio, — Fondra, — Foppolo, — Lenna con Coltura, Cantone e Pioda, — Mezzoldo, — Mojo, — Olmo, — Ornica, — Piazza, — Piazza Torre, — Piazzolo, — Ronco, — S. Brigita, — Trabuchello, — Valleve con Cambrembo, — Valnegra, — Valtorta e Cinque Contrade,

Piazza, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; s. Corno.

Piazza, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Piazza, Lombardie, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Piazza, di sopra e di sotto, Venedig, Provinz Friaul und Dist. XII, Cividale; s. Borno.

Piazza, con Piata, – Lombardie, Provinz Valtellina und Distr. VI, ein *Dorf*.

Piazzala, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Arverara.

Piazzalunga, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Giovanni Bianco.

Piazzalunga, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Ardenno.

Piazza Martino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, ein *Dorf*.

Piazza Redogna, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavena; s. Samolaco.

Piazza Rossa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Piazza Terre, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein kleines *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand,

Digitized by Google

Pfarre S. Giacomo Magg. und Capelle, nordwestlich an der ersten Ausdehnung des Brembo, die bei Casa di S. Marco hervorkömmt, 2 Stunden von Piazza. Hieher gehören:
Cigadola, Pegarolo, Piazzolo, kleine *Gassen*.

Piazze, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; s. Artogno.

Piazze, Tirol, Trient. Kreis, ein in dem Thale Pine liegendes *Dorf*, Landgerichts Givezzano, 7½ Stunden von Trient.

Piazzeda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt III, Tirano; siehe Bianzone.

Piazzo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landger. Nogaredo und Gemeinde Plazzo.

Piazzo, Tirol Trient. Kr., ein z. Herschaft Castellano und Castelnovo geh. *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Piazzo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Mello.

Piazzo, Lombardie, Provinz Como u. Distr. IX, Bellano; s. Coreno.

Piazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Acquate.

Piazzo Alto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Croce, am westlichen Abhange des Giogaja Gebirges, unweit vom Brembo-Flusse, 2 St. v. Zogno.

Piazzo basso, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II. Zogno, ein nach S. Pellegrino gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, am w. Rande des Brembo, im Angesichte des Dorfes S. Pellegrino, 1½ Stunde von Zogno.

Piazzo e Foppo, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; s. Vestreno.

Piazzogno, auch Paissogno — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; s. Cercino.

Piazzola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Piazza Torre.

Piazzola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Casale.

Piazzola di Rabbi, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Herschaft Trient gehör. in der Gemeinde Malè in dem Sulzthale liegendes *Dorf*, in der Pfarre Malè, Landgerichts Malè auf dem Sulzberge, wo der berühmte Sauerbrunnen sich befindet.

Piazzola di mezzo, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

Piazzola di sopra, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola, eine *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distr. Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Seidenfabrik, Eisenhammer, eigenen Pfarre S. Maria e S. Silvestro, 1 Aushilfskirche und 2 Oratorien, dann einer Briefsammlung des Provinzial-Postamts Padova, von den Vicentin, Eugan. Gebirgen und den Giul. Alpen begrenzt, sehr nahe am Brenta-Flusse. Postamt. Dazu gehören:
Boschiera, Carturetto, Carturo di sotto, Cartura di Sopra, Piazzola di Mezzo, Piazolla di sotto, S. Golomba Toleo, Gassen; Carturo di sopra, Tremignon, Vaccarino, Dörfer; Isola di Carturo, eine Insel.

Piazzola, Venedig, ein *Distrikt* der Provinz Padova mit 15,600 Einwohn., auf 14,351 Klafter Flächeninhalt in den 7 Gemeinden: Cambolongo mit Bevador. — Campo S. Martino a sinistra (zur Linken) mit Busiago, Busiago Mussato, Campo S. Martino a destra (zur Rechten), Marsango, Marsango mussato. — Cartarolo mit Canove, Ronchi di Curtarolo. S. Maria di Non und Villabozza. — Grantorto mit Bolzarelle, Canfriolo, S. Giorgio in Brenta. — Piazzola di sopra (Ober) mit Baschiera Carturetto, Cartura di sopra (Ober-), Carturo di sotto (Unter-), Isola di Carturo, Piazzola di sotto (Unter-), Presina, S. Colomba, Toleo, Tremignon, und Vaccarino. — S. Giorgio in bosco mit Cogno, Granze di Ca Bembo, Lubio, Paviola, Persegara, S. Anna Marosina S. Nicolò und Villa Ramusa. — Villafranca mit Cigogna, Esenti Ca Zeno, Granza di Villafranca, Olmeo, Ronchi, di Campanille, S. Michiel di Val de Brun, Scalona, Teggi di sopra (Ober-), Teggi di sotto (Unter-) und Villaranza.

Piazzola, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Mazzo.

Piazzola di sotto, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

Piazzolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Torre de' Bussi.

Piazzolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Piazzolo, Lombardie, Provinz Como

Digitized by Google

und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Monte Mezzo.

Piazzolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein 2 Migl. von Piazza Torre entfernt lieg. kleines *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, 1½ Std. von Piazza. Mit:

Fruola, Vanarega, kleine Gassen.

Piben, Pedena, Pizchan — Illirien, Krain, oder deutsch Istrien, Mitterburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Mitterburg befindl. *Markt* mit einer landesf. Pfarre, auf einem Berge, 13½ St. von Fiume.

Piber, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Schlosse und eigener Pfarre, 1 Stunde v. Voitsberg gegen Westen entlegen, 8 Stunden von Grätz.

Piber, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis; siehe Biber.

Piberbach, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Ruttenstein liegendes, der L. Grchts. Herschaft Kreuzen gehör. nach Weissenbach eingepf. *Dorf*, nächst dem Aistflusse, 5½ Stunden von Freistadt.

Piberbach, Biberbach — Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 51 Häusern und 313 Einwohnern, ¼ Stunde von Kematen.

Piberbach, eigentl. Bieberbach — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein am Bache gleichen Namens liegendes, der Stiftsherschaft Seitenstetten dienstbares *Pfarrdorf*, östlich nächst Seitenstädten, 4 Stunden v. Amstädten.

Piberg-Lacke, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Sumpf* bei Saalfelden.

Piberschlag, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Ottenschlag, Rappottenstein und Pfarre Trauenstein gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Gutenbrunn.

Piberschlag, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Waxenberg liegendes verschiedenen Domenien gehöriges, nach Windhaag eingepfarrtes *Dorf* von 31 Häusern, unweit dem Markte Zettwing, 2½ Stunden von Freistadt.

Piberschlag, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, 6 zum Distrikts-Kom. Weinberg gehörigé, im Pfleggerichte Haus liegende, zu St. Oswald eingepfarrte *Häuser*, 3½ Stunde von Freistadt.

Piberschlagl, Biberschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 218 Einwoh., nach Gratzen eingpf., hat eine Schule und ein Wirthshaus, an einem kleinen Bache, ¾ St. von Gratzen, 3½ St. von Kaplitz.

Piberstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Piberstein, Piberstain, Biberstein — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in Verfall gerathenes *Schloss* und *Dorf* von 24 Häus. und 198 Einwohn., auf einer Anhöhe, 1½ St. von Wachsenberg.

Pibmannsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfiggcht. Mattighofen gehör. *Dorf*, in einer Ebene, der Pfarre Eggelsberg einverleibt, 5 Stunden von Braunau, 3 St. von Mattighofen.

Piburg, eigentlich Bieburg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein verschied. Hrschn. dienstbares *Dorf*, in d. Pfarre Sanct Pantaleon, an der Donau, vom Markte Mauthhausen (in Oest. ob der Ens) gegenüber, zwischen Windpassing und Albern, ¼ St. von Ens.

Piburg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Gärsten geh. *Bauerngut*, in der Pfarre Sanct Valentin, an der Donau, gegen N., 1 Stunde von Ens.

Piburg, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Sanct Petersberg geh. *Hof*, 5 Stunden von Ober-Mimingen.

Piburger See, Tirol, ein kleiner *Wildsee*, in einer Tiefe zwischen Felsen nächst Oetz im Oetzthale, Landgerichts Sanct Petersberg.

Piburg-Hofstadt, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Vestenthal und Pfarre Sanct Pantaleon geh. *Besitzung*, 2½ St. von Ens.

Picazzi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Besana.

Picca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Piccaglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Piccaluga, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Figino.

Piccapietra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Crescenzago.

Piccarella, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Picchi, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt X, Latisana; s. Latisana.

Picco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe Vajrano.

Piccola, Cassina delle, Lombar-

Digitized by Google

die, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Piccola e grande Cista, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Cista (Klein- u. Gross).

Piccol Collo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Dogna.

Piccolo e maggiore Lio, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; siehe Burano (Lio maggiore e piccolo).

Piccolo Stagno, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Stagno.

Piccoluga, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpo S. di Porta Orientale.

Piccnarda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Piccnerdi, Capella de', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Capella de' Piccnardi.

Piccnardi, S. Lorenzo de' Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IX, Pescarolo; siehe S. Lorenzo de' Piccnardi.

Piccnengo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Piccnni, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Piccti, auch Picceti, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusavecchia, ein *Dorf* mit einem Ortsvorsteher in der Pfarre Marzinne, am Berge Bielotine, unweit Marzinne und Dobrussie, 3 Ml. von Castelnuovo, und 4 Miglien von Ragusa.

Picttl, Dalmatien, Ragusa Kreis; s. Piceti.

Pichel, Oesterr. ob der Ens, Hausrucker Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Puchheim und Pfarre Schwannenstadt gehörig.

Pichel, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pflegger. Taxenbach und Pfarre Bruck geh.

Pichel, Pichl — Oest. ob der E., Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehör. nach Abtenau eingepfarrte *Rotte*; an den Bächen Zinkenbach, Auerbach und Lienbach, östl. vom Gebirge Pichl begrenzt, 1¼ bis 2 St. von Abtenau, 3 St. von Golling.

Pichel, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Komm. Vöcklamarkt liegendes, der Hrsch Frankenburg geh., nach Fornach eingepfarrt. *Dorf*, 1¼ St. v. Frankenmarkt.

Pichel, Oest. ob der Ens, Hausruck, Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf* in dem Distr. Komm. Schmiding; siehe Püchel.

Pichel, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. Roith und Herschaft Stahremberg gehöriges, nach Hofkirchen eingepf. *Dorf*, an d. Tratnach, 2 St. von Haag.

Pichel, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Aschach, der Herschaft Schaumberg und Weidenholz gehöriges, nach Haybach eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Moos, 2½ Stunde von Efferding.

Pichel, Oest. ob der Enz, Traun Kr., eine zum Distrikts Komm. und Hersch. Spital am Pirhn gehörige *Ortschaft* zwischen dem Markte Windischgersten und der Ortschaft Piessling, am Flusse Teichl, 23 St. v. Linz.

Pichel, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiter*, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Pichel, Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Ziegersberg gehöriges *Dorf* mit 33 H. und 212 Einwohnern, ober Zöbern, bei Ziegersberg, 6¼ Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Pichel, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Euratsfeld und Amstädten, 2 St. von Amstädten.

Pichel, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Pichel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft und Pfarre Alhardsberg geh. einsch. *Bauerngut*, 3 St. von Amstädten.

Pichel, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Plankenstein, nach St. Georgen am Ipsfelde, eingepfarrt, unweit Blindenmarkt, 3 St. von Kemmelbach.

Pichel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch. *Bauernhaus*, im Roboldsboden, der Herschaft Seissenstein dienstbar, 5 Stunden von Kemmelbach.

Pichel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine der Stiftshersch. Lilienfeld dienstbare *Rotte* mit 21 Häusern, an der Trasen, 1½ St. von Tirnitz.

Pichel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Staats-Herschaft St. Pölten dienstbares

Digitized by Google

Haus, inner Lilienfeld, am Zögersbache, gegen Kirchberg, an d. Bielach, 1¼ St. von Lilienfeld.

Pichel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Neulengbach dienstbares *Haus*, in der Pfarre Altlengbach, und dem sogenannten Maiseramte, 4 Stunden von Sieghardskirchen.

Pichel, Steiermark, Brucher Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Komm. Oberkindberg befindl. *Herschaft* und *Schloss* nächst Mitterdorf, jenseits der Mürz, an der Grätzer Eisenbahn, 1½ Stunde von Krieglach.

Pichel, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Seckau gehöriges, nach Lorenzen eingepfarrtes Dorf, in der Ebene, gegen Süden von der Poststrasse, grenzt an das Dorf Schitt u. Leistach, 2¼ St. von Knittelfeld.

Pichel, auch Pichelschloss genannt — Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Kammeral-Herschaft St. Lambrecht gehöriger *Ort* u. ehemaliger Edelsitz, gegen Osten an der Poststrasse, ¼ Stunde von Neumarkt.

Pichel, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wrb. Bzk. Komm. Haus liegendes, dem Stifte St. Peter in Salzburg unterthäniges *Pfarrdorf* mit einem herschaftlichen Amtshause gleich. Namens.

Pichel, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wrb. Bzks. Komm. Pflindsberg liegendes, den Herschaften Hinterberg u. Steyergarsten gehörige *Ortschaft*, von 24 Häusern, grenzt gegen West. an das Dorf Kalnisch, Post Stainach.

Pichel, oder Franzmühle — Steiermark, Grätzer Kreis, eine der Herschaft Feistritz dienstbare *Mühle*, am Feistritzflusse, ¼ Stunde von Gross-Wilfernsdorf entlegen, 1 Stunde von Ilz.

Pichel, Steiermark, Grätzer Kr., ein nächst dem Schlosse Stadl liegendes, zu dieser Werb Bezirks Komm. Herschaft gehöriges *Dorf*, 1¼ Stund von Gleisdorf.

Pichel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kommiss. und Landgerichtsherschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3 Stunden von Villach.

Pichel, Hinterpichel, — Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Hersch, Lienz im Pflegger. Virgen geh. *Gemeinde* hinter Oberpichel und Pregraten, 11 bis 12 St. von Lienz.

Pichel, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum fürstlich brixner Pfleggerichte Anras und dem zerstr. liegenden Dorfe Unterrassling geh. *Weiler*, ¼ Stunden v. Mittewald.

Pichel, Gross und **Klein**, Oesf. ob der Ens, Inn Kr., 2 in dem Pfleggerichte Schärdig liegende *Dörfer*; s. Gross und Kleinbichel.

Pichel, Oberpichel, — Tirol, Pusterthal. Kr., mehre zur Hrsch. Lienz im Pfleggerrichte Virgen, geh. *Bauernhöfe*, mit einer nach Pregratten gehör. Filialkapelle, hinter Pregratten, 10½ St. von Lienz.

Pichel, der obere und **untere**, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hersch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngüter*, 3 Stunden von Amstädten.

Pichel, Pitel, — Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Krukanitz, geh. *Dörfchen* von 9 Häus. und 58 Einw., nach Pernharz eingepf., hat 1 Meierhof mit 1 Beamtenwohn., 1¼ St. von Krukanitz.

Pichel im Pintzenthale, Tirol, Oberinth. Kr., ein zur Herschaft Imst geh. *Dorf* im Pintzenthale auf dem Berge, 8½ St, von Nassereut.

Pichel im Thale Gschies, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Hrsch. Welsberg dienstbare *Berggemeinde* von zerstr. *Häusern*, zwischen Teisten und Sct. Martin, am Pidingflusse, 3 Stunden von Niederndorf.

Pichel ob Wald, Tirol, Oberinth. Kr., ein der Hersch. Imst geh. *Hof*, auf einem Berge, 5¼ Stunde von Nassereut.

Pichelberg, Büchelberg, — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Falkenau geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, einer einsch. Mahlmühle, im Thale unter Pleistadt, die Keilhauermühle genannt, hat Bergbau auf verschiedene Metalle, 1 St. von Zwoda.

Pichelberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von zerstr. Häusern im Wb. Bzk. Kom., Launach und Pfarre Moskirchen, hint. dem Schlosse Gross-Söding, gegen Norden dies. und der Hrsch. Pichlern dienstbar, 5½ St. von Crätz.

Pichelberg, Radomerschagg, — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk, Kom. und Hrsch. Mallegg gehör. *Weingebirgsgegend*, ober dem Dorfe Picheldorf, unweit des Marktes Luttenberg, 5¼ Stunde von Radkersburg.

Picheldorf, Radomerje, — Steiermark Marb. Kr., ein zum Wb. Berirk. Kom. und Hrsch. Malegg gehör. *Dorf*,

Digitized by Google

nächst dem Markte Luttenberg und dahin eingepf., am Fusse des Luttenberger Gebirges, 5¼ St. v. Radkersburg.

Pichelsdorf, Steiermark, Marb. Kreis, eine in dsm Wb. Bzk. Kom. Exdominikaner zu Pettau liegendes, den Herschaften Oberpettau und Oberdornau unterth., nach Sct. Oswald eingepfarrt. *Dorf*, von 64 Häus. an der kroatisch. Strasse, unw. Sct. Marxen, ½ Stunde vor Pettau.

Pichelgut, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Persendorf geh., welches 1¼ St. von Krenstetten liegt.

Pichelgut, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Pesendorf geh. der Hrsch. Aschbach und Pfarre Krenstetten einverleibt, Post Amstetten.

Pichelhof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Hersch. Pfannberg geh. *Haus* insgemein das Benefiz-Haus genannt, unter dem alten Schlosse, 1¼ Stunde v. Peggau.

Pichelhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Hrsch. Pfannenberg gehörige *Meierei*, unter dem alten Schlosse ob der Landstrasse, 1¼ St. von Peggau.

Pichelhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Stadl geh., ausser dem Markte Sct. Ruprecht an der Raab liegende *Gemeinde* von 4 Bauernhäus. 1¼ St. von Gleisdorf.

Pichelhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Dürrenstein dienstb. einzelnes *Haus*, nächst Unterloeben an der Donau, 1 Stunde von Krems.

Pichelhöfe, Steiermark, Grätzer Kr., zerstreute, im Wb. Bzk. Kom. Peruck in der Elsenau und Pfarre Friedberg sich befindliche, der Herschaft Thalberg unterth. *Häuser*, nächst Baumgarten, gegen Norden am sogenannten Alpenbache, 9 Stunden von Iltz.

Pichelhofen, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, an der Mur, grenzt gegen Osten an das Dorf Einöd und gegen Westen an Nusdorf, 1 St. von Unzmarkt.

Pichelmühle, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Dorfe Pettinghofen, und dahin konskr., zur Herschaft Kammer, dann d. Amtshofe Seewalchen gehr. *Mühle*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Picheln, Oestr. ob der Ens Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Mittersill und Pfarre Bramberg gehörig.

Picheln, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Stainz; s. Pichling.

Picheln, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pichelhofen gehör. *Dorf* an der Mur, grenzt gegen Osten an das Pfarrdorf Sct. Peter, und gegen Westen an Pichlergraben, 2 St. von Unzmarkt.

Pichelreut, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein unter der Gerichtsbarkeit der Hersch. Strannersdorf sich befindl. *Dorf*, gegen Osten bei Kälberhard, 3¼ St, von Mölk.

Pichelrotte, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 23 H. und 200 Einw., zur Hersch. Lilienfeld und Ffarre Türnitz geh., Post Türnitz.

Pichelsdorf, Pergoriza, — Ilirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifnitz geh. *Dorf*, in der Lokalie Niederdorf, am Flusse Ribenza, 9¼ St. von Laibach.

Pichelsdorf, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg lieg., zum Probsteigerichte Ried und Frühmess Obernberg gehöriges, nach Sct. Georgen eingepf. *Dorf*, geg. Süden an dem Lautersbache, 2¼ St. von Altheim.

Pichelstuben, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine d. Hersch. Weissenburg dienstbare *Rotte*; siehe Puchenstuben.

Pichelwang, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kommis. Weissenberg lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf* von 30 Häusern, mit einer Pfarre Sct. Michael genannt, 4 St. von Steier.

Pichelwang, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Wartenburg liegendes verschiedenen Dominien, geh., nach Thalheim eingepfarrtes *Dorf* von 34 Häusern und einer Kirche, nahe an dem Agerflusse, gegen dem Markte Schörfling, 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Pichelwang, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Hohenwang, geh. kleine *Ortschaft* von 10 ob Langenwang liegende Häuser an der Postrasse, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1 St. von Mürzzuschlag, 1¼ St. von Krieglach.

Pichl, Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo.

Pichl, Tirol, Pusterth Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Sillian und Gemeinde Untertilliach.

Pichl, Tirol Pusterth. Kr., ein *Weiler*

Digitized by Google

zum Landgerichte und Gemeinde Windischmatrei.

Plehl, Oestr. ob der Ens, Hausr. K., ein zum Distrikts Kom. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3 Stunden v. Haag.

Plehl, sonst Dorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell gehör. *Einöde*, in der Pfarre Egidi, u. dem Steuerdistrikte Schauern, 4 St. von Baierbach.

Plehl, Pühele, Pücheln, Pyhel, — Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Pfarrdorf* von 43 H. und 208 Einw., von Bergen und Hügeln umgeben, zwischen Wels und Grieskirchen, an der Verbindungsstrasse nächst Aistersheim gelegen, 1½ von Gunskirchen, 2 Stund. von Wels und Grieskirchen.

Plehl, Grossen-, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr. ein zum Pflegger. Schärding, gehör. *Weiler* am Bramflusse, von Bergen umgeben. und nach Andorf pfarrend, 2 Stunden von Siegharding.

Plehl, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges *Oertchen*, an der Strasse von Radstadt nach dem Tauern, zwischen Höggen, Dürn. und Walschof; pfarrt in das Vikariat Radstadt, ¼ Stunden v. Radstadt.

Plehl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Silian u. Gmd. Strassen.

Plehl, Böhmen, Pils. Kr., ein dem Gute Krukanitz unterth. *Dörfchen*, 3¼ Stunde von Mies.

Plehl, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Tamsweg, und Pfarre Mariapfarr geh., dann verschiedenen Dominien dienstbar.

Plehl, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser* von 16 Einwohn., zur Hrsch. Wolfstein und Pfarre Gansbach geh., Post Mölk.

Plehl, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 4 H. und 12 Einw., zur Hauptgemeinde Steindorf.

Plehla, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. Hersch. Laubegg, woran auch die Wb. Bzk. Kom. Herschaft Sct. Georgen Antheil hat, zwischen Pesendorf und Kleinfeiting, 3 St. von Lebring.

Plehla, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Poppendorf sich befindliche, der Hrsch. und dem Pfarrhofe Klöch dienstbares *Dorf* mit einer Mühle am Pletschbache, gegen Osten nächst Haseldorf, 2¼ Stunde von Radkersburg.

Plehla, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Strass sich befindliches, zur Herschaft Brunsee gehöriges *Dorf* über der Murstr., 1 St. von Mureck, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Plehler, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Strobl, 2 Stunden von Ischl, 2 Stunden von Sct. Gilgen.

Plehler, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Herschaft Erla gehör. *Bauerngütchen*. in der Pfarre Neustadtel und Rotte Windpassing, 2 Stunden von Amstädten.

Plehlergut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Pürach gehörig, und der Herschaft und Pfarre Aschbach einverleibt. Post Amstetten.

Plehlergut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, welches zur Rotte Pürach numerirt ist, und zwisch. Aschbach und der Hauptstrasse liegt, ¼ St. vom Markte Oedt entfernt.

Plehlergut zu Strass, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Erla und Pfarre St. Valentin sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 1½ Stunde von Ens.

Plehlerische Mahlmühle, — Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. der Staatsherschaft Exdominikaner zu Pettau gehörige und in der Gemeinde Lorenzen befindliche *Mahlmühle*, am Flusse Pulsgau, 1½ Stunde von Pettau.

Plehlern, Bichlin, Pihlow — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 83 Einwohnern, zur Herschaft Krumau, an der Strasse von Wallern, hier ist eine Rustical-Mühle am Schillerbache, 7 Stunden von Budweis.

Plehlern, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur L. Grchts. Herschaft Schöneck und Pfarre Kiens gehörige *Gemeinde*, auf einem Berge, 2 Std. von Vindel.

Plehlern, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Bruneck und Gemeinde St. Sigmund.

Plehlern, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und L. Grchts. Herschaft Himmelberg gehörige *Orschaft* von 15 Häusern und 68 Einwohnern, 3½ Stunde v. Villach.

Plehlern, Bichlern — Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Werbbezirk-*

Digitized by Google

Kommissarial-Herschaft und *Schloss* mit einem Meierhofe unw. dem Markte Irdning und dahin eingepfarrt, 1¼ St. von Untergriming, Post Steinach.

Pichlern, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgsl. Lungau) gehöriges *Dorf*, in welchem ein altes Schloss gleichen Namens sich befindet. Es liegt an der Taurach, pfarrt nach Marienpfarr, ist im Distrikte Stranach, und hat eine Mühle sammt Brücke über den Taurach, 1 Stunde von der Briefsammlung Mauterndorf.

Pichlern, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Herschaft Wildenstein gehöriges, nach Goisern eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, nächst der Ortschaft Rehkogl, gegen Westen, 9¼ Stunde von Gmunden.

Pichlern, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Sierning liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Sierning eingepfarrtes *Dorf* von 122 Häusern, an dem Flusse Steier, und grenzt gegen Westen an die Ortschaft Steinersdorf, 2¼ Stunde von Steier.

Pichling, Steiermark, Judenburger Kreis, ein in dem Wb. Bezirk Komm Authal liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges *Dorf*, ob dem Schlosse Thann, 2 Stunden von Judenburg.

Pichling, oder Picheln — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Herschaft Stains gehöriges *Pfarrdorf*, mit einer kleinen Schule, der Pichlhof genannt, einem Steinkohlenbergwerke, nächst Stainz, 6 Stunden von Grätz.

Pichling, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bezirk Komm. Lannach sich befindliches, der Herschaft Gross-Söding und Pichlern dienstbare *Gegend*, hinter dem Schlosse Gross-Söding gegen Norden, 5¼ Stunde von Grätz.

Pichling, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Lankowitz sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*, 12¼ Stunde von Grätz.

Pichling, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Ebelsberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Ebelsberg eingepfarrte *Ortschaft*, nächst der Enserpoststrasse und der Donau, 3 Stunden von Ens.

Pichlm, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, in der Nähe von Mühlbach an der Landstrasse, in der Kreuztracht Bramberg, 2 Stunden von Mittersill, 12 Stunden von Lend, 9 Stunden von St. Johann.

Plehnye, Pichony — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögény Bezirk, ein dem Grundbesitzer Kholly gehöriges *Dorf* mit 97 Häusern und 739 Einwohnern, mit einer griech. katholischen Kirche und einer Mühle, 5½ Stunde von Nagy Mihaly.

Pleho, Böhmen, Prachimer Kreis, ein zum Gute Wolschow gehöriges *Dorf* mit 7 Häusern und 51 Einwohnern, mit dem daranstossenden Meierhofe Liebiefitz grenzend, liegt gegen Osten nächst Hlawniowitz, in der Pfarre Petrowitz, hier ist ein Wirthshaus und 1 Mühle, die Einschichte Kalsky, 10 Minuten östl. entfernt, ist hieher konskribirt, gehört jedoch zum Gute Strunkau, 5½ Stunde von Horazdiowitz.

Plehouy, Ungarn, Zemplin. Komit.; siehe Pichnye.

Plehowice, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Weichsel, grenzt mit dem Podgorzerberge, ¼ St. von Wieliczka.

Plehowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Schtosshof*, der Stadt Klattau; siehe Pihowitz.

Pleigh, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo (Cravero).

Pleikelbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, entspringt in der gleichnamigen Gegend, durchfliesst das Sanct Mareinerthal von W. nach O., und ergiesst sich in d. Hersch. Kirchberger Mühlteich. Während seinem Laufe nimmt er den Krumecker-, Birkwiesen-, Katzen-, Holzmannsdorf-, Frauen-, Lacken-, Roth-, Sau-, Kalten-, Kirchwald-, Elxen- und das Trienschenbachel auf. In der gleichnamigen Gegend der Pfarre Marein besitzt die Hersch. Freiberg den Getreidzehend mit ⅓ von 3 Häusern. Diese Gegend wurde im Jahre 1480 von den Ungarn verheeret und in Schutt gelegt.

Pleikelhof, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., 2 der Hersch. Bögstall dienstb. *Häuser*, nahe bei Trauenstein und Schönbach, 2¼ St. von Gutenbrunn.

Pleikendorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Pikócz.

Pleikerndorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lembach lieg., verschied. Dom. gehörig., nach

Digitized by Google

Lembach eingpf. *Dorf*, an der südlich. Seite, 1¼ St. von Marburg.

Pickerndorf, windisch Pekerskavess — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häus. und 211 E., des Bzks. Rothwein, Pfarre Lembach; zur Hrsch. Burg-Marburg, Lembach, Minoriten in Pettau, Rothwein u. Gutenhag dienstbar.

Pickerngegend, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lembach lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* von 112 Häus. und 500 Einw., an der südlich. Seite des Pachers, 2 Stunden von Marburg.

Picksdorf, Pikócz — Ungarn, Zips. Gesp., ein *Dorf*.

Picol, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Cencenighe.

Picon, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Merso di sotto).

Picosta, Venedig, ein *Berg*, an der Grenze Tirol und Venedig bei Casoni.

Picz, Ober- und **Unter-**, Pitsch — Böhmen, Rakon. Kr., 2 an einander stossende *Dörfer*, mit 1 Meierhofe, Schäflerei und Jägerhause, der Hrsch. Tachlowitz, ½ St. von Duschnik.

Piczberg, auch Pitschberg, von einig. Buschberg genannt — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Soluicz, geg. O. nächst Klein-Aurzim und geg. W. nächst Dobrzecz, 1½ St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Piczin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrsch. Hlubosch; siehe Pitschin.

Piczin, auch Pitschin — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hersch. Jankau geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Wottitz.

Piczin, Maly-Piczin — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Datschitz; s. Pantschen, Klein-.

Piczin, Welky Pilczin — Mähren, Igl. Kr., ein zum Stadt Teltscher Armenspitale geh. *Dorf*; siehe Pantschen. Gross-.

Piczkow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mähr. Türnau und Trübau; s. Pitschendorf.

Pideneck, Tirol, ein *Schloss* bei Fliess inner Landeck, im Landgercht. dieses Namens.

Pider, Ungarn, Aba-Ujvár. Komt.; s. Pedecz.

Pie, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Stenico und Gemeinde Comigollo.

Pieberbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distrikt Komm. Schwendt lieg., dem Stifte Kremsmünster gehör. nach Kemmaten eingepf. *Ortschaft* mit einem Schlosse gleichen Namens, 6 St. Steier und Wels.

Pie Castello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; s. Nava.

Piecho, Pjhow — Ungarn, diesseits d. Donau, Trentsch. Gesp., Mittel. Bzk., ein der adel. Fam. Bache dienstbares *Dorf* mit 50 Häus. und 570 Einw., mit einem herschft. Wohnsitze, nach Bolose eingepf., von der Landstrasse durchnitten, 3 St. von Trentschin.

Piechoty und **Babula**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Tuszow geh. *Dorf* im Walde, nächst Josephsdorf, Post Tarnow.

Piechowicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Aurziniowes, liegt unter 50° 3' 0'' nördl. Breite und 32° 14'' 2' östl. Länge; s. Biechowitz.

Piecz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Martinitz; s. Piescht.

Pieczarna, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hersch. Rzezowa geh. und eben dahin eingepf. *Dorf* am Flusse Dniester, grenzt gegen Nord. mit Tluzte, ¼ St. von Zaleszczyk.

Pieczychwosty, Galizien, Zolkiew. Kr., ein z. Hrsch. Krechow geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke oberhalb Klodno, 6 St. von Zolkiew.

Pieczygury, Pieczogori — Galizien, Zolkiewer Kr., eine mit Tudurkowice koncentrirte, und zur Pfarre Woyslawica gehör. *Ortschaft*, 4 Stunden von Sokal.

Piede, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Nervino.

Pie de Gazza, Tirol, eine über zwei Stunden lange Reihe von *Felswänden* im Landgerichte Vezzano, von diesem Hauptorte in nordöstlicher Richtung hinauf gegen Zambana, wovon auch eine Gemeinde den Namen hat.

Pie de' Guazzi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, ein Theil von Fissiraga.

Piedekoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein adel. *Pfarrdorf* am Flusse Pruth, 1½ St. von Snyatin.

Piedemonte, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; s. Aviano.

Piedera, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; s. Serravalle.

Pie di Castello, Tirol, Trient. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Trient, über dem Etschflusse am Fusse des Verruca Berges, unter dem zerstörten Schlosse

Digitized by Google

Doss Trent, mit einer Probstei, Dekanat Trient. Post Trient.

Piedim, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; *s.* Arta.

Piedo, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Piaveflusses bei St. Catarina.

Piegara, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; *s.* Rovere di Velo.

Piegelhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Meierhof*, ¼ Stunden von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Piegen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein 1234 Fuss hoher *Berg*.

Piehreck, Oesterr. unt. d. E., V. O W. W., zwei zur Hrsch. Ramingdorf und Pfarre Haidershofen geh. *Bauerngüter*, 2 St. von Steier.

Piekarowka, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hersch. Czudeo gehör. *Dorf*. Post Jaslo.

Piekary, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst der Stadt Proszowice. Post Krakau.

Piekary, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt an der Weichsel, nächst Smierdzonca, 3½ St. von Krakau.

Piekau, auch Pikau — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hrsch. Politz geh. *Dorf*, 5½ St. von Nachod.

Piekielko, Galizien, Sandecer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Tymbark. Post Limanow.

Piekło bei **Krukl**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Siemien, Pfarre und Post Oswięçim gehörig.

Pielach, eigentlich Bielach, vor Alters lateinisch Pielagum in terra Hunnorum — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dorf* von 30 Häusern und 219 Einwohnern, mit einem Schlosse, liegt über dem Bielachflusse, 1 Stunde von Mölk.

Pielach, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Fluss*, welcher bei Schwarzenbrunn, 1½ Stunde südl. von Schwarzenbach, westlich vom Haupt-Türnitzthale entspringt, und von Süden gegen Norden über Schwarzenbach, Kirchberg, Rabenstein, Hofstetten und Grafendorf seinen Lauf nimmt, alsdann bei Prinzersdorf die Poststrasse durchschneidet, und durch einen starken Ausbug gegen Westen über Albrechtsberg strömt, allwo er dann, unterhalb dem Orte Pielach, in die Donau mündet. Unzählige Waldbäche ergiessen sich in denselben, darunter der Sirningbach der bedeutendste ist. Sein Fall aus den Gebirgen ist ziemlich stark, vorzüglich bei Fridau, daher sein rascher Lauf. Die ganze Länge beträgt 9 Meilen.

Pielachberg, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dorf* von 9 Häusern und 50 Einwohnern, liegt hinter Spielberg, über dem Bielach-Flusse, ½ St. von Mölk.

Pielachhäuser, auch Fischerhütten — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 55 Einwohnern, zur Hersch. Mitterau und Pfarre Haunoldstein gehörig. Post Sct. Pölten.

Pielachleiten, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Rotte* von 5 Häusern und 40 Einwohnern, zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Loich gehörig. Post Sct. Pölten.

Pielagum in terra Hunnorum, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung des zur Stiftsherschaft Mölk gehörigen *Dorfes* Pielach.

Pielahagg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 35 Einwohnern, meistens herschaftlichen Dienstleuten, welche ein eigenes Gut bilden, und der Hersch. Goldegg und zur Pfarre Hafnerbach einverleibt sind. Post Sct. Pölten.

Pielawa, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Buczacz eingepfarrt. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Romaszowka, 1½ St. von Buczacz.

Pieletitz, Bieleticz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Pielgrzymka, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Samokleski geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt in der Ebene nächst Zawadka, 4 St. von Jaslo.

Pielgrzymowice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Hrsch. Siebierowice geh. *Dorf*, nächst Luborzyca, 3½ St. von Krakau.

Pieling, Ungarn, Eisenburg. Komt.; *s.* Büks.

Piella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Piellahaag, eigentlich Bielahaag — Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein altes, zur Hersch. Goldeck gehör., jetzt unbewohntes *Schloss* am Bielachflusse, zur Pfarre Hafnerbach geh., unweit dem Schlosse Mitterau, 2½ St. von Sct. Pölten.

Pielnia, Galizien, Sanoker Kr., ein

Digitized by Google

zum Gute Jędrzyskowce gehör. *Dorf*, liegt an dem Flusse Pielnica, 3¼ St. von Sanok.

Pielnica bei **Rosenberg**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Dobromil.

Pielschitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Dobrawitz geh., 2 St. v. Jungbunzlau.

Pieltenis, Venedig, ein *Berg* bei Sauris di sopra.

Piemonte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* und *Schloss*, im Distr. Capo d'Istria, Bzk. Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 138 Häusern und 970 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, nordwestlich von hier ist der 201 Wiener Klafter über der Meeresfläche erhabene Berg nebst Kirche St. Georgio, 3¼ St. von Montona.

Pien, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Zgórsko gehörig. Post Tarnow.

Piena, Horny- und **Dolny-**, — Böhmen, Tabor. Kr., zwei *Dörfer*, der Hersch. Neuhaus geh.; s. Baumgarten (Ober- und Nieder-).

Pienczlezky, oder auch Pentschitz, **Klein-**, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nordwärts 2 Stunden von Prerau entlegen, an dem Flusse Holeschnitza, gegen Ost. nächst Czekin und Gross-Lhota, 3¼ St. von Olmütz.

Pienczin, insgem. Pienkschin, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* mit 104 Häusern und 590 Einwohn., zum Gute Laschkau, gegen Osten, nächst Namiescht, mit einer Kapelle, z. Laschkauer Pfarre gehörig, 4¼ Stunde von Prosnitz.

Pienczonogi, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, westl. nächst Ciuszow. Post Krakau.

Pieniaki, Galizien, Zloczower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, einer lateinischen und griech. katholisch. Kirche, nächst den Städten Podkamien und Sassow, 4 Stunden v. Podhorce.

Pieniany, Galizien, Samborer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Sambor und Pfarre Babina. Post Sambor.

Pieniazkowice, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Klikuszowa Herschaft gehöriges *Dorf*, 11¼ Stunde von Myslenice.

Pienkau, Böhmen, Berauner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, am Fl. Sazawa, der Herschaft Konopischt gehörig, 1¼ Stunde von Dnespek.

Pienkowce, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Medyn und Pfarre Toki gehörig. Post Zbaraz.

Pienkowische, Böhmen, Kaurczimer Kreis, eine *Mahlmühle* zur Herschaft Wlaschim gehörig.

Pienkschin, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Laschkau gehörig; siehe Pienczin.

Pienowitz, Böhmen, Prachimer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rosenthal; s. Piniowitz.

Pientkow, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Hohenstadt; siehe Bentke.

Pieppe, Fiscale, e le, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Pier, Pyrowsko — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Schemnitzer Bzk., 3 unter diesem Namen im Schemnitzer Thale sich befind. *Praedia*, zwischen Teszer und Domanyik mit einem Schankhause an der Schemnitzer Kommerzialstrasse, 3 Stunden von Ipoly-Ságh.

Pieraeh, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfarre Garsten gehörig.

Pieranica, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) an der Strasse von Crema nach Vajlate, mit Vorstand, Pfarre St. Biaggio, 2 Mühlen und einer Oelpresse, 7 Migl. von von Crema.

Pierath, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler* am Asbache, mit einer Mauth- und Sägemühle, nach St. Veit gepfarrt, 1¼ Std. v. Altheim.

Pieratyn, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herschaft Radziechow gehörig. *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griech. kath. Kirche, nächst dem Städtchen Radziechow. Post Zloczow.

Pierawang, oder Pirrewang, auch Hofmari genannt — Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Herschaft Viechtenstein gehöriges nach Esternberg eingepf. *Hofmarkt*, hart an der Donau.

Pierbach, Bierbach — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 62 Häusern und 331 Einwohnern an der alten Hauptstrasse von Mauthhausen nach Zwettel in Unter-Oesterreich.

Pierbaum, oder Bierbaum — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk.

Digitized by Google

Kom Weinburg sich befindendes, der Herschaft Hingenau dienstbares *Dorf*, mit 2 Mühlen, die Pierbaum- und Wurzinger Mühle genannt, hinter Perbersdorf gegen Lugitsch, 3 Stunden von Mureck, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Pierbaum Mauthmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine dem Banko-Oberamt Wolfsberg dienstbare *Mühle*; siehe Wallerhof.

Pierberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 2 der Kameral Herschaft Braunau gehörige, nach Gilgenberg eingepfarrte *Häuser*, 3 Stunden von Braunau.

Piereck, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Staatsherschaft St. Pölten gehöriges *Haus*, zwischen dem Markte Pira und dem Schlosse Ochsenburg, 2 Stunden von St. Pölten.

Pieregg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3 zur Herschaft Gleink als Distr. Kom. der Pfarre Haidershofen gehörige *Häuser*, ober Baumgarten, nächst der Rotte Burg, an der Ernsthofer Strasse, 1¼ Stunden von Steier.

Pieretschnitsch, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sallach gehörige, nach Gallizien eingepfarrte zerstreute *Ortschaft* am Bache gleichen Namens, 1¼ Stunde von Cilli.

Pieria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; siehe Prato.

Piering, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Florian und Pfarre Kronstorf gehörig.

Piernigggraben u. Bach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Altenburg, treibt eine Hausmühle in der Gemeinde Thörberg.

Piernitsch, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, 2 in dem Wb. Bzk. Kom. Flödnig liegende verschiedenen Dominien gehörige, u. Flödnig eingepf. *Dörfer*, grenzen gegen S. an den Saustrom, 2 Stunden von Laibach.

Piernleuten, Oesterreich ob der E, Hausruck Kreis, ein einzelnes, in dem Distr. Kom. Erlach liegendes, zum Spital Efferding gehöriges und zum Dorfe Paurt konskribirtes *Bauerngut*, gegen Westen, und südw. von Greifened, 2½ Stunde von Haag.

Piernpoint, Pointhäusel — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, 2 im Distr. Komm. Erlach lieg., zum Spitale Efferding geh. und zum Dorfe Paurt konskr. *Pointhäuser*, am Limbergholze, von Piernleuten gegen W., 2½ St. von Haag.

Pierntsteig, Biernsteig — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Erlach lieg., der Hersch. Weidenholz geh., nach Kalham eingpf. *Dorf*, geg. Süd. nächst dem Dorfe Unternfurt, 2½ St. von Baierbach.

Piero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Lozzo.

Pierrach, oder Pührat — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck dienstb. *Dorf*, zwischen Ort und dem Pfarrmarkte Assbach, 2½ St. von Amstädten.

Piersczyce, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Olsinow geh. und dahin eingpf. *Dorf*, liegt am Flusse Dunajec, 6 St. von Tarnow.

Piershovem, Illirien, Krain, Laib. Kr., einige zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Stadt Stein geh., nach Golsd am Walde eingpf. *Häuser*, im Thale Zherna, 6 St. von Laibach.

Piersna, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 1 Steuergemeinde, 639 Joch.

Piersna, Piersina — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Oderberg und Pfarre Petrowitz.

Piersling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., fünf im Distr. Komm. Wagrain lieg., versch. Dom. geh., nach Unter-Regau eingpf. *Häuser*, zwischen Riedl und Zaissnig, 1½ St. von Vöcklabruck.

Pierstendorf, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Niederleiss; siehe Pärstendorf.

Pierszne, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kaalhrsch. Tuszow und Pfarre Podew geh. *Dorf*. Post Tarnow.

Piertsche, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Grafenwarth und Hrsch. Kostel gehör. *Dorf*, 26 St. von Neustädtel, 38 Stunden von Laibach.

Pierzchow, Galizien, Bochn. Kr., *Gut* und zur Hrsch. Myslenice gehörig. *Dorf*, liegt an der Kaiserstrasse, nächst dem Flusse Raba, 2 St. von Bochnia.

Pierzchowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Raba, 1 St. von Gdow.

Pieschina, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof* der Stadtgemeinde zu Bischof-Teinitz gehörig; siehe Bieschina.

Pieschitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Chraustowitz unterthäniges *Dorf* von 47 Häusern und 256 Einwohnern, von welchen 16 Häuser zur Herschaft Leitomischel gehören,

Digitized by Google

ist nach Jenschowitz eingepfarrt, liegt gegen Osten hinter dem Dorfe Mrawin, 1¼ St. von Hohenmauth.

Piesecht, Piecz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Martinitz gehör. *Dörfchen*, 8 St. von Steken.

Pieschva, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Petsenyéd.

Piesendorf, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges ansehnliches *Dorf* mit 45 Häusern und 298 Einwohnern, auf dem linken Salzach-Ufer, durch welches die Strasse von Unter- ins Ober-Pinzgau führt, 2397 Fuss ober dem Meere, mit einer Pfarrkirche und Schule, 6 St. von Lend.

Piesenegg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Vorstadt* von der Stadt Ibbs von 24 Häusern, mit dem k. k. Versorgungshause, zur Herschaft und Pfarre Ibbs gehörig. Post Kemmelbach.

Piesenham, Gross-, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Schiltorn eingepf. *Dorf* von 31 Häusern, 2½ Stunde von Ried.

Piesenham, Klein-, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 6 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Landgerichts-Herschaft Ried, Sanct Martin und Aurolzmünster gehörige, nach Schiltorn eingepfarrte *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Piesenreut, Pisenreut — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 137 Einwohnern, worunter die ½ Stunde nordwestlich gelegene Dominikal-Ansiedlung Scheiben begriffen ist, nach Rosenthal eingepf., 3½ St. von Hohenfurt.

Piesladki, Galizien, Bochniaer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Uszew geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, 2 St. von Brzesko.

Piesing, Biesing — Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Stahremberg liegendes, den Herschaften Köpbach, Steinhaus, Parz und Stiftsgerichte Lambach unterthäniges, nach Gebolfskirchen eingpf. *Dorf*, gegen Süden ½ St. von Haag.

Piesing, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Schwanenstadt liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, liegt an der Landstrasse ober Schwannenstadt, und dahin eingepfarrt, 1½ St. v. Lambach.

Pieska, Piska — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 62 Einwohnern, nach Lichtenstein eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt an der Strasse von Pilsen nach Karlsbad, ¼ St. von Lohowa.

Piesling, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommiss. und Herschaft Spital am Pihrn gehörige, nach Windischgärsten eingepf. *Ortschaft*, am Flusse gleichen Namens, 22 St. von Linz.

Piesling, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Pisling.

Piesling, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuer-Gemeinden, 3698 Joch.

Pieslwang, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommissar. Steinbach liegende, der Hersch. Steier gehörige, nach Steinbach eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häus., einer Mühle und 2 Hufschmidten, 4 St. von Steier.

Piesmus, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Herschaft Imst gehöriger *Riedl*, liegt im Pitzenthale, 9½ Stunde von Nassereut.

Piesnig, Pissnitz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hersch. Neuschloss gehör. *Dorf* von 70 Häusern und 340 Einwohnern, gegen Norden ½ St. von Leippa.

Piessin, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Hrad.

Piessling, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Sensen-* und *Zerrenhammerwerk*.

Piessling, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 128 Häus. und 784 Einw. zum Gute Piessling und Pfarre Neustift geh., 6 St. von Znaim.

Piessnich, Piessnig — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 276 E., hier ist ein zeitweilig verpachteter hrsch. Meierhof, der Ort ist nach Dobern eingpf., 2 St. von Neuschloss.

Piest, Ungarn, eine *Puszta* mit 64 H. und 494 Einw. im Sohler Komitat.

Piest, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Budin, ¼ St. von Budin.

Piesting, Lengapiesting — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. und d. Gerichte Gutenstein geh. *Amt* von zerst. Häus., 6½ St. von Wr. Neustadt. Postamt mit:

Afgen, Hinter- und Vorder-, Aikersdorf, Baitbersdorf, Dreistetten, Dirnbach, Gasaden an der Wand, Hörnstein, Krottenbach, Mitterbach, Mitkmannsdorf, Piesting, Oberpiesting, Petsching, Wallegg, Weidmannsfeld, Wolfersdorf, Wopfing.

Piesting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., einer der ansehnlichsten Flüsse des V. U. W. W., entsteht an der Nordseite d. Schneeberges im Markte Gutenstein

Digitized by Google

durch die Vereinigung der Steina-Piesting und der Länga-Piesting. Ausserdem vereinigt sich in Gutenstein mit diesen beiden Bächen der sogenannte kalte Gang, von welchem die P. noch eine Strecke hinter jenem Ort den Namen des kalten Ganges beibehält. Sie fliesst dann durch das Thal der Öd, tritt, nachdem sie das Gebirge verlassen hat, auf die Neustädter Heide und ergiesst sich in die grosse Fischa.

Piesting, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Hirnstein (Stahrenberg Piestinger Antheil) gehör *Dorf* mit 27 Häus. und 170 Einwoh., zur Lokalie Wopfing, wohin es gegen Nord. angrenzt, unweit der Südbahn, 2 St. von Wr. Neustadt.

Piesting, Unter-, Oest. u. d. Ens. V. U. W. W., ein zur Hersch. Hirnstein (Stahremberg Piestinger Antheil) gehör. *Markt* mit einer landesf. Pfarre geg. W. nächst Oberpiesting, in dem reizenden Piestingthale an der Piesting oder dem kalten Gange, nordwestlich von Neustadt und südwestlich von Solenau, ober Wöllersdorf, mit 116 Häus. und 800 E. die theils durch eigene Betriebsamkeit u. Wirthschaft, theils durch die Nähe von Neustadt und die leichte Verbindung mit den umliegenden Gegenden wohlhabend geworden sind. Man trifft in dieser Gegend mehre Hammerwerke, ein Brauhaus und eine Pechsiederei, 1½ St. von Wr. Neustadt.

Piesting, Steina-, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Steina-Piesting.

Pieszku, Na-, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Sesavniczku.

Pietà del Matro, di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; s. Rivolta.

Pietale, Lombardie, Provinz Mantua, ein *Dorf* im Distr. und zur Post Mantua.

Pietà, Madonna della, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Pieteznau, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wälsch-Birken; siehe Pietschnau.

Pieterstein, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Taufers, Gemeinde Mühlwald.

Pietlehost, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Pischely gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 247 Einw., nach Pischely eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Oelstampfe, liegt nächst dem Schlosse Sommerburg, ¼ St. von Pischely.

Pietikozel, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein am Berge liegendes *Dorf* mit 25 H. und 140 Einwohnern. Die Hrsch. Bezno besitzt in diesem nach Strenitz eingepfarrtem Dorfe 4 Häuser und 18 Einwohner. Zum Krnskoer Antheile gehört 1 obrigk. Meierhof, 2 Stunden v. Jungbunzlau.

Pietikozel, Petikozel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krnsko, davon gehören 4 H. und 18 Einw. zu Bezno, 1¼ Stunde v. Bezno.

Pietipsy, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Fünfhunden.

Pietistoff, Ungarn, Oedenburg, Komt., s. Koldusfalva.

Pietnica, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Dobromil gehöriges *Dorf* am Bache Jasiaka, 1 Stunde von Dobromil.

Pietczany, Galizien, Stryer Kreis, eine zum Gute Lisiatycze gehörige, u. mit dem Dorfe dieses Namens vereinte *Ortschaft*, 7 St. von Stry.

Pietnieżany, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Boberka geh. *Dorf*, 2¼ St. von Boberka.

Pietnik, Biednik — Kroatien, Milit. Banal-Distrikt; s. Bednik. Postamt.

Pietnocki bei **Zurawice**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Rzeczyca und Pfarre Zurawice, Post Rawaruska.

Pietola, Lombardie, ein *Dorf* in der Delegation Mantua, nahe am Mincio bei Mantua, wird nach einer ziemlich unverlässlichen Tradition für das alte Andes und den Geburtsort Virgils gehalten. Fast alles nur einigermassen Bemerkliche wurde mit dem Namen des Dichters verherrlicht. Eine Grotte in der Nähe erhielt den Namen der Grotte Virgils, der alte Palast d. Herzoge von Mantua wird jetzt noch Virgiliana genannt, doch ist er sehr verfallen, und der Garten nur eine Art vernachlässigten Küchengartens. Die Franzosen wollten einen öffentlichen Garten anlegen und in demselben des Dichters Standbild aufstellen; d. Kriegsereignisse jedoch haben dem Plane ein Ende gemacht.

Pietole, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quatro Ville.

Pietra, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Pietra, Lombardie; Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Pietra, oder Stein — Tirol, Botzner Kr., ein *Schloss* und *Wegmauth* an d.

Digitized by Google

trientinischen Grenze, Landger. Primör, 1¼ St. von Roveredo.

Pietra, Siebenbürgen, Bistr. Distrikt ein *Berg* an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn, bei Romoly.

Pietra, Campo di, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II, Oderzo; s. Salgareda (Campo di Pietra).

Pietra murata, Tirol, Botzn. Kr., ein an dem Flusse Sarca liegend. und zu der Gemeinde Dró konscrib. *Dorf*, nächst dem See von Cavedine, Benefiziat der Pfarre dieses Namens, Landgerichts Arco, 3¼ St. von Torbole.

Pietraplana, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Stadt und Landgerichte Trient lehenbares, auf einem Hügel liegendes *Schloss* mit einigen Höfen, ½ St. von Trient.

Pietra, Ponte di, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. I, Pavia; siehe Corpi Santi.

Piatrárul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gesp., 4 Std. von Major.

Pietra Santa, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; Corpi S. di Porta Romána.

Pietra Santa, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Pietra Santa, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Pietraszówka, Bogucswala — Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*.

Pietratagliata, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Pontebba.

Pietrelle, Ross, Siebenbürgen, Dobokaer Komitat, ein *Berg* an d. Grenze von Siebenbürgen, Bukowina und Moldau, beim Borgo Pass.

Pietri, Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., ½ St. v. Felsö-Gorbo.

Pietri, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Bistritzer Militär-Distrikt und der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ½ Stunden v. Pojen.

Pietri, Djáluluj, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und der Inner-Szolnoker Gesp., 1 St. von Olah-Lapos-Banya.

Pietrille, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ½ Stunde v. Kis-Tsula.

Pietrille, Albe, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Hunyader u. Zaránder Gesp., 1 St. v. Tatáresd.

Pietrille, Illyji, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenb. Gesp., 3¼ St. von Palota.

Pietrille, Inalte, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg*, zwischen der Walachei und der Hunyad. Gespans., 3¼ St. von Also-Borbalyény.

Pietrille, Rossu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg*, zwischen der Moldau und dem Gyergyóer Székler-Filialstuhl, 2 St. von Dándri.

Pietrille, Rossu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Moldau und dem Bistritzer Militär-Distrikt, dann dem Bukowiner Kreise Galiziens, 3¼ Stunden von Tihutza.

Pietrilor, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Dilma Borzilor, 1½ St. ober Serel entspringt.

Pietris, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespanschaft und dem Köwárer Distrikt. auf einem, die Bäche Válye-Blossa und Válye-Dubriki scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Plessu und Vurvu-Hingavilor, ½ Std. von Brébfalva.

Pietriselye, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespansch., zwischen den Gebirgen Pietroszu und Bátos, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, auf einem, den Bach Válye-Nyágra von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Hajti scheidenden Höhenzweige, bei 4 Stunden von Tihutza.

Pietrisouluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Bodirie, auf einem, die Bäche Válye-Kapriora und Válye-Illosva scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Nyégerfalva und Tsitsó-Boján.

Pietritsosza, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, zwisch. den Gebirgen Szkorza und Boldáu, auf einem, die Bäche Sebes und Berivoj scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunden von Sebes.

Pietro, Cassina di. S., Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, ein *Dorf*.

Pietro Agria, S., Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, ein Theil v. di Tavordo.

Pietro Bestazzo, S., Lombardie,

Digitized by Google

Provinz Pavia und Distrikt VIII, ein *Dorf*.

Pietro Cusico, S., con Boscoe Toretta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, ein *Dorf*.

Pietro Donato, S., Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, ein Theil von di Prato.

Pietro, Delmano, S., Lombardie, Provinz Milano und Distr. X, ein Theil von di Liscate.

Pietro d'Orzio, S., Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. II, ein *Dorf*.

Pietro l'Olmo, S., Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, ein Theil v. di Cornaredo.

Pietro Medegallo, S., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, ein Theil von di Ca d' Andrea.

Pietrosa, Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Thodoroschtie.

Pietrosz, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädt. Distr., unter dem Berge Djálu-Bardasuluj, nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Pojána-Meruluj, oberdem Einfalle des Filialbaches Vulkanitza, 1 St. von Alma-Mező.

Pietrosz, Válye-, oder Ruu-Pietroszuluj — Siebenbürgen, wird der Strehlbach unter seinem Ursprung genannt; s. Sztrigy-patak.

Pietrosza, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und den beiden Gesp. Hunyad und Zaránd, zwischen den Bergen Tartarova und Kapu-Kodri, auf dem westlich. Höhenzuge, aus welchem der Bach Válye-Almásuluj entspringt, 1 St. von Kazanyesd.

Pietroszény, Sily-Petrosény — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Schily. Bzk., des Hátzeg. Kr., der Hunyad. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit seiner griech. unirten Kirche in die Pfarren in Livadzel, und in die kathol. Pfarre Hátzeg als ein Filial eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Schilyer-Segmentalflussgebiete. 12½ St. von Szász-Város, 1½ St. unter Pétrilla, gleich ober Bárbutzony, an dem ungar. Schilyflusse: es grenzt mit: Pétrilla NO., Zsiljetz O., Bárbutzony S., Dilsa westlich.

Pietroszu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobókaer Gesp., zwischen den Gebirgen Pietrille-Illyji und Negrul, auf dem östl. Höhenzuge, 4 St. von Palota und südl. von Tihutza.

Pietrova, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Berg*.

Pietrow, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Pietrowa, Wola-, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Lesko gehörig. *Dorf*, nächst Tokarnia, 4 Stunden von Sanok.

Pietrowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Zator gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, 4 Stund. von Wadowice.

Pietrowka, Galizien, Jaslow. Kr., ein zur Hrsch. Chlebna gehör., mit der Ortschaft Grabie konzentrirtes *Dorf*, an einer Anhöhe, 3 Stunden von Jaslo.

Pietroz, Ungarn, Marmaros. Gespan., ein *Berg*.

Pietroza, Ungarn, Marmar. Gesp., ein *Berg*.

Pietru, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg*, zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distr., 2½ St. von Felső-Tömös und von O-Sántz.

Pietrusantino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pietrusza, Wola-, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Leki gehör. *Dorf*, grenzt geg. Süd. mit Leki, 4 Stunden von Jaslo.

Pietryez, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Krylos. Post Stanislawow.

Pietryeze, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Zloczow.

Pietrzejowa, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Stadt Ropeczyce und eben dahin eingpf. Post Sendziszow.

Pietrzykowice, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Wieprz geh. *Dorf*, im Gebirge, zwischen Waldungen, 6 St. von Bielitz. Post Saybusch.

Pietsch, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Martinitz, 1½ St. von Krziwsaudow.

Pietschin, Böhmen, Königgr. Kr., eine einsch., am Zdobnitzflusse lieg., zur Hrsch. Reichenau gehör. *Kolonie*, 4 St. von Königgrätz.

Pietschin, Pitschin — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 1 Lokalie, Mahlmühle, zur Herschaft Senftenberg, 2 Stunden von Senftenberg.

Pietschlitz, Pecice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Dobrawitz gehör. *Dorf* von 50 Häus. und 400 Einwohn., nach Dobrawitz eingpf., ¼ Stunde südöstlich liegt der Meierhof Owtscharna nebst 1 Schäferei, dann beim Teiche östlich vom Dorfe und im Walde eine Fischknechtswohnung, 1 Jäger- und 1 Hegerhaus, 1 Stunde von Dobrawitz, 3 Stunden von Bunzlau.

Pietschnau, Bietschnau, Pietcznau — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herschaft Wälsch-Bürken geh. *Dorf* von

Digitized by Google

21 Häus. und 128 Einwohn., ist nach Laschitz (Hrsch. Winterberg) eingepf., 5½ St. von Strakonitz.

Pletten, Venedig, ein *Berg* bei Le Velte.

Pletyelova, Ungarn, Bacs. Gespan., ein *Dorf*.

Pieve, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Cavaso.

Pieve, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio; siehe Torre Belvicino.

Pieve, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Pieve, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Porcia (Palsa).

Pieve, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Serravalle.

Pieve, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Valdobbiadene.

Pieve, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Pieve, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Pieve, Lombardie, Prov, Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Pieve, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Pieve, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Cornegliano.

Pieve, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Fissiraga.

Pieve, La, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Pieve, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere, eine, in einer kleinen Entfernung vom Flusse Pò liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Hummaniato und einer Gemeinde-Deputation, 1 Stunde von Revere. In diese Pfarre sind einverleibt:

Cà Brusada, Cadallora, Casella, Dossito, *Meiereien*, — Gorgadelli, *Landhaus*, — Palazzina, Rotta, *Meiereien*.

Pieve, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Alessandro und einer Gemeinde-Deputation. Liegt am Lambro-Flusse und wird von Locate, Opera, Basiglio, Romano Paltano und Villa maggiore begrenzt, 2½ Stunden von Binasco. Hierher sind einverleibt:

Bosco, Canale, Cassinetta, *Meiereien*, — Mulino di Pieve, *Mühle*, — Viquaterio, *Dorf*.

Pieve, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Hersch. Primiero und Fiera geh. *Dorf*, 11 St. von Borgo.

Pieve, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Gerichte Lederthal liegendes *Dorf* mit einer Pfarre und Sitz des Gerichts am Ende des Ledersees, 11 St. von Trient.

Pieve, Gurata, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Gurata Pieve (Cingia de' Botti).

Pieve, Lumezzane, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; s. Lumezzane Pieve.

Pieve, Delmona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro e Paolo und Kapelle, 1½ Stunde von Cremona. Dazu gehören:

Castel Rozzone, Fenile, Pellaglia, Torre nuova, einzelne *Häuser*.

Pieve, di Pieve, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Pieve.

Pieve d'Alpago, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno, ein von Bergen, welche grösstentheils von den darauf liegenden Ortschaften ihren Namen haben, umschlossenes *Gebirgsdorf*, mit einer eigenen Pfarre Beata Vergine del Rosario und 7 Filialen. 9 Miglien von Belluno. — Dazu gehören:

Curago, Garna, Plois, Quers, Tignès, Torch, Torres, Villa, *Dörfer*.

Pieve d'Andraz, Tirol; siehe Buchenstein.

Pieve di Aviano, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt V, Aviano; s. Aviano.

Pieve di Buono, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Chies Flusse, und eine von den sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Landgerichts und Dekanats Condino.

Pieve di Cadore, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein im hohen Gebirge, an dem Flusse Piave liegendes *Dorf*, eigentl. Marktflecken und Hauptgemeinde, wovon der III. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariat, Prätur, Zollamt, mit einer eigenen Pfarre Natività di Maria Vergine, 6 Aushilfs-, 2 Nebenkirchen und 4 Oratorien, Postamt. Dazu gehören: Agorole, Dames, Nebbiu, Sotto Castello, Tai, *Dörfer*.

Digitized by Google

Pieve di Cadore, Venedig, Prov. Belluno ein Distrikt von 18000 Einw., 48951 Quadrat - Joch Flächeninhalt, mit folgenden zwölf Gemeinden:

Berca mit Villanova, Calalzo mit Pozzale und Rizzius, Cibiano mit einem Theile von Col die S. Pietro, Domegge mit Grea und Vallesella, Ospitale mit davestra, Rivalgo und Termine, Perarolo mit einem bestimmten Theile vom Berge Dubjea mit Canale, Caralte und Sacco, Pieve di Cadore mit Nebiu, Sotto-Casiello und Tai mit Damós, S. Vito mit Chiapuzza, Costa, Resinego, Serdes, Vallessella di St. Vito, Selva mit Pescul, Valle mit dem Reste vom Berge Dubjea mit Giau, Supiane, Vallesina und Venàs, Vodo mit Peajo und Vinigo, Zoppè.

Pieve di Cusignana, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; s. Arcade.

Pieve di Ledro, Tirol, ein *Pfarrdorf* und Hauptort des Gerichtes Ledro am See gl. Namens, Sitz der Obrigk., Dekanat Riva.

Pieve di Lizzana, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Bergbruch von Marco, sonst auch Piove genannt, Landgericht und Dekanat Roveredo.

Pieve di Primiero, auch Fiera, — Tirol ein *Markt*, *Pfarre* u. *Hauptort* mit 647 Einwohn., des Thales und Landgerichts Primör, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, vor diesem auch noch eines Grenzzoll-, Berggerichts- und Waldamts.

Pieve di Rendena, — Tirol, ein *Pfarrdorf* und Hauptort im Thale Rendena an der Sarca, eine von den sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Landgericht und Dekanats Tione.

Pieve di Rosa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX. Codroipo; siehe Camino.

Pive di S. Martino, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Vito.

Pieve di Soligo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda, ein vom Flusse Piave begrenztes, und vom Flusse Soglio bespültes *Gemeindedorf* mit Vorsand und Pfarre S. Maria, eine Aushilfskirche und 2 Oratorien, 4 St. von Ceneda. Mit:

Il Cavario, Collina di S. Gallo, Padeguarda, S. Giacomo die Veglia, Solighetto. *Dörfer.*

Pieve di S. Prosdocimo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Villa Nova.

Pieve di Tesino, Tirol, ein *Pfarrdorf* im Thal und ehemaligen Gericht Val Tesino, jetzt Ldgrchts. Ivano, Dekanats Strigno.

Pieve di Vall. Arsa, Tirol, ein *Pfarrdorf* und Hauptort des Thales Vall Arsa, Ldgrchts. und Dekanats Roveredo, mit einem Weggeldamt für die neue Strasse durch Vall Arsa, so aber kürzlich nach Roveredo übersetzt worden, vormals auch Grenzzollamt.

Pievedizio, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt III, Bagnolo; siehe Mairano.

Pieve d' Olmi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, wovon der VI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kom. (Sitz zu Cremona) Gemeindedeputation und eigenen Pfarre S. Geminiano. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge, und die Flüsse Pó und Oglio, 1¼ Stunden von Cremona. Dazu gehören:

Bardella, Borglenga, Cà Brusata, Cà de Gatti, Cà de Codolo, Canova del Gallo, Canova dell' Ospitale, Cantarana, Capellana, Meiereien.

Pieve d' Olmi ex Parmigiano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein Theil von Pieve d' Olmi.

Pieve d' Onigo, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Monte Belluna; siehe Pederobba.

Pieve Glamara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Scandolara.

Pieve Grimone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Grimone.

Pieve Porto Morone, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona, eine grosse *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre, S. Vittore, einer Aushilfskirche, einer Gemeindedeputation, Gemeinde-Rath, Dazamt, Gendarmerie-Posten, nächst Badia und Mezzano di Parpanese, 2 Stund. von Corte Olona. Die Theile dieser Gemeinde sind folgende:

Brughera, Buscarina, Cà de' Betti, Cà Peroni, Cà Grande, Campo dell' Albera, Cane, Gerre, Lobia, Mezzanino, Mirandola, Monte, Paradiso, Rivolta, Seminaria, Villafranca, Vitagliana, *zerstreute Häuser*, Canova, eine *Mühle*, Casoni, Frerra, Gandina, Ronchi, Rovescalina, Sabbione, Sartorona, Schiaffinata, Selvatica, kleine *Meiereien*.

Pievo Gurata, Lombardie, Provinz

Digitized by Google

Cremona und Distr. VI, ein *Theil* von di Gingia de' Bolli.

Pieve S. Giacomo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Giacomo, 3 Stunden von Cremona. Mit:

Albese, Casella, Castelazzo Cadolino, *zerstreute Häuser*, Castellazzo Mulino, eine *Mühle*.

Pieve S. Maurizio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarola, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Maurizio, 3¼ Stunde von Cremona.

PieveTerzagno, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni decollato, 2¼ Std. von Cremona. Mit:

Canovetta, Meierei.

Pieve Tesino, Tirol, Botzner Kr., ein zur Herschaft Ivano gehöriges, im Gebirge liegendes *Dorf*, 3 Stunden von Borgo.

Pievezzo e Fontecolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt X, ein *Dorf*.

Pifelhof, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Lannach sich befindender der Hersch. Ligist dienstbarer *Hof*, in der Pfarre Moskirchen, hinter diesem Markte gegen Norden, 5 Stunden von Grätz.

Pifferi, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Roveredo und Gemeinde Cimone.

Piger Bach, Tirol, der Bach, welcher sich bei Brennbübel in den Inn ergiesst, er kommt vom Fern herab, von wo er bis gegen Tarrenz den Namen Gurgelbach mitbringt, sein Lauf beträgt 6 Stunden.

Pighera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, ein *Theil* von di Taleggio.

Pighi, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Piglia Guaglie, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglioni delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Piglon, Tirol, Botzner Kreis, eine zur Herschaft Kaltern gehörige *Ortschaft*, jenseits des Leichtenburger Berges, an der Etsch, 1½ Stunde von Neumarkt.

Pignano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Ragogna S. Giacomo.

Pignole Gibellini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Pignole Osma, Rosso, Torreggiani, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Pignole Tosi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Pignole Valenti, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Pignona, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Affori.

Pignone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco.

Pignone, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; s. Lentate.

Pignone inferiore, Lomb., Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Pignone superiore, Lomb., Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Pigolotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Pandino; s. Rivolta.

Pigowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Hof*, der Stadt Klattau geh., ¼ St. v. Klattau.

Pigozza, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Benedetto (Breda).

Pigozzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Mizzole.

Pigozzo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia.

Pigra, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Pfarre S. Margarita u. Gemeinde-Deputation an der reissenden Camoggio, wo sich 2 Mühlen befinden, 13 Miglien von Menaggio.

Pihan, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; s. Oláh- und Szasz-Pian.

Pihanken, auch Byhanken — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 118 Einwohnern, ist nach Weisskirchlitz eingepfarrt, und hat 1 nö. am Abhange des Erzgebirges liegend. Jägerhaus (Schweissjäger genannt), am Fusse des Erzgebirges, 1 Std. n. von Teplitz.

Pihan patak, Pichenbach, Vályé-Pianuluj, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher Stuhl aus den Gebirgen Djalu-lung und Pojána-Komarnitzi des Mühlbacher Höhenzweiges, 3½ Stunde ober Sztrugár entspringt.

Pihl, Bühl — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zur Herschaft Bürgstein gehöriges

Digitized by Google

Dörfchen mit 6 H. und 33 Einwohn., hat 1 Schule, das herschaftliche Bräuhaus auf 44 Fass, und die Belegerei der hersch. Spiegelfabrik, am Pihlberge, ¼ St. v. Haida.

Pihler Baustellen oder Bühler Baustellen — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Bürgstein gehöriges grosses zerstreutes *Dorf* mit 196 H. und 1133 Einwohn., 1 Kapelle und ein grosses Einkehr-Wirthshaus an der Hauptstrasse, die Goldene Wurst genannt. Ein kleiner Theil der Ortschaft gehört nach Böhmisch-Leipa zur Augustiner Pfarrei, an der Kommerzialstr., ¼ St. von Haida.

Pihlhof, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Lind gehör. *Meierhof* und *Schlössl*, 1½ St. von Neumarkt.

Pihling, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Lind gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Friesach.

Pihov, Ungarn, Trentschin. Komt.; *s.* Piecho.

Pihovecz, Kroatien, Warasdin. Gesp., Campest. Bezirk, eine der Gemeinde Tuchovecz einverleibte, nach Szuhódol eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 Häusern und 48 Einwohnern, 2 Stunden v. Warasdin.

Pihowitz, Pichowitz — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Freihof* unter der Gerichtsbarkeit der St. Klattau, ¼ St. v. Klattau.

Pihra, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Ernstbrunn; *s.* Pirach.

Pihret, Klein-, vormals Edern, — Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Engelszell gehörige *Einöde* in der Pfarre Egidl, und dem Steuer-Distrikte Schauern, 3 Stunden v. Baierbach.

Pihret, Gross-, vormals Edern — Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Engelszell gehörige *Einöde* mit einer Mahlmühle, 3 Stunden von Baierbach.

Pijen, Siebenbürgen, Mühlenb. Stuhl; *s.* Szasz-Pian.

Pikaretz, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Morawetz gehör. *Dorf* mit 40 Häusern und 345 Einwohn., 3¼ St. von Gross-Meseritsch.

Pikas Kapu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, von Oroszhegy und v. Déavalva.

Pikau, Pekow, Böhmen, Königg. K., ein *Dorf* mit 86 H. und 647 Einwohn., hat 1 Schule und 1 Mühle, zur Herschaft Politz gehörig, im Thale an einem kl. Bache, ¼ St. von Politz.

Pikau, Schlesien, Troppauer Kr., ein zum Gute Bransdorf unterthän. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, über d. Kommerzialstrasse v. Jägerndorf n. Pautsch nächst Lobenstein gelegen, ¼ Std. von Jägerndorf.

Piket, oder Polycze — Kroatien, Kommerzial See-Distr., ein theils d. Kameralherschaft Hrelin, theils der Kommerzialstadt Buccari gehöriges, an der Karolinstrasse liegendes *Dorf* mit 327 Häusern unh 1639 Einwohnern, mit einer Pfarre und Postwechsel, zwischen Fucine und Fiume. Postamt.

Pikfalva, Ungarn, Zips. Komt.; *s.* Pikócz.

Pikler-Mühle, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine der Stadt Kolin gehör. *Mühle* gegen W., ¼ St. v. Kolin.

Pikilse, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt., *s.* Poklos.

Piklo, Ungarn, Bihar. Komt.; *s.* Bogdánszovárhegy.

Pikocz, Pickendorf, Pickfalva — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im III. oder Leutschauer Bzk., eigentlich im Sitze der zehn adel. Lanzenträger, ein auf einem Berge liegendes slowak. *Dorf* mit 11 H. und 90 röm. kath. Einw., Filial von Abrahamfalva mehren adel. Familien dienstb., 2 St. von Leutschau.

Pikolnig, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* mit 2 H. und 15 E., der Hauptgem. Oblak.

Pikolein, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* bei St. Martin, ehemals Gerichts Thurn, Filial der Kuratie Sanct Martin, Ldgrcht. Enneberg.

Pikolruatsch, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Enneberg, Gemeinde Abtei.

Pikorogbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Pöllau, treibt in Pöllauberg 2, und in Pöllau 3 Hausmühlen.

Pikósta, Tirol, ein *Berg* bei Induna, am linken Ufer des Brenta-Flusses.

Pikow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 43 H. und 282 Einwohnern, nach Borotin eingepfarrt, der Herschaft Gistebnitz geh., abseits liegen einschichtig, ¼ St. bis ½ St. w. die nach Gistebnitz eingepf. Meierhöfe Beischew und Ludwigsthal, nebst dem Hopfengärtnerhause Wobora, und ½ Stunde s. der nach Borotin eigepfarrte Meierhof Wesetz. Auf dem Berge Bukowice, nö. von diesem Meierhofe ist der weiten

Digitized by Google

Fernsicht wegen ein Piramiden-Thurm errichtet, 1 St. v. Gistebnitz.

Pikowitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zum Gute Hradisko gehörig. *Dorf* mit 20 Häus. und 120 Einw., am linken Ufer der Sazawa, 3¼ Stund. von Jessenitz.

Pikszi, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 24 Einwohnern.

Pikui, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ Stunde v. Záh.

Pikui, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Weissenburger und Kukelburger Gesp., ½ Stunde von Medvés.

Pikui, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gesp., ½ Stunde von Magyar Bénye.

Pikui, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., ½ Stunde von Szász-Vályе.

Pikui, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, ½ Stunde von Romoshely.

Pikui-Iklodi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburg. u. Kokelburg. Gesp., ½ St. von Panad.

Pikui-Oporisi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Kukelburger und Nieder-Weissenburger Gesp., ½ St. von Szélkút.

Pikui-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Déaszupra-Vijilor, auf einem, den Maroschfluss von seinem rechtsufrigen Filialbache Vályе-Dilleou scheidend. Höhenzweige, ½ St. v. Szent-Margita und v. Ujfalu.

Pikui-Sárdi. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Souksay, auf dem, zwei in den Bach Süllye-patak ober und unter dem Dorfe Süye rechtsuferig einfallende kleine Bäche trennenden Höhenzweige, ½ Stunde von Sülye.

Pikui-Szopozelor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Déaszupra-Kinyelor und Duujas, ½ St. vom linken Ufer des Baches Vályе-Tsetelaki, eine gute halbe Stunde von Tzintos und v. Maros-Gezse.

Pikui-Tordásuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Koaszta-Reuluj und Jósi, auf d. Kükullöer Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Tordás.

Pikuju, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburg. Gespanschaft, und dem Marosch. Székler Stuhl, zwischen den Bergen Djálu-Krisztyánuluj und Djálu-Vulturuluj auf dem Mezöschéger Höhenzweige, ½ St. von Pagotsa.

Pikuju-Ketzi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., unter dem Berge Korebji, auf einem, die beiden den Maroschfluss rechtsuferig zufliessenden Bäche Vályе-Kordu und Vályе-Ludosuluj scheidenden Höhenzweige, ½ Stunden von Ketze, wenig näher v. Maros-Ludos.

Pikujul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader-Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Retyezát und Karuntu, auf einem, den Bach Vályе-Lepusnyik von seinem rechtsufrigen Filialbache Vályе-Valeryászka scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Gurény.

Pikuju-Lersi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Biszku-Bivozaguluj und Pikuju-Lezi, auf einem, den Bach Vályе-Budatelekuluj von seinem linksufrigen Filialbache Vályе-Szilvásuluj scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Kis-Tzég.

Pikuju-Lezi. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Pikuju-Lersi u. Padure-Seszurilor, auf einem, den Bach Vályе-Budatelekuluj von seinem linksufrigen Filialbach Vályе-Szilvásuluj scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Tuson.

Pikuju-Remeszi. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Koászta-Palzuluj und Tekenis, auf einem, die Bäche Maros-Ludos u. Maros-Lekentze scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. v. Szilvas.

Pikuju-Sztrása, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., auf einem, die Bäche Máros-Ludos u. Vályе-Kimintyelnik scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Maros-Ludos, auf welchem sich mehre kleine Teiche befinden.

Pikulice, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Herschaft Bakaczyce gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Przemysl.

Pikulowice, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eig. Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Pil, Ungarn, Heveser Komitat; siehe Pély.

Pila, Böhmen, Prachiner Kreis, eine

Digitized by Google

Mahlmühle der Herschaft Drhowl gehörig.

Pila, Bila — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 40 Einwohnern, mit einer Brettmühle, der Hersch. Dobrzisch gehör., liegt gegen Rosenthal, im Walde, 9 Stunden von Beraun.

Pila, Ungarn, ein *Dorf* mit 20 Häusern und 165 Einwohnern, im Agram. Komitat.

Pila, Venedig, Provinz u. Distr. I, Vicenza; s. Arcugnano.

Pila, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Hersch. Koscielce gehör. *Dorf*, nächst Bolenczyn. Post Krakau.

Pila, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* zur Hrsch. Gistebnitz, 1¼ St. v. Sudomierzitz.

Pila, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Gran. Bzk., ein zur Hälfte der königlichen Bergkammer in Schemnicz, zur Hälfte der königlichen ungarischen Hofkammer gehör. *Dorf* von 209 Häusern und 1460 rk. Einwohnern, guter Boden, liegt zwischen Bergen, mit einer eigenen Kirche und Pfarre, unweit Felsö-Hámor, 3½ St. von Schemnitz.

Pila, Ungarn, Honther Komitat; siehe Füresz.

Pila, Ungarn, Neograder Komt.; siehe Füresz.

Pila, auch Sägmühle genannt — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft und Bzk., ein *Dorf* von 49 Häusern und 357 rk. Einwohnern, der gräflich Pálffyschen Herschaft Vöröskeö gehörig, nach Cseszte eingepfarrt, liegt unter dem Schlosse Vöröskeö, zwei Sägemühlen, Papier-, Walk- und Getreidemühlen, Kupferhammer, Forellenfang im Bache Gidra, Waldungen, 3 Stunden von Nagy-Szombath.

Pilach, Bielach — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Fluss*, entspringt am Hochstadelberge und ergiesst sich unter Mölk in die Donau, nachdem er ein schönes fruchtbares Thal bewässert hat. Er treibt mehre Mühlen und Hammerwerke, und auf ihm werden jährlich gegen 12 — 14,000 Klafter Holz geschwemmt, welche nach Wien hinunter geschifft werden, nachdem sie vorher bei dem Einflusse der Pilach in die Donau an einem Rechen aufgefangen und auf Schiffe geladen worden sind. Die Länge der Pilach, welche einst dem Pilachgau seinen Namen gab, beträgt über 9 geographische Meilen.

Pila del Riso, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Pila e Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Pilagany, Galizien, an der Moldau, ein *Dorf*. Post Bojanastampi.

Pila, Livelli della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Pilarz, Böhmen, Berauner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Bestahow, der Herschaft Wottitz gehörig, ¼ St. von Wottitz.

Pilarz, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt bei dem Dorfe Benatek, der Herschaft Ober-Czerekwitz gehörig, 5¼ Stunde von Neuhaus.

Pilasco, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; s. Dazio.

Pilastrello, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Vigonzino.

Pilastrello, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Pilastrello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Pilastrello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Pilastrello, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Pilastrello, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pilastrello Angiolini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Pilastrello Marzorati, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Pilastrello Moroti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Pilastro, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pilastro, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. V, Loreo; s. Loreo.

Pilastro, jetzt Moriano genannt — Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt II, Bereguardo; siehe Pissarello (Moriano).

Pilastro, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Branciere.

Digitized by Google

Pilastro, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Pilastro superiore e inferiore, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Pilata, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, ein Theil von d'Olgiate.

Pilati, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häusern und 41 Einwohnern, im Agramer Komt.

Pilatkowce, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russischen Kirche, mitten durch das Dorf fliesst der kleine Bach Niczlawa. Post Skole.

Pilatoveze, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Oszterczer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 13 im Gebirge zerstreut liegenden Häusern mit 75 Einwohnern, 1¼ Stunde von Möttling.

Pilauer Mahlmühle, mährisch Pod Budieczkeg Mlegn — Mähren, Olmützer Kr., eine einschichtige *Mühle*, zum Gute Laschkau gehörig, zwischen Wäldern unter Ludieczko, geg. O. 4½ St. von Prossnitz.

Pila Vallarsa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pilcante, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Pfarrdorf* an der Etsch, im ehemaligen Vikariate Avio, nun Ldgchts. und Dekanats Ala.

Pilchow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Kozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Pilcovich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Coufanaro und der Diöcese Parenzo Pola geh., 3½ St. von Rovigno.

Pilcza, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Zeleshew gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Gorzyce, 3½ St. von Tarnow.

Pilcza, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Gorcyce gehöriges *Dorf*, grenzt gegen S. mit Gorzyce, 4½ St. von Tarnow.

Pildein, Beled, **Alsó-** und **Felsö-**, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Pilenieza, Ungarn, eine *Puszta* im Agram. Komt.

Pilenieze, Slavenien, Gradiskaner Grenz-Regiment; s. Mercidorf.

Pilelez, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 240 Einwohnern, zur Hrsch. Smirzicz gehör., grenzt mit Pouchow geg. O., ½ St. v. Königgrätz.

Pilgersdorf, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Güns. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Leuka, mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Kogl, zwischen Bergen, am Gyöngyös Flusse, hat 68 Häus. und 621 Einw. Waldungen und Weiden. Fürstl. Eszterház., 2½ M. v. Güns.

Pilgersdorf, Mährisch-, Mähren, Prer. Kr., ein der Hrsch. Grossee unterth. *Dorf*, 2 St. von Jägerndorf.

Pilgersham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pfiggrcht. Ried lieg., zum Kastenamt Ried geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Dorf* von 16 Häus., 2 St. von Ried.

Pilgram, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Windhaag liegend. versch. Dom. gehör. *Dörfchen* von 17 Häusern, gegen O. von Münzbach und dahin eingepf., 11 St. von Linz.

Pilgram, Pelgrzimow Trhowy, Pelgrzimow, Pilgrems, in Pilgrimis — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und k. freie *Stadt* am sogenannten Bielsker Bache mit einer Pfarre und Dechantei, liegt im Mittelgebirge an der mähr. Grenze, an der Quelle der Iglawa, mit 361 Häus. und 3200 Einw., Hauptschule, Salzniederlage, Tuchweberei. Walkmühlen, Papiermühle und einer Schafwoll-Maschinenspinnerei. Postamt mit:

Pilgram, Autiechowitz, Gross- und Klein-, Bazowitz, Branschau, Chwognow, Chwstonin, Cselena, Dobrawoda, Dubowitz, Hadlegowitz, Janowitz, Kaltschitz, Kwassikowitz, Krsemeschnik, Langenfort, Lettna, Lipitz, Maschowitz, Milotitz, Miselatin, Pilgram, Alt-, Plewnitz, Proseln, Butimow, Radletin, Radnlow, Rihnitzek, Rinaretz, Rowna, Saxawa, Seditisch, Skreyschow, Sluwatka, Stanowitz, Wibitina, Wlasenitz, Wokow, Zagiczkow, die Stadt Rothrebschitz, Herschaft Rothrebschitz mit den Orten: Britna, Bitetitz, Chwatow, Cwakowitz, Dechtarz, Girzitz, Hoghau, Kletetschna, Krzellowitz, Lzehowitz, Lhotky Golletz, Markwaretz, Pegerkow, Paglawka, Petrkau, Pokiertitz, Postelschna, Rihnik, Rowna, Rzemanow, Spprawitz, Smlschowitz, Strmech, Strwitorz, Trichorau, Watschitz, Wittowitz, Wollschna, Wonschowitz, Zochotin, Zirow.

Pilgram, Alt-Pilgram, Stary Pelhrzimow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche zur Stadt Pilgram geh., hat 31 Häus. und 192 Einw., zur Dechanteikrch. eingpf., ½ St. v. Pilgram.

Pilgramalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberberggraben bei Scheifling, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Pilgrzymka, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Samoklesk und Pfr. Pielgrzymka.

Digitized by Google

Pilhof, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Theilungsdorf* von 70 Häus. und 390 E., zur Hrsch. und Stadtdominium Nachod gehörig.

Pilhow, Ungarn, Zipser Komitat, ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Pillbrzech, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Kanitz geh. *Dorf*; s. Weisstädten.

Pilica, Schlesien, ein *Grenzfluss*, zwischen Galizien und Schlesien, entspringt bei Pilica in Schlesien, und fällt in die Weichsel.

Pilinger, O-, Ungarn, Raab. Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Pilingi villa, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Wildschütz; siehe Pilnikau.

Pilisy, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Szécsen. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 74 Häus. und 725 Einwohn., den adelich. Famil. Vattak und Kupinyi dienstbar, mit einer Kirche und Filial der Pfarre Endrefalva, zwischen Karancs-Keszy und Endrefalva. Weinbau, grosse Waldungen, Kalkbrennerei, 2 adeliche Curien, 1¼ M. von Szakal.

Pilipcze, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf*, ¼ Stunde links vom Flusse Dnlester liegend, 1 Stunde von Zaleszczyk.

Pilipetz, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gespans., Verchovin. Bzk., eine Abtheilung des *Dorfes* Iszka, mit 143 Häus. und 1002 Einw., 15¼ St. von Szigeth.

Pilis, Ungarn, Gran. und Pest. Gesp., ein *Berg*.

Pilis, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nied. Weissenburg. Gesp., zwischen den Bergen Kále-Tatárului und Armani oder auch Inzellu, auf einem, die Bäche Gyógy und Enyed scheidend. Höhenzweige, aus welchem die Bäche Válye-Imetu, Válye-Szkliffi, der Orbóerbach und der durch Remete fliessende Bach entspringen, ¼ St. von Remete.

Pilis, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein slowak. *Dorf* von 412 Häus. und 1920 meist evangel. Einwoh., der adel. Fam. Beleznay, mit einer Pastorie der A. C. unw. Albertin, mit einem Wirthshause, Filial von Irsa. Ackerbau, Weinwachs, Viehzucht, Jahrmärkte, 3 Kastelle, wovon das eine von schöner Architektur ist, kostbare Einrichtung und einen Pavillon sammt Bibliothek hat, 6 St. v. Csegled, und eben so weit von Örkény.

Pilis, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bzk., ein ungar. mehren adel. Famil. eigenthüml. *Dorf* von 64 Häus. und 578 Einwohn., mit einer röm. kathol. Lokalkaplanei, zur Pfarre Rapp geh., unw. Fülek-Püspöki, 2¼ M. von Gács.

Pilis, Ungarn, Tolna. Gesp., ein *Dorf* von 92 Häus. und 714 meist reformirten Einwoh., 12¼ Feuerstellen (Sessiones), guter Getreide- und Weinbau, gehört dem Theresianum in Wien. Filial von Várdomb, am Sárviz, ¼ M. von Battaszék.

Pilis, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf* von 112 Häus. und 889 Einwoh., mit einer reformirt. Kirche, 1 Stunde von Bathor.

Piliser Bezirk, wozu die Donau-Inseln: Andreas-Insel, Tschepel, Fasanen-Insel und Ofner-Insel gehören — Ungarn, bemerkenswerth sind: Alt-Ofen (ungarisch: O-Buda, lateinisch: Buda vetus), Marktflecken an der Donau. — Plintenburg (Visegrad, Arx alba), Marktflecken an der Donau. — Sanct Andreas (Szent-Endre), grosser Marktflecken auf der Sanct Andreas-Insel, hat kathoi., luther. und reform. Kirchen. — Pilis-Csaba, Dorf, ansehnliche Rosogliofabrik. — Bia, Dorf, Sandsteinbrüche. — Eugenius Vorgebirge (ungarisch Eugenius Hidygio), schönes kön. Lustschloss, vom Prinzen Eugen von Savoyen an der Donau erbaut, hat viel Weinbau. — Salzfeld (Soos Slezö), Dorf, bei welchem Alabasterbrüche. — Csövar, Dorf, bei welchem Kalk- und Sandsteinbrüche.

Piliser Komitat, der-, Ungarn, eine *Gespanschaft*, welche mit dem Pest. Komitate vereint ist; siehe Pester Komitat. Hat an der Nordseite waldichte Gebirge, und östlich weinreiche Ebenen — fruchtbar an Getreide, Wein, Obst, Melonen, Holz, Fische. Grenzt östlich an die Donau, in Süd. an das Tolnaer Komitat. N. an das Gran. Komitat, in W. an das Stuhlweissenburger Komitat.

Pilis, Csaba-, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Csaba.

Piliska, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Kézdier und Orbaier Székl. Stuhle, unter dem Gebirge Nyágul, auf einem, die Bäche Nyágul-patak und Kis-Gelentze-patak scheidenden Höhenzweige, 3¼ St. von Osdola und von Gelentze.

Piliske, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Ob. Weissenb. Gesp., auf einem, die Bäche Doborló-patak und Kobrun-

Digitized by Google

ko-patak scheid. Höhenzweige, ¼ St. von Márkos.

Pillisko, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schepschier Székl. Stuhle, zwischen d. Bergen Teksefej und Dominikfej, auf einem, den Bach Tsinót-patak v. dem, 1¼ St. unter seinem Ursprunge in ihn rechtsuferig einfall. Filialbach scheid. Höhenzweige, 1¼ St. sowohl N. von Körispatak und von Kálnok, als W. von Zalány, und S. v. Zalány-Üveg-Tsür.

Pillasoviza, Illirien, Istrien, ein hoher felsiger *Berg*, 403 Wr. Klft. hoch.

Pilis, Szent-László-, Ungarn, Pest. Gesp.; siehe Szent-László.

Piljenice, Merezidorf, — Ungarn, ein *Dorf* von 92 H. und 469 Einwohn., im Gradiskaner Grenz-Reg.-Bzk.

Pillkau, Pikau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hersch. Teplitz gehöriges *Dorf*, liegt im Mittelgebirge am Mitschauer Berge, 2½ St, von Teplitz.

Pill, Tirol, Oberinth. Kreis, ein *Weiler* zum Landgrichte Silz und Gemeinde Sölden.

Pill, Illirien, Krain, ein 394 Klafter hoher *Berg* im Adelsberger Kreis.

Pill und **Pillberg**, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landgerichte Schwatz geh. *Dorf* mit einer Kuratie an der Landstrasse, ¼ St. v. Schwatz.

Pilla, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Pilla bei **Stankow**, Galizien, Stryer Kr., ein *Vorwrek* der Herschaft und Pfarre Stankow. Post Stry.

Pilla, Lombardie Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Lomaniga

Pilla, Böhmen, Prachin. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, bei dem Städtchen Sedlitz, zur Hersch. Drhowl gehörig, 2 St. von Strakonitz.

Pilla Cauriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Pillachhäusel, auch Fischerhäusel, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Mitterau geh., an der Bielach ¼ St. von der Reichsstrasse gegen Norden unter Osterburg, liegend. *Dörfchen*, 2½ St. von Sct. Pölten.

Pilla di Polletto, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Pilla Guerrieri, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Pilla, Mulino della, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Besate.

Pillastrello, Lombardie, Provinz, Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; s. Porta Ombriano.

Pillastro, Venedig, — Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Pillberg, Tirol, ein bewohnter *Berg* und *Schule* ob Pill. Es bricht hier Ockererde.

Pille, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzombano.

Pille, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Pille, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt, eine *Vorstadt* der königlich. Kreistadt Ragusa, mit einer eigenen Pfarre und Zelt-Fabrik, unweit von dem Berge Sct. Sergio, nahe bei Ossonich und Gionchetto mit 1600 Einw., Post Ragusa.

Pillen, Oestr. unt. der Ens, ein *Dorf* auf der linken Seite d. Wien-Grätzer-Bahn.

Pille da Riso in Pó, I. Pilla Cauriani, II. Pilla Guerriere genannt — Lombardie Prov. und Distr. II., Ostiglia; s. Sustinente.

Pille, delle, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiure.

Pillen, Oberinnth. Kr., ein zur Pfarre Fliess, gehöriger *Riedl* in dem Landgerichte Landeck, 7 St. Imst.

Pille, Neu-, Nowo Pilskey Mlegn, Böhmen, Chrud. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* der Hrsch. Choltiz gehörig, 3¼ St. von Chrudim.

Piller, Tirol, Oberinthaler Kreis, ein *Dorf* mit Expositur der Pfarre Fliess, auf dem Berg Piller, Landgericht Landeck, kürzeste Passage von Prutz nach Imst.

Piller Bach, Tirol, er entspringt am Fusse des Gamssteins, und geht anfangs west-, sodann nordwestlich bei Pill in den Inn.

Pillerberg, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Schwaz und Gemeinde Pill.

Pillermühle, Mähren. Brünner Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Boskowitz.

Pillerniederberg, Tirol, Unterinth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Schwaz und Gemeinde Pill.

Pillersdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Schrattenthal geh. *Dorf* von 68 H. und 422 E., mit einer Filialkirche nächst Unternalb und Schrattenthal, 3 Stunden von Hollabrunn.

Pillersee, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein bewohntes *Thal* an der Pillerseer und Struber Achen in der ehemaligen Hofmark dieses Namens, nun Landge-

Digitized by Google

richts Kitzbühel, mit einer Pfarre, an der Salzburgischen Grenze, 2 St. von Sct. Johann.

Pillersee, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *See*, von welchem das Thal den Namen hat, bei der ehemaligen Pfarre Sct. Ulrich.

Pillerseehütte, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgricht. Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrunn.

Pillerseehütte, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* mit einem Eisenschmelzwerke; s. Hütten.

Pillerseer Achen, Tirol, *Flüsschen*, entspringt in d. Alpe Schwarzach, läuft bis eine Stunde vor Fieberbrunn in mehren Krümmungen, von da aber durchgehends nordwestlich bis Sanct Johann, wo sie sich nach 6¼ Stunden in die Kitzbühler Achen ergiesst.

Pilletitz, Bielowice — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 40 Einwohnern, zur fürstl. Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Hörwitzl, Pfarre und Schule Polletitz, Revier Rothenhof, ¼ Stunden nordwestlich am Fusse des Tuchetschlager Berges.

Pillhof, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* mit 60 Häusern und 330 Einwohnern, liegt an der Poststrasse, zur Herschaft Welisch-Wokschitz u. Pfarre Mladegow gehörig.

Pillhof, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegender, nach Aspach eingepfarrter, und zum Hofmark Leiten konskribirter *Hof*, am Katzlmühlbache, 1¼ St. v. Altheim.

Pilla, Ungarn, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 93 Einwohnern, im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Pillichberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommiss. Glivisch liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von einschichtigen in dem Landgerichte Slatteneg befindlichen Häusern, 12 St. von Laibach.

Pillichsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Wolkersdorf gehöriges *Pfarrdorf* und *Gut*, liegt am nördlichen Rande des Marchfeldes und an beiden Ufern des Russbaches, zwischen den Dörfern Obersdorf und Gross-Engersdorf, unter der Hochleiten. Der Ort besteht aus 203 Häusern mit 1125 Einwohnern, welche viel Getreide und Wein bauen. Alle Anhöhen nördlich und nordöstlich vom Orte über den Glögl- und Bruckenberg sind mit Weingärten bedeckt, die gute Landweine liefern, ¼ Stunden von Wolkersdorf.

Pillichsed, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*; siehe Billichsoed.

Pillichsödt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissar. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1¼ Stunde von Vöcklabruck.

Pilling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Vöcklabruck liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Unterregau eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, an der Kommerzialstrasse nach Gmunden, 2 St. von Vöcklabruck.

Pillinger, Ungarn, Raaber Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, Filial von Abda, hat Ackerbau, liegt an der Wieselburger Donau.

Pilling, Büks — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Pillinghof, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Staats-Herschaft Sanct Pölten unterthäniges *Haus*, liegt bei Schauching auf Harlandbache, 1¼ Stunde von Sanct Pölten.

Pillnvödt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1¼ Stunde von Vöcklabruck.

Pill, Ober- und **Unter-**, Péll, Felső- und Alsó-, — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Pilloja, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Pillone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Pillone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Pillstein-Terg, Steiermark; siehe Peilenstein Markt.

Pilmersreith, Ober-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, unter der Gerichtsbarkeit der Herschaft Eger, liegt diesseits der Eger, 1 St. v. Eger.

Pilmersreith, Unter-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, mit einem Meierhofe und zwei Mahlmühlen, unter der Gerichts-

Digitized by Google

barkeit der Herschaft Eger, ¼ Stunden von Eger.

Pilna, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Skyrl gehörig; siehe Pülna.

Pilnikau, Pelnigau, Pilnikow Sylwaru, Pilingi villa, Pilnikavia — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herschaft Wildschütz unterth. *Städtchen* mit einer Lokalie, liegt nächst Pilsdorf, hat 164 Häus. und 966 Einw., an der Trautenau. Hauptstrasse, am rechten Ufer des Kaiperbaches, an Hügeln und in einem fruchtbaren Thale reizend gelegen. Pilnikau soll nach der Trautenauer Stadtchronik, von einem Hans Opilniky erbaut worden sein, es wurde 1513 auf Ansuchen des Adam von Silberstein vom Könige Ladislaus zu dem Range eines Städtchens erhoben und ihm zum Wappen ein halber schwarzer Adler im weissem Felde, so wie das Privilegium auf Wochenmärkte und einen 8tägigen Jahrmarkt verliehen, eben so das Recht, Zünfte zu halten, welche Privilegien von Wailand der Kaiserin Maria Theresia durch das auf 2 Jahrmärkte vermehrt und von Wailand dem Kaiser Franz I. im J. 1793 bestätigt wurde. Die Jährmärkte sind indess unbedeutend und in 20 Buden und Ständen werden Tuch-, Schnitt- und andere Kramwaaren verkauft. Zu Pilnikau gehört die ½ St. s. davon, am Fusse des Galgenberges gelegene, der Stadtgemeinde gehörige Brettsäge und Weissgärber-Walke, ¼ St. von Wildschütz, 1 Stunde von Trautenau.

Pilone, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Pilopoglie, Dalmatien, Spalato Kr., siehe Bilopolie.

Pilostak, Illirien, Istrien, eine 251 Klafter hohe *Bergkuppe*.

Pilsbach, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., den Hrsch. Wartenburg u. Lindach gehör., nach Attnang eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Pilsbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., zum Exminoriten Kloster zu Wels, der Hrsch. Wartenburg und Landgut Traunegg geh., nach Attnang eingepf. *Dorf*, ¼ St von Vöcklabruck.

Pilsdorf, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Hrsch. Wildschütz geh. *Dorf* an der Strasse nach Weiglsdorf gelegen, hat 137 Häuser und 816 Einwohner, liegt längs dem Kaiperbache, an der Trautenauer Hauptstrasse, und grenzt sö. mit Nieder-Altenbuch im Königgrätzer Kr. sw. mit Kottwitz zur Hrsch. Arnau geh. Es ist wahrscheinlich durch die Vergrösserung des Städtchens Pilnikau entstanden und hat davon seinen Namen, hier sind 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, wovon eine die Grundmühle, ½ St. vom Orte, im sogenannten Schwarzen Graben gelegen ist, hieher gehört auch die Pilsdorfer hrsch. Schäferei sammt den sogenannten Dreihäusern (Dominicalhäuser), 1 St. von Trautenau.

Pilsdorf, Bilsdorf — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Wildschütz gehör. *Schäferei*, zwischen Kottwitz und Altbuch, 1 St. von Trautenau.

Pilsen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon das Bauerngut am Pilsenberg der Hersch. Seisseneck unterthänig ist, 2 St. von Amstädten.

Pilsen, Perőcsöny — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat.

Pilsen, Ungarn, Honther Komt; siehe Börsöny.

Pilsen, Börsöny — Ungarn, ein *Markt* im Honther Komitat.

Pilsen, Alt-, Stara Plzen, auch Plsenecz genannt — Böhmen, Pilsner Kr., ein grosses *Dorf* eigentlich Flekken zur Hrsch. Stiahlau mit einer *Pfr.* und einem Meierhofe am Flusse Uslawa, südlich von Neu-Pilsen und an der Nordseite des alten Schlosses Radina, 2½ Std. von Neu-Pilsen; siehe Pilsenetz.

Pilsen, Neu-, Plzen, Pilsna, Plsna, Pelssina — Böhmen, Pilsn. Kr., eine königliche *Kreisstadt*, liegt im östlichen Theile des Kreises, unter 49° 44‘‘ 43‘‘ nördlicher Breite und 31° 3‘ 15‘‘ östl. Länge, in ziemlich ebener Lage, am rechten Ufer der Mies und am linken Ufer der Radbusa, welche beiden Flüsse sich nahe nordöstlich bei der Stadt vereinigen. Die Höhe über der Meeresfläche beträgt nach David 145 Wiener Klafter; hat 3 Vorstädte, 562 Häus., 9798 Einw., Kreisamt, Lyceum, Gymnasium mit 4000 Bänden, Hauptschule, 1 Militär-Erziehungshaus, eine Kinderwartanstalt, 1 Theater. Die schöne altdeutsche Erzdechant-Kirche zu Sct. Bartholomäus, wahrscheinlich schon 1190 von den deutschen Rittern erbaut, ist 182 Fuss lang, 83 Fuss breit, und 64 Fuss hoch, und hatte einen schönen 180 Fuss hohen Glockenthurm, der 1835 abbrannte. Das Rathhaus auf dem 240 Schritte langen, 170 breiten Ring, und das deutsche Haus sind schöne altdeutsche, das Gymnasium aber ein geschmackvolles neues Gebäude. Die Stadt ist gut gepflastert. Viele Tuchmacher,

Digitized by Google

1 Saffianfabrik. Die 4 Jahrmärkte sind sehr stark besucht, auf dem Wollmarkte werden 1200 Zentn. umgesetzt; der Handel äusserst lebhaft, so dass die Stadt sehr wohlhabend ist. Promenade vom Prager bis zum Reichsthore. Mineral- u. Steinkohlenwerken. Im J. 1427, am 7. Mai, wurden die Vorstädte durch Zizka mit seinen Hussiten niedergebrannt. Nach sechs J. (1433) fing Prokop Holy, als er sich auf seiner Rückkehr vom Basler Concilium, vor Pilsen lagerte, um Mitternacht am fünfzehnten Tage des Heumonds mit seinen Taboriten Pilsen zu belagern an. Bis ins Jahr 1618 bezeichnete ein Galgen den Ort, wo er am Zusammenflusse zweier Wasser sein Lager aufschlug. Dieser Ort hiess auch Zizka's Küche. Der spöttischen Reden halber, welche sich die Pilsner erlaubten, mussten sie späterhin den Galgen mit eigenen Händen einreissen. Als Prokop vernahm, dass die beiden Pragerstädte gegen einander in Waffen waren, und dass die hussitisch gesinnte Neustadt der katholischen Altstadt unterlegen, brach er am St. Stanislaustage des Jahres 1434 auf, und verliess Pilsen nach zehnmonatlicher Belagerung. Seitdem zogen die Pilsner alljährlich am Stanislaustage bewaffnet in Haufen hinaus zum Galgen, ermahnten das Volk zur ferneren Tapferkeit, brannten ihr Geschütz los und zogen dann jubelnd wieder zur Stadt zurück. Während der Belagerung im Jahre 1433 fielen die Pilsner aus, schlugen die Böhmen tapfer zurück, und nahmen den Waisen welche sie gleichfalls wacker klopften, ein Kameel ab, dass diese bei sich führten, und brachten ihre Beute glücklich in die Stadt. Als Belohnung ihrer Tapferkeit und den Hussiten ein Andenken ihrer Niederlage, gab Kaiser Sigismund den Pilsnern die Erlaubniss, ein Kameel im Wappen zu führen, was sie bis auf den heutigen Tag beibehalten haben. Im Jahre 1453 hat Georg Podiebrod, der Zeit Stadthalter, nachmals König von Böhmen, Pilsen, nebst anderen katholischen widerspenstigen Städten zum Gehorsam gebracht Grossen Feuerschaden erlitt die Stadt im Jahre 1570. Als Pilsen zu Anfang der böhmischen Religionsunruhen (1618) vom Grafen Mannsfeld belagert wurde, liess der Stadthauptmann Felix Dornhaus durch seine Soldaten die schönen Vorstädte bis auf eine niederbrennen. Aber dem ungeachtet wurde die Stadt erstürmt, und blieb in den Händen der Empörer, bis sie 1621 Tilly einnahm, nachdem er vorher die vornehmsten Anführer durch Bestechung gewonnen hatte. 1639 wurde Pilsen vom Schwedenfeldherrn Banner zwei Tage lang fruchtlos beschossen. Postamt mit:

Antschau, Augezd, Autuschitz, Babina, Bilov, Bolitzetz, Borch, Boschkov, Brodetzled, Bruck, Buczek, Bukovetz, Bukowina, Buschowitz, Butzch, Chotina, Chrántschowitz, Chrast, Czernikowitz, Czernitz, Czihana, Czischitz, Daubraken, Daudlewetz, Degschina, Deutschbrtsch, Dobrawitz, Dobrsan, Dollan, Doltana, Drnowa, Drustov, Drzebetz, Eipowitz, Grünhof, Gurchi, Habrowa, Hadaczka, Hinetz, Hodina, Hradek, Hradetzko, Hromitz, Hubenau, Hundschitz, Hurka, Hurs, Kattzerov, Kunnian, Klechitz, Knie, Koesin, Kopidlo, Koritz, Korchowitz, Kosolup, Kostelitzz, Kotterow, Kottiken, Kozoged, Kralowitz, Kraschowitz, Krukanitz Krstmitz, Kumowitz, Ledetz, Leinitz, Leschowitz, Lettkov, Lhotka, Lichtenstein, Lippen, Lobes, Lohowa, Lomtschitz, Losa, Luzetin, Mallowitz, Mariatzinitz, Mislinka, Mlatz, Mösling, Mosting, Nedrih, Naglos, Nekmirz, Neposedl Neprezam, Netschetin, Neuhutten, Oberbiela, Ober Brziz, Ober Hradischt, Ondrazgov, Pernharz, Pichl, Piekau, Pimawa, Plaschtin, Planna, Plass, Ploschnitz, Podmokl, Popitzen, Putz, Putzk, Pustrowow, Preitenstein, Pratschowa, Radlowitz, Radobschitz, Rakolaus, Ratschitz, Rayowa, Ribnitz, Robschitz, Rochlowa, Roby, Roslowitz, Rasmeschin, Scherlowitz, Schillowa, Schwan, Sedletz, Sedletzko, Sennetz, Setlez, Skurowa, Smetschitz, Stinowitz, Stipek, Strapolle, Tattina, Tichodil, Tluschna, Trogarowitz, Trzemoschna, Tschemin, Tuschkau, Unterbrzisch, Unterhradischt, Wellchau, Wenussen, Weppernitz, Weyrow, Wiltschau, Wirschin, Wobrau, Wochov, Woschana, Wochehord, Wesherau, Wutsch, Zahradka, Zaluschy, Zebnitz, Zebus, Zichlitz, Zeutsch.

Pilsen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Ardacker dienstbare *Rotte*, 3½ Stunden von Amstädten.

Pilsenberg, **Am**, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Seisseneck unterthän. *Bauerngut* in der Rotte Pilsen, 2 Stunden v. Amstädten.

Pilsenhof, Böhmen, Prachimer Kr., ein zur Stadt Bergreichenstein gehör. *Dörfchen* von 10 Häusern und 73 Einwohnern, an der linken Seite des Lossnitzbaches; dazu gehören die Kornmühle, nebst dem jenseits des Baches stehenden Kornmühlhäusel, gegen 8 Min. nordöstl, entfernt am Lossnitzbache, und die Schrotmühle, unweit davon am Zusammenflusse des Lossnitzbaches und Zollerbaches. Diese beiden Mühlen sind nach Bergreichenstein, die auf der linken Seite des Baches liegenden Höfe und Häuser nach Unterreichenstein eingepfarrt, 7 Stunden von Horazdiowitz.

Pilsenetz, Plzenec, auch Alt-Pilsen, Stará Plzen, — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 119 Häusern und 931 Einwohnern, (zu Schallers Zeiten ein Flecken) zu beiden Seiten des Baches Uslawa, zwischen den Bergen Hurka am östl., und Radina, am westl. Ufer,

Digitized by Google

hat 1 Pfarrkirche zu Mariä Geburt, 1 Filialkirche zu St. Johann dem Täufer, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter obrigkeitl. Patronate, 1 Meierhof, 1 Spital, 1 obrigkeitl. Pottaschensiederei, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle von 4 Gängen mit Bretsäge. Die Pfarrkirche liegt auf der Anhöhe am rechten Ufer des Baches, und war den Errichtungsbüchern zufolge schon in den Jahren 1384, 1407, 1409 und 1414 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Pilsenetz selbst, die hiesigen Dörfer Lhota und Sedletz, dann die fremdherschaftlich. Mokrausch und Timakow (Stadt Rokitzan) Cernitz, Koterow und Letkow (Stadt Pilsen). In der Nähe von Pilsenetz nordweslich ist ein Eisenbergwerk. Auf dem Berge Hradina oder Radina (auch Hradin oder Radin) steht die verfallene Burg gleichen Namens, in welcher der jetzige Besitzer der Herschaft 1823 ein Zimmer im Styl des Mittelalters hat wieder herstellen und über demselben eine offene Gallerie anbringen lassen, welche eine weite und schöne Aussicht über den grössten Theil des Pilsner, Klattauer und Prachiner Kreises mit der Ansicht des Böhmerwaldgebirges fast nach seiner ganzen Erstreckung gewährt. Nach der von Hagek mitgetheilten, aber, wie so vieles Andere bei ihm, ganz unverbürgten Sage soll um das Jahr 775 ein wilder blutgieriger Mann, Namens Radaus, ein Sohn des Hrozislaw, mit vielen Knechten, Mägden, und noch mehr Ochsen, Kühen und Schafen aus östl. Ländern hieher gekommen sein, auf dem genannten Berge die Burg Radina erbaut und dem neu angelegten Hofe am Fusse des Berges, von der hier gefundenen Menge Schnecken (Plz) den Namen Plzen gegeben haben. Der am Fusse des Berges gelegene Ort Plzen war, geschichtlich nachweishar, schon 979 vorhanden, als Kaiser Otto II, der den Herzog Boleslaw II. bis hieher verfolgt hatte, in seinem Lager unvermuthet überfallen und geschlagen wurde. Plzen hatte durch wiederholte Ueberschwemmungen des Baches Uslawa so gelitten, dass, wo nicht alle, doch wenigstens ein grosser Theil der Einwohner den Entschluss fasste, ihre Wohnsitze weiter abwärts, wo sich die Radbusa mit der Mies vereinigt, aufzuschlagen. Dadurch wurde der Grund zur Stadt Pilsen gelegt, welche daher in früherer Zeit und selbst noch bis zum dreissigjährigen Kriege den Namen Neu-Pilsen, Nowy Plzen, führte. Die Burg Radina gehörte im Hussitenkriege dem Hadko von Dubnian, welcher damals der belagerten Stadt Pilsen heimlich Lebensmittel zuführte. Sie scheint erst unter Georg von Podebrad zerstört worden zu sein, ¼ St. von Stiahlau.

Pilsenschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* mit 14 Häusern und 80 Einwohnern, nach Beneschau eingepfarrt, zur Herschaft Gratzen gehörig, 3 Stunden von Kaplitz.

Pilsing, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., drei einzelne *Häuser*, zur Ortsherschaft Walsee und Pfarre Amstetten gehör., welche an dem Urlflusse, ¼ Stunde von Oehling entfernt, gelegen sind. Post Amstetten.

Pilska, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mahlmühle*, zum Gute Mezdrzitsch gehörig, 1 Stunde von Tabor.

Pilsna, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Kreisstadt* und *Herschaft*; s. Pilsen.

Pilsener Kreis, in Böhmen, begreift in seinem Umfange 68¼ Q. M. Man zählt in diesem Landestheile 15 Städte, 14 Marktflecken, 687 Dörfer mit 218,430 Einwohnern, welche fast durchgehends deutsch sprechen. Dieser

Kreis, welchen grösstentheils Deutsche bewohnen, gehört zu den gewerbsreichen, und vorzüglich ist es die Eisenwaaren, Glas- und Glaswaaren-Erzeugung und die Tuchweberei, womit sich die Einwohner desselben beschäf-

Digitized by Google

tigen. Die Schafzucht wird sehr stark betrieben. In einem ansehnlichen Theile des Kreises verlegt sich der Landmann bloss auf den Flachsbau. Der Pilsner Kreis liegt zwischen 49° und 50° n. Br., dann zwischen 29° und 31° östl. L., mit 251,018 J. 700 Q. Kl. Aecker, 73,268 J. 763 Q. Kl. Wiesen und Gärten, 190,547 J. 1400 Quadrat-Klafter Wäldern und 42,431 Joch Hutweiden, grenzt gegen Norden an den Elbogn. und Saaz. Kreis, gegen Osten an den Rakonitzer, Beraunер und Prachimer Kreis, gegen Süden an den Klattauer Kreis und gegen Westen an das Königreich Baiern.

Pilsnionek, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Dobrkow gehöriges nach Pilsno eingepfarrtes *Dorf* mit herschaftlichen Gebäuden und einem Meierhofe, liegt am Flusse Wisloka, ½ Stunde von Pilsno.

Pilsno, Galizien, Tarnow. Kreis, eine *Starostei - Herschaft* und *Stadt* von 390 Häusern und 1560 Einw., mit eigenem Magistrate, Dechantkirche und Augustiner-Kloster, dann einem Zollamte und Postwechsel zwischen Tarnov und Dembica, nächst dem Flusse Wisloka. Postamt mit:

Bielowy, Budyn, Dcborzyn, Dembowa, Dobrkow, Dulcwowka, Globikowa, Globikowka, Gorszowa, Hutowa, Jaworze, Jodlowa, Lekidolne, Lekigorne, Liping, Lubcza, Machowa, Makrzec, Parkocz, Pilzniatko, Podgrodzie, Pogoreka wola, Przyborow, Przeczyca, Rudzianowice, Stadlisko, Skurowa, Slotowa, Slupie, Smarzowa; Swozowa, Wola lubecka, Wolkowka, Zajackowice, Zarowka Zawadka und Zwiernik.

Pilstan, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Trakenburg geh. *Muntzipal-Markt*; s. Paillenstein.

Pilstein, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, zwei zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 3 Stund. von Hof.

Pilszko, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 32 Einw. im Arvaer Komt.

Pilszko, Ungarn, ein *Berg* im Arva. Komit.

Pilsung, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Hersch. Albrechtsberg an der Bielach gehöriges *Dörfchen* nächst Grenzfurt, 1 St. von Amstädten.

Piltigau, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte und Hersch. Mauerkirchen liegendes, dem Stifte Raushofen und Stift Mattsee gehöriges, nach Treibach eingepfarrtes *Dorf*, am Mosbache gegen Süden, 2 St. v. Altheim.

Pily, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zum Gute Dobroszyn geh. *Dorf*, 3 St. von Zolkiew.

Pilthé, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern, Filial von Mnissek, Kammeralisch, im Zips. Komitat.

Pilyhov, Pilhow — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespausch., im I. oder Magurаner Bezirk, ein slow. polnisches *Dorf* der Kammeral-Herschaft Lublo und Filial der nahe angrenzenden röm. kath. Pfarre Mnissek, zwisch. Bergen, 10 St. von Leutschau.

Pilzberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Herschaft Wiltschitz gehör. *Dorf*, bei Neuwilmsdorf, 9 Stund. ven Zuckmantel.

Pilzen, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfuggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Strobl, 2 St. v. Ischl.

Pilzgrabenbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirke Maria - Zell, treibt im Haullthale eine Hausmühle.

Pilzone, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. X, Iseo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Pietro, 4 Kalkbrennereien und einer Seiden-Spinnerei in der Ebene unweit v. Lago d'Iseo, von Bergen umgeben, 2 Migl. v. Iseo. Mit:

Battone, Due Buffeli ed Archetti a Montriolo, Del Monhe, Al Montecolo, Parlo, Al Rocolo Buffeli, Alla Schierra, *Meiereien.*

Pimbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte und Kammeralherschaft Wildshut gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, auf einer Anhöhe, 5 St. von Salzburg.

Pimberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Maurkirchen gehöriger *Weiler*, am Gipfel des Pimbergs, in der Pfarre Asbach, 2½ St. v. Altheim.

Pimbiola, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VI, Teolo; s. Cervarese.

Pimbiola, Granza, Venedig, Pr. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Cervarese (Granza Pimbiola).

Pimershof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine einschichtige, zur Herschaft Zelking gehörige *Wasenmeisterei* in der Pfarre Zelking, 2 St. von Melk.

Pimeslehen, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Weizenkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Piming, Oesterr. ob der Enz, Hausruck. Kr., 2 dem Distr. Komm. und

Digitized by Google

Herschaft Breitenau gehör., nach Penewagen eingepfarrte *Häuser*, grenzen mit der Ortschaft Unterwald, ¼ St. v. Lambach.

Pimmerhöfen, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein unweit dem Schls. Grabenhof sich befindl., der Herschaft Gurhof dienstb. *Dörfchen* mit 5 H. und 40 Einw., 3 St. v. Mölk.

Pimmeshof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Hof*, der Herschaft u. Pfarre Zelking geh. Post Mölk.

Pimming, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts-Kommis. Würting und Pfarre Pennewang geh.

Pimingsdorf, Oest. ob der E. Hausrucker Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, westl. von *Dorf*, am Brambach gelagert, mit zwei Schneide- und zwei Mahlmühlen, 2½ St. von Haag.

Pimpfing, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Siegharding.

Pinaroli, Cassina, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I. Lodi; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Pincara, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VII, Polesella, ein am Canal Bianco, seitwärts Frasinelli liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Oratorien, 3 St. von Polesella.

Pinciroli, Cassina, nuova, — Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Pincz, Pinczina — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Fülleker Bezirk, ein ungarisches *Dorf* v. 36 Häusern und 398 meist rk. Einw., Filial von Idoly-Bolyk. Castell, mehr. adel. Familien gehörig, auf der Rima-Szombath. Strasse, neben dem Ipoly-Flusse, unweit Nagy-Keresztur u. Polyk, 1½ M. von Zelene.

Pincze, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Pinczehely, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Dombovár. Bezirk, ein dem Fürsten Eszterhazy geh. *Marktflecken* mit 370 Häusern u. 2280 Einwohn., dann einer röm. kath. Pfarre und Mutterkirche. Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, Schäferei, liegt unterm 46° 40' 30" nördl. Breite, und 36° 6' 28" östl. Länge, zwischen den Praedien Martinsco und Körtsöge, 4 M. w. von Paks.

Pinczina, Ungarn, Neograd. Kom., s. Pincz.

Pinczyce, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Pindaj-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szölö-Bük-tetej und Agygagos-tetej, auf dem Kükülliöer Bihenzweige, ¼ St. von Vadasd und via Bede.

Pindermühle, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* in der Pfarre Mattsee, 3½ Std. von Neumarkt.

Pindovina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Gallarate.

Pinè, Pinetum — Tirol, Trient. Kreis, einer der schönsten *Berge* im Trienter Kreis, mit 12 Dörfern, 3 bis 6 Stund. von Trient.

Pine, Tirol, eine *Pfarrgemeinde* auf dem Berge Pinè; s. Baselga.

Pine, Tirol, ein bewohnter *Berg* ober Civezzano, im Landger, d. N.

Pineda, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Latisana.

Pineda a destra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Lugugnano.

Pine di sopra e di sotto, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano.

Pinée, Tirol, Trienter Kreis, ein *Berg*, auf welchen sich zwei kleine Seen befinden, in dem Landgerichte Civezzano.

Pinel, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Lago di Croce.

Pineid, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Enneberg.

Pinesich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Dignano, Pfarre Filipano und Post Dignano.

Pinesich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Kuratie Sct. Fosca gehörig, in der Diöcese Veglia, 1 St. von Veglia.

Pinesich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikte Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Dignano und zur Pfarre Filipano, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Pinesich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke

Digitized by Google

Veglia, Pfarre Sanct Fosca und Post Cirquenizza.

Pinet, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Vulturara, auf einem, den Bach Válye-Hetsút von einem andern, zunächst unter ihm dem Bache Válye-Runkuluj auch rechtsuferig zufliessenden und in Kis-Oklos einfallenden kleinen Bache scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Runk.

Pingendorf, oder Bingendorf — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Gerass dienstbares *Dorf* von 16 Häusern, unweit von diesem Markte, 3¼ St. von Horn.

Pingau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 75 Häusern und 414 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Friedberg, mit einer Filialkirche, ½ Stunde von Friedberg, liegt unter dem 47° 26' 50'' nördlich. Breite und 33° 43' 40'' östlicher Länge; zur Herschaft Thalberg, Magistrat Friedberg, Bäreneck in der Elsenau, Vorau, Eichberg, Stadtpfarre Friedberg und Pfarre Grafendorf dienstbar. Hier ist ein Grenz-Zollamt. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde sieben Mauthmühlen, 12 Stämpfe und 3 Sägen; dann eine Hausmühle in Lafnitzdorf, eine Mauth- und eine Hausmühle in Brandstatt; zwei Mauthmühlen, zwei Stämpfe, zwei Sägen und vier Hausmühlen in Rosenbühel; eine Mauthmühle, eine Stampfe und eine Säge in Heiduckendorf; eine Mauthmühle, eine Säge und drei Hausmühlen in Schauereck im Bezirke Bäreneck in der Elsenau.

Pinggeshof, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehöriger *Hof*, zu d. Dorfe Oberhofen konskribirt, 2½ St. von Zirl.

Pinguente, Raspo — in Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* im Distrikte Capo d'Istria, Bezirksort, Hauptgemeinde, und Hauptort der Untergemeinde, von 100 Häusern und 770 Einwohnern, mit einem Dekanate der Diöcese Triest Capod'Istria, einem Distrikts-Kommissariate 3. Klasse, einem Demanial-Amte, Gefälls-Wache und einer Elementar-Schule. Von hier aus geht ein Landweg über die Dörfer Sanct Giovani, Cirites, Rozzo, Poglie, Lapoglau, Dolienavacz und Vragna bis zur Vereinigung mit der Strasse über den Monte maggiore nach Fiume. — Auf demselben wird das Schlachtvieh aus Kroatien in die Gegend von Pinguente getrieben. Eben so führt von hier ein Saumweg zu den Gemeinden Sovignaco, Verch und Marcenigla, ferner über Strana, Clenaschiak, Danne, Waditza und Gollacz, wo er sich in den von Capo d'Istria über Sanct Domenica, Rosariol führenden Saumweg einmündet, und von da vereint auf die Fiumer Post- und Kommerzial-Strasse bei Castelnuovo, und von da nach Krain führt. Er ist für Pinguente von der grössten Wichtigkeit, nachdem er den Absatz der hier im Bezirke erzeugten Weine nach Krain befördert; jedoch sind die auf dem Saumwege liegenden Felsenstücke und die zur Winterszeit heftige Bora für die Passage grosse Hindernisse, da sie auf einige Tage unterbrochen wird. — In der Nähe von Pinguente werden auch Mühlsteine gebrochen, 6 M. v. Triest. Postamt.

Pini, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.

Piniani, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Sambor gehöriges *Dorf*, liegt an dem Flusse Stroina, nächst Czerniekow, 1½ St. v. Sambor.

Pinidello, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano.

Pinidello, S. Rocco di, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano (S. Rocco di Pinidello).

Pinie, Venedig, Provinz Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Vigo.

Piniowice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Sternberg; siehe Knibitz.

Piniowitz, Binowitz, Pienowitz — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Rosenthal gehöriges *Dorf*, worin die Herschaft Brzeznitz einige Insassen besitzt, — liegt gegen Süden 1 Stunde vom Städtchen Rosenthal, 6 St. von Rokitzan.

Pinka, Pingau in der Steiermark — nördlich von Friedberg und an der Strasse von dieser Stadt nach Aspang in Oesterreich. Die Wallfahrt-Kirche, eine Filiale von Friedberg, bestand schon im Jahre 1373. Die Gnadenstatue ist von Holz, und heisst Mariahasel, weil sie zwischen Haselstauden von Hirten gefunden worden sein soll.

Pinka, ein *Flüsschen*, entspringt bei Friedberg in Steiermark, und fällt

Digitized by Google

nach einem Laufe von 25 Stunden bei Körmend im Eisenburger Komitate Ungarns in die Raba.

Pinkafeld, Pinkafej – Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, eine *Herschaft* und deutscher *Marktflecken* von 245 Häusern und 4000 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Hauptort einer gräflich Batthyánischen Herschaft, guter Wieswachs, grosse Waldungen, Weiden, Weinbau, Lustschloss mit einem weitläufigen Thiergarten, Dreissigstamt, viele Handwerker und Handelsleute, Tuchmanufaktur, wo weisser Flanell und Boy verfertigt wird Jahrmärkte, Sauerbrunnen, der an Metallen und am Geiste dem von Pötsching weit überlegen, auch am Geiste reicher als der Roitscher, und daher mit Wein vermischt ein edles Getränk ist. Er enthält einen starken gährenden und sehr flüchtigen Mineralgeist, einen zarten leicht zu vernichtenden Vitriol, wenig Eisentheile, viele eigentliche alkalische Erde, viel Mineralalkali, und ein wenig Koch- und muriatisches Salz, so dass dieser Sauerbrunnen eine Art Selterwasser ist, welcher aber mehr Alkalierde hat. Die Kraft ist eröffnend und auflösend in Verstopfungen der Gefässe, auch reizend in geschwächten Theilen des Körpers, und demnach in den Krankheiten der Nieren, Harnblase, Gebährmutter, Gelenke und in andern mehr sehr dienlich. Die Einwohner dieses Marktes beschäftigen sich auch vortheilhaft mit der Pferdezucht, und verfertigen viele Schindeln nebst andern Hausgeräthschaften; — liegt unter dem 47° 22' 0" nördlicher Breite und 33° 48' 20" östlicher Länge, am Pinka-Bache, in der Gegend von Visflek, Ridlingdorf, Grubensach und Hochart, 5¼ St. von Güns. Postamt.

Pinka-Mindszent, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Mindszent.

Pinka-Miske, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Pinkau, auch Pinggau – Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kommiss. der Magistratsherschaft Friedberg gehöriges, verschiedenen Herschaften diensthares *Dorf*, über d. Lafnitzflusse hinter der Stadt Friedberg, am sogenannten Pinggaubache, 9¼ St. von Ilz.

Pinkauten, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Eulenberg gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 444 Einwohnern, im flachen Lande am Fusse des Gebirges, an der Strasse nach Schönberg, unweit Mährisch-Neustadt, 3¼ St. von Sternberg.

Pinke, mährisch Penkow — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 330 Einwohnern, zur Hrsch. Aussee, nächst Meedl gegen S., ¼ St. von Littau.

Pinke-Karcsa, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Karcsa.

Pinkenberg, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*.

Pinketschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 28 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, 1 Stunde nordnordwestlich vom Amtsorte Schwarzbach an einem Bergrücken, 7 Stunden von Budweis.

Pinkócz, — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Kaposser Bezirk, ein der adelichen Familie Horváth von Palocz gehöriges, nach Eör eingepfarrtes *Dorf* von 44 Häusern und 387 rk. und reformirten Einwohnern, mit einem herschaftlichen Schlosse und einer Mühle, grenzt an Zahar und Lakárt, 1¼ Stunde von Unghvár.

Pinkócz, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Oedenb. Komt.

Pinkóez, deutsch Gütebach – Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 65 Häusern und 456 rkath. Einwohnern, der Herschaft Német-Ujvár gehörig, und Filial der Pfarre Puszta-Szent-Mihály, nicht weit davon entlegen, zwischen Bergen, guter Weinbau, viel Obst, Weinbau, 2¼ Stunden von Hába-Keresztur.

Pinkóez, Doba-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bezirk, ein *Wirthshaus*, liegt in dem Dobaer Terrain, ¼ Stunden von Vásárhely.

Pinkóez, Pápa-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Papenser Bezirk, ein *Wirthshaus* und 6 *Häuser* mit 59 Einwohnern, liegt zwischen Ihászi und Gyula, ¼ Stunden von Pápa.

Pinkóez, Sárdos-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Oedenb. Komt.

Pinkóez, Torna-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bezirk, ein *Praedium* mit einem Hause und 9 Einwohnern, liegt zwischen Torna und Kis-Berseny, an der Grenze der Zalader Gespanschaft, 1 Stunde von Vásárhely.

Digitized by Google

Pinkóltz, Ungarn, Vesprimer, Komt., ein *Prädium*, mit 1 H. und 6 Einw.

Pinkótz, Doba, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komt.

Pinkótz, Pápa, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häusern und 59 Einw., im Vesprimer Komt.

Pinkowce, Calizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Medyn gehöriges u. dahin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Staramonczinsna, 6 St. von Tarnopol.

Pinnensdorf, oder Pinensdorf, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck dienstbares *Dorf* von 10 Häus. und 76 Einw., nahe bei dem Schlosse Salaberg, in der Pfarre Haag, 3 St. von Ens.

Pinnersdorf, Tirol, Unterinnth. Kr., ein in dem Landgerichte Kufestein, an der Salzburger Grenze liegend. *Wirthshaus*, 2 Stunden von Wörgel.

Pinnersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 10 zur Herschaft Salaberg und Pfarre Haag geh. *Häuser*, 2½ Stunde von Strengberg.

Pinnis, Thal und **Bach**, Tirol, ein Seitenthal in Stubai, von Neustift südlich bis an den Habichspitz, wo der Bach entspringt.

Pinnsdorf, Binnsdorf, Bisdorf, — Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Ort liegendes, den Herschaften Ort und Puchheim gehöriges *Dorf* von 43 H. und 303 Einwohn., mit einer Lokalkaplanei, liegt ostw. nächst dem Dorfe Neuhofen, an der Strasse von Gmunden nach Vöcklabruck, ¼ Stunde von Gmunden.

Pinnsdorfberg, Binnsdorfberg, Pisdorfberg, — Oester. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts-Kommiss. bei Gmunden liegendes, der Herschaft Ort gehöriges *Dorf*, gegen Osten, nächst dem Dorfe Pinsdorf, ½ Stunden von Gmunden.

Pinnye, Penier, — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft im obern Bezirk, ausserhalb des Raabflusses, ein ungarischer mehren adel. Familien dienstbares *Dorf* und Filial der Pfarre Loos, zwischen Szécseny und Musay, 2 Stunden von Oedenburg.

Pinnyed, Fischerdörfel, — Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespansch. und Bezirk ein in der Nähe der kön. Freistadt Raab am Rabcza Flusse liegendes *Dorf* von 46 Häusern und 321 Einwohnern, Filial von Ujváros, einer Vorstadt von Raab, dem Raber Bisth. gehörig. Die Einwohner leben meistentheils von Handwerken und von Erzeugung vieler Gartengewächse, die sie in Raab absetzen, ¾ Stunde von Raab.

Pino, Lombardie, Provinz Como und und Distr. IX, Bellano; s. Varenna.

Pino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XX, Maccagno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Quirico, ober einem Hügel, nahe am Lago Maggiore, 4½ Miglien v. Varese. Mit:

Bersona, *einzelnes Haus*; Zenna, *Zoll-Einnehmerei* u. *Polizei-Inspectorat*.

Pino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Veltore.

Pino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Pinosa, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Mariano.

Pinowitz, (bei Schaller Binowitz und Penowice) — Böhmen Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 56 H. und 363 E., von welchen 7 Häuser zur Herschaft Březnitz gehören, ist nach Alt-Rozmital eingepfarrt, hat einen Meierhof und einen Hammelhof; ½ Stunde nördlich liegt die Einschichte Podhora, 6 Nrn., 1 Stabhammer und 5 Chaluppen, 1 St. osö. von Rozmital.

Pinskerhof, Böhmen, Budweiser Kreis, ein einschichtiger *Hof*, ½ St. v. der Stadt am rechten Moldauufer, wird zur Vorstadt Oberthor konskribirt.

Pinswag, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Weitwört und Pfarre Berndorf gehörig.

Pinsswang, Ober-, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein der Landgerichtsherschaft Ehrenberg gehöriger *Weiler*, zwischen Kniepas und Unterpinsswang, 1½ St. von Reute.

Pinsswang, Unter-, Tirol, Oberinnthalar Kreis, ein der Landgerichtsherscheft Ehrenberg gehöriges nach Breitenwang eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Reute.

Pintak, Péntek, Pintach. Pintyik, — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein freies von Sachsen bewohntes *Dorf*, mit einer evangelichen Pfarre, hier befinden sich Salzquellen, 1½ Stunden von Bistritz.

Pintaker Bach, Vályе-Pintikulj, — ein *Bach*, im Bistritzer Provinzial-Distrikt, welcher aus dem Berge Muntsel-Pintyikanilor des Henuler-Höhenzweiges, eine gute Viertelstunde ober Péntek entspringt, 1½ St. unter dem-

Digitized by Google

selben in den Bach Bisztritz, durch Alldorf, rechtsuferig einfällt.

Pintari, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Pintarszkoszzello, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Pinta, Villa, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtelina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Buglio.

Pintek, Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp.; siehe Petek.

Pinteken, Pintyik — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp.; siehe Péntek.

Pintekfalu, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Steinamanger Bzk., ein ungar. *Dorf*, an den Flüssen Arabó und Gyöngyö, unweit Péterfa, zur Hrsch. und Pfarre Sárvár geh., 3¼ St. von Steinamanger.

Pintekhalma, Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein *Wirthshaus*.

Pintekhely, Pentekhely — Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*.

Pintek, Sür-, Ungarn, Presburger Gesp., ein *Dorf*.

Pintereben, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Roveredo und Gemeinde Terrangnuolo.

Pintie, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Inn. Szolnok. Gespansch. und dem Küwár. Distrikte, zwischen den Bergen Zdirzamika und Satra, auf einem, die Bäche Válye-Blossa und Válye-Libotin scheidenden Höhenzweige, aus welchem der durch dieses Dorf fliessende Bach entspringt, 1¼ St. von Kupsafalva.

Pintschey, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz, Klein-Skal und Swigan gehörig. *Dorf* von 43 Häus. und 223 Einwoh., von welchen 28 Häus. mit 114 Einwohn. hieher, 16 Häus. mit 83 Einwoh. zur Herschaft Swigan und 5 Häus. mit 36 E. zur Hrsch. Klein-Skal geh.; ist nach Schumburg eingepf., hinter Eisenbrod, im Gebirge, 3¼ St. von Rohosetz, 4 St. von Turnau, 4¼ St. von Sobotka.

Pintschey, Pinceg — Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrsch. Swigan gehöriges *Gebirgs-Dorf* von 16 H. und 83 Einwoh., im Gebirge, nach Schumburg eingpf., 4¼ St. von Swigan, 2 St. von Turnau, 4¼ St. von Sobotka.

Pintschey, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrsch. Swigan und Klein-Skal gehör. *Dorf*, liegt geg. O., 2¼ St. von Liebenau.

Pintylk, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Pintak.

Pintylku, Siebenbürgen, Kolos. Gespanschaft; siehe Szász-Péntek.

Pintylkuluj, Válye-, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., ein *Bach*.

Pintze, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf* von 29 Häus. und 235 Einw., Filial von Kerka Szent Miklós, fürstlich Eszterházysch, am Bache Lendva und nicht weit vom Bache Kerka, 1 Stunde von Alsó-Lendva.

Pinu, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Berg*, 1 Stunde von Malomvizszuszény.

Pinuluj, Djálu-, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*, 1¼ St. von Ohaba-Ponor.

Pinuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Hermannst. Stuhle.

Pinwinkl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggrch. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in d. Pfarre Thalgau, 1¼ St. von Hof.

Pinye, Pinter, Panye — Ungarn, Oedenburg. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 62 H. und 477 Einwoh., Filial von Loós, Kastell, hat mehre Grundh., 2 Stunden von Oedenburg.

Pinye, Gross- und **Klein-**, Ungarn, Beregh. Komt., zwei *Flüsse*, vereinigen sich rechtsuferig vor ihrer Mündung in die Latorcza.

Pinyéd, Fischerdorf — Ungarn, ein *Dorf* mit 46 H. und 321 Einwohnern, im Raaber Komt.

Pinykay, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Jägerhaus* der Hersch. Niemes gehörig, 1¼ St. von Hühnerwasser.

Pinye, Kis-, Ungarn, ein *Bach* im Beregh. Komt.

Pinye, Nagy-, Ungarn, ein *Bach* im Beregh. Komt.

Pinzagen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* bei Tils auf dem Berge ob. Brixen, Filial der Expositur Tschötsch, Pfarre Brixen, dieses Landger., Gemeinde Pfeffersdorf.

Pinzano, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. III, Spilimbergo, ein nahe am Tagliamento, an der Grenze des Distriktes II, S. Daniele, bei Valeriano liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 1 Nebenkirche 4 Oratorien und 1 Mühle, Mulino del Muro genannt, 6 Migl. v. Spilimbergo. Dazu gehören:

Campeis, Campeste, Campeto, Castel Beorchi, Colle, zerstreute *Häuser* — Manazons, *Landhaus*, — Mulino del Muro, Mulino del Piano, *Mühlen*, — Ronce, einzelnes *Haus*, — Valeriano, *Dorf*.

Pinzano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate, eine *Ge-*.

Digitized by Google

meinde und *Dorf*, mit einem Vorstand und eigenen Pfarre SS. Cosmo e Damiano von Limbiate und Garbagnate begrenzt, 1½ Stunde von Rho. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Casa Bonavilla, Casa Frigerio, Casa Zuccoli, *Landhäuser*.

Pinzano, Mulini, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; s. Travesio (Mulino Pinzano).

Pinzerette, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Tarvenerio.

Pinzgau, Bisontium, Bisancio, Pisoncia oder das Rindergau — Oesterreich ob der Ens, ein *Bezirk* mit 31,400 E. im Gebirgslande des Herzogthums Salzburg, hat beträchliche Waldungen, häufigen Kleebau, gute Viehzucht, namentlich schöne Pferde, Hornvieh, Schafe, Ziegen und Schweine. — Der Name deutet auf einen wässerigen, mit Binsen, aber auch mit wilden Stieren (Büffel- und Auerochsen), mit vorzüglich hohen Bergen und mit Weideland besetzten Boden hin. Das Pinzgau macht ungefähr den vierten Theil vom ganzen Erzstifte aus, und besteht aus mehren theils grossen, theils kleinen Thälern (Leogang, Hinterthal, Glemm, Fusch mit Hirzbach am bemerkenswerthesten). Das Hauptthal dehnt sich in seiner grössten Länge vom Saalfelde bis hin zu dem Krümler-Tauern acht bis neun Meilen weit aus. Nur d. Breite ist nichts weniger als ansehnlich; denn zu beiden Seiten ziehen sich aus Nordost nach Südwest hohe Bergketten hin, und diese beschränken d. Thal so, dass es an vielen Orten v. einem Fusse der Berge bis zu dem andern kaum eine halbe Stunde misst. Nur im Bezirke von Saalfelden breitet es sich zwei Stunden weit aus. Am äussersten Ende des Thalas schliessen sich die breiten Berglinien völlig an einander, und bilden einen Kreis. Der obere Theil der Thäler der Salze und Saale mit Kupfer und Bleiminen. Man sieht auf der Ebene grosse und schöne Dörfer, Schlösser und Märkte. Auf den Bergen hingegen liegen die Wohnungen gewöhnlich nur einzeln und zerstreut umher. Die Pinzgauer sind also Ebener- und Bergbewohner, oder, wie sie sich selbst sehr treffend ausdrücken: Sonnberger, Bodner und Schattberger. Die zwei Bergreihen, welche in gleicher Richtung durch Pinzgau streichen, sind nämlich einander sehr unähnlich. Die nördliche Spitze ist ganz den wohlthätigen Strahlen der Sonne ausgesetzt, die südliche hingegen liegt fast immer im Schatten, und hinter ihrem Rücken strecken ungeheure Eisberge ihre blendenden Hörner u. Köpfe himmelan. Diese Lage hat, wie natürlich, auch auf die Fruchtbarkeit derselben Einfluss. Der Bergrücken auf der Schattenseite ist grösstentheils mit Waldungen bewachsen, indess die Berge auf der Sonnenseite fruchtbare Alpen sind, und Getreide und Früchte aller Art hervorbringen. Die Fruchtbarkeit des Pinzgauischen Bodens würde noch grösser sein, wenn ihr nicht durch die Salzache Schranken gesetzt würden. Dieser Fluss liegt grösstentheils um mehr als eine Klafter höher, als die angrenzenden Grundstücke. Er ergiesst sich daher oft über dieselben; überschwemmt, durchgräbt und ersäuft sie, und verwandelt auf diese Art seit Jahrhunderten den grössten Theil des Ober-Pinzgauerthales in ein grosses Moor, auf welchem nur Schilf, Rohr u. Wasserkräuter wachsen.

Bei Lofer (hier der Eingang und der Schlüssel zum Pinzgau von Seite Baierns) steigen die Gebirge plötzlich aus der Erde empor, grösstentheils rauh u. wild, und mit Schwarzwäldern bewachsen. Langer, düstrer Schatten ist über die Ebene verbreitet, auf welcher tiefes Schweigen herrscht. Nur fernher hört man das dumpfe Donnern u. Brausen tobender Bergströme, welche sich zwischen Schluchten und Schlünden einen Weg suchen, und dann in grässliche Abgründe stürzen. Hinter diesen schaurigen Gebirgen sieht man hie und da hohe Bergspitzen, schroffe Klippen und kahle Felsen hervorragen. Alles was ihn umgibt, trägt dazu bei, die Seele des einsamen Wanderers mit traurigen Bildern zu erfüllen, sogar d. Namen der Orte und Flüsse. Kaum hat man sich auf der schönen Frohnwiese wieder etwas aufgeheitert, so geräth man in eine noch ungleich grässlichere Gegend, in die sogenannten Hohlwege. Die Strasse, an vielen Orten so eng, dass kaum ein Wagen Raum hat, zieht sich am Fusse einer furchtbar emporsteigenden Felsenwand hin. Ein Schauder befällt hier den Reisenden, dessen Auge dergleichen Scenen nicht gewohnt ist. Endlich nach 4 Stunden sieht man sich dem Hohlwege entronnen, die Gebirge weichen von beiden Seiten zurück, und das bange, beklemmte Herz erweitert sich. Nicht ohne frohes Gefühl sieht man eine grosse fruchtbare Ebene mit Fluren und Auen, mit hin

Digitized by Google

und her zertreuten Hütten, u. Schlössern etc.

Das Pinzgau gehörte bis 1228 zu Baiern. Es wurde in der Folge der Zeiten in zwei Grafschaften oder Komitate abgetheilt. Das untere Pinzgau besassen die Grafen von Playn vom Passe Steinach bis zur Walcher-Einöde, das obere die Grafen von Mittersill von der Walcher-Einöde bis zum Ursprunge der Salzache.

Pinzi, Case de' Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Pinzolio, Tirol, Trienter Kreis, ein z. Landgerichte Judikarien gehöriges, in der Pfarrgemeinde Rendena liegendes, von da 1½ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie und Glasfabrik, 16 St. von Trient.

Pinzon, Tirol, Botzner Kreis, ein z. Landgerichts-Herschaft Enn und Kaldiv gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern mit einer Filialkirche, ¼ Stunde v. Neumarkt.

Pioda, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Ardenno.

Pioda, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Vertemate.

Piode, Mulino delle. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Cimbro.

Pioggia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Piolta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Pozzuolo.

Piolteilo, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano, ein *Gemeindedorf* welches an Cernusco, Limito, Segrate und Vimodrono angrenzt, mit einer Pfarre S. Andrea, 3 Oratorien, einer Kapelle und mit einer Gemeindeputation versehen ist, 1½ Stunden von Milano. Hieher gehören:

Arzona, Barraggiate, Castelletto, Chieso, Croce, Dugnana, Marzalina, Presosa, Salasina, Stentata, Valotta, De' Vecchi, *Meierein*; Mulino di Piolteilo, eine *Mühle*; Bosoni, Oppizzoni, Rescati, *Landhäuser*.

Piolteilo, Mulino di, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Piolteilo.

Piolina, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Casina del Pero.

Piolline, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Vigonzino.

Piombazzo, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; s. Buttapietra.

Piombi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII. Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Piombino. Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer eigen. Pfarre, St. Biagio, 2 Oratorien und 2 Mühlen am Flusse Dessa, sehr nahe bei Ronchi, 6 Migl. von Noale. Mit:

Levada, Torreselle, *Landhäuser*, Ronchi di Piombino, ein *Haus*.

Piombino, Ronchi di, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; siehe Piombino (Ronchi di Piombino).

Piona, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Pionca, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Vigonza.

Pione, Mulino. Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Pionigraben, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, 2 zur Herschaft Osterwitz gehör. *Häuser*; s. Söllesen.

Piontkowa. Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*.

Piontkowa, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Blaszowa und Pfarre Fatoma. Post Barycz.

Piontkowice, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Zgórsko geh. Post Tarnow.

Piopedi, Del, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Romanzacco.

Piopozza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Pioppe, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Pioppe, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferraro.

Pioppe, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella, siehe Roverbella.

Pioppe, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Pioppe, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Romanore).

Pioppelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (S. Prospero).

Pioppine, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Pioppino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto, siehe Redondesco.

Pioppo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzago; siehe Gonzaga (Moglia),

Digitized by Google

Plorunka, Galizien, Rzeszover Kr., ein *Dorf*. Post Nisko.

Plorunka, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kameral-Herschaft Muszyna gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 8¼ Stunde von Sandec.

Ploseczna, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft den Teschner Kammer Gütern und Pfarre Jablok gehörig.

Plosek, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Teschner Kammer und Pfarre Jablunka gehörig.

Ploserno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Gemona; s. Venzone.

Plösmes, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Imst und Gemeinde Pitzthal gehörig.

Plotkowa, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Dorf*. Post Sandec.

Plotrkowice, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Podolany gehöriges *Dorf*, am Flusse Szreniawa, mit dem Vorwerke Damiani. Post Krakau.

Plotrkowice, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Osten mit Lekawka, 3 Stunden von Tarnow.

Plotrkowice wielke, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Szreniawa; nächst Niegardow, 3 Stunden von Iwanowice. Post Krakau.

Plotrow, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Piotrów gehörig. Post Kolomea.

Plotrow, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Chocimierz eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, 4 Stunden von Tlumacz.

Plotrow, Galizien, Stanislauer Kr., ein *Dorf*. Post Buczacz.

Plotrowice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Przemykow gehöriges *Dorf*, am Flusse Weichsel, 1 St. von Koszyce. Post Krakau.

Plotrzejowice, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, östlich nächst Luborzyca, 4 Stunden von Krakau.

Plotta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Plove, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, ein *Schloss* mit den Gemeinde-Nebengebäuden und 4000 Einw., wovon der XII. Distrikt den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, Gemeinde-Deputation, Dazamt, einer eigenen Pfarre S. Martino, 4 Aushilfskirchen, einem Santuario, einem Oratorio, 2 Kapellen, dann Pfründen- und Armenverwaltung, Woll- und Seidenweberei, von dem Flusse Brenta bewässert, von Padova 10, und von Venedig 26 Miglien. Dazu gehören:

Arzer d' Bandelli (Bandei), Girzarello, Corte, Piovega, Tognana, *Dörfer*; Arze di Donana, ein Theil der Pfarre Piove; Caldevezzo, Fiumicello, Pozzobon, Rio Maggiore, Scardovara, Sponda S. Vito, Via Nova, *Gassen*; S. Giustina, S. Nicòlo, *Vorstädte*.

Piove, Venedig, Provinz Padova, ein *Distrikt* mit 26900 Einw., u. 26089¼ Quadrat-Joch Flächeninhalt, folgenden 10 Gemeinden:

Arzer grande mit Vallonga; Bovolenta die sotto (Unter) mit Bovolenta di sopra (Ober), Fresca, Granza Donada, Isola Cernù, Polverarola, Rivera (ein Theil) con sotto (Unter) Polverarola, Boncaolo, S. Aguese, ossia Via die mezzo die sopra, porzione sotto Polverarolo, Via die mezzo di sotto. — Brusene Chiesa mit Ardoneghe, Arcere die Brusene, Brusene dell' Arcere, Campagnola, Palu di Brusene und Porto. — Cedevigo mit Albarella, Cà die mezzo, Cambroso, Castelcaro, Conche, Rosara, S. Margeritta die Calcinara und Villafranca. — Cerrezzola mit Borghetto di Calzinara, Brealto, Brenta dell' Abba, Brenta di Calcinara, Cive e Valdivora porzions, Conca d' Albero, Valdifora porzione u. Villa del Bosco. — Legnaro dell' Abbà mit Bocca d'Orsate, Borghetto di Legnaro, Cavilla die Legnaro,

Piove, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Prätur Roveredo gehöriges, südlich an der Landstrasse nach Italien liegendes *Dorf*, ¼ Stunden von Roveredo.

Plovega,, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

Plovega, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; s. Piove.

Plovegalda, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. S. Maria di Sala.

Plovego, Venedig, ein Kanal verbindet den Bachiglione bei Padua mit der Brente bei Stra.

Plovego, Venedig, Provinz und Munizipalbezirk Padova; s. Padova (Chiesanova).

Ploveno, Venedig, Provinz und Distrikt VIII, Schio, ein altes *Schloss* u. *Gemeinde* mit 1300 Einw., mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, dann 2

Digitized by Google

Oratorien, am Strome Schio und dem Berge Summano, 2¼ Migl. v. Schio.

Plovenna, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig, in der Nähe des Taranoberges.

Plovenzan, Venedig, Provinz und Disrikt I, Treviso; s. Villorba.

Plovere, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XV, Gargnano; siehe Tignale.

Ploverna, Lombardie, ein kl. *Fluss*, fliesst bei Bellano in den Comosee, bildet einen 200 Klaft. hohen Fall.

Plovetz, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Plankenstein geh. *Dorf*; siehe Peuze.

Plovezan, Lombardie, Prov. und Distrikt Verona; siehe Pastrengo.

Ploviza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hersch. Oberburg mit ¼ Weinzehend pflichtig.

Pipagyujtó, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Wirthshaus*.

Pipe, Wepesdorf, Pipa — Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp., Ob. Kr., Szasz-Nados. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., den Freiherrn Henter geh. ungr. *Dorf*, mit einer unitar. Pfarre, 2 St. von Nagy-Kend.

Pipetka, Ungarn, Zips. und Tornauer Gesp., ein *Berg*.

Pippenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Gonowitz dienstbar.

Pippenberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Pipplitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen* von 21 Häus. und 125 Einwohn., an einer Anhöhe, nach Semill eingpf., 2 Stunden von Rohosetz, 3 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Pippurg, eig. Piburg — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Sanct Petersberg geh. *Hof*, 5 St. von Parvis.

Piquet, Polycze — Ungarn, ein *Dorf* im Küstenlande.

Pir, Ungarn, Honth. Gespansch., ein *Praedium*.

Pira, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalputerlengo; siehe Bertonico.

Pira, oder Pyhra — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Ardacker, nahe bei Zeillern, 1¾ St. von Amstädten.

Pira, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein in der zur Hersch. Strannersdorf gehörig. Rotte Lehen sich befindendes *Bauerngütchen*, 3 St. von Mölk.

Pira, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., das zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dörfchen* Pühra.

Pira, Pürah, insgem. Pyhra — Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald unterth. *Markt* von 45 H. und 285 Einwohn., wovon auch die Hersch. Thalheim, Stift Herzogenburg und Ochsenburg Theil haben, südöstl. von Sanct Pölten und südw. von Böheimkirchen, auf einer kl. Anhöhe in dem sehr angenehmen Thale der Perschling, nächst dem Dorfe Fahra, 1 St. von Sanct Pölten.

Pira, oder Pirach, auch Pühra — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Pfarr-Herschaft Raps dienstbares *Dorf*, liegt hinter Waidhofen an der Teya, 4½ St. von Schwarzenau.

Pirabach, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Kirchberg am Wald; s. Pürbach.

Pirabruck, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Weitra dienstbares *Dorf*, liegt an der Grenze der Stadt Gratzen (in Böhmen), 4½ St. v. Schrems.

Piraeh, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Albrechtsberg an der Bielach gehörig. *Haus*, neben Assbach am Urlflusse, 2½ St. von Amstädten.

Piraeh, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, 2 in dem Pfleggerichte Braunau liegende, der Kammeral-Herschaft und dem Landgerichte Braunau gehörige, nach Gilgenberg eingepfarrte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Piraeh, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Pierrach.

Piraeh, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommissariat Gärsten und Herschaft Stadt Steier gehörige *Ortschaft* von 20 Häusern, liegt an dem Ensflusse, ½ Stunde von Steier.

Piraeh, Pürah, insgemein Pühra — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Ernstbrunn gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt hinter Klement und dem Leisenberge, gegen Gnadendorf und Wenzensdorf, 5½ St. von Gaunersdorf.

Piraeh, Ausser- und **Inner-**, — Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., 2 kleine, zur Pfleggerichts-Herschaft Mattighofen gehörige *Ortschaften*; s. Ausser- und Inner-Birach.

Pirafeld, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, liegt zwischen Perwart und Eurathsfeld in der Pfarre Steinakirchen, dem Stifte Seitenstädten gehörig, 2 St. von Kemmelbach.

Digitized by Google

Piraghetto, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt II, Mestre; siehe Mestre.

Pirago, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; s. Longarone.

Pirakovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 23 Häusern und 139 Einwohnern, im Kreutz. Komt.

Piralschitz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 6 Häusern und 27 Einwohn., zur Hauptgemeinde Vigaun.

Piramatovzi, Dalmatien, im Zara-Kreis, Scardona-Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Prätur Scardona zugetheilt, — 13 Miglien von Scardona.

Pirango, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Pirano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* mit einem Hafen im Distrikte Capo d'Istria, Bezirksort, Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde, mit 887 Häusern und 6250 Einwohnern, mit einem Collegial-Kapitel und Dekanate, in der Diöcese Triest Capo d'Istria. Ferner befindet sich hier ein Bezirks-Kommissariat 2. Klasse, ein Demanial-Amt, eine Sanitäts-Deputation, ein Salz- und Depositen-Amt, Gefälls-Wache, ein Minoriten-Kloster und eine Hauptschule. In dem nahe gelegenen Valle di Siciole oder Sizziale liegen die bedeutendsten Salzgärten Istriens, welche das schönste Salz erzeugen. Liegt unter dem 45° 29' 22" nördlicher Br. und 31° 14' 19" östlicher Länge von Ferro. Die Stadt liegt auf einer Halbinsel am Meerbusen Largone, zwischen zwei Hügeln, pyramidenförmig angebaut. Das alte verfallene Kastell und die sehr hoch liegende Hauptkirche, deren Thurm 13 Klafter über der Meeresfläche erhaben ist, geben dem Orte ein hübsches Ansehen. Ausser zwei grossen Plätzen sind die Strassen sehr enge. Fast in der Mitte der Stadt erhebt sich auf einem hohen Hügel die alte gothische Hauptkirche mit einem freistehenden spitzigen Thurme, welche einen freien Platz vor sich hat, von dem man eine herrliche Aussicht auf das Meer geniesst. Das Rathhaus und die Minoritenkirche haben sehenswerthe Gemälde. — Im Innern der Stadt befindet sich ein Kunsthafen, Mandrachio genannt, der mit ordentlichen Quai-Mauern versehen ist, und auf welchem die Aus- und Einladungen in die Schiffe statt finden. An der Einfahrt in diesen Hafen befindet sich eine Hebbrücke. — In Pirano bestehen zwei kleine Schiffswerften, auf welchen Barken von 10 bis 12 Tonnellaten hergestellt werden. Die ausländischen Schiffe erhalten hier Pilotten; — ferner werden die Schiffe, die Contumaz zu machen haben, hier mit Lebensmitteln und mit Wasser versehen, und erwarten von ihrem Roccomandeurs aus Triest und Venedig ihre weitere Bestimmung. — Der Hafen von Pirano kann von Kriegsfahrzeugen grösserer Gattung nicht besucht werden, weil er zu seicht ist, sondern diese müssen zu der nahen Rhede oder in den Hafen Portorose sich begeben. — Die Kriegsschiffe, welche von Venedig auslaufen, kommen immer in den zu Pirano gehörigen Hafen oder Rhede Portorose, wo Schiffe von was immer für einer Grösse vor Anker gehen können, und werden hier als den sichersten Punkt längst der ganzen Küste von Istrien erst vollständig ausgerüstet. Noch nie hat sich in Portorose oder in der Rhede ein Unglück ergeben, was vorzüglich ein Beweis von ihrer ausgezeichnet guten, vor allen Winde gesicherte Lage ist, und daher er von den Istrianern il porto Glorioso genannt wird. — Der Handel, welcher von hier aus Statt findet, wird bloss mit Fahrzeugen kleinerer Gattung betrieben, nämlich mit Trabaccoli und Brazzere, welche eine Ladungsfähigkeit von 7 bis 50 Tonnellate haben. Südlich von Pirano ist der 47½ Wiener Klafter über der Meeresfläche erhabene Berg Magaron. — Pirano ist übrigens eine der wohlhabendsten Städte von Istrien. — Die vorzüglichsten Häfen im Bezirke Pirano sind der Porto Rose und der Hafen von Pirano. — In der Nähe sind die bedeutendsten Salzschlämmereien Istriens, wo jährlich an 300,000 Zentner gewonnen werden. — Auf der Punta della Marcha liegt das Dorf Salvore, mit dem 106 Fuss hohen schönen Leuchtthurme; 5 Meilen von Triest. Postamt.

Pirano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, im Bezirke Pirano, eine *Hauptgemeinde*, enthält folgende Untergemeinden: Pirano mit 887 Häusern und 6251 Einwohnern, — Castelvenere mit 71 Häusern und 481 Einwohnern, — Salvore mit 22 Häus. und 247 Einw., zusammen 980 Häus. mit 6979 Einw.

Digitized by Google

Piraschitz, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, zwei in dem Wb. Bzk. Kommis. Landstrass liegende, den Herschaften Thurn am Hart und Mokritz gehörige, nach Heiligen Kreuz eingepfarrte *Dörfer* von 19 Häusern, 10 Stunden von Neustädtel.

Pirat, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger, nach Sanct Veit eingepfarrter *Hofmark* von 11 Häusern, am Leitnerbache nächst Schacha, 1½ St. von Altheim.

Pirath, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 zerstreuten Häusern und 97 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Brand gehörig. Post Sieghardskirchen.

Pirath, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Kirchdorf, 1½ Stunde von Altheim.

Pirath, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, zum Pfleggerichte Mauerkirchen, den Herschaften Frauenstein und Pfarrhof Moosbach gehörige, zu Sanct Lorenz eingepfarrte *Ortschaft* von 9 Häusern, liegt seitwärts nächst Sanct Lorenz, ½ St. von Altheim.

Piratschitz, Peraschza — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Radmannsdorf gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden vom Dorfe Löschach, 1 St. von Safnitz.

Pirawart, Gross-, auch Bürkenwart genannt — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg diensthares *Dorf* von 185 Häusern und 998 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt südlich unter Gaunersdorf und Kollenbrunn, ostwärts von der Brünner-Poststrasse, in einer Tiefe, von Bergen ganz umgeben. Durch den Ort fliesst der Gaunersbach, welcher sich unweit davon in die March ergiesst. Der Ort hat einige hübsche Gebäude und die Kirche liegt auf einer Anhöhe. Merkwürdig ist das hier quellende eisenhaltige Schwefelwasser, mit einem wohleingerichteten Badehause, einem schönen Garten und angenehmen Spaziergängen. Der Besuch des Bades hat sich seit einigen Jahren sehr vermehrt, da dessen Heilkräfte, besonders in weiblichen Krankheiten, sehr gepriesen werden, ½ Stunde von Gaunersdorf.

Piratyn bei **Kamionka woloska**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. und Pfarre Kamionka woloska geh. Post Rawaruska.

Pirbam, Ober- und **Unter-**, Öst. u. d. E., V. O. M. B., 2 zur Hersch. Artstädten gehör. *Dörfer*; siehe Birnbaum, Ober- und Unter-.

Pirbaum am Kleebichl, Bierbaum — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Dürrenthal geh. *Pfarrdorf* bei der Donau, 1 St. von Kirchberg am Wagram.

Pircha, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Passeier und Gemeinde Schweinsteg.

Pirchach, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Nauders und Pfr. Pfunds.

Pirchanger, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Schwaz und Gemeinde Meerberg.

Pirchat, Tirol, Unt. Innth. Kr., 2 zur Probsteihrsch. Stainach geh. *Höfe*, ½ St. von Stainach.

Pirchen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit ein. Mahlmühle und Oehlpresse, von 35 Häus. und 160 Einwohn., zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Schweinitz.

Pirchhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauernhaus* unweit Sct. Leonhard am Forst, der Hersch. Seissenstein dienstbar, 4 St. von Mölk.

Pirchhorn, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stifte St. Florian geh. *Dorf* an der Losensteinleithnerstrasse, 1 St. von Ens.

Pirchig, Birkach — Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Pfunds geh. *Weiler* von 10 Höfen, an der Strasse von Lafairs, 2 St. von Stuben, 3 St. von Nassereut.

Pirching, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Waasen geh. beträchtliches *Dorf*, am Stifingbache, 2 St. von Lebring.

Pirchla, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Halbenrain; siehe Pürkla.

Pirchlau, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Hrsch. Halbenrain; s. Pürkla, Ober-.

Pirchmoos in der Thiersee, Tirol, Unter-Innthal. Kreis, 2 zum Ld. Gerichte Kufstein geh. *Bauernhöfe*, 2 St. von Kufstein.

Pirchmoos zu Söll, Unter-Inth. Kr., 2 *Bauernhöfe*, Ober- und Unterpirchmoos genannt, in der Pfarre Söll, zum Landgerichte Kufstein geh., 2½ St. von Ellmann.

Pires Mike, Péres Kis, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Digitized by Google

Pirden, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Petschau; siehe Pirten.

Pireck, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., s. Pierek.

Piregg, oder Püreck — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wrb. Bez. Kom. Pirkenstein und Pfarre Pirkfeld sich befindl. *Dorf* auf einer Anhöhe, 11 St. von Grätz.

Pirer, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W.; s. Pühret.

Pireschitz, windisch Piroschetz, — Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* mit 27 Häusern und 96 Einwohn., des Bezirks Wöllau, Pfarre St. Johann, zur Herschaft Salloch, Weichselstätten, Thurn, Schwarzenstein und Eckenstein dienstbar, zur Herschaft Oberburg Getreidezehend pflichtig.

Pireschitz, Pireschze — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Neu-Cilli gehörig., nach Sachsenfeld eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Cilli.

Pireschitz, Gross-, wind. Spodne Pireshze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 45 H. und 211 Einwohnern, des Bezirks Salloch, Pfarre Gallizien, zur Herschaft Helfenberg, Hofrain, und Neucilli dienstbar.

Pireschitz, Klein-, wind. Sgorne Pireshze — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 7 H. und 46 Einw. des Bezirks Salloch, Pfarre Sachsenfeld; zur Herschaft Neucilli und Helfenberg dienstbar.

Piret, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Sct. Martin lieg. *Dorf*; s. Püret.

Piret, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, in einem von Waldung umgebenen Thale, an dem Penningerbachl, pfarrt nach Wernstein, 2½ Stunde von Schärding.

Piret, Oest. ob der E., Inn Kr., eine kleine *Ortschaft*; s. Pyrath,

Piretta, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Cinghia de' Botti.

Pirgagen, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Hochstiftsherschaft Brixen dienstbarer, zur Gemeinde Pfefferberg gehöriger *Bauernhof*; s. Pfefferberg.

Pirgfeld, Oesterreich unter der Ens. V. O. W. W., ein einschichtiges, der Staatsherschaft Sct. Pölten dienstbares *Haus* inner d. Markte Lilienfeld, zum Dorfe Schranbach geh., unweit d. Trasenflusse, ½ St. v. Lilienfeld.

Pirgitz, Tirol, ein *Dorf* bei Axams, Filial dieser Pfarre. im ehemalig. Gericht Axams, nun Landgrcht. Sonnenburg.

Pirgles, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Hartenberg; s. Pürgles.

Pirglitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Porzeniowes; siehe Brzestiow.

Pirgstadtl, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Kaaden; siehe Burgstadtl.

Pirgstädten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., einzelne, dem Trienterstifte Steier dienstbare *Bauernhöfe* sammt einer Mühle, ¼ Stunde v. Strengberg.

Pirgstädt-Mühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine an d. Url u. in der Rotte dieses Namens sich befindliche, d. Trienterstifte Steier dienstbare *Mühle*, 2 St. v. Strengberg.

Pirha, Steiermark, Grätzer Kr., ein z. Wrb. Bzk. Komm. Hersch. Freiburg geh. *Dorf*; s. Pürcha.

Pirhova, Ungarn, Temeswár. Bannat, Pettnik. Bezirk, ein zum wal. illirisch. Grenz-Reg. Bezirk Nr. XIII. gehöriges *Dorf* mit 100 Häusern und 568 Einw. an dem Bache gl. Nam., 6½ Stunde v. Mehadia.

Pirhova-Flüsschen, Ungarn, entspringt im wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk in den südlichen Karpathen bei Pirhova, berührt Mehadia, und fällt bei Pecsineska in d. Cserna.

Pirlese, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Bathor. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf* mit 99 H. und 788 Einw. Filial von Nyir-Bathor. Mittelmässiger Boden, 1 St. von Báthor.

Pirlese, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bzk., ein *Prädium* nächst der Ortsch. Pogat, 1½ St. von Báthor.

Pirlnes, Birincs, Pirinca — Ungarn, ein *Prädium* im Torontal. Komt.

Pirling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Oberhausleiten, der Herschaft Aschbach und Pfarre Kremstetten gehörig. Post Amstetten.

Pirling, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, z. Rotte Oberhausleithen gehörig, 1 Stunde von Kremstetten.

Piringsdorf, Bánya — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Piripetz, Ungarn, Marmarosch. Komt., eine Abtheilung des Dorfes Iszka, 15½ St. von Szigeth.

Digitized by Google

Pirit, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespanschaft, Devester Bezirk, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 46 E., mehren adel. Famil. geh., mit gutem Weitzen- und Kornbau, Wald u. Rohrwachs, am Bache Marczall und der Grenze des Eisenburger Komt., 2 Ml. von Devetser.

Pirit, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk. ein mehren adel. Fam. dienstbar. *Dorf* von 86 Häusern und 691 Einwohnern, mit einer Pastorie der A. C., gutem Weitzen- und Kornbau, Wald u. Rohrwachs, am Bache Marczall, und der Grenze des Eisenburg. Komt., 2 Meil. von Devetser.

Piritske, Ungarn, ein *Dorf* mit 99 H. und 788 Einwohnern, im Szabolczer Komt.

Piritske, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székl. Filial-Stuhl.

Pirk, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* mit 19 H. und 77 Einw. zur Hauptgem. Rosseg.

Pirk, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* mit 4 H. und 22 Einw., zur Hauptgem. Millstatt.

Pirk, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häusern und 100 Einwohn. zur Herschaft St. Klara u. Stadtdom. Stadt Eger und Pfarre Mühlbach.

Pirk, Birk — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Bischofteinitz gehör. *Dorf* mit 20 H. und 131 deutschen E., nach Metzling (Hersch. Rousperg) eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt an der Reichsstrasse, westsüdw. 1½ Stunden von Teinitz.

Pirk, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Pürk.

Pirk, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine aus einem Bauernhause, Pfarrkirche und Pfarrhofe bestehende *Ortschaft* zur Gerichtsherschaft Moosburg geh. gegen Norden nächst Preschintschach, ½ St. von Klagenfurt.

Pirk, Im, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 2 in dem zur Hrsch. Osterwitz geh. Dorfe Eixendorfe sich befindliche *Häuser*, 2½ Stunden von Sct. Veit.

Pirk und **Kuppen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Magereggeh. zerstr. *Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre, 2 Mauth- u. einer Sägemühle, ob der Str. von Klagenfurt nach Villach, im Gebirge, 1½ Std. von Klagenfurt.

Pirka, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Gross-Söding gehöriges kleines *Dörfchen* von 8 Häus. unt. Hitzendorf, 2½ Stunde v. Grätz.

Pirkach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Gegend* von 16 zerstr. lieg. Häusern, mit Inbegriff der einz. Häus. Streit und Raunach, zur Hersch. Osterwitz und Pf. St. Johannes geh., gegen Norden nächst Sölless, 2½ Stunden v. St. Veit.

Pirkach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm., Hrschft. und Hauptgem. Grosskirchheim gehör. *Dorf* mit 14 H. u. 93 Einw., über dem Orte Stampfen, 4 St. v. Lienz.

Pirkach, Ober-, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Oberdrauburg gehör. *Ortschaft* am Draufl., ½ St. von d. Salzburg. Grenze, in der Ebene, 1½ St. v. Oberdrauburg.

Pirkach, Unter-, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Oberdrauburg geh. *Dörfchen*, in der Ebene beim Draufusse, 1 St. von Oberdrauburg.

Pirkau, oder Birkau, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Tachau geh. *Dorf* von 18 H. und 93 Einw., nach Tachau eingepfarrt, hat eine Privatschule, nw. von dieser Stadt, 6 St. von Plan.

Pirkberg, Wreschkagorza, — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Landsberg geh. nach Sibicka eingepfarrtes *Dorf* ob dem Dorfe Sterteniza, 5 Stunden v. Cilli.

Pirkdorf, Pürkdorfi — Wresouze, — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wissel geh., nächst der Seitenkommerz. Strasse nach Rann, und neben dem Dorfe Suschitz liegendes *Dorf*, 11½ Stunde von Feistritz und eben so weit von Cilli.

Pirkdorf, Wresie, — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Reifenstein unterthäniges *Dorf*, 1½ Stunden von Cilli.

Pirkdorf, Wresovetz, — Steiermark, Marburger Kreis, eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Kommende Grosssonntag, den Hersch. Dornau, Ob. Pettau, Liboinberg und Grottenhof gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern, gegen Westen, 1 Stunde von Pettau.

Pirkdorf, wind. Wreschka Vess, — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Landgerichte Bleiburg geh. *Dorf*, nahe bei dem Berge Petzen, 3½ Stunden von Völkermarkt.

Pirkdorf, Ober-, Gornuwresie, — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb.

Digitized by Google

Bzk. Komm. und Herschaft Reifenstein geh. *Dorf*, ¼ St. von Cilli.

Pirkehem, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, 13 zum Wb. Bzirk. Komm. und Herschaft Greifenburg geh. *Häuser* mit 53 Einw., im Gebirge, 2½ Stunde von Sachsenburg.

Pirkeldorf, mähr. Priklissow, — Mähren, Ollmützer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 220 Einw., zur Hrsch. mähr. Trübau und Türnau, zwischen Mürau und Trübau, ½ Stunde von Grünau.

Pirken, Pirkow, auch Birken und Pürken, — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 48 Häus. und 296 Einw., ist nach Görkau eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zum heil. Leonard Abt, 1 Schule, 1 Papierfabrik, Mühle und ein Wirthshaus, ½ Stunden südw. von Rothenhaus.

Pirken, oder Pürken, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rastenberg dienstbares *Dorf* bei Rosenau, 2 St. von Zwettel.

Pirken, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Birken.

Pirkenberg, Wresonskagora, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, der Herschaft Thurn am Hart geh. *Dorf*, gegen Norden von Wresie, 4½ Stunde von Neustädtel.

Pirkendorf, Breson Berdu, — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom., der Herschaft. Prem liegendes, der Hersch. Schwarzenegg gehörige, nach Hruschitza eingepfartes *Dorf*, unter dem Berge Gaberk, gegen der Triesterstrasse, grenzt gegen Westen an das Dorf Kutschitza, 2 St. von Mataria.

Pirkendorf, Wresia, — Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn liegendes, der Hrsch. Negau geh. *Dörfchen*, 2¼ St. von Radkersburg.

Pirkendorf, Pürkendorf, Bressievess, — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Staatshersch. Studenitz geh. kleines *Dorf*, 3 St. v. Windisch-Feistritz.

Pirkendorf, oder Birkendorf, — Illirien, Krain Laibacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf unterthän. *Pfarrkirchgülte* im Dorfe Freithof, 1½ Stunde von Neumarktel.

Pirkenfeld, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B.; s. Birkenreut.

Pirkengreidt, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Vasoldsberg u. Nöstelbach geh. *Gemeinde*, 3½ Stunde von Grätz.

Pirkenhammer, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Petschau, s. Hammer.

Pirkenreut, oder Birkenreut, — Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rappottenstein dienstbares, unweit davon entfernt liegendes *Dorf*, 3½ Stunden von Zwettel.

Pirkenstein, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Schloss* im Markte Pirkfeld, wovon die Wb. Bzk. Kom. Herschaft den Namen führt, nahe am Feistritzflusse, 10 St. von Grätz.

Pirkenthal, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. und 114 Einwohnern, zur Hauptgem. Obergurk.

Pirkenwald, Wresie, — Steiermark, Cillier Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Montprels geh. *Gegend* mit den Ortschaften Gornu nächst Spodnu Wresie, 5½ St. von Cilli.

Pirkernaglhamer, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein unter dem Wb. Bzk. Kom. des Stadtmagistrats in Wolfsberg sich befindlich., in der Gegend Schleifen liegendes *Hammerwerk*, Post Wolfsberg.

Pirkersdorf, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Chudowein; siehe Lauczka.

Pirkfeld, oder Pürkfeld, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Pirkenstein gehöriger *Markt* mit einer Dechantei, und Tuchweberei, Flachsbau, dann einigen Eisen-Schmelzwerken am Feistritzflusse, 10 Stunden von Grätz.

Pirkfeld, Illirien, Kärnten, Klagenturter Kr., 7 zur Herschaft Osterwitz geh. *Häuser* in der Pfarre Sct. Peter, mit den 2 Häusern, Podebach genannt, gegen Süden neben Majorist, ½ Stunde von Sct. Veit.

Pirkis, Birkis, — Ungarn Kraso. Kom., ein wal. *Marktflecken*, von 345 H. und 1393 Einw., hat Jahrmärkte und Waldungen. Cameralisch, 2 Stunden von Facset am Marosflusse.

Pirkow, Böhmen, Saazer Kzeis, ein *Dorf* der Herschaft Rothenhaus; siehe Pürken.

Pirkwiesen, auch Pürkwissen, — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und Kapelle, in einer gebirgigen Lage, zwischen dem Mur und Raabflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Pirkwieser Hofmühle, Steiermark, Grätzer Kreis, eine der Her-

Digitized by Google

schaft Pirkwiesen gehörige *Mühle*, am Pickelbache, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2½ Stunde von Gleisdorf.

Pirles, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Pürles.

Pirletta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

Pirlozsel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch. 2½ St. von Pestere.

Pirmanne, Illirien, Krain, Adelbg. Kreis, ein *Dorf* von 3 H. und 31 E., zur Hauptgemeinde Oblak.

Pirn, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Friedstein liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 40 Häus., am Bache gl. Namens. Hier befinden sich beträchtliche Hammerwerke, die sammt dem herumliegenden Eisenbergbau, dem benachbarten östlichen Stifte Spital am Pirn gehören. Post Steinach.

Pirna, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ponowitsch gehöriges *Dorf* sammt einer Kirche in der Gegend U. L. F., am heiligen Berge, gegen Süden ob dem Saustrome im Gebirge, 8½ Stunde von Laibach.

Pirnay, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 31 H. und 174 Einwohn., ist nach Zirkowitz eingepfarrt, und hat eine im Jahre 1750 erbaute Kapelle, eine Schule und ein emph. Wirthshaus. Die 2 in geringer Entfernung vom Orte liegenden Waldhäuser, Prutschel, gehören zur Herschaft Schreckenetein, 3 Stunden nördlich von Lobositz, am rechten Elbufer, am Fusse des Prutschelberges.

Pirnay, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* mit 2 abseitig. nach Schreckenstein gehörige Waldhäuser, der Hrsch. Lobositz gehörig, 1½ Stunde v. Aussig.

Pirnbaum, Ober, Sgorni Gerschoule, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Neucilli geh., zu Sct. Peter eingepfarrtes *Dorf*, 2½ von Cilli.

Pirnbaum, Unter-, Spodnu Gerschoule, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Neucilli gehöriges *Dorf*, 2½ St. von Cilli.

Pirnbaum, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Komm. Rupertshof lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, gegen S., 1½ St. von Neustädtel.

Pirndorf, Hruschovez — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, ½ St. von Cilli.

Pirnik, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Pernik.

Pirningerberg, Steiermark, Jud. Kr., zwischen dem Goppelsbacherberg und dem Predlitzgraben, auf welchem die Pirninger Gemeinde mit 50 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommt.

Pirnitz, Mähren, Iglau. Kr., ein den Iglauer Stadt Gemeindegütern gehörig. *Dorf* von 99 Häus. und 706 böhm. E.; siehe Langen-Pirnitz.

Pirnitz, mährisch Brtnice — Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt* von 436 Häus. und 3470 Einwoh., an der Brtniczka, hat ein altes Schloss mit sehenswerthen alterthümlichen Gemälden, 3 Kirchen, 2 Synagogen, Kattun- und Tuchweberei, eine Pulvermühle, Tuchwalke, worunter viele Juden, welche Handel mit Wolle treiben, zwischen Iglau und Trebitsch, 1 Stunde von Stannern. Postamt mit:

Branzaus, Broce, Bitowczitz, Chalaupky, Czichau, Chlistau, Hasilitz, Heraldätz, Hrotow, Kurschitz, Klein Pirnitz, Komarowitz, Kralehof, Lhotta, Mali, Marquatitz, Nepomuk, Opatau, Okriechka, Pokojowitz, Prienek, Prebjlawitz, Petrowitz, Primyslkau, Preding, Rickau, Rubrenz, Smrzna, Strizau, Zuschowitz, Zboretz.

Pirnitz, Klein-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* von 46 Häus. und 276 Einwohn., zur Hrsch. Pirnitz, mit einer Malmühle, 1 Stunde von Stannern.

Pirnitz, Neu-, auch Holaupky genannt — Mähren, Iglau. Kr., ein der Hrsch. Pirnitz unterth. *Dorf* von 14 H. und 83 Einw., 2 St. von Stannern.

Pirnitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit einem schönen Schlosse.

Pirnitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 34 Steuergemeinden, 37,515 Joch.

Pirnitzhora, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Berg*.

Pirochta Mühle, Mähren, Iglauer Kreis, eine von Unterhermanitz gegen Süden an den Fl. Oslawa abseitig liegende zur Herschaft Gross-Meseritsch gehör. *Mühle*, 2½ Stunde von Gross-Meseritsch.

Piroletta e Brola, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Piroli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Piroli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe Rubbiano.

Pirolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; s. Robecco.

Digitized by Google

Pirolo, Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Pandino.

Pirolo, Bosco, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Piros, Ungarn, Batscher Komitat, ein ungar. raiz. *Dorf* von 264 Häusern und 1761 Einwohnern, Fil. von Futak, fruchtbarer Boden an Weizen, fette Wiesen, grosse Viehzucht, Grundherr Graf Hadik, 1¼ Stunde von Peterwardein.

Pirosa, Steingrund, Ptroscha — Ungarn, Kövárer Distrikt, Bony. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, am Gebirge liegendes, walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2¼ Stunde von Gaura.

Piroschetz, Steiermark; s. Pireschitz.

Piroshegg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székler Stuhl, 1 Stunde von Zabola.

Pirossi-Vályе, Ungarn, ein *Bach* im Kövarer Distrikt.

Pirotta, Rono, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Vaprío.

Pirovana, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Lomagna.

Pirovano, Case nuove, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticenese.

Pirovano, Casette, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi di S. di Porta Ticinese.

Pirovo, Illirien, Krain, Laibacher Kr., die krain. *Benennung* des Gutes Perau.

Pirowske, Pér — Ungarn, ein *Prädium* im Honther Komitat.

Pirrach, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Straswalchen, ¼ Stunde von Neumarkt.

Pirrach, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ Stunde von Neumarkt.

Pirrach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 42 Einwohnern, zur Hersch. Peilenstein und Pfarre St. Leonhard am Forst gehörig. Post Mölk.

Pirrach, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern, zur Herschaft Peilenstein und Pfarre St. Leonhard am Forst. Post Mölk.

Pirrenwang, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Herschaft Viechtenstein gehöriger *Hofmarkt*; siehe Pierawang.

Pirrichhueb, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine verschiedenen Dominien gehör., nach Prambachkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, 2½ Stunde von Efferding.

Pirschenberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 40 Häusern und 247 Einwohnern, des Bzks. und Grundherschaft Rann, Pfarre Pischätz, zur Herschaft Rann mit ¾, und Pfarrsgült Rann mit ¼ Garben und Weinzehend pflichtig, 2 Meilen von Rann.

Pirschenberg, Pirschenbreg — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rann gehöriges, und an Globoko grenzendes *Dorf*, 17 Stunden von Cilli.

Pirschetinezbach, Steiermark, Marb. Kreis, im Bzk. Grosssonntag, treibt 2 Hausmühlen in Hranigowetz.

Pirschitt, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Filz und Gemeinde Sölden.

Pirschou, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf* mit 3 Häusern und 15 Einwohnern, zur Hauptgemeinde St. Martin gehörig.

Pirschov, Illirien, Krain, Laibacher Kr., 3 zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Münkendorf gehörige, zu Sct. Märthen in Untertuchain eingepfarrte *Häuser* im Gebirge, 6½ Stunde von Laibach und 5½ Stunde von Franz.

Pirsenstein, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; s, Pürstein.

Pirstein, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; siehe Pürstein.

Pirstig, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Silz und Gemeinde Leugenfeld.

Pirsting, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft St. Petersberg geh. *Riedl*, nächst dem Dorfe Au, 8½ Std. von Parvis.

Pirstling, Bürstling — Böhmen, Prachimer Kreis, ein *Jägerhaus* und ein Waldhegerhaus, 593 Wr. Klf. über der Meeresfläche, mitten im Walde am Goldenen Steige gelegen. Zwischen hier und Moder finden sich in der Waldstrecke, Mühlpuchet genannt, Spuren von ehemaligen Gebäuden, und einige Ueberreste, welche man dort gefunden, lassen vermuthen, dass hier Bergbau oder Goldwäschen gewesen sein mögen; ein Ort Mühlpuchet aber und die Orte Schmidthütte, Neuhütte, Plohaushütte, Rachelhütte, Fürstenhütte,

Digitized by Google

Geyerruchhütte, Fallbaumhütte, Filzhütte, Steinerberg u. Flusshütte, welche auf Kreybichs Karte vorkommen, sind hier nicht vorhanden; es waren blosse Waldhütten von Holzhauern und Aschenbrennern errichtet; sie sind meistens wieder verfallen.

Pirstling, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distrikts Kom. Harrachsthal geh. nach Sandl eingepfarrtes *Dörfchen* von 18 zerstreuten Häusern, an der Strasse nach Harrachs- 2½ Stunde von Freistadt.

Pirstna, Schlesien, Teschner Kreis, ehemals ein Fürstenthumsgut, nun ein der Herschaft Freistadt einverleibtes *Dorf*, über den Petruwkafluss, gegen Süden nächst Petrowitz, ganz von Preuss. Schlesien umgeben, 3½ Stunden von Stadt Teschen.

Pirten, Pirden — Böhmen, Ellbogner Kreis, ein zur Herschaft Petschau gehöriges *Dorf*, mit einem Meierhofe, Schäferei und Flusshütten, sammt einer ¼ Stunde vom Orte entfernten Mahlmühle an dem Rellerbache, 5½ Stunde von Karlsbad.

Pirtendorf, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf*, ausser Stuhlfelden, an der Landstrasse; in der Kreuztracht Stuhlfelden, 9 Stunden von Lend.

Pirtó, Pirtó — Ungarn, ein *Prädium* im Klein Cumanier Distrikt.

Pirts Mike, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sarréth, Bzk., ein ungar. zum Grosswardeiner Domkapitel gehör. *Dorf* von 184 Häus. und 1184 meist reform. Einwohnern, mit einer reform. Pfarre, Filiale von Debreczin, fruchtbarer Boden, und guter Feldbau, ½ Stunden von Debreczin.

Pirzbichl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein aus 16 Einödhöfen bestehendes *Oertchen* im Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) mit 63 Bewohnern; hat eine Mühle, und pfarrt nach Leogang, 2½ Stunden von Saalfelden, 18½ Stunde von Salzburg.

Pirzlbach, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, sechs im Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) befindliche, auf einem hohen Bergrücken liegende einzelne *Häuser* am Hirschbichl, gegen Berchtolsgaden, mit 52 Bewohn., gehören zum Vikariat Weissbach, 5 Stunden von Saalfelden, 13½ Stunden von Salzburg.

Pisani, Venedig, Provinz Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d' Arsego.

Pisa I, Abbazia, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte (Abbazia Pisani, ossia Abbazia di S. Eufemia).

Pisani, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Contarina (Cà Pisani)

Pisani, Dossi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; s. Soresina.

Pisare, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Pisarowce, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Dorf* und *Gut*, zur Pfarre Dudynce. Post Sanok.

Pisarzowa, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eisenberg; siehe Schreibendorf.

Pisarzowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Neusandec gehöriges *Dorf* mit eier Pfarre, nächst Limanowa, 4 St. von Sandec.

Pisarzowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 1 Stunde von Kenty.

Piscarolum, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Pescarolo.

Pischälnovitz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 133 Einwoh., zur Hauptgemeinde Lukovitz.

Pischa Mühle, Mähren, Iglau. Kr., eine einsch. *Mühle* zur Hrsch. Neureusch, südw. nahe dabei gelegen, 1½ St. von Scheletau.

Pischätz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einer eig. Pfarre, am Ursprunge des Baches gleichen Nam., 11 St. von Cilli.

Pischätz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 56 Häus. und 379 Einwoh., des Bzks, Wisell, mit eig. Pfarre genannt zum heil. Michael, des Dekanats Videms, Patronat Hrsch. Landstrass in Krain, Vogtei Hrsch. Rann, zur Hersch. Pischätz dienstbar, 13 M. von Cilli, 2 M. von Rann, 2 St. von Wisell.

Pischdorf, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Kleinstädten geh. *Dorfgemeinde*, 8 St. von Grätz.

Pischelle, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Namiescht gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 419 Einwohn., mit einer Lokalkaplanei, 3½ St. von Gross-Bitesch.

Pischelsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Pfarrdorf* von 64 Häusern und 360 Einwohnern, zur

Digitized by Google

Herschaft Schwadorf gehörig, 3 St. v. Fischament.

Pischelsdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Ort eingepfarrtes *Dorf* von 31 Häusern und 177 Einwohnern, 2¼ St. von Ried.

Pischelsdorf, oder Bischelsdorf — Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehör. *Dorf*, in einem fruchtbaren Thale, an dem fischreichen Bache Enkna, mit einer Kirche, einer Kapelle, einer Schule, zwei Mauth- und zwei Schneidemühlen. Grenzt gegen Osten an den salzreichen Seidelberg, gegen Westen aber an den k. k. Forste Hard und Aichberg; bildet eine Pfarre, 2 Stunden von Mattighofen, 3¼ Stunde von Braunau.

Pischelsdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dekanat*. In diesem Dekanate zählt man 15 Pfarren, drei Pfarrvikariate, sechs Lokalpfarren, ein Kuratbenefizium, zwei Exposituren. Sie haben folgende Namen: Ach, Astätt oder Lochen, Auerbach, Eggelsberg, Feldkirchen, Franking, Friedburg oder Lengau, Sanct Georgen am Villmannsbache, Geretsberg, Hardt, Heiligenstatt, Hochburg, Jeging, Mattighofen, Moosdorf, Munderfing, Ostermiething, Palding, Sanct Pantaleon, Perwang, Pischelsdorf, Sanct Radegund, Siegertshaft oder Kirchberg, Tarsdorf und Uttendorf oder Helpfau.

Pischelsdorf, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dörfchen*, im Steuerdistrikte Untersberg, und der Pfarre gleichen Namens gelegen, am rechten Ufer der Muhr, 1¼ Stunden von Mauterndorf.

Pischelsdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommissar. Herschaft Herberstein dienstbarer *Munizipalmarkt*, mit einer Dechantei-Pfarre, 2½ Stunde von Gleisdorf. — Postamt.

Pischelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein im Burgfrieden der Herschaft Freudenberg sich befindliches *Dorf* von einigen Bauernhuben und Keuschen, 3 Stunden von Klagenfurt.

Pischelsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein z. Hrsch. Schwadorf gehör. *Dorf* von 57 Häusern; s. Büschelsdorf.

Pischelsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Judenau dienstbares *Dorf* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, liegt an der Bärschling, 2½ Stunde von Siegharding.

Pischely, auch Pissely — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 93 Häusern und 700 Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zur Freundschaft Christi und der Wohnung des Amts-Direktors, eine Pfarrkirche zur heiligen Kreuzerhöhung, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlichen Meierhof, eine detto Schäferei, eine detto Potaschensiederei und zwei Wirthshäuser. Abseits liegen a) ¼ Stunde, das obrigkeitliche Bräuhaus (auf 15 Fass); b) ¼ Stunde nordwestlich der aufgehobene obrigkeitliche Meierhof Wobluch (Wobluchy), jetzt von einem Heger bewohnt, und c) ¼ Stunde nördlich auf dem Loretto-Berge die Sanct Loretto-Kapelle, am Gottesacker. Die ehemalige Einschichte Koschik (Koseik) hängt jetzt mit dem Städtchen zusammen; — liegt an einer Anhöhe südlich unter dem Loretto-Berge, gegen Osten nächst dem Schlosse Kammerburg, ¼ Stunde von Dnespek.

Pischely, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herschaft*. — Diese Herschaft liegt im westlichen Theile des Kreises, zwischen den Gütern Kamenitz, Lojowitz, Gross-Popowitz, Chlum und Unter-Lomitz in Norden, der Herschaft Kammerburg in Osten, und der Herschaft Konopischt (Beraunер Kreis) in Süden und Westen. — Die Oberfläche der Herschaft ist ziemlich bergig doch zeigt sie keine bemerkenswerthe Höhenpunkte. Die Abdachung geht nach Südosten und Süden zum Thale der Sazawa, welche in Süden auf eine kurze Strecke die Grenze mit der Herschaft Konopischt bildet. Die Felsarten sind Abänderungen von Granit und Grünstein; hier und da zeigen sich Schiefermassen. — Die Sazawa empfängt aus der Herschaft drei kleine Bäche, den Doller Bach, welcher vom Gute Stiřim kommt, und bei Dnespek in die Sazawa fällt, den Barochower Bach, welcher durch Labitz Barochow fliesst und bei Ledetz (Herschaft Konopischt) mündet, und den Pietihoster Bach, welcher unterhalb Kowařowitz entspringt und die Sazawa bei Stirkol (Herschaft Konopischt) erreicht. — Teiche sind elf,

Digitized by Google

nämlich der Pradlo, Satka und Doberny, unterhalb Pischely; der Boscheschitzer, bei Babitz, der Pazderner, bei Neudorf; der Watkower, unterhalb, dann der Locher, Zlaber und Hageker, oberhalb Pietihost; der Licner, unterhalb Zagecitz, am Fasangarten, und der Papiermühl-Teich, bei Rechnitz. Sie enthalten hauptsächlich Karpfen, welche zum Theil, nebst Aalen, Hechten, Barben etc. auch aus der Sazawa gewonnen werden. Fünf ehemalige Teiche sind schon seit mehr als 20 Jahren trocken gelegt und werden als Wiesen benützt. — Die Zahl der Einwohner ist 2000, worunter 4 israelitische Familien. — Die herrschende Sprache ist die böhmische. — Die vornehmste Ertrags- und Nahrungsquelle ist die Landwirthschaft, neben welcher, hauptsächlich im Städtchen Pischely, verschiedene Gewerbe und etwas Handel getrieben werden. — Der Boden ist grösstentheils Lehmboden, bald mehr bald weniger mit Sand gemischt, stellenweise auch thonig. Die Fruchtbarkeit ist mittelmässig. Man gewinnt von Getreide vorzüglich schweres und mehlreiches Korn, auch viel Haber, etwas Weizen und mittelmässige Gerste, ausserdem Hülsenfrüchte und treffliche Erdäpfel, die an Güte dasselbe Produkt anderer Gegenden weit übertreffen, und auch in der Hauptstadt einen guten Markt finden. Die Obstbaumzucht wird theils in Gärten theils im Freien betrieben, und ist auf den obrigkeitlichen Gründen besonders durch den vormaligen Besitzer Herrn Falge in Schwung gekommen. — Von Geflügel werden besonders viel Gänse gezogen und nach Prag abgesetzt. — Zum Betriebe der obrigkeitlichen Oekonomie bestehen vier Meierhöfe in eigener Regie (Pischely, Zagecitz, Neuhof und Daržoř); ausserdem sind drei Schäfereien (Pischely, Neuhof und Boscheschitz) vorhanden. — Die von den Unterthanen zu leistende Robot besteht in 6162 zweispännigen Zugtagen und 4659 Handtagen. — Die Waldungen betragen nach Angaben des Wirthschaftsamtes 1472 Joch 1066 Quadrat-Klafter, wovon 205 J. 1486¼ Quadrat-Klafter den Unterthanen gehören. Die obrigkeitlichen sind in zwei Reviere, das Zagecitzer, 566 Joch 922 Quadrat-Klafter und das Barochower, 700 Joch 258¼ Quadrat-Klafter, eingetheilt. Die Holzgattungen sind grösstentheils Fichten, Kiefern, Rothbuchen und Birken, weniger Tannen, Eichen und Eschen. Der jährliche Holzertrag ist nach der Josephinischen) Steuer-Regulirung auf 992$^{3}/_{16}$ Klafter hartes und 686¾ Klafter weiches geschätzt worden. Letzteres wird auf der Herschaft selbst verbraucht, Ersteres auf der Sazawa und Moldau nach Prag abgesetzt.

Pischendorf, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Rottenmann gehörige *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an die Gemeinde Bärndorf, und gegen Westen an Vielmannsdorf, Post Rottenmann.

Pischetky, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige, in der Gerichtsbarkeit Modrusspotok liegende, nach Zaversie eingepfarrte *Ortschaft* von 16 Häusern und 129 Einwohnern, mit einem adelichen der Familie Garlichi gehör. Hofe, 1¼ St. von Novigrad.

Pischg, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Kommissar. Bruck an der Muhr liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, an dem Murflusse, ¼ St. von Bruck.

Pischgberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kommis. Bruck an der Mur liegendes, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Häus., im Gebirge, ¼ bis 2 St. von Bruck.

Pischinek, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Tauss geh., 2¼ St. von Tauss.

Pisching, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Amt* von vier zerstreuten Häusern, der Herschaft Rohreck dienstbar, nächst Altenmarkt, 3¼ St. von Kemmelbach.

Pisching, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Herschaft Auhof dienstbare *Ortschaft*, jenseits der Ips, 1¼ St. von Amstädten.

Pisching, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei der Herschaft Ulmerfeld dienstbare *Häuser*, liegen hinter Euratsfeld, 2¼ Stunde von Amstädten.

Pisching, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Herschaft Neuhofen an der Ips gehör. *Bauernhäuser* und einem sogenannten Kleinhäusler, beim Leitmannsbache, 2¼ St. von Amstädten.

Pisching, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine kleine, der Herschaft

Digitized by Google

Haagberg dienstbare *Mühle*, liegt an dem Zauchaflusse, 1¼ Stunde von Amstädten.

Pisching, Steiermark, Brucker Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariat Ehrenau liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Kallwang eingepfarrte *Gegend* von zerstreuten Häusern, in einem Graben, 6¼ Stunde von Kraubat.

Pischinggraben, — Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Stellerberg und Auerberg, in welchem der Russbrand, die Rieding, Foiss- und Burgalpe vorkommen; mit grossem Waldstande und mehr als 100 Rinderauftrieb.

Pischk, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 109 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Bruck, mit einer Filialkirche Sanct Nikolai. Zur Herschaft Landskron, Unterkapfenberg, Spitalsgülte und Pfarrsgülte Bruck dienstbar. — Die gleichnamige Alpe 2 Stunden von Bruck nährt 130 Stück Rinder und gehört der Herschaft Landskron. — Liegt auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Pischkanzenberg, Steiermark, im Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zu der Dechanteigülte Pettau dienstbar.

Pischkberg, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 137 Einwohnern, des Bezirks Magistrat Bruck, Pfarre Bruck. Zur Herschaft Landskron, Kapfenberg und Weyer dienstbar. — Hier fliesst der Glanzbach.

Pischkowa, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*.

Pischofdorf, Sckoflavess — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kommis. Weixelstädten und zum Theil der Staats-Herschaft Gonowitz gehöriges *Dorf*, liegt jenseits des Baches Köding, gegen Sanct Margarethen, bei der Kommerzialstrasse, 1¼ St. von Cilli.

Pischofegg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Gemeinde*, 3 St. von Mahrenberg.

Pischt, Pisst, bei Schaller Piescht und Piec — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein der Herschaft Kralowitz gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 216 Einwohnern, nach Zahradka eingepfarrt; ¼ Stunde abseits liegt rechts an einem der Zellwka zufliessenden Bache die Mühle Rachinka und gegenüber eine Chalupe, 1¼ St. von Kralowitz.

Pischtian, Pystian, Pistian, Pisstan — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 200 Einwohnern, der Stadt Leitmeritz gehörig, worin Lobositz nur ein Wirthhaus mit 4 Einwohnern, alles Uebrige das Gut Keblitz besitzt; — liegt an dem rechten Elbeufer, ¼ Stunde von Lobositz.

Pischtian, Pöstény — Ungarn, ein *Marktflecken* im Neutraer Komitate, am rechten Ufer der Waag, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend; mit 840 Häusern und 3000 Einwohnern. Die hiesigen 40 bis 50° Reaumur warmen Schwefel-Bäder nennt man auch Teplitzer Bäder, weil sie sich ¼ Stunde vom Markte im Orte Teplitz oder Klein-Pischtian hart am Ufer der Waag befinden. Die Badehäuser sind mit Eleganz aufgeführt und mit einer Säulencolonnade umgeben; man zählt gegenwärtig vier Spiegel- und 18 Wannenbäder, die sämmtlich musterhaft eingerichtet sind. Die Umgegend bietet schöne Spaziergänge dar. Postamt.

Pischtin, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 278 Einwohnern, zur Herschaft Frauenberg gehörig, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Laurenz, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein Einkehrhaus und zwei andere Wirthshäuser; zur Kirche sind, ausser Pischtin selbst, die hiesigen Dörfer Ceykowitz, Ceschnowitz, Břehow, Zaluschitz, Plastowitz, Paschitz und Zliw, nebst Dechtern (Herschaft Krumau) eingepfarrt. Abseits liegen: a) der Meierhof Sucha, auch Sucher-Hof genannt, nebst Schäferei, ¼ Stunde südlich; b) das Jägerhaus Pitzina, ¾ Stunden südlich; der sonst bei diesem Jägerhause bestandene Fasangarten ist im Jahre 1818 aufgehoben worden; — liegt an der Strasse nach Wodnian, 1¾ Stunden von Podhrad, und 3¼ Stunde von Budweis.

Piscine, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Cembra und Gem. Sover.

Piscio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Bedero.

Pisdorf, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Walchen, den Herschaften Kammer, Wartenburg und Wagrain gehöriges, nach Gampfern eingepfarrtes *Dorf* mit

Digitized by Google

einer Filialkirche, gegen Süden ober dem Dürren Agerflusse, 2¼ Stunde v. Vöcklabruck.

Pisdorf, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Lambach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Aichkirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ Stunde von Lambach.

Pisdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., vormals ein *Dorf*, nun ein der Herschaft Stadt Gross-Enzersdorf dienstbarer *Schäflerhof*, liegt zwischen Raasdorf und Leopoldsdorf, an der ungarischen Strasse, 5 Stund. von Wien.

Pisdorfberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Komm. Ebenzweier liegendes, der Herschaft Ort gehöriges *Dorf*; siehe Pinsdorfberg.

Piseczka, Mähren, Brünner Kr., ein *Berg*.

Pisecznä, eigentlich Schreibersdorf — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Schampach gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 6 St. von Hohenmauth.

Pisecżny, auch Pisetschny — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Bistritz gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 240 Einwohnern, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Pisecżny, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Pisling.

Pisek, Piseka — Böhmen, Prach. Kr., eine *Kreisstadt* mit einem Schlosse u. einer Dechantei, liegt im östl. Theile des Prachiner Kreises, beinahe 2 St. von der Grenze des Budweiser Kreises, am rechten Ufer der Watawa, unter 47° 18' 21" nördl. Breite und 31° 48' 41" östl. Länge von Ferro. Der grösste Theil ihres Gebietes liegt zwischen der Watawa, der Moldau und der Blahnitz, wo es von den Dominien Drhowl, Stiekna, Protiwin, Libiegitz, Nezdaschow, Kreschtiowitz und Worlik begrenzt wird. Abgesondert davon liegen nordwestlich, von Gebietstheilen der Dominium Worlik, Warwaschau, Cimelitz, Drahenitz, Blattna und Cerhonitz umgeben, die Dörfer Straz, Wostrowetz und Buda, hat 489 Häus. und 5446 Einw., in einer öden sandigen Gegend, an der Wottawa gelegen, über welche eine alte steinerne Brücke führt nach der Prager die schönste im Lande Die Stadt ist gut gebaut, von einer alten, sehr hohen, durch viele Thürme vertheidigten Mauer umgeben. Gymnasium, Hauptschule, schönes Rathhaus, Militär-Erziehungshaus, Tuchweberei, Leinwand- und Wollfabriken, Schön- und Schwarzfärbereien und eine Eisendrahtmühle. Im Flüsschen Wottawa findet man böhmische Diamanten, Granaten, Perlen. Altes Schloss, Niederlage Broglio's 1742. 2½ Std. nördlich, am Einflusse der Wottawa in die Moldau, liegt auf einer Felsenspitze die Ruine Klingenberg (Zwikow), interessant durch Lage und Schicksale. Noch steht der Thurm, aus Granitquadern, welche an der Aussenseite unbehauen sind, u. mehre rätselhafte Zeichen enthalten, die man für Runen ausgab. Hier wurde vor Erbauung Karlstein's, an einer von der Decke herabhängenden 5 Fuss langen noch vorhandenen eisernen Kette angeschlossen, die böhmische Krone aufbewahrt. Auch die Kapelle des heil. Wenzel, dessen Lieblingsaufenthalt das Schloss war, ist wohl erhalten. Auch hier sollen Templer gehaust haben, 15 M. von Prag. Postamt.

Pisek, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf* dahin eingepf. an der Poststrasse, hat 37 H. und 252 Einw., 1 St. von Chlumetz.

Pisek, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf*, 3½ St. v. Münchengrätz.

Pisek, oder Sand — Böhmen, Czasl. Kr., ein an der Wiener Strasse lieg. einzelnes *Wirthshaus* und *Schmiede*, nächst dem Dorfe Wokrzesanetz, zur Hrsch. Schleb geh., ¼ St. v. Jenikau.

Pisek, Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Hrsch. Wesely geh. *Dorf* mit 174 H. und 752 E., hat einen Meierhof, 3½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Piseléez, Ungarn, ein *Praedium* im Unghv. Komitat.

Pisendorf, Piskow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Aussee und Pfarre Markersdorf gehörig.

Pisendorf, Pizendorf — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Piseneck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Stadt Ips geh. *Vorstadt*; siehe Ips.

Pisenreut, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 170 Einw., z. Hersch. Hohenfurt nächst und zur Pfr. Rosenthal, 2 St. von Kaplitz.

Pisetschna, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Pfarrdorf* von 100 Häus. und 650 E. z. Hrsch. Zambach geh. Post Hohenmauth.

Pisetschny, Mähren, Igl. Kr., ein z. Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*; s. Pisecżny.

Pisetta, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Pishenowitz, Illirien, Krain, Laib.

Digitized by Google

Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herschaft Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf* ob der Landstr. im Gebirge mit einer Filialkirche, 1½ St. von Podpetsch.

Pishke, Steiermark, Cill. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*; s. Hiendlc.

Pisimoni, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Moggio di sotto (Ovedasso).

Pisino, Mitterburg, sl. Pasen — Illirien, *Hauptstadt* von Istrien, des Mitterburger oder Istrier Kreises u. Hauptort der gleichnamigen Montekukulisch. Grafschaft mit 364 Häuse. und 1615 E. in einer fruchtbaren Gegend, welche Wein- und Obstbau treibt. Kreisamt. Hauptschule, Armenspital zu St. Anton. Im Mittelpunkte des Landes und mehrer Strassen treibt die Stadt einigen Handel. Sie ist nicht schlecht gebaut, und liegt in der Mitte der Halbinsel Istrien, im Thale, welches den kleinen Fluss, eigentlich Wildbach Fluva aufnimmt, der bei Lema münden würde, wenn er nicht mitten im Laufe jählings in eine weite Höhle stürzte. — Pisino heisst dieser Ort seit ältester Zeit bei den Italienern und Slaven; der Name Mitterburg ward ihm zur Erinnerung an seine ehemalige Bedeutung, Burg der Mitte von den Deutschen beigelegt. Im 11. und 12. Jahrhundert hatte eine altadeliche Familie, deren Abkunft man nicht kennt, angeblich aus der Rheingegend, von den Kaisern z. Lohne ritterlicher Tapferkeit den grössten Theil von Inner-Istrien mit allen Fundalrechten erhalten. Der Grundhersch. fügte sich die Familie noch andere Güter zu, welche sie als Lehen von d. Bischöfen von Pola Parenzo und Citta nuova übernahm, so dass S. Barbara Vicenti, S. Lorenzo, Visinata, Momiano, Portole, Pinguente, Colmo u. Boggliuno der Grafschaft Pisino einverleibt wurden, deren Grenzen sie bezeichneten, die später durch Schenkungen an Kirchen und Klöster, wie durch politische Verhältnisse manche Veränderung erfuhren.

Die Grafen von Istrien wählten unter ihren Schlössern jenes zu Pisino zum Sitze und Mittelpunkt der gesammten Feudalverwaltung. Als die Ländereien in kleinere Bezirke vertheilt, verschiedenen adeligen Familien zufielen, übernahmen diese mit dem Lehen die Richtergewalt, mit Ausnahme der schweren Verbrechen. Die Edelleute selbst wurden von dem Grafen und in dessen Abwesenheit von dem in Pisino wohnenden Capitano gerichtet. — Der Landrichter hatte jene Attribute, die d. Edelleuten nicht zustanden. Diese waren zum Kriegsdiensten gehalten, ohne Löhnung in der Grafschaft, und gegen Gehalt ausser derselben.

Sämmtliche Verordnungen waren im Einklage mit jenen der Regierung. Die Kirchenhäupter von Pisino hatten die Propstwürde und waren Vicare des Bischofs von Parenzo, die Abteien Sct. Petronello und S. Pietro waren von den Grafen so reich gegründet, dass sie prächtige Kirchen und Klöster errichteten, die noch jetzt bewundert werden. Verschiedene Einsiedeleien u. geheiligte Orte bekunden noch heut zu Tage die Frömmigkeit der ehemaligen Landesherren und dieser fromme Sinn äusserte sich auch in neuester Zeit im Volke, durch Spenden zur Erbauung des stattlichen steinernen Thurmes der Hauptkirche. Ein grossartiges Schloss auf einem an der Höhle Fovea oder Folba vorspringenden Felsen gemauert, und kriegerisch bewehrt, ward zu einem mächtigen Grafensitz geschaffen, an welchen sich der Markt ohne Ringmauern oder sonstige Befesitgung anschliesst.

Die Familie der Grafen von Pisino herrschte auch in Görz, Tirol u. Pfalzkärnten. Von der Familienerbfolge ist nur so viel bekannt, dass die Heimfälligkeit ein Hausgesetz, die Ländervertheilung patriotische Sitte war. Die Grafen von Pisino waren den Herzogen von Oesterreich aus dem Hause Habsburg verwandt, deren Wappen sie führen. Der Graf Albrecht vom istrisch. Zweige sicherte für den Fall kinderlosen Absterbens die Erbfolge den Herzogen von Oesterreich zu, diess that auch der Graf von Görz, wie bereits früher der Graf von Tirol. Im J. 1374 folgte Herzog Leopold in die Rechte d. letzten Grafen von Pisino, und mit ihm fielen vielleicht in der Schlacht von Sembach geg. d. Schweizer (1386) viele tapfere Istrianer, nicht minder ergeben dem heldenmüthigen Hause Habsburg, als den istrischen Grafen. — Postamt; s. Mitterburg u. Istrien.

Pisino, Casa Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Piska, auch Piskau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Lippen gehör. *Dorf* an der Poststrasse von Pilsen u. Karlsbad, 4 St. von Pilsen.

Piskarkos, — Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespausch., Krasna-

Digitized by Google

höz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 109 Häuser und 763 wal. Einwohnern, mit einer Pfarre und griechisch. katholisch. Kirche, ist gräfl. Karolyisch, grenzt an die Ortschaften Erdöd und N. Majteny, 2 St. v. Bagos.

Piski, Fischdorf Szimorja — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Losad. Bezirk, ein an dem Sztrigy-Flusse liegendes, der gräfl. Familie Bánfy und Battsa geh. wal. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und einem ausser dem Dorfe liegenden Einkehr-Wirthshause, 2 St. von Deva.

Piski, Ungarn, jenseits der Dónou, Baranyer Gespanschaft, Siklos Bzk., ein gleichsam auf einer von Morästen gebildeten Insel liegendes *Dorf* v. 59 Häusern und 412 meist ref. Einwohn. der Herschaft Siklos, der reformirten Kirche Kémes zugetheilt, mit einem Schullehrer. Guter Weitzenbau. Schöne Obstbaumzucht. Wald. Gräfl. Battyánisch. zw. Kömes und Aderjas, 2¼ St. von Siklos.

Piskia, Bruckenau — Ungarn. Temeswarer Komt., ein deutsch-wal. *Kammeraldorf* von 232 Häusern u. 1402 Einwohnern, zum Rentamte Sz. András gehörig. Fruchtbarer Boden, Mineralwasser. Revier-Jägeramt, an d. Ueberresten römischer Verschanzungen und dem Bache Bereghszó, 2 Stunden von Temeswar.

Piskin, Galizien, ein kl. rechtsufrig. *Bach* des Puhillobaches in der Bukowina.

Piskintz, Pisskins, Peskintza, oder Selegyintz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, All-Gyogy. Bezirk, ein den Grafen Gyulay und mehren and. adel. Fam. geh. wal. *Dorf* mit einer gr. nicht unirten Pfarre, ¼ Stunde von Siboth.

Piskó, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Siklós. Bzk., ein hert am Drauflusse lieg. und daher öftern Ueberschwemmungen ausgesetztes, dem Fünfkirchner Kapitel gehör. *Dorf* von 59 H. und 411 meist reform. Einwohn., mit einer reform. Kirche und Pastorie, zwischen Zaláta und Vejti, Weitzenbau, 4 Stunden von Szent Lörincz, 5 Stund. von Siklós.

Piskoczil, auch Krziwoleg genannt — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Kammerburg gehörig. *Dorf* von 10 Häus. und 71 Einwoh., nach Sasau eingpf., hat ein obrigk. Meierhof und eine Mühle, am Woschitzerbache, nächst dem Städtchen Skalitz, ¼ St. von Drletin, 3 Stunden von Dnespek.

Piskólt, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyék. Bzk., ein ungr. walach., der adel. Fam. Rhedey geh. *Dorf* von 159 Häus. und 1066 Einw., Filial von Szalacz, sehr fruchtb. Boden, Feldbau erster Klasse. Postamt mit: *Kesegel Cstárda, Mező Petri, Hármas Cstárda, Portelek, Iring, Dengteg, Endréd, Vasad, Kőtreiges, Bánháza, Pentzlek, Zömbely, Szemár, Szaniszló, Rettes, Kesege, Ligeti Cséb Kunyhó.*

Piskorevecze, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Deakovár. Bzk., ein an der Grenze des Brod. Regm. Bzks. liegendes., der Bisthumshrsch. Deakovár geh. *Dorf* von 207 Häus. und 1343 Einw., mit einer eigenen Pfarre, 1 Stunde von Deakovár.

Piskorócz, Piskorovce — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein der adel. Fam. Jekenfalusy gehör. *Dorf* von 54 Häus. und 261 Einw., Filial von Rafajocz. Ackerbau 475 Joch, Mahlmühle, 6 St. von Nagy-Mihály.

Piskorowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Sieniawa.

Piskow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aussee; siehe Pusendorf.

Piskowa, Lhota-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Podiebrad gehörig. grosses *Dorf* von 76 Häus. und 490 E., ¼ Stunde östlich von dem, die ganze Gegend oft überschwemmenden Bache Wirauka, v. der Pragerstrasse durchschnitten. Die Häuser dieses nach Kostelnj-Lhota eingepfarrten Dorfes liegen in 2 Reihen zu beiden Seiten der mit schönen kanadischen Pappeln bepflanzten Strasse und jedes ist vom andern durch Gärten getrennt, 1 St. von Podebrad, 1¼ St. von Nimburg.

Piskulina, Wola, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Alt-Sandec geh. *Dorf*, 6 St. v. Sandec.

Pisling, auch Piessling, mährisch Piseczny — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, an der mähr. Taya, hinter Neustift, 6 Stunden von Schelletau.

Pismonte, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; s. Vajano.

Pisna, Tomanava bosko, (kahle), — Ungarn, ein *Berg*, wohl so hoch wie der Raczkowa in den Liptauer Alpen.

Pisnitz, Pisnicze, — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Unter-Brzezan geh. *Dorf* von 24 H. und 200 E., nach Modřan eingepfarrt, an der Weltawa, hat ein Wirthshaus, 1¼ Stunde Jesenitz,

Pisnitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis,

Digitized by Google

ein *Dorf* der Herschaft Neuschloss; s. Piesnig.

Pisogne, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* von 3000 Einw., welches auf dem linken des See's Sebino im Angesichte des Dorfes Castro (Distr. XVI, Lovere) liegt, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Maria Assunta, Aushilfskirche. einem Oratorio, 42 Eisenerz-Gruben, 2 Schmieden, einem Hochofen und einer Gärberei; dann einem Peferdewechsel zwischen Sarnico und Lovere. Postamt. Dazu gehören: Fraine, Gratacassolo, Grinaghe, Pontesio, Sinisa, Sonvico, Taline, *Gassen.*

Pisogneto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edole; siehe Corteno.

Pisone, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Canonica.

Pisoni, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urguano.

Pisonium, oder Posonium, — Ungarn, Presburger Komt.; siehe Posony oder Presburg.

Pisontano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. eigentlich Bosto.

Pissaeh, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Corbav. Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Regimt.-Bezirk. Nr. I, gehöriges *Dorf* von 32 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an der Ottochan. Milit.-Grenze, nächst dem WaldeLaudonsky Lug, 7 St. v. Gospich.

Pissador, Venedig, Provinz, Belluno und Distrikt VIII, Mel; s. Mel.

Pissarello con Pilastro, jetzt Muriano genannt — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, eine *Ortsgemeinde*, nach S. Cornelio e Cipriano zu Trivolzio gepfarrt, mit einem Privat-Oratorio und Vorstand, nahe bei Bereguardo, 1 Stunde von Casorate. Mit:

Bustalora, einzelnes *Haus*; Moriano, chevor Pilastro, *Meierei.*

Pissarello, porzione di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Pavia; siehe Belgiojoso.

Pissarello, Porzione di, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Spessa.

Pissarolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Zanika.

Pissarie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Tüffer, zur Exminoritengült in Cilli mit dem einbändigen Garbenzehend pflichtig.

Pissatola, Venedig, Provinz Polesine und Distr. III, Badia; siehe Crocetta.

Pissavacca, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Magistrate Trient, und Gemeinde Ravin, Filial der Pfarre S. M. Maddalena, auf einem Berg ob der Etsch, mit einem sehenswürdigen Wasserfall.

Pissarowce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* am Flusse Sanoczek, nächst Nowosielce, 2 St. von Sanok.

Pisselstädten, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Gerichtshersch. Seltenheim geh. *Dorf* und *Gut*, gegen Süden ob Wolfnitz, 1¼ Stunde von Klagenfurt.

Pisselly, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Pischely.

Pissendorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 470 Einwohn., zur Hersch. Ausse geh.; s. Pusendorf.

Pissenitzberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Negau dienstbar.

Pissintorno, Venedig, Provinz, Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

Pissolo, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Pergine und Gemeinde Vigalzano.

Pist, Pyst, — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hersch. Budin gehör. *Dorf* mit einem nächst dem Dorfe gelegenen Jägerhause, liegt an der Eger, ¼ Stunden von Budin.

Pist, Böhmen. Bidsch. Kreis, ein zur Hersch. Podiebrad geh. *Dorf* von 25 H. und 185 Einw., ist nach Sadska eingepfart, hat ein Wirthshaus an der Elbe, worin die meisten Holzflösser zu übernachten pflegen, ¼ Stunden von Nimburg.

Pist, Böhmen, Leitmeritzer, Kreis, ein *Dorf* von 53 H. und 362 Einw., ist nach Budin eingepfarrt, hat eine eigene von der Gemeinde unterhaltene Schule, ein obrigkeitliches Jägerhaus, und 8 Minuten östlich v. Dorfe an der Strasse nach Doxan ein Wirthshaus, mit einigen Häuschen, Hradschanka genannt, ¼ Stunde nö. von Budin, unweit des rechten Egerufers.

Pista, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Bertenico.

Pistainieza, Ungarn, ein *Bach* im Veröczer. Komt.

Pistana, Ober-, Slavonien, Veröcz.

Digitized by Google

Gespansch. Naschicz. Bezk., am Fusse des Gebirges zerstreut liegendes zur Hersch. Periscancze geh. *Dorf* von 62 Häusern, und 392 Einw., 9 Meilen von Eszek.

Pistana, Unter-, Slavonien, ein *Dorf* von 47 H. und 281 E., im Veröcz. Komit.

Pistau, Mähren, Iglauer, Kr., ein zu den Iglauer Stadt Gemeindegütern geh. *Dorf* von 21 H. und 131 Einw., ¼ St. von Iglau.

Pistau, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Pfarrdorf* von 15 H. und 98 Einw., der Herschaft Tepl unterth. hat eine Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit; ½ Stunde abseits liegt die zweigängige Buchmühle. Die Kirche mit der Pfarrei und Schule soll schon 1236 von einem damaligen Besitzer des Dorfes errichtet worden sein, wenigstens kommt die Kirche schon 1384 vor, gegen Hollewing und Untergrammling, auf dem sogenannten Tepler Rang, westnordw., 1½ Stunden von Plan.

Pisterach, oder Stumpfofen — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Rantengraben.

Pisterbach, — Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Goppelsbach, treibt 2 Hausmühlen in Predlitz.

Pisterza, Steiermark, im Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Neucilli, treibt in der Gegend von Kosseppe 4 Mauthmühlen, 4 Stämpfe und 4 Sägen.

Pistian, Pitschtian, — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häus und 137 Einw., von welchen 1 Wirthshaus, mit 4 Einw., zu Lobositz gehört, ist nach Praskowitz eingepfarrt. Beim Keblitzerbache befindet sich gleichfalls ein Wirthshaus, so wie eine Schiffm., 1 St. w. von Leitmeritz, am rechten Elbufer.

Pistin, Pistina, — Böhmen, Budw. Kr., ein der Hersch. Platz geh. *Dorf* von 51 Häus. und 389 Einw., dazu gehört a) die Dworakische Einöde, 1 Nr., (emph. Wirthschaft), 1 Stunde abseits, und b) der zeitweilig verpachtete obrigkeitliche Meierhof Karlshof, und ein obrigk. Jägerhaus, 1½ Stunde abseits 3½ Stunde von Neuhaus.

Pistin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg geh., 3 Stund. von Budweis.

Pistoja, Lombardie Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olena; *s. S. Cristina.*

Pistola, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe S. Giuliano.

Pistotnig, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Bleibergwerk.*

Pistow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ausse; *s.* Pusendorf.

Pistowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Ratschitz geh. *Dorf* von 72 H. und 455 Einw., gegen Osten von diesem Markte entlegen, 1½ St. v. Wischau.

Pistian, Ungarn, ein *Markt* mit 760 Häus. und 3720 Einw., im Neutraer Komitat.

Pistyn, Galizien, Kolomea Kr., eine *Kameral-Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer Pfarre am Flusse Pistynka, mit einer Salzkolektur, Post Kutty.

Pisutium, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Piweeg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Ldgrchte. Kreug und Nussberg gehöriges *Dorf* ober Gurk, 3 Stunden von St. Veit.

Piszach, Pishach — Kroatien, ein *Dorf* mit 121 Häusern und 601 Einwohner im Liccaner Grenz-Regiments Bezirk.

Piszanicza, Mala, Kroatien, Varasdiner Generalat, Rachaner Bezirk, ein zum S. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nr. VI gehöriges *Dorf* von 39 Häus. und 228 Einwohnern, 3½ Stund. von Bellovár.

Piszanicza, Velika, Kroatien, Warasdin. Generalat, Szeveriner Bzk., ein zum St. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nr. VI gehör. *Dorf* von 201 H. und 1104 Einwohnern, mit einer griechischen Pfarre, 4½ Stunde v. Bellovár.

Piszanna, Alsó, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Makoviczer Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 326 Einwohn., Waldungen, Weiden, einer griech. kathol. Kirche und einer Lokalpfarre, 1½ Std. von Felsö-Orlich.

Piszanna, Felsö, Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein *Dorf* von 22 Häus. und 190 Einwohnern, Fil. von Alsó Pisana, Waldungen, grenzt an Galizien, 1½ Stunde von Felsö-Orlich.

Piszarka, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im südl. Bzk., eine *Mühle* und Holzsäge mit 5 Einwohnern, der adelig. Familie Rakonszky gehörig, an der Landstrasse zwischen dem Wirthshause Szokoles

Digitized by Google

und dem Dorfe Berthélenfalva, ¼ Sde. von Berthelenfalva.

Piszaróez, Pisarowce — Ungarn, ein *Prädium* im Zipser Komitat.

Piszarovina, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Im Bzk. diesseits d. Kulpa. eine zum Distr. und Pfarre Jamnicza gehörige *Ortschaft* mit 24 Häusern und 208 Einwohnern, mit einem der adel. Familie Mallenich gehörig. Hofe, 2 Stunden von Jaszka.

Piszczatynce, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Wyszuczka gehöriges, nach Borszczow eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Niczlawa, 5¼ Stunde von Zaleszczyki.

Piszke, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespanschaft, Tatens. Bzk., ein mehren adeligen Familien gehör. deutsches *Dorf*, mit 91 H. und 589 meist röm. kath. Einwohn., mit einer röm. kath. Kirche und Pfarre Nyerges Ujfalu, einem Promontor. und Wirthshause an der von Wien nach Ofen führenden Poststrasse, unter dem Geb. am Ufer der Donau, nahe bei Süttö, hier wird viel Marmor verarbeitet, ist nebst dem Dorfe Lábatlan ringsum von Graner Komitat eingeschlossen, ¼ Std. von N. Ujfalu (Neudorf).

Piszke, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gespanschaft, Tatens. Bzk., ein *Prädium* von 91 Häusern und 589 Einwohnern, mit mehr. Allod. zwischen Bergen, nahe bei Süttö, ¼ Stunden von N. Ujfalu (Neudorf).

Piszkorocz, Piskorowce — Ungarn, ein *Dorf* mit 34 Häus. und 261 Einw. im Zempliner Komitat.

Piszku-Alumiuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., ¼ Stunden von O-Sinka.

Piszku-Badia, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1¼ Stunden von Linadzell.

Piszku-Billiier, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 3¼ Stunde von Petrilla.

Piszku-Bivozaguluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ¼ Stunde von Kis-Tzeg.

Piszku-Budui, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Budui, auf einem, die Bäche Vályе-Budui und Vályе-Raduluj scheidenden Höhenzweig, ober ihrer Vereinigung, gute 2¼ Stunde von Brâza.

Piszku-Bukui, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, unter dem Gebirge Koltán, auf einem, den Bach Vályе-Mojetsu oder Bungalest von einem andern, in ihn ¼ Stunde unter seinem Ursprung linksuferig einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, 3¼ Stunde von Törtsvár.

Piszku-Bulbutui, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Bezirk, unter dem Gebirge Pojána-Rajki, auf einem, den Settesbach von dem, 1 Stunde unter seinem Ursprunge in ihn rechtsuferig einfallenden Schloss-Seyffenbach scheidenden Höhenzweige, 1¼ Stunde von Felsö-Tömös.

Piszku-Dirsan, Siebenbürgen, ein *Bery* im Hermanstädter Stuhl, unter dem Berge Pontl, auf einem, den Bach Vályе-Resinaruluj von einem, in ihn 1 Stunde unter seinem Ursprung rechtsuferig einfallenden kleinen Bache scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunden von von dem zu Tzód gehörigen La-Tsupori und von La-Beberari.

Piszku-Drákuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Bzk., unter dem Berge Mogura-Kodli, auf einem, den grossen Goldbach von einem, in ihn eine Stunde unter seinem Ursprunge rechtsuferig einfallenden kleinen Bache scheidenden Höhenzweige, 1¼ Stunde von Feketehalom.

Piszku-Farkasuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmátscher Filialstuhl, unter dem Gebirge Vurvu-Farkasuluj, auf einem, zwei nach einem Laufe von 1¼ Stunde sich vereinigende Ursprungszweige des Baches Lotriora trennenden Höhenzweige, 2¼ St. von La-Beberari.

Piszku-Gartsinuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, unter dem Gebirge Gartsin, auf einem, die beiden Bäche Vályе-Gartsin-máre und Vályе-Gartsin-mik scheidenden Höhenzweige, 1¼ Stunde von Alsó-Tömös und von O-Santz.

Piszku-Gavasuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distr., unter dem Gebirge Gruitzu, auf einem, die Bäche Vályе-Pleisi und Vályе-Plájuluj scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, 1¼ Stunde von Alma-Mezö.

Piszku-Girdománuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Disrikt, unter dem Gebirge Girdománu, auf einem, die beiden Bäche Vályе-Utsa-máre und Vályе-Utsisora scheidenden Höhenzweige ober ihrer Vereinigung, 2¼ Stunden von Felsö-Arpás, von Felsö-Utsa und von Felsö-Vist.

Piszku-Gropána, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt,

Digitized by Google

unter dem Gebirge Vurvu-Kazavej, auf einem, die Bäche Ruu-Liszi und Ruu-Szimboti scheidend. Höhenzweige, 2½ Stunde von Lesca und von Bráza.

Piszku-Hanissuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermannstädter Stuhl, 5 Stunden von Szuszény.

Piszku-Illyji, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distr., 3½ Stunde von Törtsvár.

Piszku-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikte, 1½ Stunde von Törtsvár.

Piszku-Krajuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikte, ½ Stunde von Uj-Sinka.

Piszku-Kormaturi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter Stuhl, ¾ Stunden von La-Tsupori.

Piszku-Kurpuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, 4½ Stunde von Dees.

Piszku-Larg, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikte, 2½ St. von Sebes.

Piszku-Lul-Iván, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermanstädter Stuhl, ¾ Stunden von Szuszény.

Piszku-Lukuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, 3 Stunden von Törtsvár.

Piszku-Lung, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter Stuhl, 1 Stunde von Resinár.

Piszku-Lupoj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikte, 1½ St. von Felsö-Arpás.

Piszku-mig, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Vurvu-Missi, auf einem, die Bäche Vályе-Kertzesori und Vályе-Doamni scheidenden Höhenzweige, bei 3 Stunden von Opra-Kertzespra.

Piszku-mika, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze der Dobokaer und Thorenburger Gespanschaft, auf dem Samoscher Höhenarm, zwischen den Gebirgen Deremie und Pojána-Tomi, 2 Stunden von Kutsma.

Piszku-Morisori, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Fátza-Alba, auf einem den Bach Pereou-Morisori von einem andern, zunächst unter ihm auch den Bach Vályе-Pojána-Meruluj linksuferig zufliessenden und ½ Stunde ober Uj-Sinka einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ Stunden von Uj-Sinka.

Piszku-Paltinuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Berge Szora, auf einem, die Bäche Vályе-Pojána-Meruluj und Pereau-Gaunoszi scheid. Höhenzweige, unter dem Einfalle des letztern in den ersteren, 1 kleine Stunde v. Uj-Sinka.

Piszku-Paltinuluj, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Predalutz und Vurvu-Paltinuluj, 3 Std. v. O-Sántz.

Piszku-Plevoj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Alboti, auf einem, die Bäche Vályе-Arpás-máre und Vályе-Plevoja scheidend. Höhenzweige, 1½ St. von Felsö-Arpás.

Piszku-Podráguluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Podrágu, auf einem, die Bäche Vályе-Utsamáre und Vályе-Arpás-máre scheidenden Höhenzweige, 3 Stunden von Felsö-Arpás.

Piszku-Podul, oder Piszku-Pudul — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Podul oder Bodul, auf einem, die Bäche Vályе-Budui und Vályе-Raduluj ober ihrer Vereinigung scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunde von Bráza.

Piszku-Rekitzi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikte, auf einem, den Bach Pereou-Morisori von einem andern, zunächst ober ihm dem Bache Vályе-Pojána-Meruluj auch linksuferig zufliessenden und 1½ Stunden ober Uj-Sinka einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Uj-Sinka.

Piszku-Serpi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Gebirge Djálu-Pétri, auf einem, den Bach Vályе-Serpi von einem andern, zunächst eine gute Viertelstunde ober ihm dem Bäche Ruu-Feti auch linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, 5 St. von Pétrilla.

Piszku-Szatsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, 3 St. von Felsö-Pist.

Piszku-Szek, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, ½ St. von Felsö-Tömös.

Piszku-Szteséri, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 2½ St. von Livadzel.

Piszku-Sztrimbi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., ½ St. von Uj-Sinka.

Digitized by Google

Piszku-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, 1 St. von Alsó-Tömös.

Piszkutzu-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, mitten zwischen Örményes und Királyfalva.

Piszku-Vojnáguluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátscher Filialstuhl, 2 St. von Szuszény.

Piszku-Vojvodi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 2½ St. von Pétrilla.

Piszku-Zenogi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, 1½ St. von O-Sántz.

Piszku-Zenogi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, 1½ St von Felsö-Vist.

Piszku-Zigánest, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, 2 St. von Törtsvár.

Pisztraháza, Pisztralova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Felvidéker Bezirk, ein russniakisches, zur Herschaft Munkácz gehöriges, mit einer Pfarre versehenes *Dorf* von 49 Häusern und 418 meist gk. Einwohnern, hat Waldungen, zwischen Bártháza und Fogaras, 3 St. von Nyiresfalva.

Pisztrángos, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Szepszier und dem Miklósvárer Székler Stuhl, auf dem Hargitaer Höhenzweige, zwischen den Bergen Teksefeje und Farkavágó, 1½ Stunden von Zalány-Üveg-Tsür und von Kórispatak.

Pisztrángos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklóschwárer Székler Stuhl, aus dem Berge Pisztrángos entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunden sich mit dem Bache Nagy-Kakas-patak linksuferig vereinigt, ½ Stunde unterm Vereinigungspunkte in den Bach Ajta-patak, ½ Stunde ober Közép-Ajta, linksuferig einfällt.

Pisztra, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus dem Szamoscher Höhenarme, zwischen den Gebirgen Deremie und Piszku-mika entspringt, nach einem Laufe von guten 1½ Stunde sich mit dem Bache Vályе-Koffa linksuferig vereinigt, 1 Stunde unterm Vereinigungspunkte in den Bach Bistritz linksuferig einfällt, welcher Bach Bistritz 4½ Stunde ober diesem Einfallspunkte unter dem Namen Iszvoru-Lungu entspringt. Dieser Bach Vályе-Pisztra kann auch für den Ursprung des Baches Bistritz und der Bach Iszvoru-Lungu für seinen Filialbach gelten.

Pisztre, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Gebirgen Pojána-Koffi, Deremie, Piszku-mika und Pojána-Tomi des Szamoscher Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Maroschfluss, ½ Stunde unter Galonya rechtsuferig einfällt, den Bach Vályе-Breduluj in sein linkes Ufer aufnimmt, und an seinem Ursprung Vályе-Donka genannt wird.

Pita, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, siehe Panit.

Pita, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; siehe Bita.

Pitagne, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Maidelberg; s. Pittern.

Pitelnini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Levico und Gemeinde Lavarone.

Piteante, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. der 4 Vikariaten und zum Gerichte Avio geh. an dem rechten Etschufer lieg. *Dorf* mit einer Pfr., 2½ St. v. Roveredo.

Pitet, Böhmen, Bidschow. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Podiebrad gehör.

Pitkow, Petkow — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Brzezno und Gute Domanssnitz geh., 1 St. v. Bautzen.

Pitkowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 132 Einw., nach Ceslitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und eine Mühle, ½ St. von Aušinowes.

Pitling, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Teplitz geh., 1 St. von Teplitz.

Pitlau, auch Bidlau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schweissing gehörig. *Dorf* mit 20 Häus. und 105 Einw., nach Schweissing eingepf., an der Strasse v. Mies nach Tschernoschin, ½ Stunde von Schweissing; s. Pütlau.

Pitocca, Villa, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero (Villa Pitocca).

Pitocche di Loreggia, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Loreggia.

Pitran, Schlesien, Teschn. Kreis, ein kleines *Landgut* von wenigen Häusern, zur Hrsch. Domaslowitz geh., 3 St. von Friedek.

Pitrau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 295 Joch.

Pitretsberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 im Wb. B. Kom. Berg u. Ldgrcht.

Digitized by Google

Marsbach lieg., der Hrsch. Helfenberg, Sprinzenstein und Götzendorf geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 11 St. von Linz.

Pitrova, Ungarn, diesseits der Theiss, Saaros. Gesp., Szekts. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, grenzt an Gabolto, Czigelka und Kuro, hat 69 Häus. und 526 Einw. Mehre Sauerbrunnen. Wieswachs, Waldungen, 2¼ St. von Bartfeld.

Pitry, Galizien, Stryer Kr., ein *Bach* fällt nach kurzen Lauf in die Lamina.

Pitsch, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Lienz im Pfuggrcht. Virgen geh. *Bauernhof*, zwischen Maria und Göriach, 8¼ St. von Lienz.

Pitsch, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bilin; s. Betsch.

Pitsch, Ober- und Unter-, Böhmen, Rakon. Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Tachlowitz; s. Picz.

Pitschberg, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Solnicz; siehe Piczberg.

Pitscheid, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* z. Landgericht Enneberg u. Gemeinde Collfuschg.

Pitschendorf, mährisch Piczkow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 289 Einwohnern, zur Herschaft Mähr. Trübau u. Türnau, 1 Std. von Grünau.

Pitschgareg, Steiermark; Marburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Eibiswald geh. *Gemeinde*, 3¼ St. v. Mahrenberg.

Pitschgau, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Eibiswald geh. *Gemeinde*, 2¼ St. von Mahrenberg.

Pitschgauergg, Steiermerk, Marb. Kreis, ein *Steinkohlenbergwerk*.

Pitschin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Herschaft Jankau geh. *Dorf* mit 25 H. und 206 Einwohn. nach Popowitz (Herschaft Gemnischt) eingepfarrt, mit Ausnahme von 2 Nrn., welche zum Jankauer Sprengel gehören, hat 1 emphyt. Wirthshaus; abseits liegen die Einschichten a) der obrigk. Meierhof Laschan (Lažan) nebst Schäferei ¼ Std. sw.; b) die emphyt. Unter-Pitschiner Mühle, von 2 Gängen mit Graupenstampfe und Oelpresse, 10 Minuten n.; und c) 1 emphyt. Brettmühle, 9 Min. s., am Teiche Gross-Mariana. Zunächst dem Maierhofe sind Trümmer eines Gebäudes, welches ein Kloster gewesen sein, und mit der Burg Habrowka (Hrad Browka) bei Radmeritz eine Verbindung gehaht haben soll, liegt an beiden Ufern des Jankauer Baches, nö. unter dem Berge Syrek, ¾ Stunden unw. von Radmeritz.

Pitschin, Piczin, — Böhmen, Beraun Kr., ein *Gut, Schloss* u. *Pfarrdorf* von 70 H. und 550 Einw., der Hrsch. Hlubosch gehörig, liegt östlich nächst dem Dorfe Hlubosch, 4¼ Stunde von Zditz.

Pitschin, oder Pietschin — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Senftenberg geh. *Dorf* von 147 Häusern u. 941 Einwohn., mit einer Lokalie und 2 Mühlen, wovon die Zdobnitz-Mühle ¼ Stunde w. entfernt liegt. Auf d. Hügel Hradisko, im Walde Gross-Sucha (Suchac), nö. vom Orte, soll eine Ritterburg gewesen sein, von welcher jedoch nur unbedeutende Spuren vorhanden sind, liegt in einem Thale am Silberbache, welcher hier in die Zbodnitz fliesst, und zum Theile auf d. Anhöhen, 4 Stunden von Königgrätz.

Pitschkowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein zur Herschaft Ploschkowitz gehör. *Pfarrdorf* mit 78 Häusern und 428 Einwohnern. Die Gründe d. sonst hier bestandenen Meierhofs sind theils zeitweilig verpachtet, theils *mit dem* Ploschkowitzer vereinigt, und an der Stelle der ehemaligen Wirthschaftsgebäude stehen jetzt 19 Häuser d. Orts. Zum hiesigen Sprengel gehören die Ortschaften: Ploschkowitz, Maschkowitz, Techobusitz, Michzen, Kutteslawitz, Nen-Lenzel, Sobenitz (mit 1 Filialkirche), Mladay, Nieder-Repsch, Ober- und Nieder-Nösel, Geltschhäusel, so wie die fremdherschaft. Ober-Repsch (Hersch. Trebautitz), Gross-Augezd und Neuhäusel (Gut Gross-Augezd). Die Kirche steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Ausserdem befindet sich im Orte ein wohlgebautes Pfarrgebäude, zwei Wirthshäuser und 2 Mühlen. Abseits liegt 1 obrigk. Jägerhaus („in der Wobora") 1 Wirthshaus (der „Ziegelkretschen"), an der Chausse, und eine Mühle (die „Leopolds- oder Stettinmühle".) 2¼ St. von Lobositz.

Pitschniggmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine im Orte Pfaffendorf sich befindliche, dem Oberamte Wolfsberg dienstbare *Mühle*, ¼ Stund. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Pitschwell, Tirol, Vorarlberg, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Bludenz gehöriges *Dorf* in dem Gerichte Montafon, 10 St. v. Feldkirch.

Digitized by Google

Pitsor, Siebenbürgen, Csik. Sz. Györg. Stuhl; *s.* Vasláb.

Pitsora, Pitsyora — Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt unter dem Berge Plesitza, auf einem, d. Bäche Válye-Larga und Válye-Venitzora scheidenden Höhenzw., ¼ St. von Felső-Komána.

Pitsyoru, Djálu-, Djálu-Pitzuru, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Vurvu-Muk und Djálu-Kisseuluj, auf einem, die Bäche Válye-Fatasina und Válye-Tyissiessu scheid. Höhenz., 1¼ St. von Fantsal.

Pitsyoru-Kaluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem den Bach Dobra von seinem, in ihn 1¼ Stunden unter seinem Ursprunge linksuferig einfallenden Fillalbach scheidenden Höhenzweige, eine kleine Stunde von Dús.

Pitsyoru-Kapri, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zw. der Walachei und dem Kronstädter Distr., auf dem südl. Höhenzuge, zw. den Gebirgen Vurvu Kapri und Erdőhegy, 4 St. von O-Sántz.

Pitsyoru-Szotzilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., unter dem Berge La-Szotzilor, auf einem, die beiden in den Maroschluss ober und unter Fülleháza linksufrigen einfallenden kleinen Bäche scheidend. Höhenzweige, ¼ von Fülehàza.

Pitten, auch Pütten, lat. Budinum — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W. ein zur Herschaft Froschdorf gehörig. *Marktflecken* mit 550 Einwohnern. Auf einem Berge steht das Schloss Pitten, welches in früherer Zeit stark befestigt war, und zu den wichtigsten Grenzfestungen gegen Ungarn gehörte, auf d. halben Höhe des Berges die St. Georgs-Pfarrkirche. Hinter derselben ist eine Felsenhöhle, die zu einem Beingewölbe verwendet wird. Bemerkenswerth ist das dem Grafen von Pergen gehörige Eisenbergwerk und Gusswerk, dann eine Papier-Fabrik, welche auf Maschinen auch Papier von beliebiger Länge verfertigt, liegt unterm 47° 43' 3" n. Breite, und 33° 51' 19" östl. Länge, unweit der Südbahn, 2½ Stunden von Wr. Neustadt.

Pittenbach, Oesterr. unt. der E., V. U. W. W., eine kl. *Ortschaft* in der Pfarre Baierbach, nächst dem Schneeberge, 1½ St. von Schottwien.

Pittenberg, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein z. Herschaft Froschdorf geh. *Bergdorf* am Pitten-Flusse, nächst Brunn, 2½ Stunde von Wiener-Neustadt.

Pittermann, Viertl, Steiermark, Grätzer Kreis, eine aus dem Dorfe Wenigzell und aus den nahe gelegenen Bauernhäusern bestehende, grösstenth. der Herschaft Vorau dienstbare *Gegend* am Haselbache, 14 St. von Grätz.

Pittermannsdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., *Herschaft* u. *Dorf*; s. Biedermannsdorf.

Pittern, eigentl. Pitarne — Mähren, Prer. Kreis, Enclave des Tropp. Kreises, ein zur Herschaft Maidelberg geh. *Dorf* mit 123 H. und 996 Einwoh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche auf einem hohen Berge, nebst 2 Mühlen, die Mitter- und Niedermühle genannt, gegen Süden nächst Liebenthal und gegen West. nächst Hennersdorf, 3½ St. von Jägerndorf.

Pittersbach, auch Wiedersbach — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W. ein der Herschaft Gurhof unterthänig. unweit diesem Schlosse lieg. *Dörfchen*, 2½ St. v. Mölk.

Pittersberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 2 in dem Distr, Komm. Aistersheim, den Herschaften Stahremberg u. Lambach gehörige, nach Gaspoltshofen eingepfarrte *Häuser* auf einer Anhöhe, 2 St. von Haag.

Pittersberg, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., zwei zur Hersch. Ulmerfeld gehörige *Häuser*, üb. der Ips, 1½ St. von Amstädten.

Pittin, Mähren, Hradischer Kr., ein z. Herschaft Swietlau gehöriges *Dorf* v. 146 Häusern und 830 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ostw. ¼ Stunde von Boykowitz, 2½ Stunde von Hung. Brod, 9 M. v. Wischau.

Pitting, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Lambach liegendes, verschiedenen Domin. gehöriges, nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Lambach.

Pitting, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dörfchen* von 8 Häusern mit 44 Einw. nach Ratsch eingepf., liegt ob d. Byla, nächst Welbine, 2 St. von Teplitz.

Pittnersberg, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*.

Pittoen, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; *s.* Misana.

Pittomacha, Kroatien, Warasdiner Generalat, eigener Bezirk, ein zu Sct. Georg. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI. gehör. *Dorf* mit 297 H. und 1919 Einw.

Digitized by Google

und einer kath. Pfarre u. Hauptmanns Station, 3¼ St. von Bellovar.

Pittoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Pitvaros, Ungarn, jenseits der Theiss, Csánad. Gesp., ein *Praedium*, der k. Kammer geh., mit Ackerbau, Tabakplantagen, und Viehzucht. Die königl. Kammer verpachtet dasselbe jederzeit an die Einwohner, gegen den Erlag eines dem dritten Theile der jährlichen Einkünfte gleichenden Pachtschillings, liegt nächst Mezöhegyes, 1 Stunde von Tot-Komlos.

Pitve, Dalmatien, Spalatro-Kreis, Lesina-Distr., ein *Pfarrdorf* mit 423 Seelen, der Hauptgemeinde Citta-vecchia zugetheilt, im Innern des Landes, bei Versuich, 18 Migl. von Lesina.

Pityelova, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Gran. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 63 Häus. und 423 Einw., auf einem hohen Berge, Filial von Jasztrabja, dem Neusohler Bisthume gehörig, 6¼ St. von Schemnicz.

Pityilior, Vályе-, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., ein *Bach*.

Pitz-Thal, Tirol, am rechten Ufer des Inn, bei Imst.

Pitz, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Nauders und Gem. Reschon.

Pitzaberg, Steiermark, Mark. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Seckau dienstbar.

Pitzelchen, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall gehör. *Dorf* von 16 Häusern, neben Martinsberg, 1¼ St. von Gutenbrunn.

Pitzen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Imst gehörig. *Riedt*, unter Wens bei den Pitzenbachel, mit einer Hammerschmidte, 5¼ St. von Nassereut.

Pitzenberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Schwannenstadt lieg., verschied. Dom. gehör. *Dorf*, hinter Schwannenstadt und dahin eingpf., 1¼ St. von Lambach.

Pitzenbergerholz, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distrikt Komm. Vöcklabruck geh. *Einöde* in d. Prarre Schwannenstadt, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Pitzenbergerholz, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Schwannenstadt lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf*, hinter Schwannenstadt und dahin eingpf., 1¼ St. von Lambach.

Pitzikus, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., ein *Berg*, ½ St. von Alsó-Szöts.

Pitzikusuloj, Vályе-, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Bach*.

Pitzing, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Baumgartenberg geh. *Dorf* von 10 nach Mitterkirchen eingpf. Häus., in der Ebene, nächst d. Donau, 3¼ St. von Strengberg.

Pitzing, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehörig. *Riedl*, im Stanzerthale, 10¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Pitzlal-Berg, Tirol, ein *Berg*, 1472 Wr. Klafter hoch.

Pitzlthal, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 3 im Pfleggrcht. Braunau liegend., der Kaal. Hrsch. Braunau geh., nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 3 St. von Braunau.

Pitzthal und **Bach,** Tirol, sehr langes aber rauhes *That* des Landgrcht. Imst zwischen Fernern, der Pitzbach hat seine Quelle nördlich vom Rosner Ferner, sein Lauf beträgt 11 Stunden, anfangs geschwungen nordost- und nordwärts, dann nordwest- und nördlich bis unter Arzel, wo er sich in den Inn stürtzt.

Piubega, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo, ein *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre S. Giacomo, Lokal-Kirche S. Giovanni Batt., einer Kapelle, Gemeinde-Deputation und Mühle am Mincio und dem Gebirgen Soferino, 2 Std. von Castel Goffredo. Hieher gehören:

Baldrana, Bergamasca, Canova, Casteletti, Cazzalina, Colombara, Corte Maifredi, Cozzolo, Dossi, Fabbrissa, Giordano, Goife, Goite, Luogo Boschi, Luviero, Mortello, Negrisoletti, Negrisoli, Opoletti, Palanca Rosetta, Paradiso, Rampino, Ronchello Conezzato, Ronchi, S. Carlo, Torini, Zamboli, *Meiereien:* Olza, S. Fermo, S. Vincenzo, Selva Pajani, Todesa, Venturini, *Landhäuser.* S. Cassiano, *Dorf.*

Piudizza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; *s.* Monte Marenzo.

Piuka, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh., nach Naklas eingepf. *Dorf* an der Kommerzialstrasse, ½ St. von Krainburg.

Piuka und **Poliza,** Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 22 Häus. und 159 Einw., zur Hauptgemeinde Naklas.

Piuma, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein *Dorf* der Zentralgerichtsbarkeit Quisca; siehe Peuma.

Digitized by Google

Piuo, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Piave Flusses bei Perarollo.

Piuro, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro (S. Michele).

Piuro, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina), und Distrikt VII, Chiavenna, eine aus unten genannten Theilen bestehende, ganz gebirgige *Gemeinde-Ortschaft*, welche von dem im Jahre 1618 durch einen Bergsturz vertilgten Markte Piuro den Namen hat, von dem Flusse Mera und anderen Strömen bewässert, mit einer Gemeinde-Deputation und Wohlthätigkeits-Anstalt, 4 Pfarren Sct. Maria in Prosto S. Abbondio in S. Abbondio in S. Martino in S. Croce, SS. Antonio e Bernardino in Savogna, einer Steingutfabrik und 10 Mühlen, 45 M. von Sondrio. Hieher gehören:

Alpi del Conte, Alpiggia, Corbia, Croti di S. Croce, Lago, Pesseda, Piana, Piuro, Ponciagna, Quarantapani, S. Michele ossia Piuro, Torcello, La Valle dilci Guartio, einzelne *Häuser*. — Aurogo, Crona, Dasile, Motta, Prosto, S. Abbondio, S. Croce, Savogna, *Gemeindetheile*.

Pius, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Rogno.

Piuwetz u. **Piuwetzberg**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Plankenstein, Pfarre Süssenheim, zur Hersch. Plankenstein Gratzer-Antheil dienstbar, hat 48 Häus. und 210 Einwohnern.

Piva, Cà del, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Pivare, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bzk.

Pivnicza, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespau., Unt. Bzk., ein grosses *Kammeraldorf* von Raitzen und Slowaken, die sich zur griech. nicht unirten und zur evangel. Kirche bekennen, bewohnt, zwischen Parabuty und Torsa, hat 407 Häus. und 2150 Einw., Vortrefflicher Weitzen-, Gersten-, Hafer- und Flachsbau. Grosse Viehzucht, 2½ St. von Neu-Verbasz.

Pivnicze, Slavonien, Veröcz. Gesp. Vucsiner Bzk., ein an der Grenze des St. Georg. Reg. Bzk. lieg., zur Hrsch. Vucsin geh. *Dorf* mit 15 Häusern und 93 Einw., 7 M. von Babocsa.

Pivola, Steiermark, Marburg. Kreis, eine im Wb. B. Komm. Rotwein lieg., verschied. Dom. gehör. *Ortschaft* von 44 zerstr. Häus., 1½ St. von Marburg.

Pivolla, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 46 Häus. und 165 Einwohn., des Bzks. Haus, am Bacher, Pfarre Kötsch, zur Hrsch. Haus am Bacher, Melling, Minoriten in Pettau, Studenitz, Schleinitz und Viktringhof dienstbar.

Pivollo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Piwana, Piwanna, auch Piwowan — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Lohowa gehörig. *Dorf* von 64 Häus. und 469 Einwohn., von welchen 5 H. zum Gute Ullitz gehören. Das Dorf ist nach Gesna eingpf. und hat eine öffentl. Kapelle zu Sanct Anna, ein Schloss, eine Burggrafenwohnung, ein Meierhof, eine Schäferei, ein Bräuhaus (worin aber nicht gebräut wird), ein Branntweinhaus, ein Flusshaus, 2 Wirthshäuser und eine Ziegelhütte. Abseits liegen die hieher konskr. Einschichten: a) Hammelhof, ¼ Stunde vom Orte, 6 H., bestehend aus ein Meierhof mit Schafhütte und Jägerwohnung und 5 Dominikalhäuschen; b) Neuhof, ¼ Stunde vom Orte, ein Meierhof mit Schafhütte und ein Dominikalhäuschen; c) das Wölfelhäusel, ¼ Stunde ein Jägerhaus im Walde; d) die Böhmische Mühle, 2½ Stund. von Mies.

Piweze bei **Kamionka woloska**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. und Pfarre Kamionka woloska. Post Rawaruska.

Piwin, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Brzesowitz gehör. *Dorf* von 134 Häus. und 700 Einwoh., mit einer Lokalkapl. und einem ehem. bestand. nun zerstückten Meierhof, 2½ Stunden von Prosnitz.

Piwkowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hrsch. Protiwin geh. *Dorf* von 18 Häus. und 76 Einwohn., nach Bisko eingpf., hat ein Wirthshaus, in waldiger Gegend, 2 Stunden von Protiwin, 1½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Piwnicezna, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Stadt* von 2080 Einwoh., mit einer Pfarre, am Flusse Dunaiec und der ungar. Grenze, am Poprad, von hohen Sandsteinbergen umgeben, Leinen- und Damastweberei, eine Papiermühle, Handel mit Leinwand, 5 St. von Sandec. Postamt mit:

Bžczna, Kokuszko, Szlachtowa und Wierchomla wielka, dann die Zoll und Dretsigstämter zu Miniszek und Szulta.

Piwnisko, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zum Gute Inditz gehör. *Dorf* von 31 Häus. und 168 Einwohn., ist nach Sanct Anna eingpf. und hat ein Wirthshaus, östlich am Schandauerberge, 1½ St. von Inditz, 6 St. von Kolin.

Digitized by Google

Piwoda, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Pelkinie gehör. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Piwonin, Mähren, Olm., Kr., ein zur Hrsch. Hohenstadt geh. unw. Drosenau auf einer Anhöhe lieg. *Dorf* von 46 H. und 330 Einwohn., 4 St. von Müglitz.

Piwonitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 200 Einwohn., zur Hrsch. Pernstein, unter dem unbewohnten Schlosse Suhstein, gegen O. nächst Kobiknitz, 6½ St. von Brünn.

Piwonka, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Stokau.

Piwowan, Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Lohowa gehöriges *Dorf*; s. Piwana.

Piwowary, Nowy, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Herschaft Chaustnik geh. *Dorf* mit einem Bräuhause und einer Mahlmühle, an dem Tschernowitz. Bache, 1½ St. von Koschitz.

Piwowszczyzna, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Piwowszczyzna und Pfarre Sibieszow gehör. Post Belz.

Pixendorf, eig. Bichsendorf, — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Judenau dienstbares *Dorf* v. 41 Häusern und 269 Einw., mit einem Schlosse, am Tulnerfelde, zwisch. d. Perschling und dem grossen Tulnerbache, von Feldern, Wiesen, und kleinen Weingärten umgeben. Alterthumsforscher sind der Meinung, dass hier Pirum tortum der Römer gestanden habe, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Pizendorf, Pisendorf, — Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvárer Komt.

Pizenow, Pietschnau — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hers. Wälschbirken gehörig, ¼ Stunde von Wälschbirken.

Pizine, od. Piscine — Tirol, ein kleiner *Ort* und Beneficiat der Pfarre Cembra, Landgericht Civezzano, chem. Gerichts Sover.

Pizlat, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwisch. Tirol und d. Schweiz, bei Nauders am rechten Ufer d. Inn.

Pizoc, Venedig, ein *Berg* bei Le Agnelezze.

Pizzabrasa, Lombardie, Prov. u. Distrikt XI, Milano, ein nach S. Alessandrio in Pieve gepf. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Kapelle, nordw. am Lambrofusse von Areagnago, Pieve e Locate, Basiglo und Gnignao entfernt, — 2½ St. von Binasco. Hieher gehören:

Cossina di sotto Vigaro, *Meierei*, — Mulino di Vigarno, *Mühle*.

Pizzahurro, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe **Tremenico**.

Pizzafama, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Montanaso.

Pizzafama, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Torre de' Dardanoni.

Pizzale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casalmaggiore; siehe Casal Bellotto.

Pizzano, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Male, Gemeinde Vermiglio.

Pizzato, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (S. Prospero).

Pizzighettone, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone, eine feste *Stadt* und *Gemeinde* mit 4000 Einwohnern, wovon der IV. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer Vorstadt, (kleines Dörfchen) Gera genannt, 4 Pfarreien, S. Bassano, SS. Rocco e Sebastiano, S. Pietro und S. Patrizio, königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Militär-Kommando, Salz- und Tabak-Verschleiss, Steuereinnehmerei, Briefsammlung des *2 Posten* entfernten Provinzial-Postamts Cremona und Pferdewechsel zwischen Cremona und Lodi, am Addaflusse und am Arme des Flusses Serio. Die Vorstadt Gera wird durch den schiffbaren Addafluss von Pizzighettone getheilt, wohin die Communikation durch eine schöne hölzerne Brücke bewirkt wird. Nebst einem Wochenmarkt jeden Donnerstag wird auch am St. Peterstag eine kleine Messe (Jahrmarkt) abgehalten. In dem nahen Grotta d'Adda eine schöne Villa. — Die Cremoneser bauten diese Festung in ihren Kriegen gegen Mailand, als die Visconti sie eroberten, verstärkten sie die Werke noch mehr. In dem alten, an der Brücke noch stehenden Thurme ward König Franz I. von Frankreich gefangen gehalten, bis er nach Madrid abgeführt wurde. — Kaiser Joseph II. erklärte die Festung für nichtig, und liess 1782 das Strafhaus für schwere Verbrecher darin herrichten. Postamt. Dazu gehören:

Bastione, Belvedere, Birondelli, Bosco Gerola, Bosco Pirolo, Camagra, Camozza, Campagna, Casebrucciate, Casella, Cassina nuova, Ceradello, Commenda, Ex Convento di PP. Capucini mit Sant., Crocetto, Feligara, Galleote, Gerole, Graziola, Guarnera, Linale, Linaletto, Marez, Marianna, Massimo, Panigale, Piante-

Digitized by Google

ta, Piroli, Porsina, Remello, Ripalta, Roggione, Ronchi, S. Archelao, S. Eusebio infer., S. Eusebio super., S. Stefano, Tencara, Torazze, Torazzette, Valentini, Valliate, Vallenzone, Valli, Valpetrasi, *Meiereien*, Gera (eigentl. Vorstadt von Pizzighettone) und Regona, *Dörfer*.

Pizzighettone, Lombardie, ein *Distrikt* mit Acquanegra, — Annicco, — Breda de' Bugni con Castagnino Secco, — Ca Nuova del Morbasco, — Castelnuovo del Zappa Corrado, — Cavatigozzi con Passirano, — Cortetano con Valcarengo, — Costa S. Abramo con Cura d'Affaitati, — Crotta d'Adda, — Fengo, — Grumello cón Farfengo, — Licengo con Casellato Anghinore, — Luignano, — Ossolaro, — Paderno con S. Gervaso, — Pizzighettone con Gera e Regona, — Polengo con Casarosio, — Sesto con Bredalunga, — Spinadesco ed Isola Morongola.

Pizzighettone, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellaggio; *s.* Bellagio.

Pizzighettone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, siehe Annone.

Pizzino con Taleggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Taleggio.

Pizzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; *s.* Cernobbio.

Pizzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; *s.* Rovenna.

Pizzo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Pramaggiore.

Pizzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; *s.* Mercugnano.

Pizzo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavena; *s.* Prata.

Pizzo e Pridо, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; *s.* Cremago.

Pizzog, Tirol, ein 1151 Klafter hoher *Berg*.

Pizzolano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; *s.* Cepeda.

Pizzolano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, ein *Gemeindedorf* nach SS. Rocco e Martino zu S. Martino del Pizzolano gepfarrt, mit einem Oratorio, Gemeinde-Deputation und Käsemeierei, nahe der von Somaglia (Distrikt VI, Codogno), nach Mantova führenden Strasse, 2 Mgl. von Casalpusterlengo. Dazu gehören:

Belvedere, Mainarda, *Meiereien*; S. Martino, ein *Dorf*.

Pizzolano, S. Martino del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Pizzolano (S. Martino del Pizzolano).

Pizzolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Pizzo lungo il Commessaglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Pizzone, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Villapizzone.

Pizzone, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; *s.* Battaglia.

Pizzone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Pizzone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Pizzo, Torricello del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Pillut, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; *s.* Azzaro.

Pják, Dolny, Horny, Ungarn, Barser Komitat; siehe Alsó, Felsö-Pél.

Pjark, Ungarn, Honther Komitat; *s.* Pjerg.

Pjesscany, Pösteny — Ungarn, ein *Markt* im Neutraer Komitat.

Pjerg, Pjarg, Siglissberg — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespausch., Schemnitz. Bzk., ein deutsch-slowak. *Dorf* der Kameral-Herschaft Schemnicz, mit einer eigenen Pfarre, Kirche, und Normalschule, 1 St. v. Schemnicz.

Plabach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein adel. *Ansitz* bei Brixen, dieses Landgericht, Gem. St. Leonhard.

Plabin oder Plawen, Bloben — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Hohenfurt und Pfarre Deinless, 1 St. von Budweis.

Plabutsch, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Eggenberg gehöriges, meistens d. Herschaft Gästing dienstbares *Dorf*, ¼ St. von Grätz.

Placere, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Cles u. Gemeinde Rumu.

Plach, Tirol, Ober-Innthal. Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Ehrenberg, Gem. Plach.

Plachenau, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, zwisch.

Digitized by Google

dem Kreuzeck, Blasen- und Bösenberg, mit 74 Rinderauftrieb.

Plachermühle, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Kroisbach sich befindliche, der Hersch. Achleiten dienstbare *Mühle*, ¼ Stunden v. Achleiten, 1¼ St. von Strengberg.

Plachnusbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Pflindsberg, treibt 1 Mauthmühle, 1 Säge und 2 Hausmühlen in Obersdorf und 1 Hausmühle in Mühlreit.

Plachtin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 47 Häus. und 216 Einwohn. zur Herschaft Preitenstein, hier ist eine Steingutfabrik und ein Wirthshaus, dann gehört hieher der hersch. Meierhof Mastung und die ½ Stunde w. am Walde liegende Josephinenhütte, eine herschaftl. im Jahre 1824 angelegte, grosse Glasfabrik mit 3 Oefen, in welcher Hohlglas und Tafelglas erzeugt wird, sie ist gegenwärtig verpachtet; bei dieser Fabrik ist auch eine Filialschule für den Ort Plachtin, 5 St. von Pilsen.

Plachtince, Palojta Alsó, u. Közép, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.

Placis, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer d. Chiarsoß. bei Casazo.

Plackenstein, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein *Berg*.

Plackles, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, an d. Grenze v. Böhmen.

Plackoveze, Ungarn, Saros. Komt.; s. Patacsko.

Placz, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Bergflecken* der Herschaft Hagensdorf, siehe Platz.

Placz, oder Stratz — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Städtchen* und *Herschaft* m. einer Pfarre und einem Schlosse, an d. Bache Nezarka, 2¼ Stunde von Neuhaus.

Placzek, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Horazdiowitz gehöriges *Dörfchen*, liegt gegen Westen gegen Nepomuk zu, 1¼ Stunde von Horazdiewitz.

Placzicz, insgem. Platschitz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Stadt Königgrätz geh. *Dorf* mit 60 Häusern und 430 Einwohnern, links der Prager Poststrasse, 1¼ Stunde von Königgrätz.

Placzkow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Heraletz und Humpoletz gehöriges *Dorf* von 27 H. und 219 Einwohnern, nach Humpoletz eingepfarrt, hat eine Privatschule mit einem von der Gemeinde angestellten u. unterhaltenen Lehrer, nächst dem Dorfe Duby, 3¼ St. von Deutschbrod.

Placzow, auch Platschow — Mähren, Igl. Kr., ein dem Stadt Trebitscher Spitale gehör. *Dörfchen*, 4¼ St. von Mährisch-Budwitz und 3¼ Stund. v. Gross-Meseritsch.

Pladen, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* mit 33 H. und 205 Einwohnern, der Hersch. Petersburg geh., nach Alberitz eingepfarrt, hat 1 Filialkirche zum heil. Erzengel Michael und 1 Schule m. einem von der Gemeinde angestellten Lehrer, 1 Wirthshaus, und ¼ Stunde abseits 1 Mühle. In der Kirche wird jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten, 1 St. von Petersburg.

Plaggowitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Pfleg- u. Landgerichte Althofen gehörige *Meierei*, wobei eine Mühle, Schmidte und Säge sich befinden, 5 St. von Friesach.

Plagnane, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distrikt, ein *Dorf* auf dem festen Lande, nahe bei Unesich, zur Haupt-Gemeinde und Pfarr-Expositur des Sebenico Ordinariats Mirilovich gehörig, der Prätur Dernis unterstehend, 14 Migl. von Sebenico.

Plagnavo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Capo d'Istria, zur Kurazie Costabone gehörig, in der Diöcese Capo d'Istria, 2 St. v. Capo d'Istria.

Plagnenabrdi, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein 1034 Wr. Klaft. hoher *Berg*.

Plagniava, Venedig, ein *Berg* bei Cividale.

Plagnova, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 88 Einwohn. zur Hauptgemeinde Capo d'Istria gehörig.

Plahetschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 151 Einwohnern, zur Herschaft Kruman gehörig, im Flanitzthale an der Strasse nach Wallern.

Plahow, Blahow — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* mit 21 *Häusern* und 140 Einwohnern, ist nach Hummel eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Gross-Priesen.

Plahussen, auch Blahausen — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Trpist gehöriges *Dorf* mit 19 Häusern und 112 Einwohnern, nach Welperschütz eingepfarrt, unter diesem Dorfe am Flusse Missa befindet sich d. gleichbenannte Plahussenmühle, liegt unw. von dem Neumarkter Bache, 1¼ St. v. Mies.

Digitized by Google

Plaida, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein gehöriges *Dörfchen* von 6 Häus. wovon die meisten der Hersch. Pöchlarn unterthänig sind, zwischen Wieselburg und Burgstall, 2½ St. v. Kemmelbach.

Plaigon, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Pleigram.

Plaigram, Ungarn, Oedenburg. Komt. siehe Pleigram.

Plaik, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Hallein, und Pfarre Kronstorf gehörig, verschied. Hersch. dienstbar.

Plaik, Oesterreich ob der Ens, Traun. Kr., eine in dem Distr. Kommis. Florian liegende, der Herschaft Steier u. Traunkirchen gehörige *Ortschaft*, ob. Kronsdorf an der Strasse nach Steier, 2 St. von Ens.

Plaika, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Wieselburg und verschiedenen andern Herschaften dienstbar. *Dorf* mit 6 Häusern und 30 Einwohnern, zwischen Hard und Barging, dann der gr. und kl. Erlau, 2½ St. von Kemmelbach.

Plaika, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 6 der Pfarrhershaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg dienstbare *Häuser*, 2 Stunden von Kemmelbach.

Plaika, auch Plaka, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Peilenstein unterthäniges *Dörfchen* von 13 Häusern und 98 Einwohnern, über dem Erlachfl., 1½ Std. von Kemmelbach.

Plaiken, oder Plaikau, auch Pleika, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Michaelbaiern (in Salzburg) dienstbares *Dorf* unter der Pfarre Petzenkirchen, gegen Ost. am Erlau-Flusse, 1½ Stunde von Kemmelbach.

Plaiken, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf* zum Landger. u. Gem. Enneberg.

Plaimberg, auch Pleinberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines, nächst der Pfarre Langeck lieg., der Hersch. Gurhof dienstbares *Dörfchen*, 3½ St. von Mölk.

Plain, Oesterr. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriger, berühmter *Wallfahrtsort*, mit einer Kirche und einem Superioratsgebäude, welche beide auf einem von West gegen Osten gestreckten Hügel stehen, von dem man eine herrliche Aussicht geniesst, 1 St. von Salzburg.

Plain, Schloss-, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, nicht weit vom Untersberg gelegenes landesherrliches *Schloss*, das jetzt in Ruinen liegt. Es war das alte Stammschloss der berühmten Grafen von Plain, und bis zum sechzehnten Jahrhundert der Sitz eines Pfleggerichts gleichen Namens. Pfarrt nach Gross-Gmein; beim Volke unter dem Namen das Salzfass, oder die Salzbüchse des heiligen Rupert bekannt, 3 St. von Salzburg.

Plain, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, 2½ St. von Neumarkt.

Plain, oder Blain — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Grafschaft Frankenburg gehör., nach Pöndorf eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, 1½ St. von Frankenmarkt.

Plainerberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Berg* mit besonders schönen An- und Aussichten.

Plainfeld, Pleinfeld, Pleimfeld — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Vikariat*, wird durch die gleichnamige Ortschaft sammt seiner Umgebung mit 79 Häusern und 241 Einwohnern, in einem Umkreise von ¼ bis ½ Stunde, gebildet. Es liegt von Hof 1 Stunde, von Koppel 1½, von Thalgau 1½, von Eugendorf 1½, von Henndorf 2, von Seekirchen 2½, von Neumarkt 3, von Salzburg 3½, zwischen hohen, ziemlich unzugänglichen Bergen, nahe dabei das alte und doch nicht vollkommen ausgebaute Schloss Pabenschwand oder Pobenwang. Hier trifft man ergiebige Tuffsteinbrüche von vorzüglicher Güte.

Plaino, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Pagnacco.

Plainsko, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stattenberg gehör., nach Monsberg eingpf. *Gegend* von mehren in einem Thale lieg. Häusern, unter der Fahrtstrasse nach Schiltern und dem Bache Plainshenza, 3½ St. von Pettau.

Plaischa, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein 661 Fuss hoher *Berg*.

Plaiszka, Ungarn, Marmaroser Gespansch., ein linksuferiger *Seitenbach* des Bertyanszka-Baches.

Plájesuluj-Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gespansch., 1½ St. von Toplitza.

Pláju-Arszi, Siebenbürgen, ein

Digitized by Google

Fussweg, welcher aus dem Dorfe Vojnásza der Walachei über den Monarchie-Grenzberg La-Arsitza, durch das Segmentalgebiet des Baches Ruu-Lotri, und über die Berge Dobra, Djaluj und Vurvu-Kontzuluj in den Hermannstädter Stuhl führt.

Pláju-Babessi, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher von dem, die Bäche Ruu-Szaduluj und Vályе-Lotriora scheidenden Höhenzweige, über den Höhenzweig, der den Bach Vályе-Sivortu von einem andern, ¼ Stunde ober ihm auch in den Bach Ruu-Száduluj einfallenden Bach trennt, an diesem Bach Ruu-Száduluj, längs demselben, sowohl abwärts nach Tzód, als aufwärts nach den zu diesem Dorfe gehörigen Theilen La-Tsupori, La-Beberori und Szuszény führt.

Pláju-Batrina, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg*, zwischen Ungarn und dem Bistritz. Militär Distr., 3¼ St. von Szuppláy.

Pláju-Biheri, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus Ungarn über das Landesgrenzgebirg Kukurbata-Biheri nach Topánfalva führt.

Pláju-Dobromira, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über das Monarchie-Grenzgebirg Piatra-Nórdi und das Gebirg Dobromira nach der Bodzaer Kontumaz führt.

Pláju-Drákuluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher von dem, an dem Strehlbache liegenden Dorfe Galatz über Füzesd, den Berg Rotund, das Dorf Tsoklovina und längs dem Kitider Bach über Lunkány, Bosorod und Kitid nach Szász-Város führt.

Pláju-Grihlestyllor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei, nahe am linken Ufer des Altflusses liegenden Dorfe Gribiest, über das Monarchie-Grenzgebirg Olán und das Gebirg Pojána-Nyamtzilor nach Frek, Porumbach und Fogaras führt.

Pláju-Gropllor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über das Monarchie-Grenzgebirg Vurvu-Farkasuluj, das Gebirg Piátra-Mirtsi, zwischen die beiden Bäche Pereou-Flori und Pereou-Kaprarezi, auf dem, die Bäche Vályе-Lotriora und Ruu-Váduluj scheidenden Höhenzweige, zur Vereinigung mit dem Pláju-Pietrilor und nach der Rothenthurmer Kontumaz führt.

Pláju-Kinénilor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei, am linken Altflussufer liegenden Dorfe Kinény über das Monarchie-Grenzgebirg Djálu-Fedelesuluj nach dem Fogarascher Distrikt führt.

Plájul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Baches Vályе-Budmezeouluj, eine kleine halbe Stunde ober seinem Einfalle in den Bach Gáld, zwischen den Bergen Mogura und Djálu-Petri, eine kleine halbe St. von Intre-Gáld.

Pláju-lul-Breszay, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Moldau längs dem Bache Ojtoz-patak aus der Haupt-Kommerzialstrasse des Ojtoscher Passes ausbricht, über die Gebirge Kis-Havas und Keresztetej nach dem Feketeügy-Fluss führt.

Plájuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmátscher Filialstuhl, unter dem Berge Prisztop, auf einem, die in den Bach Vályе-Talmátsel rechtsuferig (der untere gleich ober, der obere aber ¼ Stunden ober Kis-Talmáts) einfallenden zwei Bäche scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kis-Talmáts.

Plájuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhle, zwischen den Bergen Gihán und Piszku-lung, auf einem, den Bach Vályе-Resinárului von seinem linksuferigen Filialbach Pereou-Santi scheidenden Höhenzweige, eine kleine Stunde von La-Blidari, und 1¼ Stunde von Resinár.

Plájuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Vallár, des den Cibinbach von dem Bach Vályе-Resinárului scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Cibinbach, ¼ St. ober Guráro, rechtsuferig einfällt.

Plájuluj, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, aus dem Gebirge Bungesitza des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Feher-Körös-Fluss, ¼ Stunde ober Blesen, linksuferig einfällt.

Plajuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Gebirge Gruitzu entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. sich mit den Bach Vályе-Burza-Fieruluj rechtsuferig vereinigt, und nahe unterm Vereinigungspunkt in den Bach

Digitized by Google

Burzen, eine kleine St. ober Zernest, linksuferig einfällt.

Pláju-Mank, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher von dem, die Bäche Ruu-Száduluj und Vályе-Lotriora scheidenden Höhenzweige nach dem Ort La-Beherari am Bach Ruu-Száduluj aufwärts demselben nach Szuszény und abwärts nach La-Tsupori und Tzód führt.

Pláju-Mardsinenilor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über die Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Raduluj, Bellia, Vurvu-Putzilor, Gropele-Sebesuluj und über die Gebirge Fontina-Rontsi und Klobutset nach dem Dorfe Mardsina und dem Fogarascher Distrikte führt.

Pláju-Muntseluluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem Pláju-Mardsinenilor auf dem Gebirge Fontina-Rontsi ausbricht, über die Gebirge Fátza-Illyji, Kápu-Muntseluluj und längs dem Bach Sztrimba nach dem Bach Vályе-Pojána-Meruluj führt.

Pláju-Nemoj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher über das Gebirg Gruitzu kommend, sich auf dem Gebirge Fátza-Illyji mit dem Pláju-Muntseluluj vereinigt.

Pláju-Nováts, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher über die in der Walachei liegenden Gebirge: Stoga, Kerbunele, Obursia-Latoritzi, Djálu-Mujeri, Koaszta-Bengi, Zenoga, Puru, Petrimán und Mojlásza an den Segmentalbach Ruu-Lotri, und durch dessen Gebiet nach Siebenbürgen in mehren Zweigen führt.

Pláju-Ojlor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über die Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Bátsuluj und Vurvu-Szászuluj nach Törtsvár führt.

Pláju-Pietri, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über die Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Bátsuluj und Vurvu-Szászuluj nach Törtsvár führt.

Pláju-Pietrilor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über das Monarchie-Grenzgebirg Vurvu-Tarkosuluj nach der Rothenthurmer Kontumaz und dem Rothenthurm führt.

Pláju-Runkuluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei liegenden Dorfe Rukur über das Monarchie-Grenzgebirg Fumosz nach Siebenbürgen, sowohl in den Kronstädter als Fogarascher Distrikt führt.

Pláju-Sebes, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem Pláju-Kinéuilor nach Alsó-Sebes führt.

Pláju-Serbán-Voda, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei liegenden Dorfe Trisztény über das Monarchie-Grenzgebirg Vurvu-Kapri nach dem Altrömer Schanzpass führt.

Pláju-Szelistye, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus Dús über die Berge Fortina-Moruluj und Djálu-Pleisilor nach Szelistye führt.

Pláju-Szurduzl, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei zwischen den Monarchie-Grenzgebirgen Pojána-Lunga und Pojána-Rajki einbricht, und nach Rosnyó führt.

Pláju-Tataruluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über die Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Bátsuluj und Vurvu-Szaszuluj aus dem Pláju-Pietri über das Gebirg Mogura nach O-Tohán führt.

Pláju-Tiner, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei liegenden Kloster Tismana über das Monarchie-Grenzgebirg Paltina und über die Gebirge und Berge Plátra-Alba, Sztanaletz, Dragsan, Djalu-Bultyi nach Hátzeg führt.

Pláju-Toj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem, in der Walachei liegenden Dorfe Rukur längs dem Bache Dimbovitza aufwärts zwischen den Monarchie-Greuzgebirgen Fumosz und Vurvu-Bátsuluj längs dem Bach Vályе-Tojuas oder Tomás abwärts an den Bach Burzen führt.

Pláju-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem Pláju-Szurduzl im Vereinigungspunkte der Bäche Etvichbach und Schloss-Seyffenbach ausbricht, sich längs dem Bache Oseyffenbach aufwärts, von da über den Berg Piszku-Urszuluj an den Bach Vályе-Obenuluj zieht, längs demselben abwärts nach Kronstadt führt.

Pláju-Vertissu, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Haupt-Kommerzial-Landstrasse des Bozdaer Passes, gleich unter dem Einfalle des Vályе-Drákuluj in den Bach Nagy-Bodza-patak ausbricht, über den Berg Setzu, das Gebirg Dobromira, an und über den Bach Delbio-patak, über die Gebirge Dongó, Hoszszu-Plasz und Pleske nach dem Altrömer-Schanzpass führt.

Digitized by Google

Pláka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft unter dem Berge Kornu, auf einem, die Bäche Vályi-Hami und Válye-Mori scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Szent-Jakab, ober seinen Weingärten.

Plaka, Oestr. unt. der Ens; V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Peilenstein; s. Plaika.

Plaken, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt, im flachen Lande, gehör. *Einöde*, im Vikariate Schleedorf, 1½ Stunden von Neumarkt.

Pläkenstein, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Berg*, von 4251 Fuss, an der Grenze zwischen Böhmen und Baiern, nahe am Dreisselberge.

Plamau, Tirol, Botzner Kr., 2 *Gasthöfe* und einige *Häuser* an der Landstrasse und Unteraicha, zur Landgerichtshersch. Völs und Schenkenberg geh., ½ St. von Deutschen.

Plamau, Plumava, — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., Ob. Oedenb. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 12 H. und 90 Einw., der fürstl. Eszterházisch. Herschaft Lánzsér, hart dahin angrenzend, und in der ebenfalls nahe liegenden Pfarre Császárfalu, an der Grenze von Nieder-Oesterreich, 2½ St. von Gross-Warasdorf.

Plambach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Weinburg dienstbare, aus 22 zerst. liegenden Häusern bestehende *Gegend* von 145 Einw., am Bache gleichen Namens, welcher sich ausserhalb Meinburg in die Bielach ergiesst, 2½ Stunde v. Sct. Pölten.

Plambachegg, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 18 H. und 104 Einwohn., Ortsobrigkeit Burg Fridau und Pfarre Grünau, Postamt Sct. Pölten.

Plamberg, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, im Vikariat Sct. Gilgen, ½ St. von Sct. Gilgen.

Plamberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., s. Ploimberg.

Plamenau, Lamacs, — Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komit.

Plamwald, Steiermark, Judenb. Kr., am Ausgang des Feistritzgraben in das Murthal, mit sehr grossem Waldstande.

Plan, Steiermark, Bruck. Kreis, unter dem Pfaffenstein, zwischen dem Gastriedl u. Trofenggut.

Plan, Böhmen, Pilsn. Kr., *Schutz-* und *Municipalstadt*, an der Strasse nach Eger, bestehend aus der eigentlichen Stadt von 156 Häusern mit 983 Einw., der Petersvorstadt, von 150 H. und 869 Einw., und der Schlossvorstadt von 145 H. und 1087 Einwohnern zusammen also 450 H. und 3939 Einw., davon gehört die Schlossvorstadt ganz, von der Stadt aber 3 H., und von der Petersvorstadt 1 Haus zur Herschaft Plan, das Uebrige steht unter der Gerichtsbarkeit des städtischen Magistrats. Von obrigkeitlichen Gebäuden ist in der Schlossvorstadt zuvörderst das Schloss zu bemerken. Es liegt am äussersten nordw. Rande der Stadt unt. 49° 52' 55" nördl. Breite und 30° 52' 40" östl. Länge, ist ein altes Gebäude an dessen einem Pfeiler man einen eingemauerten Stein mit der Jahreszahl MCCCC erblickt. Das Schloss enthält die Kanzeleien des herschaftl. Oberamtes mit den Wohnungen der Beamten. Andere obrigk. Gebäude sind das Jägerhaus, das Branntweinhaus, der Meierhof, der Schüttboden, das Herrn-Wirthshaus, die Gärtnerwohnung, das Fischhaus, die Flusshütte (Pottaschensiederei) und die Schlossmühle. Abseits liegen der Meierhof Karolinenhof, ehemals Galtenhof, ½ Stunde entfernt; nahe dabei die Dominikal-Ansiedlung Meisterhäusel, 7 H.; die Herrenmühle mit Brettsäge, ½ St., die Jakobsmühle, ½ St.; und die Lohmühle, sonst Frohnmühle, ½ St., In der Stadt besitzt die Obrigkeit das Bräuhaus, auf 20 Fass, in einem alten Gebäude, welches noch immer die Münze heisst, weil sie ehemals als die Herrschaft den Grafen v. Schlick gehörte, die gräfl. Münzstätte darin befand, aus welcher die bekannten, jetzt nur noch als Kabinetsstücke vorkommenden Annathaler und andere Münzen hervorgingen. Schöne Aussicht von der Sct. Annakirche, auf einem Hügel bei der Stadt. Die Gegend ist hier sehr interessant durch mehre einzelne hochgel. Ruinen, wie Schwamberg, Guttenstein mit einem Echo, Wolfsberg mit einer isolirten Basaltkuppe.

Plan, Planna, Böhmen, Tabor. Kreis, ein der Hrsch. Zeltsch geh. *Dorf* von 65 H. und 709 Einw., von welchen 2 Häuser zur Hrsch. Tabor gehören; hat eine Pfarrkirche zum heil. Wenzel, 1 Pfarrei und eine Schule sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, eine obrigkeitliche Branntweinbrennerei u. Potaschensiederei, ein Forsthaus, zwei Wirthshäuser, und an der Luschnitz

Digitized by Google

eine viergängige Mühle mit Brettsäge und 4 Stampfen; auch ist hierher der ½ St. nordö. gelegene obrigkeitliche Meierhof Krawin konscribirt, liegt unt. 49° 20' 31'' nördl. Breite, nach David, am rechten Ufer unter der Luschitz, über welche hier eine hölzerne Brücke führt, und von der Linzerstrasse durchschnitten. Eingepfarrt sind, ausser Plan selbst, die hiesigen Dörfer Zhoř, Austraschitz, Dauby, Koschitz u. Strkow, nebst mehren dazu gehörig. Einschichten, so wie der hieher gehörigen Einschichte Borek, bei Chabrowitz, Hrsch. Chaustnik, u. dem Taborer Dorfe Lhotka, nebst verschiedenen zur Herrschaft Tabor geh. rechts von der Luschnitz gelegenen Einschichten. Die eingepf. sind verpflichtet, den Zehent nach dem uralten Přicenitzer Mass, das heisst gehäuft, abzuführen. In Plan werden Salzschiffe für die Moldau gebaut, 1½ Stunde von Seltsch und 1 Stunde von Koschitz.

Plan, Plahn, Böhmen. Saaz. Kr., ein zur Stadt Brüx gehör. *Dörfchen* von 8 H. und 47 Einw., nach Tautsch eingepfarrt, hat abseits einen obrigkeitl. Meierhof, Stoppelhof genannt, nahe an Kopitz, ½ Stunden von Brüx.

Plan, oder Adlershütten, auch Glashütten, — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Glashütte* des Gutes Gross-Zdikau, nächst Tratzau, 9½ St. v. Strakonitz.

Plan, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Gross-Priessen gehör. *Dörfchen* von 6 Häus. und 34 Einw., nach Hummel eingepf., ½ St. südöstl. v. Gross-Priesen, und 3½ St. von Aussig.

Plan, Ober-, Horni Plana, Plana de monte Vitkonis, — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Marktflecken* mit einer Pfarre, der Hrsch. Krumau geh., an der Moldau, 2 St. von Budweis.

Plan, Planj, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 174 Einw., der Stadt Budweis geh., nach Bareschu eingepfarrt, hat 1 emph. Mühle, 1 St. Budweis.

Plan, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Ort* v. zerstreuten Häusern mit einer Expositur und Mauthause, 5½ Stunde von Kollmann.

Plan, Plon, Plun, — Tirol, Unterinth. Kreis, ein der Probsteiherschaft Steinach gehör. *Weiler* mit einem Wirthshause, liegt geg. Süden, ½ Stunde von Steinach.

Plan delle Mirle, Venedig. Prov. Friaul, und Distr., IV, Maniago; siehe Frisanco.

Plana, Steiermark, Judenburger Kr., zwischem dem Zlem und Birkenberg. In dieser Gegend kommt der Ranachgraben vor; Viehauftrieb und Behölzung ist nicht von Bedeutung.

Plana, Ungarn, ein *Praedium* von 49 H. und 325 Einw., im Ottochaner Grenz-Regimts-Bzk.

Plana, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Worlik geh. *Dorf* von 20 H. u. 125 Einw., 7 St. v. Pisek.

Plana, Böhmen, Pilsn. Kr., ein dem Gute Katzerow gehör. *Dorf* von 24 H. und 150 Einw., mit einer eig. Pfarre hinter dem Dorfe Ninitz am Flusse Mies, 3½ Stunde von Pilsen.

Plana, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Meierhof* mit 2 Bauernhäusern des Gutes Kluschenitz, nächst der Moldau, 7½ St. von Pisek.

Plana, Böhmen, Pilsner Kr., *Stadt* u. *Postamt*; s. Plan.

Plana, oder Plane, — Böhmen, Chrudim. Kr., eine neuere *Dominikal-Ansiedelung* von 12 H. (Baraken) nach Weipersdorf eingepfarrt, hat ein Jägerhaus, unweit südlich von Koburg.

Plana, Chodowa, — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Kuttenplan.

Plana, Plna, — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 94 E., Davon bilden 4 Nrn. den Karlsteiner Lehenhof Machowsky und 3 Nrn., worunter 1 Meierhof, gehören zum Gute Klutschenitz, Ber. Kr., Das Ganze ist nach Klutschenitz eingepfarrt, 1½ St. nordö. von Worlik, nordwest. am Laschowitzer Berge.

Planaalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Furagraben, zwischen der Schrabach- und Kothüttenalpe, mit 140 Rinderauftrieb.

Plana de monte Vitkonis, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Krumau; siehe Plan, Ober-.

Planall, Tirol, Oberinthal. Kr., ein bewohntes *Thal* am Punibach im Landgerichte Glurns, nordöstlich v. Burgeis.

Planall, Tirol, Oberinthal. Kr., ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Mals, im obigen Thal und Landgericht.

Planany; s. Planian.

Planaw, Böhmen, Tabor. Kreis, zwei einsch. *Chaluppen*, nächst dem Dorfe Bukowa, der Hrsch. Ober-Czerekwitz geh., 5 St. von Iglau.

Planbach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W.; s. Plambach.

Planbacheck, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Meinberg dienstb. *Gebirgsgegend* von zerstreuten Häusern, bei dem Plambache,

Digitized by Google

unweit Hochstädten, 3¼ Stunde v. Sct. Pölten.

Planeza mala, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Kozłow gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Jezierna.

Planeza wielka, Galizien, Brzez., Kreis, ein zur Hersch. Kozlow gehör. *Dorf*, 2 St. von Jezierna.

Plandles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 102 Einw., der Hrsch. Krumau; siehe Dürrn- Thurnplandles.

Plandles, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 105 E., nach Schwarzbach eingepf. zur Hrsch. Hohenfurt geh., hat ein obrigkeitliches Jägerhaus und eine Kalkbrennerei, 5½ Stunde wnw. von Hohenfurt, 3 St. v. Kaplitz.

Plandles, Unter-, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 21 H. und 130 E., zur Hrsch. Hohenfurt, unweit und zur Pfarre Schwarzbach, 8 St. von Kaplitz.

Plandles, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 102 E., zur Erzdechantei und Hrsch. Krumau, 4½ Stunden von Wittingau.

PlandlesThurm, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzenberg. Hrsch. Krumau, Gemeinde Trzitesch, Pfarre und Schule Thurm Plandles, Revier Priethal.

Plandorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Herberstein mit ¾ Getreidezehend pflichtig.

Planenlz, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Tüffer geh., und am linken Ufer des Saustromes lieg. *Amt* mit zerstreuten Häus., 1½ St. von Cilli.

Planeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Kraubathgraben, mit 26 Rinderauftrieb.

Planer-Sehmelzthal, Böhmen, Pils. Kr., eine *Gegend* von zerstreuten, zur Hersch. Plan geh. Häusern; siehe Schmelzthal.

Planes, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritsch und Pfarre Gürsch geh. *Dorf* von 26 H. und 188 Einw., an der Strasse nach Pilsen. Seit 1829 steht hier ein Eisenbergwerk im Betrieb, 1½ St. östl. von Weseritz, und 5½ St. von Mies.

Planes, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Manetin geh. *Dorf* von 33 Häus. und 314 Einwohn., auf der Höhe, an der Strasse von Plass nach Manetin, hieher ist der ¼ St. südw. gelegene hrschaftl. Meierhof Fasona (Wosegni, auf Kreibichs Karte Wesoni), mit Schäferei und Beamtenwohnung konsk., die dabei befindliche Försterwohnung aber nach Draschen zugetheilt, 5 St. von Pilsen.

Plangenberg u. Gassnerberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* mit einem Schlosse, zum Landgcht. Sonnenberg und Gem. Sanct Gerold.

Plangeros, Tirol, ein *Dorf* und Kurazie der Pfarre Imst, zuinnerst im Pitzthale, Ldgchts. Imst.

Planhäusel, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neudeck, 1¼ St. von Neudeck.

Plania, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 6 Häus. und 31 Einwoh., zur Hauptgemeinde Kostel.

Plania, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 13 Häus. und 79 Einw., zur Hauptgemeinde Landstrass.

Plania, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Gurgfeld.

Planian, Planiany, Planiasy nad Lindama — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkosteletz gehöriger *Marktflecken* von 104 Häus. und 964 E., hat 1 Dechanteikirche zu Mariä Verkündigung, 1 Dechantei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigk. Meierhof, 102 Wr. Klafter hoch über der Nordsee, mit der Wohnung eines Wirthschaftsbeamten, eine Schäferei, zwei Einkehr- und zwei andere Wirthshäuser und eine Mühle. — Das ehemalige Rathhaus, jetzt ein Wirthshaus, durch seine alterthümliche Bauart mit einem Thürmchen kenntlich, heisst noch Rychta, an der Planianka und der Wiener Strasse, zwischen Böhmisch-Brod und Kolin, 3½ St. von Kosteletz. Postamt mit:

Augezorta, Barchowitz, Bernik, Blatta, Blatka, Borek, Boschitz, Brezzan, Brzezinka, Bubenka, Chlum, Chemelitsch, Chotzaun, Chotzdyzich, Chottlutitz, Charastian, Chrastina, Chrauwlow, Chawlowitz, Chwallin, Daubrawsan, Dawidkow, Diktikow, Dobegpul, Dobrotschow, Domek, Franzendorf, Goldne Sonne, Hober, Hoschitz, Hradeim, Hrau, Hristel, Jewsan, Kaurzin, Kochanow, Koneged, Kostelitz, Schwarz-, Koseged, Kratochwilka, Krasnau, Krunlow, Krut, Ober, Unter-, Ledetschka, Lhota Zlawanitzkowa, Lhota Zanowska, Lhotek, Lhotka, Libodrzitz, Lippan, Malletitz, Mallown, Miltschitz, Milkowitz, Miechowitz, Mollgezan, Molzeding, Moreschowitz, Nomouw, Neptin, Neudorf, Neuhof, Neustadtl, Nitzyditz, Nutschitz, Petscher, Petzkau, Pobora, Podrana, Podwek, Prschou, Radna, Radinek, Ratay, Reditz, Rattunitz, Raschakosch, Schadska, Schbrete, Schwarzbouschitz, Schwarinow, Schwogschitz, Stikfeld, Skalitz Kloster, Skrabink, Stogetkol, Strabow, Strgebaul, Swoyesluta, Tallenberg, Tattitz, Tauschitz, Trschutowitz, Wonarsinetz, Werbahan, Wittitz, Wolterschetz, Wrbetsch, Zabakoy, Zabrikik, Zaltzschan, Zaamuck, Zarhenitz, Zdanitz, Zerhmek, Zirkowitz.

Planiawy, Ploniany — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*, nächst dem Städtchen Hlinsko, ins Gericht nach Woytiechow geh., an der Bergkuppe Horka, hat 6

Digitized by Google

Häus. u. einem hrsch. Forsthause am Walde gleichen Namens und 19 Einw. ¾ St. von Chrudim.

Planich, Illirien, Istrien, ein *Meerbusen* von Quarnero.

Planicik, Dalmatien, Zara Kr., eine *Scoglie*.

Planicza, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs-Bezk., eine zur Herschaft Brod geh., nach Podszene eingepfarrte *Ortschaft*, 4 St. von Verbovszka.

Planiczka, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Cheynow geh. *Dorf*, siehe Blanicza.

Planiczka mala, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Planitz; s. Planitschkà.

Planie, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 67 Häus. und 393 Einwohn., liegt hoch in einer grossen Waldlichtung, in welcher noch hie und da Ueberreste der ehemaligen Hochwaldung, einzelne Gebüsche und Gruppen von Stöcken auf steinigem Grunde, vorhanden sind. Der Ort liegt sehr zerstreut und ist auf drei Seiten vom Walde umgeben, nur südlich ist die Gegend noch weiter offen, ein Theil des Ortes führt den Namen Bokhütte, von einer ehemaligen Glashütte, und der westliche Theil am Abhange des Leckerberges heisst Althütten, verdankt seine Entstehung gleichfalls einer Glashütte. Der Ort ist nach Klein-Zdikau eingepf., und d. Einwohner sprechen Deutsch und Böhmisch.

Planiez, Planiza — Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Gayrach lieg., der Hrsch. Reiffenstein geh., nach Kallobie eingepf., 3 St. v. Cilli.

Planin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Brenntes Porzicz geh. *Dorf* mit einem Meierhofe im Walde ober Mitrowitz gelegen, hat 14 Häuser und 102 Einwoh., nach Tienowitz eingepf., 1½ Std. von Brenn-Poritschen, 3 Std. von Rokitzan.

Planin, Planjni — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Rosenthal gehörige *Dorf* liegt bei Waldungen, hat 14 H. und 120 Einw., nach Hwozdian eingpf. 6½ St. v. Rokitzan, 1½ St. v. Rozmital.

Planina, Kroatien, Agram. Gespan., Gebirgs-Bzk., eine zur Herschaft Brod geh., nach Diviaky eingepf. *Ortschaft* mit 16 Häus. und 149 Einw., 2½ St. von Ravnagora.

Planina, Kroatien, Agram. Gespan., Sz. Ivan. Bezk., eine dem Bisthum zu Agram geh., nach Kassina eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem adelig. Hofe, von 58 Häus. und 509 Einw., welche verschiedene Eisengeräthschaften verfertigen, 2 St. von Popovecz.

Planina, Kroatien, Agram. Gespan., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 49 Einwohnern.

Planina, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine dem heil. Adalbert geweihte *Kapelle* mit einer Jägerswohnung d. Hrsch. Stiahlau geh., an der östl. Seite der Budweiser Strasse gegen Borek, 2 St. von Pilsen.

Planina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Grafenwarth und Hrsch. Kostel geh. *Dorf*, 26 Stund. von Neustädtel, 38 St. von Laibach.

Planina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landstrass lieg, der Hrsch. Thurn am Hart unterthänig., nach Heil. Kreuz eingepf. *Dorf* von 16 Häusern, 9 St. von Neustädtel.

Planina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurn am Hart lieg. der Hrsch. und Gurkfeld Pleteriach unterthäniges *Dorf*, gegen N. von Zelline, 5 St. von Neustädtel.

Planina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Hersch. Weixelberg geh. *Dorf* mit 4 H. und 23 Einw., im Gebirge bei Obounu u. Dobezhe, 2½ St. von Pesendorf.

Planina, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wipbach lieg., der Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf* von 109 Häus. und 530 Einwoh., 1½ St. von Wipbach.

Planina, Alben — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Haasberg geh. *Markt* mit einer Filalkirche und Postwechsel zwischen Loitsch und Adelsberg, an der Kommerzstr. nach Triest, an dem Unzfl., mit mehren Säg- und Mahlmühlen. Der Ort ist gut gebaut, zählt 1374 Einw., die sich vom Fuhrwesen und Handel nähren; grosse Feuerschwammfabrik. Postamt mit:

Hausberg, Mühlthal, Liple, Lause, Kleinhäusel, Gortschereutz, Iternza, Kaltenfeld, Jakoberitz, Buhuje, Belsku, Goresine, Maunitz, Rackoch, Ebenschoss, Neudorf, Sittritz, Grahau, Zirknitz, Niederdorf, Szedorf, Seuschegg, Vigan, Oblack, Bessiag, Scherounitz, Dobitz, Kostick, Brezic, Unter-Sittritz, Radieg, Ulacka, Martinsbach, Sellach.

Planina, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Billichgrätz geh. *Dorf* mit 21 Häus. und 152 Einw.; s. Alben.

Planina, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Berg*, 477 Klftr. hoch.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Burg Feistrjiz gehöriges *Gebirgsdorf*; s. Alpen.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine kl., zum Wrb. Bzk. Kommis. und Gut Puchenstein gehörige *Ortschaft*, von

Digitized by Google

einzelnen zerstreuten Häusern; siehe Alpen.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wrb. Bez. Kommiss. Oplotnitz liegende *Ortschaft*; s. Alpen.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häus. und 148 Einwohnern des Bezirks Gonowitz, Pfar. Rötschach, zur Herschaft Weichselstätten und Gonowitz dienstbar, 3 Stund. von Rötschach.

Planina, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Rann untertäniges *Dorf*; siehe Zurnovetz.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Pragwald liegendes, der Herschaft Tüfer gehör. *Dorf*, von 14 Häus. und 80 Einwohnern, hart an der kärntnerisch. Grenze an einem hohen Berge, westw. von Trisaill und dahin eingepf., 3 St. von Franz.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirk Montpreis, hier fliesst der Tscherni-Pottokbach.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Altenburg gehöriges, nach Laufern eingepfarrte *Gebirgsgegend* mit 44 Häus. und 200 Einwohnern, 7 Stunden von Franz.

Planina, Ungarn, zerstreute *Häuser*, im Agr. Komt.

Planina, Illirien, Krain, Laibach. K., die krain. Benennung des im Wrb. Bz. Komm. Weissenfels liegenden Dorfes Alben.

Planina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Tolmain gehöriges, an der krainerisch. Grenze liegendes *Dörfchen*, 15 Stunden von Görz.

Planina, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Kuppe*, 478 Kl. hoch.

Planina, mali, Steiermark, Cillier Kr., Hersch. Oberburgische *Waldung* mit 486 J. Flächeninhalt.

Planina, Terg, Steiermark, s. Montpreis Markt.

Planinka, Steiermark, Cillier Kreis, ein 804 Kl. hoher *Berg*.

Planina, Spod, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Osterwitz gehörige *Glasfabrik*, s. Jullenthal.

Planinaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. u. Hers. Montpreiss gehörige, und zu der Gegend Podvino konskr. *Ortschaft*, 6½ St. von Cilli.

Planinadorf, Planinska Vess, Steiermark, Citl. Kr., eine in dem **Werb.** Bzk. Komm. Montpreiss liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* unter d. Filial St. Nikolai **am Graben**, am Ursprunge des Baches Visterza, 5½ St. von Cilli.

Planinskavas, Steiermark, s. Planinzdorf.

Planinski Terk, Terk na Planini — Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Montpreis geh. *Markt*; s. Montpreis.

Planinsko, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 35 Häus. und 95 Einw., des Bezirks Stattenberg, Pfre. Mannsberg, zur Herschaft Minoriten in Pettau und Mannsberg dienstbar.

Planinz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 29 H. und 85 Einwohn. des Bezirks Montpreis, Pfarre Kallobie, zur Herschaft Gairach, Tüffer und Weichselstätten dienstbar, zur Hrsch. Gairach mit Getreide-, Wein- u. Sackzehend pflichtig, 3½ M. von Montpreis, 2½ M. v. Cilli.

Planinza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hersch. Sannegg geh. *Dorf* in d. Pfre. Prösser, gegen Süden, im Gebirge, 4 St. von Ober-Laibach.

Planinzberg, Gross- u. Klein-, Planinza velka und mala — Steiermark, Cill. Kreis, 2 in dem Wb. Bzk. Komm. Windisch Laudsberg liegende, der Grässlgilt unterthänige *Ortschaften* in der Pfarre Sibika, ober dem Dorfe Sterteniza, 5 St. v. Cilli.

Planinzdorf, u. Planinzberg, windisch Planinskawess — Steiermark, Cilli. Kreis, eine *Gemeinde* mit 24 H. und 107 Einwohnern, des Bezirks Montpreis, Pfarre St. Veit bei Montpreis, zur Herschaft und Kirchengült Sagorie dienstbar, ¼ M. von St. Veit, 1½ Meil. von Montpreis, 7¼ M. von Cilli.

Planis, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt I, Udine; s. Udine (Corpi Santi d'Udine di Porta Gemona).

Planis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Dogna.

Planiszka, Planiczka — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Planitz gehöriges *Dorf* von 13 H. und 25 Einwohnern, nach Zamlekau (Herschft. Klischau eingepf., an dem Zamlekauer Teiche, 2 St. von Klattau.

Planitz, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 189 H. und 1424 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 herschaftl. Schloss mit dem Sitze des

Digitized by Google

obrigkeitl. Wirthschaftsamtes, 1 hrsch. Bräuhaus auf 24½ Fass, 1 herschaftliches Branntweinhaus und 1 Potaschensiederei, 1 städtisches Rathhaus, 1 herschaftl. Meierhof; 9 Wirthshäuser, 3 Schmidten, 1 Ziegelhütte und 3 Mühlen. Eingepfarrt sind, ausser Planitz selbst, die hiesigen Ortschaften Wratzow, Kwasetitz und Kratitz. Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat mit einem Bürgermeister und einem geprüft. Rathe. Die Einwohner nähren sich vom Betriebe der Landwirtschaft und einiger Gewerbe, wovon das Hauptgewerbe die Wollenzeugweberei ist. liegt an einer Anhöhe, 3 St. von Klattau.

Planitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Burgfried Wulross gehöriges *Dorf* von 21 H. und Keuschlern, 6 St. von St. Veit.

Planitzen, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zum fürstl. Brixn. Pfleggerichte Anrass geh. *Weiler*, 2 St. von Mittewald.

Planitzen, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Burg Schleinitz Garbenzehendpflichtig.

Planitzen, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Murau geh. und ob dem Berge Murau liegende *Ortsgmeinde* 5½ St. v. Unzmarkt.

Planitzen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Schleinitz, in welcher der Frauheimbach u. Pulsgauerbach vorkommt.

Planitzen, Steiermark, Judenburger Kreis, am linken Ufer der Mur, im Bezirke Murau, nächst Stallbaum.

Planitzen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schleinitz lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* im Gebirge Bachern, jens. der Drau, 4 St. von Marburg.

Planitzerhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Liebiegitz geh. *Meierhof*, liegt gegen Westen, 2 Stunden von Nettolitz.

Planitzing, Ober-, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Kaltern geh. *Dörfchen* mit einer Kaplanei, 1 Stunde von dem Markte Kaltern, 5 Stunden von Botzen.

Planitzing, Unter-, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Kaltern geh. *Dörfchen* mit einer Benific., ¼ St. vom Markte Kaltern, 5½ St. von Botzen.

Planitzka, Planitschka, — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Planitz gehörig, 2½ St. von Klattau.

Planiza, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gayrach lieg. der Hrsch. Reiffenstein geh. *Dörfchen*; siehe Planiez.

Planiza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laak geh. *Gebirgs-Dorf* mit 6 Häusern und 33 Einwohnern, mit einer Filialkirche, nach Altenlaak eingepfarrt, 2 Stunden von Krainburg.

Plank, Blank, Oberplank — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Puchberg und Pfarre Unterplank gehöriges *Dorf* mit 25 H., über dem Kampflusse, 2½ Stunde v. Horn.

Plankau, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Ebensee lieg., der Herschaft Wildenstein gehöriges nach Lambach eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, unweit der Ortschaft Roith und dem Traunflusse, 4½ Stunde von Gmunden.

Planken, Tirol, Unterinnthaler Kr., einige zur Probsteiherschaft Stainach gehörige an der Poststrasse zwischen Gries und Saßach liegende *Häuser*, 1½ Stunde von Stainach.

Planken, Unterplanken — Tirol, Pusterthaler Kreis, ein der Hersch. Welsberg dienstbarer *Ort* mit 23 Häusern, im Thale Gschiess, am Pidingbache, nächst St. Martin und Pichel, 3 Stund. von Niederndorf.

Planken, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Grossraming gehörige und mit Waldungen umfangene *Ortschaft*, 6 Stunden von Losenstein und Weier.

Planken, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 3 einschichtige *Bauerngüter* in der Pfarre Wolfsbach, zur Herschaft Albrechtsberg gehörig, 1½ Std. von Strengberg.

Plankenau, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte* und *Dörfchen* an der rechten Salzachseite, in der Ebene von St. Johann bis in die Grossallerschlucht. Unfern stehen auf einem Hügel die Ruinen des vorm. Schlosses Plankenau, mit einer angenehmen Aussicht, ¼ bis 1 Stunde von St. Johann.

Plankenbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine zum Pfleggerichte Braunau gehörige, nach Ranshofen eingepfarrte *Ortschaft* von 11 Häusern, sammt einer Mühle nach Burghausen, 1 Stunde von Braunau.

Plankenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatsherschaft Fall dienstbar.

Plankenberg, Oesterr. unter d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft, Schloss*

Digitized by Google

und *Meierhof*, ¼ Stunde seitwärts der Poststrasse ob Abstädten, dahin eingepfarrt, 1 Stunde von Sieghartskirchen.

Plankengutalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Bärenthal am Tauern mit 16 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Plankenstein, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 11 Häusern und 88 Einwohnern, mit einer alten Bergveste u. eigener Pfarre an der Bielach, auf einem bewaldeten Berge. Die Burg, welche wahrscheinlich im 16. Jahrhundert gebaut wurde, ist noch wohl erhalten, hat 2 Stockwerke und 2 feste Thürme, nebst einem Thürmchen am rechten Flügel. An der flacheu Seite des Berges, auf dessen Abhang sie steht, hat sie einen Graben, über welchen eine Zugbrücke führt, und an der Bergseite starke Werke, 6 Stunden von Melk.

Plankenstein, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Werbbezirks-Kommissariat*, *Schloss* und *Landgerichts-Amtskanzlei* in dem Dorfe Plansteindorf, und in der Pfarre Heil. Geist, 2 Stunden von Ganowitz.

Plankensteinberg, Plankstanska Gora — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Plankenstein gehörige, zum Heil. Geist eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, bei dem alten Schlosse Plankenstein. 2 Stunden von Ganowitz.

Plankenstein, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein der Herschaft Prisnitz gehöriger emphiteutischer *Meierhof* unter dem Bergschlosse gleichen Namens, 1½ Stunde von Aussig.

Plankenstein, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein zur Herschaft Prisnitz geh. *Bergschloss* an dem Dorfe Mörkau, 1½ Stunde von Aussig.

Plankenwart, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Werbbezirks-Kommissariat-Herschaft* von 64 Häusern und 277 Einwohnern, mit einem auf einem hohen Berge sich befindlichen Schlosse, wozu das am Fusse desselben stehende uralte unbewohnte Ludwigsschloss gehört, dann eine eben so genannte Gegend von zerstreuten Häusern, 2½ St. von Grätz.

Plankerau, Steiermark, Judenburger Kreis, im Salzagraben, zwischen der Salzaalpe und Oedernalpe, mit 17 Alphütten und 107 Rinderauftrieb.

Plankersdorf, Blankersdorf — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Liebeschitz und Ploschkowitz gehörig, 1 Std. von Wernstadtl.

Planklianska Gora, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Plankenstein gehörige *Ortschaft*, s. Plankensteinberg.

Plankogel, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Frondsberg geh. *Alpe*, in der Pfarre Gaisen, auf welcher sich das Eisenbergwerk des Hrn. Grafen von Trautmannsdorf befindet, in der Gegend Mitterbach, zwischen dem Bache Augraben und dem Bodenwalde, 14 Stunden von Grätz.

Plankogl, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein 941 Fuss hoher *Berg*.

Plankstanska, Steiermark, Cillier Kreis; *s.* Plankensteinberg.

Plann, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine *Berggegend* zum Landgerichte Lienz und Gemeinde Norsach gehörig.

Planodilli, Mähren, Hradischer Kr., ein *Höfchen* zur Unterbringung der Molkkühe, nordostw. 3 Stunden von Brumow (Illieshazisch), welcher Herschaft es angehört, 12 Stunden von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Plans, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriges *Dörfchen* auf dem Berge von Wens, nach Arzl eingepfarrt, 4½ Stunde v. Nassereut.

Plans, oder Plons, — Tirol, ein *Pfarrdorf* im Walserthal, der ehemaligen Herschaft St. Gerold, nun Landgericht Sonnenberg, dieses Dekanats.

Plans di Medana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; *s.* Tramonti die sopra.

Plansee, Tirol, Oberinthaler Kr., ein *See*, 1500 Jauchart, jedes zu 1000 Quadratklafter gross.

Planskus, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf* von 14 H. und 128 Einw, hat eine Mühle, die Toschmühle genannt, am Frauenthaler Bache, ¾ St. südöstl. von Chrobold, 7 St. von Budweis.

Planskus, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Schwarzenberg. Herschaft Krumau und Gemeinde Haberlos, Pfarre und Schule Chrobold, Revier Christianberg, 7 St. von Budweis.

Plansteindorf, oder Schwelldorf, windisch. Swellovo, — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Plankenstein unterthänliges, zum heil. Geist eingepfarrtes *Dorf* von 23 H. u. 100 Einw., in welchem sich das Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Plankensteiner Verwesamt befindet an dem Flusse Drau, u. der Seitenstrasse durch Pöltschach, 2 Stunden von Ganowitz.

Digitized by Google

Planu, Illirien, Krain, ein dem Wb. Bzk. Komm. Landpreis liegendes, der Hersch. Seisenberg unterth. und hint. Osterverch befindliches *Dorf* von 3 H. und 20 Einw., 3 St. von Neustädtel.

Planurbauden, Böhmen, Bidsch. Kr., 2 *Häuser* am südlichen waldfreien Gehänge des Planurberges gegen den Keilgrund; diese Baudengruppen sind nach Hohenelbe eingepfarrt.

Plány, Ungarn, ein *Prädium* mit 3 H. und 37 Einw., Filial Eörmezo im Zemplin. Komt. Grundherr v. Okolicsanyi.

Planz, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein zum Wb. Kom. und Hersch. Müllstadt geh. *Dorf* auf einem Berge, 1 St. von Gmündt,

Planzkermühle, Böhmen, Prach. Kreis, eine einzelne *Mahlmühle*, der Stadt Bergreichenstein gehörig, 6¼ St. von Horazdiowitz.

Plapmühle, Böhmen, Königr. Kr., ein zur Hrsch. Gradlitz gehör. *Mühle* nächst dem gegen Osten lieg. Dorfe Grabschitz, 1 St. von Jaromirz.

Plappach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Achleiten und Pfarre Strengberg geh. *Dorf* von 11 H., diess. nahe an der Landstrasse, ¼ St. von Strengberg.

Plappergassen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 74 Einwohn., zur Hauptgemeinde Stall.

Plarsch, Tirol, Botzn. Kr., ein auf einer Anhöhe lieg. *Dörfchen* bei Algund, Filial dieser Pfarre und Landgerichts Meran, 1½ St. von Meran, 7 Stunden von Botzen.

Plas, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Stadt Bunzlau gehör. *Dorf* von 26 H. und 146 Einwohn., mit einer Filialkirche, worin jährlich fünf mal Gottesdienst gehalten wird, nebst einer Schule, unweit nördlich von der Strasse auf einem Hügel, 1 St. von Bunzlau.

Plas, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, eine zum Wb. R. Komm. und Ldgchts. Herschaft Klein-Kirchheim gehörige *Ortschaft* von 7 Häus. und 33 Einw., 9 St. von Spital.

Plasa, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Aranyos. Székl. Stuhle, unter dem Berge Pligor, auf einem, die beiden durch Kertsed und Mohát fliessenden Bäche Farkas-patak und La-Luns scheidend. Höhenzuge, 1½ St. von Kertsed und v. Mohát.

Plasberg, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobersberg; siehe Plessberg.

Plaschkhlcza, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Bründl. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Rgm. Bzks. Nro. III. geh. *Dorf* von 34 Häusern, 3 St. von Josefsthal.

Plaschelhof, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kommiss. Schlierbach und Pfarre Wartberg geh., und versch. Hrsch. dienstbar.

Plaschin, auch Blaschin — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Weseritz u. Pfarre Gürsch gehör. *Dorf* mit Steinkohlenbau und Eisenbergwerke, ¼ St. von Gürsch, gegen S. entlegen, 5 St. von Mies.

Plaschigen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgchtshrsch. Keutschach geh. *Dorf*, gegen W. hart an diesem See und gegen S. nächst Dobein, 2 St. von Klagenfurt.

Plaschkamühle, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine zur Stadt Luditz gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Stadthöfen, 1 Stunde von Liebkowitz.

Plasdorf, Plassdorf — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 131 Einwohn., nach Platz eingpf.; hat starken Obst-, namentlich Kirschenbau, ¼ St. von Hagendorf.

Plasenels, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. I, Udine; siehe Meretto di Tomba.

Plashki, Kroatien, Karlst. Generalat, eig. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. III. geh. *Dorf* von 202 Häus. und 1164 Einwohn., mit einer kathol. und griech. nicht unirt. Pfarre. Hier ist die Residenz eines griech. Bischofs und eines Hauptmanns, dann ein altes Schloss, 3 St. von Generalsky Sztoll.

Plashki, Kroatien, Karlst. Generalat, Jeszenicz. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regm. Bzk. Nro. III. geh. *Dorf* von 30 Häusern, 4 St. von Generalski Sztoll.

Plasinecz, Palasinecz — Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häus. und 188 Einwoh. im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Plaskawola, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Tuszow und Pfarre Czermin. Post Tarnow.

Plasna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardarzetschitz, hat 16 Häus. und 115 Einw., 1½ St. von Neuhaus.

Plasnicz, Plasnice — Böhmen, Königg. Kr., ein zur Hrsch. Opoczna geh. *Dorf*, gegen West. nächst Dobrzom, an einem kleinen Gebirgsbache, hat 63 Häus. und 872 Einw., nach Dobrau eingepf., 3¼ St. von Opotschna, 5 St. von Nachod.

Plass, Platz, Plassy, Plassium — Böhmen. Pilsn. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, ob dem Dorfe Nebrzezy, in ei-

Digitized by Google

nem angenehmen Wiesenthale an der Streka, hat 63 Häus. und 747 Einw. Hier ist das ehemalige Stiftsgebäude, bestehend aus der Stiftskirche, dem Convent und der Abtei; sie bilden zusammen eine grossartige, in edlem Style gleichförmig aufgeführte Masse von 2 Stockwerke über dem Erdgeschoss hohen Gebäuden, welche einen grossen Hofraum und den ehemaligen Conventsgarten einschliessen. Die Stiftskirche, nunmehr Pfarrkirche, zur Himmelfahrt Mariä, wurde vom Abte Christoph Tengler in den Jahren 1661 bis 1668 erbaut; sie hat ein Altarblatt von Skreta und eins, den heil. Bernard vorstellend, von Brandel. Andere hersch. Gebäude ausserhalb dem Stifte oder Schlosse sind der Meierhof, die Schäferei, das Bräuhaus, Branntweinhaus, die Potaschensiederei, ferner die hersch. Forstmeisterswohnung, die Mühle, der neu errichtete Gasthof, eine Ziegelhütte u. s. w. Zu dem Orte Plass gehört auch das in geringer Entfernung nw. vom Stifte neuerrichtete fürstliche Eisenhüttenwerk, bestehend aus einem Hochofen mit Gusshaus Drehwerk, 6 Frischfeuern, 1 Streck- und 1 Zainhammer, und einer grossen Dampfmaschine von 26 Pferdekraft zur Unterstützung der Wasserkraft, von welcher die Werke grösstentheils getrieben werden. Dabei ist das Schichtamtsgebäude und die Wohnhäuser für die Hüttenarbeiter. Dieses grosse Werk wurde erst seit der Besitznahme des jetzigen hochfürstlichen Eigenthümers errichtet, 5 St. von Pilsen.

Plassdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Hagensdorf gehör. *Dorf* von 7 Häusern und 99 deutschen Einwohnern, nach Vollmau eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Platz, 2¼ St. von Kauth, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Plasse Villa, Ungarn, Küstenland, ein *Praedium*.

Plassendörfel, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Kauth gehör. *Dörfchen* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, liegt an der baierischen Grenze, 2¼ St. von Klentsch.

Plassieza, Ungarn, ein *Dorf* mit 18 Häusern und 108 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bzk.

Plassieza, Ungarn, ein *Dorf* mit 57 Häusern und 295 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bzk.

Plassium, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Plass.

Plasska Draga, Ungarn, ein *Dorf* mit 142 Häusern und 778 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Plasska Glava, Ungarn, ein *Dorf* mit 143 Häusern und 789 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Plasski, Ungarn, Oguliner Grenz-Regiments Bzk., eine *Ruine*.

Plassovie und Plassovieberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 67 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Tüffer.

Plassovo, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*, 4½ St. von Sct. Marein.

Plasstowee, Ungarn, Honth. Komt.; s. Palaszt.

Plästädten, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hersch. Weiseneck geh., in der Ebene gegen Ost. lieg. *Ortschaft* von 11 Bauernfeuerstätten, 6½ St. von Völkermarkt.

Plastowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 237 Einwohnern, zur Hersch. Frauenberg gehörig, nach Pischtin eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt hinter Pischtin, 1 Stunde von Podhrad, 4 Stunden von Budweis.

Plasza-lul-Popa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Búza-Maszkuluj, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Pojáni, ½ St. von Guraszáda.

Plasze, Kroatien, Kommerzial See-Distrikt, ein auf einem hohen Berge an der Karolinenstrasse liegendes, der Kammeral-Herschaft Hrellin gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Piket, 1 Stunde von Piket.

Plaszow mit **Berzecz**, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Podgorze. Post Podgorze.

Plat, Böhmen, Elbogn. Kr., eine freie *Bergstadt*; s. Platten.

Plat, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Rothenhaus geh.; siehe Platten.

Plataz, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Grimacco.

Plat, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde und Pfarre Breno zugetheilt, unter der Prätur Ragusa; liegt unweit Celopez, 1½ Migl. von Ragusa.

Platak, Ungarn, Agramer Komt., ein *Praedium*.

Plate, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Chions.

Platé, Platee — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch.

Digitized by Google

Stattenberg gehör. *Weingebirgsgegend* ob dem Bache Schega, links gegen dem Markte Maxau, und dahin eingepfarrt, 3½ St. von Windisch-Feistritz.

Platea-Podolin, Pudleiner Vorstadt — Ungarn, Zipser Komt.; siehe Podolin.

Platsch, Na-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thurn dienstbar.

Platsch, Na-, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Neukirchen, zur Hrsch. Neucilli Weinzehend pflichtig.

Platsnitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 300 Einwohnern, der Hersch. Pardubitz geh.; s. Platlenitz.

Plath, Steiermark; s. Kothdorf.

Plath, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häus. und 108 Einwohnern, des Bezirks und Grundherschaft Windischlandsberg, Pfarre heil. Kreuz am Sauerbrunn.

Plathy, Andicze-, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., Südl. Bzk., ein der adelichen Familie Plathy gehör. *Dorf* von 16 Häusern und 110 meist evangelischen Einwohnern, welches mit dem Dorfe Andicze verbunden und nach Bodofalva eingepfarrt ist, zwei Kastelle, adeliche Curien, guter Ackerboden, ¼ Stunde von Berthelenfalva.

Platlescva, Slavonien oder Syrmien, Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. geh. *Dorf* von 216 Häusern und 1199 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre; — liegt nächst dem Save-Strome, 2¼ St. von Mitrovicz.

Platlenitz, od. Platenitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz gehör. *Dorf* von 31 Häusern und 244 Einwohnern, nach Rowen eingepfarrt, hat eine Filialkirche zu Sanct Egidius, und eine Mühle von 5 Gängen, am Mauthnerbache, 1 Stunde südostwärts von dem Städtchen Daschitz, 3 St. von Pardubitz, 2½ Stunde von Chrudim.

Platina, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., im Unt. Bzk., zwei *Wirthshäuser*, wovon eines den Grafen Teleky, das andere der adelichen Familie Geczy gehört, an der Strasse, welche von Garauszeg nach Zolna führt, nach Hainik eingepfarrt, 1¼ St. von Neusohl.

Platischis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis, ein ganz im Gebirge bei Taipana am reissenden Satirone liegendes *Gemeinde-Dorf*, und Filial der Pfarre SS. Gervasio e Protasio zu Nimis, mit Vorstand und zwei Kuratien Sma. Trinità e S. Michele Arcang. in Monte Aperta, einer Kaplanei und Oratorio S. Giovanni Battista, 14 Miglien von Udine. Dazu gehören:

Debellis, mit einer Mühle, Monte Aperta, mit einer Mühle, Monte Maggiore, mit einer Mühle, Prosenico, mit einer Mühle, Taipana, mit einer Mühle, *Dörfer*.

Platnicze, Blattnitz, auch Plattnitz, Blatenice, Blatowa — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 24 Häusern und 160 Einwohnern, der Hersch. Chotieschau gehörig, nach Auherzen eingpf., 1½ St. von Chotieschau.

Platnik, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein 458 Fuss hoher *Berg*.

Platnitz, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teschner Kammer-Güter und Pfarre Lippowetz gehörig.

Platnitz, Unter-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teschner Kammer-Güter und Pfarre Skotschau gehörig.

Platsch, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 175 Einwohnern, zur Hrsch. Goldenstein geh., westsüdwärts 2 St. davon entlegen, 8 St. von Müglitz.

Platsch, mährisch Plawecz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 59 Häusern und 328 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer uralten öffentlichen Kapelle, liegt an dem Jaispitzer Bache, mit einer Mahlmühle, und einem öden unbewohnten Bergschlosse, Lapikus genannt, 2 St. von Znaim.

Platsch, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 3317 Joch.

Platsch, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Mühland, Ldgchts. Brixen, vormals Rodeneck.

Platsch, Steiermark, Marburger Kr., südl. von Ehrenhausen, ein den Kommerz sehr erschwerender *Berg* auf der grossen Hauptstrasse von Triest nach Wien. Die Aussicht von seiner Höhe ist unvergleichlich, der ganze Grätzerkreis, ein grosser Theil des Marburgerkreises und der Hochschwabenzug aus dem Bruckerkreise liegen vor dem Blicke da. Die Vesten Riegersburg, Gleichenberg, Kapfenstein in Osten mit den gleichnamigen Ko-

Digitized by Google

geln begrenzen den Horizont. Straden, Oberradkersburg liegen herrlich da, und aus der Tiefe schimmert Strass, Sanct Veit und Ehrenhausen herauf.

Platsch, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gebirgs-Gemeinde* an der Kommerzial-Strasse, mit zerstreuten, zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Witschein gehör. Häusern, und dem Freihofe, Passauer Kogel genannt, — 1½ St. von Ehrenhausen.

Platsch, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Witschein und Langenthal geh. *Gebirgs-Gemeinde* von zerstreuten Häusern, mit einer unweit von der Hauptstrasse entfernten Mühle am Witscheiner und Platscherbache, 2 St. von Ehrenhausen.

Platscher Wasser, s. Jaispitzer Wasser.

Platscher Weingebirg, Steiermark, zur Herschaft Burg-Marburg dienstbar.

Platschitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Königgrätz; siehe Placzicz.

Platschkogel, Steiermark, Brucker Kr., im Micheldorfergraben.

Platschow, Mähren, Iglau. Kr., ein dem Stadt Trebitscher Spitale gehör. *Dörfchen*; s. Placzow.

Platt, Ober-, Plat Gorni — Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hersch. Erlachstein gehör. *Ortschaft* von einigen zerstreuten, nach Heiligen Kreutz eingpf. Häusern, 5½ St. von Windisch-Feistritz.

Platt, Unter-, Podplat — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hersch. Obrohitsch gehörig., nach Kostreinitz eingepf. *Dörfchen* an der Peltschacher Strasse, unweit von dem Markte Lemberg, 5½ Stunde von Windisch-Feistritz.

Platt, Tirol, Botzner Kr., eine zum Landgerichte Passeyer geh. *Ortschaft*, liegt im Thale Passeyer, Kuratie der dasigen Pfarre Sanct Martin, 12 St. von Botzen.

Platt und **Ausser-Versal**, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein kleiner *Ort* und Schule, Landgerichts Ischgl und Galthür, im Paznaun, Filial der Pfarre Ischgl.

Platt, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Schrattenthal gehör. *Dorf* von 185 Häusern und 1252 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, nächst Zollerndorf u. Nonndorf, 3½ St. von Hollabrunn.

Platt, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Stermoll geh., und aus einschichtigen Häusern bestehende *Gegend*, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Platte, Plate — Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingepf. *Gebirgs-Gegend* von etlichen Häusern, liegt unweit unter dem Sanct Wolfgangsberge, 6½ Stunde von Pettau.

Platten, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 12 der Herschaft Gärsten dienstbare *Bauerngütchen* und *Kleinhäuster* mit 100 Einwohnern, in der Pfarre Weistrach, ¼ St. von Kirnberg, 3 St. von Steier.

Platten, die hohe, Steiermark, nordöstlich von Grätz, ein *Berg* mit schöner Aussicht und beliebter Spaziergang der Grätzer, er hängt in seiner östlichen Verlängerung mit dem Hochstein und in seiner westlichen mit dem Grätzer Rosenberge zusammen.

Platten, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Grosraming geh., und mit Waldungen umfangene *Ortschaft*, 5 St. v. Losenstein und Weier.

Platten, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Schöneck und Pfr. Pfalz geh. *Gemeinde*, ob Pfalzen, 2 St. von Bruneck.

Platten, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Sct. Petersberg geh. *Riedl*, 10 St. von Parvis.

Platten, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Pfarrgemeinde Telfs gehör. *Hof*, 2½ St. von Zirl.

Platten, Unter-, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Stain auf den Ritten geh. *Dorf* von 24 Häusern und einer Kirche, nach Unterryhn eingepf., 2½ St. von Deutschen.

Platten, Tirol, Pusterth. Kr., einige zur Hrsch. Altrasen und Kuratie Oberwielenbach geh. *Bauernhöfe*, auf einem hohen Berge, ob dem Rienzflusse gegen Norden 1½ St. von Bruneck.

Platten, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Brixen und Gemeinde Vahrn.

Platten, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Bruneck und Gemeinde Issing.

Platten, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgercht. Ehrenberg und Gemeinde Höfen.

Digitized by Google

Platten, Tirol, ein *Wirthshaus* und *Postamt*, 1 St. unter Telfs, Landgrcht. Hörtenberg.

Platten, Plat, Blatna — Böhmen, Elbogner Kr., eine freie *Bergstadt* mit einer Pfarre, dann verschiedenen Blau-, Zinn- und Eisenbergwerken und einer Mahlmühle, am Plattenberge, mit 186 Häus. und 1800 Einw., hat ein schönes Rathhaus und Bürgerspital. In der Nähe besteht eine Schmaltefabrik. Von den Einwohnern werden viele Blechlöffel, Spitzen etc. verfertigt. Ehemals wurde hier Bergbau auf Silber und Zinn getrieben. Jetzt wird noch auf etwas Kobalt und Braunstein gebaut. Postamt mit:

Pärtnyen, Fischbach, Salmthal, Irrgang, Kleinhengst, Erb, Seifen, Försterhäuser, Goldenhöh Jungenhengster Blaufarb Fabrik, Jungenhengst, Gottessegner Zechenhaus, Susanna-Zechenhaus Zwittermühle, Halbemeile, Schwimmerig, Streitseifen, Breitmühle, Ziegenschacht, Breitenbach, Pechhöfen, Putz-Blaufarbwerk, Miesl Blaufarbwerk, Matzhaus, Fichtelsbergerhäuser, Wolfsberg, Höfel, Pachthäuser, Ober Mühle, Mittler Mühle, Unter Mühle.

Platten, Plat, Blatna — Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Rothenhaus geh. mit einer Pfarre einem obrigkeitlichem Schlosse und abseitigen Jägerhause dann einer Mühle, im Gebirge, an der Strasse von Komotau nach Kalich, hat 86 Häus. und 616 Einwohn., unter dem Patronate des Religionsfonds 1 Pfarrkirche zum Erzengel Michael, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 obrigk. Schloss, ein obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle (Grundmühle) 2 St. von Komotau.

Platten, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petersburg; siehe Pioden.

Platten, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rosenberg und Pfr. Frieberg, am Plattener Bache, hat 31 Häus. und 189 Einwoh., ½ St. südw. 1 Mühle (Plattenmühle) mit Brettsäge, und nahe dabei 1 obrigkeitl. Hegerhaus, 8 St. von Kaplitz.

Platten, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Berg* von 2723 Fuss Höhe an der Grenze zwischen Böhmen und Baiern bei Hostau.

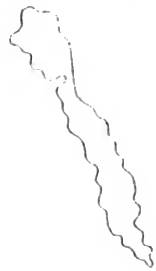
Platten, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Pálátká.

Plattenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*.

Plattendorf, Blottendorf, Platten — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* v. 144 Häusern und 893 Einw., hat eine Pfarrkirche zur heilig. Dreifaltigkeit, 1718 erbaut, 1 Schule und 1 grosse Bleiche. Auf den hiesigen Bergen, welche beinahe einen Kessel bilden, besonders auf dem sogenannten Kamme der Blottendorfer Höhe, hat man eine treffliche Aussicht gegen O. und S. über einen grossen Theil des Leitmer. und Bunzlauer Kreises, bis in die Gegend von Gitschin. und gegen W. über das böhmisch-sächsische Grenzgebirge an der Elbe bis über Königstein. Zur Blottendorfer Kirche ist eingepfarrt, ein Theil von Ober-Arnsdorf, der Füllengarten genannt, wo ehemals eine Stuterei war, liegt an der Blottendorfer Höhe, zwischen dem Hahnen- und dem kleinen Buchberge, dem Tannenberge und Bretfelde, 1 St. von Haide.

Plattenkogel, Steiermark, Judenb. Kr., bei Altaussee, zwischen d. Tröstensteine, Hundskogel und Altaussee, mit grossem Waldstande.

Plattensee, Balaton — der grösste *See* in Ungarn, zwischen der Szalader Sümegher und Veszprimer Gespansch., hat eine Länge von 40,000 Wiener Klaftern. Seine Breite misst bei Fok gegen 8000 Klafter. Am schmälsten ist er bei Tihány, wo seine Breite kaum 200 Klaft. beträgt. Das nördliche Ufer umgränzen Berge und Hügel, welche theils mit bedeutenden Waldungen bedeckt, theils mit fruchtbaren Weinreben bepflanzt sind. Eine Merkwürdigkeit des Plattensees sind die versteinerten Ziegenklauen. Es wirft nämlich dieser See Steinchen von solcher Gestalt und Grösse ans Ufer, wie die Hälfte einer Ziegenklauen ungefähr aussieht. Sie sind weiter nichts, als petrificirte Schnecken, welche durch die Versteinerung unkenntlich geworden sind. Auch sind die Gestade dieses Sees, besonders bei dem Orte Fok, mit dem reinsten und schönsten Eisensande bedeckt, der sehr schönen Streusand liefert. Besieht man diesen Sand durch d. Mikroskop, so erblickt man ausser den vielen Eisentheilchen auch unendlich



Digitized by Google

kleine Körnchen von Edelsteinen, namentlich dem Granat, den Rubin, Amethyst, Topas, u. dgl. Man findet vielerlei Fische im Plattensee, welche sich durch ein festeres, gesunder. u. schmackhafteres Fleisch von den Fischen anderer Gewässer unterscheiden. — Der Plattensee besitzt auch eine Art Fisch, welcher nur in diesem See zu Hause ist, und in keinem andern See oder Flusse angetroffen wird, man nennt ihn den Fogos, deutsch Zahnfisch (Perca lucioperca). Diesen Namen erhielt er wegen seiner 4 grossen Hakenzähne, die selbst bei geschlossenem Munde hervorragen. Noch findet man im Plattensee eine Gattung Fische in unglaublicher Menge. Man nennt sie Weissfische oder Schwertlinge, und sie erscheinen so häufig, dass sie beinahe die Oberfläche des Wassers bedeken. Auch gibt es in diesem See Fischottern, Schildkröten und Krebse. In dem Rohrwerke halten sich Nimmersatte, ung. Gödöny auf. — Der Plattensee empfängt sein Gewässer hauptsächlich von der Szala, wird sodann durch 9 Quellen vergrössert, (worunter 4 Sauerbrunnen), wie auch durch 14 kleine Wildbäche und 17 Mühlbäche. Verschiedene derselben haben ihre eigenen Moräste, deren Ausbreitung fast eben so beträchtlich, als die Ausdehnung des Sees selbst ist, daher auch der unfahrbare Bezirk des Sees 24 Meilen enthält. Seine grösste Tiefe ist bei der Halbinsel und Abtei Tihány 27 Schuh, wenn das Wasser am kleinsten ist. Man hat bereits angefangen, einen Theil des Sees abzuzapfen, und dadurch schon viel Land gewonnen, wird v. Dampfschiffen befahren.

Platterberg, Tirol, Ober-Innthaler Kr., zerstreute *Häuser* zum Landger. Silz und Gemeinde Lengenfeld.

Plattetschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 182 Einwohnern, zur Herschaft Krumau, im Thale am Steinbache, und an d. Strasse nach Andreasberg, 7 Stunden von Budweis.

Plattinovetz, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Plankenstein geh. *Dorf* von 24 H., 4¼ St. von Cilli.

Plattl, Tirol, Unter Innth. Kreis, ein *Weiler,* zum Landger. Steinach u. Gemeinde Gries.

Plattner Waldrevier, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Stadt Joachimsthal, bei Platten geh.

Plattorn, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Stadt Schüttenhofen gehöriges *Dorf* mit 27 Häusern und 160 Einw., 1 Stunde von Schüttenhofen, 3 Stund. Horazdiowitz.

Platz, Placz, ehemals Platz von drei Linden — Böhmen, Saazer Kr., ein z. Herschaft Hagensdorf gehör. *Bergflecken* mit 59 H. und 389 Einwohn. hat 1 Lokalkirche zur heil. Dreieinigkeit, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, und 1 obrigk. Meierhof. Abseits liegen a) ¼ St. sw. im Platzer-Grund, einem von Brandbache durchflossenen Thale, 3 Mühlen (die „Turschner", die „Michel-" und die „Markusmühle", wovon die zwei ersteren mit Brettsägen, und die dritte mit Oelpresse), 1 (nicht mehr betriebener) Eisenhammer, eine Drahtzicherei, 1 Wirthshaus und 1 Dom. Häuschen, und c) ¼ St. w. die Burgruine Hassenstein, 1 obrigk. Jägerhaus und ein Kalksteinbruch. Eingepfarrt sind ausser Platz und den obigen Einschichten, die hiesigen Dörfer: Plasdorf und Hohentann, liegt nächst Sonnenberg, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Platz, Böhmen, Pilsn. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Plass.

Platz, oder Straz — Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft, Schloss* u. *Markt* mit 160 Häusern und 1323 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche zu den heiligen Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, eine öffentliche Kapelle zum heil. Erzengel Michael, unter obrigkeitl. Patronate, ein herschaftl. Schloss, worin sich auch d. Wirthschaftsamt befindet, 1 obrigkeitliches Bräuhaus auf 20 Fass, 1 detto Brauntweinhaus, 1 obrigk. Meierhof, 1 Gemeindehaus („Rathhaus") und eine emphyt. Mühle („Herrn- oder Sputtische Mühle") mit Bretsäge und Graupenstampfe. Abseits liegen ¼ bis ¼ St. und sind hieher conscribirt: a) der Meierhof Neuhof; b) der emphyt. Jellineker Hof und eine Wasenmeisterei, 2 Nrn.; c) der ebenfalls emphyt. Schimany-Hof (Nedwrz) und die Schimany-Mühle an der Nezarka, 3 Nrn.; d) die Wanieker Mühle, 1 Nr.; e) die Lukschickysche Einöde, 1 Rustikal-Wirthschaft, 1 Nr.; f) die den Hellerschen Eheleuten geh. Papiermühle, 1 Nr.; g) 1 Eisenhammer und h) die Skalniker Mühle. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Eingepfarrt sind, ausser Platz selbst, die sämmtlichen hiesigen Dörfer und die dazu

Digitized by Google

conscribirten Einschichten, nebst den z. Herschaft Neuhaus gehörigen Ortschaften Ober- und Nieder-Schlagles, Lassenitz und Wurzen, und die dortigen Einöden Schönbornhof, Theresienhof, und St. Margarethen, liegt grösstentheils am Ufer der Nezarka, 2 St. von Neuhaus.

Platz, Alt-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 70 Häusern und 688 Einwohnern, hat 1 Schule, die durch einen Gehilfen von Platz aus versehen wird, der Herschaft Platz geh., ½ Stunde von Platz.

Platz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 51 E. z. Hauptgemeinde Gründ.

Platza, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* z. Ldgrch. Enneberg, Gemeinde Corvara.

Platzalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Steinturrachgraben und Werchzirmgraben, mit 60 Rinderauftrieb.

Platzbachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Hagenbachgraben mit 12 Rinderauftrieb, und grossem Waldstande.

Platzbachgraben, — Steiermark, Brucker Kr., im Hagenbachgraben, wo die Platzbach-, Bärenthal- und Ehrenauer Stubalpe mit 112 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Platzberg, Oesterr. ob der E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Platzel, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Freigrund* inner den Linien Wiens; siehe Sct. Ulrich (untern Guts).

Platzenberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Wildshut gehör. *Einöde*, 5½ Stunde v. Braunau.

Platzera und **Litzl**, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgericht Sonnenberg u. Gemeinde Raggal.

Platzerberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Platzerdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. und Hrsch. Ober-Pettau unterth. *Dorf*, 1 St. von Pettau.

Platzerdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. der deutschen Orden Ritter Kommende Meretinzen geh. *Dorf*, gegen d. Friedauer Kommerzialstrasse, 1½ St. von Sauritsch.

Platzerhof, Steiermark, Marb. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, mit 6 Ämtern und 178 Häus. beansagt. Die Unterthanen desselben befinden sich im Marb. Kr. zu Jakobsthal- oder Jahringthal, Lastigovetz, Gratzer-Vorstadt in Marburg, Pollanzen, Pollenschack, Pölitschberg, Prerathek, Rittersberg, Runtschen, Safzen, Steinluga, Tiwalzen und Vitschanetz; im Grätz. Kr. in den Gemeinden Aug, Birching, Birnbaum, Edelstauden, Radisch und Zirlach.

Platzermühle, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einsch., zur Hersch. Eger geh. *Mahlmühle*, 3½ St. von Eger

Platzerndorf, Platzero Voss. Platzerofze — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. der deutsch. Ord. Ritter Kommende Meretinzen geh. *Dorf* von 18 Häus. und 113 Einwohn., am untern Pettauerfelde, 2½ St. von Pettau.

Platzerns, Tirol, Botzn, Kreis, eine zur Ldgchtshrsch. und Pfarre Tisens gehör. *Gebirgs-Gemeinde*, nächst dem Etschflusse, 4½ St. von Botzen.

Platzers, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgcht. Lana und Gem. Tisens.

Platzgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Erzberg, zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ½ Getreidezehend pflichtig.

Platzkow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häus. und 235 Einw., zur Hersch. Heraletz, ½ St. von Humpoletz.

Platzky, oder Platzka, Plucky, Placka — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 181 Einwohn., von welchen 11 Häus. und 73 Einwoh. zur Stadt gehören, ist nach Plotischt eingepfarrt. Beim städtischen Antheile ist eine Mühle mit einer Lederwalke.

Platzky, Placky — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 73 E., der Hersch. Königgrätz, nach Plotischt eingepfarrt.

Platzl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfiggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Wirthshaus*, an der Grätzerstrasse, pfarrt in das Vikariat Strobl, 2 Stunden von Ischl, 2 Stunden von Sanct Gilgen.

Platzl, Oest. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Röthlthal.

Platzow, Galizien, Bochn. Kr., ein zum Gute Dębniki geh. *Dorf*, an der Weichsel.

Plaucza mala dwielka, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Kozlow. Post Jezierna.

Plaukowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf* von 21 Häus. und 132 Einwohn., welche eben so wie die Bewohner von Mokry und Breha durch die Ueberschwemmungen der Iser oft grosse Beschädigungen an ihren Feldern und Wiesen erfahren, ist nach Wschen eingpf., am

Digitized by Google

Iserflusse, ¾ St. von Swigan, 1¼ St. von Münchengrätz.

Plaurenz, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft und Expositur Sonnenburg geh. *Dörfchen*, gegen Osten nächst dem Broderbache, 1 St. von Bruneck.

Plaus, Tirol, Botzner Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Pfarre, an dem Etschflusse nächst Dornsberg, oberhalb der Töll, Ldgrchts. und Dekanats Meran, 2½ St. von Meran.

Plausch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Landgerichtsherschaft Weissenfels geh. *Schloss* u. *Kirche* nebst etlichen Häusern; s. Bleiofen.

Plauschnitz, Plaussnicze — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herrsch. Radim gehör. *Dorf* von 19 Häusern und 132 Einwohnern, ist nach Lomnitz eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, — liegt an der Herschaft Lomnitzer Grenze, am östlichen Fusse des Berges Tabor, 2½ St. von Gitschin.

Plauschnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Weiswasser gehör. *Dorf* von 47 Häusern und 298 deutschen Einwohnern, ist nach Niemes (Herschaft dieses Namens) eingepfarrt, und hat am Abflusse des Plauschnitzer Teiches eine Mühle mit Brettsäge, und nördlich vom Orte im Walde ein Jägerhaus, 3½ St. v. Weiswasser, ¾ St. von Hünerwasser.

Plautsch, Palocsa — Ungarn, ein *Markt* im Saros. Komt.

Plauwstauden, oder Blaustauden — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein einschichtiger, zur Komende Mailberg geh., nach Wulzeshofen eingepf. *Hof*, liegt an der Taya, 4 St. von Poisdorf.

Plaveze, Kroatien, Karlstädter Generalat, Osztercz. Bzk., 17 zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige einsch. *Häuser* mit 103 Einw., 2½ St. v. Möttling.

Plavecz, oder Plavich — Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Millyan einverleibte, nach Szelia eingepf. *Ortschaft* von 82 Häusern und 418 Einwohnern, nächst dem Szutla-Flusse, 7 St. von Cilli.

Plavecki svati Péter, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Detrekeö-Szent-Péter.

Plavana, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Plavets, Ungarn, Saros. Komt.; siehe Palotsa.

Plavia, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Distrikte und Bezirke Capo d'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 43 Häusern und 220 Einwohnern, zur Pfarre Ospo gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 1½ Stunden von Capo d'Istria.

Plavia, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkáczer Bzk., ein zur Herschaft Munkácz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 180 Einwohnern, in der Pfarre Duszina, 8 St. von Munkácz.

Plavich, Kroatien, Warasdin. Gesp.; s. Plavecz.

Plavishevicza, Ungarn, Temeswarer Banat, Schuppanek. Bzk., ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehör. *Dorf* von 103 Häusern und 522 Einwohnern, liegt an einem Arme des Donau Flusses oberhalb Dubova, 6 St. von Ait-Orsova. Postamt.

Plavna, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespansch., im Unteren Bzk., ein *Kammeral-Dorf* von 175 Häusern und 1254 meist rk. Einwohnern, nicht weit von dem linken Ufer der Donau, welches von Raitzen, die sich zur römisch-katholischen Kirche bekennen, und ihre eigene Pfarre haben, bewohnt wird, und östlich an Bács und westlich an die Syrmier Gespanschaft grenzt, Weitzenbau, Borstenviehzucht, Waldung, mittelmässiger Weinbau, viel Rohr, bedeutender Fischfang, 1½ St. von Vukovár.

Plavnicze, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudoveczer Bezirk, ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. gehörige *Ortschaft* von 49 Häusern und 324 Einwohnern, 1 Stunde von Bellovár.

Plavnicze, Gornye-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Troisztov. Bezirk, ein zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges zerstreutes *Dorf* von 59 Häusern und 366 Einwohnern, — liegt an dem Bache gleichen Namens, ¾ Stund. von Bellovár.

Plavno, Dalmatien, im Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, welches zur Podestà und unter die Prätur Knin gehört, und auf dem festen Lande, nächst dem Berge Ortovizza liegt, 14 Miglien von Knin.

Plavno, Dalmatien, eine griechisch

Digitized by Google

nicht unirte *Pfarre*, mit dem Dorfe Radglievacz 1778 Seelen.

Plavnyitza, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Ob. Tartz. Bzk., ein den Freiherrn Palotsay geh. slowakisches deutsches *Dorf* von 167 Häusern und 1211 Einwohnern, hat eine katholische Kaplanei und lutherisch-evangelisches Bethaus, Kastell, Waldungen, Wieswachs, Flachsbau, liegt an der Popper und der aus Zipsen nach Galizien und Zeben führenden Landstrasse, ¼ St. von Palocsa, 8¼ St. von Eperies.

Plavssineez, Kroatien, Warasdiner Generalat, Novigrad. Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehör. *Ortschaft* von 18 zerstreut liegenden Häusern, mit einer griechischen Pfarre, 1½ St. von Kopreinicz.

Plaw, Plawy — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Nowarow gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 440 Einwohnern, liegt nächst dem Dorfe Hammer gegen Norden, 3¼ St. von Liebenau.

Plawecky-Podhradj, Detrekővárallya — Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Plawecky-Swety-Mikulas, Szt. Miklós-Detrekö — Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Plawecky-Swety-Peter, Szt.-Peter-Detrekö — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Plawecky-Tztwrtek, Csötörtök-Detrekö — Ungarn, Presburg. Komt., ein *Dorf*.

Plawecky-Zámek, Detrekővár — Ungarn, eine *Ruine* im Presburger Komt.

Plaweki Mikulas, Ungarn, Presburger Komitat; siehe Detrekö-Szent-Miklós.

Plawelar, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2¼ Stunde von Suczawa.

Plawen, Tirol, Ober Innthaler Kr., einige zu der Stiftsherschaft Marienberg geh. *Höfe*, Expositur der Pfarre Mals, nordöstlich von Burgeis, Ldgcht. Glurns. Post Mals.

Plawen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hohenfurt geh.; s. Plabin.

Plawetsch, od. Plawicz — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Petersburg gehörig. einschichtiger *Meierhof*, nächst dem Hubertiwalde, 3 St. von Kolleschowitz.

Plawetsch, Steiermark, Grätz. Kr., ein 392 Klafter hoher *Berg*.

Plawecz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Plabsch.

Plawl, oder Plaw — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 48 Häusern und 380 Einwohnern, ist nach Drschkow eingepf., hierher gehören die drei einschichtigen, ¼ St. entfernten Häuser, Hampeis genannt, an der Kamenitz, ¼ St. von Nawarow.

Plawicz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Petersburg; siehe Plawetsch.

Plawle, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Skole gehör. *Dorf* mit zwei griech. Kirchen, zwischen den Flüssen Załomisty und Ryczka, liegt an der Kaiserstrasse nach Ungarn. Post Koziowa.

Plawna, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Zimnadowka gehör. *Dorf*, 8 St. von Sandec.

Plawniczer Meierhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Krumau; s. Plawnitz.

Plawnitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Bräuhaus* und *Meierhof*, der Herschaft Krumau gehörig, 1½ Stunde von Budweis.

Plawo, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hrsch. Nisko gehörig. *Dorf*, liegt an dem linken Ufer des Saan-Flusses. Post Nisko.

Plawo, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow geh. *Dorf*, am Flusse Wisloka, nächst Borowa. Post Tarnow.

Plawowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst dem Pfarrdorfe Bobin. Post Krakau.

Plawsko, Alt-Platz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hersch. Platz geh., 2¼ St. von Neuhaus.

Plawy, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der preussischen Grenze u. dem Weichsel Flusse. Post Oswiecim.

Plaz Cron, Tirol, ein *Berg* an dem rechten Ufer des Gader Baches.

Plaza, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Poremba gehör. *Pfarrdorf*, liegt nächst Alwernia. — Post Krakau.

Plazers, Tirol, ein *Dorf* im Gebirge ob Tisens, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Lanen, ehemals Gerichts Tisens.

Plazha, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Heiligen Kreutz gehör.

Digitized by Google

Dörfchen mit dem Meierhofe Nakukauschi, 2 St. von Czerniza.

Plazleri, Tirol, verfallenes *Schloss* bei Marcena in Val di Rum, Ldgrchts. Cles am Nonsberg.

Plazoll, Tirol, Pusterthaler Kr., ein im fürstlich brixnerischen Pfleggerichte Anrass und dem Dorfe Assling sich befindlicher einzelner *Edelsitz*, ½ St. v. Mittewald.

Plch, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 232 Einwohnern, nach Woslitz (resp. Filial-Kirche Zdanitz) eingepfarrt. Das Dorf ist eine auf emphyteutisirten Meierhofsgründen und urbar gemachten Teichen entstandene Ansiedlung, 1 Stunde nordwärts von dem Städtchen Bohdanetsch, 2½ Stunde von Pardubitz, und eben so weit von Chrudim.

Plchow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Janowitz gehörig, mit einer Mahlmühle, 2 Stunden von Czaslau.

Plchow, Plhow — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Welisch gehöriges *Dorf*, liegt gegen N. nächst dem Dorfe Huboged, ½ St. von Sobotka.

Plchow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Konopischt geh.; s. Pfof.

Plchow, Böhmen, Rakonitzer, Kreis, ein zur Hrsch. Wrana gehöriges *Dorf* von 29 H. und 247 Einw., nach Kwilitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus u. eine Mühle, 2 Stunden südwest. von Wrana, und 1½ von Schlan.

Plchowitz, Böhmen, Chrudimer. Kr., ein zur Hrsch. Chotzen geh. *Dorf* von 27 H. und 151 E., nach Augezd eincingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle, an beiden Ufern des Adlerflusses liegenden gegen Osten nächst Smetana, 2 Stunden von Hohenmauth.

Plchtitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Laschan (des Fours); Plichtitz,

Plchuwek, Plchuwky, — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Chotzen geh. *Dorf* von 28 H. und 148 Einwohnern, ist nach Augezd eingepfarrt und hat ein abseitiges Jägerhaus, liegt gegen Westen, nächst Postllow, 2 St. von Hohenmauth.

Plebania, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Gorzyce gehör. *Dorf*, 23 Stunden von Rzeszow.

Plebania, Galizien, Samborer Kreis, eine *Vorstadt* zum Stadtmagistrate und Pfarre Drohobycz gehörig.

Plebani-Lohota, Ungarn, Trenchiner Komitat; s. Lehota.

Plebanowka, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein *Gut* und nach Trembowla eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Mikulince.

Plech, Böhmen, Chrudimer Kreis. ein *Dorf* zur Herschaft Pardubitz gehörig, 1½ St. von Bohdanetz.

Plech, Nähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Jahrnsdorf; s. Pletsch.

Plechalow, Mähren, Brünner Kreis, eine aus dem ehemaligen Paulinerhofe bei Schlapanitz neu entstandene zur Hrsch. Königsgraten geh. *Kolonie*, rechts an der Olmützer Strasse, 1 St. von Brünn.

Plechc, Plesse, — Böhmen, Taborer ein *Dorf* mit einer Kirche zur Hersch. Kardatsch-Rzetscitz, ½ Stunden von da entfernt.

Plechliba, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Sazawa gehöriger grosser *Meierhof* mit einer Schäferei und daranstossendem Wirthshause und mehren Nebenhäusern, auf einer schönen Ebene gegen Norden, 4½ St. von Kolin.

Plechizza, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Dogna.

Plechoczicze, Ungarn, Zempliner Kmt., s. Peleite.

Plechow, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit dem Vorwerke Doly, nächst Gorznow, Post Krakau,

Plechow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* von 10 Häus. und 66 Einw., nach Giestebnitz eingpf., 3½ St. von Sudomierzitz.

Plechowek, Pichuwky — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Chotzen, 2½ St. von Hohenmauth.

Plechowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotzen, 2½ St. von Hohenmauth.

Plecuti, Illirien, ein *Weiler*, im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbara, in der Diöcese Parenzo Pola, 5 Stunden von Dignano.

Pleeznik, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Berg*, 359 Wr. Klafter hoch.

Pledlich, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, fünf im Distr. Komm. Aistersheim liegende, der Hrsch. Burg Wels gehör., nach Welbern eingpf. *Häuser*, 1½ St. von Haag.

Plegasch, Vrh-, Illirien, ein *Berg*, 821 Wr. Klaft. hoch, bei Laak.

Plelchen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur fürstlich Schwarzb. Hersch. Krumau, Gemeinde, Pfarre, Schule Frauenthal, Rev. Domertschlag.

Plelchowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur fürstlich Schwarzberg.

Digitized by Google

Hrsch. Krumau, Gemeinde Pleschowitz, Pfarre, Schule Goldenkron, Rev. Neudorf.

Pleidersberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Obermureck dienstbar.

Pleigram, Plaigram, Plaigon — Ungarn, Oedenburger Gespansch., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raabflusses ein kroat. *Dorf* von 34 Häus. und 264 E., der fürstlich Eszterházysch. Herschaft Keöszegh, nach Pereszneye eingpf. bei Horváth Zsidany, ½ St. von Güns.

Pleika, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Michaelbaiern (in Salzburg); siehe Plaiken.

Pleil, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hersch. Presznitz geh. *Dorf* von 28 H. und 303 Einwohn., ist nach Pressnitz eingpf. und hat eine Schule, eine Brettmühle und ein Einkehrwirthshaus, liegt gegen Norden am Pleilerbache und an der Strasse nach Weipert, 1 Stunde von Presnitz, 4¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz, 1 Stunde von Weipert.

Pleimberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 3 Häus., in einer gebirgigen Waldgegend, unweit Scheibliers, der Hrsch. Wolkenstein, am Gurhofe und Pfarre Langegg. Post Mölk.

Pleimfeld, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., in einer sehr abgelegenen Gegend, nicht weit von der Strasse nach Thalgau befindliche *Ortschaft*; mit einer im Jahre 1800 ganz neu erbauten Vikariatskirche, einem Vikariatshause, einer Schule, einem Wirthshause, 2 Mühlen, einer Messer- und Hackenschmiede, hinter dem Wirthshause ist ein sehr reichhaltiger Tuffsteinbruch, 3 St. von Salzburg.

Pleinberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 3 Häusern und 12 Einwohn., zur Hrsch. Wolfstein am Gurhofe, Pfarre Langegg. Post Mölk.

Pleinskiberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Minoriten in Pettau dienstbar.

Pleis, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarasch. Distr., unter dem Berge Szmida, auf einem, zwei aus diesem Berge entspringende, nach einem Laufe von 1¼ St. sich mit einander vereinigende und ¼ Stunde unter dem Vereinigungspunkte in den Bach Ruu-Liszi, durch Lésza rechtsuferig einfallende Bäche trennenden Höhenzweige, 1¼ St. von Bráza.

Pleis, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*, im Schilyer-Segmentalflussgebiete, auf einem, die Bäche Válye-Monsora scheidend. Höhenzweige, 1¼ St. von der Vulkáner Contumaz.

Pleischbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Geirach, vereint sich mit dem Graschnitzbache.

Pleising, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., fünf einsch., zur Hrsch. Artstädten geh. *Häuser* bei Schwarza, 1¼ St. von Böckstall.

Pleising, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Prutzendorf dienstbares *Dorf* mit 62 Häusern und einer eigenen Pfarre, ¼ St. von Weltersfeld entlegen, 6 St. von Holabrunn.

Pleiskau, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp. aus dem Berge Peana des Samoscher Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Girbó, ¼ St. ober seinem rechtsuferigen Einfalle in den kleinen Samoschfluss rechtsuferig einfällt.

Pleisnitz, Pelsötz — Ungarn, Göm. mörer Komt., ein *Markt*, Hauptort des Gömörer Komitats. Hier werden die Komitatsversammlungen gehalten. Der Ort hat 2102 Einw., ein Schloss, eine reformirte Kirche, 2 Eisenhämmer u. eine Marmorgrube.

Pleissa, Siebenbürgen, ein felsiges *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Gebirge Sztanuletz, auf einem, den walachischen Schilyfluss von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Buta-mika scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Kimpulnyáka.

Pleissa, Ober-, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine kleine zum Dorfe Grossramming konskrib. *Ortschaft* im Wb. B. Kom. Ternberg, 2 St. von Losenstein.

Pleissa-Jussuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Reussmarkter sächsischen Stuhl, zwischen den Bergen Priszaka und La-Pleissa, auf einem, die beiden durch Kis-Ludás und Kis-Enyed fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Kis-Ludás.

Pleissa-Szeretzl, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Piátra-lui-Tunszu, auf einem, die Bäche Válye-Porumbákuluj und Válye-Tunszu scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von der Arpásch. Glashütte.

Pleissl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl Talmáts, ober dem Berge Gru-

Digitized by Google

ju-Popi, auf einem, den Bach Ruu-Száduluj von dem Bach Vályе-Talmátsel scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Taód.

Pleissilor, Djálu-, Siebenbürgen, *Berg* im Salischtyer Filialstuhl, ½ St. vom Dorfe Vályе.

Pleissl, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Gebirge Gruitzu entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Vályе-Burza-Fieruluj rechtsuferig vereinigt, ½ St. unterm Vereinigungspunkt in den Bach Burzen einfällt.

Pleissori, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., 2 St. von Lészna.

Pleiswedel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Städtchen* mit 116 Häus. und 650 Einw., der Hrsch. Drum; siehe Bleiswedel.

Plejes, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Koaszta, auf einem, den Bach Vályе-Grid von dem durch Szent-György-Vályе fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Szent-György-Vályе.

Plekusch, Ungarn, Zarander Komt.; s. Pleskutza.

Plemberg, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., zur Kommenda Möttling unterth. *Dorf* mit 8 Häuser und 38 Einwohn., grenzt an das Dorf Stoppitsch, 2 Std. von Neustädtel.

Plemenitals, Kroatien, Agramer Cesp., im Bezk. jens. der Kulpa, eine der Hrsch. Szeverin geh. *Ortschaft* v. 26 Häus. und 231 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalkaplanei, 3 St. von Verbovszko.

Plemenschina, Kroatien. Warasd. Gespan., Ob. Campest. Bezk., eine der Gemeinde und Pfarre Klenovnik einverleibte *Ortschaft* mit 20 Häus. und 119 Einw., 3½ St. von Warasdin.

Plemenschina, Kroatien, Warasd. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., Kosztelens. Distrikt, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 161 Häus. und 815 Einwohn., mehren Grundherren geh., nach Pregrada eingepfarrt, 6½ St. von Pettau.

Plenge. Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein 1247 Klft. hoher *Berg*.

Plenikow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Przemyslany gehör. *Dorf*, 5 St. von Podhayczyki.

Plenitza. Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* von 8 Häus. und 79 Einwohnern.

Plenitzbach, Steiermark. Grätzer Kr., im Bzk. Vorau, treibt 2 Hausmühleu in Filzmos.

Plenkelgassen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten unterthän. *Bauerngut* und 7 Kleinhäusler in der Pfarre Behamberg am Ramingbache, ½ St. von Steier.

Plenke-Pojana, — Siebenbürgen, Inner-Szolnok. Gespansch.; s. Blenke-Pojana.

Plenkler und **Plenklerberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* mit Weinbau in der Pfarre Kirchberg an der Raab, zur Herschaft Thanhausen dienstbar; zur Herschaft Landsberg mit ½ Getreid, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Plenkowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein zu den Znaimer Stadtgemeindegütern, gehöriges *Dorf* von 53 H. und 278 Einw., nach Wolframitz eingepf., nächst Krawska, gegen Westen 1½ St. von Znaim.

Plenzengreith, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kainberg, sich befindliche, verschiedenen Hersch. dienstbare *Gegend* von 62 H. und 300 Einw., in der Pfarre Radegund, geg. Süden nächst Radegund und geg. W. nach Oberneudörfl, 6 St. v. Grätz.

Pleranico, Dalmatien, im Zara Kr. und Distr. ein *Filialdorf* auf dem festen Lande, der Pfarre Scabergne, wovon es nicht weit entfernt ist, zugetheilt, unter die Podesta Zara geh., 11 Miglien von Zara.

Plerlo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Edolo.

Plersch, Tirol, ein bewohntes *Thal* nordwestlich von Gossensass bis an den Ferner, wo der Pflerscher Bach entspringt.

Ples, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., ½ St. von Glod.

Ples, Ungarn, ein *Prädium* in der Arader Gespansch.

Plesau, Ober-, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Triebel geh. *Dorf* zw. der Grenze der Herschaft und dem Gute Oschelin gelegen, gegen Süden 1½ St. von Haid.

Plesau, Unter-, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Triebel geh. *Dorf* zwischen Oschelin und Ober-Plesau, mit einem Meierhofe und Schäferei, 1½ St. von Czernoschin,

Plesch, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Berg* bei Mauth.

Plesch, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Poppendorf sich befindliches, der Hersch. Stein dienstb. *Dorf* von 71 H. und 350 Einw., in der Pfarre Sct. Anna am Aigen am

Digitized by Google

Pleschbache und der ungar. Grenze, gegen Osten, 3½ St. von Radkersburg.

Plesch, Steierkmark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Seckau, Pfarre Kitzek, zur Hrsch. Harracheck dienstbar; 2½ St. von Harracheck, zur Bisthumshersch. Seckau mit ½ Getreid- u. Weinzehend pflichtig.

Plesch, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hersch. Stift Rhein gehör. *Gegend* von 30 Häus. in der Pfarre Pangrazen, 1 St. vom Stifte Rhein und 4 St. von Grätz.

Plesch, Illiren, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Seisenberg geh. und bei dem Pfarrdorfe Hinach lieg. *Dorf*, 5 Stunden von Neustädtel und Pesendorf.

Plescha, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein 700 Fuss hoher *Berg*.

Pleschaitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein 945 Klafter hoher *Berg*.

Pleschberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein 902 Klafter hoher *Berg*.

Pleschberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Rauchenkatz gehör. *Dorf* von 6 H. und 50 Einw., ob der Strasse am Berg, 1 St. von Rennweg.

Plesche, Plesse — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 62 H. und 413 Einwohnern, zur Herschaft Kardarzetschitz, hat 1 Kapelle, hier ist ein herschaftlicher Meierhof mit Schäferei, 4 Bauernhöfe und 1 Chaluppe im Dorfe, sind zur Stadt Sobieslau (Budw. Kr.) unterthänig. Zum Dorfe Plesche ist auch der herschaftliche Meierhof mit Schäferei, Lhota genannt, und die unweit davon liegende Abdeckerei conscribirt, ½ St. nö. vom Orte, liegt an d. Hauptstrasse, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Wesely. Postamt mit: *Roth-Lhota.*

Plesche, Illirien, Krain, Laibach. K., ein zum Wrb. Bzk. Komm. der Hers. Komenda Laibach geh. *Dorf* im Gebirge, gegen Unter-Krain, 3 Stunden von Laibach.

Pleschetzberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Wölzthale, zwischen dem Weissenbach- und Hinterburggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Pleschen, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 82 grösstentheils deutschen Einwohnern, ist nach Triblitz eingepfarrt, und hat einen obrigk. Meierhof in eigener Regie, nebst 1 Schäferei, z. G. Unter-Trziblitz geh., liegt im Gebirge, ½ Stunde nördl. von Triblitz.

Pleschen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 110 Einw., der Herschaft Krumau, dazu gehört d. Einschichte Koller in der Mais genannt, 10 Min. ö. vom Orte am Kollerberge, 6 St. von Budweis.

Pleschengraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Seitenthal* des Stübinggraben.

Plescherhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Prälatherschaft, in Böhmisch-Krumau, 6½ Stunde von Wittingau.

Plescherken, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kreis, ein zur Landger. Herschaft Keutschach gehöriges *Dorf* geg. Osten an diesem See und geg. West. neben Penk gelegen, 2 Stunden von Velden.

Pleschin, Plessina — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* mit 18 Häuser und 110 Einwohn., des Gutes Glosau, und dahin eingepfarrt, hat 1 obrigkeitliche Ziegelhütte und 1 Wirthshaus. Der ehemalige Freisassenhof ist grösstentheils emphyt., gegen N. hinter Bezdiekau, 1½ St. von Klattau.

Plesching, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Steyregg und Herschaft Luftenberg geh., nach Steyregg eingepfarrtes *Dorf* von 17 H. am Fusse des Steireggischen Hochwaldes, und dem Donauflusse, 1½ St. von Linz.

Pleschischt, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Chlumetz; s. Bleischischt.

Pleschitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 80 Einw. z. Gute Waltsch; s. Pletschitz.

Pleschitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein 494 Wr. Klft. hoher *Berg*.

Pleschluze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* zur Herschaft Rann mit ½ und zur Pfarrsgült Videm mit ½ Jugendzehend pflichtig.

Pleschivetz, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kommis. Friedau liegende, verschiedenen Dominien gehör., nach Allerheiligen eingepfarrte *Weingebirgsgegend*, 6 Std. von Pettau.

Pleschivetz, Steiermark, Cillier Kr. eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Thurn dehörige *Ortsgemeinde* im Gebirge, mit einer Filialkirche, 6 Std. von Cilli.

Pleschivetz, windisch Pleschinz — Steiermark, Cilli. Kreis, eine *Gemeinde* mit 83 H. und 309 Einwohn., des Bezirks Wöllau, mit einer Lokalie,

Digitized by Google

genannt St. Nikolaus in Plechivetz im Dekanat Skalis, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Staatsherschaft Neukloster, zur Herschaft Wöllan, Forchteneck, Weichselstätten und Gutenbühel dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Speklabach. 2 St. von Skalis, 2½ Std. von Wöllan, 6½ M. von Cilli.

Plechivitz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Pfalz Laibach gehöriges nach Wresonitz eingepfarrtes *Dorf*, seitw. von der Triestiner Kommerzialstrasse, zw. Laibach und Oberlaibach, 2½ St. von Laibach.

Plechivitza, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf* mit 17 H. und 94 Einwohner, ob dem Vikariate St. Michael, 4 St. von Pesendorf.

Plechivitzaberg, Steiermark, Cil. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Hartenstein dienstber.

Plechka, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein 296 Wr. Klaft. hoher *Berg*.

Plechkogl, Steiermark, Grätzer Kreis, ein 556 Kl. hoher *Berg*.

Plechnitz, Böhmen, Pilsner Kreis. ein zum Gute Czemin gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 275 Einwohnern, wovon nicht ferne in einem Thale ein altes verfallenes Schloss sich befindet, welches jetzt insgemein Tromel- oder Paukenschloss genannt wird, gegen W. nahe bei Ulitz, 3½ St. von Pilsen.

Plechnitzen, — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Bleibergwerk*.

Plechnitza, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf* nächst dem Flusse Pruth, am Einflusse des Baches Brusnitza in den Pruth, Post Czernowitz.

Plechowetz, Mähren, Prerauer Kr. ein *Dorf* v. 37 H. u. 238 Einwohn., zur Herschaft Kremsier, geg. N. im flach. Lande gelegen, ½ St. v. Kremsier, 4 M. von Wischau.

Plechowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 159 Einwoh., zur Hersch. Krumau, liegt auf d. Höhe an der linken Seite der Moldau, 3 St. von Budweis.

Pleseze, Kroatien, Agram. Gespans., im Geb. Bez., eine zur Herschaft Chabar gehör. *Ortschaft* von 18 Häusern und 134 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalkaplanei, 8½ St. von Fiume.

Plechivitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommis. und Herschaft Weixelberg geh., nach Sct. Marein eingepf. *Dorf*, hinter d. Schl. Weissenstein, 1 St. v. St. Marein.

Plesio mit dem Dorfe **Barna**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Mennaggio, eine mit Barna verbundene *Gemeinde-Ortschaft* in der Nähe d. Flusses Senegra, mit Vorstand u. zwei Pfarren S. Fedele zu Plesio und S. Maria Maddelena zu Barna. 3 Migl. von Menaggio. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Barna, Calvaseglio, Ligomena, Logo, *Dörfer*, Mulino, einz. *Mühle*.

Plesiza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., ¼ Stunden v. Felső-Komána.

Plesivitza, Kroatien, Agramer Gesp. im Bezirk diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Reka geh. *Ortschaft* von 15 Häus. und 144 E., mit einer eigenen Pfarre und Weingebirgen, 1 Stunde von Jaszka.

Plesivieza, Kroatien. Agr. Gespans. ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 E.

Plesivieza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, ein zur Herschaft Szeverin gehör., nach Sukodol, eingpf. *Dorf* von 10 Häus. und 108 E., 2 Stunden von Boszilyevo.

Plesivieza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., im 7. Geb. Distr., eine *Meierei* und Filial der nördl. nicht weit davon entfernt liegenden Pfarre Szelnicza, 1½ St. von Csáktornya.

Plesivieske, Hrastye-, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 17 Häus. und 154 Einwohnern.

Plesiwska, Huora-, Ungarn, Gömör. Gesp.; siehe Nagy-Hegy.

Pleska, Ungarn, Marmaros. Gespan., ein *Berg*.

Pleska, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., ein *Berg*, an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn, bei Kapnik-Banya.

Pleska, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädter Distr., 1½ St. von O-Sántz.

Plesko, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 9 Häus. und 43 Einw., des Bzks. Pragwald, Pfarre Trifail, zur Hersch. Neucilli dienstbar, ½ St. von Trifail.

Pleskotermühle, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine einsch., zur Herschaft Kost gehör. *Mahlmühle*, unter dem Dorfe Klein-Lhota, 2 Stunden von Sobotka.

Pleskow, Böhmen, Bunzlau. Kreis, eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Gross-Skal, ½ St. von Gross-Skal.

Pleskovecs, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespans., Muraköz. Bzk.,

Digitized by Google

im 5. Geb. Distr., eine *Meierei* u. *Dorf* v. 26 Häus. und 232 Einwohn., Filial der Pfarre Sanct Georgi in Aquis, südlich nicht weit davon entlegen, 1 Stunde von Csáktornya.

Pleskutza, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distr., 3¼ St. von Uj-Rodna.

Pleskutza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., ¼ Stunde von Zágra.

Pleshutza, Plesskutzen, Plekusch — Ungarn, Zarand. Gespan., Tschutscher Bzk., ein der adel. Fam. Kozma geh., an der Landstrasse liegend. *Dorf*, mit einem adel. Hofe, 13½ St. von Déva.

Plesna, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt gegen Süd., 4 Stunden von Tarnow.

Plesna, Alt-, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Dobroslawitz, mit einer eig. Pfarre, nächst Dieblau, gegen Ost. am Schwarz- und Birkenwald, 1 Stunde von Gross-Pohlom.

Plesna, Neu-, Schlesien, Teschner Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Dobroslawitz, bei Alt-Plesna, gegen O., ½ St. von Friedek.

Plesnitza, Galizien, Bukow. Kr., ein zum Theile der Kammeralhrsch. Kotzman, zum Theile Privatbesitzern geh. *Pfarrdorf*, 3 Stunden von Snyatin. Post Czernowitz.

Plesnitzzinken, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, 1110 Wr. Klafter hoch.

Plesovecze, Pliessócz — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Unt. Bzk., ein zur Schlossherrsch. Dobroniva geh. privil. slowak. *Marktflecken* von 226 Häus. und 1661 Einwohn., in der Pfarre Szász, mit einem Bethause der A. C., dann mehren Landhäusern, Pliessovske Lazi genannt, auf der Hauptstrasse nach den Honther und Neogr. Komit., liegt unterm 48° 26' 15'' nördl. Breite, 36° 48' 30'' östl. Länge, 3 St. von Bucs.

Plesovicza-tleszté, Ungarn, ein *Berg*, im Thurozer Komitate.

Pless, oder Plesse, Alt- — Böhmen, Königgr. Kr., ehmals ein *Dorf* jetzt eine Festung von 40 Häus. und 300 Einw., zur Herrschaft Smirzicz, am Elpflusse, ½ St. von Jaromierz.

Pless, oder Plesse, Neu- — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 270 Einwohn., zur Hersch. Smirzicz, nächst Rassoschka, gegen Osten, ½ Stunde von Jaromierz.

Pless, Unter-, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 110 Einwohnern, zur Hersch. Smirzicz und Pfarre Jasena geh., 1 Stunde von Smirzicz.

Pless, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Heiligen Kreutz; s. Plöss.

Pless, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kauth geh.; siehe Plöss.

Pless, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ½ Stunde von Dank.

Pless, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komitat.

Pless, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*.

Pless, Steiermark, Cillier Kr., ein in dém Wb. Bzk. Komm. Wissell lieg., der Hersch. Königsberg geh. *Dorf*; s. Plessdorf.

Pless, oder Flitsch — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein *Marktflecken* und Hauptort einer Kammeral-Herschaft am Isonzo, in steiniger, so unfruchtbarer Gegend, dem Flitscher Boden, dass die Bewohner von allen Abgaben frei sind; sie leben vorzüglich vom Fuhrwesen. In der Nähe ist ein altes Bergschloss, d. Flitscher Klause, Chiusa di Pless, und ein hübscher Wasserfall.

Pless, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft und Bzk., ein walachisches königliches *Kammeral-Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Lokalkaplanei, grenzt an Bogyesty und Kiszindia, 11½ St. von Arad.

Pless, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Campestr. Bzk., eine *Ortschaft* und *Weingebirg* von 33 Häusern und 172 Einwohnern, der Gem. und Pfarre Bednya einverleibt, 4½ St. von Pettau.

Plessa, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gespanschaft, ½ Stunde von Nyirfalva.

Plessa, Ungarn, ein *Berg* im Kövarer Distrikte, mitten zwischen Fonatz und Brébfalva.

Plessa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ St. v. Tsürüllye.

Plessa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ½ St. von Tsutsa.

Plessa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ½ St. von Ketskehát a.

Plessa-het-Gola, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., 1 St. von Fülcháza.

Plessa-Ponorulúj, Ungarn, ein

Digitized by Google

Gebirg in der Krasznaer Gespanschaft, 1 St. von Tusza.

Plessberg, eigentlich Blasberg — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Dobersberg geh. *Dorf* von 35 Häusern, 1 Stunde davon entlegen, jenseits des Taxner Baches, 4½ St. von Schwarzenau.

Plessberg, oder Blasberg — Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein dienstbares *Dorf* von 11 Häusern, in der Pfarre Kirchschlag, hinter Ottenschlag, 2½ St. von Gutenbrunn.

Plessberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Plessdorf, od. Pless — Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wissell lieg., der Hrsch. Königsberg gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 149 Einwohnern, nächst der kroatischen Grenze, an dem Satlflusse, 8 St. von Feistritz oder Cilli.

Plesse, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Festung* und *Dorf*, zur Herschaft Smirzicz gehörig; siehe Pless (Alt- und Neu-).

Plesse, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Kardarzetschitz; s. Plesche.

Plesse, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Bürgstein gehör. *Dörfchen* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, nächst Swoika, 1¼ St. von Haide.

Plesse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Kis-Rápolt.

Plessen, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Bleseny.

Plessichi, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* mit 28 Einwohnern, zur Ortsgemeinde Costrena gehörig.

Plessi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., ¾ St. von Vultur.

Plessi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., 2 St. von Felső-Répa.

Plessina, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Glossau geh.; s. Pleschin.

Plessisstie, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* mit 21 Häusern und 130 Einwohnern, der Hersch. Chlumetz; siehe Bleschischt.

Plessivicza, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Brezie einverleibte, nach Tuhely eingepfarrte *Ortschaft* von 23 Häusern und 154 Einwohnern, mit einem zur Hersch. Csaszarvar gehör. Meierhofe, 7 St. von Agram.

Plessiviczke-Hrasztje, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Plessiviza, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, 1¼ St. von Sesana.

Plesskh, na Plessk — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Kommiss. Pragwald lieg., der Hersch. Neucilli gehör., nach Trifaill eingepf. *Dorf*, liegt ob Prapretnu, südw. von Oistro, 4¼ St. von Franz.

Plessmühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine der Herschaft Sonnberg dienstbare *Mühle*, nächst Praitenwalda, ¾ St. von Hollabrunn.

Plessnitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 14 Häusern u. 94 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Eisentratten.

Plessovszka Hora, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Praedium*.

Plessowce, Plessuwce, Pelsöcz — Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ein *Markt*.

Plessu, Ungarn, ein *Berg* in dem Kövárer Distrikte, ober dem Berge Piátra-Bulbuk, auf einem, die Bäche Vályе-Kápolna und Vályе-Blossa scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunde von Kapnik-Bánya und O. von Ploppis.

Plessu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikte, zwischen den Bergen Tsurul und Djálu-Vertopelor, auf einem, den Bach Szalautza von seinem rechtsuferigen Filialbach Vályе-Bityiselu scheidenden Höhenzweige, ein gute halbe Stunde von Bükös oder Bikis.

Plessu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Padure und Djálu-Kounetuluj, auf einem, zwei Bäche von einander scheidenden Höhenzweige, wovon der obere gegenüber von Betlen-Szent-Miklós, der untere gleich ober Szantsal, beide in den kleinen Kukelfluss linksuferig einfallen, eine gute halbe Stunde von Szép-Mező.

Plessu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Pojána-Kimpunyaruluj und Manota, auf einem, die Bäche Hátzeg und Szilvás scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Gauritsa und von Felső-Szilvás.

Plessu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Kokosuluj, auf ei-

Digitized by Google

nem, die beiden durch Keresztény-Almás und Arki fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Keresztény-Almás.

Plessu, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, ½ Stunde von Márkaszek.

Plessuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Sudil, auf einem, den Bach Bölkény von seinem linksuferigen Filialbach Vályemáre scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Kakuts und von Sarapháza.

Plessu-Lupsa, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogaraseher Distrikt, unter dem Berge Harhama, auf einem, die Bäche Larga und Lupsa scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde vom Dorfe Lupsa.

Plessuw, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Krakau.

Plessy, Plassy — Böhmen, Pils. Kr.; s. Plass.

Plesuvecs, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Pelsütz.

Plesz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*. Post Gurahumora.

Pleszka, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Palitzka.

Pleszkina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige, in der Gerichtsbarkeit Modruspotok liegende, nach Zaversie eingepfarrte *Ortschaft*, von 6 Häusern und 51 Einwohnern, 3 Stunden von Karlstadt.

Pleszkowee, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, grenzt gegen Westen mit Nesterowce, 4 St. v. Tarnopol.

Pleszkuten, Ungarn, Zarand. Komitat; s. Pleskutza.

Pleszmo, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Gradisk. Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehörige *Ortschaft* von 75 Häusern und 381 Einwohnern, liegt an dem rechten Ufer des Flusses Veliki Strug, 2 St. von Novszka.

Pleszniany, Galizien, Zloczower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griechisch-katholischen Kirche, 2 Stunden von Zborow.

Pleszo, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, ein im Thale Turopolya lieg., nach Nagy-Goricza eingepf. *Dorf* von 20 Häusern und 199 Einwohnern, 2 St. von Agram.

Pleszow, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, liegt zwischen Mogila und Branica, 1 St. von Cło.

Pleszowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Hussakow gehör. *Dorf*, 4 St. von Przemysl. Post Mosciska.

Pletchindorf bei **Wullersdorf**, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein gewesenes *Dorf*, dessen Stelle aber nicht angegeben werden kann.

Pletenice, Galizien, Brzezan. Kreis, ein zur Hrsch. Brzuchowice gehör. *Dorf*. Post Brzezan.

Pleteriach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Schloss* und *Religionsfonds-Herschaft*, vorhin eine Kartause, liegt gegen Landstrass unter dem Uskokenberge, 3 St. von Neustädtel,

Pleterje, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Ebensfeld unterth. *Dorf* mit 66 Häus. und 300 E. 2½ St. von Pettau.

Pleterje, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rann geh. u. nach Sdolle lieg. *Dorf*, 18 St. v. Cilli.

Pleternicza, Slavonien, Posegauer Gesp., Unt. oder Posegan. Bezk., eine der Fam. von Szvetics geh. *Herschaft* und *Markt* mit einer eigenen Pfarre, einem hersch. Hofe und Mahlmühle, dann einer Reiterkaserne, liegt an d. Orlyiava Flusse, unter dem 45° 18' 51" nördl. Breite 35° 29' 33" östlich. Länge, 1½ St. von Posega.

Pleterniza, Ungarn, ein *Markt* mit 142 Häus. und 850 Einw. im Posegan. Komitat.

Pletiena, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Herschaft Petzenkirchen dienstbare *Rotte* in der Pfarre Sanct Leonhard am Forst, beim Mölkflusse, 3 St. von Mölk.

Pletichen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dorf* von 4 Häus. u. 28 Einw., zur Hersch. Peilenstein und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Pletische, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald, z. Exminoritengült in Cilli mit ½ Wein- und Getreidezehend pflichtig.

Pletovarie, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Seitz geh. *Dorf* mit 35 Häus. und 177 E., gegen dem Markte St. Jürgen, hinter der Mareinerstrasse, 2½ St. von Cilli.

Pletrovitsch, Petroutsche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Neucilli geh., nach Sachsenfeld eingepf. *Dorf* mit 40 Häus. u.

Digitized by Google

200 Einw., mit einem Beneficiatenhaus, 1 St. von Cilli.

Pletrowitsch, Steiermark, Cillier Kr., mit der berühmten Wallfahrtskirche Maria von Zaun. Diese Kirche stiftete im Jahre 850 der Fürst Kozitin, und zwar in der Nähe des von seinem Vater Bruno erbauten Schlosses Brunberg. In der schönen grossen Kirche befinden sich die Grabmäler der Freiherren Miglio von Brunberg u. Schönbichel, eine berühmte Orgel und eine vom Kaiser Karl VI. dem Feldmarschall Miglio geschenkte Fahne. Sr. Majestät der jetzt regierende Kaiser Ferdinand besuchten diese berühmte Wallfahrtskirche, welche eine 1000jährige Geschichte aufweiset. Von Neu-Cilli führt eine lange Maulbeerbaum-Alee dahin.

Pletsch, oder Plotsch, mähr. Plech — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 116 Einw., zur Hrsch. Johnsdorf und Frankstädter Lokalie, 1 St. von Schönbrunn, ¼ St. von Mähr. Schönberg, am Flusse Tess, 6 St. v. Müglitz.

Pletschitz, insgemein Pleschitz — Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Waltsch, 8 Stunden von Znaim.

Pletsilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Broser Stuhle, unter dem Berge Hodina, auf einem, den Bach Ruu-Kuzsiruluj von seinem, aus dem Berge Hodina entspringenden, mitten zwischen Kuzsir und Felkenyér einfallenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Kuzsir.

Plettenthal, Steiermark, Judenb. Kreis, ein *Seitenthal* des Pusterwaldes, in welchem die Dörflinger-, Plettenthal-, Runskogel-, Fuchsalpe mit bedeutendem Viehaufriebe und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Plettenthalalpe, Steiermark, Jud. Kreis, im obigen Thale, mit 230 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Pletz, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfgcht. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern, der Herschaft Burg Wels. Unfern sind Ruinen eines verfallenen Gebäudes vorhanden, die sich vermuthlich aus dem norischen Zeitalter herschreiben, oder doch wenigstens aus dem Mittelalter. Etwas weiter entfernt entspringen zwischen Tuffgestein einige reichhaltige Brunnenquellen, die diesem Theile des Ortes, von dem Achet" genannt, den Namen des Grug-Brunnens gegeben haben, 1½ St. von Haag.

Pletz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, bei Mirowitz.

Pletzberg, Mähren, Iglau, Kr., ein *Waldrücken*.

Pletzened, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Wolfsberg lieg., der Hrsch. Wartenburg gehörige *Ortschaft* von 7 Häus., 5 Stunden von Lambach.

Plev, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zum Landgcht. und Gemeinde Tione.

Plevnik, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Vágh Besztercz. Bzk., ein *Dorf* von 52 Häus. und 463 Einw., der Hrsch. Vágh-Besztercza. nach Predmer eingpf., auf der nach Sillein führ. Landstrasse, 3½ St. von Sillein.

Plevoja, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distr. aus dem Berge Piszku-Plevoj, nahe von der Arpáscher Glashütte, entspringt, nach einem Laufe von 2 Stund. in den Bach Válye-Arpás-máre, nahe ober dem Einfalle des Baches Válye-Arpásel, linksuferig einfällt.

Plewniow, Plewnow — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Lukawitz geh. *Dorf* von 15 Häus. und 109 Einwohn., an einer Anhöhe, am Walde gelegen, hier ist ein hrsch. Meierhof, ist zur Prestitz. Dechanteikirche eingpf., 1½ St. von Unter-Lukawitz, ½ St. von Przestitz, 4 Stunden von Pilsen.

Plewnitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 221 Einwoh., zur Stadt Pilgram, nach Chwognow eingpf., 5 Stunden von Iglau.

Plhow, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wrana, 2 St. von Schlan.

Plhow, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Welisch; s. Plchow.

Plhow, Plehow, — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 18 Einw., nach Janowitz eingepfarrt, hat eine Mühle und eine Brettsäge.

Plich, Plisch, — Ungarn, ein *Berg* im Agramer Kmt.

Plichevitza, Kroatien, ein 186 Fuss hoher *Berg* in der Karlstädter Militär-Grenze.

Plichow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Jurisdiktion des Dworzaker Freisassenviertels geh. *Dorf*, unweit Popowitz, gegen Untergang, 1 Stunde v. Bistritz.

Plichow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Brzezan geh. *Dorf*, am Bache Zlota Lipa, Post Brzezan.

Plichtenitz, Flechtenitz, — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 8 H. und und 42 Einw., zur Hrsch., Trübau und Pfarre Türnau geh., ½ St. v. Trübau.

Plichtitz, Plchtitz, — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Laaschau gehöri-

Digitized by Google

ges *Dorf* liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Zawlekau, 3 St. von Horazdiowitz.

Plichtitz, Plchtice, — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 210 Einw., ist nach Ritznow, Hersch. Planitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, etwas abseits liegt 1 Wasenmeisterei.

Pliemitsch, an der, — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Herschaft Osterwitz geh. einzelnes *Haus*; s. Wiendorf.

Plesszócz, Ungarn, Sohler Komitat; s. Plesovcze.

Pliganusing, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hrsch. Sct. Martin gehör. *Dorf*; s. Blindgausing.

Pligor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Aranyoscher Székler Stuhl, ober dem Berge Plása, auf einem, die Bäche Farkas-patak und La-Luns trennenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Mokáts und von Kertsed,

Plickendorf bei **Immendorf**, Oestr. unt. der Ens, ein gewesenes *Dorf*, dessen Stelle aber nicht angegeben werden kann.

Plikleou, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel Szolnoker Gesp., ¼ Stunden v. Tótfalu.

Plimabach, Tirol, ein sehr gefährlicher *Wildbach*, seine Quelle holt er aus dem Zufall Ferner, durchströmt in mehren Wendungen, doch im Ganzen nordöstlich das ganze Thal Martell, und stürzet sich nach einem Laufe v. 6 St. herober Latsch in die Etsch.

Plimberg, Oestr. unter der. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Heimberg sich befindl. Hersch. Achleiten dienstb *Bauerngüter*, ¼ St. von Achleiten, 1¼ St. von Strengberg.

Plina, Kroatien, eine *Stadt* mit 1600 Einw., an der Glina, etwas befestigt, hält bedeutende Viehmärkte und hat eine deutsche Schule, im ersten Banal Grenz-Reg.-Bezirk.

Plina, Dalmatien, im Spalato Kreis, Fort Opus-Distrikt, ein *Dorf* mit 81 Häusern und 479 Einw., und einer eigenen Pfarre, welches 3 Meilen von Terplic entlegen, und d. Hauptgemeinde Fort Opus zugetheilt ist, oberhalb dem Flusse Narenta, mittelst Ueberfuhr, 12 Miglien von Narenta.

Plindendorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zerstr., zum Distr. Kom. Haus geh. *Dorf* von 60 H. gegen Ost. nächst dem Dorfe Danndorf, 3¼ Stunde von Weitersdorf.

Plindorf, auch Plindorf, — Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Staatsherrsch. Sct. Pölten, in einem Thale, auf der Westseite vom Markte Pira ¼ St. entlegen, 1¼ Stunde ven Sct. Pölten.

Pliniana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como; s. Torno.

Plintenbach, Blintenbach, — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* von zerstreuten Häusern, zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laugenthal gehörig, 1 Stde. von Marburg, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Plintenberg, Visegrád, Ungarn, ein *Markt* im Pesther Komt.

Plintendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichts Hersch, Ostelwitz gehöriges *Dörfchen* von 7 H. in der Pfarre Sct. Michael, gegen Westen nach Ritzendorf, ¼ St. von Sct. Veit.

Plipplitz, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Kom. und Hersch. Obermuhreck geh., nach Abstahl eingepfarrt. *Dorf* 1¼ St. von Radkersburg.

Plisanow, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 55 H. und 370 E., zur Herschaft Planitz und Pfarre Neuras.

Pliscaviza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Hersch. Sabla gehörige *Ortschaft* mit einer Lokalie, 3 St. v. heil. Kreutz.

Plischivetz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 33 H. und 78 Einw., des Bezirks Friedau, Pfarre Sct. Nikolai, zur Herschaft Friedau, Grosssontag, Horneck, Kahladorf, Maleck, Sct. Marxen und Schachenthurn dienstbar.

Plitschker Mühle, Mähren, Olm. Kr., eine zur Hrsch. Aussee geh. *Mühle*, eigentlich zum Dorfe Schönwald konskribirt, gegen Deutschlosen, 1¼ St. v. Littau.

Plischkowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Brzeznitz geh. *Dorf* mit 21 Häusern und 138 Einw., von welchen 5 Häuser zur Herschaft Worlik (resp. Gut Mislin) geh., ist n. Mirowitz (derselben Hrsch.) eingepfrt. und hat 1 emphyt. Wirthshaus, 1¼ St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Plischnitz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zwischen Lebring und Bachsdorf.

Pliskow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Kameralherschaft Zbirow gehörig. *Dorf* mit 41 H. und 230 Einw., liegt südw. ober dem Dorfe Chotietin, 2 St. von Zerhowitz.

Plisnisko, Galizien, ein *Dorf* im Zloczower Kreis, Post Pordhorze.

Digitized by Google

Plisocz, Nemet, Szász, Ungarn, ein *Markt* im Sohler Komt.

Plissevicza, Plischevicza Gola — Ungarn, ein *Berg* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.

Plissevicza, Ungarn, ein *Berg* im Liccaner Gr. Rgm. Bzk.

Plissich, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* mit 39 Einw. zur Ortsgemeinde Drevenik geh.

Plitka Draga, Ungarn, ein *Prädium* mit 3 H. und 24 E. im Liccaner Grenz-Reg. Bzk.

Plittvicza, Ungarn, ein *Bach* im Ottochaner Grz. Reg. Bzk.

Plittvicza, Ungarn, ein *Fluss* im Warasdin. Komt.

Plittvicza, Ungarn, ein *Fluss* im Oguliner Grenz Reg. Bzk.

Plitvicza, Kroatien, Warasd. Gesp., Ober Campestr. Bzk., eine der Gemeinde Marchan einverleibte, nach Vinicza eingepfarrte *Ortschaft*, 2¼ Stunde von Warasdin.

Plitvicza, Kroatien, Karlstädt. Generalat, 6. Bezirk, eine *Einschichte* und *Gegend* von 10 H. und 62 Einwohn., und 7 Seen, 9¼ St. von Zeng.

Plitwitschberg, Kamenschag, — Steiermark, Marburger Kr., eine in d. Wrb. Bzk. Komm. Oberradkersburg liegende, verschiedenen Dominien gehör. nach Sct. Peter eingepfarrte *Weingebirgsgegend* mit 60 H. und 170 Einw., nächst dem Schlosse Steinhof ¼ Stund. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pliuna, Steiermark, Cillier Kr., eine *Villa*, bei Neucilli, welche von Obstbäumen, Weingärten und den berühmten Maulbeer-Plantagen umgeben, stattlich auf einem kleinen Berge thront. Aus den Fenstern Pliunas erschliesst sich eine Fernsicht über d. ganze Thal, die Alles übertrifft, was sich nur rege Fantasie träumen kann. Das Gut ist Eigenthum der Herschaft Neu-Cilli, und verdient wegen der italienischen Maulbeerbaum-Anlagen mit 26,000 Bäumen und 500,000 Bäumchen, als das ausgezeichnetste und grösste Etablissement dieser Art, Bezug des Seidenbaues, von jedem Freunde landwirthschaftlicher Industrie, besichtiget zu werden.

Plivitz, windisch Plitwitza — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 48 Häus. und 190 Einw. des Bzks. Obermureck, Pfarre Absthal, zur Herschaft Negau und Oberradkersburg dienstbar, zur ersteren auch Getreidezehend pflichtig.

Plöbach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Herschaft Rodeneck und Pfarre St. Andrä geh. *Dörfchen*, ungefähr ½ Std. von Brixen.

Plöbach, oder Plöpbach, Nieder-, — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel dienstbares *Dorf* mit 30 Häus., welches von dem durchfliessenden Bache den Namen hat, 2 St. von Zwettel.

Plöbach, Ober-, Plöttbach — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Herschaft Ottenstein geh. *Dorf* in d. Pfr. Oberndorf, zw. dem grossen Kamp und der Thaya, 2 St. von Schwarzenau.

Plohen, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Hohenfurt; siehe Plabin.

Ploblitschu, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Ploptyis.

Plocce, Dalmatien, Ragusa Kreis und Dictr., eine *Vorstadt* der kön. Kreisstadt Ragusa, auch dahin eingepfarrt, nächst den Ortschaften Ombla u. Ossonich, Post Ragusa.

Plocha, Kroatien, jenseits der Save, Karlst. Generalat, Licaner. Bez., ein zum Liccan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. I. gehöriges, nach Megorich eingepf. *Dorf* v. 86 Häusern und 380 Einw., mit d. Ruinen von den 2 türkischen Schlössern, Stulicha- und Battinicha-Kulla, und einem grossen Aerar. Frucht-Magazine, liegt an dem Bache Jadava, 6 Stunden von Gospich.

Plochauerberg, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Plöch und der Mühlau, mit bedeutendem Waldstande.

Plochwald, Oester. ob der E., Mühl Kr., 4 zum Wrb. Bzk. Kom. Harrachsthal und Landger. Herschaft Freistadt gehör., nach Windhaag eingepf., zerstreut liegende *Häuser*, 4¼ Stunde von Freistadt.

Plochwald, Oester. ob der E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Ploczze, Dalmatien, Ragusa Kreis, s. Plocitze.

Ploczze, Plocizze — Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, eine *Hauptgemeinde* und *Dorf* mit einem Syndikat und einer eigenen Pfarre am Berge St. Elia, unw. Mikulichi, 3 M. von Castelnuovo, und 5¼ Miglie von Ragusa.

Ploczze, Dalmatien, Ragusa Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 977 H., 398 Fam. und 3155 E.

Ploczze, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1198 Einw.

Plockenbach, Steiermark, Grätzer

Digitized by Google

Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Gleichenberg dienstbar.

Plöckenwögen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Ried Stift Raittenhaslach geh., nach Waldzell eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, 2½ St. von Ried.

Plöckhen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein einschichtiges, zum Wrb. Bezirks Komm. und Marktgericht Mauthen geh. *Wirthshaus*, an den Alpen gl. Nam. an der venet. Grenze, nächst dem Dorfe Hintern-Kreuzberg, 4 St v. Oberdrauburg.

Plöcking, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Neuhaus liegendes, verschiedenen Dominien geh., zu Sct. Martin eingepfarrtes *Dorf* von 19 H. grenzt östl. an Falkenberg und w. an dem gr. Mühelfl., 6½ St. von Linz.

Plocko, Lapispatak, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Plodeu, Pladen, Platten — Böhmen, Saazer Kr., ein der Herschaft Petersburg gehör. *Dorf* von 40 Häusern und 220 Einwohnern, mit einer Filialkirche zur Lokalie Alberitz liegt gegen Süden nächst Postuchowitz, 4½ St. v. Kolleschowitz.

Ploderberg, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Jahringhof gehörige, zu St. Jakob eingepfarrte *Ortschaft* mit 35 H. und 115 E., gegen die Triester Haupt-Kommerzial-Strasse, 3½ Stunden von Marburg.

Ploderhaus, Tirol, Pusterth. Kreis, eine zur Herschaft Heimfels gehörige *Meierei* und *Mühle*, am Tragflusse, zw. Hof und Garblesland, gegen Süden, unweit der Landstrasse, 1½ Stunde von Sillian.

Ploderhaus, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Einöde* zum Landger. Sillian und Gemeinde Strassen.

Plöderl, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, im Bezirk und Pfr. Kleinstätten, 1 Std. von der Herschaft Harrachek, zu d. sie auch dienstbar u. Getreidezehend pflichtig ist.

Plödlehen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häus. zur Hersch. Scheibs und Pfarre Oberndorf Post Kemmelbach.

Plodleze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Markt* der Herschaft Hradischt; siehe Blowitz.

Plöfen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Stubai gehörige *Ortschaft*, zu dem Dorfe Telfes conscribirt, 1½ St. v. Schönberg.

Plois, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; s. Piove d' Alpago.

Ploki, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf*, Post Krzeszawice.

Ploma, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 106 Einwohn. Hier ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä; sie kommt schon im Jahre 1384 in den Stiftungsbüchern vor, wurde 1688 vom Abte Andreas Trojer erneuert, und 1752 vom Abte Silvester Hetzer vergrössert, steht sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate, auf der Höhe am linken Ufer der Mies, 2½ St. von Plass.

Plon und Pfelders, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Passeier und Gemeinde Platt und Pfelders.

Plon, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Windischmatrei und Gemeinde Hopfgarten.

Plon, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Steinach.

Plon, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein *Weiler* der Herschaft Stainach; siehe Plan.

Plon, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wrb. Bez. Komm. und Herschaft Goldenstein zu Ketschach gehöriges *Dorf* mit 3 Häusern und 17 Einwohnern, am Berge ob Ketschach, 2½ St. von Ober-Drauburg.

Plone, Plona — Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 14 Häusern und 97 Einwohnern, dann mit einer Pfarre, nächst Kulasze, 5 Stunden von Sanok, 8 Stunden von Jasienika.

Plonlany, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Richenburg; s. Planiawy.

Plons, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Imst und Gemeinde Arzl.

Plönsee, Tirol, der grösste *See* im Kreise Oberinnthal, 1½ Stunde lang, aber im Durchschnitte kaum ¼ Stunde breit, ein Ausfluss von ihm ist der Heiterwanger See, der im Südwesten daran stösst, beide liegen im Ldgrcht. Ehrenberg.

Plop, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Komt.

Plop, Pappeldorf, Plobu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft und Bezirk, ein zur Kammeral-Herschaft Vajda-Hunyad gehöriges, nach Ruda eingepf. walachisches *Dorf*, 5 Stunden von Déva.

Plop, Pappeldorf, Plobu — Sieben-

Digitized by Google

bürgen, Hunyader Gespansch., Hosdat. Bzk., ein mehren adelichen Besitzern gehöriges, in der griechisch nicht unirten Pfarre Magyar-Bretye liegendes walachisches *Dorf*, — 4½ Stunde von Déva.

Plöpbach. Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Zwettel; s. Plöbach.

Ploplor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, ¾ St. von Zágra.

Plopis, Poppeln, Ploptyis — Ungarn, Kövárer Distrikt, ein *Dorf* von 221 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Nagy-Enyed.

Ploplsu, Ungarn, ein *Gebirg* in der Krasznaer Gespanschaft, 1¼ Stunden von Tsutsa.

Plopp. Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft und Bzk., ein walachisches, zur griechisch nicht unirten Pfarre Almás gehöriges königliches *Kammeral-Dorf*, greuzt gegen Süden an Felsö-Csit, und gegen Norden an Diets, 11½ St. von Arad.

Ploptsesuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ¾ St. von Zágra.

Ploptyis, Ploppis, Poppeln, Plobitschu — Ungarn, Kövarer Distrikt, Vaader Bzk., ein an dem Bache Kapnik-viz liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfr., 1 St. von Kapnik-Banya.

Plör, an der Plör — Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Sanct Petersberg gehöriger *Ricdl*, 13 St. v. Parvis.

Plösch bei Morobitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehör., nach Rieg eingepf. *Dorf* von 4 Häusern und 18 Einwohnern, 14 St. von Laibach.

Plösch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern und 56 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Heinach.

Plösch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. des Herzogthums Gottschee liegendes, den Herschaften Rupertshof und Ainöd gehör., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* von 8 Häusern und 47 Einwohnern, nächst Ober-Blaschovitz, 4 St. von Neustädtel.

Plösch, Steiermark, Brucker Kreis, in der Eisenerzer Ramsau, zwischen dem Lasitzenbache und Halswald; mit grosser Behölzung und einigem Rinderauftrieb.

Plösch, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Neideck, Leichenberg und Plochauerberg; mit bedeutender Waldung.

Plösch, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Stattenberg gehör., nach Maxau eingepfarrte *Weingebirgsgegend*, — liegt rechts über dem Drauflusse und ob dem Bache Doshlanza, 4 St. v. Windisch-Feistritz.

Plösch, Gross-, und **Plösch, Neu-** oder **Unter-**, — Steiermark, Cillier Kr., *Gegenden*, zur Staatsherschaft Studenitz dienstbar und mit ¾ Weinzehend pflichtig.

Plosch a, Dlažin, Blazny — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Postelberg und der königlichen Kammer gehöriges *Pfarrdorf* von 62 Häusern und 395 Einwohnern, von welchen 14 Häuser mit 88 Einwohnern das Gut Dlaschin bilden, hat beim hiesigen Antheile eine Pfarrkirche zum heiligen Prokop, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlichen Meierhof, einen grossen detto Schüttboden, eine detto Schäferei und ein Wirthshaus. Die Kirche ist alt, aber wer sie gegründet hat, nicht bekannt, liegt an der Fläche gegen Morawitz, 1½ Stunden von Postelberg, 2 St. von Brüx.

Plöschen, oder Pleschen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zum Gute Unter-Tržiblitz gehörig. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, liegt gegen Norden im Gebirge, 2½ St. v. Lobositz.

Plöschenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Norden ob dem Pfarrdorfe Köttmannsdorf, 2½ St. von Kirschentheuer.

Ploschicza, Novo-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Berreck. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. gehöriges *Dorf* von 90 Häusern und 462 Einwohnern, 2 St. von Bellovár.

Ploschicza, Stara-, — Kroatien, Warasdiner Generalat, Berreck. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 352 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Novo Ploschicza und Ruskovecz, 2 St. von Bellovár.

Ploschitz, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Deutsch Banater Grenz-Regiments Bzk.

Digitized by Google

Ploschkowitz, od. Plosskowice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 29 Häusern und 199 Einwohnern, ist der Sitz des Wirthschaftsamtes für das Gesammt-Dominium Ploschkowitz, Zahořan und Schwaden, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer schönen Hauskapelle zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuk, einen geschmackvoll dekorirten grossen Saal, worin eine kunstreiche Uhr, welche Früh, Mittags und Abends läutet; ferner einen daran stossenden, dem Publikum geöffneten, schönen Garten; ein im Jahre 1816 errichtetes Amthaus, einen Meierhof mit herrlichen Wirthschaftsgebäuden, eine (abseits liegende) Schäferei, ein Bräuhaus, eine Branntweinbrennerei, ein Wirthshaus, dann südlich unterhalb des Lustgartens die Brett- und Wiesenmühle, und ist nach Pitschkowitz eingepf., 1¼ Stunde von Leitmeritz, 2 St. von Lobositz.

Plöschnitzalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seewegthal des Bezirks Puchs, zwischen dem Grossen- und Auenberg, und dem Vogtenthale: mit 120 Rinderauftrieb. Ein gleichnamiger Bach treibt in Kalesch 3 Hausmühlen.

Ploschütz, Ungarn, Temeswarer Militär Distrikt, ein zum deutsch-banater Grenz-Regiments Bezirk Nro. XII. gehöriges *Dorf* von 196 Häusern und 1100 Einwohnern, mit zwei Rossmühlen, grenzt mit den Ortschaften Ried, Kubin und Ravanistie, 3 Stunden von Neudorf, und eben so weit von Pancsova.

Plosdorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern und 48 Einwohnern, liegt hart an der Bärschling, nächst Böheimkirchen, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Sct. Pölten.

Plose, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Eisackflusses bei S. Andrée, 1315 Klafter hoch.

Ploshna, Ungarn, im Küstenland, ein *Dorf* von 18 Häusern und 92 Einwohnern.

Plosivá, Ungarn, ein *Berg* im Zips. Komt.

Plosko bei **Putilla**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Kimpolungrussisch und Pfarre Putilla. Post Kutty.

Plosko bei **Seletin**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Radautz und Pfarre Seletin geh. Post Radautz.

Ploskie, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Lomna gehöriges *Dorf* von 63 Häusern, mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen an einem kleinen Bache, 8 Stunden von Sambor.

Ploskow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herschaft Pürglitz gehöriger *Meierhof* und *Forsthaus*, liegt gegen Norden nächst Lhota, 1½ Stunde von Zehrowitz.

Plosna, Mala- und **Welika-**, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* von 10 Häusern und 93 Einwohnern.

Plospitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Pullitz unterth. *Dorf*, 5 St. von Mährisch-Budwitz.

Plöss, Pless, bei Schaller wohl durch Druckfehler Plass — Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hrsch. Kauth geh. *Dorf* von 25 Häus. und 132 deutschen Einw., nach Rothenbaum eingpf., hat eine Mühle mit Brettsäge, gegen O., 1½ St. von Kauth, 4 St. von Klentsch.

Plöss, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Birkenstein, ist mit der Gem. Steinbach vermessen.

Plöss, oder Blöss — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. B. Kommiss. Hrsch. Frondsberg geh., in der Pfarre Gaisen sich befindende, aus zerstreuten Häus. besteh. *Gegend*, zwischen dem Mitterbache und Strassegg, 14 Stunden von Grätz.

Plöss, Pless — Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf* von 54 Häus. und 484 Einwohn., auf der Fläche des Plösserberges, in einer Höhe von 2229 Fuss über der Meeresfläche, ½ Stunde von der Grenze von Baiern, Hier ist eine Lokalkiekirche zum h. Johann dem Täufern, erst in neuerer Zeit, doch unbekannt wann erbaut, Schaller führt bloss eine Kapelle an; eine solche, der seligsten Jungfrau Maria gewidmet, ist noch ausserdem vorhanden; die Kirche und die Schule stehen unter d. hrschftl. Patronate, der Seelsorger aber ist aus dem k. k. Religionsfonde dotirt. Hieher gehört die 10 Min. südw. gelegene „Plösser Mühle" mit einer Brettsäge und die „Zankmühle", ½ Stunde westlich an der Grenze von Baiern, 2½ St. von Weissensulz, 7 Stunden von Teinitz.

Plossdorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein bei Böheimkirchen lieg., zur Hrsch. Wald geh. *Dorf* von 7 H., 2 Stunden von Sanct Pölten.

Digitized by Google

Plossou, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 24 Einwoh., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Plostill, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Bistritzer Militär Distr., ¼ St. von Zágra.

Plostin, Plostin-Illano, Illanowa — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gesp., östl. Bzk., ein *Dorf* von 53 H und 535 meist evang. Einwohn., der Kammeralhersch. Lykava und Pfarre Sanct Nikola, nahe am Berge Poludnicza und dem Dorfe Démenfalva. Fuhrwesen, Schafzucht, 1 Stunde von Okolicsna.

Ploszkánfalva, Ploskonowika — Ungarn, Beregh. Gesp., ein russniak. *Dorf* von 11 Häus. und 121 Einwohn., Filial von Schönborn, gräflich Schönbornisch.

Ploszke, Ungarn, Gömörer Gesp.; siehe Poloszka.

Ploszke, Ungarn, Saros. Gespans., siehe Lapis-Palak.

Ploszkó, Ploszkéj — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Munkáczer Bzk., ein russniak., zur Hersch. Munkácz geh. *Dorf* von 12 H. und 162 E., mit einer eig. Pfarre, liegt im Thale gleichen Namens. Vortrefflicher Sauerbrunnen, Waldungen. Grundh. Graf Schönborn, 9 Stunden von Munkácz.

Ploszko, Ungarn, Gömörer Gesp., ein *Dorf* mit Schmelz- und Hammerwerke.

Ploszkonovicza, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp., Felvidek. Bzk., ein russniak., zur Pfarre Nagy-Breszto gehör. *Dörfchen*, zwischen Czolánfalva und Kis-Breszto, 3¼ St. von Munkácz.

Plotist, oder Plotisstie — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Königgrätz geh., mit einer eigenen Pfarre, an der Hořitzer Strasse und an einem Arme der Elbe, hat 156 Häus. und 961 Einw. Hier ist eine Pfarrkirche zu St. Peter, 1 Schule, beide unter dem Patronate des königl. Religionsfonds, 5 Wirthshäuser und 1 Mühle, 1 St. von Königgrätz.

Plotlscht, Plotissce — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Königgrätz, mit eigner Pfarrkirche, 43 Häus. und 260 Einwohnern.

Plotnica bei **Stulpikany**, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Illischestie und Pfarre Stulpikany. Post Gurahumora.

Plotsch, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 116 Einw., zur Hrsch. Johrnsdorf; s. Pletsch.

Plotscha, Steiermark, Bruck. Kreis, im Seeboden des Afenzthales, zwischen der Sengmauer und der Missitulalpe.

Plotschachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., bei Rottenmann, mit 20 Rinderauftrieb.

Plotschenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Gulling, mit 150 Rinderauftrieb.

Plotschingerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezk. Donnersbach, treibt in der Gegend Donnersbach eine Hausmühle.

Plöttbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hersch. Stift Zwettl und Pfarre Oberndorf. Post Zwettl.

Plottendorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 160 Häus. und 960 Einwoh. zur Hersch. Bürgstein und Heide, 1 Std. von Bürgstein.

Plotycz, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und Pfr., am Flusse Seret, 1 St. v. Tarnopol.

Plotycza, Galizien, Brzez. Kr., ein z. Hrsch. Medowa geh. *Dorf*, an der Strypa, 4 St. von Jezierna. Post Brzezan.

Plötzenedt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Plotzka, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zur Kammeral-Hersch. Vajda-Hunyad gehört, von einem eingegangenen Eisenhammer mit 8 Häusern von Köhlern angesiedelt, mit einer griechisch-unirt. Kirche versehen, in die katholische Pfr. in Király-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist.

Plöven, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Pdgercht. Mieders und Gem. Telfs.

Plovletta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Crenna.

Plowce, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Gute Prusiek geh. und dahin eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Plowe, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Witkow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 7 Std. von Sokal. Post Zloczow.

Plowecky-Swrtek, Ungarn, Presburger Gesp., siehe Detrekö-Csötörtök.

Plowes, Bleyfuss — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Plowitz, Blowitz — Böhmen, Klattau. Kreis, eine *Munizipalstadt* mit einer Pfarrkirche von 147 Häusern und 1300 Einw., zur Hrsch. Hradischt gehör., 1 St. von Wildstein.

Digitized by Google

Plöxen, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde St. Veit des Bzk. Lind.

Ploxnerbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezk. Lind, treibt 3 Mauthmühlen, 2 Stämpfe, 1 Säge und 2 Hausmühlen in der Gegend Mühlen.

Plozöd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Staatsherschaft St. Pölten dienstb. *Haus*, am Hechenberge, in der Pfarre Kasten, 3 St. von Bärschling.

Plozze, Porte — Dalmatien, Spalato Kr., ein *Dorf* mit Pferdewechsel.

Plsetnicza, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 9 Einwoh. im Arvaer Komitat.

Plsenecz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein grosses *Dorf* oder Flecken zur Hrsch. Stiahlau, Kalksteinbruch, s. Pilsen, Alt-.

Plsna, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Kreisstadt* und *Herschaft*; s. Pilsen.

Pluchow, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hrsch. Meteniow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 3 St. von Zloczow.

Pludau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rosenberg; s. Bludau.

Pludenz, Bludenz, Pludonum — Tirol, Vorarlberg, eine *Herschaft* und kleines finsteres *Städtchen* von 1400 Einwohnern, mit einem Bergschlosse, liegt unter dem 47° 22' 56" nördlicher Br. u. 13° 30' 34" östl. Länge. Postamt.

Pludosvety, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Rugaly-Halom, auf einem, den Bach Válye-Bölkény von einem in ihn 1¼ Stunde unter Magyar-Bölkény einfallenden linksuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Magyar-Bölkény.

Plugova, Ungarn, Temeswarer Banat, Kornier Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehöriges *Dorf* von 89 Häus. und 524 Einwohnern, liegt nächst dem Bache Korniareva, 2½ St. von Gornia.

Pluhowy Zdiar, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und einem Schlosse, zur Herschaft Kardarzetschitz geh., 2 St. von Neuhaus.

Plumau, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommis. Feilhofen und Herschaft Wildbach unterthäniges *Dorf*, in der Ebene, 8 Stunden von Grätz.

Plumau, Plamau — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Plumava, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Plamau.

Plumberg, Blumberg — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle, zur Herschaft Hartenberg gehörig, 2½ Stunde von Falkenau.

Plumberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Landgerichts-Herschaft* und *Schloss*; s. Neucilli.

Plumenau, mährisch Plumlow — Mähren, Olmützer Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen* von 176 Häusern und 1118 Einwohnern, mit einem Bergschlosse, allwo der Sitz des Amtes u. eine Lokalie sich befindet, nordwestl. 1 St. von Prossnitz.

Plumenau, Mähren, Olmützer Kr., *Steuerbezirk* mit 27 Steuergemeinden, 42,550 Joch.

Plumenau, Lamács — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Transmontaner Bezirk, ein der königlichen Freistadt Presburg dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am Gebirge, unweit Hidegkut, 1 St. von Presburg.

Plumenthal, Blumenthal — Ungarn, Presb. Komt., ein *Vorstadt*.

Plumlow, Mähren, Olmützer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Plumenau.

Plun, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* der Probsteiherschaft Stainach; s. Plan.

Plusa, Na-, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Laak; treibt zwei Hausmühlen in der der Gegend Maria Scheuern.

Plusany, Plusna — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Weisswasser gehörig, ½ Stunden von Jungbunzlau.

Pluska, Dolni- und **Gornya-**, Ungarn, Warasdiner Gespansch., ein *Dorf* von 41 Häusern und 209 Einwohnern.

Pluschney, Pluzno — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Weisswasser gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 340 Einwohnern, 1½ St. von Jungbunzlau.

Plusna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine kleine, zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehörige, an dem Flusse Idria liegende *Ortschaft*, 15 St. von Görz.

Plusnicze, Pluxnice — Ungarn, ein *Dorf* im Küstenland.

Pluss, Tirol, ein *Berg* an der Gren-

Digitized by Google

ze zwischen Tirol und Kärnten bei Ilfsperg.

Plussna, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zu der Herschaft Flitsch gehörige *Ortschaft*, ¼ Stunde von der Landstrasse entfernt, unter dem Berge Gordiz liegend, 12 St. v. Görz.

Pluszka, Dolnya-, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorianer Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und vier adelichen Höfen, 4 St. von Agram.

Pluty, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Tuszow und Pfarre Padew. Post Tarnow.

Plutynee bei Czernichow, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft, Pfarre und Post Tarnopol gehörig.

Pluxnicze, Kroatien, ungarisches Littorale, oder See-Distrikt, ein zur Kammeral-Herschaft Vinodol gehöriges kleines *Dorf* von 16 Häusern und 82 Einwohnern, zwischen Gebirgen liegend, in der Pfarre Zagon, 1½ St. von Novi.

Plyberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, die windische Benennung der *Stadt* Bleiburg.

Plzen, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Kreisstadt* und *Herschaft*; s. Pilsen.

Plzen, Stara-, Böhmen, Pilsner Kreis, ein grosses *Dorf* oder eigentlich Flecken zur Hersch. Stiahlau; s. Pilsen, Alt-.

Pniatyn, Galizien, Brzezaner Kreis, ein zur Hrsch. Brzuchowiec geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Pniatyn bei Wybudow, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Wybudow. Post Brzezan.

Pnikut, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*. Post Mosciska.

Pnlow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 263 Einwohnern, ist nach Předhrad eingepfarrt und eingeschult, und hat ein obrigkeitliches Forstadjunkts-Gebäude, liegt gegen Norden nächst dem Dorfe Glükzu, an der Rumburger Strasse, unweit von dem linken Elbeufer, 1½ Stunden von Podiebrad, 2 Stunden von Kolin.

Pnlow, Galizien, Rzeszower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*. Post Nisko.

Pnlowice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Sternberg; siehe Knibitz.

Pniowic, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges, von da ¼ Stunde entferntes *Dorf*. Post Pniowce.

Paohis, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein slowakisches *Dorf*, der königlichen Kammeral-Bergherschaft Neusohl gehörig, nach Benusse eingepfarrt, liegt zwischen Bergen im Terrain der Bergstadt Brezno-Bánya, 1½ Stunde von Brezno-Báuya, und 7½ St. von Neusohl.

Po, Lombardie, in den Pò ergiessen sich jens. in der Lombardie auf seinem linken Ufer: Ticino, Adda, Oglio, Mincio, am rechten Ufer: Trebbia, Nara, Adda mit Ongina, Taro, Parma mit der Enza, Crostolo und Secchia. Ist der grösste Fluss und einzige Hauptstrom Italiens, betritt den lombard. Boden bei Pavia als majest. Fluss (690 Schritt breit), macht durch eine lange Strecke d. Grenze des Staates gegen die anstossenden italienischen Staaten, wird bei Suzzara ganz österr. und verlässt den Staat wieder mit dem rechten Ufer bei Stellata, um neuerdings durch eine Strecke von 7½ Migl. die Grenze des Venetianischen gegen den Kirchenstaat zu bilden. Im Venetianischen trennt sich bei Santa Maria aus dem Hauptstrome der Goro-Arm (Pò di Goro) als die südliche Grenze der Monarchie in dieser Gegend; der Hauptfluss führt den Namen Pò di Venezia. Am Molo Farsetti trennt sich daraus die Donzella oder Guocca und noch weiter unterhalb bei San Nicolo der Arm Tolle, aus welchem sich wieder der Camello absondert, dessen Lauf aber nur kurz ist. Majestätisch ist die mehrarüge Po-Mündung in den Golf von Venedig. — Der Po, dessen Ufer schon in den ältesten Zeiten ihrer Fruchtbarkeit wegen berühmt waren, verursacht häufige Ueberschwemmungen, vor welchen man sich durch Eindämmungen zu schützen sucht. Der Po entspringt auf dem Berge Veso in Piemont, von 6000 Fuss Höhe, bei dem Dorfe Piol del Re, fliesst in Sardinien bei Carignan, Trino, Casale und Valenza vorbei, bildet dann die Grenze zwischen Oesterreich am linken Ufer mit Parma, Modena, und den Päbstlichen Staate am rechten Ufer. Bespült während seinen 70 Migl. langen Lauf im österr. Italien Casselmaggiore, Viadana, Ostiglia, Mellara, Massa, Polesella, Papoce; und auf der rechten Seite Piacenza, Brescello, Quastalla im Parmesanischen; und Lagoscuro im Päbstlichem Gebiete, und

Digitized by Google

fällt unter Ferrara in 4 Armen in das Adriatische Meer. Er ist von Turin an schiffbar, und zwar im Lombardisch-Venetianischen Königreiche für Lasten mit 64,000 Kilogram; bis Polesella segeln aber die Istrischen Trabaccoli.

Pou, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Berg*, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Glamina, ober einem, in ihn linksuferig, ¼ Stunde unter seinem Ursprunge einfallenden kl. Filialbach, unter dem Berge Tsetrás, ¾ St. von Voja.

Poagnano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Galbiate.

Poaschino, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Poasco.

Po, Cavenella di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V. Lorco; siehe Loreo (Cavanella di Pò).

Poasco, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, welche mit einem Vorstande und einer Pfarre S. Mar. Verg. Assunta versehen ist und von Civesio, Quinto de Stampi, Quintosole, Sesto Ulteriano begrenzt wird, 1¼ St. von Milano. Dazu gehört:

Poaschino, Ronco, *Meiereien*.

Pobbia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Pobbia, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cassina Pobbia.

Pobbia, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Garegnano.

Pobbiano, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Rodano.

Pobbietto, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Uggiate.

Pobedim, Ungarn, Neutr. Gespan.; siehe Pobiedin.

Pobeghe, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler*, zum Bzk. Capo d' Istria und Pfarre Sanct Antonia. Post Capo d' Istria.

Pobeghi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler* im Bezirk Capo d'Istria, zur Kuratie St. Antonio, in d. Diöcese Triest Capo d'Istria, 1¼ Stunde von Capo d'Istria.

Pobereze und **Braniowka**, Galizien, Stanislaw. Kr., 2 zur Herschaft Jezupol gehörige *Dörfer*, mit einer russniakisch. Pfarre und Vorwerke am Flusse Dniester, 1½ St. v. Halicz.

Poberdjanj, Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal Grenz-Reg. Bzk.

Pobergie, Dalmatien, Cattaro Kr., ein der Pretur Cattaro einverleibtes *Dorf* mit einem vortrefflichen Feldboden, welche den Bewohnern in guten Fruchtjahren eine ergiebige Nahrung verschafft, 6 Migl. von Cattaro.

Pobergyani, oder Poberdjani, Kroatien, Militär Banal-Distr., eine zum 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. XI. gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt nächst Sztasza, 6½ Stunde von Petrinia.

Pobersach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommis. und Kerschaft Greifenburg gehöriges *Dorf* am Drauflusse, 1 Stunde v. Greifenburg.

Pobersach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 14 H. und 80 Einw., z. Hauptgemeinde Greifenburg.

Pobersach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 60 Einw. zur Hauptgem. Paternion.

Pobersach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Paternion gehör. *Dorf*, grenzt östlich an Fefernitz, und nördlich am Drauflusse, ¾ St. von Paternion.

Pobersch, windisch Pobersche, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 53 H. und 338 Einwohn., des Bezirks Viktringhof, Pfarre Lembach, zur Herschaft Feistritz, Minoriten in Marburg, Spielfeld, Leutschach, Rothwein, und Stadtpfarr Marburg dienstb. Hier fliesst die Drau, 1 Meile v. Marburg.

Pobersche, Steiermark, Marburg. K., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Lembach liegendes, versch. Dom. geh. *Dorf*; siehe Pobesche.

Poberze, Dalmatien, eine griech. unirt. Pfarre von 229 Seelen.

Pobiedin, insgemein Pobedim — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Vágh-Ujhel. Bezirk, ein *Dorf* d. Präpositur Vágh-Ujhely, mit einer eigen. Pfarre, nördl., 4 Stunden von Galgocz (Freistädtel).

Pobiednik maly, Galizien, Krak. Kr., ein zur Herschaft Pobiednik wielky gehöriges *Dorf*, Post Krakau.

Pobiednik wielky, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und dem Antheile Mogi am Weichsel-Flusse, Post Krakau.

Pobiedr bei **Paskowka**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Vorwerk*, Pfarre Pobiedr, Herschaft Wadowice, Post Pobiedna.

Pobienik, Kroatien, Warasd. Generalat, Chasmer Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bzk. Nr. V. gehöriges *Dorf* von 52 Häusern, 5 Stunden von Bellovár.

Digitized by Google

Pobieschowitz, Pobieczowitz, — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Pardubitz geh. *Dorf* mit 32 H. und 281 Einwohn., ist nach Chwogno eingepfarrt, und hat ein abseitig. Försterhaus, in waldiger Gegend, 3¼ Std. von Pardubitz.

Pobiezowitz, Pobierzowitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Choltitz gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 209 Einwohn., nach Lipoltitz eingepfarrt, ½ St. abseits liegt die hieher conscribirte Einschichte Podhurka, 1 Jägerhaus und 7 Häuschen, 3½ Std. von Chrudim.

Pobiga, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; s. Calo.

Pobistrzegitz, Pobistregitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* v. 18 Häusern und 116 Einwohnern, ist nach Chwognow eingepfarrt; abseits liegen a) der obrigk. Meierhof Tiechorasko mit 1 Schäferei, ½ St. ö., und b) eine Wasenmeisters-Chaluppe 1 Stunde ö., 11 St. von Tabor.

Pobitno bei **Zaleze**, — Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, Pfr. Rzeszow, Post Rzeszow.

Pobitz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Udritsch geh. *Dorf*, 1 St. von Buchau.

Pobitz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Theusing und Pfr. Koslau gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Buchau.

Pobitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Tepel unterth. *Dorf* mit 21 H. und 140 E., geg. Kschiha nördl. 3½ St. von Plan.

Pobjenig, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 49 H., 6 St. von Bellovár.

Pobocz, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Sassow geh. *Dorf* mit einer griechisch kathol. Kirche, Post Podhorce.

Pobocz, Galizien, Zloczow. Kreis, ein *Dorf*, Pfarre Jassow, Hrsch. Zloczow, Post Podhorze.

Pobor, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 167 Einwoh., nach Swoyschitz (gleichnam. Hersch.) eingepfarrt, hat 1 öffentliche Kapelle zum heil. Gothard, welche 1772 von drei Insassen des Dorfes gestiftet worden, und worin jährlich zwei Mal Gottesdienst gehalten wird, auch ist hier ein Wirthshaus, 1 Stunde nw. von Klein-Loschan.

Pobori, Dalmatien, mit Zecsevo, Pribilovich, Diakonovich und Knexvich, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* v. 376 Seelen.

Poboromice, Galizien, Krak. Kr., eine zur Herschaft Dobieslawice geh., mit dem Dorfe Dobranowice vereinigte *Ortschaft*, ½ St. von Brzesko.

Poborowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Meierhof* und *Mahlmühle* des Gutes Bezdiekau, liegt am Angelbache, ½ St. von Klattau.

Poborz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine z. Herschaft Böhmisch-Sternberg gehörige einschichtige *Waldhegers-Chaluppe*, gegen Süden im Thale, 1½ Stunden v. Bistritz.

Poborz, auch Podhorz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Loschan und Hradenin geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 180 Einwohn., mit einer Kapelle, nächst Hradenin, geg. W. ½ Stunde v. Planian.

Pobratetz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein zur Herschaft Budin gehörig. *Dorf* mit einer Kapelle, 1½ St. v. Budin.

Pobresch, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wrb. Bz. Komm. und Hersch. Thurnisch unterthänig., nach St. Veit eingepf. *Dorf* von 94 Häusern, nächst dem Schlosse Thurnisch und an d. Forellenbachel, 1 St. von Pettau.

Pobresch, Pobresche — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Oplotnitz liegendes, der Hrsch. Hauptpf. Gonowitz und d. Gült Heil. Geist unterthän. *Dorf* ob der Kommerzialstr., gegen Windisch-Feistritz, 2 Stunden von Gonowitz.

Pobresch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 13 Häus. und 42 E., des Bezirks Gonowitz, Pfarre Prihova, zu den Pfarrsgülten Heil. Geist und Gonowitz dienstbar, zur Staatsherschaft Gonowitz mit ¾, und zum Pfarrhof Gonowitz mit ¼ Garbenzehend dienstbar, ½ St. von Prihova.

Pobresch, Ober-, windisch Sgorne Pobresche — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 22 H. und 89 Einwohnern des Bezirks Altenburg, Pfr. Ritz an der San, zur Herschaft Oberburg dienstbar, 1 St. von Ritz, 1 St. v. Altenburg, 7 St. von St. Peter, 5½ M. v. Cilli.

Pobresche, Pobersche — Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Lembach liegendes, verschied. Dominien gehöriges *Dorf* in der Lokalie St. Magdalena, nächst dem südlichen Ufer des Draufusses, ½ St. von Marburg.

Pobresch, Unter-, windisch Spodni Pobresche — Steiermark, Cill. Kr.,

Digitized by Google

eine *Gemeinde* mit 14 Häus. und 69 E., des Bezirks Altenburg, Pfarre Ritz, z. Herschaft Oberburg dienstbar und mit dem ganzen Garbenzehend pflichtig.

Pobri, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* mit 260 Einw., zur Hauptgemeinde Rucovatz geh.

Pöbring, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein nächst Arstädten liegendes, dahin geh. *Dorf*, mit 17 H. und einer Hammerschmiede, an einem Bache, zwischen den Märkten Artstätten und Weiten, 1¼ St. von Lubereck.

Pobrösche, Ober-, Gorne Pobrösche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Altenburg geh. *Dorf* in der Pfarre Riez, am Driethflusse, 4½ St. von Franz.

Pobrösche, Unter-, Spodne Pobrösche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb.Bk. Kom. u. Hrsch. Altenburg geh. nach Riez eingepf. *Dorf*, am Sannflusse 4½ St. von Franz.

Pobrzenczyn, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Sczyrzes gehörig. *Dorf* 3 St. von Gdow.

Pobuda, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine zur Hrsch. Plass gehörige *Mühle*, 6 St. von Pilsen.

Pobuk, Galizien, Stryer Kr., eine zur Hrschaft Synowudzko, gehöriges *Dorf* mit einer russniak. Pfarre an dem Bache gleichen Namens, grenzt gegen Norden mit Kamionka, Post Lubienec.

Pobuszany, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Busk gehöriges *Dorf* am Bugflusse, Post Zloczow.

Pobutsch, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hrsch. Mürau geh., im Gebirge liegendes *Dorf* von 56 H. mit 309 E., 2½ Stunde von Müglitz.

Pobydno, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre nächst Niebieszczan, am Bache Ratnawka, 2 Stunden von Sanok.

Pobytna, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Valęze geh. *Dorf*, 1½ St. v. Rzeszow.

Pocatky, Böhmen; s. Potschatek.

Po, Cazanello di, Venedig, Pr. Polesine und Distr. VIII, Adria; siehe Bottrighe (Cavarnello di Pò).

Pocenia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana, ein am Flusse Stella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Sct. Nicolo, u. einem Oratorio, 8 Migl. von Latissana. Mit:

Il Mulino, *Mühle*; Paradiso, *Besitzung*; Rivalta, *Landhaus*; Roveredo, *Gemeindetheile*; Torsa, *Dorf*.

Pochaban, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein *Filialdorf* von 35 H. und 243 Einw., Filial von Kis-Vendégh, den Erben der Familie Traun geh., hat eine Glashütte und Mühlen, 2 Stunden von Nagy-Tapolcsány.

Pochanza, Ober-, — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* des Bezirks Rann; Pfarre Sromle, 2 Meilen von Rann; zur Pfarrgült Videm mit ½, und Hrsch. Rann mit ½ Getreide- und Jugendzehend pflichtig.

Pochdalowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 330 E., zur Hrsch. Nawarow und Pfarre Woleschnitz geh.

Pöchdobl, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericte Viechtenstein geh. *Weiler*, in einer isolirten bergigt-waldigten Gegend, am rechten Donauufer, pfarrt nach Vichtenstein, 8 Stunden von Schärding.

Pöchdorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., zum Gute Stauden geh. *Dorf*, gegen S., 1 St. von Neustädtel.

Pöchdorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* mit 57 Häus. und 251 E., zur Hauptgemeinde Wrussnitz.

Pochendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Stiftsgericht Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3 St. von Wels.

Pochhart, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., mit 2 Seen.

Pochhütten, Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. Altitschein geh. *Wirthshaus* siehe Grünenkranz, Zum.

Pochitel, Kroatien, jenseits der Save, Karlst. Generalat, Lican. Bzk., ein z. Lican. Grenz-Reg. Bezk. Nr. 1 gehör. *Dorf* von 67 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Chitluk an dem Bache Pochitelnica, 3 St. von Gospich.

Pochitelleza, Ungarn, ein *Fluss* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk.

Pöchlarn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft*, *Städtchen* und *Markt*. Dampfschiffahrts-Station; siehe Pechlarn, Gross- und Klein-.

Pöchlarn, Untere Vorstadt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 28 Häusern zur Staatshrsch. Pöchlarn u, Pfarre Gross-Pöchlarn geh. Post Mölk.

Pöchlauer Rotte, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur fürstl. Freisinger Hrsch. Waidhofen geh. *Rotte* von 58 H. und 369 Einw., theils in der Stadtpfarre Waidhofen, theils in der Pfarre Konradsheim, diesseits der Taya.

Pöchler Rotte, Oest. u. d. E., V.

Digitized by Google

O. W. W., eine zur fürstl. Freisinger Hrsch. Waidhofen geh. *Rotte* von 69 H. und 206 Einwoh., theils der Stadtpfarre Waidhofen, theils der Pfarre Konradsheim zugetheilt, jenseits des Redenbaches, 6 St. von Amstädten.

Pöchling, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Haag gehörig. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3¼ St. von Haag.

Pöchling, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Roith liegend., der Ortschaft Weidenholz gehörig, nach Hofkirchen eingepf. *Dorf* über dem Tratnachflusse. 1½ St. von Haag.

Pochlowitz, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zum Gute Littengrün geh. *Dorf* mit einem Meierhof, 2 St. von Zwoda.

Pochmühl, Schlesien, Troppau. Kr., ein zu den Jägerndorfer Kammergütern und zur Pfarre Dittersdorf gehör. *Dorf*, am Bache Ziczina, nächst Aubele, 1½ St. von Jägerndorf.

Pochmühle, Puchmühle, Zampach — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 28 Einwohnern, von welchen 1 Haus zur Herschaft Unter-Biezan gehört, ist nach Eule eingepfarrt. Hier ist an der Sazawa eine sehenswerthe Erz-Pochmühle mit 40 Stampfen, durch welche der Quarz zu Schlich gestampft und das Gold durch eine Schlemmarbeit ausgeschieden wird; liegt am Bache Hostinetz, welcher unweit von hier in die Sazawa fällt, ¾ Stunden südlich von Eule.

Pochobrad, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 51 Einwohnern, von welchen 1 Haus (Mühle) zur Herschaft Heřmanmiestetz gehört, ist nach Chrudim eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zur heiligen Dreifaltigkeit, einen Meierhof und eine Schäferei; ¼ Stunde abseits liegt eine Mühle und das Einkehrhaus Zawadilka, 2½ St. von Nassaberg, ¼ St. von Chrudim.

Pochonza, Unter-, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Rann, Pfarre Arditsch, zur Pfarrsgülte Videm mit ½, und zur Herschaft Rann mit ¾ Getreid- u. Jugendzehend pflichtig, 1 Meile von Rann.

Pochsleuthen, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distr. Kommiss. Pernstein, den Herschaften Seisenburg und Ober-Achleiten gehör. *Ortschaft* von zerstreuten, nach Kirchdorf eingepfarrten Häusern, gegen Westen hinter der Kirche Magdalenaberg, 5¼ St. von Wels.

Pochuwka, oder Pochowka — Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Bohorodczan gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Süden mit Grabowiec und Horocholina, 4 Stunden von Stanislawow.

Pochwald, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Unter-Kraupen gehöriges *Dörfchen* von 9 Häusern und 80 Einwohnern, nach Unter-Kraupen eingepfarrt, hat eine Mühle, ¼ Stunde von Unter-Kraupen, 2 Stunden von Deutschbrod.

Pochwallow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zum Gute Tauschetin gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 473 Einwohnern, nach Winařitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle, liegt nächst dem Kloster Rotschow, 2½ St. von Tauschetin, 4 St. von Laun.

Pocleinna, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf*. Post Podhajczyki.

Pöck, Tirol, Botzner Kr., eine kleine, zur Herschaft Kurtatsch gehörige *Ortschaft*, ½ St. von Tramin, 1½ St. von Neumarkt.

Pockau, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Herschaft Gaming gehör. *Rotte* von 20 Häusern und 130 Einwohnern, am Pockaubache, 8½ St. von Kemmelbach.

Pöckau, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Arnoldstein gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt an der nach Italien führenden Kommerzial-Strasse zwischen Riegersdorf und Arnoldstein, 2½ St. von Villach.

Pockau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 181 Einwohnern, zur Herschaft Türnitz als Böhmisch-Bockau von Prödlitz gehörig, mit einer abseitigen Mahlmühle und Brettsäge. Post Aussig.

Pockau, auch Bockau — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 46 Häusern und 221 Einwohnern, aus einem ältern und einem neuern Theil bestehend; der letztere umfasst 14 abseits liegende emphyteutisirte Wohn-Häuschen, worunter die sogenannten „Hahnhäusel" und „Kailhäusel" besondere Gruppen bilden, und ist zur Schöbritzer Filialkirche, der ältere Theil aber, welcher zwei Mahlmühlen, eine obrigkeitliche Ziegelhütte u. ein Wirthshaus in sich begreift, nach Gartitz eingepfarrt; — liegt an der Aussiger Chaussée, am Fusse des Spiegelberges und an dem Kleischbache, der bei Aussig in die Bila fällt, 1½ St. v. Priesnitz.

Digitized by Google

Pockberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Gonowitz mit ½, zum Pfarrhofe Gonowitz mit ½ Weinzehend pflichtig.

Pöckel, Peklo — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 110 Einwohnern, der Herschaft Ploschkowitz gehörig, nach Triebsch eingepfarrt, liegt an dem Fusse des hohen Geltschberges, 1½ Stunde von Ploschkowitz.

Pöcken, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 186 Einwohnern, zur Stiftskirche in Tepl eingepfarrt, hat eine von einem Gehilfen versehene Schule und einen Sauerbrunnen, ½ St. vom Stifte Tepl.

Pocken, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; s. Poka.

Pockenbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, der Herschaft Hueb und Domkapitel Passau gehör. *Dorf*, nach Metmach eingepf., 2½ St. von Ried.

Pockendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat; siehe Pokafalva.

Pockenhofen, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine kleine, zur Hrsch. Strassberg und Sterzing gehörige *Ortschaft*, an dem Rattschingerbache, ½ St. von Sterzing.

Pockenhuber Bauer, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein einzelner, zum Pfleggerichte Braunau gehöriger, und zur Ortschaft Plankenbach konskribirter *Hof*, an der Strasse nach Burghausen, 1 St. von Braunau.

Pockerwenig, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Osterwitz gehörig; siehe Goggerwenig.

Pockfluss, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Marktflecken*; s. Bockflüss.

Pockhorn, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf* von 14 Häusern und 79 Einwohnern, an der Strasse nach Heiligen Blut, 8 St. von Lienz.

Pöckl, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*; zur Bisthums-Herschaft Seckau mit ¼ Weinzehend pflichtig.

Pocklek, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 124 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und Grund-Herschaft Hörberg, ½ St. von Hörberg, 3½ St. von Rann, 11½ Meile von Cilli.

Pocklekaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Packenstein dienstbar.

Pöcklern, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein der Herschaft Sanct Martin unterthäniges *Dorf*; siehe Bücklern.

Pockmühle, Steiermark, Grätzer Kreis, eine der Herschaft Stift Rhein dienstbare *Mühle*, liegt am Schiringbache, in der Pfarre Rhein, 4 St. von Grätz.

Pöckschlag, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 15 Häusern, der Herschaft Pöggstall und Pfarre Martinsberg gehörig. Post Gutenbrunn.

Pockshofen, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Zeilern gehöriges *Dörfchen*, liegt an der Poststrasse gegen Zeilern, 1 St. von Amstädten.

Pockstein, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommiss. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Mösel eingepfarrtes *Dorf*, liegt hinter Verdreng, 15 St. v. Laibach.

Pockstein, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Pölland gehöriges *Dorf*, — liegt gegen Laag, 9½ Stunde von Möttling.

Pöckstein, oder Zwischenwässern — Illirien, Kärnten, ein *Schloss* mit einem Parke, am Zusammenflusse der Mettnitz und Gurk (die gewöhnliche Sommer-Residenz des Fürstbischofs von Gurk, in deren Nähe sich das Schloss Treibach mit den höchst sehenswürdigen Eisenwerken des Grafen Egger, d. vorzüglichsten in Kärnten, befindet).

Pocovaz, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Pocrovnich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distrikt, ein *Dorf* in der Hauptgemeinde und Pfarr-Expositur Mirilovich, der Prätur Dernis unterstehend, auf dem festen Lande, 10 Migl. von Sebenico.

Pocs, Maria-Pócs — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Bathorer Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 167 Häusern und 1266 meist gk. Einwohnern, mit einer römisch-katholischen Kirche und griechisch unirten Pfarre, wunderthätiges Marienbild, zu welchem jährlich grosse Wallfahrten geschehen, griechisch-katholisches Basilitten-

Digitized by Google

kloster und Nationalschule, Jahrmärkte, 1¼ St. von Bathor.

Pocsa, Ungarn, Baranya. Komt., ein *Dorf*.

Pocsaj, Ungarn, Abaujv. Komt., ein *Praedium*.

Pocsay, Ungarn, Bihárer Komt.; s. Potsay. Postamt.

Pocsarova, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Vágh-Beszterczer Bzk., ein adeliches *Dorf* von 35 Häusern und 463 rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Predmer, liegt ausser der Landstrasse, 6 St. v. Sillein.

Pocsfalu, Potschendorf — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Pócs-Megyer, Ungarn, Pest. Komt.; s. Megyer.

Pócs-Pétri, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Báthorer Bezirk, ein *Dorf* mit einer römisch-katholischen Pfarre, 2 St. von Báthor.

Pocsavelest, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf*.

Pocsuvadlo, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Schemnicz. Bzk., ein zur königlichen Schemniczer Bergkammer gehöriges slowakisches *Dorf* von 41 Häusern und 250 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Viszoka, unter dem Berge Szitnya, mit einem Bethause und Filial der Pastorei Bagyon (A. Conf.), grosse Waldungen, aus welchen die hiesigen Einwohner Brennholz nach Schemnitz zum Verkaufe führen, welche Beschäftigung beinahe ausschliesslich ihr Erwerbszweig ist, 2 St. von Schemnitz.

Poczalowice, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Rychcyce gehöriges *Dorf*, mit einer russischen Pfarre, an dem Flusse Tysminica. Post Drohobycz.

Poczap, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Drahenitz gehöriges *Dorf*, 1 St. von Przeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Poczap, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 570 Einwohnern, zur Herschaft Unter-Berkowitz und Pfarre Bechlin, 1¼ St. von Berkowitz.

Poczapel, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, dem Gute Hrdly gehörig; s. Potschapel.

Poczapina bei **Worobiówka**, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft Medyn und Pfarre Czernielowmazowiecki gehör. Post Zbaraz.

Poczapineze, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Kirche, Vorwerke und Wirthshause, an dem Flusse Seret. Post Mikulince.

Poczapl, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Königshof; *siehe* Podschapel.

Poczapl, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, zur Herschaft Pardubitz und Pfarre Sezemitz.

Poczaple, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Brzezuitz; *siehe* Podczap.

Poczapy, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griechisch-kathol. Kirche, 1 St. von Zloczow.

Poczatek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Semill; *siehe* Reibitz.

Poczatek, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Stadt* von 324 Häusern und 2900 Einwohnern, der Herschaft Serowitz gehörig, hat Tuchmanufakturen und Gesundbrunnen, Postamt; *siehe* Potschatek.

Poczatek, Potschatka, Pocatek, Pocatka — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 357 Einwohnern, der Herschaft Chotieborz gehörig, nach Biela (gleichnamiges Gut) eingepfarrt, hat eine im Jahre 1822 errichtete Schule, unter dem Patronate der hiesigen Obrigkeit, und ein emphyteutisches Wirthshaus, 1¼ St. von Chotieborz.

Poczatek, Ober-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 240 Einwohnern, der Hrsch. Bestwin; s. Potschatek.

Poczatek, Unter-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 150 Einwohnern, dem Gute Trzemoschnitz gehörig; siehe Potschatek.

Poczatka, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 72 Einwohnern, zur Herschaft Wolin und Pfarre Cestitz.

Poczauczow, insgemein Polzauzow — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 193 Einwohnern, zur Herschaft Trebitsch gehörig, liegt hinter Thein, gegen Westen bei Budikowitz, 1 St. von Trebitsch, 2 M. v. Gross-Meseritsch.

Poczdiacz, Galizien, Przemysl. Kr., ein z. Hrsch. Medika geh. *Dorf*, 4 St. v. Przemysl.

Digitized by Google

Poczenitz, insgemein Potschenitz — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 84 Häusern und 521 Einwohnern, wovon zwei Drittheile der Herschaft Markowitz und ein Drittheil dem Gute Uhrzitz gehört, mit einer Filialkirche, einem Meierhofe, und einer nicht weit davon entlegenen Mühle, liegt an der Landstrasse von Wischau nach Kremsier, zwischen Morkowitz u. Wiczek, 3 St. von Wischau.

Poczepleze, Böhmen, Berauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chlumetz; siehe Podschepitz.

Poczeply, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Pardubitz; s. Potschapel.

Poczerad, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Postelberg; siehe Potscherad.

Poczerkavle, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nr. VII. gehörige *Ortschaft* von 11 Häusern, mit einer nach Dubovik eingepfarrten Filialkapelle, liegt im Gebirge ¼ St. v. Podvin.

Poczernicz, Ober-, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Michel gehöriges *Dorf* von 75 Häusern und 610 Einwohnern, mit einem Meierhofe, — liegt an der Linzerstrasse, 1 St. von Blechowitz.

Poczernitz, Unter-, Dolny Poczernicze — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 54 Häusern und 410 Einwohnern, mit einem Schlosse, Filialkirche und Meierhofe, liegt an der Wiener Chaussee, zwischen Aurziniowes und Chwalla, ¼ St. von Blechowitz.

Poczidek, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Saar gehöriges *Dorf*, 4½ St. von Gross-Meseritsch, u. 6½ St. von Iglau.

Poczinowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kauth geh.; s. Putzeried.

Pod, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Hidvég.

Podacheralpe, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Prethaler- und Siegensdorferalpe bei Lorenzen, mit 50 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Podachgraben, Steiermark, Jud. Kr., bei Gusterheim, in welchem der Klampfererberg etc., mit einigem Viehauftriebe sich befinden.

Podafa, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, im Unt. Insul. Bzk., ein adel. *Dorf* von 19 H. und 140 Einwohn., Filial der Pfarre Szerdahely, nicht weit von diesem Pfarrorte entlegen, hat mehre Grundh., 3½ St. von Somerein.

Podanese, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Podár, Ungarn, Veszprim. Gespans., Devets. Bzk., ein *Praedium*, nahe am Dorfe Nagy-Alásony, seitw. vom Bittvaflusse, 1½ St. von Pápa.

Podarzow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Gistebnitz; siehe Padarzow.

Podauby, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* von 20 Häus. und 130 Einwohn., der Hersch. Grosskal und Pfarre Wiskr, ½ St. von Grosskal.

Podazza, Dalmatien, Spalato Kreis, Macarsca Distr., ein *Dorf* von 75 Familien, 346 Seelen, mit einer Pfarre, der Hauptgemeinde Dervenik zugezählt, in einer Entfernung 1 Mgl. von Brist, 2 Migl. von Zaosbrogh, 20 Mgl. von Macarsca.

Podbaba, oder Scharka — Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den oberstburggräflichen Gütern und dem Gute Hostaun geh. zerstreutes *Pfarrdorf*, im untern Theile der Scharka bis an die Moldau und die Welwarnerstrasse reichend, ist theils nach Vorder-Owenetz, theils nach Scharka eingpf. und hat 1 Wirthshaus und eine Mühle, ¼ Stunde von Prag.

Podbabaz, Dalmatien, Kattaro Kr., Budua Distr., ein *Dorf*, unter der 3½ Migl. entfernt liegenden Prätur Budua stehend, der Gemeinde Pastrovichio und Pfarre Rustovo einverleibt, 6 Migl. von Kattaro.

Podbabow, Ungarn, ein *Berg* in der Stuhlweissenburg. Gesp.

Podbaby, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Okraulitz; siehe Podiebab.

Podbela, Ungarn. ein *Dorf* im Veszprimer Komt.

Podebelia-Bela, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Podbereze, bei **Adamowka**, — Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Żurawno. Post Stry.

Podberda, Illirien, Friaul Görzer Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Tolmein gehör., zwischen den Bächen Bazza und Patrowaberda liegend. *Dörfchen* mit einer Kaplanei, 15 Stunden von Görz.

Podberesce, Galizien, Zlocz. Kr., ein zur Hersch. Seredec geh. *Dorf*, Post Podberesce.

Digitized by Google

Podberesce, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Winiki gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Podberez, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hersch. Bolechow gehörig. *Dorf* an d. Flusse Swica, nächst Huzejow. Post Polechow.

Podberg, Ungarn, ein *Dorf*. im Küstenlande.

Podbergye, Kroatien, Kreutz, Gesp., Monoszlo Bzk., ein der gräflich. Erdödysch. Hersch. Monoszló gehör. nach Jellenszka eingepf. *Dorf*, 5¼ Stunde von Petrinya.

Podberseveze, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komitate.

Podbetsche, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 280 Einw., zur Hptgmde. Castelnuovo geh.

Podbetzdiezy, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hirschberg; s. Bösing, Unter-.

Podbiela, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Landgerichtshersch. Tolmein geh., an der Grenze nächst dem Bache Nadais liegend. *Dorf*, 14 Stunden von Görz.

Podbiely, von einigen Podbiellya, — Ungarn, diess. der Donau, Arvar, Gespansch. Trszten. Bzk., ein am Ufer des Arvaflusses unter dem Berge Bielj, worauf die Ruinien eines Schlosses sich befinden, liegendes *Dorf* von 143 H. und 943 Einw., Filial von Pizsna, gehört zur Hrsch. Arva, hat fruchtbaren Boden, Bier und Branntweinbrennerei und ein Eisenhammerwerk, 5 St. von Alsó Kubin.

Pod Blizo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laack gehöriges, nach Sellzach eingepfarrtes *Gebirgsdorf* von 22 H. und 120 Einw., zur Hauptgemeinde Selzach, 6 St. von Krainburg.

Pod-Boldok, Bodo-Keö-Várallya, — Ungarn, Abaújvar. Gesp., ein ungar. russn. *Marktflecken* von 184 H. und 1387 Einw., hat ein altes Schloss das die Kinder des Stammvaters der Rákoczyschen Familie erbaut haben, ein schönes Kastell mit einem Garten und vielen Wirthschaftsgebäuden, vortreffliche Weingärten, Meierei, Waldungen und Jahrhrmärkte, Grundherren die Grafen Péchy, 2 Stunden von Tállya.

Podbor, — Böhmen, Chrud. Kreis, ein der Hersch. Chrast gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Borzitz, wohin es konscribirt ist, 2 Stunden von Chrudim.

Podborce, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Hrsch. Kamienopol gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 3 Stunden von Lemberg.

Podborie, Slavonien, Posegan. Kr., s. Daruvár.

Podborsht, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich geh. *Dorf* bei Sello, unt. Doob und Ardezhkaal, von 16 H. und 83 Einw., zur Hauptgemeinde Grossgarber 1¼ Stunden von Pesendorf.

Podborz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 43 H. und 86 Einw., zum Gute Woparzan geh., 3 Stunden von Tabor.

Podborzany, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Gut* und *Städtchen*; s. Podersam.

Podborze, Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Staniatki geh. *Dorf*, nächst Brzezie, Post Niepolomice.

Podborze, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Podbórze, Post Bobrka.

Podbrabje, Dalmatien, eine *Pfarre* von 216 Familien und 1479 Seelen.

Podbrach, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf* von 16 H. u. 104 Einw., an der rechten Seite der Iser, 1¼ St. von Brandeis.

Podbrancs, Ungarn, Neutraer Kmt., ein sl. *Dorf* von 152 H. u. 1081 meist evang. Einw., Filial von Szobotitst.

Podbratetz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 56 H. und 322 Einw., ist nach der, zum Budiner Sprengel, gehörige Lokalie Jentschowitz eingepfarrt, und hat eine im Jahre 1790 von der Gemeinde erbaute Kapelle zum heil. Florian, worin jährlich zwei bis drei Mal Gottesdienst gehalten wird. Auch ist hier ein obrigkeitlicher Meierhof, 1¼ St. südw. von Budin.

Podbrech, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 42 H. und 226 Einw., zur Hauptgemeinde Sct. Veith.

Podbrezy, Böhmen, Königgr. Kreis ein dem Gute Skalka unterthän. *Dorf*; siehe Podbrzezy.

Podbrd, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 45 H. und 250 Einw., d. Gutes Wscheraditz, nahe an dem Dorfe ist das verfallene Schloss gleich. Nam., 3¼ St. von Beraun.

Podbrech, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Herschaft Wipbach geh. *Dorf* mit 42 Häusern, 1¼ St. von Wipbach.

Podbregam, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 3 H. und 20 E., zur Hauptgemeinde St. Martin.

Podbrehi, Podpret, Lehotha — Ungarn Bars. Komt.; s. Lehotka.

Digitized by Google

Podbrelsnje, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit grossem Obstbau.

Podbrese, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. u. Herschaft Tibein geh. *Dorf*, 1¼ Stunde v. Sesana.

Podbressje, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits d. Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* in d. Pfre. Verbovecz, mit einem dem Grafen Battyan gehörig. Meierhofe, 2¼ Stunde von Karlstadt,

Podbrestye, Ungarn, Temeswarer Bannat, ein *Praedium*, zwischen Kis-Allibonar und Ocsa, zum deutsch-banatischen Grenz-Regim. Bzk. gehör., unbevölkert.

Podbreszt, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* mit 29 H. und 235 E., Mahlmühle, Filial der Pfarre Perlak, welche ö. nicht weit davon entfernt liegt, zur Gräfl. Festeticsisch. Schloss-Herschaft Csáktornya gehörig, am Ufer des Dravafl., 1½ St. v. Csáktornya, und eben so weit v. Alsó-Vidovecz.

Podbrezitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden und 1413 Joch.

Podbrezy, auch Skalka genannt, — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* v. 64 H. und 471 Einw. worunter 115 Israeliten. Dieses Dorf bildet nebst den nachstehenden Einschichten und d. Dorfe Chabor das mit der Hrschft. Opotschna vereinigte Gut Skalka. Es ist hier 1 israelitische Synagoge, 1 Leinwandbleiche, 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus. Das kleine Schloss Skalka (auch Skalsko und Skalow genannt), ein hübsches modernes Gebäude, mit 1 Kapelle, liegt nebst einem Meierhofe und einer Schäferei nw. vom Dorfe, am Goldbache, unweit ö. von der Chaussee, die von Dobruschka nach Solnitz u. Reichenau führt. Die übrigen zu Podbrezy conscribirten Einschichten sind: d. Dörfchen Bielitz (Bieletz, auch Bieletzer Lahn), 8 H., Prim, 4 H., die Mühle Bucky, das Wirthshaus Milenka u. der zur Herschaft Opotschna (nicht z. Gute Skalka) gehör. Meierhof Lhota (Lhotka. Das Ganze ist nach Weiss-Augezd (Hft. Reichenau) eingepf., am linken Ufer des grösseren Goldbaches, 1½ St. von Opotschna.

Podbrykula bei **Zlotniki**, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre Zlotniki, Herschaft Sokolow, Post Mikulince.

Podbrzezie, Galizien, Krakauer Kr., ein westlicher Antheil der Stadt Proszowice, Post Krakau.

Podbrzezie, Galizien, Bochn. Kreis, eine zum Gute Wessolow gehör. und mit diesem Dorfe vereinigte *Ortschaft*, 4 St. von Woynicz.

Podbrzezie, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herschaft Janowice gehöriges *Dorf* über dem Flusse Donalek geleg., 2½ St. von Woynitz.

Podbrzezy, auch Podbrežy — Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Skalka geh. *Dorf* mit 75 Häus. und 530 E. über dem sogenannten Goldbache, hinter der Stadt Dobruschka, 5 Stunden von Königgrätz.

Podbrzezy, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein Theil des zur Herschaft Kolin gehörigen Dorfes Unter-Opolan; s. Opolan, Unter-.

Podbudiczkog Miegn, Mähren, Olmützer Kreis, eine dem Gute Laschkau gehörige *Mühle*; s. Pilauer-Mahlmühle.

Podbukowina, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Dubiecko geh. *Dorf*, am Flusse Sann, ½ Stunde von Dubiecko.

Podbukuje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Zobelsberg geh. *Dorf*, hinter dem Pfarrdorfe Obergurg, am Gurgflusse, 2½ Stunde von Pesendorf.

Podbukuje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 146 Einwohn., zur Hauptgem Obergurk.

Podburze, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Bakowce gehörig. *Dorf*, ½ St. von Strzelice.

Podbusz, Galizien, Samborer Kreis, eine *Kammerat-Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre Ritus graec. und ein. Eisenwerke, am Flusse Bystrzica, 6 St. von Sambor.

Podcap, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Dorf* von 86 Häusern und 553 E., von welchen 14 Häuser zur Hersch. Ober-Bečkowitz gehören, hat eine v. Bechliner Exposiţen versehene Filialkirche zu Mariä Himmelfahrt und 1 Privatschule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1 obrigk. Meierhof und 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) ½ St. an der Elbe, ein Ueberfuhrhäuschen; und b) ½ St. an der Elbe, das sogen. alte Forsthaus, jetzt ein obrigkeitl. Wirthschaftsgebäude. Die Kirche bestand schon 1663 als Filiale der Pfarrkirche in Weisskirchen. — Unter den Einwohnern hiesigen Antheils sind 13 prot. Familien (12 helv. u. 1 Augs-

Digitized by Google

burg. Conf.) zum Pastorat Krabschitz gehör., nahe am linken Ufer der Elbe, 1¼ St. von Unter-Berkowitz.

Podcap, auch Kotzab — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 41 Häusern und 267 Einwohn., von welchen 1 H. (Bauernwirthschaft) zur Hersch. Drahenitz gehört, ist nach Březnitz eingepfarrt, und hat 1 emphyt. Wirthshaus und 1 emphyt. Mühle, ¼ Stunde ö. liegt der Meierhof Lhotka, und ¼ St. s. die Förster swohnung Kahlberg, ¼ Stunden von Březnitz.

Podcarowa-Poesarova, — Ungarn, ein *Praedium* im Trenchin. Komitat.

Podchelum, Böhmen, Koniggr. Kr., ein zur Herschaft Oppoczna gehöriges *Dorf* mit 9 Häusern und 50 Einwohn., dann einer Mühle, ist nach Opotschna eingepfarrt, geg. W. nächst Semechnicz, 4¼ St. von Königgrätz.

Podchlametz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Leitomischl, 1¼ St. von Leitemischl.

Podchudnich, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Geb. Bzk, eine z. Herschaft Grobnik geh., und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, in der Gerichtsbarkeit Czernik liegend, 1¼ Stunde von Fiume.

Podchybie, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf* u. *Herschaft*.

Podclemno, Galizien, Lemberg. Kr. ein zur Lemb. Kammer. Direktion gehör. *Dorf*, 4 St. von Lemberg.

Podczacza, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hersch. Stupia geh. *Dorf*, 6 St. von Gdow.

Podczap, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Berzkowitz gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, nächst dem Dorfe Krziwenitz, 5 Stunden von Budin.

Podczap, Poczaple — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Hersch. Brzeznitz geh. *Dorf*, ¼ St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Podczarkowie bei **Radgosz**, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Vorwerk*, Pfarre und Herschaft Radgosz, Post Tarnow.

Podczerwone, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neumark gehöriges *Dorf* an dem Flusse Czarny Donajec. Post Sandec.

Poddauby, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Skall gehöriges *Dörfchen* mit 8 H. und 64 Einw., ist nach Wiskř eingepfarrt und hat 1 Mühle mit Brettsäge, nächst dem Dorfe Wyskerz, 1 St. von Sobotka.

Poddembski, Galizien, Tarnow. K., ein zur Herschaft Woyslaw gehörig., nach Mielec eingepf. *Vorwerk*, 6 Std. von Sendziszow.

Poddi, Dalmatien, Cattaro Kreis, Castelnuovo Distr., ein der Distr. Pretur einverleibtes *Dorf* mit einer Pfarre, 3 M. von Castelnuovo.

Poddjelik, Furmanyecz, — Ungarn, Gömörer Komt., ein *Prädium* mit 1 H. und 6 Einw.

Poddubje, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 6 H. und 45 E., Filial von Valbach.

Poddubý, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Kammerburg geh. *Dorf*, am Flusse Sazau, nächst Kalischt, 2½ St. von Dnespek.

Pod-Dupnou, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Dupnou.

Podebab, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häus. und 228 Einw., nach Deutschbrod eingpf., hat 1 Schule unter dem Patronate des Deutschbroder Magistrates, ein Wirthshaus und eine zweigängige Mühle mit Oelstampfe. Abseits liegen a) westlich Obcinach, 4 Häuser, b) beim Rothhöfel, ein halber Bauerngrund, links an der Sazawa, 4 Stunde von Okraulitz.

Podebach, Illirien, Kärnten, Klagf. Kreis, 2 zur Hrsch. Osterwitz gehörige *Häuser*; siehe Pirkfeld.

Podebrad, Podebrady, Podiebrad — Böhmen, Bidsch. Kreis, eine schutzunterthänige kgl. *Kammeral-Stadt*, besteht aus der eigentlichen Stadt mit 61 Häus. und 545 Einwohn., der Nimburger Vorstadt mit 87 Häus. und 714 Einwohn. und der Kirchenvorstadt mit 183 Häus. und 1575 Einwohn., zusammen also aus 331 Häus. und 2834 Einwohnern. Davon stehen aber unmittelbar unter hrschaftl. Obrigkeit 19 *Häus.* mit 234 Einwohn., nämlich von der eigentlichen Stadt 4 Häus. mit 106 Einwohn., von der Nimburger Vorstadt 8 Häus. mit 68 Einwohn. und von der Kirchenvorstadt 7 Häus. mit 60 Einw., Alles Uebrige gehört zur Gerichtsbarkeit des städtischen Magistrats. Im Schlosse selbst befinden sich die Kanzleien des k. k. Oberamtes, und die Wohnung der meisten k. k. Beamten der Herschaft. Auch geniessen hier in Folge einer Stiftung der hochseligen Kaiserin Maria Theresia, 22 pensionirte Offiziere der k. k. Armee, ausser dem Bezuge ihrer Pension, unentgeldliche Wohnung, Brod, Holz, Licht, und in Krankheitsfällen ärtzliche Pflege und Arzenei. Man zeigt im Schlosse noch

Digitized by Google

das Zimmer, in welchem König Georg am 23. April 1420 das Licht der Welt erblickte. In dem Thurme liess derselbe Georg von Podebrad im Jahre 1448, als er noch Statthalter von Böhmen war, seinen Gegner, Meinhard von Neuhaus, gefangen setzen, welcher auch hier sein Leben beschloss. Späterhin im Jahre 1462 diente dieser Thurm dem päpstlichen Legaten, Kardinal Fantin, zum Gefängnisse, welcher den König Georg in öffentlicher Staatsversammlung schwer beleidigt hatte, und dafür 3 Monate lang bei Wasser und Brod hier festgesetzt wurde. Eingepfarrt zu derselben sind die hrschaftl. Dörfer: Kluk, Prednj Lhota, Polabetz, Zbozj, Kreckow und Patek, nebst der zu letzterem Dorfe konskribirten Neumühle. Das Rathhaus befindet sich in der Stadt, dem Schlosse gegenüber, an der östl. Seite des Ringes. Liegt unterm 50° 8' 42" nördl. Breite, 32° 47' 21" östlicher Länge, 90 Wr. Klaft. über der Nordsee, am rechten Ufer der Elbe, 6 M. von Prag, 4¼ M. von Gitschin, 3¼ M. von Neu-Bidschow, 1¼ M. von Kollin. Postamt.

Podeworze bei **Wojtowskoe**. Galizien, Bochnia. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Hersch. Bochnia. Post Bochnia.

Podeo, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mühlbacher Stuhle, nahe dem rechten Ufer des Baches Lisko, auf einem, die Bäche Sebes und Pihen-patak scheid. Höhenzweige, ½ St. von Sebesány.

Podegray, oder Bodegray — Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Gradisk. Grenz-Regm. Bzk. Nro. VIII. geh. *Dorf* von 55 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst dem Bache Slobostina, an einer Seitenstrasse von Lipovlyane nach Lony. Postamt.

Podegruj, **Bodegruj-**, Ungarn, Wieselb. Gesp., ein *Dorf*.

Podegratz, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Gut*, bestehend aus einem Weingarten und Unterthanen in Unter-Podegratz.

Pedegratz, Hoch-, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Gamlitz dienstbar.

Podegratz, Ober- und **Mitter-**, Steiermark, Marb. Kr., *Gegenden*, im Bzk. Witschein.

Podegratz, Unter-, Steiermark, Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Witschein, ist mit der Gemeinde Ziereck vermessen.

Podegrodzie, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dabrowice, 2 St. von Gdow.

Podegrodzie, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Altsandec geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Donajec, Steinkohlenwerk, 2 Stunden von Sandec.

Podelsky, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Unterherzkonitz, 1¼ St. von Melnik.

Podemszczyzna, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, 2 Stunden von Rawa.

Podenaich, Oest. u. der Ens, V. O. W., ein der Hrsch. Neulengbach dienst-*Haus*; siehe Pedenaich.

Podendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 zerstr. Häus., zur Hersch. Strannersdorf und Pfarre Mauk. Post Mölk.

Podendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häus. und 40 Einwohn., zur Hrsch. Strannersdorf und Pfarre Mauk. Post Mölk.

Podendorf, Ungarn, Zarand. Gesp.; siehe Pogyele.

Podendorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Hrsch. Haus geh. *Dorf* von 43 Häus., sammt einem Schlosse gleichen Namens, 2 St. von Weitersdorf.

Podendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hersch. Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 2 Stunden von Villach.

Podenone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Vezza.

Podenstein, Oest. u. d. E., V. U. W W., ein *Marktflecken* d. Hrsch. Merkenstein; siehe Pottenstein.

Podenzol, Venedig, Provinz Belluno und Distr. II, Longarone, *s.* Castello Lovazzo.

Poder, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; *s.* Pietro.

Poderavero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; *s.* S. Leonardo (Cravero).

Poderej, Ungarn, ein *Berg* im Kövar. Distr., nahe dem linken Ufer des Flusses Lapos, auf einem, den durch Draga-Vilma fliessenden Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch in den Láposchfluss einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Drága-Vilma.

Poderi, Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Poderlscht, Poderzisst — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauen-

Digitized by Google

berg, gegen Nettolitz, an einem kleinen von Netolitz kommenden Bache, hat 31 Häus. und 191 Einwohn., nach Netolitz eingepf., hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 2 St. von Budweis, 3¼ St. v. Podhrad.

Podersam, Podhorzan, Podworzan, Podborzany — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Städtchen* mit 157 Häus. und 906 Einw. mit einer Pfarre, liegt nächst dem Dorfe Lubau, zwischen Saaz und Libkowitz, mit einer hübschen Kirche. In der Nähe liegt das gräfl. Czernin'sche Schloss Schönhof, mit einem der berühmtesten Parke der Monarchie, vielfach mit dem Wörlitzer verglichen. Er hat 3 Stunden im Umfange, und enthält unter andern eine 900 Klafter lange Allee, mit einem Obelisken zum Gedächtnisse des Siegs des Erzherzogs Karl über Jourdan bei Stockach, eine gothische Kapelle, eine 80 Fuss lange Sprengbrücke, welche über einem 57 Fuss tiefen Abgrunde zwei Felsen verbindet, ein Belvedere mit entzückender Aussicht, u. s. w. Postamt mit:

Brzesnitz, Brzezinamühle, Bukowa, Czernitz, Gross-, Czernitz, Klein-, Czekowitz, Dollanka, Deuchmühle, Deuchtrebetitsch, Dobrenz, Ernestihof, Emanuelshof, Flohau, Firwitz, Galtenhof, Grosschan, Gesing, Gödesin, Hammelhof, Hohentrebetitsch, Hohenaltermühle, Krtegern, Kruschnia, Kolleschau, Kaschitz, Kleinmühle, Kmeilschen, Kunitz, Kattowitz, Knöschitz, Ledau, Lubau, Leskamühle, Lobodisz, Maschau, Mekail, Michelsdorf, Neprawitz, Neumühle, Nemetschau, Ottschkau, Gross- und Klein-, Oblat, Oberklee, Prollax, Pomeisl, Puschwitz, Rust, Deutsch u. Rohmisch-, Rumplmühle, Ratschitz, Rudig, Rewitzkamühle, Schönhof, Schaab, Syrbitz, Strajettka, Stahl, Techestikenmühle, Turteck, Weltentrebetitsch, Wittschitz, Wohlau, Witsen, Warner, Wobore, Zarch, Zedlitz, Zyrau.

Podersanka, Podhorzanka — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt nächst dem Dorfe Schaar, hat 43 Häus. und 246 Einw., 4½ St. v. Koleschowitz.

Podersdorf, oder Padersdorf, Pathfalu — Ungarn, Wieselb. Komt., ein *Dorf* am Neusiedlersee, hat 117 H. und 763 E. Ergiebiger Acker- u. Weinbau. Gehört der Abtei zum heil. Kreuz bei Baden in Österreich, 2 Std. von Parndorf.

Podervanye, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Geb. Bzk., eine zur Hrsch. Grobnik geh., nach Czernik eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Fiume.

Podesdorf, Bodahlowice, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 101 Einwohn., der Hrsch. Krumau gehörig, liegt ½ Stunde nördlich von Tweras auf der Hochebene. 5½ Stunde von Budweis.

Podeson, Venedig, ein *Berg* bei Masorie.

Podeson, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Zellina Flusses.

Podetschel, oder Podeschil, Podecel, auch Pogedssel, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* von 29 Häus. und 140 Einw,, nach Jenschowitz (Herschaft Chraustowitz) eingepfarrt; unweit nördlich liegt an der Zegkra die Einschichte Mosty, aus 1 Mühle und einem Wirthshause bestehend. 1½ St. v. Chrast.

Podevchevo, Kroatien, Kreutz. Gespansch. Nova-Matoff. Bzk. ein der Hersch. Novi-Maroff. geh. nach Remet. tinecz eingepf. *Dorf*, mit einem herschaftlichen Kastell, Meierhofe und Mahlmühle, liegt zwischen Gebirgen, 1½ von Osztricz.

Pod Paczkova, Na Massu, — Ungarn diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., östlicher Bezirk, ein *Eisenhammer-* und *Schmelzofen* mit den nöthigen Werk- und Wohnhäusern unter der Aufsicht des königlich. Verweseramts Hradek, am Vagh-Flusse, nicht weit von Hradek, 2 Stunden v. Okolicsna.

Podfilipie, Galizien, Czortkov. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Hrsch. Turylcze, Post Skala.

Podfohra, auch Podwora,— Böhmen, Pisner Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Rabenstein, wovon auch ein Theil der Hrsch. Plass untherthänig ist, mit 2 Wirthshäusern, ½ Stunde von Rabenstein, ½ Stunden von Plass, 3½ Stunden von Liebkowitz.

Pod Fostam, Unter dem Wald — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg geh. und nach Monsberg eingepfarrter *Bauernhof*, an dem Bache Draun, unt. dem herschaftl. Hammerischen Wald, 4 St. von Pettau.

Poga, Ungarn, im Borsoder Komt., ein *Prädium* von 11 H. und 71 Einwohn., Filial von Onod. Cameralisch.

Podgachie, Illirien, Istrien Mitterb. Kr., ein *Dorf* v. 210 E., im Bzk. Pinguente zur Pf. Lanischie und der Diöcese Triest Capo d' Istria geh., 8½ St. von Pisino.

Podegacz, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Mosciska gehör. *Dorf*, Post Przemyssl.

Podgaleze, Slavonien, Verőcz. Gesp., Valpo. Bezk., ein an dem Draufusse liegend. *Dorf*, der Hersch. Valpo geh., und Filial von Sct. Georg, 3 Meilen v. Siklos.

Podraleze, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VII, geh. *Dorf* von 45 Häus., mit einer Kath. Kirche, grenzt mit dem Peterwardein. Reg., und ist ½ Stunde

Digitized by Google

von dem Save Strome entfernt, 8 St. von Vinkovze.

Podgalel, Kroatien, Kreutzer Gesp. und Bzk., ein der Stadthersch, Kreutz geh., und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, ¼ St. von Kreutz.

Podgaj, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Podgarich, Kroatien, Varasdin. Generalat, Berreck. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgmts.-Bezirk. geh. *Ortschaft* von 13 H. und 5 Mühlen, 3½ Stunde v. der IV. Comp. Berreck, und 2 Stunden von Bellovár.

Pogarja, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Altenmarkt bei Windischgrätz gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Podgay, Galizien, Lemberger Kreis, eine der Staatshersch. Grudek gehörige *Ortschaft* von einigen Chalupen, 1½ St. von Grudeck.

Podgestrzah, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Böhmisch Aicha geh. *Dörfchen* v. 19 H. u. 110 Einw., 1½ St. von Liebenau.

Podgier, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 88 H. und 405 Einw., zur Hauptgemeinde Kreutz geh.

Podgledichl, Ungarn, ein *Prädium* im Agramer Kmt.

Podglinnik, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrschaft. Zbyszyce gehöriges *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Podglinnik, bei **Podole**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Podole, Post Sandec.

Podgonza, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Salloch, treibt 2 Hausmühlen in Saverch.

Podgora; s. Unterberg.

Podgora, Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, ein *Dorf* mit 18 H. und 130 E., der Hauptgemeinde Laas.

Podgora, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Laack geh., nach Pölland eingepfarrt. *Dorf* von 16 H. und 96 Einwohn., zur Hauptgemeinde Altosslitz, 6½ St. von Krainburg.

Podgora, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 111 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Lustthal.

Podgora, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Schneeberg geh. kleines *Dörfchen*; s. Unternberg.

Podgora, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 162 Einwohnern, der Hauptgemeinde Gutenfeld.

Podgora, Podigora — Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca gehör. *Dorf*, liegt an dem Isnitzflusse, mit vier Mahl- und Papiermühlen, an der Landstr., ½ St. von Görz.

Podgora, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Stregna (Oblizza).

Podgora, Dalmatien, Spalato-Kreis, Macarsca-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Macarsca zugetheiltes, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 1239 Einwohnern, welches 3 Miglien von Tucepi entfernt ist, 6 Migl. von Macarsca.

Podgorach, windisch Podgorje — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Landgerichte Bleiburg geh. *Dörfchen*, unter dem Berge Sanct Ursula, 3 St. von Unterdrauburg.

Podgoracz, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschitz. Bzk., ein *Markt* mit 160 Häusern und 944 Einwohnern, und Sitz der Grafen von Pejacsevics, hat das Recht Jahrmärkte zu halten, mit einer eigenen Pfarre und einem Salz-Verschleiss-Magazin, 3 Meil. von Eszek.

Podgorezy, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudoveczer Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Regiments Bzk. Nr. V. geh. *Dorf* von 29 Häusern, 1 St. von Bellovár.

Podgoretz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf*, liegt nächst Steinwand, 5 Stunden von Neustädtel.

Podgorgie, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Kastelnovo liegendes, der Herschaft und Landgericht Sanct Servolo unterthäniges *Dorf*, grenzt gegen Süden mit dem venetianischen Gebiete, 3 St. von Mataria.

Podgoria, Alsó-, Felsö-, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein kroatisches *Dorf* von 24 Häusern und 126 rk. Einwohnern, Filial von Bándol, gute Waldungen und Viehmast, gräflich Erdödysch, 2¼ M. von Güns.

Podgoriamberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurn und Schalleck dienstbar.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und

Digitized by Google

Herschaft Reifenstein geh. *Dorf*; siehe Unterberg.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 24 Häusern und 103 Einwohnern, des Bezirks Reifenstein, Pfarre Sanct Georgen bei Reicheneck; zur Herschaft Reifenstein, Neustöckel und Stattenberg dienstbar. Hier fliesst der Vogleinabach.

Podgorie, Podgorol — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Staatsherschaft Seitz unterthäniges, und hinter dem Gonowitzerberge liegendes *Dorf* von 23 Häusern und 66 Einwohnern, in der Pfarre Kirchstätten, hier kommt das Rovebachel vor, 2½ St. von Gonowitz.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Lechen gehöriges, zu Sanct Martin eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Süden von Windisch-Grätz, 14 St. v. Cilli.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 51 Häusern und 323 Einwohnern, des Bezirks Wisell, Pfarre Pischätz, zur Herschaft Pischätz dienstbar; zur Pfarrsgülte Rann mit dem einhändigen Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst der Dramlebach und Pischätzerbach.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 36 Häusern und 83 Einwohnern, des Bezirks Saneck, Pfarre Frasslau; zur Herschaft Schöneck, Altenburg und Saneck dienstbar, 1 St. von Frasslau.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Pischätz unterthäniges *Dorf*, 11½ St. von Cilli.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 174 Einwohnern, des Bezirks Lichtenwald, Pfarre Sanct Leonhard, mit einer Filialkirche Maria in Podgorie, zum Gute Rath, Herschaft Studenitz und Montpreis dienstbar; zur Herschaft Geyrach und Exminoritengülte in Cilli mit Getreide-, Wein- u. Sackzehend pflichtig, 3 St. v. Lichtenwald, 7 Meil. von Cilli.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Wöllan gehörige, nach Skalis eingepfarrte *Gegend* von 16 Häusern und 96 Einwohnern, zur Herschaft Wöllan, Packenstein, Forchteneck und Thurn dienstbar, mit dem Meierhof Lillenberg genannt, ½ St. v. Skalis, 5½ St. von Cilli.

Podgorie, Kroatien, Militär Banal-Grenze, Chemenicz. Bzk., ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehöriges *Dorf* von 38 Häusern, — liegt an der Poststrasse nach Karlstadt, 3½ St. von Glina.

Podgorie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zum Distrikte und zur Pfarre Jamnicza geh. *Ortschaft*, 2½ St. von Jaszka.

Podgorie, Kroatien, Karlstädter Generalat, Budachker Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 15 Häusern, 3 St. von Voinich.

Podgorie, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Oberer Campestris. Bezirk, eine *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, zur Gemeinde und Pfarre Kamenicza gehörig, 4½ Stunde von Warasdin.

Podgorie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szt. Ivan. Bzk., eine mehren Grundbesitzern gehör., nach Bisztricz eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 2 St. von Sct. Johann.

Podgorie, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unter. oder Posegan. Bzk., ein zur Herschaft Captol gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Fusse des Poseganer Gebirges, 1½ St. von Posega.

Podgorie, Steiermark; siehe Sanct Kunigund.

Podgorie, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bzk., ein am Fusse des Gebirges liegend., der Herschaft Deakovár geh. *Dorf*, 2 M. von Deakovár.

Podgorie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 270 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Matteria gehörig.

Podgorie, Ober-, windisch sgorne-Pogerze — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 87 Häusern und 433 Einwohnern, des Bezirks Rothenthurn, Pfarre Altenmarkt; zur Herschaft Wiederdries, Gradisch und Altenmarkt dienstbar. In dieser Gemeinde fliesst der Suchadoll-, Karnitschenza- und Volurjebach.

Podgorie, Unter-, — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 223 Einwohnern, des Bezirks Rothenthurn, Pfarre Sanct Martin bei Windischgratz; zur Herschaft Wiederdries dienstbar. Hier ist eine Lokalie genannt Sanct Ulrich.

Podgorischen, Podgorischtsche — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Mal-

Digitized by Google

legg gehör., nach Luttenberg eingepf. *Gegend*, an dem Steinberge ober dem Schlosse Mallegg, an der Strasse nach Luttenberg, 4¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Podgoritz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wrb. Bezirks Komm. Habbach liegendes, der Staatsherschaft Münkendorf gehöriges *Dorf*, unweit dem Saustrome, 1½ Stunde von Laibach.

Podgoritz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 47 Häusern und 210 Einwohnern, zur Hauptgem. Tschernutsch.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bezirks-Kommissar. und Probsteiherschaft Neustädtel unterthäniges, nach Waltendorf eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden v. Neustädtel.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 61 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sct. Marein.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 50 Einwohn., zur Hauptgemeinde Auersperg.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 99 Einwohn., zur Hauptgemeinde Gutenfeld.

Podgoriza bei Sanct Georg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Sct. Marein eingepfarrtes *Dorf*, in der Lokalie Sanct Irgen, 1 Stunde von Sct. Marein.

Podgoriza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Zobelsberg liegendes, der Herschaft Weissenstein gehöriges, nach Gutenfeld eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stunde v. Pesendorf.

Podgoriza bei Sanct Magdalena, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Sanct Marein eingepfarrtes *Dorf*, liegt auf einem Berge, ½ Stunden von Sct. Marein.

Podgoriza, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Oberlichtenwald gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 105 Einwohnern, in der Pfarre Sanct Leonhard, zur Exminoriten Gülte in Cilli, Gut Rath, Herschaft Geyrach und Oberlichtenwald dienstbar; zur Herschaft Geyrach mit Garben-, Wein- und Getreidesackzehend pflichtig, hier fliesst der Sdollerbach; — liegt zwischen Gebirgen, 2½ Stunde von Lichtenwald, 6½ Stunde von Cilli.

Podgorje, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Landgerichte Bleiburg gehöriges *Dörfchen*; siehe Podgorach.

Podgorje, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Dorf*.

Podgorje, Podgorjach — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bezirks Kommissar. und Herschaft Sanneg gehöriges, und am Saanflusse liegendes *Dorf*, an dem Fusse des Dobrollberges, unweit Latusch, 2 Stund. von Franz.

Podgornie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Podgoro, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehör., zu Sanct Veit ob Laibach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Laibach.

Podgoro, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. Zobelsberg geh., den Hrsch. Sanneg, Ortteneg u. Pfarrhof Gutenfeld dienstbares, nach Gutenfeld eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Pesendorf.

Podgoro, Steiermark, Cillier Kreis, zwei in dem Wb. Bzk. Kommiss. der Hauptpfarre Rohitsch liegendes, der Hersch. Obrohitsch unterthänige, nach Heiligen Kreutz eingepfarrte *Häuser*, liegen unter dem Botschberge unweit Jerjedorf, 4½ Stunde von Windisch-Feistritz.

Podgorol, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Ortschaft*, am Paack, in dem Wb. Bzk. Kommiss. Neukloster; siehe Unterberg.

Podgorol, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. der Staatsherschaft Seitz unterthäniges *Dorf*; s. Podgorie.

Podgorol, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Sallach gehör. *Dorf*; siehe Sct. Kunigund.

Podgorol, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Oberrohitsch; hier fliesst der Feribach.

Podgorra, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 95 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sct. Veith.

Podgorum, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ober. Campestris. Bzk., ein *Berg* mit einigen darauf stehenden Häusern, der Gemeinde Trakostan

Digitized by Google

und Pfarre Bednya einverleibt, 5 St. von Pettau.

Podgorum, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Zaversie eingepfarrte *Ortschaft*, 5 St. von Verbovszko.

Podgorum, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Turke eingepfarrte *Ortschaft*, 8 Stunden von Ravnagora.

Podgorzany, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Semenow und Pfarre Trembowla gehörig. Post Trembowla.

Podgorze bei **Przemysl**, Lemberger Vorstadt — Galizien, Przemysler Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft, Pfarre und Post Lemberg.

Podgorze, Galizien, Bochniaer Kr., eine zum Gute Wielga Wies gehörige, und mit diesem Dorfe konzentrirte *Ortschaft*, hat Feuersteinbrüche, ¼ St. von Woynicz.

Podgorze, auch Josephstadt genannt — Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Gut* u. königliche *Freistadt* an der Weichsel, welche mit Kazimierz, der ersten Vorstadt von Krakau, mittelst einer 145 Fuss langen Flossbrücke in Verbindung steht, die im Winter abgetragen und durch eine Fähre ersetzt wird, hat 320 Häuser und 1997 Einwohner. Der Ort ist offen, klein, aber wohlgebaut, und hat einen schönen Marktplatz. Es ist hier eine katholische und lutherische Kirche, eine Hauptschule, eine grosse Hauptsalzniederlage mit mächtigen Magazingebäuden. Die Einwohner treiben bedeutenden Handel, ¼ St. von Krakau. Postamt mit:

Debnikl, Kurdwanow, Kobierzyn, Kapelanka, Lagiewnik, Ludwinow, Plaszow, Przewor, Pluski, Prokocim, Rybaki, Rybitwy, Szwoszowic, Woludzuchucka, Zakrzowek.

Podgorzen, wind. Podgorze, Podgoretz — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommis. der deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 199 Einwohnern, mit einer Lokalie, Pfarre Sanct Leonhard, zur Herschaft Neustöckel, Reifenstein, Stattenberg, Dornau, Friedau, Lukaufzen, Meretinzen, Obermureck und Oberradkersburg dienstbar; die Weingebirgsgegend Podgorzenberg ist zur Herschaft Kahlsdorfer Gülte in Luttenberg dienstbar; der gleichnamige Bach treibt in der Gemeinde Wresnitzen zwei Mauthmühlen, 1¼ Stunden von der Herschaft Dornau, gegen Westen 3 St. von Pettau.

Podgorzy, Ungarn, im Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 25 Häusern, mit einer Gemeindeschule und fünf Mühlen, 2½ St. von Bellovár.

Podgourie, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Oberlichtenwald gehör. *Gebirgsgegend* von 26 zerstr. H., mit einer Lokalie, 7½ St. von Cilli.

Podgrabie bei **Niepolomice**, — Galizien, Bochnier Kr., ein *Vorwerk* Pfarre, Herschaft und Post Niepolomice.

Podgraczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jens. d. Kulpa, eine zur Herschaft Ozaly gehör., und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, 2½ St. v. Karlstadt.

Podgrad, Podgradam — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Reifenstein gehör. *Dorf* mit 43 H. und 155 Einw., zur Pfarre St. Georgen bei Reichenek. Hier fliesst ein Arm des Nadgorambaches, liegt in der Ebene, 1½ St. von Cilli.

Podgrad, Castelnovo, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wrb. Bk. Komm. Prem liegendes, der Herschaft Neuschloss unterthäniges, nach Hruschize eingepf. *Dorf*, von Fiume an d. Triesterstrasse, grenzt gegen Ost. an das Dorf Raschitza, 3 Stunden von Lippa.

Podgrad, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 124 E., z. Hauptgemeinde Solloch.

Podgradam, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. u. Herschaft Lustal geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, mit einer verfallenen Burg gl. Nam., am Zusammenfl. der Laibach und des Saustromes, unter dem Osterberge, 2 St. von Laibach.

Podgradie, Kroatien, Agram. Gesp., und Bezirk, ein der adel. Fam. Bullossevich geh. *Hof* in der Pfarre Ober-Sztubicza, 4 St. von Zapressich.

Podgradie, Kroatien, Agramer Gesp., Sz. Ivan. Bezirk, eine mehren Grundbesitzern geh., nach Bisztricz eingepf. *Ortschaft* mit einem adel. Hofe, 3 Std. von Popovecz.

Podgradie, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterward. Grenz. Reg. Bzk. Nr IX. geh. *Dorf* von 38 H., in der kath. Pfarre Morovich, gzt. mit dem Broder Regimente, 1 St. von Tovarnik.

Podgraggie, Dalmatien, Zara Kreis,

Digitized by Google

Obbrovazzo Distrikt, ein *Filialdorf* d. Pfarre Perusich, lateinischen Ritus, als Untergemeinde der Hauptgemeinde Bencovaz und Prätur Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, 19 Migl. von Obbrovazzo.

Podgraje, Dalmatien, Zara Kr., ein *Dorf*, in dessen Nähe man auf einer Anhöhe die Trümmer der röm. Stadt Asseria sieht.

Podgraja, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa Distr., ein 1 Migl. von Costagne entferntes, nahe bei dem Berge Mossor und dem Flusse Cettina lieg., als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Almissa gehöriges *Pfarrdorf*, 11 Ml. von Almissa.

Podgraje, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Prem liegendes, der Hersch. Jablonitz unterthäniges, nach Dornegg eingepf. *Dorf* mit 300 Einw., zur Hauptgem. Lippa gehör., gegen Norden, 3½ Stunde von Lippa.

Podgranje, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wrb. Bzks. Kommis. und Herschaft Mallegg unterthäniges *Dorf*; s. Unterschloss.

Podgratschenо, Illirien, Krain, Neustädl. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Mokritz gehöriges *Dorf* 8 St. von Neustädtel.

Podgratschenu, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 8 H. u. 52 E. zur Hauptgem. Tschatesch.

Podgritsch, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Werb Bezirks Kom. Wipbach liegendes, der Hersch. Leutenburg geh. *Dorf* von 27 H., 1½ St. v. Wipbach.

Podgritsch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 170 E., zur Hauptgem. St. Veith.

Podgrodzie, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* der Pfarre und Hersch. Krylos, Post Halicz.

Podgrodzie, mit Wienlec, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Niezowice, Herschaft Dabrowice, Post Gdow.

Podgrodzie, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Rohatyn gehör. *Dorf* mit einer griech. katholisch. Pfarre am Bache Lipa gnita, Post Rohatyn.

Podgrodzie, Galizien, Stryer Kreis, ein zum Religionsfond-Gute Krylos gehör. *Dorf*, ½ St. von Halicz.

Podgrodzie, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Machowa gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Osten mit Parkosz, Dobrkow u. Pilsnionek, am Flusse Wisloka, Post Pilsno.

Podgrzeda, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, Post Rawaruska.

Podgurzany, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Semenow gehöriges altes, eingefallenes *Basilianerkloster* und *Dorf* am Flusse Seret, 3 St. von Mikulince.

Podgurze bei **Wielkawies**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk*, Pfre. Woynicz, Herschaft Wielkawies, Post Woinitz.

Podhabrzin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Gross-Skall gehör. *Dorf*, ober der Stadt Turnau, 3 St. v. Sobotka.

Podhag, insg. Podhart, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine ½ Stunde von Königshof entfernt liegende *Vorstadt* mit einer Mühle, geg. N. an d. Gratzbache, 3½ St. von Jaromierz.

Podhag, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Lischna geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Bistritz.

Podhagem, Böhmen, Klattauer Kr., eine einsch. *Mahlmühle* unter d. Walde Hay, zum Dorfe Augezd conscrib., der Hersch. Planitz gehörig, 2½ St. von Klattau.

Podhagy, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Chlumetz, s. Podhay.

Podhaj, Ungarn, Saros. Komit., ein *Prädium* mit 1 H. und 8 Einw.

Podhallonen, die Bewohner d. Alpenlandes im westlichen Theile Galiziens nennt der Goralle (Bergbewohner), da er als ein Hirte, die Alpenweiden am höchsten schätzt, Halla, das unten am Abhange liegende Land Bodhalla, und sich selbst einen Podhallonen.

Podham, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wrb. Bez. Komm. und Hrsch. Veldes gehöriges *Dorf*; siehe Buchheim.

Podhamien bei **Zalesia**, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk*, Herschaft und Pfarre Janow, Post Rohatyn.

Podhanka, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Habern.

Podharasztya-Potharatsztya, Ungarn, Pester Komt., ein *Prädium*.

Podhart, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Vorstadt* der Herschaft Königshof; s. Podhag.

Podharz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Jägerhaus* der Herschaft Bielohrad.

Podhay, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Skal, 1½ St. von Turnau.

Digitized by Google

Podhay, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Gross-Skal, ¼ St. von Gross-Skal.

Podhay, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Gross-Skal, ¼ St. von Turnan.

Podhay, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Königinhof, ¼ St. von Königinhof.

Podhay, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 70 Einwohnern, der Hersch. Tloskau, 1 St. von Benesehau.

Podhay, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* mit 24 Häusern und 148 Einwohnern, des Gutes Nalzowitz, 3¼ St. von Wottitz.

Podhay, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Konopischt geh. *Dörfchen*, ¼ St. von Bistritz.

Podhay, Podhagy — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Radim gehöriges *Dorf* mit 22 Häusern u. 138 Einwohnern, nach Radim eingepf., n. 1¼ St. von Gitschin.

Podhay, Podhag — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 71 Einw. nach Gross-Skal eingepfarrt. Dazu gehört das abseitige grosse Jägerhaus Wartenberg, 1 obrigk. Brettmühl, und das einschichtige Haus Sedmihorka, ¼ St. von Gross-Skal.

Podhay, Podhagy — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Chlumetz geh. *Dorf* von 21 H. und 150 E., öst. 5 St. von Wottitz.

Podhay, Podhag — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 181 Einwohn., nach Krtenow eingepfarrt, hat 1 Jäger- und Hegerhaus, ¼ St. abseits liegt die Einschichte Palecek. aus 1 Mühle und 1 Hause bestehend. Ausserdem gehört zum Gute ein Haus von dem Frauenberger Dorfe Temelinetz, ¼ Stunde östl. von Hradek.

Podhayce, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer lateinischen und griechischen Pfarre, am Bache Koropiec, Post Brzezan.

Podhayczyki, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russniak. katholischen Pfarre, unweit dem Flusse Seret, grenzt gegen N. mit Zielincze. Post Trembowla.

Podhayczyki, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Pfarre, Vorwerke und Wirthshause, ¼ St. von Rudki.

Podhayczyki, Galizien, Kolomea. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen ruthen. Pfarre, 4 Mahlmühlen u. 2 herschaftlichen Höfen, am Bache Turka an der Poststrasse, 3 Stunden von Gwozdiec.

Podhayczyki, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Kimirz gehörig. *Dorf* mit einer deutschen Ansiedlung, und einem Postwechsel zwischen Gaja und Olszanica. Postamt.

Podhayczyki, Galizien. Zlocz. Kr., ein der Herschaft Zborow geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 1 St. v. Zborow.

Podhelmu, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mahlmühle* der Herschaft Opotschna geh.

Podhering, Pudhoriano — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkács. Bezirk, ein russniak. zur Herschaft Munkács gehöriges *Dorf* mit 57 Häusern und 569 Einwohnern, hat eine eigene Pfarre, Tuch- u. Alaunfabrik. Bierbrauerei. Grosse herschaftliche Bauholz-Niederlage. Brückenmauth über die Latorcza, liegt am Latorcza Flusse, ¼ Stunden von Munkács.

Podhible, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*, Pfarre Landskron, Hersch. Podhibie, Post Jzderik.

Podhodly, Böhmen, Königgrätz, Kr., ein *Wirthshaus* der Herschaft Reichenau. ¼ St. von Reichenau.

Podholni Hrib, — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wrh. Bzk. Komm. und Herschaft Auersberg geh. *Dorf*, 4 St. von St. Marein.

Podholnihrib, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 5 Häuser und 37 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Auersperg.

Podholiczany, Podholicany — Ungarn, Lipt. Komt., ein *Dorf*.

Podholszky, Ungarn, *diesseits* der Donau, Sohler Gespanschaft, im Ober-Bezirk, ein slowakisches *Dörfchen*, eigentlich nur zerstreut liegende, von den Holzschneidern der kön. Neusohler Bergkammer bewohnte, nach Benyus eingepfarrte *Häuser*, im Benuss. Thale, gegen den Alpen, 1½ *Stunde* v. Brezno-Banya, und 7½ Stunden von Neusohl.

Podholszky, Ungarn, eine *Puszta* mit 8 Häuser und 78 Einw. Kammeraliseh. Filial von Benyus, 1½ Stunde von Briesz.

Podhomole, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chlotzen, 1¼ Std. von Chlotzen.

Podhor, Ungarn, Pester Komt., ein slowakisches *Dorf* mit 26 Häusern und 249 rk. Einw.

Podhor, Podhorzy — Böhmen, Berau-

Digitized by Google

ner Kreis, etliche *Chaluppen* und zwei *Mahlmühlen*, der Hrsch. Tloskau, 3½ St. von Bistritz.

Podhor, Podhorau, Podhorzy — Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Aicha gehör. *Dörfchen* von 9 Häus. und 46 Einwohn., nach Böhmisch-Aicha eingepf., hat ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, am rechten Ufer des Mohelkabaches, 1¼ St. von Böhmisch-Aicha, 3 Stunden von Liebenau.

Podhor, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. Radenin, nächst dem Dorfe Komitz, 2½ St. von Tabor.

Podhor, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zerstreut längs dem hier steil und klippig abfallenden rechten Moldau Ufer lieg. *Dorf* von 29 Häus. und 209 Einwohn., von welchen 4 Häus. zum Gute Selz und 3 Häus. zum Gute Troja gehören, ist nach Bohnitz eingpf. und hat eine Moldauüberfuhr für Fussgänger, ¼ Stunde von Bohnitz.

Podhora, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Münchengrätz gehör. *Dörfchen* von 12 Häus. und 89 Einw., theils nach Münchengrätz, theils nach Mukařow eingpf., ¼ St. von Münchengrätz.

Podhora, Ungarn, Gömörer Gesp., ein *Dorf*, mit Schmelz- und Hammerwerke.

Podhoran, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 145 Einw., nach Neuschloss eingpf., an der Strasse nach Lusche, ¼ St. von Neuschloss.

Podhoran, Podhorany — Böhmen, Rakon. Kr., links an der Moldau ein *Dorf* von 14 Häus. und 93 Einwohn., von welchen 6 Häus. zur Hersch. Jenlowes geh., ist nach Weprek (ders. Hrsch.) eingpf., ¼ St. von Mühlhausen.

Podhoran, Podhorany — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 80 H. und 560 Einwohn., ist nach Turkowitz eingpf. und hat ein obrigk. Schloss mit einer Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, der Wohnung und Kanzlei des Amtsverwalters und einem ansehnlichen Obst-, Küchen- und Ziergarten, ein obrigk. Bräuhaus (auf 10 Fass), ein Brauntweinhaus (auf 8 Eimer), mit Potaschensiederei, ein Meierhof nebst Schäferei, ein Contributions-Schüttboden, ein Einkehrwirthshaus und eine Mühle. Zur Conskription des Dorfes gehört auch die ¼ Stunde nördlich an der Chrudimerstrasse gelegene Ansiedlung Neuhof von 26 Häus. und 186 Einwohn., mit ein obrigk. Meierhof und Schäferei, eine Ziegelhütte (die jährl. 70,000 Stück Ziegel liefert, von welchen 30,000 auswärts verkauft werden) und ein Hegerhaus, am westlich. Abhange des Podhoranerberges, 2 St. von Czaslau.

Podhoran, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gesp., östl. Bzk., eine nur aus 2 Häus. bestehende, der adel. Familie Okolicsány gehör. *Besitzung*, ¼ Stunde von Okolicsno.

Podhorány, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Praedium* mit 1 Haus u. 10 Einw., Filial von Sanct Nikolaus. Grundherr von Okolicsányi.

Podhorce, Galizien, Stryer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer russniak. Pfarre, mit dem latein. Ritus aber nach Zulen eingepf., mit einem uralten Schl., liegt gegen W., ¼ St. von Stryi, 8 St. v. Strzelice.

Podhorce, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Brzozdowce. Post Mikolajow.

Podhorce, Galizien, Lemb. Kr., ein *Dorf*. Post Lemberg.

Podhorce, Galizien, Zloczow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten ansehnlichen Herschaftsgebäude, einem Basilianer Kloster und einer lateinischen Kirche, dann Postwechsel zwisch. Zloczow und Brody. Postamt.

Podhorcbce, Galizien, Zloczower Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zaradzie, Pfr. Prysowce. Post Podhorzce.

Podhoritz, Podhorice — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. u. 143 Einwoh., nach Herman eingepf., hat ein obrigk. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Bestwin.

Podhorje, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Podhorje, Kasza-, Kossecza-Podhoje — Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespansch., mittl. Bzk., ein den Grafen Illesházy und Mottesiczky dienstbares eigentl. zur Hersch. Kaszo gehör. *Dorf*, nach Bellus eingepf., gegen Ost. ausser der Landstrasse, hat 43 Häusern und 426 Einw., 6 St. von Trentschin.

Podhorje, Llettava-, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein slow. *Dorf* mit 42 Häus. und 329 Einw. Filial von Lietava, und zu dieser Hrsch. gehörig.

Podhorka, Böhmen, Chrudim. Kr., 3 einzelne *Häuser* der Herschaft Choltitz geh., 3 St. von Chrudim.

Podhorki, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russniak. Kirche, Schlosse, Wirthshause und 2 Mahlmühlen an den Bächen Lomnica und Czeczwa, 6 St. von Stanislawow. Post Kalusz.

Digitized by Google

Podhorki, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*. Post Buczacz.

Podhorn, eigentl. Podhorz — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Weiskirchen geh. *Dorf* mit 47 Häus. und 304 Einw., mit einer Filialkirche, 1¼ St. v. Weiskirchen.

Podhorna, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 78 Einwohn., zur Herschaft Kosteletz und Pfarre eben dahin gehörig.

Podhorner, oder Obere Mühle — Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mühle* und einzelne Gebäude, am Adlerflusse, gegen Süd. zum Gute Kosteletz, 7 St. von Königgrätz.

Podhornermühle, Böhmen, Rak. Kreis, eine zur Stadt Neustraschitz geh. einsch. *Mahlmühle*, ¼ Stunde von der Stadt entfernt, 1 Stunde von Zehrowitz.

Podhorn, Fallmeisterei-, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Einschichte* der Hersch. Tepel, gegen Mülestau, 2¼ St. von Plan.

Podhornmühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine der Hrsch. Tepel gehörige *Mühle*, zwischen der ehemaligen alten Bergfeste Podhornstein und Obergramling, 2¼ St. von Plan.

Podhorn, Ziegelhütte-, Böhmen, Pilsner Kreis, eine zur Hersch. Tepel geh. *Ziegelhütte* sammt Wohnhause, an der sogenannten Jungen-Podhorn, gegen Obergramling, 2¼ St. von Plan.

Podhorod, Ungarn, Beregh. Gesp.; siehe Varallya.

Podkorodce, Galizien, Stryer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre R. Gr. mit der R. Lat. aber nach Skole eingepf., liegt im Gebirge, am Flusse Stryi, mit einem Schlosse, 8 St. von Stryi.

Podhorodyszeze, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Hersch. Romanow geh. *Dorf*, 4 Stunden von Dawidow. Post Goja.

Podhorowitz, auch Podhořowitz — Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 106 Einwohn., nach Skotschitz eingpf.; auch hier sind 2 Freisassenhöfe und 6 Freisassengründen errichtet emphyteutische Ansiedlungen, zusammen 8 Häuser, 1¼ St. v. Protiwin.

Podhorscheg, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine zum Gute Zwiestow geh., nach Schlapanow eingepf. *Mahlmühle*, 2 Stunden von Wottitz.

Podhory, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte*, zur Hersch. Jablona

Podhorz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Drahenitz; siehe Pohorz.

Podhorz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, der Hersch. Gistebnitz, 1 Stunde von Gistebnitz.

Podhorz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut*, *Dorf*, *Schloss* und *Meierhof*, 1 Stunde von Nepomuk.

Podhorz, Podberz — Böhmen, Tab. Kreis, *Gut* und *Dorf*, der Hrsch. Woporzan, ¼ Stunde von Woporzan.

Podhorz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 33 Häus. und 220 Einwoh., der Hrsch. Oberstburggr. Güter, 1 St. von Prag.

Podhorz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Loschan und Hradenin geh. *Dorf*; siehe Poborz.

Podhorz, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Dorf*; siehe Podhorn.

Podhorz, Böhmen, Berauner Kr., ein einsch. *Meierhof*, der Hrsch. Chlumetz, 3 Stunden von Wottitz.

Podhorzan, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss, 2¼ St. von Hohenmauth.

Podhorzan, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Städtchen*; s. Podersam.

Podhorzan, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, 2¼ Stunde von Czaslau.

Podhorzan, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrschaft Neuschloss gehöriges *Dorf* von 35 Häus. und 200 Einwohn., liegt unter einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Wisoka, 2 Stunden von Hohenmauth.

Podhorzan, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hrsch. Jenowes und Mühlhausen geh. *Dorf* von 20 H. und 105 E., liegt gegen Osten nächst Mirzowitz, 2¼ St. von Schlan.

Podhorzanka, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Sct. Petersburg; s. Podersanka.

Podhorzanky, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Hledsebe.

Podhorze, Galizien, ein klein. *Fluss*, bildet eine Strecke hindurch die östl. Grenze von Ostgalizien.

Podkorzitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Zlonitz. ¼ St. von Budin.

Podhorzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Bestwin, geh. *Dorf* von 24 H., und 160 Einw., mit einem Meierhofe, liegt auf einem Berge, 3¼ St. von Jenikau.

Podhorzowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Protiwin; s. Pohorowitz.

Digitized by Google

Podhorzy, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrschaft Böhm. Aicha; *s.* Podhor.

Podhoato, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Probsteihrsch. Neustädtl geh. nach Waltendorf eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden von Neustädtel.

Podhotatz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein einschichtige *Mahlmühle* an dem Bache Mrdlina, der Hrsch. Neukunstberg geh., 2 St. von Nimburg.

Podhotez, Böhmen, Bunzlauer, Kreis, eine *Mahlmühle*, der Herschaft Krzinetz.

Podhrad, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Stadt Königinhof, ¼ St. v. Königinhof.

Podhrad, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Marktflecken* mit einer Pfarre zur Herschaft Frauenberg, von 177 Häus. und 1817 deutschen und böhmischen Einw., nebst dem besonders conskribirten Schlossbezirke von 9 Nrn. und 55 Einw.; ist der Sitz des obrigkeitl. Direktorialamtes und hat einen Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhaus. 1 Potaschensiederei, 1 Mühle mit Brettsäge und 11 Wirthshäuser. Auf der felsigen steilen Anhöhe an der Moldau liegt das Schloss Frauenbesg (Hluboka) am nördlichen Ende der Budweiser Ebene in ungemein reizender Gegend, von welchem die Herschaft den Namen führt. Es war in älterer Zeit stark befestigt und hat mehrmals langwierige Belagerungen ausgehalten und feindliche Angriffe tapfer zurück gewiesen. Die Pfarrkirche ist die ehemalige Schlosskapelle zur heiligen Mutter Gottes, ihr Sprengel umfasst den ganzen Markt Podhrad nebst den Dörfern Baurowitz und Kron-Fellern und den Höfen Wondrow und Křesin. Der Markt Podhrad besteht aus den 2 Abtheilungen Podskal, Hammer und Zamost. Erstere beide liegen am linken Ufer der Moldau, zunächst unter dem Schlossberge, letztere befindet sich am rechten Ufer, wohin eine Brücke führt. Der Name Hammer rührt von einem hier ehemal bestandenen Eisenhammer her. Zu Zamost sind auch folgende Einschichten konskribirt; a) Hřbecny. Meierhof, auch Neu Thiergartenhof genannt, 40 Min. südl.; b) das Neu-Thiergartner-Jägerhaus, und c) eine obrigkeitliche Ziegelbrennerei, 2 Stunden v. Budweis.

Podhrad, auch Klinkenberg und Zwikow — Böhmen, Beraunr Kreis, ein *Dorf* von 29 H. und 205 Einw., nach Woslow eingepfarrt, hat eine öffentliche Kapelle zu St. Nikolaus, und an der Watawa eine Mühle. Die Ruine der alten Veste Klingenberg (Zwikow) ist eine der malerischsten und geschichtlich merwürdigsten des Königreichs. Den schönsten Ueberblick derselben geniesst man von den, der Holzriesen wegen abgetriebenen waldigen Anhöhen des westlichen Ufers der Watawa, am Zusammenflusse der Moldau und Watawa, n. an dem Berge, auf dem die Ruine Klingenberg liegt, 1¼ Stunden *s.* von Worlik.

Podhrad, Podhrady — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 196 Einwohn., nach Mitschow eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus. Auf dem Gipfel des Berges, an dessen Ostseite d. Dorf liegt, erhebt sich, weit in der Gegend sichtbar, die Burgruine Lichtenburg (Lichnice, Lichtnice) einst der Stammsitz der in diesem Theile d. Königreichs stark begüterten, und später durch ihre Kriegsthaten im Hussitenkriege berühmt gewordenen Herren v. Lichtenburg, ¼ St. von Ronow.

Podhrad, nad chlunkem — Böhmen, Bidschower Kr., ein unterthän. *Marktflecken* von 52 Häusern und 394 Einwohnern, ist nach Welisch eingepfarrt. Am Fusse des Lorettaberges befindet sich ein sehr ausgiebiger Sandsteinbruch, und nördl. davon ein Basaltbruch, liegt am nordwestlichen Fusse des Welisch-Berges, (daher der Name „unter der Burg") 1½ Stunde von Gitschinowes.

Podhrad, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehöriges *Dorf* von 24 Häus. und 150 Einwohnern, nach Backofen eingepfarrt, am rechten Iserufer, unter der Burg Zwieretitz, 2 Stunden von Münchengrätz.

Podhrad, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Kosmonos gehöriger *Meierhof* und *Bräuhaus*, liegt an der sogenannten Podoletz, an der Stadt Jungbunzlau.

Podhrad, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Morlik gehörig. *Dorf* mit 35 H. und 235 Einw., nächst dem Schlosse Klingenberg an d. Moldau, 2½ St. von Pisek.

Podhradi - Detrekővarallya, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf*.

Podhradj - Saskovárellya, — Ungarn, Bors. Komt., ein *Dorf*.

Podhradny Lhota, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* z. Hrsch. Keltsch; *s.* Lhota-Podhradny.

Podhrady, Böhmen, Bidschow. Kr.,

Digitized by Google

ein zur Herschaft Welisch gehöriger *Marktflecken*, liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Welisch, 1 Stunde von Gitschin.

Podhrady, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Trzemoschnitz, 2 St. v. Goltsch-Jenikau.

Podhrady, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zum Gute Trzemoschnitz gehörig. *Dorf* hinter dem alten Schlosse Lichtenburg, nächst dem Dorfe Trzemoschnitz, 1½ St. von Jenikau.

Podhrady, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Markt* der Herschaft Chrudim; s. Richenburg.

Podhrady, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Münchengrätz; s. Hradetz.

Podhrady, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Herschaft Luhatschowitz gehöriges *Dorf* mit 42 H. und 246 Einw., 7 Stunden von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Podhragy, Ungarn, Trench. Komit., ein slow. *Dorf* mit 42 Häus. und 411 rk. Einwohn.

Podhragy, Ungarn, Trench. Komt., ein *Dorf* mit 59 H. und 370 Einw. und einer rk. Pfarre.

Podhragy, Podhrady — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Podhragya, Ungarn, Unghv. Komt.; s. Varallya.

Podhragya, Detrekeö-Varallya, — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft, Transmont. Bezirk, ein *Dorf* mit 72 H. und 727 rk. Einw., d. Herschaft Detrekeö, in der Pfr. Detrekeö-Szent-Miklós, seitw. Hosoprunka, 3 St. von Malaczka.

Podhragyi, Podhrad, Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespanschaft, im I. Bezirk, ein auf der Poststrasse nach Nolcso liegendes, wegen seinen guten Garten-Gewächsen bekanntes, d. Grafen Nyáry dienstbares *Dorf* mit 68 H. und 367 meist evangelischen Einwohnern, der röm. kath. Pfarre Szucsan zugetheilt. Viele Obstgärten, besonders Aepfel und Zwetschken. Das Dorf hat seinen Namen von einem alten verfallenen Schlosse erhalten, 1 Stunde von Nolcsó.

Podhragyi, Ungarn, Bars. Komt.; s. Saskeö-Várallya.

Podhragyi, Besztercze-, Wistriczke-Podhradje — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch. Vágh-Besztercz. Bezirk, ein den Grafen Balassa und Szapáry dienstbares *Dorf* am Ufer des Vágh Flusses, unter d. Ruinen des Schlosses Besztercze, mit einer eigenen Pfarre, beide Herschaften haben hier ein Kastell sammt ein. Allodio, auch hält Herr von Szapáry einen eigenen Briefboten, 9 Stund. von Trenchin.

Podhragyi, Hrieso-, Hrizowce-Podhradje — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gespanschaft, Vágh-Besztercz. Bezirk, ein dem Fürst. Eszterházy gehöriges, mit einer grossen herschaftlichen Meierei und schönen Gärten versehenes *Dorf* von 29 Häus. und 236 rk. Einw., nach Also-Hritsó eingepfarrt, neben der Soln. Landstr., an einer Klippe, worauf die Ruinen des alten Schl. Hritsó sich befinden, 3 St. von Sillein.

Podhragyi, Kasza-, Kospech-Podhradje, insgemein Kis-, Nagy-Podhragyi genannt — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespansch, im Mitt. Bezirk, ein *Dorf* von 45 Häusern und 321 Einw., mehren adel. Familien gehörig, über einer Anhöhe, wo sich die Ruinen des alten Schlosses Petrocz befinden, nach Rasza eingepfarrt, ausser der Landstrasse, ö. zw. Bergen, 6 St. von Trenchin.

Podhragyi, Nagy-, Kis-, — Ungarn, Trenchiner Komit.; siehe Podhragyi, Kasza.

Podhragy, Kesseleökö — Ungarn, Neutr. Komt., zwei sl. *Dörfer*, das eine 2 M. von Nagy-Tapolcsán unter dem Schlosse Kövar. Das andere 1½ M. von Privigye, mit 51 H. und 355 rk. Einw. Nächst diesem Orte liegt d. alte Schloss Kesseleökö, (Kameni Zamek) in Ruinen, von dem die Majthenyische Familie das Prädikat führt. Im Zapolischen und Bethlenischen Kriege ging es mehrere Male verloren, wurde aber wieder genommen, auch die Türken berennten es mehrmals, konnten es aber nicht erobern.

Podhragyi, Nemes-, Zemanska-Podhradje — Ungarn, diesseits d. Donau, Trench. Gespanschaft, im Unter. Bezirk, ein adeliches *Dorf* mit 111 H. und 823 Einw., mit einem *reformirten* Bethause und Pastorie, sonst ein Filial der röm. kath. Pfarre Bosacza, mit einem schönen Kastelle der adel Familie Prileczky, ein. adel. und Gemeinde-Richter, an der Landstrasse, westl. 3 St. von Trentschin.

Podhragyi, Pruska-, — Ungarn, Trenchin. Komt.; s. Oroszleankö-Podhragyi.

Podhragyi, Ugrocz-, Urowske-Podhradje — Ungarn, diesseits d. Donau, Trenchin. Gespanschaft, Transm.

Digitized by Google

Bezirk, ein mehren adelichen Familien geh. *Dorf* mit 7 H. und 87 Einw. und Filiale der Pfarre Zay-Ugrocz, auf einem merkb. Hügel, wo auf einem Felsen das Schloss der Freifrau von Zay, welches heut zu Tage noch aufrecht erhalten wird, sich befindet, östl. ausser der kön. Landstrasse, 3¼ St. von Zsambokret.

Podhraschiczani, Ungarn, Veszp. Komt.; ein *Dorf.*

Podhraska, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine zur Hrsch. Wrschowitz gehörige, einschicht. *Mahlmühle* an dem Podrasterbache, zwischen den Dörfern Wobora und Weltiesch, 1¼ Stunde von Laun.

Podhraz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Chotzen, ½ Std. von Hochmauth.

Podhraz, Böhmen, Bidschower Kreis ein einschich. *Jägerhaus,* hint. d. Rzetitzer Mühle, der Hrsch. Bielohrad geh., 2 St. von Neupaka.

Podhraz, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* der Herschaft Amschelberg gehörig.

Podhraz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Pardubitz geh. *Marktflecken*; s. Holitz.

Podhraz, Böhmen, Pilsn. Kr., eine z. Herschaft Plass gehör. *Mühle* an dem Flusse Schnelle unter dem zum Gute Kaczerom geh. Dorfe Ondrzegow, 5¼ St. von Pilsen.

Podhraze, Ungarn, Zipser Komt.; s. Szepes-Varallya.

Podhrazy, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Mahlmühle,* der Herschaft Blattna gehörig.

Podhruschko, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine kleine, in dem Wb. Bzks. Kom. Minkendorf liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* von 5 H. u. 34 Einw., nach St. Märthen in Untertuchain eingepf., 5 St. v. Laibach.

Podhum, Kroatien, Agr. Gespansch., im Geb. Bzk. eine zur Hersch. Grobnik geh., und dahin eingepf. *Orschaft,* mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, 2¼ Std. von Fiume.

Podhum, Kroatien, Karlst. Generalat, Plashk. Bzk., ein zum Ogul. Grenz-Regim. Bezirk Nr. III. gehöriges *Dorf* von 17 Häus., 2 St. von Generalski-Sztoll.

Podhura, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neustadt, 1¼ St. von Königgrätz.

Podhury, Böhmen, Königgr. Kr. eine *Mahlmühle* der Herschaft Horzeniowes gehör.

Podhury, Böhmen, Königg. Kr., eine *Mühle* zur Herschaft Smirzitz gehörig, an einem Bache bei Hustirzan, 1½ Std. v. Jaromirz.

Podhurzy, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf* mit 14 Christen- und 10 Judenhäusern, zusammen mit 175 böhm. Einw., worunt. 8 israelitische Familien, ist nach Kotaun (Hersch. Woseletz) eingepf., und hat obrigkeitlicherseits 1 kl. Herrnhaus, 1 Rustical-Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus auf 3 Fass, 1 Branntweinbrennerei, 1 Potaschensiederei und 1 Ziegelhütte. Abseits liegen, 10 Minut. v. Orte 1 eingängige Mühle und 1 Wasenmeisterei. Die christlichen Einwohner leben von Ackerbau, Viehzucht u. Taglöhner-Arbeit, die Israeliten von Gram- und Hausirhandel, an der Strasse von Nepomuk nach Pisek, 5½ Std. von Klattau.

Podhybie und **Podolany,** Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf,* mit 2 Edelhöfen, an d. Skawinka Fl., ¼ St. von Izdebnik.

Podli, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distrikt, ein dem Ortsgerichte zu Grab und der Hauptgemeinde Sign zugetheiltes, nach Villich eingepfarrtes *Dorf* unter dem Berge Gelino, 2 Migl. von Grab, Vrabac und Rivodol, 30 Migl. von Spalato.

Podi, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte Pfarre von 486 Seelen mit Podi Brajkovina und Melina.

Podians, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Zasmuk geh. *Dorf,* nach Sobotschik eingepf., hat 29 Häus. und 207 E., und 1 Mühle, 2¼ St. von Kolin.

Podiebad, Podbaby — Böhmen. Czasl. Kr., ein zus Hersch. Okrauhlitz gehör. *Dorf* an einem Bache, hat 30 Häus. und 244 Einw., ¼ St. von Deutschbrod.

Podiebrad, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Kameralstadt,* am rechten Ufer der Elbe, mit 315 Häus. und 3050 Einwoh., die von Viehzucht, Obstkultur, Ackerbau und Weberei leben. Geburtsort des böhm. Königs Georg von Podiebrad; Hauptschule; mit einem Schlosse das zum Invalidenhaus für Offiziere dient, hat über die Elbe eine Kettenbrücke, liegt unter 50° 8' 42" nördl. Breite und 32° 47' 21" östl. Länge, 90 Pariser Klafter hoch, an der Wien-Prager Eisenbahn. Postamt mit:

Aumitstowitz, Begerwsk, Chotiarek, Chrtschitz, Cheralowitz, Czinowes, Oločkau, Hawransko, Hermanadorf, Kreth, Kluck, Krustschkow, Laabenthal, Lhotta pisekowa, Lhotta prsedej, Lhotta

wrbowa, Liebitz, Luzidorf, Nestrzebitz, Neujahrsdorf, Nowohrad, Odrzepny, Opotan, Opotschnitz, Patek, Petschek, Pirow, Podmok, Podlabetz, Przedhrad, Ratschan, Senitz, Siegfeld, Sokoletsch, Srbetz, Wettenitz, Wellim, Wolfsberg, Wokrzinek, Woestschek, Wrbitz, Zbasy, Klein-, Zbasy, Lang, Beronitz, Chotielitz, Chotteschitz, Chronatow, Czernohura, Dimokur, Dubrtschno, Dworsischt, Komitowes, Kleinzeile, Krirsitz, Kozoged, Gross- und Klein-, Ledetschek, Neusow, Neudorf, Neuschloss, Panschk, Pohorwitz, Skowatsch, Strzikow, Swednitz, Winitz, Wosek, Zahornitz, Zlanitz.

Podiebus, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Zetschowitz; s. Podiefus.

Podiefus, Podiebus, auch Podiehus — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hersch. Zetschowitz geh. *Dorf*, hinter dem Dorfe Tschirm, hat 39 Häus. und 314 Einwoh., nach Kollowetz eingepf., 1 St. v. Stankau, 3 St. von Teinitz.

Podiehrad, Rozy Bredy, Podiebradium — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Kameralherschaft, Schloss* und *Stadt* mit einer Dechantei, am rechten Ufer der Elbe, worüber hier eine Brücke führt, ist mit einem Bräuhause und einer Mahlmühle versehen, 2 St. von Nimburg.

Podielus, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Hrsch. Konopischt geh. *Dorf* mit 15 Häus. und 90 Einwohn., mit einer Mahlmühle an dem Flusse Sazawa, 1¼ St. v. Dnespek.

Podieschin, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Polna geh. *Dorf* mit 46 H. und 315 Einw., 3 St. von Iglau.

Podietzel, Pogedssel — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Chrast geh. *Dorf*, 4 St. von Chrudim.

Podiewek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Rattay gehör. *Dorf*; siehe Podwek.

Podiewitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Martinitz gehör. *Dorf* von 22 Häusern und 173 Einwohnern, nach Kalischt eingepf., 2¼ St. v. Kralowitz, 8 St. von Steken.

Podigora, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Dorf* der Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca; s. Podgora.

Podile-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Gebirge Serbotti, auf einem, die Bäche Ruu-Fromosa und Pereou-Kurpati scheidenden Höhenzweige, 5 St. v. Düs.

Podilor, Vályе-, Ungarn, ein *Bach* in der Zaránder Gespanschaft, welcher aus dem Berge Runkuletyi entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Vályе-Baluluj, kleine ¼ Stunden unter Káposztafalva, rechtsuferig einfällt.

Podimoch, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distrikt, ein *Dorf* unter der Prätur Slano, der Hauptgemeinde Lissaz einverleibt; liegt nahe bei Vissochiani, 1¼ Migl. von Stagno.

Podine di Boraja, — Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico-Distrikt, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Verpoglie zur Hauptgemeinde und unter die Prätur Sebenico geh., auf dem festen Lande, 18 Migl. von Sebenico.

Podiwin, Podwinice, Podwinitz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Ploschkowitz gehörig. *Dorf* von 35 Häusern und 164 Einwohnern, ist nach Schüttenitz eingepfarrt; liegt nächst Leitmeritz, zwischen den obrigkeitlichen Weingärten an d. weissen Berge, ¼ St. von Ploschkowitz, 1¼ St. von Lobositz.

Podiwitz, mährisch Podiwicze — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 62 Häusern und 340 Einwohnern, zur Herschaft Wischau geh., liegt nächst Pustomirz gegen Osten 2½ Stunde von Wischau.

Podjaczkova, Ungarn, Lipt. Komt., ein Ustrin Ferr.

Podjalesz, Ungarn, Kreutzer Komt., ein *Landhaus*.

Podjarkow, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Romanow gehör. *Dorf*, 4 St. von Dawidow.

Podjasien, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Dorf*. Post Gdow.

Podjassenim, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Montpreiss geh., in der Gegend Podpetsch lieg. *Ortschaft*, 6½ St. von Cilli.

Podjawice bei **Podjawiec**, Galizien, Bochnia Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Radlow und Pfarre Szczurowa. Post Bochnia.

Podjaworem, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorf*. Post Krzanow.

Podjel, Ober- und Unter-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Veldes gehöriges, nach Mitterdorf und Gorjusch eingepf. *Dorf* von 25 Häusern und 133 Einwohnern, liegt in der obern Wohein, im Gehänge des Schwarzwaldgebirges Jelc, 8 St. von Safnitz.

Pod Jeloulm Werdam, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laack gehöriges zerstreutes *Gebirgsdorf* von 38 Häusern und 209 Einwohnern, in dem Vikariate Neu-Osslitz, liegt an der Tollmainischen Grenze, 8½ St. von Krainburg.

Podjeushe, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm.

Digitized by Google

und Herschaft Stadt Stein gehöriges, nach Goisd am Wald eingepf. *Dorf*, liegt in der Ebene, 4½ Stunde von Laibach.

Podkamen, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Greiss; zur Staats-Herschaft Neukloster und Oberburg zehendpflichtig.

Podkamien, Galizien, Zloczower Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* von 2300 Einwohnern, mit einem Dominikaner-Kloster und einer griechisch-katholischen Kirche, nächst der Stadt Zalosce, 4 St. von Brody.

Podkamien, Galizien, Brzezaner Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* mit einer latein. und griech. Pfarre. Post Rohatyn.

Podkamnice, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Podkanova, Ratzengrund — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein der Stadt Neusohl gehöriges *Buchwerk*, in der Pfarre Altgebirg, über dem Bache Bistricza, in einem Thale an der Poststrasse in das Liptauer Komitat, ½ St. von Altgebirg, und 1½ Stunde von Neusohl.

Podkarane-Karanesallya, — Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein *Dorf*.

Podkllava, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhelyer Bezirk, ein zum Theile den Grafen Erdödy gehöriges *Dorf* von 149 Häusern und 1042 meist rk. Einwohnern, mit einer Filial der Pfarre Verbo, grosse Waldungen, Mahlmühle, zwischen Bergen, nördlich 4 St. von Freystädtel.

Podkllava, Ungarn, Neogr. Komt., ein *Dorf*.

Podkllavacz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Grobnik gehörige, nach Jellenye eingepfarrte *Ortschaft* in der Gerichtsbarkeit Podhum, 2½ Stunde v. Fiume.

Pod Klanz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laack gehöriges, kleines, nach Sayrach eingepf. *Dorf* von 6 Häusern und 30 Einwohnern, 3½ St. von Ober-Laibach.

Pod Klanz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommiss. Gradatz liegendes, dem Gute Weinitz gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Kulpflusse, gegen Süden unter hohen Weingebirgen, 6½ Stunde von Möttling.

Podklanz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Reifnitz gehöriges, nach Soderschitz eingpf. *Dorf* von 22 Häusern und 139 Einwoh., gegen Oblack, 8½ St. von Laibach.

Podklanz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 45 Häusern und 324 Einwohn., zur Hauptgemeinde Freithurn.

Podklasna bei **Slercza**, Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Vorwerk*, zur Hersch. Slercza und Pfarre Wieliczka. Post Wieliczka.

Podklastielne, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Dombrowa. Post Tarnow.

Podklasztor bei **Lezaysk**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Lezaysk. — Post Lezaysk.

Podklasztor, Galizien, Krak. Kr., eine zur Hrsch. Mogila geh. *Ortschaft*, 2 St. von Krakau.

Podkogou, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 3 Häusern und 15 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Podkonicze, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein *Dorf* von 123 Häusern und 979 Einwohnern, der königlichen Kammeral-Herschaft Zolyo-Liptse gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen von dem besagten Marktflecken hervorstehenden Anhöhen, 2 St. von Neusohl.

Podkoren, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Weissenfels geh. *Dorf*; s. Wurzen.

Podkoschlam, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Egyden bei Schwarzenstein; zur Herschaft Oberburg mit dem halben Garben- und ganzen Weinzehend pflichtig.

Podkossovecz, Ungarn, ein *Praedium* mit 18 Häusern und 114 Einw., im Liptau. Komt.

Podkost, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche, zur Hrsch. Kost gehör., unter dem Schlosse Kost lieg., 1 St. von Kost.

Podkoit u. **Kosses**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 113 Einwohn., zur Hauptgemeinde Vodiz.

Podkozy, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf*, mit einer Mahlmühle, liegt an dem Katschitzer Bache, 1½ Stunde von Beraun.

Digitized by Google

Podkozy, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Wirthshaus* mit zwei Mahlmühlen, nächst dem Dorfe Kosolup, der Herschaft Tachlowitz geh., ¼ Stunde von Duschnik.

Podkral, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und zur Herschaft Wipbach gehöriges *Dorf* von 36 Häusern, 3 Stunden von Wipbach.

Podkral, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, die windische Benennung der zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörigen *Berggegend* Unter-Ort.

Podkralane, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Neucilli gehör., nach Greiss eingepf. *Ortschaft* von zerstreuten Häus., 1 St. von Cilli.

Podkraj, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 264 Einwohn., zur Hauptgemeinde Schwarzenberg.

Podkrajam, oder Kosharie — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Auersberg gehör. *Dorf*, 4 Sj. von Sct. Marein.

Podkrajam, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wrb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Wöllann gehöriges, nach Sanct Ilgen bei Schwarzenstein eingepfarrtes *Dorf* von 49 zerstreuten Häusern und 134 Einwohnern, 4½ St. von Cilli.

Podkrajam, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 3 Häusern und 17 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Podkralova, Ungarn, Lipt. Komt., ein *Feld*.

Podkratov, Ungarn, Liptau. Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 13 Einwohnern.

Podkray, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 183 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sagor.

Podkrey, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Ratschach unterthäniges zerstreutes *Gebirgsdorf* von 39 Häusern und 226 Einwohnern, liegt unter dem hohen Kumberge, nächst dem Saustrome gegen Westen 7¼ Stunden von Cilli.

Podkrisan, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Herschaft Heiligen Kreutz gehörige *Mahlmühle*, liegt in dem Thale nächst Cesta, 1½ St. von Cerniza.

Podkuple, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Mahichno eingepfarrtes *Dorf*, mit einem der adelichen Familie Bonaczy gehörigen Hofe, liegt an dem Kulpa Flusse, 1½ Stunde von Karlstadt.

Podkupszko, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine an dem Kulpa-Flusse liegende *Gebirgs-Ortschaft*, mit einem bischöflichen Schlosse und einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Karlstadt.

Podlaas, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 141 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laas.

Podlabetz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 49 Häus. und 230 Einwohnern, der Hrsch. Podiebrad, ¼ St. von Podiebrad.

Podlaby, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Mahlmühle*, der Herschaft Leutomischl gehörig.

Podlacz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* mit einer Mahlmühle, zum Gute Lukawetz gehörig, 1 Stunde von Lukawetz.

Podlaczicz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, zur Herschaft Chrast gehörig, ¼ Stunde von Chrast.

Podlache, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XIII, S. Pietro; s. Grimacco (Costnè.)

Podlachtsa, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 31 Einw., Filial von Pásztó, im Neutra. Komt.

Pod-lan, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 10 Einw., Filial von St. Elisabeth, im Liptauer Komt.

Podlanig, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landgerichts-Herschaft Grünburg gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 52 Einwohnern, liegt im Geilthale, an dem Flusse Geil, 9 Stunden von Greifenburg.

Podlanig, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Pittersberg zu Ketschach gehör. *Dorf* von 5 Häus. und 30 Einwohnern, diesseits der Geil, 4½ St. v. Oberdrauburg.

Pod Lanischam, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zerstreutes, zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Laack gehöriges weitschichtiges *Dorf* von 12 Häusern und 81 Einwohnern, in dem Vikariate Neuosslitz, liegt an der Tollmainischen Grenze, 8½ St. v. Krainburg.

Digitized by Google

Podlantsch, Podlauc — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Unter-Brzezan geh., ¼ Stunden von Kule.

Podlany, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Treczyce, Pfarre und Post Gdow.

Podlapach, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. I. gehöriges *Dorf* von 76 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und einem zerstörten türkischen Schlosse, liegt nächst Sorachkovo-Szello, 6 St. von Gospich.

Podlas bei **Kenty**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft. Pfarre und Post Kenty.

Podlaschin, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Türmitz; siehe Padloschin.

Podlaschitz, Podlazice — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 88 Häusern und 505 Einwohnern, ist nach Chrast eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zur heiligen Margaretha, ein Bräuhaus (auf 17 Fass), einen Meierhof mit Schäferei, ein Försterhaus, ein Wirthshaus und eine Mühle. Die Kirche steht an der Stelle des ehemaligen Benediktiner-Klosters, von welchem jetzt nur noch einige mit Gras bedeckte Vertiefungen, die man für Reste der Keller hält, zu sehen sind, am Bache Zegkra, und an der Strasse nach Skutsch, ¼ St. von Chrast.

Podlasek, Galizien, Rzeszow. Kreis, *Vorwerk*, der Pfarre und Hrsch. Sendziszow. Post Sendziszow.

Podlasie, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein zur Hrsch. Grzymalow gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 Stunden von Chorostkow.

Podlasj, Ungarn, Agramer Gespans., ein *Dorf*.

Podlaska, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Kosmanos gehör. *Dorf* von 40 Häus. und 255 Einwohn., nach Bukowno eingepf., nächst dem Dorfe Dallowitz, am rechten Iserufer, ¼ St. von Kosmanos, ¼ St. von Bunzlau.

Podlaski bei **Mokrotyn**, Galizien. Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, der Pfarre und Hrsch. Mokrotyn. Post Zolkiew.

Podlaucz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Hrsch. Unter-Brzezan unterth., nach Girczow eingepf. *Dörfchen* von 10 Häus. und 40 E., 3 St. v. Jessnitz.

Podlauko, Steiermark, Cill. Kreis, Staatshersch. Oberburgische Waldung, mit 233 Joch Flächeninhalt.

Podlavicza, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 91 Häus. und 705 meist evangel. Einwohn., der Kammeralhrsch. Zolyo-Lyptse und Filial der Pfarre Tajov, an der von Neusohl nach Tajov führenden Strasse, am Bache Ksavnicska. Fruchtbarer, doch oft den Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden, Weiden, Waldungen, ¼ Stunde von Neusohl.

Podlazanska, Wola-, Galizien, Bochn. Kreis, ein zum Gute Lazany geh. *Dorf*, nächst Zborow, 1 Stunde von Gdow.

Podlazitz, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Hrsch. Chrast gehör. *Dorf* mit einer Kirche, 2½ St. von Chrudim.

Podledniez, Kvassó-Kvassó-Podl, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Podlegstian, Podlisstiany — Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg geh. *Dorf* von 40 Häus. und 270 Einwohn., 2½ St. von Chrudim.

Podlenze. Podleza — Galizien, Krak, Kreis, ein zur Hrsch. Tenczynk gehör. *Dorf*, nächst Kamien, 3½ Stunde von Krakau.

Podler, Ungarn, Eisenburg. Gesp.; siehe Polanicz.

Podleschie, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häus. und 56 E., des Bzks. Montpreis, Pfarre Kallobie, zur Hrsch. Tüffer und Gayrach dienstbar, zur letztern auch mit Garben-, Wein- und Getreidesackzehend pflichtig, ¼ M. von Kallobie, 2 M. von Montpreis, 2½ M. von Cilli.

Podleschie. windisch Podvescha — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 23 Häus. und 117 Einwohn., des Bzks. und der Grundhersch. Oberburg, Pfarre Leutsch.

Podleschin, Podlisstie — Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Hrsch. Zwolleniowes gehör. *Dorf* von 59 Häus. und 498 Einwohn., nach Swoleniowes eingepf., hat 2 Wirthshäuser und 1 Mühle, Steinkohlenwerke, am Strebichowitzer Bache, gegen W., ¼ Stunde von Swoleniowes, ¼ St. von Schlau.

Podlesie, Galizien, Czortkow. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Medwedowce. Post Buczacz.

Podlesie, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Dorf*, der Pfarre Bodlesie, Hersch. Juskowice. Post Belz.

Podlesie, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch Zgorsko geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Rudka, 1½ Stunde v. Woynicz.

Digitized by Google

Podlesie, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Medwedowce gehörig., nach Buczacz eingepfarrtes *Dorf* am Flusse Striypa, ¼ St. von Buczacz.

Podlesie, bei **Biala**, — Galizien, Żolk. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre Biala, Hersch. Magierow, Post Rawaruska.

Podlesie, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Zabno geh., nach Olwinow eingepfarrtes *Dorf* am Flusse Donaiec, 2¼ St. von Tarnow.

Poplesner-Mühle, Mähren, Brünner Kr., eine *Mühle* der Hrsch. Boskowitz; s. Boskowitz.

Podlesnia bei **Chize**, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* d. Hrsch. und Pfarre Narol, Post Podlesina.

Podlesnien b. **Kłodno wielkie**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Kłodno wielkie, Post Zolkiew.

Podlesnie, bei **Jamy**,, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Zgórsko, Post Tarnow.

Podlesy, Böhmen, Tabor. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, hinter d. Dorfe Chrastow nächst Czegkow, der Hersch Ober-Czerekwitz geh. 5 Stunden von Iglau.

Podlesy, Böhmen, Beraun, Kreis, ein der Stadt Przibram gehör. *Dorf* von 70 H. und 440 Einwohn., liegt gegen Westen, unter dem Markte Birkenberg, 1 St. von Przibram.

Poplesy, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Smilkau geh. *Dorf* von 16 H. und 100 Einw. 2 St. von Wottiz.

Podlewin, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 206 Einw., von welchen 12 H. mit 76 Einw., der Stadt Neu-Paka gehören, 3 Stunden v. Gitschin.

Poplesczany, Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und zur Pfarre Xiveznice, eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten, mit Kielkow, Post Dembica.

Podleszczna, Galizien, Zolkiew Kr., eine zur Hersch. Narol gehörige, mit Chize vereinigte *Orschaft*, 2 Stunden von Tomaszow.

Podletitz, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Maschau geh. *Pfarrdorf* von 49 H. und 275 Einw., liegt 1 St. von Maschau, im flachen Lande an einem kleinen Bache; hier ist eine Pfarrkirche und eine Schule, beide unter d. herschaftlichem Patronate, 1 bersch. Meierhof und eine Ziegelbrennerei; eingepfarrt sind die zur Hrsch. Schönhof geh. Dörfer Gross-Witschitz und Deutsch-Trebetitsch, 3 Stunden von Podersam.

Podlewin, Böhmen, Bidschw. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 260 Einw., zur Hrsch. Chotetsch-Radim u. Pfarre Neu Paka.

Podleze, Galizien, Bochn. Kr., ein d. Hrsch. Staniątka geh. *Dorf* an der Wielitker Salinenstrasse, nächst Grabie, Post Niepolomice.

Poplezе, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Hrsch, Dzikow geh. *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.

Podleze, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Hrsch. Tenczynk gehör. *Dorf* nächst Kamien. Post Krakau.

Podlhany, Böhmen Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Radim; s. Chan.

Podlhotta, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Lukawetz, ¼ St. von Lukawetz.

Podlipa, Illirien Krain, Adelsb. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Komm. Lohitsch liegend., der Herschaft Freudenthal geh. *Dorf* von 33 H. und 194 Einwohn., mit einer Lokalie, in einem Thale, 2½ St. von Ober-Laibach.

Podlipa, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurkfeld lieg., der Herschaft Landstrass geh. *Dorf* von 19 H. und 93 Einw., grenzt gegen Norden an Golliverch, 4 St. von Neustädtel.

Podlipa, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Landpreiss lieg., verschiedenen Dominien unterth. *Dorf* unter Osterverch, 3½ Stunde von Neustädtl.

Podlipce, Galizien, Zolkiew, Kr., ein d. Hrsch. Metenlow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 3 Stunden von Zloczow.

Podlipeze, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, Post Skala.

Podlipie, Galizien, Tarnow. Kr., ein der Hersch. Medrzechow gehör., nach Bolesław eingepf. *Dorf* liegt in der Ebene, 1 St. ober dem Weichselflusse, 7 St. von Tarnow..

Podlipin, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* der Hrsch. Trebnitz geh.

Podlipner-Mühle, Böhmen, Rak. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Pürglitz; s. Rautschmidt.

Podlipoglau, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Gutes Thurn an der Laibach liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 17 H. und 88 Einw., im Staugenwald, hinter dem Dorfe Sadina Vass, 2½ St. von Laibach.

Digitized by Google

Podlipou, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hptgmde. Arch.

Podlipoutza, Illirien, Krain, Laib. K., ein *Dorf* von 24 H. und 130 Einw., der Hptgmde Kandersch.

Podlipovitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr, ein znm Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Ponovitsch geh. *Dorf* mit einer Kirche, 2 Stunden von Sct. Oswald.

Podlippo, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 72 Einw., der Hptgmde. Arch.

Podlisetz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. Landpreiss lieg., der Hersch. Seisenberg gehörig. *Dorf* unter dem Berge Lisetz, 4¼ St. von Pesendorf.

Poplisle, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Jaszkowice geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2 S.. von Podhorce.

Podliski, Galizien, Przemisl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Podlisky, und Pfarre Czysavice, Post Mosciska.

Poliski male, Galizien, Zolkiew Kr., ein der Hrsch. Nowosielo gehör. *Dorf* mit einem Vorwerke, nächst Stroniatyn, 3 St. von Lemberg.

Podliski wielki, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Hrsch. Jazyczow geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 7 Stunden von Lemberg.

Podliski, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Chodorow geh. *Dorf*, Post Rohatyn.

Podlisky, Böhmen, Königgr. Kr., eine der Hrsch. Czastalowitz, gehör. *Mahlmühle* unter dem Dorfe Lieblo, 5 St. von Königgrätz.

Podlissez, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 2 H. und 10 Einw., der Hptgmde Döbernig.

Podlisstiany, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg; siehe Podlegstian.

Podlisstle, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Zwolleniowes; s. Podleschin.

Podlitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Hrsch. Neuschloss gehöriges *Wirthehaus*, an der Prager Landstr. in einem Thale, ½ St. von Neuschloss od. Hörnseu.

Pöplmühle, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt, im flachen Lande geh. *Einöd*, mit einer Mühle, in der Pfarre Küstendorf, 1½ St. von Neumarkt.

Podlog, Steiermark, Cillier, Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Neucilli gehör., zu Sct. Peter eingepf. *Dorf* von 45 H. und 200 Einw., 2½ St. von Cilli.

Podjog, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Tschernembl liegendes, dem Gute Thurnau geh., nach Tschernembl eingepfarrtes *Dorf*, 3½ St. von Möttling.

Podlog, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 9 H. und 61 Einw., der Hptgmde. Oberch.

Podlog, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. der Grafsch. Auersberg geh. *Dorf*, 3½ Stunden von Sct. Marein.

Podlogam, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 38 Häus. und 170 Einwohn., des Bzks. und der Grundherschaft Montpreis, Pfarre Sanct Veit bei Montpreis. Hier fliesst der Podlonschza-, Podpetschie- und Teufelsgrabenbach, ¾ M. von Sanct Veit, 1¼ M. von Montpreis, 7½ M. von Cilli.

Podlokány, Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Gesp., Török-Kanis. Bzk., ein d. gräfl. Fam. Battyan geh. *Wirthshaus*, grenzt an Oroszlanyos und Czernabara, 3½ St. von Szegedin.

Podlonschza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bezk. Montpreis, treibt 2 Mauthmühlen in der Gegend Podlogam.

Podloog, Illirien, Krain, Neust. Kr., 3 zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Neudeg geh. *Häuser*, zwischen den Dörfern Loog und Ostroschnig. 6 St. von Pesendorf.

Podlosch, Ober-, Podlosche Gorne — Steiermark, Cill. Kreis, ein kl., zum Wb. B. Komm. und Hersch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingepf. *Dorf* von 87 Häus. und 400 Einwoh., unter dem Monsbergerwalde, am Pettauerfelde, 3½ St. von Windisch-Feistritz.

Podlosch, Unter-, Podlosche Spodne — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingpf. *Dörfchen*, unter dem Monsbergerwalde, am Pettauerfelde, 3½ St. von Windisch-Feistritz, und eben so weit von Pettau.

Podloschberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Gonowitz, zur Staatshrsch. Gonowitz ¾, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Podluben, Gross-, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein im Wb. B. Kommiss. Rupertshof lieg., dem Gute Lugg unterth. *Dorf*, unter dem Walde Luben, 2 Stunden von Neustädtel.

Podluben, Klein-, Illirien, Krain,

Digitized by Google

Neust. Kreis, ein im Wb. B. Kommiss, Rupertshof lieg., dem Gute Strug unterth. *Dorf*, grenzt an das Dorf Gross-Podluben, 2 St. von Neustädtel.

Podluby, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Hersch. Drohomysl geh. *Dorf*, 6 Stunden Jaworow.

Podluby, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Hersch. Jaworow gehör. *Dorf*, 3 Stunden von Jaworow.

Podluby male bei **Bruchnal**, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. und Pfarre Bruchnal. Post Bruchnal.

Podluch, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hrsch. Horzowitz geh. *Dorf* von 80 Häus. und 460 Einwoh., mit einem Meierhofe, liegt gegen O. hinter Horzowitz, 2 Stunden von Zditz.

Podlugh. Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Perusich lat. Ritus, zur Hauptgem. Benecovaz und unter die Prätur Obbrovazzo geh., nicht weit von dem Pfarrorte auf dem festen Lande, 18 Migl. von Obbrovazzo.

Podlukany, Ungarn, Torontal. Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 14 Häus. und 126 Einwohn., gräflich Bathyánisch, 3½ St. von Szegedin.

Podlurie di Boraja, Dalmatien. Zara Kreis, Sebenico Distr., ein nach Gliubitovizza di Trau gepf., der Hauptgemeinde und Prätur Sebenico zugeth. *Dorf*, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Sebenico.

Podlusan, Podluzsány — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Levens. Bzk., ein nach Ujfalu eingepf., den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf*, ½ St. von Leva, 4 St. von Verebell, 4½ St. von Zeliz.

Podlusan, Podluszan, Podluzany — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Transmont. Bzk., ein mehren adel. Fam. dienstbar. *Dorf* mit 48 Häus. und 232 Einw. mit einer evangel. Kirche und Pastorie, dann einem Allod. sammt den dazu gehörigen Gebäuden, sonst der röm. kath. Pfarre Dezser zugetheilt, 2½ St. von Nagy-Zsambokret.

Podlusk, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 59 Häus. und 373 Einwoh., ist bis auf 2 Häusern der Stadtgemeinde zu Rauduitz unterthänig, am Zippelbache.

Podlussany, Kroatien. Kreutz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein d. Agram. Bisthum geh. nach Dombor eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Verbovecz.

Podluszan, Ungarn, Trentschiner Komt., siehe Podlusan.

Podlussze, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hrsch. Tysmienica geh. *Dorf* am Flusse Bystrzyca, mit russn. und kath. Einw., ½ St. von Stanislawow.

Podluszle bei **Dzikow**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre Michocim, Hrsch. Dzikow. Post Rzeszow.

Podluzaken, Mähren, Brünn. Kreis, sind die slavischen Bewohner der Hrsch. Lundenburg, die den äussersten südlichen, durch das Zusammenströmmen der March und der Thaja gebildeten Winkel einnimmt, mit Ausschluss der etwas nördlich liegenden Dörfer Zisskow und Billowitz, bekannt. Sie sind wahrscheinlich kroatischer Abkunft, und werden auch von den benachbarten deutschen Bewohnern Kroaten genannt. Sie unterscheiden sich von den übrigen in Mähren ansässigen Abkömmligen des weit ausgebreiteten Slavenstammes auffallend durch Sprache, Kleidung, Sitten und andere Eigenthümlichkeiten.

Podluzan, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Neu-Kunstberg geh. *Dorf*, 3 St. von Nimburg.

Podluzan, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 240 Einw., zur Hrsch. Krinetz und Rezdlaowitz gehör., hat 1 Mühle, ½ St. von Krinetz.

Podluze, Galizien, Stanislauer Kr., ein *Dorf* der Pfarre Poluze, Herschaft Mykityńce. Post Stanislawow.

Podluzsán, Podluzsány — Ungarn, diess. der Donau, Neograd, Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein *Praedium* und *Gut* mit 21 Häus. und 173 Einw., der A. C. Kirche Szenna zugetheilt, unweit Borosznok. Filial von Zsely. Waldungen. Gehört zu Zahora, 2½ M. v. Szakali.

Podluzsany, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Bozok. Bzk., ein *Praedium* an der Grenze des Neograder Komts. mit verschiedenen theils Wirthschafts- theils Wohngebäuden der röm. kathol. und A. C. Kirche Balassa-Gyarmath zugetheilt, ½ Stunde von Balassa-Gyarmath.

Podluzsány, Ungarn, Barser Gesp., ein slowak. *Dorf* von 71 Häus. und 468 Einwohn., Filial von Garam-Ujfalú, gute Wein-, Obst- und Krautgärten, Holz, Mahlmühle, fürstlich Eszterházysch, ½ Stunde von Leva.

Podmalore bei **Radgosz**, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Radgoszcz. Post Tarnow.

Podmanasterék, Galizien, Zlocz. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Lopatyn. Post Brody.

Digitized by Google

Podmanasterz, Galizien. Brzezan. Kreis, ein zur Hrsch. Staresiolo gehör. *Dorf*, 1½ St. von Boberka.

Podmanastyrek, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Hrsch. Blazow gehörig. *Dorf* mit einer Mahl- und Brettmühle, am Flusse Bystrzyka, 3 Stunden von Sambor.

Podmanin, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gesp., Vágh-Beszterczer Bzk., ein zur Herschaft Vágh-Beszterca, eigentlich den Grafen Balassa und Szápáry geh. *Dorf* von 28 Häus. und 226 Einwohn., unter dem hohen und grossen Berge Manyin, wo man Erzgruben entdeckt hat, nach Vágh-Beszterca eingepf., ausser der Landstrasse, 5 Stunden von Sillein.

Podmanocz, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Damm*.

Podmedlau, Mähren, Iglauer Kreis, eine zur Hrsch. Neustadtel geh. *Mühle*, nächst Kadau, 8½ St. von Gross-Meseritsch.

Pod Melech, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. und Hersch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf*, ober der Landstrasse, im Gebirge, ½ St. von Sanct Oswald.

Podmelnicza, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluinchiczer Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regm. Bzk. Nro. III. geh. *Dorf* von 45 Häusern, 5½ St. von Generalski-Sztoll.

Pod Messtrowa, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gesp., nördlicher Bzk., eine *Papiermühle*, der adelichen Familie Matfyasowky und ein Wirthshaus der adelichen Familie Dvorinkovics, unter dem Berge Holicza, an der Landstrasse, d.über diesen Berg in das Arva. Komitat führt, 3 Stunden von Berthelenfalva.

Podmoutz, Illirien, Görzer Kreis, Tolmeiner Distr., ein *Pfarrdorf*, von 71 Häus. und 569 Einwoh., am Bozzabache, wo sich ein berühmter Wasserfall befindet, 10 Stunden von Görz.

Podmichalle, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Kallusz gehör. *Dorf*, liegt am Bache Lomnika, ½ St. von Kallusz.

Podmichalowce, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Hrsch. Zurow gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre R. Gr. und einem eigenen Vorwerke. Post Bursztyn.

Podmiesty, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Neuschloss gehörig. *Dorf* von 53 H. und 265 Einwohnern, worunter 13 protestantische Familien, hat 1 Mühle mit Oelstampfe, ½ Stund. abseits liegt die Einschichte Klein-Paseka aus 3 Häusern bestehend, nächst dem Markte Prosetsch, 3 Stunden von Hohenmauth.

Podmok, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Schleb gehör. *Dorf* mit 71 H. und 474 Einwohn., ist nach Goltsch-Jenikau (gleichn. Hersch) eingepfarrt, und hat 1 Privatschule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Contributionsgetreide-Schüttboden für die Gemeinden Podmok, Kozohlod u. Pribislawitz, 1833 gebaut, und 1 Wirthshaus, abseits liegen einschichtig ½ St. entfernt: a) der obrigk. Meierhof Kopanjn und b) die Mühle Rauslnow, gegen S. ½ St. von Jenikau.

Podmok, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Chlumetz gehör. *Dorf* v. 24 H. und 150 Einwohn., 6 Stund. v. Wottitz.

Podmok, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* mit 52 H. und 396 Einwohnern, worunter 34 prot. Familien, hat 1 zum Sprengel von Wrbitz gehörige Filialkirche zu St. Bartholomä, welche auf einer Anhöhe mitten im Dorfe steht, u. im Jahre 1817 ganz überbaut worden ist, auch ist hier 1 obr. Forsthaus. Die Gemeinde dieses Dorfes zeichnet sich durch einen veredelten Pferdeschlag u. durch treffliche Obstbaumzucht aus, liegt an der Poststrasse, 1 Stunde von Königstadl.

Podmokl, Podmokla — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 104 Häuser und 789 Einw., ist nach Zwikowetz eingepfarrt. Hier ist ein kleines obrigkeitliches Schloss mit einem Bräuhause auf 8 Fass, eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, der Meierhof ist nach dem Rabischen Systeme zerstückt und vertheilt. Zu Podmokl gehört die ½ St. ö. im Thale am Slaperbache gelegene Mühle mit einem Waldhegerhause, dann das herschaftl. Forsthaus Budschina 20 Min. nö. gelegen. Im Jahre 1771 wurde auf Podmokler Grunde ein sehr bedeutender Schatz v. alten gegossenen Goldmünzen (sogenannten Regenbogenschüsseln) gefunden, welcher im Gewichte an 80 Pfund betragen haben soll. Sie sind in den Münzsammlungen unter dem Namen „Podmokler Münzen" bekannt, 2½ St. von Rokitzan.

Podmokl, oder Petmok — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 21 Häusern und 186 Einw., worunter 16 Israelitenhäuser mit 16 isr. Familien, ist nach Albrechtsried eingepf., und hat

Digitized by Google

1 obrigk. Schloss, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, auf 3 Fass, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei, und ¼ Stunde abseits ein einschich. Dominikal-Wirthshaus; auch ist hieher die ½ Stunde n. entfernte Dom. Chaluppe Hrabicka conscribirt. Das Dorf hängt mit dem gleichnamigen Dorfe der Stadt Schüttenhofen zusammen, von welchem auch 4 Nrn. hieher gehören, 3 Stund. von Horaždiowitz.

Podmokl, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zum Gute Krukanitz geh. *Dörfchen* mit 18 H. und 99 Einw., nach Tschihana eingepfarrt, hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Potaschensiederei, 1 obrigkeitl. Mühle mit Brettsäge, 1 Försterhaus, 1 Wirthshaus und 1 Ziegelhütte, gegen Zahradka ostw., 4 St. von Mies.

Podmokl, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 51 H. und 369 böhm. Einw. von welchen 4 Häuser zum Gute Albrechtsried (resp. Gut Podmokl) gehören, ist nach Albrechtsried (gleichnamig. Gutes) eingepf. und hat 1 Mühle. Auch ist hieher die ¼ St. sw. entfernte Einschichte Rok, 1 emphyt. Meierhof, mit 8 Dom. H. conscribirt, 1 St. von der Stadt.

Podmoklan, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Studenetz geh. *Dörfchen* liegt nächst dem Dorfe Wodrantsch, an einem kleinen Bache, hat 15 Häus. mit 117 Einw., nach Ober-Studenitz eingepfarrt, hat ein obrigk. Jägerhaus und 1 Mühle mit Brettsäge, ¼ St. von Neu-Studenetz, 4¼ St. von Deutschbrod.

Podmokler Ziegelhütte, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zum Gute Krukanitz geh. *Ziegelhütte* sammt Wohnhause oder der eben sogenannten Mühle auf der Anhöhe ostw., 4 St. von Mies.

Podmokllitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Semill gehör. *Dorf* gegen S. nächst Semil, hat 78 Häus. und 581 E. Hier ist 1 hrsch. Meierhof und 1 Branntweinbrennerei, 4½ St. von Gitschin.

Podmoklmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine zum Gute Krukanitz gehörige *Mühle*, unterhalb Podmokl, 4 Std. von Mies.

Podmoky, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jägerhaus* mit 2 Nebenwohnungen zur Hrsch. Zasmuk geh., 1 St. gegen S. davon entlegen, 4 St. von Kolin.

Pod-Monaster, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Klastrom-Allya.

Podmastyrok, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Szczurowice gehör. *Dorf*, an dem Stry Flusse, 4 Stunden von Brody.

Podmoran, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Rostok geh. *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, liegt unterhalb dem Dorfe Auholitz, nächst d. Moldau, 4 St. v. Prag.

Pod Morarz, Böhmen, Rakon. Kr., 2 einz. *Chaluppen* ob dem Dorfe Lettek, gegen dem Dorfe Zakow gelegen, der Hrsch. Tuchomierzitz gehör., 2 Std. von Strzedokluk.

Podmostermühle, Böhmen, Rak. Kr., eine *Brett-* und *Mahlmühle* unter d. Dorfe Bratronitz, zur Herschaft Pürglitz geh., 1¼ St. von Zehrowitz.

Pödmounik, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herschaft Komenda Laibach geh. *Dorf*, 3 Std. von Laibach.

Popmoysee, Galizien, Przemys. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 Std. von Przemysl.

Podmracz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt; s. Mratsch.

Podmurany-Muranyallya, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*.

Podnart, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Radmannsdorf unterthäniges *Dorf*, gegen Süden unter dem Dorfe Presrenach am Saustrome, 2 St. von Safnitz.

Podnart, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 41 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Kropp.

Podniebyle, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, liegt nächst Kopylowa, 4 Stunden von Jaslo.

Podniestr, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Podniestrzany, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, liegt an dem Flusse Dniester, mit einer griechisch-katholischen Pfarre. Post Mikolajow.

Podnorzyca und **Wulka**, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hersch. Sokal geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, liegt an dem Flusse Bug, ¼ St. von Sokal.

Podob, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Plankenstein lieg., der Hrsch. Gonowitz unterthäniges *Dorf*, in der Pfarre Heil. Geist, liegt an dem Draufusse, 1¼ St. von Gonowitz.

Pod Obenim, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laack gehöriges, nach Pölland eingepfarrt. *Dorf* von 8 Häusern u. 37 E., 5¼ St. von Krainburg,

Podobetz, Ungarn, Marmaros. Komt., eine Abtheilung des Dorfes Iszka, — 15¼ St. von Szigeth.

Digitized by Google

Podobin, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Porembawielka geh. *Dorf*. Post Mzanadolna.

Podoczek, Unterczek — Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Sobotka gehörig.

Podolstem, Verek-, Steiermark, Cillier Kr., Staatsherschaftliche Oberburgische *Waldung* mit 208 Joch Flächeninhalt.

Podokuluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Fontina-Oj, ½ Stunden ober Vadafalva entspringt, durch dieses und durch Egerhegy fliesst, eine kleine St. unter letzterem, in den Bach Szilágy-patak, eine gute Viertelstunde ober Egerhát, linksuferig einfällt.

Podol, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* mit 84 Häusern und 463 Einwohnern, von welchen 6 Nummern das Gut Ober-Podol bilden, und 11 Nummern zum Dominium Wyssehrad gehören, ist nach Michle eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zum heiligen Erzengel Michael, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein emphyteutisches Wirthshaus. Letzteres hat mit seinem Gärtchen eine anmuthige Lage dicht am Flusse, mit schöner Aussicht auf das jenseitige Ufer, und wird, da man hier, besonders an Freitagen, stets Fische und in den Sommermonaten auch Krebse haben kann, von Prag aus stark besucht. Weiter aufwärts an der Moldau ist ein fürstl. Schwarzenberg'scher grosser Holzstapelplatz, mit Flussrechen, wo das aus den fürstlichen Waldungen des Budweiser u. Prachiner Kreises herabgeschwemmte und geflösste Holz zum Verkaufe nach Prag aufgestapelt wird, liegt an der Moldau und südlich am Fusse des Wyssehrad, ½ St. von Nusle.

Podol, Podoly — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 141 Einwohnern, von welchen 2 Häuser zur Herschaft Drhowl gehören, ist nach Radobitz eingepfarrt, liegt unweit westlich von der Passauer Strasse, 2½ St. von Warwaschau.

Podol, Podolj — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 75 Einwohnern, liegt am Gebirgsabhange.

Podol, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 212 Einwohnern, ist nach Münchengrätz eingepfarrt, und hat einen Sandsteinbruch; ½ Stunde westlich liegt die Fasanerie Kacow mit einem Försterhause, ½ Stunde westsüdwestlich auf einer Anhöhe der Meierhof Neusitz nebst Schäferei, nicht weit davon am linken Iserufer ein Wirthshaus und eine Mühle, von wo das Wasser durch ein Druckwerk in den Meierhof hinauf getrieben wird, und ½ Stunde südöstlich der Meierhof Ernestin; — liegt am Kacower Berge, ½ St. von Kloster.

Podol, auch Kalk-Podol — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Herżmanmiestetz gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 250 Einwohnern, mit einer Lokalie und einer Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, einer herschaftlichen Beamtenswohnung, einer Branntweinbrennerei, einer Mühle. Mitten im Orte erhebt sich der berühmte Podoler Kalkstein in Gestalt eines grossen felsigen Hügels, von welchem der Kalkstein durch eine Menge Steinbrüche gewonnen wird, welche fast auf allen Seiten des Hügels angelegt sind. Viele kleine, nunmehr eingegangene Kalköfen, welche den Einwohnern gehörten, sind noch Zeugen von der frühern unzweckmässigen Gewinnung dieses wichtigen Naturproduktes. Gegenwärtig sind auch die Kalksteinbrüche besser verwaltet, und herschaftliche Kalköfen sind zwei. Am Kalkfelsen entspringt eine sehr starke, Kohlensäure und Kalk haltende Quelle, welche unter dem Namen des Podoler Sanct Wenzelsbades seit längerer Zeit berühmt ist. Zur bessern Benützung dieser Quelle und zur Bequemlichkeit der Besuchenden wurde im Jahre 1802 ein geräumiges Badhaus mit 12 Bädern und 22 Wohnzimmern nebst Gasthaus und Stallungen errichtet. Das Bad wurde bereits im Jahre 1725 von Veit (de Thermis) beschrieben; es wird hauptsächlich von Gästen aus der Nachbarschaft besucht. Die Gegend hat viel Angenehmes, und im Thale am Podoler Bache sind seit 1823 Anlagen zu Spaziergängen gemacht. Die Einwohner von Podol nähren sich von etwas Feldbau und Viehzucht, meist aber vom Kalksteinbrechen, Kalkbrennen und vom Handel mit gebranntem Kalke, welchen sie weit und breit verführen; — liegt gegen Osten zwischen den Dörfern Czittow und Baukalka, 3½ St. von Chrudim.

Podol, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, zur Kaplanei Lubenizze

Digitized by Google

und Diöcese Veglia gehörig, 5 St. v. Cherso.

Podol, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 56 Einwohnern, nach Charwatetz (Gut Martinowes) eingepfarrt, 1¼ Stunden von Zlonitz.

Podola, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 174 Häusern und 1217 meist rk. Einwohnern, Mahlmühle, gräflich Erdödysch, am rechten Ufer der Dudvág, ¼ St. von Csejtha.

Podolanka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Winarz gehöriges *Dörfchen* von 5 Häusern und 35 Einwohnern, wovon ein Haus und eine Mühle nebst einem Teiche zum Gute Ctienitz gehören, hier ist ein Wirthshaus, liegt an der Brandeiser Hauptstrasse, gegen Süden nächst Jenstein, ¼ Stunde von Winarz, ½ Stunden von Brandeis.

Podolany, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Podhybie.

Podolany, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, — liegt an dem Flusse Nidica, nächst Stradlice. Post Krakau.

Podolce, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Pohorce gehöriges *Dorf* mit einer russniak. Kirche, am Flusse Dniester, nächst Tuligtowa. — Post Podolce.

Podole, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herschaft Zbyszyce gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 4 St. von Sandec.

Podole, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Przeslaw gehöriges *Dorf*, nächst dem Flusse Wisloka. Post Tarnow.

Podolec, Galizien, Samborer Kreis, ein *Dorf*.

Podoletz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Unterstadt* oder *Dorf* von 100 Häusern und 580 Einwohnern, der Stadt Benatek gehörig, ¼ Stunde von Benatek.

Podolib, Böhmen, Bidschower Kreis, vormals ein *Meierhof* jetzt ein *Dorf* von 50 Häusern und 280 Einwohnern, dem Gute Slaupno und Pfarre Petrowitz geh.; s. Chmellowitz.

Podolib, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Skrziwan gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 216 Einwohnern, ist nach Petrowitz eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus; — liegt auf einer kleinen Anhöhe, ¼ St. von Skriwan, 2½ St. von Horzitz.

Podolich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikte Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Bacordich und Pfarre Sanvincenti, der Diöcese Parenza Pola geh., 3 St. von Dignano.

Podolin, Podolinecz, Podolinum, Pudlein — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zipser Gespanschaft, im I. oder Maguraner Bezirk, eine *Stadt* (eigentlich Marktflecken), aus den XVI. Zipser Städten, und *Kammerat-Herschaft* mit einer Vorstadt und von Wayland Sr. Majestät Kaiser Joseph II. aus dem Dominikalfonde neu angelegten Kolonie, liegt nahe an dem Flusse Poprad, mit einer römisch-katholischen Kirche und Pfarre, einem Kastelle, herschaftlicher Residenz, Bürger R. Hause und einem Kollegium der PP. Piaristen, welche den Unterricht der häufig sich daselbst versammelnden pohlnischen und ungarischen Jugend ertheilen, dann einem Einkehrwirthshause, seitwärts Alsó- und Felsö-Rusbach, 6¼ Stunden von Leutschau.

Podolin, Arx-, Ungarn, Zips. Komitat; s. Podolinyvár.

Podolinecz, Ungarn, Zips. Komt.; s. Podolin.

Podolinsky-Zamek, *Ungarn*, Zipser Komt.; s. Podolinyvár.

Podolinyvár, Podolinsky-Zamek, Arx-Podolin, Pudleiner-Schloss — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im I. oder Maguraner Bezirk, ein hart an den Mauern der Zipser Stadt Podolin liegendes *Schloss*, der königlichen Kammer gehörig, welches ehedem von dem pohlnischen Fürsten Lubomirszky als Starostie bewohnt worden ist, über dem Gebirge 6¼ St. von Leutschau.

Podoll, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 70 Einwohnern, der Herschaft Zlonitz-Hosposin und Pfarre Charwatetz, 1¼ St. von Budin.

Podoll, Podoly — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Werschowitz und Pfarre Michle gehörig. *Dorf* von 90 Häusern und 480 Einwohnern, liegt an dem Moldauflusse, ¼ St. von Prag.

Podoll, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Spitalgute Naczeradetz gehöriger *Meierhof*, unweit davon entlegen, 4¼ St. von Wottitz.

Podoll, oder Podoly, Podol — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Wodlochowitz geh. *Dorf* von 11 Häus. und 90 Einwoh., nach Schlapanow eingpf., hat ein obrigk. Meierhof. eine Schäfe-

Digitized by Google

rei und ein Wirthshaus; ¼ Stunde w. liegt die Einschichte Maurenin, 2 Häus. (Dominikalisten), ¼ Stunde von Wodlochowitz, 2 Stunden von Wottitz.

Podoll, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 160 Einwohn., des Gutes Kollinetz, mit einem Meierhofe, Schäferei und ansehtiger Mahlmühle, hinter dem Dorfe Gedrzichowitz, 2 St. von Klattau.

Podoll, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof*, zur Hrsch. Gistebnitz, 1 St. von Sudomierzitz.

Podoll, Podol — Böhmen, Bunzl. Kr., der Stadtgemeinde zu Melnik geh. *Dorf* von 72 Häus. und 435 Einwohn., ist zur Dekanalkirche in Melnik eingepf. und hat ein obrigk., von Priwor hieher verlegtes Bräuhaus (auf 20 Fass), mit welchem auch das ehemals in der Stadt bestandene bürgl. vereinigt ist, ein Dominikalgast- und Einkehrhaus, eine Mühle und ein abseits lieg. Ziegelhütte. Neben der Mühle befindet sich die hydraulische Maschine, durch welche die Röhrbrunnen der Stadt mit Wasser versehen werden, am Fusse des Stadtberges, von der nach Schopka führenden Strasse durchschnitten, am Bache Bschow, 6 Stunden von Schlan.

Podoll, Podol — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Rozdialowitz geh. *Dorf* von 40 Häus. und 230 Einwoh., nach Rozdialowitz eingepf., etwa ¼ St. davon liegt das Jägerhaus Nutzhorn, am Trnawabache, liegt gegen Nord. nächst der Stadt Rozdialowitz, ¼ Stunde von Rozdialowitz, 2¼ St. von Königstadtl.

Podoll, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 110 Einwoh., zur Herschaft Opocno und Pfarre Hoch-Augezd, sonst Hohenbruck.

Podoll, Podol — Böhmen, Bunzl. Kr., ein unter dem Schlossberge zu Weiswasser liegendes und dahin gehöriges *Dorf* von 140 Häus. und 780 Einwoh., davon gehören 70 Häuser mit 385 Einwohnern der Herschaft Weiswasser, 45 Häuser mit 245 Einwohnern der Stadt Weiswasser, 10 Häuser mit 54 Einwohnern dem Gute Wiska, und 4 Häuser mit 26 Einwohn. der Hrsch. Münchengrätz. Beim Antheile der Herschaft Weiswasser befindet sich das obrigkeitliche Bräuhaus, ein Meierhof („Frauenhof") nebst Schäferei und folgende von W. nach O. liegende fünf Mühlen: die Schlossmühle, Holaubker Mühle, die Hammermühle, die Brettmühle und die Papiermühle. Der Stadt Weiswasser gehören: die Schubertsmühle und die Walkmühle (zwischen der Brett- und der Papiermühle (und dem Gute Wiska der Meierhof „Paterhof" und die „Patermühle" (zwischen der Brett- und Schubertsmühle). Das Ganze ist nach Weiswasser eingepf., im Thale, am östlichen Fusse der Anhöhe, auf welcher Weiswasser liegt, unmittelbar an die Stadt grenzend und zum Theile von der Strasse durschnitten, 1¼ St. von Hünerwasser.

Podoll, Podol — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Swigan gehör. *Dorf* von 45 Häus. und 270 Einwohn., ist nach Laukow eingepf. und hat ein Einkehrhaus und eine Mühle nebst Brettsäge, am rechten Ufer der Iser und an der Hauptstrasse nach Reichenberg, ¼ Stunde von Swigan, 1 Stunde von Münchengrätz.

Podoll, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehörig. *Dorf* von 40 Häusern und 280 Einw., 1 Stunde von Münchengrätz.

Podoll, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 16 Häus. und 90 Einwohnern, nebst Meierhof und Wirthshaus, des Gutes Janowitz, ¼ St. von Wottitz.

Podoll, Podoly — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* von 16 Häus. und 99 Einwohnern, mit 2 Mahlmühlen, des Gutes Wogkau, 2 Stunden von Wottitz.

Podoll, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ledetsch geh. *Dörfchen*, hinter dem Sazawaflusse, 4¼ St. von Jenikau.

Podoll, oder Padol — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Solnicz geh. *Dorf*, gegen Süden nächst Gross-Aurzim, 2¼ St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Podoll, oder Podoly — Böhmen, Königgr. Kreis ein zur Herschaft Opocna gehör. *Dörfchen* von 7 Häusern und 47 Einwohnern, nach Hoch-Augezd eingepf., gegen W. nächst Augezd, 1¼ St. von Opotschna, 3 Stunden von Königgrätz.

Podoll, Podoly — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* von 19 Häus. und 131 Einwohn., zur Herschaft Zeltsch. hat ein Wirthshaus, eine Mühle mit Brettsäge, Eisenerzgruben, bei dem Dorfe Skregchow, am Chotowinerbache bei einigen ansehnlichen Teichen, 2 Stunden von Cheynow, 2 Stunden von Tabor.

Podoll, Weis-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Schuschitz gehöriger *Markt* von 100 Häusern und 660 Einwohnern, mit einer Filialkirche, 1¼ St. von Czaslau.

Podolia, Ungarn, diess. der Donau,

Digitized by Google

Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhel. Bezirk, ein *Dorf*, zur Halbscheide den Grafen Erdödy, übrigens mehren adel. Familien dienstbar, mit einer eigenen Lokalpfarre, liegt nördl. 4¼ Std. von Freistädtel.

Podollen, Budalen, Podoly — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 12 Einwohnern, zur Stadt Krumau gehörig, nach Kaplitz eingepfarrt. Es ist nicht bekannt, wie die Stadt in den Besitz dieses Dorfes gelangt ist, ¼ St. von Kaplitz.

Podolly, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schichowitz, 1¼ St. v. Raby.

Podolly, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Selau.

Podolscher Fischhaus, Mähren, Prerauer Kr.; ein zur Herschaft Leipnik gehöriges, vom Dorfe Ossek ½ Std. entferntes *Fischhaus*, sammt Gehaltern, 2¼ Stund. von Ober-Augezd u. 3¼ St. von Weiskirchen.

Podolscher Meierhof, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Herschaft Leipnik gehör. *Meierhof*, zwischen Ossek und Klein-Prosenitz, ¼ Stunde v. ersterem entlegen, 2¼ St. von Ober-Augezd, und 3¼ St. von Weiskirchen.

Podolscher Mühle, Mähren, Prerauer Kreis, eine zur Herschaft Leipnik geh. *Mühle*, zwischen Ossek und Klein-Prosenitz, ¼ Std. von ersterem entlegen, 2¼ St. von Ober-Augezd und 3¼ St. von Weiskirchen.

Podolscher Oehlschlägerei, Mähren, Perauer Kr., eine zur Hersch. Leipnik geh. *Oehlschlägerei*, ¼ Stunde von Ossek, am Podolscher Meierhofe, 2¼ St. von Ober-Augezd, und 3¼ St. v. Weiskirchen.

Podolsko, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 126 Einw., von welchen 1 Haus zur Herschaft Worlik (Prach. Kr.) gehört, ist nach Kresstiowitz (gleichn. Gutes des Prach. Kr.) eingepfarrt, und hat 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Moldau-Ueberfuhr, rechts an der Moldau und an der Strasse von Tabor nach Pisek, 7¼ St. von Tabor.

Podolsky Kostelecz, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wittingau; s. Kostelecz.

Podolsze, Galizien, Wadow. Kr. ein zum Gute Przeciszow gehör. *Dorf* am Flusse Weichsel, 5 Stunden von Wadowice.

Podoltschy, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Unter-Berzkowitz; s. Podwltschy.

Podoly, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, mit 24 H. und 150 Einwohnern, zur Hrsch. Cheynow gehörig, mit ein. Wirthshause und einer Mahlmühle, 2 St. von Tabor.

Podoly, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* mit 34 H. und 297 Einwohnern, nach Bernaditz eingepfarrt, hat 1 Försterhaus, 7 St. von Tabor.

Podoly, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Seelau gehör. *Dörfchen*, nächst Lohenitz, 8 St. von Iglau.

Podoly, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen*, von 16 H. und 109 Einwohn., 6 Stunden von Strakonitz.

Podoly, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Warwaschau geh. *Dorf* mit 24 H. und 170 Einwoh., nächst Wadkowitz, 2 St. von Pisek.

Podoly, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Strakonitz geh. *Dörfchen* mit 16 Häus. und 100 Einw., nach Radomischel eingepf., 1 St. von Strakonitz.

Podoly, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Grätz geh. *Dorf*, 2 St. v. Troppau.

Podoly, Mähren, Igl. Kr., ein zur Herschaft Saar u. Pfarre Obrowa gehöriges *Dorf* mit 30 Häus. und 180 Einwohn., 5 St. von Gross-Meseritsch, 9 Stund. von Iglau.

Podoly, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Busau geh. *Dorf* mit 34 Häus. und 297 Einw., 2¼ St. von Busau.

Podoly, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jamnitz am Schelletauflusse, 3 St. v. Mährisch-Budwitz.

Podoly, Mähren, Znaim. Kreis, eine *Vorstadt* der Mährisch-Budwitz.

Podoly, Mähren, Prerau. Kr., ein dem Gute Lauczka unterth. *Dorf* mit 51 Häus. und 320 Einw., hinter Lauczka, in einem Thale gegen O. liegend, 3 *Std.* von Weiskirchen.

Podoly, Mähren, Hrad. Kr., ein zu den Hradischer Stadtgemeindegütern gehör. *Dorf* mit 73 Häus. und 370 Einw., einer Mahlmühle, am Flusse Oslawa, gegen Ost., 2 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Podoly, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Lettowitz geh. *Dorf* mit 28 Häus. und 192 Einw., 2 St. von Goldenbrunn.

Podoly, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petersberg; s. Kritschen.

Podoly, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 118 Einw., zur Hrsch. Lomnitz, am Schwarzaflusse, nahe bei Boratsch, 3¼ St. von Lipuwka.

Podoly, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde u. 372 *Joch.*

Digitized by Google

Podóly bei **Leipnik**, Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1¼ Stunden von Leipnik entlegen, 3¼ Std. von Weiskirchen und eben so weit von Ober-Augezd.

Podolz, oder Podoletz — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein am rechten Ufer der Iser liegendes, sich südlich der Stadt Neu-Benatek fast unmittelbar anschliessendes *Dorf*, welches als eine Vorstadt betrachtet werden kann. Es hat 90 Häuser mit 512 Einwohnern, unter welchen sich 20 Gewerbs- und Handelsleute befinden. Der aus 26 H. mit 147 Einwohnern bestehende Theil des Dorfes am linken Iserufer führt den besondern Namen Křemen und ist erst in neuerer Zeit angelegt worden. Vom ganzen Dorfe überhaupt gehören aber nur 31 Häuser mit 177 Einwohnern unmittelbar zur Herschaft Benatek, die übrigen 59 Häuser mit 335 Einwohnern stehen unter der Gerichtsbarkeit des Magistrats von Neu-Benatek, wo auch das Dorf konskribirt wird. Das eigentliche Podoletz hat eine obrigkeitliche Mühle (die Kleinmühle), bei welcher ein Druckwerk angebracht ist, mittelst dessen das Wasser aus der Iser über den steilen Berg und durch einen Wasserthurm nach Neu-Benatek geleitet wird. Diese Wasserleitung wird mit grossem Kostenaufwande von der Grundobrigkeit unterhalten. In Křemen befindet sich eine Mahl- und Brettmühle (die Grossmühle) und eine obrigkeitliche Beamtenwohnung. Post Benatek.

Podom, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Ratschitz geh. *Dorf*; siehe Poydom.

Podorecham, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 108 Einwohn., zur Hauptgemeinde Moráutsch.

Podoresie, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campestris. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Bednya einverleibte *Ortschaft*, 5 St. von Warasdin.

Podorischie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*; zur Staatsherschaft Studenitz mit Weinzehend pflichtig.

Podortl, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Podorute, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Gottalovecz und Pfarre Zajezda einverleibte *Ortschaft*, 2½ St. von Osztricz.

Podosoje, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Verlicca einverleibtes, dahin gepfarrtes, und 4 Miglien davon entferntes *Dorf*, 22 Miglien von Knin.

Podostrogh, Dalmatien, im Cattaro Kreis, Budua-Distrikt, ein zur Gemeinde Maini und unter der Prätur Budua, welche 2½ Miglie davon entlegen ist, stehendes *Dorf* mit zwei Kirchen des orientalischen Ritus, woraus die Pfarre besteht; die Strasse ist im flachen Lande, sowohl zu Fuss als zu Pferde im guten Stande; jedoch kommt man in das Dorf leichter zu Fuss, weil die Strasse dort sehr steil ist, 5 Miglien von Cattaro.

Podotoche, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Podounza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Billichgrätz gehöriges *Dorf*, liegt an dem Fusse des Berges Velki Lam, 2 Stunden von Ober-Laibach.

Podova, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Kranichsfeld unterthäniges *Dorf* von 56 Häusern und 274 Einwohnern, in der Pfarre Kranichsfeld, zur Herschaft Burg-Marburg, Kranichsfeld und Rothwein dienstbar; zur Herschaft Schleinitz und Staatsherschaft Freistein Garbenzehend pflichtig, — liegt nächst dem Dorfe Prösula, 1½ St. von Schleinitz, ½ Stunde von Kranichsfeld, 3¼ St. von Marburg.

Podova, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Grafenwarth und Hrsch. Kostel geh. *Dorf*.

Podove, Kroatien, Militär Banal-Distrikt, eine Abtheilung des Dorfes Dvor.

Pod-Paraczka, Ungarn, Liptauer Komt.; s. Paracska.

Podpecchio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Podpetsch, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 151 Einwohnern, liegt an dem Laibachflusse und an dem Bache Steinergraben, nördlich ¼ Stunde von dem Dorfe Blatna Wresouza, 2 Stunden von Laibach.

Podpetsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Schernbüchel gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 150 Einwohnern, liegt in einer kleinen Entfernung von dem Dorfe Lukouitz und der Herschaft Egg. Postamt.

Digitized by Google

Podpetsch, Podpetschie, Per Kloshterski Petshi, Pod Petshioi per Marhof — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissar. Montpreis und Herschaft Gayrach gehörige zerstreute *Gegend*, am Bache Gratschnig, mit einer Mühle und einer Pfr., 6 St. von Cilli.

Podpetsch, Unterstein, Pod Petshioi per Fari — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Montpreis gehörige zerstreute *Gegend* von 21 Häusern und 100 Einwohnern, mit den hierher konskribirten Ortschaften Sackel-Podjassenim und Unterstein, 6¼ Stunde von Cilli.

Podpetschie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 93 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Gayrach, Pfarre Montpreis.

Podpetschie, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt eine Mauthmühle in Podlogam.

Podpetschie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Egyden bei Schwarzenstein; zur Herschaft Oberburg mit dem Voll-Weinzehend pflichtig.

Podpetschie, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges, zum Heiligen Geist eingepfarrtes *Dorf* von 15 Häusern und 50 Einwohnern, 2 Stunden von Gonowitz.

Pod Petshioi per Fari, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Montpreis geh. *Gegend*; s. Podpetsch.

Pod Petshioi per Marhof, — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissar. Montpreis und Herschaft Gayrach geh. *Gegend*; siehe Podpetsch.

Pod Petzo, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, die windische Benennung des zum Landgerichte Bleiburg gehörigen *Dorfes* Petzen (unter der).

Podpezh, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Zobelsberg, und zu den Herschaften Sanneg, Weissenstein und Gülte Gerbin geh., nach Gutenfeld eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Pesendorf.

Podpieczary, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Tysmienica gehöriges *Dorf*, liegt an dem Flusse Wrona, ¼ St. v. Stanislawow.

Podpilipcze, Galizien, Czortkower Kreis, ein zum Gute Turylcze gehöriges, nach Krziwce eingepfarrtes *Dorf* mit einer russniakischen Kirche, liegt an dem Flusse Podhorce, grenzt gegen Osten mit Skala, 5 Stund. von Zaleszczyk.

Podpilszkom, Podbilshom — Ungarn, Arva. Komt., ein *Berg*.

Podplanitsko-Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Orischaft* von 8 zerstreuten Häus., 3 St. von Generalsky-Sztoll.

Podplat, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissar. der Hauptpfarre Rohitsch liegendes, der Herschaft Obrohitsch unterthänig., nach Kostreinitz eingepfarrtes *Dörfchen* mit 16 Häusern und 78 Einwohnern, liegt an der Peltschacherstrasse unter dem Dorfe Wresie, rechts unweit von dem Markte Lemberg, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Podplat, Ober-, Steiermark, Cillier Kreis, einige in dem Wb. Bzk. Kommissar. der Hauptpfarre Rohitsch liegende, der Herschaft Erlachstein unterthänige, nach heiligen Kreutz eingepfarrte zerstreute *Häuser*, zwischen den Dörfern Untertakatschivo, *Podplat* und Kamnagorza, 5 St. v. Windisch-Feistritz.

Podplathbach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Plankenstein, treibt vier Hausmühlen in der Gemeinde Provetz.

Pod Pletscham, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Laak gehöriges *Dorf* von 12 Häusern und 50 Einwohnern, in dem Vikariate Neuosslitz, an der Tollmainischen Grenze, 9 St. von Krainburg.

Pod Polane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Auersberg liegendes, der Herschaft Orteneg geh. *Dorf*, 4½ St. von Sanct Marein.

Podpoliza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Sanct Marein eingepfarrtes *Dorf*, liegt unter dem Achazi Berg, in der Lokalie Sanct Irgen, 1¼ Stunde von Sct. Marein.

Podpolowee, Pudpolocz — Ungarn, Beregh. Komt., ein *Dorf*.

Podpornya, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswar. Gespanschaft, Verseczer Bezirk, ein russniakisches, zur Kammeral-Herschaft Versecz gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch nicht

Digitized by Google

unirten Kirche und Pfarre, grenzt an Kustely und Retisova, 2 Stunden von Versecz.

Podporze und **Swarzow**, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Bren gehöriges, nach Olesno eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Mahlmühle auf dem Bache Brenka, 5 St. von Tarnow.

Podporze bei **Milecka wola**, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft u. Pfarre Zgorsko. Post Tarnow.

Podporze bei **Niepolomice**, Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Niepolomice. Post Niepolomice.

Podposnieh, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca gehör. *Ortschaft*, liegt nächst Slabnico und Brizza, 3¼ St. v. Görz.

Podpovichi, Dalmatien, im Ragusa Kr.; *s.* Popovichi.

Podpret (Podbrehi) Lehotka, Ungarn, Barser Gespanschaft; *s.* Lehotka.

Podprezezie bei **Wesolom**, Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Vorwerk*, der Hersch. Wesolow und Pfarre Zakluczyn. Post Wojnicz.

Podproez, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bezirk, ein slowakisches, Pavlyan gegenüber, unweit Ollyssavics liegendes, der adelichen Familie Gundelfinger dienstbares *Dorf* von 14 Häusern und 96 Einwohnern, der römisch-katholischen Lokal-Kaplanei Brutocs zugetheilt, 3¼ Stunde von Leutschau.

Podprots, Ungarn, Abaujv. Komt.; *s.* Jaszó-Mindszent.

Podprzezie bei **Janowice**, Galizien, Bochnia Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Janowice und Pfr. Zakluczyn. Post Wojnicz.

Podracek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* von 15 Häusern und 85 Einwohnern, ist nach Böhmisch-Heřmanitz eingepfarrt, ½ Stunden von Chotzen.

Podraez, Ungarn, Saros. Komt.; *s.* Várallya.

Podraga, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wrb. Bezirks-Kommissar. Wipbach liegendes, dem Gute Roseneg gehöriges *Dorf* von 93 Häusern und 425 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sanct Veith, ½ St. von Wipbach.

Podrágu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Fogarascher Distrikte, auf dem südlichen Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Girdomanul und Podrágul, 4 St. von Felsö-Arpás.

Podrágul, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Fogarascher Distrikte, auf dem südlichen Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Podrágu und Vurvu-Podrágului, 4½ Stunde von Felsö-Arpás.

Podragya, Podhradja — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein auf einem Berge, worauf noch die Ruinen eines alten Schlosses zu sehen sind, liegendes, den Grafen Traun dienstbares, nach Zavada eingepfarrtes *Dorf*, liegt nordwärts 2 Stunden von Nagy-Tapolcsány.

Podragya, Podhradgy — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein der adelichen Familie Majthény dienstbares *Dorf* in der Pfarre Novák, liegt auf einem hohen Berge, wo noch Ruinen eines alten Schlosses zu sehen sind, 3 St. von Bajmocs.

Podraschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* an dem Iserflusse, zum Gute Brodetz gehörig, ½ St. von Benatek.

Podraschitz, Podraznice — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Teinitz geh., ½ Stunden von Teinitz.

Podrasnitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Bischof-Teinitz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 117 deutschen Einwohnern, nach Teinitz eingepfarrt, hat einen Meierhof, dessen Grundstücke zeitweilig verpachtet sind, ein Wirthshaus und einen Thiergarten mit Damhirschen und ein Jägerhaus; — liegt an einem unbenannten Bache, gegen Osten ½ St. von Teinitz.

Podraz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Roth-Hradek.

Podrazer Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine *Mühle*, zur Herschaft Lissitz gehörig; siehe Podhrazer Mühle.

Podrazlitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Schloss* und *Dörfchen* der Hersch. Benatek; *s.* Drazicz.

Podreba bei **Jasionow** und **Huta**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Dombrowka und Pfr. Siedliska. Post Dubiecko.

Digitized by Google

Podrebar, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Boszilyevo gehörige, und dahin eingpf. *Ortschaft*, ¼ St. von Boszilyevo.

Podreber, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Billichgrätz gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 67 Einwohnern, an einer kleinen Anhöhe, 3½ St. von Laibach.

Podreber, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissariat Tschernembl liegendes, dem Gute Smukh gehöriges, nach Semitsch eingepfarrtes *Dorf* von 15 Häusern und 60 Einwohnern, 2 St. von Möttling.

Podrecsány, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 38 Häusern und 279 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, woran mehre adeliche Familien Antheil haben; die römisch-katholischen Einwohner gehören zur Pfarre Diviny, jene der Augsburgischen Confession zur Gemeinde Tamássy, Kastell und Garten des Herrn von Török, zwei Mahlmühlen, Steinbruch, Verfertigung der sehr beliebten und bekannten Podrecsáner Tabakpfeifen, die weit verschickt werden; — liegt an der Post-Strasse, ½ Meilen von Gács.

Podregschy, Böhmen, Beraun. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, dem Gute Kamena gehör., 2½ St. v. Przibram, 6 St. von Zditz.

Podresco, Di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Podresne bei **Karaczenow**, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Vorwerk*, der Hersch. Janow und Pfr. Wrocow. Post Lemberg.

Podressi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Macherio.

Podretsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 49 H. und 246 Einw., der Hauptgemeinde Krainburg.

Podretsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 9 H. 59 Einw., der Hauptgemeinde Krentberg.

Podrezow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. mit 117 Einw., ½ St. nordöstlich von Wamberg auf der Anhöhe.

Pod-Kochen, bei **Slocina**, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Vorwerk*, Pfarre und Herschaft Slocina, Post Rzeszow.

Podrossowitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Böhmisch. Aicha; *s.* Potrossowitz.

Podruazi, — Ungarn, ein *Bach*, im Veszprimer Komt.

Podruchly, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Drahenitz geh. *Dorf* von 19 H. und 157 Einw., nach Bieltschitz, Hrsch. Schlüsselburg eingepfarrt, nächst dem Markte Bieltschitz, 1½ St. von Brezeznitz.

Podrute, Ungarn, ein *Dorf* im Veszp. Komitat.

Podrzezow, auch Pordrzeschow, — Böhmen, Königgr. Kreis, ein der *Hrsch.* Reichenau geh, *Dorf* von 26 H. und 180 Einw., ob dem Flusse Zdobnitz, 1 St. von Reichenau.

Podrzycki, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Dobra. Post Lisko.

Podrzycze, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kaal. Hrsch. Altsandec geh. *Dorf* an dem Flusse Donajec, 1 St. v. Sandec.

Podsabotino, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentralgerichtsb. Quisca geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle, am Fusse des Berges Sabotino, 1 *Stunde* von Görz.

Podsadki, Galizien, Lemberger Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4½ St. von Lemberg.

Podschaga, Illirien, Krain, Neust. Kreis ein *Dorf* mit 4 H. und 23 Einw., der Hauptgemeinde Loschitz.

Podsaga, Potschagen, Potsaga, — Siebenbürgen, Unter Thorenburger Gespansch., Lupsa Bzk., ein in dem Thale Szegasti liegendes weltschich. *Dorf* mit der angrenzenden Ortschaft Oreszlye, der adel. Familie Toroczkáy gehörig, mit 3 griech. unirten und nicht unirten Pfarren, 6 Stunden von Nagy-Enyed.

Podság, Válle-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch, unter dem Namen Válye-Leasuluj, aus dem Berge Duba entspringt, nur durch Podsága fliesst, die Bäche Válya-Baletsoja, Válye-Urzuluj, Válye-Szegasuluj und Válye-Szkerisori in sein linkes Ufer aufnimmt, ¼ St. unter Podsága, nach einen Laufe von 5½ St. in den Aranyoschfluss, 1 St. unter Alsó-Szoltsva, linksuferig einfällt.

Podschalkau, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Hegerhaus* im Walde liegend, zwischen Wottino und Przedlaw, zum Gute Wottino geh., 1½ St. von Klattau.

Podschapel, Poczapl — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Königshof

Digitized by Google

geh. *Pfarrdorf* mit 35 Häus. und 200 E., liegt gegen O. nächst Königshof, 1¼ Std. von Beraun.

Podschapel, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit Pfarrkirche zum Gute Hrdly, 1 St. von Leitmeritz.

Podschapel, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Brzeznitz, 1 St. v. Brzeznitz.

Podschapel, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz, 1 St. von Pardubitz.

Podschatka, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 42 Einwoh., nach Cestitz eingepf., ¾ St. von Wolin.

Podschedlitz, Podschedielitz, — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Hrsch. Wrschowitz, geh. *Dorf* von 50 Häus. und 270 Einw., ist nach Koschow eingepfarrt, hat aber eine eigene Filialkirche unter dem Titel des heil Gallus, ferner einenMeierhof, 1 Wirthshaus und 1 Schmiedte. Einer Volksage nach soll hier in unralter Zeit ein Benediktiner - Nonnenkloster vorhanden gewesen sein, das vielleicht im Husitenkriege zerstört worden, 1 St. östl. von Wrschowitz am linken Egerufer in der Niederung, 2 St. von Laun.

Podschenu, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 14 H. und 78 E., des Bzk, der Pfarre und Grundhersch. Tüffer.

Podscheplitz, Poczepice, — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Schloss* und *Pfarrdorf* von 59 H. und 440 Einw., der Hersch. Chlumetz geh., liegt in einem felsigten Thale zw. Chlumetz u. Petrowitz, 4¼ St. von Woltitz.

Podscheplitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zebus und Liboch; *s.* Potscheplitz.

Podscheplitz, Böhmen, Keitmeritz. Kreis, ein der Hrsch. Liboch gehörig. *Dorf* von 73 H. und 376 Einw., worin die Hrsch. Melnik einige Unterthanen besitzt, liegt an der Elbe, 2 St. von Melnik.

Podscherad, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 20 H. und 120 Einw., zur Herschaft Postelberg und Pfarre Webrschau geh., mit einem Braunkohlenbergwerk.

Podschivabachel, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirke Seitz, treibt eine Hausmühle in Pletovarie.

Podschwaby, Podlaby, — Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Leitomischl.

Podsedlitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein der Hrsch. Dlaschköwitz gehörig. mit einer Granatenschleifmühle und einem Jägerhaus im Fasanengarten, liegt gegen Süden, 1¼ St. von Lobositz.

Podsembel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Gradatz, geh. *Pfarrdorf* unter einem kleinen Hügel, am Flusse Kulp, gegen Süden, 1¼ St. von Möttling.

Podsemel, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häusern und 145 E. der Hauptgemeinde Gradacz.

Podsenizza, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentralgerichtsbarkeit Quisca geh. *Dorf* unter dem Berge Dou an dem Peunizza Bache, 1¼ St. von Görz.

Podsid, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 261 Einwoh., zur Hauptgemeinde St. Oswald.

Podsip, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häus. und 38 Einw.

Podsipom, Podssipom — Ungarn, Liptau. Komt., ein *Praedium*.

Podskal, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Frauenberg an der Moldau, 2 St. von Budweis.

Podskal, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Grosskal, 1 St. v. Turnau.

Podskal, Böhmen, Chrud. Kr., einige *Häuser* nächst dem Dorfe Skall und dahin konskr., der Hrsch. Chrast geh., 3 Std. von Chrudim.

Podskal, Podskaly — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 170 E., an beiden Moldau Ufern, nach Klutschenitz eingepf., ¾ St. von Worlik.

Podskaler Mühle, Mähren, Znaimer Kr., eine einzelne zur Hrsch. Tuleschitz geh. ¼ St. von diesem Dorfe lieg. *Mühle*, 5 St. von Znaim.

Podskalker Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine einsch., dem Gute Strutz gehörige *Mahlmühle*, an einem unter dem Podskalkerberge und an den Nebowitzerwäldchen sich befindenden Teich, 1¼ St. von Brünn.

Podskalku, Aranykö-, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Wirthshaus*.

Pod, Silvonza-, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Haasberg geh. *Dorf*; siehe Schleinitz, Unter-.

Podmereko, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 22 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz.

Pod, Smrek-, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein im Wb. B. Kommiss. Komenda Laibach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, mit dem Gute Lukoviz, an der Kommerzialstr. gegen Triest, 1 St. von Laibach.

Podsmreko, Illirien, Krain, Neust.

Digitized by Google

Kreis, ein im Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg liegende, der Hrsch. Zobelsberg geh. *Dorf* von 4 Häus. und 22 Einwohn., 3¼ St. von Sanct Marein.

Podsmykowce, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Podswykowce. Post Tarnopol.

Podsobien, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Hersch. Lisko gehör. *Dorf*, am Saanflusse, 3¼ St. von Sanok.

Podsobolowice bei **Buczyna**, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Vorwerk*, der Pfarre Sobolow, Hrsch. Gierczyce. Post Bochnia.

Podsosnow, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Hrsch. Romanow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 1 St. von Dawidow. Post Gaja.

Podsraczek, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chotzen; siehe Podzratschek.

Podsreche, Slavonien, Poseganer Gesp., Unter oder Poseganer Bzk., ein zur Hersch. Vellika geh., nach Slobostina eingepf. *Dorf*, am Orlyavaflusse, zwischen den Ortschaften Czerlyenczi und Vranich, 2 Stunden von Posega.

Podszeda, Terg-, Steiermark, ein *Markt*; siehe Hörberg.

Podsrp, Böhmen, Prachn. Kreis, ein *Dorf* von 24 Häus. und 120 Einwoh., zur Hersch. Strakonitz.

Podstare, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hersch. Zahaypol gehör., nach Gwozdziec eingpf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Turka, ½ St. von Gwozdziec.

Postene, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Grafenwarth geh. *Dorf* von 16 Häus. und 105 Einwohn., zur Hauptgemeinde Kostel, 28¼ St. von Neustädtel, 36¼ St. von Laibach.

Podstermelnam, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein im Wb B. Kommiss. Pleteriach liegendes, der Staatshrsch. Landstrass geh. *Dorf*, 4 Stunden von Neustädtel.

Podstermez, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. der Grafschaft Auersberg und Herschaft Orteneg gehöriges *Dorf* von 5 Häus. und 33 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz, 5 Stunden von Sanct Marein.

Podstiela, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Kiesch; siehe Badstübl.

Podstolice, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Religionsfonds-Gut* und zur Herschaft Niepolomice geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 5 Stunden von Gdow.

Pod, Strage, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. und Herschaft Auersberg geh. *Dorf*, 4½ St. von Sanct Marein.

Podstran, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine zur Hrsch. Czastalowitz geh. *Mahlmühle* unter Strzebeschow, 4½ St. von Königgrätz.

Podstran, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Königshof; s. Silberleiten.

Podstrany, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Einöde* des Gutes Matetsch.

Podsuchy, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Spas gehör. *Dorf* mit einer russn. griech. Pfarre, grenzt gegen *Süd.* mit dem Bache Leszczyty. Post *Dolina*.

Pod Swietla, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zum Kleteczker Freisassenviertel; siehe Swietla, Unter-.

Podszedlom, Kroatien, Karlstädter Generalat, Voinich. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 19 im Gebirge zerstr. liegenden Häusern, 3 St. von Voinich.

Podszkala, Ungarn, Zempl. Komt., ein *Praedium* mit 3 Häus. und 23 E., dem Grafen Zápary gehörig.

Podszkálye, Podzkal — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespans., Mittel. Bzk., ein der adel. Fam. *Rozony* geh. *Dorf* mit einer *Lokalpfarre* ausser der Landstrasse unter grossen und hohen Steinmassen, worauf noch die Überreste eines alten Schlosses zu sehen sind, 8¼ St. von Trentschin.

Podszkle, Ungarn, eine *Puszta* mit 98 Häus. und 587 Einwoh. im Arvaer Komt. gehört zu Bukovina.

Podszklé, Podskle — Ungarn, Arv. Komt., ein *Berg*.

Podszlemeni Lazy, Kroatien, Agr. Gesp., Gebirgs Bzk., eine zur Hersch. Brod gehör., nach Moravicza eingepf. *Ortschaft*, 5¼ St. von Verbovszko.

Podszreche, Podsrecse — Ungarn, Posegan. Komt., ein *Dorf*.

Podsztene, Kroatien, Agram. Gesp., Gebirgs-Bzk., eine zur Hrsch. Brod geh. *Ortschaft*, in der Gerichtsbarkeit Belo, mit einer eigenen Pfarre und einem adel. Hofe, 4¼ St. von Verbovszko.

Podsztenye, Kroatien, Agram. Gesp., Gebirgs-Bzk., eine der Hersch. Chabar geh., nach Plesze eingepf. *Ortschaft*, 8¼ St. von Fiume.

Podszúgy, Podsud — Ungarn, Bars. Komt., ein *Praedium*.

Podszumlance, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Skomorochy gehör. *Dorf*, 4 St. von Halicz.

Podtabor, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein kleines zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Prem geh., nach Dornegg eingepf.

Digitized by Google

Dorf mit 18 Häus. und 113 Einwohn., am Ursprunge d. Baches Posteinszek, grenzt gegen O. an das Dorf Schambie, 1½ Std. von Sagurie.

Podtabor, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 114 E., zur Hauptgemeinde Gutenfeld.

Podthein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skal geh. *Dorf* mit 12 Häus. und 69 Einwohn., grenzt mit dem Städtchen Rowensko, 2 St. v. Sobotka.

Podthurn, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hrsch. Obrohitsch unterthän., nach Kopreinitz eingepf. *Dörfchen* unw. der Peltschacherstrasse, zwischen den Dörfern Wresie und Untergabernik, 4½ St. von Windisch-Freistritz.

Podthurn, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 19 Häus. und 57 Einwoh., des Bezk. Stermoll, Pfarre Kostreinitz, zur Hersch. Oberrohitsch dienstbar und mit ⅛ Garbenzehend pflichtig, ¼ St. von Kostreinitz, 3½ St. von Rohitsch, 4½ M. von Feistritz, 6 M. von Cilli.

Podthurn, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hrsch. Obrohitsch unterthänig. nach Kostreinitz eingepf. *Dorf* unter dem Dorfe Gebrovetz und ober dem Dorfe Wresie, rechts an der Peltschacherstr., 4 St. von Windisch-Feistritz.

Pod Thurn, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in den Wrb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegendes *Dorf* mit 11 Häuser und 53 Einwohnern; siehe Thurn (Untern).

Podtrosky, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Skal, 1 St. von Gross-Skal.

Podub, Podduby — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfchen* von 5 Häusern u. 38 Einwohnern, nach Kotzerad eingepfarrt, hat eine Mühle mit Brettsäge. Gegenüber liegt am linken Ufer auf einer steilen Anhöhe die Burgruine Stará Duba (auch Horalka genannt), welche eine bedeutende Veste gewesen sein muss, rechts an der Sazawa, ½ St. von Kammerburg.

Podubce mit **Josephinendorf**, Michalowka und Zadnilaka — Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*, Pfarre Uhrow, Hersch. Podubce. Post Rawaruska.

Podugrinacz, Kroatien, ungarisch. Litorale, oder Seedistr., eine d. Kameralhersch. Vinodol gehörige kleine *Ortschaft*, nach Bribir eingepf., 1½ St. von Novi.

Podu-Hissuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespanschaft und dem Köwárer Distrikt, unter dem Berge Djálu-Gimi, auf einem, den durch Petyerilye fliessenden Bach von einem andern, zunächst unter ihm auch d. Láposchfluss linksuferig zufliessend. Bach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Draga-Vilma.

Podul, Bodul — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogaraseher Distr., zwischen den Gebirgen Langa und Piszku-Pudni oder Djálu-Szkerisori, 3½ St. von Bráza, aus welchem der Bach Válye-Pudui entspringt.

Podulk, Podvilk, Ungarn, Arv. Kmt.; siehe Sub-Ulk.

Podule, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bez. Kom. und Hrsch. Hörberg gehöriges und hinter dem Markte Hörberg lieg. *Dorf* am Feistritzfl., 9 St. von Cilli.

Podullaka, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf* von 4 H. und 20 E., z. Haugtgem. Laschitz, 3½ St. von St. Marein.

Podulsch, Podulecz — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 237 Einwohn., nach Eisenstädtel eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, hinter dem Dorfe Dilecz, 1 St. von Gitschin.

Podulschan, Podwolssany — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrschft. Pardubitz geh. *Dorf* mit 26 Häusern und 233 Einw., ist nach Wositz eingepfarrt, und hat 1 öffentliche Kapelle, liegt in fruchtbarer Umgebung, am Opatowitzer Kanal und an der von Přelautsch nach Königgrätz führenden Str., 3 Stunden von Pardubitz, 2½ Std. von Chrudim.

Poduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Berge Djálu - Mitsi entspringt, nach einem Laufe v. 1 St. in den grossen Samoschfluss, mitten zwischen Naszód u. Szalva rechtsuferig einfällt.

Poduluj. Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gespanschaft entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Kászilor, gleich unter Déda, linksuferig einfällt.

Poduluj, Válye-, Siebenbürgen ein, *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Mogura entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Enyed, gleich ober Fel-Enyed, rechtsuferig einfällt.

Podulz, Illirien, Krain, Neustädtler

Digitized by Google

Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Thurn am Hart und Gurgfeld liegend., der Herschaft Landstrass gehör. *Dorf*, mit 38 H. und 133 Einwohn., z. Hauptgemeinde Arch, geg. O. von Sabukuje am Ratschnabache, 4 Stunden v. Neustädtel.

Podumel, Dalmatien, Zara Kreis, Dernis-Distr., ein *Dorf* der Hauptgemeinde Mirilovich einverleibt, und zu eben dieser Expositur des Sebenico-Ordinariats gepfarrt, unter der Pretur Dernis, liegt auf dem festen Lande, nicht weit von Gliubostigne, 13 Migl. von Sebenico.

Podumol, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf*.

Poduple und **Michalawka**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Unow geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, 4 St. von Rawa.

Podurlle, Podwile, ein *Berg* in der Dobokaer Gesp., ½ Stunde von Felsö-Egregy.

Podusielna, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Hrsch. Baczow geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Podusow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hersch. Dunalow geh. *Dorf*, Post Brzezan.

Podu-Szelnitzl, Ungarn, ein *Berg* im Köwárer Distr., auf einem, die beiden durch Szelnitze und Románfalva fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, ½ St. von Romànfalva u. von Szelnitze.

Podvarsel, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Tarcetta (Erbazzo).

Podvas, Ungarn, Trench. Komt., ein sl. *Dorf* mit 19 H. und 111 rk. Einw. Filial von Besztercze Podhragy. Gräfl. Szapárisch und Bar. Balassaisch.

Podvassje, Besztereza-, Bistriczke-Podvazie, — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bezirk, ein den Grafen Balassa und Szapáry geh. *Dorf* am Vágh Flusse und Besztercze-Podhragyi eingepfarrt, liegt geg. Süden, 4 St. von Sillein.

Podvassje, Illava-, Illaszke-Podvazie — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespanschaft, im Mittl. Bez. ein zur Königseckisch. Hersch. Illava gehöriges, dahin eingepfarrtes, vom Vágh Flusse bewässertes, ausser der Landstrasse liegendes *Dorf* v. 32 H. und 269 Einwohnern, 4 Stunden von Trentschin.

Podvegles, Ungarn, Sohl. Komt., s. Veghles.

Podveling, Ungarn, eine *Puszta* m. 1 Haus und 16 Einwohn., im Arvaer Komt.

Pod Verch, Illirien, Krain, Neus. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. **Komm.** des Herzogthums Gotschee gehöriges *Dorf* ober Ossiunitz, und dahin eingepfarrt, 15½ St. von Laibach.

Podvereh, Steiermark; siehe Unterberg.

Podvereh, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 9 H. und 47 E., zur Hptgmde. Pölland.

Podvereh, Kroatien, Agramer Gesp., im Bezirke diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Zamobor, an der krainer. Grenze, wovon selbe durch den Bregona *Fluss* geschieden wird, 2 Stunden von Rakovpotok.

Podvereh, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wrb. Bzh. Kom. und Hrsch. Oberlichtenwald gehör. *Ortschaft* von 48 Keuschen, zw. Weingeb., 10 Std. von Cilli.

Podvereh, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 30 H. und 170 E., des Bezirks Lichtenwald, zur Hersch. Lichtenwald dienstbar, zur Staatsherschaft Geyrach mit Garben-, Wein- u. Getreidesackzehend pflichtig, 1½ St. von Lichtenwald, 9½ M. von Cilli.

Podvercham, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Laack gehör. *Gebirgsdorf* in der Lokalie Affriach, 5½ Stunden von Krainburg.

Podvercham, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Sanneg unterthäniges zerstreut. *Dorf*, s. Unterberg.

Podverschackberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpettau dienstbar.

Podversehko, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unter- oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Czernek gehöriges, und dahin eingepfarrt. *Dorf* liegt zwischen den Ortschaften Golloberczi und Opatovacz, 4 Stunden von Posega.

Podvescha, Steiermark; siehe Podleschie.

Podveschiack - Schibie, Steiermark, Cillier Kreis, Hersch. Oberburgische *Alpenweide* mit 1190 Joch 600 Quad. Kl. Flächeninhalt.

Podvesche, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Gült Pottok unterthäniges, nach Hruschiza eingepfarrtes

Digitized by Google

Dorf, grenzt gegen Süden an d. Dorf Neuschloss, 4 St. v. Mataria.

Podveschiol, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. Bezirks Komm. u. Herschaft Oberburg gehör., nach Leutsch eingepfarrte *Gegend* von zerstreuten, im Gebirge liegende Häusern, 9 St. v. Franz.

Podvesiza, Kroatien, ung. Litorale, Boccar. Distr., ein der Kommerzial Stadt Buccari gehör., nach Tersact eingepf. *Dorf*, ¼ St. v. Fiume.

Podviene, Steiermark, Cillier Kreis, ein z. Wrb. Bez. Kom. u. Hrsch. Rann gehöriges, nächst Kapellen lieg. *Dorf*, 15¼ St. von Cilli.

Pod-viglas, Ungarn, Sohler Komt.; s. Véghles.

Podvilk, Podulk — Ungarn, Arvaer Komt., ein slov. *Dorf*, mit 236 Häus. und 1690 meist rk. Einwohn., 26¼ Feuerstellen. Leinwandhandel. Gehört zur Hersch. Arva, 5 Meilen nörd. davon entlegen, mit einem Pass nach Galizien und einem Dreissigstamte; siehe Sub-Ulk.

Podvin, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wrb. Bezirks Komm. und Gut Neukloster gehör. *Dorf* mit 48 Häuser und 157 Einw., nach St. Margarethen eingepfarrt, zur Hrsch. Geirach, Tüffer, Minoritengült in Cilli und Gült in St. Daniel dienstbar, zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig, 4¼ Stunde von Cilli.

Podvin, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirk Altenburg, Pfarre Riez, zur Hersch. Oberburg mit d. Voll-Weinzehend pflichtig.

Podvin, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Gut* und *Schloss*; s. Podwein.

Podvin, Podvinye — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regim. Bezirk Nr. VII. gehöriges *Dorf* von 60 H. mit ein. Pfre. und 2 Kirchen, einer Seidenfabrik und Postwechsel zw. Garczin und Oriovacz, Poststation.

Podvin, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 35 H. und 113 Einwohnern, des Bezirks und der Pfr. Tüffer, zur Herschaft Minoriten in Cilli, und und Geirach dienstbar.

Podvinberg, Steiermark, Cill. Kr., ein *Weingebirg*, zur Herschaft Laack dienstbar.

Podvine, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 35 H. und 113 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Montpreis, Pfr. St. Veit, ¼ Ml. von Sct. Veit, 1¼ M. v. Montpreis, 7¼ M. v. Cilli.

Podvine, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 23 H. und 135 Einwoh. des Bezirks und der Grund-Herschaft Rann, Pfarre Kapellen, zur Herschaft Rann mit ¾ und Pfarrsgült Rann mit ¼ Garbenzehend pflichtig, 1¼ Meil. von Rann.

Podvinkigrabenbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bezirke Laack, treibt 1 Mauthmühle sammt Stampfe in der Gegend Raswor.

Podvino, Podvin — Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Montpreis geh. zerstr. *Gegend* mit der hieher conscrib. Ortschaft Planinsberg, 6¼ St. von Cilli.

Podvinye, Ungarn, Kreutz. Komitat, ein *Dorf*.

Podviszoka, Ungarn, diesseits der Donau, Trench. Komt., Vágk-Besztercz. Bezirk, ein dem Fürsten Eszterházy gehöriges, am Flusse Kiszucza an der n. Csácza führenden Landstrasse liegendes *Dorf* mit 75 H. und 584 rk. Einw. Filial von Turzovka, 2 Stunden von Csácza.

Podvollouleg, Steiermark, Cill. Kr. eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Obernberg gehörige *Gebirgsgegend*, von zerstreut liegenden Häusern mit einer zur Pfarre Leutsch gehörigen Filialkirche, 9 St. von Franz.

Podvorecz, Kroatien, Agram. Gesp., Sz. Ivan Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Bedenicza eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Bisztricz.

Podvornicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jenseits d. Save, ein zum Distrikt und Pfarre Kravarszko gehör. *Gebirgsdorf*, 4 Stunden von Agram.

Podvossich, Kroatien, Karlstädter Generalat, Barillovicz. Bezirk, ein zum Szluin. Grenz-Reg. Bez. Nr. IV. gehörige *Ortschaft*, von 14 Häus., 2 Stunden v. Karlstadt.

Podwale, Galizien, Bochn. Kreis, eine zum Gute Zahawa gehörige, und mit diesem Dorfe conzentrirte *Ortschaft*, nächst Radlok, Post Wojnicz.

Podwein, Podvin — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kom. und Herschaft Radmannsdorf gehörig, und nächst dem Dorfe Möschnach befindlich. *Gut* oder *Schloss* an der Landstrasse, ¼ Stunde von Safnitz.

Podwek, oder Podiewek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Rattay gehöriges *Dorf* mit 47 H. und 419 Einwohnern, worunter 2 israelitische Fa-

Digitized by Google

milien, ist nah Rattay eingepfarrt und hat 1 Filialkirche zum heilig. Gallus, welche 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen war, und 1 Wirthshaus, ¼ Stunde westl. liegt die zum hiesigen Gemeindegericht geh. Dom. Ansiedelung Zalibena, 5 Häuser und 30 Einwohnern, auf emphyt. Meierhofsgründen erbaut, liegt g. S. nächst Wranik, 5½ St. von Planian.

Podwelkem Kyhniken, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Mahlmühle* mit einem Häuschen des Gutes Wottino, liegt am Fusssteige nach Klattau, 1½ St. von Klattau.

Podwerbee, Galizien, Kolomea Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Dniester grenzt gegen West. mit Zywaczow. Post Kolomea.

Podwereh, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 4 H. u. 24 E., zur Hptgmde. Obergrass.

Podweselicz, Podweselitz, auch Weselitz — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Neustadt an der Mettau gehöriges *Dorf* von 39 Häus. und 237 Einwohnern, von welchen 9 Häus. mit 55 Einw. zur Herschaft Opotschna gehören, nach Jessenitz eingepfarrt. In der Nähe sind die Grundmauern einer alten Burg zu sehen, deren Geschichte übrigens unbekannt ist, unweit vom rechten Mettauufer, an dem hier einmündenden Bache Lauderna, 1½ St. von Jaromierz.

Podwierzeniec, Galizien, Rzesz. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Lancut. Post Komarno.

Podwihof, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Herschaft Radaun gehör., nach Wistpohlom eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Troppau.

Podwilina bei **Nisko**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, der Pfarre und Herschaft Razlawice. Post Nisko.

Podwinor Mühle, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine zur Liebner Jurisdiktion gehörige *Mühle*, 1½ St. von Prag.

Podwinetz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 48 Häusern und 295 Einwohnern, zur Herschaft Dobrawitz, ist zur Dechanteikirche in Bunzlau eingepfarrt und hat eine öffentliche Kapelle, eine Schule, einen Meierhof und eine Brettsäge, am rechten Ufer der Iser, 1½ St. von Dobrawitz; siehe Winetz.

Podwinie, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, nächst Rohatyn, 6 Stunden von Strzelice. Post Rohatyn.

Podwinlówka bei **Zuhow**, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Vorwerk*, der Pfarre Strupow, Herschaft Tiatkow. Post Mikulince.

Podwinzen, windisch Podwinze — Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gemeinde* von 49 Häus. und 246 Einw., des Bzks. Oberpettau, Pfarre Sanct Peter und Paul in Pettau, ¼ Stunde von der Herschaft Dornau, zu welcher sie nebst der Herschaft Oberpettau dienstbar ist.

Podwinitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Ploschkowitz; siehe Podiwin.

Podwinzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. B. Komm. Exdominikaner zu Pettau liegendes, den Herschaften Oberpettau und Dornau unterthäniges, nach Sanct Oswald eingepf. *Dorf* von 48 Häusern, unweit Rogosnitz und an der Strasse nach Luttenberg, ¼ Stunde von Pettau.

Podwirschy, Mähren, Brünner Kr., ein *Berg*.

Podwischniar, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Leutomischl; siehe Wischniar.

Podwisk, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Mahlmühle*, der Herschaft Gross-Skal, ¼ St. von Gross-Skal.

Podwlej, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 48 Einwohnern, zum Pastorate Krabschitz gehörig; ist nach Weisskirchen eingepf., am östlich. Ende des waldigen Wlcjberges, ¼ Stunde von Unter-Berkowitz.

Podwltschy, Podoltschy — Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Unter-Berzkowitz geh. *Dorf*, am Fusse des Waldes Wltschy, nächst Krzlwenitz, 5 Stunden von Budin.

Podwollouleg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 151 Einwohnern, des Bzks. und der Grundherschaft Oberburg, zur Staatsherschaft Oberburg ganz Getreidezehend pflichtig.

Podwoloczyska, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herschaft Dorofiowka gehöriges *Dorf*, mit einem k. k. Mauthamte, Meierhofe und Wirthshause, am Flusse Zrucz, 10 Stunden von Tarnopol.

Podwolssany, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Pardubitz; siehe Podulschan.

Podwora, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Theile der Herschaft Rabenstein, theils der Herschaft Plass gehöriges *Dorf*; siehe Podfohra.

Podworowsko, Mähren, Brünner

Digitized by Google

Kreis, 2 *Dörfer*, zur Herschaft Göding; siehe Pothworo, Alt- und Neu-.

Podworst, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. B. Kommiss. Sauenstein liegendes, den Herschaften Nassenfuss, Treffen, Klingenfels, Thurn und Minkendorf gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 160 Einwohnern, gegen Osten an Kaludrie, 6¼ St. von Neustädtel.

Podworst, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 37 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Treffen.

Podworst, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein im Wb. B. Kommissariat Flöding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, zum Komenda Sanct Peter eingepf. *Dorf* von 7 Häus. und 34 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Tschernutsch, gegen O., 3 Stunden von Krainburg.

Podworst, Illirien, Krain. Laibacher Kreis, ein im Wb. B. Komm. Habbach liegendes, zum Hofe Monsburg gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 120 Einwoh., unweit dem Saustrome, 1¼ St. von Laibach.

Podworzan, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Städtchen*; siehe Podersam.

Podwotschkavess, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. und Staatsherschaft Studenitz gehöriges *Dörfchen*; siehe Wotschdorf.

Podwrd, Podwredy — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Sehuschitz gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern und 22 Einwohnern, 2¼ St. von Czaslau.

Podwrdy, Böhmen, Chrudimer Kreis, 2 zum Dorfe Tupess konskrib. *Chaluppen*, der Herschaft Choltitz, 3¼ St. von Chrudim.

Pod Wregam, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, 4 zum Wb. B. Kommiss. und Herschaft Minkendorf gehöriges, nach Sanct Märthen in Untertuchain eingepf. und im Gebirge liegende *Häuser*, 5 Stunden von Franz.

Podwrschnik, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 618 Wr. Klafter hoch.

Podwukeje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Komm. Landpreis lieg., der Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Schlosse Schönberg, 3¼ St. von Pesendorf.

Podwukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 2 Häusern und 14 Einwohn., der Hauptgemeinde Döbernig.

Podwurst, Podwořj — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 112 Einwohnern, zur Hrsch. Krumau geh., im Thale am Brodibache, 5 St. von Budweis.

Podwysokie, Galizien, Kolomeaer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt gegen Osten nächst Stecawa, 2 Stunden von Snyatin.

Podwysokie, Galizien, Samborer Kr., ein zur Hersch. Horozana wielka geh. *Dorf* mit einer rusniak. Pfarre. Post Sambor.

Podwysokie nowe bei **Kurzany**, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Kurzany. Post Brzezan.

Podwysokie stare, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Kurzany und Pfarre Podwysokie. Post Brzeszan.

Podyestellor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., ¼ St. von Burznyik.

Podzahorze, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf*. Post Kutty.

Podzamcie bei **Staroniwa**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Drabinianka, Pfarre und Post Rzeszow.

Podzámesa, Ungarn, Thurócz. Komitat; s. Szklabina-Várallya.

Podzameza, Arva-Várallya — Ungarn, Arvaer Gespanschaft, ein *Dorf* von 85 Häusern und 383 meist rkath. Einwohnern.

Podzameze, Ungarn, Bars. Komt.; s. Revistye-Várallya.

Podzameze, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Gut* und *Ortschaft*, an dem Fusse des Rzeszower Schlosses, ¼ St. von Rzeszow.

Podzameze, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*. Post Zolkiew.

Podzamcze bei **Korczyna**, Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Korczyna. Post Gorlice.

Podzamczek, Galizien, Kolomeaer Kr., ein zur Hrsch. Buczacz geh., und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Tribuchowce, ¼ St. von Buczacz.

Podzamczy, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Kauth; siehe Schloschaluppen.

Pod-Zamek, Sub-arx, Varállya — Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespansch., Túrdóssin. Bzk., einige zur Schlossherschaft Arva geh. *Häuser*, welche die herschaftlichen Beamten und Gerichts-Personen bewohnen,

Digitized by Google

und zu deren Verschönerung der Graf Zycky rühmlichst beigetragen hat, mit einem herschaftlichen Briefboten, 5 St. von Rosenberg.

Podzámek, Stupawsky, Borostyánkó — Ungarn, Presburger Gespansch., ein *Dorf*.

Pod-Zamesk, Ungarn, Sohl. Gesp.; s. Dobro-Várallya.

Podzameske-Lietawska, Ungarn, Trentschiner Gesp.; s. Várallya-Lietava.

Podzamezi, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Oppotschna, ½ St. von Oppotschna.

Podzanska, Lhlota, Lehotoc, Várallya — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.

Podzapel, Pocapl — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 196 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Adalbert, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein Wirthshaus. Eingepfarrt sind, ausser Pocapl, die hiesigen Dörfer Drabschitz und Zadussnik, nebst Böhmisch-Kopist (Herschaft Doxan); liegt am linken Ufer der Elbe, 1 Stunde v. Hrdly.

Podzay, Schlesien, Troppauer Kreis, einige sammt dem Wirthshause Hirsch zur Hersch. und Stadt Troppau gehör. *Häuser*; s. Hirsch.

Podzerkou, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Schneeberg gehörig., nach Laass eingepf. *Dorf* von 28 Häusern, 5 St. von Loitsch.

Podzirku, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 199 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laas.

Podznal, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Podszkalye.

Podzoolen, Zólyomvárallya — Ungarn, ein *Bach* in der Sohler Gespanschaft.

Podzow, oder Bodzow, und **Kolo** — Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut*, *Dorf* und *Edelhof* an der Weichsel, 1 St. von Wieliczka.

Podzratschek, Podsraczek — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Chotzen gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Norzinn, 1 Stunde von Hohenmauth.

Podzwierzyniec, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Komarno gehör., nach Luwczyce eingepf. *Dorf*, greuzt gegen Süden mit dem Dorfe Powerkow. Post Lancut.

Podzwierzyniec, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herschaft Lancut geh. *Dorf*, ½ St. von Lancut.

Podzzlemeni, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Poemba bei **Dymarka** und **Ruda**, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kolbuszow und Pfr. Cmolas. Post Tarnow.

Poendorf, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein verschiedenen Dominien geh. *Pfarrdorf*, welches im Hausruck Kr. unter dem Namen Kirchham vorkömmt, und von diesem nur das Gasthaus und ein Nebenhaus der Kammeralherschaft Friedburg unterthänig ist, 1 St. von Frankenmarkt.

Poendorf, Ponova Vass — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzks. Komm. und Hersch. Weixelberg geh., nach Sct. Marein eingepf. *Dorf*, in der Lokalie Sanct Irgen, 1 St. von Sct. Marein.

Poengers, Gross-Pengers — Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gilgenberg dienstbarer *Meierhof*, an der böhmischen Grenze, 8 St. von Schwarzenau.

Poengers, Klein-Pengers — Oesterreich u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Gilgenberg dienstbare, an dem Meierhofe Gross-Poengers lieg. *Waldhütte*, 8 St. von Schwarzenau.

Poerul, Ungarn, Krassoer Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 99 Häusern und 499 Einwohnern, Kammeralisch, ½ St. von Lugos.

Poeskaj, Pockay — Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Marktflecken*.

Poetsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Weixelberg gehör., nach Sanct Marein eingepf. *Dorf*, nordwärts an der Landstrasse, in der Lokalie Poliz, ½ St von Sct. Marein.

Pöfering, auch Pöferding, oder Poverding — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dorf* von 14 Häusern und 86 Einwohnern, — liegt gegen Süden ober Schrattenbruck, ½ St. v. Mölk.

Poffabro, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt IV, Maniago; siehe Frisanco.

Poffuky, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Novo-Maroffer Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehörig., nach Reka eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. von Osztricz.

Poga, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskolczer Bzk., ein bei dem Praedium Muhi liegendes

Digitized by Google

Gut, wodurch der Sajo-Fluss seinen Lauf hat, 4½ St. von Miskolcz.

Pogad, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Pagotsa.

Pogana, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, 2 St. von Run-Alb.

Poganchecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bzk., ein der adelichen Familie Petrichovich gehöriges, nach Preszeka eingepf. *Dorf*, mit einem adelichen Hofe, 1½ St. von Verbovecz.

Poganecz, Mall-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukaviczer Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 7 Häusern, an dem Reka-Flusse, 2½ St. von Kreutz.

Poganecz, Veliki-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukaviczer Bzk., ein zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Dorf* von 22 Häusern, im Gebirge, 2½ St. von Kreutz.

Poganesd, Heidersdorf, Poganyu, — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Illyer Bzk, ein nächs der Ortschaft Cserba lieg. der adel. Familie Nalátzi gehör. walach. *Dorf*, 5½ St. von Deve.

Poganest, Ungarn, Krassow. Gesp., ein wal. *Kameraldorf* von 79 H. u. 419 E., 1½ Stunde von Lugos.

Poganest, Ungarn, Biharer Komitat, ein wal. *Dorf* von 12 Häusern und 107 Einw.

Poganig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schlattenegg liegendes *Gut*, ist nach Sct. Martin eingepfarrt, liegt gegen Westen 1 Stunde von dem Markte Litey, am Saustrome auf einer Halbinsel. 3 St. von Laibach.

Poganis, Ungarn, ein linksuferiger *Bach* der Temes im Temesw. Komt., entspringt bei Assadiá im Krassover Komitat.

Poganoveze, Slavonien, Veröcz. Ge-Gespansch. Valpe. Bzk. ein in Waldungen liegendes, der Hersch. Valpo geh. *Dorf*, und Filial der Pfarre Budincze, 2 Meilen von Eszek.

Pogán-Vár, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein *Praedium*, das seinen Namen, von einem hier gestandenen türkischen Lager hat, zwischen Kál und Horváti, von Osten gegen W. 3 St. von Nagy-Kanisa.

Pogány, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Füllek. Bzk., ein *Dorf* des Grafen Kémény, und Filial der röm. kath. Pfarre Czered, nahe am Berge Medves, unweit Czered an der Grenze des Gömör. Komit., 4½ Meile von Rima-Szombath.

Pogány, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein d. Fünfkirchn. Kathedral-Kirche dienstbares *Dorf* von 111 H. und 772 rk. Einw., und Filial der Pfarre Németi, nahe bei Kökény, Szilvás gegenüber, ausser der Postrasse, hat guten Ackerbau. ¼ Stunde von Szálanta.

Poganyest, Ungarn, jens. d. Theis, Krasov. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach. der königl. Kammer gehörig., mit eines eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, liegt auf einem erhabenen Orte zwischen Hügeln, grenzt an Zsurest und Hezercs, 1½ St. von Lugos.

Pogany-Rev, Ungarn, ein *Prädium* von 2 H. und 17 Einw., im Marmaroscher Komt.

Pogany-Szent-Peter, Ungarn, Sümegh. Komt.; s. Szt. Péter.

Pogány-vár, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Dombovár. Bezirk, ein unweit Páry liegendes *Gut*, wo man auf einem Berge noch die Reste einiger Festungswerke sieht, 48 Stunden von Tolna.

Pogany-var, Ungarn, eine *Ruine* im Honther Komt.

Pogányvár, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsen. Bezirk, ein *Praedium*, der römisch-kathol. Pfarre Nagy Bárkány und der A. C. Kirche Lucziny einverleibt, mit den Ruinen eines Schlosses gleichen Namens unweit Lucziny, 3½ Meile von Szakal.

Poganyvár, Ungarn, ein *Praedium* mit 5 H. und 34 Einw., im Neograd. Komitat,

Poganivar, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komt.

Pogbuky, Boibuk, — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 176 Einw., der Hrsch. Jungwoschitz geh. 4 St. von Sudomierzitz.

Poged, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Rozdialowitz geh. *Dorf* von 35 H. und 246 Einw. hat einen Meierhof und ist nach Rozdialowitz eingepfarrt, gegen Westen, 2 St. von Nimburg.

Pogedssel, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chrast; siehe Podietzel.

Pögelhof, Steiermark, Bruck. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Bruck an der Mur liegendes, der Hrsch. Weyer unterthänig. und zur Ortschaft Berndorf konskribirter Hof mit einer Ka-

Digitized by Google

pelle, an der Komerzialstrasse, ¼ St. von Bruck.

Pöggeiltz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern, und 17 Einw., d. Hauptgemeinde Feldkirchen.

Pogelschitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Lack geh. *Dorf*; s. Pollschitza.

Pogelschitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 32 H. und 182 Einw.; der Hptgmde Veldes.

Pogelschitz, Polshiza, — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Veldes liegendes, versch. Dom. geh., nach Obergoriach eingepfarrtes *Dorf*, unweit Goriach, 2 Stunden von Assling.

Pegelschitz und **Wresouza,** — Illirien, Krain, Laib. Kr., 2 der Hrsch. Laack geh., im Wb. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf befindl. und im Gebirge unweit Kropp lieg. *Dörfer*, 2½ St. von Krainburg.

Pogendorf, Oestr. ob der Ens, Mühl-Kr., ein der Hrsch. Pirnstein und Lichtenau geh., nach Sarleinsbach eingepfarrtes *Dörfchen* von 12 Häusern, 10½ St. von Linz.

Pogenhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach, dienstb. Haus, bei Assbach, am Urlflusse, 2½ St. von Amstädten.

Pogenhofen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Marktgerichte Braunau geh. Schlosse, ½ St. rechts vom Innstrome, Post Braunau.

Pogenhofen, Oestr, ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. und Rentamte Braunau geh. *Dorf* nebst Schloss. und einer Filialkirche zum heil. Andreas; nach Sct. Peter gepfarrt, 1½ Stunde von Braunau.

Pogen-Neusiedel, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Klosterneuburg; siehe Neusiedel.

Pogerze, sgorne; siehe Podgorie, Ober-.

Pogezdetz, Böhmen, Beraun, Kr., eine einschicht. *Schäferei* des Gutes Amschelberg, 3 Stunden von Wottitz.

Poggersddorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Landger. Hrsch. Maria Saal dienstb. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre zwischen Klagenfurt und Teynach, links von der Landstrasse, 2½ St. von Klagenfurt.

Poggiana, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; s. Riese.

Poglerergraben, — Steiermark, Brucker Kr., im Bezirke **Wieden, zw.** dem Petersbach und Hörzerberg, in welchem die Wachseneckeralpe mit 30 Rinderauftrieb vorkommt. Hier fliesst der Pogierbach, welcher in der Gegend Göritz des Amtes Hörzerberg eine Hausmühle treibt. Die Gegend Pagier ist zur Hrsch. Wieden mit ¼ Getreidezehend pflichtig.

Poggio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVI, Sermide; ein *Flecken* und *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre, S. Maria Alba, Gemeinde-Deputation, und Steuer-Einnehmerei, in einer kleinen Entfernung vom Flusse Pò, 10 M. von Sermide. Hieher gehören:

Avia lungi, Boccazola, Bozzole, Cá vecchia, Contabova, Dragoncello, Verrara, *Schweizereien.* — Quattro Case, Stoppiaro, *Gemeindetheile.*

Poggio Reale, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Pöggstall, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 82 Einw., siehe Böckstall.

Poglantschach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Hrsch. Wasserleonburg geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 64 Einw., 4 St. von Villach.

Poglar, Ungarn, Stuhlweisenb. Komt., siehe Boglár.

Poglár, Pógyár — Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Pogleck, auch Poklek — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bezk. Lichtenwald, Pfr. Reichenburg, zur Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar, zur Hersch. Geyrach mit Garben-, Wein- und Getreidesackzehend pflichtig, hat 31 Häus. und 177 Einwohnern.

Pogleda, Ungarn, ein *Berg* im Ottoch. Grenz-Reg. Bezirk.

Poglet, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, östlich von Gonowitz, ¼ M. von heil. Geist, ¼ M. von Plankenstein, 2½ M. v. Gonowitz, 5½ M. v. Cilli,

Pogletdorf, Mlatsche — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Plankenstein befindliche *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* mit 26 Häus. und 149 Einw., zum Heilig. Geist eingepf., am Drauflusse, 2 St. von Gonowitz.

Poglliachi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bezk. Dignano, zur Untergemeinde Golzzana, und zur Pfarre Barbano gehörig in der Diöcese Parenzo Pola, 3¼ St. v. Dignano.

Pogliana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Busischio.

Pogliana, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Sant' Eufemia und Untergemeinde der Haupt-

Digitized by Google

gemeinde Zara auf der Insel Uglian, nahe dem Pfarrorte Uglian, nahe dem Pfarrorte, 3 M. von Zara.

Pogliana sca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, s. Arluno.

Pogliani, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Pogliani, Cassinetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Cologno.

Pogliano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarr-Kuratie am Flusse Olona, von Barbajana, Arluno, Vanzago und Nerviano begrenzt, 2¼ St. von Saronno. Dazu gehören:

Bettolino, Grassina, *Schweizereien*. — Mulino Arese, S. Giulio, *Mühlen*.

Poglie, Dalmatien, Zara Kr. u. Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Boxava, zur Hauptgem. Sale und Pretur Zara geh., auf der Insel Grossa, 20 Migl. v. Zara.

Poglie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bezk. Dignano, zur Pfarre Barbano geh. in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. von Dignano.

Poglie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. und auf der Inser Veglia, zur Pfarre Dobrigno gehör. in d. Diöcese Veglia, 1¼ St. von Veglia.

Poglie-Bardo, Dalmatien, Ragusa Kr., Ragusa-vecchia Distr., ein an Bani, Gugnini und Vadovaglie grenzendes, unweit vom Berge Riklotina liegendes *Dorf*, der Pfarre und Hauptgemeinde Plocize einverleibt, 2 Migl. von Castelnuovo, 4 M. von Ragusa.

Poglie di Rozzo, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 275 Einwohn. im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Rozzo gehör., in der Diöcese Triest Capod'istria, 7½ St. von Pisino.

Poglie di Sovignacco, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 124 Einw., im Bzk. Pinguente mit einer Pfr. in der Diöcese Capod'istria, 6½ St. von Pisino.

Poglizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 93 Häus. und 500 E., im Distr. Quarner Bezirk und auf der Insel Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Pfarre in d. Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Poglize, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Ortsvorsteher, der Hauptgemeinde Plocize zugetheilt, am Berge Hlin-Varh, unweit Michulichi und Plocize, 3 Miglien von Castelnuovo, und 9 Migl. von Ragusa.

Poglizza, slavisch Poljizza — Dalmatien, Spalato Kr. Unter diesem Namen versteht man in der Volkssprache jenen Landstrich, welcher von dem Flüsschen Xernovizza bei Stobrez beginnt, und bis zur Cetina hinauf reicht, und auf der südlichen Seite vom Meere, auf der nördlichen aber von hohen Bergen begrenzt wird. Also bildet die Poglizza den Gebirgsstock des Mossor-Gebirges. Dieses Gebirgsland ist von einigen fruchtbaren Thälern durchschnitten, und von ungefähr 10,000 Menschen bewohnt. Es bildete mehre Jahrhunderte hindurch einen oligarchisch-demokratischen Freistaat, welcher im vierzehnten Jahrhunderte entstanden sein soll. Die von den Türken gedrängten Einwohner des benachbarten Landstriches Primorie flüchteten sich in diese schwer zugänglichen Gebirge, regierten sich unter sich selbst, und begaben sich im Jahre 1646 freiwillig unter d. Schutz der Venezianer, unter dem Zugeständniss der Aufrechthaltung ihrer Privilegien. Sie zahlten dafür der Republik unter dem Titel der Recognitio Domini bloss einen jährlichen Tribut v. 3000 dalmatischen Liren (250 fl.) Ihre schon von dem Könige Bela IV. von Ungarn, anerkannten Vorrechte bestanden darin, dass sie eine eigene Gesetzgebung hatten, und sich ihre Vorstände selbst erwählen dürften. Es gab unter ihnen dreierlei Classen von Einw., Edelleute, welche ihre Abstammung v. ungarischen Adel, und Edelleute, welche sie vom bosnischen Adel ableiteten. Die zweite Classe war zahlreicher, als die erste. Die dritte Classe bildete das Volk. Städte und Flecken gibt es im Lande nicht, sondern nur 12 Gemeinden, deren Dörfer zerstreut sind. Alle Jahre wurden im Hauptdorfe Gatta in der Ebene von Podgradaz am 24. April, die neuen Repräsentanten der Landesverfassung gewählt. Jede Gemeinde wählte aus ihrer Mitte einen Deputirten, welchen man „den kleinen Conte" (Mali Knes) nannte. Diese wählten dann aus den ungarischen Adelichen den grossen Conte (Veliki Knes) und zwei Prokuratoren. Das ganze Regierungs-Personal bestand aus dem Veliki Knes, (auch Vojvod oder Capitano) genannt) aus 4 Prokuratoren und einem Sekretär. Bei der ersten österr. Landes-Occupation verblieb die Poglizza bei ihrer Verfassung, nur einige zeitgemässere Aenderungen wurden vorgenommen. Die Franzosen aber entzogen den Poglizzanern ihre Vorrech-

Digitized by Google

te und führten die Conscription ein. Das erbitterte sie. Anfangs Juni 1807 ankerte in der Bucht von Stobrez eine Abtheilung der russischen Flotte, welche damals im Kanal von Cattaro lag. Die Einwohner griffen nun zu d. Waffen, und hoben das in Strobez gelagerte französische Truppen-Detachement auf. Der damals in Spalato anwesende Marschall Marmont schickte einige Bataillone Linien-Truppen dahin, während gleichzeitig einige hundert Panduren über das Gebirge in das Land drangen. Die Russen suchten das Vordringen der Franzosen zu hindern, mussten aber doch die Anker lichten, und das Weite suchen. Die Anstifter retteten sich auf die russischen Schiffe, aber die Dörfer wurden theils geplündert, theils den Flammen Preis gegeben. In wenigen Tagen war die Ruhe hergestellt und die Einwohner mussten ihre Waffen in das Fort Clissa abliefern. Aehnliches begab sich in den Dörfern Podgora und Drasnizze bei Macarsca am 18. Juni 1807, wo es zu einem kleinen Gefechte kam, bei welchem über hundert Russen in Kriegsgefangenschaft geriethen. Beide Dörfer wurden geplündert und verbrannt. Seit diesem Unglücke sind die Poglizzaner von ihrem ehemaligen Wohlstande sehr herabgekommen. Sie gelten übrigens für betriebsamer und intelligenter, als ihre Nachbarn, u. viele unter ihnen sind des Lesens und Schreibens kundig. Die Poglizzaner sind alle Katholiken, aber ihre Liturgie ist die Cirillische. Gegenwärtig ist das Ländchen zerstückt und den Präturgebieten Spalato. Sign und Almissa einverleibt, und wird so wie das übrige Dalmatien regiert und verwaltet.

Poglizza, Dalmatien, Zara Kr., ein der Hauptgemeinde Nona einverleibtes, und der Pretur Zara unterstehendes *Dorf* von 158 Fam. und 943 Seel. mit einer Pfarre, auf dem festen Lande, bei Xevera, 13 Migl. v. Zara.

Poglizza, Dalmatien, Spalato Kreis, Imoschier Distr., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 250 Seelen, welches der Hauptgemeinde Zaguosd einverleibt ist, 1 M. vom Berge Grab, und 2 Migl. von Podbubie, 26 M. von Almissa.

Pogmole, Mähren, Znaimer Kr., die alte Benennung des zur Hersch. Krawska geh. Dorfes Paumoel.

Pogmunkel, Pomunkel — Oester. ob der Ens, Traun Kr., eine in d. Distrikts-Komm. Schlierbach liegend., der Herschaft Gärsten geh. *Ortschaft*, von 8 Häusern, ¼ St. von Nusbach, und 1 Stunde von Wartberg, 4¼ Stunden von Steier.

Pognana, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellaggio, ein an einem Abhange liegendes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre SS. Trinita, und Gemeinde-Deputation, 12 Migl. von Bellaggio. Hieher gehören:

Gonzaga, Quarsano, *Dörfer*, Alla Riva, einzeln. *Haus.*

Pognano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein *Gemeinde-Dorf*, welches 5 Migl. von Brembo und 6 Migl. vom Seriofusse entfernt liegt, mit einer eigenen Pfarre Gemeinde-Deputation, Kalk- und Ziegelofen, ¼ Stunden von Verdello. Einverleibt sind:

Cassinetto Adalasio, Cassinetto dei Morti, Cassinetto dell' Ospedale, Cassinetto del Lupo, Cassinetto di S. Giuseppe, *Meiereien.*

Pögöd, Ungarn, Stuhlweissenb. Kmt.; *s.* Bögöd.

Pogoltin, Ungarn, Temesv. Bannat, ein *Dorf* mit 86 H. und 468 E., 5¼ St. von Kornia.

Pogon, Galizien, Rzeszow. *Kreis, ein Dorf*, Post Nisko.

Pogonine, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pogonis, Ungarn, ein *Bach* im Grassower und Temess. Komt.

Pogony, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömörer Gespanschaft, Putnok. Bzrk., ein *Praedium*, an der Strasse v. Borsod nach Kis Honth, gegen S. 3 Std. von Tornallya.

Pogony, Ungarn, Neogr. Komt., ein ung. *Dorf* mit 52 H. und 448 rk. E., Filial von Zabar im Gömörer Komt. Gräfl. Keményisch, an der Grenze des Hevescher und Gömörer Komt., 4¼ M. v. Rimaszombath.

Pogorágy, Ungarn, Honth. Komt.; *s.* Alsó-Felsö Pográgy.

Pogorelz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 4 Häusern und 22 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Pogörlach, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Paternion geh. *Dorf*, v. 23 Häusern und 135 Einw., grenzt nördl. an Feistritz, ¼ Stunden von Paternion.

Pogorlach, oder Maria Elend — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Roseck ge-

Digitized by Google

höriges *Dorf* mit 22 H. und 125 Einwohn., dann einer Kurazie und Wallfahrtsort, zur Hauptgem. Villach, 3¼ St. von Velden.

Pogörlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. Bzks. Komm. und Landger. Herschaft Finkenstein geh. *Dorf* mit 25 H. und 111 Einw., dann einer Filialkirche, nächst dem geg. O. liegenden Dorfe Ratnitz, 2 Stunden v. Villach.

Pögörlach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. u. Kammeralhersch. Burgamt Villach gehör. *Dorf* gegen West., 1 Stunde v. Villach.

Pogorsch, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* gegen Osten nächst Groditz, und gegen West. nächst Skotschau, hart an der Chaussee, 1½ St. v. Skotschau.

Pogorsch, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 11 Steuergemeinden und 16060 Joch.

Pogorska Wola, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und nach Skryzow eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Machowa, 2 St. von Tarnow.

Pogorzany, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Szczyrzyce gehörig. *Dorf* über dem Bache Stradomka. Post Limanow.

Pogorzeliska, Galizien, Krakauer Kreis, eine zur Herschaft Minoga gehörige *Kolonie*, Post Krakau.

Pogorzelisko bei **Magierowska ruda**, Galizien, Zolkiew. Kreis ein *Vorwerk* zur Pfarre Zamek, Herschaft Magierow, Post Rawaruska.

Pogorzyce, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Koscielce, Post Krakau.

Pograd, oder Sct. Jakob — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Roseck gehöriges *Pfarrdorf*, 2½ Stunden von Velden.

Pogranicze bei **Bilka szlachecka**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Bilka szlachecka. Post Gaja.

Pogrányi, Pogranyicze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bezirk, ein *Dorf* mit 112 Häusern und 789 meist rk. Einw., hat eine Lokalpfarre, dem Graner Erzbisthume u. Neutr. Domkapitel geh., ö. 1½ Stunde von Neutra.

Pograth, Pokrad — Böhmen, Elbog. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit 24 Häus. und 170 Einw., hat eine Mahlmühle unter der Gerichtsbarkeit der Hersch. Eger, 1 St. von Eger.

Pogred, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Osterwitz befindl. *Gut*; s. Burgstall.

Pogrelza, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein 430 Kl. hoher *Berg*.

Pogretz, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein *Berg*, 541 Wiener Klafter hoch.

Pogrowka, oder Bogruwka — Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Solotwina gehör. *Dorf* mit einer rusn. Kirche und Mahlmühle, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Lukiew, 10¼ St. von Stanislawow.

Pögstall, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W.; siehe Pögstall. Postamt mit:

Annagschmaiss, Arendorf, Audulberg, Bergern bei Pöggstall, Bergern bei Würnsdorf, Braunek, Bruck, Dittsamm, Dottendorf, Feisterritz, Fiach, Gretzdorf, Gmeinting, Gottsberg, Grub, Gretlein, Haag, Heiligenblutte, Hohenau, Jasnik, Lerbach, Kirchschlag, Krempelsbach, Kramming, Laas, Laimbach, Landstätten, Laufenek, Leiberadorf, Mannersdorf, Meyerhofen, Mitterkreit, Mollenburg, Mollendorf, Moss, Muckendorf, Mürfeindorf, Neuting, Neukirchen, Neustedel, Nonnersdorf, Oberbirnbaum, Oeth bei Streitwiesen, Oethhof hinter Würnstorf, Ottenberg, Pöbering, Poggstall, Pömmerstall, Prinzelsdorf, Rabanz, Raffes, Rapoltenreit, Raxendorf, Reithof, Ried, Riegelfegen, Rudelhausen, Sading, Schuss, Schwarzau, Setterndorf, Steinreith, Strassreit, Streitwiesen, Taun, Tella, Thaya, Traunsitz, Treibelsberg, Wachtberg, Waidhof, Walkersdorf, Welten, Weinling, Wetzleinhof, Würnsdorf, Zehentegg, Zeining, Zogelsdorf.

Pogusch, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 46 Häusern und 199 Einwohnern, des Bezks. Wieden, Pfarre Sanct Lorenzen, zur Herschaft Ober- und Unterkapfenberg und Oberkindberg dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Hausmühle, auch kommt hier das Weissenbachel vor, ¾ bis 1 M. von Mürzhofen, 2¼ bis 4¼ M. von Bruck, 1 Stunde von Sanct Lorenzen, 3 Stunden von Wieden.

Pogwisdau, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft und Lokalie Katschitz, gegen Osten nächst Mlakowitz und gegen Westen nächst Lenka, am Olsaflusse, 1 Stunde von Stadt-Teschen.

Pogwizdow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur königl. Stadt Tarnow gehörig. *Dorf*, liegt gegen N., ¼ Stunde von Tarnow.

Pogwizdow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Niepolomice gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Nieszkowice, 2 Stunden von Bochnia.

Pogwizdow, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herschaft Lancut gehörig. *Dorf*, 4½ St. von Rzeszow. Post Lancut.

Pogwizdow, Galizien, Rzesz. Kreis,

Digitized by Google

ein zur Herschaft und Pfarre Brkowice gehöriges *Dorf*. Post Rzeszow.

Pogyele, Bodendorf — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Brader Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Felső-Lunkoj und Gyalumare, 5 Stunden von Déva.

Pohalsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 30 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Franzdorf.

Pohalow, Ungarn, Klein Kumanier Distr., ein *Praedium*.

Pohamara, Ungarn, Heveser Gespanschaft, ein *Praedium*.

Pohan, Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 30 Einwohnern.

Pohanka, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Horzeniowes; siehe Bohanka.

Póhalom, Ungarn, jens. der Theiss, Bekeser Gespanschaft, Csabaer Bezirk, ein *Praedium*, dem Terrain des Dorfes Gyoma einverleibt, 5 Stund. von Csaba.

Pohanka, Böhmen, Königgr. Kreis; siehe Bohanka.

Pohanz, Ober-, Pohanza Gorena — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Rann gehörig. und unweit Siromlo liegendes *Dorf*, 18 Stunden von Cilli.

Pohanz, Unter-, Pohanza Dolena — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Rann unterth. *Dorf*, grenzt an die Dorfschaft Artitsch, 16 Stunden von Cilli.

Pohar, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Skole gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Orawa. Post Koziowa.

Poharj, Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, eine mit dem Dorfe O-Hojatin verbundene *Ortschaft*, 16½ St. von Szigeth.

Pohl, Mähren, ein *Berg* im Prerauer Kreise.

Pohl, mährisch Polonie — Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hersch. Weiskirchen gehörig., an der Strasse lieg. *Dorf* von 62 Häusern und 522 Einwohnern, 1½ Stund. von Weiskirchen. Eisenbahnstation.

Pohlanka, Nieder-, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft und Pfarre Königsberg gehör. *Dorf*, an Ober-Pohlanka anstossend, liegt gegen Süden nächst Stiebnitz, und gegen Osten an der Oder, 1½ St. von Mähr.-Ostrau.

Pohlanka, Ober-, — Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt nächst Ober-Pohlanka, an der mährischen Grenze, 2 St. von Mährisch-Ostrau.

Pohle, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Poln.

Pohle, oder Polle — Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Michaelbayern (in Salzburg) dienstbares *Dorf*, unter der Pfarre Petzenkirchen, liegt gegen Osten an dem Erlaufusse, 1 Stunde von Kemelbach.

Pohled, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Neundorf geh.; siehe Pahlet.

Pohled, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Zrutsch gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 165 Einwohnern, nach Zrutsch eingepfarrt, hat eine Privatschule, und eine Potaschensiederei; abseits liegen einschichtig: a) das Wirthshaus Krcma, zwei Nummern; b) die Mühle Baschek mit Brettsäge, ¼ Stunde südlich; c) das Bauernhaus Dobř (Debeř, Dobeř), ¼ Stunde; d) die Heger-Chaluppe Losky, ¼ Stunde; — liegt an der Taborer Strasse, ¼ St. von Zrutsch, 5½ St. von Czaslau.

Pohled, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Haabern gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 220 Einwohnern, nach Switla (gleichnamiger Herschaft) eingepfarrt, liegt unweit rechts der Sazawa, 2½ St. v. Haabern, 1½ St. v. Steinsdorf.

Pohled, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Stadt Chrudim gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 122 Einwohnern, nach Heřmanmiestetz eingepfarrt, liegt am Chrudimer Walde, von Heřmanmiestetzer und Nassaberger Gebiet umgeben, 1½ St. von Chrudim.

Pohledetz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 403 Einwohnern, zur Herschaft Neustadtel gehörig, ¼ Meile ostnordwärts davon entlegen, 6½ Stunde von Gross-Meseritsch.

Pohledy, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Mährisch-Türnau und Trübau gehörig; s. Pohler.

Pohlem, Polem — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Udritsch geh. *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle, 1½ St. v. Buchau.

Pohlen, Pola, Spoly — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 129 Einwohnern, liegt auf der Anhöhe am rechten Moldauufer an der Strasse nach Rosenberg. An

Digitized by Google

der Moldau sind Ueberreste eines zerstörten Schlosses in dem noch gegenwärtig sogenannten Schlösselwalde, 1 St. von Krumau.

Pohlendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Pojána.

Pohlendorf, Siebenbürgen, Székler Udvárhelyer Stuhl; siehe Lengyelfalva.

Pohler, mährisch Pohledy — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 75 Häusern und 502 Einwohnern, zur Hrsch. Mähr. Trübau und Türnau geh., 3¼ St. von Grünau.

Pohlerad, Böhmen, Saazer Kreis, *Braunkohlen-Bergwerke.*

Pohlig, Puhlig, Polik, Pohlich — Böhmen, Saazer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 20 Häusern und 207 Einwohnern, ist nach Dehlau eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Amthaus, einen detto Meierhof, eine detto Schäferei und ein Wirthshaus. Abseits liegt ½ Stunde östlich ein obrigkeitliches Jägerhaus; — liegt oberhalb des Egerflusses zwischen Fünfhunden und Dehlau, 4 Stunden von Saaz.

Pohlitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 109 Häusern und 674 Einwohnern, zur Hrsch. Keltsch u. Pfarre Branek geh.

Pohlnisch-Ostrau, — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfarre Pohlnisch-Ostrau gehörig, mit einem Steinkohlenbergbau.

Pohln, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau und Gem. Pohln.

Pohlnischleuthen, — Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft Reichwaldau geh. *Dorf*, gegen Osten nächst Orlau und gegen Westen nächst Zablath, 2 St. von Mährisch-Ostrau.

Pohlom, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Opotschna geh. *Dorf*; siehe Polom.

Pohlom, Gross-, Schlesien, Tesch. Kr., ein zur Hrsch. Königsberg gehörig. *Dorf* mit Chobitschau gegen S. grenzend, gegen S. unter diesem Dorfe befindet sich am Eilgoter Wege eine Mühle, Kolowrath genannt, dann eine zweite zwischen West. und N. die Kremlitpa-Mühle genannt mit einem Postwechsel auf der Teschner-Strasse. Postamt mit:

Komarau, Radrunek, Suchelatz, Przerowetz, Tiefengrund, Neusedlitz, Settin, Mokrolasitz, Smolkau, Charlotenburg, Hmbin, Neuhof, Budischowitz, Jankowetz, Wistpohlom, Czeskowitz, Kiowitz, Eilgoth, Ober und Klein, Czubitschau, Czerske, Wollmersdorf, Barslowitz, Berosdorf, Sibnig, Stundaig, Pollanka, Königberg, Fonds dorf, Wenzelsdorf, Janomitz, Schönfeld, Porubu, Schönbrun, Freihetteaue, Chabitschau, Ilschowitz, Hrißarna, Hultschin, Dobroslawitz, Zih lau, Pisarna, Alt- und Neu-Paskowetz, Martinau, Strzeschowitz.

Pohlom, Wüst, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kyohwitz und Pfarre Wüstpohlom gehörig.

Pohlsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Markt* der Hersch. Wülfersdorf; siehe Poisdorf.

Pohluchau, Nonnendörfel — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 100 Einwoh., zur Hrsch. Gross-Wisternitz und Pfarre Heil. Berg, ¼ M. v. Wisternitz.

Pohmühle, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. der Jägerndorfer Kammergütern geh. und nach Braunsdorf eingepfarrt.

Pohn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Dist. Kom. Wartenburg lieg.. versch. Domin. geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Pohna, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schöberitz; s. Bohna.

Pohnanetz, Bohnanetz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Cheynow geh., hat 21 Häus. und 174 Einw., dazu gehört die ½ St. w. entlegene Ziegelhütte und die ½ St. sö. entlegene Wasenmeisterei, 3 St. von Tabor.

Pohnany, Bohnany — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokaliekirche zur Hrsch. Cheynow geh., hat 23 Häus. und 202 Einwoh., am Duber Gebirge, 2 St. von Cheynow, 3 St. von Tabor.

Pohnoedt, Pohned — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, in d. Pfarre Ungenach, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Pohodler Wirthshaus, mährisch Pohodly — Mähren, Olm. Kr., ein einz. *Wirthshaus* zum Gute Ptin, zwischen Waldungen, 4½ St. von Prosnitz.

Pohodly, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Wirthshaus* zum Gute Ptin; siehe Pohodler Wirthshaus.

Pohodly, Böhmen, Königgr. Kr., ein einz. der Hrsch. Reichenau geh. *Wirthshaus* und 9 Häus. mit 95 Einw., ½ St. v. Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Poholy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leitomischel, 1 St. von Leitomischel.

Pohonia, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfr. Bochnia. Post Bochnia.

Pohonylee, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ½ St. von Podhayczyki.

Pohor, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 71 Einwohnern, nach Gistebnitz eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof (Rustikal Freisassenhof), ein Bräuhaus

Digitized by Google

(auf sechs Fass), ein Branntweinhaus, eine im Jahre 1840 vom jetzigen Besitzer errichtete Leinwand-Bleiche, und eine Mühle, ¼ Stunde von Gistebnitz.

Pohor, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Kardas-Recitz gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 116 Einwohnern, ist nach Pluhowy Zdlar eingepfarrt.

Pohor, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 251 Einwohnern, liegt auf der Anhöhe südlich von Přzestitz und hängt damit zusammen; hier ist das Wirthschaftsamt, ein herschaftlicher Meierhof und eine Schäferei, dann ein Spital auf vier Personen, gestiftet im Jahre 1556 von Wenzel Pernsteiner, Herrn auf Barow, zu welcher Stiftung auch die Herschaft Kronporitschen Naturalbeiträge liefert.

Pohor, chemals Podhoř und Podhořj — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 183 Einwohnern, von welchen 7 Häuser zur Herschaft Drahenitz gehören. Beim Drahenitzer Antheile ist eine Pfarrkirche zu Sanct Peter und Paul, eine Pfarrei und eine Schule, ¼ St. von Rakowitz.

Pohor, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 126 Einwohnern, ist nach Liebstädtel eingepfarrt; hierher gehört das einzeln stehende Wirthshaus Winikle; liegt im Thale, an einem kleinen Bache, 1 St. von Lomnitz.

Pohora, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Leutomischl gehöriges *Dorf* von 75 Häusern und 542 böhmischen Einwohnern, ist nach Sebranitz eingepfarrt, und hat einen Freibauernhof und zwei Wirthshäuser; — liegt gegen Süden hinter dem Dorfe Sebranitz, 2½ Stunde von Leutomischl.

Pohora, Mähren, Brünner Kreis, ein *Meierhof* und *Jägerhaus* mit 5 neuen Dominikal-Häusern, zur Herschaft Schebetau gehörig, liegt in dem Gebirge von dem Pfarrdorfe Stephanau gegen Osten, 3 Stunden von Goldenbrunn.

Pohoralka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 41 Einwohnern, nach Litzibořitz eingepf., 2 St. von Nassaberg.

Pohoran, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 76 Häusern und 411 Einwohnern, von welchen 18 Häuser mit 98 Einwohnern zum Gute Schüttenitz gehören; ist nach Schüttenitz eingepfarrt, und hat Ploschkowitzer Seits einen zeitweilig verpachteten Meierhof (dessen Gebäude nebst der Schäferei mit dazu gehörigen Gärten vor etwa 40 Jahren unter 10 Baustellen-Besitzer vertheilt worden sind), nebst einer Mühle; — liegt am südlichen Fusse des Kreuz- oder Langen-Berges, ¼ St. von Ploschkowitz.

Pohorce, Galizien, Samborer Kreis, ein *Gut* und nach Tuligtow eingepfarrtes *Dorf* mit einer griechischen Pfarre und einem Vorwerke, — liegt gegen Westen im Walde. Post Komarno.

Pohorelitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 24 Einwohnern, nach Nadiegkau eingepfarrt; abseits liegt ein obrigkeitliches Forsthaus; — liegt auf einer Anhöhe zwischen Waldungen, ¼ St. v. Nadiegkau.

Pohorella, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein zur Herschaft Murany gehöriges *Dorf* von 151 Häusern und 1942 rk. Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, Schafzucht, Verfertigung vieler Schindeln, liegt an dem rechten Ufer des Gran-Flusses an dem Fusse des Berges Panszka Hola; hier ist ferner ein Eisenwerk, ½ St. v. Rima-Szombath.

Pohorella Mascha, Ungarn, Gömörer Gesp. ein *Praedium* von 219 Einwohnern.

Pohoritz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 401 Einw., ist nach Charwatetz eingepfarrt und hat 2 Mühlen. Dieses *Dorf* gehörte im Mittelalter dem Frauenkloster bei Sct. Georg in Prag.

Pohorlitz, Mähren, Brünner Kreis, die alte Benennung des zur Herschaft Selowitz geh. *Marktes* Pohrlitz; siehe Pohrlitz.

Pohorloutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* an der türkischen Grenze, 3 St. von Czernowicz.

Pohorowitz, Podhorzowitz — Böhmen Prachin. Kr., ein zur Hrschaft Protiwin gehörig. *Dorf* nächst dem Dorfe Klaub, ¼ St. von Wodnian.

Pohorowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Freihof* in dem Dorfe Klaub nächst Skotschitz, 1 Stunde von Wodnian.

Pohorsch, eigentlich Podhorz, mähr. Podhorzany, — Mähren, Olm. Kreis, ein dem Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf*, 1½ Stde. von Sternberg,

Pohorsch, Pohoř, — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 10 und 38 Einw.,

Digitized by Google

nach Prebotscht eingepfarrt, 1¼ St. ö. von Schreckenstein, im Gebirge.

Pohorschitz, Pohorzitz, — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf* mit dem Dorfe Martinowes vereinbaret, liegt an der Postrasse v. Schlan, nach Budin, gegen Norden, nächst dem Dorfe Wrbka., 1 St. von Budin.

Pohorsko, Pohorzko, — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz, Strahl-Hoschtitz und Bergreichenstein geh. *Dorf,* liegt am Walde nächst Straschin, 5 Stunden von Horazdiowitz.

Pohory, Ungarn, ein *Flecken*, im Marmaroscher Komt.

Pohorylce, Galizien, Zloczow, Kr., ein *Dorf* der Pfarre Podwinie u. Herschaft Pohorylce. Post Podhajczyk.

Pohorylce, Galizien, Strier, Kr., ein zur Hrsch. Spas geh. *Dorf* mit einer russn.-griech. Pfarre. liegt gegen Süden am Flusse Czeczwa. Post Dolina.

Pohorz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kardasch-Rzetschitz, 2 St. v. Neuhaus.

Pohorz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Scherowitz, bei Przestitz.

Pohorz, — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* und *Gut* mit einem Schlösschen und einer Mahlmühle, nächst dem Dorfe Radiekau, 2 Stunden von Sudomierzitz.

Pohorz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Opoczna gehör. *Dorf*, von 69 Häusern und 647 Einw., ist nach Opotschna eingepfarrt, hat eine Schule und ein Wirthshaus, ¼ Stunden von Opotschna, gegen Osten, nächst Politz, 4 Stunden von Königgrätz.

Pohorz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Planitz gehör. *Dorf*, von 25 Häus. und 179 Einw., nach Nitzow eingepfarrt, hat abseits in gering. Entfernung 1 Wirthshaus („Weselka") u. 1 einschichtige Chaluppe („Wohornek"), liegt an dem Walde Kakov an einer Anhöhe zwischen Lowtschitz und Polanka, 2 St. v. Grünberg.

Pohorz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Unter-Brzezan unterthänig., nach Kreutz-Kosteletz eingepfarrt. *Dorf* von 10 Häus. und 64 Einw., 1¼ St. v. Jessenitz.

Pohorz, Böhmen, Leitmer. Kr., sin z. Gute Schröckenstein geh. *Dorf* von 24 Häus. und 103 Einw., hinter Malschen zw. Salesel und Proboscht, 2 St. von Aussig.

Pohorz, Mähren, Olm. Kr., die eigntl. Benennung des dem Olmützer Metropolitan-Kapitel gehörigen Dorfes Pohorsch.

Pohorz, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Herschaft Fulnek gehöriges *Lokatdorf* mit 67 H. und 431 Einwoh., von Fulnek gegen Süden entlegen, an dem ¼ St. gegen S. vorbeifliess. Oderflusse 1¼ St. v. Neutitschein.

Pohorz, Podhorz — Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herschaft Drahenitz und Czimelitz geh. *Pfarrdorf* mit 7 Häus. 1 Pfarrkirche zu den heilig. Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, nebst 1 Wirthshaus. Eingepfarrt sind, ausser ganz Pohorz selbst die hiesigen Dörfer Swudschitz, Kozly, Swobodka, Wostrow und Weyschitz, nebst den fremdherschaftlichen Slawkowitz (Hrsch. Cimelit), Mischtitz (Hrsch. Blatna), Minitz, Mischowitz und Kakowitz (Hersch. Worlik), liegt nächst dem Städch. Mirowitz, 1¼ St. von Przeznitz.

Pohorz oder Skallan, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Skal geh. *Dorf* mit 23 H. und 160 E., nach Wschen (Hersch. Swigan) eingepfarrt, dazu ist die ¼ Stunde s. bei Skalan liegende aus 4 H. bestend. Einschichte Raudey conscr., liegt an dem Bache Jordan, 1¼ St. von Sobotka.

Pohorzan, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zum Gute Schüttenitz und Ploschkowitz geh. *Dorf* mit 90 Häusern und 480 Einw., ¼ St. v. Leitmeritz u. 2½ St. von Lobositz.

Pohorzany, Mähren, Olmütz. Kreis, ein dem Olm. Metropolit. Kapitel geh. *Dorf*; s. Pohorsch.

Pohorzelitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt* zur Herschaft Selowitz; s. Pohrlitz.

Pohorzellitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit 10 H. und 45 Einwohnern, zum Gut und Pfarre Nadiekau, nächst Krzenowy Dwory, 2 St. v. Sudomierzitz.

Pohorzellitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein mit der Herschaft Malenowitz verbundenes *Gut* und *Dorf* von 78 Häus. und 451 Einwohnern, mit ein. Schlosse und einer eigenen Pfarre ober Napagedl, 2 St. von Hradisch, 8 Meilen v. Wischau.

Pohorzelka, Pohorzulka — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Nassaberg, 1 St. v. Nassaberg.

Pohorzelky, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Fulnek gehör. *Dorf* von 29 und 213 E.; s. Schimmelsdorf.

Digitized by Google

Pohorzilek, eigentl. Pohorzilky — Mähren, Igl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch gehör., davon geg. West. hinter Urinau und Pawlinau liegend. *Dörfchen* mit 18 H. und 103 Einwohnern, mit einer obrigkeitl. Meierei, 2½ St. von Gross-Meseritsch.

Pohorzko, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Schichowitz u. Bergreichenstein; s. Pohorsky.

Pohorzy, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herschaft Lomnitz geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Gitschin.

Pohranow, Böhmen, Churdimer Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 79 Einwohnern, nach Rossitz eingepf., am Teiche Gezero, 1½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Pohrebce, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Herschaft Zarudzie gehöriges *Dorf*, ¼ Stunde von Zborow.

Pohres, eigentlich Pahres, mährisch Porny oder Borussow — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 138 Einwohnern, zur Herschaft Mährisch-Trübau und Türnau, ¼ Stunde von Grünau.

Pohrlitz, mährisch Pohorzelitz, vormals Pohorlitz — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Selowitz gehöriger *Markt* von 185 Häusern und 1710 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, einem Meierhofe und Schäferei, südwärts von Seelowitz, am Iglaflusse gelegen, 1 Stunde von Mariahilf. Postamt mit:

Aschmeritz, Babitz, Bochtitz, Baudek, Böhmisch-Branitz, Bratschitz, Branitz, Deutsch-, Brunowitz, Deutschbranitz, Dornfeld, Ebis, Freinapitz, Gross-Seelowitz, Gross-Niemtschitz, Grosshof, Gutshof, Grünbaum, Hlina, Hunkowitz, Jeserain, Kanitz, Klein-Niemtschitz, Klein Seelowitz, Krepitz, Kichschitz, Kuppertwitz, Laus, Litmeritz, Lodenitz, Mahlpitz, Mariahilf, Marschowitz, Mieltschau, Mieleis, Mohnitz, Neuhof, Neuleowitz, Nikolschitz, Niemtschitz, Nusiau, Prawitz, Pausche, Pohrlitz, Prahlitz, Pribitz, Priamnitz, Rohrbach, Scalowitz, Gross-, Seelowitz, Klein-, Schabschitz, Schamitz, Waisstätten, Wedrowitz, Wolframitz, Wanzitz, Zaberdowitz.

Pohrzebaczka, Pohrzebatschka — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 290 Einwohnern, nächst den Elbefluss, 1½ St. von Königgrätz.

Poidl, Gross-, Hrubypodoly — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Müglitz und Pfarre Allerheiligen.

Poidl, Gross-, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* von 43 Häusern und 342 Einwohnern, zur Herschaft Waischowitz und Pfarre Allerheiligen.

Poidl, Klein-, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 155 Einwohnern, zur Herschaft Waischowitz und Pfarre Allerheiligen.

Poidl, Klein-, Malypodoly — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Müglitz und Pfarre Allerheiligen.

Poigen, eigentl. Poige, oder Peugen, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Wildberg dienstbares *Dorf* von 47 H, hinter Horn bei Sct. Bernhard, 1½ St. von Horn.

Poigeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Leinsach, mit 38 Rinderauftrieb.

Poign, Poing, Oest. ob der Ens, Hausruk. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. zum Gute u. Freisitz Wies geh., nach Kalham eingepfarrtes *Dorf*, an der Südseite der Riedauerstrasse und dem Dorfe Wies geg. Westen, 2 St. von Baierbach.

Poik, Illirien, Krain, ein kl. *Fluss* im Adelsb. Kr., der vom Palskusee bei Steinberg herab, durch ein breites Thal (in der Poik genannt) einen Weg von 3 deutschen Meilen zurückgelegt, wenige Schritte von der Adelsberger Höhle eine Mühle von 4 Gängen treibt, und sich durch die grössere tiefere Oeffnung mit lautem Getöse in die *Höhle* stürzt, dereh Inneres beständig von dem Rauschen seiner unterirdischen Wasserfälle wiederhallt. Nördl. von Adelsberg tritt er bei Kleinhäusel unter d. Namen Unz wieder aus der Erde, und durchfliesst das Thal von Planina, und verschwindet abermahls in den Höhlen von Laase, bis er zu Werd bei Oberlaibach neuerdings unter dem Namen Laibach ans Tageslicht tritt.

Poimund, Tirol, Botzn. Kr., ein der Lehenshersch. Hoch-Eppan gehöriges *Schloss*, 2 St. von Botzen.

Poinal, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Roveredo u. Gemeinde Terraguolo.

Poinelco, Venedig, Provinz, Friaul und Dist. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Poing, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Erlach lieg., dem Gute und Freisitz Wies geh. *Dorf*; s. Poign.

Point, Unterlungitzer-Point, — Steiermark, Grätz. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartberg geh. *Gegend* an der Ortschaft Unterlungitz, 6¼ Stunde von Ilz.

Point, Boint, Poont, insg. Eggendorferpoint genannt, — Steiermark Grätz. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartberg geh. *Gegend* von wenigen nach

Digitized by Google

Eggendorf konskrib. Häusern, links am Safenbache, 5½ St. von Ilz.

Point, Oestr. unt. der Ens. V. O. W. W., ein einschichtiges der Herschaft Sooss dienstbares *Bauernhaus*, bei Sct. Peter in der Aue, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von Strengberg.

Point, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotto Lampersberg sich befindliche, der Hrsch. Achleiten dienstbare *Häuser*, ¼ St. von Achleiten, ¼ St. von Strengberg.

Point, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Hochhaus zu Berchdorf lieg., dem Stifte Kremsmünster geh. *Dorf* jenseits des Almflusses, 3 St. von Lambach.

Point, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pflegerichte Schärding lieg. verschiedenen Dominien, gehör., nach Zell eingepfarrt. *Dorf*, 2¼ Stunde von Sieghardinq.

Point, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Zell, 2½ St. von Baierbach.

Point, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau, im flachen Lande, geh. *Einöde*, nach Thalgau eingepfarrt, ¼ St. von Hof.

Point, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Zell am See, im Gebirgslande Pinzgau, geh. *Dörfchen*, auf dem Zellerboden; der Pfarre Zell am See und der Schule Maishofen einverleibt, 6 St. von Lend.

Point, Gross-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine im Distr. Komm. Engelzell liegende, der Herschaft Weidenholz gehörige, nach Ratternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Baierbach.

Pointhäusel, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, 2 im Distr. Kommiss. Erlach liegende, zum Spital Efferding gehörige und zum Dorfe Paurt konsk. *Pointhäuser*; siehe Piernpoint.

Pointing, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 2 Stunden von Hof.

Pointermühle, oder mittere Feldmühle — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine einzelne, der Herschaft Aspern an der Zaya dienstbare *Mühle*, unter der Schonmühle, 2½ St. von Gaunerdorf.

Poirbach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Baierbach.

Poisbrunn, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Poysbrunn.

Poisdorf, eigentlich Poysdorf, auch Pohlsdorf genannt — Oest. unter der V. U. M. B., ein zur Herschaft und Ldgcht. Wülferadorf gehöriger *Markt* von 380 Häusern und 2500 Einw., mit einer eigenen Pfarre, an der Brünner Poststr. v. Wülfersdorf 2 u. v. Nikolsburg (in Mähren) 4 St. entfernt, hat bedeutende Jahrmärkte, Vieh-, Pferde- u. Getreidemarkt, hinter Poysdorf ziehen die interessanten Ruinen von Falkenstein links vom Wege die Aufmerksamkeit auf sich, der Sitz eines der ältesten Geschlechter, das schon um 1450 ausgestorben zu sein scheint. Postamt mit:

Ameis, Böhmischbrut, Baumgarten, Klein-, Drasenhofen, Ehrnsdorf, Enzersdorf, Fallbach, Falkenstein, Fellim oder Poelling, Gaubitsch, Günzersdorf, Haderadorf, Harrersdorf, Hoflein, Alt-, Herrnbaumgarten, Kaudendorf, Ketzelsdorf, Lichtenwarth, Nikolsburg, Passauerhof, Poisbrunn, Ruprechtsdorf, Alt, Statz, Stinkenbrunn, Unter-, Walterdorf, Walterskirchen, Wilfersdorf, Wetzelsdorf, Wilhelmsdorf, Waltendorf.

Poisello, Venedig, Provinz Treviso und Distr. X, Castelfranco; s. S. Andrea oltre il Musone.

Poise, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Saletto.

Poise, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; s. S. Fidenzio intero.

Poissu, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welch. in d. Mitt.-Szoln. Gesp. zw. den Bergen Igreliest u. Kodru d. w. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válye-Serboj linksuferig vereinigt, ¼ St. unterm Vereinigungspunkte durch Mosobánya, gleichweit unter demselben durch Örmenyes fliesst, 1 Std. unter Örmenyes, hiemit nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Szilagy-patak, nahe unter Egerhát, linksuferig einfällt.

Poitschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgercht. Himmelberg lieg. *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* mit 23 Häus. und 194 Einwoh., zur Hauptgemeinde Feldkirchen. Eisenhammerwerk, 4 St. von Villach.

Poja, Tirol, Trient. Bzk., ein z. Ldgrcht. Judikarien gehör. in der Pfarrgemeinde Lomas lieg. von da ¼ St. entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 8¼ St. von Trient.

Pojád, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl, Stuhl, ein *Dorf* mit einer Kirche. Prätur und Post Udvarhely.

Pojaga, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., 1 St. von Kosesd.

Pojago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Pojaka, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gesp., ¼ St. von Hendol.

Digitized by Google

Pojan, Venedig, Prov. und Distrikt I, Belluno; siehe Sedico.

Pojan, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kézdier Székler Stuhl, ¾ St. von Polyan.

Pojan, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; s. Csitso-Pojan.

Pojana, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Morsano.

Pojana, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Attimis.

Pojana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stievere; s. Castiglione delle Stiviere.

Pojána, Siebenbürgen, Kükül. Komt., ein *Dorf* mit einer Kirche. Prätur und Post Szent Martón.

Pojána, Polendorf — Ungarn, Zarand. Gesp., Halmagy. Bzk., ein d. adel. Fam. Hollaky geh. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 23 St. von Déva.

Pojána, Pohlendorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Al-Gyogy. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adelig. Fam. gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, und Goldgruben, 7 St. von Déva.

Pojana, oder Pojen — Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Kis-Sebes.

Pojana, Poján, Polendorf — Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, ein freies, wal. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt am Gebirge, woselbst sich grosse Viehweiden befinden, 2½ Stunde v. Reismark.

Pojana, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; s. Nyirmező.

Pojana, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gesp., Unt. Kr., Magyar Igen Bezirk, ein dem Weissenburger Bisthum gehöriges wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Tövis.

Pojana, Kroatien, Warasd. Generalat, Chasmer Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. geh. *Dorf* von 26 H., liegt nächst Miklous, 3 St. von Bellovár.

Pojana, Ungarn, Temesvár. Bannat, Bukin. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz-Reg. Bezirk Nr. XIII. gehöriges *Dorf* von 110 H. u. 517 Einw., nächst dem Temes Flusse, 2½ Stunden v. Caransebes.

Pojana, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gesp., Belényes. Bez., ein wal., zur Herschaft Vashoh gehöriges, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 60 Häusern und 399 Einwohn. Magerer Boden, Feldbau dritter Klasse, 13 Stund. v. Grosswardein.

Pojana, Polyana Kászo — Ungarn, ein *Dorf* im Marmar. Komt.

Pojána, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. obern Weissenb. Gesp., ¼ Stunde von Mihalyfalva.

Pojána, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gesp.

Pojána, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gesp.

Pojána, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Orbaier Székler Stuhl, 5½ St. von Papolz.

Pojána, Polyana, Kabala — Ungarn, ein *Dorf* im Marmar. Komt.

Pojána-Akasztellor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistr. Milit. Distr., ¾ St. v. Nagy-Ilva.

Pojána-Alunuluj, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwisch. d. Banat und der Hunyad. Gesp., ¼ St. von Kökesfalva.

Pojána-Babl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., 1¾ St. v. Boutzár.

Pojána-Bukta, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespansch. u. d. Székler Stuhl, 3 St. von Remete.

Pojána-Batizuluj, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespanschaft; s. Batiz-Pojan.

Pojána-Batrina, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzbezirk*, zwisch. Ungarn und dem Bistritz. Milit. Distr., ¼ St. v. Romuli.

Pojána-Bátzili, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen oder Bergen Luska u. Ikornu, 1 St. von Bukova.

Pojána-Blenke, Siebenbürgen, Inner Szoln. Gespansch., Ob. Kr., Katzlo. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, ¼ Stunde von Galgo.

Pojána-Bojeruluj, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, ober dem Berge Hegyes, auf einem, die Bäche Válye-Hoszesiászszouluj und Válye-Gyiseruluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Tsekenye.

Pojána-Botsárduluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Berbazel, auf einem, den durch Oláh- und Magyar-Boros-Botsárd fliessenden Bach von dem aus Tzelna kommenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Tzelna und v. Intra-Gald.

Digitized by Google

Pojána-Buzály, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., zwischen den Bergen Kolun und Vurvu-Stegy, auf einem, den Bach Válye-Ilva von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Lesuluj scheidenden Höhenzw., ¼ St. von Mogura.

Pojána-Iszvor, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgbirg* zwischen Ungarn u. der Koloscher Gespanschaft im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, s. von d. Berge Runksor, ober den Ursprüngen des Baches Válye-Kapri, 4¼ Stunde von Rogosel.

Pojána-Formosika, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Pojána-Kattanga und Alt-Schanz, auf einem, den Maroschfluss v. seinem linksuferigen Filialbache Görgény scheiden den Höhenzweige, 2¼ Stunden v. Görgény-Üveg-Tsür u. v. Kobor.

Pojána-Fratzilor, eine *Wiese* in der Walachei, welche unter dem Berge Hoszszú-Havas von den, ¼ Stunde ober ihrer Vereinigung die Monarchiegrenze zu machen aufhörenden beiden Bäche Nagy-Baskpatak und Peták-patak, dann von zwei aus dem Berge Hoszszú-Havas entspringenden und in diese beiden genannten Bäche einfallenden, die Monarchiegrenze gegen den Orbaier Székler Stuhl bildenden kleinen, ¼ St. langen Bächen eingeschlossen ist, und sich auf dem Berge Hoszszu-Havas, mitten zwischen den Ursprüngen der erklärten kleinen Bäche eine von Zágon 6 St. entfernte Grenzadlertafel aufgestellt befindet.

Pojana-German, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Muntye-Szálaselu und Basta, auf einem, den Ilyeerbach von seinem durch Bátsisora fliessenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Batsisora.

Pojána di Granflon, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; s. Grisignano.

Pojána-Igeluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Igen-máre von seinem, eine kleine Stunde ober Igen-Pataka einfallenden linksuferigen Filialbach scheidend. Höhenzweige, 1¼ St. von Igen-Pataka.

Pojana-Javi, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gespans., ¼ Stunde v. Viszka.

Pojána-Kululuj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosch. Gesp., 2¼ St. von Rekitzel.

Pojana-Kaszilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gespans., 1¼ St. von Szupplay.

Pojana-Kattanya, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gesp., 2¼ St. von Fontsal.

Pojána-Kimpunyáruluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. von Boitza.

Pojána-Kirnik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, ¼ St. von Karna.

Pojána-Koffa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger und Dobokaer Gespanschaft, 3 St. von Déva.

Pojána-Komarny, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl, 2¼ St. von Sugey.

Pojána-Koplill, Ungarn, ein *Gebirg* im Kövarer Distrikte, 1 St. von Butyásza.

Pojána-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Stuhl, 1¼ St. von Hollo.

Pojána-Kotombu-he-máre, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzberg*, 2 Stunden vom Gyömescher Pass.

Pojána-Kurbuluj, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Dissuluj, auf einem, die Bäche Válye-Godinyes und Válye-Fosozella trennenden Höhenzweige, eine kleine Stunde sowohl von Alsó-Szivágy, von Felsö-Berekszó, als von Alsó-Berekszó und von Gárdánfalva.

Pojána-Kurpen, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Mallilor und Piátra-lui-Brán, auf einem, die Bäche Válye-Losni und Válye-Zálhi scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Torma-Pataka.

Pojána-Leontina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf der Grenze zwischen seinem untern und dem Hátzeger Kreise, unter dem Berge Djálu-Pástuluj, auf einem, die Bäche Válye-Buella und Válye-Pojéni trennenden Höhenzweige, eine kleine Stunde von Kékesfalva.

Pojána-Lepert, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, auf einem, den Maroschfluss von sei-

Digitized by Google

nem linksuferigen Filialbach Görzény scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Patus und Bátrina, ½ St. von Toplitza.

Pojána-lui-Kraj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Repser Stuhl, auf einem, den Felmerbach von dem, auch dem Altfluss rechtsuferig zufliessenden und durch Galatz einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sona und von Galatz.

Pojána-lui-Simon, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Rothbaum, auf einem, die beiden durch Nagy-Ida und Szász-Erked fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Nagy-Ida.

Pojána-lui-Zingi, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg*, zwischen Ungarn und der Koloscher Gespanschaft, im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen La-Teritsele und Djál-máre, bei 2 Stunden zwischen und von Nagy-Sebes, aus welchem der Bach Vályе-Lunki entspringt.

Pojána-Lunga, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Predál und Pojána-Raiki, eine gute halbe St. von Felső-Tömös.

Pojána-Lunga, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Mogura-Luntsi, auf einem, den Bach Tserna von seinem rechtsuferigen, ½ Stunde oder Lunka-Hosdo einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, nahe dem rechten Ufer des Baches Tserna, ½ St. v. Kékesfalva.

Pojana Maggiore, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt XII, Lonigo, ein in einer ausgebreiteten Ebene, am Flusse Rovego liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, einer Aushilfskirche, einer öffentlichen Kapelle und einem Oratorio, 3 Stunden von Lonigo.

Pojána-Malnestilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 4 Stunden von Alsó-Lapugy.

Pojána-Máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Fadsadzel.

Pojána-Máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Tyej.

Pojána-Máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Bátrina.

Pojána-Meruluj, Pojen — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Venitzer Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 10 St. von Sárkány, 4½ Stunde von Szombathfalva.

Pojána-Meruluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Fogarascher Distrikt.

Pojána-Miklosuluj, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, ½ St. von Orba.

Pojána-Miszi, Siebenbürgen, ein *Berg* zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Selischtier Filialstuhl, 1 St. von Dús.

Pojána-Mogurítsa, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, 1 St. von Hallmest.

Pojána-Mojruluj, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft unter dem Berge Kápu-Tájáturi, auf einem, den Beretyófluss von seinem linksuferigen Filialbach Vályе-Józuluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Paptelke.

Pojána-Moni, oder Pojána-Mori — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Ober-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Seszu-máre und Mon, auf dem südlichen Höhenzuge, 1½ Stunde von der Bodzaer Kontumaz, aus welchem die Bäche Vályе-Mori oder Moni, Kis-Delbio-patak und Szasz-patak entspringen.

Pojána-Moruluj, Siebenbürgen, eine *Wiese* im obern Tschiker Székler Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, längs dem rechten Ufer des Baches Békás, ober seinem Ausfluss aus Siebenbürgen in die Moldau, hiermit ober dem Einfalle des Baches Tikos, gegenüber der Mauth Almás-Mező.

Pojána-Mujerl, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft und dem südlichen Höhenzuge, zwischen dem walachischen Gebirg Tartaro und dem Siebenbürger Gebirg Szmida-máre, 4 Stunden von Pétrilla, aus welchem der Bach Ruu-Szalanuluj entspringt.

Pojána-Nyámtzilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher

Digitized by Google

Distrikte unter dem Gebirge Parkats, auf einem, die Bäche Válye-Porumbákuluj und Ruu-máre scheidenden Höhenzweige, 2 Stunden von Felső-Porumbák, aus welchem der Bach Válye-Tomás entspringt.

Pojána-Obursye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Obursye und Válzelor oder Insui, auf einem, den Bach Görgény von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Arisu scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Fantsal.

Pojána-Oj, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, auf einem, die Flüsse Kraszna und Beretyó scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Máron.

Pojána-Omuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Pojéni und Piátra-Alba, auf einem, die Bäche Válye-Ponoruluj und den Kitider Bach trennenden Höhenzweige, 1½ Stunde von Tsoklovina, aus welchem der Bach Válye-Ponoruluj entspringt.

Pojána-Ossej-Kurát, Ungarn, ein *Landesgrenzberg* in der Krasznaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Fontina-Hotzilor und Prehodistye, — 1½ St. von Felső-Ják.

Pojána-Paltenuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft unter dem Berge Pojána-Alunuluj, ½ Stunde von Lunka-Nyegol.

Pojána-Porkuluj, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft; s. Disznopataka.

Pojána-Pratutzel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., 1½ St. von Fantsal.

Pojána-Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ½ Stunde von Fantsal, aus welchem der Bach Válye-Priszlop entspringt.

Pojána-Raduluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ½ Stunden von Kabala-Pataka.

Pojána-Regyi, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, 3 St. von Bátrina.

Pojana-Rekitzelli, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Gredistye.

Pojána-Reyki, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distr., ½ St. von Felső-Tömös.

Pojana-Rotundu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 1½ St. von Sztrimbul.

Pojana-Ruska, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, an der Grenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, bei Vajda-Hunyad.

Pojana-Ruszka, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg*, zwischen dem Banat und der Hunyader Gespansch., ½ St. von Tserna.

Pojana-Ruszuluj, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroser Komt.

Pojanastampi, oder Bojanastampi — Galizien, Bukowina Kreis, eine *Ortschaft* mit einem Postwechsel zwischen Dorna und Illutza, an der Siebenbürgischen Grenze. Postamt.

Pojana-Stedyara, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, 2½ St. von Romuli.

Pojana-Steffanitzi, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, 2½ St. von Romuli.

Pojana-Szallas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft unter dem Berge Magyarós-tetej, auf einem, die beiden durch Latzkad und Búzás-Besenyő fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Búzás-Besenyő.

Pojana-Szelesty, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft unter dem Berge Kulmen-Moldianuluj, auf einem, die Bäche Válye-Borzelelilor und Válye-La-Sloány trennenden Höhenzweige, eine gute halbe St. von Felső-Berekszó.

Pojana-Szimitzi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Ikornu und Djálu-Tsernát, 2½ Stunde von Bukova, aus welchem der Bach Válye-Lekurli entspringt.

Pojana-Sztini, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, zwischen den Gebirgen und Bergen Vurvu-Szászuluj und Piszku-Korbuluj, auf einem, die beiden durch La-Pestere und La-Paltin fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Zernest.

Pojana-Talharuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Krasznaer Gespanschaft auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Mo-

Digitized by Google

gura-Horzanilor und Sigo, 1 Stunde von Meszes-Szent-György und von Sereden.

Pojana-Tauruluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ober dem Berge Ossoj-Talharilor, auf einem, die Bäche Vályе-Almásuluj und Vályе-Agris trennenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Farkas-Mezö.

Pojana-Titsori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der oberen Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Harhama, auf einem, die Bäche Vályе-Bogáta und Száraz-patak scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Lupsa, von Hidegkút und von Bogát.

Pojana-Tomi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Thorenburger Gespanschaft, unter dem Gebirge Piszku-mika auf dem Szamoscher Höhenarme, 2 St. von Felsö-Sebes, aus welchem die Bäche Vályе-Hermonyásza, der Schajóer Bach, Vályе-Bépásuluj und Vályе-Donka entspringen.

Pojana-Tzibles, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-lui-Petru und Kápu-Tzibles, 2½ Stunden von Romuli.

Pojana, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, aus dem Gebirge Vurvu-Sztrineny des westlichen Höhenzuges. eine gute halbe Stunde ober Dunalest entspringt.

Pojana-Veratek, Ungarn, ein *Landesgrenzberg* in der Krasznaer Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Prehodistye und Hanku-máre, 1½ St. von Halmosd.

Pojana-Zimbruluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, 1½ St. von Szupplay.

Pojan, Batiz-, Polendorf, Pojana-Batizuluj — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespansch., Ob. Kr., Lapos Bezirk, ein zw. Gebirgen liegendes, der königl. Kammer gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfre., 16½ St. von *Dées*.

Pojan, Caltso, Pojen — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch., Ob. Kr., Köfark. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, den Grafen Bethlen gehör. wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 6½ Stunden von *Dées*.

Pojane de Izvor, Ungarn, ein *Berg* im Bihar. Komt.

Pojanella, Venedig, Provinz und Distrikt I, Vicenza; siehe Bressanvido.

Pojanen, Siebenbürgen, Inner-Szoln. Komt.; s. Bleuke-Pojana.

Pojane-Sekritta, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gesp., 1½ St. v. Fantsal.

Pojani, Tirol, Roveredo Kr.; ein *Weiler* zum Landgericht Roveredo, Gem. Vallarsa.

Pojanis, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. S. Giovanni di Manzano.

Pojanitza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., ½ Stunde von Zajkány.

Pojano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landrino; siehe Cassina Bianca.

Pojano, Stampi — Galizien, Bukow. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Kimpolung, Postamt.

Pojano, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Quinto.

Pojano Inferiore, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Pojano S. Anna, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Pojatno, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Pojatte, Venedig, Prov. Friaul und Dist. XV, Moggio; s. Dogna.

Pojawie, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Radlow geh. *Dorf*, nächst Jadowniki, Post Bochnia.

Pojedel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtshersch. Himmelberg gehör. *Ortschaft* mit 9 H. und 29 E., 3½ Stund. von Villach,

Pojen, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distr., Post u. Prätur Bistritz.

Pojen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Taufers und Gem. Achhornach.

Pojen, Pojeny — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Dist., welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 290 Seelen, mit dem Oberlieutenant und 22 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 11. Compagnie des wal. Infant. Grenzreg. geh., und von Walachen bewohnt, mit einer, unter dem Nassóder Vicariate stehenden, griechisch unirten Pfarre versehen, in die katholisch. Pfarre in Naszód als Filiale eingepf. ist.

Digitized by Google

Pojen, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespans., Facsét. Bezirk, ein wal., zur kön. Kammer gehörig. *Dorf* mit 57 H. und 380 Einwoh., mit einer Pfarre, liegt zwischen Bergen, grenzt an Siebenbürgen und die Ortšch. Forrasest, 3 St. v. Kossova.

Pojen,Also-, Felsö-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft Belényes. Bzk., ein wal., zur Hersch. Vaskoh gehöriges *Dorf* v. 123 H. und 674 Einwohn., dann einer gr. nicht unirten Pfarre, 13 Stunden von Grosswardein.

Pojenar, Polendorf, Pojenaru — Ungarn, Zarander Gespansch., Halmagy. Bezirk, ein der Herschaft Halmagy gehöriges, wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 9½ Stunden von Déva.

Pojenile bei **Stanestie,** Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre und Herschaft Stanestie. Post Teresceny.

Pojenile, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* an der moldauischen Grenze, nächst dem Flusse Sutschawa und dem Dorfe Chilischeni, 4¼ Stunde von Suczawa.

Pojenile, Siebenbürgen, ein *Gebirg,* in der Nieder Weissenb. Gesp., 2½ St. von Sina.

Pojenile-Toj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., 3 St. von Gredistye.

Pojenilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch. unter dem Berge Gyirgeleou, auf einem, die beiden, durch Oláh-Vásárhely und Nagy-Devetser fliessend. Bäche scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Szént-Marton und Nagy-Devetser.

Pojenilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Aranyoscher Székler Stuhl, unter dem Berge La-Kornu-Homáruluj, auf einem den Bach Vály-Klnitilor von d. Bache Örményes scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Détse.

Pojenilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Kapazin u. Djálu-Lukuluj, auf einem, die Bäche Válye-Burzuluj u. Válye-Vultsesd scheidenden Höhenzweige, ¼ Stund. v. Vultsesd, von Lecnek, v. Dobravitza und von Burz.

Pojenilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Dohok. Gesp., ¼ St. von Tsömörlö-Nyárlo.

Pojenilör, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im Schäsburger Stuhl aus dem Berge Hüll entspr., nach einem Laufe von 1¼ Stunde in d. grossen Kukelfluss, eine kleine Viertelstunde ober Hejasfalva linksuferig einfällt, von anderthalb Viertelstunden unter seinem Ursprunge angefangen, abwärts gleichweit, nämlich bis ¼ St. ober seinem Einfall die Grenze zwischen der obern Weissenburger Gesp. und dem Schäsburger Stuhl bildet.

Pojenitza, Polyenitzá — Siebenbürgen, ein *Dorf,* im Klein-Solymosch. Bezirk des Kövárer Distriktes, welches der adelichen Familie Katona gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche wozu Kis-Solymocs als Filiale gehört, versehen, und in die katholische Pfarre in Magyar-Lapos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Pojnitzi, 4¼ Stunde von der nächsten Post Bréd.

Pojenitzá-Tomi, w. Pojenyitza-Tomi, Pojnitza-Tomi — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches zur Kammeralherschaft Vajda-Hunyad gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfre. und Kirche, wozu Merisor und Feretsd als Filialen gehören, versehen, in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Dobri, 2½ Stunde von der nächsten Post Dobra.

Pojenitza-Vojni, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespansch. welches zur Kammeralherschaft Vajda-Hunyad gehört, von Walachen bewohnt, in die griech, nicht unirte Pfr. in Ruda, und in die katholische Pfarre in Yalar als Filiale eingepfarrt ist, 6 St. von Lesneck.

Pojenuluj-Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Mied. Weissenb. Gesp. ¼ St. v. Szarakszo.

Pojen-Vurou, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komt.

Pojeny, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Walachei, zwischen den Gebirgen Kusziurova und Bezbove, 1 Stunde v. Kimpulnyak.

Pojeny, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen

Digitized by Google

den Gebirgen Pojana-Rekitzelli, 1 St. von Gredistye.

Pojeny, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Klop. Bezirk des Hatzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. Pfarre in Brazova und in die katholische Pfarre in Hatzeg als ein Filiale eingepf. ist, 11 St. von Déva.

Pojeny, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Csitso-Pojan.

Pojeny, Siebenbürgen, Huyad. Komt.; s. Polny.

Pojeny, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 464 Einwoh. und einer griech. nicht unirt. Kirche, Prätur und Post Deva.

Pojeny. Pojen – Siebenbürgen, Rodna. Militär Distrikt, ein zum 2. walachis. Grenz-Reg. Bezirk Nr. XVII. gehöri-*Dorf* von 58 H., liegt oberh. Zagna, 6½ St. v. Bistritz.

Pojenyasza, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Fels-Szuligata und Mluha, ½ Stund. v. Mameligány, gute 1½ St. von Lupsa, von Muntsel, v. Offenbánya, und v. Felsö-Tsora, aus welchem die Bäche Vályе-Hermányeszi, Vályе-Boi und der Bach Gyogy entspringen.

Pojenyitza Tomi, Tomasdorf, Bojatu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., unb Bezirk, ein zur Kammeral-Hersch. Vajda-Hunyad gehöriges walach. *Dorf* mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 5 Std. von Déva.

Pojenyitza-Vojni, Woinichsdorf, Voiniku — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft und Bezirk, ein griechisch-nicht unirtes, zur Kammeral-Herschaft Vajda-Hunyad gehöriges, nach Ruda eingepfarrtes *Dorf*, 5½ Stunden von Déva.

Pojeny, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Berge Pojana-Leontina entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Tserna, ½ Stunde unter Lunka-Tserni linksuferig einfällt.

Pojeny, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Berge Kapu – Fuonest entspringt.

Pojeny, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Gebirge Pojána entspr., nach einem Laufe von 1 Std. in den Bach Ruu-Alb, kleine ½ St. ober Korojesd, rechtsuferig einfällt.

Pojianu, Siebenbürgen, **Haromszek**. Stuhl; s. Pollyán.

Pojnaszka, Ungarn, ein *Bach* im wal. ill. Grenz-Reg. Bzk.

Pojnik, Ungarn, diesseits der **Donau**, Sohler Gespanschaft, im Ober. Bezirk, ein privil. *Marktflecken* mit 146 Häusern und 1061 meist evang. Einwohn. der Kammeral-Herschaft Zolyo-Liptse geh., mit einer eigenen Pfarre u. Bethause der A. C., zwischen Anhöhen, auf der Libeth-Bany. Strasse, wo in der Nähe ein k. Kaal. Eisenschmelzwerk sich befindet, Guter Boden. Um den Ort herum werden verschied. Holzwaren, besonders Fassreifen gemacht, und damit beträchtlicher Handel getrieben, liegt unterm 48° 43' 2" nördl. B., und 36° 57' 8" östl. Länge, 2 St. von Neusohl.

Pojnik, Ungarn, Soln. Komt., ein sl. *Dorf* mit 32 Häus. und 242 meist evang. Einwohn.

Pojnitz, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zarander Gesp., auf d. westl. Höhenzuge, zwischen den Bergen, Piatra-lui-Arad und Rotondo, 2 St. von Bruszturi.

Pojnitza, Boynitz, Poinitza, — Ungarn, Kövar. Distr., Buny. Bzk., ein am Gebirge, lieg., der adel. Familie Katona de Berkesz geh. walach. *Dorf*, von 296 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunden von Gaura.

Pojnytitzi, Vályе-, — Ungarn, ein *Bach*, welcher im Kövár. Distr. aus dem Berge Strena, ½ Stunde ober Pojnitza entspringt, ½ Stunde unter demselben in den vereinigten Samoschfluss, ½ St. ober Tsokmány, rechtsuferig einfällt.

Pojosa, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtelina) und Distr. II, die Ponte; s. Chiuro.

Pojosa di Albaredo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, die Ponte; siehe Ponte.

Poisdorf, Oestr. unt. der **Ens**, V. U. M. B., ein *Markt* mit Postamt; siehe Poysdorf.

Pojtrie, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Szolnocker Gesp., entspringt. ½ St. von Balásháza,

Pojtru, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnok. Gespansch. entspringt, ½ Stunde von Kapjon.

Poka, Poken, Pouka, — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Sz. Ivan. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegend.,

Digitized by Google

mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* mit 717 Einw., und einer helvetisch. und griech. kathol. Pfarre, ist in die kathol. Pfarre in Szász-Regen, als eine Filiale eingepfarrt ist. 2 Stunden von Máros-Vásárhely.

Pókafa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 18 H. und 144 meist rk. Einw., auf d. Poststrasse nach Vasvár in das Eisenburger Komit., mehren adel. Familien dienstbar, unweit Olár, wohin es eingepfarrt ist, 1 Stunde v. Zalabér, u. 2 St. von Szala-Egerszeg

Pokafalva, Pockendorf, oder Thornen, Poka, — Siebenbürgen, Unter Weisenburger Gesp., Ob. Kr., Pokafalv. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer lutherisch evangelisch. und griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Reismark.

Pókafalvaer Bezirk, processus Pókafalvensis, Pókafalvi-Járás, — Siebenbürgen, ein Bezirk in der Nieder-Weisenburger Gespansch, welcher zwischen 45° 51' 0" bis 46° 7' 30" nördl. Breite, und 41° 24' 0" bis 41° 46' 0" östl. Länge, ganz im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 1 Markt, 15 Dörfern und 1 Praedium besteht, wovon die Dörfer Besenyő, Kis-Kerék, Ohába, Oláh-Bogát, Örmény-Székes, Pókafalva, Preszáka, Tohát und Veresegyháza im Filialgebiete des vereinigten Kukelflusses, die Dörfer Alamor, Ladamos, Sorastély, Tsitsó-Höldvilág, das Prädium Mundra und der Markt Vizakna, in jenem des grossen Kukelflusses, die Dörfer Hoszszá-Telke und Kis-Ludas in jenem des Baches Sebes situirt sind. Dieser Bzk. grenzt nördlich mit dem Blasendorfer Bezirk der eigenen und mit dem Tatárlakaer Bezirk der Kukelburger Gesp., östlich mit dem Mediascher und Hermanstädter, südlich wieder mit letzterem und dem Reussmärker sächsischen Stuhl, und westlich mit dem Klein-Enyeder und Karlsburger Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Poka-Keresztur, Kreutzdorf, Kritsztur, Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., Ob. Kr., Sz. Ivan. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehr. Grundhersch. geh., ungar. wal. *Dorf*, die Ungarn haben eine eigene helvet. Pfarre, die Walachen sind aber der griech. kathol. Pfarre in Poka, 1½ St. von Máros-Vasárhely.

Poka-Telek, Ungarn, Presburger Gesp.; s. Telek.

Pokatitz, Pokoditz, Poketiz, — Böhmen, Saatz. Kr., ein dem Gute Luschitz unterthän. *Dorf* von 35 Häus. und 150 Einw., über dem Egerflusse, liegt gg. Westen nächst dem Dorfe Sosau, ½ St. von Kaaden.

Pokau, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Türmitz geh. *Pfarrdorf*, liegt im Gebirge, 2 St. vor Aussig.

Pokau, Bokau, — Böhmen, Leitmer. Kreis, der Hrsch. Schöberitz gehöriges *Dorf* an der Dresdner Strasse, ½ St. von Aussig.

Pökau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 45 H. und 268 Einw., der Hauptgemeinde Arnoldstein.

Pokau, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* bei Gaming, nördlich von diesem Markte, am nordwestlich. Fusse der Kienbergleite gelegen, mit mehren Eisenwerkstätten, worunter 3 Eisenzerrenhammerwerke, die zusammen 15 Arbeiter und 5 Feuer zählen und jährlich 6657 Ztr. Flossen verarbeiten, und 1 Nagelschmiede.

Pokausch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Oertchen* von 3 Häusern der Hrsch. Gradlitz; siehe Bokausch.

Póke-Völgy, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 7 Einw.

Pökel, Pekel, — Böhmen. Leitm. Kr., ein der Hrsch. Zahorzan gehör. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Nieder-Tenzel, 1½ St. von Ausche.

Pokiehan, Ungarn, ein *Schloss* im Warasdiner Komt.

Pokolbánya, Ungarn, ein *Bergbau* auf edle Metalle, in dem Szathmarer Komitate.

Pökon, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Tepel geh. *Dorf*, zwisch. Schrikowitz und Deutsch-Borau, hat eine Mineralquelle, ¼ Stunde von Plan.

Pokonlau, Bokuslaw — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Trpitz gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 143 Einwohnern, nach Schippin eingepf., hat ein Jägerhaus, zwischen Kschelowitz und der zur Herschaft Weseritz gehörige Marasenmühle, 2 St. von Czernoschin.

Poketitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, des Gutes Luschitz; siehe Pokatitz.

Pó, Nagy-, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespan., Tiszaer Bzk., 2 *Praedium*, nächst Szent-Tamás und Mezö-Túr.

Poklastelke, Höllenfeld, Puklise — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Ober

Digitized by Google

Kreis, Kis-Ikloder Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges walach., zwischen Bergen liegendes *Dorf*, wodurch der Fluss Pantzelesch seinen Lauf hat, mit einer griech. unirten Pfarre, 5 St. Klausenburg.

Poklek, Kroatien, Warasd. Gespan., Ober Zagorianer Bzk. und Thaborer Distr., ein am Szutlaflusse liegender, der Gemeinde und Pfarre Szella einverleibter *Hof*, 7 Stunden von Cilli.

Poklek, Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburger Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regmts. Bzk. Nro. IV. gehörige *Ortschaft* mit 6 Häusern, 5 St. von Jaszka.

Poklek, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Reichenburg liegendes, der Herschaft Ober-Lichtenwald gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, Allerheiligen genannt, 9¼ St. von Cilli.

Poklek, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Hörberg und hinter dem Markte Hörberg liegendes *Dorf*, am Feistritzflusse, 9 St. von Cilli.

Poklisa, Höllendorf, Poklise — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Totseder Bzk., ein am Kerletzaflusse lieg., mehren Grundbesitzern geh. *Dorf*, welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, 9¼ St. von Déva.

Poklodfalva, Siebenbürgen, ein *Dörfchen*, im untern Tschiker Székler Stuhl, welches von Széklern bewohnt, einen Theil des Dorfes Szent-Király ausmacht, und in die katholische Pfarre in Szent-Király als ein Filiale eingepf. ist. Dasselbe liegt im Alt-Hauptflussgebiete, 1½ St. von Tsik-Mártonfalva.

Poklos, Pokels, Peklise — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp. und Bezk., ein dem Karlsburger Bisthume gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Karlsburg.

Poklos, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bzk., ein in der Ebene liegendes *Dorf* von 48 Häusern. und 374 meist reformirten Einwohnern, von Ungarn bewohnt, der H. C. Kirche Pata zugetheilt, in einer Ebene, nicht weit davon entlegen. Feldboden und Ackerbau erster Klasse. 1½ St. von Szigetvár.

Poklos, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 13 Einwohnern.

Poklos, walach. Puklisa — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Karlsb. Bzk., der Nieder-Weissenb. Gesp., welches dem Karlsburger katholischen Bisthume gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Maros-Portó und in die griech. unirte Pfarre in Karlsburg als ein Filiale eingepf. ist, 1 Stunde von Karlsburg.

Poklostelka, Piklise — Stebenbürgen, ein *Dorf* im Ikloder Bezk., des obern Kreises, der Dobokaer Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, *mit* einer griech. unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Kide als Filiale eingepfarrt ist.

Poklostelek, walach. Poklusa — Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Ermellyeker Bzk., ein ungarisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 Stunden von Margitta.

Poklostelke, Siebenbürgen, Dobok. Komt., ein *Dorf* mit einer griech. unirt. Kirche und 316 Einw. Prätur und Post Bortzida.

Poklos, Valye-, Siebenbürgen, *ein Bach*, welcher in der Nieder-Weissenb. Gesp. entspringt, ½ St. v. Maros-Porto.

Pokluka, Illirien, Krain, Laib. Kreis, einige zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes gehörige, nach Obergeriach eingepf. einzelne *Häuser*, im Gebirge Obergeriach gegen die Alpe Klek und Triglov, 3 St. von Assling.

Poklusa, Ungarn, Bihar. Komt.; *s.* Poklostelek.

Poklusa, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein walach. zum Grossward. Bisthum gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 9 Häus. und 68 Einwohn. Magerer Boden, 5 St. von Szalonta.

Poklusleza, Ungarn, Bihar. Komit., ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einw.

Poknichhofen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine den Herschaft. Strassberg und Sterzing dienstbare kleine *Gemeinde* am Ratschniger Bache, ½ St. von Sterzing.

Pokoditz, Böhmen, Saaz. Kr.; siehe Pokalitz.

Pokogow, insgemein Pokojau — Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Saar geh. nach Bochdalau eingepf. *Dorf* mit 26 H. und 171 Einw., 4 Std. von Gross-Meseritsch und 8 St. von Iglau.

Pokogowitz, insgem. Pokojowitz — Mähren, Igl. Kr., ein z. Hrsch. Pirnitz unterth. *Dorf* mit 29 Häusern und 182

Digitized by Google

Einwohnern, 2 Mahlmühlen und einem Meierhofe, 3 St. von Stannern.

Pokolnza, Illirien. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Hersch, Weixelberg und Pfarrhof St. Veit gehör. *Dorf* mit 8 Häus. und 46 Einw., ob Bezh, nächst Dobrauza, 1¼ St. von Pesendorf.

Pokolsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., 4 znm Wb. B. Kom. und Hersch. Freudenthal geh. *Bauernhäuser* mit einer kleinen Kirche, an einer hohen Bergebene, ½ St. von dem Orte Sayrach und Padesch, 2½ Std. von Oberlaibach.

Pokol, Deutsch-, Höll — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Körmender Bzk., ein deutsches nach Alsó-Beled eingepf. der Hrsch. Porno dienstbares *Dorf* am Pinka Bache, zwischen Abdolocz und Németh-Schicz, 2½ St. v. Sabaria (Stein am Anger).

Pokola, Ungarn, Biharer Komt., ein *Fluss*.

Pokola, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Belenyes. Bzk., ein wal. zur bischöfl. Hrsch. Belényes geh. mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 57 Häusern und 364 Einw. Filial von Belényes. Mittelmässiger Feldbau, 7 St. von Grosswardein.

Pokolest, Ungarn, Bihar. Gesp., ein wal. *Dorf* mit 20 Häusern und 165 E. Filial von Belényes. Magerer Boden. Cameralisch.

Pokolfalu, Pokol, Röll — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf* mit 23 Häus. und 142 Einw. Filial von Alsó-Beled. Gehört dem Studienfond, 2½ Meil. von Steinamanger.

Pokollitz, auch Bukholz, Buchholz genannt — Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Zehus, Drahobus und Liboch geh. *Dorf* mit 26 Häus. und 161 Einwoh., im Thale, zwischen Wäldern und Gebirgen, nächst dem Dorfe Sakschen, 3½ St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Pokol Valtsel, Walzdorf, oder Schlun Waltselen, Valtzelyerelye — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Klitider Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ist mit der Ortschaft Jo-Valtsel vereinigt und liegt 1 M. von dem Markte Hatzeg entfernt, 3½ St. v. Déva.

Pokorap, Dolny-, Horny-, Ungarn, Honth. Kmt.; s. Alsó-, Felsö-, Pokrágy.

Pokotitz, Bokatitz, Poketitz, — Böhmen, Saazer Kreis, ein dem Gute Luschitz geh. *Dorf* von 27 H. und 109 Einw., von welchen 2 Nrn. (die abseitige Einsch. Meseritz) zur Herschaft Klösterle geh., ist nach Schlau (Gut Milsau) eingepfarrt, hat ein Wirthshaus; ½ Stunde abseits liegt das einschichtige Bauernhaus Dubschan.

Pokousche, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk, Komm. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Dorf*; siehe Pösching.

Pokrad, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Pograth.

Pokrágy, Alsó-, Pogoragy, Dolny-Pokorad, Ungarn, diess. d. Donau, Honther Gespansch., Kis-Honth. Distrikt, ein ungarisch. an der Grenze des Gömör, Komt. liegendes *Dorf* von 35 H. und 261 meist evang. Einw., Filiale von Rima-Szombath, hat fruchtbaren Boden und Weingärten, mehren, adel. Familien gehörig, 1½ Stunde von Rima-Szombath.

Pokrágy, Felsö-, Pogoragy, Horny-Pokorad, — Ungarn, diesseits der der Donau, Honther Gesp., Kis-Honth. Distr., ein verschiedenen adel. Famil. dienstb., mit einer eigenen Pastorie u. Kirche der A. C. versehenes slowak. *Dorf* von 58 H. und 408 meist evang. Einw., Filial von Rima-Szombath, hat ausgiebigen Getreidebau, Schweinemast in den Wäldern, Marmorbruch v. weissem Marmor, an der Grenze des Gömör. Komt. bei Also-Pokrágy, ½ St. von Rima Szombath.

Pokratitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Stadt Leitmeritz, Kaal. Hrsch. Liebeschitz, Gut Krzeschitz und Gut Teinitz geh. *Dorf* von 131 H. und 644 E., an dem Fusse des Gebirges und einem kleinen Bache, nach Leitmeritz eingepfarrt. Davon geh. zum Gute Keblitz 71 H. und 350 Einw., der übrige Theil des Dorfes zu Libeschitz, Trebautitz, Teinitz und Gross-Tschernosek, ½ St. von Leitmeritz.

Pokrikow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 82 H. und 476 Einw., welche von mittelmässigem Feldbaue, und etwas Flachs- und Leinwandhandel leben, ½ St. von Ranna, an einem kleinen Bache, ziemlich eben gelegen.

Pokrinvnyleza, Ungarn, Saros. Komit.; s. Kaproncza.

Pokrivnicza-Kapolnu, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Pokrivacs, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gesp., Kubin Bzk., ein *Dorf* von 51 Häus. und 302 meist evg. Einw., Filial von Puszó. hat äusserst unfruchtbaren, bloss zum Haferbau ge-

Digitized by Google

eigneten Boden und eine Mahlmühle. Gehört zur Hrsch. Arva. Die hiesigen Waldungen sind in Rücksicht ihres hohen Baumwuchses bemerkenswerth. 2 St. von Alsó Kubin.

Pokrivenik, Dalmatien, eine *Kaplanei* mit 148 Einw.

Pokriwnica, Kapronczа, — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Pokropiwna, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Kozłow gehörig. *Dorf*. Post Bursztyn.

Pokrowce, oder Pokrowetz, — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Herschaft. Bolechow geh. *Pfarrdorf*, am Flusse Stry, grenzt gegen Osten mit Ruda. Post Stry.

Pokrzikow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein der Hrsch. Richenburg geh. Dorf, 6½ St. von Chrudim.

Poksdorf, Baksafalva, — Ungarn, Eisenb. Kmt., ein *Dorf* von 103 H. u. 739 rk. Einw., hat guten Ackerboden, vortrefflichen Wieswachs, Wein- und Obstgärten, Weiden, Waldungen. gräfl. Batthyanisch, 2 Meilen von Fürtenfeld.

Pölkstall, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Waldstein sich befindl., aus zerstreuten Häusern bestehende, dieser Hrschaft dienstbare *Gebirgsgegend*, gegen Osten jenseits des Ubelbaches, 3 St. von Peggau.

Pokol-kat, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kaszoner Filialstuhl, 2½ Stunden v. Fel-Titz.

Pokstein, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 39 Einw.. der Hptgmde Mösel.

Pokuple, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Hernetich einverleibte *Ortschaft* mit 2 adel. Höfen, ½ Stunden von Karlstadt.

Pokupje, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gesp.

Pokupszko, Pokupzka, — Ungarn, ein *Prädium* im Agramer Kmt.

Pokupszko, Pokupzko, — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Pokur-Valye, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher aus dem Landesgrenz-Gebirge Dimbu-Szegyeru entspringt.

Pokutur, die Bewohner des Gebirges in den 12 Kreisen Galiziens, und zwar jene in den Karpathen.

Pol. S. Lucia di, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Pescantia (S. Lucia di Pol).

Pola, Julia Pieta — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* und *Hafen*, im Distr. Rovigno, Bezirksort mit 432 Häusern und 946 Einw., in einer malerischen Lage, liegt unter dem 44° 51' 20" nördl. Br., 31° 31' 14" östl. Länge, von Ferro mit einem Domkapitel, in der Diöces Parenzo Pola mit 3 Klöster und einer griechischen Kirche. Ferner befinden sich hier ein Distrikts Kommissariat 3. Klasse, eine Sanitäts Deputation, ein Demanial Amt, Gefälls-Wache und eine Elementar Schule. Diese Stadt liegt am Adriatischen Meere auf der Westküste Istriens an einem Busen Porto delle Rose genannt, der einen den schönsten Hafen von Europa bildet, und die ganze römische Ruderflotte aufnehmen konnte. Man hat hier einen guten Fischfang vorzüglich an Thunfischen. — Pola war schon in früherer Zeit unter den Römern eine wichtige Stadt und dankt seine Entstehung den Strabo von Kallimachus zu folge den Kolchern, welche sich im Jahre 1350 vor Chr. Geb. hier niederliessen, als sie vergeblich Jason, den Räuber des goldenen Vliesses verfolgten, und aus dieser Ursache nicht zurückzukehren wagten, sie nannten es Pola, den Sitz der Verbannten; schon die römische Republik ertheilte der Stadt das Bürgerrecht. In dem Kriege Cäsars gegen Pompejus hielt sie mit letzteren, wurde daher nach Cäsars Tode von den Truppen Augusts zerstört; auf Fürbitten seiner Tochter Julia aber, ward Pola wieder hergestellt, und erhielt den Namen Pietas Julia; zahlreiche Denkmähler, ein kollossales Amphi-Theater, das wohl 15 bis 18,000 Menschen fassen mochte, zwischen der Stadt und dem Meere liegend, dessen Aeusseres noch ziemlich erhalten ist, 366 Schuh lang, 292 Schuh breit, 75 Schuh hoch in 2 Ordenbogen mit 144 Bogen, von dem man aber den Erbauer nicht anzugeben weiss, die prächtige Triumphpforte Porta Aurea, (jetzt ein Stadtthor), von der Salvä Postuma, ihrem als Sieger, aus dem Feldzuge in Illirien zurückkehrenden Gemal, dem Tribun Sergius Lepidus, auf eigene Kosten errichtet; ein bis auf das Dach noch, ganz dastehender Tempel dem Augustus geweihet und ein 2. der Diana, die in der ganzen Stadt zerstreut liegenden Bruchstücke, Stein und Marmor-Säulen, Gesimse, Denk- und Grabsteine beurkunden die Pracht und Schönheit dieser Stadt in ihrer Blüthezeit; das jetzige Pola ernährt sich vom Fischfange, einigen Holzhandel, und den Erzeugnissen ihres Bodens. In der Mitte der Stadt liegt die unausgebaute Cittadelle, von der man

Digitized by Google

die Stadt und den Hafen übersieht. Nordöstlich von Pola ist der Berg St. Daniele, welcher 56½ Wr. Klafter über der Meeresfläche erhaben ist, auf der Erdzunge westlich von hier ist der 38 Klafter über der Meeresfläche erhobene Berg Musil. Die Domkirche ist auf den Trümmern eines heidnischen Tempels gebaut, die Gässen und Plätze sind mit Schutt bedeckt, mit Gras und Bäumen bewachsen, viele Häuser sind unbewohnt, und leichenblass wandeln die Bewohner unter den Trümmern ehemaliger Erhabenheit. — Im Hafen fiel im Jahre 1379 eine blutige Seeschlacht zwischen den Genuesern und Venetianern vor. In seiner Blüthe zählte Pola über 30,000 Einwohnern. An Polas gegenwärtigen Zustande ist die ungesunde Luft schuld, die hier und im ganzen Bezirke herscht und durch die stehenden Wasser entsteht, welche das Eindringen des Meeres verursacht; dem könnte vielleicht abgeholfen werden, und Pola wieder zu den verdienten Range einer der ersten Seestädte erhoben werden. Auf Landwegen die von Pola zu den Häfen Medolina, Altura, Cavararo fasana, Peroi und Veruda führen, wird Wein, Oehl und Brennholz zur Ausfuhr an die See gebracht, 14 M. von Triest. Postamt.

Pola, Illirien, Istrien, im Bzk. Pola sind 9 *Häfen*, 1 Rhede und 18 kleine Meerbusen, dann noch eine Menge von Buchten vorhanden, in welch letzteren nur kleine Fischerbarken einlaufen können. Die vorhandenen Häfen heisen: Bado, Cue, Castello, Olmo grande, Velada, Pola, Valbaudon, Vall della Madona und St. Nicolo. Die Rhede aber befindet sich bei Fasana. — Der Hafen von Pola ist einer der vorzüglichsten in ganz Europa. Seine Länge beträgt 3000 Klafter, sein Umfang 9000 Klafter, seine Tiefe aber 45 bis 100 und mehr Schuh. Selbst an der Stadt ist seine Tiefe so bedeutend, dass Linienschiffe sich so nähern können, dass man aus solchen unmittelbar an das Land steigen kann. Der Hafen ist gegen jeden Wind sicher und desshalb, und dann wegen seiner Geräumigkeit und seiner Tiefe vollkommen geeignet, selbst die ansehnlichste Flotte in sich aufzunehmen.

Pola, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, *Hauptgemeinde*, enthält folgende Untergemeinden: Pola, mit 432 Häus. und 946 Einw., Promontore, mit 91 H. und 508 Einw., Pomer, 28 Häus. und 177 Einw., Medolino, mit 70 H. und 451 Einw., Lisignano, mit 65 H. und 269 Einw., Sissano, mit 56 Häus. und 278 Einw., Altura, mit 80 Häuser und 537 Einw., Cavrano, mit 29 Häus. und 201 Einw., Monsichio, mit 22 H. und 173 Einw., Lavarigo, mit 17 Häus. und 123 Einw., Galesano, mit 130 H. und 792 Einw., Peroi, mit 56 Häuser und 309 Einw., Stignano Fasana, mit 81 H. und 581 Einw., zusammen mit 1157 H. und 5345 Einwohnern.

Pola, Ungarn, diesseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bzk., ein *Dorf* von 68 Häusern und 513 rk. Einwoh., Filial von Letenye, grosser Ackerbau, Weingärten, Waldungen, Einkehrhaus, auf der nach Alsó-Lendva nach Steiermark führenden Kommerzialstrasse, 1½ St. von Nagy-Kanisa, 2 Stunden von Alsó-Lendva.

Polabetz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf*, an der Elbe, nächst dem Dorfe Chwalowitz, 2 Stunden von Nimburg.

Polabetz, auch Podlabetz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 174 Einwohnern, ist nach Podiebrad eingepfarrt; die Kinder gehen nach Přednj-Lhota in die Schule; unweit vom linken Elbeufen, ½ St. v. Podiebrad.

Polaca, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre*, bestehend aus den drei Dörfern Polaca grande, Polaca piccolo und Turich von 972 Einwohnern.

Polaggia, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio, eine ehemals mit Berbenno verbundene *Gemeinde-Ortschaft*, deren Häuser so auf einem Punkte stehen, dass sie in der Entfernung einem grossen Marktflecken gleicht, vom Adda-Flusse bespült, wo noch die Rudera eines kleinen Schlosses, Castellaccio genannt, zu sehen sind, mit Vorstand und Kaplanei S. Abbondio der Erzpriester-Pfarre zu Berbenno, und zwei Oratorien. Hat 6 Mühlen, 6½ Miglie von Sondrio. — Dazu gehören:
Dosone, Scima, *Gemeindetheile*.

Polahayce, Galizien, Stanislawow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Palahicze. Post Podleycze.

Polain, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Daubrawitz; siehe Polein.

Polaitz, Police — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 56 Häusern und 336 Einwohnern, zur Herschaft Aussee gehör., und eben dahin eingepfarrt.

Digitized by Google

Polakowce, Polyakócz — Ungarn, Saros. Komt., ein *Dorf*.

Polakow, Böhmen, Bidschower Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* an dem Dorfe Rohosnitz, zur Hersch. Milletin geh., ¼ St. von Horžitz.

Polakowka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hersch. Tarnowice geh. *Dorf* an dem Flusse Jasielka, nächst Wrocanka, 3 St. von Jaslo.

Polan, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Barcice geh. *Dorf*, 3 St. v. Sandec.

Polan, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* Pölla, Altenpölla.

Polan, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung des zur Landgerichtsherschaft Bleiburg gehör. *Dorfes* Pollain.

Pölan, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Landgerichtsherschaft Aichelburg geh. *Ortschaft* mit einer Kirche, 9 St. von Paternion.

Polan bei **Mayden**, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Mokrotyn geh. Post Zolkiew.

Polana Radmanovo, Kroatien, Karlstädter Generalat, Voinicher Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 10 im Gebirge zerstreut lieg. Häusern, ¼ St. von Voinich.

Polana, Polena — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 97 Häusern und 731 meist gk. Einwohnern, Filial von Szinna, Ackerbau 1229 Joch, Mahlmühle.

Polana, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt nächst Skorodne, am Bache Chrewczyk, 10¼ St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Polana, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Tarnawa gehörig. *Dorf*, liegt an dem Bache Polanka. — Post Ustrzyki.

Polana, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Laszki murowane gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 6 St. v. Sambor.

Polana, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Szczyrzec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, einem Steinbruche und Kalkbrennerei, dann den Attinentien Hucisko und Mędzaki. Post Derewaz.

Polana, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein 347 Fuss hoher *Berg*.

Polana bei **Sliwnica**, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Bakowice und Pfarre Chyrow. Post Chyrow.

Polanchany, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kapeller Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Ortschaft*, an dem Bache Komarnicza, mit 5 auf 2 Bergen zerstreut lieg. Häusern, 3 St. von Bellovár.

Polanchani, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk.

Polánez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Totságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 24 Häusern und 165 rk. Einwohnern, der Herschaft Felső-Lendva gehörig, nach Tissina eingepfarrt, Waldungen, Weinbau, guter Wieswachs, viele Weide, liegt nahe bei Borhida und der Grenze von Steiermark, ¼ St. von Radkersburg.

Polaneczyk, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Solina geh. *Pfarrdorf* am Flusse Saan, nächst Solina. Post Ustrzyki dolna.

Polaneck, Polyaneck — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Polanica, Galizien, Stryer *Kreis*, ein zur Kammeral-Herschaft *Bolechow* gehöriges *Dorf*, liegt im Gebirge, an dem Bache Sukiel, 4¼ Stunden von Stry.

Polanica bei **Mikuliczyn**, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Nadworna und Pfarre Mikuliczyn. Post Nadworna.

Polanicz, Podler — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 8 Häusern und 53 rk. und evangelischen Einwohnern, der Herschaft Szalonnak gehörig, und Filial der Pfarre Kethel, liegt unweit Mérem, zwisch. mittelmässigen Gebirgen, 3¼ St. von Güns.

Polánk, Ungarn, eine *Puszta* mit 7 Häusern und 54 Einwohnern, im Sohler Komt.

Polanka, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Hrsch. Leszniowice geh. *Dorf*. Post Derewaz.

Polanka, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, liegt nächst dem Flusse Jasielka, und grenzt gegen O. mit der Stadt Krosno. Post Krosno.

Polanka, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herschaft Myslenice gehöriges *Dorf* an der Krakauer Strasse, 1 St. von Myslenice.

Polanka, Galizien, Jasloer Kr., ein

Digitized by Google

Dorf zur Hersch. Kolomea und Pfarre Polanka. Post Jaslo.

Polanka, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Kuty gehöriges *Gebirgsdorf*, 10½ St. von Kuty, 6 St. von Snyatin.

Polanka, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kossow und Pfarre Polanka. Post Kutty.

Polanka und **Grable**, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, 2 Stunden von Izdebnik.

Polanka, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 124 Häusern und 762 Einwohnern, der Herschaft Brumow (Illieshazisch) gehörig, mit einer Lokalkaplanei, 2 Meilen nordwärts von Brumow, 11 Stund. von Weiskirchen.

Polanka, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Mährisch-Kromau gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 188 Einwohnern, mit einem Meierhofe, zur Pfarre Rżesnowitz, gegen Norden nächst diesem Dorfe gelegen, 4½ St. v. Schwarzkirchen.

Polanka, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hrsch. Malleschau geh. *Dörfchen* von 20 Häusern und 157 Einw., nächst dem Markte Malleschau, 2½ St. von Czaslau.

Polanka, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Wlaschim gehöriges *Dörfchen* von 13 Häusern und 72 Einwohnern, nach Wlaschim eingepfarrt; hat abseits a) eine Tuchwalke nebst zwei Chaluppen, ½ Stunde östlich, und b) eine Rustikal-Chaluppe, ½ Stunde östlich an der Blanitz; — liegt unweit links von der Blanitz, ½ Stunden von Wlaschim, 3½ Stunde von Wottitz.

Polanka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Planitz gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 217 Einwohnern, nach Misliw eingepfarrt, hat ein Jägerhaus; ½ Stunde südlich und ½ Stunde östlich liegen zwei einschichtige Mühlen; — liegt auf einer Anhöhe am Walde Kakow, zwischen Pohorz und Kramolin, 1½ St. v. Planitz, 1½ St. von Grünberg.

Polanka, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Schlüsselburg gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 164 Einwohnern, nach Kassegowitz eingepfarrt, nächst dem Markte Kassegowitz, 2½ St. von Grünberg.

Polanka, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Windig-Jenikau gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 142 Einwohnern, nach Bikan eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine obrigkeitliche Hegerwohnung; — liegt nächst dem Dorfe Oppatow, 3 Stunden von Iglau.

Polanka, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 183 Einwohnern, nach Bojanow eingepfarrt, hat ein Försterhaus, 1 Stunde von Nassaberg, und 3½ Stunde von Chrudim.

Polanka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gistebnitz, 1 St. von Sudomierzitz.

Polanka, Böhmen, Taborer Kreis, ein alter *Edelsitz* mit einem Meierhofe und einer Mühle, zur Herschaft Cheynow gehörig, 3 St. von Tabor.

Polanka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häusern und 126 Einwohnern, zur Herschaft Chotowin gehörig, und eben dahin eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, ½ St. v. Chotowin, 1½ St. von Sudomierzitz.

Polanka, Ober-, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Opoczna gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 170 Einwohnern, liegt gegen Osten nächst Ledecz, 3 Stunden von Königgrätz.

Polanka, Unter-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Opoczna gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 243 Einwohnern, liegt gegen Osten nächst Mitrow, 3 Stunden von Königgrätz.

Polanka Cienski, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche und Edelhofe, 4 Stunden von Kenty.

Polanka-Haller, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Polanka-Haller und Pfarre Krzęczin. Post Mogilani.

Polanka-Lengyelfalva, Ungarn, Abaujvár. Komt., ein *Dorf*.

Polanka wielka, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Polanka wielka. Post Wadowice.

Polanki, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Terka geh. *Dorf* am Fl. Solinka. Post Sanok.

Polano, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 16 H. und 75 Einw. des Bezirks und der Pfarre Gonowitz, zur Pfarrsgült Gonowitz und Sct. Jakob dienstbar.

Polano, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Polanowice, Galizien, Krakau. Kr.,

Digitized by Google

ein zur Herschaft Skrzeszowice gehöriges *Dorf*, nächst Poskwitow. Post Krakau.

Polanowce, Polanowitz, – Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Polan, Polyan, Ungarn, Veszprim. Komitat, ein *Dorf*.

Polansino, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein 110 Wr. Kluft. hoher *Berg*.

Pölant, Illirien, Krain, ein *Schloss* u. *Markt*. — Steil und sicher, auf einer Seite vom Abhange des Berges, auf d. anderen Seite durch tiefe Schluchten und in Felsen gehauene Gräben gesichert, liegt die Burg und der Markt Pölant auf einem steilen Felsenberge, am linken Ufer der Kulpa, in Mitter-Krain, im Gebiete der sogenannten windischen Mark, zehn Meilen von Laibach, zwei von Gottschee entfernt. — Wendisch heisst sie Polone. Die viereckige Wehrmauer der Burg macht einen grossen Einschnitt in den neben anliegenden Markt, und ist hier an d. Ecke durch einen runden Thurm befestigt, welcher ein kegelförmiges Dach trägt. Die Mauer ist von ungleicher Höhe, hat an der Hinterseite tiefe Einschnitte, gleich grosse Zinnen u. Schiesslöcher von verschiedener Grösse. Das Schlossthor hat eine Aufziehbrücke und geht durch einen viereckigen spitzgedeckten Thurm. Innerhalb des Schlossgebäudes, welches aus abgesonderten Theilen besteht, erhebt sich weit hinaus der grosse viereckige Wartthurm, mit Gräben umgeben und einer Aufziehbrücke versehen.

Der Markt besteht aus einer Menge sehr kleinen Häusern, und hat ungefähr die Form einer Pfeilspitze mit Widerhacken. Seine mit vielen Schiesslöchern durchbrochene Wehrmauer war durch drei Thürme vertheidigt, deren zwei an den freien Ecken angebracht waren, die dritte in der Mitte der Hintermauer stand. Diese Thürme waren dick, rund, nach oben verjüngt u. ohne Dach, mit Schiesslöchern reichlich versehen. An der Mauer gegen d. tief unten vorüberströmende Kulpa zu, standen diese abwechselnd in dreifacher Reihe über einander. Sonst ist diese Veste als Stammburg der Herren von Pölant denkwürdig, von welchen sie an das gräfliche Haus Ortenburg kam. Nachmals kam Pölant in die Hände des mächtigen Grafen von Cilly und nach Erlöschung dieses Geschlechtes an das Häus Oesterreich. Im Jahre 1562 war Herr Wolf von Schnitzbaum Besitzer von Pölant. Das Jahr 1612 nennt Friedrich Wolf von Schnitzbaum als Herr von Pölant. Später besass es Graf Kiesel und es wurde der Grafsch. Gottschee einverleibt. Endlich kam Markt und Schloss an das noch blühende Haus Auersberg. — Bei den Einfällen der Türken in Krain in den Jahren 1559, 1582 und 1584 war Pölant eine Zuflucht der umwohnenden Landleute.

Polany, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Magyar-Németh-Polyan.

Polyan, Magyar- u. Nemeth-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser. Bez., zwei zusammenhängende ungarisch-deutsche *Dörfer* mit 150 H. und 1132 meist rk. Einw. Guter Ackerbau u. Wieswachs, grosse Waldungen. Weinbau. Schafzucht. Einkehrhaus. Mahlmühle. Ziegelbrennerei, 1¼ St. v. Papa.

Polany, Polyan — Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*.

Polany, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Komitat, Kapos. Bezirk, ein vend. *Dorf* mit 48 H. und 388 Einw., Filial der nahe lieg., röm. kath. Pfr. Mernye, 2 St. von Nagy-Lák.

Polany, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb, Gespanschaft, Stein am *Anger* Bezirk, ein ung. adel. *Dorf* mit 20 H. und 115 rk. und evangel. Einw. Filial von Kis-Unyom. Fruchtbarer Feldboden. Grundh. Graf Nitzky u. a., liegt am Sarokbache, nahe bei Nagy-Unyom, 1¼ St. von Stein am Anger.

Polany, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Polany. Post Dukla.

Polany, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hersehaft Mierczwica gehör., mit Maydan verbundene *Ortschaft*, 3 Std. von Zolkiew.

Polany, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Kammeral-Hersch. Murzyna geh. *Dorf* mit einer griech. Kirche, 7¼ Stunde v. Sandec.

Polany, Galizien, Sanoker Kréis ein zur Herschaft Rymanow gehör. *Pfarrdorf* nächst Glembolke, am Fl. Wislok. Post Ustrzyki dolna.

Polaplna, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Lesno.

Polarana, Lombardie, Provinz Lodi, e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; s. Marudo.

Polarana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Vidardo.

Polarl, Illirien, Istrien, ein *Hafen* bei Rovigno.

Digitized by Google

Polarine, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo, in einer Gebirgsgegend, 7 Miglien von Gardone. Zu dieser Gemeinde gehören:

Bagelli, Beriole, Buoni, Del Buono, Cernello, Cornali, Cortivasso, Dosso del Termen, Falto, Fornelli I, II. III, Gabbiato, Gardinali, Loveniga I, II, III, Magazzo I, II, Marcoli, Morti Pogani, *Meiereien*, — Mulina della Carità, Mulino Diani, *Mühlen*, — Pezze, Pianello, Pozzolo, Rampiette, Rever, Ronchi I, II, Sallino, S. Maria, Savalla, Squini, Stalline, Vago, Vanchera, Zoadello I, II, III, *Meiereien*.

Polaticz, Poletitz — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Bergschlosse, zur Hrsch. Krumau, 5¼ St. von Budweis.

Polatistye, Percou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gesp. entspringt.

Polau, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Krumau, und Greilenstein; s. Pölla, Alt-.

Polau, mähr. Polawa — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 194 Häusern und 960 Einwohnern, welche guten rothen Wein bauen, mit einer Lokalkaplanei und einem, auf dem Gipfel eines sehr hohen Berges sich befindlichen Bergschlosse, Maidenburg gen., mit einer reizenden Aussicht n. Mähren, Oesterreich und Ungarn, ½ Stunde von der Taya entlegen, 1½ St. von Nikolsburg.

Polauczen, oder Polauczno — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritz geh. *Dorf*; s. Polutschen.

Polaun, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Semil gehör. grosses *Pfarrdorf* mit 342 Häus. und 2500 Einw. Hier ist 1 Pfarrkirche, unter dem Patronate des k. k. Religionsfondes und eine Schule. Die Einwohner nähren sich meist von Tagarbeit, Holzfällen, Spinnen, Weberei, Glasschleiferei und Glasblaserei. auch sind hier mehre Potaschensiedereien und 5 Mühlen, wovon 2 von der Iser, 2 von der Schwarzfloss und 1 v. Gabelbache getrieben werden, nebst 1 hersch. Försterswohnung. Zur Pfarre in Polaun ist noch die zur Herschaft Friedland geh. Dorfschaft Iser eingepfarrt. In der ganzen Dorfgemeinde wird bloss deutsch gesprochen. Die Benennung der Ortschaft soll von einem gewissen Pohl herrühren, welcher vor beiläufig 150 Jahren der erste Ansiedler hier gewesen sein soll; gegenwärtig führt noch ein Grundstück den Namen Pohlsaue. Andere leiten sie v. dem böhmischen po Lowu, Rast nach der Jagd, her, liegt unter dem Riesengebirge, geg. N., nächst Przichowitz, 4 St. von Reichenberg.

Polava, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; s. Savogna, (Cepletischis).

Polaveno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, ein *Dorf*.

Polawa, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Nikolsburg; siehe Polau.

Polazza, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein *Pfarrdorf* mit 410 Seelen, nächst dem Berge Petrin, auf dem festen Lande, zur Hauptgemeinde Zaravecchia und unter die Prätur Zara gehörig, 22 Migl. von Zara.

Polcarezzo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; s. Scanzo.

Polcenigo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VI, Sacile, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo Apostolo.

Polchowe, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Dubiecko gehöriges *Dorf* am Flusse Saan. ¼ Stunde v. Dubiecko.

Polcza, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Prädium*.

Pold, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; s. Trapold.

Poldein, Ober- u. **Unter-**, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Felsö-, Alsó-Beled.

Pol di Pastrengo, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Pastrengo.

Poldorf, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Pollyán.

Poldur, Ungarn, Thoront. Gespans., ein *Prädium*.

Pole, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* v. 45 H. und 330 Einw. nach Kadow eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle. Aus dem alten Schlosse ist ein Schüttboden gemacht worden, 1½ St. von Schlüsselburg.

Pole, Dlhe-, Ungarn, diesseits der Donau. Trentsch. Gespan., Vág-Beszt. Bzk., ein *Dorf* der fürstlich. Eszterház. Hrsch. Bittsa mit einer röm. katholisch. Pfarre und Kirche, 3 Std. von Sillein.

Pole, Velike-, Ungarn, Zalad. Komitat, siehe Nagy-Mezö.

Poledny, Schlesien, Teschn. Kr., ein grosser *Berg*, zwischen der Weichsel und Olsa.

Digitized by Google

Polegeze, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Aussee, siehe Pulnitz.

Polegge, Venedig, Prov. und Munizipalbezirk Vicenza; s. Vicenza.

Polehrad, Polohrady — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf* mit 32 Häus. und 220 Einwohn., 1¼ St. von Brandeis.

Polehradltz, auch Bolehradltz — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschaft Tieschau geh. *Markiflecken* mit 196 H. und 889 Einw., mit einer eigenen Pfr. 1 St. von Auspitz entlegen, 5 St. von Nikolsburg.

Polein, auch Polain, mähr. Paloňin — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Daubrawitz und Pfarre Morawiczan geh. *Dorf*, ¼ St. von Müglitz.

Polelitz, mähr. Police oder Polegcze — Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Aussee unterth. *Dorf* mit einer Filialkirche an Bezdiek gegen W. grenzend, 2½ St. von Müglitz.

Polem, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Udritsch; s. Pohlem.

Polema, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Gonowitz dienstbar.

Polen, die, sind im westl. Theile Galiziens, im Flussgebiete der Weichsel. Diejenigen, welche die Gebirge bewohnen, nennt man Goralen, die Bewohner der Ebene aber Mazuraken. Sie reden den sogenannten polnischen Dialekt.

Polen, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Polena, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Markt* der Hersch. Chudenitz; s. Pollin.

Polena, Toth Polyana — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gesp. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf* grenzt an Izvor, Porosko und Lipocz, hat 59 Häus. und 510 Einw. Grosse Waldungen. Grundh. Graf Klobusitzky, und die Hofkammer, 4½ M. von Unghvár.

Polena, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespan., Nagy-Mihály. Bzk., ein der Fam. Révész geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre und einer Mühle, 7 St. von Unghvár.

Polena, Polyáno — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan., Munkácz. Bzk., ein russniak. zur Hrsch. Munkács geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 211 Einw., in der Pfarre Szolotsina, liegt neben der Poststrasse nach Galizien zwischen Holubina und Uklina, im Thale Ploszkó an dem Bache Piny, 7½ Std. von Munkácz. Postamt mit:

Csernik, Duszina, Dracsina, Diszkovtsza, Hánykovtsza, Holubina, Izvor, Kis Mártinka, Kis Tibáva, Kis Biszta, Kis Biszta, Kis Meinitsna, Nagy Tibáva, Plavia, Paulova, Szolyga, Szederska, Szolotsina, Stárszalvai Ploszko.

Polena, Stropko-, Ungarn, diess. der Theis, Zemplin. Gesp., Stropkov. Bzk., ein *Dorf*, mit einer griech. kath. Filialkirche und einer Mühle, 6 Stund. von Komarnyik.

Polendorf, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Pojana.

Polendorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Batitz, Pojan.

Polengo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro und Kapelle. 3 Stunden von Cremona. Mit:

Campo del Bero, Campo del Ferro. Canova, Cassa Rosio, Caseletta, *Meiereien.*

Polenka, auch Klein-Polenka und Klein-Polin genannt, — Böhmen Klatt. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 148 Einw., hier ist eine Mühle und eine Ziegelei, unfern von Polin, nordö. in einem Wiesenthale am Peliner Bache.

Polenschack, Steiermark, Marburg, Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Dornau und Hersch. Ob- Pettau gehöriges *Pfarrdorf* von 124 H. und 678 Einw., am Pessnitzflusse. Zur Herschaft, Dornau, Oberpettau, Platzerhof, Dechantei Pettau u. Pfarrhof Sct. Lorenzen dienstbar, 3 St. von Pettau.

Polenta, Cassa della, — Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgofotto; s. Governolo.

Polentes, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; s. Limana.

Polenzone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Polep, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 47 Häus. und 304 Einw., ist nach Nebowid eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen; auch ist hierher der ½ St. west. gelegene obrigkeitlich. Meierhof Potreba konskribirt, ½ St. nörd. von Petschkau, an einem Bache.

Polep, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 65 H. und 366 Einw., ist nach Ruschowan eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen, zeitweilig verpachteten Meierhof, eine emph. Mahlmühle und ein Wirthshaus. Die Einw. reden böhmisch und deutsch. — Dieses Dorf zeichnet sich durch eine merkwürdige Eigenthümlichkeit seiner Lage aus. Es führt nämlich nur ein einziger Fuhrweg über eine gewölbte Brücke in

Digitized by Google

dasselbe, aber kein anderer hinaus, so dass alle Wagen wieder auf dem nämlichen Wege aus dem Dorfe zurückkehren müssen. Aus den einzelnen Häusern kann man nur mittelst kleiner, bloss für Fussgänger eingerichter Brücken und Stege, die über den vorüberfliesseuden Bach führen, auf die hinter dem Dorfe liegenden Felder gelangen. Der uralten Sage nach soll Polep vor Jahrhunderten eine Stadt gewesen sein und Pollno geheissen haben. Man findet wirklich sowohl in als ausser dem Dorfe beim Nachgraben alte Gemäuer und Brandschutt. Auch stand bei der erwähnten gewölbten Brücke am Eingange des Dorfes noch vor etwa 10 Jahren ein Pfeiler von einem ehemaligen Thore, und die Häuser in der Nähe dieser Brücke heissen noch jetzt u brany (beim Thore). Bei dem Baue der von der Gemeinde gegründeten Kapelle im Jahre 1816 wurde eine starke Mauer abgetragen, die man für den Rest eines ehemaligen Thurmes hielt. ¼ Stunden südlich von Enzowan, in einer ebenen, zum Theile sumpfigen Fläche, rings mit Obstbäumen, Wiesen, Pappeln, Erlengebüsch etc. umgeben.

Polerana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Castiraga da Reggio.

Polerano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Modignano.

Polericka, Ungarn, Turoz. Gesp., ein sl. *Dorf* von 15 H. und 142 meist rk. Einw., Filial von Szent-György, hat Wieswachs, Weiden, Waldung und Mühle, gehört zurHrsch. Znyo-Várallia, 1¼ St. von Rudnó. auf der Presburger Poststrasse.

Polerma, Alla-, Lombardie. Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Poleschowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Wellehrad, hat Weinbau, gegen Osten mit Ostrau, und gegen West. mit Buchlau grenzend, 1¼ Stunde von Hradisch.

Polesella, Venedig, Provinz Verona und Distr, IV, Sanguinetto; s. Cerea.

Polesella, Venegig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella, ein kleiner *Marktflecken* und *Gemeinde*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distr. Komm., Finanz-Verwaltung, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre Sct. Maria del Bossario, 2 Aushilfskirchen, 5 Oratorien, einer Briefsammlung des 1¼ Post entfernten Provinzial - Post - Inspectorates Rovigo, und Pferdewechsel zw. Rovigo und Ferara. Liegt nahe am Pó und dem kleinen Strome Polesella, zw. den Distrikten VI (Crespino) und VIII (Adria). Postamt. Dazu gehören: Preparolla, Raccano Ex-Veneta Ex-Ferrarese, Selvatiche, *Gemeidetheile*.

Polesella, Venedig, Prov. Rovigo, ein *Distrikt* mit 12700 Einw., in 6 Gemeinden auf 9375 Qdr. Joch Flächenmass, mit folgenden Gemeinden:
Bosaro mit Bosco del Monacz und Bosco di mezzo. — Canaro mit Garofolo, Paviola und Vlezze. — Frassinelle. —Guardo Veneta. — Pincara. — Polesella mit Bresparola, Racano und Selvatiche.

Polesine, Venedig, eine *Provinz* mit der Hauptstadt Rovigo; s. Rovigo.

Polesine, der Name einer kleinen Landschaft (Provinz); s. Rovigo.

Polesine, Lombardie Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Polesine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Polesine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II. Ostiglia; s. Ostiglia.

Polesine Calza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Polesiavia, vetus-, Böhmn, Kaurz. Kr., ein *Marktflecken*, der Herschaft Brandeis; s. Bunzlau, Alt-.

Polesnich, Dalmatien, im Zara Kr., und Distrikt, ein zur Podesta Nona und Prätur Zara geh. *Dorf* mit 400 E., und einer Pfarre, auf dem festen Lande nächst Rupagl, 14 Miglien von Zara.

Poletjeka, Ungarn, diess. der Donau, Thurőczer Gespanschaft, im IV. Bzk., ein *Dorf*, der Kammeralherschaft Znyo-Várallya, wovon die adeliche Familie das Prädikat führt, nach Szt. György eingepf., mit einer Mühle, welche durch das Gewässer des Schlosses Znyo getrieben wird, auf der gegen das Neutraer Komitat führenden Land- und Poststrasse, 1¼ Stund. von Rudnó.

Poletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Poleva, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gesp., Muraközer Bzk., ein herschaftliches *Gut*, der gräfl. Festeticsischen Herschaft Csáktornya, unweit Puschina, ¼ St. von Csáktornya.

Pölfen, Tirol, Unter Imthaler Kreis, zwei zum Landgerichte Kuefstein gehörige, am Pölfenberge in dem Thale Schwoich liegende *Bauernhöfe*, 2½ St. von Elmau.

Pölfing, Steiermark, Marburger Kreis,

Digitized by Google

eine *Gemeinde* von 30 Häus. und 115 E., des Bzks. Welsbergel, Pfarre Wies; zur Hrsch. Burgsthal, Lopreinitz und Mahrenberg dienstbar.

Polgar, Ungarn, Szabolczer Gesp., ein ungar. *Marktflecken* von 548 Häus. und 4042 Einw., fruchtb. Boden, namhafte Naturerzeugnisse, Fischerei, grosse Jahrmärkte, öftere Theiss-Ueberschwemmungen, Grundherr von Nádudvar.

Polgardi, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sármelljék. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* von 275 Häus. und 2409 Einw., (296 Kath., 2049 Reform., 64 Juden), mit einer röm. kathol. und reform. Kirche, seitw. Fülle, fruchtb. Ackerboden, Weinbau, wildreiche Waldungen, starke Schafzucht, schönes Kastell, mit einem englischen Garten, gräflich Batthyanisch, auf der Poststrasse nach Kanissa, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Polgár, Város-, Szent-Gróth — Ungarn, Szalader Gespan., ein ungar. *Marktflecken* von 105 Häus. und 821 Einw., (709 Kath., 112 Prot.), fruchtb. Ackerboden, Jahrmärkte, gräflich Batthyánisch, am Flusse Szala, hart an dem Marktflecken Szent-Gróth, mit dem er verbunden ist, ½ M. von Szalabér.

Polham, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein verschied. Dom. geh. *Dorf* von 23 Häus. und 96 Einw., mit einer Pfarre, in einer fruchtbaren Lage, 1 St. von Grieskirchen, 3 Stunden von Baierbach.

Polhamerödt, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, grundbar nach Köppach, 2½ St. von Frankenmarkt.

Polhamerwald, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine verschiedenen Dominien gehörige, nach Polham eingepfarrte *Ortschaft* von 8 einzeln zerstreut liegenden Häusern, 1 Stunde gegen Norden von Grieskirchen, 3 St. von Baierbach.

Polhora, Ungarn, ein *Bach* im Arvaer Komt.

Polhora, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 118 Häusern und 854 meist rk. Einwohnern, der Hersch. Brzezno-Banya gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Waldungen an der Brzezno-Banyer Strasse, gegen dem Honther Komitate, nahe dem Neusohler Kammeral-Eisenschmelzwerke, — 2 St. von Brzezno-Banya, und 8½ St. von Neusohl.

Polhora, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Namesztover Bezirk, ein an den Grenzen von Galizien liegendes, der Herschaft Arva dienstbares *Dorf* von 219 Häusern und 1449 rk. Einwohnern, Filial von Rabcsa, welches von den herschaftlichen Waldbeamten bewohnt wird, mit einer Holzsäge, Flachsbau, Leinwebereien, Viehzucht, Verfertigung verschiedener Holzgefässe, mehre herschaftliche Gebäude, Dreissigst-*Amt*, Einkehrhaus, Salzquellen, deren Gebrauch ein specifisches Mittel gegen die Kröpfe sein soll. Das *Dorf hat* wegen der weiten Entfernung der Häuser von einander eine Ausdehnung von zwei Stunden, 16 Stunden von Alsó-Kubin.

Poli, Ripa de', Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Poljana, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bezirk, 3 zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige, in dem Gebirge einschichtig liegende *Häuser*, 1½ St. von Voinich.

Poljana, Kroatien, Karlstädter Generalat, Voinicher Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 7 im Gebirge zerstreut liegend. Häusern, ½ St. von Voinich.

Poljana Petrova, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 6 einschichtigen Häusern, 3½ St. von Voinich.

Poljanecze, Polyancze — Slavonien Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 20 Häusern, liegt nächst dem Save-Strome, 1½ St. von Garczin.

Poljberg, Steiermark, Judenburger Kr., bei Geishorn, zwischen dem Flitzengraben und Sonnberg.

Police, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Jaispitz geh.; s. Paulitz.

Police, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Aussee geh.; s. Poleitz.

Polich, Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 255 Häusern und 1540 Einwohnern; siehe Politz.

Polichkakosza, Kroatien, Agra-

Digitized by Google

mer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine der Kammeral-Herschaft Verbovszko gehörige, nach Ravnagora eingepfarrte *Ortschaft*, 1 Stunde von Ravnagora.

Pollehna, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 54 Häusern und 437 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Divén, den Grafen Zychy und Balassa gehörig, mit einer Pastorie und Bethause der A. Conf., liegt zwischen Podrecsány und Abelova, 1¼ Meile von Gács.

Pollehnow, Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Herschaft Hungarisch-Brod gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 233 Einwohnern, welches mit Biskupitz und Augezd grenzt, mit einem an die Gemeinde verpachteten Meierhofe und Mahlmühle, zur Pfr. Augezd, 4½ Stunde von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Pollelum, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Politz.

Polleretta, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Fiume (Porzione della Polleretta).

Polleretta, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Polleza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren adel. Familien geh., nach Szveticze eingepf. in der Gerichtsbarkeit Ostriverch lieg. *Ortschaft*, 3½ St. von Karlstadt.

Polleza, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, ein zum Ottoch. Grenz-Regim. Bzk. Nr. V gehör. *Dorf* von 24 Häusern, liegt an der Zenger Strasse, ½ St. von Ottochacz.

Pollezan, Böhmen, Bidschow. Kreis, eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Politschan.

Pollezan, Politschan—Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Stadt Kuttenberg gehörig. *Dorf* mit 22 Häus. und 170 Einwohn., mit einem Wirthshause liegt gegen Krzesetitz, ½ St. von Kuttenberg.

Polleze, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Politz.

Polleze, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Zagorian. Rzk., eine der Gemeinde Tomassevesz und Pfarre Klanyecz einverleibte *Ortschaft*, 5 St. von Agram.

Polleze, Kroatien, Karlst. Generalat, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nr. IV geh. *Ortschaft* v. 7 einzelnen Häusern, 2 St. von Karlstadt.

Pollezek, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Kogetein und Wiczomierzitz geh. *Dorf*, 3½ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Pollezka, Böhmen, Chrud. Kr., eine k. *Leibgedingstadt*, liegt in einem, von mässig hohen Bergen eingeschlossenen sich von Ostnordost nach Westsüdwest ziehenden Thale, und besteht aus der eigentlichen Stadt, 237 Häus. und 1495 Einw., der Ober-Vorstadt, 246 Häus. mit 1386 Einw., und die Unter-Vorstadt, 140 Häus. mit 785 Einwohnern. Die eigentliche Stadt ist mit hohen Mauern umgeben, über welche sich 19 runde Bastionen erheben, und hat 4 Thore: das Steindorfer, Neuschlosser, Leitomischler und Laubendorfer, nebst 2 sogenannten Pforten. Die Stadt ist regelmässig und schön gebaut, hat einen ansehnlichen viereckigen Ring (Rathhaus-Platz), in dessen Mitte das Rathhaus, eine Marienstatue und 3 Bassins stehen, und enthält durchaus steinerne, mit Schindeln gedeckte und einem Oberstockwerke versehene Häuser. Die Strassen sind gepflastert. Von den beiden Vorstädten ist die obere die grössere, sie erstreckt sich zu beiden Seiten der Zwittauer Strasse bis an das Bistrauer Dorf Laubendorf. Die Unter-Vorstadt liegt vor dem Neuschlosser Thore, am westlichen Ende der Stadt, und wird von der Deutsch-Bröder Str. durchschnitten. Die Dechanteikirche aus dem 13. Jahrhundert enthält viele Gemälde von hiesigen Bürgern, hat einen 44 Klafter hohen Thurm, einen besonderen Glockenthurm, eine Bibliothek von 1100 Bänden, worunter mehre böhm. Inkunabeln. Die St. Michaelskirche wurde 1575 erbaut. Es bestehen hier 1 Haupt- und 1 Mädchen-Industrieschule, 1 Armenspital, 1 Armeninstitut, 1 städtisches Krankenhaus, ein Badhaus, 1 Schiesstätte mit Tanzsaal. Postamt mit:

Balda, Bunin, Baumgarten, Bethlehem, Belan, Neu-, Bistrau, Blatina, Alt- und Neu-, Bohnau, Borowa, Brettenthal, Bukowina, Czerkitzl, Ditterbach, Diauka, Ewitz, Goldbründel, Gelinek, Gadlowa, Hammergrund, Hartmanitz, Hlavnice, Hutty, Jultnek, Kamenec, Stard- und Nowa-, Koblil, Kurau, Landrath, Laubendorf, Lawieny, Lhotta Jobowa, Lhotta Mannowa, Lhotta, Unter-, Medre, Mrhow, Neduczy, Predmesti, Ribna-Wäst, Riegeredorf, Rohozna, Alt und Neu-, Sadek, St. Katharein, Schönbrunn, Steindorf, Alt- und Neu-, Sprakydul, Strasow, Studenetz, Swaty, Swojanow, Swojanow, Alt-, Telitzy, Trpin, Ullersdorf, Wachteldorf, Waldl bei Balda, Wiesen, Böhmisch-, Woldrzisch.

Pollezna, Mähren, Prer. Kr., ein zum Lehengute Meseritsch geh. *Dorf* über dem Betschwaflusse, gegen W. nächst Branek, mit einem einzelnen ¾ M. von diesem Dorfe lieg. Hof Lhotsky genannt, 4 St. von Weiskirchen.

Pollidoro, Cassina, Lombardie, Pr.

Digitized by Google

Como und Distrikt XIV, Erba; s. Nibionna.

Poligsak, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* von 251 Seelen, mit Rustovo, Perxno, Marovich, Geurane, Dukljanbriegh, Podbabacz und Lucagnjeberdo.

Polik, Böhmen, Saatz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Pohlig.

Polikarczyce, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Koniusza, Post Krakau.

Polken, Polikno — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern und 428 böhm. Einwohn., liegt 1 St. vom Pfarrorte, auf einer sanften Anhöhe, und hat 1 Filialschule.

Polken, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Theusing; s. Polligen.

Polin, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Wlaschim gehörig. *Dorf*; s. Bollina.

Polin, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Markt* mit 600 Einwohn., Ackerbau, Viehzucht, Post Klattau.

Polinaro, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Nos Flusses bei Degiano.

Polinen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Theising, ½ St. v. Theising.

Polinik, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein 1466 Kl. hoh. *Berg*.

Polinitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein 400 Kl. hoh. *Berg*.

Polinken, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Weseritz und Pf. Gürsch gehör. *Dorf* von 37 H. u. 259 Einwohnern, zu welchem die ¼ Stunde abs. gelegene Einschichte „Gemetschen", aus 3 Häusch. bestehend, conscribirt ist, nach Gürsch eingepfarrt, ¼ Stunde von Gürsch, gegen Nord. an dem berühmt. Polinkner Berge, 5½ St. von Mies.

Polinow, Ungarn, Gömörer Gespan.; s. Alsó-Palu.

Pollow, Ungarn, Abaujvár. Komt.; s. Polyi.

Polis, Böhmen, Chrudimer Kr., ein z. Herschaft Pardubitz gehörig. *Dörfchen* mit 12 Häusern und 40 Einwohn., n. Wositz eingepfarrt, 2¼ Stunde v. Königgrätz.

Politschan, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zum Gute Krchleb, 2¼ St. v. Amschelberg.

Politische Bestandtheile der **Monarchie.** Deutsche Staaten: Erzherzogthum Oesterreich mit dem Herzogthume Salzburg, — Herzogthum Steiermark, — Kärnten, Krain mit Görz und Istrien, unter dem Namen Königreich Illirien, — gefürstete **Grafschaft** Tirol.

Italienische Staaten: Königreich **Lombardie-Venedig**, — Königreich **Dalmatien.**

Böhmische Staaten: Königreich **Böhmen**, — Markgrafschaft **Mähren** mit d. Herzogthum Schlesien.

Polnische Staaten: Königreich **Galizien**, Lodomerien mit der **Bukowina** und Krakau.

Ungarische Staaten: Königreich **Ungarn** mit den einverleibten Königreichen Kroatien und Slavonien, — Grossfürstenthum Siebenbürgen und die Militärgrenzen.

Politische Verfassung u. Verwaltung der **Monarchie.** Erstere beruht auf der vorschriftmässigen dem positiven Administrationssystem entsprechenden Ausübung der politischen Anordnungen und Gesetze. Siehe Gesetzsammlungen, Gubernium, Hofkanzlei, Kreisämter, Delegationen. Ueber letztere handelt der Artikel: Geographie und Statistik. — Die Monarche hat 6398 polit. Beamte, 1410 Practicanten, 1290 Diurnisten, 2869 Diener, 26 Arbeiter, deren Bezüge 5.600,090 fl.

Pölitsch, Steiermark, Marburg. Kr., ein 176 Kl. hoher *Berg*.

Politschan, Policany, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* mit 19 H. u. 154 E., nach Bikan (Hersch. Maleschau) eingepfarrt, ½ Std. südlich von der Stadt Kuttenberg.

Politschan, Wels-Policźan, Bily Policzany — Böhmen, Bidschower Kreis, *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 104 H. und 710 Einw., nach Lanschow eingepfarrt, liegt nächst dem Bache Bistrzitz und dem Dorfe Lauscow, 2 St. v. Horzitz.

Politschan, Gorne und **Spodne**, Steiermark, Cillier Kr., 2 zum Werb. Bzk. Komm. und Staatsherschaft Studenitz geh. *Dörfer*, s. Pöltschach.

Pölitschberg, windisch Pölitschkyverch — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 155 Häusern und 508 Einwohn. des Bezirks Oberradkersburg, Pfarre St. Peter, zur Hersohaft Megau, Oberradkersburg und Lambergischen Berggült dienstbar, 1 St. von St. Peter, 1 St. v. Oberradkersburg, 7 M. von Marburg.

Pölitschberg, windisch Pöllitchiverch — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 50 Häusern und 132 Einwohnern des Bezirks Jahringhof, Pfarre Jahring, zur Herschaft Ehrenhausen, Gleichenberg und Platzerhof

Digitized by Google

dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ¼ Getreidezehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt hier 1 Hausmühle, ¼ Stund. v. Jahring, 3 St. von Marburg.

Pölitschberg, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Gut* mit Unterthanen bei Radkersburg, welches bis zum Jahre 1792 mit der Herschaft Liebenau vereint war.

Pölitschdorf, wind. Pölitschkiwess — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Oberradkersburg Pfarre Sct. Peter, zur Lambergischen Gült, Herschaft Negau und Oberradkersburg dienstbar, zur Staatsherschaft Steinhof Getreidezehend pflichtig.

Politschka, Böhmen, Chrudim. Kr., eine freie *Stadt*; s. Policzka.

Politschko, Böhmen, Prachin. Kr., ein einschicht. *Wirthshaus*, zum Gute Zallazan gehörig, an dem Flusse Witawa, nächst dem Dorfe Gross-Währ, 3¼ Stunde von Brzeznitz, 6 Stund. von Rokitzan.

Politschna, Mähren, Prerauer Mreis, ein *Dorf* von 144 Häusern und 898 E., zur Herschaft Walachisch-Meseritsch, und eben dahin eingepf.

Politschovoberg, windisch Politschovagora — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Rann mit ¼, u. zur Pfarrsgült Videm mit ¼ Weinzehend pflichtig.

Politz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Keltsch gehöriges *Dorf*, hinter Hohendorf geg. Branek, 3 St. von Weiskirchen.

Politz, Police, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Schutz-* und *Munizipalstadt* mit 238 Häus. und 1399 Einwohn. Hier ist eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Stadtschule, 1 Rathhaus und 1 Bräuhaus auf 18 Fass, welches 450 Joch an Wald- und Feldgründen besitzt, worunter d. mässig hohe Berg Straznitzu. d. Wald Stiefina begriffen sind. Das ehemalige Kloster und das Rathhaus ausgenommen, sind die meisten Gebäude von Holz und wenig ansehnlich, öftere Feuersbrünste haben die Stadt hart mitgenommen. Um ihr aus dem daraus erfolgten Nothstande zu helfen, wurden ihr von den Aebten des Stiftes Braunau im Anfange des XVI. Jahrhunderts das Bräu-Urbare, der Salzhandel und der Wald Stiefina geschenkt. liegt in einem Thale, an einem Bache, welcher hier durch sehr starke Quellen vergrössert wird, und unfern von hier in die Mettau fällt. Postamt mit: *Starkstadt.*

Politz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 128 Einw., der Hptgmde. Weixelburg.

Politz, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 130 H, und 718 Einw., mit einer Erzdechantei, an dem Flusse Polzen, 2½ St. von Haida.

Politz, Nieder-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Politz geh. *Dorf*, liegt unter Sandau über dem Polzenflusse, 2½ St. von Haida.

Politzen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 23 Einw., der Hptgmde Weissenstein.

Politzhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Hrsch. Sooss geh. *Bauernhof* hinter Klingenbrunn, bei dem Pfarrmarkte Haag, 2 St. von Strengberg.

Polizak, Dalmatien, Cattaro-Kreis, Budua-Distr., ein 3½ Miglien von der Pretur Budua entfernt., der Gemeinde Pastrovichio und Pfarre Bustovo zugetheiltes *Dorf*, 6 Migl. von Cattaro.

Polizel, die, hat 749 Beamte, 120 Practikanten, 26 Diurnisten, 740 Diener, und 1480 Arbeiter, deren Bezüge 980,680 fl. sind.

Polizek, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, der Hrschaft Kojetein u. Pfarre Dobrawielitz geh.

Polizen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 2 H. und 12 Einwohn., der Hptgmde. Spital.

Polizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Stregna (Tribil di sopra).

Polizza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

Polizzetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

Polján, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, s. Pojana.

Poljan, Bollyan, Bojen, Poljana, — Siebenbürgen, Unt. Aranyos. Stuhl, ein von adel. Szeklern, Walachen und Neubauern bewohntes, an dem Aranos Flusse liegend. *Dorf*, mit einer refor. und griech. kath. Pfarre, 2 Stunden v. Thorda.

Polke, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Friedeberg und Pfarre Setzdorf.

Polkendorf, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zum Gute Hermanseifen geh. *Dorf* von 60 H. 383 Einw., schliesst sich an Hermanseifen an und grenzt mit dem Markte Schwarzenthal, und hat eine Mühle. Wegen der grossen Ent-

Digitized by Google

fernung wird in den Wintermonaten hier durch einen Gehilfen oder den Lehrer der Hermanseifner Schule in einem Privathause der Unterricht ertheilt. 2 St. von Arnau.

Polkowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein dem Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf* von 102 H. und 517 Einw., mit einem Schlosse unweit Tobitschau, 2½ St. von Prosnitz.

Poll, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit einem zerfallenen Schlosse, der Hrsch. Schlösselburg, 1½ St. von Blatna.

Pölla, Altenpölla, Altpöllau auch Polau genannt, — Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein theils der Herschaft Krumau am grossen Kamp, theils der Hrsch. Greulenstein dienstbares *Dorf* von 56 H., mit einer landesf. Pfarre hinter dem Gefällerwalde, über dem Kampflusse, an der Strasse von Krems nach Zwettl und Horn, mit fruchtbar. Weizenboden, ½ St. von Neu-Pölla.

Pölla, Neupölla, — Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Krumau am grossen Kampflusse geh. *Markt* von 68 H. mit einer landesf. Pfarre, und einem Postwechsel hinter dem Gefällerwalde, über dem Kampflusse bei Altenpölla, Postamt.

Pölla, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Reinprechtspölla.

Pölla, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Mollenburg dienstbares *Dorf* von 8 H., in der Pfarre Raxendorf, nächst dem heil. Blutbache, 2 St. von Pöckstall.

Pölla, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein unter die Gerichtsbarkeit der Hrsch. Strannersdorf gehör. *Dorf* von 6 H. und 37 Einw., gegen Süden jenseits d. Mankflusses, nächst Pöllaberg, 3½ St. von Mölk.

Pölla, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Rauchenkatz geh. *Ortschaft*, von 5 H. und 21 Einw., im Gebirge, 1½ Stunde von Rennweg.

Pöllaalpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Schladnitz im Grossgössgraben, mit 178 Joch Flächeninhalt, zur Hrsch. Göss geh., mit 321 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Pöllaberg, Steiermark, Brucker Kr., im Leisinggraben, mit 20 Rinder- und 50 Schafeauftrieb.

Pöllaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass zehendpflichtig.

Pöllaberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 17 Einwohnern, mit einer Filialkirche, zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Kirnberg. Post Mölk.

Pöllach, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Sct. Gilgen, ½ St. v. Sct. Gilgen.

Pollacola, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; s. Mariano.

Pöllagraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Seitenthal* des Gemsgraben, welcher die Grenze zwischen dem Grätzer- und Brucker-Kreise bildet, ein Seitenthal dieses Graben ist der Glitschgraben, welcher bereits in dem Grätzer Kreise liegt.

Pöllagraben, Steiermark, Judenburger Kreis, westlich von Neumarkt, zwischen dem Einöd und Zeltschachgraben, in welchem das Gastkammergebirg und der Pöllawald, letzterer mit 40 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande, dann die Krobenzeralpe mit sehr grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Pollain, windisch Polain — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, *eine zur* Landgerichtsherschaft Bleiburg *gehörige Gegend* mit einer Filialkirche, am Müssflusse, 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Pollakmühle, Mähren, Iglauer Kr., eine von Schiborow gegen Süden an dem Balliner Bache abseits liegende, zur Herschaft Gross-Meseritsch gehörige *Mühle*, 2 Stunden von Gross-Meseritsch.

Pollakow, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Milletin gehörig.

Pöllan, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Paternion gehöriges *Rittergut*, *Schloss* und *Dorf* von 17 Häusern und 94 Einwohnern, mit einer Filialkirche, grenzt östlich an Pogörnach, ½ St. von Paternion.

Pollana, oder Pöllander Vorstadt — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zu der landesfürstlichen Stadt Laibach gehörige *Vorstadt* von 83 Häusern und 935 Einwohnern, an dem Laibachstrome, an die Sanct Peters-Vorstadt anstossend. Post Laibach.

Pollana, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 29 Häusern und 164 Einwohnern, des Bezirks Geyrach, Pfarre Raswor; zur Herschaft Unterlichtenwald, Neucilli und Studenitz dienstbar.

Digitized by Google

Pollana, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 48 Häusern und 216 Einwohnern, des Bezirks Altenburg, Pfarre Rietz, zur Herschaft Oberburg, Altenburg u. Neucilli dienstbar. In dieser Gegend befinden sich Steinbrüche. — 1¼ Stunde von Rietz, 1¼ Stunde von Altenburg, 7¼ Stunde von Sanct Peter, 5¼ Meil. von Cilli.

Pollana, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Herschaft Ober-Reifenberg gehörige *Ortschaft*, 3 St. von Wipbach.

Pollana, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine kleine, zur Landgerichtsherschaft Tolmein gehörige, an der krain. Grenze lieg. *Ortschaft*, 15 St. von Görz.

Pollana, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Monoszloer Bezirk, ein der Bisthumsherschaft Prechecz gehöriges, nach Brega eingepfarrtes *Dorf*, liegt nächst dem Lonya-Flusse, 3 St. von Dugoszello.

Pölland, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern und 26 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Aichelburg.

Pölland, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oberdrauburg gehörige *Ortschaft* von 4 Häusern und 24 Einwohnern, im Gebirge, ½ St. v. Oberdrauburg.

Pölland, Pollane — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Schneeberg gehöriges, nach Laass eingepfarrtes *Dörfchen* von 12 Häusern und 94 Einwohnern, 6 Stunden von Loitsch.

Pölland, Pollane — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Laack gehöriges grosses *Pfarrdorf* von 35 Häusern und 256 Einwohnern, liegt an dem Flusse Plantschitza, 5 Stund. von Krainburg.

Pölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Tschermoschnitz eingepfarrt. *Dorf* von 30 Häusern und 163 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt unter dem Weinberge Kleinriegel, 4 Stunden von Neustädtel.

Pölland, Pollane — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissar. Reifnitz liegendes, der Grafschaft Auersberg gehöriges, nach Reifnitz eingepfarrtes *Dorf*, liegt bei Orteneg gegen Gutenfeld, 7½ St. von Laibach.

Pölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* bei Vornschloss gegen Schmiddorf, 6½ St. von Möttling.

Pölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Steuerbezirk* mit 13 Steuergemeinden, 24,408 Joch.

Pölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Seisenberg gehöriges *Dörfchen* von 3 Häusern und 15 Einw., am Gurgflusse bei Freichau, 3 St. v. Pesendorf.

Pölland, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissariat Wördl liegendes, dem Gute Swur unterthäniges *Dorf*, liegt gegen Norden, 3 Stunden von Neustädtel.

Pöllander Vorstadt, — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Vorstadt* der landesfürstlichen Stadt Laibach; *s.* Pollana.

Pollane, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Egg bei Podpetsch gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 97 Einwohnern, liegt an der Landstrasse im Gebirge, 2 Stunden v. Sct. Oswald.

Pollane, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, die windische Benennung des in dem Wb. Bzk. Komm. Laack lieg. *Pfarrdorfes* Pölland.

Pollane, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, 4 zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Minkendorf gehörige, nach Sanct Märthen in Untertuchain eingepfarrte *Häuser* mit 27 Einwohnern, liegen in dem Gebirge, 8 Stunden von Laibach.

Pollane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wrb. Bzks. Kommissar. Thurn bei Gallenstein liegendes, der Herschaft Sittich unterthäniges *Dorf* von 12 Häusern und 51 Einwohnern, in dem Vikariate Heil. Kreuz, 3½ St. von Pesendorf.

Pollane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bezirks Kommis. Reifnitz liegendes, der Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf*; *s.* Pölland.

Pollane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 11 Häusern und 65 Einwohnern, bei Gorizhiza, ob dem Dorfe Metnay, 2½ St. von Pesendorf.

Digitized by Google

Pollane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Probsteiherschaft Neustädtel geh., nach Hönigstein eingepfarrt. *Dorf* von 9 Häusern und 47 Einwohnern, 3 St. von Neustädtel.

Pollane, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Schneeberg geh. kl. *Dörfchen*; s. Pölland.

Pollane, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissar. Prem liegendes, der Herschaft Neuschloss unterthäniges, nach Hruschitza eingepfarrtes *Dorf*, unweit der Triesterstrasse von Fiume, grenzt gegen Ost. an das Dorf Gollatz, 2 St. von Matarla.

Pollane, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 350 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Castelnuovo gehörig.

Pollane, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenburg geh. *Gegend* von im Geb. zerstr. lieg. Häus., ober dem Markte Riez und dahin eingepf., 5½ St. von Franz.

Pollane, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Windischlandsberg, hier fliesst der Gertlsbach.

Pollane, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Schleinitz liegende, versch. Dom. geh. *Ortschaft*, am Gebirge Bachern, jens. der Drau, 2 St. von Marburg.

Pollane, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kommiss. der Grafschaft Auersberg liegend., der Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 4½ St. von Sanct Marein.

Pollane pod, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg lieg., der Hrsch. Orteneg gehör. *Dorf*, 4½ St. von Sanct Marein.

Pollanka, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Malleschau, ½ St. von Malleschau.

Pollanka, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlüsselburg, 2½ St. von Blatow.

Pollankerhof, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Hof*, der Hrsch. Windig-Jenikau, 2 St. von Windig-Jenikau.

Pollanzen, Pollanze, Pollanetz — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Komm. den deutschen Orden Kommende Gross-Sonntag lieg., den Hrschn. Dornau, Liboinberg, Platzerhof und Grottenhof gehörig. *Dorf* von 40 Häus. und 199 Einw., gegen W. nächst Dornau, bei der Lokalie Pollaschag, 2½ St. von Pettau.

Pollaresco e Longnelo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Pollastro, Rialto, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova: siehe Casal di Ser Ugo (Rialto Pollastro).

Pöllau, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Grillenberg dienstb. *Dorf* von 4 Häus. und 30 Einw., 4¼ St. von Ginselsdorf.

Pöllau, auch Pelau — Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Markt* von 124 Häus. und 769 Einw., mit einer Pfarrkirche und herschaftl. Schlosse, am Saifenflusse. 6 St. von Gleisdorf.

Pöllau, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Kirchberg an der Raab sich befind., der Hrsch. Freiberg dienstb. *Dorf* von 22 Häus. und 122 Einw., bei Saaz, 5 Stunden von Gleisdorf.

Pöllau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Pfannberg, mit einem gleichnamigen Bache, der hier eine Säge und 3 Mauthmühlen treibt.

Pöllau, Windischpölla — Steiermark, Grätz. Kreis, ein minder bedeutendes, zum Wb. B. Komm. Kornberg und Pfarre Hartmannsdorf geh. *Dorf* von 69 Häus. und 400 Einw., am Gscheinbache, geg. O. nächst der Gemeinde Reut, 2 St. von Gleisdorf.

Pöllau, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau geh., nach Sanct Peter am Kamersberge eingepf. *Gemeinde* von 62 Häus., an einem hohen Berge, 3 Stunden von Murau, 7 Stunden von Unzmarkt.

Pöllau, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Lind geh. *Dorf* von 40 Häus. und 200 Einw., mit einer Lokalie und Eisenbergbau, 2 Stunden von Unzmarkt.

Pöllau, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Gleichenberg sich befindendes, verschied. Hrschn. dienstb. *Dorf*, der Pfarre Jägerberg zugetheilt, ½ St. gegen W. von dem Markte Gnass, 3½ St. von Mureck, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Pöllau, Vordere-, Steiermark, Judenb. Kr., im Wölzerthale, zwischen dem Kammersberg und Greimberg.

Pöllaubach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bzk. Murau, treibt eine Hausmühle in Krakau.

Pöllauberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Pfarrort*, genannt Maria am Pöllauberge, im Dekanate Pöllau, Patronat Religionsfond, Vogtei Staatsher-

Digitized by Google

schaft Pöllau, 9¼ M. von Grätz, 1 St. von dem Markte Pöllau, 13 Stunden von Gleisdorf.

Pöllaugraben, Hinterer-, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberwölzerthale, mit 30 Rinder- und 100 Schafeauftrieb, in welchem auch die vordere Greineralpe mit 32 Rinderauftrieb vorkommt. Der Waldstand ist sehr gross.

Pollaun, Ober-, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Sewil, 2 Stunden von Hochstadt.

Pollaun, Unter-, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Sewil, 1¼ St. von Hochstadt.

Pöllauwald, Steiermark, Judenburg. Kreis, mit 526 Joch, 1484 Quadr. Klafter Flächeninhalt, der Herschaft Sanct Lambrecht eigenthümlich.

Pollaza, Dalmatien, Zara Kreis, Knin-Distr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre griech. Ritus, zur Hauptgemeinde Biscupia und Prätur Knin gehörig, am Strome Kerzich und den Bergen Dinara, Koziak und Bucovoloqua auf dem festen Lande, 12 Migl. von Knin.

Pollazina, Marone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Marone).

Polle, Böhmen, Prachin, Kr., ein der Hrsch. Schlüsselburg geh. *Dorf*, liegt gegen Horazdiowitz, 2 St. v. Grünberg.

Polle, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherschaft. Michaelbaiern, in Salzburg; s. Pohle.

Polle, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Hörberg geh. *Pfarrdorf*, an dem Flusse Sotla, 8 St. von Cilli.

Polle, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sittich geh, *Dorf*; s. Bojanverch.

Polle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes geh. *Dorf*; s. Feld.

Polle, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. Kom. Flödnig lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Woditz eingepfarrtes *Dorf*, von 38 H. u. 184 Einw., gegen Osten, 2 Stunden v. Laibach.

Polledra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Pollehrad, Böhmen, Saazer Kreis, ein der Hrsch. Postelberg geh. *Dorf*, liegt in einer Au zwischen Bergen, gegen Norden, 2 Stunden von Brüx.

Pollena, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Erlachstein gehöriges *Dorf*, 7 Stunden v. Cilli.

Pollena, Napolleni, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Windisch-Landsberg liegendes, der Hrsch. Plankenstein, Grätz. Anth. geh., nach Sibicka eingepfarrtes *Dorf*, jenseits des Bischofberges, 5 Stunden von Cilli.

Pollena, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre heil. Kreuz am Sauerbrunn, zur Herschaft Oberrohitsch und Stermoll mit ¾ Garbenzehend pflichtig.

Pollena, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Gonowitz und der Gülte Sct. Jakob unterthän. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse nach Triest, gegen Cilli, ¼ St. von Gonowitz.

Pollenaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Plankenstein diensthar.

Pollenah, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Görtschach geh. zu Sct. Veit ober Laib. eingpf. *Dorf*, 1 Stunde von Laibach.

Pöllenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine d. Hrsch. Kirnberg dienstb. nahe dabei lieg. *Ortschaft* von 4 H., gegen Sct. Leonhard am Forst, 4 St. von Mölk.

Pollenberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Aubof dienstb. *Ortschaft*, jenseits der Ips, 2 St. von Amstädten.

Pollenberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld geh. Häuser, hinter Euratsfeld, 2¼ St. von Amstädten.

Pöllenberg, Steiermark Grätz. Kr., die in der zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pöllau geh., Gemeinde Ober-Neuberg sich befindliche *Pfarrkirche*, 7 Stunden von Gleisdorf.

Pöllendorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Sos unterth. *Dorf*, v. 5 H. und 35 Einw., hinter Soss, gegen Sct. Leonhard, am Mankflusse, 2 St. von Mölk.

Pollendorf, Oest. unt. der Ens, V. V. W. W., ein der Staatshersch. Sct. Pölten dienstb. *Dörfchen*, am Mankflusse in der Pfarre Sct. Leonhard, 3 St. von Mölk.

Pollenghi, Canova, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Codogno; siehe S. Fiorano.

Pollenig, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Pregrad geh. *Gegend*, von 8 Häus. u. 24 Einw., 6 Stunden von Villach.

Digitized by Google

Pollenka, Klein-, Böhmen, Klatt. Kr. ein der Hrsch. Chudenitz gehörig. *Dörfchen*, liegt gegen Osten nächst d. Markte Pollin, und dahin eingepfarrt. 2 Stunden von Klattau.

Pollepp, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hrsch. Petschkau geh. *Dorf*, liegt gegen Süden, ¼ St. von Kolin.

Pollepp, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Enzowan geh. *Dorf*, nach Ruschowan eingepfarrt, 1¼ Stunden von Leitmeritz.

Pollerad, Polehrad, — Böhmen, Saz. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 198 Einwohnern, ist nach Seidowitz (gleichnamiges Gut) eingepfarrt, und hat eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, und ein Wirthshaus; ¼ Stunde südöstl. liegt der obrigkeitlicher Meierhof Schmalzhof 2¼ St. nördlich von Postelberg, am Lumpbache.

Pöllersbach, Oestr. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein *Bach* bei Kirchschlag.

Pöllersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, östlich von dem Sauwalde, in der Pfarre und Gemeinde Vichtenstein, 6¼ Stunden von Schärding und 2¼ Stunde von Braunau.

Pollerskirchen, Ausoby, Auzowi, —Böhmen, — Czaslauer, Kr., ein *Gut* und *Markt* von 134 Häus. und 959 E., hat eine Pfarrkirche, eine Pfarrei und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner ein obrigkeitliches Schloss mit einem Zier-, Küchen- und Obstgarten, ein obrigk. Amthaus, Meierhof nebst Schäferei und Bräuhaus, Branntweinbrennerei nebst Potaschensiederei, 1 Glasfabrik, 1 Einkehrwirthshaus, 1 Getreidemühle von 2 Gängen mit Oehlstampfe, und 3 Glas-Schleifmühlen zur Glasfabrik geh. Abseits liegen die obrigkeitlichen Jägerhäuser Skalka. Eingepfarrt sind ausser dem Markte selbst, d. hiesig. Dörfer Chwalkau, Kosow und Schechlenz, nebst Chisten und Prussdorf (Hrsch. Windig-Jenikau) und Waldhöfel (Herschaft Schrittens). 1¼ St. von Stecken.

Pöllersmühle, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Wildberg geh., n. Hellmonsöd eingepfarrte *Mühle*, zum Dorfe Rudersbach konskr. hinter Höllmonsöd am Rudersbachel, 3¼ St. von Linz.

Polles Thal und **Bach**, Tirol, ein *Seitenthal* des Oetzthals, der Bach entspringt aus dem Fenderer Ferner, läuft nordostwärts fort, und stürzet sich nächst inner Huben in die Oetz.

Pollesbach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, 3 in dem Wb. Bzk. Kom. Grieskirchen liegende, versch. Dominien gehörige, einzelne zerstreute *Häuser*, 1¼ St. von der Stadt Grieskirchen, und dahin eingepfarrt, gegen Westen, 2 St. von Baierbach.

Polleschowitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Marktflecken* mit 332 H. und 1440 Einw., hat vortrefflichen Weinbau. Hier soll der erste bischöfl. Sitz in Mähren gewesen sein, und man zeigt noch die Trümmer der vorgeblichen Wohnung d. h. Cyrill.

Pollet, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Herschaft* und *Dorf*; s. Frauenthal.

Polletzeckalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Steinberge bei Mariahof; mit 20 Rinderauftrieb und 82 Qd. Joch 1458 Quad. Kl. Waldstand; der Stiftsherschaft St. Lambrecht eigenthümlich.

Polletitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 207 Einw., hier ist eine Pfarrkirche und Schule, beide unter fürstlichem Patronate, sie stehen auf einer bedeutenden Anhöhe, ö. vom Orte, der Herschaft Krumau, 1¼ Stunde von Krumau.

Polletschner, auch Barbäusel, Böhmen, Pilsner Kr., 5 einschichtige, der Herschaft Weseritz untert. *Häuser*; s. Sauerlingshäusel.

Pollette, Lomberdie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Polletto, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Polletto, Corte di, — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Polletto, Pila di, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Pollheim, Steiermark, Gr. Kr., einst ein *Schloss* der gleichn. und mächtigen Familie, jetzt ein Gefängniss für Landgerichts-Arrestanten auf dem Seckauerberge bei Leibnitz. Später ging es an das Eigenthum der Bischöfe von Seckau über.

Pollia, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehöriges kleines *Dörfchen*, 13 Stunden v. Görz.

Pölliberg oder Gamsgebirg — Steiermark, Marburger Kr., eine z. Werb. Bzk. Komm. und Herschaft Wildbach geh., ¼ Stunde ober dem Pfarrorte Gams nächst Stainz liegende, und dahin ein-

Digitized by Google

gepfarrte *Ortschaft*, am Pöllaberg, od. Pölli gen., 7¼ St. v. Grätz.

Pollicoli, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Oslo di Sotto.

Pollieze, Kroatien, Karlst. Generalat, Barrilovich. Bezirk, eine z. Szluin Grenz-Reg. Bezirk Nr, IV., gehörige *Ortschaft* von 17 Häusern, 2 Stunden v. Karlstadt.

Polligen, Polliken — Böhmen, Elbg. Kr., ein zur Hersch. Theusing gehör. *Dorf*, 3 St. v. Buchau.

Polliken, Pollikno — Böhmen, Tab. Kreis, ein *Dorf* mit 44 Häusern und 428 Einwohn., zur Herschaft Neuhaus gehörig, liegt gegen Süden, 1 Stunde von Neuhaus.

Pollin, Polena, Polna — Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Chudenitz unterthäniger *Markt* von 60 Häusern und 524 Einwohnern. Hier ist eine Pfarrkirche und 1 Schule, beide unter herschaftlichen Patronate. Wenige Schritte von der Kirche stehen noch einige gothische Ruinen, welche von der unter Kaiser Joseph II. aufgehobenen St. Margarethakirche herrühren. Auch diese war im 15. Jahrhunderte Pfarrkirche; sie soll über einem heidnisch. Altare errichtet gewesen sein und unter dem Hauptaltare soll ein Baumstock eingemauert sein, auf welchém geopfert wurde. Auf dem Kirchhofe ist eine öffentliche Begräbnisskapelle. Die Hauptnahrung ist Feldbau und Spinnerei. Die Obrigkeit hat hier einen Meierhof, im Orte sind 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, die Strasse von Klattau nach Bischof-Teinitz geht hier durch. Pollin ist ein alter und wahrscheinlich in früherer Zeit ein bedeutender Ort, liegt im Thale unter dem Daubrawa-Berge, am Polinerbache und bei einem Teiche, 2 St. von Klattau.

Pölling, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Pfarrdorf* von 47 H. und 310 Einwohn., mit 2 Mahl- und einer Sägemühle, am Bache gleich. Namens und an der Landstrasse nach Ried, 1 Stunde v. Altheim.

Pölling, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Telfs und Gemeinde Polling.

Pölling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Burgfried Mannsberg gehörig. *Wirthshaus*, am Gurkfl., gegen Westen nächst Gösseling, 2 Stunden v. St. Veit.

Pölling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein kl., zur Landgerichts-Hersch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 4 Häus. in der Pfarre St. Ulrich, gegen Süden nächst Göschel, 6 Stunden von Sct. Veit.

Pölling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in der Pfarre St. Jakob sich befindliches, zur Landger. Hersch. Strassburg gehöriges *Dorf* von zerstr. liegenden Häusern, 4½ Stunde v. Friesach.

Pölling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wrb. Bezirks Kom. und Landgerichtsherschaft Himmelberg geh. *Ortschaft* von 4 H. und 14 E., 4 St. von Villach.

Pölling, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen geh. *Ortschaft* von 19 H. und 110 Einwohnern, unter den Görlitzer Alpen, 1½ St. von Villach.

Polling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein 604 Klft. hoher *Berg*, in den Kärn. Alpen, bei Mauthen.

Pöllingberg, Steiermark, Brucker Kreis, im Gaisbachgraben, nächst dem Ranachgraben.

Pöllingberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Weinburg dienstbar.

Pollingen, Tirol, ein *Dorf* am Inn, Filial der Pfarre Flauerling, Landger. Hörtenberg.

Pollingen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehöriges *Dorf*, 1¼ Stunden von Zirl.

Pollingerberg, Tirol, Oberinnthal. Kr., einige zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh., zu dem Dorfe Pollingen conscribirte *Höfe*, 2 St. von Zirl.

Pollipes, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Katzow gehör. *Dorf* von 54 H. und 363 Einw., nach Katzow eingepfarrt, hat 1 Filialkirche, 1 obrigk. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, abseits liegt a) ¼ St. w. die Einschicht Cabelitz 2 Nre. (1 obrigk. Meierhof mit d. Wohn. des hers. Kastners u. 1 do. Schäferei), b) ¼ St. s. am Bache die Mühle Kautsko mit Brettsäge, liegt nächst d. Hofe Czlabelitz, 4½ St. von Czaslau.

Pollitsch, Pailich, Poltsche — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in d. Wrb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Herschaft Stein geh. *Dorf* mit 26 Häus. und 152 Einw., seitw. d. Landstrasse, unt. Vigaun, geg. W., 1 Std. von Safnitz.

Pollitschan, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* von 11 Häusern und

Digitized by Google

65 Einwohnern, dem Gute Krchleb geh., 3¼ St. von Bistritz.

Pollitschberg, Polliza-Verch — Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Oberradkersburg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Sct. Peter eingepf. *Weingebirgsgegend*, nächst der Gemeinde Herzogberg, 1 St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Pöllitschberg, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Jahringhof geh., und dahin eingepf. *Weingebirgsgegend*, 3 St. von Marburg.

Pöllitschdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Jahringhof geh. *Weingebirgsgegend* mit 6 einschicht. Häusern, 3 St. von Marburg.

Pöllitz, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriger *Weiler* des Steuer-Distrikts Sauerfeld, und nach Tamsweg pfarrend, 3 St. v. Mauterndorf.

Pöllitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Spital geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, diesseits des Draufl., 1 St. von Spital.

Pöllitzenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zu der Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Polliza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehör. kleine *Ortschaft*, 14 St. von Görz.

Polliza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Weixelberg gehör., nach Sanct Marein eingepf. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt nordwärts zwischen Sanct Marein und Weixelburg, 1½ St. von Sct. Marein.

Polliza, Bloschka — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Werb. Bzk. Kommissar. Haasberg lieg., zum Gute Hallerstein gehör. *Dorf*, liegt in einer gebirgigen Gegend, 5½ St. v. Loitsch.

Polliza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf* in der Pfarre Naklas, an der Kommerzialstrasse, ½ St. von Krainburg.

Polliza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wrb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Schneeberg gehöriges kleines *Dörfchen*; siehe Wabenfelder Polliza.

Polliza Praprotna, — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Egg ob Krainburg gehöriges, nach Michelstädten eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Krainburg.

Polliza Shenizhna, — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Egg ob Krainburg gehöriges, nach Zirklach eingepfarrt. *Dorf*, 3 Stunden von Krainburg.

Pöllma, Pelma — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Klösterle unterthäniges *Dorf* von 34 Häusern und 181 Einwohnern, ist nach Laucha (Gut Wernsdorf) eingepfarrt; hier ist eine Mühle, 10 Minuten südlich von dem Orte; — liegt hoch an dem Gebirge zwischen dem Pöllmer- und dem Kölbelberge, auf einer Anhöhe, hinter Tamitschan, 1½ Stunden von Klösterle, 2½ Stunde von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Pollmannsdorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine zum Distr. Komm. Altenhof und Landgerichte Marsbach geh. *Ortschaft*, nach Pfarrkirchen eingepf., 16 St. von Linz.

Pöllmühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine der Herschaft Horneck gehörige *Mühle* am Lassnitzflusse, mit welchem nahe vor derselben das Stainzwasser sich vereinigt, 3½ Stunde von Kalsdorf.

Polln, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* von 5 Häusern und 34 Einwohnern, zur Hrsch. Peilenstein und Pfarre Petzenkirchen. Post Kemmelbach.

Pollnerhof, Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* der Stadt Pilgram, ½ St. von Pilgram.

Pollnigg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Glanneck gehöriges *Dörfchen* von 5 zerstreuten Häusern, in der Pfarre Sanct Gandolph, liegt gegen Osten nächst Haiden, 3 Stunden von Sanct Veit.

Pollnsdorf, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel gehör. *Dorf*; siehe Pallensdorf.

Pollok, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. Grafenwarth und Hersch. Kostel geh. *Dorf*.

Pollom, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* von 3 Häusern und 45 Einwohnern, nach Kamenitz eingepfarrt,

Digitized by Google

hat eine Filialkirche zur heiligen Kunigunda, deren Aeusseres an die ehemaligen Eremiten-Kapellen erinnert; — liegt an der Grenze des Czaslauer Kreises, zwischen Waldungen, 2 St. von Nassaberg, 4½ Stunde von Chrudim.

Pollom, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Chotzen gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Hagek gegen Norden 3½ Stunde von Hohenmauth.

Pollom, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Reichenau gehöriges *Dörfchen* von 17 Häusern und 110 Einwohnern, 2½ St. v. Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Pollona, Pallina — Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Pollonina, Brsava — Ungarn, ein *Berg* im Beregh. Komt.

Polloule, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 84 Einwohnern, des Bezirks Magistrat Cilli, Pfarre und Grundherschaft Stadtpfarre Cilli, ½ St. von Cilli.

Pollowitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Anna am Aigen; zur Bisthums-Herschaft Seckau mit ½ Weinzehend pflichtig.

Polloy, Dolny-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 13 einschichtigen Häusern, 3½ St. von Generalsky-Sztoll.

Polloy, Gorny-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 9 einschichtigen Häusern, 4 St. von Generalsky-Sztoll.

Polloy, Szredny-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Ortschaft* von 14 einschichtig liegenden Häusern, 4 St. von Generalsky-Sztoll.

Pollozka, Policz, Policzek, Politschka — Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Leibgedingstadt* mit einer Dechantei und Salzlegstatt, liegt zwischen Zwittau und Chrudim, Postamt; siehe Politschka.

Pollschitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhof u. Schäferei, der Hrsch. Weseritz geh., ½ St. von Weseritz.

Pollschitz, Pollschnitz — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Bischof-Teinitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 343 deutschen Einwohnern, nach Sirb eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, eine obrigkeitliche Brett- und Graupenmühle und eine Rustikal-Mühle von zwei Gängen; — liegt an dem Weisensulzerbache hinter Neudorf, an der Radbusa und der Strasse nach Heiligenkreuz, 1 Stunde von Teinitz.

Pollschitza, Pogelschitz — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Radmannsdorf lieg., der Herschaft Laack gehöriges *Dorf*, ober Vouschische, gegen Süden 2½ St. von Krainburg.

Pölltschach, Ober-, Politschane Gorne — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Staats-Herschaft Studenitz gehöriges *Pfarrdorf*, liegt an der Strasse nach Sauerbrun, 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Pölltschach, Unter-, Politschane Spodne — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Staatsherschaft Studenitz gehör. kleines *Dorf*, 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Pollubin, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Tolmein geh. an dem Bache Godica lieg. *Dorf*, 9 Std. von Görz.

Pollu, Cà de, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Polluszye, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespan., Soln. Bezk., ein am Zilinka Bache lieg. *Dorf*, nach Visnyove eingepf., dem Fürsten Eszterházy geh., 2½ St. von Silein.

Pollyán, auch Kezdi Pollyan, Poldorf, Pojianu — Siebenbürgen, Haromszék. Kezd. Stuhl, ein am Gebirge lieg. mehr. adel. Fam. geh. zum Theil von Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit 1685 Einwohnern, mit einer kathol. Pfarre und griech. unirten Kirche und guten Sauerbrunnen, 12½ St. von Kronstadt.

Pollye, Gostovo-, Pelma, Pelna — Kroatien, Karlstädt. Generalat, Bründl. Bzk., eine zum Oguiin. Grenz-Regim, Bzk. Nr. III geh. *Ortschaft* von 8 Häus., 3½ St. von Josephsthal.

Polma, Pelma, Pelna — Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Klösterle, 1½ St. von Klösterle.

Poln, Poale — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Polna, Böhmen, Czaslau. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Munizipalstadt* mit einer Dechantei, einem Bräuhause

Digitized by Google

und 2 Mahlmühlen, liegt nächst an der mährischen Grenze, fürstl. Dietrichsteinisch. Grosses Schloss. Die Stadt liegt am Bache Schiapanka, umgeben v. kleinen Hügeln, Wäldern und Teichen, von welchen sich einige zum Theil in die Stadt erstrecken, sie hat sammt den Vorstädten 486 Häus. und 4916 grösstentheils böhmische Einw. Die Einwohner von Polna treiben zum Theil Landwirthschaft, meistens aber nähren sie sich von Gewerben, unter welchen die Tuchmacherei den ersten Rang einnimmt, 3 St. von Iglau. Postamt mit:

Audolen, Benatsk, Bergersdorf, Bilek, Borau, Brskau, Bukau, Dobra, Dobrenz, Dobrikau, Eisenberg, Böhmisch- und Deutsch-Gablenz, Hajek, Hluboka, Hrbau, Itkau, Katharinaberg sammt Judenstadt, Kohotau, Kreuzberg, Krzkau, Lettendorf, Gross- und Klein Lossenitz, Markwatitz, Modlikau, Neudorf, Neuhof, Nischkau, Pesendorf, Perschikau, Podieschin, Porzitsch, Stadt Premislau, Ranetko, Ratschin, Ronau, Rositczka, Sazau, Sachersdorf, Schönfeld, Böhmisch und Deutsch Schutzendorf, Silberberg, Sirnkau, Slawietin, Sobinau, Soppot, Spieldorf, Spinnhof, Strzizau, Uttendorf, Weprikau, Wiesnitz, Klein-, Ober- und Unter-, Woleschna, Zahorna und Zdiretz.

Polna, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Chudenitz; siehe Poilin.

Polna, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Czastalowitz geh. *Meierhof*, hinter diesem Städtchen, 5 St. von Königgrätz.

Polna, Galizien, Jaslo. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, zwischen Bergen, nächst Szalowa, 12 St. von Jaslo.

Polednig. Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein 1051 Klftr. hoher *Berg*.

Polnerhof, Böhmen, Taborer Kr., ein einschichtiger *Hof*, der Stadt Pilgram geh., nächst dem Augusterhofe, ¼ Stunde von Pilgram, 5 Stunden von Iglau.

Pölnhofalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Fressnitzgraben, zwischen der Stangel- und Wölzeralpe; mit 50 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Polniczka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, dem Gute Wognu Miestetz geh.; s. Pelles.

Polnischleuten, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Karwin und Pfarre Deutschleuten gehörig.

Polnisch-Ostrau, — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfarre Polnisch-Ostrau gehörig.

Polnischer Stamm. — Die ältesten Sitze der Polen, so weit unsere Kenntniss reicht, waren die Flächen zwischen der Weichsel, Warta und Netze, und dieses Land, namentlich das jetzige Posen, war der Schauplatz ihrer ältesten historischen Sagen. Es hiess später Grosspolen im Gegensatze zu dem Gebiete von **Krakau**, welches Kleinpolen genannt **wurde**. —

Der erste christliche Fürst **Miecislaw** I. (Jahr 965) herrschte **bereits** in Grosspolen, Gujau, **Mazowien** und Niederschlesien. Sein Nachfolger **Boleslaw** I. Chrobry, dehnte die **Grenzen** seines Reiches zwischen der **Weichsel** und Oder bis ans Meer aus, **südlich** bis zu den Karpaten, **westlich bis an** die Sale, östlich bis an den **Dnieper**. Das meiste davon ging unter **seinen** Nachfolgern wieder verloren, **und das** übrige zerfiel in zahlreiche **Fürstenthümer**, welche einheimischen **Zwistigkeiten** und fremden **Angriffen** nur schwachen Widerstand entgegen zu setzen vermochten. — Erst **Wladislaw** Lokietek (1306—1333) **vereinte** wieder ganz Polen unter seinem Scepter. — Sein Sohn Kazimir III., der Grosse, trat zwar Schlesien an Böhmen ab, allein er erwarb (1340) als Ersatz das Land Halic (Rothreussen, jetzt Halizien, Galizien). **Eine neue** Epoche für Polen entstand im Jahre 1386 durch die Vereinigung Lithauens und der ruthenischen Lande mit seiner Krone. Den höchsten Gipfel seiner Macht erreichte Polen unter Sigismund I. und Sigismund August (1506—1548) als die Fürsten von Mazowien ausstarben, Preussen und Kurland in Lehenverband trat, und zuletzt auch Samogitien und Livland mit Polen vereint wurde. — Von da ging es bei der Schwäche der Könige und den inneren Parteiungen immer abwärts, und nicht einmal die Hand des heldenmüthigen Johann Sobiesky konnte das Reich seinem künftigen Untergange entreissen.

Die Länder, über welche die *polnische* Nation ausgebreitet ist, sind nach den jetzigen politischen Verhältnissen folgende:

1. Das Königr. Polen mit 3,928,000 Individuen dieser Nation.

2. Die westlichen Gouvernements von Russland, als Wilna, Grodno, Bialystok, Minsk, Wolhynien, Podolien, Kyjew, Mohylew und Witebsk mit 1,284,000 Individuen.

3. Das Königreich Galizien und Lodomerien mit Krakau, mit 2,449,000 Individuen.

4. Oesterreichisch - Schlesien mit 192,000 Individuen.

5. Die preussisch-polnischen Länder mit 1,982,000 Individuen.

Obwohl sich die Gesammtbevölkerung dieser angeführten Länder auf

Digitized by Google

eine viel bedeutendere Ziffer beläuft, so beträgt die Zahl aller Einwohner polnischer Zunge doch nur 9,865,000. indem die polnische Sprache nur im Königreiche Polen und Westgalizien allgemein, sowohl bei Höheren und Niederen in Gebrauch ist; weiter gegen Osten nur bei dem Adel und in den Städten; gegen Norden und Westen nur in den Dörfern.

Die Grenzen des Polonismus, so weit sie sich auf österreichischen Boden befinden, bewegen sich in folgender Linie:

Von Mährisch-Ostrau, wo die polnische Zunge mit der böhmisch-mährischen zusammen trifft, bis zu dem Berge Sulowa an der Grenze von Ungarn; von hier läuft sie an der schon oben bezeichneten Grenzscheide zwischen den Slowaken und Polen bis unter Piwnic am Poprad, wo die Grenzlinie der Kleinrussen beginnt; von da geht sie östlich bis Brozow, und weiter nördlich über Lezaisk in das Königreich Polen. Die weitere Abgrenzung von den Klein-Russen, Weiss-Russen, Lithauern und Deutschen im Bereiche des Kaiserthums Russland und des Königreichs Preussen ist in dem Werke Safariks genau gezogen; allein wir wollen hier die Marken Oesterreichs nicht überschreiten.

Nur im Allgemeinen sei hier bemerkt, dass die Grenzscheide der Polen gegen die Klein-Russen von der österreichischen Grenze bis an den Bug geht, gegen die Weissrussen weiter bis an Grodno, gegen die Lithauer von da bis an den See von Nordenburg; gegen die Deutschen nördlich von hier bis an Oliva bei Danzig, und östlich von da bis Saudiz in Preussisch-Schlesien.

Nach den besonderen Wohnsitzen, abweichenden Mundarten, ehemaligen Provinzen etc. etc. führen die Polen noch verschiedene Benennungen, von welchen jedoch in unser Bereich nur die Goralen und Schlesier fallen. Die ersteren bewohnen die Abhänge der Karpathen gegen Galizien, und theilen sich in die weissen und schwarzen Goralen. Wie sie den Uebergang zu den Slowaken, so bilden ihn die Schlesier zu den mährischen Slawen.

Polnitz, Ungarn, Kraszna. Komt.; s. Boronamezö.

Polnitza, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Pojnitza.

Polnwiez, auch Popplowitz genannt — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Lichtenstein gehör. *Dorf*, liegt an der Klattauer Strasse nach Karlsbad, gegen West. nächst Chrastowicz, 4 St. von Pilsen.

Polny, oder Pojény, Pojen, Pojana — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Klopotiver Bezirk, ein zwischen Gebirgen lieg., mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, 10 St. von Déva.

Polo, Sanct-, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Anhöhe*, 40 Wiener Klafter hoch.

Poloczany, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hrsch. Dunaiow gehör. *Dorf*, 5½ St. von Zborow.

Polodny, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Berg* bei Jablunkau.

Polox, Kroatien, Agramer Gespansch. und Bezirk, eine in der Gerichtabarkeit Kray liegende, nach Goricza eingepfarrte *Ortschaft*, 1½ Stunden von Zapressich.

Polohrady, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf*; s. Polehrad.

Poloj, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bzk.

Polom, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nördlich bei Iwkowa, 4 St. von Bochnia.

Polom, Galizien, Bochniaer Kr., ein zur Herschaft Wisnicz gehör. *Dorf*, liegt nächst Lipnica, 2 St. v. Bochnia. Post Wisznitz.

Polom, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ratkover Bezirk, ein zur Herschaft Derentseny gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 251 meist evangelischen Einwohnern, Filial der römisch-katholischen Pfarre Lehota, und der evangelischen von Bradnó, Viehzucht, grosse Waldungen, liegt auf dem steilen Berge Krokova, 7½ St. von Rima-Szombath.

Polom, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern und 250 Einwohnern, zur Herschaft Czech gehörig, gegen Süden nächst Bohuslawitz, 5 St. von Olmütz.

Polom, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 212 Einwohnern, zur Herschaft Kunstadt gehörig, liegt in einem Thale, 2½ St. v. Kunstadt.

Polom, oder Pohlom — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Opotschna gehörig. *Dorf* von 91 Häusern und 643 deutschen Einwohnern, theils nach Gieshübel, theils nach Sattel eingepfarrt; — liegt in dem

Digitized by Google

Gebirge, gegen Süden nächst Sattel, 4 St. von Opotschna, 5 Stunden von Nachod.

Polom, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 48 Häusern und 294 Einwohnern, nach Zutzlau eingepfarrt, hat eine Privatkapelle zu Sanct Johann und Paul und ein Wirthshaus, 1¼ St. von Kosteletz.

Polom bei **Rytro**, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Altsandec und Pfarre Barczyce. Post Sandec.

Poloma, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Verzverés.

Poloma, Ungarn, diesseits d. Theiss, Saroser Gespanschaft, Oberer Tartzaer Bezirk, ein rusniakisches, der adelichen Familie Berzevitzi gehörig. *Dorf* von 69 Häusern und 529 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, liegt zwischen hohen Bergen, nach Barocz eingepfarrt, Waldungen, Wieswachs, 5¼ St. von Eperies.

Polometz, Schlesien, Troppauer Kr., einige der Gemeinde Domadrau und der Herschaft Grätz gehörige *Häuser*, 3 St. von Troppau.

Polomia, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, in einem Thale, gegen Norden nächst Wierzne, 4 St. von Jaslo.

Polomie, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Weiskirchen geh.; s. Pohl.

Polominee, Galizien, Lemberger Kreis, eine zur Herschaft Szczyrzec gehörige *Ortschaft*, liegt zwischen Waldungen, und ist zu dem Pfarrdorfe Gluchowice konskribirt. — Post Derewacz.

Polomya, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jaworce und Pfr. Dobrkow.

Polona, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Tótságer Bzk., ein vend. *Dorf* von 26 Häus. und 191 meist evang. Einw., zur Herschaft und Pfarre Murai-Szombat, am Lendvaflusse, unweit Marksócz. Guter Ackerbau und Wieswachs, viele Weide und Waldungen, Weinbau, gräflich Szapárysch, ½ Stunde von Radkersburg.

Polonette. Del, Venendig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Prepotto.

Polonetz, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Einschichte*, der Herschaft Slabetz.

Polonice, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Zadwürze gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, nächst der Stadt Jariczow, am Bache Poltew, 5 St. von Podhayczyki. Post Olpanica.

Poloniczna, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Hrsch. Bosk gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und einer Glashütte, 9 Stunden von Olszanica. Post Zloczow.

Polonina, Rovná — Ungarn, Unghvar. Komt., ein *Berg*.

Polonina, Ungarn, Unghvar. Komt., ein *Berg*.

Polonka, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. Murany geh., mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf* von 230 Häus. und 2293 Einw., liegt am rechten Ufer des Granflusses neben dem Berge Jaworna Hola, an der Sohler Komitats Grenze. Rindvieh- und Schafzucht, grosse Waldungen, Sauerbrunnen, 7 M. von Rosenau, 9 Stunden von Neusohl.

Polopanowka, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Skalat. Post Grzymalow.

Polopeczna, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Deutsch-Biela; siehe Pulpetzen.

Pölöske, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Devetser. Bzk., *ein Praedium*, welches an *den Terrain* Noszlop angrenzt, 1¼ St. von Papa.

Pölöske, von einigen auch Pölötske — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Transmont. Bzk., ein *Dörfchen* von 43 Häus. und 298 Einw., d. Fünfkirchn. Kathedralkirche, am Fusse eines Berges in einer Ebene, wo der Pörösbach vorbeifliesst, nach Magyar Szék eingepf., nahe bei Hertelend. Man findet hier eine aufgelassene Kirche, welche ehedem den Tempelherren gehöret haben soll. Feldbau 2. Klasse, 2½ St. von Fünfkirchen.

Pölöske, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Muraközer Bzk., ein *Dorf* und *Gut* von 62 Häus. und 471 E., des Grafen Széchenyi und Prädikat der altadelichen Familie Ordög, nach Szent-Mihály eingepfarrt, mit *Ueberresten* eines alten Schlosses *zwischen* hier bestandenen Sümpfen, das einst von den griechischen Nonnen bewohnt wurde. Weinbau, Waldungen, 1 St. von Csáktornya.

Pölöske-fej, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Kapornaker Bzk., mehren adel. Fam. dienstb. *Dorf* von 60 Häus. und 449 Einw., an der östl. Seite der Poststrasse von Egerszg nach Kanisa, am Anbeginn zweier Sümpfe, nach Sz. Balás eingepf., nicht weit davon entlegen. Gute Weide und Schaf-

Digitized by Google

zucht, 3 St. von Alsó-Hahót, 2¼ St. Kanisa.

Pölöske, Ungarn, Veszprim. Gesp., ein *Praedium*.

Polöskefej, Ungarn, Szalad. Gesp., ein *Dorf*.

Poloszka, slowak. Ploszke — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derentseny geh., nach Ratko eingepf. *Dorf* von 30 Häus. und 255 meist evangel. Einw., liegt in einer steinigten Gegend und hat Eisengruben. Auch wird hier eine Gattung Erde gefunden, die aufgelöst eine gute Tinte zum Schreiben gibt, 7 Stund. von Rima-Szombath.

Pölötske. Ungarn, Barany. Gesp.; siehe Pölöske.

Polounig, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein 874 Klafter hoher *Berg*.

Polovna, Ungarn, Neograder Komt., ein *Praedium* von 14 H. und 111 E.

Polow, Mähren, Brünner Kr., ein der Hersch. Kunstadt geh. *Dorf*, nahe bei Niklowitz, 4 St. von Goldenbrunn.

Polowce, Galizien, Czorkow. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Polowce. Post Buczacz.

Polowetz, Mähren, Preraur. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Weiskirchen; s. Halbendorf.

Polowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*.

Polozynov, Galizien Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Toporow geh. *Dorf* mit einer griechisch katholischen Kirche. Post Zloczow.

Polpenazze, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salo, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre Natività di Maria Vergine, 4 Aushilfskirchen, einem Oratorio und 2 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation, im Mittelgebirge. Hat ein stehendes Wasser, welches einen kleinen See bildet, mit 2 Mühlen, d. Obere und Untere genannt, 6 Migl. v. Salo.

Polpet, Venedig, Prov. und Distr. I. Belluno; s. Capo di Ponte.

Polpotem, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein 190 Klaft. hoher *Berg*.

Pöls, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Fluss*, entspringt östl. von Zeyring am Rottenmaner Tauern, und fällt unter Judenburg in die Mur.

Pöls, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Reifenstein gehöriges *Dorf* von 79 H. u. 433 E., mit einer Pfarre u. Dechantei, am Pölzenbache, gegen den Rottenmaner Tauern, 2 Stunden von Judenburg.

Pöls, Steiermark, ein *Streckhammerwerk*, im Judenburger Kreise.

Pöls, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, nördlich 1 St. von Preding, 1 St. von Horneck, 2½ Stunde v. Lebring, 2½ Meilen von Grätz.

Pöls, Steiermark. Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Horneck sich befindl. *Gut* mit einem Schlosse in der Pfarre Preding auf einer Anhöhe, am Kannachflusse, 2½ von Kalsdorf.

Polsack, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Neuhaus und Pfarre Haidershofen sich befindl., der Hrsch. Erla geh. *Bauerngütchen*, 1½ St. von Steier.

Pölsberg, Steiermark. Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Horneck; zur Hrsch. Lanach mit ¾ Weinmostzehend pflichtig.

Polschau, oder Boischow, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 57 böhmischen Einwoh., d. Hrsch. Gratzen und Lokalie Johannesberg, hinter dem Dorfe Dhum, 3 Stunden v. Kaplitz.

Polschitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* mit 43 H. und 280 Einw., der Hrsch. Teinitz geh., mit einer Brettsäge, Graupenstampfe und Mahlmühle, nach Sirben eingepfarrt.

Polschitz, Bolzice, — Böhmen, Pils, Kr., ein der Hrsch. Weseritsch gehör. *Dorf* von 12 H. mit 88 Einw., nach Tschelif eingepf., hat einen Meierhof, eine Schäferei und 1 Wirthshaus, ¼ St. südw. von Weseritsch, 3½ Stunden v. Mies.

Polschitza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 20 H. und 125 E., der Hptgmde. Kropp.

Polschnitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bischof-Teinitz; siehe Pollschitz.

Pölsen. Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine im Pfuggcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte*, zu höchst auf dem Sonnberge gelagert, mit einer Säge- und Mautmühle, in der Kreuztracht Uttendorf, 9 St. von Lend.

Polsenz. Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding eingepf. *Ortschaft* von 17 Feuerstätten, mit den nächst lieg., nach Jetzing gehör. Bauerngütern Hoisbaurn, Wolfbaurn und Maiergut, links an der Hauptstrasse nach Baierbach, in einer ebenen Gegend, ½ Stunde von Efferding.

Polsenz, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein versch. Domin. geh., zu Sct. Marienkirchen eingepf. *Dorf* von 17 H., 3 Stunden von Efferding,

Polsenzerbach, Oest. ob der Ens,

Digitized by Google

Hausruck Kr., ein *Dach*, in der Pfarre Marienkirchen.

Pölsgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., an der südl. Abdachung des Tauern, zwischen dessen rechter und linker Thaleinsattlung; in welcher die Unterhauser-, Schaffer- und Schafgrabenalpe etc. mit grossem Viehauftriebe vorkommen.

Polsiza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Veldes geh. *Dorf*; siehe Pogelschitz.

Pölshof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Reifenstein geh., nach Pöls eingepf. kleines *Dorf* von 10 Häus. und 78 Einw., links am Pölsenbache, 1½ St. von Judenburg.

Polsing, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein versch. Domin. geh., nach Alkofen eingepf. *Dorf* von 31 H., 1½ St. von Efferding.

Polsingermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Hartneidstein geh. *Mühle*, nach Michaelsdorf eingpf., 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Pölsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl., im Wb. B. Komm. Horneck sich befind. *Dorf*, auf dem sogenannten Plössberge, versch. Hrschn. dienstbar, 2½ St. von Kalsdorf.

Pölsen, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Probsteihrsch. Zeiring geh. *Gegend*, in der Gemeinde Johann am Tauern, 8½ St. von Judenburg.

Pölsmühle und **Taferne**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. B. Komm. Horneck sich befind., zum Gute Plöss geh., eine kleine Strecke von diesem Schlosse entfernt lieg. *Gebäude*, am Kannachflusse und der Kommerzialstrasse über Eibiswald nach Kärnten, 2½ St. von Kalsdorf.

Pölsschloss, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Horneck mit $\frac{1}{21}$ Garbenzehend pflichtig.

Polstie, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; siehe Poschen.

Polsteralpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Lpinsach, mit 30 Ochsen- und 3 Pferdenauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Polsteralpe, Steiermark, Grätz. Kr., im Kleinthale des Waldsteingraben mit 100 Rinderauftrieb.

Polsterau, windisch Sardischzhe — Steiermark, Marb. Kr., ein *Marktflecken* von 143 Häus. und 796 Einw., des Bzks. und Grundhrsch. Friedau an einem Arme der Drau. Zur Hrsch. Malek Garbenzehend pflichtig. Mit eigener Pfarre genannt heiligen Geist bei Polsterau des Dekanats Grossonntag, Patronat Kommende Grossonntag. Hier ist eine k. k. Beschällstation, ein Kommerzial-Grenzzollamt, eine Trivialschule von 100 Kindern und ein Armen-Institut mit 2 Pfründern, ¼ M. von Grabendorf, 1½ M. von Friedaul, 4½ M. von Pettau, 7½ M. von Marburg.

Polsterberg, Steiermark, Brucker Kr.; siehe Eisenerz.

Polstergrub Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Engelzell lieg., der Hrsch. Aichberg gehör., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Baierbach.

Polstrau, Polsterau, Predische, — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Fridau geh. *Markt*, sammt Pf. an der ungarischen und kroatischen Grenze, 5½ St. von Pettau.

Pölswald, Steiermark, Judenb. Kr., unterm Pirn, zwischen dem Posruck, Schwarzkogel und Windhag; mit 6 Rinder-, 6 Pferden-, 80 Schafenauftrieb und grosser Behölzung.

Polt, Gross und **Klein**, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. *Apold*.

Pölten, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Halbenrain sich befind. Hrsch. Klöch dienstb. *Dorf* von 45 H. und 200 Ew.; ½ St. dav. entl. an d. n. Radkersburg führ. Str., 1½ St. v. Radkersburg.

Pölten, Oest. unt. d. E., V. O. W W., eine landesfürstl. Stadt; s. Sct. Pölten.

Pölten, Bölten, Bielotin, — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Herschft. Weiskirchen und Pfarre Bölten geh.

Pöltenberg Mons Hypoltl. — Mähren, Znaim. Kr., *Herschaft* und *Marktflecken*, mit 50 H. und 270 E., bemerkenswerth wegen der Probstei des ritterlichen Kreuzherren-Ordens vom rothen Stern, welche der alten Znaimer Burg gegenüberliegt, aber durch ein tiefes Thal davon getrennt ist. Die Kuppel der Kirche zieren schöne Frescomalereien; einer *Pf.* u. Probstei, dann Meierh. a. d. Taya, gg. Süd. ½ St. v. Znaim.

Pöltenberg, Mähren, Znaim. Kr., ein Steuerbezirk mit 6 Steuergemeinden und 8392 Joch.

Poltew, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Gliniani gehöriges *Dorf* mit einer griech. katholisch. Kirche, 1½ St. v. Podhayczyk.

Poltschach, Ober, windisch gorne-Poltschane, — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 57 H. u. 334 Einw.

Digitized by Google

d. Bzks. Studenitz, an der Drau, mit eigener Pfr. im Dkt. Windischfeistritz, Patronat Staatshschft. Studenitz, 1 St. v. Studenitz, 2¼ Ml. v. Windischfeistritz, 7¼ Ml. v. Cilli. Zur Hschft. Plankenstein Gratzer- und Cillier-Antheil und Stattenberg dienstbar, der Staatshschft Studenitz Getreidezehend pflichtig.

Pöltschach, Unter, windisch, spodne, Poltschane. Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 25 H. u. 107 Einw. des Bzks. und der Grundhschft. Studenitz, Pfr. Pöltschach; zur Staatshschft. Studenitz mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Polthar, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespan, Fülek. Bzk. ein slow. *Dorf* v. 83 H. und 561 meist evang. Einw., Fil. von Berzentze. Waldungen. Schafzucht. Einkehrhaus. Viele Töpfereien. Mehrere Sauerbrunnen, von denen das Wasser des einen, Richanka genannt, dem Paráder gleich kommt, ein anderer aber, Namens Veres-Csevitzén, einen Eisengeschmack hat, mehr. adel. Fam. geh., mit einer Pastorie und Bethause der A. C. nahe an der Landstrasse und der Grenze des Honth. Kmts. in der Gegend von Soos-Lehota, ¼ Ml. von Zelene.

Poltingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistritzgraben ob Kraubath, mit grossem Waldstande.

Poltschaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hschft. Stattenberg dienstbar.

Poltsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Radmannsdorf lieg., d. Hrsch. Stein geh. *Dorf*; s. Pollitsch.

Poltschitsch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hschft. Rann mit ¼, zur Pfarrsgült Videm mit ¼ Jugendzehend pflichtig.

Pöltsl, od. Böltsi, — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Szalont. Bezk., ein *Praedium*, nächst d. Dorfe Zsadány.

Polu, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. S. Fior di sopra.

Poluchow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hersch. Dunaiow gehöriges *Dorf* mit einer griech. katholisch. Pfarre, 8 St. v. Zborow.

Poluchow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hschft. Wyzlany gehöriges *Dorf*, mit einer griech. katholisch. Pfarre, 2 St. v. Podhayczyk.

Polupanowka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hersch. Skalat geh. *Dorf* mit einem Hofe und Wirthshause, 6 St. von Tarnopol.

Poluss, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bajmocs. Bzk., ein den Grafen Palffy dienstbar., nach Brezan eingepf. *Dorf* mit 27 Häusern und 189 Einw., 2 St. van Bajmocs.

Poluszoce, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Pfarre Grembuszow, Herschaft Siedliszowice.

Polutsche, Na Poluzhah — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh. nach Monsberg eingepfart. *Thalgegend* am Bache Jesseniza, zwischen den Bergen Javorje und Steingruba, 4½ Stunde von Pettau.

Polutschen, Polauczen, auch Polauczno — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Weseritz gehör. *Dorf* an der Kommerzialstrasse, am Scheibenbradischer Berge, hat 18 Häusern und 136 Einw., nach Scheiben-Radisch eingepfarrt, ½ St. w. liegen bei einem Sauerbrunnen die hieher konscrib. Säuerlingshäuser, 5 Nrn., ½ St. von Scheibenbradisch, 3½ St. von Mies.

Polutscher Häusel, Böhmen, Pilsner Kr.; siehe Sauerlingshäusel.

Poluway, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Weiskirchen; siehe Halbendorf.

Poluza, Steiermark, Cill. Kr., 3 zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingepfrt. *Bauernhöfe*, am Hügel gleichen Namens, ob dem D. Skerhle, 4½ St. von Pettau.

Poluzsle, Ungarn, Trentschin. Komt., ein *Dorf* von 38 Häus. und 269 Einw., Filial von Visnyove. Fürstl. Eszterházysch, 2½ St. von Silein.

Poluzza, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Bellignano.

Polvazanicza, Bolyasnicza — Ungarn, ein *Dorf*, im Walach. Illirisch. Grenz-Rgm. Bezirke.

Polveralola, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bovolento.

Polverara, Riviera di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Polverara (Riviera di Polverara).

Polverara, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove, ein südl. und östl. vom Flusse Bacchiglione bespültes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Fidenzo, 1 Kapl. und 1 Oratorio, unweit Bruzene, 4 Migl. von Piove. Dazu gehören:

Fossa Lunga, Isola dell' Abba, kleine *Dörfer*. — Riviera di Polverara,

Digitized by Google

Via del Fango, Via di Mezzo, Via di Mezzo di sopra, ki. *Gassen.* — S. Fenzo, S. Margherita della Riviera, *Gemeindetheile.*

Polvere, Lombardie, Prov. Milano und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Polverlera, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Polverlera vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Michele.

Polvig, oder Palueg — Tirol, ein *Wildbach* bei Storo, Ldgchts. Condino, er kommt von Val Ampola aus dem Lederthale, geht nach Südw., und stürzet sich unweit Lodron in den Chies Fluss.

Polwitz, Böhmen, Flbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gleshübl; siehe Pullwitz.

Poly, Polyi, Polow — Ungarn, Abaujvar. Gespan., ein *Dorf.*

Polyakócz, Poliakovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Taply. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 56 Häus. und 434 Einw., am Tapolyflusse und an der kgl. Strasse, 1¼ St. von Bartfeld.

Polyan, Poláry — Ungarn, Eisenburg. Gespan., ein *Dorf.*

Polyán, Székely-Polyán, Aranyos-Polyán, Pojáu, walach. Pojana — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im unt. Bzk. des Aranyos. Székl. Stuhls, welches von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer reform. Pfarre und Kirche versehen, in die gr. nicht unirte Pfarre in Alsó-Szent-Mihályfalva, und in die kathol. Pfarre in Torda als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroserhauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Flusses Aranyos, 1 Stunde von Torda.

Polyan, Polány — Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komitat.

Polyán, Siebenbürgen, ein *Dorf* im ob. Bezirk des Kézdier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Székler Grenzsoldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten, und einer zum Kézdier und Orbaier Distrikt Kézdier Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 2200 Seelen zählenden kath. Pfarre versehen ist.

Polyan, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt., siehe Bajom.

Polyana, Polana — Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agramer Komitat.

Polyana, Poljana — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Polyana, Radmanowa-, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. **Bezirk.**

Polyana, Poljabe — Ungarn, **ein** *Dorf* im Gradiskan. Grenz-Reg. **Bezirk.**

Polyana, Petrowa — Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. **Bezirk.**

Polyana. Gornya-, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Polyana, Bandiva — Ungarn, **ein** *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana, Poljana — Ungarn, **ein** *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana, Polana — Ungarn, **ein** *Berg* im Soler Komitat.

Polyana, Poljana — Ungarn, **ein** *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana, Polana — Ungarn, ein *Bach* im Presburger Komitat.

Polyana, Poljana — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Polyana, Polana — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Polyána, w. Pojána — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Zalatnaer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches zur Kammeralhrsch. Zalatna gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Abrudbánya und in die griech. unirte in Szohodol als ein Filial *eingepfarrt* ist. Dieses Dorf liegt im Maroscb. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Aranyosflusses, 11¼ Stunde von Déva.

Polyána, w. Pojána — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Almáser Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Válye-Jepi als Filiale gehört, versehen, in die katholische Pfarre in Zalatna als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Gyógy, 6¼ St. von Déva.

Polyána, Pojána — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Reismarkter sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Reussmarkt als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Sebes, 2¼ St. von Reismarkt.

Polyana, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., Thabor. Distr., eine *Gemeinde* und *Dorf*, der Hrsch. Nagy-Thabor geh., nach Thabor eingepf., 6 St. von Cilli.

Polyana, Kroatien, Agram. Gespan.,

Digitized by Google

im Bzk. jens. der Save, eine an dem Ribnicza gehör. nach Chiche eingepf. *Ortschaft*, 3 St. von Agram.

Polyana, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jens. der Save, eine *Ortschaft* in der Pfarre Peschenicza, 3 Std. von Petrinia.

Polyana, Kroatien, Warasd. Generalat, Sct. Ivan. Bezk., eine zum Kreutzer Grenz- Reg. Bzk. Nr. V geh. *Ortschaft* von 15 Häus., 2 St. von Verbovecz.

Polyana, Kroatien, Kreutz. Gespan., Verbovecz. Bezk.. ein dem Grafen Pattachich geh. der Hrsch. und Pfarre Verbovecz einverleibtes *Dorf*, 1 Stunde von Verbovecz.

Polyana, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwoh. im Marmaroscher Komitat.

Polyana, Slavonien, Posegan. Gesp., Ober oder Pakracz. Bzk., ein zur Hrsch. Pakracz gehör., nach Gay eingepf. *Dorf*, liegt nächst der Ortschaft Gay an der Gradiskaner Militär-Grenze, 3 Std. von Pakracz.

Polyana, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unter-Campest. Bzk., eine der Gemeinde Jalkovecz und Pfarre Sct. Illia einverleibte *Ortschaft*. ½ St. von Warasdin.

Polyana, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII geh. *Dorf* von 38 H., 1 St. von Neu-Gradisca.

Polyána, Ungarn, Zarand. Gesp., ein *Dorf* mit einer Kirche. Prätur Kövar-Bóngar.

Polyana, Dolnya- u. **Górnya-**, Kroatien, Warasd. Gesp., Unt. Camp. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Szuhodol zu den Gütern Martianecz geh., 2½ St. von Ludbreg.

Polyána, Kabala-, Kobilecka Polyana — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespan., Szigeth. Bzk., ein russniak. der k. Kammer geh. *Dorf* mit vielen Eisenbergwerken, dann einer röm. und einer griech. kath. Pfarre und vortrefflichem Sauerbrunnen, liegt an dem Szapurka Flusse, hat 147 Häus. und und 847 Einwohn. Magerer Boden, und bloss Hafer- und Erdäpfelbau. Grosse Waldungen. Kohlenbrennereien, 2½ St. von Szigeth.

Polyána, Kaszo-, Korzuska — Ungarn, jens. der Theiss, Marmarosch. Gesp., Szigeth. Bzk., ein rusn., der k. Kammer geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, grenzt an Lonka, Bozutka und Bocsko Raho, hat 179 Häus. und 1028 Einw., am Bache Kaszo; Magerer Boden, daher wenig Ackerbau. Grosse Waldungen, 2½ St. von Szigeth.

Polyana, Krajna-, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bezirk, ein dem Grafen Szirmay geh. *Dorf* mit 20 H. und 162 E., Waldungen, Wieswachs, Weiden, liegt auf der aus dem Zemplin. Komt. über Sztropko nach Galizien führend. Chaussee, ½ St. von Also-Komarnyik.

Polyana, Liptse-, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Unter Bezirk, ein rusn., mehren adel. Familien geh., griech. kath. *Dorf* von 79 H. und 623 Einw. (584 griech. Kathol., 39 Juden). Der Hauptnahrungszweig der Einw. ist das Kalkbrennen. Grosse Waldungen, liegt an d. Bache Liptse, nächst der Ortschaft Liptse und Dolha, 8 St. von Szigeth.

Polyana, Rasz-, Pojenyile gyeszubt montye — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Ober Bezirk, ein rusniak., den gräfl. Familien Tellecky und Petrovay geh. *Dorf* mit 351 H. und 3175 E. (3111 griech. Kathol., 6 Protest., 58 Juden mit einer Sinagoge) hat eine griechisch katholische Pfarre, liegt an dem Bache Rusz und Repegye, und grenzt an Galizien, 6 St. von Szigeth.

Polyana, Sajo-, Illuschowa Polliana — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroscher Gespanschaft, Ober. Bzk. ein wal., mehren adelichen Famil. gehöriges, griech. kathol. *Dorf* mit 105 H. und 718 Einw. (653 griech. Kath., 65 Juden mit einer Sinagoge), hat eine Pfarre, liegt an dem Bache Sejótz und hat Sauerbrunnen, grenzt an Batiza, Sajo und Gládd, 5½ Stunden von Szigeth.

Polyana, Szinerva-, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespans., Verchovin. Bez., ein rusniak., den Abkömmlingen der Familie Szaplonczay gehöriges, griechisch katholisch. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt an die Ortschaften Szinevér und Kalocsa, 13 St. von Szigeth.

Polyana, Sztropko-, — Ungarn, Zempl. Komt., ein rusn. *Dorf* von 40 H. und 295 Einwohn., Filial von Mikova. Ackerbau 417 Joch. Mahlmühle. Gräflich Barkóczysch, 5 Stunden von Komarnyik.

Polyaneze, Poljance — Ungarn, ein *Dorf*, im Broder Grenz-Reg. Bzk.

Polanye, Glinzke-, — Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Rgments. Bezirk.

Polyancze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat; s. Poljancze.

Polyaneez, Kroatien, Kreutz. Gesp.,

Digitized by Google

Podravan. Bezirk, ein zur fürstl. Batthyany. Hersch. Ludbreg gehörig., zu St. Georg eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. v. Ludbreg.

Polyanek, Polnnek, Polanyck, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Polyanek, Polanek, Polanyck, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Polyane, Malszke, Kroatien, Militär Banal-Distr., Glinan: Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nr. X. geh. *Dorf* von 84 Häus. mit einer griech. Pfarre und Sitz eines Hauptmanns, ½ St. von Glina.

Polyani, Polany, Ungarn, ein Berg im Awarer Komt.

Polyanicza, Poljanica, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Polyanicza, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Szent-Ivan. Bzk., eine mehr. Grundbesitzern gehörige, nach Bisztricz eingepf. *Ortschaft*, am Krapinaflusse, 3 St. von Popovecz.

Polyanka, Ungarn, Abaujv. Gesp., ein *Dorf* von 81 Häus. und 552 Einw.; siehe Dengyelfalva.

Polyanka, Also-, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Makovicz Bzk., ein *Dorf* von 48 H. und 358 E., mit einer griech. kath. Kirche, grenzt mit Galizien. Unfruchtbarer Boden, auf der Kaschauer Poststrasse, 3½ St. von Bartfeld.

Polyánka, Blatna-, Ungarn, Ungh. Gesp.; siehe Saros-Polyánka.

Polyanka, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Makovicz. Bzk., ein *Dorf* von 42 Häus. und 335 Einw., mit einer kathol. Kirche, an der galizischen Grenze, 3 St. von Bartfeld.

Polyanka, Loza-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Felvidéker Bzk., ein rusniak., mehren adel. Fam. geh., mit einer Pfarre versehenes *Dorf* von 56 Häus. und 557 Einw., liegt am Fusse des Berges Erk hegy, zwischen Kisfalud und Dubróka, 3 St. von Nyiresfalva.

Polyanka, Nehval-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Görögeny. Bzk., ein *Dorf* von 86 Häus. und 633 Einw., mit einer griech. kath. Pfarre und einer Mühle, Ackerbau 919 Joch, 6 St. von Nagy-Mihály.

Polyanka, Tavarna — Ungarn, Zempliner Gespans., ein rusniak. *Dorf* von 31 Häus. und 227 Einw., Filial von Stefanócz, Ackerbau 395 Joch, Mühle, gräflich Barkóczysch, 2½ St. von Nagy-Mihaly.

Polyanka, Saros-, Blatna Polyanka — Ungarn, diess. der Theiss, Ungh. Gespan., Szobrancz. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., nach Tyba eingepf. *Dorf*, liegt zwischen Szenna, Bezö und Solymos, 1½ St. von Szobrancz.

Polyanka, Szecs-, Szeksovska Polyanka — Ungarn, diess der Theiss, Zempl. Gesp., Ujhely. Bzk., ein den Grafen Barkoczy geh. *Dorf* von 140 H. und 1048 Einw., mit einer zur Pfarre Pasno geh. kathol. Filialkirche, dann einer eigenen griech. Pfarre, an dem Toplyaflusse, Ackerbau 1250 Joch, Kastell, 1½ St. von Vecse.

Polyanka, Tavarnya, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Görögeny. Bzk., ein den Grafen Barkoczy und mehren andern geh. *Dorf*, mit einer griech. Kirche und Pfarre, dann einer Mühle, 2½ St. von Nagy-Mihaly.

Polyan, Lelesz-, Polanka — Ungarn, Zempl. Gesp., ein *Dorf* von 101 Häus. und 758 Einwohn., Filial von Lelesz. Ackerbau 660 Joch, Grundh. die Leleszer Prämonstratenser-Abtei.

Polyán, Magyar-, insg. Polány — Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gesp., Devetser. Bzk., ein der Zirczer Abtei dienstb. *Dorf*, mit einer eigenen aus dem Zisterz. Orden besetzten Pfarre, zwischen Alsó- und Felsö-*Borsat*, 1½ St. von Papa.

Polyano, Ungarn, Beregh. Gespans.; siehe Polena.

Polyanocz, Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespan., im IV. oder Geb. Bzk., ein auf einem Berge unweit Pongraczfalva lieg. slowak. *Dorf* von 54 Häus. und 397 Einwohn., mit einer eigenen röm. kathol. Kirche und Pfarre versehen, 2 adel. Curien, 1½ St. von Korotnok, 4½ St. von Leutschau.

Polyanska, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. oder Posegan. *Bzk.*, ein zur Hrsch. Vellika geh., nach Straxeman eingepf. *Dorf*, zwischen den Ortschaften Kantarovczi, Ozdakovczi und Thonun, 2½ St. von Posega.

Polyár, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcser Gespanschaft, Dadaer Bezirk, ein zum Erlauer Dom-Kapitel gehöriger *Marktflecken*, mit einer römisch-katholischen Pfarre, — ist von Sümpfen umgeben, 6 Stunden von Nadudvar.

Polyardi, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium*.

Polyárváros, Ungarn, ein *Markt* mit 540 Häus. und 3180 Einwohn., im Zalad. Komt.

Polyátka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 2 St. v. Zajkány.

Digitized by Google

Polyeze, Belo, Beloszello — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Polyeze, Ungarn, ein *Dorf* im Küstenland.

Polyeze, Kroatien, Kommerzial See-Distr.; s. Piket.

Polye Brezovo, Kroatien, Militär-Banal Grenze; siehe Brezovopolye.

Polye Mirkovo, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, ein an dem Kulpa-Flusse liegendes, zur Gemeinde Podverch gehöriges, nach Verhovecz eingpf. *Dorf*, 2¼ St. von Karlstadt.

Polyi, Poliow — Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvárer Gespanschaft, Kaschauer Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 95 Häusern und 680 meist römisch-katholischen Einwohnern, der freiherrlichen Familie Fischer gehörig, adeliche Kurien, Acker- und Hanfbau, Waldungen, liegt auf einer etwas erhabenen oder bergigen Ebene, 1¼ St. von Kaschau.

Polyo, Cserni-, Ungarn, Unghvarer Gespanschaft; siehe Fekete-Mező.

Polyvas, Ungarn, Bekeser Komitat, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einwohnern.

Polza, Bolza — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Vorstadt* von Bensen.

Pölzalpe und **vordere Zwisel**, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Lausabach und Rauchschober, mit 221 Rinderauftrieb und grosser Behölzung.

Polzalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Feistritzgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Polzauzow, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Trebitsch; siehe Porzauczow.

Polzbauerkogl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein 469 Klafter hoher *Berg*.

Polzberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus zerstreut liegenden Häusern bestehende, zur Herschaft Gaming gehörige *Rotte* von 25 Häusern und 200 Einwohnern, 3 Stunden von Kemmelbach.

Polzegg, Steiermark, Grätzer Kreis, einige zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Waasen geh. zerstreut lieg. *Häuser*, 1½ St. von Lebring.

Polzen, Polza, Plsnicze, Plaucznicze — ein *Fluss* in Böhmen, entspringt im Bunzlauer Kreise, am Fusse des Falkenberg's, läuft gegen Süden bei Gabel und Niemes herab, richtet bald darauf den Lauf gegen Westen, tritt beim Dorfe Wesseln in den Leitmeritzer Kreis ein, und fällt unter Tetschen in die Elbe.

Pölzenbach, Mitterer-, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem vordern und hintern Pölzenbach, mit grossem Waldstande und 42 Rinderauftrieb.

Pölzenbach, Hinterer-, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen der Pölzalpe und mittern Pölzenbach, in welchem die Kitzgrube und Rothebrust mit 282 Rinderauftrieb und grossem Waldstande sich befinden.

Pölzenbach, Vorderer-, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Salchenberg und mittern Pölzenbach, mit bedeutender Behölzung und 38 Rinderauftrieb. Alle drei Pölzenbäche sind Seitengräben des Lausabaches.

Polzendörfel, oder Kravska Uima — Schlesien, Troppauer Kreis, ein zur Stadt Troppau gehöriges *Dorf*, liegt hinter heil. Dreifaltigkeit, am Oppaf., ½ St. von Troppau.

Pölzengraben, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Gleichenberg und Pfarre Sanct Stephan im Rosenthale sich befindliches, verschiedenen Herschaft. dienstbares *Dorf* von 13 Häus. und 94 Einw., 5½ St. v. Gleissdorf.

Pölzfleck, Steiermark, Brucker Kr., in der Schladnitz; bedeutende *Waldung*.

Pölzgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Preding; zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅛ Getreidezehend pflichtig.

Polzing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Dolzing.

Polzing, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kom. Stahrenberg liegendes, den Herschaften Köpbach, Roith, und Pfarrhof Hofkirchen gehöriges, nach Geboltskirchen eingepf. *Dorf*, gegen Süden 1½ Stunde von Haag.

Polzischer Hof, Polcowskeg Dwur — Böhmen, Königgrätzer Kreis, sieben *Häuser* mit 39 deutschen Einwohnern, zur Jakobi-Vorstadt in Jaromirz konskribirt, und nach Hermanitz (Herschaft Gradlitz) eingepfarrt; — liegen unweit vom linken Elbeufer, ½ St. v. Jaromirz.

Pölzleben, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Pölzleithen, Oesterr. ob d. Ens,

Digitized by Google

Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Kogel gehörige, nach Weissenkirchen eingepfarrte, und zum Dorfe Winnerröth konskr. *Ortschaft*, 1 St. von Frankenmarkt.

Polzleuten, Oester. ob d. E., Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. v. Neumarkt.

Pölzling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Möchling gehöriges *Dörfchen*, ¼ Stunde gegen Westen davon entlegen, 3 St. v. Völkermarkt.

Polzwies, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 4 zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Poma, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Pomaggen, oder Pamhacken, Pomogy — Ungarn, Wieselburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 180 Häusern und 1443 römisch-katholischen Einwohnern, Wegmauth, fürstlich Eszterházysch; — liegt an dem Neusiedlersee, da wo der Damm über den Hanságh und Eszterház anfängt, 4½ M. von Wieselburg.

Pomara, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Pomara, Corte di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; s. Gazuolo.

Pomarolo, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Pomarolo, Tirol, Trienter Kreis, ein zu den Herschaften Castellano und Castelnuovo gehöriges, an dem rechten Etschufer liegendes *Dorf* mit einer Kuratie, 1½ St. von Roveredo.

Pomáz, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespanschaft, Piliser Bezirk, ein nahe an der Donau, oberhalb Ofen liegendes, gemischtes raitzisch-deutsches und slowakisches *Dorf* von 438 Häusern und 2739 Einwohnern, der adelichen Familie Vattay dienstbar, worin eine römisch-katholische und griechisch nicht unirte Pfarre sich befinden, sonst der H. Conf. Pastorie Alt-Ofen zugetheilt, Ackerbau, Weingärten, die einen sehr guten rothen Wein erzeugen, Castell, Einkehrhaus. In dem Jahre 1781 sind hier zwischen einem Steinhaufen 9 römische scharfe und spitzige Dolche, von 1 Schuh 8 Zoll Länge, und mit Kupfer belegt, gefunden worden, von denen einer an die Universität nach **Pesth** kam, 3 Meilen von Ofen, 4 St. v. Vörösvár.

Pomberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Plankenstein dienstbar.

Pomedt, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., 2 zur Pfarre und Herschaft Riedau geh. *Bauernhäuser*, 3½ Stunde von Baierbach.

Pomeisel, Nepomissl, Nezamisl — Böhmen, Saazer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von 140 H. u. 886 Einw., worunter 1 israelit. Familie, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, 1 obr. Schloss mit der Wohnung und Kanzlei des Obesamtmanns, 1 do. Meierhof, 1 do. Bräuhaus auf 18 Fass, 1 do. Branntweinhaus, 1 do. Waldbereiterswohnung, 1 do. Spital, 1 städtisches Rathhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, worunter eine mit Brettsäge. Abseits liegen a) die obrigk. Schäferei Pauska, ¼ St. und b) das sogenannte Filiřer Hegerhaus, eigentlich die Wohnung des Forstadjuncten im Walde Filiř, 1½ Stunde vom Orte. — Pomeisel war 1623 noch ein Dorf, soll aber in alter Zeit eine Stadt gewesen sein, und eigene Gerichtsbarkeit, selbst in peinlichen Fällen gehabt haben, wofür die Namen Galgenteich und Galgenberg zu sprechen scheinen, ligt üb. dem Egerflusse, geg. die Stadt Saaz, 1½ St. von Podersam.

Pomelasca, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXVI, Mariano; s. Inverigo.

Pomentitz, Pomnienicze — Böhmen, Berauner Kr., ein *Meierhof* und eine *Mahlmühle*, der Herschaft Konopischt geh., liegt am Walde Tuzinka, 1½ Std. von Bistritz.

Pomeo, Lombardie, Prov. *Como* und Distr. XXIV, Brivio; s. Calco.

Pomeo, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. IV, Corrte Olona; siehe Villanterio.

Pomer, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 170 Ew. im Distr. Rovigno, Bezirk Pola, Hauptort der Untergemeinde gleichen Nam. mit einer Pfarre in der Diöcese Parenza Pola, 2 St. von Pola.

Pomerio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Buccinigo.

Pomerio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba, siehe Paravicino.

Pomerle, Bemmerle, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Pris-

Digitized by Google

nitz geh. *Dorf* am Elbeflusse, nächst dem Dorfe Nestersitz, 2 Stunden von Aussig.

Pomero, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; *s.* Laorca.

Pomerolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Pömersthal, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben dienstbares *Dorf*; *s.* Böhmersthal.

Pomhagen, Ungarn, Wieselburger Komt.; *s.* Pomogy.

Pomlanowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zu dem Kammeralgute Jasien gehöriger *Meierhof*, ¼ St. v. Brzesko.

Pomi, Casa de' I. II, III, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; *s.* Segnano.

Pomi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; *s.* Malvaglio.

Pomino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Pominocz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespanschaft, ein *Praedium* mit 3 Häusern und 32 Einwohnern. Diese Gegend ist der Pferde- u. Hornviehzucht geeignet, 3¼ St von Trenchin.

Pomione, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Bernate.

Pomirka, Mähren, Olmütz. Kr., ein einschicht. *Meierhof*, zur Hrsch. Czech, geg. Süd. nächst Krakowetz, 4 St. von Olmütz.

Pomitsch, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Frain geh., oberh. diesem Markte liegendes *Dorf* mit 45 Häusern und 196 Einwohn., 3¼ Stunde v. Frainersdorf.

Pomivolte, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Mulo.

Pömling, oder Bämling — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben unterthäniges *Dorf* mit 15 H., nächst dem Schäflerhofe Geitstädten, 1 St. von Lubereck.

Pommendorf, auch Pummerdörfel, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* v. 33 Häusern, theils auf einem waldfreien Berge am sogenant. Steinwege, theils ö. von diesem, auf einer waldigen Anhöhe, am Langenauer Berge; zwischen diesen beiden Bergen fliesst im engen Thale das Keilwasser, wo auch 1 Mühle, die Hammerlemühle genannt sich befindet; hier ist 1 Privatschule, welche v. 1 ambulirenden Schulgehilfen besorgt wird. Zu dieser Baudengruppe gehört auch die einsame Leierbaude, 1¼ St. von Hohenelbe.

Pömmerle, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* von 41 Häusern u. 216 Einwohnern, ist nach Rongstock (Hersch. Tetschen) eingepf., und hat eine von der Ortsgemeinde gestiftete Kapelle nebst 1 Schule unter ihrem Petronate, 1 eignen Gottesacker, 2 Mahlmühlen und 1 Bierschänke, liegt an der Mündung des Spansdorfer Baches. 1¼ Stunde ö. von Priesnitz.

Pömmern, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 H. und 60 Einwohnern zur Herschaft Lilienfeld und Pfarre Wilhelmsburg. Post Lilienfeld.

Pömmern, Oest. unter der Ens, V. O. M. B.; *s.* Pemmern.

Pommersdorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Raps dienstbares *Dorf*, mit 30 Häuser und einem Meierhofe, 3 Stunden von Göffritz.

Pometu, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad, Gesp.

Pomnienicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Konopischt; *s.* Pomenitz.

Pomo, Dalmatien, Spalato Kreis, ein *Scoglio* in der Umgebung der Insel Lissa, 29 Miglien w. v. Comisa, ein unbewohnter und fast unzugänglicher Felsen.

Pomo, Cámpo del, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; *s.* Marcaria.

Pomogy, Pamhackenn, Pomhagen — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft und Bezirk, ein an der Seite des Neusiedl. Sees lieg. *Dorf*, dessen Terrain bis gegen Eszterhaz sich erstrekt, dem Fürsten Eszterházy geh., mit einer eigenen Seelsorge und Kirche, dann einer Wegmauth, nahe bei Válla, 5 Stunden von Wieselburg.

Pomonieta, Galizien, Brzez. Kr., Kr., ein zur Herschaft Psany gehörig. *Dorf*. Post Rohatyn.

Pomorce, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Jazlowiec gehör., und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fluss Olchowczyk seinen Lauf hat, m. einer russ. Kirche, greuzt gegen West. mit Olchowczyk, Post Buczacz.

Po Morje Szent Marton, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Szent Marton po Morje.

Po Morto, Casa, Lombardie, Pro-

Digitized by Google

vinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Branciere.

Pomorzany, Galiz., Zloc. K. eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem alten Schlosse, einer lateinisch und ein. gr. kathol. Kirche, nächst der Stadt Gologury, üb. d. Flusse Zlota Lipa, 4½ St. von Zloczow.

Pompeana Villa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; siehe Villa Pompeana.

Pomperle, Pumperl — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Winterberg gehöriges *Dorf*, 9½ Stunden von Strakonitz.

Pomperovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Budinschina einverleibte, nach Zagesd eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem adel. Hofe, 4 St. von Osztricz.

Pompiano con Breda Franca, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, einer Aushilfskirche und Pfründen - Verwaltung, 4 Miglien von Orzinovi. Dazu gehören:

Averolda, Fenil Zame, Pallazzina, Prada, S. Leonardo, Spasimo, *Meiereien*.

Pompiumazzo, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Fossarmato (Cassina (Bompiumazzo).

Pompola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine kleine, nach S. Giacomo maggiore zu Caviaga gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation u. Oratorio, 4 Miglien von Lodi. Mit:

Pompolazzo, Pompolina, Quintera, einzelne *Häuser*.

Pompolazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, s. Pompola.

Pompolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Pompola.

Pomponazzo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Pomponescano, Panzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Pomponesco.

Pomponesco, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana, ein *Gemeindedorf* von 2100 Einwohnern, mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre Sette S. Fratelli Martiri, 2 Kapellen, 3 Oratorien und einem Bürgerspital und Liquerfabrik, nahe an den Flüssen Pò und Oglio, 1 Stde. von Viadana. Mit:

Boccalona, Bordigone, Bugno di Sora, Chiavicone, Giazzine. Ingheila, Nocidella, Novella, Poreare, Rigata, Tavogliesi, Vallasse, Villa Rosina, *Meiereien*, Panzolo Pomponescano, *kleine Häuser*.

Pomuk, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Städtchen* der Hrschaft Grünberg; s. Nepomuk.

Pomunkel, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine kleine in dem Distr. Bzk. Kom. Stifte Schlierbach liegende *Ortschaft*; siehe Pogmunkel.

Pomitow bei **Kamionka wolonka**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hrschaft und Pfarre Kamionka woloska, Post Rawaruska.

Ponada, Lombardie, Prov. Como und und Distr. XXVI, Mariano; s. Cabiate

Ponale, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Gerichte Lederthal lieg. enger und steiler *Pass* an dem Gardasee, wo die Waaren ausgeschifft und auf Maulthiere geladen werden, 10½ St. von Trient.

Ponau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Stahl-* und *Sensenhammerwerk*.

Poncarale, Lombardie, Prov. *Brescia* und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, wo der Berg Capriano sich befindet, mit Vorstand und Pfarre SS. Gervasio e Protasio, 2 Aushilfskirchen und einem Oratorio, 5 Migl. von Brescia. Mit:

Borgo Poncarale, *Landhaus*. — Colleretto, Emilia, Mazzola, Nascina, S. Bernardo, *Häuser*.

Poncera, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; siehe Valmasino.

Poncera, Lombardie, Prov. Sondrio (della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio (Ponchiera).

Ponchiera, insgemein Poncera — Lombardie, Prov. Sondrio (della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Sondrio.

Poncia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Annone.

Ponciagna, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Ponczek bei **Dabrowa**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Wrzawy. Post Nisko.

Pöndorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 164 Einw., zur Hauptgemeinde St. Marein.

Pöndorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler*, in der

Digitized by Google

Pfarre gleichen Namens, mit einer Pfarrkirche, welche eine Expositur der Pfarre Frankenmarkt ist, hat 36 Häus. und 129 Einw., 1710 Wr. Fuss über dem Meere, 3 St. von Neumarkt.

Pondura, Steiermark; siehe Oppendorf.

Poneeken, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* nebst einem d. Hrsch. Schwertberg inkorporirten Schlösschen mit 55 Häus. und 297 Einw., ¼ Std. von Obenberg, Ried und Schwertberg, ¼ St. von Grünau, ¾ St. von Mauthhausen.

Pönegg, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Gemeinde* mit 18 Häus. und 53 Einwoh., des Bzks. Wieden, Pfarre Kapfenberg, zur Hrsch. Wieden, Oberkapfenberg und Massenberg dienstbar, zur Hrsch. Wieden mit ¾ Getreidezehend pflichtig, 1¼ St. von Kapfenberg, 1¼ Std. von Wieden, 2 M. von Bruck.

Poneghetto, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. XIII, Verdello; siehe Verdellino.

Ponentale e Siroeale Eso, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Eso (westlich und südlich).

Poneredt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Pfäggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin und Benef. zu Ried gehör., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, ¾ St. v. Ried.

Pongajola, Siebenbürgen, ein *Bach*; s. Val di Vervò.

Pongan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gasaldo.

Pongau, Oest. o. d. E., Salzb. Kr., die grosse Abtenau; das Hagen- und das Tännengebirge; der öfters schäumende, brausende Salzachfluss mit Goldsand wie die Gasteiner-Ache; die Veteranenhöhle, dem Passe Lueg gegenüber; die Felshöhle Scheukofen am Hagengebirge, wo schon manche Menschen den Tod gefunden; die Thäler der Lammer, von Rauris, Blühenbach, Höllenbach mit Immelau, Gainfeld, Mühlbach, Weng, Hüttau, Fritz und Kuns mit den gewaltigen Radstadter-Tauern; mehrere grundlose Seen und herrliche Wasserfälle; öfters verheerende Wildbäche; die Höhen von Dienten; grosse und schöne Alpen; Fichten-, Tannen- und Lerchenwaldungen, hier und da auch Ahorne und magerer Feldbau; weite Ebenen, grünende Hügel und sonnenreiche Felder um St. Johann, St. Veit und Goldeck; die beiden Thäler Gross- und Kleinarl am rasigen Dappenkahr mit rauhen Mittelgebirgen; die einstige Hirschfurth (nun Ober-, Mitter- und Unterland, auch der Erzhof genannt, und im Allgemeinen reichhaltiger Bergbau); Schlünde und Felsenwege durch die Klamm; das berühmte Gasteiner-Thal mit den Nassfelder- und Malnitzer-Tauern am Schlusspunkte; dies im Wesentlichen das Natur-Bild von Pongau! Es macht bei weitem den grössten und gesegnetsten Theil des einstigen Erzstiftes aus, und erscheint bereits zu Rupert's Zeiten unter dem Namen Pongouve, Pöngo, Pangowe, Pangowla, eigentlich Banngau, den Umfang eines gewissen Bezirkes, einer gewissen Grenze bezeichnend. Man kommt in das Pongau 1 Stunde weg von Golling aus dem flachen Lande durch den Pass Lueg; aus Steiermark, Kärnthen und Tyrol; aus dem Gosauthale im Traunkreise; aus Berchtesgaden; aus dem Lungau und Pinzgau. Die Peilstein, die Goldecker, die Weltmoser, Zotten, Kötschau, Strasser, Krüner, Hölzl, Rosenberg, Fugger, Strochner, Diether, Laven etc. waren die mächtigsten Dynasten und Gewerken des Gaues; es waren aber auch viele Stifte darin begütert. In den unglücklichen Bauernkriegen litt das Pongau sehr. Das Pfleggericht Werfen war im 13. Jahrhunderte als eine ausgedehnte Grafschaft ein Lehen der Erbtruchsesse von Guetrath, und hatte, als Erzbischof Eberhard dieselbe 1243 an sich zog, einen ausserordentlichen Umfang. Es begriff die fünf Gerichtsstäbe von Werfen, Bischofshofen, St. Johann, St. Veit und Grossarl in sich, und reichte bis in die Gastein. Heut zu Tage ist das Pongau in folgende 7 Pfleggerichte eingetheilt: Abtenau, Gastein (einst ein Landgericht), Goldegg, Grossarl (einst ein Landgericht), St. Johann mit dem einstigen Landgerichte Wagrain, Radstadt u. Werfen.

Pönzers, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner *Hof* zur Herschft. Gilgenberg u. Pfarre Waldkirchen; Post Schwarzenau.

Pongerzen, Steiermark, Marb. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Kranichsfeld lieg., d. Hrsch. Hausambacher unterth. n. Zirkovitz eingepf. *Dorf* von 28 H. u. 150 Einw., am Bache Reka, nst. dem Dorfe Ober-Jabling, 3 St. v. Pettau.

Pönggraben, Steiermark, Bruck Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häus. u. 180 E. d. Bzks. und der Grundhschft. Göss, Pfr. Proleb.

Pongrácz, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Devetser. Bezk., ein zwischen Nemes-Szalok und Kulsó-Vath sich befind. *Praedium*, 2 St. von Pápa.

Digitized by Google

Pongrácsfalva, Pangrazowce, — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., im IV. oder Geb. Bezk., ein slowak. *Dorf* mit 25 H. 185 rk. E., der adel. Familie Feja und Filial der römisch-kathol. Pfarre Mindszent, mit mehr. adel. Curien versehen, nahe bei Polyanócz u. Mindszent, 4¼ St. v. Leutschau.

Pongratz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 131 Häus. u. 489 Einw. d. Bzks. Neucilli, Pfr. Greisz, 2½ St. v. Greisz, zur Hschft. Pragwald, Neucilli und Tüchern dienstbar.

Pongratzen, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* im Bzks. Eibiswald.

Pongratzenalpe, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* 817 Klftr. hoch.

Pongrazen, Steiermark, Grätz Kr., eine zerstr. *Gegend* von 15 Häus., mit einer Pf. d. Stiftshrsch. Rhein dienstb. am Pleschberge, 5 St. von Grätz.

Pongrazen und Hinterburg Steiermark, Judenb. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Hersch. Rottenfels gehör. *Gegend* v. 49 zerstr. nach Oberwölz eingepf. H., 3 St. v. Unzmarkt.

Pongrazenberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Fügen u. Gemeinde Pongrazenberg.

Pongrazen Kirche am Maisenberge, Steiermark, Grätz. Kr., eine einz. *Kirche* im Wb. B. Kom. Kirchherg am Walde, wo nur jährlich einmal Gottesdienst gehalten wird, in d. Pf. Grafendorf und dem Pongratzer Viertel, 7 St. v. Iltz.

Pongrazen Viertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Kirchberg am Walde sich bef. den Hrschn. Reittenau u. Vorau dienstb. *Gemeinde*, 7 St. von Iltz.

Pongyelok, Ungarn, diess. d. Donau, Honther Gespansch., im Kis-Honth. Distr., ein slowak. der adel. Familie Róth und Hersch. Rako gehör. *Dorf*, mit einer Pastorie und Bethause der A. C., einer herschftl. Residenz und einer Majolika-Geschirr-Fabrik, dann einer Mineral-Quelle, in der Nähe des Praed. Mastyinecz, 6 St. von Rima-Szombath.

Pongyelok, Ungarn, Gömör. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 60 Häus. und 474 meist evangel. Einw., Filial von Nagy-Szuha. Adel. Curien, Geschirfabrik, Rothisches Kastell, Mineralquelle, schöner weisser Töpferthon, Töpfereien. Grundh. von Roth u. a. m.

Ponholz, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, an dem Flieserberge, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Ponholz, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. der Municipalstadt Grein lieg., den Hrsch. Kreutzen, Greinburg, Gotteshaus Grein und Pfarrhof Berg geh. *Dorf* von 23 Häusern, 4½ St. von Amstädten.

Ponholz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Kirnberg dienstbare *Ortschaft*, über dem Mankflusse, 4½ St. von Mölk.

Ponholzmühle, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., eine einz., der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhofe dienstbare *Mühle*, an der kl. Krems, bei Kottes, 5 Stunden von Krems.

Ponice, Gallizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Rabka geh. *Dorf*, im steilsten Geb., zwischen Waldungen, an der ungar. Grenze, 13 St. von Mysleniee. Post Jordanow.

Poniekel, Ober- und **Unter-**, Porku — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Wöllann geh. *Gegend*, mit dem alten Schlosse Helfenberg und der Kurazie gleich. Namens, nach Sanct Ilgen bei Schwarzenstein eingepf., 4 St. von Cilli.

Poniedrasch, Poniedrasko Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 284 Einw., zur Hrsch. *Wittingau*, nächst Poniedraz, nach *Lomnitz* eingepf., hat 1 Schule und abseits 2 einschichtige Chalupen, links am Goldbache, 3 Stunden von Wittingau, 4 St. von Wesely.

Poniedrasehko, Ponedrazko — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 223 Einw., nach Boschiletz eingepf., abseits liegt die Einöde Mirusche, 4 Häuser, zwischen dem Goldbache und der Luschnitz, 2½ St. von Wittingau.

Poniedrasko, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wittingau; *siehe* Poniedrasch.

Poniedraz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Boschillez, am goldenen Bache, 1½ St. von Wesely.

Ponieschitz, Ponessice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 125 Einwoh., zur Hrsch. Frauenburg, hinter Dobrzegitz, nach Burgholz eingepf., hat 2 Wirthshäuser und ½ St. abseits 1 Jägerhaus, so wie ½ Stunde westl., an der Moldau, der Ruine Hradek gegenüber, 1 Hegerhaus. Von den hiesigen Einw. wird starke und einträgliche Obstbaumzucht, so wie auch nicht unbedeutende Bienenzucht getrieben, unweit rechts von der Moldau, 1½ St. von Podhrad, 4 St. v. Budweis.

Digitized by Google

Poniette, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio: siehe Limonta.

Ponigel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Neuschloss sich befind. *Dörfchen*; siehe Pönigel.

Ponigel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Minichhofen und Pfarre Weitz gehör. *Gemeinde* von 33 Häus. und 330 Einwoh., 1 St. gegen S. von Oberndorf entl., 5¼ St. von Gleisdorf, 7¾ St. von Grätz.

Pönigel, insg. Ponigl — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wrb. Bzk. Kom. Neuschloss sich befindl., der Herschaft Rohr geh., kleines *Dörfchen* von 10 H. und 70 Einw., ob dies. Schlosse, 1 St. von Kalsdorf.

Ponigl, wind. Ponkec — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 51 H. und 193 Einw., des Bezirks Reifenstein mit einer Lokalie, genannt St. Martin in Ponigl, des Dekanats Sct. Marein, Patronat Krainerischer Religionsfond. Zum Gute Ponigl dienstbar.

Ponigl, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Gut*, zw. Reifenstein und Seitz, mit einem Landgericht.

Ponigl, Ober-, windisch spodne-Punque — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 34 Häus. und 117 Einwohn., des Bezirks Salloch, Pf. Sct. Ilgen, mit einer Lokalie St. Pongratz zu Ober-Ponigl, im Dekanate Skalis, Patronat Bisthum Laibach, Vogteiherschaft Oberburg, zur Herschaft Neukloster, Neucilli und Helfenberg dienstb., ½ Stunde von St. Ilgen, 2½ Stund. von Salloch, 3¾ St. von Sct Peter, 3¾ Ml. von Cilli.

Ponigl, Unter-, wind. spodne-Punque — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 40 H. und 83 Einwohn. des Bezirks Salloch, Pfarre St. Ilgen bei Schwarzenstein, zur Hersch. Helfenberg, Oberburg und Schwarzenstein dienstbar.

Ponigne, Illirien, Krain, Adelsb. Kr. ein *Dorf* mit 5 Häus. und 34 Einw. z. Hptgmde. Oblak.

Ponikiew, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Herschaft Zator geh. *Dorf* im Gebirge, Post Wadowice.

Ponikl, Ponigl, Ponque, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wrb. Bezirks Komm. Plankenstein liegende *Herschaft* und *Schloss*, mit einer Pfarre und 47 meistens zur Hersch. Ponikl unterth. Häus., 4 St. von Cilli.

Poniklu, Böhmen, Bidsch. Kr., ein z. Herschaft Branna und Starkenbach gehöriges grosses *Pfarrdorf* von 205 H. und 1599 Einwohn. Hier ist eine Kirche, welche schon 1384 als Pfarrkirche vorkommt, später wurde sie nach dem Hussitenkriege ihres Pfarrers beraubt, dann ist hier 1 Mühle und eine Brettsäge. — Die Einwohner betreiben nebst Viehzucht und kärglichem Feldbau die in der ganzen Gegend einheimischen Gewerbe der Spinnerei und Weberei und etwas Eisenstein Bergbau. Der im Jahre 1811 verstorbene Prager Weihbischof und Bischof in Thermien, wurde hier 1752 geboren; sein Vater war Schullehrer, liegt am linken Ufer der grossen Iser, theils im Thale, theils frei auf Anhöhen, 8 Std. von Gitschin.

Ponikou, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., die windische Benennung d. zur Landger. Hersch. Bleiburg geh. Dorfes Penck.

Ponikowice, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. katholischen Kirche, an dem Bache Stry, 2 Stunden von Brody.

Ponikwa, Galizien, Zloczow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer gr. kath. Kirche, 2 St. von Brody.

Pöning, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Walpersdorf; s. Penning.

Pöning, eig. Penning — Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein z. Staatsherschaft Sct. Pölten gehör. *Dorf*, ausser der Poststrasse, bei Thalheim, in der Pfarre Kapeln, ¼ Stund. v. Bärschling.

Ponique, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Mokritz gehör. *Dorf* von 19 H. und 104 Einwohn., 8 Stunden v. Neustädtel.

Ponique, Ponikve, Punique — Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Ponique, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 750 Einwohn.

Ponique, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, der Herschaft Rubenstein und dem Gute Neustein gehöriges *Dorf*, geg. Osten v. Bründel, 5 Stunden von Neustädtel.

Ponique, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. Zobelsberg und Hersch. Auersberg gehörig., nach Gutenfeld eingepf. *Dorf* von 41 Häus. und 211 Einwohn., 2¼ St. von Pesendorf.

Ponique, Kroatien, jenseits d. Save, Karlst. Generalat, Ogul. Grenz-Regim.

Digitized by Google

Bezirk Nr. III, Erdöll. Bezirk, ein n. Verbovsko lieg., zu diesem Regimente gehör. *Dorf* von 46 Häus., mit ein. griech. nicht unirt. Pfarre, 3 Std. von Generalski-Sztoll.

Ponique, Ober-, Illirien, Krain Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen gehöriges *Dorf*, links von der Kommerz. Strasse nächst dem Dorfe Unter-Ponique, 3 St. von Neustädtel.

Ponique, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* an der Karlstädter Str., nächst d. Dorfe Oberponique, 3 St. von Neustädtel.

Ponlsio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Ponky, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kukelburg. Gesp., ¼ St. v. Peterfalva.

Ponland. Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur Landger. Herschaft St. Michaelsberg geh. *Gegend* mit ein. Kurazie, 3 St. von Bruneck.

Ponleiten, Kleine, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., z. Herschaft Neulengbach geh. *Haus* in der Pfarre Prand, zw. Prand und Stollberg 4 St. von St. Pölten.

Ponna di sopra, e di sotto, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice, ein am Abhange eines Berges liegendes, in Ober- und Unter-Ponna getheiltes *Gemeindedorf* mit Vorstand und 2 Pfarren S. Giacomo in Ponna di sopra, und S. Gallo in Ponna di sotto, 4 Migl. von S. Felice. Hieher gehören:

All' Alpe, einzelnes *Haus*, — Media, *Dorf*.

Ponna di sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fidele; siehe Ponna die sopra.

Ponneggen, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Dorf*, 2 Stunden von Ens.

Ponnerbergen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Fürstenfeld dienstbar.

Ponomnek, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges *Dorf* in der Lokalie Sanct Bartlmä, am Bache Litschenza, 2 Std. von Ganowitz.

Ponor, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* mit 53 Häus. und 348 Einwohn.; s. Lora.

Ponor, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt., eine Abtheilung d. Dorfes Nagy-Aranyos.

Ponor, Ponoren, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gesp., Nied. Kr., Magyar Igen Bezirk, ein zwischen Geb. zerstreut liegendes, eine Meile langes wal. *Dorf* mit 4 griech. nicht unirten Pfarren, theils dem Albenser Bisthum, und theils andern adel. Fam. gehörig, 2 — 4 St. von Karlsburg.

Ponor, Ponoru, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatviz. Bzk., ein an dem Sztrigy Flusse liegendes, mehren adelichen Familien gehörig., wal. *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre, 14½ St. v. Déva.

Ponor, Gross-Ponorn, Ponoru — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Borbatviz. Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem Sztrigy Flusse liegend., mehren adel. Familien gehör., walachisch. *Dorf* mit einer griech. Kirche, 14½ St. von Déva.

Ponoracz, Kroatien, Karlst. Generalat, Budachker Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bez. Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 14 Häus., 3 St. von Voinich.

Ponoracz, Kroatien, Karlstädter Generalat, Blagay. Bezirk, eine z. Szluin-Bezirk Nr. IV. gehör. *Ortschaft* von 6 einschichtig. Häusern, 2 Stunden von Voinich.

Ponoracz, Kroatien, Karlst. Generalat, Czerovacz. Bzk., 4 zum Szluiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige, im Gebirge zerst. liegende *Häuser*, 3 St. von Generalski Sztoll.

Ponora, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zarander Gespanschaft 3½ Stunde ober Kazanyesd aus d. Berge Piétrille-Albe des westlichen Höhenzuges entspringt, durch Kazanyesd und Felsö-Vátza fliesst, nahe unter Kazanyesd den Bach Válye-Tserbia, an welchem sich mehrere zu Felsö-Vátza gehörige Häuser angesiedelt befinden, rechtsuferig aufnimmt, eine kleine halbe Stunde unter Felsö-Vátza, nach einem Laufe von 3½ Stunden in den Fehér-Körös-Fluss, durch Alsó-Vátza, linksuferig einfällt.

Ponoraj, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Jezeruluj, und Tsitsera oder Tsitsera-Doszuluj, 2½ St. von Szkerisora, aus welchem der grosse Aranyosfluss unter dem

Digitized by Google

Namen Válye-Lápus oder Válye-Lepusu entspringt.

Ponore, oder Ponori-Szello — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, 3. Bezirk, ein zum Ottochan. Grenz-Reg. Bezirk Nr. II, gehöriges *Dorf* von 36 H., liegt am Einflusse d. kleinen Gaezka in den Czerni Kal, 1½ St. von Ottochacz.

Ponore. Kroatien, Karlst. Generalat, 3. Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Reg. Bez. Nr. II. gehöriges *Dorf* von 36 Häusern, 2 Stunden von Ottochacz.

Ponorel, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespansch., ein *Dorf* von 1494 Einwohnern, mit 1 griechisch n. unirten Kirche, Prätur und Post Nagy-Enyed.

Ponoritsu, Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Borbátwizer Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zur beabsichtigenden Bewachung und Besorgung eines herschaftlichen Waldes von einigen wal. Familien bewohnt, in die Katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Marocher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, 8½ St. v. Szász-Város.

Ponor, Válye-, auch Válye-Ponoras, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Nied.-Weissenb. Gesp., aus den Bergen Retya und Piátra-Alba, näml. in zwei Zweigen entspringt, die sich ½ Stunden ober ihrem Einfalle vereinigen, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den kl. Aranyosfluss, durch Ponor, rechtsuferig einfallen.

Ponoru, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Korni und Doszu-Ponoruluj, auf einem, den Fluss Aranyos von seinem rechtsuferigen Filialbach Válye-Ponoruluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Ponor.

Ponoruluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad. Gesp.

Ponoruluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Muha, Piátra-Korbuluj und Djálu-Korni, 2 Stunden ober Ponor, in den drei, sich ober demselben noch vereinigenden Wasserzweigen Válye-Buluy oder Bukuruluj, Válye-Rétse und Válye-Muntyi oder Muntzilor entspr., 2 Stunden unter Ponor in den Aranyosfluss, eine kl. halbe Stunde unter Alsú-Szoltsva, rechtuferig einfällt.

Ponova Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Weixelberg geh. *Dorf*; *s.* Poendorf.

Ponovitsch zu Wartenberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., l. f. Bezirk mit 23 Steuergemeinden und 38984 Joch.

Ponovitsch, Penovzhe — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Werb-Bezirk-Komissariats-* u. *Landgerichtsherschaft* in der Pfarre Watsch im obern Theile des Landes, gegen West. hart am Saustrome, 7 St. von Laibach.

Ponqua, Steiermark, Cillier Kr., mehre *Gegenden*, als; spodna-sredna- und gorna-Ponqua, in der Pfarre St. Egyden bei Schwarzenstein, zur Herschaft Oberburg mit dem halben Garbenzehend pflichtig.

Ponquaza, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter im Santhale; zur Herschaft Oberburg mit dem Voll-Weinzehend pflichtig.

Ponque, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Plankenstein liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; *s.* Ponikl.

Ponquiza, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hers. Plankenstein geh. *Dorf* von 45 Häus. und 130 Einw., an der Ranner Kommerzial Seitenstrasse, 4 Stunden von Cilli.

Pons, Böhmen. Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Plan gehöriges *Dorf*; siehe Bruk.

Ponse, Bodensee, auch Bothsee, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* mit 14 Häusern und 120 Einwohnern, d. Stiftshrsch. Herzogenburg geh., mit einem Schlosse am Donauflusse, geg. S. nächst Bierbaum, 2½ Stunde v. Bärschling.

Ponso, Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este, ein bei Vighizzolo liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Maria Assunta, 1 Aushilfskirche und Oratorio. 4 Migl. v. Este. Dazu gehören:

Bresega, *Dorf* und *Gemeindetheil*, — Contra del Spin, *Gasse*, — Versa la Val Lugo, ein *Theil* der Umgebung der Gemeinde Ponso.

Pont, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; *s.* Zermen.

Ponta, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Porto.

Pontadura, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein auf der Insel gleichen Namens liegendes *Pfarrdorf* mit

Digitized by Google

376 Einwohnern, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Nona und Bezirks-Obrigkeit Zara gehörig, 18 Miglien von Zara.

Pontafel, Ponteba — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Ldgchts.-Herschaft Federaun gehör., zwischen Gebirgen an dem Feldbache lieg. *Dorf* von 88 Häusern und 1427 Einwohnern, mit einem festen Passe an der Fella, deren steinerne Brücke es mit dem ersten italienischen, ziemlich lebhaften Orte Ponteba (veneta) verbindet. Ein Thurm mitten auf der Brücke bezeichnet die Grenze; — liegt in einem engen Schlunde zwischen hohen Gebirgen, an der venetianischen Grenze, hat ein Eisenschmelzwerk, 11 St. von Villach. Postamt mit:

Ponteba, Lunnitz, Dippoldskirchen, Studena, Pietro tagliata, Donia, Villanuova, Reculara, Rattendorf, Chiusa.

Pontagna, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo, ein am Rücken des Gebirges, welches diese Provinz von Tirol scheidet, am linken Ufer des Oglio liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, nach S. Martino in Villa gepfarrt. Hat eine Schmiede und Säge, 3 Stunden von Edolo.

Pont, Al, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Ponta-Lon, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt Pago, ein unter der Distrikts-Hauptgemeinde und Prätur Pago stehendes *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei auf der Insel Pago, 50 Migl. von Zara.

Pont' Alto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pontalto, Tirol, Trienter Kreis, einige *Höfe*, liegen nächst dem Dorfe Cognola di sotto, mit der Brücke über den Wildbach Fersina, zum Stadt- und Landgerichte Trient gehörig, ¼ St. von Trient.

Pont' Amica, Dalmatien, Zara Kr. und Distrikt, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Diclo, auf dem festen Lande als Untergemeinde der Podesta Zara unterstehend, nicht weit von dem Pfarrorte, 6 Migl. von Zara.

Pontanino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Pontara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Pontaslo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt Breno, ein *Dorf*. Post Pisogne.

Ponta-Ubas, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Steinkohlenbergwerk*.

Ponte, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distrikt II, di Ponte; ein schöner, auf einer Anhöhe neben dem Laufe des Adda-Flusses, nahe den reissenden Strömen Ron und Valfontana liegender *Marktflecken* und *Gemeinde*, wovon der II. Distrikt der Provinz Sondrio den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Gemeinde-Rath und Deputation, einem Distrikts-Postamte (Brief-Sammlung), 6 Miglien von Sondrio entlegen, und einer Probstei-Pfarre S. Maurizio, Santuario und Oratorio, dann sechs Mühlen. Postamt. Dazu gehören:

Arrigua, Bratte di Briotti, Bratte di Carugo, Forno, Pojosa di Albaredo, San Bernardo, Sazzo, Ai Soyi, Valle di Ron, Valle Fontana, *Gemeindetheile*.

Ponte, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina), ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Acqua, — Boffetto, — Chiuro con Castione e Castello dell' Acqua, — Plateda con Ambria, — Ponte con Arigna e Sasso, — Teglio con Boalzo, Carona con Aprica, S. Giacomo, Tresenda e Motta, — Tresivio.

Ponte, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Cassiano ossia Cordignano.

Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer, in dem dazu gehörigem Dorfe Mazzonio sich befindenden Pfarre S. Maria, am Saume des Berges Carlino, links dem reissenden Lambrono, 2 Miglien von Erba. Hierher gehören:

L' Alpe, Busnigallo, einzelne *Meiereien*, — Mazzonio, *Dorf*, — La Tucina, *Mühle*.

Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe *Besozzo*.

Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Buschio.

Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellaggio; s. Carate.

Ponte, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Caselle Landi.

Ponte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Ponte, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Edolo; siehe Saviore.

Ponte, Tirol, Botzner Kreis, einige

Digitized by Google

zu der Herschaft Primiero gehörige *Meiereien* im Thale Canal St. Bovo, 8¼ St. von Borgo.

Ponte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 230 Häusern und 930 Einwohnern, im Distrikte Quarnero, Bezirk und auf der Insel Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Kuratie und einem Dazamte in der Diöcese Veglia. Südöstlich von dem Dorfe befindet sich der Berg Negritto, welcher 62¼ Wiener Klafter über der Meeresfläche erhaben ist. Oestlich von hier ist der 285 Wiener Klafter über der Meeresfläche erhabene Berg Triskavas, 1 Mgl. von Veglia.

Ponteacco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Ponte, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Urio.

Ponte, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Sala.

Ponte di S. Agata, Al, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Ponte Galaveso, Al, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Vercurago.

Ponte Alto, — Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Riva.

Pontebana, Venedig, ein *Fluss* bei Ponte di Muron.

Pontebba, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre Beata Maria Maggiore, und drei Mühlen, von Moggio, Dogna und Carintia begrenzt, 5¼ Migl. von Resciutta. Post Pontafel. Mit:

Burichs, Piano, *Schupfen*, — Pietratagliata, *Gemeindetheil*, mit einer Säge und zwei Mühlen, — La Studèna, *Dorf*.

Pontebianche, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 217 Einwohnern, welches der Hauptgemeinde Sale und Prätur Zara zugetheilt ist, 22 Migl. von Zara.

Ponte, Cà del, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Ponte, Capo di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Capo di Ponte.

Ponte, Capo di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; s. Mù.

Ponte, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cesano Boscone.

Ponte, Capo di, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; s. Capo di Ponte.

Ponte, Capo di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice (Capo di Ponte).

Ponte Carate, mit Cassina Pasturina — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, ein *Dorf*.

Ponte Casale, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XI, Conselve, ein zwischen Arre und Candiana liegendes *Gemeinde-Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Leonardo und einem Oratorio, 5 Miglien von Conselve. Mit:

Candiana, *Dorf*.

Ponte Casali, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Concordia di quà.

Pontecchio, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VI, Crespino, ein links von Cavello und unweit vom Flusse Pò liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Andrea Apostolo und zwei Oratorien, 1 St. von Rovigo.

Ponte Chiosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Ponte Chiuso, Lombardie, Provinz Como und Distr. X, Introbbio; siehe Introbbio.

Ponte d'Albiate, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; s. Albiate.

Ponte del Ceveso, — Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Ponte della Botta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; s. Bruntino.

Ponte dell' Adda, Lombardie, Pr. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Imbersago.

Ponte del Lago, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Ponte del Lago, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Ostiano.

Ponte dell' Onna, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Taleggio.

Ponte del Serio, Cassine al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Redana.

Ponte de' Mojoli, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Lorentino.

Digitized by Google

Ponte d' Olio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Morosolo.

Ponte de Tedeschi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Ostiglia.

Ponte di Castano, Del, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; s. Castano.

Ponte di Brenta, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova, eine *Ortschaft* mit Post. Hierher gehören:

Arcella, Casnin, Granze di Casnin, Noventa, S. Gregorio, S. Lazzaro, S. Vito altre Brenta, Terranegra, Torre.

Ponte di Creola, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Saccolongo.

Ponte (il Cristo), di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale.

Ponte di Cuggiono, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Ponte di Ganda, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; s. Campovica.

Ponte di Legno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo, ein am Ursprunge des Oglio liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Trinità, drei Aushilfs-Kirchen, einer Schmiede, Säge und Tuchweberei, 3 Stunden von Edolo. Mit:

Paja, Pezzo di Precasaglio, Prescasaglio, Zoanno, *Gassen*.

Ponte di Magenta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Ponte di Muro, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Dogna.

Ponte di Noventa, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Noventa.

Ponte di Nozza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Beata Vergine Annunciata, einem Oratorio und 3 Eisen-Schmelz-Öfen, an den beiden Ufern des Serio, unterhalb dem Dorfe Piario, 1 St. von Clusone.

Ponte di Oro, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Ponte di Piave, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II, eine nächst den Flüssen Piave, Zero und Nigrisia lieg', von dem Distrikt I, Treviso, begrenzte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfr. Tommaso Apost. und 1 Oratorio, 1½ Std. von Oderzo. Dazu gehören:

Busco, Levada, Nigrisia, S. Nicolo, *Dörfer*. — S. Andrea di Barbarana, *Gemeindetheil*.

Ponte di Pietra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia; siehe Corpi Santi.

Ponte di Seveso, Lombardie, Pr. und Distrikt I, Milano; siehe Segnano.

Ponte di Vedano, Lombardie, Pr. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Lozzo.

Ponte di Vigo d' Arzere, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Altichiero).

Ponte di Vigo d' Arzere, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Cadoneghe.

Ponte Gatello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bagnolo; siehe Azzano.

Ponteggio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Ponte Gregio, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Cernobbio.

Pontello, Mulino del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Olgiate Olona.

Pontelongo di sopra, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove, ein längs dem Flusse Bacchiglione lieg. *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Andrea, 1 Oratorio und 1 Kapelle, 3 Migl. von Piove. Dazu gehören:

Ponte longo di sotto, Ronchi di Cà Trevisan, *Gassen*. — Terra nova, *Dorf*.

Pontelongo di sotto, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove siehe Pontelongo di sopra.

Pontelungo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; ein nach S. Ambrogio zu Gualdrasco (Distrikt I, di Pavia) gepfarrtes *Gemeindedorf* mit Vorstand, ½ St. von Landriano.

Pontemanco, Venedig, Provinz Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Carrara S. Giorgio.

Ponte, Meriano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Ponte, Molino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Muzzana.

Ponte, Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Ponte, Mulino del, Lombardie,

Digitized by Google

Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Albiate.

Ponte, Valle di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Mello.

Ponte Arno. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

Ponte Caldone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco: s. Lecco.

Ponte Caraco. Lombardie, Prov. Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Corte Olona.

Ponte Carate. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, eine *Gemeinde* (Masseria) mit Vorstand, nach S. Genesio gepf., nahe den Flüssen Ticino und Pò, 1½ St. von Pavia. Mit: Cassina Pasturina, *Meierei.*

Ponte nuovo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Ponte, Peraria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Chiusa.

Ponte, Peraria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Recsiuta.

Pontepossaro. Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Sorgà.

Ponteranico. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Vincenzo e Alesio und 4 Kapellen, zwischen den Flüssen Brembo und Serio, in einer Entfernung von 3 Mgl. auf einer kl. Anhöhe, ½ St. von Bergamo. Zu dieser Gemeinde gehören:
Carcassina, Cesta de' Garalli, Ponte Secco, Ramera, Ripa de' Poli, Scurizzo, Valbona, *Meiereien.* — Castello della Moretta, Rosicano, *Dörfer.*

Ponte Rotto. Venedig, Prov. und Munizipal-Bzk., Padova; siehe Padova (Montà).

Ponte San Marco, Lombardie, ein *Dorf* mit Pferdewechsel.

Ponte Secco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Pontesello. Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Meggliadina S. Vitale.

Pontesello. Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Ponte Sesto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, eine, theils mit einer eigen. Pfarre S. Giorgio, versehene, theils nach S. Ambroggio in Rozzano gepf. *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, südl. am Lambroflusse, an Opera, Quinto de' Stampi, Cassino Scanosio und Fizzonasco grenzend, 1½ St. von Milano. Hieher gehören:
Dosso, Zavattera, *Meiereien.* — Gambarone, *Dorf.* — Mulino di Ponte Sesto, *Mühle.*

Ponte Sesto, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Pontesio. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Pisogne.

Ponte S. Marco, Lombardie, Pr. Brescia und Distr. IV, Monte Chiaro; siehe Calcinato.

Ponte S. Maria Maddalena, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt V, Occhiobello; siehe Occhiobello.

Ponte S. Nazzaro. Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Civita.

Ponte S. Nicolò, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova, ein *Gemeinddorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfr. S. Nicolò und 1 Oratorio. Die nächsten Berge sind die Eugan. Gebirge, 1½ St. von Padova. Dazu gehören:
Cà Rio, Corte di Boncajette, *Landgüter.* — Dosina di Scandalò, *Gemeindetheil.* — Rio, Roncaglia, Roncaglietta, di sopra e di sotto, *Landhäuser.*

Ponte S. Pietro, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Ambivere, — Bonate di sopra, — Bonate di sotto, — Bottanuco, — Brembate di sopra, — Brembate di sotto, — Calusco, — Capriate, — Carvico, — Chignolo, — Filago, — Grignano, — Locate, — Madone, — Mapello, — Marne. — Medolago, — Ponte S. Pietro, — Prelezzo, — S. Gervasio, — Solza, — Sotto il Monte, — Suisio, — Terno con Castegnate.

Ponte S. Pietro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein *Flecken* und *Gemeinde*, wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit 1500 Einw., einem kön. Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Pietro, 5 Kapellen (3 Privat), einer Krystall-Glas-Fabrik, 2 Ziegel- u. Kalk-Öfen und 3 Leder-Gärbereien, liegt auf der rechten und linken Seite des Brembo-Flusses, worüber eine Brücke führt. Postamt. Dazu gehören:
Briolo, kleine *Gasse.* Cà della Fame, Tassera, *Meiereien.*

Ponte S. Querino. Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; s. S. Pietro.

Digitized by Google

Ponte S. Vittore, Contrada al, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Brembate di sotto.

Ponte Szussicze, Szussicze - Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Ponteterra, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta, ein *Dorf* mit 1100 Einw.; s. Sabbionetta.

Ponte Tresa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Levena.

Ponte Tresura, Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Palazzolo (Molino Ponte Tresura).

Pontevecchio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Pontevecchio e Rotta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Rotta).

Ponte Vico, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Tommaso, 5000 Einwohn., 10 Aushilfskirchen, einem Oratorio, einer Kapelle, Salz- und Tabak-Verschleiss, an dem aus dem Lago d' Iseo hergeleitetem Flusse Olio. Postamt, 4 Migl. von Verola nuova. Mit:

Badie, Bavilie Tezza, Caselle, Cassina di sopra e di sotto Ugoni, Ceresole Bianche, Ceresole Nere, Colombera Gorno, Fenil Nuovo e Vecchio, Fenil Otonelli, Fenil Trebeschi, Garatto, Guvattina, Maesta, Masini, Mesa, Misericordia, Morte, Palazzina, Palazzo, Passere, Pezzotto, Porto, Pozzole Mompiani, Pozzole Morticelli, Rezzato, Sabbionere, Scanaluppo, Vidosa, Vidosetta, *Häuser*, — Capparino, Colombera Cicognini, Ronchi Ruscorie, Ronchi Ugocci, Strone, *Meiereien*, — Mulino di sopra, Mulino di sotto, *Mühlen*, — Colombera, *Haus* und *Meierei*.

Ponte Vigo, Lombardie, Prov. und Distr. I. Mantova; s. Castellaro.

Ponti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta, ein kleiner aus einer einzigen Gasse bestehender *Flecken* u. *Gemeinde* mit einer Pfarre Sct. Antonio Abbate, einer Aushilfskirche S. Maria al Cimitero, einer Kapelle S. Nicolo in Campagna und einer Gemeinde-Deputation. in einer kleinen Entfernung vom Flusse Mincio, ¼ Stunde von Peschiera. 2 Stunden von Volta. Dazu gehören:

Boschi, Bovo, Campagna, Campezzo, Canova I, II, Cassatta, Cavalli, Cicagnol, Cocchi, Colombare, Fenil, Feniletto, Gabbion, Gajon, Gazzoi, Marchini, Marinoni, Montesi, Montezoni, Montina, Olivi, Palazzina, Palazzino, Palazzo, Pezzol, Fontara, Pradavera, Rompi Sendelle, Sansoni, S. Groce, Sencogni, Tosseghie, Valle Rasseghetta, Villa, Vivaz, *Gegenden*.

Ponti, due, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Seravalle; siehe Polna (Due Ponti).

Ponti, due, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara (Due Ponti)-

Pontiera, Illirien, Istrien, Mitterh. Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Dignano. z. Pfarre Barbana geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. von Dignano.

Pontigl, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Sterzingen und Gemeinde Brenner.

Pontin, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Pontina, Lombardie, Provinz Lodi und Distr. VI, Codogno; siehe Rocco al Porto.

Pontinasza, Bruckenau — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Ober Kreis, Köfark. Bezk., ein zwischen *Gebirgen* lieg., mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, 9 Std. von *Dées*.

Pontinyón, Pontingany — Ungarn, Zarand. Komt., ein *Dorf* mit 1 griechisch nicht unirten Kirche und 105 Einw. Prätur Körös-Bánya.

Pontirolo, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Assago.

Pontirolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Motta Vigana.

Pontirolo. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Fl. Oglio und dem Lago di Garda begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Lorenzo de Picenardi (Distr. IX, *Pascarolo*) gepfarrt, ¼ St. von Piadena.

Pontirolo. Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein kaum 1 Migl. vom Addaflusse entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Michele Arc., Aushilfskirche und Kapelle, Kalk- und Ziegel-Ofen, 1 St. von Treviglio. Hieher gehören:

Arvoanzata, Bicetti, Brembilla, Case di Treviglio, Fornasatto, Grina, Soncini, Telgala, *Meiereien*. — Molino di Pontirolo, *Mühle*.

Pontirolo, Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Assago.

Pontita, Lombardie, Prov. Bergamo

Digitized by Google

und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eig. Pfarre S. Giacomo, 8 Nebenkirchen, Gemeinde-Deputation, Ziegel- und Kalköfen. Liegt an der Provinzialstrasse, welche von Bergamo nach Lecco führt, 1 Mgl. vom Berge Canto, an dessen Abhange die einverl. Lokalitäten zerstreut liegen, ½ St. von Caprino. Zu dieser Gemeinde gehören;

Baradello, Bema, Boffiuro, Broseta, Buttarello, Cabarilli, Cabracaglio, Cà de' Crotti, Ca de' Rizzi, Cadinaggio, Cafrosco, Capiataglio, Carigale, Celana vecchia, Cerchiera, Alla Chiesa, Costa, Drizzago, Fecida, Fontana de' Maggi, Foppa, Gaggio, Gambirago, Grombosco, Grompiano, Grumollo, Lanuova, Massara, Molini di Pontita, Odiago, Piazza, Ai Ronchi, Sotto ai Ronchi, Alla Rosso, Somasco, Sorte, Succallo, Torchio, Trezza, Zola, *Mierelen*. — Canto, Gandorla, Gorfaleggio, Grisalfone, Pendeggia, Piazza, Roncola, San Bartolomeo, Valmora, *Gassen*. — Case de' Boggini, Cassine, Sotto-Ripa, *Häuser*.

Pontlazer Brücke, Tirol, eine *Innbrücke*, nächst dem alten Zoll inner Landeck, berühmt durch die Siege der Tiroler in den Jahren 1703 und 1809.

Pontnig, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in der Gemeinde Krakaberg sich befind., zur Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, 7 Stunden von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Pontoglie, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Pontoglio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein *Gemeinde-Dorf*, in der Pfarre S. Maria Assunta, mit einer Gemeinde-Deputation, 1 Aushilfskirche und 2 Santuarien, vom Fl. Oglio bespült, 4 Mgl. von Palazzolo. Mit:

Gonzerole, *Meierei*. — Mulino Contrada Caodimocco, Mulino Contrada d' Oglio, Mulino Valgadore, *Mühlen*.

Ponton, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe S. Ambrogio.

Pontoncello, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; s. Zevio.

Pöntsinesd, Póntsinesty — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Dorf* von 261 Einwohn., mit 1 gr. unirten Kirche. Prätur und Post Déva.

Pontum, Pontus — Böhmen, Saazer Kr., eine kgl. freie *Stadt*; s. Brüx.

Ponyi, Ungarn, Gran. Gespans., ein *Praedium* von 2 Häus. und 19 Einw., Fil. von Salgó Tarjan.

Ponyvád, Ungarn, diess der Donau, Raaber Gesp., Sokoro-alty. Bzk., ein *Praedium*, im Malomsoker Terrain, 1 Stunde von Téth.

Ponyvás, Ungarn, Bihar. Gesp., ein *Praedium* von 3 Häusern und 18 Einwohnern.

Ponzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso, ein nächst Morlengo an der Wasserleitung Brentella di Pederobba bei Merlengo lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Leonardo e Rocco und 3 Oratorien, 1 Stunde von Treviso. Mit:

Merlengo, Paderno, *Dörfer*.

Ponzate, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeinde-* und *Gebirgs-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Brigida, 4 Mgl. von Como. Hieher gehören:

Cassine, Chieso, *Meiereien*.

Ponzella, Lombardie, Prov. Milano, Distr. Busto Arsizio, ein *Dorf*. Post Legnarello.

Ponzino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; s. Mondonico.

Ponzona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Ponzone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Barate.

Ponzone, Castel, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Castel Ponzone.

Ponzoni, Coste, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Struconcolo.

Ponzoni, Mulino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Bordolano.

Ponzoni, Palazzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Straconcolo.

Poó, Kis und **Nagy**, Ungarn, ein *Praedium* mit 28 H. u. 207 Einw. Fil. von Mezö Túr; fruchtbarer Boden mit Viehzucht.

Poont, Steiermark, Grätz Kr., eine z. Wb. B. Kom. Herschft. Hartberg geh. *Gegend*; s. Point.

Poór-Ládony, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Ládony.

Poór-Szombath, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf* v. 35 H. u. 280 E. Fil. v. Cseszlregh. Hat mehrere Grundh., 1 St. von Baksa an der Varasdiner-Oedenburger Poststrasse.

Póósa, Posa, — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. Szalont. Bzk., ein walachisch. mehr. Besitzern gehör.

Digitized by Google

Dorf, mit einer griech. nicht unirt. Lokalpfarre und Kirche versehen; unweit davon liegt das Praedium Nagy und Kis Méhes, 1½ St. v. Gyapjú.

Poosa, Posa, Pause, Bosen, — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., M. Egregy. Bzk., ein mehr. Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre zwischen Bergen u. Wäldern, an dem Egregy Fl., ½ St. von Magyar Egregy.

Poosa, Siebenbürgen, Hunyad. Komt. ein *Dorf*, Prätur und Post Déva.

Póosfalva, Ungarn, Presb. Gesp., ein ung. *Dorf* mit 19 H. u. 137 rk. E. Fil. von Egyház-Gelle, in der Schütt, Gräfl. Pálffysch.

Paósvár, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch., Máltra. Bezk., ein *Praedium*, Meierhof und Schaflerei, dem B. Orczy gehörig, grenzt an Aranyos, Terepes und Bolya, 3 Stund. von Erlau.

Pópa-mure, Ungarn, ein *Berg* in der Krásznaer Gespan.

Popardowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Nowojowa geh. *Dorf*, 2½ St. von Sandec.

Pópa-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, nahe dem rechten Ufer des Baches Nagy-patak, zwischen den beiden dahin einfallenden Bächen Mája-patak und Vályc-Kendő, ½ St. von Bere.

Popechio, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 70 H. und 440 Einw. im Distr. u. Bzk. Capo d'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, zur Pfre. Lonche und der Diöcese Triest Capo d'Istria. Hier führt ein Saumweg durch, auf welchen der Istrianer Wein nach Krain gesäumt wird. Oestlich von hier liegt der Berg Colnik (Monte Cavallo) welcher 421 Wr. Klafter über der Meeresfläche erhoben ist; 4½ St. von Capo d'Istria.

Popedzina, Galizien, Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt an d. Weichsel, nächst Barczkow, 4 Stunden von Bochnia.

Popelay, Popelow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* mit 11 Häusern und 69 Einwohnern.

Popelhof, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einschichtiges *Bauerngut*.

Popelin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 99 Häusern und 753 Einwohnern, mit einem kleinen Schlosse, Lokalie und neu erbauten Kirche, nahe an der böhmischen Grenze, vom Städtchen Serowitz ½ Stunden entlegen, mit einem Bade, Gutwasser genannt, — 3 Stunden von Neuhaus.

Popellschna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* von 25 Häusern und 181 Einwohnern, zur Hrsch. u. Pfarre Roth-Retschitz geh., liegt gegen Osten 9 St. v. Tabor.

Popellin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 1407 Joch.

Popelow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* von 20 Häusern und 130 Einwohnern, zur Herschaft Reichenau geh., ½ St. v. Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Popelowgraben, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen* von 11 Häusern und 60 Einwohnern, zur Herschaft Reichenau u. Pfarre Himmlisch-Ribny gehörig, in einem Walde, mit einer Mahlmühle.

Popena, Venedig, ein *Berg* bei Lago di Mezurina.

Popendorf, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 89 Häusern und 529 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Rába-Keresztúr, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs und viele Weide, Waldung, gräfl. Batthyánisch.

Popendörfel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bensen, 1 St. von Tetschen.

Poperz, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Ober-Pulsgau gehöriges *Dorf*; siehe Puchberg.

Popesd, sonst auch Pap-Almás, Poppendorf, Popeschdu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Pester. Bzk., ein am Fusse des Gebirges Erdőhát zwischen Nandor und Kersetz liegendes, der adelichen Familie Turi gehöriges, nach Kersetz eingpf. wal. *Dorf*, 1 St. von Déva.

Popesd, Ungarn, Biharer Komt.; s. Papfalva.

Popetra, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 159 Einwohnern, im Bezirke Capo d'Istria, zur Unter-Gemeinde und Pfarre Truscha gehörig, 3½ St. von Capo d'Istria.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Világlátó-tetej und Dinujás, auf einem, die beiden durch Oláh-Kotsárd und Gyulás fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Gyúlas.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein

Digitized by Google

Berg in der Koloscher Gespanschaft, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Hideg-Szamos-Flusses, auf einem, denselben von seinem rechtsuferigen, 1 St. ober Magura einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Magura.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikte, zwischen den Bergen Koronsitzu und Száka, auf einem, die Bäche Válye Bojlor und Válye-Anyes scheidenden Höhenzweige, 3¼ St. v. Radna.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf einem, die Bäche Válye-Tsopuluj und Válye-Nyimtyijuluj scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Szamos-Ujvár-Németi und von Péterháza.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Tzikla, auf einem, den Igritzeer Bach von dem Bache Válye-Mirluluj scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Onak.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Damián und Mogura, auf einem, die Bäche Kosaly-patak und Válye-Gilgeouluj scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Gosztilla, aus welchem der durch Guga fliessende Bach entspringt.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Sortaku, auf einem, den Bach Válye-Popi von seinem in ihn linksuferig einfallenden Filialbach Válye-Tossu scheidenden Höhenzweige, ober dem Einfalle, ¼ St. von Fintóág.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem Broser Stuhl, unter dem Berge Pature-Dumbrava, ¼ Stund. von Romoshely.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, zwischen den Bergen Preseise und Tsitsera, ¼ St. v. Kuzsir.

Popiel, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Popiel. Post Drohobytz.

Popielany, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Szczyrcez gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre. Post Derewatz.

Popiele bei **Dolinlany**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Doliniany und Pfarre Grodek. Post Grodek.

Popiele, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und nach Drohobycz eingpf. *Dorf* mit zwei rusniakisch. Pfarren, einem Vorwerke und zwei Mahlmühlen, an dem Flusse Ratoczyn, 10 Stunden von Sambor.

Popiele, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Jurowce geh. *Dorf*, 2¼ St. von Sanok.

Popielniki, Galizien, Kolomea Kr., ein *Gut* und nach Kutty eingepf. *Dorf*, liegt an dem Flusse Prut, gegen Süden an der moldauischen Grenze. Post Kutty.

Popielow bei **Brzostowa gora**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Mokrzyszow und Pfarre Maydan. Post Przeszow.

Popi-Fagu, Fagupopi — Ungarn, ein *Berg* im Arader Komt.

Popin, Ungarn, Arader Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 19 Häusern und 130 griechisch nicht unirten Einwohnern.

Popina, Gross-, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Zermaner Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges *Dorf* von 32 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Passe und Cordons-Posten Popinaki Chardak, 14 St. von Gospich.

Popina, Klein-, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Zermaner Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges *Dorf* von 17 Häusern, liegt nächst dem Ursprunge des Flusses Zermania u. dem Dorfe Vrelio, 13¼ St. von Gospich.

Popinszkichardak, Ungarn, ein *Pass* im Liccaner Grenz-Regiments Bezirk.

Popinyika, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter-Distrikte aus dem Berge Vurvu-La-Krutse des Wledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunde in den Bach Homoród, ¼ Stunde ober Vledény, linksuferig einfällt.

Popi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft entspringt.

Popitz, mährisch Popice — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 74 Häusern und 408 Einwohnern, zur Herschaft Nikolsburg gehörig, mit einer Lokalkaplanei, Süssholzwurzelbau und

Digitized by Google

Siederei; — liegt an der Nordbahn, 1 St. südwärts von Auspitz, 3 St. von Nikolsburg.

Poplitz, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Pöltenberg gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt zwischen Kalling und Deutsch-Kanitz, über dem Tayaflusse, gegen Westen 1½ St. von Znaim.

Poplitz, Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 148 Einwohnern, seitwärts 1½ Stunde von Iglau.

Popi, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Popi, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft entspringt.

Popi, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der obern Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Djálu-Popi und Seszu-máre entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Tatrány, gleich unter Bodola, rechtsuferig einfällt.

Popi, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Pop-Ivan, Ungarn, ein *Berg* in dem Marmaros. Komt.

Popi-Vinelor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Vályе-Lepusy von seinem linksuferigen Filialbach Vályе-Bastya scheidenden Höhenzweige, ober dem Einfalle, ½ Stunde von Alsó-Lapugy.

Popkowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 160 Einwohnern, ist nach Třebositz eingepfarrt, und hat eine Kapelle zur heiligen Jungfrau Maria, 1 Stunde südwestlich von Pardubitz, 2½ Stunde v. Chrudim.

Poplaka, Paplaka — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Dorf* von 1716 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Hermannstadt.

Poplawniki, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hersch. Bulszowec gehör. *Dorf* an dem Flusse Dniester, 1 St von Halicz.

Poplawniki bei **Podhayce** mit **Michalowka**, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Podhayce. Post Brzezan.

Poplesi, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in dem Hermannstädter Stuhl aus einem, den Cibinbach von seinem rechtsuferigen Filialbach Vályе-Resinárului scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde ober Paplaka entspringt, nach einem Laufe von 2½ Stunde in den Cibinbach, 1 Stunde unter Keresztény-Sziget, rechtsuferig einfällt.

Poplowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 191 Einwohnern, von welchen ein Haus zum Gute Chrántschowitz gehört, ist nach Tschihana, Herschaft Tepel, eingepfarrt, und hat einen Meierhof, eine Schafhütte und ein Wirthshaus, 1½ St. von Lohowa.

Popls, Poplzie — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Libochowitz und Dlaschkowitz gehöriges *Dorf*, unter der Anhöhe des Dorfes Eywan, 1 St. von Budin.

Poplusch, Böhmen, Königgr. Kr., ein obrigkeitl. Meierhof der Herschaft Senftenberg geh., ob Helkowitz u. d. Erlitzfl. gelegen, 3½ St. v. Reichenau.

Popochio, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* von 440 E. zur Hauptgemeinde Capo d'Istria geh.

Popola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Popouo, Illirien, Krain, *Laib. Kr.*, ein zum Wb. B. Kom. u. *Hrsch.* Neumarktel geh. *Dorf* von 4 H. und 22 E. gg. Westen von Kayer, 1 St. von Neumarktel.

Popovacha, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszló. Bezk., ein der gräfl. Erdödy. Hersch. Monoszló gehör. nach Ludina eingepf. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Wirthshause und dem Sitz des Distr. Chirurgen, 5 St. von Petrinia.

Popovacz, Slavonien, Veröcz. Gesp. Vucsis. Bezk., ein z. Hersch. Vuesin gehör., und nächst diesem Markte liegendes *Dorf*, 8 Meil. von Babocsa.

Popovacz, Kroatien, Varasdin. Generalat, Garresnicz. Bezk., ein zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Bezirk Nro. V. geh. *Dorf* von 27 H., liegt zwischen Mlinszko u. Prokop, 6 St. v. Novszka.

Popovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz Reg. *Bezk.*

Popovacz-Dolni, Kroatien, Karlstädt. Generalat., Szastavach. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 5 Häus., 5 St. von Voinich.

Popovacz-Gorni, Kroatien, Karlstädt. Generalat., Szastavach. Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nro. IV. gehöriges Dorf von 28 H., 5 St. von Voinich.

Digitized by Google

Popovaluca, Dalmatien, Ragusa-Kr., Slano-Distrikt, ein *Dorf* der Hptgem. Jagnina, zur Pretur Slano geh., und nicht weit von Putniovici entlegen, 3½ Miglien von Stagno.

Popovdol, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Kmt.

Popovecz, Kroatien, Agram. Gesp., Szent Ivan. Bzk., eine zum Hochw. Domkapitel in Agram gehörige, nach Ugra eingepf. *Ortschaft*, mit einem Postwechsel zwischen Sz. Ivan und Agram. Post-Amt.

Popovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kmt.

Popovecz, Kroatien, Varasdin. Gesp., Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Velika Vesz und Pf. Radoboy einverl. *Kastell*, 7 St. von Pettau.

Popovecz, Kroatien, Kreutz. Gespan. und Bzk., ein den adel. Familien Kotitien und Szlavechki gehör. nach Kalnik eingepf. *Dorf*, liegt am Fusse d. Berges Kemlek, 2 St. von Kreutz.

Popovich, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Pfarrdorf* lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde Novegradi und Distrikts-Obrigkeit Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, unweit Carin. 12 Miglien von Obbrovazzo.

Popovich, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 300 Seelen.

Popovichberdo, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Reg.-Bezirk.

Popoviche, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Osztercz Bzk. drei zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk, Nro. IV. gehör. einschichtige Gebirgshäuser, 1¼ St. von Möttling.

Popoviche-Doljane, Doljane, — Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz Reg.-Bezirk.

Popovichi, auch Podpovichi — Dalmatien, Ragusa Kr., Ragusa vecchia Distrikt, ein *Dorf* mit einem Richter, nach Gruda eingepfarrt, u. der Hauptgemeinde Pridvorje einverleibt, nächst dem Berge Vitro-Bardo, und den Ortschaften Kokoti und Vighni, 4 M. von Ragusa.

Popovo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*.

Popovoszello, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III, Thouin. Bzk., ein zu diesem Regimente geh. an dem Dobra Bache lieg. *Dorf* von 26 Häusern mit einer kath. Kirche, liegt nächst der über dem Flusse Dobra liegenden einzelnen Kirche Maria Trost, 3½ Stunde von Generalski Sztoll.

Popovoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Reg. Bezirk.

Popowa, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Steinkohlenbergwerk*.

Popowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Podkamien geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche und einem Zollamte, 6 St. von Brody.

Popowce, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Koszylowce gehör., nach Czerwonogrod eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Dziuryn fliesst, grenzt gegen N. mit Potok, ½ Std. von Czapowce. Post Tluste.

Popowetz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Chraustowitz.

Popowice, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Nisko geh. *Dorf*. Post Nisko.

Popowice, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hersch. Altsandec geh. *Dorf*, an dem Fl. Poprat, 2 St. v. Sandec.

Popowice, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Hrsch. Siepraw gehörige, mit dem Dorfe Brzeczowice vereinigte *Ortschaft*, 2 St. von Myslenice.

Popowice mit **Dziewinczyce**, Galizien, Prz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Bakończyce, Pfarre Chodnowice. Post Mosciska.

Popowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 187 Einwoh., zur Hersch. Raigern, ½ Stunde von Raigern.

Popowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. und 223 Einwoh., zur Hrsch. Rossitz, mit einer Kirche u. Schule, 1½ St. v. Rossitz.

Poppelbrunnen, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., auf den Alpen des Pockhart im Thale Gastein sprudelnd, nicht ferne von 2 Seen aus einer Kluft hervor.

Poppelhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein einsch. *Bauernhof*, zur Herschaft Braunau, zwischen Grosdorf und Rosenthal, 6 Stunden von Nachod.

Poppeln, Ungarn, Kövarer Distrikt; siehe Ploptyis.

Poppeln, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss geh. *Dörfchen* von 18 Häus. und 191 Einwohn., liegt auf einer Anhöhe, nächst Pablowitz, hieher gehört auch das einsch. Wirthshaus Podlitz an der alten Pragerstrasse und der einzelne Bauerhof Quis (od. Kwis), ½ Stunde von Neuschloss oder Hirnsen.

Poppels, Popels Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 237 Einw., von welchen 1 Haus und 12 Einwoh. der Stadt Libochowitz gehört, wohin der Ort auch eingepf. ist, hat 1 obgk.

Digitized by Google

Meierhof, über der Eger, ¼ Stunde von Libochowitz.

Poppen, Kleinpopen — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 18 H., der Hrsch. Allentsteig unterhalb hinter Kirchberg, am Walde, 2 Stunden von Schwarzenau.

Poppen, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 30 Häus., der Herschaft Schrems; siehe Veste - Poppen.

Poppen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein kl., im Distr. Kom. Sprinzenstein, der Hersch. und Pfarrhof Sarleinsbach geh. *Dorf* von 12 nach Sarleinsbach eingepf. Häusern, 11½ St. von Linz.

Poppen, Grosspopen — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 17 Häus., mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, über dem Kampflusse, nach Allentsteig, 1 Stunde von Göffritz.

Poppen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Pöllau, und Hrsch. Oberkapfenberg mit ¾ Weinzehend pflichtig.

Poppenberg, Steiermark. Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpulsgau dienstbar.

Poppenberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein verödetes *Dorf*, welches dem Stifte Mölk gehörte, und gegenwärtig nicht mehr existirt.

Poppendorf, Ungarn, jens. der Donau, Elsenb. Gespans., Totság. Bzk., ein deutsches, der Hrsch. Német-Ujvár dienstbares, nach Rába-Keresztur eingepf., am Lapincsflusse, unweit Királyfalva lieg. *Dorf*, ¼ Stunde von Rába-Keresztur.

Poppendorf, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; siehe Popesd.

Poppendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Mölk dienstbares *Dorf* von 8 Häus. und 35 Einwohn., der Pfarre Mank bei Klein-Aigen, 3½ St. von Mölk.

Poppendorf, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Friedau dienstb. *Dorf* mit 12 H. und 70 Einwohn., bei der Bielach, zwischen Fridau und Markersdorf, 1½ Stunde v. Sct. Pölten.

Poppendorf, Steiermark, Grätzer Kreis, *Schloss* und *Herschaft* mit einem Bzk. von 1 Markte und 22 Gemeinden als: Markt Gnass, Gem. Aug, Burgfried, Dietersdorf, Ebersdorf, Gnass-Ober-, Grub, Grabersdorf, Hart, Katzendorf, Kronersdorf, Kronersdorf, Kruisdorf, Lugitsch, Marktl, Poppendorf Radisch, Raning, Schwabau, Straden, Thien, Trösing, Waasen und Wieden, ¼ St. von Gnass, 1 St. von **Straden**, 2½ M. von Mureck, 2 M. v. **Feldbach**, 7 M. von Gratz.

Poppendorf, Steiermark, **Marburg**. Kr., ein kl., zum Wrb. Bz. **Kommiss**. Thurnisch und Dechantei Pettau unterthäniges, nach Sct. Veit eingepfarrtes *Dörfchen* von 14 H. und 70 Einwohn. nächst dem Drannbache und dem Thurnischen Tranneggerhofe, 1½ **Stunde** v. Pettau.

Poppendorf, Steiermark, Grätz. Kr. ein im Wrb. Bzk. Komm. Gleichenberg und Pf. Gnass sich befindliches, der Herschaft Poppendorf dienstbar. *Dorf* mit 54 H. und 280 Einwohn., unterth. bei diesem Schlosse, ¼ St. von Gnass gegen Osten entlegen, 4½ Stunde von Radkersburg, 4 Stunden von **Ehrenhausen**.

Poppendorf, Illirien, Kärnten Klagenfurter Kreis, 9 zur Hersch. Weiseneck gehör. *Bauernhäuser* sammt dem Schlosse Poppenhof, in der Ebene, g. Nord., 1½ St. v. Völkermarkt.

Poppendörfel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Bensen gehöriges *Dörfchen* von 7 H. und 40 E. nach Güntersdorf eingepf., liegt an der Strasse nach Binsdorf, 3½ *Stunde* von Aussig.

Poppendorfer Mühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine der Herschaft dies. Nam. dienstbare, im Wrb. Bzk. Komm. Gleichenberg sich befindliche, der Pfarre Gnass zugeth., am sogenannten Meierdorfbache liegende *Mahl-* und *Mauthmühle*, 4½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Poppenfort, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Schwanberg dienstbar.

Poppenhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Herschaft Weiseneck geh. *Schloss*; s. Poppendorf.

Poppenhof, Oest. unter der E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Arnoldsberg sich befindliche, zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Behamberg gehörige *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Poppenhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein unter *die Land-* und Pfleggerichts-Herschaft Althofen gehöriger *Hof* und *Meierei*, am Kepplacherbache, 3 St. von Friesach, und eben so weit von St. Veit.

Poppenreith, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. von Haag.

Poppenstein, Steiermark, Judenb. Kr., am Grundlsee, zwischen d. Hoch-

Digitized by Google

eck, Zimitzen, Bachwand und Arbeseben.

Poppichel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Herschaft Mageregg gehör. *Hube* und *Mauthmühle*, in der Pfarre Kornberg, am Glanflusse, 1 St. von Klagenfurt.

Poppina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Lomazzo — Milano.

Poppineze, Ung., Sirmien, Peterw. Generalat, ein zum Peterwar. Grenz-Regim. Bzk. Nr. IV. gehöriges *Dorf* von 73 Häusern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1 Stunde v. Golubincze.

Poppleite, Steiermark, Judenb. Kr., s. Staubgraben.

Popplmühle, Böhmen, Klatt. Kreis eine einschichtige *Mahlmühle* hint. Ronsperg, der Herschaft Horschau-Teinitz gehörig, gegen Westen, 3¼ Stunde v. Teinitz.

Popplowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Liechtenstein gehörig. *Dorf*; s. Polowicz.

Poppovacz, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ob. oder Pakracz. Bezirk, ein zur Herschaft Pakracz geh., nach Bucs eingepf. *Dorf*, gegen Norden am Gebirge liegend, 2½ Stunde von Pakracz.

Poppovich, Kroatien, Karlst. Generalat, Vukmanich. Bezirk, eine z. Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* v. 14 H., 3 St. v. Voinich.

Poppowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Chotieschau unterthäniges *Dorf* von 12 Häus. und 69 Einwohn., nach Ober-Sekran eingepf., 1½ Stunde von Mies.

Poppowetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein einzelner *Hof* der Hersch. Chraustowitz geh., liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Pieschitz, 1½ Stunde von Hohenmauth.

Poppowetz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* mit 12 H. und 90 Einw., zur Herschaft Mühlhausen, 4 Std. von Tabor.

Poppowiczky, Böhmen, Kaurzimer Kr., s. Poppowitz, Klein-.

Poppowitz, Mähren, Hradischer Kr., ein zu den Hradischer Stadtgemeindegütern geh. *Dorf* mit 109 Häusern und 531 Einwohnern, zur Dörfler Pfarre, am Flusse Oslawa, geg. O., 2 Stunden von Hradisch.

Poppowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Raigern unterthänig, nächst der Kaiserstrasse, geg. Nord. üb. d. Schwarzawaß., 2½ St. von Brünn.

Poppowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Jaromeritz gehöriges *Dorf* mit 18 H. und 101 Einw., unw. dieser Stadt, nächst Lessowky u. Bauschitz, 1½ Stunde von Mährisch-Budwitz.

Poppowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Rossitz gehöriges *Dorf* 1½ Stunden von diesem Markte entlegen, bei Lukowan, 2½ St. von Schwarzkirchen.

Poppowitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herschaft Militschowes gehör. *Dorf* von 61 H. und 457 Einw., und einer Lokalie, liegt unweit vom linken Ufer der Cydlino, an der Strasse von Gitschin nach Bidschow, ½ Stunde von Gitschin.

Poppowitz, Böhmen, Königgr. Kreis ein zur Hersch. Nieder-Przim gehörig. *Dorf* von 25 H. und 156 Einwohnern, ist nach Problus eingepfarrt, und hat 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 zweigängige Mühle an der Bystritz, nächst Lubno und Sobietusch, 2½ Stunde von Königgrätz.

Poppowitz, Böhmen, Budweis Kr., ein *Dorf* mit 20 Häusern und 170 Einwohnern, zum Gute Wittingau-Bzy u. Pfarre Bukowsko, 2 Stunden von Wesely.

Poppowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 Einwohnern, zum Theile dem Gute Alt-Bunzlau und zum Theil der Herschaft Brandeis gehörig, ½ Stunden von Brandeis.

Poppowitz, Böhmen, Beraunер Kreis, ein zur Herschaft Königshof gehöriges *Dorf*, mit 40 Häusern und 290 Einwohnern, dann mit einem Bräuhause, Mahlmühle und einem Eisenhammer, liegt nächst Königshof, am Littawaß., 1½ Stunde von Beraun.

Poppowitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 14 Häus. und 70 E., zur Hrsch. Jungwoschitz, 8½ St. von Sudomierzitz.

Poppowitz, Böhmen, Tab. Kr., ein *Meierhof* von 8 Häus. und 49 Einw., zum Gute Wonschow, nächst Skranowitz, nach Schebirow eingepf., 1 St. von Jungwoschitz. 10½ St. von Tabor.

Poppowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein theils der Hersch. Brandeis, theils der Altbunzlauer Probstei gehör. *Dorf* von 28 Häus. und 225 Einw., im Thaldurchrisse, am Chobotbache, an welchem hier 1 Mühle, ½ St. von Brandeis.

Poppowitz, Pepowicze — Böhmen,

Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 70 Häus. und 694 Einw., hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalistengebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigk. Schlösschen, 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Abseits liegen folgende Einschichten: a) Wozlitz, ein verfallner Meierhof, ¼ St. südw.: b) na Pjle (bei der Brettmühle), 2 Dominikalhäuschen, ¼ St. nördl.; c) w Pekle (in der Hölle), 4 Dominikalhäuschen; d) 1 obrigkeitl. Schäferei, ¼ Stunde westl.; und e) die im Poliwka, 1 Rust. Chalupe und ein Dominikalhäuschen, 1¼ St. von Bistritz.

Poppowitz, Gross-Popowitz — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 61 H. und 347 Einw., der Hrsch. Kremsier, im Gebirge, gegen Süd. gelegen, 1 St. von Kremsier.

Poppowitz, Gross-, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, eigenen Pfarre und Meierhof, links der Linzerstrasse, 2 St. von Jessenitz.

Poppowitz, Klein-, Popowiczky — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Aurziniowes unterth. *Dorf* von 20 Häus. und 93 Einw., von welchen 1 Haus (Wirthshaus) zum Gute Ober-Krtsch gehört, mit einer eigenen Pfarre, an einem kleinen Bache. Eingepf. sind, ausser Popowicek selbst, die fremdherschaftl. Dörfer Hering (Gut Ober-Krtsch), Wosnitz (Hersch. Mandarscheid), Cenetitz und Radegowitz (Hrsch. Stiřim), Modletitz und Daubrawitz (Gut Modletitz), Huntowitz (Herschaft Pruhonitz), Wolleschek und Botitz (Gut Unter-Březau), 3½ St. von Biechowitz.

Poppowitz, Klein-, Popowitz — Mähren, Prerau. Kr., ein der Herschaft Prerau unterth. *Dorf* von 25 Häus. und 160 Einw., von dieser Stadt über der Beischwabrücke ¼ Stunde entlegen, gegen W. nächst Przedmost, 3½ St. von Weiskirchen, 4 Stunden von Olmütz.

Poprad, Ungarn, Zipser Gespan., ein *Bach*.

Poprad, Deutschendorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gesp., im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, eine der XVI. Zipser-Städte, eigentl. zur kgl. Kammer geh. *Marktflecken*, am eben sogenannten Flusse Poprad, in einer Ebene, unweit Teplicz, mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, Pastorie und Bethause der A. C., einem Rürgergemeindehause, dann einem Einkehrwirthshause, auf der kgl. Landstrasse, mit eigenen Jahr- und Wochenmärkten, 3 Stunden von Kesmark, 5 St. von Leutschau.

Poprader Fischsee, Ungarn, auf der sehr hohen Bergspitze Wisloka in der Liptau. Gesp., hat eine fast unergründliche Tiefe. Seine Breite beträgt kaum 400 Schritte. Aus diesem See entsteht der Fluss Poprád.

Poprád, Popper — Ungarn, ein *Fluss*, hat seinen Ursprung aus einem Karpathensee, in der Liptauer Gesp., durchfliesst ein weites Thal der Zips. Gesp., in welcher er die meisten Gewässer aufnimmt, und geht nach einem Laufe von 8 M. durch den nördl. Winkel der Saroser Gesp. nach Galizien. Hier fällt er, nachdem er den Dunajec aufgenommen, beim Flecken Upscie im Tarnow. Kr. in die Weichsel. Ist der einzige Fluss, welcher von der Südseite des Karpathenzuges aus Ungarn gegen N. fliesst, und seine Wasser zum baltischen Meere sendet. Die beiläufige Flusslänge bis zur Ausmündung in die Dunajec beträgt 17 M., und zwar durch Ungarn 12, durch Galizien 5 Meilen. In Ungarn nimmt er seinen Lauf nordöstl. bis gegen die Stadt Kmesen, weiter östl. bis Leluhof an die galizische Grenze, dann westnördl. als Grenzfluss zwischen Ungarn und Galizien bis gegen das Städtchen Piwniczna. Von diesem galizischen Städtchen im Sandec. Kreise fliesst er nördl., bis er zwischen dem Städtchen Neu- und Alt-Sandec in den Dunajecfluss einfällt. An diesem Flusse liegt der Markt Velka, die Stadt Kesmark, die Märkte Bela, Budlein, Kniesen, Lublo, Mussnya, Piwniczna, und die Stadt Stary Sandec.

Poprader Gebirg, Ungarn, ein Theil des Tatra-Gebirges.

Popratni, Lapacz-, Ober-Lapatz Kroatien, jens. der Save, Karlst. Generalat, Unan. Bzk., ein zum Licaner Grenz-Regmts. Bzk. Nro. I, geh., nach Lapacz eingpf. *Dorf* von 35 Häusern, liegt nächst Lapacz und Borichevacz, 12 St. von Gospich.

Popratno, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Popresche, Sgorne-, Steiermark; siehe Pobersch, Ober-.

Popresche, Spodni-, Steiermark; siehe Pobersch, Unter-.

Poproc, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Rathkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derentsény geh., nach Baradna eingepf. *Dorf*, liegt im Thale Sztris, 7 St. von Rima-Szombath.

Poprocs, Ungarn, Unghvarer Gesp.,

Digitized by Google

ein *Bergbau*, auf edle Metalle und Antimonwerke.

Poprotz, Ungarn, Gömörer Komt., ein sl. *Dorf* mit 32 H. und 301 Einwohn. Filial der rk. Pfarre Ratho-Lehota und der evangelischen von Brádno. Verfertigung verschiedener hölzern. Hausgeräthe.

Poptyelek, Ungarn, Mittel-Szolnok. Komt.; *s.* Paptelek.

Popudin, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein mehren adelichen Fam. dienstbares *Curialdorf* mit 52 H. und 259 rk. Einw., Filial der Pfarre Holicz, am Bache Chvojnicza, ½ Stunden von Holicz.

Popukerz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* mit 54 H. und 292 Einwohn. zur Herschaft Brumow (Illieshazisch), 1 Stunde w. von Brumow, 9 Stunden von Hradisch, 8 Meilen v. Wischau.

Population. Rücksichtlich der absoluten Bevölkerung gehört die österreichische Monarchie in die erste Rangordnung der europäischen Staaten. — Das Verhältniss der Ackerbauer zu der Gesammtheit der Bevölkerung ist wie 96 : 100. Ueberhaupt leben auf d. Lande von der gesammten Bevölkerung 77 von 100.

Die Einwohnerzahl zu Anfang 1840 betrug 36,579000 Individuen, im Jahre 1830 betrug dieselbe bloss 32,972000, und man kann für jedes der folgenden Jahre $1_{\frac{7}{10}}$ Perc. Zuwachs hinzuschlagen, obwohl in den gewöhnlichen gesunden Jahren der Zuwachs stärker zu sein pflegt. Daher im J. 1847 39,113000 Einwohner sein dürften. Davon sind:

Deutsche	8,740000
Ungarn	5,410000
Slaven . . .	17,000000
Italiener und Walachen . . .	7,203000
Juden	500000
Zigeuner	130000
Armenier . . .	17000
Zusammen	39,113000.

Die weibliche Population überwiegt die männliche um ungefähr 2½ Percent. Diese letztere beträgt daher beiläufig $17_{\frac{7}{10}}$ Milionen Seelen, von welchen ungefähr $_{\frac{7}{10}}$ der Alterklasse von 21 bis 30, ¼ von 31 bis 40, ⅛ von 41 bis 50, und $_{\frac{7}{10}}$ der Altersklasse von 50 bis 60 Jahren angehören. Von dieser ganzen Bevölkerung wohnt beiläufig ⅛ in Städten und Marktflecken, 4 Millionen Menschen dürften mit dem industriellen, technischen Gewerbsbetriebe, 27½ Millionen mit der Landwirthschaft beschäftigt sein. Für das Militär, den Adel, d. Clerus und Beamte kann man 2½ Milion. Individuen annehmen.

Popuwek, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Kogetein gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 368 Einw., vor dem Hannafl. liegend, 1½ St. v. Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Popuwek, mähr. Popuwki — Mähren, Brünner Kr., ein dem Gute Strutz unterthän. *Dorf* von 35 H. und 200 E. welches geg. S. an Womitz grenzt, 1½ St. von Schwarzkirchen.

Popuweker Neumühle, Mähren, Brünner Kr., eine einschichtige, zum Gute Strutz gehörige *Mahlmühle*, unweit Popuwek, welche nächst der n. Prag führenden Landstrasse an einem Teiche liegt, 1½ Stunde von Schwarzkirchen.

Popuwka, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Namiest geh. *Dorf*, 3½ St. v. Gross-Bitesch.

Por, Tirol, Trient. Bez., ein zum L. Grchte. Condino geh. in d. Pfarr-Gem. Bono lieg. von da 1½ St. entf. *Dorf* mit einer Kurazie, 16 St. von Trient.

Pora, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Pora, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cuvio.

Porabka, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Zator gehöriges *Dorf* am Flusse Skawa, 2 St. von Kenty.

Porabka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Uszew gehör. *Dorf* mit einer Pfarre nächst d. Bache Uszwica, 2 St. von Brzesko.

Porabka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Janowice gehöriges *Dorf*, 8 St. von Gdow.

Porabka, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit Brzozewka konzentrirt, an der Strasse von Bochnia nach Sandec, nächst Wojakowa, 7 St. von Bochnia.

Porács, Ungarn, diess. der Theiss. Zips. Gespan., im III. oder Leutschau. Bzk., ein unter einem Berge unw. Rotterbach lieg. *Dorf* mit 140 H. u. 1017 E., Mahlmühle, in dessen Terrain sich Kupfer- und Silberbergbaugruben befinden, mit einer eigenen Pfarre und Kirche Gr. R. Un., d. adel. Familien Marlássy und Vitalis dienstbar, auf einer grossen Anhöhe, in welches man von Slovinka aus durch ein enges wild romantisches Thal gelangt, 4½ St. von Leutschau.

Porambka, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Dorf*, d. Hersch. Aszen, Pf. Porombka. Post Brzesko.

Digitized by Google

Poransano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatenuovo.

Poratsch, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 97 Einw., ist nach Schwatz eingepf., hat eine Försterwohnung, ¼ St. von Schwatz.

Porätschitz, Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Thurn geh. zerstr. *Gemeinde,* 3½ St. v. Cilli.

Porau, Böhmen, Pils. Kreis, ein zur Hersch. Topel geh. *Dorf,* siehe Borau (Deutsch-).

Poray, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Faistlowka und Pf. Nienaszow, Post Jaslo.

Poraz, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Morochow gehörig. *Pfarrdorf,* 3 St. von Sanok.

Porba, Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium* von 2 H. u. 16 E., Fil. von Taáp. Ackerbau. Gräfl. Eszterházysch.

Porbach, Ungarn, Oedenburg. Kmt., siehe Fekete-Város.

Pörbach, Steiermark, Marb. Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Welsbergel lieg. verschied. Domin. gehör. *Gebirgsgegend* von 39 H. und 170 E., 3 St. von Mahrenberg.

Porbagno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Montegrino.

Porbaj, Ungarn, ein *Feld,* im Zipzer Komt.

Pörböl, Ungarn, eine *Insel* im Pester Komitat.

Porcacesa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Porcara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide.

Porcara, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; s. Rovere di Velo.

Porcara, Venedig, ein *Berg* unweit des Berges Comoretto.

Porcare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Pomponesco.

Porcarizza, Isola, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Isola Porcarizza.

Porcelasco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Crema; s. Due Miglia.

Porcellengo, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Padernello.

Porcellina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Porcen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Sercen.

Porchera. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Casarile.

Porchera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XXIV, Brivio; s. Mondonico.

Porchowa oder Borchowa,— Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hrsch. Koropiec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre an dem Flusse Bariszka, 4½ St. von Buczacz.

Porcia, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone, ein zwischen S. Andrea und Fagnigola liegendes *Gemeinde-Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre, S. Giorgio, 2 Nebenkirchen und 3 Oratorien, 2 Miglien von Pordenone. — Dazu gehören:

Oltre l'Acqua, Rorai piccolo, S. Cristofolo, Talporedo, Villascura, *Häuser* und *Gemeidetheile,* — Palse, *Dorf,* — Campagna, Panegalli, Pieve, Sognan, Spinacedo, Tojedo, *Gemeindetheile* und *Häuser.*

Porcido, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Campevico.

Porciglia, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt V, Marostica; s. Breganze.

Porcile, Belfior di, Venedig, Pr. Verona und Distr. IX. Illasi; s. Belfior di Porcile.

Porcile, Bionde di, Venedig, Pr. Verona und Distrikt IX, Illasi; *siehe* Belfior de Porcile (Biondi *di Porcile*).

Porcile, Dordone, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Campo.

Porco, Cassina Scana, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione della Stiviere; siehe Cavriana.

Porcsa, Ungarn, Temeswarer Komt.; s. Borcsa.

Porcsalma, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespans., Krasznakőcz. Bzk., ein *Dorf* mit einer reformirten u. griech. unirten Kirche, grenzt gegen O. an Patyod, und geg. Nord. an Hapolt, 2½ St. v. Bagos.

Pordany, Prodersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger-Gespanschaft, im Unter Bezirk, inner dem Raabfluss, ein ungarisch., z. *fürstlich.* Eszterházyschen Herschaft Kapovár geh. *Dorf* mit 97 Häus. und 737 rk. Einwohnern, Ackerbau, Walduugen Lokalkaplanei der Pfarre Egyed, zw. Bodonhely und Pásztory, 7 Stund. v. Oedenburg.

Pordany, Laytha-, Uhersky-Proderstoff, Ungrisch- oder Leitha-Prodersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ober Oedenburger Bezirk, ein deutsches, zur fürstlich Eszterházysch. Her-

Digitized by Google

schaft Szarv-Keö gehöriges *Dorf* von 109 Häusern und 803 rk. Einw., liegt am Leithaflusse, woher es diesen Beinamen erhalten hat, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Német (deutsch) Pordany und Lorétom, ¾ Stunde v. Wimpassino.

Pordany, Vulka-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ober-Oedenburger Bzk. ein *Dorf* von 167 H. und 1222 meist rk. Einwohnern. Ackerbau, Mahlmühle, der fürstl. Eszterházyschen Herschaft Kis-Marton geh., in der Pfarre Trauersdorf, zwischen Hirm und Trauersdorf, 1 St. von Gross-Höfflein.

Pordasincz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Tótság Bezirk, ein vend. *Dorf* mit 6 Häusern und 49 meist evang. Einwohnern, der Herschaft Muray-Szombat, nach Sanct Benedikt eingepfarrt, zwischen Bergen, unw. Prosznyákfa, 3 Stunden v. Radkersburg.

Pördefölde, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bezirk, ein *Dorf* mit 19 Häusern und 146 rkath. Einwohnern, mit daranstossenden Waldungen und einem herschaftlichen Allod., der fürstlich Eszterhazyschen Herschaft Nemphy, nahe bei Báka und dahin eingepfarrt. Grosser Ackerbau und veredelte Schafzucht, 3 St. von Also-Lendva, und 3½ St. von Egerszeg.

Pordenone, Portenau — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone, eine *Stadt* und *Gemeinde*, mit 4700 Einw., wovon der VII. Distrikt den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Salz- u. Schiesspulver-Depot, einem Forst-Inspectorat, 2 Pfarren S. Marko e S. Giorgio, 6 Aushilfskirchen, 6 Oratorien, Leinwand- und Kupfergeschirr-Fabrik Papier- und Kristal-Schleifmühle, ein Spital, und ein Arbeitshaus. Pordenone hat schöne Häuser, ein gutes Theater, und war einst der Hauptort d. Markgrafschaft Portenau, ist der Geburtsort des grossen venetianischen Malers Regillo, genannt Pordenone, liegt unterm 45° 56' 42'' n. Breite und 30° 20' 9'' öst. Länge, in einer Ebene am Fl. Nocelle und an der Poststrasse, welche von Udine nach Venedig führt, mit einem Pferdewechsel und Distr. Briefsammlung, einerseits von den Alpen, andererseits von dem VII. Distr. S. Vito begrenzt, nahe bei Torre. Postamt. Dazu gehören:
Codafora, Le Crede, Le Danzelli, Le Grazie, Majo, Melosette, Razzat, *Häuser*, *Mühlen* und *Landhäuser*, — Rorai grande, Torre, *Gemeindetheile* u. *Dörfer*, — S. Gregorio, Santissima Trinità, *Kirchen*.

Pordenone, Venedig, Provinz Udine ein *Distrikt* mit 35,200 Einwohn. auf 37,258½ Quad. Kl. Flächeninhalt in 11 Gemeinden, als: Azzano mit Corva, Fagnigola, Fiumesino, Plagno u. Villacricola. — Cordenons. — Fiume mit Bannia, Borgo di Cusano, Cimpello, Marzinis, Piscincanna und Praturlone. — Fontanafredda mit Vigonovo. — Paslano mit Azzenello, Cecchini, Rivarotta und Visinal. — Porcia mit Palse, Pieve, Rorai piccolo und Tajedo di Porcia. — Pordenone mit Rorai grande u. Torre. — Prata. — Roveredo. Vallenoncello mit Villanova. — Zoppula mit Castions, Cevraja, Cusano, Orcenico di sopra (Ober), Orcenico di sotto (Unter).

Por-Dömölk, Pór-Magassi — Ungarn, Eisenburger Komitat; s. Dömölk Magassi.

Poreba, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herschaft Trzemesna gehör. *Dorf*, 3½ St. v. Myslenice.

Poreba, Galizien, Bochn. Kr. ein zur Herschaft Wisnicz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Süden mit dem Flusse Uszwica, 1 Stunde von Brzesko.

Poreba, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche und Edelhofe, 4 St. von Kenty.

Poreba, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herschaft Tarnow gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Süden mit Sniebodzin, 1 Stunde von Tarnow.

Poreba mala, Galizien, Sandec. K., ein zur Hersch. Zawoda gehör. *Dorf*, nächst Zawoda. Post Sandec.

Poreba Szczekocina, — Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, ö nächst dem Städtchen Alwernia. Post Krakau.

Poreba wielka, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* im Gebirge, Post Mszanadolna.

Poreberberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Oberlichtenwald dienstbar.

Porebre, Illirien, Krain, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bezirks-Komm. und Herschaft Stadt Stein gehöriges, nach Neull eingepfarrtes *Dorf* von 9 Häus. und 43 Einw., am Berge, 5 St. von Laibach.

Porehy bei **Demby**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf*, Post Tarnow.

Digitized by Google

Poreby bei **Widelka**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*. Post Sendziszow.

Poreby, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Dzikow gehör. *Dorf*, 14 St. von Rzeszow.

Poreby, Galizien, Bochnier Kreis, eine kleine, zur Herschaft Wieliczka gehörige, mit dem Dorfe Grabowka konzentrirte *Ortschaft*, 1 Std. von Wieliczka.

Poreby, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starost. Bratkowice gch. *Dorf*, 5 St. v. Rzeszow.

Poreby bei **Zupawa**, — Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft Morkrzyszow und Pf. Grembow.

Poreby, Galizien, Sanoker Kr., ein z. Herschaft Dabrowka gehör. *Dorf*, am Flusse Saan. Post Rymanow.

Poreby bonkowskie, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf*. Post Tarnow.

Poreby, Ruda und **Dymarka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Kolbuszow gehöriges, nach Cmolas eingepfarrtes *Dorf*, 8 Stunden von Rzeszow.

Porechirola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Graffignana.

Porecs, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Valpo. Bzk., ein d. Herschaft Valpo geh. *Dorf* und Filial d. Pfarre Radikovsce, an dem Karassiczafl., 4 M. von Siklos.

Porecse, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unter- oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Kuttieva gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf*, ist von Deutschen bewohnt, und von Waldungen umgeben, 3¼ St. von Posega.

Poredie, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Kis-Thabor einverleibte, nach Pristin eingepfarrte *Ortschaft* mit einem adelichen Hofe, 6 Stunden von Pettau.

Pordi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kukelburg. Gespanschaft, ¼ St. ober Bóórd entspringt, ¼ Stunde unter demselben in den Bach Vályc-Sállyc, der an seinem Ursprung Vályc-Dégi genannt wird, ¼ St. ober Kláh-Sállyc und ¼ St. unt. Déég, rechtsuferig einfällt.

Poredniтzberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgs-Gegend* in der Pfarre Greiss, zur Herschaft Tüchern dienstbar, zur Herschaft Neucilli Weinzehend pflichtig.

Poreggia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate, siehe Viggiù.

Porella, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Villa S. Fiorano.

Poremba, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Gora Hopczyce, Pfarre Czarna. Post Sendziszow.

Poremba, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Tarnow, Pfarre Poremba. Post Oswiecim.

Poremba, Schlesien, Teschn. Kreis, ein zur Herschaft Reichwaldau gehör. *Dorf*, gegen Ost. nächst Orlau, gegen Westen nächst Reichwaldau, 1 St. von Mähr. Ostrau.

Poremby, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wildelka, Pfarre Kolbuszow, Post Sendziszow.

Poremby bei **Demba**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Pfarre Maylan, Hrsch. Dzikow. Post Tarnow.

Poremby bei **Komorow**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre Ostrow, Hersch. Morkrzyszow.

Poremby bei **Krzywa**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Pfarre und Hrsch. Sędziszow. Post Sendziszow.

Poremby bei **Maydan**, *Galizien*, Rzesz. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Morkziszow, Pfarre Maydan.

Porenz, mähr. Boranow — Mähren, Iglau. Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern geh. *Dorf* mit 18 Häus. u. 140 Einw., unweit der Wiener Hauptstrasse, 1¼ St. von Iglau.

Porenzin bei **Gora**, świetego Jana — Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Szczyrzyce. Post Limanow.

Porer, Illirien, Istrien, ein *Scoglie*.

Poreschin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Petrowitz; siehe Boreschin.

Poreschin, Gross-, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 170 Einw., der Hrsch. Gratzen, 1¼ St. v. Kaplitz.

Poreschin, Klein-, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 160 Einw., zur Hrsch. Gratzen, am Malscheflusse, 1 St. von Kaplitz.

Poreschinz, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Ruine*. Von Budweis über Welleschin zu dem sogenannten neuen Wirthshause, schlängelt sich die Malsch etwa 1000 Klafter von der Landstrasse am Fusse jenes östlichen Gebirges, in welchem der Pfarrort Kmmau, urkundlich Ebenau, böhmisch Sobienow, erscheint, in tiefen romantischen Schluch-

Digitized by Google

ten nordwärts ihrem Vereinigungspuncte mit der Moldau zu. Unter Emmau liegen die Dörfer Gross- und Klein-Poresching, einige hundert Klafter ostsüdlich, vom ersteren aber die verfallene Burg dieses Namens. Wie in der ganzen Natur aus dem Tode des Einen, Leben für etwas anderes hervor geht, so scheint auch die Zerstörung der Veste und Vertheilung der dazu gehörigen Strecke Landes, diesen Dörfern ihr Dasein und ihre Namen gegeben zu haben. Noch bisher wird das Haus Nro. 1 in Gross-Poresching, das den grössten Antheil erhielt, vielleicht auch der Ansiedlung nach das Erste war, zu welchem selbst der Schlossberg mit der Ruine gehört, und in dem nebst einigen Pfeilen auch eine Wetterfahne aufbewahrt wird, welche dem Vorgeben nach einst an der Burg geprangt haben soll, vorzugsweise beim Poreschinger genannt. Am linken Ufer der Malsch ragt, zwar in einer Schlucht, und rings von höheren beschatteten Bergen umgeben, aber dennoch etwa 20 Klft. über den Wasserspiegel erhaben ein Hügel empor, der von dem Flusse bloss durch eine kleine Wiese getrennt und jenem ähnlich ist, auf welchem die Veste Rosenberg an der Moldau liegt. Er trägt die nun öde Burg, von welcher nur noch die Seitenmauern stehen, ohne daraus die ehemalige Abtheilung der Gemächer entnehmen zu können. Ihr Umfang war zwar nicht ausgezeichnet, aber doch auch nicht unbedeutend. Ihre Sicherheit dankte sie grösstentheils den Umständen, dass sie den Blicken der Reisenden entzogen und nur von einer Seite zugänglich war. Dass sie eine Beute der Flammen wurde, bewähren mehre, an den in die Mauern reichenden Balken vorhandene Brandmahle. Vielleicht geschah diess schon in den hussitischen Unruhen, und zwar zu jener Zeit, wo auch die zwischen Goldenkron und Payreschau am linken Ufer der Moldau liegende, bloss einige Stunden von Poresching entfernte Rosenbergsche Burg Maidstein (Mädchenstein, Diwczjkamen) zerstört wurde. Kam diess rasch, so mag bei dieser Gelegenheit manche schätzbare Urkunde vernichtet worden sein, die uns Licht ertheilen könnte, während gegenwärtig ihre Schicksale schon in ein undurchdringliches Dunkel gehüllt. Nur über ihre Besitzer finden sich noch einige Aufschlüsse. Den sowohl die Uebereinstimmung der Namen, als auch noch so manches Andere berechtiget uns, anzunehmen, dass die ehemaligen Ritter von Porisching, welche in den Diensten der Herren von Rosenberg standen und einen schiefliegenden dreieckigen Schild mit einem beflügelten Pfeil im Wappen führten, in derselben hauseten.

Poreschitz, Poressicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Chlumetz geh. *Dorf* mit 34 Häus. und 270 Einwoh., westw., 4¼ St. von Wottitz.

Poresen, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein 858 Fuss hoher *Berg*.

Poresen, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh. *Dorf* auf einem Berge, in dem Vikariate Zarx, mit einer guten Brunnquelle, an der Tolmainischen Grenze, 10 St. von Krainburg.

Poretick, Ungarn, Warasdin. Sanct Georger Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 13 Häusern, 4¼ St. von Bellovár.

Poretsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 125 E., zu, Hauptgemeinde St. Veith.

Poretta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Rovere; s. Quistello.

Pór-Fájsz, Ungarn, Veszprim. Kmt.; siehe Fajsz.

Porgány, Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Gesp., Nagy Szt. Miklos. Bzk., ein *Praedium*, grenzt an Zombor, Csanad und Nagy Szent Miklos. Filial von Zombor. Tabakpflanzungen, hat 15 H. und 140 Einw., 4 St. von Szegedin.

Porgány, Ungarn, jenseits der Theiss, Toront. Gesp., T. Kanis. Bzk., eine der Nakoischen Fam. geh. kleine *Ortschaft* mit 6 Häus. und 63 Einw., in der Pfarre Zambor, 3 St. von Szegedin, 4 St. von Komlos.

Pörgelin, Pilgersdorf — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Porgino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Urio.

Porglie, Dalmatien, eine *Kaplanei* mit 181 Seelen.

Porgnana, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikte Rovigno, Bezirk Dignano, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens von 153 Häusern und 650 Einwohnern, mit einer Expositur, zur Pfarre Barbana gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3 St. von Dignano.

Porháza, Ungarn, Bekeser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Hause und 8 Einwohnern, Filial von Csanálos, gräfl. Karolyisch.

Porie, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 165 Einwohnern, zum Stifte Tepl eingepfarrt;

Digitized by Google

abseits liegt a) ¼ Stunde südlich der obrigkeitliche Meierhof Temechau (Temechow), nebst Schäferei; urkundlich stand 1458 hier ein Dorf dieses Namens; b) unweit davon die obrigkeitliche Ziegelbrennerei und c) ¼ Stunde westlich die Einschichte Borowinsky (oder w Borowinách), 7 Nrn. (zwei Halb-Bauern, ein Viertel-Bauer und vier Chalupner); — liegt links an der Zeliwka, ¼ Stunde vom Stifte Tepl.

Poříčan, Poříčany — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 62 Häusern und 487 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlichen Fasangarten mit Jägerhaus, ein Wirthshaus und (108 Wiener Klafter über der Nordsee) eine Mühle; — liegt an dem Bache Zembera, 2¼ St. von Kosteletz.

Poricella, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casale nuovo.

Porikvari, Ungarn, ein *Dorf* im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Porin, bei Schaller und auf Kreybichs Karte Bořin — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 47 Häusern und 436 Einwohnern, ist nach Hroby eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zum heiligen Bartholomäus, eine Schule, ein obrigkeitliches Försterhaus und Hegerwohnung, und ein Wirthshaus, 1 St. von Hroby.

Pöring, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggrchte. Schärding gehör. *Einöde*, in einem Thale, 3 St. von Schärding.

Pöring, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., den Herschaften Kammer und Köpbach unterthäniges, nach Gampern eingepf. *Dorf*, am Vöcklaflusse, 2 St. von Vöcklabruck.

Porische, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 2 Häusern und 13 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Tschatesch.

Porislau, Borislau, Burgsleben — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Teplitz gehör. *Pfarrdorf*, liegt am Fusse des sogenannten Pastapole, 2 St. von Teplitz.

Poritsch, Poržičk — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Kiesch gehör. *Dorf* am linken Ufer d. Strzela, 1 St. von Liebkowitz.

Poritsch, Porice — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 337 böhmischen Einwohnern, nach Mladotschow eingepf., hat ein Wirthshaus, zwei Mühlen, zwei Brettsägen und eine Oelstampfe. In der Mitte des Dorfes sprudelt eine starke Quelle hervor, welche einen blauen Sand auswirft, und daher die „veilchenblaue Quelle" genannt wird; — liegt an einem kleinen Bache, 2½ Stunden von Leitomischel.

Poritsch, Mittel-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 375 Einwohnern, zum Gute Krzetin gehörig; hier wird auch auf Braun-eisenstein gebaut.

Poritsch, Ober-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 64 Häusern und 404 Einwohnern, zum Gute Krzetin gehörig.

Poritsch, Unter-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern und 131 Einwohn., zum Gute Krzetin geh., ½ St. von Krzetin.

Poritschen, Roth- oder Kron-Poritschen, auch Porzitz, Czerweny Porzicz — Böhmen, Klattauer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle an dem Flusse Pradlawka, 6 St. von Pilsen.

Poritz, oder Pořítsch (Poříce, *Pořic*) — Böhmen, Budweiser Kreis, *ein am* rechten Ufer der Moldau liegendes, zerstreutes *Dorf* von 26 Häusern und 190 Einwohnern, ist nach dem gegenüber am linken Ufer gelegenen, zur Herschaft Hohenfurt gehörigen Dorfe Bareschau eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung und Kanzlei eines der Oberleitung des Krumauer Wirthschaftsamtes untergeordneten Amtsverwesers, einen detto Meierhof nebst Schäferei, ein detto Bräuhäus (auf 8½ Fass), ein detto Branntwein-Haus, und eine Mühle. — Abseits liegt an der Linzer Strasse das hierher konskribirte einschichtige Wirthshaus Zuckermantel; 1½ St. v. Budweis.

Poritz, Poric — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 107 Einwohnern, liegt an einem Abhange an der Sazawa; hier ist eine Weissgärberwalke, 20 Minuten von Přibislau.

Porkau, Borkau — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Datschitz und Pfarre eben dahin gehörig.

Porki, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zaránder Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Runk

Digitized by Google

und Volkány, ½ St. von Dupepiátra-Vályе-Serbáje.

Porki, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft ober dem Berge Djálu-Spánuluj, auf dem Láposcher Höhenzweige, ½ St. von Lárga.

Porki- oder **Holzmühle**, Böhmen, Pilsner Kr., eine zur Herschaft Tepel gehörige *Mühle* und *Meierhof*, an dem Filzbachl nördlich 3½ Stunde von Plan.

Porkmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Tepl gehörig.

Porkserul, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft ober dem Berge Dregin, auf einem, zwei in den Fehér-Körös-Fluss rechtsuferig einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Tomnatyek.

Porku, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Wöllaun geh. *Dörfchen*; siehe Ponikel.

Porkuluj, Porculuj — Ungarn, ein *Berg* im Marmaros. Komt.

Porkuluj-Bone, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ St. von Görgeny-Hodák.

Porkuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft.

Porkuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl.

Porkuluj-Valle, Disznópatatak — Ungarn, ein *Dorf* in der Marmaroser Gespanschaft.

Porkuluj, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft entspringt.

Porkuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gespanschaft entspringt.

Porkuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft entspringt.

Porkuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt entspringt.

Porkura, Schweinsdorf — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bzk., eine walachische *Ortschaft* von 256 Einwohnern, mit dem Dorfe Dupapiatra vereinigt, 12 St. von Déva.

Porkura, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Almáscher Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, wozu Kis-Almás als Filiale gehört, versehen, in die katholische Pfarre in Hondol als Filiale eingepfarrt ist. Hat einen Gold- und Silberbergbau.

Porkure, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus den Bergen Borkej und Duba des westlichen Höhenzuges, eine kleine halbe Stunde ober Porkura entspringt, durch dasselbe fliesst, den Bach Vályе-Porkuretz linksuferig aufnimmt, und 1 Stunde unter Porkura in den Bach Gyógy, welcher an seinem Ursprung Vályе-Almásuluj genannt wird, gleich ober Voja, rechtsuferig einfällt.

Porkuretz, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus dem Berge Tsitsera entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Vályе-Porkure, ½ Stunden unter Porkura, linksuferig einfällt.

Porkutuluj, Vályе-, Djálu-Borkutuluj — Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl im goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, unter dem Gebirge Magyarós, auf einem, den Bach Kis-Bisztritz-patak von seinem, ½ Stunden unter seinem Ursprung einfallenden, rechtsuferigen Filialbach Juharos-patak scheidenden Höhenzweige, eine kleine St. von Bélbor.

Por-Ládony, Ládony-Por — Ungarn, ein *Dorf* in der Oedenburger Gespanschaft.

Porlezza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza, eine *Gemeinde-Ortschaft*, eigentlich kleines Städtchen, wovon der VI. Distrikt der Provinz Como den Namen hat, am Ufer des See's Ceresio, an der rechten Seite der Flüsse Rezzo und Cuccio, am Saume des Berges Pizzoni, mit einer eigenen Pfarre S. Vittore und einem Postwechsel zwischen S. Fedele und Gravedona. 30 Miglien von Como, Provinzial-Haupt-Postamt. Uebrigens befindet sich hier: das königliche Distrikts-Kommissariat, ein Gemeinde-Vorstand, Steuer-Einnehmerei, zwei Glas- und eine Spiegel-Fabrike, von welchen Fabrikaten häufige Sendungen nach Frankreich gemacht werden. Postamt. Hierher gehören:

Begna, *Dorf*, worin ein grosser Eisen-Schmelz-Ofen sich befindet, — Convento, einzelnes *Haus*.

Porlezza, Lombardie, Provinz Como,

Digitized by Google

ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Albosaggio con Oria, — Buglolo con Pramarcio, — Carlazzo con Castello, — Castello, — Cavargna, — Cima, — Claino con Osteno, — Cresogno superiore ed inferiore, — Cozzido, — Cusino, — Dasio, — Drano con Loggio, — Gottro, — Piano, — Porlezza, — Puria, — S. Bartolomeo, — S. Nazzaro, — Seghebbia, — Tavordo con Agria.

Pörlingshof, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kreis, ein zum Landgerichte Kreüg und Nussberg geh. *Landgut*, ¼ St. ausser Sct. Veit.

Por-Magasi, Magasi — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Com.

Porna, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 in dem Pfleggerichte Ried, liegenden der Hrsch. Aurolzmünster, dem Pfarrhof und Gotteshaus Hochenzell unterthänige und dahin eingepfarrte *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Pornaru, Siebenbürgen ein *Berg*, in der Hunyader Gepsanschaft, unter dem Berge Kodru-Balomiruluj, nahe d. rechten Ufer des Strehlbaches, auf einem, denselben von seinem rechtsuferigen Filialbach Válye-máre scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Allya-Ohába.

Pornitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zum Gute Patschlawitz geh., zwischen Markowitz und Patschlawitz ostwärts liegendes *Dorf*, von 71 Häusern und 416 Einwohnern, mit einem unweit davon liegenden Meierhofe, Mahlmühle und Brettsäge, der Schwabskerhof genannt, 3 St. von Wischau.

Pörnitz, Steiermark; siehe Pesnitz.

Pornó, Pernau, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmend. Bezirk, eine Herschaft und deutsches *Dorf*, von 87 Häusern und 529 rk. Einwohnern, mit einer neu creirten eigenen Pfarre, am Pinka Bache, sehr nahe bei Náraj und Felsö-Beled, 2 St. von Stein am Anger.

Porny, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zu Mähr. Trübau und Türnau; siehe Pohres.

Pornyavor, Ungarn, Toront. Kmt; siehe Pártos.

Porodenza, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach*, im Bezirk Lechen, treibt eine Hausmühle in der Gegend Leschenzka.

Porogh auch **Porog**, Ungarn, jens der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bezirk, ein auf einer Anhöhe liegendes ungarisches vendisches *Dorf*, der röm. kath. Pfarre Csurgo, und der evangelischen Pastorie Sz. Király zugetheilt, 1 St. v. Zakány.

Porohy, Galizien, Stanislawer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Solotwina gehöriges *Dorf*, mit einer rusniakisch. Pfarre, u. Mühle am Elusse Bystryca, liegt gegen Ungarn, 10¼ St. von Stanislawow. Post Bohorodczany.

Poroniu, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Neumark gehöriges *Dorf*, am Flusse gleiches Namens mit Hammerwerke, 15 St. v. Myslenice. Post Sandec.

Pörös, Ungarn, ein *Praedium*, von 1 Haus und 16 Einwohnern.

Pörös, Ungarn, ein *Praedium*, von 1 Haus und 15 Einwohnern.

Porosko, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gesp. und Bzk., ein zur Kameralhrsch. Unghvár gehör. *Dorf* von 118 Häus. und 1044 Einwoh., mit einer gr. kathol. Kirche und Pfarre, grenzt mit Polena und Paszika, grosse Waldungen, Forstamt, 4 M. von Unghvar.

Porosz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im ob. Tschiker Stuhle, aus dem östlich. Höhenzuge entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Tatroschflusse, bei 4 St. ober dem Gyimescher Passe, linksuferig einfällt.

Poroszló, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gespan., Tiszaer Bzk., *ein Marktflecken* von 550 Häus. und 3889 Einw., mit einer eigenen Pfarre der R. C., grenzt an Magyarad Örveny, Ivanka, fruchtbarer Boden, Rohrwachs, Viehzucht, Einkehr-Haus. — Die Ueberfahrt über die Theiss nach Tisza-Füred gehört den Grafen Károlyi, am rechten Ufer der Theiss und deren Ueberschwemmungen oft ausgesetzt, 6 Stunden von Erlau.

Porosztó, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., Szobranczer Bzk., ein mehr. Grundbesitz. gehör., in der kathol. Pfarre Tyba liegend. *Dorf*, mit einer eigenen griech. Kirche und Pfarre, grenzt an Kereszt Osztro und Szentes, ¼ St. von Szobrancz.

Porowetz, auch Borowetz — Mähren, Iglau. Kr., ein am Flusse Schwarzawa lieg., zur Hrsch. Pernstein gehör. *Dorf* mit einem Eisenhammer, geg. S. nächst Stiepanu, geg. N. nächst Schwaretz, 6 St. von Brünn.

Porpácz, Porpatz, Darás — Ungarn, Eisenb. Gespan., ein ungar. *Dorf* von 12 Häus. und 92 Einwohn., Fil. von Csénye, hat mehre Grundh., 2 M. von Steinamanger.

Porpácz. Pór-, mit dem Praedium Tsoká-Keö — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespans., Steinamanger Bzk., ein nach Csénnye eingpf., der

Digitized by Google

Hersch. Vépp dienstb. *Dorf* von 18 H. und 112 Einwoh., mit einem Praedium Tsoká-Keö genannt, zwischen Kenécz und Vét, Fil. von Csényе, 1¼ St. von Steinamanger.

Porpardowa wyzesza, bei **Popardowa nizsza**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. und Pfarre Nawojowa. Post Sandec.

Porpetto, eigentl. Marano Porpetto — Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Vincenzo und Mühle; von den Gemeinden Gonars und S. Giorgio, dem Distr. X, Latisana und der Gemeinde Carlino begrenzt, 6 Mgl. von Palmanova. Hieher gehören:

Castel di Porpetto, Cognolo, Pampaluna, *Gemeindetheile*. — Villalta, *Meierei*.

Porpetto, Castel di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Porpetto (Castel di Porpetto).

Porpetto, Ober- und **Unter-**, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Zentr. Gerichtsbark. Castelporpetto gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, am Fl. Corno, 2 Stunden von Nogaredo.

Porra, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria in Prato.

Porracci, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Mazzo.

Porrau, Öst. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Schönborn; s. Parau.

Porrezhe, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wipbach lieg. d. Gült Gotschach geh. *Dorf* von 24 Häus., 1 St. von Wipbach.

Porro, Val di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Bosco (Val di Porro).

Porrog, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ung. kroat. *Dorf*, Fil. von Csurgó, mit 61 H. und 458 meist ref. E., fruchtb. Boden mit Feldbau erster Classe. Gräfl. Festetitsisch, ½ M. von Zákány.

Porrona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Porschiken, Borikow, — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. und 120 E., d. Hrsch. Gratzen, nach Gratzen eingepfarrt, 2½ St. von Gratzen.

Porschitz, Porzitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Hrsch. Konopischt gehör. *Pfarrdorf* mit 60 H. und 450 Einw., und einer Mahlmühle, liegt an der Linzer Strasse, a. Fl. Sazawa, worüber hier eine Brücke geht, ¼ Stunde von Dnespek.

Porschow, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Mährisch-Trübau und Türnau; siehe Porstendorf.

Porsina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Porsna, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur L. Grchts. Hrsch. Tolmein geh. im Gebirge am Fusse des Berges gl. Nam. zerstr. lieg. *Dorf*, 14 St. v. Görz.

Porstenberg, Öst. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 H. u. 49 E., zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Hang, Post Strengberg.

Porstendorf, mähr. Porschow, — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 173 H. und 1495 E., zur Hrsch. Mähr. Türnau und Trübau, mit einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Grünau.

Porstendorf, mähr. Borzitow, vor Alt. Borzutow, — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Czernahora geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre nordostw. nahe bei Czernahora gelegen, 1½ St. von Goldenbrunn.

Pór-Szalók, Ungarn, Veszpr. Kmt.; siehe Szalók.

Porszeskul, bei **Kimpolung** moldauisch, — Galizien, Bukowina. Kr., ein *Vorwerk*, der Pf. und Hrsch. Kimpolung moldauisch. Post Kimpolung.

Porszna, Galizien, Lemb. Kr., ein z. Hrsch. Nagurzany geh. *Dorf* mit der vereinigten Ortsch. Weglarzyska, 4 St. von Lemberg. Post Derewatz.

Pór-Szombat, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö Bzk., ein den adel. Familien Bernát und Múlnár geh. *Dorf* und eine Filial der Pfarre Cseszireg, auf der östl. Seite der von Lövö nach Baksa führend. Poststrasse, unw. Szilvágy und Czup, ¼ Stunde von Baksa.

Porta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Carono.

Porta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Giorgio.

Porta, Tirol, ein *Weiler* z. Landger. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Porta Broseta, Fuori di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Porta Chiozza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Comairano.

Porta Colognola, Fuori di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Porta Comasina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Comasina.

Porta d'Agosto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. Borgarello.

Digitized by Google

Porta d' Asio, Fuori di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Portadore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Vigadore.

Porta Lodovica, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Porta nuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Nuova.

Porta Ombriano, auch Sabbiano genannt, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein nächst S. Lorenzo, einer von den P. Ex-Kapuzinern bedienten Kirche, lieg. *Dorf*, in einer kleinen Entfernung von der von Crema nach Lodi führenden königl. Strasse, mit Vorstand, Pfarre Beata Maria Vergine Assunta, Aushilfskirche und öffentlichen Kapelle, 1¼ Migl. von Crema. Dazu gehören:

Brede, Comuna, Mosi, einzelne Häuser.

Cà del Bosco, Camporelle, Pilastrello, Vallurrenga, Meiereien.

Porta Orientale con Porta Tosa, Malnoe e Cassina delle Rottole, Vedi Corpi Santi di Milano, — Lombardie, Prov. Milano und Distr. I, ein *Dorf*.

Porta Pescarina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.

Porta Romana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Romana.

Porta Tegnalia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Comasina.

Porta Ticinese, di, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Porta Tosa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Orientale.

Porta Vercellina, di, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Portavezza, Lombardie, Prov. Valtelina und Distr. VII, ein Theil von Campodolcino.

Portavezza, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Campo Dolcino.

Porta Vigentina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Romana.

Porthuffole, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein vom Flusse Livenza begrenztes, unweit Fontanella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Marco und 4 Oratorien. Das verfallene Schloss dieses Namens dient jetzt zu einem Salzmagazin und Tax-Einnehmerei, 1¼ St. von Treviso.

Porte, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Trambileno.

Porte, Due, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Cantugno.

Porteghelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Mezzambano.

Portegrandi, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Favaro und Marcon di sotto.

Porte Grandi del Sile, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VII, S. Donà; siehe S. Michele del Quarto.

Porte, Le, di Mazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Pèrsico; siehe Paullo.

Portolek, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gesp., Nyir. Bezk., eine *Ortschaft* mit einer griech. unirten Pfr., grenzt an Vezend und Iriny, hat 65 H. und 430 Einwohn. Feldboden erster Klasse, 1¼ St. von Nagy Karoly.

Portello, Osteria al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Portello del Castello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Portendorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein *Dorf*, worin sich ein adelig. Gut gleichen Namens befindet, gegen W., 1¼ St. von Klagenfurt.

Portendorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde und 315 niederösterr. Joche.

Porto Saline, Illirien, Istrien, ein *Hafen* bei Rovigno.

Portesana, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Portese, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XIV, Salo, ein *Gemeindedorf*, vom Garda-See bespült, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, einer Aushilfskirche, einem Santuario u. Kapelle, 3 Migl. v. *Salo*. Mit: Barbarano, *Mühle*.

Portezza, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; s. Tremezzo.

Porti, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter Stuhl zwischen den Bergen Gihan und Götzenberg.

Portica Galantina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Portleato, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Buttano.

Digitized by Google

Portichetto, Cassina del, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Azzano.

Portici, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Monte.

Portici, Cassine dei, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Azzana.

Portico, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kleine nach SS. Faustino e Giovita gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Oratorio, auf der Strasse, welche von Offanengo nach Bottajano führt, 5 Miglien von Crema.

Portico, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Brignano.

Portico, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino: s. Corte.

Portico, Lombardie, Provinz Bergamo u. Dist. VII, Caprino; s. Monte Marenzo.

Portico, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Offanengo.

Portico, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Portico, Lombardie, Pr. Lodi e Cerma und Distr. VII, Pandino; s. Vailate.

Portico, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bottajano.

Porticone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Gugnano.

Portighetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Prado.

Portile, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe sotto il Monte.

Portinarolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Portiolo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

Portis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Gemona; s. Venzone.

Porti, Tre, Venedig, Prov. und Dist. I, Venezia; siehe Burano (Tre Porti).

Portivone, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; siehe Parzanica.

Portniges, Tirol, Pusterth. Kr., eine den Landgrcht. Strassberg und Sterzing gehörige *Besitzung*, auf dem Gebirge ob Terus, 1½ St. von Sterzing.

Porto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, ein *Gemeindedorf* und Citadelle, welches einen Theil der Stadt und Festung Mantova ausmacht, mit einer eigenen Pfarre S. Michele, einer Gemeinde-Deputation, Daz-Amt und 7 Mühlen am Lago di Mezzo. Post Mantua. Zu dieser Gemeinde gehören: Ardena, Baggianina, Bancole, I. II, Barchetto, Bettola, Bibianello, Buzza, Cabassa, Cabianca, Cabruciata, Camatta, Campo de' Morti, Canfarlone, Canova, Cantelma, Capitello, Carazzeate, Carzago, I. II, Casetta, Castelbarco, I. II, Casteletto, I. II, Colombara, Colombarolo, Comiano, Comino, Corte Cavichi, Cort' Orsina, (Orator.) Cristo, Drasso, Favorita, Fenil nuovo, I. II. III, Fenilone, Fenilone del Bue, Fignola, Foletto, Fontanino, Gallo, Garzani, Ghisiolo, Gombetto, Laberinto, Locetta, Loghino, I. II. III, Loghino Orti, Maldinaro vecchio, Mantovana, Mantovanella, I. II, Marano, Margonara, Montada, Mulino delle due Madonne, Occa, Olmetta, Olmo, Orti, Ottone, I. II, Paone, Paradiso, Pavajona, Poggio Reale, Pontanino, Pradra di sopra e di sotto, Raffaina, Sabbione, Sabina, S. Antonio, S. Maddalena, S. Giovanni Bono, Schiarino Manara, Schiarino Perago, Serra, Sgnazzo, Spalco, Spinosa, Tezze, Tomba, Torazzo, Torre, Toretta, Valazza, Vivaro, Zucca, *Meiereien*; Osteria nuova, *Wirthshaus*; Soave, *Dorf*.

Porto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Porto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorna.

Porto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein nach S. Giorgio in Carnate gepfarrter *Gemeinde-Ort* mit einem Vorstand, am Adda-Flusse und den Gemeinden Cornate und Paderno, 14 Mgl. von Gorgonzola. Dazu gehören: Brugherio, Porto super., *Meiereien*.

Porto, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Bruzene Chiesa.

Porto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, ein in der Ebene am Lago di Lugano und dem Gebirge Bionchetti liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Ambrogio, und Zoll-Einnehmerei. 7 Migl. von Versate. Hieher gehören: Casa del Monte, Al Monte Casolo, Alla Ponta, Al Ronco, S. Giuseppe, Vignazza, *Meiereien*.

Porto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, auf einem Hügel, nahe dem Berge S. Antonio. Hat eine Krystall-Fabrik und mehrere Kalköfen, 4 Migl. von Luino. Mit: Cassina di Trigo, *Meierei*.

Porto, Al, Lombardie, Prov. Bergamo

Digitized by Google

und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Capriate.

Porto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Malgrate.

Porto Buffalo, Venedig, an der Livenza mit 3000 E., Seeschiffe von 48 Tonnen Ladung können bis hieher auf dem Flusse herauffahren.

Porto Buffalo, Dalmatien, Rag. Kr., ein *Hafen* auf der Insel Curzula.

Porto, Ca del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Porto Caleri, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Rocobina.

Porto di Levante, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Donada.

Porto Fossone, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Rosolina.

Porto con Somo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano. Die nächten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Pó und Oglio. 2½ Stunde von Cremona. Mit:

Bosco ex Vaire, kleines *Dorf*.

Porto della Badia, Dalmatien, Ragusa Kreis, ein *Hafen* auf der Insel Curzula.

Porto ex Parmigiano, Lombardie, Prov. Cremona und Dist. VI, ein Theil von Porto.

Portogiani Hafen, Illirien, Istrien. Derselbe befindet sich in der Nähe des Hafens S. Maria di Capo, ist von allen Ortschaften weit entfernt, und bietet den Schiffen einen gegen alle Winde gesicherten Aufenthalt dar.

Portogruaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portugruaro, ein *Städtchen*, wovon der VIII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, von d. VII. Distr. S. Dona und der Provinz Udine begrenzt, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation und Rath, Daz-Einnemerei, Mauth- und Lottoamt, 2 Kathedralkirchen und bischöflichem Sitz, 4 Pfarren, S. Andrea Apost., S. Agnese, S. Francesco und S. Nicolo, drei Aushilfskirchen, 4 Oratorien, u. einem Santuario, einem Seminario, Wohlthätigkeitsanstalt, Congregation der Nächstenliebe und Verwaltung der Kirchengüter, endlich mit einer Hut- und Lederfabrik, dann 2 Seiden-Spinnereien, liegt unterm 45° 45' 58" nördl. Breite, und 30° 30' 46" östl. Länge, an der Mündung des Reghena in den schiffbaren Lemene. Póstamt. Dazu gehören: Campeggio, Casal di Taú, Fusine, Giussago, Lison, Muzzolada, Nogaredo, Nojare, Porto vecchio, Pra di Pozzo, Rivago, S. Biaggio, Selva Maggiore, Storta, Summaga, *Dörfer*.

Portogruaro, Venedig, Prov. Venezia, ein *Distrikt* mit 28,600 Einw. auf 61,669 Q. J. Flächeninhalt in 11 Gemeinden, als: Caorle mit Brian, Ca Cottani, S. Gaetano, S. Zorzi. — Cinto mit Bando scudelle, Forestier, Rosco del Gesuati, Settimo und Stradata. — Concordia di quà (diesseits) mit Bandoquerelle, Concordia di là (jenseits), Diesime di Concordia, Frattuzza, Levada, Ponte Casali, S. Giusto u. Spareda. — Fossalta mit Alvisopoli, Bonda, Boscatto di fratta, Colombara, Fratta mit Perarutto, Gorgo, Saccillato, Stiago, Tesa Brusada, Vado, Villanova di Fossalta. — Gruaro mit Bagnara, Boldara und Giai della Sega. — Lugugnana mit Bevazzana (nur rechts), Cesarolo und Pineda (zur Rechten). — Portogruaro mit Campeggio, Casal di Taú, Fussine, Giussago, Lison, Mazzolada, Nojare, Porto vecchio, *Pradipozzo*, Rivago, S. Biaggio, *Selva maggiore* mit Nogaredo, Summaga, Villastorta, Villastorta del Gallo u. Volpare. — Pramaggiore mit Barazetto, Belfiore, Bisciola, Blesaglia, Bova, Campagna larga, Cedrugno-Giarosa, Pizzo, Prabedoi, Roverato, Salvarollo, Stagnimbecco, Villalta (Ober), Villalta (Unter). — S. Stino di sopra (Ober) mit Biverone, Corbolone, Grummello, Musil di sopra (Ober), Musil di sotto, (Unter) und S. Stino di sotto (Unter). — S. Michiele mit Malafesta, S. Filippo, S. Giorgio, S. Mauretto, S. Mauro, und Villanova. — Teglio mit Cintello.

Porto Knesa, Dalmatien, Ragusa Kreis, ein *Hafen* auf der Insel Curcula.

Portola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, siehe *Monte Marenzo*.

Portolan, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Mezzolombardo und Gem. Andalo.

Portole, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Markt* von 442 H. u. 2300 Einw., im Distr. Capo d'Istria, Hauptgem. und Hauptort der Untergemeinde mit einer Pfarre in der Diöcese von Triest Capo d'Istria mit einer Elementarschule, liegt auf dem höchsten Punkte Istriens, 1½ St. von Montona.

Digitized by Google

Porto Legnago, Venedig, Provinz Verona und Distrikt V, Legnago; s. Legnago.

Porto Pozzatini, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Rosolina.

Porto Secco, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt IV, Chioggia; siehe Pelestrina.

Porto Vecchio, Venedig, Provinz Venezia und Dist. VIII, Porto Gruaro; s. Porto Gruaro.

Portole, Tirol, Trient. Kr., ein in d. Nonsthale in der Pfarrgemeinde Tassulo lieg. *Dorf* zum Landgerichte Els, und Gemeinde Nano, 9 Stunden von Trient.

Portole, Tirol, Trienter Kr., ein zum Landger. Persen geh. *Dörfchen*, 1 St. von Persen.

Portolunge, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Hafen* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Momorano gehörig, in der Diöcese Parenza Pola und im Wrb. Bzk. des Inf. Reg. Nr. 22, 5 Std. von Dignano.

Porto Manega, Dalmatien, Spalato Kr., ein *Hafen* an der südlich. Küste der Insel Lissa. Unfern davon befindet sich eine Kalksteingrotte, welche zwar nur einen kleinen Umfang hat, aber in ihrem Baue so regelmässig ist, als ob sie von Menschenhänden gemacht worden wäre. Gegen das Meer zu ist sie offen, und man schifft wie durch ein Tempelthor durch dieselbe hinein.

Porto, Morone Pieve, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Portone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Perledo.

Portone, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cedrate.

Portoni, Cassina e Mulino, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. XIII, Gallarata; s. Orago.

Porto Oliveto, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 11 Fam. u. 81 Seelen.

Porto-Ré, Portus Regius – Kroatien, ein *Marktflecken* im ungarischen Küstenlande, schön gebaut, am Bassin v. Buccariza, mit einem geräumigen, von 2 Castellen beschützten Hafen, der aber wenig besucht wird, dann einer eigenen Pfarre, einem Arsenal zum Schiffbau, u. Kontumatzhaus. Die Einwohner treiben Fischfang u. haben fast gar keinen Handel, 1½ St. von Buccari.

Porto Rose Hafen, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr. Sowohl in diesem Hafen, als in der Rhede sind d. Schiffe gegen alle Winde gesichert, und man kann in solchen mit jedem Winde ein- und auslaufen. Die Rhede ist sehr besucht, und in den Augen der Seefahrer ein wahrer Schatz. — Die Kriegsschiffe, welche von Venedig auslaufen, kommen immer in diesem Hafen oder Rhede, und werden hier, als den sichersten Punkt längs der ganzen Küste von Istrien erst vollständig ausgerüstet. Noch nie hat sich in Porto-Rose oder in der Rhede ein Unglück ergeben, was vorzüglich ein Beweis von ihrer ausgezeichnet guten, von allen Winden gesicherten Lage. — In Porto Rose und in der Rhede können Schiffe von was immer für einer Grösse vor Anker gehen.

Porto Rose, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* von 401 Seelen, mit Roxe, Clinci, Mercove u. Babunczi.

Porto, S. Rocco al, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Porto super., Lombardie, Prov. Milano und Distr. XI, Gorgonzola; siehe Porto.

Porta tollere, Dalmatien; siehe Plokze.

Porto Traste, Dalmatien, Cattero Kreis, ein in der Commune Lustizza befindlicher, sehr grosser und sehr bequemer *Hafen*, der um so wichtiger ist, als er einer der besten Punkte zum Landen wäre, wenn man Albanien v. der Seeseite angreifen wollte. Ist man einmal dort, so kann man sich der Anhöhen von Lustizza und Cartoli leicht bemeistern, und ist auf diese Art Herr des Thales von Budua. Es ist mit Jasi der wichtigste Landungspunkt in ganz Albanien.

Porto tre Pozze, Dalmatien, Rag. Kr., ein *Hafen*, auf der Insel Curzula.

Porto vecchio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Porcara).

Portz, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und Venedig.

Portz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Bezirk auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobasnizza gehörig, in der Diöcese Veglia. 1 St. v. Veglia.

Portsa, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Vakáre, auf einem, den Bach Válye-Billuguluj von einem andern, zunächst ober ihm auch dem walachischen Schilfluss links-

Digitized by Google

uferig zufliessenden, in Kimpulnyák einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Kimpulnyák.

Porstalma, Ungarn, Szathm. Komit., ein *Dorf* von 113 Häusern und 798 ung. und einige walachische Einwohnern. Fil. von Csenger, Grundh. von Szaplonczay, Szuhányi, Kallay u. a. m.

Pörtschach, Steiermark, Judenbg. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Lind, in der Gemeinde St. Veit, zur Staatsherschaft Friesach Garbenzehend pflichtig.

Pörtschach, Illirien, Kärnt., VIII. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Land Gerichts Herschaft Aichelburg gehörig. *Dorf* von 14 Häusern und 74 Einw., 9½ St. von Villach.

Pörtschach, Illirien, Unter Kärnt. Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Kom. Hrsch. Töllenberg gehöriges zerstreutes *Dorf* ohne Kirche, ½ Stunden von Völkermarkt.

Pörtschach, Illirien, Klagenfurter Kreis, eine k. k. *Land Gerichts Hrsch.* und *Dorf* von 43 Häusern, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre an der Landstrasse, welche hier durchgeleitet ist, neben dem Wertersee, dem Windischberge, und dem Dorfe Töschling, 2 Stunden von Velden.

Pörtschach, Illirien, Unter Kärnt. Klagenfurter Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Karlsberg gehöriges Dorf, mit einer eigenen Pfarre, nächst Bontraten und Unterwuhr, gegen Süden, 1½ St. von St. Veit.

Portschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein theils zur Ldgchtshrsch. Karlsberg, theils zur Ldgchtshrsch. Annabüchel geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, im Gebirge, gegen N., 2½ St. von Klagenfurt.

Portschitzch, Illirien, Kärnten Klagenf. Kr., ein zur Ldgchtshrsch. Pörtschach geh. *Dorf* von 22 zerstr. lieg. Häusern, ober der Landstrasse, zwischen Kumpendorf und Pörtschach, 3 St. von Klagenfurt, und eben so weit von Velden.

Portsesd, Portschescht — Siebenbürgen, Hermannst. oder Talmatsch. Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehör. walach. *Dorf*, mit einer walach. nicht unirten Kirche, liegt am linken Ufer des Altflusses, am Fusse eines Gebirges, 3½ Stunden von Hermannstädt.

Portswand, Tirol, ein hohes *Grenzgebirg*, im Thale Tilliach, von Obertilliach südl. gegen das venetianische Thal Gamelgen (Camelico).

Porty, Djálu-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, ¼ Stunde von Mesterháza.

Portz, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein verschollenes *Dorf*, welches in der Nähe von Magarethen am Moos einst lag, und während des 2. Türkenkriges 1683 ganz verödet wurde.

Portz, Portzen, Noszát — Ungarn, Kraszn. Gesp., Kemer. Bzk., eine kl. *Ortschaft* von 260 Einw., liegt an der Biharer Komitatsgrenze, 3 Stund. von Somlyo.

Portzu, Djálu-, Ungarn, Kraszn. Gesp., ein *Berg*, ¼ Stunde von Portz.

Poruba, Mähren, Prerau. Kr., ein obrigk., zur Hersch. Altitschein geh., in einer kl. Entf. vom Dorfe Poruba, gegen O. lieg. *Meierhof*, 3 Stunden von Neutitschein.

Poruba, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Altitschein geh. *Dorf* von 44 H. und 272 Einwohn., hinter Czustopetz, gegen O., 3 Stunden von Neutitschein.

Poruba, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Königsberg, mit einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, dann hrschaftl. Oberamte, gegen Süd. nächst Königsberg, gegen W. nächst Wursin, am Poruberbache, 1½ St. von Gross-Pohlom.

Poruba, Ungarn, diess. der *Donau*, Arvar. Gesp., Kubin. Bzk., ein an der Grenze des Liptau. Komts. lieg., der Hersch. Arva dienstb. *Dorf* von 79 H. und 449 meist evangel. Einw., worin die adel. Fam. Porubszky ihren Sitz hat, eine Fil. des ½ St. davon entfernt liegend. Marktflecken Nagyfalu. Boden erster Klasse, Flachsbau, 2 Stund. von Alsó-Kubin.

Poruba, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Bajmocs. Bzk., ein Grafen Paiffy geh. *Dorf* von 70 Häus. und 489 Einwohn., Fil. der Pfarre Bajmocs, nun aber der Kirche Lazán einverl., 1½ St. von Bajmocs.

Poruba, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkover Bzk., ein der adelichen Familie Tekenfalusi gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Pfarre und einer Mühle, 6 Stunden von Nagy-Mihály.

Poruba, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mitteren Bzk., ein den Grafen Illésházy und der adelichen Familie Mottesiczky, eigentlich zur Herschaft Kasza gehöriges *Dorf* von 91 Häusern und 876 römisch-katholischen Einwohnern, mit einer Filialkirche der Pfarre Misse, liegt ausser der Landstrasse

Digitized by Google

zwischen Bergen, 3 Stunden von Trentschin.

Poruba, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mitteren Bzk., ein der Herschaft Kasza dienstbares *Dorf* von 62 Häusern und 653 römisch-katholisch. Einwohnern, und Filial der Pfarre Misse, mit einer Lokalkirche, liegt gegen Osten ausser der Landstrasse, 5 St. von Trentschin.

Poruba, Kis- oder **Kamena-**, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkover Bzk., ein den von Soos und mehren andern adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 91 Häusern und 663 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Szacsúr, mit einer griechischen Kirche und Pfarre, Ackerbau 700 Joch, adeliche Kurien, 2½ St. von Vecse.

Poruba, Kö-, Kamena-Poruba — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Besztercz. Bzk., ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 102 Häusern und 709 meist römisch-katholischen Einwohnern, nach Konczka eingepf., mit einer römisch-katholischen Lokalkirche, bergiger unfruchtbarer Boden und Waldungen, 4½ St. von Sillein.

Poruba, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im Oestlich. Bzk., ein *Dorf* von 91 Häusern und 1285 evangelischen Einwohnern, in der Pfarre Szt. Johann, der adelichen Familie Szent-Iványi gehörig, wird östlich von der Wag bewässert, nicht weit v. Hradek, 2½ St. von Okolicsna.

Poruba, Nemet-, Velyka-Poruba — Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, an dem Bache Bika liegendes *Dorf* von 88 Häusern und 523 römisch-katholischen und griechisch-katholischen Einwohnern, Filial der römisch-katholischen Pfarre Jósza, mit einer griechisch-katholischen Kirche, Schrotsäge, Waldungen, 1½ Stunde von Szobrancz.

Poruba, Németh-, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestlicher Bzk., ein nach Szt. Johann eingepf., der adelichen Familie Okolicsna gehöriges *Dorf* von 83 Häusern und 741 meist evangelischen Einwohnern, am Berge Poludnicza, ¼ St. von Okolicsna.

Poruba, Orosz-, Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 35 Häusern und 265 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Ackerbau 636 Joch, Mühle, Grundherr von Jékelfalussy, 6 Stund. von Nagy-Mihály.

Poruba, Sebes-, Weterna-Poruba — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestlicher Bzk., ein *Dorf* von 37 Häusern und 356 meist evangelischen Einwohnern, der adelichen Familie Okolicsány gehörig, nach Sanct Andrä eingepfarrt, Ackerbau, Waldungen, Hölzhandel; — liegt gegen dem Fusse der Karpathen, unweit Szent-Andras, 1½ Stunde von Okolicsna.

Porubka, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, N. Mihályer Bzk., ein den Grafen Csáky gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 284 meist griechisch-katholischen Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Kirche, Ackerbau 244 J., 2 St. von Nagy-Mihály.

Porubka, Tapoly-, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 30 Häusern und 241 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, Filial von Harkócz, Wieswachs, Weiden, Waldungen; liegt am Taplyi Flusse, 2½ St. von Bartfeld.

Porubka, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Solner Bezirk, ein auf der Landstrasse, welche nach Sillein führt, am Zilinka Flusse liegendes, nach Birse eingepfarrtes *Dorf* von 23 Häusern und 255 römisch-katholischen Einwohnern, den Fürsten Eszterházy gehörig, 2 St. von Sillein.

Porubka, Erdög-, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Tyba eingepfarrtes *Dorf*, mit drei Wassermühlen, grenzt an Praekopa und Kolibáboz, ¼ St. von Szobrancz.

Porubka, Krajna-, — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Makoviczer Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes griechisch-katholisches *Dorf* von 26 Häusern und 200 Einwohnern, grenzt mit Galizien, ¼ St. von Alsó-Komarnyik.

Poruczyn, Galizien, Brzezaner Kr., ein z. Hrsch. Brzezan geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Porudenko, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Herschaft Porudno gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Jaworow.

Digitized by Google

Porudno, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Jaworow.

Porumb, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; *s.* Galambfalva.

Porumbak, Alsó-, Unter-Porumbach, Bornbach — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Szombathfalvaer Bezirk, eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf*, zum Theil von Grenz-Soldaten des ersten walachischen Regiments bewohnt, hat eine katholische Kapelle, dann eine griechisch-unirte und nicht unirte Pfarre, ein Wirthshaus, und ausser dem Dorfe im Walde eine Glashütte, dann einen Postwechsel zwischen Girelsau und Szombathfalva. Postamt.

Porumbak, Felsö-, Porumbach — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Szombathfalvaer Bezirk, ein theils zum ersten walachischen Grenz-Regiments Bezirk, und theils zur Kammeral-Herschaft Alsó-Porumbak gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer gr. unirt. und nicht unirt. Pfarre, ½ St. v. Alsó-Porumbak.

Porumbáker Bezirk, processus Porumbákensis, Porumbáki-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* in dem Fogaraschen Distrikte, welcher zwischen dem 45° 34' 30" bis 45° 46' 30" nördlicher Breite, und 42° 2' 30" bis 42° 21' 30" östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 10 Dörfern besteht, wovon Alsó-Utsa und Felsö-Utsa im Filialgebiete des Baches Vályе-Utsi, Alsó-Arpás und Felsö-Arpás in jenem des Baches Vályе-Arpás; Opra-Kertzesora, Szkoré und Sztrésa-Kertzesora in jenem des Baches Vályе-Kertzesori; Szárata in jenem des eigenen Dorfsbaches; Alsó-Porumbák und Felsö-Porumbák in jenem des Baches Vályе-Porombákuluj situirt sind. — Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Hermannstädter und Leschkircher sächsischen Stuhl, und mit einem separirten Theil des Bürkösсher Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft, O. mit dem Sombathfalvaer Bezirk des eigenen Distriktes, S. mit der Walachei, W. wieder mit dem Hermannstädter sächsischen Stuhl.

Porumbákuluj, Vályе-, Siebenbürgen, der Porumbacher *Bach*, welcher in dem Fogarascher Distrikte entspringt.

Porumbellu-mik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Paltin und Runku-Bisztri, auf einem, die Bäche Vályе-Dobra und Vályе-Bisztri scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Sugág.

Porura, Kutkafalva — Ungarn, Beregh. Komt., ein *Dorf*.

Porussa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Porussa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Porva, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan. Csesznegер Bezirk, ein *Dorf* von 48 Häusern und 441 rk. Einwohnern, Fil. von Borzavár. Mahlmühlen. Kleine, nicht sehr fruchtbare Feldmark. Spuren eines ehemaligen Paulinerklosters, zum Religionsfond gehörig, unter dem Berge Bakony, nach Zircz eingepfarrt, zwischen Borzavár und Bakonybél, 3½ St. von Pápa.

Pör, Vas-Vaspör, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Kom.

Porzana, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, ein Theil von Leno.

Porzanowitz, Borzanowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 170 Einwohnern, der Hrsch. Winterberg und Pfarre St. Maria.

Porzece male, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Kammeral-*Herschaft* Janow gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und einer deutschen Kolonie, Rotenhann genannt, 6 St. von Lemberg.

Porzece wielke, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Grudek gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ St. von Grudek.

Porzellan. Oesterreich besitzt gegenwärtig 16 Porzellanfabriken, v. welchen jedoch 6, mehr für Steingut eingerichtet sind, in Porzellan nur Unbedeutendes leisten, und vielleicht besser thun würden, dem Principe der Theilung der Arbeit zu folgen, und sich bloss auf die Vervollkommnung des Steingutes zu verlegen, da dieser schöne Fabrikationszweig, wie wir unten *sehen* werden, noch immer einer *grösseren* Sorgfalt bedarf. Die *meisten* der genannten Fabriken befinden sich in Böhmen, in der Umgebung von Karlsbad, wo reiche Lager von Porzellanerde aufgehäuft liegen. Die gesammte jährliche Erzeugung an Porzellan kann auf etwa 18,000 Zentner, im Werthe von 1,800,000 fl. geschätzt werden, (um etwa 900,000 weniger als in Frankreich). Die Ausfuhr erreichte im Jahre 1834 einen Werth von 25,822 fl., wovon 7687 auf Sachsen, und 6315 auf die Türkei fielen; eingeführt wurde

Digitized by Google

nur für 8938 fl.; die Ausfuhr ist in den letzten 15 Jahren fast regelmässig gestiegen, denn im Jahre 1831 betrug sie nur 8332 fl., auch die Vermehrung der Einfuhr, die 1831 nur 996 fl. erreichte, deutet auf den gestiegenen Wohlstand in der Monarchie In der Durchfuhr kommt das Porzellan mit 1585 fl. vor, wovon der grösste Theil auf die Linien von Bayern nach Triest fällt.

Porzenta, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herschaft Mislenice gehöriges *Dorf* an der Strasse von Ungarn gegen dem Raba Flusse, 1 St. von Myslenice.

Porzezin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Polna; siehe Pesendorf.

Porziez, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, d. Hrsch. Kiesch; s. Poritsch.

Porziez, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 30 Häusern und 220 Einwohnern, an der Moldau, zur Pfarre Porischau, 1 St. von Budweis.

Porziez, Gross-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Nachod gehöriges *Dorf* mit 170 Häusern und 1030 Einwohnern, am Mettauflusse gegen Osten, ¾ St. von Nachod.

Porziez, Klein-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Stadt Nachod geh. *Dörfchen* v. 24 Häusern und 140 Einwohnern, zwischen dieser Stadt und Politz von der nach Glatz führenden Poststrasse am Flusse Mettau, ¼ St. von Nachod.

Porziezan, auch Parzitschan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 65 Häus. und 500 Einw. d. Hrsch. Schwarzkostelecz, hinter Satzka, 1½ Stunde von Böhm. Brod.

Porziezan, Gross-, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Bzy und Pfarre Blauhurka, 2 St. von Moldautein.

Porziezan, Klein-, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Bzy und Pfarre Blauhurka, 2 St. von Moldautein.

Porzina, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 24 Häus. und 135 Einwohn. zur Hrsch. Hauska geh. Post Hirschberg.

Porzin, Borzin — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 50 Häus. und 460 E., zur Hrsch. Radenin geh., nächst dem D. Radostowitz, 2¼ St. von Tabor.

Porzione della Polleretta, Venedig. Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Fiume.

Porzitsch, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof* der Herschaft Selau, ¼ St. von Selau.

Porzitsch, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mahlmühle* und *Meierhof* der Hrsch. Böhmisch-Sternberg, ¼ St. von Rattein.

Porzitsch, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit Tuchwalke der Hersch. Polna, ¼ St. von Przimislau.

Porzitsch, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Pischely geh. *Dorf* mit einer Pfarre auf der Landstrasse gegen Süden, ¼ St. von Dnespek.

Porzitsch, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Hrsch. Semil gehörig.

Porzitsch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 12 Häus. und 31 Einw. zur Hrsch. Reichenau und Pfarre Rehberg gehörig.

Porzitsch, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Garnbleiche* im Alba-Bachthale der Hrsch. Solnitz gehörig.

Porzitsch, Hinter-, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Drahenitz geh. *Dorf* mit 22 Häus. und 151 Einw., ¾ St. von Przeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Porzitsch, Ober-, oder Vorder- — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf*, 1 St. v. Horazdiowitz.

Porzitsch, Unter-, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Strahl-Hoschtitz geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 235 E., liegt zwischen Ober-Porzitsch und dem Städtchen Kattowitz am Wottawaflusse, 2 St. von Horazdiowitz und eben so weit von Strakonitz.

Porzitsch, Vorder-, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Drahenitz geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 180 Einw., ¼ St. von Przeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Porzitschan, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Hrsch. Schwarzkostelecz gehör. *Dorf*; s. Porziczan.

Porzitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Leutomischl geh. *Dorf* mit 70 H. und 390 Einw,, liegt gegen Süd. nächst dem Dorfe Zenetin, 2¼ St. v. Leitomischl.

Porzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Seelau geh. *Dorf* mit 30 Häusern und 180 Einwohn., mit dem zerstückten Meierhofe Borowiny, liegt an dem Zieliwkaflusse, 8 St. von Iglau.

Porzitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Warwaschau; s. Borzitz.

Poszitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. kl. *Dorf* mit 19 H. und 120 Einw. und einer Tuchwalke, 3¼ St. von Deutschbrod.

Porzitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Sternberg geh. *Meierhof* in einem grossen Thale, zwischen Waldungen am Flusse Sazawa, gegen N. wobei eine Mahl- und Brettmühle dann 2 Chaluppen sich befinden, 12 St. von Bistritz.

Porzitz, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Boritschen.

Digitized by Google

Porzitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein z. Stadt Tauss geh. *Dorf*, 1 St. v. Tauss.

Porzitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Konopischt; s. Porschitz.

Porzitz, auch Borzitz, Mitter- — Mähren, Brünn. Kr., ein zum Gute Krzetin geh. *Dorf*, liegt hinter Krzetin gegen W. am Flusse Swojanowska, 2¼ St. von Goldenbrunn.

Porzitz, Ober-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zum Gute Krzetin, hinter Mitter-Porzitz gegen West. am Flusse Zwittawa, 2¼ St. von Goldenbrunn.

Porzitz, Unter-, Mähren, Brünner Kr., ein zum Gute Krzetin geh., hinter demselben über dem Flusse Swojanowska geg. S. lieg. *Dorf*, 1¼ St. von Goldenbrunn.

Porzitzerhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein zertheilter *Meierhof*, der Stadt Pilgram gehörig, ¼ St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Porzus, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Attimis.

Porzyce, bei **Zamarstinow**, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Vorwerk* zur Hersch. Lemberg, Pfarre St. Martin, Post Lemberg.

Porzyce bei **Lemberg**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Lemberg, Pfarre St. Martin. Post Lemberg.

Porzyce, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Komarno geh. *Dorf* mit einer russischen Pfarre und Vorwerke, grenzt geg. S. mit dem Dorfe Katarynice. Post Komarno.

Posa, Lombardie, Provinz und Distr. V, S. Fedele; s. Schignano.

Posa, Siebenbürgen, Dobokaer Komt., ein *Dorf* mit 273 Einwohn. und einer griechisch unirten Kirche. Prätur Cortzida.

Posa, Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* mit 22 H. und 151 Einw. Filial von Hoszszu-Pályi. Fruchtbarer Boden und guter Feldbau. Hat mehre Grundh., 2½ St. von Gyapju.

Posada bei **Butowisko**, Galizien, Sanoker Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Butowisko. Post Ustrzyki.

Posada Felsztynska, Galizien, Samborer Kr., ein zur Hersch. Laszki murowane geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 6 St. von Sambor.

Posada nyzne, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Herschaft, Pfarre u. Post Rymanow.

Posadowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*. Post Sandec.

Posadowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein einzelnes *Haus* der Hrsch. Melnik.

Posahaza, Pausina, Pausching — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespanschaft, Kaszony. Bezirk, eine deutsche *Kolonie* mit 31 H. und 323 rk. Einw. zur Herschaft Munkács gehörig und dahin eingepfarrt, zwischen Munkács und Isnethe, 1 Stunde von Munkács.

Posalaka, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespanschaft, Grossward. Bzk., ein ungar., mehren Besitzern gehöriges *Dorf* von 23 Häus. und 168 Einwohnern, ist mit einer helvetischen Pfarre versehen. Mittelmässiger Boden. ½ St. von Telegd.

Posorischi, Illirien, Krain, ein 561 Klaft. hoher *Berg* an der Grenze des Adelsb. und Triester Kreises.

Posarkoveez, Kratien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Sztermocz und Pfarre Jezero einverleibte *Ortschaft*, 6 St. von Agram.

Posarnicza, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Gebirgs Bezirk, eine zur Herschaft Brod geh., nach Tuske eingepfarrte *Ortschaft*, 8 St. von Ravnagora.

Posarnicza, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Chabar gehörige, nach Plescze eingepfarrte *Ortschaft*, 8½ St. v. Fiume.

Posarnitzi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch. im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, auf einem, zwei in den Bach Válye-Dragán einfallende Bäche, wovon der untere 4, der obere 4½ St. ober Nagy-Sebes rechtsuferig einfällt, scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunden v. Rogosel.

Posaucken, Ungarn, Honther Komt.; siehe Bozúk.

Posauze, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf*; siehe Possautz.

Poscala, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Poscalletto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Poscallo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Poscallone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Poscante, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno, ein Ge-

Digitized by Google

meindedorf mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batt. sammt 3 Oratorien, nördlich am Berge Cato oder Canto, woher es den Namen hat, 1½ Stunde von Zogno. Dahin gehören:
Miragolo S. Marco, Miragolo S. Salvatore, Monte di Nese, Olera, kleine *Dörfer*.

Poscaria, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Valtesse.

Posch, Oesterr. ob der Ens, Traun K., ein in dem Distr. Kom. Sct. Florian liegendes, versch. Dom. gehör., nach Ebelsberg eingepfarrtes *Dorf*, nächst der Enser Poststr. und der Donau, 2 St. von Ens.

Poschach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Silz u. Gemeinde Sölden.

Poschalpe, Steiermark, Marburg. Kr., ein Eigenthum der Herschaft Landsberg, mit 58 J. 950 Quad. Kl. Weide, und 259 J. Waldung, 6 Stunden von Landsberg.

Poschan, Ungarn, Sohler Komt., ein *Eisenwerk*.

Poschanska Vess, Pousche, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes *Dorf*; s. Schnekendorf.

Poschar, Pozary — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Konopischt gehöriger *Meierhof*, 1½ Stunde von Dnespek.

Poscharberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Tüffer dienstbar.

Poscharnighach, Steiermark, Cill. Kreis, im Bzk. Buchenstein, treibt eine Hausmühle in Sct. Johann.

Poschatko, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wolin, 1 Stunde von Wolin.

Poschau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Libkowitz u. Pfr. Nahoretitz.

Poschegg, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Kranichsfeld liegendes, der Herschaft Burg Schleinitz gehöriges, nach Fraunheim eingepf. *Dörfchen* von 12 Häusern und 70 Einwohnern, nächst dem Dorfe Jeschenzen, 2 St. von Feistritz.

Pöschelberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kreis, ein der Hrsch. Lambach und Grafschaft Ort gehör., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Wels.

Poschen, Polsstie — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 283 böhmischen Einwohnern, zur Herschaft Neuhaus gehörig, liegt auf einer sanften Anhöhe, 1½ Stunden von Neuhaus.

Poschendorf, Ungarn, Eisenburger Komitat, s. Bosok.

Poschendorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komt.; s. Bese.

Poschenhof, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Krla gehöriges *Dörfchen* von 3 Häusern und 20 Einw., in der Pfarre Winklarn, ½ St. v. Amstädten.

Poschenhof, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiger, der Herschaft Soos dienstbarer *Bauernhof* hinter dem Pfarrmarkte Haag bei Salaberg, 2 St. von Strengberg.

Poschenhof, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einzel., zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Prand gehör. *Haus*, gegen Prinz, 4 Stunden von St. Pölten.

Poschenig, Illirien, Krain, Laib. K., ein zur Wb. B. Kom. u. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf* von 36 Häus. und 187 Einw., bei Sct. Märten, 3 Std. von Krainburg.

Poschenlehen, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehör. einzelnes *Bauernhaus*, hinter Randeck, 3 Stunden von Kemmelbach.

Poschentzau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Petschau; s. Poschitzau.

Poschentzau, Böhmen, Elbog. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Elbogen gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Karlsbad.

Poschentzau, Böhmen, Elbog. Kr., *Stein-* und *Braunkohlen-*, dann *Eisenstein-Bergbau*.

Poscherina, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. VIII, S. Vito; s. S. Vito (Boschierina).

Pösching, Oest. ob der Ens, Inn Kr. ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriges, östl. an das Landertinger- u. Oberharterholz stossendes *Dorf* in der Pfarre Pischelsdorf, 4 St. v. Braunau, ½ St. von Mattighofen.

Pösching, Pokousche — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Ober-Pulsgau gehöriges *Dorf* nächst Pulsgau, ½ St, von Windisch-Feistritz.

Posching, Oest. ob der Ens, Inn K., ein kleines, zum Pfleggerichte und Herschaft Mattighofen geh., nach Pischelsdorf eingepfarrtes *Dorf* von zerstreuten Einöden, gegen Westen nächst der Ortschaft Ed, 3½ Stunde von Braunau.

Digitized by Google

Poschingerhof, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pf. Köstendorf, ¼ St. von Neumarkt.

Poschiru, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Carate.

Poschische Gült, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Bzk. der Hrsch. Brunsee sich befind. *Privatbesitzung*; siehe Riegerische Gült.

Poschitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Theusing geh. *Dorf*, 3½ St von Buchau.

Poschitz, Steiermark, Grätz.Kr., einz., im Wb. B. Komm. Minichhofen und Pfarre Weitz sich befind., zur Gem. Unter-Greut geh., gegen W. ½ St. davon entf. liegende *Häuser*, 2½ St. von Gleisdorf, 5½ St. von Grätz.

Poschitzau, Poschenzau — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Petschau geh. *Dorf*, 2½ St. von Karlsbad.

Poschkau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 68 Häus. und 599 Einwohn., zur Hersch. Bodenstadt; siehe Paskau.

Poschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 114 Einwohn., zur Hrsch. Hohenfurt.

Poschna, Possna — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 48 Häus. und 396 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 obgk. Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 Branntwein- und Flusshaus (Potaschensiederei) und 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) 1 obgk. Jägerhaus, beim Schüttboden, ½ St. östl.; und b) die Hauskermühle mit Brettsäge, ½ St. östl. — Poschna soll in alter Zeit ein Marktflecken gewesen sein, und eigene Gerichtsbarkeit gehabt haben. Die Volkssage bezeichnet noch die Stätte, wo das Halsgericht ausgeübt worden. Von dem ehemaligen Schlosse sind nur Ruinen noch übrig. Die Kirche war schon früher 1 Pfarrkirche, verlor wahrscheinlich im 30jährig. Kriege ihre Seelsorger, ½ St. v. Patzau, 6 St. v. Tabor.

Poschnitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarrsgült Weizberg und Hrsch. Thanhausen dienstbar; zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ½ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Poschorita, od. Pozorita, auch Posorita — Galizien, Czernow. Kr., ein z. Kammeralhrsch. Kimpolung geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Moldauflusse und einem Postwechsel zwischen Wamma und Waleputny. Postamt mit:

Moldautsch Kimpolung, Sadowa, Fundulmoldowi, Loutzenthal, Strinse oder Oropa.

Poschtenavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 51 Einwohn., zur Hauptgemeinde Landstrass.

Poschtowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf* von 47 Häus. und 353 Einwoh., nach Kmetnowes (Hersch. Doxau) eingepf., hat 1 obgk. Meierhof und 1 Mühle, liegt an der Poststrasse nach Budin nächst dem Dorfe Kmetnowes, 2 Stunden von Schlan.

Posco d' Adda, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Posden, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Wränna geh. *Gut, Schloss* und *Pfarrdorf*, 2 Stunden von Schlan.

Posdiatka, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 136 Einwoh., zur Hrsch. Trebitsch u. Pfr. Strischau.

Poseck, Steiermark, Bruck. Kr., in Stainzgraben, zwischen dem Samberge und Elxenberge.

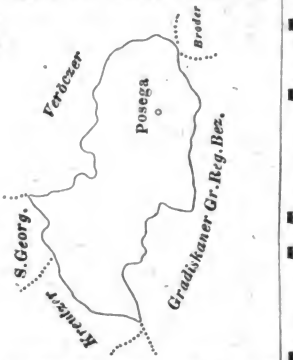
Posega, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; siehe Bozes.

Posega, Poxega — Slavonien, Posegan. Gespan. und Bzk., eine *freie kgl. Stadt* von 612 Häus. und 6850 Einw., die besonders viel Wein und Tabak bauen und Seidenkultur treiben, gibt dem Komitate und einen Bezk. desselben den Namen, liegt über Neu-Gradiska. Hauptort des Poseg. Komt., welches hier seine Versammlungen hält, liegt am rechten Ufer des Flusses Orlyava und am nördl. Fusse eines rebenreichen Gebirges, und ist von Aussen mit weitläufigen Obstbäumen umgeben. Es ist der Sitz des Agramer bischöfl. Subaltern-Konsistoriums, hat 1 Rathhaaus, 1 verfall. Bergschloss, 3 kath. Kirchen und 4 Kapellen, 1 kath. Gymnasium und 1 Hauptschule. Der geräumige Platz hat hübsche Gebäude, und ist mit einer Dreifaltigkeitssäule geziert. Zu Spaziergängen dienen den *Einwoh.* das nahe Stadtwäldchen Padesz, und der Weg am Bache Vuksiag und zur schönen Quelle Fratoricza. Postamt.

Poseganer Komitat, Slavonien, ein *Hauptort* in Posega, hat 45½ geog. Quad. M., mit 92,700 Einwohn., meist Slaven und Griechen, in 262 Orten oder in 15,400 Häusern, nämlich: in 1 kgl. Freistadt, 1 Municipal-Bürgerstadt, 4 Censual- und 5 Urbarial-Märkten und 251 Dörfer, — mit 124,884 Joch Äcker, 36,000 Joch Wiesen, 10,400 Joch Gärten, 21,888 Joch Weinland, 8000 Joch

Digitized by Google

Weide, und 160,888 Joch Wald. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 240,000 M. Sommer- und 500,000 Mtz. Wintergetreide, 600,000 Eimer Wein



und 340,000 Ztr. Heu. — Wird durch die Flüsse Save, Orliawa, Pakracz und Illowa bewässert, bringt Korn, Tabak und Obst hervor, hat etwas Seidenbau und Warmbäder. Diese Gespanschaft ist die Wohnstätte der Morlaken.

Posecka, Böhmen, Beraun. Kr., ein zerstr. *Dorf*, theils zum Gute Woset schan, theils der Hrsch. Tloskau, ¼ St. von Wosetschan, 4 St. von Wottitz.

Posekanetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein einsch. *Jägerhaus*, im Walde, zwischen Prosetsch und Budislau, der Herschaft Neuschloss, 2¼ St. von Leutomischl.

Pöse, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Günser Bzk., ein ungr. *Dorf* von 12 Häus. und 86 Einw., der Hrsch. Köszegh und Fil. der Pfarre Nagy-Pöse, am Flusse Gyöngyös, zwischen Nagy-Csemete und Doroszló, 1 St. von Güns.

Pöse, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Günser Bzk., ein ungar. *Dorf* von 22 Häus. und 163 E., der Hrsch. Köszegh, mit einer eigenen Pfarre versehen, am Flusse Gyöngyös, zwischen Ludad und Pozsok, 1 Stunde von Güns.

Pöselberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Witschein, zur Hrsch. Seckau, mit dem ganzen Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Poselgrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespan., aus dem Berge Djálu-Kaunuluj, ¼ St. ober Hétür entspringt, durch diese und durch Nagy-Szöllös fliesst, ¼ Stunde unter letzterm nach einem Laufe von 3 Stunden in den grossen Kokelfluss, 2 Stunden ober Holdvilág, rechtsuferig einfällt.

Poselsdorf, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häus., zur Herschaft und Pfarre Pernegg, eben dahin gehörig. Post Horn.

Pösenbach, Pesenbach, Päsenbach, Bösenbach, Besenbach — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis. Alle diese Namen findet man in Schriften und Urkunden vom genannten *Dorfe* mit 32 Häus., am Bache gleichen Namens, mit einigen Perlmuscheln.

Pöse, Nagy-, Ungarn, Eisenburger Gespan., ein *Dorf*.

Pösenberg, Hudiverch — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Schneeberg lieg., der Herschaft Hässberg gehör., nach Oblack eingepf. *Dorf* von 25 Häus., an einer kl. Anhöhe, 5 St. von Loitsch.

Pösenbeug, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., *Hrschaft* u. *Markt*; siehe Persenbeug.

Pösenbuch, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern und 52 Einwohnern, der Herschaft Gurhof und Pfarre Gansbach. Post Mölk.

Pösendorf, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Weichselberg lieg. *Dorf* v. 16 H. u. 87 Ew., Postamt; siehe Pesendorf.

Pösendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laubegg; siehe Pessendorf.

Pösenneurath, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg mit ¼ Getreide- und Kleinrechtzehend, zur Herschaft Stainz mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Posern, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommss. und Herschaft Wildenstein gehörige *Ortschaft* von 5 zerstr. nach Goisern eingepfarrte Häuser gegen Süden unweit der Ortschaft Primesberg, 7½ St. von Gmunden.

Posesena, Ungarn, Temesvar. Banat, Militär-Distrikt, siehe Possessina.

Pósfa, Ungarn, diesseits der Donau. Pressburger Gespanschaft, in der Schütt, in Unter Insulaner Bezirk, ein *Dorf* d. gräfl. Pálffyschen Majorats-Herschaft Egyház, nach Gelle eingepfarrt, nahe bei Kis-Budafa, 3 St. von Somerein.

Pósfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ung. adel. *Dorf*. v.

Digitized by Google

29 Häusern und 234 rk. Einwohnern. Fil. von Szent-György. Guter Feldbau, Wieswachs, hat mehrere Grundh. und Filial d. Pfarre Sz. György, am Bache Körös, unweit Hegyfalu, 2½ St. von Stein am Anger.

Posfalu, Pussowce — Ungarn, Saros. Kom., ein sl. *Dorf* von 26 Häusern u. 208 rk. und evang. Einwohnern, adel. Curien, Wieswachs, Weiden, Waldungen, Grundherschaft v. Sztankay, 4½ St. von Eperies.

Posfalva, Ungarn, Eisenburg. Kom.; siehe Bosok.

Posga, Ungarn, Biharer Komitat; siehe Cselszora Posga.

Posi, Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo (Rivalta).

Posico, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XVII, Vestone; siehe Mura.

Posiecz und **Maydan**, Galizien, Stanislaw. Kreis, 2 zur Hrsch. Lysiec gehörige kleine *Dörfer*, mit einer Pfarre in einem Walde, 1½ St. von Stanislawow.

Posiecza, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Stanislawow.

Pösiegel, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Perschetitz und Pfarr-Schule Kriebaum, Revier Schmidetschlag.

Posiekau, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chodenschloss; siehe Possigkau.

Pösig, Bezdekow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hrsch. Adersbach unterthäniges *Dorf* von 27 Häus. und 179 Einwohnern, in einem engen Thale, hat eine Kapelle und ist nach Welhotta (Gut Bischofstein) eingeschult, das Dorf besitzt einen Gemeindewald von 11 Joch, 1233 Quadrat Klafter, ½ St. von Qualisch.

Pösig, Klein- und **Unter-**, Godbezdek, auch Schloss-Pösing, in alter Zeit soll es Tiefenbach geheissen haben, Böhmen, Bunzlauer Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Hirschberg von 90 Häusern und 539 Einwohn., haben 1 Pfarrkirche zu welcher auch das Dorf Neuschenke (Hft. Weisswasser) eingepf ist, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Meierhof der ½ St. sö. vom Orte liegt und durch eine Obstbaum-Allee damit verbunden ist, 1 Schäferei ebendaselbst, und 1 Jägerhaus 1½ St. unweit vom Orte am Flusse, liegen 202 Wr. Klaft. über dem Meere, am s. Fusse des 310 Wiener Klafter hohen Pösing-Berges, 1½ St. von Hirschberg,

Pösigau, Besikow, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Hostau geh. *Dorf*, hinter *Weisensulz*, 5 Stunden v. Teinitz.

Pösigkau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Eisenbergwerk*.

Pösigl, Bezdekow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 7 H. mit 41 Einw., auf einem Berge. Es ist bemerkenswerth, dass sich in diesem Orte keine Sperlinge aufhalten, ½ St. von Kriebaum.

Posikau, Alt-, Posikow, — Böhmen, Klat. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kaut, ½ St. von Klentsch.

Posikau, Neu-, Böhmen, Klat. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kaut, ½ St. von Klentsch.

Posin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, s. Boszin.

Posina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, eine *Gemeinde-Ortschaft* von zerstreut liegenden, einen Terrain von 5 Migl. umfassenden Häusern, von den Bergen Maglio, Pelolona und mehreren andern begrenzt, mit einer Pfarre S. Margherita, 2 Oratorien; einem Finanz- und Mauthamt, 15 Migl. von Schio. Mit *Fusine Gemeindetheile*.

Pösing, Öst. ob. d. E., Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kom. Kogel, Amthof Seeling und Pfarrhof Abtsdorf geh. nach S. Georgen am Attergei eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Pösing, Bazinium — Ungarn, eine *Stadt* im Poseganer Kmt.

Pösing, ungarisch: Bázin; slavisch: Pezynk; lateinisch; Basinium) — Ungarn, Presb. Kmt., eine königl. *Freistadt*, liegt unt. 48° 16' 45" n. Br. und 34° 54' 0" östl. L., zwischen Weinbergen und Waldungen, sieht freundlich aus und besteht aus 464 Häusern mit 4950 Einwohn. Merkwürdig ist das Mineralbad am Fusse eines eisenhältigen steilen Felsens, mit einem Badhause. Ausserdem sind hier eine Berggerichts-Substitution, ein *Gold- und* Schwefelbergwerk, Granit*brüche*, eine Papiermühle, Kalkbrennereien und eine ansehnliche Holzflössanstalt. Die Katholiken haben eine Kirche, Hauptschule und Kapuzinerkloster, die Protestanten eine eigene Kirche und die Juden ihre Synagoge. Die hiesigen Weine und Ausbrüche sind geschätzt, zumahl der sogenannte Odenwein; von Deutschen und Slaven bewohnt. Die Stadt hat ein Schloss, und Herschaft der Grafen von Palfy, eine Salpetersiederei, Handel und Handwerke.

Digitized by Google

Pösinger-Schloss, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Bazin-Var.

Positz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Joslowitz unterth. nach Böhm. Grillowitz eingepf. *Dorf* von 113 H. und 778 Einw., mit einem Gasthause, 4¼ St. von Znaim.

Poskava Szorna, Steiermark, Cill. Kr., eine *Wb. B. Kom. Hrsch.* und *Dorf*; siehe Pulsgau (Ober).

Poskava Spodna, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Pfarrdorf*; siehe Pulsgau (Unter).

Poskla, bei **Pogórska wola**. Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Pogórska wola, Pfarre Skrzyszow. Post Tarnow.

Poskwitow, Galizien, Krak. Kreis, ein zur Hrsch. Iwanowice geh. *Dorf* mit dem Wirthshause Wydoma, östl., ¾ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Poslagale, Venedig, ein *Berg* bei Fantulina.

Pöslaunitz, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kleinstätten dienstbar.

Posledni Penitz, Böhmen, Kaur. Kr., ein dem Kreuzherrenstifte zu Prag geh. *Einkehr-Wirthshaus*; s. Letzter Pfenning.

Poslich oder Pazucha, — Böhmen, Chrud. Kr., ein an einem kleinen Bache geleg. *Dorf* von 69 H. mit 493 böhm. E., ist nach Leitomischel eingepf. und hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer. 1 Stunde von Leitomischel.

Poslowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Luhatschowitz geh. *Marktflecken* mit 83 H. und 452 Einw. und einer uralten Pfarre, 6½ Stunde von Hradisch.

Posluchow, Deutsch, Nonnendörf — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hradisch im Vorgebirge nächst dem sogenannten Heil. Berge, 2 St. von Olmütz.

Posmón, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Posobitz, Posowitz oder Bosolitz — Böhmen, Pracher Kreis, ein zum Gut Wolschow gehör. *Dorf* mit 9 H. und 50 E., 4½ St. von Horazdiowitz.

Posoltschin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Posondza, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf* südlich der Stadt Proszowice, 3½ Stunde von Przesko. Post Krakau.

Posonium, oder Pisonium, — Ungarn, Presb. Kmt.; siehe Posony.

Posony, Presporek, Posonium, oder Pisonium, Pressburg — Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp. und Bezirk, eine königliche *Freistadt*, wovon das Kmt. und ein eig. Bezirk die Namen haben, mit einer eigenen Pfarre, mehr. Kirchen, dem Krankenhause der barmherzigen Brüder, ein Ursulin. Kloster und weibl. adel. Erziehungs- und Komitatshause, ein. bürgerl. Magistrate, mehr. Vorstädten, worunter eine vorzüglich von Juden, die ihre Synagoge haben, bewohnt wird, einem k. Zoll-Salz- und Ober-Post-Amte, Wolfsthal gegenüber diess. der Donau, worüber eine Schiffbrücke führt, am Schlossberge, worauf ein prächtiges k. k. Schloss sich befindet, zw. Vereknye und Déven, dann zw. den Post-Stationen Hainburg (in N. Oe.) und Csekles (in Ungarn), 5 Posten von Wien. Postamt.

Pösöny, Padersdorf, — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Stein am Anger Bezirk, ein deutsches *Dorf* der Herschaft Rohoncz, in der Pfarre Samfalva, zwischen Cséke und Saros-Szék, am Pinka Bache und am Fusse des Berges Vass-hegy, 2½ St. von Stein am Anger.

Posorita, Galizien, Bukowina Kr., ein *Kammeral-Dorf* und *Postwechsel*; s. Poschorita.

Posorita, Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Szombathfalvaer Bezirk, ein zum Theile von dem ersten walachischen Grenz-Regiments Bezirk bewohntes *Dorf* von 391 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten Pfarre, 1½ Stunde von Alsó-Szombathfalva.

Posoritz, Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft*, *Marktflecken* und *Poststation*; s. Posorzitz.

Posorka, Pozorka — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Schinkau gehöriger *Meierhof*, nächst dem Dorfe Gross-Petrowitz, 2½ Stunde von Klattau.

Posory bei **Charzewice**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Rozwadow gehörig. Post Nisko.

Posorzitz, auch Posoritz — Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 93 Häusern und 640 Einwohnern, mit einer Pfarre, einem Schlosse und Sitze des herschaftlichen Amtes, liegt unweit der Kaiserstrasse von Wien nach Olmütz, auf welcher Kommerzial-Strasse in einer Entfer-

Digitized by Google

nung von ¼ Stunden sich die eben sogenannte Poststation befindet.

Posow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Tloskau gehöriges *Dörfchen*, — liegt östlich 1½ Stunde von Bistritz.

Posowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Wolschow geh.; s. Posobitz.

Pospiais, Venedig, ein *Berg*, an dem rechten Ufer des Arzino-Flusses bei Pradis.

Pospiata, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; *s.* Tramonte di sopra.

Pösreitgrabenbach, Steiermark. Judenburger Kreis, im Bezirke Schladming, treibt in der Gemeinde Schladming eine Hausmühle.

Posruck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Laugenthal; zur Staats-Herschaft Fall und Burg Marburg dienstbar; zur Hrsch. Landsberg mit ¾ Getreide- und Verschnickzehend pflichtig. Hier fliesst der Pesnitzbach und Wassergraben.

Possa, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Hersch. Aurolzmünster geh., nach Hochenzell eingepfarrt. *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Possa, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein unter das Pfleggericht Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1 St. von Ried.

Possa, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögiuyer Bzk., ein den Grundbesitzern Szirmay und Szilagyi gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 442 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Alsó-Körtvélyes, mit einer zur Pfarre Hrabocz gehörigen griechischen Kirche und einer Mühle, Ackerbau 535 Joch, 2 St. von Nagy-Mihály.

Possa Csécs, Csécs, Kis-, — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 32 Häusern und 246 Einwohn., Ackerbau erster Klasse 455 Joch.

Possada Chyrowska, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Laszkimurowane gehöriges *Dorf* mit einer Mahlmühle, 6 St. von Sambor.

Possada Jaczmirzka, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Jaczmirz gehöriges *Dorf*, 4 St. von Sanok.

Possada Olchowska, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Olchowce gehör. *Dorf*, am Flusse Saan, ¼ St. von Sanok.

Possadowa, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst Mogiluo, 2 St. von Sandec.

Possadowa, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hersch. Roznow gehör. *Dorf*. Post Posada.

Possagno, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IX, Asolo, ein oberhalb Asolo liegendes *Gemeinde – Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Teonisto und sechs Oratorien. — Canovas Geburtsort, wo die herrliche Rotonde von ihm steht. — Hier ist der schönste Tempel der neuesten Architektur zu sehen. Possagno liegt 4 Miglien nordöstlich von Bassano, der berühmte Canova ward hier 1757 von armen Eltern geboren, in diesem armseligen Orte erschien 1819 der reiche und decorirte Canova, und legte den Grundstein zu jener Kirche, welche beinahe sein ganzes Vermögen kostete. Canova starb 1822, ohne sein Werk vollendet zu sehen, sein Bruder setzte die Arbeit fort. Canova vereinigte in diesem Tempel das Schönste der antiken Architektur, den Porticus zeichnete er nach jenen vom Parthenon, dem Tempel gab er die Form der Rotonde des Agrippa. Der Tempel hier steht auf einem ungeheuern Sockel von drei grossen Stufen, der Porticus wird von 16 dorischen Säulen in doppelter Reihe, ganz wie beim Parthenon gebildet. Von den 27 schönen Metopen im Gebälke, arbeitete Canova 7 selbst aus, sie stellen die Schöpfung der Welt, des Menschen, Cains Brudermord, das Opfer Isaaks, die Verkündigung, den Besuch der Elisabeth bei Marien, vor, das schönste ist Cains Brudermord. — Der Duschmesser der Rotonde hat 27,⅕ Metres. Die Kuppel ist ein halber Kreis mit einem Fenster in der Mitte, rund herum im Innern sind sechs Nischen, vier für Altäre und zwei für die Eingänge angebracht, in die Intervallen hätten die zwölf Apostel en basreliefs kommen sollen, sind nur mittelmässig hingemalt. Die Wölbung enthält Ornamente wie sie das Pantheon in Rom hat. Man hat nicht nur nicht nach seiner Idee die Arbeit fortgesetzt, sondern hat sogar fehlerhafte Versetzungen vorgenommen. — Nicht weit von der Kirche, liess Canova auch an die Stelle seiner Geburt ein bescheidenes Haus bauen, das aber jetzt ein Museum ist, und von allen seinen Arbeiten Modelle enthält. Des grossen Mannes Genius wirkt fortan auf den

Digitized by Google

Wohlstand seines Geburtsortes, das einst keine Brücke über seinen Bach und keine fahrbare Strasse hatte, und wo jetzt alles schön ist, 1 Stunde von Asolo.

Possaunerhof, Steiermark. Grätz. Kr., ein landschaftlicher, im Wb. Bzk. Komm. Ober-Wildon sich befindlicher *Freihof*, nächst diesem Markte, ¼ St. von Lebring.

Possauz. Posauze — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Hersch. Radmannsdorf gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 40 Einwohnern, an der Landstrasse und dem Saustrome, unter Laufen, 1 St. v. Safnitz.

Possedaria, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf* von 400 Einwohnern, mit einer Pfarre, zur Podesta Novegradi und Prätur Obbrovazzo, liegt auf dem festen Lande, unweit Islam latino, 16 Migl. von Obbrovazzo.

Possedoye, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einschichtiges, der Herschaft Lienz dienstbares *Haus*, in dem Pfleggerichte Kalss, auf einem Berge, 7½ St. von Lienz.

Posseck, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 67 Häusern und 213 Einwohnern, des Bezirks Oberkindberg, Pfarre Stainz, zur Herschaft Oberkindberg, Hochenwang, Oberkrottendorf, Oberkapfenberg, Hart, Spiegelfeld und Pfarre Bruck dienstbar. Hier fliesst ein gleichnamiges Bächlein und das Salmbachel, 4 Stunden von Stainz, 7 Stunden von Oberkindberg, 7 Stund. v. Mürzhofen, 9 M. v. Bruck.

Posseggen, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Sanct Michael (im Lungau) gehöriges *Dörfchen*, nordwestwärts von Sanct Michael, ins Vikariat Zederhaus gehörig; mit sieben Häusern, eine halbe Stunde vor der Kirche; ausser diesen liegen fünf Häuser in der Nähe zerstreut. Bevor man von hier zur Kirche gelangt, kömmt man bei einer Bier- und Branntweinschenke und noch andern vier Häusern vorbei, 2½ St. v. Sct. Michael.

Posseldorf, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Pernegg; s. Postdorf.

Possendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; s. Passendorf.

Possenta. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Possenti, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Treviglio.

Possert, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine im Wb. Bzks. Komm. der Grafschaft Mitterburg und in dem Gebiete der Herschaft Wachsenstein sich befindliche kleine *Ortschaft*, liegt in der Pfarre Paass, 12½ Stunde von Fiume.

Possessione, La, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Solferino.

Possessione I, II, III, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Possessione Bogozzi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Barchi).

Possessione grande, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Possiene, Dalmatien, Spalato-Kreis, Fort-Opus-Distrikt, ein *Dorf* der Distrikts-Haupt-Gemeinde zugezählt, mit einer Pfarre, 3 Miglien von Drazevitich, mittelst Ueberfahrt 14 Miglien von Fort-Opus.

Possiez, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hersch. Swoyschitz geh. *Dorf*; s. Boschitz.

Pössig, auch Bezdiekow genannt — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Politz gehöriges *Dorf* von 86 Häusern und 572 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt an der Strasse von Nachod nach Braunau. Die Kirche, so wie die Schule, steht unter dem Patronate der Obrigkeit, die Seelsorgerswohnung aber unter dem der Gemeinde; dann ist hier ein herschaftlicher Meierhof mit Schäferei, ein Jägerhaus, ein Wirthshaus, ein Teich, der Rez genannt; sonst war hier ein Lust-Schloss, die Residenz genannt, welches aber beiläufig vor 40 Jahren bis auf die Grundmauern abgetragen wurde. Der Ort leidet oft Wassermangel, und das Wasser muss in trockenen Jahren aus der Mettau geholt werden, 1 St. v. Politz, 3 St. v. Nachod.

Possigkau, Neu-, Posiekau, Potrzekowo — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Chodenschloss gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 380 Einwohnern, liegt gegen Norden ½ St. von Klentsch.

Possigkau, Alt-, bei Schaller auch Potřekow — Böhmen, Klattauer Kreis,

Digitized by Google

ein *Dorf* von 26 Häusern und 225 böhmischen und deutschen Einwohnern, nach Klentsch eingepfarrt, hat einen Meierhof, eine Papiermühle (17 Personen beschäftigend), und zwei Getreidemühlen; — an einem kleinen Bache, 3¼ St. von Kauth.

Possikau, oder Besikow — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 52 Häusern und 321 deutschen Einwohnern, nach Tutz (Herschaft Haid) eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und vier Mühlen. jede von einem Gange und mit einer Brettsäge; — an einem kleinen Bache, 5½ St. von Teinitz.

Pössing, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Sanct Georgen am Attergau; nach Kogel, Seehof und Pfarrhofe Abtsdorf grundbar, 2 Stund. v. Frankenmarkt.

Possioncella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Possirowen, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein 540 Wr. Fuss hoher *Berg*.

Possitz, Böhmen, Kaurzimer Kr.; s. Boschitz.

Possna, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Prosetsch gehör.; s. Poschna.

Possnikou, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 4 Häus. und 21 Einwohnern, zur Hauptgem. Laschitz.

Possoligo, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Duana Berges.

Possossina, Oláh-, oder Possesena, auch Poszecsena — Ungarn, Temeswarer Banat, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 60 Häusern, 3¾ Stunden von Weiskirchen.

Possossena, Rácz-, Ungarn, Temeswarer Banat, eigener Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 57 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und Hauptmanns-Station, liegt nächst der Donau, 4 Stunden v. Weiskirchen.

Possowice, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Tyniec und Pfarre Krzęczyn gehörig. Post Mogilany.

Possriach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 140 Einwohn., zur Hauptgemeinde Künburg.

Possruck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Ortschaft* von zerstreuten Häus., in dem Wb. Bzk. Komm. Langenthal, 1 St. von Marburg.

Posstorny, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die kroatische Benennung des zur Herschaft Feldsberg geh. *Dorfes* Unter-Temenau.

Pösswitz, Peswitz — Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 167 Einwohnern, nach Schössel eingepfarrt, hat 1 obrigkeitlichen Maierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, 1 Stund von Kommothau, 1¼ Stund von Rothenhaus.

Possylow, Galizien, Krakauer Kreis, eine mit dem Gute u. Dorfe Koscielec vereinigte *Ortschaft*. Post Krakau.

Post, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W. 2 dem milden Versorgundsfond in Steier dienstbare *Bauerngütchen*, in der Pfarre Behamberg, 2 Stunden von Steier.

Post, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten unterthäniges *Bauerngut* und 5 *Häuser* mit 31 Einwohnern, in der Pfarre Behamberg, am Ramingbache, 1¼ St. v. Steier.

Posta, Lombardie, Prov. und *Distr.* I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Postach, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo (Cosizza).

Postalesio, Lombardie, Prov. Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein kleines ärmliches *Dorf* mit Vorstand u. Pfarr-Kurazie SS. Martino e Antonio, 1 Aushilfskirche, 2 Oratorien und 5 Mühlen, 6 Mgl oder 2 Stunden von Sondrio.

Postata; siehe Bodenstadt.

Postatti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito, siehe Morsano.

Postaubek, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 304 E. zur Herschaft Kremsier und Pfarre Hradisko.

Postavara, Siebenbürgen, ein *Sommer-Kordonsposten* im Kronstädt. Distr., unter dem Schulergebirg auf der Kommerzialstrasse zwischen Felsö- und Assö-Tomös.

Postdorf, oder Posseldorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B. ein der Herschaft Pernegg dienstb. *Dorf* hinter Wolkenstein, 2½ St. von Horn.

Posteine, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein kk. zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Prem gehörig., nach Dorneg eingepfarrtes *Dorf* von 17 Häus.

Digitized by Google

und 111 Einwohn., mit einer Lokalie am Berge Globounigg, 1¼ Stund von Sagurie.

Postelberg, Postoloprty, Postoloporth, Porta Apostolorum — Böhmen, Saatz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Schutzstadt*, ¼ St. links oder nördlich von der Eger, an einem Arme des Komotauer Baches, der unweit von hier in die Eger fällt, hat 114 Häus. und 988 Einw., besteht aus dem unmittelbar zur Hrsch. geh. Schlossbezirke v. 55 Nrn. mit 441 Einwoh., und der der Gerichtsbarkeit des Magistrats unterstehenden Stadt. Der Schlossbezirk umfasst ausser der Judengasse von 14 Häus. und 39 Fam., die Dechanteikirche zu Mariä Himmelfahrt, die Dechantei und die Schule, das herschftl. Schloss, das Amthaus, das Bräuhaus (auf 36½ Fass), das Branntweinhaus, das Spital, den Meierhof sammt Schüttboden und das Einkehrhaus zum Schwarzen Adler. Von städtischen Gebäuden sind das Rathhaus und die Einkehrhäuser zum Blauen Löwen, Blauen Stern etc. zu bemerken. Die Dechanteikirche, welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht, war bereits 1384 als Pfarrkirche vorhanden. Das städtische Rathhaus ist ein Gebäude aus neuer Zeit. Der Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe, ist 1790 eingesetzt worden. Die Einwohner treiben Getreide-, Hopfen- und Gartenbau und verschiedene städtische Gewerbe, 1½ St. von Laun. Postamt mit:

Ferbes, Ferbka, Horka, Hraditsch, Lewonitz, Libschau, Malnitz, Nehasitz, Plesnka, Potscherad, Priesen, Semenkowitz, Seltenitz, Seltowitz, Skupitz, Schiessglock, Tattina, Weberschan, Witdobl, Wischkowa und Wittoseves.

Postelberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Berg*.

Póstelek, Ungarn, jens. der Theiss, Bekés. Gespan. und Bzk., ein *Gut* und *Meierhof* d. Grafen v. Wenkheim, nächst dem Markte Ungar. Gyula, 1 St. von Gyula.

Postelek, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häuser und 45 Einwohnern.

Postelgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadl geh. gegen O. nächst der Gegend Wohlsdorfegg lieg. *Dorf* mit 38 Häus. und 190 Einw., ¼ St. von Gleisdorf.

Postena Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Landstrass lieg., der Hrsch. Thurn am Hart unterthänige, nach Heil. Kreutz eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, 9 St. von Neustädtel.

Pósteny, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespan., Szécsen. Bzk., ein *Praedium* mit einer röm. kathol. Kirche, als Filial der Pfarre Ladány, versehen, auf der Haupt- und Poststrasse, neben dem Ipoly Flusse nahe bei Dolyan, 1½ M. von Szakall.

Pósteny, Péstyány — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Vágh-Ujhel. Bzk., ein *Marktflecken*, den Grafen Erdödy geh., worin eine nahe am Vágh Fl. liegende Strasse, wegen der an seinem Ufer sich befindenden Mineraquelle, Teplicz genannt wird, mit einer eigenen Pfarre, einem Baadhause und dem dazu gehörigen grossen Wirthshause, hat 480 Häus. und 3660 Einwohn. Grosser Ackerbau. Schönes Sommercastell. Jahrmärkte. Im J. 1530 und 1599 ward dieser Ort von den Türken beinahe der Erde gleich gemacht, 3 Stund. von Gálgocz. Postamt.

Póstfalva, Pitschendorf — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gálfalvaer Bezk. des untern Kreises der Kokelburger Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reformirten Pfarre versehen, in die griech. nicht unirte Pfarre in Erdö-Allya und in die kath. Pfarre in Abusfalva als ein Filiale eingepfarrt ist.

Posthof, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Strass geh. *Schlösschen* im Dorfe Landschach, ¼ St. von Ehrenhausen.

Postigne, Dalmatien, Spalato Kr. und Distrikt, ein *Dorf* nach Unter-Much gepfarrt, und der Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt, in der Nähe des Berges Mossech, 1 M. von Unter-Much, 9 M. v. Spalato.

Postigne, Inferiore, Unter-Postigne — Dalmatien, Spalato Kr., ein der Pfarre Unter-Ogorie und Hauptgemeinde Ober-Much einverleibtes *Dorf*, nahe dem Berge Mossech, 1 M. v. Ramgliane, 9 M. von Spalato.

Pösting, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Eschelberg lieg., versch. Dom. geh., nach Walding eingepf. *Dorf* von 21 Häusern neben der Landeshagenstrasse, 2½ St. von Linz.

Postino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Villa Nuova.

Postino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Dovera.

Postioma, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Padernello.

Postire, Dalmatien, Spalato Kr., Neresi-Distrikt, ein *Castell* und mit Mauern umgebener *Ort* unter der Pretur Puci-

Digitized by Google

schle, mit einer Pfarre und Aqua vita (Weingeist-) Fabrik, auf der Insel Brasza, 6 St. von Superiore Humazzo, 19 Migl. von Spalato.

Postire, Dalmatien, Spalater Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 309 Häusern und 1780 Einwohnern.

Postire, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1075 Seelen.

Postig, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Schöberitz gehörendes *Dorf* von 43 Häusern und 222 Einw., ist nach Gartitz eingepfarrt und hat 1 emphyteutisch. Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle, an der Dresdnerst. hinter Pakau am Kleischbache, 1 St. von Priesnitz und eben soweit von Aussig.

Pöstlberg, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komis. Schmiding lieg., der Herschaft Wirting und Stifte Lambach gehör., nach Püchel eingepfarrtes *Dorf* ober Schalbach, 2¼ Stunden von Wels.

Postlhof, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Gutenbrunn.

Pöstling, Oesterreich ob der Ens, Mühl. Kr., ein *Berg*, 147 Klafter hoch.

Pöstlingberg, Oester. ob der Ens, Mühl. Kr., ein zum Distr. Kom. Wildberg, den Hersch. Eschelburg und Waxenburg unterthäniges *Pfarrdorf*, diesseits der Donau auf hohen Bergen, seit 1748 ein besuchter Wallfahrtsort mit 39 Häusern und 292 Einwohnern, die Kirche ist der Schmerzhaften Mutter Gottes geweiht, 1¼ St. v. Linz.

Postochowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Petersburg; siehe Postuchowitz.

Postoina, Illirien, Krain, Adelsburger Kr., ein *Wb. Bzk. Kom.* u. *Staatsherschaft*, *Markt* und *Pfarre*, u. der Sitz des Kreisamtes v. 1356 Einwohnern, fast in der Mitte des gleichnamigen Kreises gelegen, der Ort liegt an der Poik unter einer kahlen Felsenwand, welche in phantastischen Formen emporsteigt, und die Ruinen des Schlosses Adlersburg trägt. Die Kirche enthält das Grab des steierischen Dichters Fellinger.

Postoine, Na, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Veldes geh. nach Obergeriach eingepfarrtes *Dörfchen* von einzelnen gemeng. Unterthanshäuser, unweit des Dorfes Pogelschitz, zwei Stunden von Asling.

Postollow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Chotzen gehöriger *Meierhof* und *Mahlmühle* an d. Adlerflusse, nächst dem Dorfe **Chlomek**, 2 St. v. Hohenmauth.

Postolow, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Lisko geh. *Pfarrdorf* am Flusse Saan. Post Lisko.

Postolowa Wola, Galizien, Sanoker Kreis, eine zur Herschaft Lisko gehörige *Ortschaft*, nächst Postolow am Saan Flusse. Post Lisko.

Postolowka, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Chorostkow, Pfarre Postolowka, Post Chorostkow.

Postolowka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herschaft Chorostkow gehöriges *Pfarrdorf* am Flusse Zbrucz, und der russischen Grenze, 2 St. von Chorostkow.

Postonsicco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Postowid, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 50 E., der Hersch. Bürglitz und Pfr. Zbecuv, 1½ Std. von Rakonitz.

Postran, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommis. und Landgerichts-Herschaft Grünburg geh. nächst dem Flusse Geil liegend. *Dorf* mit 7 H. und 36 E., im *Geilthale, 9 St.* v. Greifenburg.

Postrana, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Pfarre* mit 102 Familien u. 551 Seelen.

Postrani, Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Hof* zur Herschaft Jaromirz; s. Zawadilka.

Postregna, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Stregna.

Postrizin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 42 Häusern und 264 Einwohnern, von welchen 3 Häuser zum Gute Chwaterub gehören, ist nach Wodolka eingepfarrt, und hat beim hiesigen Antheile 4 israelitische Familien. 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 emphyt. Einkehr-Wirthshaus und 1 Synagoge. Bei diesem Dorfe *sind auch* d. zu den Melniker Lehen *gehörigen* Höfe Mlizkewsky, Zigmundewsky, Krizowsky, Peschulowsky und Hruschowsky konskribirt. Sie bilden für sich ein eigenes Dominium, dessen Besitzer ebenfalls die Jenloweser Obrigkeit ist, — liegt an der Leitmeritzer Str., 1½ Stunde von Weltrus.

Postrizin, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Einkehr-Wirthshaus* und ein *Judenhaus* mit 2 Familien, der Hrsch. Jenlowes gehörig.

Digitized by Google

Postrum, Pastronu, Pazderna, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Gabel gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* von 112 Häusern und 746 Einwohnern, hier ist eine Schule u. eine öffentliche Kapelle. Viele Einwohner nähren sich von Webererei und Spinnerei, liegt gegen Westen an d. Kommerzialstrasse v. Zittau n. Prag, ¼ St. v. Gabel.

Postrzélimow, Mähren, Olmützer Kr., 2 *Dörfer* zur Herschaft Hohenstadt; siehe Heilendorf (Gross- und Klein-).

Postrzizin, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Jenowes gehöriges *Dorf* mit 45 H. und 280 Einw., gegen Norden nächst Kosomin, 4¼ Stunde von Schlan.

Postuchowitz, Postochowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Petersburg unterthäniges *Dorf* liegt gegen Norden nächst Schelles, und ist dahin eingepfarrt, 2¼ Stunde von Koleschowitz.

Postuman, Venedig, Provinz Verona und Distr. IX, Illasi; s. Mezzane di sotto.

Postupek, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kremsier, im flach. Lande gegen Westen hinter Minuwek, ¼ Stunde von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Postupitz, Posticze — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Städtchen* oder eigentl. *Flecken* von 121 H. und 1693 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, eine Baumwollen - Maschinenspinnerei und eine bedeutende Baumwollwaren-Manufactur und Druckerei nebst einer sehr gut eingerichteten Kommerzialbleiche, 2 St. von Bistritz.

Postupitzer Mühle, — Böhmen, Kaurzimer Kr., eine zur Herschaft Jemnischt geh. einschicht. *Mahlmühle* unter Pastupitz gegen Osten, 2¼ Stunde von Bistritz.

Postupitzer Tuchwalke, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine einschichtige, zur Herschaft Jemnischt gehörige *Tuchwalke*, hinter Postupitz gegen S., 2 St. von Bistritz.

Pöstyen, Ungarn, Neograder Gesp., ein ungar. *Dorf* von 37 H. und 364 meist rk. Einw. Filial von Felsö-Ludány, auf der Poststrasse an der Eipel, 1¼ M. von Szakall.

Pöstyen, Piestjan, oder Klein-Pöstyen — Ungarn, ein *Marktflecken* im Neutraer Komt. Die nach ihm benannten Mineralquellen entspringen im schönen Stangthale, ganz nahe am Strome, von Pöstyen selbst eine halbe Stunde, von Trentschin vier, von Tyrnau sechs, und von Presburg 9 Meilen entlegen. Die erste Erwähnung dieser Quellen geschieht im Jahre 1505, von Wernherus, obschon sie wahrscheinlich bereits von den Römern gekannt und benützt wurden, nur fehlen hierüber die Daten.

Posuchow, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Brzezan, Pfarre Buszcze, Post Brzezan.

Posum-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt entspringt.

Posvar, Ungarn, ein *Praedium* von 7 H. und 59 Einw., im Hevess. Komt. Filial von Sirok, mit einem Schlosse und Einkehrhaus. Fruchtbarer Boden. Baron Orczysch.

Poswutno, Mähren, Prerauer Kreis, ein mit der Hersch. Keltsch zusammenhängendes *Dorf* von 49 H. u. 349 E., nach Keltsch eingepfarrt, 2¼ Std. von Weiskirchen.

Poswierz, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Buczowce gehöriges, nach Cherniejow und Slobudka eingepfarrt. *Dorf* am Flusse Swirz, mit ein. Mahlmühle, 1¼ St. v. Burstyn.

Poszatka, Ungarn, Neutraer Gesp., ein sl. *Dorf* von 21 H. und 145 rk. Einw. Filial von Udvarnok. Hat mehrere Grundherren, 1 Stunde von Galgocz.

Pöszbach, Siebenbürgen, Unt. Kolos. Komt.; s, Paszmos.

Poszecsena, Ungarn, Temeswarer Militär Banats-Distrikt; siehe Possosina.

Poszelek, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Babolcser Bez., ein zerstr. *Dörfchen*, eig. *Praedium*, von Ungarn bewohnt, der Pfarre Sz. Benedek zugetheilt, 5 Stunden von Nagy-Lak.

Pöszer, Peszer, Ungarn, ein *Prädium* im Pester Komt.

Poszmus, Siebenbürgen, Unt. Kolos. Komt.; s. Paszmos.

Poszoba, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Kelemér eingepf. *Dorf* von 37 Häus. und 279 meist ref. Einw. Filial der rk. Pfarre Zadarfalva, liegt im Thale Málo, und grenzt geg. W. an Kelemer, 2¼ St. v. Tornallya.

Poszoga, Poszega, Ungarn, Krassnaer Komt., ein walachisches *Dorf* v. 154 Häusern und 775 Einwohnern, Kammeralisch, 4¼ St. von Facset an der Maros.

Digitized by Google

Poszöny, Padersdorf — Ungarn, Eisenburger Komt., ein gräfl. Batthyánisches *Dorf* von 60 H. und 398 rk. E., Filial von Sámfalva. Waldungen. 2¼ Meilen von Stein am Anger an der Pinka.

Poszt'atka, insg. Pozatka — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespans. und Bezirk, ein *Filialdorf* der Pfarre Udvarnok, mehren adelichen Familien dienstbar, von Neutra w. gegen dem Vágh Flusse, 1 Stunde von Freistädtel.

Poszva, Pozva — Ungarn, Sohl. Komitat, ein ung. *Dorf* von 11 Häusern und 90 rk. Einwohn. Filial v. Szala-Egerszek. Guter Ackerbau. Waldungen. Gräfl. Festetitsisch.

Pota, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Botfalva.

Potar, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft, zwischen d. Bergen Dilma und Kurnazo, auf einem, den grossen Kukelfluss von seinem rechtsufrigen, durch Lodormany fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, kleine ½ St. von Mikeszásza, von Lunka und von Lodormány.

Potaki, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Kobylanka, Pf. Bartne. Post Gorlice.

Potakowka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Tarnowiec. Post Jaslo.

Potastistye, Percou, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespansch. Gesp.

Patay, Ungarn, ein *Markt* mit 770 Häusern und 4610 Einwohn. im Pest. Komt.

Potcogne und **Gliubaz**, Dalmatien, Zara Kreis, s. Verbnik.

Potczek bei **Baykowce,** Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Baykowce, Pfarre Czernielow mazewiecki. Post Zbaraz.

Pótech, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Rustical-Dorf* von 62 H. und 437 E., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Gothard, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und Contrib.-Getreideschüttboden, für die Gem. Potech. Tupadl, Drobowitz, Wrdy, Horka, Bratschitz, Schorow, Brezy und Zbudowitz, welche denselben 1823 und 1824 auf ihre Kosten gebaut haben. Eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer Adamsdorf, Bratschitz, Brezy, Drobowitz, Horka, Mokowitz, Schorow, Tupadl, Wodraut und Zbudowitz, 1½ St. von Zleb.

Pötcháza, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Unteren Insulaner Bezirk, ein *Praedium*, liegt zwischen Beketfa und Egyházos-Gelle.

Pötenau, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Ortschaft*, der Herschaft Neulengbach gehörig, liegt nächst Ollersbach, — 3 Stunden von Perschling.

Potenham, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kon Aistersheim, dann den Herschaften Köppach und Stahremberg gehöriges, nach Aistersheim eingepfarrtes *Dorf* von 13 Häusern, ½ Stunde von der Kommerzialstrasse nach Grieskirchen. 1½ St. von Haag.

Potenhofen, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Poisbrunn gehörig; siehe Pottenhof.

Potepl, Poteply — Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine *Brett-* und *Mahlmühle* mit einem Forsthause, der Herschaft Pürglitz gehörig; — liegt an dem Kaschitzer Bache, 1½ Stunde von Beraun.

Poterkogel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Grenzgebirg* gegen Kärnten, zwischen dem Saulackkogel und der Sattelhütten.

Potestagno, Peutelstein — Tirol, Pusterthaler Kreis, sonst eine mächtige *Trutzburg* zum Schutze von Ampezzo gegen Venedig. Kaiser Karl IV. verlieh sie 1440 als Pfand an die Herren von Villanders; aber bald hatten die Venediger sie in ihrer Gewalt, bis Kaiser Maximilian sie wieder eroberte.

Potetsch, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 86 Häusern und 636 Einwohnern, zur Herschaft Brumow und Pfarre Klobauken gehörig.

Potfalo, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Pápfalva.

Potgorla, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein kroatisches *Dorf*, der Herschaft Vörösvár gehörig, der Lokalkaplanei Bándol zugetheilt, zwischen mittelmässigen Bergen, nahe bei Bándol, 2½ St. von Güns.

Potgorrol, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Obrohitsch geh. *Ortschaft* nach Schiltern eingepf., liegt zerstreut um den Berg Jessernigg, 5 St. von Pettau.

Potharasztya, Podharasztya — Ungarn, Pest. Gesp., ein *Praedium*.

Pothworow, Alt-, auch Podworowsko — Mähren, Hradisch. Kr., ein

Digitized by Google

Dorf, zur Hrsch. Göding, nächst Czeikowitz und Bojanowitz, 1½ St. von Czeitsch.

Pothworow, Neu-, auch Podworowsko — Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Hersch. Göding, nächst Alt-Pothworow und Czeikowitz, 1½ St. von Czeitsch.

Potiehbachel, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezk. Reifenstein, treibt eine Hausmühle in Götzendorf.

Potiech, Poticha — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Tupadl geh. *Pfarrdorf* von 65 Häus. und 450 Einwohn., gegen O., 1½ St. davon entlegen, 1½ St. von Czaslau.

Potieschilka, gemeinigl. Klepanda genannt — Böhmen, Czaslauer Kr., ein einsch. *Wirthshaus* auf der Wienerstrasse, der Hersch. Haabern, ½ Stunde von Steinsdorf.

Pötting, Pötting — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Pfarrdorf* von 21 Häusern und 147 Einwohn., 1 Stunde von Michaelnbach, Neumarkt und Polham, 2 Stunden von Weidenholz an der Aschach.

Potingány, Ungarn, Zarand. Gesp., Ribisz. Bzk., ein den Grafen Bethlen geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Kirche, gegen Osten, 2½ St. von Körös-Banya.

Potiskauz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Zobelsberg geh. *Dorf* mit 11 H. und 75 E., im Vikariate Strug, 4½ St. von Pesendorf.

Potkanova, Ratzengrund — Ungarn, zwei *Herrnhäuser* im Sohler Komt.

Potkanowa, Potkanócz — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Potkonice, Podkonicze — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Potneverch, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Obrohitsch geh. nach Schiltern eingepf. *Gebirgsgegend*, 4 St. von Pettau.

Potnovi, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf*, 6 St. von St. Marein.

Potnyanie, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der Hrsch. Deakovár gehöriges, in einer Ebene lieg. *Dorf*, mit einer Kirche, 1½ Meile von Deakovár.

Potoch, auch Potok — Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hersch. Preitenstein geh. *Dorf*, 8 St. von Pilsen.

Potocheez, Pottochez — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Kmt.

Potoco, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hrsch. Sct. Daniel und Sabla geh. nach Wippach eingepf. *Dörfchen*, 2 St. von Wippach.

Potocsany, Slavonien, Veröcz. Kmt.; siehe Kraskovics.

Potocsek, Ungarn, Wieselb. Kmt., ein *Praedium* mit 5 H. u. 27 E. Fil. v. Ovár.

Potocska, Ungarn, Zempl. Gesp., ein russn. *Dorf* mit 17 H. und 133 gk. E. Ackerbau 230 Joch. Gräfl. Barkóczysch, 3 St. von Orlich.

Potoczany, Galizien, Brzecan. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Dunajow, Post Brzezan.

Potoczek, Galizien, Kolomea Kreis, ein zur Hrsch. Snyatin gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fluss Serlewka seinen Lauf hat, liegt gegen Ost, ½ St. von Snyatin.

Potoczka, Potütski, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Keglevitsch gehörendes *Dorf*, mit einer z. Pfarre Kis Breznyicze geh. gr. kathol. Filialkirche, 3 St. v. Orlik.

Potoczska, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Gut* und nach Horodenka eingepf. *Dorf*, liegt in d. Ebene an dem Flusse Dniester, 4 St. von Zaleszczyki. Post Horodenka.

Potok, Dobrapataka, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Potok, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Werehrata geh. *Dorf*, nächst Lubica, 2 Stunden von Rawa.

Potok, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Dorf*, der Pfarre Jedlicze, Herschaft Potok. Post Krosno.

Potok, Ottok, Gornyi, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Kom.

Potok, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Potok, Pfarre Jedlicze.

Potok, bei **Wellca plaskowa**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Sendziszow, Post Lancut.

Potok, Galizien, Brzez. Kreis, ein z. Herschaft Rohatyn gehöriges *Dorf*. Post Rohatyn.

Potok, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. katholischen Pfarre am Bache Lipa Ziota, 5 St. v. Zborow.

Potok, Galizien, Czortkower Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*, wodurch der Fluss Potak Zloty seinen Lauf hat, mit einer eigenen Pfarre liegt gegen Norden, 4 St. von Buczacz.

Potok, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Werb - Bezirk - Komissariat und Herschaft Altenburg gehöriges, nach

Digitized by Google

Riez eingepfarrt. *Dorf*, 4 Stunden von Franz.

Potok, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Hörburg geh., und hinter dem Markte Hörburg am Feistritzfl. liegendes *Dorf*, 9 Stunden von Cilli.

Potok, Na Potok, oder St. Katharina, Steiermark, Cillier Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Pragwald lieg., d. Hrsch. Tüfer gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie gleichen Namens, in der Pfarre Trifail, 4½ St. v. Franz.

Potok, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. u. Hrsch. Ponovitsch geh. *Dorf* v. 15 H. u. 86 E., 7½ Stunden v. Laibach.

Potok, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komiss. Veldes u. Hrsch. Weissenfels gehörendes *Dorf*, siehe Bach.

Pottok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 9 Häuser und 45 Einw., zur Hauptgemeinde Kaplavass.

Potok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Münkendorf gehör., zu Sanct Märthen in Untertuchain eingepf. *Dorf* von 15 Häuser und 62 Einwoh., in der Ebene, 5½ St. von Laibach.

Pottok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 57 Einw., zur Hauptgemeinde Zarz.

Potok, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 3 Häus. und 21 Einwoh., zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Pottok, Illirien, Laibach. Kreis, ein *Dorf* von 9 Häuser und 44 Einwoh., zur Hauptgemeinde Obergurk.

Pottok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 8 Häuser und 35 Einw., zur Hauptgemeinde Töplitz.

Potok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein kleines zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Laack geh., nach Sairach eingepf. *Dorf* von 5 H. und 28 Einwoh., 5 Stunden von Ober-Laibach.

Potok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. B. Komm. Flödnig lieg., verschied. Dom. geh., zur Kommenda Sanct Peter eingepf. *Dorf*, gegen O., 3½ St. von Krainburg.

Potok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Probsteihrsch. Neustädtel geh., nach Waltendorf eingepf. *Dorf* von 3 Häus. und 28 Einwohn., 1½ St. von Neustädtel.

Potok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, hinter Mullau, gegen dem Pfarrdorfe Obergurk, 1 Stunde von Pesendorf.

Potok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*; siehe Metnaj.

Pottok bei **Hrib**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Kostel.

Potok, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 105 Einwohn., mit einer Mühle, die Taubenmühle genannt, ist nach Krasch, Hrsch. Theusing eingepfarrt.

Potok, Ungarn, Neograder Gespan.; siehe Patak.

Potok, Ungarn, Zempl. Gesp.; siehe Patak.

Potok, Ungarn, Liptau. Gesp.; siehe Patak.

Potok, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp.; siehe Orosz-Idets.

Potok, Ungarn, ein *Dorf* mit 148 Häus. und 817 Einwoh. Waldungen. Cameralisch, 1 St. von Szászka.

Potok, Ungarn, Sarosser Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Potok, Govei Potok — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald lieg., d. Hrsch. Tüffer geh., nach Trifail eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Franz.

Potok, oder Fario Potok — *Illirien*, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. zerstreutes weitl. *Dorf*, an dem Bache Dauzhal, 9½ St. von Krainburg.

Potoka, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Makovicz. Bzk, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 185 Einw. Waldungen. Weiden; zwischen Bergen, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Felsö-Orlich.

Potok, Biely-, Ungarn, Arv. Komt.; siehe Fejer-Patak.

Potok, Czarny, Galizien, Stanislau. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna geh., von da 8 St. entferntes *Dorf*, 16 St. von Stanislawow. Post Nadworna.

Potok, Czerny-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Broder Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Ortschaft* von 14 im Gebirge lieg. Häusern.

Potoki bei **Jamna**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Brusnik. Post Sandec.

Potoki, Galizien, Sambor. Kr., eine adelige z. Dorfe Malkow geh. *Ortschaft* 8 M. von Sambor.

Potok, Keserov-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV geh. *Ortschaft* von 4 Häusern, 2 St. von Voinich.

Digitized by Google

Potokmühle, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine zum Gute Lohowa geh. einz. *Mühle*, beim St. Anna-Teiche gelegen, gegen O. ¼ St. von Pleschnitz, gegen W., ¼ Std. vom Pfarrdorfe Gezna, westnordw., 3¼ St. von Mies.

Potoksuchy, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Rosochacz. Hersch. Borynia.

Potok, Szlani-, Kroatien, Agram. Gesp. und Bezirk, eine zwischen Gebirgen lieg. nach Sztubicza eingepf. *Ortschaft*, 1 St. von Zapressich. Post Agram.

Potok wielki, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Gwozdziec gehöriges *Dorf* mit einer russischen Kirche und 2 Mühlen, grenzt gegen Süd. mit Lesnicka mala, Post Smolnica.

Potok zherni, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. d. Grafsch. Auersberg lieg. d. Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 4 St. von Sct. Marein.

Pötöle, Ungarn, Stuhlweissenb. Kmt.; siehe Pentele.

Potom, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Devetser. Bzk., ein *Praedium* im Terrain d. Marktfleckens Devetser, am Torna Flusse unweit Kolontár, 1 St. von Vásárhely.

Potonia, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Dobrkow gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, liegt zwischen den Dobrkower Waldungen, 1¼ St. v. Pilsno.

Potony, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigetv. Bzk., ein an der Drau in einer Ebene lieg. kroat. *Dorf* mit 34 H. und 279 rk. E. und Filial der röm. kath. Pfarre Lakocsa, Guter Feldbau, 1¼ St. von Istvandi.

Potorzyca bei **Bendulcha** und **Wulka**, Galizien, Zólkiew. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Potorzyca. Post Sokal.

Potoschkavass, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* mit 35 H. und 204 E., der Hauptgemeinde Sagor.

Potosuja, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und d. Maroscher Székler Stuhl, unter dem Berge Szilos, auf einem, die Bäche Pota-patak und Szász-patak scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Erdö-Szengyel.

Pototshe, Illirien, Krain, Adelsburg. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch. Senosetsch gehör. *Dorf* mit 16 H. und 113 E., 1 St. von Prewald.

Pototsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf* mit 20 H. und 159 Einw., in der Pfarre Höflein beim Gut Thurn, 2½ St. von Krainburg.

Pototsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kl. z. Wb. B. Kom. und Landgerichts Herschaft Weissenfels gehöriges *Dorf*; siehe Laach.

Pototschendorf, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. der Stadt Neustädtel gehöriges *Dorf* mit 12 H. und 48 E. am Bache Wesganza, 1 St. von Neustädtel.

Pototschendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Aynödt gehör., nach Pretschuva eingepf. *Ortschaft*, 1 St. von Neustädtel.

Pototzhe, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung des zum Landgerichte Bleiburg gehör. *Dorfes* Bach.

Potovlek, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Kis-Patak.

Potowee, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Jazlowiec eingepf. *Dorf* mit dem durchfliessenden kleinen Bache Dzuryn, 2 Stunden von Buczacz.

Potowitschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Neustift dienstbar.

Potozha, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Heiligen Kreuz gehöriges *Dörfchen*, unter dem Pfarrdorfe Comigna liegend, 1 Stunde von Cerniza.

Potoz, Na-, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Reifenstein, treibt eine Hausmühle in der Gegend Kreitschitza.

Potporany, Podpornya — Ungarn, Temeser Gespanschaft, ein walachisch-russniakisches *Kammeral-Dorf* von 110 Häusern und 562 griechisch-katholischen und griechisch unirten Einwohnern, der Herschaft Verschetz gehörig, liegt an der Militärgrenze, 2 St. von Verschetz.

Potravglie, Dalmatien, Spalato Kr., Sign-Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, der Haupt-Gemeinde Sign einverleibt, gegen Norden unter dem Berge Svilaja, 3 Miglien vom Flusse Cettina, und 1 Miglie von Satrich, 34 Miglien von Spalato.

Potravle, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1436 Seelen.

Pötréte, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 48 Häusern und 398 römisch-katholischen Einwohnern, der adelichen Familie Rajky gehörig, und Filial der Pfarre Felsö-Rajk, liegt

Digitized by Google

nahe bei Szent-Mihály, 1 Stunde von Hahót, und 3 Stunden von Nagy-Kanisa.

Potrich, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Roveredo und Gemeinde Terrarguuolo.

Potroschowitz, Potrossowice — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 274 Einwohnern, ist nach Liebenau eingepfarrt, und hat eine im Jahre 1803 auf Kosten des von hier gebürtigen k. k. Hauptmanns Anton Gyru erbaute Filialkirche zum heiligen Isidor, die aber als unvollendet zur Abhaltung des Gottesdienstes noch nicht verwendet werden konnte; — liegt an der Strasse nach Liebenau, 1 Stunde von Böhmisch-Aicha.

Potrzeba, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine einschichtige *Schäferei*; — liegt nächst dem Dorfe Polep, der Herschaft Petschkau gehörig, ½ St. von Kolin.

Potrzeczki, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Dobra geh. *Dorf*, 8 St. von Gdow.

Potrzekowo, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chodenschloss; s. Possigkau.

Pots, Potsa — Ungarn, Baranyaer Gespanschaft, ein raizisches *Dorf* von 41 Häusern und 280 meist griechisch nicht unirten Einwohnern, welche guten Feldbau und Viehzucht treiben, Filial von Németh-Marok, gräflich Eszterházysch, am Bache Karasitza, 1½ Meilen von Siklós.

Potsa, auch Pocsa — Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf*, der Herschaft Darda gehörig, nach Németh-Márok eingepfarrt, liegt an dem Karass-Flusse, sehr nahe bei Kis-Pudmér, 1 Stunde von Lapancsa, und eben so weit von Szederkény.

Potsaj, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohnern, Filial von Léh, im Abaujvárer Komitat.

Potsarelest, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Belényeser Bezirk, ein walachisches, zur bischöflichen Herschaft Belényes gehöriges, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, 11 St. von Grosswardein.

Potsa-Velesd, Ungarn, Bihár. Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 100 Häusern und 658 Einwohnern, magerer Boden, Grundherr das Grosswardeiner griechisch-katholische Bisthum, 11 Stunden von Grosswardein.

Potsay, Pocsay, Bocsay, auch Potskay — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Sárréther Bzk., ein ungarisch-walachisches, theils zum Grosswardeiner Bisthum, theils zur Herschaft Dioszegh gehöriges *Dorf* von 299 Häusern und 1972 Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen und reformirten Pfarre, hat einen Postwechsel zwischen Hoszupaly und Régeny, fruchtbarer Boden, am Zusammenflusse des Beretyó mit dem Er-Flusse. Postamt.

Pötsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 128 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Weixelburg.

Potsch, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehöriges, an dem Bache Saposco liegendes *Dörfchen*, 15 Stunden von Görz.

Pötsch, Tirol, Pusterthal. Kr., einige zur Hrsch. Lienz im Pfuggcht. Defreggen gehör. *Bauernhöfe*, ober Riederschinken, 9½ St. von Lienz.

Potschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Künburg geh. *Dorf* von 15 H. und 109 Einwohn., nächst Micheldorf, 4 Stunden von Greifenburg.

Pötschach, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 17 H. und 90 E., des Bzks. Wieden, Pfarre Sanct Lorenzen, zur Hrsch. Wieden, Krottendorf, Nechelheim und Affenz dienstbar, ½ M. von Mürzhofen, 1½ M. von Bruck, 1½ St. von Lorenzen, 1 Stunde von Wieden.

Pötschach, oder Stritgarn — Steiermark, Bruck. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bzks. Landskron.

Potschagen, Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft; siehe Posaga.

Potschapel, Poczapel — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Hrdly geh. *Pfarrdorf*, an der Elbe, gegen Nord. nächst dem Dorfe Böhmisch-Kopist, 3 Stunden von Budin.

Potschapel, Poczeply — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dörfchen* von 18 H. und 130 E., ist nach Sezemitz eingepf., an der Laucna, aus welcher sich hier ein Arm in die Elbe ergiesst, 1½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Potschapel, Böhmen, Rakon. Kr., ein theils zur Hrsch. Ober- theils Unter-Berzkowitz geh. *Dorf*, nächst der Elbe, gegen O., 4½ St. von Budin.

Potschapel, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dominikaldorf*, der Hersch. Brzeznitz.

Digitized by Google

Potschatek, Poczatek, Poczatky — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Stadt* von 340 Häus. und 2561 Einwohn., auf der Hrsch. Serowitz, mit einer Pfarre und Dechantei, an der mähr. Grenze zwischen den Dörfern Ihlawka und Westsche, an der Strasse von Neuhaus nach Iglau, an einem kl. Bache, der Sanct Katharinabach genannt, in einem von hügeligen und bergigen Anhöhen umgebenen Thale, bei einem Teiche, 1 St. v. Serowitz. Postamt mit:

Serowitz, Wlutin, Stoltschin, Adolphshof, Lidkowitz, Strana, Zdeschow, Stittna, Chaluna, Jakubin, Otthorz, Schegb, Eisenhammer, Hegek, Chollunez, Mally, Tschastraw, Metanow, Perky, Barborka, Draschdany, Fatschek, Hronasch, Popelin, Wallteschna, Pulupin, Belkowetz, Bolleksau, Dworetz, Gellmo, Herrendubenky, Ihlawka, Kallitschi, Ktatowetz, Ober-Meseritschko, Oberdubenky, Johnstein, Oberfeld, Prosty, Skregskau, Studein, Sumrakau, Swietla, Weasz, Wiltmetsch, Zawischna Wolteschna, Ikreghauer, Daubrawa, Krsen, Borzetin, Budkau, Drosowitz, Hotterschlag, Königseck, Lestin, Stinkdoll Temerschlag, Terzelenstein, Tiberschlag, Tremles, Witschitz, Rothwehr, Zwuh oder Mostl, Rohkosch.

Potschatek, Ober-, Poczatek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Bestwin geh. *Dorf*, ½ St. davon entlegen, 3¼ St. von Jenikau.

Potschatek, Unter-, Poczatek — Böhmem, Czaslau. Kreis, ein zum Gute Trzemoschnitz gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Kubikowy Duby, 3 Stunden von Jenikau.

Potschatka, Poczatek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Chotieborz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Markte Biela, 2½ St. von Deutschbrod.

Potschau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* sonst Meierhof, zum Gute Liebkowitz, ¼ Stunde von Liebkowitz.

Potschdorf, oder Potschendorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schatzlar, an der Preussischen Reichsschiesischen Grenze, bei dem Städtchen Schlesisch Schönberg geleg., 2½ St. von Trautenau.

Pötschen, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 47 Einwohnern, des Bezirks Wieden, Pfarre Kapfenberg; zur Hersch. Wieden und Pfarre Kapfenberg dienstbar; zur Herschaft Wieden mit ½ Getreidezehend pflichtig, ¼ Stunde von Kapfenberg, eben so weit von Wieden, 1 M. von Bruck.

Pötschen, Petschen — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Stadt Zlabings und Pfarre Sitzgras gehörig.

Pötschen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Sct. Jakob.

Pötschen, Steiermark, Judenb. Kr., nordwestl. von Aussee, ein *Grenzberg* gegen Oesterreich.

Pötschen, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., 5 zum Distr. Kom. und Herschaft Wildenstein gehörige, nach Goisern eingepf. *Häuser*, grenzen an die Ortschaft Sarstein, gegen Westen 9½ St. von Gmunden.

Pötschenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen der Prem- und Schwaigguts-alpe; mit 64 Rinderauftrieb.

Pötschberg, Steiermark, Bruck. Kr., bei Maria Zell, zwischen dem Mitternhut und Otschinggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Potschendorf, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft; siehe Potsfalva.

Potschendorf, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 354 Einwohnern, hier ist eine Schule, eine Mühle und Kalkstein-Brüche mit zwei Kalköfen, zur Herschaft Schatzlar gehörig; — liegt an der Landesgrenze, an dem Fusse des Rabengebirges, in einem Thale, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Schatzlar.

Pötschenhöhe, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein *Berg*, welcher Oesterreich von Steiermark scheidet, im Salzkammergute, Hallstädter Bezirk, 3238 Schuh hoch.

Potschenitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 124 Einwohnern, zur Hrsch. Markowitz; siehe Poczenitz.

Potscheplitz, Poceplice — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein nach Wegstädtel eingepfarrtes *Dorf* der Herschaft Liboch (Leitmeritzer Kreis), von welchem 17 Häuser mit 85 Einwohnern zur Herschaft Melnik gehören; liegt an dem rechten Elbeufer, und an der von Melnik nach Leitmeritz führenden Strasse, 2 St. von Schopka.

Potscheplitz, oder Podscheplitz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein den Herschaften Zebus, Drahobus und Liboch gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 311 Einwohnern, wovon 17 Häuser mit 85 Einwohnern zur Herschaft Melnik gehören, ist nach Wegstädtel eingepfarrt, mit einem Meierhofe; — liegt an der Elbe nächst Wegstädtel, 1½ Stunde von Melnik, 4½ Stunde von Schlan.

Potscherad, Poczerad — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Postelberg gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 59 Einwohnern, ist nach Weberschan eingepfarrt, hat eine öf-

Digitized by Google

fentliche Kapelle zur heiligen Anna, eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, und ein Wirthshaus; — liegt an der Fläche nächst d. Schmalzhofe, 1½ St. von Postelberg, 2 St. v. Laun.

Potschernitz, Ober-, Pocernice — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* sammt einem Meierhofe, dem Gute Michle gehörig, ¼ Stunden von Biechowitz.

Potschernitz, Unter-, Pocernice — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, einer Kirche u. einem Meierhofe, ¼ St. von Biechowitz.

Potschetertek, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung des zum Wb. Bzk. Kommissar. Windisch-Landsberg gehör. *Marktes* Landsberg.

Potscheterteschki Grad, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung der *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* Wind.-Landsberg.

Potschgau, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Burg-Marburg gehörige *Gemeinde* von mehren Ortschaften, als: Mitter-, Nieder- und Ober-Potschgau, Inner-, Mitter- und Ober-Leitersberg und Rosenhof, ½ bis 1 Stunde von Marburg.

Potschgauberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, im Jahringthale, zur Herschaft Matzerhof und Viktringhof dienstbar.

Pötschgeralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, am Sonnberge bei Pröddlitz, mit 60 Rinderauftrieb.

Pötsching, Petsényéd, Pecsenéd, Pleczwa — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein *Markt* mit 234 Häusern und 1410 Einwohnern, Weinbau, Waldung, salinisches Stahlwasser, Grundherr Fürst Eszterházy, liegt an der österreichischen Grenze, 1½ M. v. Gross-Höflein.

Potschitek, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 311 Einwohnern, zur Herschaft Saar gehörig, und eben dahin eingepfarrt.

Potschling, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Oberdrauburg gehörige *Ortschaft* von 9 Häusern und 59 Einwohnern, mit dem Burgfrieden Rittersdorf, liegt an der Grenze des Landgerichts Oberdrauburg, ¼ St. von Oberdrauburg.

Potschner Mühle, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Werb-Bzk. Komm. und Magistrat Neumarkt geh. *Mühle*. Post Neumarkt.

Potsendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Póts-falu.

Póts-falu, Deutsch-, Potsendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bzk., ein deutsches *Dorf* von 17 Häusern und 108 römisch-katholisch. Einwohnern, der Herschaft Szent-Gothárd, nach Badafalva eingepfarrt, am Berge und Flusse Lapincs, zwischen Olaszfalu und Poppendorf, ¼ St. von Rába-Keresztur.

Potsfalva, Potschendorf, oder Puschendorf, Potsa — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Unterer Kr., Galfalvaer Bezirk, ein an dem kleinen Kokel-Flusse liegendes, mehren adelichen Familien geh. ungar. *Dorf*, mit einer reformirt. Pfarre, 4½ St. von Medias.

Potsfalva, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 18 Häusern und 113 römisch-katholischen Einwohnern.

Potskaj, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 16 Einwohn., im Abaujvarer Komt.

Potskaj, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, im Abaujvarer Komitat, Filial von Sacza, von Dobayisch.

Potskay, Ungarn, Bihárér Komt.; s. Potsay.

Potskay, Ungarn, Saroser Komitat, ein *Praedium* mit 2 Häus. u. 15 Einwohnern.

Potsredo, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung der *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* Hörberg.

Potstelke, Puschendorf, oder Buschendorf, Potse — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Unterer Kr., Galfalvaer Bezirk, ein zwischen Gebirgen nächst dem grossen Kokelflusse lieg., den Grafen Teleki geh. deutschwal. *Dorf*, mit einer luther. *Pfarre*, 1½ St. von Medias.

Pottasche. Die grosse Wichtigkeit der Pottasche in technischer Beziehung und als Handelsartikel ist die Ursache, dass die Pottaschensiederei in einem Lande, das auf einer hohen Stufe der Glasfabrikation steht, und eine Menge chemischer Gewerbe und Fabriken besitzt, zu deren Fortbestehen und Gedeihen die Pottasche unentbehrlich ist, die Aufmerksamkeit vieler Gewerbstreibenden in hohem Grade verdient.

Böhmen, dass in industrieller Bezie-

Digitized by Google

hung allen österreichischen Ländern vorangeschritten ist, wird in der Erzeugung der Pottasche von Mähren, Ungarn und Polen übertroffen. In den holzreichen Mähren, Polen und Ungarn wird das Holz zur blossen Erzeugung der Pottasche verwendet, welches auch vor dem in Böhmen statt fand, hat aber seit d. besseren Verwerthung des Holzes in Folge der Zunahme der Bevölkerung und Industrie aufgehört, und Pottasche wird nur noch als ein Nebenprodukt aus der Holzasche der Herd- und Ofenfeuer erzeugt. Die Asche wird zu diesem Behufe von den Einwohnern der Dörfer, Märkte und Städte zusammengekauft. Der böhmische Strich Asche kostet nach Verschiedenheit ihrer Qualität und Brauchbarkeit 12 kr. bis 1 fl. 30 kr. W. W.

Die Pottaschensiedereien sind fast durchgehends, so wie alle landwirthschaftlichen Gewerbe (als Brandweinbrennerei, Bierbrauerei u. a. m.) ein Eigenthum der Obrigkeiten, welche selbe durch Pächter betreiben lassen.

Da die Pottaschensiederei ein obrigkeitliches Regal ist, und Böhmen 1069 Domainen und 328 Städte mit obrigkeitlichen Gerechtsamen zählt, so werden nur zwei Drittel derselben als mit Pottaschensiedereien versehen angenommen, daher sind 854 Pottaschensiedereien in Böhmen.

Die meisten Siedereien befinden sich in den von der Industrie entblössten Kreisen, worunter sich der Czaslauer auszeichnet, die Zahl derselben ist hier 92, ihm nächst kommt der Klattauer mit 20, Prachiner mit 27 u. s. w.

Die Gesamtproduktion beträgt, wenn man die jährliche Durchschnitts-Erzeugung einer Pottaschensiederei zu 15 Ztr. annimmt, 12,810 Ztr. im Werthe von 100,000 fl. C. M. Diese Quantität reicht bei Weitem nicht hin, den grossen Bedarf zu decken, für welchen noch bedeutende Quantitäten aus den übrigen Provinzen der Monarchie und dem Auslande, namentlich aus Ungarn, Polen, Mähren und Russland zugeführt werden müssen. Ein kleiner Theil wird nach Nord-Deutschland ungefähr 3000 Ztr. ausgeführt.

In der Güte stehet die böhmische Pottasche der ausländischen nicht viel nach, trotzdem ziehen viele Industrielle die ausländische vor, besonders wird die Russische von den Seifensiedern jeder andern vorgezogen, welche man lange für die beste hielt, sie wird jetzt aber in Folge einer veränderten Manipulation von der nordamerikanischen übertroffen.

Der Preis einer böhmischen Pottasche ist 9½ — 10 fl., während die ungarische und mährische mit 11 — 12 fl. bezahlt wird.

Obwohl die Böhmen in der Bereitung der Pottasche von der, der Polen, Russen und Mähren abweichen, so glauben wir, dass eine Darstellung der bis jetzt in Anwendung gebrachten Methode zur Erzeugung der Pottasche hier dennoch nicht an ihrem rechten Orte sei.

Pottasche-Siedereien bestehen nicht nur in Böhmen, Galizien vorzüglich in Ungarn in den Komitaten Marmaros, Beregh, Krasso, Unghvar, Arad, Bihar, Beröcz, Posega, Zalad und in dem Wallachisch Banatischen, Sluiner und II. Banal-Grenz-Regiment, mit einer jährlichen Ausbeute von circa 200,000 Ztr. In Illirien finden sich auch Pottasch-Siedereien, welche sehr weisse Pottasche durch doppeltes Calciniren erzeugen; mehrere kleinere auch in Österreich, deren Geschäftsbetrieb sich jedoch nur auf die Verwendung der in loco zu bekommenden Herdasche beschränkt. Eine derartige Siederei befindet sich insbesondere in Korneuburg, welche dem Herrn von Nordberg, Gutsbesitzer in Steiermark, gehört, und die unter der Leitung des tüchtigen Chemikers v. Ackermann aus Würtemberg steht. Diese Fabrik producirt eine sehr schöne Pottasche, die der illirischen weder an Weisse noch an Gradhältigkeit nachsteht, und erreicht die kreideweisse Farbe nicht durch doppeltes Calciniren, sondern durch zweimaliges Auflösen und einmaliges Calciniren, wodurch an Brennstoff bedeutend erspart wird.

Pottelenberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Neustift dienstbar.

Pottenbrunn, oder Bodenbrunn — Öst. unt. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit eigner Pfarre u. 630 Einw., in ebener Lage zwischen den Flüssen Traisen und Perschling, und an d. Poststrasse zwischen Perschling und St. Pölten, ist der Hauptort einer gräfl. Pergenschen Herschaft. Es befindet sich hier ein hübsches von Wasser umgebenes Schloss mit einem grossen, dem Publikum geöffneten Park, welcher von den Bewohnern St. Pölten's häufig besucht wird. — Im Orte besteht eine Fayencegeschirrfabrik, die ihre Erzeugnisse in der Nähe und in Wien absetzt, 2 St. von Bärschling.

Digitized by Google

Pottendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Rupertshof lieg. zur Probsteiherschaft Neustädtel unterth. *Dorf* von 37 H. und 185 E., gegen Ost, 1¼ St. von Neustädtel.

Pöttendorf, oder Pettendorf — Öst. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der landesfürstl. Pfarrherschaft Obritzberg dienstb. *Dorf* mit 10 H. bei Hirm, 2¼ St. von Melk.

Pottendorf, Öst. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Marktflecken*, in ebener Lage, nahe an der ungarischen Grenze, zwischen der grossen Fischa und der Leitha, an einem Arme der Fischa und an einem aus der Leitha abgeleiteten Kanale mit 180 H. und 2840 Einw., die sich meistens mit Fabrikarbeiten ernähren, zugleich Hauptort einer fürstlich Eszterházyschen Hrsch., mit welcher Weigelsdorf vereinigt ist. Der Ort ist grossentheils neu und gut gebaut und steht mit dem Orte Weigelsdorf durch eine mit Pappeln besetzte Strasse in Verbindung. Sehenswerth ist das in altem Geschmack erbaute und von Wasser umgebene herschaftliche Schloss mit drei alten Riesenthürmen, und in dessen Innerm vornehmlich die gothische Schlosskapelle, die Rüstkammer mit alten Waffen, das Gemach sub rosa (weil an der Decke eine Rose von Stukaturarbeit angebracht ist), in welchem 1667 Zrini, Frangipani und der Besitzer des Schlosses Graf Nádasd sich verschworen haben, und das Archiv. Der um das Schloss sich ziehende fürstliche Park ist 36 Joch gross und sehr wasserreich, da das Wasser allein 3 Joch einnimmt; er zeichnet sich durch schöne Partien, angenehme Spaziergänge und sein Wassergeflügel aus, worunter es vor einigen Jahren mehr als 100 weisse und 4 schwarze Schwäne, viele seltene Gänse, Enten etc. gab. Die wohlgebaute *Veste* Pottendorf, in einem Weiher, gehört zu den ältesten im Lande, und wurde wahrscheinlich aus Römersteinen und auf Römerwerken erbaut. Das gleichnamige Geschlecht ist so lange urkundlich bekannt, als die Babenberger in Oesterreich herrschten. Ein Rudolf von Pottendorf kömmt schon 1094, und Andere desselben Namens in Urkunden von den Jahren 1217, 1220 und 1248 vor. Der letztere soll der Bruder der schönen Brunhild gewesen sein, von der ein Mährchen erzählt, dass ihr der Herzog Friedrich der Streitbare lange vergebens nachgetrachtet, und sie endlich bei einem, eigends dazu angestellten Bankette mit Gewalt zu seiner Lust gezwungen habe, worüber das Volk einen Aufruhr erhob, so dass sich der Herzog an einem Seile über die Stadtmauer hinunterlassen und in der Veste Starhemberg Rettung suchen musste. Seit den wich ihr Bruder nicht von seiner Seite und begleitete ihn als treuer Knappe in Fehde und Streit. Aber nicht in der Absicht, seinen Fürsten zu schützen, sondern um seiner Schwester Schmach blutig zu rächen. Als Friedrich in der Siegesschlacht an der Leitha mit dem Rosse stürzte, rannte ihm Rudolf von Pottendorf den Spiess in die Seite, und erwürgte ihn dann mit dem Zaume seines eigenen Rosses. Andere lassen diese That Brunhilden selber, die in Knappentracht gehüllt, ihrem Verführer gefolgt war, vollbringen; — so das Mährchen.

In der Niederlagsordnung Herzog Albrecht des Ersten von Habsburg, wird 1281 dessen Landrath Chunrad von Pottendorf erwähnt. Er kommt mit seinen Brüdern Heinrich und Siboto in einer Urkunde des Stiftes Lilienfeld 1290 als Zeuge vor. Im Jahre 1409 ward Hartneid von Pottendorf Landmarschall von Oesterreich. Georg von Pottendorf war Erbschenk von Oesterreich, von Herzog Albrecht des Sechsten Partei und starb 1486.

Die Veste hatte, wie der sie umgebende Weiher, eine runde Form. Die Wehrmauer war nicht hoch, mit Zinnen und Schiessöffnungen versehen und durch mehrere niedere, runde und eckige Thürme gedeckt. In der Mitte der Burg erhoben sich drei quadratförmige, ganz aus Quadern erbaute, hohe Thürme, Römerthürme genannt; die ältesten Bauwerke dieser Burg. In späteren Jahren erhielten sie hohe Dächer mit Streitthürmen an den Ecken. Dazwischen und herum lagen einzeln und verbunden, die zu verschiedener Zeit hinzugefügten Burggebäude von ungleicher Höhe und Grösse. Eine lange hölzerne Brücke führte an's Land. — Das Burgthor war mit einer Aufziehbrücke versehen. — Die grösste Merkwürdigkeit dieses Ortes ist aber die südöstlich gelegene, einer Gesellschaft gehörige Baumwollgarnspinnmanufaktur, welche über 1600 Arbeiter beschäftigt und die grösste Manufaktur dieser Art im österr. Staate ist. Sie besteht aus mehren hohen schönen Gebäuden und erhält das nöthige Wasser durch den schon oben erwähnten, aus

Digitized by Google

der Leitha abgeleiteten Kanal. Es war hier sonst auch eine grosse Webereianstalt mit 70 Stühlen, wobei eine sinnreiche Schlichtmaschine Anwendung fand, nebst mehren selbstwebenden Stühlen in Thätigkeit. Ausserdem befindet sich in diesem Markte eine hübsche Pfarrkirche mit eigener Pfarre, ein herschaftliches Spital und ein Brauhaus, 1 St. v. Windpassing. Postamt mit:

Ebenfurt, Haschendorf, Siegersdorf, Landegg, Neufeld, Zillingdorf, Neufeld in Ungarn, Weigelsdorf, Unterwaltersdorf, Schiefersdorf, Schrattenwand, Mitterndorf, Reisenberg, Eggendorf unter, Ebreichsdorf am Moos, Deutschbrodersdorf, Wamperadorf.

Pöttenham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Aistersheim, 2½ St. von Haag.

Pottenhof, Potenhofen oder Bodenhofen — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Poysbrunn dienstb. *Dorf* mit 127 Häus. und 590 Einw., an der mährischen Grenze, 1½ St. von Nikolsburg.

Pottenstein, Potstein auch Poctegn — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Markt* in einem anmuthigen Thale, am Fusse des Schlossberges, am rechten Ufer des Adlerflusses, hat eine Lokalie-kirche, eine Schule unter hrsch. Patronate, das hrsch. Schloss, im J. 1749 erbaut, ein nicht grosses, aber zierliches und solides Gebäude mit einem geschl ossenen Hofe und einem von Bäumen beschatteten eingefassten Vorplatze; es ist zugleich der Sitz des Wirthschaftsamtes, dann ist hier das hrsch. Bräuhaus, das Branntweinhaus, ein Meierhof, die hersch. Garn- und Leinwandbleiche unter der Leitung d. Wirthschaftsamtes, ein herschftl. Haus für den Wundarzt, ein Wirthshaus, mit hrsch. Brettsäge, eine Brücke über den Adlerfluss. Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von Weberei und einer Leinwandbleiche, liegt mitten unter den dazu gehörigen Ortschaften am wilden Adlerflusse, nächst dem Städtchen Wamberg gegen N. Auf d. Schlossberge sind die Ruinen deralten berühmten Burg Pottenstein, welche noch jetzt die ehemalige Grösse u. Wichtigkeit dieses festen Schlosses zeigen, 4½ M von Königgrätz, 5 St. v. Hohenmauth.

Pottenstein, auch Bodenstein — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Merkenstein geh. *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre an der Triesting, südw. von Baden, mit 700 E., am Eingange des von diesem Orte genannten Pottensteiner Thales. Hier ist der eigentliche Mittelpunkt einer Menge von pittoresken Ausflügen und für gute Unterkunft der Gäste in mehren Gasthäusern gesorgt. Unter den theils entfernteren, theils näheren Umgebungen zeichnen sich der Weg über den Hals in das Pernitzer Thal nach Gutenstein, jener auf den Hafnerberg, der über Weissenbach in das Furtherthal, ferner der herrliche Spaziergang, durch den Haselbach über die Gadenweide, der Ausflug auf das Hocheck, der Waldweg nach Merkenstein und andere aus. Der Botaniker und Entymologe wird von jedem Ausfluge mit reicher Ausbeute heimkehren. Von dem festen Schlosse Pottenstein sind kaum noch einige Trümmer zu sehen. Nebstdem trifft man hier auch ansehnliche Breter- u. Sägewerke und eine Pechsiederei, welche Terpetingeist, Terpentinöhl und Geigenharz bereitet, und an der Triesting steht zwischen dem Markte und dem Kupferhammer das Steinerische Landhaus mit schönem Garten, unweit der Südbahn, 2½ St. von Ginselsdorf. Postamt mit:

Unter und Ober Berndorf, Enzersfeld, Fahrafeld, Furth, Gnadenweith, Grabenweg, Grillenberg, Grossau, Merkenstein, Kienberg, Kleinfeld, Oedlitz, Neuhaus, Pottau, Rohrbach, Schwarzensee, Teufelhof, Steinhof, St. Veit an der Triesting, Zeiselau, Weissenbach und Neustedl.

Potthabor, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Zobelsberg lieg. der Hrsch. Weissenstein unterthän. *Dorf*, im Vikariate Strug, 5 Std. von Pesendorf.

Pottin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein z. Herschaft Weselitz und Pfarre Tschelif gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 98 Einwohnern, nach Tschelif eingepfarrt; abseits lieg. am Neumarkter Bache die Einschichten: a) Kunstfarbe, 1 Kunstfärberei, und Mühle nebst 3 andern Häusern, b) die Zizka-Mühle und c) die Altmühle, gegen Ost. ¼ St. von Weseritz entlegen, 4 Stunden v. Mies.

Pötting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1½ Stunde von Ried.

Pötting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding lieg., der Stadt und dem Kastenamt Schärding, dann dem Kloster Reichersberg unterthäniges n. Andrichsfurt eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde v. Ried.

Pötting, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Feldegg, in der Pfarre Pram, 1½ Std. von Haag.

Pötting, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Pfarrdorf* an dem Aschbache, mit einer Kirche, einer

Digitized by Google

Schule, einer Mühle, und mehreren Gewerben, 1¼ Stunden von Baierbach.

Pöttling, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein verschied. Domin. geh. Pfarrdf. grenzt gegen Osten an dem *Dorf* Sumating, an d. Flusse Aschach, 2 Stunden von Baierbach.

Pöttling, Tirol, Unter Inn Kreis, 4 z. Landgerichte Kuefstein gehör. in der Schrone Ebbs liegende *Bauernhöfe*, 3 Std. v. Kuefstein.

Pottochecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verbovetz Bzk., ein zur Herschaft Gradecz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, zwischen den Bächen Chernecz und Glogoncza, ¼ Std. von Verbovecz.

Pottochez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein dem Studienfond gehöriges *Gut* und *Dorf*, nach Kreutz eingepfarrt, ¼ Std. v. Kreutz.

Pottocsani, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unter oder Posegan B., ein zur Herschaft Vellika, gehörendes nach Straxeman eingepfarrtes *Dorf*, zwischen den Ortschaften Rodovanzi und Draga, 1½ St. v. Posegna.

Pottok, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St Johann am Weinberge, zur Herschaft Oberburg Getreidepflichtig.

Pottok, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirk Laak, treibt in d. Gegend Wrische eine Hausmühle.

Pottok, Tscherni-, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bzk. Montpreis, treibt 1 Mauthmühle in der Gegend Planina.

Pottok, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Szászk. Bzk., ein walach. zur königl. Kammer geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt an Gebirge und Wälder, 1 St. v. Szászka.

Pottok, Kroatien, jenseits der Save, Karlsstädt. Generalat, Ogulin. Grenz-Regim. Bzk., Nro. III. Thouin. Bezirk, ein zu diesem Regimente geh. *Dorf* v. 44 zerstreuten Häusern, liegt an der Josephin. Strasze, 3 St. v. Generalski-Sztoll.

Pottok, Kroatien, Kreutzer Gesp. und Bezk., ein adel. *Dorf*, in der Pfarre Kalnik, am Fusse des Berges Kalnik, 2 Stunden von Kreutz.

Pottok, Kroatien, Kreutzer Gespan., Monoszloer Bzk., ein zur Hersch. Monoszló geh., nach Oszek eingepf. *Dorf*, zwischen den Bächen Jellenszka und Pottok, 4½ St. v. Petrinya.

Pottok, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren adel. Fam. geh., nach Boszilyevo eingpf. *Ortschaft*, mit einer eig. Gerichtsbarkeit, liegt an der Karolinenstrasse, 1 Stunde von Karlstadt.

Pottok, Kroatien, Warasd. Generalat, Bereczker Bezk., eine zum Kreutzer Grenz-Regmts. Bzk. Nro. V. gehörige *Ortschaft* von 7 Häusern, liegt nächst Ruskovecz, 4½ St. von Bellovár.

Pottok, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz-Regm. Bzk., ein *Dorf* von 7 H. mit einer Mühle, 5½ St. von Bellovár, ¾ St. von der 4. Comp. Berrek.

Pottoke, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh unterth., nach Semitsch eingepf. *Dörfchen*, 4 Stunden von Möttling.

Pottokibach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Neu-Cilli, treibt 2 Mauthmühlen und 1 Stampfe in Sanct Pongratz, 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Buchberg; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe in Greiss.

Pottomacha, Ungarn, Warasd. Sct. Georger Grenz-Regm. Bzk., ein *Markt* von 163 Häusern, mit einer Aerarialschule, 10 Stunden von Bellovár, 1 St. von der 8. Comp. Pittomacher, Hauptmann Station.

Pottomgne, Dalmatien, *Ragusa* Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Cunna, in der Gegend von Golubinizza, 5½ Mgl. von Stagno.

Pottransdörf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, welches unterhalb Wien, wahrscheinlich geg. Schwechat zu lag, aber seit mehren hundert Jahren gänzlich verlegt ist.

Pottrossowitz, Podrossowitz – Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Böhmisch-Eiche gehör. *Dorf*, ¼ Stunde von Liebenau.

Pottschach, insgemein Patscha – Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein mit der Herschaft Stuppach vereinigtes *Gut* und *Pfarrdorf* von 63 *Häus.* und 490 Einwohn., nordöstl. von *Glocknitz*, in unebener Lage, am Saubache. Hauptort einer fürstlich. Liechtensteinischen Herschaft. Der Ort hat ein alterthümliches, von einem Teiche umgebenes Schloss, welches aber jetzt zu einem Körnermagazine verwendet ist, eine alte gothische Pfarrkirche, die samt dem Schlosse von einer Mauer umfangen wird und einen Calvarienberg, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Pottschall, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., zwei der Stiftshrsch. Herzogenburg dienstbare *Häuser* mit 26 Ein-

Digitized by Google

wohnern, hinter Adelsberg, gegen O., 1 Stunde von Bärschling.

Pottscholla, oder Pettschlsg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Mitterau gehörendes *Dörfchen* von 9 Häusern und 60 Einwohnern, am Sierningbache, ¼ Std. von der an der Reichsstrasse lieg. Dorfe Sierning entlegen, 2¼ Stunden v. St. Pölten.

Potturen, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 130 Häusern und 965 rk. Einwohnern, Tabakbau und eine Ueberfahrt über d. Mur, am südl. Ufer des Mura-Flusses, zwischen Novákovecz und Szivicza an der Kommerzial Strasse, welche über eine Insel nach Radkersburg führt, zur Hrsch. Csáktornya gehörig, mit einer eigenen Pfarre u. alten Kirche, welche von d. Tempelherrn erbaut worden, 1¼ St. v. Csáktornya, 2 St. von Alsó-Lendva.

Potturnya, sl. *Dorf* von 49 Häus. und 347 meistens evang. Einwohnern, Filial von St. Johann, Castell. Curien. Grundb. v. Potturnyai, der auch das Prädicat davon führt.

Potty, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Mindszent.

Pottland, Siebenbürgen, Unter Czik. Stuhl, ein von Székl. Grenz-Soldaten und Edelleuten bewohnten *Dorf*, in d. Pfarre Menasag, mit welcher Ortschaft dieses Dorf verbunden ist, 20 St. von Kronstadt.

Pottgond, Potyond, Ungarn, ein *Praedium*, Sümeger Kom.

Pottyond, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ob. Bezirk innerhalb des Raabflusses, ein kleines ungarisches *Dörfchen*, unter mehreren adel. Familien getheilt, bei Nemethy, nach Bagioszló eingepf., 6 St. v. Oedenburg.

Poturky, Potocsko, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Kom.

Poturnya, Ungarn, diesseits d. Donau, Liptau. Gespanschaft, Oestl. Bzk., ein *Dorf* in der Pfarre St. Johann, d. adel. Familie Poturnay dienstbar, zwischen Jamnik und Szent-Péter, westl. vom Vághflusse bewässert, 1¼ Stunde von Okolicsna.

Poturszka Wulka, Galizien, Zamośc. Kreis, eine zur Hrsch. Poturzyn gehörige, mit Willkow conzentrirte *Ortschaft*, 6 Stunden v. Rubieszow.

Potutony, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Brzezan gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 12 St. v. Strzelicze.

Potutory bei **nowa Grobla**, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Post und Pfarre Brzezan.

Potwaeek, Patak, Kis, Ungarn, ein *Praedium*, im Neograder Kom.

Potworce, Patvarocz, Ungarn, ein *Dorf*, Neutrarer Kom.

Potworee, Patvarcz, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Kom.

Potworow, gewöhnlich Potfohra auch Potfuhra genannt, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 511 Einwohnern, liegt hoch am Abhange des Schiefergebirges gegen die Thalebene von Schöles, im Saazer Kreise, an der Strasse nach Saaz. Hier ist eine im Jahre 1241 erbaute Kirche, ein merkwürdiges u. schönes Gebäude, sie war schon im Jahre 1384 mit einem Pfarrer besetzt, ist dem heiligen Nikolaus geweiht, steht unter herschaftl. Patronate, so auch die Schule; ferner ein Wirthshaus. 26 Häuser und 204 Einwohner gehören zur Hrschft. Rabenstein, ¼ Stunde unweit vom Orte sind 2 grosse Mühl- und Quadersteinbrüche, wovon der eine zur Herschaft Rabenstein gehört. Potworow nebst 3 Dörfern, wahrscheinlich Sedletz, Bilow und Bukowina, bildeten in alter Zeit ein Gut für sich, und sollen gegen das Ende des zwölften Jahrhunderts einer Witwe, Agnes Cuno von Potworow, geh. haben; diese soll sie im Jahre 1193 d. Stifte Plass vermacht haben, welche Schenkung im Jahre 1204 vom Könige Přemisl Ottokar bestätigt worden sein soll. In der Kirche zu Potwerow werden noch die Grabsteine dieser Agnes und ihrer Tochter gezeigt, 2¼ St. von Plass.

Potworow, Alt-, Mähren, Brünner Kreis, ein *Pfarrdorf* von 130 Häusern und 624 Einwohnern, zur Herschaft Göding gehörend, ¼ Stunden von Göding.

Potworow, Neu-, Mähren, Brüner Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 148 Einwohnern, zur Herschaft Göding gehörend.

Potworow, Mähren, Brünner Kreis, eine *Anhöhe*.

Poty, Kis-, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* von 10 Häusern und 79 E. zum Dorfe Keménes Mindszeit gehörig.

Potyana, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 1 Gemeinde Schule, 1 Mühle und 12 Häusern.

Potyand, Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Tschiker Székler Stuhl, welches von Grenzsoldaten und Széklern

Digitized by Google

bewohnt, in die katholische Pfarre in Máneság als Filial eingepfarrt ist.

Potyekuluj-Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. entspringt.

Potyeke, Pogyele, Ungarn, Zarander Gespansch., ein *Dorf* mit 299 Einwohnern und einer griech. nicht unirten Kirche, Prätur u. Post Körös Bánya.

Potyka, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 7 Einwohner im Raaber Kom., Filial von Taksony.

Potylitz, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herrchaft Lubaczow gehöriger *Markt*, mit einer latein. und griech. katholischen Kirche, 1 St. v. Rawa.

Potyond, Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Dorf* von 56 Häus. u. 425 rk., evang. und jüdischen Einwohnern, Filial von Bogyoszló, in d. Raabau. Hat mehrere Grundh. 4 Meilen von Oedenburg.

Potzanka-Lehota, Ungarn, Trenchiner Kom., siehe Lehota sub Arce.

Pötzelberg, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein verschied. Dom. geh. nach Gunskirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Wels.

Potzelsberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Hrsch. St. Martin dienstbar.

Pötzelsdorf, auch Pötzelsdorf vor Alt Becelinersdorf, Oest. unter d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 275 E., die Wein bauen, mit einer Pfr. nordwestlich v. Wien, hinter Weinhaus und Gersthof am Gebirge, der Ort hat ein Schloss, zu welchem ein sehenswürdiger Park gehört. In dem letztern, der sich eine Anhöhe hinaufzieht, befinden sich: ein botanischer Garten mit einer pomologischen Sammlung, viele geschmackvolle Anlagen, das Denkmal des vaterländischen Dichters Alxinger, ein schön gebauter Gartensalon, eine reiche Meierei, mehrere Grotten, Quellen und Wasserfälle, ein schöner Badetempel, ein Schweizerhaus auf der Spitze des Berges u. dgl., 1¼ St. von Wien.

Pötzelsdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komiss. Waldschach lieg. verschied. Dominien gehöriges, zu St. Nikolaus im Sausal eingepf. zerstreutes *Dorf*, 2 Stund. v. Lebring.

Potzen, Pracau — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 46 deutschen Einwohn., ist nach Priehal eingepfarrt.

Potzen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Patzen.

Potzen, Ober-, Tirol, Botzn. Kreis, ein zur Herschaft Stein auf den Ritten gehör. *Dorf* von 51 Häusern und einer Kaplanei, im Gerichte Wengen, 2 St. von Deutschen.

Pötzenau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Engelzell lieg., der Herschaft Aichberg und Spital Efferding gehörige, nach Natternbach eingpf. *Ortschaft*, 3 Stunden von Baierbach.

Potzenfort, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Ottendorf sich befindendes, der Herschaft Achleiten dienstbares *Bauerngut*, ½ St. von Vestenthal, 2 St. von Strengberg.

Pötzing, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Gampern, 1½ St. von Vöcklabruck.

Pötzleinsdorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*; siehe Pötzelsdorf.

Pötzles, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 Häusern, der Herschaft Nieder-Ranna am Prandhof, hinter Kottes, 5 St. von Krems.

Pötzles, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel dienstbares *Dorf* von 16 Häusern, hinter den grossen Kampfluss, 1 St. von Zwettel.

Pötzles, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häus. und *169 Einwohn.*, des Bzks. Waldschach, Pfarre Sanct Nikolai im Sausal; zur Hersch. Ebensfeld, Grottenhofen, Landsberg, Seckau, Trautmannsdorf, Göss und Admont dienstbar.

Pötzling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Engelzell liegende, der Hrsch. Aichberg gehör., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Baierbach.

Pötzling, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Gärsten unterw. *Bauerngut*, in der Pfarre Waistrach, an diesem Bache, nächst der Rotte Perschlechen, 3 St. von Steier.

Pötzlingergut, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Neukirchen am Wald geh., dahin eingepf. und z. Dorfe Jebing konskrib. *Bauerngut*, 3 St. von Baierbach.

Potzneusiedel, Lajthafalu — Ungarn, Wieselb. Komitat, ein kroatisch deutscher *Marktflecken* mit 120 Häus. und 754 Einwoh. Filial von Neudorf. Herschaftlihhes Castell mit einem englischen Garten. Tabakfabrik. Schweizerei und bedeutende Schäferei. Wald. Jahrmärkte. Gräfl. Batthyánysch, am Leithafluss und der österr. Grenze, 1 St. von Parndorf.

Potzoly, Siebenbürgen, ein *Berg* in

Digitized by Google

der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Ziglar des westlichen Höhenzuges, auf einem, den Bach Válye-Funza von dem durch Ketesd fliessenden Bache scheidenden Höheuzweige, ¼ St. von Ketesd.

Potzowitz, Botzowitz, Patzinow — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einem Meierhofe der Hersch. Horschau-Teinitz einverleibt, zwischen Mies und Teinitz, auf einer Anhöhe, hat 33 Häus. und 240 Einw., nach Semlowitz eingepf., hat 1 obrigk. kleines Herrnhaus, 1 Pottaschensiederei uud ½ Std. 1 Meierhof (Potzniow) nebst 1 Schäferei edler Rasse, 1½ Std. von Teinitz.

Pouchougraz, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Pfarrdorf*; siehe Billichgrätz.

Pouchouza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pleteriach lieg., zum Gute Seehof gehör. *Dorf* mit 12 Häus. und 62 Einw., gegen O., 3 Std. von Neustädtel.

Pouesie, Pouchie — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.

Poudle, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Flödnig geh., nach Woditz eingepf. *Dorf* mit 9 Häus. und 43 Einw., gegen S., 2 Std. von Laibach.

Pouka, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Poka.

Poule, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf* mit 10 Häus. und 56 Einw., in der Lokalie Terstenig bei Höflein unter dem Gebirge Storshiz, 3 St. von Krainburg.

Pounka, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach* im Bzk. Rothenthurn, treibt in Sct. Veit 1 Mauthmühle und Stampfe.

Pousche, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein liegendes *Dorf*; siehe Schneckendorf.

Pousche, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. B. Kom. Lemberg lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, 2½ St. von Cilli.

Pousche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häus. und 81 Einwoh., des Bzk. Weichselstätten, Pfr. Neukirchen, zur Hrsch. Guteneck dienstbar.

Pouschineg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur Hersch. Oberburg mit ½ Getreidzehend pflichtig.

Pousela, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Neukloster liegendes *Pfarrdorf*; siehe Heilenstein.

Pouselln, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. der Grafschaft Auersberg liegend., der Hrsch. Ortenegg geh. *Dorf* mit 4 Häusern und 25 Einwohnern, 3½ St. von Sct. Marein.

Pousst, Böhmen, Prachiner Kr., eine zum Gute Hradek (des Fours) gehör. *Einsiedlerei*; s. Einsiedlerei.

Pouszowka, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Jazlowiec eingepf. *Dorf*, an dem Flusse Dzuryn, grenzt gegen Süden mit Bazar, 2 St. von Czapowce.

Povath, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Ober-Ranna dienstbarer *Ort* von 21 Häusern, liegt am Fusse des Jauerling, 3½ St. von Böckstall.

Pove, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt II, Como; s. Tarvenerio.

Pove, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt IV, Bassano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Vigilio, zwei Nebenkirchen, S. Pietro und S. Bartolomeo, dann einem Eisenhammer, von dem Flusse Brenta begrenzt, 1 Stunde von Bassano.

Poveglia, Isola di Poveglia, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

Povgliana, Dalmatien, Zara Kreis, Pago-Distrikt, ein *Dorf* auf der Insel Pago mit einer eigenen Pfarre und Zollaufseher, der Hauptgemeinde und Prätur Pago einverleibt, 22 Miglien von Zara.

Povegliano, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, ein zwischen den Gewässern Prendella und Giavra liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Daniele, 2½ Stunde von Treviso. Dazu gehören:
Camalò, S. Andrea, *Landhäuser*.

Povegliano, Venedig, Provinz Verona und Distrikt II, Villafranca, ein vom Flusse Tartaro begrenztes, nahe bei Villafranca liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino und zwei Oratorien, 2 St. von Verona.

Povellich, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kukaviczer Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. gehör., im Gebirge an dem Velika-Flusse liegende *Ortschaft* von 15 Häusern, mit einer griech. Kapelle, 2½ St. von Kreutz.

Poverding, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Mölk; s. Pöfering.

Poveri, Lombardie, Provinz Berga-

Digitized by Google

mo und Distrikt X, Treviglio; siehe Cavsirate.

Poveri, Cassina de', Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Busto Arsizio.

Poveri, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Codogno.

Poveri, Luogo de', Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Poverschie, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommis. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Herschaft Landstrass gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 109 Einwohnern, gegen Westen von Verch über dem Ratschnabache, 4 St. von Neustädtel.

Poversina, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Facséter Bzk., ein walachisches, zur königlichen Kammer gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Osten an Temerest, und gegen W. an Bunya, 1¼ St. von Facsét.

Poversone, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Sondrio.

Povici, Rosa bianca, o, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Resiutta (Rosa bianca, o Povici).

Povie, Dalmatien, Spalato Kreis, Neresi-Distrikt, ein nach Selza gepfarrtes *Dorf*, mit einem von der Natur gebildeten sehr grossen Hafen, auf der Insel Brazza, als Untergemeinde der Hauptgemeinde Neresi zugetheilt, 2 Miglien von Pueischic, 18 Migl. von Spalato.

Povier, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Schwarzeneg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 Stunde von Sesana.

Povinna, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Soln. Bzk., ein zur gräflich Csákyschen Herschaft Budethin gehöriges *Dorf* von 104 Häusern und 920 römisch-katholischen Einwohnern, nach Kiszucza-Ujhely eingepf., gegen Süden, 2½ St. v. Sillein.

Povirtschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 94 Einwohn., zur Hauptgemeinde Feldkirchen.

Povljana, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Pfarre* mit 128 Seelen.

Povo, Pau — Tirol, Trienter Kreis, eine zur Stadt und zum Landgerichte Trient gehörige *Gemeinde* von 6 Ortschaften, liegt jenseits der Fersina; siehe Pau.

Povolaro, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Comegliano.

Povolaro, Venedig, Provinz und Distrikt I, Vicenza; s. Due Villa.

Povoletto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis, ein ganz in der Ebene liegendes, gegen Osten an Faedis, gegen Süden an Romanzacco und gegen Westen an Feletto grenzendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Clemente, 5 Miglien von Udine. Dazu gehören:

Bellazoja, Belveder, Grions di Torre mit einer Mühle und Säge, Magredis mit zwei Mühlen, Marsura mit vier Mühlen und einer Säge, Primulacco, Ravosa mit einer Mühle, Salt, Savorgnan di Torre mit zwei Mühlen und einer Säge, Sciacco mit einer Mühle, *Dörfer*.

Povrasznik, Sailersdorf — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirke, ein slowakisches *Dorf* von 20 Häusern und 156 evangelischen Einwohnern, *der Bergstadt* Libeth-Banya gehörig, auch dahin eingepfarrt, liegt ausser der Landstrasse zwischen Hügeln, ½ Stunden von Libeth-Banya, und 3½ Stunde von Neusohl.

Povucsie, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bezirk, ein der Herschaft Deakovár gehöriges *Gebirgsdorf*, liegt an dem Vuka-Flusse, mit einer Kirche, 2 Meilen von Deakovár.

Powang, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Sanct Georgen am Attergau; nach verschiedenen Orten grundbar, 4 St. von Frankenmarkt.

Powang, Oesterreich ob der *Ens*, Hausruck Kr., ein in dem *Distr. Kom.* Kogel liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Sanct Georgen am Attergey eingepfarrtes *Dorf*, an der Mondseerstrasse, mit den Einöden Fraunbichl und Helmgast, 3 St. von Frankenmarkt.

Powaska-Bistrica, — Ungarn, Trentschiner Gespansch.; siehe Vágh-Besztercze.

Powázska-Bystrjce, Besztercze-Vágh — Ungarn, ein *Markt* in der Trentschiner Gespanschaft.

Digitized by Google

Powel, Böhmisch-, Mähren, Olmützer Kreis, ein dem Olmützer Metropolitan-Kapitel gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 378 Einw., ¼ St. von Olmütz.

Powerhow. Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Komarno gehöriges *Dorf* mit einer rusniakischen Pfarre, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Dniester. Post Komarno.

Powesen, Böhmen, Saazer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Petersburg; siehe Powiesen.

Powezow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Niedomnice gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Krzyz, nach Lissagora eingepf., 2 St. von Tarnow.

Powiesen, Powesen — Böhmen, im Saazer Kreis, ein einschichtiger *Meierhof*, der Herschaft Petersburg gehörig liegt zwischen Schelles und Postuchowitz, 5½ St. von Koleschowitz. Post Horosedl.

Powirtschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3¼ St. v. Villach.

Powitno, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Obroszyn gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre. Post Bartatow.

Powitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Krumau geh.; siehe Bowitz.

Powltschin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Milostin, 1¼ Stunde von Horosedl.

Powodowa bei **Stadt Sambor nowy**, Galizien, Samborer Kr., eine *Vorstadt* der Hrsch., Pfarre und Post Sambor.

Powroznik, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Muszyna geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Muszynka. Post Sandec.

Powtoznia bei **Sambor nowy**, Galizien, Sambor. Kr., eine *Vorstadt*. Post Sambor.

Poxeshena, Pozsesena — Ungarn, ein *Dorf*, im Walach. Illir. Grenz-Regiments Bezirke. Postamt.

Poxham, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aschach liegende, den Herschaften Efferding und Schaumberg, dann dem Spital zu Efferding gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Hart ober Hacking, 1¼ St. von Efferding.

Poxleithen, oder Pochsleuten — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. Pernstein, den Hersch. Seisenburg und Ober-Achleiten gehör., nach Kirchdorf eingepf. *Ortschaft* von zerst. Häus., gegen W. hinter der Kirche Magdalenaberg, 5½ St. von Wels.

Poxoga, Pozsoga — Ungarn, Krassov. Gesp., ein *Praedium*.

Poxruck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfgcht. Schärding lieg., d. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Senftenbach eingepf., *Dorf*, 4½ St. von Ried.

Poxruck, Gross- und **Klein-**, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 2 kl. *Ortschaften*; siehe Bocksruck.

Poyhuk, Pogbuky, bei Schaller auch Boibuk — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 155 Einw., ist nach Zhoř eingepf. und hat ein Wirthshaus, 1½ St. von Jung-Woschitz.

Poydl, Gross-, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Mürau geh. *Dorf*, nahe an der von Olmütz nach Böhmen führ. Post- und Landstrasse, ¼ Stunde von Müglitz.

Poydl, Klein-, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Mürau unterth., nahe am Gebirge liegendes *Dorf*, ¼ Stunde von Müglitz.

Poydom, auch Podom oder Podomy — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschaft Ratschitz geh., im Gebirge lieg. *Dorf* von 65 Häus. und 424 Einwoh., westw. 2 St. davon entl., 2¼ St. v. Wischau.

Poyenbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Murau, treibt 3 Hausmühlen in Sanct Georgen.

Poynik, Ungarn, Sohler Gesp., ein *Marktflecken*.

Poysbrunn, oder Poisbrunn — Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 750 Einwoh., mit einer eigenen Pfarre, unweit Steinabrunn, an der mähr. Grenze. Hauptort einer freih. Bartensteinischen Herschaft. Beim herschaftl. Schlosse, welches auf einer Anhöhe steht, befinden sich weitläufige Wirthschaftsgebäude und ein englischer Garten, von Wiesen und Weinhügeln umgeben, nördlich von Poisdorf und östlich von Falkenstein, 1 Stunde von Poisdorf.

Poysdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Markt* der Herschaft Wülfersdorf; siehe Poisdorf.

Pozalis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Rive d' Areano.

Pozans di sopra e di sotto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Prepotto.

Digitized by Google

Pozary, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Pürglitz, siehe Philippshof.

Pozary, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Konopischt; siehe Poschar.

Pozatka, Ungarn, Neutr. Kom.; siehe Posztotka.

Pozauzow, Poczauczow, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Trebitsch und Pfarre Tarnawa.

Pozba, Ungarn, diesseits der Donau. Barser Gespanschaft, Verebeller Bzk., ein *Dorf* von 53 Häusern u. 351 meist reformirten Einwohnern, d. adel. Familie Balogh, mit einer Pastorie u. ref. Bethhause, sonst nach Besse eingepf., fruchtbarer Boden, 2¼ St. v. Verebell, 3 St. von Leva, 4 St. v. Neutra.

Pozdem, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 432 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Maierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Potaschensiederei, 1 do. altes Schlösschen, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, worunter eine mit Brettsäge; auch ist hier ein Steinkohlen-Bergwerk, eingepfarrt sind, ausser Pozden selbst, das hiesige Dorf Liskay u. d. fremden Dörfer Bilichow (Herschaft Zlonitz), Hřessitz (Herschaft Kornhaus) und Gedomelitz, (Herschaft Smecna), 2½ St. ssw. v. Wrana, am Pozguer Bache.

Pozdiatin, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 178 E., zur Herschaft Namiescht gehörend.

Pozdiatka, eigentl. Pozdiatek, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Trebitsch gehörendes *Dorf* gegen Okraschowitz und dem Flusse Iglawa; 1¼ St. v. Trebitsch, 2 Meilen von Gross-Meseritsch.

Pozdiechow, insg. Pozdichow, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* von 104 H. und 575 Einwohner, zur Herschaft Wisowitz, mit einer Lokalkapl., 10 Std. von Hradisch und 8 M. v. Wischau.

Pozdieras, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 1¼ St. v. Budweis.

Pozdietin, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Namiescht gehöriges *Dorf* nordwestl. davon entlegen, 4½ Stunde von Gross Bitesch.

Pozdin, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Hrsch. Schlüsselburg gehörig. *Dorf* von 37 Häusern und 242 Einwohnern, nächst der Pisekerstrasse, nach Hwozdian eingepfarrt, 2½ St. v. Grünberg, und 1¼ Stunden von Schlüsselburg.

Pozdisla, Ungarn, Zemplin Kom., s. Paszdics.

Pozdziacz, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfarre Medyka. Post Przemysl.

Pozdzimirz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, Pfarre Jastrzembkow, Hrsch. Potorzyca. Post Zolkiew.

Pordzimirz, Galizien, Zolkiw. Kr., ein zur Herschaft, Sokal geh. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Kirche und Vorwerke, nächst Krystianpol, 4 St. von Sokal und 14 St. v. Zolkiew.

Pozehaj, Ungern, diesseits der Donau, Thurócz. Gespanschaft im III. Bzk., ein *Praedium* zwischen Waldungen, nahe bei dem Dorfe Dubovaj, nach Ivankofalva und Szent-Mihály eingepfarrt, 2½ St. von Rudno.

Pozeka, Pozeha, Pozehy, Ungarn, ein *Praedium* im Thurotzer Com.

Pozic, Rocca e Castello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX. Borgoforte; s. Governolo.

Pozkow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 60 Häusern u. 400 Einwohnern, zur Herschaft Semil. Post Reichenberg.

Pözlberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, in einer waldigen Gegend; nach Viechtenstein gepfarrt, 6½ St. v. Schärding.

Pözling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf*, auf einem Berge, in der Pfarre Enzkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Pozmanócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tötsag. Bzk., ein zwisch. d. Bergen Dankócz und Kruplivnik liegendes *Dorf* der Herschaft und Pfarre Felső Lendva, 1½ St. v. Radkersburg.

Pozmo, Possow, Pozow, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Tloskau, 1½ St. v. Bistritz.

Pózmónd, Ungarn, Stuhlweissenburger Com.; siehe Pásmánd.

Poznachewice dolne, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herschaft Raciechowice geh. *Dorf*, gränzt gegen Osten mit Wisniowa, an dem Bache Krzyworeka, 2 St. v. Gdow.

Poznachowice gorne, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Dobczyce gehöriges *Dorf* an dem Strome Krzyworzcka, 3 Stunden von Gdow.

Poznanka, Galizien, Tarnopol Kr., ein zur Hersch. Grzymalow gehör. nach Ostapie Rit. Gr. eingepf. *Dorf*, 4 St. v. Chorostkow.

Poznanka, gnyla, Galizien, Ta-

Digitized by Google

nop. Kr., ein zur Hrsch. Smolanka geh. *Dorf* mit einer russisch-griech. Kirche, Vorwerke und Wirthshause, am Flusse Gnizna, 6 Stunden von Mikulince. Post Grzymalow.

Poznanetz, Ungarn, Eisenburger Komt., ein sl. *Dorf* von 18 Häus. und 123 rk. und evang. Einwohnern, Filial von Felsö-Lendva, u. zu dieser Hrsch. gehörig, 3 Stunden von Radkersburg.

Poznanovecz, Kroatien, Varasdin. Gespanschaft, Unter Zagorianer Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Mache, mit einem herschaftlichen Kastell, 6 Stunden von St. Johann.

Pozorita, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Kammeral-Dorf* und *Postwechsel*, siehe Poschorita.

Pozoritz, Mähren, Brünn. Kreis, ein Steuerb. mit 19 Steuergd. 28,008 Joch.

Pozorka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Schinkau; siehe Posorka.

Pozow, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 145 Einw., zur Herschaft Tloskau und Pfarre Postupitz.

Pozowice, Galizien, Wadow. Kreis, ein zur Herschaft Tyniec geh. *Dorf* am Flusse Weichsel, 4 Stunden von Wadowice.

Pozsaga, Ungarn, jenseits der Theis, Krassov. Gespanschaft, Bulcs. Bezirk, ein walach. zur königl. Kammer geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Marosflusse, grenzt an Szelczeva, Bulza u. Kápriora, 4½ St. v. Fascet.

Pozsesena, Ratz-, oder Boschozsena, Ungarn, Illir. Banat-Reg., ein raiz. *Dorf* v. 96 H. und 676 Einw., Hauptmans-Station, 4 Std. von Weiskirchen an der Donau.

Pozsesena, Olah-, oder Boschozsena, Ungarn, Illir. Banat-Reg., ein wal. *Dorf* v. 65 H. und 451 E., 3¾ St. v. Weiskirchen nächst der Donau.

Bozsok, Posauken, Bzowik, Ungarn, Honth Kom., sl. Marktflecken u. Hauptort einer der Probstei des h. Stephan von Bozsok gehörigen Herschaft, von 80 Häusern und 456 rk. Einwohnern, altes Schloss, Bräuhaus, Hofrichteramt, Mahlmühle, Jahrmärkte, fruchtbarer Boden, Waldungen, 4 St. von Schemnitz und ¼ Meilen von Karpfen.

Posony, Postonium, Ungarn, eine *Stadt* im Poseganer Kom.

Poziau, Ka-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Csiker Stuhl, bei Csekefalva.

Poznau, Ungarn, jenseits der Donau, Zalander Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* auf der Kommerzialstrasse v. Zala-Egerszeg nach Zala ber, zwischen Szent-István, dessen Filial es ist, und Kis-Falud, z. gräflich Georg Festetics. Herschaft Kemend gehörig, ½ Stunde von Egerszeg.

Pozwirz bei **Sklobudka**, Galizien, Stryer Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Bukaczowce. Post Bursztyn.

Pozza, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Cavalese und Gemeinde Valfloriana.

Pozza, Tirol, Rover. Kreis, ein *Dorf* zum Landgchte. Roveredo u. Gemeinde Trambileno.

Pozza, Tirol, ein *Dorf* und Beneficiat der Pfarre Vigo di Fassa, dieses Landgerichts.

Pozza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Casale.

Pozzachio, Tirol, Rover. Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Vallarsa.

Pozzaglio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenco, von dem Placenza Gebirge und dem Flusse Pò begrenzt, 1½ St. von Cremona. Mit:

Desertino del Montevano, Nova del Crotto, *Meiereien*.

Pozzale, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Pieve di Cadore.

Pozzatini, Porto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina (Porto Pozzatini).

Pozze, Cassina delle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadenna; siehe S. Giovanni in Croce.

Pozzecco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Bertiolo.

Pozzetto, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Pozzi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Pozzi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Pozzi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Brenta.

Pozzi, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Teglio.

Pozzi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Pozzina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Pozzi, Sette, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Sette Pozzi.

Pozzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. S. Giorgio.

Digitized by Google

Pozzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Codroipo.

Pozzo, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

Pozzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Mello.

Pozzo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein in der Ebene liegendes, von Vicenza, Marostica und dem Flusse Brenta begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Maria und S. Valentino, 2 öffentlichen und 2 Privat-Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, 2 Stunden von Marostica. Mit:

Friola, *Dorf*.

Pozzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Nosadello.

Pozzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Antonio Abbat., Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, an Vaprio, Inzago, Basiano und Trezzano grenzend, 6 Mgl. von Gorgonzola. Hieher gehören:

Bettola Moresina, Montata Cavalesco, S. Margherita, *Meiereien*.

Pozzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

Pozzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Civate.

Pozzo Baronzio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre B. Verg. Ass. und 2 Privat-Kapellen, 3¼ St. von Cremona.

Pozzoben, Borgo-, Dalmatien, Spalato-Kreis und Distrikt, eine *Vorstadt* und Untergemeinde der Stadt und Hauptgemeinde Spalato, nordwestlich liegend und nach Borgo-Grande gepfarrt, mit einer bedeutenden Brunnquelle der besten Art, deren sich der grösste Theil der Einwohner bedient, daher auch die Benennung Pozbon (guter Brunn) entstanden zu sein scheint. Post Spalato.

Pozzobon, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove.

Pozzobonello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Pozzobonello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Pozzo Cassale, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantovo; siehe Curtatone.

Pozzo, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Pozzo, Catena, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice (S. Marco con Pozzo Catena).

Pozzo di Zeno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Somana.

Pozzolengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, ein *Gemeindedorf* von Hügeln begrenzt, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo und Gemeinde-Deputation, 4 Migl. v. Peschiera (Prov. Mantova). Mit:

Baibo, Bazola, Campagna Gelmelli, Ca nuova Roviglio, Casa Bonturelli, Casa Onesti, Casaloldi, Celadina nuova, Censa, Chiapella, Cobue di sopra e di sotto, Colombara Bonturelli, Colombara Marai, Erta, Fenil Andreis, Fenil Cominelli, Mascadello, Monte Otella, Pozzingheli, Prandino nuovo, Roveglia, Rovere, Sacca, S. Giacomo, Selvelo, Tugvana, Vagrido, Vestona, Vivaro Roveglio, Volpe, Zadei, *Meiereien*. — Casa Tellaroli, Casino Sacco, Cerino, Marchina, Massadorn, Paffè, Rotingo, Vivaro Brighenti, Vivaro sul Monte, Zuccale, *Häuser*. — Molinello, *Mühle*.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta, ein kleiner *Flecken* und *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre Nativita della Beat. Vergine, einer Kapelle S. Isidoro und einer Gemeinde-Deputation, an dem vorbeifliessenden Mincio, 1 St. von Volta.

Pozzolo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Samolaco.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Gravedona; s. Domaso.

Pozzolo, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Vigentino.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiano; siehe Oggiano.

Pozzolo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; s. Villaga.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Gavirate.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, ein *Dorf*.

Pozzolo inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Brenna.

Pozzolo superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Brenna.

Pozzonovo, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Natività di Maria Vergine und 2 Oratorien, un-

Digitized by Google

weit Tribano, Solesino, Vanzo u. Stanghela, 5 Migl. von Monselice.

Pozzonovo Pradi, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Porto Gruaro; *s*, Porto Gruaro (Pra di Pozzo).

Pozzoveggian, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe S. Margherita.

Pozzo Viggiani, Venedig, Provinz und Municipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Salboro).

Pozzovegiano, Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

Pozzuolo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria, Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation, nächst Iuzago, Trecella, Biscatrate und Melzo, 3 Migl. von Gorgonzola. Einverleibt sind:

Cassina Grande, Cattaneo, Di Frati; Nava, Piolla, De' Rotti, S. Erasmo-Monasterolo.

Pozzuolo, Lonate, Lombardie, Pr. Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; *s*. Lonato.

Pozzuolo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I. Udine, ein von den Gemeinden Pavia, Mortegliano, Campoformido und Cussignano begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Andrea und 2 Oratorien, 5 Migl. von Udine. Hieher gehören:

Cargnacco, Sammardenchia, Terrenzano, Zugliano, *Dörfer*.

Prà, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Pra, Venedig, ein *Berg* bei Trigana.

Prà, Al, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Taibon.

Prà, Al, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Follina (Al Prà).

Prabanasco, Venedig, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; *s*. Boffalora.

Prabant, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Prabedol, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Pramaggiore.

Praboniscini, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Torreano.

Prà, Bevera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Barzago.

Prabsch, Wrabcj — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 292 Einwohn., am Fusse des Gebirges, im höher, Flachlande, ist nach Payreschau (Herschaft Hohenfurt) eingepf., hier ist 1 Filialschule und 1 Wirthshaus; unfern von hier werden Braunkohlen gegraben; zu Prabsch gehört die Einschichte Dworácek, 1 Bauernhof, ¼ St. südöstl. am Walde Hlina, 2¼ St. von Krumau.

Prábukovic, Spuden und **Sgoren**, Steiermark, Cill. Kr., 2 im Wb. B. Komm. Burg-Feistritz lieg. *Dörfer*; siehe Preitenbach.

Pracerito, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; riehe Caprino.

Prachatitz, Pisek — Böhmen, Prach. Kr., eine *Munizipalstadt* in einem Thalkessel, welcher von dem Bache Ziwny bewässert wird, am nördlichen Fusse des hohen waldigen Berges Libin, 295 Wr. Klafter über der Meeresfläche und westl. von den Abhängen und Auslaufern des Schwarzberges, dem Ossek, Galgenberge, Probosstowiec und Skalka, östl. von Zdenice und Cerwenice eingeschlossen, theilt sich in die Stadt und Vorstadt, welche beide durch die alten Ringmauern getrennt sind; die Vorstadt ist an der Nordseite der Stadt und hat 162 Häuser und 1319 Einwoh., die Stadt hat 165 Häuser und 1272 Einwohnern. Hier ist 1 Dechanteikirche, ein schönes altes Gebäude mit einem hohen von gothischen Säulen getragenen Gewölbe; sie wird bereits auf das Jahr 1359 in den Errichtungsbüchern als Pfarrkirche erwähnt; das jetzige Gotteshaus ist jedoch erst etwas über 300 Jahre alt; sie steht unter herschaftl. Patronate; 1 deutsche Schule von drei Klassen, und einer Klasse zur Vorbereitung für die Gymnasialstudien; sie steht unter dem Patronate der Stadtgemeinde; ein herschaftl. Amthaus, d. Sitz des Amtes der Hersch. Wallern; ein der Stadtgemeinde gehör. Rathhaus, ein merkwürdiges altes festes Gebäude, äusserlich ganz mit gut ausgeführten und ziemlich erhaltenen mittelalterlichen Malereien bedeckt, 2 Kaserneu, ein Spital. Die Obrigkeit hat hier ein Bräuhaus (auf 23½ Fass) in der Vorstadt und 1 Mühle; ausser der Stadt sind noch neun städtische Mühlen und 2 Brettsägen, und ½ Stunde südlich von der Stadt am Abhange des Libin, ein Badhaus. Die Stadtgemeinde besitzt ein Bräuhaus, dann 1700 Joch Waldungen am Libin und am Zdenice, woraus jeder Bürger das nöthige Bauholz und 4 Klafter Brennholz erhält; dann gehören der Stadtgemeinde die Dörfer Altprachatitz, Wostrow, Lhotka und

Digitized by Google

ein Theil des Dorfes Kliftau. Die Einwohner ernähren sich vom ergiebigen Ackerbaue, Viehzucht und Betreibung städtischer Gewerbe, unter welchen die Branntweinbrennerei den ersten Rang behauptet. Es sind hier 138 Branntweinbrenner, welche ihre Waare, sogenannten Perlbranntwein auch unter dem Namen Prachatitzer bekannt, weit und breit in Böhmen und Oesterreich verführen. Die Stadt Prachatitz ist eng zusammengebaut, hat noch Ueberreste von den alten Befestigungswerken, und überhaupt eine sehr alterthümliches Ansehen 4 Stunden v. Wodnian. Postamt mit:

Bieltsch, Lhota, Pefferschlag, Prix, Sippelhöfe, Stögerhütte, Sanct Magdalena, Temetschlag, Tieschowitz, Wegrow, Huninetz und Zdenitz.

Prachatitz, Alt-, Böhmen, Prachn. Kreis, ein zur Stadt Prachatitz gehör. *Dorf* von 25 Häus. und 190 Einwoh., ¼ St. von der Stadt entfernt, 4 Std. von Wodnian, 4 St. v. Pisek.

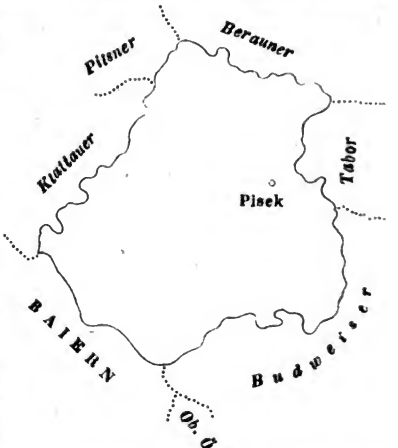
Pracheck, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 Häuser und 64 Einwohn., zur Hrsch. Zeilern und Pfarre Ardacker, 1 St. v. Amstädten.

Prachfeldisches Häusel, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einschichte*, des Gutes Preitenhof, liegt am Walde an der Landstr., 1 St. v. Iglau.

Prachin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Berg*, 1620 F. hoch.

Prachin, Prachno, Prachinerberg, auch Altenburg od. Hora, Böhmen, Prach. Kr., ein ehed. festes *Schloss* und *Stadt*, wovon dieser ganze Kreis den Namen führt, jetzt ein *Meierhof*, der Hrsch. Horazdiowitz, liegt am Wattawaflusse, ¼ St. von Horazdiowitz.

Prachiner Kreis, mit Inbegriff der königlichen Freibauern. — Böhmen, ein *Kreis*, liegt zwischen 48° 52' und 49° 40' nördlicher Br., und zwischen 30° 41' und 32° 4' östl. Länge. Der nach dieser Kreiskarte bewohnte Flächeninhalt beträgt 84 Q. M., auf welcher sich 3 kgl. Berg-, 8 Munizipal-Städte, 3 Städtchen, 18 Marktflecken und 996 Dörfer, die einschichtigen Wohngebäude mit eingerechnet, befinden, die von 259,294 Menschen bewohnt werden u. in kirchlich. Hinsicht in 9 Vikariate, 11 Dekanate, 83 Pfarreien, und 37 Lokalien vertheilt sind. Nach der Bevölkerung dieses Kreises kommen 3087 Menschen auf eine Qdtr. Meile. Hat die grösste Ausdehnung unter allen böhmisch. Kreisen. Die Hauptnahrungszweige der Einwohner dieses Kreises sind der Feldbau, eine mittelmässige Viehzucht, in einigen Gegenden (vorzüglich um Schlüsselburg), starken Flachsbau, ein nicht unwichtiger Bergbau auf Eisen, mehre Kunstgewerbe (besonders die Papier, Glas- und Eisenwaaren-Erzeugung), und ein ziemlich lebhafter Handelsbetrieb. Von grosser Wichtigkeit und Ausdehnung



sind die Waldungen (Böhmerwald) in diesem Landstriche, besonders an der bairischen Grenze. Durch den ungeheuren Holzvorrath, welchen sie liefern, wird die Glas- und Eisenerzeugung unterstützt, und selbst in ihrem bestehenden Umfange möglich gemacht; aber dennoch ist ein grosser Theil derselben unbenützt, u. zwar nicht in unwegsammen, wasserlossen Gebirgen, sondern in Gegenden, wo schon die Natur alle Mittel zu ihrer Benützung hergestellt, und solche selbst wesentlich erleichtert hat.

Prachnian, Prachnau — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hrsch. Krziwsaudow gehör. *Dorf* von 21 Häusern und 202 Einwohnern, von welchen 2 Häuser zur Herschaft Krziwsaudow gehören, ist nach Křeschin eingepf., 8 St. von Steken.

Prachnian, Neu-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zum Gute Prawonin

Digitized by Google

und zum Gerzabeker Freisassenviertel gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 140 Einwohnern, 5¼ St. von Wottitz.

Prachno, Kroatien, Militär-Banal Grenze, Petrinianer Bezirk, eine zum zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehörige *Ortschaft* von 32 Häusern und 154 Einwohnern; — liegt nächst dem Kulpa-Flusse und der Ortschaft Moschenicza, 1¼ St. von Petrinia.

Prachno, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Horazdiowitz; s. Prachin.

Prachno, Novum-, — Kroatien. Agramer Gespanschaft, im Bezirk jenseits der Save, eine an dem Kulpa-Flusse liegende, nach Silinecz eingpf. *Ortschaft* mit 13 Häus. u. 120 Einw., 2 St. von Petrinia.

Prachno, Vetus-, Kroatien, ein *Dorf* mit 6 Häus. und 65 Einw., im Agram. Komt.

Prachow, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Welisch gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 138 Einwohnern, ist nach Wostruzno eingepf., und hat ein obrigkeitliches Jägerhaus. Wahrscheinlich war auch dieses Dorf ehemals ein eigenes Gut, denn wir finden unter den 30 Direktoren, welche die protestantischen Stände Böhmens 1618 zu Reichsverwesern ernannten, einen Kochan von Prachowa, der am 21. Juni 1621 zu Prag enthauptet wurde; — in hoher und kalter Lage, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Ober-Lochow, 1 St. von Gitschin.

Prachowa, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*.

Prachowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 256 Einwohnern, liegt an dem Mautnerbache, und an der Wien-Prager Eisenbahn, ¼ Stunde ostwärts von dem Städtchen Daschitz, 2¾ St. von Pardubitz, und eben so weit von Chrudim.

Prachowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Herzmanmiestetz gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 361 Einwohnern, welche von Feldbau, Viehzucht, Kalkbrechen und Brennen, und vom Verführen des Kalkes sich nähren, hier ist ein mächtiger, über die Gebirgsebene hervorragender Kalkstock, welcher vorzüglichen Marmor und Kalkstein liefert und regelmässig abgebaut wird. Die Obrigkeit hat hier ein Hegerhaus, einen Holzplatz und zwei Kalköfen; hoch und freiliegend, hinter dem Dorfe Kostelletz gegen Süden, 3 Stunden von Chrudim.

Prachwinkel, Brawinkl — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Kommiss. Zellhof gehörige, nach Zell eingepf. *Ortschaft* von 27 zerstreuten Häusern, liegt zwischen dem Schlosse Zellhof und der Pfarrkirche Allerheiligen, 4 St. von Ens, und 8 St. von Linz.

Prackenberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Herschaft Sanct Martin und dem Stifte Mattsee gehör., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Prackow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 108 Einwohnern, nach Lautschek (Herschaft Gross-Rohosetz) eingepf., davon gehören 15 Häuser mit 101 Einwohnern hierher, und 1 Haus mit 7 Einwohnern zur Herschaft Gross-Rohosetz; — liegt an dem Prackower Berge, der die nördliche Fortsetzung des Kosakow ist, 1¼ Stunde von Gross-Skal.

Pracorno, Tirol, Trienter Kreis, ein kleiner *Ort* und Schule der Kuratie S. Bernardo, liegt in dem Thale Rabbi, Landgerichts Malè auf dem Sulzberge.

Prácsa, Weinern — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft und Bezirk, ein wegen seinem guten weissen Weinbau bekanntes *Dorf*, der königlichen Freistadt Presburg dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Papfalva und dem Weingebirge, 1¼ Stunde von Presburg.

Praczka, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Altsandec gehöriges *Dorf*; — liegt an dem Flusse Dunaiec, 3 Stunden von Sandec.

Praczno, Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* der Stadt Tabor geh.; siehe Praczow.

Praczow, Praczno — Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* z. Stadt Tabor, 1¼ St. von Tabor.

Praczow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Nassaberg; s. Pratschow.

Prad, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Agums, Landgrchts. Glurns am Eingange ins Suldenthal, und Anfang der neuen Strasse nach Bormio, an dem Fusse des Stilfser Joches. Postamt.

Digitized by Google

Prada, Tirol, Trienter Kreis, ein an dem rechten Etschufer liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt bei Brentonico, Landgerichts Mori, 3½ Stunde v. Roveredo.

Prada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; *s.* Brenta.

Prada, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; *s.* Morbegno.

Prada, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Verdello.

Prada, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Prada, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice; *s.* S. Felice.

Prada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; *s.* Airuno.

Prada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; *s.* Cunardo.

Prada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; *s.* Corte del Palasio.

Prada di Sopra e di sotto, — Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; *s.* Porto.

Pradaglia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; *s.* Pandino.

Pradalalbi, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Nogaredo und Gemeinde Castellano.

Pradale, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; *s.* Lanzo.

Pradalunga, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VI, Alzano Maggiore, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre, zwölf Steinbrüchen, und einem Kalk- und Ziegelofen, liegt nahe dem Berge Misma und dem Flusse Serio, 1½ Stunde von Alzano Maggiore. Mit:
Cornale, kleine *Gasse*.

Pradamano, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine, ein nahe an der Grenze des Distrikts XII, Cividale liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Cecilia und 2 Aushilfskirchen, 3 Migl. von Udine. Mit:
Lovaria, *Gemeindetheil*.

Pradariola, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; *s.* Montagnana.

Pradavera, Venedig, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Pradazzi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; *s.* Carvico.

Pradazzi, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Dosolo.

Pradazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castelleone.

Pradazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Azzanello.

Pradazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Pradazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Pradazzo e Caselle, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Prade, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Primiero gehör. *Dorf*, 9 St. von Borgo.

Prade, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; *s.* Roncoferraro.

Prade, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Canal S. Bovo, liegt in dem Thale dieses Namens, Landgerichts Primör.

Pradel, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; *s.* Forno di Zoldo.

Pradel, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Serravalle.

Pradell, auch Pardell genannt — Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Verdings, Landgerichts Klausen.

Pradella, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIV, Clusone; *s.* Schilpario.

Pradella, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII; Caprino; *s.* Caprino.

Pradella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Mulo.

Pra dell' Aguolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; *s.* Montagnana.

Pradella, Monti di, Venedig, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; *s.* Prata.

Pradellan, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Strigno und Gemeinde Pieve Tesino.

Pradelle, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Pradelle, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo.

Pradelli, Lombardie, Provinz Cremo-

Digitized by Google

na und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Pradelli, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Endenna.

Pradelle di Gazzo, Venedig, Provinz Verona und Distr. IV, Saugulnetto; s. Gazzo.

Pradelle di Nogarole, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Nogarole.

Pradello, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Pradello, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Prädello, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Mello.

Pradello Gorlo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, ein Theil von Bellano.

Praderigo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Olginate.

Pradl, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Levico und Gemeinde Vattaro.

Pra di Bondo, Tirol, Rovoredo Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Tione und Gemeinde Bonione.

Pradiella, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Lusevera.

Prädien. Nicht allein ein kleines Dorf ohne Richter, welches zu dem Richteramte eines andern nahen Dorfes gehört, oder die Gegend, wo ehemals ein Dorf gestanden, bedeutet ein *Praedium*, sondern auch ein jedes Gut, was ausser der Stadt, Castell, und gewöhnlichen Wohnort zur Belustigung oder zur Wirthschaft verwendet wird; daher praedium suburbanum, was ausser der Stadt ist, praedium rusticum, was für den Ackerbau und Viehzucht verwendet wird; praedium dominans, wozu mehre diensthuende Menschen gehören, und in diesem Sinne sind d. extracurial grössere Wirthschaften als Praedien zu nehmen.

Pradlerm, eigentlich Bradlerm — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfäggcht. Mattighofen lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Munderfing eingepf. *Dorf*, 5 St. von Braunau.

Pradignan, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Cison.

Pradis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Pradis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Pradis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Pra di Mercato, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Daniele.

Pra di Pozzo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Pradl, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine z. Hrsch. Anras geh. Ortsch. an der Sill bei Innsbruck, Kuratie der Pfarre Wilten, Lgchts. Sonnenburg, ¼ St. von Innsbruck.

Prädl, Tirol, O. Innth. Kreis, ein zur Hersch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf* unter Wisnig, 2 St. von Rattenberg.

Pradlisko, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Luhatschowitz gehör. *Dorf* von 26 H. und 125 Einw., 6 St. von Hradisch.

Pradlo, Böhmen, Tabor. Kreis, eine einsch. am Bache Smutna liegende *Mahlmühle* der Stadt Bechin geh. und ¼ St. von derselben entfernt, 2 St. v. Moldautein.

Pradlo, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg geh. *Dorf* von 34 H. und 263 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle mit Brettsäge. Zum Sprengel dieser Lokalie-Kirche gehören ausser Pradlo selbst, die hiesigen Ortschaften Dubetsch, Miecholup und Nowotnik, nebst den im Pilsner Kreise liegenden herschaftlichen Kotzenitzer Dörfern Jarow und Sursch, 1 St. von Grünberg.

Prado, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Giovan. Batt. und ener Gemeinde-Deputation. 1 Stunde vom Flusse Ticino, 1 Stunde von Pavia. Hieher gehören:

Casottone, *einzelnes Haus*, Molinazzo, *Mühle*, Portighetto, *Meierei*.

Pradolino, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Pasiano.

Pradolino, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Azzano.

Pradona, Monti di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Menarola.

Pradone, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Digitized by Google

Pradorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Hersch. Sittich gehör. *Dorf* nächst dem Dorfe Höllldorf, 3½ Stunde von Neustädtel.

Pradsdorf, Öst. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein verschied. Domin. geh. nach Prambachkirchen eingepf. *Dorf* von 19 H. an der Reichsposts trasse, 1½ St. von Efferding.

Praducello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Gagliano).

Praduchy bei **Wyszenka**, Galizien, Lemb. Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre Wyszenka, Herschaft und Post Grodek.

Pradulesu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Priszaku und Orseni, auf einem, die Bäche Ruu-Dobri u. Válye-Láposnyak scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Szteregonya und von Sztántsesd.

Praebukovie, Steiermark, Cillier Kreis, siehe Preitenbach.

Prädiallaten, heissen jene Edelleute, welche auf den Gütern (Praediis) des Erzbischofs von Gran wohnen, und dessen Vasallen sind. Der Erzbischof stellt in denselben den Landesherrn vor, er schreibt eine Art Landtag aus, die man Octavalia nennt, worauf alle Streitigkeiten ausgemacht werden. Jeder Gerichtsstuhl hat seinen eigenen Palatin, Vice-Gespan, adeligen Richter, 2 Notarien und Rentmeister, welche ihre Ämter den vaterländischen Gesetzen gemäss verwalten, in wichtigen Angelegenheiten aber sich aus dem Waikaer Stuhl an die Pressburger-, und aus dem Verebelyer Stuhl an die Barser Gespanschaft wenden. a) Der Waikaer Stuhl (Vajka Szék. Sedes episcopális Vaikensis), begreift einen Theil der Insel Schütt; der obere Distrikt: Vajka, grosser und wohlgebauter Marktflecken an der Donau. — Budfalva, Dorf mit einem Franziskanerkloster und Wallfartsort. Noch 3 Dörfer; der untere Distrikt enthält 4 Dörfer. b) der Verebelyer Stuhl (Verebély Sedes episcopalis Verebelien-sis); Werebell (ungarisch: Verebély, slavisch: Wrable), ansehnlicher Marktflecken.

Praesekareny, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pransekáreny. Post Tereseheny.

Praforte, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Castelnovo.

Prag, böhmisch Praha, lateinisch Praga, Marobudum, Bolobinum — Böhmen, die *Hauptstadt* des Königreichs Böhmen, am Flusse Moldau. Ehemals bestand diese aus 4 Städten, nämlich Alt- und Neustadt, Kleinseite und Hradschin, dermalen aber ist diese Stadt auf folgende Art eingetheilt: An der westlichen Seite der Moldau liegt das 3. und 4. Hauptviertel, wovon ersteres sämmtliche Landesstellen, letzteres das k. Schloss in sich fasst, an der östlichen Seite der Moldau liegt das 1. Hauptviertel, wozu auch die Judenstadt gerechnet, und welches an drei Seiten von dem 2. Hauptviertel umgeben wird. Das 2. Hauptviertel stösst gegen S. an den Bach Lotitz, welcher es von der zwar noch innerhalb den Ringmauern liegenden, jedoch z. Kaurz. Kreise gehörigen Bergstadt Wissehrad trennt, vor dem Angezder Thore im 3. Hauptviertel befindet sich die Vorstadt Smichow. Die nächsten Ortschaften an dieser Stadt sind gegen O. die Dörfer Lieben und Wissoczan, gegen W. das Benediktinerkloster St. Margareth und das Dorf Brzewniow, gegen S. Wisschrad, Nussel und Werschowitz, und gegen Nord. die Dörfer Bubenecz und Bubna. Prag's erstes Entstehen ist mehr ein Gegenstand der Dichtung als der Geschichte. Die Sage behauptet, Libussa habe auf einen hohen Felsen nach einem vom Wissehrad unternommenen Spaziergange ausgeruht, und sich in dem romantischen Moldauthale nach einer Stelle umgesehen, die zum Bau einer Stadt geeignet wäre. Die Fürstin bemerkte zwei Männer, die einen Baum fällten, mit dem auf ihr Befragen eröffneten Vorhaben eine Schwelle zu zimmern. Die Schwelle verheisst Glück, dachte die Fürstin, darum soll die Stadt Prah oder Praha (deutsch: Schwelle) heissen. Die deutsche Benennung Prag rührt daher von dem böhmischen Worte „Prah" her. Dieser Sage nach fällt die Gründung Prag's um das Jahr 719 der christlichen Zeitrechnung. Nach andern Erzählungen sollte Prag schon 611 am Fusse des heutigen Schlossberges von den Czechen angelegt worden sein, und Libussa sollte nur für die Vergrösserung der Stadt gewirkt haben. Nezamysl, Libussens Sohn, sorgte für ihre Befestigung, die auch bis 1342 unverändert blieb. Diese Befestigung erhielt eine bedeutendere Gestalt, als 1241 die weltverwüstenden Tartaren durch Ungarn in Mähren eindrangen, und von dort aus Böhmen zu verwüsten drohten. Nach

Digitized by Google

einer wohl nicht sehr kritisch gesichteten Zeitrechnung, soll die gegenwärtige sogenannte Altstadt 795, also 72 Jahre später als die Kleinseite, angelegt worden sein. Man nennt den gegenwärtig sogenannten Sct. Valentins-Platz als die Stelle, wo sich die ersten Dächer der Altstadt erhoben. Ihr Umfang blieb verhältnissmässig lange Zeit beschränkt, denn ihre weiteste Ausdehnung v. Flusse aus gegen O. war bis zu dem gegenwärtigen Altstädter Ringe, während die Gegend, wo jetz die Theinkirche und der Königshof stehen, schon ausser dem eigentlichen Umkreise der Stadt lag. Dass sie sich immer mehr rundete, und auch im Inneren füllte, kommt auf Rechnung der steigenden Bevölkerung, und des Zuflusses von Ausländern, die sich unter den letzten Fürsten des Przemysl'schen Stammes, vorzüglich aber unter Heinrich von Kärnten und Johann von Luxemburg nach der Hauptstadt zogen. Erst unter Carl's IV. ruhmwürdiger Regierung finden wir für Böhmen und besonders für Prag eine genauere Rechenschaft, zu welcher Zeit diese den unläugbarsten und besten Quellen gemäss, beinahe denselben Raum ein nahm, den sie gegenwärtig umfasst. Bei einer grossen Landesnoth, wo eine Menge Menschen dem Hungertode entgegen sahen, umschloss er die Kleinseite mit einer Mauer, von der ein grosser Theil noch jetzt vorhanden ist, und zog dadurch mehre, früher ausserhalb der Stadt befindlich gewesene Bezirke in ihren Umkreis. Fünf Jahre später (1353) vollendete er den Wiederaufbau der Altstadt, welche 1316 unter seines Vaters Johann Regierung durch eine fürchterliche Feuersbrunst in einen Steinhaufen verwandelt worden war. Schon früher (1348) legte er den Grund zur Neustadt in ihrer gegenwärtigen Gestalt, und vereinigte dadurch ebenfalls mehre frühere Landbezirke, z. B. das Dorf Porschitz mit der Stadt. Nun erst erhielt der Theil der Stadt, östlich der Moldau, den Namen Altstadt, im Gegensatze mit der neuen Stadt, die man auch anfangs die Carlstadt nannte. Bei Carls Tode nam Prag ganz den dermaligen Raum ein. Die Hussiten-Unruhen (von 1420 an) trugen vieles bei, die Stadt bedeutend, obschon zu ihrem bedauernswerthen Nachtheile, umzugestalten. Nicht nur wurde sie durch die Zerstörung der meisten Klöster und Kirchen ihrer vorzüglichsten Zierde beraubt, sondern auch ein grosser Theil der Kleinseite, durch ein angelegtes Feuer in dem noch bestehenden Sachsenhause, den Flammen geopfert. Schon 1501, 1504 und 1506 wurde abermals ein grosser Theil der Kleinseite, die Plattnergasse in der Altstadt und der Porschitz auf der Neustadt in Asche gelegt. Noch furchtbarer wüthete 1541 eine Feuersbrunst, welche d. halbe Kleinseite, d. Hradschin, das k. Schloss u. die Domkirche zu St. Veit zerstörte. In diesem Brande ging auch die königl. Landtafel mit allen Urkunden unter. 1653, als eben der grösste Theil des Volkes den feierlichen kirchlichen Umgängen beiwohnte, brach in der noch jetzt davon benannten Brenntergasse ein Feuer aus, welches 148 Häuser vernichtete. Der unglücklichste Zeitpunkt in dieser Hinsicht war für die Altstadt das Jahr 1689, in welchem eine fürchterliche Feuersbrunst in der Judenstadt ausbrach, wodurch nicht bloss diese, sondern auch 700 Häuser und mehrere Kirchen auf der Altstadt, ja selbst mehrere Gebäude der Neustadt nebst dem Kapuzinerkloster verzehrt wurden. Schon 1707 brannte abermals die lange Gasse in der Altstadt und der daran grenzende Theil der Neustadt bis zum Neuthore ab. 1753 ging die ganze Judenstadt, nebst einem Theile der langen Gasse, der Karpfen- u. die Plattnergasse zu Grunde. Ein gleich trauriges Schicksal erlebte P. in d. preussischen Belagerung 1757, wo der grösste Theil der Altstadt, so weit die feindlichen Feuerkugeln reichen konnten, in Flammen aufgingen. Die letzte bedeutende Feuersbrunst erlitt Prag 1773 in der Judenstadt, wobei 20 Häuser zu Grunde gingen. Dass diese Verheerungen meistens Verbesserungen der Gebäude geradere Strassen herbeiführten, und dadurch zur Verschönerung u. grösseren Feuersicherheit beitrugen, ist vorzüglich sichtbar, wenn man jene Theile der Neustadt und der Kleinseite, die ein Opfer jener fürchterlichen Feuersbrünste wurden, mit den älteren vergleicht, die dav. verschont blieben. Die erste kurze Belagerung und Eroberung der Stadt geschah durch Kaiser Heinrich I. 929, wo er die dem Christenthume feindselige Fürstin Drahomira der Regentschaft entsetzte. Unter Boleslaw I. unternahm Kaiser Otto die zweite Belagerung 950. Der Umstand, dass die Böhmen den früher bedungenen, Tribut nicht mehr erlegen wollten, hatte diesen Krieg herbeigeführt. Prag wurde jedoch nicht erobert, da sich Boleslaw zur Leistung der früher über-

Digitized by Google

nommenen Verbindlichkeiten verstand. Binnen 5 Jahren wurde sie ohne vorhergehende Belagerungen 3 Mahl eingenommen, 1001 von dem früher vertriebenen Herzog Boleslaw III., 1003 von dessen Gegner und Kronwerber Boleslaw dem Polen und 1005 v. Jaromir, mit Beihilfe Kaiser Heinrich's II. Auch Heinrich III. erschien nach mehrjährigem tapferen Widerstande d. Böhmen unter Herzog Brzetislaw I. 1041. als Feind vor den Mauern P.'s. Ein friedlicher Vergleich kam jedoch einer gewaltsamen blutigen Eroberung zuvor. Als sich 1141 das ganze herzogliche Haus gegen Wladislaw II. verschworen und dem Herzog Conrad von Mähren die Regierung zugedacht hatte, belagerte dieser 1142 mit einem zahlreichen Heere Prag, welches hingegen Theobald, Wladislaws Bruder, muthig vertheidigte. Die Stadt, von deren Erhaltung auch die des ganzen Reiches abhing, erwehrte sich standhaft der wüthenden Angriffe, und wurde endlich von Wladislaw entsetzt. Herzog Friedrich, eben dieses Wladislaws, Sohn, nahm 1176 mit einem, v. Kaiser Friedrich dem Rothbart ihm zu Hilfe gegebenen deutschen Heere das von Sobieslaw mit seinem Anhang besetzte Prag wieder ein. — Carl IV. (die wahre Blüthezeit v. Böhmen) verdankt Prag eine Menge der herrlichsten Gebäude. Von diesen seien nur die Metropolitankirche zu St. Veit, die ehemalige Prälatur Carlshof und das Benedictiner Kloster zu St. Hieronymus, auch Emaus genannt, erwähnt. Ihm hat Prag auch seine feste Brücke mit ihren beiden massiven Thürmen zu verdanken. Durch die Errichtung einer Universität 1348 lockte er, bei dem Mangel ähnlicher Lehranstalten in Deutschland, Ungarn, Polen u. s. w. viele tausend reiche Jünglinge nach Prag, welche die Bürgerschaft nicht wenig bereicherten. Die Kaufleute mehrerer hanseatischer und italienischer Handelsstädte, bewog er durch besondere Vorrechte, stehende Waarenniederlagen zu errichten, wodurch er diese Stadt gleichsam zu einem Mittelpuncte und Stapelplatze des nördlichen und südlichen Handels machte, und ihr einen Gewinn von ungeheuern Summen verschaffte. Was Prag von 1420 — 34 im Hussitenkriege, theils durch inneren Zwispalt, theils durch äussere Feinde zu erdulden hatte, kann hier nur berührt werden. Ganze Stadttheile mit fast allen Klöstern und Kirchen wurden theils hart beschädigt, theils gänzlich vernichtet, letzteres widerfuhr dem Wissehrad, der sich seit d. nicht wieder zur vormaligen Bedeutung erhob. Blutig stritten sich die Alt- und Neustadt, und beide hatten gegen die kaiserl. Besatzung des Hradschin's u. Wissehrad's zu kämpfen. Hier geschehe nur noch der 2 fürchterlichsten Belagerungen, welche Prag 1420 und 1421 gegen Kaiser Siegmund glücklich bestand, Erwähnung. Einer dritten, als Ziska selbst 1424 rachedürstend der Stadt gegenüberstand, wäre sie erlegen, wenn nicht der beredte Johann Rokyczana d. Herz des alten erbitterten Hussitenführers gerührt und ihn mit den Pragern versöhnt hätte. Unter Wladislaw II. und Ludwig hatte die Stadt v. 1471—1526 ununterbrochen durch Parteiungen zu dulden, die aus politischen und religiösen Gründen entstanden. Der dem Könige Rudolph 1608 abgedrungene Majetsätsbrief, wodurch den Protestanten eine unbedingte Religionsfreiheit eingeräumt wurde, gab 1618 neue Veranlassung zu unruhigen Bewegungen. Nach dem bald darauf erfolgten Tode des alten Königs Mathias ging man so weit, seinen bereits erwählten und gekrönten Nachfolger Ferdinand II. d. Krone verlustig zu erklären, und sie dem Pfalzgrafen Friedrich V. zu übergeben. Allein schon der 8. November 1620 entschied in der Schlacht auf d. weissen Berge über diese Verhältnisse. Prag verlor noch den Ueberrest seiner Privilegien. Beinahe ununterbrochen wüthete der dreissigjährige Krieg in dem Lande. Auf eine für P's Bewohner ruhmvolle Art endigte dieses stäte Würgen 1648 mit einer fünfzehnwöchentlichen Belagerung durch die Schweden, worin Prag's Bewohner eben so ruhig und muthig jedes Ungemach ertrugen, als sie tapfer und siegreich alle Angriffe und Stürme des Feindes zurückwiesen. Besonders rühmlich zeichneten sich die Studirenden durch thätige Theilnahme an diesem Vertheidigungskampfe aus. Im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts erholte sich die Stadt wieder. Prag erstand aus seinen Trümmern, neue Kirchen wurden gebaut neue Stiftungen gegründet, alles schien geheilt und vergütet, als 1740 Kaiser Karl VI. starb, u. neue Stürme über P. hereinbrachen. Schon 1741 sah dieses ein dreifaches feindliches Herr, bestehend aus Franzosen, Bayern und Sachsen vor seinen Mauern. Nur von 3000 Mann Fussvolk und 60 Husaren

Digitized by Google

vertheidigt, musste es sich der stürmenden Uebermacht binnen wenigen Tagen (am 26. Nov.) ergeben. Obwol die Bürger selbst an diesem Kampfe Theil genommen hatten, indem sich deren 8,000 mit dem kleinen Häuflein besoldeter Krieger vereinigten, um die weitläufigen Mauern zu vertheidigen, so blieb dennoch die Stadt mit jeder Plünderung oder sonstigen gewaltsamen Erpressung verschont. Aber schon im folgenden Jahre erfuhr Prag ein desto traurigeres Schicksal. Der Breslauer Friede, welcher den König von Preussen und den Churfürsten von Sachsen dem grossen Bunde gegen Maria Theresia entzog, gestattete den vaterländischen Heeren sich gegen die übrigen Feinde mit Vortheil zu kehren, und vorzüglich wurde darauf gesehen, Prag, das Herz des Landes, den Händen d. Franzosen zu entreissen. Allein der Marschall Broglio und der durch seine Entschlossenheit bekannte Belleisle trafen alle Gegenanstalten zu einer tapferen Vertheidigung, die um so länger dauerte, da die Oesterreicher, um die Stadt zu schonen, die Uebergabe durch Aushungerung bewirkten; und so musste Prag alle Schrecknisse und Leiden einer viermonathlichen Belagerung erdulden. Als endlich d. Noth so hoch gestiegen war, dass auch die letzten Pferde in der Stadt geschlachtet und verzehrt waren, beschloss Belleisle mit dem Ueberreste des französischen Heeres (noch 14,000 Mann) Prag zu räumen. Er wählte dazu die Nacht vom 16. auf den 17. December. Nach 2 Jahren (1744) sah Prag Friedrich II. von Preussen mit einem Heere von 100,000 Mann vor seinen Wällen. In wenigen Tagen lagen 140 Häuser der Neustadt in Schutt und Trümmern, und die Stadt war in Besorgniss vor der unglaublichen Festigkeit der Brückengewölbe. Der österreichische Anführer, Graf Harach wollte sich nämlich nur auf die Vertheidigung der Kleinseite beschränken, und zu diesem Zwecke einen Bogen der Brücke abtragen lassen. Das Pflaster wurde aufgehoben, und die Erdmasse, welche Klafter hoch das doppelte Gewölbe bedeckte, weggeräumt. Da fand sich aber dieses nach fast 400jähriger Dauer so fest, dass die angestrengtesten Versuche, es zu durchbrechen, fruchtlos blieben. Uebrigens hätte auch diese Massregel nichts geholfen, indem das feindliche Wurfgeschütz binnen Kurzem die Schleussen der hier geschwellten Moldau zerstört hatte, worauf der Fluss so tief fiel, dass man fast allenthalben durchzuwaten vermochte. Zehn Wochen darauf (am 26. Nov.) musste, durch die glücklichen Fortschritte der vaterländischen Waffen gezwungen, das preussische Herr Prag wieder räumen. Es kam in der Stadt selbst zum Gefechte, dass sich an der Brücke am heftigsten entspann, und woran selbst die Bürger Theil nahmen. Gegen 2,000 Gefangene, 133 Kanonen und 14 Mörser mussten die Preussen den siegenden Oesterreichern überlassen. Die feindlichen Minen, welche die Werke des Wissehrads und Laurenz-Berges in die Luft sprengen sollten, was ohne die Vernichtung vieler Gebäude nicht abgelaufen wäre, thaten glücklicher Weise keine Wirkung. Der Dresdener Friede verschaffte endlich 1745 dem hartbedrängten Lande und der entkräfteten Hauptstadt die lang gewünschte Erholung. Eilf Jahre genossen beide dieser glücklichen Zeit, bis 1756 der sogenannte siebenjährige Krieg ausbrach, und Friedrich II. schon 1757, nachdem ihm Schwerin's Heldentod die Schlacht bei Prag (am 6. Mai) gewonnen hatte, Prag neuerdings belagerte. Mehr als 87,000 Kugeln, Bomben und andere Feuerkörper flogen während dieser Schreckenszeit in die unglückliche Stadt, und legten 880 Häuser in Asche. Die Domkirche und das königl. Schloss, die Carlshofer Prälatur u. s. w. litten vorzüglich durch das Feuer, und auf der Neustadt, wo am 3. Juni die Flammen am zerstörendsten wütheten, waren ganze Gassen in einen Haufen von Trümmern verwandelt. Besonders richteten die Preussen ihr Wurfgeschütz an die Kirchen, entweder weil Vorräthe in ihnen vermuthet wurden, oder weil sie als die höchsten Puncte ein sicheres Ziel abgaben. An einem einzigen Tage (am 5. Juny) fielen bloss auf und um die Schlosskirche 500 Bomben und gegen 1,000 Kugeln. Ueberhaupt gerieth diese Kirche während der Belagerung gegen 30 Mahl in Brand, doch wurde dem Feuer immer glücklich gesteuert. Desto mehr litten ihre Seitengewölbe und kunstreichen Verzierungen. Die Carlshofer Kirche, dieses prächtige Denkmal der Bauliebe Carl's IV., gerieth über 50 Mahl in Brand. Aber eben diese gegen die Kirchen gerichtete Zerstörungswuth erbitterte die Bürger Prag's auf das heftigste, und sie trugen durch ihre Anstrengungen beim

Digitized by Google

stäten Löschen, durch Entbehrungen u. Aufopferungen aller Art nicht wenig z. heldenmüthigen Vertheidigung und Behauptung der Stadt bei. Der Sieg der Oesterreicher bei Collin (am 18 Juni) zwang endlich Friedrich II., die Hoffnung auf die Eroberung von Prag aufzugeben. Seit jener Zeit sah die Stadt keinen Feind mehr vor ihren Mauern, doch hatte sie mehrere Drangsale anderer Art zu erdulden. Unter diese ist vorzüglich die grosse Hungersnoth 1771 zu zählen. Die weisen Anstalten Kaiser Joseph's II. (damals noch Mitregent seiner glorreichen Mutter) machten auch dieser Landesnoth ein Ende. Was der edle Menschenfreund, Joseph II., auch für Böhmen durch Milderung der Frohndienste, durch Vermehrung der Stadt- und Landschulen, durch die Aufmunterung zur Verbesserung des Ackerbaulandes, durch Belebung des Gewerbfleisses und Handels, und insbesondere für Prag durch Gründung oder den Zeitbedürfnissen entsprechende Umwandlung so vieler wohlthätiger Anstalten gethan hat, ist unauslöschbar in die Herzen der Böhmen eingegraben. Der fürchterliche Winter von 1783—84, der durch den Eisgang von 1784 und die ihn begleitenden Ueberschwemmungen so verheerende Wirkungen für ganz Deutschland hatte, liess auch Prag seine Geissel empfinden. Durch den Eisstoss (am 28. Feb.) stieg die Moldau viele Klafter über ihren gewöhnlichen Wasserstand, dessen Höhe man noch an vielen Gebäuden d. Stadt mit d. Jahreszahl 1784 bemerkt findet. Durch die Gewalt des sich gleich Bergen hinwälzenden Eises wurden einige Pfeiler der so massiven Brücke beschädigt, und mehrere Gebäude ganz weggespült. Doch kamen glücklicher Weise wenige Einwohner um, da es nicht an edlen Männern fehlte, die mit Gefahr ihres eigenen Lebens das ihrer Mitbrüder retteten. Für jene Unglücklichen aber, die bloss ihr Leben gerettet hatten, und sich nun dem Tode durch Hunger oder Frost Preis gegeben sahen, brachte der Wohlthätigkeitssinn der Prager binnen Kurzem 10000 fl. zusammen, womit der dringendsten Noth gesteuert wurde. Endlich sind noch die Jahre 1799, 1814 und 1820 wegen bedeutender Wasserhöhe zur Zeit des Einganges, dann der 24. Juni 1824 merkwürdig, wo die Moldau um 6¼ Ellen, und der 29. Jän. 1830, wo der Fluss 5¼ Ellen die Normalhöhe überstieg. — Unvergänglich bleibt auch in den Annalen Böhmens insbesondere, und des österr. Staates überhaupt, dass 1800 die Prager Hochschule 800 Studirende als Vaterlandsvertheidiger zu der böhmischen Legion des Erzherzogs Carl stellte, die wie die Prager Landwehr-Bataillons 1809 ihren edlen Patriotismus an den Tag legten; so lebt es in der Erinnerung aller Völker, welche an dem Befreiungskrieg 1813—15 und vorzüglich an den drei Riesenschlachten bei Kulm, Dresden und Leipzig Theil genommen, was Prag in diesen verhängnissvollen Tagen an seinen ungezählten kranken und verwundeten Freunden und Feinden gethan hat. — Prag liegt fast in der Mitte Böhmens, unter dem 50° 5' 18" nördlicher Breite und 32° 5' 0" östlicher Länge, an beiden Seiten der Moldau, auf 5 Bergen und in dem durch diese gebildeten Thale. Ueber die Moldau führt die berühmte, 1790 Fuss lange, steinerne Brücke, welche reich mit Statuen und Gruppen von Heiligen geziert und an beiden Enden mit alterthümlichen Thürmen versehen ist. Am rechten Ufer des Flusses gewahrt man die Altstadt nebst der dazu gehörigen Judenstadt und die Neustadt; am linken den Hradschin und die Kleinseite. Nebst diesen wird auch die Bergstadt Wissehrad, die an die Neustadt grenzt, und das Dorf Smichow am linken Ufer der Moldau zum Bereiche Prag's gerechnet. Mit allen diesen Theilen nimmt die Stadt einen Umfang von 4 Stunden ein. Sie besitzt 54 Plätze (worunter der grosse Ring in der Altstadt, mit einer hohen Mariensäule und einem Springbrunnen geschmückt, der Viehmarkt, der Rossmarkt, mit der Reiterstatue des heil. Wenzel in der Neustadt, der wälsche Platz in der Kleinseite und der Hradschinplatz vor der Burg die ausgezeichnetsten sind), 223 Gassen, 48 Kirchen, 15 Klöster, 9 Synagogen, 3569 Häuser und mit Einschluss der Besatzung 129,000 Einwohner (Czechen, Deutsche, Italiener und Israeliten). Die schönsten Stadttheile sind die Neustadt, die Kleinseite und der Hradschin. Die Altstadt ist düster und die Judenstadt höchst schmutzig. Von den Gebäuden zeichnen sich aus: 1) In der Altstadt: Die herrliche Theinkirche, in ihrer jetzigen Gestalt zu Anfang des 15. Jahrhunderts durch Prager Handelsleute und König Georg von Podiebrad erbaut. 1819 vernichtete der Blitz den einen Thurm. Sie hat gute Gemälde von Screta. Die

Digitized by Google

Grabmale Tycho de Brahe's, d. Historikers Hammerschmid, des utraquistischen Bischofes Augustus Lucianus, dann ein schön gearbeitetes Basrelief ober dem Eingange sind sehenswerth. — Das Rathhaus mit dem imposanten Senatsaale und dem merkwürdigen, 1740 von Hanusch verfertigten Uhrwerke. — Der Palast des Grafen Clam-Gallas, ein herrliches Werk der Baukunst. — Die Kirche des h. Franz Seraphicus an dem Stifte der Kreuzherren mit dem rothen Stern. Man trifft hier gute Gemälde von den böhmischen Künstlern Liska, Reiner, Heintsch, Hanisch und Willmann. — Das Collegium Clementinum, von den erzbischöflichen Alumnen bewohnt, das mehrere theologische und philosophische Hörsäle, ein Gymnasium, die k. k. Universitäts-Bibliothek, die Sternwarte, die Akademie der zeichnenden Künste, die fürsterzbischöfl. Buchdruckerei, mehrere wissenschaftliche Sammlungen etc. in sich fasst. — Die St. Salvatorskirche, welche eine gute Copie nach Raphael's Verklärung Christi, von Häring besitzt. — Die St. Clemenskirche mit Brandel's bestem Altarbilde, den h. Leonhard vorstellend. — Die düstere St. Jacobskirche, welche das schöne marmorne Grabmal des Malteser-Grosspriors, Freiherrn Wenzel Wratislaw von Mitrowitz (gest. 1712) enthält. — Das vom Grafen Nostitz 1781 erbaute Nationaltheater. — Das alte Universitätsgebäude (Carolinum), dessen Promotionssaal mit den Bildnissen der österr. Kaiser und der Erzbischöfe von Prag geschmückt ist. — Die St. Galluskirche mit einem geschätzten Altarblatte von Screta, welcher hier begraben liegt. Huss predigte in dieser Kirche. — 2) In der Judenstadt: Das israelitische Rathhaus, die alterthümlich schöne Altschule und der ungeheure Friedhof. — 3) In der Neustadt: Das ganz neu umgestaltete Rathhaus, von dessen Entstehen im 14. Jahrhundert nur noch ein Eckthurm Zeugniss gibt. — Das Hauptzollamtsgebäude. — Die Heinrichskirche, wo sich schöne Bilder von Screta, Heintsch und Trevisano vorfinden. — Die St. Stephanskirche mit Altargemälden von Screta und Zimbrecht. — Das Militär-Krankenhaus, durch Regelmässigkeit und Umfang ausgezeichnet. — Die Kirche zu St. Ignaz hat ein reiches Portal und Gemälde von Heintsch. — Die St. Adalbertskirche mit einem geschätzten Altarblatte von Brandel. — 4) In der Kleinseite: Die St. Nicolauskirche. Sie hat ein prächtiges Portal, eine hohe leichte Kuppel, und in dem mit Marmor und Gold überreich verzierten Innern Gemälde von Screta und Solimena. — Das grosse Gubernial- und Landhaus. — Die alterthümliche Malteserkirche. — Die St. Thomaskirche, welche ein herrliches Altarbild, St. Augustin, von Rubens besitzt. — Das k. k. Artillerie-Zeughaus. — 5) Auf dem Hradschin: Die k. k. Burg, ursprünglich von Carl IV. 1333 erbaut. Das Verhältniss des Ganzen und Einzelnen, die kühnen Gewölbe, herrlichen Treppen und insbesondere das von Scamozzi erbaute imposante Portal stempeln diese wahrhaft kaiserliche Wohnung zu einem Meisterwerk der Baukunst. In einem der beiden innern, von weitläufigen Gebäuden umgebenen Höfe ist die Schlosskapelle; der zweite enthält die kaiserl. Appartements. Vor denselben sieht man eine metallene Bildsäule des heil. Georg, aus der Zeit Carl's IV. In den kaiserlichen Appartements ist der Huldigungssaal, der spanische Saal und der deutsche Saal besonders bemerkenswerth. Unter den Fenstern der Burg erinnern zwei kleine Säulen an den Fenstersturz der kaiserl. Statthalter im 17. Jahrhundert. Der jetzige Bau wurde unter Ferdinand I. begonnen, aber erst 1756 vollendet. Von dem alten Baue aus Carl's IV. Zeit sind nur noch übrig: Der sogenannte schwarze Thurm, der weisse Thurm und der Thurm Daliborka, nebst der Gerichts-Stube mit einem alten Deckengemälde, Salomon's Urtheil darstellend. An die Burg stösst der geräumige Schlossgarten, mit sehenswerthen Gewächs-Häusern, und hinter derselben steht das schöne Lusthaus, der irrigen Sage nach, Tycho Brahe's Observatorium. — Die Domkirche zu Sanct Veit. Sie ist (mittelst eines gedeckten Ganges mit der Burg verbunden) ebenfalls ein Werk Carl's IV. und seines ritterlichen Vaters. Mathias von Arras und Peter Arler de Polonia hiessen die zwei Meister, die diesen Wunderbau vollendeten, dessen Ehrfurcht erregende Formen wahrhaft Staunen erzeugen. Das kolossale Frescogemälde an der Vorderseite ist von Professor Schor. Es wurde 1757 stark beschädigt, und sonach von Hager und Cramolin restaurirt. Der grosse Thurm wurde nicht nach dem ursprünglichen Plane ausgebaut. Im Schiffe der Kirche nimmt

Digitized by Google

das Mausoleum aus Alabaster, das Rudolph II. seinen Vorfahren über ihrer Gruft errichten liess, die Aufmerksamkeit in Anspruch. An den Seiten dieses Erbbegräbnisses befinden sich in Basrelief die Bildnisse Carl's IV., und seiner Gemahlinen, Wenzel's IV., Ladislaus's, Georg's von Podiebrad, Maximilian's II. und Ferdinand's I., die alle hier begraben liegen. Zahlreiche Denkmale böhmischer Fürsten und berühmter Personen erfüllen sonst noch diese Kirche. Die Sanct Wenzelskapelle, reich mit Vergoldung und böhmischen Steinen ausgeschmückt, sie enthält Bilder aus dem 14. Jahrhundert, mehre Reliquien, Alterthümer und den Leichnam des heiligen Wenzel, nebst seinem Helm, Schwert und Panzer. — Ober dem Tabernakel des Hochaltares des Sanct Veitdomes befindet sich ein Marienbild (angeblich von Holbein), die heiligen Johann Evangelist und Veit, von Thomas. — Im Seitengange rechts ist das mehr pracht- als geschmackvolle Grabmal des heiligen Johannes von Nepomuk, dessen Zunge eigens in einem krystallenen Behältnisse verwahrt wird, zu sehen. Die Gebeine des Heiligen ruhen in einem, von vier grossen und eben so viel kleineren silbernen Engeln getragenen Sarge. — Die Sanct Siegmunds-Kapelle bewahrt den berühmten grossen metalienen Armleuchter, ein Werk byzantinischer Kunst. Auch verdient das grosse Mosaikbild, welches Carl IV. an der Kirchenwand verfertigen liess, die Auferstehung der Todten und die böhmischen Landespatrone, nebst Carl und seiner Gemalin Elisabeth vorstellend, alle Beachtung. — Die erzbischöfliche Residenz ist alterthümlich aber geschmackvoll. — Die beiden fürstlich Schwarzenberg'schen Paläste. — Das gräflich Czernin'sche Haus, mit guten Frescomalereien von Reiner. — Die Sanct Georgskirche, worin interessante Denkmale böhmischer Regenten und zweier Aebtissinen aus königlichem Geblüte. — Die Lorettokirche mit dem, dem Originale nachgebildeten heiligen Hause. Sie enthält viele prächtige Paramente. — Die Kirche zu Maria Himmelfahrt, dem Prämonstratenserstifte Strahow gehörig. Sie ist sehr freundlich, und bewahrt die Ueberreste des Stifters dieses Ordens, Erzbischofes Norbert von Magdeburg. — 6) Auf dem Wissehrad: Die Kirche der Apostel Peter und Paul und das königliche Zeughaus. — 7) In der Vorstadt Carolinenthal, welche romantisch zwischen dem inselreichen Fluss und dem Ziskaberge liegt: Das grosse aber kaum zur Hälfte ausgebaute Invalidenhaus. — 8) Im Dorfe Smichow, welches von vielen Villen und Gärten umgehen ist: Der herrliche kaiserliche königliche botanische Garten mit schönen, trefflich eingerichteten Glashäusern. Die von Professor Mikan angelegte Alpenflora ist ausgezeichnet. — Prag ist der Sitz des böhmischen Guberniums, eines Erzbisthums, des General-Grossmeisters des Kreuzherren-Ordens mit dem rothen Sterne, des Appellations- und Kriminal-Obergerichtes für Böhmen, eines Landrechtes, zweier Kreisämter (des Berauner und Kaurzimer Kreises), und vieler anderer Verwaltungsstellen. — Prag hat zahlreiche Anstalten für Bildung, Wissenschaft und Kunst, als: Die von Carl IV. gegründete Universität, zu welcher eine reiche Bibliothek, eine Sternwarte, ein botanischer Garten und andere werthvolle Sammlungen *gehören;* das Collegium Clementinum; drei Gymnasien; ein Convikt; eine Musterhauptschule; zwei Hauptschulen, neunzehn Pfarrschulen; ein erzbischöfliches Alumnat; ein Wendisches Seminarium; die Mädchen-Erziehungsanstalten der englischen Fräulein und der Ursulinerinen; eine technische Lehranstalt; ein Lehrinstitut der Juden; eine Akademie der zeichnenden Künste, ein Conservatorium der Musik; ein Militär-Knaben-Erziehungshaus; ein Waisenhaus zu Sanct Johann Baptist; ein italienisches Waiseninstitut; ein Privat-Taubstummen-Institut; ein Institut für blinde Kinder; eine Schwimm-Schule etc.; ferner das 1818 gegründete Nationalmuseum (aus einer Bibliothek und aus einer Naturalien-, Münzen- und ethnographischen Sammlung bestehend); das kais. königl. Naturalienkabinet; eine königliche Gesellschaft der Wissenschaften; eine ökonomische Gesellschaft; eine Privatgesellschaft patriotischer Kunstfreunde zur Erhaltung und Beförderung der bildenden Kunst, die ihre sehenswerthe Gemäldesammlung in zehn Sälen aufgestellt hat; einen Verein für Kirchenmusik; einen Verein zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen; viele Bibliotheken, worunter besonders jene des Stiftes Strahow, der Kreuzher-

Digitized by Google

ren mit dem rothen Sterne und zu Sanct Thomas Besichtigung verdienen; endlich mehre Privat-Sammlungen. — Nicht minder reich ist Prag an gemeinnützigen, wohlthätigen und Besserungsanstalten, als: Das kais. königl. Kranken- und Irrenhaus; das Gebärhaus; das Cur- und Siechenhaus; das kais. königl. Militärspital; das Artilleriespital; das Hospital der barmherzigen Brüder; das Armen-Hospital der Kreuzherren mit dem rothen Stern; das Hospital der Elisabethiner-Nonnen; der Frauenverein zur Unterstützung weiblicher Kunstfertigkeit; das Armenhaus zu Sanct Bartholomäus; das Rettungshaus für Scheintodte; das Strafhaus zu Sanct Wenzel; das Zucht- und Spinnhaus; das Provinzial-Strafhaus am Neustädter Rathhause; das Arbeitshaus u. a. — Prag besitzt gegenwärtig 59 Fabriken, nämlich: acht Cichorien-Kaffehfabriken; 21 Kattun- und Leinwanddruckereien; vier Fischbeinreissereien; fünf Handschuh-, eine Leder-, 13 Liqueur-, zwei Neu- und Waschblaufabriken; eine Seidenzeug-, eine Steingut-, eine Wollenzeug-Fabrik; eine Zuckerraffinerie und eine Knochenmehlfabrik. — Die Stadt ist der Mittelpunkt des böhm. Handels u. betreibt ansehnliche Speditionsgeschäfte. Seit 1828 werden hier jährlich böhm. Gewerbsprodukte ausgestellt. Die neue Pilsener Eisenbahn, der grosse seit 1827 bestehende Wollmarkt vom 19. bis 26. Juni und die Jahrmärkte zu Sanct Wenceslaus, Maria Lichtmess, Sanct Veit u. s. w. tragen viel zur grösseren Wohlhabenheit der Prager Bürger bei. — Der k. k. Schlossgarten, im französisch. Geschmacke angelegt, der Garten des Grafen Waldstein-Wartenberg auf der Kleinseite, die Allee zwischen der Alt- und Neustadt, der vielbesuchte schöne Baumgarten, die Kaisermühle, der Sternwald, die Anlagen des Fürsten Kinsky und des Freiherrn von Wimmer, der Stern (worin das Denkmal des Erzherzogs Karl), der gräflich Canal'sche Garten vor dem Rossthore, die Schützeninsel oder Klein-Venedig, ein Eigenthum der Prager Schützengilde; Gross-Venedig oder Hetzinsel, die Färberinsel, die Köppel'sche Insel, der Ziskaberg, der eine prächtige Aussicht darbietet, der weisse Berg, mit einer Wahlfahrtskirche zum Andenken der Schlacht von 1620 geziert, d. Benediktinerstift Brzewnow, die schöne Parkanlage Cibulka, das malerische Scharkathal bei Degwitz, und das freundliche Bubenetsch sind die vorzüglichsten Sparziergänge in Prag's reizender Umgebung. Zu den sonstigen Vergnügungen d. Prager gehören die beiden Theater, ein Concertsaal, Redouten und Bälle. Höchst merkwürdig sind auch die religiösen Volksfeste, welche am 15. und 16. Mai zu Ehren des böhm. Landespatrons Johann von Nepomuk und am 28. Sept. zu Ehren des heilig. Wenzel, Herzogs von Böhmen, alljährlich abgehalten werden. — Die Eisenbahn von Prag bis Lana, 6¼ Meilen, kostete 300,000 Guld. (mit Pferden befahren), wird nach Pilsen verlängert. Postamt mit:

Auchelitz, Bohnitz, Branick, Bratsch, Brzew nów oder Sanct Margareth Kloster, Buben, Bubentsch, Chaber, Ober- und Unter-, Dalowitz, Dawle, Dobrzichowitz, Dworaz, Ginowitz, Hlubotz, Hlubotschep, Holleschowitz, Horomiersitz, Hradiake, Jägerhaus bei Bubentsch, Jungferbrzezan, Kietzan, Kobylitz, Königsaal, Korschitz, Kuchel, Gross- und klein-, Ladronka, Libotz, Lieben, Liebenitz, Lippenetz, Lischka, Lissoley, Lochkow, Michle, Miechitz, Mokropetz, Motoll, Nebositz, Nusele, Obenetz, Ober- u. Unter-, Pakomiersitz, Pankratz, Podoll, Prnka, Prosek, Radhost, Radlitz, Radotin, Roetsch, Rothmühl, Roussin, Rzep, Rzippan, Sablehitz, Sct. Kilian, Sanct Margareth oder Brzewnow Kloster, Sanct Prokop, Scharka, Sichow, Smichow, Stern, Stiechowitz, Straonitz, Strzichkow, Sukdoll, Thenitz, Thiergarten, Trojs, Trzessowitz, Vzenor oder Wechenor, Weisseberg, Weltelawin, Wiskocutika, Wissocsan, Wokowitz, Wolschan, Wonoklass, Wrschowitz, Wodolka, Wychenor oder Vzenor, Zdibelz, Zdiby.

Prag, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg geh. einz. *Hof*; siehe Prak.

Prag, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Likan. Bzk., ein zum Likan. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. I. geh. *Pass*, über das Geb. Vellebitt, gegen Dalmatien, 8 St. von Gospich.

Praga, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein zur Hrsch. Sümegh des Veszprim. Bisthumes geh. *Dorf* von 55 Häus. und 423 Einwohn., Fil. von Csehi, zwischen Csehi und dem Prädium Tátika, ½ St. von Sümegh.

Praga, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 52 Häus. und 461 meist evang. Einwohn., den Grafen Forgacs dienstbar, der A. C. Gemeinde Macskova einverl., auf einem hohen Berge, zwischen Lupocs und Lentvora, ½ M. von Gács.

Praga, Böhmen, die *Hauptstadt* des Königreiches Böhmen; siehe Prag.

Pragerhof, Pragersko — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Gut*, hinter Unter-Pulskau, 2 St. von Windisch-Feistritz.

Digitized by Google

Pragerhof, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, nordöstlich von Windischfeistritz, die Unterthanen derselben kommen in den Gemeinden Freiheim und Pragerhof, Lavorie, Lasche, Ober- u. Unter- u. Obenau vor.

Pragerstift, Prakir — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau mit 12 Häus. und 70 Einw., 20 Min. östlich von Andreasberg am südlichen Fusse des grossen Pleschen, 6¼ St. von Budweis.

Prager Vorstadt, Böhmen, Leitm. Kr., eine der Herschaft Bilin geh. *Vorstadt* an der Stadt Bilin, 2 St. v. Teplitz.

Prager Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Budweis, Böhmisch-.

Prager Vorstadt, Böhmen, Königgrätzer Kreis, die ehemalige *Vorstadt* der Stadt Königgrätz, an der Prager Strasse, hat 43 Häus. mit 287 Einw., nach Kuklena eingepfarrt, hier ist die Schiessstatt der Königgrätzer bürgerlichen Schützengesellschaft, 1 Wirthshaus, zahlreiche Obst-, Küchen- und Blumengärten. Die Einwohner dieser und der übrigen Vorstädte geniessen dieselben Rechte, wie die Bürger der Stadt selbst; siehe Kuklena.

Praglia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Pragnolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Carceri.

Prags, Innerprags — Tirol, Pusterth. Kr., ein dem fürstl. Brixn. Oberamts-Gerichte Brunneck gehör. *Bergdörfchen* mit einer Kuratie, 2¼ St. v. Niederndorf.

Prags, oder Prax, insgemein Thal-Prax genannt — Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Welsberg geh. mit vielen Berghöfen versehener *Ort*, welcher in 2 Gemeinden, nämlich in Ausser- und Inner-Prags getheilt wird. In der ersten befindet sich d. berühmte Bad Prags, 1 St. von Niederndorf.

Prags Thal und Bach, Tirol, ein 3 Stunden langes *Thal*, Landgerichts Welsberg, der Pragser Bach entspringt am nördlichen Fusse des Berges Creppa rosa, von da läuft er in Wendungen bis zum Bad, und von diesem gerade nördlich gegen Welsberg, in dessen Nähe er sich in die Rienz ergiesst.

Pragser Bad, Tirol, ein berühmtes *Bad* inner Schmieden od. Ausser-Prags, Ldgrchts. Welsberg.

Pragser See, Tirol, ein *Wildsee* im Gebirge bei Inner-Prags oder Sct. Veit, Ldgrchts. wie vor.

Pragstein, Oest. ob d. E, Mühl Kr., dieses alte feste, einem niederen, von der Donau bespülten Felsen, so zu sagen, aufgeprägte Schloss hängt durch eine Brücke über einen kleinen Donauarm in der Mitte des Marktes Mauthhausen mit dem festen Lande zusammen, und gewährt bei Eisstössen für den unteren Theil des Marktes eine mächtige Schutzwehre.

Pragthal, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines zum Distr. Komm. Freistadt geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 12 H. und 83 Einw., gegen West., ¼ St. von Windhag, 9 St. von Linz.

Praguerella, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi di S. Porta Romana.

Pragwald, Brackwald, Prevold — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissaria's-Herschaft* und *Schloss*, unweit von d. Bache Wolska, westwärts von dem Dorfe Sct. Paul und dahin eingepf., 2¼ St. von Franz.

Praha, Böhmen, die *Hauptstadt* des Königreich Böhmen; siehe Prag.

Prahlnermühle, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle*, liegt am Bache Bilanka, nächst dem Dorfe Bilan, der Hrsch. Krzesetitz geh., 2¼ St. von Czaslau.

Prahlitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Kanitz; *siehe* Pralitz.

Prahn, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf gehörig. *Dorf* von 25 Häusern und 127 Einwohnern, nach Kralup (resp. Filial Retschitz) eingpf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus; — liegt unter dem Dorfe Kralup, an dem Saubache, 1¼ St. von Hagensdorf, 1¼ Stund. von Kommotau.

Praidtstrum, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, über der Ips, 1¼ St. von Amstädten.

Praillitz, eigentlich Preillitz — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 4 zur Hrsch. Karlsberg geh. *Häuser*, nächst Zalling und Projern, gegen S. 1¼ St. von Sct. Veit.

Prailling, Illirien, Kärnten, *Klagenfurt.* Kr., eine zur Ldgchtshrsch. Eberstein geh. *Ortschaft* von 36 Bauernhäusern, wovon der obere Theil nach Sanct Oswald, der untere nach Sanct Paul unter Hornberg eingpf. ist, liegt östlich nächst Hartneidstein und südl. nächst Sanct Oswald, 6¼ Stunde von Sanct Veit.

Prailova, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Prailau, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommiss. Baier-

Digitized by Google

bach gehörig. *Dorf* von 30 zerstreuten Häusern, mit einer Mühle, 1¼ St. von Baierbach.

Praitbrun, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 der Kammeral-Herschaft und dem Landgerichte Braunau gehörige, nach Gilgenberg eingpf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Praitenau, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kommiss. des Marktes Gaflenz lieg., der Hrsch. Gärsten unterthänige *Ortschaft*, 3¼ St. v. Altenmarkt.

Praitenfeld, oder Breitenfeld — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laubegg geh. *Dorf* unweit dem Schlosse Frauheim, 2½ St. von Lebring.

Praitenfeld, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Ort*, welcher im Bzk. und Pfarre Weikendorf im Marchfelde, unfern des Marchflusses gelegen sein sollte, und von welchem keine Spur mehr zu sehen ist.

Praitensee, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gut* und kleines *Dorf*; s. Breitensee.

Praitenstein, eigentlich Preitenstein — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein im Burgfrieden Pfanhofen sich befindliches, der Herschaft Karlsberg dienstbares einzelnes *Haus*, 1¼ St. v. Sct. Veit.

Praitenweida, eigentlich Breitenweida — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Sonnberg dienstbares *Dorf* mit einer landesfürstlichen Pfarre, am Göllersbache, zwisch. Dietersdorf und Furt, gegen Süd. 1 St. von Hollabrunn.

Praitsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Seisenburg lieg., versch. Domin. geh., nach Pettenbach eingpf. *Dorf* von 43 Häusern, zwischen Etzelsdorf, Hammersdorf, Pettenbach und Dürndorf, 5 St. von Wels.

Prak, auch Prag — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einschichtig., zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehörig. *Hof*, an einem grossen Berge, wobei sich über dem Waldgraben eine fahrbare hölzerne Brücke befindet, 2 Stunden von Bistritz.

Prakendorf, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein slowak. *Dorf* von 56 Häusern und 407 römisch-katholisch. Einwohnern, Filial der Pfarre Gölnicz, den Grafen Csáky de Keresztszegh dienstbar, ein Antheil der Herschaft Kaposztafalva, mit einem Eisenhammer, Eichenmast, in einem Thale unw. Gölnicz und Remete, 8 St. von Leutschau.

Präkopa, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges *Dorf*, liegt an dem durchlaufenden Bache Pavlova, grenzt mit Tyba und mit Waldungen, 1 St. von Szobrancz.

Praksehitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein Olmützer erzbischöfliches *Lehengut* und *Dorf* von 77 Häusern und 525 Einwohnern, zur Hrsch. Hungarisch-Brod gehörig, grenzt mit Paschowitz und vorbesagter Stadt, wohin es eingepf. ist, mit einem Meierhofe, Schäferei und Mühle, 4 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Prälach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Lustal gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern, liegt in der Ebene an dem Feistritzflusse, 2 St. von Podpetsch.

Pralasko, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Hörberg dienstbar.

Pralboino, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIII, Leno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Andrea, Aushilfskirche, zwei Oratorien, einer Kapelle und Fabrik von allen Gattungen Leinenzeug, nicht weit vom Flusse Mella, 8 Migl. von Leno. Mit:

Carbonere, Carobbio, Crocette, Feniletto, *Meiereien*, — Molino di sopra, Molino di sotto, *Mühlen*, — Paderno, Resano, Tavolotte, *Meiereien*. —

Prallitz, auch Prahlitz, mährisch Prawlow — Mähren, Brünn. Kr., ein offener *Marktflecken* von 115 Häusern und 564 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, zur Herschaft Kanitz gehörig, südlich davon entlegen, an dem Iglawafusse und der Strasse von Brünn nach Znaim, 1½ Stunde von Maria Hilf.

Pralkowce, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 Stunden von Przemysl.

Praloch, Proloch — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 189 Einwohn., hoch liegend, ¼ St. von Skuhrow.

Prälloge, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss, der Poberischen Gült, und der Filialkirche Heiligen Kreutz unterthäniges, nach Unter-Nassenfuss eingepf.

Digitized by Google

Dorf unw. dem Flusse Neuring, 5 St. von Neustädtel.

Präloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Wöllann gehör., nach Skallis eingepf. *Ortschaft* von zerstr. Häus., 5¼ St. von Cilli.

Präluka, oder Preluka, Preluken — Ungarn, Kövárer Distrikt, Vaader Bzk., ein an dem Gebirge Kodre lieg., den Grafen Teleki geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Kapnik-Banya.

Präluts, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Lozna.

Pram, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Pfarrdorf* von 56 Häusern und 344 Einwohnern, zwischen Geiersberg, Wendling und Rottenbach gelegen, und vom Pramflusse durchströmt, der vom Hausruck kömmt und durch Pram seinen Weg gegen Schärding fortsetzt. Hat eine Pfarrkirche, ein Pfarr-Beneficiat, eine Schule und mehre Handwerker, 1¼ Stund. von Haag.

Pram, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Fluss*. Von der Pram, die sich in den grossen Inn ergiesst, und im Gebiete von Schärding öfters viele Zerstörungen und Verwüstungen erzeugt, gehören nur die Quellen am westlichen Stamme des Hausruckwaldes hierher. Erst gegen Gries schwillt die Pram zu einem Bache an, der über Pramkirchen u. Feldegg forteilt.

Prama, oder Fieberbrunn — Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine zum Ldgrcht. Kitzbühel gehör. *Gegend* am Pillersee, mit einem Vikariate, 2¼ Stunde von Sct. Johann.

Prama, Auf der, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Kitzbühel gehörige *Gegend* und *Weiler*, ¼ bis ¾ Stunden von Elmau.

Pramach, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rottenfels gehörige *Gemeinde* von 41 zerstreuten Häusern, mit dem herschaftl. Schlosse Rottenfels, sammt einem in dieser Gegend befindl. Eisenhammer in der Fressen genannt, 2¼ St. von Unzmarkt.

Pramach, oder Prammath — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Stiftsherschaft Sct. Andrä an d. Trasen dienstbares *Haus*, in der Pfarre Christophen, gegen Süden nächst diesem Dorfe, 3 St. von Sieghardskirchen.

Pramadorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein kleines *Dorf*; siehe Pramendorf.

Pra Maggiore, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer Kuratie-Kirche der Pfarre S. Biagio di Cinto, am Flusse Lemene, welcher bei Blessaglia schiffbar wird, 1 Migl. von Porto Gruaro. Dazu gehören:

Barazetto, Belfiore, Bisciola, Blessaglia, Bova, Campagna Larga, Cedrugno, Giarosa, Pizzo, Prabedol, Roverato, Salvarollo, Stagnimbecco, Villalta di sopra, Villalta di sotto, *Dörfer*.

Pramalone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Erve.

Pramarelo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Porlezza.

Pramarin, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Cavalese.

Pramartino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Carenno.

Pramazzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Bormio.

Prambachkirchen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein der Hrsch. Engelzell gehöriges *Pfarrdorf* von 15 Häusern und 76 Einwohnern, liegt an der Reichspoststrasse und an dem Prambache, ¼ Stunde von Daxberg und Sct. Thomas, 1 St. von Strohham, Marienkirchen, Parz u. Weizenkirchen, 2 St. v. Efferding.

Prambäckenhof, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, 6 in dem Distr. Kommissar. Baierbach liegende, der Herschaft Dachsberg gehör., nach Petting eingepf. *Häuser*, mit einer Mühle am Aschachflusse, 1¼ St. von Baierbach.

Pramberg, Oesterreich ob der *Ens*, Hausruck Kreis, eine dem *Landgute* Feldeck gehörige, nach Pram eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus., auf einer Anhöhe bei einem Walde, unter Ihringsdorf, 2¼ St. von Haag.

Pramberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Kogel gehöriges, nach Nussdorf eingepfarrt., und zum Dorfe Aichereben konskribirtes *Dörfchen* auf dem Berge gleichen Namens, 5 St. v. Frankenmarkt.

Pramberg, Oesterreich ob der *Ens*,

Digitized by Google

Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Annaberg eingpf. *Rotte*, an den Gebirgen Kantenbrun Angerstein und Schwiegerzipf; vom Lammerflusse bewässert, 3½ bis 4½ Stunde von Abtenau, 7½ Stunde von Golling.

Pramberg, Ober-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staatsherschaft Sanct Pölten dienstbares *Haus*, hinter Wilhelmsburg, gegen dem Thale Schwatzenbach, 3 St. von Sct. Pölten.

Pramberhaus, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Marktsee und Pfarre Sanct Pantaleon sich befindliche, zur Hrsch. Dorf an d. Ens geh. *Besitzung*, 1½ St. von Ens.

Prambles, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Rosenberg; s. Pramles.

Prambusch, Braunpusch — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 444 deutschen Einwohnern, der Herschaft Bistritz gehörig, ist nach Neugedein (Herschaft Kauth) eingepf., und hat ein Wirthshaus und ¼ Stunde abseits eine Mühle („Lowetzer Mühle"); — liegt an der Strasse von Neugedein nach Baiern, 2½ St. von Bistritz.

Pramed, Pramet — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 113 Einwoh., mit einer eig. Kirche und Schule, auf einem angenehmen Hügel, in einer Seehöhe von 1157 Fuss, an der Strasse nach Frankenburg, ¼ St. von Schildorn.

Pramegg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Frankenburg gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Frankenmarkt, 4 St. von Vöcklabruck.

Pramendorf, Pramadorf — Oest ob d. Ens, Hausruck Kr., ein kl., der Hrsch. Stahrenberg geh. *Dorf* von 16 Häus., in d. Pfarrexpositur Geiersberg vorwärts Gestöcket, ¼ St. von Haag.

Pramendorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., dem Stifte Reichersberg geh., nach Zell eingpf. *Dorf*, an d. Pram, mit 1 Mahl- und Schneidemühle, 1½ St. von Sieghardinger.

Pramerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hauptpfarre Riegersburg dienstbar.

Prämersdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Bernersdorf.

Prämet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh., nach Schiltorn eingpf. *Dorf* von 24 Häus. und eig. Hofmarkt, mit einer Filialk. in d. Pfarre Schiltorn, an d. Strasse nach Frankenburg, Steinkohlenberg, 2 St. von Ried.

Pramhof, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Neulengbach dienstbar. *Bauernhaus*, in d. Pfarre Anzbach, seitw. Neulengbach, am Bache, 2 St. von Sieghardskirchen.

Pramhof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz. *Hof*, zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Pramleitenalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Niederthale des Kleinsölkgrabens, zwischen d. dortigen Kothhüttenalpe, d. Hochschlapfen u. Scharterwand, mit 29 Rinderauftrieb.

Pramles, Prambles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 26 Einwohn., zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Ottau, am linken Ufer d. Moldau, hat 1 Hammerschmiede u. 1 Wirthshaus, 1½ St. von Rosenberg, 3½ St von Kaplitz.

Prampero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Billerio.

Pramreut, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Sanct Leonhard, am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Pramriesen, Steiermark, Judenb. Kr., ein silberhältiges *Bleibergwerk*, im Schladminger Oberthale.

Pramriesenalpe, Steiermark, Jud. Kr., im obern Schladmingthale, zwischen dem Lelechenberge und d. Hollerkahralpe, mit 60 Rinderauftrieb.

Pramruck, od. Hungerleitenalpe — Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Ecker- und Gaferalpe in Buchgraben, mit 23 Rinderauftrieb.

Pramwald, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg und und Hrsch. Riedau geh., nach Haag eingpf. *Dorf*, gegen Nord., ¼ St. von Haag.

Prand, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf*, wovon 2 Häus. d. Hrsch. Neulengbach dienstbar sind, ober Laben, geg. Stessing, 4½ St. von Sieghardskirchen.

Prand, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein einsch., im Distr. Komm. Aistersheim gehör., und zum Dorfe Schiltdorf konskr. *Gut*, das Prandnergut genannt, auf der Südseite der Riedauerstrasse, 2 St. von Baierbach.

Pranda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Prandaglio, Lombardie, Prov. Bres-

Digitized by Google

cia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Filastro, einer Aushilfskirche, einem Santuario und Oratorio, in Mitte von Bergen, 4 Mgl. von Salò.

Prandegg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Zellhof geh., nach Schönau eingepf. *Dorf* von 23 H. und 144 Einwohn., sammt dem alten Schlosse Zellhof, an d. im Thale vorbeifliessenden Waldaist, ¼ St. von Gutau, 4 St. von Freistadt.

Prandegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Neulengbach dienstbares *Haus*, in der Pfarre Christophen, 4 St. von Sieghardskirchen.

Prandel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Rotte Ramsau geh., der Hersch. Achleiten dienstb. *Ortschaft*, ½ St. von Strengberg.

Prandel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei in der Rotte Ober Ramsau sich befindende, zur Hrsch. Achleiten gehörige *Bauerngüter*, ½ Std. von Achleiten, 1½ St. von Strengberg.

Prandesin, Cziva del, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe S. Piagio di Cullata (Cziva del Prandesin).

Prandhäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen geh. *Haus*, 4 St. von Sieghardskirchen.

Prandhof, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach gehör., nach Altlengbach eingepf. *Haus*, ob der Laben, beim Steinelhof, 4½ Std. von Sieghardskirchen.

Prandhof, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein nach Grieskirchen eingepf. *Dorf* von 31 zerstreuten einzelnen Häusern sammt 2 Mühlen, am Tratnachflusse, 4 St. von Wels und eben so weit von Baierbach.

Prandhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die eigentliche Benennung der Herschaft und des Dorfes Nieder-Ranna.

Prandhof, oder Brandhof — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Schloss* bei Nieder-Ranna, wovon die Herschaft den Namen hat, hinter Spitz, 3 St. v. Krems.

Prandhöfel, Oest, u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hersch. Oberranna dienstb. *Bauernhof*, nächst Heil. Blut, 2 St. von Böckstall.

Prandina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; *s.* Monzambano.

Prandl, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgrcht. Sonnenburg und Gemeinde Ambras.

Prandorf, Ober- und **Unter-**, dolny und horny-Prandorf, Alsó- oder Toth-, und Felsó- — Ungarn, Honth. Komt., zwei *Dörfer*, dem **Fürsten Esterházy** geh., das erste mit **einer evang.** Kirche und Pfarre, 73 Häus. **und 4** meist evang. Einwoh. **Filial von Poganz.** Grosse Schafzucht. **Bergwerk.** Viele Krebse; das zweite **mit 59** H. und 577 meist evangel. Einw. Acker- und Weinbau.

Prandsoll, Pranzoll, oder **Branzoll** — Tirol, Botzn. Kr., ein zur **Ldgrcht.** Hrsch. Enn und Kaldiv geh. *Dorf* von 30 Häusern, einem Zollamte und Postwechsel zwischen Botzen und Neumarkt. Postamt.

Prandstadt, Tirol, Unterinnth. Kr., ein einzelner *Bauernhof* an der Landstrasse oberhalb Pill, zur **Hrsch. Amras**, 1 St. von Schwatz.

Prandstadt, Oest. ob der **Ens**, Inn Kr., 2 dem Pflggercht. Braunau gehör. nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Prandstadt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 3 der Kamm. Hersch. Pfleggercht. Mattighofen gehör., nach Feldkirchen eingepf. *Häuser*, 4½ St. von Braunau.

Prandstadt, Öst. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg., der Hersch. Irnharding und Stift Schlierbach geh. nach Püchl eingepf. *Dorf* ober Angsterleiben, 2½ St. von Wels.

Prandstadt, Öst. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. den Hersch. Weidenholz, Erlach und Roith geh. nach Hofkirchen eing. *Dorf* über dem Tratnachfl., 2 St. von Haag.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kreis, 6 zum Distr. Kom. und Hrsch. Baierbach geh. zerstr. Häuser, mit dem Freisitze Stainlbach, ½ St. v. Baierbach.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. Haag gehörige *Einöde*, in der Pfarre Weibern und der Herschaft Würting, 2½ St. von Haag.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Roith, Spital Efferding u. Burg Efferding gehöriges nach Taufkirchen eingepf. *Dorf* hinter dem Tratnachfl., 3 St. von Haag.

Prandstädten, Öster. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 *Bauerngüter* u. ein Kleinhäusler zur Pfarre und Herschaft Alhardsberg gehörig, 3 Stunden von Amstädten.

Prandstädten, Öster. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Hrsch. Senfteneck geh. *Dorf*, 3 St. von Amstädten.

Digitized by Google

Prandstetten, Öster. ob der Ens, **Hausr.** Kr., ein z. Distr. Kom. Weizenkirchen gehör. *Weiler* b. Kalteneck, an der Poststrasse gegen Baierbach: nach Baierbach gepfarrt, ½ St. von Baierbach.

Pranek, Steiermark, Marb. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*: s. Mallegg.

Prangeralpen, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Murau.

Prangerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Vasoldsberg; zum Stadtpfarrhofe Gratz mit ½ Getreidzehend pflichtig.

Pranhartsberg, Öster. unt. d. E., V. U. M. B.; siehe Brandhartsberg.

Pranirzow, Böhmen, Saazer Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Prunnersdorf.

Pranischen, Branischen, Branssow, Pranssow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 29 H. mit 209 Einw., von welchen 2 H. zur Hersch. Frauenberg und 2 H. zur Hrsch. Krumau gehören; ist nach Duben eingepfarrt; abseits liegen ½ bis ¾ St. w. 2 Rust. Bauernhäuser und 1 Dom. Ansiedlung auf emphyt. Gründen des Meierhofes Neuhof, 1½ St. von Budweis.

Prank, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau geh. und Mareln eingepfarrtes *Dorf* mit 13 H. und 57 Einw., und einem herschaftlichen Schlosse gleich. Nam. in der Ebene gg. Norden von der Poststrasse grenzt an die Ortschaft Hof und Wasserlait, 2½ Stunde von Knittelfeld.

Prank, Steiermark, Judenb. Kreis, diese ehemalige Herschaft ist mit der Staatsherschaft Seckau vereint; es besteht hier nur noch eine Meierei von 118 Joch.

Prankeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Paalgraben, zur Herschaft Goppelsbach gehörig, mit 150 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Prankeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Katschgraben, mit 70 Rinderauftrieb.

Prankerberg, Steiermark, Judenb. Kr., südlich von Stadl, ein gleichnamiger *Berg* befindet sich in der Gemeinde Grambach des Bzks. Liebenau.

Prankerhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Freisitz*.

Prann, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Billin und dem Gute Khan; s. Proh.

Prann, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Rauchenkatz geh. *Ortschaft* im Geb., 1½ St. von Rennweg.

Pranrath, Öst. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Stiftsherschaft Sct. Andrä an der Traisen geh.; s. Pramach.

Prannsberg, Tirol, Botzn. Kreis, ein zur Hrsch. Ulten geh. alt. *Schloss*, ober Lanna und d. Faltschauerfl. 5 St. von Botzen.

Prant, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Pf. Gem. Telfs gehör. *Hof*, 3½ St. von Zirl.

Pranta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Carbonara.

Prantach, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Passeier u. Gemeinde St. Leonhard.

Prantighe, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

Prantnermühle, Öst. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Ladendorf dienstbare *Mühle*; siehe Feldmühle.

Prantzenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine zur Herschaft Tepel gehörige *Mühle* zum Städtchen Einsiedel konskribirt, am Rodabache, im Thale zw. Einsiedel und Grüna, nördl. 4½ Stunde von Plan.

Pranz, Tirol, Trient. Bezirk, ein an der Landstrasse liegendes *Dorf* und Kurat-Benefizium der Pfarre Tenno, Landgerichts Riva, 9½ Stunde von Trient.

Pranzera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Cajolo.

Pranzing, Öst. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Kammer lieg. versch. Dom. gehör. nach Schörfling eingepf. *Ortschaft* von 9 H., 2 St. v. Vöcklabruck.

Pranzoll, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf* des Land-Gerichts Herschafts Enn und Kaldiv und Poststation; siehe Prandsoll.

Praondaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Civate.

Prapa, Illirien, Kärnt, Vill. Kreis, ein *Dorf* mit 6 H. und 29 Einw., zur Hptgmde. Feldkirchen.

Prapatnizza, Dalmatien, Spalatro Kreis, Distrikt Trau, ein nach Pergomet eingepfarrtes, 5 Migl. von Bristivizza entferntes, eben dieser Hauptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, 14 Miglien von Trau.

Prapertsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur

Digitized by Google

Herschaft Oberburg mit ¾ Getreidzehend pflichtig.

Prapetna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur L. Grchts. Hrsch. Tolmein geh. *Dorf*, 12 St. v. Görz.

Prapetnabrda, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine 529 Fuss hohe Höhe.

Prapetnu, Illirien, Krain, Laib.Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Kreutz lieg. der Stadt Stein gehöriges und dahin eingepf. *Dorf* unter den Alpen velka Planina, jens. des Fl. Feistritz, 10 St. von Laibach.

Praplero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Andreis.

Praposchie, Illirien, Istrien, Mittb. Kr., ein *Dorf* von 190 Einwohn., im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Lanischie in d. Diöcese Triest Capo d' Istria, 8 St. von Pisino.

Prapotnizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Drenchia.

Prapra, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 3¼ St. von Villach.

Prapraj, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Prapratsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 49 E., zur Hauptgem. Vigaun.

Prapratsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kl., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Minkendorf gehör., nach Sanct Märthen in Untertuchain eingpf. *Dorf* von 8 im Geb. lieg. Häus., 5 St. von Franz.

Prapret bei **Tscherna**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 57 Einwoh., zur Hauptgem. Stein.

Prapret, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh und d. Hrsch. Krupp geh., nach Semitsch eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Möttling.

Prapret, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, ¾ St. von Heiligen Kreutz.

Prapretenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine kl., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Neudeg geh. *Ortschaft*; siehe Prapretnitza.

Prapretenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 37 E., zur Hauptgem. Neudegg.

Prapreth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 56 Einw., zur Hauptgem. Gradaz.

Prapretnek, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf*, in d. Lokalie Sanct Bartelmä, am Bache Laschenza, 2 St. von Ganowitz.

Prapretnitza, Prapretenza — Illirien, Krain, Neust. Kr., eine kl., zum Wb. B. Komm. Hrsch. und Pfarre Neudeg geh. *Ortschaft* und *Weingebirgsgegend* von 10 Häus., am Berge Stara Gora, ober dem Gute Gritsch, 5½ St. von Pesendorf.

Prapretno Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Ratschach lieg., dem Gute Weichselstein unterth. *Dorf*, abwärts vom Dorfe Loog, od. Deutsch-Auen, 7 St. von Cilli.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstr., zum Wb. B. Komm. Montpreiss, den Hrsch. Oberlichtenwald und Gayrach geh. *Gegend*, mit den Ortschaft. Doli und Derstueno, od. Derstwein, 7 St. von Cilli.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 31 Häus. und 151 E., des Bzks. Gayrach, zur Pfarre und Hrsch. Montpreiss und Gayrach dienstbar; hier fliesst der Destvenbach.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 11 Häus. und 62 E., des Bzks. Pragwald, Pfarre Trifail, zur Hrsch. Neucilli dienstbar, 1 St. von Trifail.

Prapretnu, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pragwald lieg., d. Hrsch. Neu-Cilli gehör., nach Trifail eingpf. *Dorf* von 11 Häus. und 60 E., ostw. von Rettie, 5 St. von Franz.

Prapretnuberdu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Lohitsch gehör. *Dorf* von 13 Häus. und 65 Einwoh., mit 1 Filialkirche, grenzt an Bischoflack, 3½ St. von Ober-Laibach.

Prapret, Sakall, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 74 Einwohn., zur Hauptgem. Stein.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pleteriach lieg., der Stiftshrsch. Klingenfels geh. *Dorf*, geg. W., 2½ St. von Neustädtel.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 57 Einwohnern, zur *Hauptgemeinde* Weussnitz.

Prapretsch, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. u. Herschaft Seifenberg gehöriges, u. beim Markte Seifenberg diesseits ob dem Gurgflusse liegendes *Dorf* von 14 Häusern und 74 Einwohnern, 3½ Stunden v. Pesendorf.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 3 Häusern und 14 Einw., zur Hauptgemeinde St. Peter.

Digitized by Google

Praprètsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen geh. eingepf. *Dorf* von 5 Häusern und 24 Einwohnern, vom Dorfe Treffen links an einer kleinen Anhöhe, 3¼ St. v. Neustädtel.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 85 Einwohner, zur Hauptgemeinde Töplitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 56 Einwohnern, d. Hauptgemeinde St. Martin.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schernbüchel geh. *Dorf* nächst Felbern, ½ St. v. Podpetsch.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. u. 77 Einwohnern zur Hauptgemeinde Lukowitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 18 Häus. u. 93 Einwohnern, der Hauptgemeinde Sagor.

Prapretsche, Prapretze, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf* von 25 Häusern und 161 Einw., an einem kleinen Berge, 4½ Stunde v. Laibach.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Wördl lieg., dem Gute Strug unterth. zu St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Neustädtel.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 36 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh unterthäniges, nächst Semitsch eingepfarrtes *Dorf*, von 6 H. u. 37 Einw., 1½ St. v. Möttling.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kom. und Probstei-Herschaft Neustädtel gehör., nächst Waltendorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Neustädtel.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein Dorf von 5 Häusern und 37 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. d. Grafschaft Auersberg lieg., der Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 5 Stunden von St. Marein.

Prapretschof, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bezirk Kommiss. d. Hrsch. Weixelberg lieg., nächst St. Marein eingepf. *Gut* und *Schloss* an der Landstrasse, ¼ St. von St. Marein.

Praprezhe, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Sittich lieg., dem Gute Grundelhof geh. *Dorf*, ob Doleinavass bei Videm und Temenitz, 1½ Stunde von Pesendorf.

Praprezhe dolelne, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* an dem Flusse Temeniz, 2½ Stunde von Pesendorf.

Praprezhe gorelne, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. der Herschaft Sittich geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Stroine, 2½ Stunde von Pesendorf.

Praprochan, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bezirk, im 6. Geb. Distr., ein *Praedium* und Filial der nahe liegenden Pfarre Szelnicza, 2 Stunden von Csáktornya.

Praprot, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Landgerichts Herschaft Tolmein geh., an dem Isnitzfl. lieg. *Ortschaft*, 9 Stund. v. Görz.

Praprotschak, Praprotisch, Praprotsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, hinter Laufen, nördlich 1½ St. von Safnitz.

Prapschenhof, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Meierhof* d. Stadt Schüttenhofen; siehe Wrabschow.

Praptschow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* der Stadt Schüttenhofen; siehe Wrabschow.

Praputnik, oder St. Joseph, Kroazien, ungar. Litorale, oder Seedistr., ein aus zwei Abtheilungen bestehendes, zur Kaal. Herschaft Buccari geh. *Dorf* v. 150 Häusern und 751 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre.

Prarath, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Kleinstädten geh. *Ortschaft* v. 42 H. und 201 Einwohnern, Pfarre Kleinstätten, am Sulmflusse, zur Herschaft Kleinstätten und Welsbergel diestbar, 8 St. v. Grätz.

Praratereck, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Kleinstätten, zur Herschaft Burgsthal, Kleinstätten, Ottersbach u. Welsbergel dienstbar, 8 Stunden von Grätz.

Prärmär, Tirol, Unter Inthaler Kr., eine zum Hofgerichte Wiltau gehörige

Digitized by Google

Ortschaft, nach St. Siegsmundsthal eingepfarrt, 7 Stunden v. Insbruck.

Präromany, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Enneberg und Gemeinde St. Martin.

Praruggero, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII. Caprino; siehe Erve.

Pras, Praso, Tirol, Trienter Bzk., ein in der Pfarrgemeinde Bono lieg., und von da 1¼ Stunde entferntes *Dorf* bei Pieve die Buono, Kuratie dieser Pfarre. Landgerichtes Condino in Judicarien. 15 Stunden v. Trient.

Prása, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft. auf dem Ompojer Höhenzweige, zwischen den Bergen Leporu und Mogura. eine gute ½ Stunde v. Nadastia.

Prasberg, windisch Mosirje, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Marktflecken* des Bezirks und der Grundherrschaft Sannek, mit eigener Pfarre genannt St. Georg, des Dekanats Oberburg. Patronat Landesfürst, 2¼ St. v. Sanek, 4¼ St. von Franz und 6 Meilen von Cilli.

Prasberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, und d. heil. Geist Spital zu Braunau geh., nach St. Mariakirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 Stunden von Ried.

Prasch, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Bauernhof*; siehe Halldorf.

Praschak, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Meierhof* d. Stadt Wodnian; siehe Prazak.

Prasche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein gr. zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Laack gehöriges, nach St Martin eingepfarrtes *Dorf* von 33 H. und 149 Einwohnern, mit einer Filial-Kirche am Saustr, 1¼ Stunde v. Krainburg.

Praschek, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Stadt Bidschow; siehe Prasek.

Praschetz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Nachod geh. *Dorf*; siehe Braschetz.

Praschevecz, Kroatien, Varasdin. Gener. Farkassevecz. Bezirk, eine z. Kreutzer Grenz Regim. Bezirk Nr. V. geh. *Ortschaft* von 49 Häusern und 281 Einwohnern, 2 St. v. Bellovár.

Praschin, Böhmen, Saazer Kreis, ein dem Gute Gross-Lippen gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 185 theils deutschen, theils böhmischen Einwohn., ist nach Opotschna eingepfarrt, u. hat 1 obrigkeitlichen Meierhof **nebst** Schäferei, 1 Mühle u. 1 Wirthshaus, ¼ St. sw. liegt die Einschichte **Selmitz**, ein obrigkeitliches Jägerhaus **nebst** eine aufgehobenen Kirche zum **hei Andree** Ap., zwischen Waldungen 1 St. v. Gross-Lippen.

Prasching, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 13 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Feldkirchen.

Praschiwa Lhota, Lhota prassiwa Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 26 H. mit 176 Einw., nach **Nakřj** eingepf., hat 1 Wirthshaus, zur Hersch. Frauenberg an der Wodnianer Strasse. 2¼ Stunde von Podhrad, 3 Stunden von Budweis.

Praschiwa, Schlesien, ein hoher *Berg* bei Teschen.

Praschka, Galizien, Bukow. Kreis, ein nach Illischeschtie eingepf. adeliches *Dorf*, 5 St. v. Suczawa.

Praschkowitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 65 H. mit 344 E., zu Lobositz gehört davon 1 H. mit 6 E., am linken Elbufer, der Hrsch. Gross-Tschernosek, 1¼ St. v. Lobositz.

Praschma, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* im Gebirge zur Herschaft Friedek geh. mit Morawka grenzend, zwischen den Flüssen Morawka und Mohelnicza gegen Süden, 3 St. von Friedek.

Praschno, Prassneg, Prassno-Augezd, auch Prassiweg-Augezd — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein mit dem Gute Zwikowetz vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 67. H. mit 514 E. Hier ist der Sitz des Amtes, das Bräuhaus, der Meierhof mit Schäferei. Die Juden haben hier eine Synagoge. Die Christen sind nach Mletschitz eingepfarrt und eingeschult. Hieher gehört die einschichtige Chaluppe Suchomalka, ¼ St. weit vom Orte. Die bei Schaller angeführten Einschichten gehören zum Gute Zwikowetz und sind zum Theil nicht mehr vorhanden, 4 Meilen von Pilsen.

Prasdorf, Öst. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aubof dienstbares *Dörfchen* diess. der Ips, 2¼ St. von Kemmelbach.

Prasdorf, Öst. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein unter St. Georgen gegen Blindenmarkt lieg. der Hersch. Wolfpassing geh. *Dorf* von 7 H. und 49 E. wovon 2 Häuser zur Kirche Sct. Georgen an der Ips unterth. sind, 2 St. von Amstädten.

Prasek, Praschek – Böhmen, Bidsch.

Digitized by Google

Kreis, ein grosses zur Stadt Bidschow geh. *Dorf* von 140 H. und 920 Einw., mit einem zerstückten Meierhof, 1 St. von Bidschow entlegen, 2¼ St. von Chlumetz.

Präsekareni, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*.

Prasetin, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Theilungsdorf* von 30 Häuser und 160 E., zur Herschaft Richenburg und Pfarre Skutsch.

Prasetin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 182 Einw., ist nach Hartlikow eingepf. und hat ein Wirthshaus, zur Hersch. Radenin geh. nächst dem Berge Czetoras und dem Dorfe Oblajowitz in hoher Lage, 1¼ St. von Hroby, 3¼ St. von Tabor.

Prasetin. Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dorf* von 80 H. und 460 Einw., grenzt m. Hrsch. Rositzer Gründen, 5¼ St. von Chrudim.

Prasiez, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein den Erben der gräflichen Familie Traun gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalpfarre versehen, gegen Norden, 2 St. von Nagy-Tápolcsany.

Prasiva, Prassiwa — Ungarn, eine *Alpe* im Liptauer Komt.

Präska, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz geh. nach Soderschitz eingpf. *Dorf* bei Hudikonz, 7¼ Stunden von Laibach.

Praska, Böhmen, Pilsn. Kr., einige vom Dorfe Lom ¼ St. entfernt liegende zum Gute Schweissing gehör. Häuser; siehe Lom.

Praskaczka, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Lipschan gehör. *Dorf* von 48 H. und 341 E., ist nach Opatowitz Hrsch. Pardubitz eingepf., und hat eine Kapelle worin jährlich dreimal Messe gelesen wird, ferner 1 Schule, unter obrigkeitlichem Patronate, ein Wirthshaus und eine Försterswohnung in dem ¼ St. s. liegenden ehemaligen Fasangarten, ¼ St. von Liebtschan, 1¼ St. von Königgrätz.

Prasklitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zum Gute Merkowitz gehöriges *Dorf* von 69 H. und 412 Einw., zwischen Patschlowitz und Uhrzitz westwärts gelegen, mit einer Mahlmühle, 2¼ St. von Wischau.

Praskoles, Lhota Praskoles — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* von 115 H. und 660 Einw., der Dechantei zu Karlstein geh. zwischen den Dörfern Chlustina, Sedletz und Kotopek, 2 St. von Zehrowitz.

Praskoless, Praskoles — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 88 E., gehört zur Kirche und Schule nach Mrakotja, der Hrsch. Teltsch.

Praskoletz, auch Praskoles, Mähren, Iglauer Kr., ein z. Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* bei Sumrakau zw. S. und W., 5 St. von Schelletau.

Praskova, Prasskowa — Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Kmt.

Praskowitz, Praschkowitz — Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Herschaft Gross-Tschernosek gehör. *Pfarrdorf* von 65 H. und 344 E., von welchen 1 Haus zur Herschaft Lobositz gehört; hat eine Pfarrkirche, welche schon 1384 mit einem eignen Seelsorger besetzt war, und jetzt, nebst der Schule, unter dem Patronate der Grundobrigkeit steht. Eingpf. sind, nebst dem Orte selbst, die herschaftl. D. Gross-Tschernosek und Libochowan, dann die frdhschftl. Lichtowitz, Repnitz (beide zu Lobositz), und Pistian (zu Koblitz gehörig). Ausserdem befindet sich in Praskowitz ein obrigkeitl. Meierhof, ein Wirthshaus und eine Landmühle; liegt an der Poststrasse an der Elbe, am Fusse des Berges Kubaczka, zw. Salesi und Lichtowitz, 1¼ Stunde von Lobositz.

Praslawitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 20 H. mit 161 E., nach Horepnjk eingpf.; hat ein Wirthshaus, ¼ St. von Brezina.

Praslawitz, Praslawice — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 98 H. und 690 Einw., ist nach Wisterait eingpf. eines der Kammergüter des Fürst-Erzbischof von Olmütz, königl. böhmisches Kron-Lehen.

Prasles, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Luditz gehör. *Dorf* liegt jenseits d. Strzela, 3 St. v. Buchau.

Prasline, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Brecchia.

Prásmár, Tartlau, Priesmer — Siebenbürgen, Kronstädt. Distr. ein königl. freier sächsisch-walach. *Marktflecken*, mit einer lutherisch, evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kronstadt.

Prasmár, Tartlen, Tarkla — Siebenbürgen, Fogarasch. Gespansch., Sächs. Bezirk, Gross-Schenk. Stuhl, ein k. freies sächs. walach. *Dorf*, mit einer evang. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt in einem weiten Thale auf einer kl. Anhöhe, ¼ Meilen von Nagy-Sink entfernt, 3 St. von Szomboth.

Digitized by Google

Prásmár, patak -, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter Distr.

Prasnig, Illirien, Krain, Neust. Kr.. ein zum Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf*, 3¼ St. von Sct. Marein.

Prasniggraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Savina 2 Hausmühlen.

Prasnize, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Neresi-Distrikt, ein *Pfarrdorf* mit 430 Seelen auf der Insel Brazza, der Hauptgemeinde Neresi zugetheilt. 5½ Migl. von Pueischic. 18 Migl. von Spalato.

Prasquizza, Dalmatien, eine griech. nicht unirte Pfarre von 537 Seelen, mit Becicsi, Bitodol, Vriesno, Slavnina, Cseloberdo, Gennosi, Blizichuchie und S. Stefano.

Prassetitz, Prasetice — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 27 H. und 134 E., ist nach Teplitz eingpf., und hat 1 Meierhof, 1 Mahlmühle und eine Tuchwalke, ¼ Stunde von Teplitz, am Saubach und an der Chausse nach Lobositz.

Prassina, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hersch. Stiahlau geh. *Dorf*; siehe Prussina.

Prassicz, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf* von 100 H. und 670 rk. Einw., Synagoge. Gräfl. Traunisch. 1¼ St. von Nagy-Tapolcsán.

Prässinggraben, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Hrsch. Hartneidstein (Steph. Seite) geh. *Gemeinde*; siehe Trum.

Prassiwa, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ober-Czerekwitz; s. Wesella.

Prassna, Böhmen, Boraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, siehe Brazna.

Prassnicza, Kroatien, Warasdiner Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein der Hrsch. Trakostan gehör. *Meierhof* und 20 Häus. und 176 Einwohn., der Gemeinde und Pfarre Bednya einverleibt, 5 St. von Warasdin.

Prassnig, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 24 E. zur Hauptgemeinde Auersperg.

Prassno, Ungarn, ein *Praedium* im Warasdiner Komitat.

Prassnócz, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 277 Einwoh. Filial von Nagy-Bossán. Hat mehre Grundherren.

Prastyn, Rehgraben — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Nemet-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Pfarre Szent-Grót (Gerisdorf), der Hrsch. Nemet-Ujvar dienstbar, zwischen weitschichtigen Bergen u. den Ortschaften Sóskut und Tarod Csencs, hat 44 H. und 319 Einw. Gräfl. Batthyánisch, 1¼ St. von Rába-Keresztur.

Prasznicza, Ungarn, diess der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bezk., ein slow. zerstreut liegend. *Dorf*, von Holzschneidern bewohnt, der k. Neusohler Bergkammer geh. und eine Filial der Pfarre Altgebirg, im Thale gleichen Namens, unter dem Berge Ribo, hat 16 H. und 121 Einw., 1 St. von Altgebirg, 2¼ St. von Neusohl.

Prasznik, Ungarn, ein *Dorf* mit 148 Häus. und 1040 Einwohn. im Neutraer Komitat.

Prasznoveze, Ungarn, Neutr. Kmt.; siehe Pruznocz.

Prata-Mariana, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Kis-Boldog-Aszony.

Prata-Mariana, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Aszony (Boldog-Aszony).

Prata, Monte di, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Nimis (Monte di Prata).

Prata, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. *Caponago*.

Prata, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt I, Sondrio; siehe Montagna.

Prata, Lombardie, Prov. Sondrio (Pr. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft*, dessen Terrain an Chiavenna grenzt und v. dem Flusse Mera bewässert wird, mit Vorstand und Probstei Pfarre S. Eusebio, dann 4 Mühlen, 46 Miglien von Sondrio. Dazu gehören:

Borz, Alla Chiesa S. Cristoforo, Dona, Lotano, Maleguardia, Pizzo, Porettina, Robbeca, S. Cassiano, Storano, Valle Boera, *Gemeindetheile*, — Alla Monacco, Monti di Lotano, Monti di Pradella, *Häuser*,

Prata, Tirol; siehe Prada.

Prato di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone, ein in Ober und Unter getheiltes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Luccia und 3 Aushilfskirchen, nebst 9 Oratorien, von rauhen Bergen u. dem Flusse Meduna begrenzt, 4¼ Migl. von Pordenone. Dazu gehören:

Campagnola, Capovilla, Paja, Peressina, *Häuser*.

Prate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Prateria Grande, Venedig, Prov.

Digitized by Google

Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Prati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Prati, Al, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Gallarate.

Prati Alti, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescorre; s. Trescorre.

Prati, Cassina dei, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; s. Robecco.

Prati, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Prati, De'. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Muggio.

Prati, De', Villa Paradiso, — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Prati. dei, e di Mos, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco.

Prati delle Gere, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VIII, ein Theil von Talamona.

Prati di Saletto. Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Carrara S. Stefano.

Prati Mantovani, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Prati Meriggi. Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Sorico.

Prati nuovi, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pratipron, Széleskut — Ungarn, ein *Markt* im Oedenb. Komt.

Pratipron, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft; siehe Széleskut (Breitenbrunn).

Prätis, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende *Gegend*, worin die landschäftliche Freigülte der Sommerhof, dann die Bauernhöfe: der Schiesterhof und Josel sich befinden, 7 Stunden von Gleisdorf.

Prätisviertel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 121 Häusern und 456 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Pöllau; zur Hersch. Pöllau und Voran dienstbar, zur Staatsherschaft Pöllau mit ¼ und Hersch. Oberkapfenberg mit ¾ Garbenzehend pflichtig. Hier ist eine Gemeindeschule von 31 Kindern. Der Prätisbach treibt in dieser Gemeinde drei Mauth-Mühlen, drei Stämpfe, zwei Sägen u. 21 Hausmühlen.

Práti, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Prati Zana Agosti, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana Belgiojoso, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana del Signore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana Galatina, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prato, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Gebirgs-Gemeinde-Dorf*, liegt in Mitte von Bergen an dem Flusse Tovere, mit Vorstand und Pfarre S. Antonio und Aushilfskirche, 5 Migl. von Vestone.

Prato, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Raccolano.

Prato, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVII, Rigolato, ein *Gebirgs-Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Canciano und acht Mühlen, — 3 Miglien von Comegliano. Dazu gehören:

Avansa, mit vier Mühlen, Osais, mit einer Aushilfskirche und drei Mühlen, Pesariis, mit zwei Aushilfskirchen und zwei Mühlen, Piesia, mit einer Aushilfskirche und einer Mühle, Sostasio, mit Avanzo verbunden, Truja, *Vorstädte*.

Prato, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Forcola.

Prato, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf* in der Pfarre SS. Pietro e Paolo zu Pieve Delmona, mit einer Kapelle, von dem Piacenza-Gebirge und dem Flusse Pò begrenzt, 1½ Stunde von Cremona. — Dazu gehören:

Cà del Maso, Canova, einzelne *Meiereien*, — S. Pietro Delmona, einzelnes *Landhaus*.

Prato, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Prato, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Turate.

Prato, Cassina al, Lombardie,

Digitized by Google

Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Paravicino.

Prato, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Sesto Ulteriano.

Prato, Madonna del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Moscazzano.

Prato, Ronco Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Coronate.

Prato, S. Maria in, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; s. S. Maria in Prato.

Prato, Condamasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Prato del Bosco, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; s. Taino.

Prato del Lupo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Arcagnago.

Prato del Moro, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Prato, Colloredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Pasiane di Prato (Colloredo di Prato).

Prato del Rei, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Precenico.

Prato di sopra, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VI, Bormio; s. Bormio.

Prato, Grande, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XII, Oggiono; s. Garlate.

Prato, Grasso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Prato la Valle, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Laorca.

Prato longo Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Prato maggiore, Molino di Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Prato nuova, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Zogno.

Prato, S. Pietro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Corte nuova.

Prato, Selva, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Prato, Selvatico, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Badia.

Prato, Solaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Parlasco.

Prato sopra, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Fuippiano al Brembo.

Prato sotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Fuippiano al Brembo.

Pratolungo, In, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Prato, Nogaredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Martignacco (Nogaredo di Prato).

Prato, Pasiano di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pasiano di Prato.

Prato, Signore, Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Presenico.

Prato, Sul, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Prato Tordo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pratsa, Weinern, Vainor, in den alten Urkunden auch Szőllős genannt — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 161 Häusern und 1179 römisch-katholischen Einwohnern, Ackerbau, vortrefflicher Weinwachs, Meierhof mit ein. Schweizerei, wo sehr guter Käse bereitet wird, Fischteiche, wilde Enten. In dem hiesigen Weingebirge gibt es mehre schöne Gebäude, Grundherschaft ist die königliche Freistadt Presburg, 1¼ Meile davon entfernt.

Pratsch, auch Pretsch — Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Bohnitz gehöriges *Dorf* von 59 Häusern und 359 Einwohn., mit einem Wirthshause, 1 Stunde von Bohnitz, gegen W. nächst Lechwitz gelegen, 2¼ St. von Znaim.

Pratsch, Bracz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 18 Häusern und 70 Einwohnern, nach Hostiwař eingpf., und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss mit einem Obst- und Küchengarten, einen do. Meierhof nebst Schafstall, ein do. Bräuhaus (auf fünfzehn Fass), eine Fleischbank, eine Schmiede und eine emphyteut. Mühle, ¼ Stunde südlich von der Kuttenber-

Digitized by Google

ger Strasse, bei Zabielitz gelegen, 2 St. von Prag.

Pratschow, Praczow — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern und 49 Einwohnern, hat eine Lokalkirche, ein Lokalistengebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds. Eingepfarrt sind, ausser Pratschow, die hiesigen Dörfer Swidnitz, Trpischow, Wegsonin, Brusy und Kuchanowitz; — liegt auf einer Anhöhe, an dem linken Ufer der Chrudimka, ¾ Stunden von Nassaberg, 2 St. von Chrudim.

Pratsdrum, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggrcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Kopfing, 4 St. von Siegharding.

Pratstorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Seisenburg und Pfarre Pettenbach gehör., und mehren Dom. dienstbar.

Prattaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Pratterbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfarre Kirchberg, an d. Raab; zur Hrsch. Landsberg, mit ¾ Getreide-, Wein- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Pratti delle Gere, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Talamona.

Praturlano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Fiume.

Pratye, auch Brátye — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, ¼ St. von Dobrawitza.

Pratzen, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Petersberg gehör. *Dorf* von 77 Häus. und 389 Einwohn., rechts an d. Olmützerstrasse, hint. dem Markte Schlapanitz gelegen, 2¼ St. von Brünn.

Pratzen, Tirol, Ob. Inuthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Nauders und Gem. Langtaufers.

Pratzkow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dörfchen* von 51 Häus. und 360 Einwoh., unter dem Berge Kozakow, 4 Stunden von Sobotka.

Pratzowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf*, mit einem obgk. Fasangarten, am Wattawaflusse, ¼ St. von Strakonitz.

Pratschowitz, Pratzowitz, Pracowice — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 158 Einwoh., nach Strakonitz eingpf. hat 1 Kapelle und ¼ St. abseits 1 Jägerhaus, 1 St. von Strakonitz.

Prauchsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfiggcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale, vom Grössingerbache durchschnitten und nach Taufkirchen eingpf., 2¼ St. von Siegharding.

Praunau, eigentl. aber Braunau — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Pfleggerichts Herschaft*, dann eine befestigte landesfürstl. *Stadt*, liegt in d. Ebene hart am Innstrome und grenzt geg. S. an das Stift und Kloster Ranshofen, gegen N. und W. an Baiern. Postamt.

Praueggendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Mallegg geh. *Dorf*; siehe Malleggendorf.

Praunleben, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Göss geh. *Dorf*; siehe Proleeb.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häus. und 12 Einwoh., zur Hrsch. Jeutendorf und Pfarre Kasten. Post Sanct Pölten.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häus. und 34 Einwohn., zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag. Post Strengberg.

Praunsberg, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Roith lieg., den Hrsch. Stahremberg und Aistersheim geh., nach Hofkirchen eingpf. *Dorf*, über dem Tratnachflusse, 1¼ St. von Haag.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft*, besteht bloss aus einem Schlosse, Praunsberg genannt und dem Markte Nieder-Fellabrunn, woselbst das erwähnte alte Schloss sich befindet, und welcher der Hrsch. den Namen gab.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Ober-Ramsau sich befind., der Hrsch. Achleiten dienstb. *Hof* von 6 Häus., ¾ St. von Achleiten, 1¼ St. von Strengberg.

Praunsbergergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Sct. Valentin geh. *Besitzung*, 1 St. von Ens.

Praunsdorfermühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Unter-Dürrenbach dienstbare *Mühle* am Schmiedabache, zwischen Roselsdorf und Braunsdorf, 3 St. von Hollabrunn.

Praurócz, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 272 Einw., Filial von Repejö. Ackerbau 439 Joch. Mahlmühle. Bar. Desseöffysch, 4 Std. von Orlich.

Digitized by Google

Prausdomini, insgemein Pravisdomini — Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre S. Antonio Abb., nicht weit vom Flusse Sil entlegen, nahe bei Barco, 6 Migl. von S. Vito. Dazu gehören:
Barco, Fossamellon, Rorato, S. Fosca, *Dörfer.* — Frattina, Panigai, *Landhäuser.*

Prause, Prasow — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Liebieschitz gehör. *Dorf* mit 25 Häus. und 131 Einwoh., 2 Mühlen, 1 Oelstampfe und 1 Brettsäge, Hopfen und etwas Flachs- und Obstbau, ist nach Konoged eingepf., 1¼ St. von Ausche, 1¼ St. v. Liebeschitz.

Prausnitz, Böhmisch-, Czeska Brusnicze — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein z. Hrsch. Arnau geh. grosses *Pfarrdorf* mit 250 Häus. und 2050 Einw., das sich über eine Stunde weit erstreckt, und wird in Ober-, Mittel- u. Nieder-Prausnitz eingetheilt, liegt am Fusse des Berges Switschin, 2 St. von Arnau.

Prausnitz, Deutsch-, auch Brusnicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hrsch. Nachod gehör. *Dorf* mit 180 H. und 1220 Einw. mit einer Pfarre an den kais. Waldungen angrenzend, gegen S. gelegen, 1 St. von Trauttenau.

Prausnitz, Nieder-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 90 Häus. und 550 Einw., zur Hrsch. Arnau und Pfarre Weiss-Tremeschna.

Prautek, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Markt* der Hersch. Petersburg; siehe Rudig.

Prautkowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz gehörig. *Dorf* mit 13 Häus. und 90 Einwohn., westw. an der Moldau, 7¼ St. v. Wottitz.

Prävale, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ponovitz lieg., zum Gute Unter Kollowrat gehör. *Dorf,* nach Ober-Kollowrat eingepf., liegt an der Steierischen Grenze, 2 St. v. St. Oswald.

Prävaly, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., *Eisen-Puddling-* und *Walzwerke.*

Pravenecz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmocs. Bzk., ein *Dorf* in der Pfarre Busán, der adel. Fam. Bosány geh., unter dem der Thuroczer Gesp. anliegenden Gebirge, östl., hat 51 Häus. und 357 Einwohn., 1½ Std. von Bajmocs.

Praveza, Ungarn, Neograder Gesp.; siehe Paroczka.

Praville, Ungarn, Kövar. Distr., siehe Pribékfalva.

Pravisdomini, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Prausdomini.

Pravolle, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal geh. *Dorf*; siehe Prewald.

Pravotlez, Prawoticze, Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gespansch. im Tranmontan. Bezirk, ein *Dorf* von 23 Häusern und 234 meist rk. Einw. woran mehrere adelige Familien Theil haben, nach Vlosczán eingepfarrt, westlich ausser der Landstrasse, 1¼ St. v. N. Zambokret.

Pravrocz, Pravrovcze, Ungarn, diess. der Theis, Zempl. Gespanzchaft, Sztropkov. Bzk, ein d. Baron Mesko gehöriges *Dorf* mit einer zur Pfarre Repejo gehörigen griechisch katholischen Filialkirche und einer Mühle, 5 Stunden v. Orlik.

Pravutina, Dolna, Gorna, Kroazien, Agramer Gespanschaft im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehr. adeligen Familien gehörige, nach Lipnik eingepfarrte *Ortschaft* von 49 H. und 395 Einwohnern mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, 4 St. von Karlstadt.

Praw, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Pradubitz gehöriges *Dorf* von 16 Häusern mit 174 Einwohnern, 1¼ Stunde nordwestlich v. dem Städtchen Bohdanetsch, 4 Stunden von Pardubitz und 2¼ Stunde v. Chrudim.

Präwald, oder Prewald, Prevale, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein *Dorf* mit einem Postwechsel zwischen Adelsberg und Sagurie, an dem Flusse Poik und dem Gaberger Gebieth. Hier theilt sich die Poststrasse westlich gegen Friaul, und südlich über dem Gaberg nach Triest. Postamt.

Prawda, Galizien, Krakauer Kreis, ein zu dem Gute und Dorfe Raczyborowice gehöriger *Antheil*, 2¼ Stunde von Krakau.

Prawletitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Spitalgute Naczeradecz geh. *Dorf* von 37 Häusern und 277 Einw., nach Natscheradetz eingepfarrt, hat 2 Mühlen, abseits liegt der obrigkeitliche Meierhof Starhemberg. Von dies. Dorfe gehören 2 Häuser zur Herschaft Jung-Woschitz (resp. Gut Kamberg, Tab. Kreis) und 3 Häuser zum Spitalgute Natscheradetz, 3¼ Stunden v. Wottitz.

Prawletitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Jungwoschitz gehörig, 3 Stunden von Sudomierzitz.

Digitized by Google

Prawietitzer Mühle, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine bei d. Dorfe gleichen Namens liegende zum Spitalgute Naczeradecz gehörige *Mühle*, 4 Std. von Wottitz.

Prawikow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 191 E. zur Herschaft Kamenitz, liegt gegen Nord. an einem kleinen Bache und der Pilgramer Strasse, u. hat einen obrigkeitlichen, aus Rustical-Gründen bestehenden Meierhof, abseits liegt ½ St. nördlich 1 einschichtige Dom. Chalupe, 4½ Stunden von Neuhaus.

Prawlow, Mähren, Brünner Kr., ein *Marktflecken* zur Herschaft Kanitz, siehe Pralitz.

Prawno, Németké, Próna Német, Ungarn, ein *Markt* im Neutra Kom.

Prawno, Slowenske, Prona(Tat-) Ungarn, ein *Markt* im Turotzer Com.; siehe Tót-Próna.

Prawnow, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Ronnow.

Prawonin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Pfardorf* von 103 Häusern und 884 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtlich unter d. Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitliches Schloss, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 9 Fass 3 Eim.) 1 do. Brantweinhaus, 1 do. Potaschensiederei (die aber nicht betrieben wird), 1 do. Försterhaus, 1. Wirthshaus u. abseits 3 Mühlen, (die Obere und Untere Schalkische und die Kubanker), worunter eine mit Brettsäge. Die Kirche bestand als Pfarrkirche schon 1384, eingepfarrt sind, ausser Prawonin, die Dom. Ansiedlung, Wolawka, das Dorf Karhule (Gut Launiowitz, Kaur. Kr.), der Maierhof Castrowitz (Gut Ctibor, dessen Kreis) nebst 1 Jägerhause und einigen Dom. Herschaften Wlaschim (dessen Kreis), dann die hiesigen Freisassendörfer des 2. Viertels Bukowa und Tisek. Am 24. Feb. 1645 wurde Prawonin durch die Schweden unter Torstensohn mit Feuer und Schwert so verheert, dass noch 60 Jahre nachher mehrere Bauernwirthschaften wüste lagen, 1½ Stunde von Stattenbrunn, an der Taborer Strasse und 4 Stunden v. Wottitz.

Prawoticze, Ungarn, Trentsch. Kom., s. Pravoticz.

Prawonitz, auch Wesprawowitz (Wes Prawowice), Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 221 Einwohnern, liegt zwischen Hügeln an der Ostseite des Berges Zikanowka an der Strasse von Chudenitz nach Neugedein; hier ist ein Wirthshaus. Der Sage nach hat dieser Ort schon gestanden zur Zeit, als der heil. Wolfgang den nahen Wolfgangsberg zu besuchen pflegte. Auf Kreybichs Charte ist unweit v. diesem Orte ganz irrig ein Dorf Namens Predin angezeigt, ½ St. v. Chudenitz.

Prawtschitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 83 Häusern und 519 E. der Herschaft Kremsier, mit einem Meierh. gegen Osten im flachen Lande, hinter Hulein, 1 St. v. Kremsier und 4 M. v. Wischau.

Prax, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Niederndorf.

Präxmor, Tirol, Unter Inthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Hall u. Gemeinde Telfs.

Prazak oder **Prasehak**, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* der Stadt Wodnian gehörig, ½ St. v. Wodnian und 4 St. v. Pisek.

Praznocz, Prasznovcze, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein *Dorf*, mehren adeliger Familien gehörig, nach Nagy-Rossáu eingepfart, am Ufer des Neutra Flusses, östlich ½ St. von Nagy-Tapolcsány.

Praznov, Ungarn, diesseits der Donau, Trentchin. Gespanschaft, Vágh-Beszterc. Bzk, ein zur gräfl. Szapáryschen Herschaft Vágh-Besztercze geh. *Dorf* von 59 Häusern und 417 Einw., eben dahin eingepfart, liegt südlich ausser der Landstrasse, 5 Std. von Sillein.

Prázsa, Ungarn, Arader Kom.; siehe Prezesty.

Prchalau, oder Prchalow, Mähren, Prerauer Kreis, eine aus dem zerstückten Kötnitzer Meierhofsgründen neu errichtete, unweit Kötnitz gegen Westen liegende, zur Herschaft Hochwald gehörige *Kolonie* von 41 Häusern und 260 Einwohnern, ½ St. von Freiberg.

Prezleze, Böhmen, Berauner Kr., s. Prtschitz.

Pre, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Gerichte Lederthal liegendes *Dorf* an der Landstrasse mit einer Kurazie, 10½ St. von Trient.

Preabocco, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Brentino.

Preanzina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso, siehe Abbiategrasso.

Digitized by Google

Preazzolo di là, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Urbana.

Preazzola di quà, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montaguana; siehe Urbana.

Prebach, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Hrsch. Freiberg dienstb. *Dorf*, in d. Pfarre Eggersdorf, unw. d. von Grätz nach Gleisdorf führ. Poststrasse, 2¼ St. von Gleisdorf.

Prebach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg, mit ¼ Getreide- und Weinzehend pflichtig, 2 M. von Grätz, 3¼ St. von Gleisdorf, 2 St. von Dornhofen, 1 St. von Eckersdorf.

Prehatsch Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 177 Einwohn., zur Hauptgem. Sanct Georgen.

Prehatteni, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, Ponte; siehe Piateda.

Prebel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr, ein zur Hrsch. Sanct Leonhard geh. *Berggegend*, mit 1 Filialk. und 1 Schlosse, dann Sauerbrunnen, 2¼ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Prébel. Dolne-, Hornje-, Ungarn, Honth. Gespan.; siehe Alsó-, Felsö-Pribell.

Prebely, Alsó-, Unter-Pribell, Dolne-Prbelcze — Ungarn, Honth. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 77 Häus. und 463 meist evang. Einwohn., Fil. von Alsó-Palójta. Acker- und Weinbau, gräfl. Zichysch, 1¼ St. von Balassa-Gyarmath.

Prebely, Felsö-, Ober-Pribell, Hore-Prbelcze — Ungarn, Honth. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 50 Häus. und 301 meist evang. Einwohn., Fil. von Csáb, Laszkányisches Kastell, Acker- und Weinbau, hat mehre Grundh., 1¼ St. von Balassa-Gyarmath.

Prebenda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Prebeneeh, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Kastelnovo lieg., d. Hrsch. Haasberg geh. *Ortschaft*, im Landgcht. Sanct Servolo, grenzt gegen S. an das Venez. Gebiet, 3¼ St. von Triest.

Prebeneg, Illirien, Istrien, ein *Dorf* von 226 Einw., im Bzk. Capo d'Istria, zur Pfarre Dollina, in d. Diöcese Triest Capo d' Istria, 2¼ St. von Triest.

Preber, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Komm. der Hersch. Murau befindl. *Grenzzollamt*, an d. Salzburgergrenze, 5 St. von Murau, 10 St. von Unzmarkt.

Preber, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzberg*, nordwestl. von Murau, gegen Salzburg. Der gleichnamige Bach treibt 4 Hausmühlen in Krakau.

Prebergraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* des Rantengraben, in welchem die Fudlersattelalpe, die Rothwand, der Bannwald, das Meierkahr, die Hinterfeldalpe, Krammeralpe, und das Schilcherkahr mit einigem Viehauftrieb vorkommen. Die gleichnamige Alpe wird mit 30 Rinder betrieben.

Preberadorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bzks. Herberstein, Pfarre Büschelsdorf, zur Hrsch. Landsberg mit ¼ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Gegend Preberdorfberg ist z. Hrsch. Landsberg mit ¼ Weinmostzehend pflichtig, 4 M. von Grätz, 2 Stunden von Herberstein, 1 Stunde von Büschelsdorf.

Prebersee, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *See* im Lungau.

Prebeyschow, auch Neudorf genannt, (Přehegssow) — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 230 Einwohnern, nach Zizelitz eingepf., hat ein *Wirthshaus* und ein Jägerhaus, ¼ St. von *Chlumetz*.

Prebessigne e S. Steffano, — Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo Distr., ein *Dorf* unter der Prätur Castelnuovo stehend, mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Ratisslevina, 2 Migl. von Castelnuovo.

Prébfalva, Ungarn, Kövár. Distr.; s. Brébfalva.

Prebichel, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Peggau gehör., verschiedenen Herschaften dienstbare, aus zerstreut liegend. Häusern bestehende *Gebirgs-Gegend*, in der Pfarre Semriach, liegt nahe an dem sogenannten Schökelberge, 3 St. von Peggau.

Prebinze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gradatz lieg., der Herschaft *Freithurn* gehör. *Dorf*, liegt neben einer grossen Waldung gegen Süden 3¼ St. von Möttling.

Prebischthor bei **Herrnskretschen**, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Höhle*. — Das berühmte Prebischthor ist eine 65' hohe, 80' breite Felsenwölbung, hoch über einem Abgrunde. Ein bequemer Pfad führt auf die Decke, wo man eine interessante Uebersicht der nächsten Felsengruppen hat. Die Elbe ist nicht sichtbar.

Digitized by Google

Preblauer, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Sauerbrunnen* im Lavanathale.

Prebone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Monticello.

Preborje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in d. Pfarre Peilenstein; zur Hrsch. Oberburg mit ¼ Weinmostzehend pflichtig.

Preborow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häus. und 369 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepf.; abseits liegen a) die Neumühle (Nowy Mlegnek), ¼ Stunde östlich; b) die Mühle Wascha mit Brettsäge, eine halbe Stunde östlich, und c) eine Ziegelhütte, ¼ Stunde nördlich; ¼ St. von Mühlhausen.

Preborowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 133 Einwohnern, nach Stiekna eingpf., hat eine emphyteutische Mühle; liegt rechts an der Watawa, ½ Stunde von Stiekna.

Prebos, Přeboz, Přebozy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 28 Häusern und 187 Einwohnern, nach Planian eingepf., hat (121 Wr. Klafter über der Nordsee) einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, eine Mühle und ein Wirthshaus. Přebos war einst ein besonderes Gut. Ein Freiherr Niklas Přebosky auf Zásmuk und Přebos liegt in der Kirche zu Zabanos begraben. Von diesem Dorfe gehört keineswegs bloss der Meierhof hierher und das übrige zur Herschaft Swoyschitz, wie Schaller unrichtig angiebt, 3 St. v. Kosteletz.

Prebresch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 85 Einwohnern, des Bzks. Gonowitz; Pfarre Prichova; zur Pfarsgülte Prichova und Unterpulsgau dienstbar.

Prebuch, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg mit ¼ Getreide- und Weinzehend, und zur Herschaft Commende am Leech mit ¼ Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig, 1 Stunde von Eckersdorf, 2 Stunden von Dornhofen, 2½ St. von Gleisdorf, 2 Meilen von Grätz.

Prebudow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 132 Einwohnern, nach Budislawitz eingepf., 2½ St. von Schlüsselburg.

Prebrunn, Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., zwei der Herschaft Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, — nächst Wienerberg und Lawies, 2 St. von Burkersdorf.

Prebühel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 44 Häusern und 198 Einwohnern, des Bezirks Peckau, Pfarre Semriach, an der Kommerzialstrasse, welche im Jahre 1750 angelegt wurde. Zur Herschaft Rein, Peckau, Semriach, Rabenstein, Pfannberg, Gösting, Eibiswald, Waldstein und Neuschloss dienstbar. — In dieser Gemeinde fliesst der Kerschbaumbach.

Prebühel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein 526 Wiener Klafter hoher *Berg*.

Prebukovje, Ungarn, ein *Dorf* mit 70 Häusern und 356 Einwohnern, im Warasdin. Komt.

Prebul, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Prebuler Bzk., ein walachisches, zur königlich. Kammer gehöriges *Dorf* von 227 Häusern und 800 Einwohnern, mit einer eigenen Kirche, liegt an der Militär-Strasse, die von Karansebes nach Weiskirchen führt, grenzt an Dellinyestie, Valliadény und Zorlenczmáre, 2½ St. von Karánsebes.

Precalcino, Montecchio, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; *s.* Montecchio Precalcino.

Precasaglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Ponte di Legno.

Precasaglio, Bezzo di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; *s.* Ponte di Legno.

Precenico mit **Tiziano**, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana, ein *Gemeinde-Dorf*, welches seitwärts Latisanetta und unter Palazziolo an der Strasse dahin liegt, mit einer Gemeinde-Deputation und einer eigenen Pfarre S. Martino, 5 Migl. v. Latisana. Dazu gehören:

Case nove, Pescarola, Prato del Rei, Prato Signore, *Häuser*, — Titiano, *Gemeindetheil*, — Valle Cosorat, Via Cresentei, *Häuser*.

Precenico, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kr., eine *Grafschaft* und *Dorf*, zur Zentral-Gerichtsbarkeit Monastero gehörig, an dem Stella-Flusse, ist ganz von dem Venetianischen umfangen, 3 St. von Nogaredo.

Precentenaro, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre (S. Dionigio), — liegt östlich nächst der Porta Comesina, ¼ Stunden von Milano.

Prechauerbach, Steiermark, Judenburger Kreis, treibt zwei Mauth-

Digitized by Google

mühlen, zwei Stämpfe und eine Säge in Timmersdorf des Bezirks Sanct Lambrecht, zwei Mauthmühlen, eine Stampfe und zwei Sägen zu Marein im Bezirke Lind.

Precheez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Monoszloer Bezirk, eine dem Agramer Bisthum gehörige *Herschaft*, mit einem Kastelle und Meierhofe, dann ein *Dorf* von 45 Häusern und 271 Einwohnern, in der Pfarre Vupoglava, unweit dem Lonya-Flusse, 2¼ St. von Dugoszello.

Prechko, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* von 13 Häus. und 117 Einwohnern.

Prechno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent-Ivaner Bezirk, eine an dem Save-Flusse liegende, nach Oborov eingpf. *Ortschaft* von 50 Häusern und 469 Einwohnern, mit einem der adelichen Familie Bonoszy gehörigen Hofe, 3 St. von Dugoszello.

Prechod, Priechod — Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Prechowerhof, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Herschaft Lundenburg gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Nikolsburg.

Prechowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 167 Einwohnern, ist nach Wolin eingpf., und hat einen Meierhof und ein Wirthshaus; abseits liegen unweit westlich an der Wolinka a) eine Dominikal- und eine Rustikal-Mühle, und ¼ Stunde nördlich b) eine Walkmühle; — liegt an der Passauer Strasse, ¼ Stunde von Wolin.

Prechtl, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, am Aigenberge bei Höch gelegenes *Oertchen*, in der Pfarre Altenmarkt, 3 St. von Radstadt.

Prechtleinschlag, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine zum Distr. Kom. Waldenfels, der Herschaft Stadt und Dechantei Freistadt gehör., nach Reichenthal eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, liegt unweit des Schlosses Waldenfels, hinter dem daselbst sich befindlichen Fasangarten, 2½ St. von Freistadt.

Prechtlesbodenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, zwischen dem Schmalzkogel, Hacheleck, Grausing u. Himmelehen; mit 31 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Prechwozd, Přehwozd — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 245 Einwohn., mit 16 Häusern nach Kosteletz und mit 8 Häusern nach Přistaupin eingepf.; hat ein Wirthshaus; abseits liegen a) ¼ Stunde südlich und 181 Wiener Klafter über der Nordsee, der obrigkeitliche Meierhof Hospht (Hosst), sammt Schäferei; b) Truba, ein obrigkeitliches Hegerhaus, ¼ Stunde nördlich; — liegt nahe bei dem Thiergarten, 158 Wiener Klafter über der Nordsee, ¼ St. von Kosteletz.

Precnlow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* westl. nächst Gorzkow, 3¼ St. v. Koszyce. Post Krakau.

Precotto mit **Brugherolo**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Michele, einer Aushilfskirche und einem Oratorio, liegt südlich unweit Gorla 1 Stunde von Milano. Hierher sind einverleibt:

Brugherolo auch S. Uguzzone, Casa de' Ladri auch Ragazza, *Meiereien*. — Erba, *Landhaus*, — Fornace. Fornasetta, *Meiereien*, — Ragazzi. Sperati, *Landhäuser*.

Precseny, Precjn — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Kmt.

Precsin, Pretsen — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein *Dorf* von 45 Häusern und *römisch*-katholischen Einwohnern, den Grafen Balassa gehörig, mit einer grossen Meierei und einer römisch-katholischen Pfarre; — liegt auf der Landstrasse, die nach Rajocz führt, 6 Stunden von Sillein.

Preda, Tirol, Rovored. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Nogaredo und Gemeinde Cimone.

Predaglia, oder Predaja — Tirol. ein varfallenes *Schloss* bei Isera, Landgerichts Roveredo, ehemals Gerichts Castelcorno.

Predaja, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cavalese und Gemeinde Castello.

Predajna, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slow. mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf*, zur Kaal. Berghersch. Zolyo-Liptse gehör. unter Zamostje ui Lopej an der Kommerzialstrasse von Neusohl nach Breznó-Banya, hat 107 Häus. und 834 Einwoh., 4 St. von Neusohl.

Predal, Predjal — Siebenbürgen, *ein Monarchi-grenzgebirg* zwisch. der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, ¼ St. von Felsö-Tömös, über welchen von

Digitized by Google

dem Tömöscher Pass die Kommerzial Landstrasse nach der Walachei führt.

Predal, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distr., ¼ St. v. Törtsvár.

Predálutz, Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg*, zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, 3 Stunden von dem Altrömer Schantzpass.

Predanócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Tótság. Bezk., ein ungr. *Dorf* und Filial der Pfarre Muraj-Szombat, zwischen Putsincz u. Küpsincz, hat 30 Häus. und 215 Einwohn.. Guter Wieswachs. Viel Weide und Wald. Weinbau. Gräfl. Szapárysch, 1½ St. von Radkersburg.

Predagolara, Petra Aonilara, Adlerstein — Tirol, ein *Schloss* war auf der Anhöhe Monte Mezzano in d. Gemeindegebiete Terlago, womit 1307 eine schon längst verblühte Familie gleichen Namens belehnt wurde.

Predassel, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg gehör. *Pfarrdorf* mit 60 Häus. und 335 Einw., neben der Herschaft Egg, 1½ St. von Krainburg.

Predavecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kloster Ivanich. Bezk., eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bezk. Nro. V geh. *Ortschaft* mit 31 Häus. und 192 E., 2 St. von Dugoszello.

Predavecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Gudovecz. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörig. *Dorf* mit 77 Häus. und 419 Einwohnern, 1 St. von Bellovár.

Predavecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Sz. Ivaner Bezk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörige *Ortschaft* mit 34 Häus. und 179 E., 2 St. von Verbovecz.

Predazzo, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kuratie der Pfarre Cavalese im Thal Fleims, Ldgrcht. Cavalese, mit einer Papierfabrik, vormals auch Zollamt, hier wurde sonst bedeutender Bergbau auf Kupfer, Eisen und Blei getrieben, ist merkwürdig, weil 1828 in der Gegend, welche den Namen Canzocolli delle Coste führt, ein unerschöpflicher Reichthum an den edelstenMarmorgattungen entdeckt wurde, 8½ St. von Neumarkt.

Predbog, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 35 Häus. und 233 Einwoh., ist nach Kojetitz eingepf. und hat ein obrigk. Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus, unweit sw. liegt eine Wasenmeisterei, 1½ St. von Wodolka.

Predbor, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 34 Häus. und 340 Einwohnern, nach Chaustnik eingepfart, abseits liegt ¼ St. die hieher konscrib. Einöde Stary Piwowar (das alte Bräuhaus), 13 Nr., bestehend aus 1 obrigk. Hegerhause und Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge und 10 Domin. Häusern, 1 Schmiede, ¼ St. von Chaustnik.

Predbor, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 143 Einwoh., ist nach Jaslowitz eingepf. und hat 1 obrigk. Schloss mit 1 Hauskapelle und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof sammt Schäferei und 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Jessenitz, 4¼ St. von Prag.

Predbor, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. und 168 Einw., nach Libitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Branntwein-Haus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Maletsch.

Predboritz, bei Schaller Predworitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 342 E., ist nach Kowarow eingpf. und hat 1 Filialkirche zu St. Philipp und Jakob, auch ein Jägerhaus. Das Dorf Predboritz gehörte vor dem Jahre 1305 dem Frauenkloster zu St. Georg in Prag, wurde aber damals von demselben an einen Herrn Golda tauschweise abgetreten, 2 St. v. Worlik, zwischen Bergen.

Predboritz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. und 89 E., nach Kamberg eingpf.; hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Jung-Woschitz.

Predboritz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 168 Einw., nach Bikau eingpf.; unweit abseits liegt an der Chaussee die Einschichte Zawadilka, 7 Nrn., worunter 1 Wirthshaus, 2 St. von Kresetitz, nahe an der Taborer Strasse.

Pred-Csgernawaryi, Ungarn, Liptau. Kmt.: s. Csgernawaryi.

Pred-Csuttkovim, Ungarn, Liptau. Kmt., s. Csuttkovim.

Predc, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Predel, Predeu — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 37 E., über der Sct. Marcinerstr., 4½ St. von Cilli.

Predel, der grosse, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Grenzberg* gegen Kärnten.

Predel, Tirol, Pusterth. Kr., ein kl. zur Hrsch. Lienz gehör. *Ort*, im Pfleg-Gerichte Kalss, ¼ St. von dieser Pf. entl. 6½ St. von Lienz.

Predel, Oest. unt. der E., V. O. W.

Digitized by Google

W., ein zur Hrsch. Gaming gehör. an der Grestnerstr. lieg. *Dorf*, 9 St. von Kemmelbach.

Predenitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 35 H. und 252 Einw., von welchen 16 H. zur Hersch. Lukawitz Klatt. Kr. gehören, ist nach Prusin eingpf. und hat 1 Wirthshaus und ½ St. vom Orte 1 Mühle, 2 St. von Stiahlau an der Grenze des Klattauer Kreises.

Predenitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hsch. Plankenstein dienstbar.

Predenze, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Erlachstein geh. *Ortschaft* von 7 H. und 20 Einw., der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle in der Gegend Korpula, 5½ St. von Cilli.

Prederadego, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Prederska, Planina-, Steiermark, Cill. Kr., Hrsch. Oberburgische *Alpenweide* mit 410 J. Flächeninhalt.

Predertschlag, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., der Hrsch. Waldenfels und Reichenau gehör. *Dorf* von 17 H. nächst dem Markte Windhaag u. dahin eingepf. 2½ St. von Freistadt.

Predeu, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*; s. Predel.

Predgritsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf* von 21 H. und 155 Einw., 8½ St. von Wipbach.

Predhrad, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein Rust. *Dorf* von 27 H. und 169 E., an der Rumburger Strasse und am linken Ufer der Elbe. Die eingepfarten Dörfer sind ausser Predhrad selbst, Pniow, Klein-Wosek, Glückzu, Sokoletsch, Wellim, Beierweck und Siegfeld. Neben der Kirche an der Strasse steht die im Jahre 1822 neu erbaute Schule, zu welcher die Dörfer Predhrad, Pniow, Klein-Wosek und Glückzu gehören.

Predlel, Siebenbürgen, Kronst. Distr., ein *Berg*, an der Grenze zwischen Siebenbürgen und Walachei beim Tömöscher Passe.

Predlel, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Flitsch geh. *Ortschaft*, auf dem Berge gleichen Namens, an d. Grenze von Kärnten, 6 St. von Villach.

Predigberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

Predigstuhl, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, jetzt Gallizienberg genannt, mit einem Schlosse, 1 Stu von Wien.

Predigtstuhl, Oest. u. d. Ens, V O. M. B., ein *Berg*.

Predina, Val, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; sie Cenate di sopra.

Predindol, Predindol — Ungar Agramer Gespan., ein *Dorf*.

Preding, oder Pröding — **Steiermark** Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom Hrsch. Horneck geh. *Marktflecken*, m einer eigenen Pfarre, auf einer Anhe, gegen W. am Lassnitzflusse, 3½ St. von Kalsdorf. Postamt mit:

Flamberg, Flössing, Greith, Grötsch, Gustrador Hengsberg; Höll, Jähring, Ober- und Unter Kerschegg, Kleinpreding, Komberg, Lamberg Lamperstetten, Lassenberg, Leitersdorf, Mc tersdorf, Mollitsch, Oianitz, Petscheldorf, Pe zendorf, Petzles, Preding, Pölz, Samoal, Schin eich, Schrötten, Sanct Nikolai, Sanct Andra Tobis, Tobisegg, Troglitsch, Wahlsdorf, Wal schach, Weniggleinitz, Wenzedl, Ober- und Un ter-, Wettmannstetten, Watzeldorf, Watzel dorf berg, Wieselsdorf, Witteregg, Wuschan und Zehndorf.

Preding, auch Pröding, mähr. Preding — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hersch. Pirnitz unterthänig. *Pfardorf*, 1½ St. von Schelletau.

Preding, Klein-, od. Pröding — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Horneck sich befind., der Hrsch. Weisseneck dienstb. *Dörfchen*, 3 St. von Kalsdorf, und eben so weit von Lebering.

Predische, Steiermark, Marb. Kr., ein *Markt*, der Wb. B. Komm. Hrsch. Friedau; siehe Polstrau.

Predjarky, Woda, Ungarn, Neutraer Gespan., ein *Dorf*, mit einem Sauerbrunnen. Post Neutra.

Predjal, Predyal — Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp., ein *Berg*, 2 St. von Nyén.

Predjáli, Válye-, od. Válye-Predjeli — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Ob. Weissb. Gesp., aus d. Berge Predjál entspr., nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Válye-Talpatak, gleich unterm Prädium *Talpatak*, rechtsuferig vereinigt, 1 Stunde unterm Vereinigungspunkte in d. Bodzafluss, ½ St. unt. Egrespatak, *linksuferig* einfällt.

Pred Jamma, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; siehe Lueg.

Predkovecz, Predkovecz — Ungarn, Warasd. Gespan., ein *Dorf*.

Predlet, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyad. Gesp., unt. dem Berge Rotundu-Sigoruluj, auf einem, die Bäche Válye-Muntseilor und Válye-Bouritse-

Digitized by Google

luj trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Krivádia.

Predlitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Goppelsbach geh. *Pfardorf*, ob. Murau, an d. Salzburgergrenze, am Mursrome, mit einem Grenzamte, gegen Salzburg, 12 St. von Unzmarkt.

Predlitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, zur Hrsch. Türmitz, 1 Stunde von Aussig.

Predlitzbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Frondsberg; treibt 2 Hausmühlen in Aschau und 2 in Grabenhof.

Predlitzberg, Steiermark, Judenb. Kr., am linken Ufer der Mur, an der Salzburg. Grenze, mit 100 Rinder- und 20 Schafauftrieb.

Predmer, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch. Vágh-Besztercz. Bezirk, ein den Grafen Balassa und Szapáry, nämlich zur Hersch. Vagh-Besztercza gehör. *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, nördlich nahe am Vágh Flusse, 3¼ St. v. Sillein.

Predmeritz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 113 H. und 663 Einw., am rechten Elbufer, ist nach Lochenitz eingpf. und hat ein Wirthshaus und 3 Mühlen. Von den letztern liegen 2, die Alte (mit 1 Brettsäge) und die Neue Mühle an dem Punkte, wo sich der über Plotischt gehende Arm der Elbe von derselben ablöst; dieser fliesst dann weiter auf die Budiner Mühle zu.

Predmeritz, Predmeřice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 73 H. und 605 Einw., an der Hauptstrasse nach Jungbunzlau, an der linken Seite der Iser; hier ist eine Pfarrkirche zu dem heil. Apostel Jacob dem Grössern; sie bestand schon im Jahre 1384, steht sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate; auch ist hier ein Einkehr-Wirthshaus. Eingepfarrt sind das zur Hersch. Benatek gehörige Dorf Hieronymberg (oder Cihadlo) und die folgenden Ortschaften, 2 Stunden von Brandeis.

Predmiestj, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 143 Einw., hier ist ein emphyt. Meierhof, eine Leinwand- und Garnbleiche, ein Jägerhaus, eine Graphitstampfe, und eine Mühle mit Brettsäge, welche abseits zwischen hier und Swojanow liegt, im Thale ¼ St. von Swojanow.

Predmir, Ungarn, Trentschin. Komt., ein slow. *Marktflecken* von 123 Häus. und 794 meist rk. E. Jahrmärkte. Gehört zur Hrsch. Vágh-Besztercze, liegt unter 49° 12' 25" n. Breite u. 36° 11' 39" östl. Länge, 3¼ St. von Silein an der Waag.

Predmir, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 275 Einw., nach Kassegowitz eingpf.; hat 3 Mühlen eine im Dorfe selbst, die andern beiden ¼ bis ½ St. davon, ¼ Stunden von Schlüsselburg.

Predmost, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 65 H. und 366 E., mit einer Pfkche. z. Hrsch. Zelatowitz.

Prednj-Lhota, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein Rust. *Dorf* von 49 H. und 355 E., worunter 14 protestant. Fam., ist nach Podiebrad eingpf., hat aber eine eigne, von der Obrigkeit erbaute Schule, welcher zugleich die Kinder von Kluk und Polabetz zugewiesen sind; auch ist hier ein Wirthshaus, an der alten Rumburger Strasse, die aus dem Kauerzimer Kreise von Cerhenitz kommend, hier durch nach Nimburg (Bunzl. Kr.) führt, in geringer Entfernung von der Prager Chausse, ¼ St. v. Podiebrad.

Prednyi-Svechaj, Swechaj, Prednyi-, — Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Reg.-Bezirk.

Predolle, Illirien, Krain, Moust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Weixelberg gehör. nach Sct. Marein eingpf. *Dorf* von 9 H. und 57 Einw., Hptgmde. Gutenfeld zwischen Weissenstein und Zobelsberg, 1¼ St. von Sct. Marein.

Predonig, Steiermark; siehe Perdoning.

Predonin, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 197 Einw., von welchen 2 H. zur Hrsch. Ober-Berkowitz gehören, ist nach Bechlin eingpf. und hat ein Wirthshaus. Abseits liegt a) ¼ Stunde die Bechliner Meierei und b) ¼ St. das obrigkeitliche Jägerhaus Gezero beim Fasangarten. — 2¼ St. von Unter-Berkowitz.

Predonzola, Lombardié, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Predore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfare S. Giov. Batt., Aushilfskirche, einer öffentlichen und einer Privat-Kapelle, einem Kalk- und Ziegel-Ofen, rechts am Gestade des Lago Sebino, ¼ St. von Sarnico.

Predoshizza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Cherso gehörig, in der Diöcese Veglia, 3 St. von Cherso.

Predotitz, Böhmen, Prach. Kr., ein

Digitized by Google

Dörfchen von 5 Häuser nach Cizowa eingepf., hat ein Meierhof, ¾ St. von Drbowl.

Predovez, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk, ein *Markt* von 37 H. mit einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, 1¼ St. von Bellovár.

Predrievo, Slavonien, Veröcz. Gesp. und Bezirk, ein der Herschaft Veröcze gehör. an der Drave liegendes *Dorf* von 62 H. und 364 Einw., und Filial der Pf. Sopje, 7 M. von Siklos.

Predrievo, Slavonien, Veröcz. Gesp., Naschicz. Bezirk, ein der Herschaft Orahovicza gehör. *Dorf* von 79 H. und 481 Einw., zwischen Waldungen, 9 M. von Eszek.

Pred Salatin, Ungarn, Liptau. Kmt.; siehe Salatin.

Predslaw, auch Predslau – Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* von 64 H. und 436 E., hier ist eine Pfarrkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 Amthaus, 1 Brauhaus (auf 10 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Flusshaus (Potaschensiederei), 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Jägerswohnung, 1 Wirthshaus und 1 Kalk- und Ziegelofen. — Die Kirche, bei welcher jetzt zwei Priester angestellt sind, bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Im Hussiten- und später im dreissigjährigen Kriege wurde die Pfarrei zerstört. — Eingepfarrt sind, ausser Predslaw selbst, das hiesige Dorf Wottin und die fremdherschaftlichen Dörfer Miecholup, Makow, Augezdl, Domazlitzl, Tieschnitzl (Gut Miecholup); Gross-Strebegcin, Klein-Nedanitz (Herschaft Kronporitschen), Wostretitz und Makalow (Stadt Klattau, 1¼ Stunde von Klattau.

Predslawitz, Predslawice — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 133 E., hier ist eine Pfarrkirche, deren Erbauungszeit unbekannt ist, 1 Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, 1 Meierhof und 1 Wirthshaus, liegt im flachen Lande, 1 starke St. von Wällischbirken.

Pred Strugg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Zobelsberg geh. nach Gutenfeld eingpf. *Dorf*, 2¼ St. von Pesendorf.

Predstrug, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 57 Einw., zur Hptgmde. Gutenfeld.

Pred Swarinom, Ungarn, Liptau. Kmt.; siehe Swarinom.

Predul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, unter dem Gebirge Zigánest, auf einem, den Bach Váljе-Simon von dem durch Perlesti fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Törtsvár.

Preduler-Alpe, Steiermark, 870 Klafter hoch.

Predwogowitz, bei Schaller Predwogitz, auch Predwosice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* von 4 H. und 42 E., nach Welhartitz eingpf. Dieses Dorf soll (wenn nicht ein anderes gleichnamiges gemeint ist) vor 1305 dem Frauenkloster bei St. Georg in Prag gehört haben, 2½ St. v. Teinitzel auf einer Anhöhe.

Predwor, Predbor — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 76 Einw., Pfarre und Hrsch. Wiese.

Preera, Lavorenti Faelli di, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Minerbe (Lavorenti Faelli di Preera).

Preeg, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau gehör. nach Lorenzen eingepf. in der Ebene gegen Süden von der Poststrasse lieg. *Dorf* grenzt an die Ortschaft Preeggraben und an das Dorf Schütt, 2½ St. von Knittelfeld.

Preganziol, Venedig, *Provinz und* Distr. I, Treviso, ein unweit *dem* Kanal Bigonzo und dem Flusse Zero nächst Sambughè liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Urbano, und 9 Oratorien, 1 Stunde 20 Min. von Treviso. Mit:

Preganziol di sotto, Sambughè, *Gemeindetheile*, — Sambughè, S. Trovaso, *Dörfer*.

Preganziol di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Preganziol (die Gemeinde).

Pregara, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Pinguente, zur Pfarre Sdregna gehörig, in der Diöcese Triest Capod'istria, 4 St. von Capod'istria.

Pregarella di Porta Romana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pregarella di Porta Tielnese, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pregarle, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 3 St. von Mattaria.

Pregaroldi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zongo; s. Bracca.

Pregartdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haus liegend. nach Pregarten eingepf. *Dorf* von 45 Häusern, 6 St. von Linz.

Digitized by Google

Pregarten, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haus liegend. *Markt* von 86 Häusern und 530 Einw., an der Feldaist, 5¼ Std. von Linz, 2 St. von Käfermarkt und Gutau, 3¼ St. von Mauthhausen, 4 St. von Freistadt, ¾ Std. von Wartberg und Hagenberg.

Pregartneralpe, Steiermark; Judenburger Kr., am Fresenberg, mit 23 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Pregartnerberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

Pregartnerhodenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben, mit 150 Rinderauftrieb und ungeheuerm Waldstande.

Pregässina, Tirol, Trient. Kreis, ein im Gerichte Lederthal auf einem Berge gegen dem Garder See lieg. *Dorf* mit einer Kuratie der Pfarre Ledro, dieses Ldgrchts., 10 St. von Trient.

Pregdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häus. und 74 Einw., des Bzk. Seckau, Pfarre St. Lorenzen, zur Hrsch. Seckau, Grosslobming und Thann dienstbar.

Pregeleck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* zur Herschaft Lanach mit ⅓ Wein- und Garbenzehend pflichtig.

Preggraben. Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Seckau geh., nach Lorenzen eingepfart, im Gebirge gegen S. von der Poststrasse liegende *Ortschaft*, grenzt an die Ortschaft St. Stephan (im Bruck. Kr.) und an das Dorf Preeg, 4 St. von Knittelfeld.

Preggraben, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen der Grenze des Brucker Kreises, südlich von St. Lorenzen.

Preghena, Tirol, Trient. Kreis, ein ein *Dorf* zum Landgrcht. Cles und Gem. Preghena.

Pregnäna, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfar-Kuratie S. Pietro e Paolo und einem Oratorio, nahe bei Rhò, von Lucernate, Mantegazzo, Cornaredo und Vanzago begrenzt, 3 St. von Saronno. Dazu gehören:

Comune, Fabbriziana, Gorana, Orombello, Orrigona, Serbellona, *Schweizereien*. — Mulino Lombardi, Mulino Milesi, *Mühlen*.

Pregni, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Pregno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, ein *Theil* von Carcina.

Pregolyani, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Pregrad, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs-Bzk., eine der Hrsch. Grobnik gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft* mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und einem alten der gräfl. Fam. Battyan geh. Schlosse, dann einer verfallenen Pfarrkirche, 1½ St. von Fiume.

Pregrad, Bregrad — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* mit einer Meierei, 5 St. von Villach.

Pragrada, Ungarn, ein *Dorf* von 136 Häusern und 698 Einwohnern, im Warasdiner Komt.

Pregratten, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf*, Kuratie der Pfarre Virgen, im Thale und ehemaligen Gerichte d. Namens, im Landgerichte Windisch-Matrey, 10 Stunden von Lienz.

Pregthal, Gross-, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 42 Häusern und 310 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Obdach, zur Herschaft Anthal, Paradeis und Eppenstein dienstbar.

Pregthal, Klein-, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* v. 29 Häusern und 170 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Obdach, zur Herschaft Paradeis, Farrach u. Weisskirchen dienstbar.

Prehelschen — oder Prehischen (Prihice) Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 62 Häusern und 443 Einw., nach Ober-Sekkan eingepfarrt, hat 1 von der Gemeinde erbaute öffentliche Kapelle zu Maria Heimsuchung, worin an diesem Feste und am 2. Bittage Gottesdienst gehalten wird, und 1 Privatschule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1½ Stunde von Chotieschau.

Prehibi, Ungarn, Arvaer Komt., eine *Puszta* v. 1 Haus und 9 Einwohnern.

Prehochl, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* von 15 Häusern und 148 Einwohnern.

Prehodilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, unter d. Berge Djálu-Korbuluj, auf einem, die Bäche Tesnaréste und Kosnitza scheidenden Höhenzweige, ½ Stund. von Kosna oder Todoskány.

Prehodistye, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Selischtyer Filialstuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Runka-Kapitanuluj und Pojána-Miszl, 1½ St. v. Sinna.

Prehodistye, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespansch., im Berotyó-

Digitized by Google

Segmentalflussgebiethe, zwischen den Bergen Pojána-Ossoj-Kurát und Pojána-Voráték, 2 St. von Felsö-Ják.

Prehodistye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Dirse entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in dem Kltider Bach, ½ Stund. sowol unter Lunka, als ober Bosorod, rechtsuferig einfällt.

Prehoduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär Distrikt aus dem Berge Djálu-Pietri entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in dem Bache Válye-Tzibles, gleich unter Pején, rechtsuferig einfällt.

Prehogyest, Siebenbürgen, ein *Berg* welcher in der Hunyader Gespansch., unter dem Berge Vlarilor-hel-mik, auf einem, die Bäche Válye-Fieruluj und Válye-Lekurli scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunden von Bukova.

Prehogistye, Prihodistye, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen Ungarn und der Koloscher Gespansch., im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Funtinele und und La-Teristele, 2½ St. v. Rogosel.

Prehor, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 31 Häusern und 213 Einw., an einem unbenannten Bächlein, (das südlichste der Herschaft und des Kreises) nach Scheles eingepfart, hat 1 öffentliche Kapelle zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, 2½ St. von Petersburg.

Prehor, (Prehora), Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 52 Häusern und 277 Einw., welche sich nebst Getreidebau vorzüglich auf den Hopfenbau verlegen, und in guten Jahren mehrere tausend Strich erzeugen; nebstdem wird etwas Flachs- und Obstbau nebst Bienenzucht getrieben, hier ist eine Mühle; ist nach Straschitz eingepfart, ¾ Stunden an dem von Liebeschitz herabkommenden Bache.

Prehorow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 47 Häusern und 417 E., worunter 19 Israeliten-Familien, ist nach Sobieslau (¼ St. nw.) eingepfarrt, und hat 1 obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Wirthschafts-Amtes für das Dominium und 3 Obstgärten, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 zeitweilig verpachtetes Branntweinhaus, abseits liegt ¼ Stunde die Doleyschker emphyt. Mühle mit 2 Gängen, 1 Oelpresse und 4 Stampfen, 1½ St. v. Brandlein, am Kwasowitzer Bache, unweit ö. v. der Budweiser Strasse.

Preillitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 4 zur Herschaft Karlsberg geh. Häuser, siehe Praillitz.

Preitenberg, oder Breitenberg, Tirol, Botzn. Kreis, eine zur Herschaft Stadt Botzen geh. *Gebirgs-Gemeinde* von einigen Häusern, 3½ Stunde von Botzen.

Prein, oder in der Prein, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 38 zerstreuten Häusern und 260 Einwohnern, die sich zum Theil vom Feldbau, zum Theil von Holzarbeiten und Köhlerei, oder durch Arbeiten bei den im Thale bestehenden Eisenwerkstätten ernähren, in den botanisch interessanten Preinthale, westl. v. Glocknitz, südwestlich hinter Baierbach zur Herschaft Reichenau im Gebirge an der Steirischen Grenze.

Preinegg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Haus lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*; siehe Preunegg.

Preinfurth, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Reichenau geh., nach Prein eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Schottwien.

Preining, Illirien, Kärten, Klagenfurter Kreis, ein im Bzke. der Hersch. Grades gegen Norden liegendes, und zur Pfarre Metnitz geh. *Dorf*, 4½ St. v. Friesach.

Preiningsdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein versch. Dom. gehöriges nächst Lambrechten eingepf. *Dorf*, 2 Stund. v. Siegharding.

Preinreichs, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Dobra dienstbares *Dorf* von 43 Häus. nächst Krumau, 3½ Stund v. Gefähl.

Preinreichs, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rosenau dienstbares *Dörfchen* unterhalb des Kampflusses, 4 Stund. von Zwettel.

Preinroith, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., 2 in der Hrsch. *Steinhaus* gehörige nach Meggenhofen eingepf. Pointhäusel, unweit Niedernbuch und Pruckhof, 2½ St. v. Lambach.

Preinroth, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 16 Häusern zur Herschaft Reichenau und Pfarre Perim, Post Schottwien.

Preinsbach, Oesterreich unter Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Ardaker und Seissenek dientsbares *Bauerndorf* zwischen Eisenreich, Dornach und

Digitized by Google

Atzelsdorf, gegen Seiffeneck, 1¼ St. v. Amstädten.

Preinsdorf, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komiss. der Grafschaft Ort lieg., verschiedenen Dominien gehörendes, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, 1½ Stunde v. Gmunden.

Preinsfeld, Prinzfeld, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Stiftsherschaft heil. Kreuz geh. *Dorf* von 17 Häusern und 162 Einw., in einer waldigen Gegend, im dem wiesenreichen Thale südwestlich hinter Heiligenkreuz, nur bemerkenswerth als Geburtsort des Bildhauers Georg Raphael Donner (geb. 1680, gestorben 1740). Post Baden.

Pre intero — Quartier, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano (Quartier Pré intero).

Preinthal, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 23 H. und 280 Einwohnern, zur Herschaft Gutenstein und Pfarre Schwarzau gehörend, im Gebirge an der Steirischen Grenze, Post Maria Zell.

Preis, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in der Gemeinde Kepelreüt sich befindend., zur W. Bzk. Kom., Herschaft Pöllau gehörende *Bauernhof*, 7 St. v. Gleisdorf.

Preisberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Preisberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach mit ¼ Wein-, und Herschaft Stainz Garbenzehend pflichtig.

Preisberg, Steuermark, Marbg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Melling dienstbar.

Preisenthal, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reichenburg dienstbar.

Preitfeld, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häus. zur Herschaft und Pfarre Erla. Post Ens.

Preisleiten, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 6 zertreuten Häusern am Bergabhange, am Ufer des Widrabaches, gegenüber von Tettau, in einer Waldlichtung, ist ebenfalls nach Aussergefild eingepfart.

Preiss, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfäggerichte Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfare Neunkirchen, 2½ Stund von Braunau.

Preissdorf, Illirien, Kärnt. Villach. Kreis, ein zur Wb. Bezirk. Kom. und Herschaft Oberfalken- u. Groppenstein gehöriges *Dorf* v. 13 H. u. 48 E., jenseits der sogen Danielsberge, 2¼ St. v. Sachsenburg.

Preisegg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem *Wb.* Bzk. Kom., d. Staatsherschaft Pieteriach befindliches *Gut* am Fusse d. Gorianzenberges geg. Osten, 8 St. v. Neustädtel.

Preissenberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zur Kaal. Hersch. Wildshut gehörige *Einöde*, 7½ St. v. Braunau.

Preissing, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom Vöcklabruck lieg. verschied. Dominien gehöriges nächst Untereregau eingepf., *Dorf* von 20 Häusern an dem Aggerfl. 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Preitenau, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* u. *Herschaft*; siehe Breitenau.

Preitenau, Oesterreich ob der Ens, V. U. W. W., ein z. Hersch. Froschdorf geh. *Dorf*, siehe Breitenau.

Preitenau, auch Breitenau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Gutenberg gehörige *Gegend*, in dem Filial Arztberg, 5 St. von Grätz.

Preitenbach, Mähren Brünner Kr., ein *Wirthshaus* zum Gute Lissitz, s. Lissitz.

Preitenbach, Ober-, Präbukovic Sgoren, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Burg-Feistritz gehöriges *Dorf* zu St. Martin eingepf., am Pachern gegen Norden, 1½ St. v. Windisch-Feistritz.

Preitenbach, Unter-, Präbukovic Spoden, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Burg-Feistritz liegendes, der Herschaft Marburg unterthäniges, zu St. Martin eingepf. *Dorf* am Pachern gegen Norden, 1½ St. v. Windisch-Feistritz.

Preitenberg — oder Breitenberg, Tirol, Botzner Kreis, eine zur Hrsch. Stadt Botzen geh. *Gebirgs-Gemeinde*, von einigen Häusern, 3½ Stunde von Botzen.

Preitenegk, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Waldenstein geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, mit einer eigenen Pfarre und k. k. Mauthamte, 1 St. von Waldenstein, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Preitenhof, Breitenhof — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 31 Häus. und 234 Einwohn., ist nach Giesshübel (Iglauer böhm. Dörfer) eingepf. und hat 1 obgk. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters,

Digitized by Google

einem Obst- und Küchengarten und einem ansehnl. Parke, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 2 Wirthshäuser, und 1 emphyteut. Mühle mit Brettsäge (die „Brandelmühle"). Abseits liegt in geringer Entfernung im Parke 1 obgk. Hegerhaus und nördl. auf einem Hügel die Kapelle, zwischen der Prager und der Humpoletzerstrasse, von jeder fast gleichweit entfernt. Die Einwoh. treiben etwas Feldbau und einige Gewerbe, liegt auf einer Anhöhe, 1 Stunde von Iglau.

Preitenstein, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 114 Einwoh., zur Hrsch. Krumau und Pfarre Cernitz.

Preitenstein, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 300 Einwoh., zur Hrsch. Krumau und Pfarre Cernitz.

Preitenstein, auch Breitenstein — Böhmen, Pils. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 17 Häus. und 106 Einwoh., hier ist das hrschaftl. Schloss, dabei das Amthaus mit den Beamtenwohnungen und Kanzleien, 1 hrschaftl. Meierhof, das Bräuhaus (auf 20 Fass), Forstbeamten- und Jägerhaus, 1 Mühle, 1 Waldsaamen- und 1 Obstdörre, 1 grosse Ziegelei. Die Wohngebäude stehen etwas zerstreut an Hügeln und an einem ansehnl. Teiche, welcher zum Theile von Felsen und Gebüsch umgeben ist. An diesem nördl. erhebt sich der Schlossberg, auf dessen Platte die weitläufigen Ruinen der alten Burg Preitenstein bemerkbar sind. Der Ort ist nach Netschetin eingpf., gegen O. nächst Manetin und Plass, geg. Süd. nächst Krukanitz und Weseritz, gegen W. nächst Pürles und gegen N. nächst Luditz, 6 St. von Pilsen.

Preitenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. einz. *Haus*; siehe Praittenstein.

Preitenfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Dorf*, in eben dieser Pfarre, an d. Reichspoststrasse, 1½ St. von Ens.

Preitzdorf, Prenosfalu — Ungarn, Honth. Gesp., ein *Dorf*.

Preiwitz, eig. Bräuwitz — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Stiftshrsch. Herzogenburg unterth. *Dorf* von 27 H. und 135 Einwoh., an d. Donau, gegen S. und O. nächst Gemeinlebarn, 3 St. von Bärschling.

Prej, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Preja, Mulino de', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Prejcha, Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gesp., im Mitt. Bzk., ein den Grafen Königsegg, eig. zur Hrsch. Illava geh. *Dorf* von 73 Häus. und 529 Einw., eben dahin eingpf., ostw. an d. Landstrasse, 3¼ St. von Trentschin.

Preka, Kroatien, Milit. Banal Grenze; siehe Prieka.

Prekaja, Ungarn, diess. d. Donau, Bacs. Gespan., im Milit. Bzk., ein sehr fruchtb. *Praedium* mit 1 Haus und 6 E., Fil. von Bresztovácz mit fettem Ackerboden, seitw. Szópát, 3 St. von Zombor.

Prekáska, Ungarn, Bihar. Gespan., ein *Praedium* mit 1 Haus und 18 Einw., Fil. von Nádas.

Prekasska, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., im Oestlichen Bezirk, ein nicht weit von der Legstadt Hradek entfernt lieg. *Schankhaus* mit 6 Einwohnern, 2 Stunden v. Okolicsna.

Prekersche, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 4 St. von Pettau.

Prekna, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campestriser Bzk., eine der Gemeinde Zamlache einverleibte, nach Vidovecz eingepf. *Ortschaft* von 17 Häusern u. 110 Einw., ¼ St. von Warasdin.

Prekoberda, Ungarn, ein *Dorf* mit 24 Häusern und 157 Einwohnern, im Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk.

Prekop, windisch Prekob — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 183 Einwohnern, des Bezirks Osterwitz, Pfarre Franz; zur Herschaft Oberburg, Saneck und Eckenberg dienstbar, zur Hrsch. Oberburg mit ¼ Getreidezehend pflichtig, 1¼ St. von Franz.

Prekopa, Kroatien, Militär Banal-Grenze, Glinaner Bezirk, eine kleine *Ortschaft* von 28 Häusern und 166 Einwohnern, zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehörig, liegt nächst der Ortschaft Kihallecz, an der Kommerzialstrasse, ¼ Stunden von Glina.

Prekopa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, Filial von Markusfalva, in der Zipser Gespanschaft.

Prékopa, Prjekopa — Ungarn, diesseits der Donau, Thuróczer Gespanschaft, im I. Bezirke, ein der gräflichen Familie Révay dienstbares *Dorf*,

Digitized by Google

mit zwei Kastellen und einer Kapelle der Mutterkirche Szent-Márton, liegt auf der Kommerzial- und Poststrasse gegen das Trentschiner Komitat, an dem Thurócz-Flusse, wobei eine grosse Holzsäge sammt den nöthigen Gebäuden sich befindet, dann drei Mühlen an dem Thorócz-Flusse und den Bächen Hradetsnicza und Bistricza, nahe bei Felső-Zátursa, wohin die Reformirten eingepf. sind, 1¼ Stunde von Zsámbokrét.

Prekopa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, im Zalad. Komt.

Prekopa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 11 Einwohnern, im Neograder Komt.

Prekopa, Priékopa — Ungarn, ein *Dorf* im Thurócz. Komt.

Prekopa, Priékope — Ungarn, ein *Dorf* mit 37 Häusern und 289 Einw., im Unghvar. Komt.

Prekopakra, Trans-Pakra — Ungarn, ein *Flecken* in der Poseganer Gespanschaft.

Prekopne, Steiermark, Cillier Kr., eine *Höhe* von 226 Wr. Klftr.

Prekoppe, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissar. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehör. *Dorf*, an dem Bartlmäer Felde, 3½ St. von Neustädtel.

Prekoppe, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissar. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehör. *Dorf*, an der Landstrasse, 3½ St. von Neustädtel.

Prekorje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 67 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Prekresch, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Prekrisie, Inferiore-, Ungarn, ein *Dorf* mit 19 Häus. und 117 Einw., im Agram. Komt.

Prekrisie, Superiore-, oder Bukovie — Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, eine zwischen Gebirgen liegende, zur Gerichtsbarkeit Grachan und Pfr. Sesztinecz geh. *Ortschaft* von 29 Häus. und 262 Einw., 1¼ St. von Agram.

Prekrisje, Ungarn, ein *Dorf* mit 3 Häusern und 25 Einwohn., im Agramer Komt.

Prekrisje, Lukovje — Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 38 Einwohnern, im Agramer Komt.

Prekussje, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Prekupa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Murakőzer Bezirk, im vierten Gebirgs-Distrikte, ein *Praedium* in der Pfr. Stridó, 3 St. von Csáktornya.

Prekussje, Prekversje — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Prekversje, Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häusern und 262 Einwohnern, im Agram. Komt.

Prelasdorf, windisch Prelasko — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 111 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Hörberg, Pfarre Felldorf. — Hier fliesst die Sotla, ¼ Stunde von Felldorf, 2¾ Stunden vom Schlosse Hörberg, 5 St. von Rann, 8 Meilen von Cilli.

Prelaske, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Dorf*, hinter dem Markte Hörberg am Feistritzflusse, 9 St. von Cilli.

Prelasska Vass, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Hörberg gehöriges, und hinter dem Pfardorfe Polle an dem Flusse Sotla liegendes *Dorf*, 8 St. von Cilli.

Prelautsch, Přelaucy, in den alten Schriften auch Přeluc und Bredluc — Böhmen, Chrudimer Kreis, eine offene *Municipal-Stadt* von 240 Häusern und 1590 Einwohnern. Davon besitzt die Herschaft Pardubitz ein Haus. Hier ist eine Pfarrkirche, ein Pfargebäude, eine Schule, Alles unter dem Patronate Seiner Majestät des Kaisers, ein Rathhaus, ein städtisches Spital, eine k. k. Militär-Kaserne, und ein städtisches Bräuhaus (auf 12 Fass). Auch gehört der Stadtgemeinde die jenseits der Elbe gelegene, zum Dorfe Břech konskribirte Mühle Weyrow; — liegt an dem linken Ufer der Elbe und an der Chaussee, welche aus dem Czaslauer Kreise nach Königgrätz führt, 3 Stunden von Pardubitz, 1¾ Postmeilen von Chrudim. Postamt.

Prelessle, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Hrsch. Kroisenbach geh., und unweit der Neudecker Strasse lieg. *Dorf* von 4 Häus. und 18 Einw., 5 St. von Neustädtel.

Prelessje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häusern

Digitized by Google

und 93 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sct. Ruprecht.

Prellebel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, liegt gegen Osten nächst Göriach, 1 St. von Kirschentheuer.

Prelig, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Neusattel geh.; siehe Pröhlig.

Prelikow, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Bache Ropiçka, nächst Wankowa, 8 Stunden von Sanok, und eben so weit v. Jassienica.

Prelingberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Ortschaft* von einigen zerstreut liegenden Häusern, im Werb. Bzk. Kommis. Freiberg, zur Gemeinde Purgstall und Pfarre Eggersdorf geh., 3 St. von Gleisdorf.

Prelinitzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Prellitz, in älterer Zeit Přewlitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 43 Häusern und 366 Einwohnern, nach Smecna eingpf., hat eine Filialkirche, eine Rustikal-Mühle, ein Wirthshaus und etwas abseits eine zweigängige emphyteutische Mühle („Neumühle"); liegt am Sternberger Bache, ¼ St. von Smecna.

Prellenkirchen, vormals Brennkirchen, Berenkirchen, auch Herrenkirchen — Oesterr. unter d. Ens, V. U. W. W., ein mit Deutschaltenburg verbundenes *Gut* und *Dorf* von 202 Häusern und 1160 Einwohnern, mit einem Schlosse, Patronats-Pfarre, k. k. Tabak- und Kammeral-Zollgefälle und Dreissigstamte, an der ungar. Grenze, 3 St. v. Haimburg.

Prelles, Prelas — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Schönhof gehöriges *Dorf*, mit einem kleinen Schlosse, worin d. Oberamt befindlich, grenzt gegen Osten an Schönhof, 1½ St. von Podersam.

Prelog, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 60 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Lustthal gehörig.

Preloge, oder Prelosche — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges, zum Heiligen Geist eingpf. *Dorf*, liegt unter dem alten Schlosse Plankenstein, 2 St. v. Gonowitz.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat und Herschaft Erlachstein gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 90 Einwohnern, — liegt an einem Berge, 6 Stunden von Cilli.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 53 Einwohnern, des Bezirks Wöllan, Pfarre Skalis, zur Herschaft Wöllan, Schalleck u. Thurn dienstbar, ½ St. v. Skalis.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat der Staatsherschaft Gonowitz, der Gülte Sanct Jakob, und Siessenheim gehöriger *Ort* von 30 Häusern und 127 Einwohnern, jenseits gegen Cilli, ½ St. v. Gonowitz.

Preloge, U Prelogach — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommissariat Oplotnitz liegendes, der Herschaft Gonowitz, Gülte Sanct Jakob, und der Pfarre Unterpulsgau unterthäniges *Dorf*, an der Kommerzialstrasse geg. Windisch-Feistritz, 2½ St. v. Gonowitz.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 27 Häusern und 88 Einwohnern, des Bezirks Gonowitz, Pfarre Prihova, zur *Herschaft* Gonowitz, Pfarre Gonowitz und *Sanct* Jakob dienstbar, ½ St. von Prihova.

Preloge, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Tschernembl liegendes, zu dem Gute Smukh und Stauden gehöriges, nach Semitsch eingpf. *Dörfchen* von 4 Häusern und 26 Einwohnern, 3½ St. von Möttling.

Prelok, Perlok — Ungarn, ein *Markt* im Szalader Komt.

Preloka, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Gradatz liegendes, der Herschaft Freithurn unterthäniges *Pfardorf* von 45 Häusern und 324 Einwohnern; — liegt ober dem Kulpflusse, auf einer Anhöhe, zwischen Weingärten, 6 St. von Möttling.

Prelore, Lombardie, Provinz *Pavia* und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Preloretto, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Prelosche, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 122 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Castelnuovo und zur Herschaft Schwarzeneg gehörig, 2 Stunden von Mataria.

Prelosche, Steiermark, Cillier Kr.,

Digitized by Google

ein in dem Wb. Bzks. Kom. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf*; s. Preloge.

Preloschicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine an dem Save-Flusse in dem Distrikte Popolovez liegende *Ortschaft* von 168 Häusern und 1596 Einwohnern, mit einer eigenen Pfr., 2 St. v. Petrinya.

Preloshe, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Prem gehöriges, nach Hruschitza eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Berge Schamagur, und grenzt gegen Osten an das Dorf Johannesberg, 2¼ Stunden v. Sagurie.

Prelowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. u. 240 Einw., ist nach Bohdanetsch eingpf., 2½ St. v. Pardubitz.

Prelszlop, Preszlop, Priszlop — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Bethlener Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 3¼ Stunden von Somkerek.

Preluez, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Stadt*, der Hersch. Pardubitz geh.; s. Przelautsch.

Preluka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Serása, auf einem, die Bäche Válye-Galbinu und Pereou-Popi scheidenden Höhenzweige, gute 1½ Stunde von Petrilla, aus welchem der Bach Válye-Rossi entspringt.

Preluka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Grosu, auf einem, den Bach Válye-Mogulisuluj von einem andern, zunächst 1 Stunde ober ihm auch in den Bach Ruu-máre-Kuzsiruluj linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, bei 4 Stunden von Sugág.

Preluka, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Präluka.

Preluka, walachisch Preluke — Ungarn, ein *Dorf* von 732 Einwohnern, im Váder Bezirk des Kövárer Distriktes, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Flusses Lápos, von der Post Nagy-Somkut, und v. der Post Nagy-Ilonda, gleichweit 4½ Stunde entfernt.

Preluki, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Szczawne gehöriges *Dorf* am Flusse Oslawa, nächst Turzansk, 5½ St. von Sanok.

Preluts, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Kapu-Tzibles und Play-Bátrina, 3½ St. v. Szuppláy.

Prelutsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Petri und Szkerisóra, 3½ St. von Zajkány.

Prelutsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Mogura, auf einem, die Bäche Válye-Gloduluj und Válye-Moguri scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sóós-Mező u. von Borszó.

Prelutsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl Talmáts, zwischen dem Gebirge Tatáru und dem Berge Tsetátye, auf einem, den durch Felső-Sebes fliessenden Bach von dem Bache Ruu-Mosi scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Felső-Sebes.

Prelutsilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Paltinessu-Prelutsilor entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Szomoselu, kleine 3 St. ober Uj-Rodna, rechtsuferig einfällt.

Prem, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Ruprecht; zur Herschaft Landsberg mit ¾ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Prem, Brem — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 62 Häusern und 420 Einwohnern, liegt an der Höhe des Berges gleichen Namens ob dem Flusse Reka, mit einer Vikariats-Kirche in der Pfarre Dornegg, gegen Osten nächst dem Dorfe Wien, 1½ St. von Sagurie.

Prem zu **Felstritz**, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 33 Steuergemeinden, 35,379 Nied. österr. Joch.

Prem, Steiermark, Cillier Kreis, eine kleine *Weingebirgsgegend* in der Ge-

Digitized by Google

meinde Rottgmos, zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Herberstein geh., 2 Stunden von Ilz.

Premaglor, Venedig, ein *Berg* bei Fantulina.

Premaglio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Premagouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 6 Häusern und 42 Einwohn., zur Hauptgemeinde Landstrass.

Pre Magrl, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Cero.

Premalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen dem Samberge und der Plotschenalpe, mit 400 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Premana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio, ein *Gemeinde-Dorf*, liegt rechts bei Lineone und dem Flusse Varrone, mit Vorstand und Pfarre S. Dionigio, mit Eisen-Schmelzofen, Schmieden und Nägel-Fabriken, 12 Miglien von Taceno. Mit:

Forno nuovo, (ein einschichtiges Wirthshaus).

Premaor, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; s. Miane.

Premaore, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Campanoghera.

Premariacco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale, ein vom Distrikte I, Udine, begrenztes, zwischen Paderno und Orzano liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer Pfarre S. Silvestro, einer Aushilfskirche SS. Maria und Mauro, zwei Kirchen auf freiem Felde und einer Mühle, am Flusse Nartisone, 3 Migl. von Cividale. Mit:

Della Chiesa, *Vorstadt*, zum Dorfe Premariaco, — Firmano, *Dorf*, — Giolet, di Sacco, della Viola, *Vorstädte*.

Prembachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Donnersbach, treibt zwei Hausmühle in d. Gemeinde Donnersbach.

Premenago, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Premenugo (Comune).

Premenugo, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Tomaso, Aushilfs-Kirche und einem Oratorio, von Settala, Vignate, Trenzanesio und Liscate begrenzt, 3 Stunden von Milano. Hierher gehören:

Cassinetta, Dosso, Meda, Nuova, *Meiereien*, — Mulino di **Premenugo**, *Mühle*.

Premersdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Oberfalken- und Groppenstein, dann Spital gehör. *Dorf* mit 10 Häus. u. 78 Einw., ¼ St. von Sachsenburg.

Premezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate, eine nach S. Eusebio in Cajello gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Aushilfs-Kirche und Gemeinde-Vorstand, — liegt nahe bei Cajello, ¼ Stunden von Gallarate, und 3 Stunden von Cassina delle Corde. Hierher gehört:

Pindovina, *Meierei*.

Premielkau, Přemelkow — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pirnitz gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 184 Einwohnern, nach Strischau eingpf.

Premilow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 50 Einwohnern, nach Modletin (Herschaft Schleb, Czaslauer Kreis) eingepfart, hat einen Meierhof und eine Schäferei, am rechten Ufer der Chrudimka, 1¼ St. von Nassaberg.

Premislowitz, Premyslowice — Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Konitz geh. *Dorf* von 166 Häusern und 1020 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre.

Premlone, Promion — Tirol, Trienter Kreis, ein in der Pfarrgemeinde Banale liegendes, von da ¼ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, im Ldgrcht. Stenico in Judicarien, 10 St. von Trient.

Premirschen, Brniczow — Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Hersch. Kauth gehör. *Dorf*, liegt gegen Osten 3¼ St. von Klentsch.

Premisla, Galizien, Przemysl. Kr., eine königliche *Kreisstadt* und *Postamt*; s. Przemysl.

Premisslye, Primislye — Ungarn, ein *Dorf* von 33 Häusern und 184 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Premlowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Tippelsgrün gehöriger *Meierhof* mit einem Stein- und Braunkohlen-Bergwerke; — liegt nächst dem Dorfe Zetlitz, ¼ Stunde von Karlsbad.

Digitized by Google

Premoglio, Lombardie, Prov. Sondrio, ein *Dorf* im Distrikte und zur Post Bormio.

Premogouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kom. und Herschaft Landstrass gehörige, nach Heiligen Kreutz eingpf. *Ortschaft* von 7 Häusern, grenzt an das Sichelburgische Kroatien, 10 St. von Neustädtel.

Premolana, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Cismon.

Premolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein in einer kleinen Entf. von Ponte di Nozza entfernt lieg. *Gemeindedorf*, mit 1 Pfarre S. Andrea und 1 Gemeinde-Deputation, 1 Stunde von Clusone.

Premonera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Premontore, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 543 Einwoh., zur Hauptgem. Pola.

Premsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Stadl geh. *Dorf*, gegen O. nächst Pischelsdorf und gegen W. nächst Postelgraben, 2 St. von Gleisdorf.

Premstädten, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dorf*, links unt. d. Nöstelbacherstrasse, im Thale, zwischen dem Schlosse Vasoldsberg und Klingenstein, 2 St. von Grätz.

Premstädten, Steiermark, Grätzer Kr., ein auf einer kl. Anhöhe, nächst dem Dorfe Oberpremstädten liegendes *Schloss*, wovon die Hrsch. und Wb. B. Komm. den Namen führen, 2 St. von Grätz.

Premstätten, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 51 H. und 288 Einwoh., des Bzks. Premstätten, mit eig. Pfarre genannt Sanct Thomas in Premstätten, im Dekanate Strassgang, Patronat Dechantei Strassgang, Vogtei Hrsch. Landsberg; zur Hersch. Premstätten, Plankenwart, Rein, Pöls, Neuschloss und Stadtpfarre Grätz dienstbar, zum Pfarrhofe Strassgang mit ¼ Garbenzehend pflichtig. Hier ist eine Trivialschule mit 102 Kindern und ein Armen-Institut mit 2 Pfründnern, ½ M. von Premstätten.

Premstädten, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Premstädten geh. *Dorf* von 50 Häus., wodurch die Strasse nach Pölss und Voitsberg geleitet ist, 2 Stunden von Grätz. Postamt mit:

Badegg, Birnbaum, Dietersdorf, Dobl, Dablbad, Feding, Forst bei Wundschuh, Grafenfeld, Hauszendorf, Lax, Lanach, Liebach, Pirka, Premstätten, Ober- und Unter-, Steireberg, Steindorf, Windorf, Zettling und Zwaring.

Premstätten, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 48 Häus. und 271 Einwoh., des Bzks. und d. Pfarre Premstätten; zum Marchfutteramte, Pfarrhofe Strassgang, Hrsch. Premstätten, Biber, Horneck, Waldschach, und heil. Geist Spital in Grätz dienstbar; zum Pfarrhofe Strassgang mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Premstädten, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hrsch. Premstädten dienstb. *Dorf*, mit einer eig. Pfarre, Pfarrhof und Schulhause, auf einer kleinen Anhöhe, hierdurch ist die Strasse nach Pölss und Stainz geleitet, 2½ St. von Grätz. Postamt.

Premstätten, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Bzk. von 12 Gemeinden, nämlich: Badeck, Birnbaum, Dobelbad, Forst, Haselsdorf, Haselsdorfberg, Hautzendorf, Laa, Ober-, Premstätten, Ober- und Unter-, Thalerhof und Zettling, 1½ St. von Kahlsdorf, 1½ St. von Grätz.

Premstätten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 161 Häus. und 831 Einwoh., des Bzks. Vasoldsberg, Pfarre Fernitz; zur Landschaft, Hrsch. Vasoldsberg, Mühleck, Messendorf, Münzgraben, Klingenstein, Freiberg, Liebenau und Stadtpfarre Grätz dienstbar. Hier fliesst der Tiefernitzbach.

Premstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 982 Wr. Klaft. hoch.

Premuda, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfarrdorf* von 539 Seelen, auf der Insel gleichen Namens, zur Podesta Selve und unt. die Prätur Zara geh., 40 Migl. von Zara.

Premuda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, ein *Dorf*.

Premussich, Ungarn, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Premysslen, Premysslenj, auch Premischlin geschrieben — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 63 Einwoh., von welchem 5 Häus. zum Gute Chwaterub geh., hat hiesigerseits 1 kl. obgk. Schloss mit Meierhof und Schäferei, 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Mühle, ¼ Stunde von Gross-Kletzan.

Pren, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Preneow, Ungarn, Honth. Gespan.; siehe Prenczfalu.

Prenczfalu, Prinzdorf, Prencow — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein im Schemniczer Thale lieg., zur gräfl. Kohárysch. Hrsch.

Digitized by Google

Szitnya geh. *Dorf* von 184 Häus. und 1104 Einwoh., die von Fuhrwesen und Getreidehandel leben, durch welches die Schemniczerkommerzialstrasse geleitet ist, und allwo eine weisse zum Majolika-Geschirr sehr brauchbare Tonerde gegraben wird, mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche, sonst auch der evang. Kirche Bellugya zugetheilt, unw. Sz. Antal. Ackerbau, Waldungen, 2 St. von Schemnicz.

Prenditz, Mähren, Znaimer Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Brenditz.

Prendocin, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Kacice gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und der Vogtei Nowi Dwur, nördlich der Stadt Slomniki, 2¼ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Prendt, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Land-Gerichte Freistadt lieg. verschiedenen Dom. geh. nach Windhag eingpf. *Dorf* von 25 Häus. hinter Freistadt zunächst des Marktes Windhaag, 2½ St. von Freistadt.

Prendziel, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Ulanow und Pfarre Raclawice.

Prenesfalva, Prentschdorf, Prencow — Ungarn, ein Dorf von 184 H. und 1110 Ew. im Honth. Komt.

Prening, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Waldstein; hier fliesst der Uebelbach.

Prenkel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bez. Kom. des gräflichen Purgstall. Freihofes sich bef. *Gut*; s. Prentelhof.

Prenkowice, Galizien, Krak. Kreis, ein *Dorf*. Post Krakau.

Prenn, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Reichstadt; s. Brenn.

Prenndorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine in der Gemeinde Siegersdorf sich befind. zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. kleine Besitzung, 4 St. von Gleisdorf.

Prennendorf, Pemeyr — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Prenner See, Tirol, unt. Inth. Kr., einige an der Landstrasse nach dem Dornsee lieg. *Häuser*, zur Probstei-Herschaft Stainach gehörig, ½ St. von Brenner.

Prennet, Alt-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Kauth geh. an der bairischen Grenze geleg. *Dorf* von 17 H. und 140 deutschen E., nach Maxberg eingpf., hat abseits 1 Mühle, 2 St. von Klentsch.

Prennet, Klein-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Kauth gehör. *Dörfchen* gegen Süden, 2 St. von Klentsch.

Prennet, Neu-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Kauth geh. *Dorf* liegt gegen Süden, 2½ St. von Klentsch.

Prenning. Steiermark, Grätz. Kreis, ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Waldstein dienstbares aus zerstreuten Berghäusern bestehendes *Dorf* zwischen d. Markte Feistritz und dem Schlosse Waldstein, am Uebelbache gegen Osten, ½ St. v. Peggau.

Prenning, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Herschaft Erlach gehör. nach Pram eingpf. *Dorf* von 15 Häus. am Bache Pram, gegen Süden, nächst Bernhartsleuthen, 1½ St. von Haag.

Prenning, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Herschaft Erlach, Efferding und Stift Kallham gehör. nach Pram eingpf. *Dörfchen* an dem Prambache hinter Ober-Prenning 1½ St. von Haag.

Prenoschc, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gute Poglet unterth. z. Heil. Geist eingpf. *Dorf* im Graben unter dem Schlosse Plankenstein, 2 St. von Ganowitz.

Prenoschka Gorza, Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gute Poglet unterth. *Dorf* von zerstreuten Häusern, gegen Norden vom Schlosse Plankenstein, 2 St. von Ganowitz.

Pre Novi, Venedig, Provinz Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Casaleone.

Prenpichel, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hrsch. Imst gehör. *Riedl* unter dem Markte Imst, n. dem Innstr., 3½ St. von Nassereut.

Prenstall. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Herschaft Landspreis gehör. nach Treffen eingpf. *Dorf* nächst dem Dorfe Unterbärenthal, 3½ Stunden von Neustädtel.

Prenstelg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. in der Rotte Holzerhäusel und Pfarre Ernsthofen sich bef. zur Hersch. Erla geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Ens.

Prentach, Oester. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Prentelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Fahrenthal des Feistritzgrabens ob Kraubath, mit 100 Rinderauftrieb.

Prentelgraben, Steiermark, Bruck.

Digitized by Google

Kr., im Bezirk Göss, mit einem gleichnamigen Bache.

Prentelhof, auch Prenkel genannt — Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. des gräfl. Purgstall. Freihofs sich bef. *Gut*, mit einem Schlosse, Meierei, Mahl- und Sägemühle, an der Mur gegen Osten nach Altdörfel, ½ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Prentenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* in der Pfarre Weier.

Prentenberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Brentenberg.

Prentendorf, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Wurmberg geh. *Gegend*; siehe Schikarzen.

Prentendorfberg, — Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wurmberg dienstbar.

Prentenofen, Steiermark, Judenb. Kr., am Eingange des Gutschindlgraben gegen die Rechenau.

Prentgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Göss gehör. nach Voitsberg eingepf. *Ortschaft* am Ursprunge des Baches gl. Nam., 1¼ St. von Leoben.

Prenusch, oder Dolle — Steiermark, Cill. Kreis, ein höheres Gebirge mit einem der Staatsherschaft Studenitz eigenthümlichen Waldrevier von 219 Joch. Flächeninhalt.

Prenwald, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hrsch. Imst geh. *Dörfchen* n. Wens, 4½ St. von Nasserent.

Prenzig, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf* von 11 Häus. und 42 Einw., nach Priesen eingpf., hat ½ St. abseits 1 Mühle, ob. dem Städtchen Priesen, 1½ Stunden v. Kommothau.

Prenzindorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Hoszszupatak.

Preone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein *Gemeindedorf* auf einem Hügel, an der rechten Seite des Tagliamento, nächst Enemonzo u. Verzegnis (Distr. XIX, Tolmezzo), mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Giorgio, 5 Miglien von Ampezzo. Mit:

Valle di Chiampru, *Gasse*.

Preor, Tirol, ein *Dorf* an der Sarca unweit Tione, Kuratie dieser Pfarre, im Landger. d. N. in Judicarien.

Preparie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 350 Einwohn., zur Hauptgemeinde Castelnuovo geh.

Preper, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 292 E., hat 1 Lokalkirche, welche schon 1384 als Pfarkirche und nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht. Eingepfart sind die hersch. Dörfer Prissowitz, Stwerin, Dauby und die fremdherschaftlichen Wohrazenitz (Hft. Gross-Rohosetz) und Lazan (Hft. Gross-Skal). Ausserdem ist in Preper 1 Beamtenswohnung, 1 Meierhof nebst Schäferei und 1 Mühle, liegt zu beiden Seiten d. Iser, grösstentheils aber am rechten Ufer derselben, ½ St. von Swigan.

Preper, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 417 Einw., nach Unter-Bautzen eingepfart. Davon gehören 46 H. und 355 Einw. hieher, u. 8 H. und 62 Einw. zur Herschaft Münchengrätz, liegt an der von Münchengrätz nach Sobotka führenden Chausee, ½ St. von Kost.

Preper, Böhmen, Bunzl. Kr., ein nach Unter-Bautzen eingepf. *Dorf* der Herschaft Kost, von welchem 8 H. u. 51 E. den Münchengrätzer Antheil bilden, liegt an der von Münchengrätz nach Sobotka führenden Chaussee, 2½ St. v. Kloster.

Prepich, Böhmen, Königgr. Kr., ein weitläufiges *Dorf* von 124 H. und 855 Einw., worunter 66 Protestanten und 6 Israeliten, hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 in den Jahren 1813 und 1814 ganz neu erbauten Meierhof nebst Schäferei, in eigener Regie, 1 Wirthshaus und 1 in geringer Entfernung sö. liegende Mühle (Drizna). Eingepfarrt sind, ausser Prepich selbst, die hiesigen Dörfer Bolehoscht, Dobrikowetz, Canka, Kriwitz, Lhota Bolehoscht, Lippin, Mokray, Wotschelitz, Zadol, Zahornitz und die Opotschner Antheile von Neudorf und Wihnanitz (Hft. Castalowitz), liegt an einem kleinen Nebenbache der Diedina, ½ St. von Opotschna.

Prepich, Böhmen, Bidsch. Kreis., ein *Dorf* von 35 H. und 190 Einw., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 1½ Stund. v. Chlumetz.

Preplans, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; s. Frisanco.

Prepol, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kässoner Székler Filialstuhl, im Tatrosch-Segmentalflussgebiethe, auf einem, den Bach Bardotza-patak v. einem andern, oder ihm auch dem Uz-patak rechtsufrig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Kalan und Baska, 3 Stunden von Fel-Tiz.

Prepolle, Prepula — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom.

Digitized by Google

und Hersch. Ebensfeld unterthäniges *Dorf*, nächst Ebensfeld, 2 Stunden von Pettau.

Prepolna, Ungarn, ein *Dorf* mit 6 H. und 47 Einw., im Agramer Komt.

Prepositale, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Rho.

Prepositura, Corte della, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto (S. Siro a Po).

Prepositurale, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso; s. Corbette.

Prepost, Ungarn, Abaujvar. Komt.; ein ung. *Dorf* mit 16 H. und 129 meist rk. Einw. Filial von Hernad-Kercs. Grundh. die Jászoer Prälatur. Liegt am Hernadflusse.

Prepostfalva, Probstdorf, Prostye, Siebenbürgen. im Gross-Schenker sächsischen Stuhl, ein *Dorf* mit 730 Einwohnern, dann 1 evang. und einer gr. nicht unirten Kirche. Post Nagy-Sink.

Preposto, Casinetto del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Arzago.

Prepost-Osl, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einw. im Bekeser Komt.

Prepost-Vadasz, Vadasz Prepost, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Preposu Ösy, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Markte Sarkád.

Prepotischis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Prepotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale, ein *Gemeindedorf*, von dem Berge Guarda fuoco, dem Fluss Indrio und den Dörfern Albano und Cravoretto begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Giovanni Bat., Oratorio, einer Aushilfs- und einer Friedhofkirche im Dorfe Albano, 5 Migl. von Cividale. Mit:

Albana, Cladrecis, Craoretto, *Dörfer*. — Casal Bodigri, Casal Castello e Brischis, Casal Cras, Casal del Polonetto, Casal Pozans di sopra e di sotto, *Häuser*. — Mulini sul torrente fudri, Mulino di Cras, *Mühlen*. — Novacruzza, Podpecchio, *Gemeindetheile*.

Preprutineza, Ungarn, ein *Weingebirg* im Warasdiner Komitat.

Prepuch, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadl gehörig. *Dorf* gegen S. nächst Ballsdorf, und gegen W. nächst Lahngraben, 2¼ St. von Gleisdorf.

Prepusch, Prepusche — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Oplotnitz liegend. der Pfarre Unterpulsgau unterthän. *Dorf* gegen Windisch-Feistritz, 2¼ St. von Ganowitz.

Prepusztovecz, Kroatien, Agramer Gespans., Sz. Ivan. Bzk., eine mehren adel. Fam. geh., nach Kassinecz eingepf. *Ortschaft* mit 16 Häus. und 118 Einw., 1 St. von Popovecz.

Prepusztoveez, Kroatien, Warasd. Gesp., Unt. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Budinschina einverleibte, nach Zajezda eingepf. *Ortschaft* mit 8 Häus. und 54 Einw., 4 St. von Ostricz.

Prera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Asso.

Prerat, oder Prengaberg — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 49 Häus. und 125 Einwoh., des Bzk. Grosssonntag, Pfarre Sct. Margarethen, zur Hrsch. Dornau, Fridau, Freiberg, Platzerhof und Göss dienstbar, mit einer Hälfte Weinzehend zur Komm. Grosssonntag, mit der andern z. Hrsch. Dornau pflichtig.

Prerathberg, Prerat — Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Kom. der deutschen Ordens-Komm. Grosssonntag lieg., den Hersch. Fridau, Dornau, Freiberg, Oberpettau, Liboinberg, Platzerhof und Exdominikaner zu Pettau geh. *Ortschaft* von 41 Häusern, gegen West. 5 St. von Pettau.

Prerau, Altprerau, auch Bräunerhof u. Bräunerschloss genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, Hof, 7 Häus. und 44 Einw., in der Pfarre Wildendürrenbach, an der Taya, und der mährischen Grenze, 2¼ St. von Nikolsburg.

Prerau, mähr. Przerow — Mähren, Prer. Kr., eine uralte *Kreisstadt* mit einer eigenen Pfarre, 2 Hauptplätzen, herschaftlichen Schlosse, einem Salzamte und Judengemeinde, am Fl. Betschwa, gegen N. nächst Przedmost, hat 438 H. und 3400 Einw., eine Kirche, Synagoge und ein Rathhaus, wo verschiedene Merkwürdigkeiten aufbewahrt werden, als Ritterhelme, Panzer, Degen, Handschuhe von ungeheurer Grösse. Die uralte Burg, auf einem Felsen thronend, war einst Hauptsitz des Helden Saul Odrzifaus (Bartausraufer), so gnnannt, weil er einen bulgarischen Riesen die Oberlippe sammt d. Knebelbarte abhieb, und dem Könige Ratislaw auf einen Pfeil gesteckt überreichte. Die Stadt blieb die letzte in den Händen der Hussiten, und

Digitized by Google

wurde erst 1438 von den Olmützern wieder erobert. Matthias Korvin war lange Zeit daselbst. Man zeigt einen angeblichen Templerhof, liegt unter 49° 27' 19" nördl. Breite 35° 6' 52" östlicher Länge. Postamt mit:

Augezd, Beniow, Bohorz, Buck, Brodek, Czekin, Dluhonitz, Grimow oder Grünthal, Hentschelsdorf, Kaiserswerth, Kokor, Kozlowitz, Lhotta Lowieschitz, Lukowa, Ober Moechtienitz, Neuakowitz, Klein-Pentschitz, Poppowitz, Przedmost, Ratslawitz, Roketnitz, Sobischek, Tutschin, Winar, Zenawitz, Zielatowitz.

Prerau, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden u. 3479 Joch.

Prerau, Mähren, Prer. Kr., eine *Stadt* mit 3300 Einwohnern.

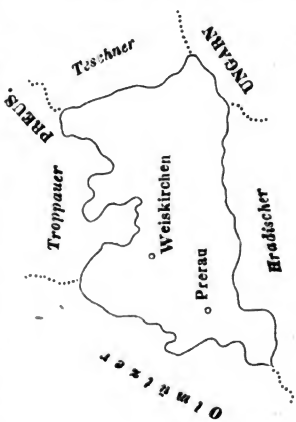
Prerau, Alt-, Stary Preraw — Mähren, Prer. Kr., ein *Markt* mit 95 Häus. und 605 Einw.; siehe Prerau.

Prerau, Neu-, mähr. Przerawa — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Dürnholz gehör. kroat. *Dorf* von 75 H. und 459 Einwohn., mit einer Kirche, nach Fröllersdorf eingpf., nahe an der Grenze Niederösterr. des V. O. M. B., 2¼ St. von Nikolsburg.

Prerau, Neu-, Neu-Przerow, Nowyprzerow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Hrsch. Brandeis geh. neu angelegtes *Dorf*, 2¼ St. von Brandeis.

Prerau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 4 Steuergemeinden, 2595 Joche.

Prerauer Kreis, in Mähren, besteht aus einem grösseren zusammenhängenden Landstriche und aus kleineren Theilen, die theils von dem Olm., Hrad., Teschen. und Troppauer Kreise, theils von Ungarn und dem preussisch. Herzogthume Schlesien umgeben, und begrenzt sind. Zusammen enthalten alle diese Kreistheile 64$\frac{1}{10}$ geogr. Q. M., auf welchen 23 Städte mit der Kreisstadt Weisskirchen, 8 Märkte, und 393 Dörfer mit 398,200 Einwohn. gezählt werden. Dieser Kreis ist meistens Mittelgebirg, hat eine bedeutende Höhle, das Gevatterloch, und wird von mehren Flüssen: March, Oder, Ostravicza, Hana und Beczwa bewässert. — Der vorherrschende Nahrungszweig ist die Landwirthschaft, welche auch grossen Theils durch die Güte des Bodens sehr begünstigt wird. Besonders ist diess in dem südöstl. Theile dieses Kreises, zwischen der Hradischer Kreisgrenze und dem Beczwaflusse der Fall, wo sich d. vorzüglichste Getreideboden befindet. Auch der Hausviehstand ist hier nicht unbedeutend, obschon im ganzen Kreise, verglichen mit dem landwirthschaftlich benützten Boden, in einem zu geringen Verhältnisse. Das meiste Milchvieh wird in der Gegend um Fulneck und Neutitschein (darum gewöhnlich das Kühländchen genannt) unterhalten, und von hier aus auch ein starker Verkehr mit Fettwaare betrieben. In dem nämlichen Theile des Kreises haben auch die Tuchmacherei und Wollenzeugfabrikation ihren Hauptsitz, die, nebst d. Leinweberei, in diesem Kreise die ausgebreitetsten Kunstgewerbe sind. — Unter den Landwirthschaftszweigen ist die Bienenzucht von Bedeutung, und in keinem der übrigen mährischen Kreise wird sie so stark betrieben. Zu Chropin und Kremsier sind Stütereien und die Schweinzucht, wie die Federviehzucht, ist im ganzen Kreise verbreitet. Ausser Getreide und Buchweizen baut



man auch viel Lein und Hanf, und die Erzeugnisse davon werden grossen Theils selbst hier verarbeitet. Endlich beschäftigt der Handel mit den erzeugten Urstoffen und Kunstprodukten eine grosse Anzahl Menschen, theils unmittelbar, theils mittelbar durch Verführung derselben in verschiedene Gegenden.

Prereit, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna.

Prereit, superiore, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna.

Digitized by Google

Prerovecz, Kroatien, Agramer Gespan., Sz. Ivan. Bzk., eine am Savestrome lieg., der gräfl. Fam. Erdödy gehör., nach Dubravchan eingpf. *Ortschaft* mit 25 Häus. und 242 Einwoh., 3 Stunden von Dugoszello.

Prerubenitz, auch Cerbenitz, Cerwenice — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 95 Einwohn., nach Srbec eingpf., hat 1 obgk. Meierhof und 1 Jägerhaus, 1 Stunde von Kornhaus.

Prerupt, Brept oder Neu-Reichstadt — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Reichstadt gehör. *Dorf* von zerstückten Häusern, mit einer Kottonfabrik, vorhin Meierhof, 2 Stunden von Böhmisch-Leippa.

Pres, Press — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 170 deutsch. Einwoh., nach Melmitz eingpf., 3¼ St. von Teinitz.

Presabuona, Lombardie, ein *Eisenwerk*, im Mailändischen Gouverment. im Distr. Edolo.

Presano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Ello.

Presano, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Hrsch. Castellano und Castelnovo geh. *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Presate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Mapello.

Presa Quirina, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara; s. S. Bellino.

Presau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 36 Einwohnern, der Hrsch. Falkenau geh., nach Sobiesak (gleichnamig. Gut) eingepf., 1 St. von Mohr.

Presavez, Ungarn, im Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 7 Häusern, 3¼ Stunde von Bellovár.

Presa, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, 6 St. von Dús.

Presberskivereh, Steiermark; s. Presserberg.

Presbe, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad. Gesp.

Presbi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl Talmas, 2 St. von Tzód.

Presca, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Cologno.

Presche, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 76 Einwohnern, des Bezirks Stattenberg, Pfarre Mannsberg, zur Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Preschadorf, Presha Vess — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Stattenberg gehör., nach Monsberg eingepf. *Dörfchen*, liegt an dem Bache Skrallische, unter dem Berge Sodna, 4½ Stunde von Pettau.

Preschegupf, windisch Preschikou Verch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörige *Berggegend*, liegt unweit Gutenstein, 4 St. v. Unterdrauburg.

Preschen, oder Breschen — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Stiftsherschaft Ossegg gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 122 Einwohnern, nach Ugest eingepf., hat ein Stein- und Braunkohlenbergwerk, liegt am Grundbache, 1½ St. von Neu-Ossegg, 3 St. von Brix.

Preschenskenive, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 31 Einw., zur Hauptgem. Heilig. Kreutz.

Preschgain, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach *gehöriges*, zu Sanct Veit ob Laibach eingepfarrtes *Dorf* mit 11 Häusern und 68 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Sanct Veit gehörig, liegt seitwärts von der Klagenfurter Kommerzialstrasse, ½ St. von Laibach.

Preschgain, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 10 Häus. und 64 Einwohnern, zur Hauptgem. Preschgain.

Preschigal, Preschigalle — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gonowitz liegendes, dem Gute Gollitsch und der Gülte Siessenheim unterthäniger *Ort* mit 9 Häusern und 34 Einwohnern, gegen Feistritz, unter der Kommerzialstrasse, 1½ St. v. Gonowitz.

Preschin, Přessin — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 388 Einwohnern, nach Tschischkau eingepfarrt; abseits liegt die hierher konskribirte „Kalliwoder" Mühle. Die Dörfer Tschischkau und Preschin sollen laut einer im Pfarrarchive abschriftlich befindlichen Urkunde 1538 von der königlichen Kammer erkauft worden sein, ½ St. von Tschischkau.

Preschin, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 124 Einwohnern, des Bezirks Reifenstein, Pfarre Tüchern; zur Herschaft

Digitized by Google

Salloch, Minoriten in Cilli, und Pfarrhof Tüchern dienstbar.

Preschindorf, Preshinska Vess — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kommissar. des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von 42 zerstreuten Häusern mit 211 Einwohnern, gegen Westen ¾ St. v. Tüchern, 1¼ St. von Cilli.

Preschingegend, Preshinska Okolzo — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kommissariat des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Gebirgsgegend* von 33 zerstreuten Häus., 1¼ St. von Cilli.

Preschintschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Moosburg gehöriges *Dorf* von 11 Feuerstädten, liegt gegen Norden nächst Kregal, 2 St. von Klagenfurt.

Preschkau, Nieder-, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 400 Einwohnern, nach Ober-Preschkau eingepf., 2 Stunden von Haide.

Preschkau, Ober-, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz gehöriges *Dorf* von 133 Häusern und 770 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt nächst Nieder-Preschkau, 2 St. von Haide.

Preschnaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar.

Preschnigg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommissariat Sallach befindliches *Gut*; siehe Maierberg.

Preschnig, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Peter bei Königsberg, zur Herschaft Oberburg mit ¾ Weinzehend pflichtig.

Preschnitz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur Herschaft Oberburg mit ¾ Getreidezehend pflichtig.

Preschowitz, Presowice — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 268 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, von welchem 6 Häuser zur Herschaft Taikowitz gehören.

Preschtenitz, Presstenice — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 199 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepf.; wird in Ober- und Unter-Preschtenitz eingetheilt; — Letzteres, 13 Häuser mit 90 Einwohnern, gehört zur Herschaft Woporan. Beim hiesigen Antheile ist ein Wirthshaus, ¼ St. von Mühlhausen.

Preselada, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Civate.

Presciane, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt II, Lendinara; siehe S. Bellino.

Presciane di sopra e di sotto, — Venedig, Provinz Polesine und Distrikt II, Lendinara; siehe S. Bellino.

Prese, Le, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sondalo.

Preseglie, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVI, Preseglie, ein von einer Kette von Bergen umgebenes *Gemeindedorf* von 1200 Einwohnern, wovon der XVI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Pietro e Paolo, Santuario, Kapelle, königlichem Distrikts-Kommissariate und Gemeinde-Deputation; Leinwand- und Hut-Fabrik, Kohlen- und Viehhandel; dann einer Brief-Samlung des 25 Miglien davon entfernten Provinzial-Postamts Brescia, und einer Mühle: Mulino di Pregastino genannt. Postamt. Mit: Villa di Gazano, *Landhaus*.

Preseglie, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Agnosine, — Barghe, — Bione, — Odolo, — Preseglie, — Provaglio di sopra, — Provaglio di sotto, — Sabbio con Clibbio e Pavone. —

Presegno, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Alpen-Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo; dann Aushilfskirche; liegt in Mitte von Bergen an dem Flüsschen Abbricolo, 13 Miglien von Vestone.

Preseka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 236 Einwohnern, nach Wittingau eingepf. In der Nähe wird Eisenerz gegraben; westlich vom Teiche Kaniow, 1¼ St. von Wittingau.

Presen, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 6 Häusern und 59 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Zarz gehörig.

Presenasa, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und der Lombardie.

Presenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 38 Häus.

Digitized by Google

und 209 Einwohn., zur Hauptgemeinde Eisentratten.

Preserany, Pereszlény — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Preserje, Preserjach — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Sanneg gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Sannflusse an der Xaverianer Seitenstrasse, 2 St. von Franz.

Presetin, Steiermark; siehe Stresetin.

Presey, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Schwaden gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 189 Einwohnern, nach Schwaden eingepf.; hat ein Wirthshaus, ein Jägerhaus, und ¼ Stunde nördlich unter dem Dorfe die Schwarzthaler-Mühle am Preseyer Bache, liegt zwischen Malschen und Schwaden, 2¼ St. von Ploschkowitz, 1¼ St. von Aussig.

Presezzo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro, ein 1 Miglie vom Brembo-Flusse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Fermo e Rustico, Kapelle, Gemeinde-Deputation und zwei Seiden-Spinnereien, ¼ Stunde von Ponte S. Pietro. Dazu gehören:

Caversegno, kleine *Gasse*, — Colombara, Alle Chiaje, Olinetta, *Meiereien*.

Presgut, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wrb. Bzks. Kommissar. Herschaft Herberstein und Pfarre Pischelsdorf gehöriges *Dorf* und *Gemeinde*. 2¼ St. von Gleisdorf.

Presha Vess, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Stattenberg geh. *Dörfchen*; s. Preschadorf.

Preshgain, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Gutes Thurn an der Laibach gehöriges *Pfarrdorf*, liegt hinter Ratshitze gegen dem Dorfe Mali Verch, 5 St. von Laibach.

Preshinska Okolze, Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kom. des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien geh. *Gegend*; s. Preschingegend.

Preshinska Vess, — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kom. des Edelthums Tüchern liegende *Ortschaft*; s. Preschindorf.

Preshitshno, Steiermark, Cillier Kreis, eine zerstreute, zum Wb. Bzk. Komm. Montpreis und Herschaft Gayrach gehörige *Gegend* mit den dazu konskribirten Ortschaften **Jaswine**, **Samishleg** und **Na Krischi**, 6 Stunden von Cilli.

Presid, Ungarn, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 89 Einw., im Szluin. Grenz-Regiments Bzk.

Presika, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 100 Einwohnern, des Bezirks Maleck, Pfarre Luttenberg; zur Herschaft Freiberg, Maleck, Luttenberg, Rein und Schachenthurn dienstbar.

Presina, auch Przesina — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Kostenblat gehöriges *Jägerhaus*, liegt im Walde gegen Süden, 2¼ St. von Teplitz.

Presina, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Presina, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Piazzola.

Presinara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Presistie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein 391 Wr. Klafter *hoher Berg*.

Preska, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehöriges, nach Zeyer eingepf. *Dorf* von 26 Häusern und 144 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Zwischenwässern, mit einer Lokalie, liegt nahe an der Klagenfurter Kommerzialstrasse, 3 Stunden von Krainburg.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Landpreis liegend., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* mit 6 Häusern und 44 Einwohnern, der Haupt-Gemeinde Heiligen Kreutz, liegt unter dem Berge Lisetz, 4¼ Stunde von Pesendorf.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 89 Einwohnern, zur Haupt-*Gemeinde* Döbernig.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 28 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Soderschitz.

Preska, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Hörberg gehöriges *Dorf*; — liegt diesseits von dem Feistritzflusse, hinter dem Markte Hörberg, 10 Stund. von Cilli.

Preska, Steiermark, Cillier Kr., eine

Digitized by Google

Gegend im Bezirke Drachenburg, hier fliesst der Leschitschnabach.

Preskagraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Drachenburg; treibt in der Gegend Weratsche zwei Hausmühlen, und in der Gegend Malzanko bei Dobleschitz eine Mauth- und Hausmühle.

Preska-Gora, Steiermark, Cillier Kreis, ein 367 Wiener Klafter hoher *Berg*.

Preskain, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein 354 Wr. Klafter hoher *Berg*.

Preskatsch, Prezkace, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häus. und 199 Einwohnern, mit einer alten Kirche, zur Herschaft Taikowitz gehörend.

Preskavass, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., d. Pfarrgülte St. Bartlme gehöriges *Dorf* gegen Westen, 2¼ St. v. Neustädtel.

Preslatince, Preszlatnicze, Ungarn, ein *Dorf* von 48 Häusern und 271 E., im Verötzer Komt.

Preslaudon, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 196 Einwohnern des Bezirks und der Pfarre Reichenburg, 5 Stunden von Rann, 9 Meilen von Cilli, zur Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar.

Presmice, Böhmen, Postamte, siehe Przesznitz.

Presnizza, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bzk. Capo d'Istria zur Expositur Clanitz und der Diöcese, Triest Capo d'Istria gehörend, 1 Stunde von Matteria.

Presokareni, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mehreren Grundherrn gehörig, mit einer Pfarre, am grossen Sereth Flusse, 3 Stunden v. Tereschen.

Presosa, Lombardie, Prov. und Distr. X., Milano; s. Pioltello.

Presovka, Ungarn, ein *Praedium* v. 1 Haus und 6 Einwohnern, im Zemplin. Komitat.

Prespara, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara, s. Fratta.

Presparolla, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VII, s. Polesella.

Preskorek, Ungarn, Presburg. Kom.; s. Posony.

Presrenach, — Presrene, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf unterthäniges *Dorf* von 11 Häusern u. 63 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Kropp, in der Anhöhe, zwischen dem Saustr. und dem Bache Leibnitz, 2½ St. von Safnitz.

Pressalo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Pressagno, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pressan, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Königsberg gehöriges *Dorf* an der Landstrasse, ½ Stund v. Nevis.

Pressana, Venedig, Provinz Verona und Distr. VI, Cologna, ein hart am Fiume Nuovo, seitwärts Paradisetto liegendes *Gemeindedorf* mit Vortsand, u. Pfarre Assunzione di Maria Vergini, 5 Oratarien u. Villeggiatura. — ¼ Migl. von Cologna. Mit:

Caselle, Dorf.

Pressani, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Stregna.

Pressano, Tirol, ein *Dorf* auf der Höhe ob Nevis, Landgerichts Königsberg, Kuratie der Pfarre Giovo, Gemeinde Lavis.

Pressbaum, Thanerin-Taferl auch Taferl, am Donnering oder Tannerin genannt — Oester. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Waldgegend* von zerstr. der Herschaft Burkersdorf dienstbaren Häusern, mit einer landesf. Pfarre woselbst die Wien durchfliesst, südwestl. hinter Burkersdorf, mit 96 grossentheils zerstreut liegenden H. und 296 Einw., die sich mit Viehzucht und mit Holzarbeiten in den k. k. Waldungen beschäftigen. Es besteht hier eine Hammerschmiede, 2 St. v. Burkersdorf.

Pressboden, Steiermark, Brucker Kr., eine *Alpe* mit 134 Joch Flächeninhalt; zur Hrsch. Göss dienstbar.

Presburg, Posonium, auch Pisonium, Posony, Presporeck — Ungarn, eine königliche *Freistadt* der Gespanschaft dieses Namens, mit 2460 Häuser und 38,000 Einw., und hinsichtlich ihrer Bedeutenheit, und als Krönungsstadt eine der merkwürdigsten Städte des Königreiches, zehn Meilen von Wien und acht Meilen von Raab und Oedenburg; hat ihre Benennung von dem See Peison, der nach Pray's Annalen, Seite 118, Not. X, in der Niederung des Weiner, St. Georger, Pösinger und Modereiner Bodens existirt hat, daher der Name Peisburg, lateinisch Peisonium, später Presburg.

Im Jahre 893 kamen die Ungarn, angeführt von drei Feldherren Zuard, Cadusa und Huba, in diese Gegend,

Digitized by Google

welche damals zum mährischen Reiche gehörte, verwüsteten das Land um die Waag und um den Einfluss der March in die Donau, und brachten alles, was an der Waag und zwischen derselben und der March lag, unter ihre Gewalt. Swatogob, König von Mähren, ein Sohn und Nachfolger Swatoplugs, wusste kein anderes Mittel, sein Land zu retten, als den Frieden zu erbitten, den er auch im Jahre 903 unter der harten Bedingung erhielt, dass er den Ungarn eine bedeutende Strecke Landes sammt vielen Städten und Schlössern, unter welchen auch Presburg gehörte, abtreten musste.

Mit dieser Abtretung hatte nun die Herschaft der Mährer in dieser Gegend ein Ende, und Presburg fiel den Ungarn zu.

König Stephan der Heilige, dem es um die Ausbreitung der christlichen Religion, und um die Bildung seiner Nation zu thun war, wies allen Fremden, die Künste und Handwerke trieben, eine sichere Unterkunft in seinem Lande an. Diese Ansiedelungen hatten gewöhnlich in der Nähe von Burgen und Bergvesten Statt; und so mögen denn auch unter der Presburger Bergveste nach und nach mehrere Häuser und endlich Gassen entstanden sein, welche unter Stephan von eingewanderten Franken und Baiern bewohnt wurden.

Aber leider konnte sich die Stadt des Glückes, das ihr die wohlthätigen Anstalten dieses christlichen Königs bereitet hatten, nur so lange erfreuen, bis Kaiser Heinrich mit einer zahlreichen Armee sich ihren Grenzen näherte, um Stephans Nachfolger Peter, den er schon früher auf den ungrischen Thron verholfen hatte, neuerdings einzusetzen, und gegen die Anmassungen des Samuel Aba, den die ungrischen Stände zum Könige ausgerufen hatten, kräftig zu unterstützen.

Er erschien vor Presburg mit einer beträchtlichen Anzahl bewaffneter Schiffe, und belagerte zwei Monate lang um so hartnäckiger die Stadt, je tapferer sich die Einwohner vertheidigten, bis endlich der Befehlshaber der Besatzung durch den Mangel an Proviant aufs Aeusserste gebracht, den Entschluss fasste, die Stadt durch List zu entsetzen. Ein gewisser Zotmuns wagte es nämlich, sich in der Dunkelheit der Nacht den feindlichen Schiffen zu nahen, und den grössten Theil davon zu durchbohren. Das plötzliche Untersinken derselben verbreitete Furcht und Schrecken unter den Deutschen, und zwang sie, die Belagerung im Jahre 1050 aufzuheben.

Salamo, der vom Jahre 1063 bis 74 Ungarn beherrschte, trug, da er sich zu wiederholten Malen in Presburg aufhielt, weil er sich hier in dem festen Schlosse vor den Nachstellungen seiner Verwandten des Geysa und Ladislaus sicher wähnte, sehr viel zur Verschönerung der Stadt und zur Befestigung des hiesigen Schlosses bei.

Im Jahre 1140, unter Geysa II., wurde Presburg von Heinrich von Oesterreich und dem römischen Kaiser Conrad III. ehe noch Ungarn die feindseligen Gesinnungen des ersteren erfahren konnte, mit List eingenommen; aber von dem jungen muthigen Könige in Kurzem mit einem grossen Verluste der Feinde wieder erobert.

Unter Bela IV. im Jahre 1241, musste Presburg das Schicksal eines verheerenden Krieges durch die Tartaren und den österreichischen Herzog Friedrich erfahren. Mit welcher Grausamkeit die beiden verbündeten Feinde gewüthet haben, lässt sich aus dem Antrage des Tartaren-Königs Battus entnehmen, vermöge dessen Friedrich, *nach Abschwörung des Glaubens an Gott*, kein menschliches Leben im Lande verschonen sollte.

1260 wurde hier der Friede zwischen dem böhmischen Könige Ottokar und Bela geschlossen, und das nächste Jahr in Wien unterzeichnet.

1276 wurde Presburg vom böhmischen Könige Ottokar, nebst Tyrnau, Bibersburg, Raab, Neutra u. s. w. eingenommen, und dabei die Gewalt der Waffen so schrecklich ausgeübt, dass alle öffentliche und Privat-Gebäude verbrannt und niedergerissen, der vom König Bela hinterlassene Schatz geraubt, und das hiesige Stadt- und Capitel-Archiv gänzlich vernichtet wurden.

In diesem Zustande blieb Presburg bis zum Jahre 1279; weil es nur kurze Zeit in den Händen der Ungarn gewesen, und noch einmal von den Ottokar'schen Truppen eingenommen worden ist.

Während der Regierung Carl I. und Ludwig fanden sich zum grossen Nachtheil der christlichen Einwohner die Juden auch in Presburg ein, und nahmen so sehr überhand, dass sie nicht nur den ganzen Handel an sich zogen, sondern auch überdies den grössten Theil des Privat-Vermögens hiesiger Bürger, ja sogar das Rathhaus mit dem Bene-

Digitized by Google

ficiat-Hause und der Corporis Christi-Capelle pfandweise an sich brachten. Diesem Unfuge einigermassen zu steuern, befahl Ludwig I., dass auch die Juden dem Stadtmagistrate Steuer entrichten sollten.

1430 erhält Presburg die Freiheit Geld zu prägen. Die Münzen wurden mit dem Buchstaben L und P: Liga Posoniensis, bezeichnet, und die eine Hälfte der Münzvortheile an die Kammer, die andere an die Stadt-Casse abgeliefert.

1435 war abermals Landtag, auf welchem die neuerdings vorzunehmende Befestigung der Stadt und des königlichen Schlosses entschieden wurde.

1436 verleiht der König Sigismund das heutigen Tages bestehende Wappen. Auch räumte er Presburg den Vortheil ein, dass die Einwohner nicht nur von den bisher bestehenden Steuern losgesprochen, sondern auch sämmtliche Waaren, die zu Wasser ins Land gebracht würden, von allen Zahlungslasten befreit sein sollen; was auch in der Folge Johann von Hunyad, Ladislaus V. und Mathias bestätigten, und worüber die Urkunden in dem hiesigen städtischen Archiv noch vorhanden sind. Den hiesigen Handel zu beleben, vermehrte derselbe und verlängerte die von Ludwig I. zuerst eingeführten Märkte, und befahl, dass ausser den bereits eingeführten Laetare- und Lorenzer-Märkten Viehmärkte gehalten werden sollen.

1515 war eine feierliche Zusammenkunft dreier Könige, zu deren Unterhaltung man verschiedene Feste veranstaltete, welche durch eine Feuersbrunst, die einen grossen Theil der Stadt und die Wohnung Wratislaus, wo sich viele Kostbarkeiten befanden, in Asche legte, auf das unangenehmste unterbrochen wurden.

1526 flüchtete sich Maria, Ludwigs Gemahlin, nach der unseligen Schlacht bei Mohats sammt dem Kirchenschatze und den übrigen Kostbarkeiten nach Presburg, und aus Furcht vor den siegenden Türken wird die Stadt neuerdings befestigt, die Pfarrkirchen zu St. Michael und St. Lorenz niedergerissen, die Steine zu den Festungswerken verwendet, und aus den Glocken Kanonen gegossen.

Auf dem in diesem Jahre abgehaltenen Landtage werden die Juden aus der Stadt verbannt, ihre Häuser den Hofleuten der Königin Maria überlassen, und von diesen an hiesige Bürger verkauft. Der eigentliche Zweck des Landtages aber bestand darin, Ferdinanden auf den ungrischen Thron zu setzen; welchen damals wünschenswerthen Zweck, Presburg nach seinem Vermögen um so lieber unterstützte, da wegen der ziemlich bedeutenden Partei Zápolya's die wenigsten ungrischen Stände beim Landtage erschienen, und Ferdinands sehnlichsten Wunsch mit ihrem Einflusse unterstützen konnten.

1532 kommen auf Befehl Ferdinands die Grossen von Ungarn, die sich von Zápolya's Versprechungen nicht hatten hinreissen lassen in Presburg zusammen, um die Parteigänger des letzteren schriftlich zum Gehorsam zurück zu führen, was Ferdinand nach seiner, in einigen Tagen darauf erfolgten Ankunft ebenfalls versuchte.

1543 wird die Kammer und der Sitz des Graner Erzbischofs aus Furcht vor den Türken nach Presburg versetzt.

Die wohlthätigen Folgen der von Sigmund ertheilten und von Ferdinand bestätigten Handelsprivilegien wirkten so wohlthätig auf den Wohlstand der Stadt dass die hiesige Stadt-Casse sehr oft im Stande gewesen ist, nicht nur Ferdinanden, sondern auch dessen Nachfolger Maximilian und Rudolph, Geldvorschüsse zur Führung des Krieges gegen die Türken zu machen. Uebrigens sind hier während der Regierung Ferdinands 20 Landtäge gehalten worden.

In einem derselben im Jahre 1546 ward Presburg, weil Ofen in die Hände der Türken gefallen, für die Hauptstadt des Landes erklärt.

1563 den 8ten September lässt Ferdinand seinen Sohn Maximilian II. in Presburg zum ungrischen Könige krönen, zu welcher Feierlichkeit er selbst zu Wasser von Wien herabfährt. Die Stände sind dabei schwierig, weil sie in dem Vorrecht, frei wählen zu dürfen, beeinträchtigt zu sein glaubten. Um dennoch diesem Rechte nichts zu vergeben, werden sie in der Domkirche vom Vice-Palatin öffentlich befragt: „Wollet, verlanget, befehlet ihr, dass „Maximilian zum König gekrönt wer„de? worauf dann die Antwort: „Ja, „wir wollen, verlangen und befehlen „es" erfolgte. Eine grosse Menge Menschen verherrlichte diese Krönung, bei der 2331 Ritter zugegen waren. Den folgenden Tag wurde auch die Königin Maria gekrönt, und in der Franziskaner-Kirche 4 ungrische Edel-

Digitized by Google

leute zu Rittern vom goldenen Sporn geschlagen.

1567 wurde in das hiesige Schloss Johann Friedrich II. Herzog von Sachsen-Weimar und Gotha als Gefangener gebracht und hier bis zum Jahre 1571 verwahrt.

1572 wird Rudolph noch bei Lebzeiten Maximilians zum Könige von Ungarn gekrönt.

1585 wird die Stadt durch ein heftiges Erdbeben bedroht, und durch die Pest befallen.

1590 wird der Rathsthurm durch ein noch heftigeres Erdbeben gefährlich beschädigt, und eine Feuersbrunst wüthete so grausam, dass ausser d. Dom- und Franciskanerkirche, dem Erzbischöflichen Pallaste und dem Rathhause beinahe sämmtliche Privat- und öffentliche Gebäude, ein Raub der Flammen geworden sind.

1604 wird Mathias, der nach Presburg kommt, um hier Landtag zu halten, mit einer ausserordentlichen Feierlichkeit empfangen, die aber durch eine in der Lorenzergasse ausgebrochene Feuersbrunst, welche den Lorenzer Thurm zum Theil in Asche legt, unterbrochen wird.

Auf eine ähnliche Art ist auch seine Abreise vom Landtage gestört worden.

1606 äussern sich die Botskaischen Unruhen fürchterlich und drohend; Barta besetzt Presburg mit mehr als 10000 Mann kaiserlicher Truppen, denen beinahe eben so viel herumirrendes Gesindel nachzieht, wobei Presburg und der umliegenden Gegend, durch Zerstörung der Saaten und Gärten, und durch die Ausschweifungen eines zügellosen, und durch die Vorenthaltung eines zwölfmonatlichen Soldes völlends empörten Heeres ein unendlicher Schaden zugefügt wird. In kurzem schränkte sich Barta mit seinen Truppen bloss auf die innere Stadt ein, u. gibt sämmtliche Vorstädte den Rebellen Preis, die die letzteren in Brand stecken, und ihrer Wuth alles aufopfern, bis die in der innern Stadt befindlichen Wallonen einen Ausfall wagen, und die feindlichen Truppen zum Abmarsch zwingen.

1608 wird in Presburg Mathias II. aufs feierlichste zum Könige von Ungarn gekrönt, und die Krone, die 58 J. lang ausser Landes gewesen ist, wird in Zukunft auf dem hiesigen Schlosse aufbewahrt, und zu Kronhüther Peter Revа und Stephan Palfy ernennt, die Würde eines Palatins aber, die 46 Jahre erledigt war, in der Person des Stephan Illeshazy wieder besetzt.

1618 wurde Ferdinand vom König Mathias den Ständen zum ungarischen Könige empfohlen, den 15. Mai gewählt, und den 1. Juni feierlich gekrönt. Der siebenbürgische Fürst, den das nicht gleichgültig war, kam mit seinem Anhange nach Ungarn, eroberte Kaschau, und nahm auch Presburg ein. Ehe er noch seinen feierlichen Einzug in das hiesige königl. Schloss hielt, liess er in der Domkirche einen katholischen und evangelischen Gottesdienst anstellen.

1620 hält er einen Landtag in Presburg, auf welchem die Friedenspuncte entworfen, und 1622 zu Nikolsburg in Mähren unterzeichnet wurden. — Am Schlusse dieses Landtags wird, aber ohne Zustimmung Ferdinands, ein Bündniss zwischen Ungarn, Böhmen u. Oesterreich geschlossen. Dasselbe Jahr besetzt Dampier mit 80,000 Mann Presburg, und lieferte vor dem Fischerthore den Bethlenschen Truppen ein Treffen, wird aber in demselben getödtet.

1621 kömmt Bethlen mit 15,000 Mann der seinigen nach Presburg, und lässt sich es sorgfältig angelegen sein, die Stadt zu befestigen, sieht sich aber bald genöthiget, der Uebermacht des kaiserlichen Generals Bouquoi zu weichen. Ein zweiter Versuch, dieselbe wieder mit Gewalt einzunehmen, wurde durch die Tapferkeit der kaiserlichen Truppen unter Anführung des Thomas Carazoli und Lichtensteins vereitelt, und es erfolgte der Abzug des Feindes nach seinem Hauptquartiere Tyrnau.

1622 wurde die ungarische Krone wieder nach Presburg geschafft. Nach den gestillten Unruhen Bethlens und dessen im Jahre 1629 erfolgten Tode fing Presburg allmälich an, sich durch die aus Österreich, Mähren, Steiermark und Kärnten hier eingewanderten und den Kunstfleiss und Handel belebenden Protestanten zu erholen.

1645 läuft Presburg Gefahr, von den heran nahenden Schweden, die die umliegende Gegend bereits beunruhigten, eingenommen zu werden. Um wenigstens das Palladium, die ungarische Krone zu retten, wurde dieselbe, auf Anordnung des damaligen Palatins, nach Raab geschafft.

1647 wird Ferdinand IV. in seiner Jugend zum Könige von Ungarn gekrönt, und zu dem Ende die, während der Rákotzyschen und schwedischen Unruhen, verborgene Krone wieder nach

Digitized by Google

Presburg gebracht. Noch vor Anfang der Krönungsfeierlichkeit mussten die Einwohner den Verlust von 150 Häuser erfahren, die zugleich mit einem Vorrathe, der zur Krönung herbeigeschafften Sachen ein Raub der Flammen geworden sind.

1683 hielt sich Leopold eine Zeit lang in Presburg auf, um die zwisch Presburg und Kitsee gegen die Türken aufgestellten Truppen zu besichtigen. Während die Türken Wien belagerten, besetzt Tököly Presburg mit dreissigtausend der Seinigen und 10,000 Türken. Nachdem er fruchtlos die Einwohner zur Uebergabe aufgefordert, steckte er die Vorstädte in Brand, und da den Belagerten auch nicht die entfernteste Hoffnung eines Entsatzes erscheint, wird die Stadt endlich den Rebellen übergeben, aber in Kurzem durch d. Klugheit und Tapferkeit des Prinzen v. Lothringen dem Feinde entrissen.

1703 und die folgenden Jahre musste Presburg abermals die Schrecknisse d. Krieges erfahren, denn Franz Rákotzysche Truppen näherten sich d. Stadt, und übten unter den Mauern derselben alle die Gräuel aus, deren sich die Einwohner vor Kurzem nur von den Türken versehen durften.

1712 wird der aus Spanien angelangte Kaiser Carl VI. zum Könige v. Ungarn gekrönt.

1713 brach in Presburg eine Pestseuche aus, an welcher 3860 Menschen starben.

1723 versammelten sich die ungarischen Stände, und es wird entschieden, dass künftig in Ermanglung eines männlichen Kronerben die ungarische Krone auf die weibliche Linie übergehen solle. Auch wurde zugleich der Sitz des königl. ungarischen Stadthalterei-Rathes zu Presburg, der Septemviral-Tafel, der kön. Tafel zu Pest, u. der Districtual-Tafeln zu Tyrnau, Güns, Eperies und Grosswardein angewiesen.

1741 wird auf dem Landtage Maria Theresia als Königin von Ungarn gekrönt, und ihr Gemahl Franz I., Herzog von Lothringen, zum Mitregenten erklärt. Die Krönungsmünze stellte auf der einen Seite die ungarische Krone vor, mit der Inschrift: Maria Theresia in Regem Hung. coronata, Posonii 25. Juni 1741; auf der andern einen doppelten Löwen, der das doppelte ungarische Wappen stützt, mit der Umschrift: Justitia et Clementia. Von sechs mächtigen Fürsten Europens angegriffen, erschien die neu gekrönte Königin, den halbjährigen Erzherzog Joseph auf dem Arme, den 11. September vor den hier versammelten Ständen, und redete dieselben in lateinischer Sprache folgendermassen an: „Verlassen von meinen Freunden, verfolgt von meinen Feinden, angegriffen von meinen nächsten Verwandten, ist meine einzige Zuflucht zu eurer Treue, zu eurem Muthe, zu eurer Standhaftigkeit. In eure Hände übergebe ich die Tochter und den Sohn eurer Könige, sie erwarten Beistand von euch.“

1760 wird die ungarische Garde errichtet. Den 28. September legt dieselbe in Gegenwart des königlichen Commissärs, Grafen Niclas Palfy, in dem erzbischöflichen Sommer-Gebäude den Eid der Treue ab.

1764 war Landtag, auf welchem der ungarische Stephans-Orden erneuert wurde. Letzteres geschah den 20. August, wo sich die Ritter desselben in ihrem Ornate in die hiesige Domkirche begaben, um daselbst das erste erneuerte Ordensfest zu begehen. Die bei dieser Gelegenheit ausgeprägte Münze stellt auf der einen Seite die Königin im Ordenskleide stehend vor, wie sie ein Ordenszeichen hält, mit der Umschrift: Ordinis St. Stephani primi Regis Apostolici Solemnia restituta; auf der Rückseite einen über dem Wappen schwebenden Adler, mit der Umschrift: His tuta sub alis; im Abschnitte: Floret honore novo.

1781 wird das von der hohen Statthalterei dem hiesigen Magistrate zugestellte Toleranz-Sistem Sr. Majestät Kaiser Josephs, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich bekannt gemacht, und von seiner Eminenz dem Fürsten Primas Batthiany in der Domkirche v. der Kanzel abgelesen, im Palfy-Hofe aber eine Studien-Commission von allen Religions-Verwandten gehalten.

1783 wurden die seit 200 Jahren bestandene Hofkammer, sammt dem Kanzellei-Rathe von hier nach Ofen, als dem Mittelpuncte des Reichs verlegt.

1790 im Mai wird in der Ständeversammlung die Nachricht verbreitet, dass sämmtliche Staatsgeschäfte wieder auf die Art betrieben werden sollen, wie im Jahre 1780; im November wird hier Kaiser Leopold II. zum Könige von Ungarn gekrönt, und ein Landtag gehalten.

1805 den 5. October erscheint ein Kommando Franzosen von 30 Mann

Digitized by Google

mit einem Offizier auf dem rechten Donau-Ufer und besetzt die fliegende Brücke, in zwei Tagen entfernt sich dasselbe, und es wird eine permanente Deputation beauftragt, ihre Sitzungen auf dem hiesigen Rathhause zu halten, um die nöthigen Anstalten, in der Folge auf der Stelle zu treffen.

Den 27. desselben Monats besetzen abermals 300 französische Husaren das jenseitige Ufer, und zufolge einer zwischen dem commandirenden General und der permanenten Deputation abgeschlossenen Convention, auch die fliegende Brücke. Abends zwischen 6 und 9 Uhr kommt von Neudorf ein 9000 Mann starkes Corps, eine Abtheilung des unter dem Ober-Kommando des Marschalls Davoust stehenden Heeres, unter Anführung des Divisions-Generals Gudin zum Dürrenmauththore herein. Den 30. zeigte General Gudin durch ein verbindliches Schreiben der permanenten Deputation an, dass er von seinen Kaiser den Befehl erhalten habe, die Stadt und das ungarische Gebiet zu verlassen. Dem zufolge zogen sich den 1. December sämmtliche feindliche Truppen in der besten Ordnung zurück. Bei dieser Invasion des Feindes haben die Bewohner Presburgs, ausser der bei der damaligen theuren Zeit geleisteten Verpflegung, und die Stadt-Cassa ausser der Lieferung an Heu, Hafer, Wein u. dgl., welches die Summe von 10,049 fl. 17 kr. betrug, keine Bedrückung empfunden. Alles Privat-Eigenthum blieb unangetastet, die königlichen Cassen verschont, und überhaupt wurde keine Requisition in Baarem verlangt. Den 11. December, nach der Austerlitzer Schlacht, rückte abermals ein Commando französischer Jäger, als Vortrab, und den 12. desselben Monats ein ganzes, unter dem Befehl des Marschall Davoust stehenden Corps, hier ein. Es bestand aus 6 Linien Infanterie-, einem Husaren- und einem Jäger-Regimente, nebst der dazu gehörigen Generalität, dem Generalstabe, Genie- und Artillerie-Corps. Sämmtliche Generäle, Stabs- und Ober-Offiziere, die Jäger und ein Infanterie-Regiment wurden in die Häuser in und vor der Stadt 5 Infanterie-Regimenter in das Schloss, die Wasser-Kaserne und in zwei königliche Gebäude einquartirt, das Husaren-Regiment aber auf das jenseitige Donau-Ufer beordert, um daselbst die dortige Demarcations-Linie zu besetzen.

Übrigens wurde die Einrichtung getroffen, dass keinem der feindlichen Soldaten ein Quartier ohne schriftliche Anweisung gegeben, auch keinem der Einquartirten eine bessere Kost gegeben würde, als die der Hausherr selbst geniesst.

An demselben Tage marschirte ein grosser Theil dieser Truppen bis auf 5 Infanterie- und ein Cavallerie-Regiment nach Wien ab. Den 20. December trafen die k. k. österreichischen Abgesandten und Feldmarschall-Lieutenants Fürst Johann Lichtenstein und Graf Ignaz Gyulay, nebst dem Staats-Secretär Hoppe hier ein, um wegen des Friedens mit dem französischen Minister Talleyrand, der des andern Tages mit 10 Geheimschreibern und seinem Haus-Personale in derselben Absicht hier ankam, zu unterhandeln; welcher Friede schon den 27. December in Presburg unterzeichnet wurde, und in der Geschichte als der Presburger Friede bekannt ist.

1806, den 6. und 7. Jänner, haben sämmtliche französische Truppen Presburg verlassen, und sind über Hainburg nach Wien von hier abgezogen. Der Aufenthalt derselben nach der Schlacht bei Austerlitz, hat der Stadtkassa 82,516 fl. 45 kr. gekostet. Im September wurde ein Rescript Sr. Majestät des Inhalts bekannt gemacht: „Nachdem Sr. Majestät sich überzeugt haben, dass die Bürgerschaft dieser Stadt und sämmtliche Einwohner derselben während dem feindlichen Einfalle der Franzosen redende Beweise ihrer unerschütterlichen Treue, Liebe und Anhänglichkeit gegen Unsere Person sowohl, als Unser ganzes Haus und Vaterland gegeben haben, so wollen Wir dagegen mit gegenwärtigem Unser höchstes Wohlgefallen und Unsere k. k. Gnade Euren Bürgern und Einwohnern gesammter Stadt Presburg versichern, u. s. w.“

1808 im Juni haben Sr. kön. Hoheit der Erzherzog Carl Ambrosius als Erzbischof von Gran und Primas von Ungarn ihren feierlichen Einzug in Presburg gehalten. Im August versammelten sich hier die Stände zu einem Landtage, und im September wird Maria Ludovica zur Königin feierlich gekrönt. Die Krönungs-Münze stellt auf der Vorderseite die ungarische Krone vor, mit der Umschrift: Maria Ludovica Aug. Francisci Aust. Imp. Hung. Böh. Regis coronata Hung. Reg. Posonii VII. Sept. 1808; auf der Rückseite eine Lilie, mit der Umschrift: Recte et Candide. In einer der nach

Digitized by Google

der Krönung festgesetzten Landtagssitzungen wurden binnen einer Stunde 500,000 fl. zur Begründung einer Militär-Academie in Ungarn von den anwesenden Mitgliedern der Stände-Versammlung unterzeichnet.

Die wesentlichsten Artikel dieses Reichstages bezogen sich auf die Krönung der Kaiserin, auf die drei Jahre hintereinander zu bestehende Insurrection, auf Stellung d. bewilligten 20,000 Mann Rekruten, auf die neu errichtende Militär-Akademie, das ungarische National-Museum, und die Cultur der ungarischen Sprache.

1809 den 29. Jänner entstand eine durch den Eisstoss der Donau veranlasste fürchterliche Ueberschwemmung, welche viel Unheil und Schaden verursachte.

Den sechzehnten Mai desselben Jahres erscheint ein feindliches Cavallerie Detaschment am jenseitigen Ufer, das bis zum 20. daselbst verweilte, und sich dann eiligst mit allen Truppen, die sich in Karlburg, Gadendorf, Wolfsthal, Hainburg u. s. w. befanden, entfernte. Sogleich wurde die Verbindung mit dem jenseitigen Ufer, die durch frühere Abtragung der fliegenden Brücke gehemmt worden war, durch Pletten und Kähne wieder hergestellt, und kaiserlisches Militär zur Besatzung desselben und der zunächst liegenden Ortschaft Engerau hinüber geschifft.

Den 22. Mai und die folgenden Tage wurden von dem hiesigen Adel u. den Bürgern viele auf dem Schlachtfelde von Aspern verwundete österreichische Krieger in den hiesigen Spitälern und Krankenhäusern untergebracht, u. von Menschen aus allen Ständen und Classen mit Geld, Speisen, Wein, Wäsche und Verbandstücken aufs reichlichste versehen, zugleich aber auch eine allgemeine Sammlung von verschiedenen Lebensmitteln gemacht, und auf Wägen nach dem Hauptquartire der siegenden Armee abgeführt.

Den 3. Juny gegen 5 Uhr zeigten sich auf der Strasse nach Kitsee und Wolfsthal mehrere und stärkere Detaschements, und bald darauf sah man mehrere Kolonen feindlicher Infanterie und Cavallerie mit einem starken Artillerie-Train gegen Engerau und unsere Verschanzungen anrücken. Die Zahl d. hier zusammengezogenen feindlichen Truppen belief sich bei auf 18,000 Mann Infanterie, ohne der im Rücken aufgestellten Reiterei. Der Herzog v. Auerstädt (Davoust) war hier persönlich zugegen, um den Befehl Napoleons, sich des bei Pressburg errichteten Brückenkopfes zu bemächtigen, in Ausübung zu bringen. Dem Zufolge geschah gegen 7 Uhr von allen Seiten der Angriff. Die in dem Dorfe aufgestellten 2 Bataillons des Regiments Beaulieu zogen sich fechtend in die Verschanzungen hinter dem Dorfe zurück; diesen folgte der Feind auf dem Fusse nach, und versuchte mit den sich Zurückziehenden zugleich in die österreichischen Verschanzungen einzudringen; allein dieser Versuch misslang. In dichtgeschlossenen Reihen drang er nochmals im Sturm gegen d. im Centrum angelegten zwei Brücken an, wurde aber wie das erstemal mit Nachdruck zurückgeschlagen. Das heftige Kartätschen- und Gewehrfeuer d. Unsrigen nöthigte ihn, sich in d. Dorf, und als dieses in Brand gerieth, in d. demselben nah gelegene Gehölz zurückzuziehen. Die einbrechende Nacht machte dem Gefechte ein Ende, aber die Flamme d. brennendes Dorfes Engerau beleuchtete die mit Leichen bedeckte Wahlstätte.

Den 4. Juny mit Sonnenaufgang begann der Feind den Brückenkopf mit 24 Kanonen zu beschiessen, müde aber der nutzlosen Anstrengung gegen denselben, richtete er um 10 Uhr Vormittags sein Feuer mit Kugeln und Granaten auf die Stadt, in der sichern Hoffnung, man werde eher den Brückenkopf räumen, als ihre Zerstörung zugeben. Um diesen ohnmächtigen Versuch des Feindes zu vereiteln, befahl der damalige commandirende Generalmajor von Bianchi das Kanonenfeuer einzustellen, um die erschreckten Einwohner durch ein Schreiben, zu beruhigen. Dieses erste Bombardement dauerte nur zwei Stunden und zündete nirgends, aber nicht nur die zunächst liegenden Häuser, sondern auch die weiter entlegenen auf der Promenade und der Langengasse, die Domkirche u. das akademische Schulgebäude wurden beschädigt. Mehrere Kugeln flogen noch weiter über das Michaeler-Thor bis auf die Schöndorfer-Gasse u. über die Nonnenbahn, und reichten bis in das nahe liegende Weingebirge. Einige Menschen wurden verwundet andere getödtet. Die Beschiessung geschah mit vier-, acht- und zwölfpündigen Kugeln und Haubitz-Granaten.

Den 12. Juni erfolgte aus d. feindlichen Lager wieder eine heftige Kanonade auf die Stadt, wobei viele

Digitized by Google

Häuser beschädigt wurden, und einige Menschen verunglückten, aber nach einer Stunde hörte das feindliche Feuer auf, und es erfolgte wieder völlige Ruhe.

Den 26. Juni, einige Stunden nach der Ankunft Sr. Majestät in Presburg, forderte der französische Divisions-General Dessal schriftlich den General Bianchi auf, den Franzosen den Brückenkopf, und alle auf dem Donau Ufer angebrachten Schanzen sammt der Petscheninsel zu räumen, widrigenfalls die Stadt nach Verlauf einer Stunde vernichtet werden sollte.

Noch vor Empfang der Antwort fing um halb 11 Uhr Abends das Bombardement an, und setzte bei Ueberreichung desselben eine Weile aus. Da aber dem Wunsche des Feindes nicht willfahrt wurde, so begann die Beschiessung v. Neuem. Die ersten Bomben zündeten, und obgleich alle Vorsichtigkeitsmassregeln zur Abwendung einer Feuersgefahr schon längst vorbereitet waren, auch an einigen Orten das ausgebrochene Feuer gelöscht wurde, so war dieses doch nicht allenthalben möglich. In dem Stadtpfarhause, wo ebenfalls eine Bombe zündete, nahm das Feuer schnell überhand, und in kurzer Zeit stand die ganze grosse und kleine Capitel-Gasse in vollen Flammen. Das feindliche Bombardement wurde immer heftiger, mehrere Bomben fielen in die Gegend, wo es brannte nieder, und vermehrten dadurch die Gefahr des Löschens. Mehrere Tausende hiesiger Einwohner mit ihren Familien und viele mit Geräthschaften beladene Wägen drängten sich durch die Strassen und Thore der Stadt, und flüchteten sich, um ihr Leben zu retten, mit Hinterlassung ihres Eigenthums ins Blumenthal, auf die Felder oder ins Weingebirge, wo sie die Nacht zubrachten.

Während dem wüthete die Flamme, welcher die zum Löschen herbeigeeilten, muthigen Leute, sogar mit der kräftigsten Anstrengung nicht hinlänglichen Einhalte thun konnten, unaufhaltsam fort, und griff bald die Probstei und alle in der grossen und kleinen Capitel-Gasse stehende Häuser der Reihe nach an. Von da verbreitete sich die Flamme nach der Ventur- und Herrengasse, so dass gegen die Morgendämmerung das gräflich Zichysche oder Ballasische, das Münzhaus, d. Johann Zichysche, gräflich Keglevich'sche u. Erdödysche, und beinahe sämmtliche in den benannten Gassen befindliche Häuser, mit Ausnahme der Domkirche, des Wirthhauses zur Sonne und der neben diesen befindlichen Häusern am Domplatze, nebst einen Theil der H. auf der Wödritz ein Raub der Flamme geworden sind.

Erst Morgens um 4 Uhr liess das Bombardement, das von 11 Uhr ununterbrochen gewährt hatte, nach. Des andern Tages wiederholte der Feind seine Aufforderung zur Uebergabe mit der Drohung, dass wenn nicht bald eine befriedigende Antwort erfolgen würde, er die Beschiessung fortsetzen, und die ganze Stadt in Asche legen würde, und zwar mit desto grösserem Fug und Recht, da Pressburg gegenwärtig ein förmlicher Waffenplatz sei, in welchem sich viele Truppen und Kriegsvorräthe befanden. Der commandirende General Bianchi liess ihm abermals antworten, dass seiner Forderung nicht genug gethan werden könne, und dass er immerhin sein Feuer auf die Trümmer der Stadt fortsetzen möge, indem die Einwohner ohnehin wüssten, wessen sie sich von den Franzosen zu versehen hätten, und demnach alles zu erdulden, und aus treuer Unterthansliebe alles aufzuopfern bereit seien. Und so fing denn das feindliche Bombardement um Mitternacht wieder an. Die Bomben ereilten einander beinahe in der Luft, viele zerplatzten in derselben, einige fielen in die Häuser, zersprangen daselbst, und richteten da, wo sie nicht zündeten, sehr viel Schaden an. Gegen 2 Uhr nach Mitternacht hatte endlich eine Bombe in dem Wirthshause zum rothen Kreutz auf dem Schlossberge gezündet, das Feuer griff schnell um sich, und verzehrte gegen 40 Häuser. Diesmal dauerte die Beschiessung die ganze Nacht vom 27. auf d. 28. Juny Mittags fort. Bald darauf forderte der feindliche General die Verschanzungen und die Petscheninsel zum drittenmal zur Uebergabe auf, und zwar unter Bedrohung der Fortsetzung des Bombardements. Da die gewöhnliche Antwort erfolgte, so erneuerte sich nach 10 Uhr Vormittags die Beschiessung, und dauerte bis gegen 6 Uhr Abends; und das Hintergebäude des Primatial-Pallastes, das Rathhaus, die kleine u. grosse Huterergasse bis zum Lorenzerthore, rückwärts die Lorenzergasse bis zum Fischerthore, wo ausser wenigen Häusern, alles in Flammen gerieth, waren das Opfer dieser wenigen Stunden.

Digitized by Google

Die Zahl der abgebrannten Häuser belief sich auf 123, jene aber der von Kugeln und Bomben beschädigten, viel höher, denn in der Stadt ist fast kein Haus, und in den Vorstädten nur die entfernten von Kugeln und Bomben verschont geblieben.

Der durch dies Bombardement Presburgs zugefügte Schaden dürfte sich leicht auf eine Million belaufen. Nur die äussere Vorstadt Blumenthal, und die in dieser Gegend liegenden Gassen sind von diesem Unglücke gänzlich verschont geblieben, daher auch in der Nacht vom 26. und die folgenden sich sehr viele Einwohner aus der Stadt dahin flüchteten, und in der Folge selbst der Stadtmagistrat seine Sitzungen in das sogenannte Josephsstift auf der Landstrasse verlegte.

Uebrigens war der Zustand Presburgs in den letzten Tagen des Monats Juni höchst traurig. Die abgebrannten Strassen waren verödet, die Häuser und Wohnungen leer, und alle Kaufmannsbuden verschlossen, überall herrschte dumpfe Stille, die nur durch das Wegfahren der Feuerspritzen und Wassergefässe, oder durch das Zusammenstürzen der Gemäuer, und das Herabwerfen der Balken unterbrochen wurde.

Den 4. Juli Nachmittags beschoss der Feind ungefähr zwei Stunden lang die Stadt nochmals mit Kanonen, welche aber gar keinen Schaden anrichteten.

Den 11. Juli liess der kommandirende General Bianchi sein Korps aus den Verschanzungen und dem Brückenkopfe zurückziehen, und das diesseitige Ufer besetzen, nachdem man auf Befehl des, einige Tage hier anwesenden Erzherzogs Johann, die Insel Petschen den Franzosen geräumt hatte.

Den 14. Juli ist zufolge eines Waffenstillstandes die erste Division der königlichen sächsischen Truppen hier eingerückt, unter dem Kommando des französischen Generals Reynier, sie bestand aus dem Dragoner-Regimente Prinz Johann und Clemens, einer Division Husaren, der königlichen Leibgrenadier-Garde und mehren Feld-Infanterie-Bataillons, welche sämmtlich in den hiesigen Kasernen und öffentlichen Gebäuden, wie auch bei den Bürgern hier einquartiert wurden.

Gleich nach dem Einrücken haben dieselben die Wache an den Linien und äussersten Posten übernommen, den Wachtdienst aber auf der Hauptwache in der Stadt hat die königliche sächsische Leibgrenadier-Garde zugleich mit der städtischen Bürger-Militz versehen.

Den 15. Oktober ward endlich auch hier der von den hiesigen Einwohnern so sehnlich erwartete Frieden verkündigt.

Den 14. und 19. November verliessen sämmtliche sächsische Truppen Presburg. Vor dem Abmarsche derselben, wurden, sowohl die aus Brettern und Stroh, in dem vor der Ratschdorfer Linie errichteten sächsischen Lager befindlichen Hütten und Baraken, als auch auf Befehl des französischen Befehlshabers der Artillerie, Laribisière, die hiesige Schiff- und fliegende Brücke, Schiffe und Anker, und verschiedenes Schiff- und Brückenbauholz an die Meistbiethenden verkauft. Die von dem Feinde theils in barem Gelde, theils in Früchten, Pferden, Montirungs-Stücken u. s. w. geforderte Brandschatzung des innerhalb der Demarcations-Linie gelegenen Theils der Presburger Gespanschaft betrug eine Million 505,882 Franken, wovon zwei Fünftheile Presburg allein, (ungeachtet der ungeheuren Unterhaltungskosten der feindlichen Truppen durch vier Monate lang), folglich 602,352⅔ Franken, oder nach damaligen Cours in Bankozetteln 735,941 fl. 54 kr. auferlegt wurden.

Um theils diese verlangte Contribution, theils die täglichen Bedürfnisse des ungenügsamen Feindes zu decken, wurde sämmtlichen Bürgern und Hausinhabern ein Zwangs-Darlehen, zwar gegen Obligation, aber ohne den Schein einer Hoffnung zur Wiedererstattung, auferlegt, und dennoch beliefen sich nach beendigtem Kriege die Stadt-Cassa-Schulden auf 2,104,895 Gulden 50 Kreuzer.

1811 den 28. Mai brach in dem Schlosse, wo sich ein Theil der hiesigen Garnison befand, auf eine unbekannte Weise an mehren Orten zugleich Feuer aus, welches das mit Ziegeln gedeckte Dach ergriff, und weil die schleunige Hülfe vereitelt wurde, nicht mehr gedämpft werden konnte. Durch den von Norden gegen Südwest wehenden Wind strömte die Flamme vom Schlosse wie ein Strom herab, und ergriff die an dem Fusse des Berges dicht angebaueten Häuser des Zuckermandels mit einer solchen Gewalt und Schnelligkeit, dass sogar

Digitized by Google

der nahe Donaustrom kein Rettungsmittel bieten konnte. Sieben und zwanzig grössere und kleinere Gebäude, darunter fünf Bräuhäuser, und neun Menschen wurden ein Opfer des Brandes, dessen Schaden man auf zwei Million Gulden geschätzt hat. Welche Zerstörung derselbe auf dem Schlosse selbst angerichtet habe, davon zeigen leider die traurigen Ueberreste dieses in der vaterländischen Geschichte so merkwürdigen Gebäudes.

1811 im August, wurde von Seiner Majestät hier ein Landtag ausgeschrieben, dem die Verhandlungen über die Einführung des neuen Finanzplanes, der die Herabsetzung des bisherigen Banco-Zettels auf das Fünftheil ihres vorigen Werthes, und die Einwechslung derselben gegen Einlösungsscheine bezweckte, vorzüglich zum Grunde lagen.

1813 im Februar, stieg das Wasser im Donaustrom zu einer so ansehnlichen Höhe, dass sogar in der Lorenzer-Gasse und in der Gegend des Fischerthores nur mit Kähnen gefahren werden konnte. Die Hemmung des Mühlendammes durch ungeheure Eisblöcke verursachte eine ähnliche Ueberschwemmung im Blumenthale, wo an den niedern Häusern das Wasser bis an die Fenster reichte, und einen förmlichen See zu bilden schien.

1815 im März, ist der König von Sachsen mit der Königin und Prinzessin Auguste in Presburg eingetroffen, und nebst einem Gefolge von mehr als 40 Personen im Primatial-Gebäude auf dem Johannesplatze abgestiegen, und im Mai sind Seiner Majestät mit ihrem Gefolge wieder nach Ihren Staaten abgereist, nachdem sie hier, wie es schien, nicht ohne Vergnügen an den freundlichen Umgebungen dieser Stadt, beinahe drei Monate lang verweilt hatten.

Tages vorher hatte das hiesige Officier-Corps und eine Deputation des löblichen Presburger Komitats die Ehre, durch Seine Excellenz Grafen Leopold Palffy, als Oberhofmeister Seiner königlichen Majestät, vorgestellt zu werden. Abends brachte den hohen Scheidenden die hiesige Bürger-Militz eine Nachtmusik und ein dreimaliges Lebehoch.

Im Jahre 1822 ist zu Presburg vom 8. September bis 18. Oktober die Synodal-Versammlung des hochwürdigen römisch-katholischen Clerus, unter dem Vorsitze des Reichs-Primas, des Herrn Fürsten Alexander von Rudnay und zu Divék-Ujfalu, in der eigends dazu eingerichteten Sanct Salvators-Kirche abgehalten worden, bei welcher alle Dioecesan Herrn Bischöfe, Prälaten und von jedem Dom-Capitel ein Domherr zugegen waren.

Von den Synodal-Beschlüssen sind drei Exemplare durch die Titel hohen Herren unterschrieben worden, das eine ist an Seine Heiligkeit dem Pabst nach Rom, das andere an Seine Majestät dem Kaiser und König abgeschickt worden, das dritte ist bei Seiner fürstlichen Gnaden dem Fürsten Primas verblieben. Diese hohe Versammlung hatte unter andern wichtigen Gegenständen auch die Sitten-Verbesserung zum Zwecke.

Presburg zahlt an jährlicher Kriegs-Contribution 31,314 fl. 15 kr.

Die physische Lage von Presburg ist äusserst angenehm, die Stadt liegt in einem Halbkreise vom Abend gegen Morgen, angelehnt mit ihrem Rücken an die bei dem Schlosse allmählich sich erhebenden, in der Nähe nur durch einzelne Holzwege getrennten, dann aber in einer fast ununterbrochenen Kette fortlaufenden Karpathen; auf der Südseite von dem dicht an der Stadt vorbei fliessenden Donaustrom begrenzt, in Osten von einer freundlichen Ebene, bestehend in Gärten, Wiesen und Aeckern umgeben, und auf der West- und Nordseite von den mit Weinreben begrenzten Karpathenhügeln beinahe eingeschlossen. Zwar wird der Total-Eindruck, den der Anblick der Stadt und deren Umgebungen in der Seele des Zuschauers erzeugt, keinem so imposanten Gemälde gleichen, wie es z. B. der Anblick der gigantisch empor strebenden Karpathen bei Käsmark in der Zips, oder die romantisch auf einander gehäuften Gebirge in Salzburg hervor zu zaubern im Stande sind, aber er wird auch dem Gemälde einer grossen, mit allen Reizen reich ausgeschmückten Landschaft, die dem Auge des Beschauers so nahe liegt, dass er auch die einzelnen Schönheiten derselben ohne Anstrengung betrachten kann, nicht unähnlich sein. Denn welchen Aussichtspunkt man in einer Entfernung von höchstens 5 bis 800 Schritten von der Stadt auswählen mag, allenthalben übersieht das Auge mehr als drei Viertheile der Stadt und der Vorstädte, die nur durch einen schmalen Graben und

Digitized by Google

eingezaunte Wege und Fuss-Steige der anliegenden Weingebirge getrennt sind, an das sich in der Entfernung einer Viertel- oder halben Meile, je nachdem die Entfernung sanfter oder steiler, schöne Eichen- und Buchenwälder mit einzelnen Gruppen von Nadelholz anschliessen, und mit dem in den Weingärten befindlichen Lusthäusern, und hie und da angebauten Obstgärten einen schönen und freundlichen Anblick gewähren, dessen Schönheit noch mehr erhöht wird, wenn man diese freundliche Ansicht nur als Vorgrund einer noch grössern Landschaft betrachtet, deren Anblick man sich sonst nur durch ein mühsames Erklimmen einer beträchtlichen Höhe verschaffen kann.

Zu den Standpunkten, welche die schönste Aussicht gewähren, gehört:

Der Schlossberg und Zuckermandel, welche nebst einem beträchtlichen Theile der Stadt ohnehin amphi-theatralisch an dem Abhange des Gebirges gebaut sind, so dass jeder höhere Standpunkt eine mehr oder weniger freie Aussicht auf dieselbe und ihre Umgebungen gewährt. Demnächst dürften folgende Standörter für das Auge die belohnendsten sein.

Von der Terasse des königlichen, seit 1811 durch eine heftige Feuersbrunst leider ganz verwüsteten Schlosses, über die zu den Füssen desselben ausgebreitete Stadt.

Von dem an das Schloss angrenzenden sogenannten Eselsberge, der seine unpoetische Benennung dem Umstande verdankt, dass die zum Wassertragen bestimmten Thiere darauf zu weiden pflegten.

Von dem Steinriegel des Professor Szelezkischen Gartens, im sogenannten Matzengrund, wo sich dem Auge eine weite Aussicht in alle vier Weltgegenden aufschliesst, und wo man ausser einem Theile der Stadt die grosse Ebene von Presburg bis an die Neutraer Gebirge, die Insel Schütt, und was jenseits des Stromes liegt, bei heiterm Wetter sogar den Martinsberg bei Raab übersehen kann. Schade nur, dass dieser Standpunkt einer der entferntesten ist.

Von dem Wege der von dem Gaishorn nach den öffentlichen Belustigungs-Oertern im Gebirge Sans-Souci, Batzenhaus, u. s. w., und links nach der sogenannten friedlichen Hütte führt; insbesondere aber von dem Fusssteige, der sich oberhalb des Holzweges längs den Weingärten hinzieht.

Von einem dieser Standpunkte auf der Anhöhe des Weges, der vom Gaisthore ausgeht, hat Herr Lancz, ein hiesiger geschickter Zeichner, den Prospect von Presburg, der keinen Kenner unbefriedigt lassen wird, gezeichnet.

Von der Spitze des Kalvarien-Berges, auf der Poststrasse nach Mähren, so wie von der Terasse des Vitzaischen Gartens vor dem Dürrwanthore, welcher Standpunkt sich durch seine Nähe an der Stadt vor allen übrigen auszeichnet, ist die Aussicht gleichfalls vortrefflich.

Die Stadt nimmt mit allen ihren Vorstädten, ohne den Schlossberg und Zuckermandel, die der gräflich Palfyschen Familie zugehören, einen Flächenraum von 585,000 Quadrat-Klafter ein. Dieser wurde im Jahre 1775 mit einem Graben, den man Linie nennt, umgeben, und mit sechs Mauth-Häusern versehen.

Sie wird von einem grossen Strom der Donau und dem kleinen Flüsschen, die Weidritz bewässert. Erstere theilt sich oberhalb der Stadt in mehrere Arme, und bildet ausser der obstreichen Halbinsel Grichenau, die fruchtbaren Inseln Potschen, Hirschhausen, Leberruthen u. s. w.

Auf der breiten Stromfläche wird die Verbindung mit dem jenseitigen Ufer durch eine Schiffbrücke unterhalten.

Im Winter, wenn der Strom mit fliessendem Eise bedeckt ist, bedient man sich zur Ueberfahrt flacher Fahrzeuge, ist er aber zugefroren, welches nicht immer der Fall ist, so wird die zum Uebergange bestimmte Strasse so lange mit Wasser begossen, bis die Eisdecke gefahrlos, selbst mit den schwersten Frachtwägen, befahren werden kann. So gross aber auch die Vortheile sein mögen, die dieser nahe Strom in merkantilischer, ökonomischer und politischer Hinsicht der Stadt gewährt, so bedeutend sind dagegen auch die nachtheiligen Folgen, die aus Ueberschwemmungen und den ungeregelten und unstäten, durch keine sichern Dämme eingeschränkten Lauf des Stromes für die Bewohner dieser Stadt und die angrenzenden Gärten und Inseln entstehen.

In landwirthschaftlicher Hinsicht verdient Presburg, wie fast jede grössere Stadt wenig oder gar nicht beachtet zu werden. Der stiefmütterliche An-

Digitized by Google

theil des hiesigen Ackerlandes, im Verhältniss der grossen Menge von Weingärten, die den Hauptnahrungszweig der hiesigen Einwohner bilden, macht den lebhaften und vortheilhaften Betrieb des Ackerbaues beinahe unmöglich.

Unter den merkwürdigen Gebäuden der Stadt und der Vorstädte zeichnen sich aus:

Das Landhaus, oder die sogenannte Kammer in der Michaelergasse.

Das Rathhaus zeichnet sich nicht sowohl durch die Schönheit seiner Bauart, als vielmehr durch seine Bestimmung und Oeffentlichkeit vor andern hiesigen Gebäuden aus.

Der erzbischöfliche Pallast auf dem Johannis-Platze.

Das Consilium- oder Statthalterei-Gebäude auf dem Hauptplatze.

Das Schul-Gebäude der Katholiken.

Das einstmalige Freiherr Mednyanskische Haus auf dem Hauptplatze.

Das Comitat-Haus vor dem Michaeler Thore.

Das Theater.

Die Kasserne an der Donau.

Der Königsberg führt seinen Namen daher, weil jeder ungarische König, sogleich nach der Krönung, auf dessen Plattform, zu Pferde sitzend, d. Schwert des apostolischen Königs zieht, u. es nach den vier Weltgegenden schwingt. Ueber 200 Jahre lang stand derselbe auf der nämlichen Stelle, wo sich gegenwärtig das Korn-Magazin befindet, und wurde im Jahre 1775 unmittelbar am Ufer der Donau erbaut. Sein Bau soll 39,999 fl. gekostet haben.

Das Waisenhaus auf d. Spital-Gasse das gegenwärtig sowol einen Theil d. hiesigen Garnison, als auch dem Erziehungsstifte des löblichen Infanterie-Regimentes Kaiser Alexander z. Wohnung dient.

Das Fürst Grassalkovitsche Palais.

Zu den merkwürdigsten Kirchen-Gebäuden gehören:

Die Dom- oder die Collegial-Kirche, Stadt-Pfarrkirche.

Die Probstei und das Dom-Kapitel.

Die Franciskaner-Kirche und das dazu gehörige Kloster.

Ursuliner-Kirche und Kloster.

Die St. Salvator- oder Jesuiten-Kirche, auf dem Hauptplatze.

Die Trinitarier- oder Kreutzgeistlichen-Kirche.

Das Kapuziner-Kloster und seine Kirche.

Kirche u. Kloster der barmh. Brüder.

Elisabethiner-Kirche und Kloster.

Das Notre-Dames-Kloster u. dessen Kirche.

Au k. k. Militär-Branchen und königlichen Civil-Aemtern, befinden sich zu Presburg: das General-, Divisions- und General-Brigade-Commando, ein Ober-Feld-Kriegs-Commissariats-Adjunct, die Kriegs-Kassa, ein Major v. Genie-Korps, ein Platz-Major, ein Garnisons-Artillerie-Hauptmann, das Garnisons-Auditoriat, ein Feld-Stabsarzt, ein Kasern-Verwalter, ein Ober-Brücken-Baumeister, ein Verpflegs-Verwalter, Sitz des Comitats, königliches Ober-Provinzial-Commissariat, Ober-Schulen-Direction, Postamt, Dreissigstamt, Postwagens-Expedition, Salzamt, Verpflegsamt, Versatzamt u. die k. k. Bergwerks-Produkten-Verschleis-Factorie.

Unter den Anstalten zur öffentlichen Sicherheit und Bequemlichkeit zeichnen sich vorzüglich aus:

Die Wasserleitungen.

Die Schwimm-Anstalt.

Die Eisenbahn von Presburg nach nach Tyrau, bis Pösing (3 Meilen) fertig, 6 Meilen kostete 500000 fl. (mit Pferden befahren); Dampfschiffahrts-Station und Postamt mit:

Abony, Kis-, Abony, Nagy-, Alttál, Austern oder Ustern, Bádr, All-Bádr, Fölt-, Bács, All-Bács, Fölt-, Balatsa, Balon, Bátsfalva, Bazin oder Pösing, Beke, Bekettalva, Birchdorf oder Püspöky, Bodak, Kis-, Bodak, Nagy-, Bögelö, Bösö Pösing oder Bazin, Bogya, Bruk, Budafalva, Kis-, Budafalva, Nagy-, Büttelek, Büttelekháza, Czajla oder Zeilendorf, Czdking, Czerfalva, Czente, Czentöfalva, Czötörtö oder Klettern, Czölle oder Walterndorf, Czonkc, Czötörtök Donnersmark oder Leipersdorf, Deresska, Döwing oder Theben, Dienesd oder Schältern, Doborgaz, Donnersmark in der Schütt Leipersdorf, Czötörtök, Dreyk König oder Hidegkut, Eberhard, Ekels, Elisabetsdorf oder Erzsebet, Engerau, Enegd, Eperies bei Tocscock, Erzsebet oder Elisabetsdorf, Farka, Torok od. Wolfsdreissel, Fell oder Feillendorf, Füllendorf oder Fölli, Fillitsia, Franzendorf oder Ferenczfalva, Gáosháza, Gatti, Egyházi-, Gatti, O-, Gemeha, Grünau, Gróthor, Hidegkut oder Drey König, Hidegy, Hodos, Illeshäza, Ita, Hat, Kapeln, Gross- oder Nagy-Paka, Kapeln, Klein- oder Kis-Paka, Kartsa Amade, Kartsa Domazer, Kartsa Egyház, Kartsa Erdöházi, Kartsa Eris, Kartsa Gönczöl, Kartsai Kirdlyfia, Kartsa Kultsdr, Kartsa Morocz, Kartsa Pinke, Kartsa Sipos, Kartsa Solmos, Kartsi oder Sipos Kartsa, Keczölösers, Kistalud, Klettern oder Chotösid, Kürt, Lógh, Kis-, Lógh, Nagy, Lobersdorf, Chörtök oder Donnermark in der Schütt, Lácza, Kist-, Lácza, Nagy-, Maczháza, Mad, Madarász, Mágendorf, Gross- oder Nagy Magyar, Mágendorf, Klein- oder Kis-Magyar-, Magyar, Kis- oder Klein-Mágendorf, Magyar, Nagy oder Gross-Mágendorf, Majorház Milleschdorf oder Trjfalu, Mischdorf oder Miszrdi, Miszrdi oder Mischdorf, Mocsola, Muckendorf oder Szunyoudy, Nádasd, Nemettsuk, Neudorf oder Ujfalu-, Nyárod, Nyárood, Alte, Nydrood, Fölso-, Nyik, Padding, Paka, Czukdr, Paka, Kis- oder Klein-Kapeln, Paka, Nagy- oder Gross-Kapeln, Pattenstein, Paritsa oder Wajnor, Patas, Patony Benke, Patony Cserteny, Patony Dios, Patony Elö, Patony Förge, Patony Lágér, Posfa, Püspöky oder Bischdorf, Rattersdorf oder Retes, Retes oder Rattersdorf, Refelu od.

Digitized by Google

Ober-Ufer, Rodván, Sáwot, Sanct Antoni od. Szent Antal, Sanct Georgen oder Szent György, Sárosfalva, Schiltern od. Dienesd, Somerein od. Somorja, Somorja od. Somerein, Süll, Szakállos Apacza, Szakállos Uri, Szap, Szarva, Kiss, Szarva, Nagy-, Szás, Szemeth, Szent Antal od. Sanct Antoni, Szent György od. Sanct Georgen, Szent Mihályfalva, Szent Peter, Szerdahely, Szúnyogdy od. Mukendorf, Tárnok, Tejed Lider-, Tejed Olle, Tejed Tóbór, Tejfalu od. Milichdorf, Tejke, Theben oder Dévény, Tokés, Tonkháza, Tórts oder Totschendorf, Totschendorf oder Torts, Udvarnok, Kiss-, Udvarnok, Nagy, Ufer oder Révfalu, Ujfalu oder Neudorf, Uszor oder Austern, Vajka, Vámosfalu, Varjas, Várkony, Vásár Út, Vata Be, Vata Vajas, Vereknye oder Frattendorf, Wajnor oder Paratsa, Waltersdorf oder Csölle, Wolfedrüssel oder Farkas Torok, Zeilendorf oder Czajla.

Presburger Gespanschaft, in Ungarn, grenzt an die Neutr., Komorner, Raab. und Wieselb. Gesp., liegt an d. österr. Grenze, zwischen den Flüssen March, Waag und Donau und hat einen Flächeninhalt von $82\frac{4}{10}$ geograph. Quad. M., mit 304,600 Einwohn., in 385 Orten, od. in 32,550 Häus., nämlich: in 5 kgl. Freistädten, 2 Munizipal-Bürgerstädten, 15 Censual- und 15 Urbarial-Märkten, 284 Dörfer und 63 Prädien, — 509,826 Aecker, 63,060 Joch Wiesen, 8014 Joch Gärten, 15000 Joch Weinland, 80,400 Joch Wald, 12,000 Joch Sümpfe. — Jährl. Fechsung im Durchschnitte: 100,000 Metzen Sommer- und 1,480,000 Mtz. Wintergetreide, 400.000 Eimer Wein, und 680,000 Ztr. Heu. Das karpath. Gebirge nimmt hier seinen Anfang und durchläuft die ganze Gespan., welche übrigens viel flaches Land hat. Die Presburger Gespans. erhält ihre Bewässerung durch die Flüsse: Donau, (welche hier die sehr fruchtbare, 11 M. lange und 7 M. breite Insel Schütt bildet); durch die March, Waag, Dudwaag, Blawa, Chira, Rudawa, Csilis, Feketeviz und Penna; dann durch die Bäche: Tyrnaubach, Csade, Molina, Modra, Polyana, Bonawa, Sisak und Wedritz. Die Gespan. wird in 6 Gerichtsbezirke oder Processe eingetheilt. — Die Hauptnahrungszweige der Einw. sind die verschied. Zweige der Landwirthaft, der Handel und Kunstgewerbe. Der Boden bringt vortreffl. Wein hervor.

Presseckberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Pressek, Steiermark, Cill. Kr., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh., zu Sanct Hemma eingpf. *Dorf*, am Tinskobache, $5\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Pressels, Tirol, ein *Schloss*, nächst Vels ober dem Eisack, Landgchts. Vels, jetzt Castelrutt.

Pressendorf, Siebenbürgen, Unter-Weissenb. Gespan.; siehe Preszaka.

Presser, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*.

Presser, Pressar — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Freudenthal gehör. *Pfardorf* von 26 Häus. und 165 Einwoh., an einem Berge, $\frac{1}{4}$ Stunde von Unterwresowitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Presserberg-, Steiermark, Marbg. Kr., eine im Wb. B. Komm. Oberradkersburg lieg., versch. Dom. gehörige nach Sanct Peter eingpf. *Weingebirgsgegend* von 46 H. und 106 Einwohn., nächst dem Dorfe Nusdorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Presserie, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hersch. Ob. Reifenberg gehörige *Ortschaft*, $2\frac{1}{2}$ St. von Cerniza.

Presserje, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 56 E., zur Hauptgem. Lukovitz.

Presserje, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* von 23 H. und 141 E. in d. Pfarre Mannsburg, an d. Kommerzialstr. nach Wien, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Presserje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 10 Häusern und 46 Einwohnern,

Digitized by Google

des Bezks. Saneck, Pfarre Fraslau; zur Hersch. Neu-Cilli, Pragwald und Oberburg dienstbar.

Pressern, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Schönhof geh. *Dorf* von 18 Häus. und 109 Einwohn., nach Schaboglück eingpf., hat 1 Filialkirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obgk. Meierhof und 1 Wirthshaus, ¼ Stunde rechts von der Eger, liegt gegen O. nächst Neusattel, 3¼ St. von Pröllas, 1¼ St. von Saaz.

Pressgut, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 35 Häus. und 182 Einwoh., des Bzks. Herberstein, Pfarre Büschelsdorf, zur Hrsch. Ratmannsdorf, Freyberg, Oberfladnitz und Kübel dienstbar; zur Hrsch. Herberstein mit ¼ Getreidezehend pflichtig, hier ist 1 Gemeindeschule von 63 Kindern; hier kommt d. Ilzbach vor, 1¼ St. von Büschelsdorf, 2 Stund. von Herberstein, 2¼ St. von Gleisdorf, 4¼ St. von Grätz.

Pressiesniza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Castelnovo und Landgcht. Sanct Servolo lieg., dem Bisthume Triest geh. *Dorf*, grenzt gg. W. mit dem Dorfe Klanitz, 3 St. von Mataria.

Pressika, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*, in d. Pfarre Luttenberg, am Bache gl. Nam., ob. dem Dorfe Schützendorf, 5¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pressitschno, Steiermark. Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 33 Häus. und 129 Einwoh., des Bzks. Montpreis, Pfarre Sanct Veit, zur Hrsch. Geyrach und Montpreis dienstbar.

Pressiab, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gemeinde Windischmatrei.

Pressiaudou, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Reichenburg lieg., der Hrsch. Oberlichtenwald unterthän. *Dorf*, 9¼ St. von Cilli.

Pressler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, von welcher die Hrsch. Lankowitz ¼ Getreidezehend bezieht.

Pressmäg, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf*, zur Hauptgem. Kostel.

Pressnerhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein unt. das Land- und Pflggrcht. Althofen geh. *Hof* und grosse *Meierei*, am Mossinzerbache und dem Fusse des Geb., 3 St. von Friesach.

Pressnitz, Przesnitz, Brzezenicze — Böhmen, Saaz. Kr., eine freie *Bergstadt* von 415 Häus., von welchen 17 Häus. zur Hrsch. Presnitz geh., und 3137 deutsch. Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Begräbnisskirche zum heil. Nikolaus B., sämmtlich unt. dem Patronate des Magistrates, 1 hrschaftl. Schloss, 1 k. k. Hilfs-Zollamt, 1 städt. Rathhaus, 1 hrschaftl. Bräuhaus und 1 städtisches Bräuhaus (auf 26 Fass), 1 Apotheke, 1 hrschaftl. Meierhof, 1 Rathhausschenke, 3 städt. Wirthshäuser und Getreidemühlen, die „Stadtmühle", Mittlere-" und Untere-" genannt. Letztere liegt nebst 1 Brettmühle und 1 emphyt. Lohmühle ausserhalb der Stadt, ¼ bis ½ St. entfernt. Auch gehör. zur Stadt die abseits lieg. Einschichten a) Karls- oder Hassenhof, emphyt. Ansiedlung von 5 Häus.; b) das Vorwerk, 2 Nr. (Wohn- und Wirthschaftsgebäude); und c) die Serbighäuser, 3 Nr. (Wohngebäude), so wie vom Dorfe Orpus (Hrsch. Presnitz, 7 Häuser. Die Gegend ist sehr rauh und liefert bloss Flachs und Erdäpfel. Die Einwoh. leben von Handwerksbetrieb, Arbeiten beim Bergbau, etwas Feldbau, Obsthandel, Spitzenklöppeln etc. Auch finden junge Mädchen, mit Harfenspiel u. Gesang die entferntesten Gegenden besuchend, zum Theile von d. Vätern, welche die Geige oder Flöte spielen, begleittet, einen *zum Theile* nicht unbeträchtl. Erwerb, *mit dem* sie zur Unterstützung ihrer Ältern und Geschwister zeitweilig nach Hause kehren. Die Stadt verdankt ihre Entstehung dem Silberbergbau. Sie bestand einer Urkunde von König Johann zufolge, schon 1335. Der Bergbau soll damals auf dem „Brembsiger" od. „Gremsger" Berge eine so reiche Ausbeute geliefert haben, dass der König um das Jahr 1340 eine Münzstatt daselbst anlegte, in welcher die s. g. „Brembsiger Groschen" geprägt wurden, die noch 1583 gefunden wurden und 3 damalige böhm. Groschen galten, hier entspringt ein Bach, der in Sachsen die Pressnitz genannt wird, 3 Stund. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz. Postamt mit:

Ahrendorf, Christophhammer, Dörnedorf, Gaischwitz, Hegerhaus, Kretscham, Kürtlwald, Lauxmühle, Neudörfl, Radlitz, Reichdorf, Schmiedeberg, Sorgenthal, Werkau, Wohlau, Zieberle und Zobleitz.

Pressnitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Graphitwerk*.

Pressnitz, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Kammeral-Herschaft*, wovon das Ober-Amt in d. Stadt gleichen Nam. sich befindet, 3 St. von Kaaden, 3 Stund. von Saaz.

Pressnitzer Hof, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz gehörig. *Dörfchen*, liegt geg. S. ½ St. von der

Digitized by Google

Bergstadt Pressnitz, 3¼ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Presso la Madona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Presson, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Hrsch. Trient gehör., in der Gemeinde Malè in dem Sulzthal lieg., von da ½ St. entferntes *Dorf*, Filial der Kuratie Monchiassico, Pfarre Malè, dieses Ldgrcht. im Sulzberg, 13½ St. von Trient.

Pressota, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Sovico.

Pressow, Ungarn, eine *Stadt* im Saroser Komt.; siehe Eperies.

Pressporek, Ungarn, eine *Stadt* im Poseganer Komt.; siehe Posonium.

Pressula, Steiermark, Marb. Kr., ein *Gut*.

Prestabbio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Cologna.

Prestanitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 106 Einwoh., hier ist ein Meierhof und 1 Jägerhaus.

Prestau, Illrien, Friaul, Görz. Kreis, eine *Vorstadt* von der Hauptstadt Görz, mit einem Karmeliterkloster. Post Görz.

Prestavelk, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Graner Bzk., ein dem Neusohl. Bisthum gehör. *Dorf* und Filial der Pfarre Felsö-Zsdánya, in der Gegend von Trubin, hat 55 Häus. und 361 Einw. Guter Wieswachs. Weiden. Wald. Viel Wildobst, 6 Std. von Schemnicz.

Prestawelk, Prestawelky — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 59 Häus. und 410 Einw., hat 1 obrigk. Schloss, einen Meierhof, 1 Brau- und Branntweinhaus und ist nach Altenhof eingepf.. zur Herschaft Zelatowitz.

Prestawelk, Prestawelky — Mähren, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 229 Einwohnern, nach Gross-Pentschitz eingepf. der Hrsch. Roketnitz.

Prestawlk, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 29 Häus. und 158 Einwohnern, ist nach Chlenn eingepf. und hat 1 obrigk. altes baufälliges Schlösschen, 1 Meierhof, 1 Wirthshaus, 1½ St. von Kosteletz.

Prestawlk, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 33 Häus. und 231 Einw., nach Wranow eingepf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus. Bei diesem Dorfe sind Kalkbrüche, 1½ St. von Kammerburg.

Prestawlk, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 55 Einw., unweit östlich von Ober-Krut.

Prestawlk, auch Raupowa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 46 H. und 356 Einwohn., ist nach Dneschitz eingepf., und hat 1 Filialkirche zu St. Peter und Paul, die schon 1384 als Pfarrkirche bestand, 1 Meierhof und 1 Rustikal-Mühle, 1½ St. v. Chotieschau.

Prestawlk, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 205 Einwoh., in einer Bergschlucht, ist nach Budin eingepf., hat 1 emph. Wirthshaus und in der Nähe befinden sich Sandsteinbrüche, unweit der von Prag nach Leitmeritz führenden Strasse, 1 St. v. Budin.

Prestawlk, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 73 Häus. und 522 Einw., ist der Amtsort des Dominiums, nach Hrochow-Teinitz eingepf. und hat ein obrigkeitliches Schloss, 1 do. Amthaus, 1 do. Branntweinhnus, 1 Meierhof, 1 Synagoge, 1 Mühle u. 1 Wirthshaus. 1½ St. von Chrudim.

Presteritz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Pohlig; siehe Prösteritz.

Prestinari, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Prestine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein in einer kleinen Entfernung von Breno liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfr. SS. Filastro e Appolonia u. Aushilfskirche, ½ St. von Breno.

Prestine, Lombardie, Provinz Bergamo, und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre. SS. Filastro e Appolonia und Aushilfskirche, ½ St. v. Lovere.

Prestino, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; *s.* Consiglio di Rume.

Prestino, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. III, Tirano; *s.* Tovo.

Prestlowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein Dorf von 56 Häusern und 322 E., ist nach Stiekna eingepf. und hat 1 emphyt. Wirthshaus, abseits liegt ½ St. südl. an einer hölzernen Brücke über d. Watawa, d. einschichtige Haus Chrast od. Podmostky; auch ist ½ St. entfernt im Walde Petrlice 1 Hegerhaus, ½ St. von Stiekna.

Prestlitz, Przesstice. Przeszicz, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Schutzstadt* von 245 Häusern und 1830 Einwohn., hier ist eine Dechanteikirche, die Stadtschule steht unter herschaftl. Patronate, hat 3 Klassen, und wird von einem Lehrer und 2 Gehülfen versehen, die Obrigkeit besitzt hier das Bräuhaus auf 24½ Fass und einen Meierhof; d. Obrig-

Digitized by Google

keit zum Theil gehörige, zum Theil unterthänige Häuser sind überhaupt 9; worunter die 2 emph. Gasthäuser zu den drei Kreutzen und zum Weissen Rössel, und die Mühle von 5 Gängen mit 1 Brettsäge und 4 Lohstampfen gehören, die Einwohner der Stadt nähren sich grösstentheils von Feldbau, die städtischen Gründe betragen mit Inbegriff der Häuser und Plätze 1166 Joch, liegt nahe an der linken Seite der Angel und an der Hauptstrasse in angenehmer hügeliger Gegend, 2¼ Meilen von Klattau und ebenso weit von Pilsen.

Prestone, Lombardie, Provinz Sondrio, (Valtellina) u. Distr. VII. Chiavenna; s. Campo Dolcino.

Prestranigg, Prestrang, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. der Herschaft Adelsberg befindl. k. k. *Gestütthof* v. 1 H. und 30 Einwohnern, ¼ Stunden von Adelsberg.

Presullen, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. dem Herzogthume Gottschee gehöriges, nach Rieg eingepf. *Dorf*, nächst Obertiefenbach, 15¼ St. v. Laibach.

Presura, Lombardie, Provinz Sondrio, (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Bormio.

Preszáka, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg*, zwischen d. Banat u. der Hunyader-Gespanschaft, 1¼ St. von Felsö-Lapugy.

Preszáka, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen der Dobokaer u. Krassnaer Gespanschaft, ¼ Stunden von Szepsi-Szent-György.

Preszaka, Pressendorf, Siebenbürgen, Unter-Weissenburger Gespanschaft, Oberer Kreis, Pokalfalver Bzk., ein mehren adeligen Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, 2¼ St. von Reusmark, oder Szeredahely.

Preszaka, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Preszaka, oder Felsö-Preszaka, Pressendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Unter Kreis, Zalathn. Bezirk, ein der Herschaft Zalathna gehöriges zwischen 2 Bergen an dem Ompoly Flusse, lieg. walach. Dorf, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 4¼ Stunden von Karlsburg.

Prészáka, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyeser B., ein walach. zur bischöfl. Herschaft Belényes geh. *Dorf* von 60 Häusern und 394 Einwohnern, mit einer griech. katholischen Pfarre, 7 Stunden von Grosswardein.

Preszdorf, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; siehe Domoszio.

Preszechno, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Campest. Bezirk, eine zur Gemeinde Kluch und Pfarre Remeticza einverleibte *Ortschaft* von 50 Häusern u. 225 Einwohnern, ¼ St. von Ostricz.

Preszechno, Kroatien, Kreutz. Gespanschaft, Novo-Maroff. Bezirk, ein mehren adeligen Familien geh., nach Viszoka eingepf. *Dorf* von 26 Häusern und 159 Einwohnern, 2¼ Stunde von Qsztricz.

Preszeka, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Sz Ivan. Bzk., eine an d. Save Strome liegende, d. Grafen Erdödy gehörige, nach Oborov eingepf. *Ortschaft* v. 26 Häusern und 232 K., 2 St. v. Dugoszello.

Preszeka, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Berlog gehörige, nach Kamanye eingepfarte *Ortschaft* von 4 H. und 38 Einwohnern, 4 Stunden von Karlstadt.

Preszeka, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bzk., eine der Gemeinde und Pfarre Petrovszko einverleibte *Ortschaft* von 10 Häusern und 72 Einwohnern, 5 Stunden von Pettau.

Preszeka, Ungarn, Szaboltzer Kom., ein *Dorf*.

Preszeka, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköz. Bezirk, ein *Gebirgs-Dorf* von 12 H. und 98 rk. Einwohnern, an der Grenze Steiermarks gegen dem Drau Flusse, welches seine Benennung andeutet, der Herschaft Csáktornya dienstbar, und nach Felsö-Mihályevecz eingepf. welcher Ort nicht weit davon entfernt liegt, 1¼ St. v. Csáktornya.

Preszeka, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verbovecz. Bzk, ein mehren adeligen Familien geh. *Dorf* von 61 Häusern und 254 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einer griech. katholischen Abtei, dann mehrere adel. Höfen und Meierhöfen, 2¼ St. von Kreutz, und eben so weit von Verbovecz.

Preszetse, Pressete, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, 1¼ St. von Kuzsir.

Preszlatincze, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der His-

Digitized by Google

thums-Herschaft Deakovár gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, 1 Meile von Deakovár.

Preszlop, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Prelszlop.

Preszpa, Kroatien, Varasdiner Generalat, Trolsztov. Bzk., ein zum Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI gehöriges *Dorf* v. 50 H. und 296 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Kapelle, 1¼ St. v. Bellovár.

Pretach, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 42 Häusern u. 202 Einwohnern, des Bezirks der Pfarre u. Grundherschaft Göss, zur Herschaft Göss, Garben- und Haarzehend pflichtig, ¼ St. von Göss, ½ Meile v. Loeben, 1¼ Meile von Bruck.

Pretenitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 68 E., einen herrschaftlichen Meierhof, ¼ St. von Czkin an dem Thalgehänge.

Preterbruck, auch Prettrobruck, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Arbesbach dienstbares *Dörfchen* von 18 Häusern, 4 St. v. Zwettel.

Pretergraben, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtig zur Herschaft Rapotenstein dienstbares *Haus*, in der Pfarre Trauenstein, 3 St. v. Gutenbrunn.

Preterh, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. B. Kom. d. Stadt Radmannsdorf unterthäniges *Dorf*, und sogenannter Vormarkt, hinter d. Stadt Radmannsdorf, ostw. gegen Verbnach, ¼ St. von Safniz.

Pretersie, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Ober-Zagorian. Bezirk, u. Csaszarvar. Distr., ein an d. Krapina Flusse liegendes, der Gemeinde Nagy-Tergoviche und Pfarre Jezero einverleibter adel. *Hof*, 4 Stunden von Agram.

Pretes, Pretex, Ungarn, Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk, ein *Kordons-Posten*.

Pretetineez, Also-, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Murakörz. Bezirk, ein nicht weit vom Draufusse entfernt liegendes, d. Herschaft Csáktornya dienstbares *Dorf* mit 34 H. und 279 rk. Einwohnern, die sich vom Fuhrwesen ernähren, Filial der Pfarre Nedelicz, der es südlich nahe liegt, ¼ St. von Csáktornya.

Pretey, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; s. Parathelly.

Prethal, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. u. Hersch. Obdach gehörige und dahin eingepfarte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern am Ursprunge des Rosenbaches, unter der Alpe Weissstein, an d. Grenze Kärntens, 4 St. von Judenburg.

Prethal, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Lind, Pfr. St. Veit in der Gegend.

Prethalgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Aschbachgraben, in welchem die Dürthal, Sommeralpe und Sollalpe mit 50 Rinderauftrieb sich befinden.

Prethalgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben* d. grossen Veitsch, in welchem der Wernbachgraben vorkommt.

Prethalgraben, Gross-, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitenthal* bei Obdach.

Prethalgraben, Klein-, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* bei Obdach, mit einigem Viehauftrieb.

Prethal, Ober- und Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., *Gegenden*, z. Bisthumsherschaft Seckau mit ½ Weinzehend pflichtig.

Preti, Casina de', Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Cavacurta.

Pretin, Pretin, Przedin — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 206 Einw., liegt in einem Thale, hier ist ein Wirthshaus, u. hieher gehört die ½ Stunde n. von hier liegende einschichtige Mühle, Chlumetz genannt.

Pretkouza, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgisches *Waldrevier* mit 232 Joch Flächeninhalt.

Pretkoveez, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Zagorianer Bzk., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 131 Einwohnern, in der Gemeinde Skarichevo und Pfarre Konoba, 6 Stunden von Pettau.

Pretles, Oest. unter d. E. V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein dienst. *Dörfchen* mit 3 H. in der Pfarre Trauenstein, 2½ Stunde von Gutenbrunn.

Pretliken, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine unter der Liebner Jurisdiktion stehende *Feldwirthschaft*, 1½ Stunde von Prag.

Pretoka, Pritoka — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 100 Einwohn.

Pretresch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 42 H. und 190 Einwohnern, des Bezirks Feistritz, Pfarre Kerschbach, zur Herschaft Studenitz u. Pfarre Unter-Pulsgau dienstbar, zur

Digitized by Google

Herschaft Stattenberg und Studenitz Garbenzehend pflichtig, ¼ St. v. Kerschbach, 1¼ St. v. Windischgrätz, 6 Ml. von Cilli.

Pretrsje, Ungarn, ein *Praedium* im Warasdin. Komt.

Pretsch, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Bohnitz; siehe Pratsch.

Pretschin, Precjn, Predzin — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 43 Häuser und 380 Einw., worunt. 1 israelitische Fam. ist der Amtsort des Dominiums, nach Watzau eingepfart. und hat 1 obrigk. Schloss, mit der Amtskanzlei, den Wohnungen des Amtsverwalters, Bräuers, und 1 Bräuhaus, auf 13 Fass 2 Eimer, 1 Brantweinhaus, 1 Meierhof und 1 Einkehrhaus; ¼ bis ½ St. abseits liegen 4 einschichtige Häuser, 3½ St. von Strakonitz, und 2¼ St. von Winterberg.

Pretschitz, Precice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 232 Einwohn., nach Thein eingepf., ½ St. von Thein.

Pretschkau, Preckow — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 26 Häusern und 179 Einw., der Herschaft Gross-Meseritsch, nach Rudikau eingepfart.

Pretschkowitz, Preckowice — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 56 H. u. 340 E., welche zur Kirche und Schule nach Ruditz gehören, Herschaft Luhatschowitz.

Pretschna, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 87 E. zur Hauptgem. Neustadtl.

Pretschuva, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Aynödt geh. *Pfardorf*, 2 Std. von Neustädtl.

Pretsen, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Precsin.

Prettau, Tirol, Pusterthal. Kr., eine der Herschaft Taufers dienstbare *Gemeinde* mit einer Kuratie, am Fusse d. Eisberges Tauren, nächst dem Kupferberg Rettenbach, 9 Stunden von Bruneck.

Prettel, Oest. unter d. Ens, V. O.W. W., eine *Rotte* von 25 H. und 164 E., zur Hersch. Gaming und Pfarre eben dahin gehörig. Post Waidhofen.

Prettern. Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. und Herschaft Göss geh. *Dorf* am Murfl., ober Göss, 3 St. von Leoben.

Prettern, Prettring — Böhmen, Budweiser Kr, ein zur Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf*, mit 36 H. und 199 deutschen Einwohn., wovon 3 H. z. Gute Desky gehören, ist nach Meinetschlag (Hersch. Gratzen) eingepf., ober Hodonitz, 1½ St. v. Kaplitz.

Prettersch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* mit 4 H. und 29 E., zur Hauptgem. Kandersch.

Pretterwald, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kl. zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dörfchen*, am Pretterwalde, hinter Sct. Leonhard, 4½ Stunden von Amstädten.

Pretetineez, Alsó- und **Felsö-,** Ungarn, ein *Dorf* mit 34 H. u. 279 E., im Szalad. Komt.

Prettring, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Präl. Hersch. in Böhm. Krumau, 4½ St. v. Wittingau.

Prettrobruk, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Arbesbach geh. *Dörfchen*; s. Preterbruck.

Pretulstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wrb. Bzks. Komm. und Probstei Hersch. Zeiring geh. *Gemeinde*; s. Bretstein.

Pretull, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* mit 43 H. und 149 Einwohnern, des Bezirks Hochenwang, Pfre. Langenwang, zur Hrsch. Neuberg und Hochenwang dienstbar, zur Staatsherschaft Neuberg mit Getreide-Sackzehend pflichtig. In dieser Gem. kommt das Loizenbachel und Lichtenbachel vor. — 3 St. von Langenwang, 3½ Std. von Hochenwang, 2 St. von Mürzzuschlag, 6 M. von Bruck.

Pretullalpe, Steiermark, Bruck. Kr. im Pretullgraben, mit 93 Ochsenauftrieb, zwischen der Spitaleralpe u. Haueralpe. Ihr Rücken zieht von NO. nach SW. An ihrer südlichen Seite entspringen der Klaffenegger und Niesnitzbach, im West. der gleichnamige Graben.

Pretuligraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Hochenwang, ein *Seitengraben* des Mürzthales, mit einem gleichnamigen Bache, der in der Gegend Lechen eine Hausmühle treibt. In diesem Graben kommt die obige *Alpe*. der Königskogel und das Klampferthal, der Oesch, das Höllgrossach, die Dollinger Hofalpe, der Göllingerschlag, das Wasserthal, Rabenthal und Langthal mit bedeutender Behölzung vor.

Pretzetingen, Prezetinez, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Schachenthurn liegendes, der Hersch. Oberradkersburg unterthäniges *Dorf*, 4 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pretzlavaberg, Pretzlava, Bretzlava — Steiermark, Marburger Kreis,

Digitized by Google

eine kl. im Wrb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag liegende, den Herschaften Dornau, Ob. Pettau, Oberradkersburg, Frauheim und Samuscheg gehörige *Weingebirgsgegend*, von 10 Häus., geg. *W.*, 3 St. von Pettau.

Pretzlowa, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häusern u. 38 Einw. des Bezirks Gross-Sonntag, Pfr. St. Leonhard, zur Hersch. Dornau, Frauheim und Oberradkersburg dienstbar, mit einem Weingebirge Pretzlowaberg, welches zum Gute Samoscheg dienstbar und zur Herschaft Dornau mit einer, zur Kommende Gross-Sonntag mit der andern Hälfte Weinzehend pflichtig ist, 1 St. v. Dornau.

Preuhueh, Österreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Alhardsberg, 3 Stunden v. Amstädten.

Preunegg, oder Preinegg — Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Haus liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, ober dem Markte Schladming, gegen S. von dem Ennsfl., 34 St. von Leoben.

Preunerhof, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. Bz. Kom. und Herschaft Ober-Pettau geh., an der Radkersburger Strasse unweit des Rakosnitzbaches liegender *Meierhof*, mit einem dabei befindl. Wohnhaus, 1 St. v. Pettau.

Preunthal, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 22 Häusern, zur Herschaft Gutenstein und Pfarre Schwarzau. Post W. Neustadt.

Preurath, Prevorath — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Komm. Gonowitz, dann den Gülten Heil. Geist, Siessenheim und Eberndorf unterthän. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse geg. Feistritz, ¼ St. von Gonowitz.

Preureit, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 18 H. und 69 Einwohn. des Bez. und der Pfarre Gonowitz, zur Hersch. Gonowitz, Pfarre Gonowitz und Eberndorf dienstbar.

Preussenkogel, Steiermark, Brucker Kr., zw. dem Sallacherberg und Kahlbachkogel.

Preussegg, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben dienstbares *Häuschen* zw. Fahndorf und Eitenthal, 1½ St. v. Lubereck.

Preutyassza, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Paptolke.

Preutyeszi, Vályc-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft aus dem Berge Pernyeszku entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bache Vályc-Markuja linksuferig vereinigt, kleine ¾ St. unterm Vereinigungspunct in den Beretyófluss, durch Márkaszek, linksuferig einfällt.

Preutyesyl, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in Ungarn entspr., und über die Grenze nach Siebenbürgen fliesst.

Preutyeszi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus dem Berge Pojana entspringt.

Preuwitz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 24 H., z. Herschaft Herzogenburg und Pfr. Ponsee. Post Perschling.

Prevale, Illirien, Krain, Laibach. Kr., die krain. Benennung des Gutes Prewald.

Prevale, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 6 H. u. 25 Einw. z. Hauptgemeinde Lukovitz.

Prevaly, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Unterdrauburg geh. *Berggegend* am Müssfl., 4 Stunden von Unterdrauburg.

Prevalye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburg. Gesp., ¼ St. v. Gergelyfálja.

Prevatschou, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg gehöriges *Dorf* in der Pfarre St. Jörgen, am Saustrome, 1½ Stunde von Krainburg.

Prevede, Cassina de', Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Preveg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 9 H. und 54 Einw., zur Hauptgem. Mariathal.

Prevelény, oder Prevaleny, Schanzdorf, Prevale — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, Körös Bany. Bezirk, ein mehren Grundherren geh. walachisch. zwisch. grossen Bergen liegend. *Dorf*, 9½ St. v. Deva.

Prevendarl, Ungarn, Agram. Komt., ein *Prädium*.

Prevella, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Drezzo.

Preverleberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Hartenstein dienstbar.

Preversnez, Kroatien, Militär Banal-Distrikt, Umetich. Bezirk, ein zum zweiten Banal Grenz-Reg. Bez. Nro.

Digitized by Google

XI. gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 219 Einwohnern, mit einem verfallenen Schlosse, liegt am Anfange der Kommerzialstrasse von Kralyevchani nach Glina, 2 Stunden v. Kosztainicza.

Previs, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis ein *Dorf* von 182 E., zur Hauptgem. Bagliano.

Previs Domini, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Piateda.

Previs, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein kl. zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mitterburg geh. *Dörfchen*, 12¼ St. von Fiume.

Previlaka, Kroatien, Agram. Gesp., Sz. Ivan. Bezirk, eine an dem Save Strome lieg. der gräfl. Familie Erdödy gehör. nach Oborow eingpf. *Ortschaft* von 31 H. und 270 Einw., mit einer Ueberfuhr über den Save Strom, 2½ St. von Dugoszello.

Prevoje, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. und Gut Schernbüchel gehör. *Dorf* von 47 Häus. und 265 E., an der Poststrasse v. Laibach nach Wien, bei Sct. Veit u. Lukowitz, ¼ St. von Podpetsch.

Prevol, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Seisenberg, der Hersch. Sittich und Pfarhof Obergurg unterth. *Dorf* von 4 H. und 25 Einw., beim Dorfe Plesch, 5 Stunden von Neustädtel oder Pesendorf.

Prevole, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 84 E., zur Hauptgemeinde Franzdorf.

Prevolina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Badia.

Prevollach, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Weitenstein, zur Hersch. Gonowitz mit ⅔, Hersch. Weitenstein mit ⅓ und Pfarhof Weitenstein mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Prevolle, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obrohitsch gehör. nach Schiltern eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 4 Stunden von Pettau.

Prevolle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 163 E., zur Hptgmde. Hinnach.

Prevolle, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Plankenstein und Hrsch. Studenitz geh. zum Heil. Geist eingepf. *Dorf* von zerstr. Häusern, unter der Kirche Maria Lubitschna, 3 St. v. Ganowitz.

Prevorath, Steiermark, Cill. Kreis, ein d. Wb. B. Kom. Ganowitz gehör. *Dorf*; s. Preurath.

Prevorie, oder Sct. Anna zu Prevorie — Steiermark, Cill. Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Trakenburg im Geb. zwischen Montpreiss und Süssenheim lieg. *Ortschaft* mit einer Kurazie, 16 St. von Cilli.

Prevostura, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Prevostura, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Prevostura, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; siehe Costa.

Prevrana, Ungarn, Neograd. Kmt.; s. Perena.

Prevrana, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus mit 12 Einwohner im Neograder Komitat.

Prewald, Pravolle — Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Freudenthal gehör. *Dorf* von 59 H. und 439 E., an einer Anhöhe, ostw. ½ St. von dem Dorfe Stein und westl. ½ St. von dem Dorfe Goritschiza, 2½ St. von Ober-Laibach.

Prewald, Prevale — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Gut*, ½ St. v. Krainburg.

Prewald, Illirien, Krain, Adelsburg. Kreis, ein *Dorf* und Post-Amt; siehe Präwald.

Prewold, Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss* in der Pfarre Sct. Paul; siehe Pragwald.

Preworokie, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* z. Pfarre Preworokie, Hrsch. Tereblestie. Post Tereseheny.

Prex, Böhmen, Elbogn. Kreis, Ascher Bez., ein einsch. *Haus* der Hrsch. Asch geh., ½ St. v. Asch.

Preyern, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Landgericht Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, mit einer diesem Vikariate einverleibt. Filialkirche. 1½ St. v. Neumarkt.

Preyhof, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Pfindsberg geh. *Dorf*; s. Bräuhof.

Preysau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Falkenau; s. Prösau.

Preysing, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine in dem Distr. Kom. Riedegg lieg. der Hrsch. Haus, Steier, Gärsten und Reichenau geh. nach Al-

Digitized by Google

tenberg eingepf. *Ortschaft* von 10 H. nächst dem Dorfe Wirschendorf, 2¼ St. von Linz.

Preyta, Prejta — Ungarn, ein *Dorf* im Trensch. Komt.

Prez, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Pieve die Buono, Landgerichts Condino in Judicarien.

Prezesty, vormals Prázsa — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan. und Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Dorf* von 56 H. und 351 Einw. Fil. der rk. Pfarre Monyasza, mit einer griech. nicht unirten Pfarre. Wenig Feldbau. Handel mit Obst und Holz, grenzt gegen Osten an Szeledzsény, u. gegen Westen an Boros-Sebes, 9¼ Stunden von Arad.

Prezetinzen, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Maleck, Pfarre Luttenberg. Zur Hrsch. Maleck und Schachtenthurm dienstbar.

Prezhnik, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, 1¼ St. von Heil. Kreutz.

Prezid, Kroatien, Agram. Gespansch. im Geb. Bezk., ein der Hrsch. Chabar gehör. *Dorf* von 98 H. und 768 Einw., mit einer eignen Gerichtsbarkeit und Lokalkaplanei, an der kärnthnerisch. Grenze, 12 St. v. Fiume.

Prezza, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Condino u. Gemeinde Prezzo.

Prezzo, Tirol, Trient. Kreis, ein zum Landgericht Judikarien gehör. in der Pfarrgemeinde Bono lieg. von da 1¼ St. entferntes *Dorf* mit einer Kurazie, 15 St. von Trient.

Prhova, Pirhova — Ungarn, ein *Dorf* im Walach-Illirisch. Grenz-Regiments Bezirk.

Priabona, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt IX, Malo; siehe Monte di Malo.

Prianal, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano, ossia Cordignano.

Priareta, Venedig, ein *Berg* an dem Flusse Bizatto bei Lumignano.

Pria, Villa di, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Giustina.

Pribanczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherren gehörige, nach Boszilyevo eingepf. *Ortschaft* von 30 Häusern und 269 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, liegt an dem Kulpa-Flusse, worüber hier eine Ueberfuhr nach Kärnten bestehet, 1¼ Stunde von Boszilyevo.

Pribatschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Osterwitz dienstbar.

Pribékfalva, Privillen, Pravile — Ungarn, Kövarer Distrikt, Nagy-Somkuter Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegendes, den Grafen Teleki gehöriges walachisches *Dorf* von 365 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1¼ Stunde von Nagy-Somkut.

Pribell, Alsó-, Prébely, Dolne Prebelce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein slowakisches, den Grafen Zychy gehöriges *Dorf*, mit einer Pastorie der A. C., dessen Bethaus aber sich in Felsö-Pribell befindet, nahe bei Alsó-Palojtha und Priklek, 1¼ St. v. Balassa-Gyarmath.

Pribell, Felsö-, Prébely, Hornje Prébelce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein slowakisches *Dorf*, mehren adelichen Familien gehörig, mit einem evangelischen Bethause und einer schönen Residenz der adelichen Familie Laszkány, unweit Csab, 1¼ St. von Balassa-Gyarmath.

Pribenz, Přibenice — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 145 Einwohnern, ist nach Widhostitz eingepf., und hat eine Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Mühle. Die Kirche hatte 1384 einen eigenen Pfarrer; an einem kleinen Bache, ¼ St. von Lust.

Pribich, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 69 Häusern und 498 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und 3 adelichen Höfen, 2¼ St. von Dugoszello.

Pribilena, insgemein Pribilina — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestlicher Bezirk, ein *Dorf* von 132 Häusern und 1622 meist evangelischen Einwohnern, der adelichen Familie Pongracz gehörig, Haferbau, Waldungen mit vielen Bären, Sägemühle, Sauerbrunnen, liegt an dem Fusse der Karpathen, nach Dovalló eingpf., nicht weit von Kokava, 3 St. v. Okolicsna.

Pribilina, Ungarn, ein *Berg*, auf der Liptauer Ebene, 2327 Fuss über dem Meere.

Pribilinersee, im Liptauer Komitat in Ungarn, liegt 3 Stunden vom

Digitized by Google

Dorfe Pribilena, oberhalb eines mächtigen Wasserfalles, den man passiren muss, wenn man zum See gelangen will, Felsen von ungeheurer Grösse umgeben ihn. Seine grösste Tiefe beträgt 200 Klafter.

Pribilovich, Dalmatien, Cattaro-Kreis, Budua-Distrikt, ein 6 Miglien von Budua entferntes, unter dieser Prätur stehendes, der Gemeinde Pobori einverleibtes *Dorf*, nach Zecz eingepf., mit zwei Mühlen, 8½ Miglie von Cattaro.

Pribinaglava, Pernyavor-, — Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illoker Bezirk, ein zwischen Gebirgen und Waldungen liegendes, dem Basilianer-Kloster dieses Namens gehöriges illirisches *Dorf*, mit diesem Kloster und einer griech. unirten Pfarre, ½ St. von Bacsincze.

Pribinze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 114 Einwohn., der Hauptgemeinde Gradaz.

Pribis, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 87 Häusern und 504 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Arva gehörig, hat Erbsenbau, liegt in dem engen Thale Strutky, mit einer eigenen Kirche und Filial der neuen Pfar-Expositur Putzo, im Terrain dieses Dorfes wird sehr guter Hafer gebaut, 2 Stunden von Alsó-Kubin, 5 St. von Rosenberg.

Pribislau, Pribislaw — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 169 Einwohnern, ist nach Bielohrad eingpf., und hat ein Wirthshaus, ½ St. von Bielohrad.

Pribislau, Pribislaw — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 137 Einwohnern, nach Neustadt (Herschaft dieses Namens) eingepf., 1 St. von Nachod.

Pribislawitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 250 Einwohnern, der Herschaft Schwarzkirchen gehörig, ist nach Gross-Bitesch eingepf., und hat eine Jägerswohnung, ein Wirthshaus, eine Branntwein-Brennerei und eine Potaschensiederei.

Pribislawitz, Pribislawice — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 432 Einwohn., der Herschaft Prinitz gehörig, hat eine eigene Pfarre.

Pribislawitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Städtchen Skalitz der Herschaft Schwarz-Kosteletz konskribirter und dahin eingepf. emphyteutischer *Meierhof*, zu welchem 125 Mtz. Felder und Wiesen und 82 Joch 795 Quadrat-Klafter Waldung (meist Nadelholz) gehören, 4½ Stunde südl. von Kaunitz.

Pribislawitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 329 Einwohnern, ist nach Goltsch-Jenikau eingepf., und hat eine Filialkirche zum heiligen Wenzel, unter dem Patronate der Zleber Obrigkeit, mit einem Gottesacker für die Dörfer Pfibislawitz, Kozohlod und Podmok, ferner einen obrigkeitlichen Meierhof, eine detto Schäferei und ein Wirthshaus; auch ist hierher die ½ Stunde entfernte Einschichte Kozanda, 5 Nummern, konskribirt, worunter ein Dominikal-Wirthshaus u. eine Potaschensiederei, 1½ St. von Zleb.

Pribiss, Ungarn, Arvaer Gespansch., ein *Dorf* mit 87 Häus. und 509 Einwohnern.

Pribissovacz, Ober- und **Unter-**, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Naschiczer Bezirk, zwei zur Hrsch. Naschicz gehör. zerstr. *Dörfer* mit 46 Häus. und 241 Einw., 6½ Meil. von Eszek.

Pribiszlaveez, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 62 Häusern und 479 römisch-katholischen Einwohnern, die sich zum Theil vom Fuhrwesen nähren, mit einem Kastelle, der Herschaft Csáktornya gehörig, eben dahin eingepf., liegt bei dem Allodial-Praedium Szt. Rok, ½ St. von Csáktornya.

Pribitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 106 Häusern und 631 Einwohnern, zur Herschaft Selowitz und Pfarre Pribitz geh., liegt unweit der Nordbahn.

Pribócz, Priboucze — Ungarn, diesseits der Donau, Thuroczer Gespanschaft, im I. Bezirke, ein zur Hälfte der adelichen Familie Beniczky, andererseits aber den Erben der adelichen Familie Hroznovszky gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 482 Einwohnern, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, vortreffliche Weide, liegt nahe an dem Ufer des Thurocz-Flusses auf der königlichen Land- und Post-Strasse, mit einem Kastelle und zwei Mühlen am Thurocz-Flusse und dem Bache Blatnicza, mit einer Kirche der römisch-katholischen Pfarre Váltsa, dann einer reformirten Pa-

Digitized by Google

storie und Schule, ¼ St. von Thurocz-Zsámbokrét.

Priboj, Priboly — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches, den Grafen Zychy, Balassa etc. gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 95 beinahe durchaus evangelischen Einwohnern, der Augsb. Conf. Gemeinde Szenna einverleibt; in einer Felsengegend, zwischen Parocsa und Nagy-Lam, 1¼ M. von Gács.

Priboi, Kroatien, Militär-Grenze, ein *Dorf*, hier sind die acht Plittwitzer-Seen, die zwischen dem kleinen Capellen-Gebirge im Ottochaner und Oguliner Regiments-Bezirke liegen. Der grösste, durch Quellen auf den Plisseviczа-Bergen erzeugt, stürzt von einer Höhe, bildet einen kleinen See, der dann in einem dritten ablauft; dieser gibt dem vierten seine Entstehung, welcher durch einen herrlichen Wasserfall über eine breite Felsenwand den fünften See bildet; der sechste umgibt eine mit Tannen bewachsene Insel, Wasserstürze aus diesem geben endlich dem siebenten und dieser dem achten das Dasein; beide letztere sind so von schroffen, düstern Felsen umgeben, dass sie beinahe unzugänglich sind.

Priboj, Ungarn, diesseits der Donau, Houth. Gespan., Kis-Honth. Distr., ein weitläufiges *Dorf* der Hrsch. Ráhó, am Rima Flusse, eine Filial der A. C. Kirche Rima-Banya, 3 Stund. von Rima-Szombath.

Priboj, Ungarn, ein *Dorf* mit 38 Häus. und 167 Einwoh., im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Priboj, Rima, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 130 Einw. Filial der Pfarre Felső-Tiszovnik und der evang. von Rimabánya. Verfertigung vieler hölzener Hausgeräthschaften. Fuhrwesen. Viele Fassbinder.

Pribos, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 8 Einw., im Sohler Komitat.

Priboucze, Ungarn, Thurocz. Komt.; siehe Pribócz.

Pribram, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 363 Einwoh., der Hrsch. Rossitz.

Pribram, (sonst auch Kohl-Přibram Uhelna Pribram — Böhmen, Czaslauer Kr., ein unterthäniger *Markt* von 96 Häus. und 698 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei und ein empbyteut. Wirthshaus, ¼ St. östlich liegt 1 eingängige Mühle. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Etwa ¼ St. südlich befindet sich eine aus grossen Felsmassen bestehende Anhöhe, auf deren Gipfel ein einzelner Block Ähnlichkeit mit einem liegenden Löwen oder auch mit einer Sphynx hat und in der Gegend weit umher sichtbar ist, 1 St. von Auhrow.

Pribras, Pribraz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 59 Häus. und 539 Einw., hat 1 Schule, 1 St. von Platz.

Pribude, Dalmatien, Spalato Kreis, und Distr., ein nach Unter-Ogarie eingepfartes *Dorf*, welches der Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt ist, in der Nähe des Berges Jariaca, von Crivaz beiläufig 1 Meile entlegen, 4 Meilen von Spalato.

Pribudich, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Zermaner Bezk., ein zum Lican. Grenz-Reg. Bzk. Nro. I geh. nach Zermania eingepf. *Dorf* von 61 Häus. und 261 Einwoh., liegt nächst Kusacz an der Dalmatischen Grenze, 15 St. von Gospich.

Prichacz, Pricne — Ungarn, Gradisk. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 45 H. und 232 Einwohnern.

Prichod, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., Ober. Bzk., ein slowak. *Dorf* der k. Kaal. Bergherschaft Zolyo-Liptse, nach Podkonicz eingepf., ausser der Strasse unter dem Berge Djel, 1½ St. von Neusohl.

Prichova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Altenburg geh., nach Riez eingepf. *Dorf* am Sann Flusse jenseits des Schlosses Altenburg, 3½ St. von Franz.

Prichova, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. B. Kom. Oplotnitz lieg., der Hersch. Gonowitz, dem Gute Neustift, dann den Gülten Siesseneg, Heil. Geist und St. Jakob unterthän. *Dorf* ob der Kommerzialstr. gegen Windisch-Feistritz, 2 St. von Gonowitz.

Prichowitz, Prichowice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 279 Häus. und 1842 Einw., hier ist eine Kirche. Der Ort liegt sehr zerstreut und grösstentheils sehr hoch, der Winter ist hier sehr strenge und von langer Dauer, der Feldbau daher sehr mühevoll und wenig lohnend, und wird meist durch Menschenhände bestellt. Es wird hier bedeutender Flachs- und Garnhandel getrieben, auch sind hier 3 Mühlen, 1 Brettsäge, 2 Glasschleifereien und ein hrsch. Försterhaus am Fusse des Haids steines, 5½ St. von Semil.

Digitized by Google

Prichowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. u. 459 Einw., am rechten Ufer der Angel, ist der Amtsort des Dominiums, nach Prestitz eingepf. und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Försterswohnung, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Die ehemals hier bestandene Bierbräuerei ist schon vor vielen Jahren eingegangen und das Dominium bezieht jetzt seinen Bierbedarf von Lukawitz. Unweit östlich vom Dorfe sieht man auf den Rücken des Schwarzwaldes ansehnliche Ruinen einer alten Ritterburg, über welche es aber an historischen Nachrichten mangelt, 4 St. v. Klattau.

Prichwog, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 44 H. und 299 Einw., worunter eine israelitische Familie, ist nach Markwatitz eingpf. und hat eine öffentliche Kapelle, 2 St. v. Kost.

Priclee, Pitschitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 125 H. und 730 Einw., mit einer Pfarrkirche, einem Schlosse und Amt, 1½ St. von Miltschin.

Prielna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 44 H. und 317 Einw., von welchen 4 H. zur Hrsch. Pürglitz gehören, ist nach Petrowitz eingpf. und hat beim hiesigen Antheile 1 israel. Familie und 1 Wirthshaus, 2¼ St. von Koleschowitz.

Prickeldorf, Mostech — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hrsch. Ober-Pettau geh. nach Sct. Lorenzen eingpf. *Dorf* in Windisch-Büchel bei Gabernitz am Pessnitzflusse, 2 St. von Pettau.

Priesina, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gesp., Udvárd. Bezirk, eine im Terrain des Dorfes Baromlak sich befindende *Schank*- oder sogenannte *Garküche* auf der Strasse, welche von Baromlak nach Resenyö führt, 5 St. von Komorn.

Priesina, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 6 E. im Barsen. Komt.

Prieska, Ungarn, Neutr. Komt., ein sl. *Dorf* mit 387 rk. Einw. Fil. von Skalicz und dieser Stadt gehörig.

Pridehof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. des gräfl. Purgstall. Freihofs sich befind. zum Gute Prentelhof dienstb. *Dorf* gegen Süden nach Hummersdorf, ½ St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pridischkaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in Luttenberg, zum Gute Matzerhof dienstbar.

Pridkogna, auch Prikodna — Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre und Hauptgemeinde Pridvorje, unweit vom Berge Sniesgnize bei Darvenich, 2½ Migl. v. Ragusa.

Pridо, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Acqua.

Pridо e Pizzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Cremnago.

Pridraga, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf* in der Pfarre Novegradi lateinischen Ritus, dieser Hauptgemeinde einverleibt, und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 10 Miglien von Obbrovazzo.

Pridraga, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 406 Seelen.

Pridroef, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein 1031 Klafter hoher *Berg*.

Pridvorie, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der Hrsch. Deakovár gehör. *Dorf* von 62 Häus. und 357 E., nächst Preszlatincze, mit einer Kirche, 1 M. v. Deakovár.

Pridvorie, Dalmatien, eine Pfarre mit 1324 Seelen.

Pridvorie, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuergemeinde* von 341 H. und 2426 Einw.

Pridvorje, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, eine *Hauptgemeinde* und grösseres *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Ortsgerichte, am Berge Sniesagniza, nahe bei Nortizze, Dragávine und Lóvorno, 3¼ Miglien v. Ragusa.

Prie, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Perje.

Priebing, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 12 H. und 75 E. des Bezirks Weinburg, Pfarre St. Veit am Vogau, z. Hrsch. Weinburg dienstbar, zum Gute Spangenstein mit ¼ Garben- und Gänsezehend, zur Bisthumsherrschaft Seckau Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig, ¼ Stunde von Weinburg, 1¼ St. von Mureck, 2 St. von St. Veit.

Priebitzalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, zur Hrsch. Göss dienstbar, mit 290 Joch Flächeninhalt.

Priechetsberg, Oest. ob der Enns, Mühl Kr., ein kleines in dem Dist. Kom. Windhaag lieg. versch. Dom. geh. nach Münzbach eingpf. *Dörfch* von 18 Häusern gegen Süden, 10 St. von Linz.

Priechod, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gesp., südl. Bezirk, ein zwischen Szt. Kereszt und Guotovany lie

Digitized by Google

Praedium von 5 H. und 46 E., Fil. von Szent-Kereszt, 2 Stunde v. Berthelenfalya.

Priechod, Ungarn, Sohler Komitat, ein sl. *Dorf* von 72 H. und 568 rk. E. Fil. von Podkonicz. Theils steiniger und magerer, theils fruchtbarer Boden. Hinlängliche Weiden. Holz, Cameralisch, 1¼ St. v. Neusohl.

Priedehof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 95 E., des Bzks. Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg; zum Gute Prendelhof dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit dem sogenannten Getreidwechselzehend pflichtig.

Priedehof, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Gut* bei Radkersburg.

Priedel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Ebenthal gehör. *Ortschaft* von 8 H. am nördl. Ufer der Glan, ostw. nach Pfaffendorf u. westl. nach Reichersdorf, ½ Stunde von Klagenfurt.

Priedlanz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Friedland gehör. *Dorf* von 90 H. und 550 Einw., mit einem Meierhof am Wittichß. nächst Wustung, 1½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Priefling, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Marein am Pickelbache; zur Hersch. Herberstein mit ½ und Freyberg mit ½ Getreid- und Weinzehend pflichtig. Ein gleichnamiger Bach treibt in St. Marein 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen.

Priefelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Land-Ger. Hersch. Glanneck gehör. *Dorf* von 12 Häuser in der Pfarre Tigring, wor. d. Filialk. Sct. Philipp und Sct. Jakob bestch. gegen Osten nächst Ingelsdorf, 4 St. von Klagenfurt.

Prieka, oder Preka — Kroatien, Milit. Banal-Grenze, Majan. Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regim.-Bezirk Nro. X. gehör. *Dorf* von 30 H. und 161 E., an dem Bache gleiches Nam., 1½ St. von Glina.

Priekopa, Ungarn, Thurocz. Komt., ein sl. *Dorf* von 68 H. und 733 meist evang. Einw. Fil. von Szent-Mártony. Guter Ackerboden und Weisskohlbau. Wieswachs. Weiden. Waldungen. Zwei Castelle. Säge- und drei Mahlmühlen. Gräfl. Révayisch. 1½ St. v. Thurócz-Zsámbokréth, am Flusse Thurócz und nächst der Waag.

Priel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt-Magistrats in Wolfsberg geh. *Gegend* nächst Reding und Marein, wohin selbe eingepf. ist, am Lavantfl., ½ St. von Wolfsberg.

Priel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burg Medling und Veste Lichtenstein gehör. *Dörfer*; s. Briel Hinter und Vorder.

Priel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Imbach gehörende zerstr. *Ortschaft* von 24 H. 3 St. von Krems.

Priel, Briel oder Pröll — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein eig. zur Hrsch. Persenbeug gehör. sogenannt. *Hofamt* von 120 H. und 720 E., unweit vom Schlosse. Es sind hier 3 Holzhändler, welche viel Brenn- und Bauholz verführen, 1½ St. v. Kemmelbach.

Priel, oder Briel (Gross), — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Pf. Melk sich befind. der Hersch. Zelking unterth. *Dorf* von 12 H. und 69 Einw. westw. ½ St. von Melk.

Priel, oder Briel (Klauss und Kolla — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 zerstr. lieg. der Hrsch. Zelking dienstb. Häuser mit 44 Einw., 1½ Stunde von Melk.

Priel, Tirol, Pusterth. Kreis, eine aus zerstr. lieg. Bauernhöfen besteh. zur Hrsch. Nieder-Vindel gehör. *Gemeinde* jenseits des Rienzflusses, ½ St. von Vindel.

Priel, der **Grosse** und **Kleine**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., in der Pfarre Hinterstoder, ersterer 1134, der zweite 997 Wiener Klaftern über dem Meere. Vom grossen Priel gehört die westliche Seite zur Hrsch. Scharnstein. — Priel, Prüel, Proll bezeichnet einen Zwinger, wo wilde Thiere eingesperrt werden, einen Thiergarten. Auf dem grossen Priel dauert die Nacht im Hochsommer kaum 3 Stunden; der kleine kann in 4 Stunden vom Hinterstoder Thale leicht erstiegen werden, und wurde es auch am 27. Aug. 1819 vom Erzherzoge Ludwig von Oesterreich. Während die benachbarten hohen Gebirge um den kleinen Priel oft Wochenlang ihre stolzen Häupter in Nebel verhüllen, steht dieser Berg rein und hell da. Von seiner östlichen Seite rollen von Zeit zu Zeit, gleichsam als gingen im Innern desselben gewaltige Erschütterungen vor, Felsenmassen mit donnerähnlichen Getöse die Höhe herab.

Prielau, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflgcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, altes

Digitized by Google

Schloss, auf dem nördlichen Gestade des Zellersees, wenige Schritte davon auf dem Zellerboden, in einem äusserst sumpfigen Wiesgrunde, neben einer Filialkirche. Ist der Pfarrei und Schule Zell am See einverleibt. 5¼ Stunde von Lend.

Prielhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfgcht. Braunau gehör. *Weiter*, in der Pfarre Schwand, 2 Stunden v. Braunau.

Prieling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Plappach sich bef. der Hersch. Achleiten dienstbare ½ St. davon entfernt lieg. *Bauerngüter*, 1 St. von Strengberg.

Prielmatto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; *s.* Incino.

Prielmühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine in der Gegend Priel sich bef. dem Magistrate in Wolfsberg steuerbare *Mühle*. Post Wolfsberg.

Prienn, Tirol, ein *Dorf* am Inn bei Landeck, Filial dieser Kuratie, Pfarre Zams, Lgchts. Landeck.

Prierad, Dalmatien, griechisch nicht unirte Pfarre mit 185 Seelen.

Prirradi, Dalmatien, Cattaro-Kreis u. Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dess. Fusse einiges Fruchtland, woraus die Insassen ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, 9 M. v. Cattaro.

Pries, Mähren, Prerauer Kreis, siehe Pens.

Priesacz, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Reg. Bezirks Nr. VIII gehöriges *Dorf* von 23 Häusern, 1½ St. v. Oriovacz.

Priesching, Nieder-, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine kleine in dem Distr. Komm. Freiling liegende verschiedenen Dominien gehörende, nach Holzhausen eingepf. *Ortschaft* v. 8 Häusern, zwischen Niederperwendt, Holzhausen und Oberpriesching, an d. Perwendterbache, 1½ Stunde v. Wels.

Priesching, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Freiling lieg. verschiedenen Dominien gehörend, nach Holzhausen eingepfartes *Dorf* von 15 Häusern gegen Westen von Holzhausen, zwischen Niederpriesching u. Unterholz bei Priesching, 1½ St. v. Wels.

Prieseka, Kroazien, Karlstädter Generalat, Kerstinian. Bezirk, eine zum Sziuin. Grenz-Reg. Bezirks gehörige *Ortschaft* von 8 einschichtig liegenden Häusern, 2 St. von Voinich.

Priesen, Prisen, Brzezno, Brzizna, Prisna, Böhmen, Saatzer Kreis, eine zur Herrschaft Hagensdorf gehörige *Schutzstadt* von 139 Häusern und 693 Einwohnern, von welchen 1 Haus zur Herschaft Hagensdorf gehört, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 herrschaftlicher Maierhof, 1 städtisches Rathhaus, 1 der bräuberechtigten Bürgerschaft gehörig. Bräuhaus, (auf 9 Fass 3 Einer) und abseits 1 der Stadt unterthänige emphiteutische, zweigängige Mühle. Auch ist nächst von der Stadt, theils auf Gemeinde- theils auf Herschaft Rotherhauser Grunde, ein Steinkohlen Bergwerk. Unweit vom Orte ist ein eisenhaltiger Sauerbrunnen, dessen Wasser aber nur zum gewöhnlichen Getränk dient, 2 Stunden von Hagensdorf am Saubache, 1½ Stunde v. Kommothau.

Priesen, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 300 Einw., zur Herschaft und Pfarre Postelberg mit einer Mahlmühle, ½ Stunde von Postelberg.

Priesen, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herschaft Ossegg gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 241 Einwohnern, nach Postelberg eingepf., hat 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt hart am Engerflusse in einer tiefen Aue, 1 St. v. Laun.

Priesen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Postelberg gehörig. *Dorf* von 27 Häusern und 158 Einw., ist nach Billin eingepfart, und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mahlmühle, 1½ Stunden v. Neu-Osseg, am Grundbache.

Priesen, Gross-, Brisen, Brzezna, Brozno welky, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft, Schloss* u. *Dorf* von 75 Häusern und 430 Einwohnern, mit einem Meierhofe, nächst Waltirze eingepf., liegt an der Elbe, 1½ Stunde von Aussig.

Priesen, Klein-, Böhmen, Saatzer Kreis, ein z. Herschaft Neundorf geh. *Dorf* von 50 Häusern und 250 Einw., mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Brüx.

Priesen, Klein-, Brozno maly, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 290 Einwohnern, liegt an der Elbe unter Schwaden b. Gross-Priesen, 2 Stunden von Aussig.

Priesen, Ober-, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zum Gute Seidowitz geh. *Dorf* von 30 Häusern und 130 Einw.,

Digitized by Google

nach Tschuscha eingepf., 2 Stunden v. Brüx.

Priesern, Priesing, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 17 Häus. und 120 Einwohner, zur Herschaft u. Pfarre Rosenberg gehörig, ¼ St. nw. von Rosenberg, ½ St. w. liegt d. Einschichte Herrnleshof, 4½ Stunde von Kaplitz.

Priesmer, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Prasmar.

Priesnitz, (auch Schönpriesnitz und Schönpriesen gen.), Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* v. 48 H. u. 347 E., nach Seesitz eingepfart, hier befindet sich 1 herschaftliches Schloss mit 1 Schlosskapelle und einem schönen und grossen Lustgarten, 1 Amtshaus mit den Kanzleien des obrigkeitlichen Wirthschaftsamtes beider vereinigten Dominien, 1 in den Jahren 1825 und 1826 neu erbaute Schule, ferner eine Mahlmühle, dessen Felder theils unter einer Regie bewirthschaftet werden, theils emphiteutisch verkauft sind, 1 Wirthshaus und 1 Mahlm. Etwa 300 Schritte noch vom Orte, aber in der Häuserz. desselben begriffen, liegen die sogenannten Kellerhäuser, aus einem obrigkeitlichen Weinkeller-Gebäude u. noch 14 andern Wohngebäuden bestehend, am linken Elbufer, ¾ Stunden von Aussig.

Priess, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Leipnik unterthäniges *Dorf*; siehe Prus.

Priess, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 2 zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2½ St. v. Braunau.

Priessen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Lobositz unterthäniges *Dorf* von 22 Häusern und 113 Einw., ist nach Wellemin eingepfart und hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Wirthshaus, 1½ St. unweit vom Dorfe liegt auf dem davon benanten Berge die Ruine Wostrey (Wostreg), über deren frühere Geschichte, es an Nachweisungen fehlt, der Volkssage nach sollen hier zwei gefürchtete Räuber Paschko und Pole gehaust haben, von welchen man die Benennung Paschkopole ableiten will, welche der Pass über das Mittelgebirge zwischen d. Milleschauer und dem Kletschenberge führt, liegt gegen Westen zwischen d. Wostray- und dem Kahlen Berge, 1½ Stunde v. Lobositz.

Priessenig, Illirien, Kärnthen, Vill. Kreis, ein *Haus* und 2 Einwohner, z. Hauptgemeinde Hermagor.

Priessing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine der Kaal. Herschaft und Pfleggerichte Mattinghofen geh., nach Feldkirchen eingepfarte *Ortschaft* von 11 Häusern, 4½ St. v. Braunau.

Priessneck, Mallenstein, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Grümburg lieg. altes verfallenes *Schloss* nächst Sct. Hermagor, 8 Stunden von Greifenburg.

Priester, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirk Arnfels.

Priesterfeld, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* mit 92 Häusern und 465 Einwohner, zur Herschaft Stadt Ungar. Hradisch gehörig, nach Billowitz eingepfart.

Prieta, Venedig, ein *Berg* bei La Sciara.

Priethal, Przidal, Przidoli, Przidowl, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Markt* von 53 Häusern und 380 Einwohner, wovon 3 Häuser und 24 Einwohner dem Stifte Hohenfurt und 1 Haus und 6 Einwohner der Prälatur Krumau unthänig sind; hier ist eine Pfarkirche, ihre Errichtungszeit ist unbekannt, doch wurde bereits im Jahre 1260 das Patronatsrecht darüber dem Stifte Hohenfurt übertragen, von welchem es auch noch jetzt so wie über die Schule ausgeübt wird; ferner ein fürstliches Jägerhaus. Die Einwohner sprechen bloss deutsch, nähren sich vom Feldbau und von Betreibung einiger Gewerbe, der Markt hat ein Privilegium auf wöchentliche Viehmärkte, welche jedoch wegen Mangel an Konkurrenz nicht abgehalten werden. Zur Pfarkirche zu Priethal sind nebst den der Stadtgemeinde zu Krumau gehörenden Orten Mirkowitz, Zakradka und Fössihof, dann dem zum Prälaturgute gehörenden Dörfern Alusch, Potzen, noch Attes eingepf., der Ort liegt auf d. Gebirge an der rechten Seite der Moldau, 1½ St. von Krumau.

Priétrska, Pritersd, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Prievor, Dalmatien, im Ragusa Kr. und Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde Ombla einverleibt, unter der Pretur Ragusa, liegt nahe bei Rosgiatto, wohin es gepfart ist, 1 Meile von Ragusa.

Prievor, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein mit einer Pfarre und mit 2 kl. Kirchen des oriental. Ritus versch. *Dorf*, der 2½ Mgl. davon entlegenen Hauptgem. und Prätur Budua

Digitized by Google

zugetheilt, ostw. an d. Seite des Berges San Salvatore, wovon eine Strasse bis zum Berge Tophs und von da, sowohl zum Reiten als Gehen nach Cattaro führt, 5 Mgl. von Cattaro.

Prifling, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*, worin sich die sogenannte Kleinbachermühle befindet, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Priglau, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pfäggcht. Ried lieg., d. Hrsch. Ried geh., nach Schiltorn eingpf. *Mühle* sammt einem Bauernhofe, 2 St. von Ried.

Prigglitz, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 34 Häuser und 244 Einwoh., zur Hrsch. Sebenstein. Post Schottwien.

Prigoje, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Prigorje, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium*.

Prigorje, Ungarn, Veszprim. Gesp., ein *Weingebirg*.

Prigor, Ungarn, Temesvarer Banat, eigenen Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. XIII, gehör. *Dorf* von 222 Häus. und 1235 Einw., Hauptmannsstation, 6½ St. von Mehadia.

Prigoreez, Kroatien, Warasd. Gespans., Ob. Campest. Bzk., eine der Gemeinde und Pfarre Ivanecz einverleibte *Ortschaft* von 42 Häus. und 223 Einwoh., 4 Stunden von Warasdin.

Prigorje, Kroatien, ein *Dorf* von 29 Häus. und 285 Einwoh., in d. Agram. Gespanschaft.

Prigrevieza, Szent-Iván, Ungarn, Bacs. Gespan.; s. Szent-Ivan.

Prihogyest, Ungarn, Zarand. Gespansch., Körös-Bany. Bzk., ein adel. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst Tataresd, 8½ St. von Déva.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 16 Häus. und 65 Einwohn., des Bzks. Gonowitz, mit einer eig. Pfarre, im Dekanate Gonowitz, Patronat und Vogtei Hauptpfarre Gonowitz. Zur Hrsch. Burgfeistritz, Sanct Jakob und Gonowitz dienstbar. Zur Hrsch. Gonowitz mit ¾ zum Pfarhofe Gonowitz mit ¼ Wein- und Garbenzehend pflichtig, 3 M. von Cilli, 1 Stunde von Gonowitz.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Feistritz, hier fliesst der Losnitzbach.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 33 Häus. und 176 Einwohn., des Bzks. Altenburg, Pfarre Rietz, am Sanflusse. Zur Hrsch. Oberburg, Altenburg und Minoriten in Cilli dienstbar, zur Staatshrsch. Studenitz mit ¾ Weinzehend pflichtig, 5 M. von Cilli, ½ St. von Rietz, 6 St. von Sanct Peter.

Prihovaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute heil. Geist dienstbar.

Prihowitza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Gonowitz. Zur Staatshrsch. Gonowitz mit ¾, und zum Pfarhofe Gonowitz mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Prihradzani, Ungarn, Gömör. Gespansch.; siehe Perlacz.

Prihraz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 60 Einwohn., nach Březina eingpf., 1½ Stunden von Swigan.

Prikas, Prikaz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 123 Häus. und 805 Einwohn., geh. d. Kirche und Schule nach Nakl, Hrsch. Olmützer Metropolitan Kapitular Privat-Güter.

Prikas, Prikaz — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 54 Häus. und 342 Einwohn., ist nach Lukow eingpf., d. Hrsch. Leipnik.

Prikas, Prikaz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 194 Einwoh., nach Brumow eingpf., Hrsch. Brumow.

Prikas, Přikazy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 126 Einwohn., nach Kosteletz eingpf., hat 1 Jägerhaus, ¼ Stunde von Daudleb.

Priklek, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Bozok. Bzk., ein slowak. *Dörfchen* von 16 Häus. und 97 meist evangel. Einwoh., der adel. Fam. Tihanyi dienstbar, theils d. A. C. Kirche Felső-Pribell, theils d. röm. kathol. Pfarre Alsó-Palojtha zugetheilt, zwischen Alsó-Palojtha und Alsó-Pribell. Meierei, 1½ St. von Balassa-Gyarmath.

Priklissow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mähr. Trübau und Turnau; siehe Pirkelsdorf.

Priko, Ungarn, ein *Dorf* von 52 Häus. und 261 Einwohn., im Likan. Grenz-Rgmts. Bezirke.

Prikodgna, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Pridkogna.

Prikop, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Prikopa, Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* mit 37 Häusern und 289 griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Hun-

Digitized by Google

kócz, Waldungen, Schrotsäge. Hat mehre Grundherren.

Prikopa, Ungarn, ein *Dorf* von 68 Häusern und 733 Einwohnern, im Thurocz. Komt.

Prikopakra, Slavonien, ein *Dorf* von 46 Häusern und 348 Einwohnern, in der Poseganer Gespanschaft; siehe Transpakra.

Prikositz, Přikosyce — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 74 Häusern und 501 Einwohnern, wird in Ober- und Unter-Prikositz eingetheilt, von welchen das letztere (50 Häuser) nach Miröschau, und das erstere (24 Häuser) nach Meschno (Hersch. Stiahlau) eingpf. ist, hat zwei Wirthshäuser und ein ergiebiges Eisensteinbergwerk, ¼ St. von Miröschau.

Prikra, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Makoviczer Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 143 griechisch-katholischen Einwohnern, liegt in einem tiefen Thale, zwischen Bergen und Wäldern, mit einer griechisch-kathol. Kirche, ¾ St. v. Alsó-Komarnyik.

Prikraj, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent-Ivaner Bezirk, eine der Herschaft Bosiako gehörige *Ortschaft* von 16 Häus. und 144 Einw., 1½ St. von Dugoszello.

Prikraj, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein der Pfarre in Kreutz gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* von 27 Häusern und 146 Einw., an dem Koruska Bache, ¼ Stunde von Kreutz.

Prikri, Prikra, Prikreg — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 97 Häusern und 752 Einwohnern, hat eine Mühle. Hierher gehören die einschichtigen zwei Häuser na Kruhu genannt. Ein Theil des Dorfes, Unter-Prikry genannt, ist nach Boskow eingepf., liegt an einem kleinen Bache, 1 St. v. Semil.

Prikrik, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Trentschin. Komt.

Prikritz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 66 Einwohnern, nach Aubotschen (Herschaft Chudenitz) eingepf., hat einen Meierhof und eine Schäferei, ¼ St. v. Kaulitz.

Prilep, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. einzelnes *Bauernhaus*, beim Markte Hörberg, am Feistritz-Flusse, 10 St. von Cilli.

Prilep, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 548 Joch.

Prilep, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 352 Einwohnern, ist nach Herrndorf eingepfart, hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde; nicht weit vom Orte ist eine Mühle am Geldenbache, ein wichtiger Sandsteinbruch, in welchem Steinmetzarbeiten aller Art und Mühlsteine gefertigt werden, eine Leinwandbleiche. Die beiden Orte Kroschau und Prilep sind als Lehngüter der Hrsch. Woleschna einverleibt, ¼ St. von Woleschna.

Prilepje, Prilipie — Ungarn, ein *Dorf* mit 19 Häus. und 180 Einw., im Agram. Komt.

Prilepp, Prilepy — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 75 Häusern und 415 Einwohnern, zur Herschaft Zdisslawitz gehörig, nach Holleschau eingepf.

Prilepy, Ungarn, Barser Komt.; s. Perlep.

Prilesz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein *Gut* und *Dorf* von 8 Häusern und 106 meist römisch-katholischen Einwohnern, der adelichen Familie Prileszsky gehörig, und Filial der Pfarre Dubnicz, liegt gegen Osten nahe der Landstrasse, 1¾ St. v. Trentschin.

Prilesz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Podravaner Bezirk, ein zur fürstlich Battyanischen Herschaft Ludbreg gehöriges, zu Sanct Georg eingepfartes *Dorf* von 33 Häusern und 170 Einwohnern, liegt nicht weit von dem Plitvicza Flusse, ¼ Stunden von Ludbreg.

Prileszje, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ein der gräflich Pattachich'schen Herschaft Verbovecz geh., u. dahin eingpf. *Dorf* von 27 Häus. und 157 Einw., ¼ St. v. Verbovecz.

Prilipez, Ungarn, Temeswarer Banat, Prigorer Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 181 Häus. und 1093 Einw., 6½ St. v. Mehadia.

Prilipecz, Pilipecz — Ungarn, ein *Flecken* im Maros. Komt.

Prilipie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine der Herschaft Jaszka gehörige, und der Gemeinde Reka einverleibte *Ortschaft* von 19 Häusern und 180 Einwohnern, mit Weingebirgen

Digitized by Google

und mehren Landhäusern, ¾ St. von Jaszka.

Prilische, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine an dem Kulpa-Flusse liegende, der Herschaft Ozaly gehörige, nach Novigrad eingepf. *Ortschaft* von 95 Häus. und 179 Einwohn., 2 St. v. Novigrad.

Prillipe, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Mockritz gehöriges *Dorf* von 13 Häus. und 68 Einwohn., 7¼ St. v. Neustädtel.

Priloge, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Ogora, auf einem, den Illyeer Bach von seinem durch Bátsfalva fliessenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Szirb.

Prilop, Rózpapallag — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komt.

Prilosie, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz liegendes, der Herschaft Krup gehör. *Dorf* von 36 Häusern und 194 Einwohn., gegen Süden 2 Stund. von Möttling.

Prilozan, od. Prilozany — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 317 Einwohnern, der Herschaft Jaromeritz geh., und eben dahin eingepf.

Prilpcze, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfr. Prilipcze. Post Kotzman.

Priluk, Priluky — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 26 Häusern und 150 Einwohnern, der Herschaft Löschna geh., und eben dahin eingepf.

Priluka, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 55 Häus. und 316 Einwohnern, von welchem 20 Häuser der Stadt Leitomischel gehören, ist nach Neuschloss eingepf., und hat hiesigerseits einen Meierhof, ½ Stunde von Neuschloss.

Prim, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Reichenau gehöriges *Pfarrdorf*, 1¼ Stunde hinter Reichenau an dem zur Hälfte schon steiermärkischen Scheidewege, 1¼ St. von Schottwien.

Prim, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 95 Einwohnern; hier sind Steinbrüche.

Primada, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Burgruine*.

Primaluna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, liegt auf der Provinzial-Strasse, 2 Migl. von Introbbio.

Primau, Tirol, Unter Innthaler Kr., zwei einschichtige, zum Landgerichte Kuefstein gehörige *Bauernhöfe*, liegen nächst dem Seebache, 2½ St. von Kuefstein.

Primda, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Marktflecken* der Hrsch. Maierhofen; s. Frauenberg.

Primdorf, Bergwerk — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Prime Case di S. Martino, — Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; s. Boszolo.

Primelo, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Primesberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikts-Komm. und Herschaft Wildenstein geh., nach Goisern eingepfarte *Ortschaft* v. zerstreuten Häusern, liegt gegen Süden nächst der Ortsch. Goisern, 3 Std. von Gmunden.

Primiero, Tirol, Botzn. Kr., eine *Herschaft*, wovon der Sitz in d. Markte Fiera ist. Postamt mit:
Anterivo, Armanico, Canal, S. Rovo, Cavria, Fiera, Smer, Masi, Mezzano, Mis. Pieve, Prode, Sagron, Siror, Tonadigo e Transaqua.

Primishlie, Kroatien, Karlstädter Generalat, eigener Bezirk, ein z. Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III. gehöriges *Dorf* von 162 H. mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4 St. von Generalski-Sztoll.

Primislau, Przibislaw — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Munizipalstadt*, hat mit Einschluss der Vorstädte 263 Häuser mit 2000 Einwohnern. Hier ist eine Pfarrkirche unter fürstlichem Patronate, die Pfarrschule hat 3 Classen und steht unter dem Patronate d. Stadtgemeinde. Das obrigkeitliche Schloss ist in der Vorstadt am Rande d. Thalgehänges, es ist der Sitz des Oberamtes, des Justiz-, Wirthschafts-, Rent- und Steueramtes der Herschaft mit den einverleibten Gütern, und des Gutes Wognomiestetz; es ist ein altes, ansehnliches, obwol nicht zierliches Gebäude. Die Stadt hat 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus auf 46 Eimer, die Bräugerechtigkeit ist jedoch unter 64 Bürger vertheilt, 1 Brantweinbrennerei. Die Nahrungsquelle der Einwohner ist vorherschend die Landwirthschaft, u. nebst derselben ist Weberei das Hauptgewerbe. — Zur Stadt gehört die Mühle bei Dobra, 10 Minuten n. entlegen, dann die sogenante Hausmühle bei Schützen-

Digitized by Google

dorf; unweit von dieser ist auf einem Hügel eine Begräbnisskirche, welche von den Bergleiten zu Silberberg angelegt worden sein soll, sie liegt ½ St. n. w. von der Stadt; ferner die Einschichte, Höfel genant, bestehend in 5 Häusern, liegt 20 Min. sw.; dann wird auch der zeitweilig verpachtete hersch. Meierhof Dworec, im Thale am linken Ufer der Sazawa, südlich unter der Stadt liegend, die beiden hersch. Mühlen, die Wiesenmühle oberhalb u. die Cegkamühle unterhalb des Meierhofes, ferner die Einschichte Schönbrunn, ein neuerbautes Gasthaus, ein Belustigungsort für die Honoratioren der Stadt und Umgegend, dabei 1 Ziegelei und einige Häuser, in einem Thale ½ St. nw. von der Stadt conscribirt, liegt auf einer felsigen Anhöhe, welche gegen O. in eine Ebene ausläuft, 2 Stunden von Deutschbrod.

Primisthal, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Trschitz geh.; s. Grimsthal.

Primiswald, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. und 159 Einw., zur Hrsch. Ullersdorf, zwischen Reitenhau und Neu-Ullersdorf, 12 Stunden von Littau.

Primmersdorf, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., eine mit Salapulka vereinigte *Herschaft* und *Schloss* mit mit 8 Häusern und 30 Einwohn., dann einer Mühle am Teyaß., zwischen dem Pfarrorte Eibenstein u. Drosendorf, 5 St. von Horn.

Primocz, Primowcze, Primsdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutschau. Bezirk, ein slowak., mehren adel. Familien dienstb. *Dorf* von 10 Häusern u. 70 rk. Einwohnern, nach Svahocz eingepf., nicht weit davon entlegen, in einer Ebene, ½ St. von Horka, 4 St. von Leutschau.

Primolano, Venedig, Prov. Vicenza, bemerkenswerth durch das Treffen am 7. September 1796, liegt bei Covelo an der Brenta. Postamt mit: *Clemon*.

Primolo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Sondrio; siehe Chiese.

Primon, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. Kom. Kienhofen liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häus., 3 St. von Mahrenberg.

Primör, ital. Primiero — Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht* im Gebirge, Lehen der Grafen von Welsberg. Sitz des Gerichts Fiera di Primiero, mit 10534 Einw., Flächen-Inhalt $6\frac{5}{16}$ geograph. Quad. M.

Primör, Tirol, *Dekanat* und Sitz des Dechants zu Pieve di Primiero. Dazu gehören die Pfarren: Primör u. Kanal S. Bovo. Bez. Trient, einstm. Feltre.

Primör, Tirol, Trient. Kr., ein *Berg-, Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Primorie, Dalmatien, Spalatro Kr., ein *Landstrich* bei Macarsca.

Primoschk Vereh, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Altenburg geh. *Gebirgsgegend*; s. Primusberg.

Primósh, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. d. landesf. Markles Saldenhofen geh. *Gegend*; s. St. Primon.

Primostez, Illirien, Krain, Neust. Kr, ein zum Wb. Bzk. Kom Gradatz und Hersch. Seisenberg gehörig. *Dorf* von 21 H. und 102 Einw., auf einer kl. Anhöhe, am Fl. Lahina und Kulp, 1 St. v. Möttling.

Primowcze, Ungarn, Zips. Komt.; s. Primocz.

Prims, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Wartenberg; s. Brins.

Primscou, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. Bez. Komm. Thurn bei Gallenstein lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* mit einem Vikariate, am Ende des Berges gl. Namens, 3 St. von Pesendorf.

Primsdorf, Ungarn, Zips. Komt.; s. Primocz.

Primsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* v. 17 H. u. 76 E. zur Hptgmde. Obergurk.

Primsing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen gehöriges *Dorf* in einer ebenen Gegend, der Pfarre Feldkirchen einverl., 3 St. von Mattighofen.

Primskau, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. u. Herschaft Egg ob Krainburg gehör. *Dorf* von 48 H. und 261 Einwohnern, mit einer Lokalie, ½ Stunde von Krainburg.

Primskau, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 55 E., z. Hauptgem. H. Kreuz.

Primsthal, Illirien, Krain, Neustäd. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 37 Finw., zur Hauptgem. Treffen.

Primst. Klein-, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einsch., zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Haus* unw.

Digitized by Google

Mühlbach auf einem Berge, in der Pfr. Stessing, 5 Stunden von Bärschling.

Primulacco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Primus Mauthmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine im W. Bzk. Komm. des Stadt-Magistrates in Wolfsberg und Gemeinde Auen sich befindliche, dem Rentamte Sct. Andrä dienstbare *Mühle*, 1 St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Primus, Illirien, Kärnten, Klagenf Kr., eine z. Hersch. Margereg gehörige *Keusche*; s. St. Primus.

Primus, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 58 H. und 360 Einwoh.. des Bez. Buchenstein, mit einer Lokalie im Dekanat Saldenhofen, zur Herschaft Mahrenberg und Kleinstetten dienstbar, zur Hersch. Mahrenberg mit Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst der Saldenhoferbach, 1¼ St. von Saldenhofen, 4¼ St. von Buchenstein, 2¼ Stunde von Mahrenberg.

Primus, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hauptstadt Klagenfurt gehör. *Dorf*; s. St. Primus.

Primus, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 40 H. u. 208 Einw. des Bezirks Reifenstein, Pfr. St. Georgen bei Reicheneck, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Reifenstein dienstbar, z. Pfarsgült Videm mit ¼, zur Herschaft Rann mit ¾ Weinzehend pflichtig, hier fliesst der Wersiebach und Dollbach. ¼ Stunde von St. Georgen, ¾ St. von Reifenstein, 1¼ M. von Cilli.

Primus, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Felsenkuppe*, 278 Kl. hoch.

Primus und St. Felizian, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche* d. Pfarre Videm, 1 Stunde von Videm, 2 Stunden von Rann, 10 Meilen von Cilli.

Primus, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1¼ St. v. Peilenstein 2¼ St. von Süssenheim, 8¼ Meile von Cilli.

Primus, St., Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. v. Lichtenwald, 11 M. v. Cilli.

Primusberg, Primosch Verch, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Altenburg gehörige *Gemeinde* mit 72 H. und 306 Einwohnern, zur Pfarre Laufen mit einer Filialkirche St. Joseph, der Hersch. Oberburg dienstbar und mit dem ganz. Garbenzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst der Rebernackgrabenbach, Gorscheggrabenbach, Grabnergrabenbach, Scherbongrabenbach, Faschkemgrabenbach und Motschaugrabenbach, 2 Std. von Laufen, 3¼ St. von Altenburg, 9¼ Stunde von St. Peter, 6¼ Meilen von von Cilli.

Primzha Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Sittich liegendes, der Hersch. Seisenberg geh. *Dorf* über dem Gurgflusse, bei Vishne, 3¼ Stunde von Pesendorf.

Prinavess, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Prince cierkewny, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wybromowka, Pfarre Prince cierkewny. Post Dobromil.

Prince zagorny, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Prince zagorny und Pfarre Prince cierkewny.

Principe, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Verano.

Prindellchen, Oester. unter d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zw. Neuhofen und Randeck, 4 Stunden von Amstädten.

Prine, Lombardie, Pr. Milano u. Dist. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Prinendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Perenye.

Prinetti, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt VIII, Vimercate; siehe Bernareggio.

Prini, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Prining, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Schärding lieg. verschiedenen Domicn gehörig., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Siegharding.

Prinsach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehörig., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Prinskau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein 318 Kl. hoh. *Berg*.

Prinst, In der, Steiermark, Judenburger Kr., im Rantengraben, mit 42 Rinderauftrieb.

Prinz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Prand gehöriges *Haus*, geg. Stollberg, 4 St. von Sct. Pölten.

Prinz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, auf einem

Digitized by Google

Berge bei Heimfeld sich befindliches, der Staatsherschaft St. Pölten dienstbares *Haus*, 4 Stunden von Lilienfeld.

Prinzbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörige *Häuser*, am sogenannten Freinberge, 2¼ Stunde von Sieghardskirchen.

Prinzdorf, Ungarn, Honther Komt., siehe Prenczfalu.

Prinzelndorf, auch Brünzelsdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 14 Häus. der Hersch. Leiben, bei Neukirchen und Böhmersthal, 1 St. v. Böhmersthal.

Prinzendorf, oder Pritzendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, einer eigenen Pfarre, Pfarrhof, Schulhaus und Schäflerhaus, sammt Mühle an der Zeya, hat 118 Häus. und 689 Einw., die viel Obst und Wein bauen gegen Hauskirchen, Hauptort einer dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Herschaft, 1 St. von Wülfersdorf.

Prinzenthal, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*. Post Dobromil.

Prinzenthal bei **Smereczna**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Dobromil. Pfarre Starzawa.

Prinzersdorf, vor Alters Bribesendorf genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Goldeck dienstbares *Dorf* mit 32 Häus. und 220 Einwohnern, am Biela Flusse und der Poststrasse nach Linz, zur Pfarre Gerersdorf, 1 St. von Sct. Pölten.

Prinzfeld, insgemein Preinsfeld — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Heilig. Kreutz dienstbares kleines *Dorf* auch dahin eingepf., gegen Ost. nächst Siegenfeld und gegen W. nächst Allacht, 3½ St. v. Neudorf.

Prio, Tirol, Trient. Kr., ein im Nonsthale in der Pfarrgemeinde Torra lieg. von da 1 St. entferntes *Dorf* auf dem Nonsberge, Ldgrchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles, 6 St. von Trient.

Priola, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Sutrio.

Priola, Venedig, ein *Berg* bei Priola.

Prioni, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Luino.

Prioneo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Priora, Lombardie, Pr. Lodi e Crema Distr. IV, Borghetto; siehe Lanfroja.

Priorato, Il, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Varmo (Casa il Priorato).

Pripanzabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Oberburg, treibt 1 Hausmühle und Stampf in der Gegend Sct. Leonhard, 1 Hausmühle und Stampf in St. Florian, 1 Mauthmühle und Stampfe in der Gegend Oberburg.

Pripor, Bribor — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Londenil und Bideszodol, auf einem, den Marosfluss von seinem rechtsuferigen Filialbach Lutz scheidenden Höhenzweige, ¼ Std. von Lövér.

Priporu, Kándri-, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg*, zwischen dem Bukow. Kr. Galizien und dem Bistritz. Militär-Distr., auf dem östl. Höhenzuge, zwischen den Geb. Djálu-Fruj und Mogura-Káluluj, aus welchem der Bach Tesna-impuzita entspr., und über welchen die Poststrasse aus Siebenbürgen nach Galizien führt, 2 St. von Tihutza.

Pripotech-na, Steiermark, Cill. Kr., Hersch. Oberburgische Waldung, mit 252 Joch Flächeninhalt.

Prisch, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gem. Passeier, Platt und Pfelders.

Prisch, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gem. Passeier, Moos und Stuls.

Prischnig, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine, zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Obrohitsch geh. *Gegend*, in d. Ebene, nach Rohitsch eingpf., 6 St. von Cilli.

Prischow, Prissow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 139 E., hier ist 1 hrschaftl. Meierhof mit Schäferei, 1 emphyt. Mühle an einem Teiche; auch gehört hieher die ¼ St. entf. Wasenmeisterei, nach Ledetz eingpf., hat Steinkohlenbergbau und Eisenbergwerk, an dem von Wscherau herabfliessenden Bache, 1¼ St. von Nekmir.

Priscono, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 46 Einwoh., nach Herman eingpf., hat 1 obgk. Meierhof und 1 Jägerhaus, 3 St. von Ronow.

Priseka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 169 Einwoh., hat 1 Wirthshaus, ¼ St. südöstl. liegt an d. Sazawa die Mühle Dobrau (Dobra) und 1 Bauernhof, ¼ St. von Swietla.

Priseka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 150 Einwoh., nach Kralowitz eingpf., links an der Zeliwka, ¼ St. von Kralowitz.

Priselecz, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf* von 6 Häus. von 53 Einwohnern.

Digitized by Google

Prisen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Kulm; siehe Pristen.

Prisen, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Schutzstadt*, zur Hrsch. Hagensdorf; siehe Priesen.

Prisenberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1246 Wr. Klafter hoch.

Prisenitz, auch Prüssnitz — Mähren, Brünn. Kr., ein d. Probstei Sanct Peter (des Brünner Domkap.) unterthän. *Dorf* von 59 Häus. und 295 Einwoh., mit einem Schlösschen, am Schwarzawaflusse, 1¼ St. von Brünn.

Prisgnak, Dalmatien, Zara Kr., ein *Scoglio*.

Prislop, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 81 Einwohn., an einem Berge gelegen, 1 St. von Tisch.

Prislop, Preszlop, Priszlop — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bethen. Bzk., des unt. Kr. der Inn. Szolnok. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Naszód als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des eigenen Dorfsbaches. Post Somkerék.

Prislop, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Anhöhe*.

Prislui, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespanschaft, 2 St. von Borgo-Morossény.

Prisna, Ungarn, ein *Dorf* von 10 H. und 60 Einwohn., im Ottochan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Prisna, Böhmen, Saazer Kr., eine *Schutzstadt* zur Hrsch. Hagensdorf; s. Priesen.

Prisnicza, Prixnia — Ungarn, ein *Fluss* im Brod. Grz.-Rgmts. Bzk.

Prisnik, mährisch Przisek — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pirnitz gehöriges *Dorf* von 41 Häusern und 347 Einwohnern, mit einer Filialkirche und einem Meierhofe, 1½ St. v. Stannern.

Prisnitz, Schönpriesen, Prziznicze, Bieznicze — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Kirche, liegt an dem linken Ufer der Elbe, 1½ Stunde von Aussig.

Prisnitz, Prisecew — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 192 Einwohnern, liegt an dem südöstlichen Fusse des Plansker an der Strasse von Krumau nach Budweis in der Mitte zwischen Krumau und Goldenkron, dazu gehört eine einschichtige Chaluppe und eine Ziegelei, ¼ bis ½ Stunde östl. vom Orte.

Prisnotitz, mährisch Przisnotice — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Seelowitz gehöriges *Dorf* von 74 Häusern und 442 Einwohnern, gegen Süden davon entlegen, hinter dem Schwarzaflusse, unweit der Nordbahn, 1½ St. von Laatz.

Prisoje, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein nach Ughliane gepfartes *Dorf*, in der Hauptgemeinde Sign, 1 Miglie von Nuga u. Ughliane, 36 Migl. von Spalato.

Prisoje, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein 3 Miglien vom Berge Mossor entferntes, zur Hauptgemeinde Sign gehöriges, nach Ossoje eingpf., nahe dabei lieg. *Dorf*, 14 Mgl. von Spalato.

Prispach, Prispa — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 68 Häusern und 104 Einwohnern, enthält einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Jägerhaus, eine Gemeindeschule, und an dem Bache Jaromerica drei Mühlen mit zwei Brettsägen.

Prispo, Dalmatien, Zara-Kreis, Scardona-Distrikt, ein *Dorf* unter der Prätur Scardona, dieser Hauptgemeinde und Pfarre einverleibt, 6 Migl. v. Scardona.

Prisslan, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Tisens gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, Landgerichts Lanen, mit einem Jahrmarkte, liegt nächst dem Etschflusse, 3½ Stunde von Botzen.

Prisslmas, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 285 Einwohnern, ist nach Hradeschin eingpf., und hat ein Wirthshaus, ¼ St. v. Skworetz.

Prissle, Parishlach — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sannegg gehörig. *Dorf*, liegt nächst dem Sannflusse an der Xaverianer Seitenstrasse, 2 St. von Franz.

Prisslin, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde Kis-Thabor einverleibte *Ortschaft* mit einer eigenen Pfr., 7 St. von Pettau.

Prisslop, Ungarn, ein *Dorf* in der Marmaroser Gespanschaft, liegt an dem Bache Nagyag und der galizisch. Grenze, mit einem Dreissigstamte.

Prissowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 59 Häusern und 358 Einwohnern, ist nach Preper eingepf., und hat einen Meierhof; — liegt an

Digitized by Google

der Reichenberger Strasse, ¼ St. von Swigan.

Pristaua, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Neumarktel gehöriges *Dorf*, liegt an der Landstrasse, ¼ St. von Neumarktel.

Pristaula Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich und dem Pfarrhofe Sanct Veit gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 37 Einwohnern, liegt ob dem Dorfe Sct. Veit, 1 St. v. Posendorf.

Pristaupin, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 84 Häusern und 551 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner eine Synagoge und einen detto Begräbnissplatz, einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle. Abseits liegen a) Chrast, ¼ Stunde südlich, 138 Wiener Klafter über der Nordsee, ein obrigkeitlicher Meierhof nebst Schäferei, und eine Mühle; b) Wobora oder Thiergarten, ein Jägerhaus im Walde, beim ehemaligen Thiergarten. — Die Kirche ist sehr alt und war schon 1384 eine Pfarkirche. Gegenwärtig sind, ausser Pristaupin selbst, die hiesigen Dörfer Unter-Kschell, Liblitz, Tuchoras und ein Theil von Prehwozd (8 Häuser) eingepfart. Der Meierhof Chrast ist ein Lehnhof. — Ausserhalb des Dorfes sind auch uralte Verschanzungen zu sehen, welche seit undenklichen Zeiten den Namen Sanct Wenzels-Schanzen führen. — Der heilige Wenzel soll hier, als er mit Radislaw, Herzog von Kaurim, Krieg führte, sein Lager gehabt haben; — liegt unweit westlich von der Böhmischbroder Verbindungs-Strasse, an einem kleinen unbenannten Bache, 113 Wiener Klafter über der Nordsee, 1¼ St. von Kosteletz.

Pristauza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Thurn bei Gallenstein und dem Gute Stauden gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 50 Einwohnern, liegt ob Bezh bei Dobrauza, 1¼ Stund. von Pesendorf.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Weixelberg gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 31 Einwohnern, liegt ob dem Dorfe Dobrava, hinter dem Pfarrdorfe Sct. Veit, 2 St. von Pesendorf.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern u. 51 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Zirkle.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Herschaft Landstras und dem Gute Arch gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 44 Einwohnern, grenzt gegen Norden an Dobrava, 4 St. von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 13 Häusern und 63 Einwohn., zur Hauptgemeinde Wrussnitz.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, der Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 2 Häusern und 13 Einwohnern, liegt an der Kommerzialstrasse mit dem Dorfe Treffen gegen Osten angrenzend, 3¼ Stunde v. Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 140 Einwohn., zur Hauptgemeinde Stoppitsch.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern und 24 Einwohn., zur Hauptgemeinde Treffen.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., 4 zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Landstrass gehörige, nach Heiligen Kreutz eingepfarte *Häuser*, an dem Gurgflusse, 7 Stunden von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern und 18 Einwohn., zur Hauptgemeinde Hönigstein.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Rupertshof liegendes, dem Gute Poganitz unterthäniges *Dorf*, gegen Süden 2¼ St. von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 89 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Arch.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, zum Gute Faistenberg gehöriges *Dorf*, 3 Stund. v. Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, zwei zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal gehörige *Bauernhäuser* mit 14 Einwohnern, — liegen ¼ Stunde von dem Vikariats-Orte Franzdorf, an der Mitte eines

Digitized by Google

Berges, ½ St. von dem Orte Ochonitza, 2½ St. von Ober-Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Billichgrätz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 103 Einwohnern, am Bache Bushna, 3½ St. v. Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 22 Häusern und 114 Einwohn., zur Hauptgemeinde Monsburg.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Komm. Habbach liegendes, der Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* an d. Wienerstrasse, 1½ St. von Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern und 49 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Loka gehörig.

Pristava im **Felde**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Thurn am Hart und Gurgfeld gehöriges *Dorf*, liegt gegen Norden von Kauze, 4½ St. von Neustädtel.

Pristava, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. der Staatsherschaft Pleterlach liegendes, zum Gute Feistenberg geh. *Dorf* gegen Westen 2½ St. von Neustädtel.

Pristegh, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf* von 270 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, griechischen Ritus, als Untergemeinde der Hauptgemeinde Bencovaz einverleibt, und unter der Prätur Obbrovazzo stehend, einige Miglien von Stanviz, 26 Miglien von Obbrovazzo.

Pristen, Prissen — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Kulm gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 173 Einwohnern, ist nach Karbitz eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, liegt an der Westseite der Teplitz-Peterswalder Chaussee, grenzt gegen Osten an Kulm, ½ Stunde von Kulm, 2 St. von Aussig.

Pristian, Prisztian — Ungarn, ein *Dorf* im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bzk.

Pristkarul, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, unter dem Berge Piátra-Rossu, auf einem, den Bach Kis-Fenyös von einem andern, 1 Stunde zunächst ober ihm auch in den Bach Kis-Bisztritzpatak linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde von Dándul.

Pristongstorsitsch, — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein 924 Wr. Klftr. hoher *Berg*.

Pristoul, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Bleiburg gehörige *Gegend*, liegt ausser Schwarzenbach, 8 Stund. von Völkermarkt.

Pristouza, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Stermoll gehörige, aus einschichtigen Häus. bestehende *Gegend*, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Pristouza, windisch Pristovu — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 55 Einwohnern, des Bezirks und der Grund-Herschaft Landsberg, Pfarre Sanct Hema.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in d. Pfarre Peilenstein; zur Hrsch. Oberburg mit ½ Weinzehend pflichtig.

Pristova, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Mallegg gehöriges, nach Luttenberg eingpf. *Dorf* von 24 Häusern und 116 Einwohnern, liegt zwischen Luttenberg und der ungarischen Insel Murakös; — in dieser Gemeinde fliesst der Stainzbach, 5 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pristova, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Ankenstein gehörige zerstreute *Ortschaft* von 20 Häusern und 120 Einwohnern, liegt nächst der Pfarkirche Sanct Barbara und dahin eingepf., 3½ Stunde von Pettau, 2½ Stunde von Sauritsch.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gutenegg liegendes, verschiedenen Dominien gehörigen, nach Doberna eingepf. *Dorf* am Doberna Bache, 2½ Stunde von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 16 Häusern und 82 Einwohnern, des Bezirks Lemberg, Pfarre Doberna, zur Herschaft Rabensberg, Neuhaus und Salloch dienstbar, in dieser Gemeinde fliesst der Toplitzabach, ½ Stunden von Doberna, und eben so weit von Lemberg, 4½ Meile von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, der Herschaft Erlachstein gehöriges, nach Süssenberg ein-

Digitized by Google

gepfartes *Dorf* von 43 Häusern und 218 Einwohnern, liegt in einem Graben, unt. dem Markte Lemberg, 3¼ St. von Gonowitz.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Montpreis gehörige, und zur Gegend Visotshe konskribirte *Ortschaft*, 6 St. von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 6 Häusern und 39 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfr. Hocheneck; z. Hrsch. Salloch dienstbar.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Siessenheim geh., nach Peilenstein eingepf. *Gegend*, ⅛ St. von der Kroatischen Grenze, 8 St. von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 29 Häus. und 75 Einw., des Bzks. und der Pfarre Süssenheim, zur Hrsch. Landsberg dienstbar.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch. Erlachstein geh. *Dorf* an der Strasse, 5¼ St. v. Cilli.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh. zu St. Hemma eingepfrt. *Dorf* bei Landsberg an der Pöltschacher Kommerzialstrasse, 5¼ Std. von Cilli.

Pristova, windisch Pristouze — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häus. und 74 Einw., des Bezks. Windischlandsberg, Pfarre heilig. Geist am Sauerbrunn, zur Hersch. Süssenheim, Drachenburg und Landsberg dienstbar, zur Hrsch. Oberrohitsch und Stermoll mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Pristova, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnisch der Minoriten Gült St. Veit und dem Pfarrhof Rohitsch unterth., nach St. Veit eingepf. *Dorf* mit 30 Häus. und 154 E., nächst dem Drannbache, 2¼ St. v. Pettau.

Pristova, Ober-, Pristova Gorna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Ganowitz und der Gült Sct. Jakob unterth. *Dorf* mit 25 H. und 141 Einw., ob dem Markte Ganowitz, ¼ St. von Ganowitz.

Pristova, Unter-, Pristova Spodna — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ganowitz lieg., der Herschaft Seitzdorf unterth. *Dorf* mit 6 Häus. und und 33 Einw., unter der Kommerzialstr. seitw. gegen Windisch-Feistritz, 1¼ St. von Ganowitz.

Pristova, Unter-, Steiermark, im Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnisch liegend., dem Exdominikaner Gut Pettau unterth., nach Sct. Veit eingepf. *Dörfchen* von 9 Häus. und 43 Einwohn., nächst dem Drannbache und der Gegend Maiberg, 1¼ St. von Pettau.

Pristovetz und **Vinetz**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Heil. Kreuz am Sauerbrunn, zur Hersch. Rohitsch und Stermoll mit ⅛ Getreidzehend pflichtig.

Pristovu, Steiermark; siehe Pristouza.

Pristovizu, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Tüchern, zur Neucilli Weinzehend pflichtig.

Priszáka, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Lugos. Bezk., ein wal. zur k. Kammer geh. *Dorf* mit einer Pfr. liegt an der Poststrasse, die nach Karansebes führt, grenzt gegen Süd. an Zaguzsen, und gegen N. an Kavarán, hat 176 Häus. und 870 Einwohn., 1 Std. von Szákul, und eben so weit v. Karansebes.

Priszáka, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespan., auf einem, die Bäche Sebes und Ruu-Kuzsiruluj scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Kanzu-máre u. Paltinej, 3 St. von Sugág.

Piszáka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Gusza und Tsóku, auf dem Sékáscher Höhenzweige, ½ St. von Preszáka.

Piszaka, Preszaka, Priseka – Ungarn, ein *Berg* im Wal. Ill. Grenz-Reg. Bezk.

Piszaka, Preszaka — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Priszáku, Prisáku — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., zwisch. den Bergen Altó und Orseni, auf dem Dobraer Höhenzweige, ½ Std. von Boja, aus welchem der Láposchnyaker Bach und der Válye-Burzuluj entspringen.

Priszgoni, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenb. Gesp., welcher aus dem Gebirge Puru des Mühlenbacher Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Ruu-Feti, 5½ Std. ober Sugág, linksuferig einfällt, ½ St. unter seinem Ursprung und 1½ St. ober seinem Einfall zwei kleine Bäche linksuferig aufnimmt, zwischen welchen sich das Gebirg Priszgona befindet.

Priszgona, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenb. Gespan. unter dem Gebirge Kanzu-máre, auf dem, zwei in d. Bach Pereou-Priszgoni linksuferig einfallende kleine Bäche scheidenden Höhenzweige, 5½ St. von Sugág.

Priszlka, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Peresznye.

Digitized by Google

Priszjeka, Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 131 Einwohn., im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Priszlin, Ungarn, ein *Dorf* mit 141 Häus. und 718 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Priszlop, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; *s.* Prelszlop.

Priszlop, Prjslop — Ungarn, ein *Berg* im Arva. Komt.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátra-Voradek und Piétri-Djáluluj, 1½ St. von Oláh-Lápos-Bánya.

Priszlop, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Verchoviner Bzk., ein rusniakisches, mehren adelichen Familien gehöriges griechisch-katholisches *Dorf*, mit einer Pfarre und einer Sägemühle, an dem Bache Nagy-Ag, grenzt an Rosánka, Ripinye und Lepusnya, ist übrigens mit den Ortschaften Torvaya und Závika vereinigt, liegt an der galiz. Grenze, und hat ein k. Dreissigstamt, 16½ St. v. Szigeth.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ¼ St. von Major.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Filialstuhl Talmáts, 1½ St. v. dem rothen Thurm Pass.

Priszlop, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein zum Religionsfonde des aufgehobenen Pauliner-Ordens gehöriges *Dorf*, mit einer zur Pfarre Sztarina gehörigen griechischen Filialkirche und einer Mahlmühle, 6 St. von Ungvár.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, ¼ Stunde von Kutsma.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fagarascher Distrikt, 1½ Stunde von Mardsina.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. von Zajkány.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Filialstuhl Szelistye, ¼ St. v. Dus.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gesp., ¼ St. v. Remete.

Priszlop, Alsó-, — Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Priszlop, Sivade, Sivader, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer-Milit. Distr. 4½ Stunde v. Belbor.

Priszlopa, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Buny.

Priszlop, Felső-, — Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komt.

Priszlop-Muntselnj, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg*, zwischen der Walachey und der Hunyader Gespanschaft, 1½ Stunde von Hobitzény.

Priszlop, Pereau-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespansch.

Priszlopu-Onani, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer-Militär Distr., 2½ Stunde von Romuli.

Priszlopu-Szkut, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, zwischen der Dobakaer und Thorenburger Gespanschaft, 3 St. v. Tihutza.

Priszlopu-Tomnatik, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen d. Hunyader Gespansch. und den Broser Stuhl, 2 St. v. dem Eisenhammer Sebeshely.

Priszlopu-Tyei, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, 1 Stunde v. Petrilla.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in d. Thorenburger Gespansch.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Innern Zolnocker Gespanschaft.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Filial-Stuhl Talmáts.

Prisztava, Priztava, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Warasdiner Komitat.

Prisztava, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Tubely einverleibte *Ortschaft* von 16 Häusern und 149 Einwohnern, mit einem adel. Hofe, 6 St. v. Agram.

Prisztjan, Ungarn, Temesvarer Banat, Bukin. Bzk., ein zum walachisch illirischen Grenz-Regim. Bzk. Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 101 Häusern und 515 Einwohnern, an dem linken Ufer der Temes, ¾ Stunden v. Caransebes.

Pritiskaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend* im Bzk. Grosssonntag, Pfarre St. Margarethen, zur Herschaft Oberpettau und Dornau dienstbar, zur Herschaft Dornau mit der Hälfte, zur Commende Grossonntag mit der andern Hälfte Weinzehend pflichtig, ½ Stunden von Dornau.

Pritlach, auch Brückling, mährisch Przikluk, Mähren, Brünner Kr., ein

Digitized by Google

zur Herschaft Eissgrub gehöriges *Dorf* von 172 Häusern und 910 Einwohnern, mit einer Pfarre, 1 Stunde nordw. v. Eisgrub gegen Auspitz gelegen, 3 St. v. Nikolsburg.

Pritoka, Pretoka, Ungarn, ein *Dorf* von 11 Häusern und 100 Einwohnern, im Agramer Komt.

Pritoka, Pritoky, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 234 Einwohnern, von welchen 8 H. der Stadt Kuttenberg gehören, 1½ St. unweit von Křesetitz.

Pritrsd, Kis und **Nagy**, Ungarn, Neutraer Komtat, zwei sl. zusammenhängende *Dörfer*, mehrerer Grundh. gehörig; das erste mit 57 Häuser und 398 rk. Einw., das zweite mit 288 H. und 1591 meist evangel. Einwohnern, 1½ St. v. Brezova an der Mirva.

Pritrska, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Szakolcz. Bezirk, ein dem Hospital der Stadt Szakolcz gehöriges, dahin eingepf. *Dorf*, ¼ St. vom Morava Flusse, östl. ¼ St. v. Holicz.

Pritrst, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Szakolcz. Bezirk, ein theils zur Herschaft Borencs gehöriges, theils mehr adel. Besitzern dienstbares *Dorf*, am Miava Flusse, mit einer römisch katholischen Kirche und Bethause der A. C., liegt ostw. 5 Stunden v. Holics.

Pritrszka, Ungarn, Neutr. Komit. ein *Dorf* mit Weinbau.

Pritschapel, Przeczapel, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus geh. *Pfardorf* von 93 Häus. und 901 Einw., nach Cidlitz eingepf., hat 1 Kirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfondes, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, die Kirche hat den Titel einer Pfarkirche, ist aber thatsächlich eine Filial von Eidlitz, Stein- und Brennkohlen Bergwerk, 1 Stunde von Kommothau.

Pritschen, Böhmen, Prachiner Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* bei Budaschitz, nächst dem Dorfe Unterhosen, zum Gute Langendorf gehörig, 5 Stunden von Horazdiowitz

Pritschitz, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 8 zur Herschaft Mageregg und Pfarre Maria Wörth gehörige *Häuser*, ob der Strasse von Klagenfurt nach Villach, am Wörther See, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Prituiyan, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempliner Gesp., Sztropkov. Bezirk, ein der Familie Dessőffy gehör. *Dorf* von 30 H. und 223 E., mit zur Pfarre Poruba gehör. griech. kathol. Filialkirche und einer Mahlmühle, 6 St. v. Nagy-Mihály.

Pritzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Prinzendorf.

Priuli, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Volpago (Cà Priuli).

Priuli, Cà, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Mestrino (Cà Priuli).

Priuso, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Suechieve.

Privano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Bagnaria.

Priventhan, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 *Häuser* mit 27 E., nahe beim Dorfe und Stifte Heiligenkreuz, wohin sie auch numerirt und eingepfarrt sind.

Priversie, Kroatien, Varasd. Gesp., Ob. Campest. Bezirk, eine *Ortschaft* von 30 H. und 172 E., der Gemeinde Gornya-Vissnicza und Pfarre Czvetlin einverleibt, 3½ St. von Pettau.

Prividia, Priwitz, Previcza, Prividgye — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bajmocs. Bezirk, eine *Stadt* von 450 H. und 4730 E., dem Grafen Palffy gehör. mit einer Lokalpfarre, einem Collegium der P. P. Piaristen, von denen das Gymnasium versehen wird, dann ein. auss. dem Markte auf einer Anhöhe sich befindenden Marienkirche, neben dem Ausflusse des Handlov. Waldungen. Schöner Wieswachs. Anbau von Weisskohl. Obst. Hauptschule. Tuchwebereien. Viele Schuster. Mahlmühle. Jahrmärkte, liegt ostw. ¼ St. von Bajmocz. Post-Amt mit:

Bajmócz, Markt, Bajmócz, Schloss, Bajmócz, Bad, Németh Prona, Galdell, Stezslora, Tvach, Maiseil, Szalka, Chowsitza, Prawcsesth, Polsen, Nedoszer, Brezan, Neczcal, Potuba, Renanka, Laxan, Dubnicza, Bajnocz, Apath. Roose, Laszkar, Wirthshaus Barincz, Wirthshaus Pokuta, Novak, Ober Letocz, Podkrad, Gross und klein Lehotka, Gross und klein Lehotka, Czigel, Tuzbedrna, Schebi, Mraszkut, Meierd, Mraszkut, Mühle, Fuscht, Hradecz, Gross und klein Csawna, Lipnik, Brusno, Chrenowecz, Jalowecz, Morocno, Rasztocano, Handlova, Czicsmani, Zlicchow, Zliechow Glasfabrik, Csawa, Valaska-Bella, Temes, Klin, Dobrocena.

Privina-Glava, Ungarn, ein *Dorf* von 39 H. und 397 E., im Syrmier Komitat.

Privlaka, Ungarn, ein Kordons-Posten im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Privlaka, Slavonien, Petervardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 280 H. und 1452 E., mit einer kathol. Kirche und Pfarre, 1½ Stunde von Vinkovcze.

Digitized by Google

Prior, Dalmatien, mit einer griech. nicht unirten Pfarre von 159 Seelen.

Priwietitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein in freundlicher Lage am Zusammenflusse kleiner Bäche lieg. *Dorf* von 54 H. und 348 E. Hier ist eine Kirche, Filiale von Radnitz; sie wird bereits im J. 1411 erwähnt, steht unter herschaftlichem Patronate und wurde vom gegenwärtigen Besitzer renovirt; ferner ist hier ein herschaftliche Meierhof und eine Schäferei, welche etwas abseits gegen Radnitz zu gelegen ist, ein Wirthshaus und einschichtig am Walde ein herschaftliches Hegerhaus in Skareda genannt, eine Chaluppe, und eine einschichtige Ziegelei. Bei Priwietitz sind Steinkohlenlager. Oestlich von Priwietitz im Walde führt eine Strecke den Namen Zhoř, wo noch Spuren einer zerstörten Ortschaft und ehemalige Aecker in der Gegend zu bemerken sind, ½ St. von Radnitz.

Priwillem, Ungarn, Kövar. Distrikt; s. Pribikfalva.

Priwitz, Ungarn, Neutr. Komitat; s. Prividia.

Priwlak, Přiwlaka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 101 H. und 830 E., hat 1 Schule, 1 Mahlmühle, und ist nach Ruppersdorf eingpf., der nördl. ½ St. entfernte Theil des Ortes heisst Gilem, liegt an d. Iser, ½ St. v. Ruppersdorf.

Priwlak, (bei Schaller Přiwlaka) — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 129 E., liegt links an der Sazawa, ½ St. v. Buda.

Priwor, (oder eigentlich Unter-Priwor, zum Unterschiede von dem nahe gelegenen, zur Hersch. Melnik geh. Dorfe gleiches Namens, welches daher auch Ober-Přiwor genannt wird) — ein *Dorf* von 68 Häus. und 356 Einw., ist nach Wssetat (Hrsch. Brandeis) eingpf. und hat 1 emph. Meierhof, 1 Dominikal-Brantweinhaus, und eine Mühle nebst Brettsäge. Das sonst hier bestandene Bräuhaus ist nach Podol übertragen worden, am Bischitzer- oder Klokotsch Bach, 2 St. von Melnik.

Priwosten, auch Přiwosetz und Přiwostez — Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* von 43 H. und 283 E., ist der Amtsort des Dominiums, nach Blisiwa (Gut Nahoschitz) eingpf, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einem ansehnlichen Zier- und Obstgarten, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 7½ Fass), 1 Brantweinhaus, 1 Mühle und 1 Dominical-Wirthshaus, liegt rechts am Bache Watow, 1 Stunde v. Bischof-Teinitz, 6 St. v. Klattau.

Priwrat, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 80 H. und 603 böhm. Einw., ist nach Gross-Ritte (Hrsch. Landskron) eingpf. und hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Leitomischel.

Prixnica, Prisnicza — Ungarn, ein *Fluss* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Prizna, Kroatien, Karlstädt. Generalat, dritter Bezk, ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bezirk Nro. II. gehöriges *Dorf* von 24 Häusern, mit einem Vikariate, liegt zwischen Jablanacz und Stolacz, 11½ St. v. Zeng.

Prjekopa, Ungarn, Turócz. Komt.; s. Prekopa.

Prjlepy, Perlep — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Prkenka, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine *Schmiedte* und *Wagnerei* an der Wrssowitzer Strasse.

Prkovce, Perkovcze — Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Prkoveze, Slavonien, Petervardein. Generalat; s. Perhovcze.

Prlow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wisowitz; s. Perlow.

Prnian, Brnian — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 238 E., ist nach Bauschowitz eingpf. und hat eine Kapelle, welche im J. 1723 von einem Schenkwirthe des Ortes, Namens Joh. Nep. Karl Täufer gestiftet worden ist. Hier war auch ehemals ein obrigkeitlicher Meierhof, dessen Grundstücke aber nach der Erbauung der Festung Theresienstadt unter die E. von Brnian, Bauschowitz, Deutsch-Kopist und Böhmisch-Kopist, als Entschädigung für die von ihnen abgetretenen Besitzungen vertheilt wurden, wovon gegenwärtig noch ein Ueberrest die Gründe einer Dominical-Wirthschaft bildet, zu welcher auch der hier befindliche obrigkeitlicher Meierhof nebst einem Schlösschen gehört, liegt am linken Ufer der Eger, 1 St. v. Doxan.

Pró, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Moltrasio.

Probabin, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und nach Horodenka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Babin, 4 St. von Zaleszczyki.

Probast, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine zur Hrsch. Kammerburg gehör. *Teichmühle*, ½ Stunde von Střimelicz, 2 St. von Böhmisch-Brod.

Probello, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

Digitized by Google

Wheeler Library
3 2044 100 890 748

Digitized by Google